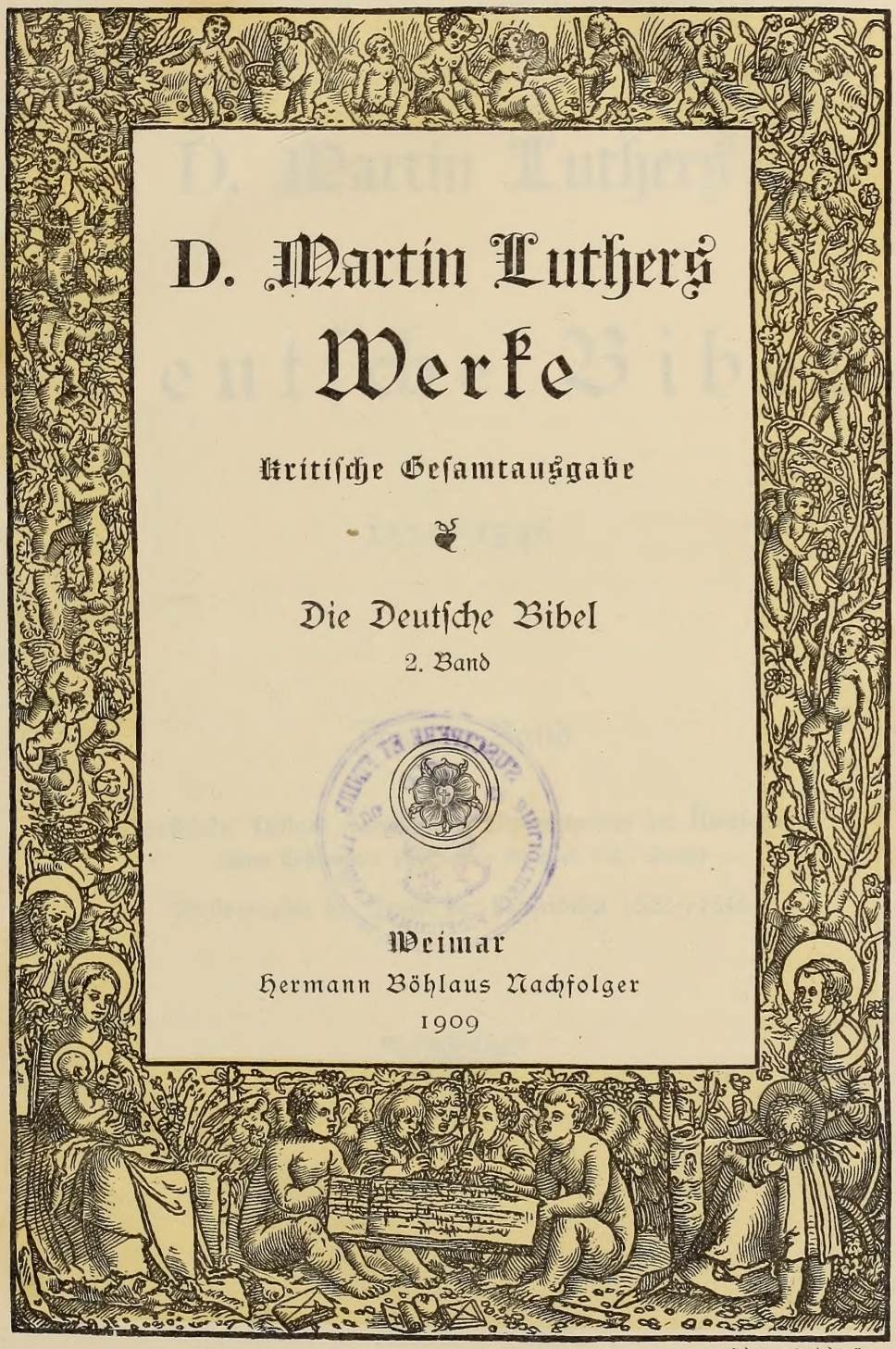
Digitized by the Internet Archive
in 2015

https://archive.org/details/dmartinlutherswe32luth



D. Martin Luthers Werke

Kritische Gesamtausgabe

Die Deutsche Bibel

2. Band

Weimar
Hermann Böhlaus Nachfolger
1909

BIBLIOTHECA FIDEICOMM. REGIS AUG. SUSCIPERE ET EDITE

D. Martin Luthers

Deutsche Bibel

1522—1546

Zweiter Band

Vorstücke: Luthers eigenhändige Niederschriften der Übersetzung
(Altes Testament: Propheten; Weisheit Sal.; Sirach)

Bibliographie der Drucke der Lutherbibel 1522—1546.

Vorwort.

Als ich im Frühjahr 1906 die Leitung der Lutherausgabe übernahm, waren die den ersten Teil dieses Bandes füllenden Bibelautographe schon teilweise von Professor Dr. Pietsch zur Herausgabe vorbereitet. Er hat daher auch ihren Druck selbst noch überwacht und über eine Reihe von Punkten — auch bezüglich der Bibliographie — noch in dem folgenden Vorwort Rechenschaft gegeben, worauf ich somit von hier aus verweisen kann. Der Band hat lange gebraucht, bis er ans Licht treten konnte. Der Grund hierfür liegt zumeist darin, daß der ursprünglich (vgl. Professor Pietschs Vorwort zu Bd. I S. IX) in Aussicht genommene Inhalt sich als viel zu umfangreich erwies. So wurde im Frühjahr 1907 beschlossen, die Bibelprotokolle usw. zunächst für sich allein Bd. III zuzuweisen, nur zwei kleinere Stücke sollten in Bd. II verbleiben, ebenso die von Anfang Professor Pietsch zur Bearbeitung übertragene Bibliographie. Da aber auch diese sich über Erwarten in Bd. II hineinwuchs, so wurden schließlich auch noch die beiden kleinen Stücke nach Bd. III verwiesen. Nunmehr enthält Bibel II also nur: erstens den Schluß der erhaltenen eigenhändigen Niederschriften Luthers und zweitens die Bibliographie der gedruckten Lutherbibel 1522—46.

Als nach der größeren, durch die notwendige Änderung des Bandinhaltes hervorgerufenen Stockung der Druck wieder in Fluß kam, wurden die 33 Bogen der Bibliographie von April 1908 bis August 1909 in ca. 70 Wochen vollendet. Bei der umfangreichen Materie und der Umständlichkeit der Materialbeschaffung, wobei Herstellung des Manuskriptes und des Satzes meist nahe zusammenrückten, bot auch der Druck oft nicht geringe Schwierigkeiten, die aber durch die bewährte Leistungsfähigkeit der Druckerei aufs glücklichste überwunden wurden.

Der dritte Band der Bibelausgabe wird also nun die außerordentlich wichtigen Protokolle der unter Luthers Vorsitz veranstalteten Revisionen, die

ganze Reihe der Einzeichnungen Luthers in gedruckte Exemplare der Bibel usw. bringen, die uns einen ganz neuen, tiefen und geradezu ergreifenden Einblick in die Übersetzertätigkeit Luthers und in sein unermüdliches, riesenhaftes Ringen mit dem gewaltigen Stoffe tun lassen. Mit Band IV, spätestens aber mit Bd. V, wird dann die eigentliche Herausgabe der deutschen Bibeltexte beginnen.

Berlin, Oktober 1909.

Karl Drescher.

Die Lutherautographe unseres Bandes sind in derselben Weise wie die früher in Bibel I mitgeteilten von Prediger Ernst Thiele in Magdeburg bearbeitet, mit Ausnahme des Stückes der Kopenhagener Handschrift Hesekiel 16, 53—58, für welches ich allein die Verantwortung trage.

Die kritischen Gegenvorschläge E. Nestles (Th. Literaturbl. 28, 97 ff.) konnten eine Berücksichtigung nicht finden, da sie nicht nur ein völliges Abgehen von dem typographischen Brauch unsrer Ausgabe bedingt hätten, sondern auch viele einzelne Schwierigkeiten gar nicht in Betracht zogen. Und an Buntheit des äußeren Eindruckes hätte sein Verfahren das unsere durch den Gebrauch verschiedener Schriften sicher noch übertroffen und wäre zu einem ruhigen Lesen des Textes ganz ebenso ungeeignet gewesen. Die genaue Wiedergabe einer Handschrift, mit allen ihren Äußerlichkeiten, also besonders den Änderungen, ist aber überhaupt niemals geeignet, ein ruhiges Lesen des Textes zu ermöglichen und auch gar nicht dazu bestimmt. Vielmehr soll sie allein dem Studium der Entstehung und allmählichen Umbildung des Lutherschen Bibeltextes dienen. Neben der Handschrift den gedruckten Text zu geben, wie sonst in unsrer Ausgabe geschehen, — Nestle rügt sein Fehlen — war hier überflüssig, weil ja doch der Drucktext der Lutherbibel den Inhalt der späteren Bände bilden wird. Das ist obendrein Bibel I Vorwort, S. VII noch besonders ausgesprochen.

Die Bibliographie der 1522 bis 1546 erschienenen Drucke (Wittenberger Drucke und Nachdrucke) der Lutherbibel hat eine lange Vorgeschichte. Begonnen als grundlegende Vorarbeit für die mir 1887 übertragene Herausgabe der Lutherbibel, hat sie in der Zeit, da ich die kritische Gesamtausgabe der Werke Luthers leitete (1890—1906), hinter den von diesem Amt auferlegten Pflichten fast ganz zurücktreten müssen (Vorwort zu Bibel I, S. V).

Nachdem Januar bis Mai 1907 der Druck der Lutherauthographe erfolgt war, habe ich die Bibelbibliographie wieder aufgenommen, die nun den grundlegenden Teil einer geschichtlichen Darstellung des äußeren Verlaufes der

Bibelverdeutschung bilden sollte. Und jetzt, im Herbst 1909 muß sie als eine Bibliographie an und für sich in die Öffentlichkeit treten. Wenn — wie ich hoffe — diese durch besondere Verhältnisse herbeigeführte zweimalige Veränderung des Standpunktes die Leistung nicht allzu ungünstig beeinflußt hat, so verdanke ich dies in erster Linie dem Umstande, daß ich schon bei jenen frühesten Vorarbeiten erkannte, es handle sich hier um Bewältigung einer in mancher Beziehung einzigartigen Aufgabe, wofür die übliche Anlage und der gewöhnliche Rahmen bibliographischer Beschreibung nicht ausreiche.

Auf einige noch geplante Erweiterungen habe ich im Laufe der Arbeit verzichten müssen. So wurde die beabsichtigte Einbeziehung der hochdeutschen Drucke von 1547—1551 einerseits und der niederdeutschen Drucke anderseits wieder aufgegeben, und ferner habe ich davon Abstand genommen, durch regelmäßige Nachprüfung an anderen als den von mir benützten Exemplaren meinen Beschreibungen einen noch höheren Grad der buchstäblichen Zuverlässigkeit zu verleihen. Ich habe endlich, um von weniger wichtigen Einzelheiten zu schweigen, auf die beabsichtigte möglichst erschöpfende Aufzählung der Fundorte und eine ausgiebige Berücksichtigung der außerdeutschen Bibliotheken verzichtet, weil ich all dies zwar für gut und nützlich, nicht aber für wesentlich und notwendig erachtete.

Was ich in der Bibliographie leisten wollte und im ganzen geleistet zu haben hoffe, habe ich in der Einleitung näher ausgeführt. Ermöglicht worden ist mir diese Leistung in allererster Reihe durch das außerordentlich wohlwollende und gütige Entgegenkommen aller der Bibliotheken, deren reiche einschlägige Bestände den Grundstock für die Bibliographie der Lutherbibel bilden mußten. Es sind dies die Kgl. Bibliothek zu Berlin, die Kgl. ö. Bibliothek zu Dresden, die Stadtbibliothek zu Hamburg, die Kgl. Hof- und Staatsbibliothek und die Universitätsbibliothek zu München, die Kgl. Landesbibliothek zu Stuttgart, die Fürstl. Stolbergische Bibliothek zu Wernigerode und die Herzogl. Bibliothek zu Wolfenbüttel. Den Direktionen dieser Bibliotheken spreche ich den geziemenden herzlichen Dank besonders auch dafür aus, daß sie mir eine ausgiebige häusliche Benützung ihrer Schätze ermöglichten. Nicht minder bereitwillig aber haben zahlreiche andere deutsche Bibliotheken mir Verzeichnisse oder Auskünfte über ihre weniger umfänglichen Bestände gewährt und aus diesen mir vieles spenden können, was die Schätze der eben genannten großbesitzenden Bibliotheken in erwünschter Weise ergänzt hat. Es sei daher hier noch ausdrücklich gedankt der Kirchenbibliothek zu Arnstadt i. Thür., der Staats-, Kreis- und Stadtbibliothek zu Augsburg, der Kgl. Bibliothek zu Bamberg, den Universitätsbibliotheken zu Basel und Bonn, der Stadtbibliothek zu Breslau, der Ministerialbibliothek

zu Celle, der Großh. Hofbibliothek zu Darmstadt, den Universitätsbibliotheken zu Erlangen, Freiburg i. Br., Göttingen, der Herzogl. Bibliothek zu Gotha, den Universitätsbibliotheken zu Halle, Heidelberg, Jena, der Landesbibliothek zu Kassel, den Universitäts- und den Stadtbibliotheken zu Königsberg und zu Leipzig, der Stadtbibliothek zu Lübeck, der Fürstl. Bibliothek zu Maihingen (bei Marktoffingen), der Kirchenbibliothek zu Michelstadt (Hessen), der Universitätsbibliothek zu Münster i. W., dem Germanischen Museum und der Stadtbibliothek zu Nürnberg, der Kirchenbibliothek zu Schmalkalden, der Universitäts- und Landesbibliothek zu Straßburg, der Großh. Bibliothek zu Weimar, dem Predigerseminar und der Lutherhalle zu Wittenberg, der Universitätsbibliothek zu Würzburg, der Stadtbibliothek zu Zittau, der Ratsschulbibliothek zu Zwickau. Endlich sei auch dem Auskunftsbureau der deutschen Bibliotheken in Berlin gedankt für seine Bemühungen um die Ermittlung von Exemplaren einzelner Drucke, und Böhlaus Nachfolgern, sowie der Hofbuchdruckerei zu Weimar für ihren nicht unerheblichen Anteil an der vorliegenden Leistung.

Für persönliche Bemühungen um die Förderung der Bibliographie der Lutherbibel fühle ich mich gedrängt, hier noch öffentlich zu danken den Herren Oberbibliothekar Dr. Fick in Berlin, Kustos Dr. E. Freys und Dr. O. Glauning an der Kgl. Hof- und Staatsbibliothek zu München, Dr. Alfred Götze, Dozent und Bibliothekar in Freiburg i. Br., Stadtbibliothekar Dr. Max Hippe in Breslau, Bibliothekar Dr. P. Hirsch an der Kgl. Bibliothek in Berlin, Archivrat D. Dr. Eduard Jacobs in Wernigerode, Bibliotheksdirektor GR. Dr. Ippel an der Kgl. Bibliothek in Berlin, Oberbibliothekar Dr. Milchsack in Wolfenbüttel, Oberstudienrat Prof. Dr. K. Steiff in Stuttgart, Diakonus E. Weise in Arnstadt i. Th.

Die Verhältnisse, die mir vor zwanzig Jahren die Bibliographie der Lutherbibel auf die Schultern legten, bestehen nicht mehr, dennoch glaubte ich der einmal angegriffenen Aufgabe die Treue halten zu sollen, so wenig Lockendes sie als reine Bibliographie für mich haben konnte. Aber es handelte sich ja um Luthers Bibelübersetzung.

Brunnen am Vierwaldstättersee
im September 1909.

Paul Pietsch.

Inhalt.

	Seite
Vorworte	V. VI
Luthers eigne Niederschriften der Übersetzung. Einleitung . . .	XI
Bibliographie der Drucke der Lutherbibel, die von 1522 bis 1546 erschienen sind. Einleitung	XX
Niederschrift des Propheten Jesaias	1
Niederschrift des Propheten Jeremias	40
Niederschrift des Propheten Hesekiel (Bruchstück 16, 53—58) .	148
Niederschrift von Hesekiel 38/9	149
Niederschrift des Propheten Hosea (Bruchstück)	154
Niederschrift des Propheten Amos (Bruchstück)	159
Niederschrift der Weisheit Salomonis	163
Niederschrift des Jesus Sirach (Bruchstücke)	196
Bibliographie der Drucke mit Jahresangabe	201
Bibliographie der Drucke ohne Jahresangabe	691
Anhang dazu	705
Nachträge und Berichtigungen	709

Einleitung.

Luthers eigne Niederschriften der Bibelübersetzung (Propheten; Weisheit Sal.; Sirach).

In den Jahren 1527 und 1528, die vom Abendmahlsstreit erfüllt sind, spricht Luther wiederholt es aus, daß er nichts sehnlicher wünsche, als davon frei sich ganz der Bibelübersetzung widmen zu können, die ein viel nötigeres und heilbringenderes Werk sei. Nachdem 1524 ihr dritter Teil erschienen war (Unsre Ausg. Bibel I, S. XIV), blieb der schwierigste Teil, die Propheten, noch übrig. Luther bereitete sich darauf vor durch Vorlesungen, die er von diesem Jahre ab darüber hielt (K. K. II 149), und die zum Teil jetzt, zum Teil später im Druck erschienen. Doch von seiner eigentlichen Verdeutschung der Propheten hören wir erst am 4. Februar 1527 in einem Briefe an Lang: 'Ego Zachariam explano et Prophetas Germanice vertendos assumpsi, dignissimum opus gratitudine, qua me hactenus excepit barbara haec et vere bestialis natio, deinde simul in Schwermerios vehor.' Enders 6, 20. Im Mai 1527 kommt ihm die Propheten-Übersetzung der Wiedertäufer Hetzer und Denck vor Augen, die vor kurzem in Worms erschienen war. Er äußert sich darüber gegen Link: 'Prophetas vernacula donatos Wormatiae non contemno, nisi quod Germanismus obscurior est, forte natura illius regionis. Fecerunt diligentiam, quis autem omnia attingat? Ego tamen iam accingor et ipsos vernacula extrudere lecturus simul Iesaiam, ne otiosus sim.' Enders 6, 46. Mit dem Jesaias beginnt die Arbeit, von der er am 22. Mai 1528 an Spalatin berichtet: 'Prophetas molimur vel parturimus potius in vernaculam. Esaias primus laboratur diligentia vertendi et illustrandi, quantum Christus dederit.' Enders 6, 276. Über die Schwierigkeiten, die sich ihm dabei entgegentürmen, klagt er in klassischer Weise am 14. Juni 1528 dem Link: 'Nos iam in Prophetis vernacule donandis sudamus. Deus, quantum et quam molestum opus, Hebraicos scriptores cogere Germanice loqui, qui resistunt; quam Hebraicitatem suam relinquere nolunt et barbariem Germanicam imitari, tanquam si philomela cuculum cogatur, deserta elegantissima melodia unisonam illius vocem detestans imitari.' Enders 6, 291. An der Durchsicht des Jesaias ist Melanchthon beteiligt, der darüber am 15. Juni 1528 dem Camerarius schreibt: 'Bonam diei partem nunc collocamus in recognitionem Esaiae versi a Luthero.'

CR I 983. Wenn das in Heidelberg vorhandene Druckmanuskript trotz dieser Mühen so sauber aussieht, wie sonst kaum ein anderes von Luther, so sieht man sich zu der Annahme genötigt, daß er es aus dem Konzept ins Reine geschrieben habe, weil sonst die Setzer sich nicht durchgefunden haben würden. Am 6. September 1528 ist nach G. Rörers Bericht an Roth der Jesaias in einem Sonderdruck beinahe bis zum 18. Kapitel fertig. Er hofft ihn bis zur Herbstmesse senden zu können. Buchwald, Roth, S. 77. Am 20. Oktober schreibt Luther an G. Wilscamp in Herford: 'Atque nunc misissem Iesaiam recens natum germanum, sed ita distracta sunt exemplaria, ut ipse nullum pro me habeam. Deinceps capsam pro te et Montano ordinabo, in qua pro vobis imponentur vobis mittenda exemplaria, quaecunque edita fuerint.' Enders 6, 398f. Der Druck ist also rechtzeitig vollendet worden.

Ehe Luther in der Übersetzung der Propheten fortfährt, wendet er sich dem in griechischer Sprache verfaßten apokryphen Buche der Weisheit Salomonis zu. Denn während des Speierschen Reichstags muß er der Hilfe Melanchthons entraten; außerdem zwingt ihn eine Heiserkeit zu unfreiwilliger Muße im Prediger- und Dozentenamt. Um nicht müßig zu gehen, hat er sich dieser Schrift gewidmet und, nachdem Melanchthon sie durchgesehen, die Übersetzung in die Druckerei gegeben, wovon der Brief an Link vom 21. Mai 1529 berichtet: 'Librum Sapientiae transtulimus absente Philippo et me aegrotante, ne otiosus essem; is iam sub typis formatur Philippi auxilio castigatus. Nam ea quae transtulit Leo Iudae Turegi forte Zwinglio autore, mirum quam nihili sint.' Enders 7, 101. Durch Leo Juds Übersetzung schien ihm also die seine nicht überflüssig gemacht zu sein. Am 15. Juni 1529 hat Luthers Übersetzung, die auch als Sonderdruck und mit einer Vorrede versehen erschien, die Presse noch nicht verlassen. Ende Juni aber sendet Rörer an Roth zwei Exemplare für 13 Pfennige. Buchwald, Roth, S. 93. Die in Heidelberg vorhandene Druckhandschrift zeigt alle Spuren der mühsamen Arbeit, besonders auch in roter Tinte. Eine fremde korrigierende Hand ist hier aber so wenig als in andern Druckhandschriften Luthers zu finden.

Auf der Feste Koburg soll die Übersetzung der Propheten einen Hauptteil der Beschäftigung Luthers bilden. Ihnen will er auf seinem Sinai neben dem Psalter und Äsop eine Hütte bauen. Enders 7, 303. Inzwischen aber sah er sich durch die drohende Türkengefahr veranlaßt, aus dem Propheten Ezechiel die beiden Kapitel 38 und 39 vorweg zu nehmen, indem er Gog und Magog auf die Türken deutete, um sie als Sonderdruck mit einer Vorrede eingeleitet erscheinen zu lassen. Bereits am 12. Mai 1530 kündigt er sie dem Melanchthon an zugleich mit der Absicht, bis Pfingsten in mächtigem Anlauf sämtliche Propheten zu bewältigen. Enders 7, 332 und Unsre Ausg. Bd. 30 2, S. 220f. Die Handschrift enthält eine Bemerkung Veit Dietrichs, Luthers Genossen auf der Koburg, über den Ort ihrer Entstehung; Setzermarken hat sie nicht.

Am 28. Mai 1530 hat Luther den Jeremias beinahe fertig; am 10. Juni meldet er dem Cordatus die Vollendung der Übersetzung und daß er nun an den Ezechiel gehe, an dem er noch am 25. Juni arbeitet, ohne ihn doch, von Kopfschmerzen aufs heftigste geplagt, auf der Koburg beenden zu können. Enders 7, 346. 8, 10. 19. Am 3. August hat er den Ezechiel unterbrochen, aber den Hosea in-

zwischen vollendet und fährt nun mit Übersetzen der kleinen Propheten fort, die er in der Woche vom 15. August 1530 zu vollenden hofft. Enders 8, 163. 191. Seine Frau, die um seine Gesundheit besorgt war, beruhigte er am 8. September durch den Hinweis auf seine Schriften: 'Wer dir gesagt hat, das ich kranck sey, wundert mich fast, vnd du siehest ja die Bücher für augen, die ich schreibe, So hab ich die propheten alle aus, on Ezechielem, darin ich itzt bin.' De Wette VI, 123. Vollenden wollte und konnte Luther seine Übersetzung der Propheten erst, als er wieder in Wittenberg im Kreise seiner Freunde und Gehilfen weilte. Mehr als ein Jahr ging noch bis zu ihrem Erscheinen hin. Am 12. Januar 1532 stellt Veit Dietrich es einem Freunde in sichere Aussicht. Aber noch am 27. Februar hat ihm selbst Luther geschrieben: 'Praefationem in Prophetas meditor.' Er klagt dabei über Schwindelanfälle und fügt halb scherzend, halb im Ernst hinzu: 'Der Kopf wills nicht mehr thun. Darumb denkt, ob ich stürbe, daß ihr eur Kunst und Eloquenz in der Vorrede braucht.' Enders 9, 155. Doch endlich ist alles fertig und am 16. März 1532 kann Urban Balduin dem Roth schreiben: 'ßo schick ich euch hiebey dieße buchleyn, dan ich acht dafur, Ihr wurdet sonst darnach geschrieben haben, ßie kosten zusamen xiiij gr. Nemlichen viij gr. die propheten . . .' Buchwald, Roth S. 134.

Von dem Propheten Jeremias ist die Handschrift noch fast vollständig in Gotha erhalten. Ihre erste Hälfte zeigt in zahllosen Korrekturen die Schwierigkeiten, die sich dem Übersetzer entgegenstellten. Bei der Wiedergabe in unserm Druck sind sie uns noch einmal voll zum Bewußtsein gekommen. Wie es scheint, ist während des Drucks es Luthern auch fühlbar geworden, daß er den Setzern etwas zu viel zumute, und deshalb haben wir die zweite Hälfte wieder in einer wundervollen Reinschrift von Luthers Hand, ähnlich derjenigen des Jesaia. Von den übrigen Propheten sind nur kleine Reste handschriftlich erhalten.

Nach Vollendung der Propheten war Luther mit dem Kanon der ganzen Bibel fertig. Von den Apokryphen reizte ihn am meisten der Jesus Sirach, auf dessen Herausgabe er viel Sorgfalt verwandte und den er Ende 1533 besonders erscheinen lassen konnte. Am 2. November 1532 schreibt er an Amsdorf: 'Ego in Ecclesiastico vertendo totus sum. Spero intra tres hebdomadas liberari ab hoc pistrino.' Enders 9, 235. Geringe Bruchstücke in Lauban und in Gotha geben Zeugnis von Luthers Arbeit.

Die Handschriften.

I. Handschrift der Universitätsbibliothek zu Heidelberg. Signatur: Pal. Germ. 731. 55 mit Tinte (1—55) von moderner Hand bezifferte, von Luther beschriebene Blätter in Quart; Blatt 1—31: 16,5×22 cm, Blatt 32—55: 15×21 cm. Ein Vorsatzblatt am Anfang und eins am Ende unbeziffert sind beim Einbinden hinzugekommen. Auf der Rückseite des ersteren steht mit Tinte von neuerer Hand:

„Bl. 32 Luthers Vermahnung zum Gebet wider die Türken. 1541. Vgl. Walch XX. S. 2741."

Der Einband ist ein moderner in glattem Schweinsleder.

Blatt 1—31 enthalten Luthers Handschrift der Übersetzung von Jesaia 1—33, 1 mit den Signaturen der Drucker, zum Teil mit Rötel gezeichnet, zum Teil mit einem kantigen Instrumente eingedrückt. Sie sind mit angekniffstem Rand und Bundsteg versehen, genau wie die in Bibel I, Einleitung XV ff. beschriebenen Handschriften und die hier noch folgenden.

Die Papierlagen bestehen in der Regel aus vier Quartblättern (= 1 Bogen in Folio) und sind folgendermaßen am untern Rande gezeichnet:

1. Lage	=	Blatt	1—4	auf	Blatt	1[a]	mit	Rötel	A				
2. „	=	„	5—8	„	„	5[a]	„	„	B				
3. „	=	„	9—12	„	„	9[a]	„	„	C				
4. „	=	„	13—16	„	„	13[a]	„	Tinte	D	von	Luthers	Hand	
5. „	=	„	17—20	„	„	17[a]	„	„	E	„	„	„	
6. „	=	„	21—25	„	„	21[a]	„	„	F	„	„	„	
7. „	=	„	26—31	„	„	26[a]	„	„	G	„	„	„	

Blatt 24 ist von Luther später eingeschoben und zeigt Spuren grünen Wachses vom Ankleben.

Die Bezeichnung G von Blatt 26[a] wiederholt sich auf Blatt 28[a].

Von allen bekannten Stücken der Handschrift zur Bibelübersetzung zeichnet dieses sich durch schöne saubere Schrift und auffallend wenige Korrekturen aus. Solche mit roter Tinte fehlen ganz. Die Randglossen des Verfassers sind nicht so zahlreich als sonst, aber in der Regel auch nicht wie sonst durchstrichen. Es macht den Eindruck einer Reinschrift, zu der jedenfalls die Veranlassung in einer sehr korrigierten jetzt verlorenen Urschrift zu suchen ist.

Blatt 32—55[a] enthält das Druckmanuskript der Schrift Luthers „Vermahnung zum Gebet wider die Türken" 1541.

II. Handschrift der herzoglichen Bibliothek zu Gotha. Signatur: Ch. B. 142. 84 mit Bleistift (1—3, 3[c], 4—83) bezifferte Blätter in Quart, 16×22 cm. Sie enthalten das Druckmanuskript Luthers zur Übersetzung des Propheten Jeremias Kapitel 1—51,28 mit den Setzermarken und hier und da, z. B. Kapitel 14 ff. mit Ziffern des Druckers am Ende der Abschnitte zur Angabe der ungefähren Zeilenzahl des ersten Druckes. Solche finden sich ähnlich auch Sprüche

Salomonis Kapitel 14 ff. Vgl. Bibel I S. 582 ff. Wir geben sie an ihrer Stelle in fetterem Druck. Beim Einbinden sind vorn und hinten je drei unbezifferte Blätter hinzugefügt. Der Einband besteht aus Holzdeckeln, bezogen mit einem schwarzen, schon sehr schadhaften Seidenstoff, der Rücken mit schwarzem Leder. Beschnitten sind die Blätter sehr schonend, so daß fast nichts von den Randbemerkungen verloren ist. Auch hindert der Einband nur in ganz seltenen Fällen die vollkommene Lesbarkeit der Randbemerkungen am Bundsteg.

Die Handschrift enthält neun Lagen verschiedener Stärke. Der Anfang einer jeden ist von Luthers Hand allemal unten auf der ersten Seite mit Tinte bezeichnet.

Übersicht:

Lage Nr.	Bezeichnung Luthers	Blattziffern	Blattzahl
1	A	1—3. 3c. 4—7	8
2	B	8—11	4
3	C	12—17	6
4	D	18—27[1]	10
5[2]	E	28—35	8
6	F	36—47	12
7	G	48—59	12
8	H	60—71	12
9	J	72—83	12
		Summa:	84

Korrekturen mit roter Tinte fehlen. Druckersignaturen mit Rötel gehen durch die ganze Handschrift.

Über die Geschichte derselben geben folgende Eintragungen Auskunft:

1. Auf der Innenseite des vorderen Einbanddeckels steht außer der Signatur von der Hand des bekannten Matthias Hoe von Hoenegg (gestorben 1645) die Widmung:

„BIBLIOTHECÆ SPLENDIDISSIMÆ

Viri Nobilissimi, Strenui, & Eminentissimi, Dñi Doctoris Davidis Döringii, in Belen, Seelingstadt, Lampertwalde &c. &c. hereditarii, IC^ti celeberrimi: Sacri Romani Imperii Exemti, Palatii Lateranensis, Aulaeque Caesareae & Imperialis Consistorii Comitis. Serenissīo Electori Saxoniae a Camera^s & rei metallicae Consiliis primariis!

Dñi & patroni sui pl. Honorandi

manuscriptum hoc *ἀξιομνημόνευτον* Beati megalandri DIVI LUTHERI, observantiae & memoriae erga inserit

Dresdae, d. 27. Martij, Anno 1634.

[1]) Zwischen Blatt 21 und 22 liegt ein eingeschobenes unbezifferte Blättchen. [2]) Von dieser Lage an bis zum Ende ist anderes Papier verwendet. Der Korrekturen sind weniger und die Schrift macht im Vergleich zum Vorhergehenden den Eindruck einer Reinschrift.

Matthias Hoe ab Hoenegg SS. Theol. d. S. Caesar. Maiestis. Aulae ac Palatii Imperialis Comes, nec non Serenissi Dñi. Electori Saxoniae a Concionibus pro tempore aulicis primariis, Confessionibus sacris & Consiliis Ecclesiasticis."

2. Auf der ersten Seite des ersten Vorsatzblattes steht:

" , ,
Codicem hunc
Serenissimus Princeps ac Pater Literarum
D. FRIDERICUS II.
Dux Saxo-Gothanus,
anno MDCCXVIII·
viginti Ioachimicis redemit
a bibliopola Lipsiensi,
Thoma Fritschio.

Ernstus Salomon Cyprianus D.
attestatur."

Auf einem hierunter aufgeklebten Zettel steht:

„Nr. 142
Übersetzung des Propheten Jeremias
von Luthers Hand, mit zahlreichen Verbesserungen.
Ukert, Leben Luthers I p. 353.
Jacobs, Beitr. II p. 55."

Mit der letzteren Schrift ist gemeint: „Beiträge zur ältern Litteratur oder Merkwürdigkeiten der Herzogl. öffentlichen Bibliothek zu Gotha. Hg. von Fr. Jacobs und F. A. Ukert. Drittes Heft oder zweiten Bandes erstes Heft. Leipzig, 1836." Hier findet sich S. 55 betreffs unserer Handschrift folgende Notiz:

„70. LUTHERS Übersetzung des Propheten Jeremias. (Ch. B. no. 142). 83 Bl. ganz von Luthers Hand geschrieben und an vielen Stellen verbessert. Einige Blätter fehlen, nemlich vom 51sten Cap. V. 29—64 und das ganze 52. Capitel." In einer Fußnote: „Nach einer Bemerkung Cyprians in dem Accessions-Cataloge war diese Handschrift früher im Besitze des Kirchenrathes Matthias Hoe gewesen. Für die h. Bibliothek wurde sie im Jahre 1719 von dem Buchhändler Thomas Fritsch gekauft. Sie wird in Ukerts Leben Luthers. I. Th. S. 353 erwähnt."

Daß der Mangel am Ende der Übersetzung schon alt ist, bezeugt eine Hand des 17. Jahrhunderts am untern Rande von Bl. 83b: „Es fhelet an dem Propheten noch an Einem Capittel."

Noch sei erwähnt, daß im März dieses Jahres (1909) durch einige Zeitungen die Nachricht ging, auf dem Boden des Pfarrhauses in Ostrau, nicht weit von Halle, hätte sich neben andern alten Manuskripten auch ein Stück der Übersetzung des Propheten Jeremias gefunden. Die Hoffnung, die Handschrift hierdurch vervollständigen zu können, erwies sich hinfällig. Es fand sich eine Anzahl lithographischer Nachbildungen unbekannter Herkunft aus der Mitte des 19. Jahrhunderts,

darunter auch 16 Seiten der Handschrift der Herzogl. Bibliothek zu Gotha. Vgl. darüber: Thiele, die Lutherfunde von Ostrau, in der wissenschaftl. Beilage der Magdeburger Zeitung vom 26. April 1909, Nr. 17, S. 130 f.

III. Große Kgl. Bibliothek zu Kopenhagen. Signatur: Ny Kongel. Saml. 2339. 4. Drei von Luther beschriebene nicht zusammenhängende und nicht zusammengehörige Blätter in einem Umschlag. Das eine davon enthält auf der Vorderseite Hes. 16, 53—58; die Rückseite ist leer.

IV. Handschrift der Nürnberger Stadtbibliothek. Signatur: Solg. Ms. Qu. 8. 47 der Reihe nach mit Tinte bezifferte, von Luther beschriebene Blätter in Quart, 21—22×16 cm. Je ein Vorsatzblatt ist am Anfang und Ende beim Einbinden hinzugefügt. Der Einband besteht aus Holz, das mit schwarzem blind gepreßtem Leder bezogen ist, und hat eine Schließe von Silber. Er ist auf der Vorder- und Rückseite mit silbernen Schildern geziert. Das vordere trägt die eingravierte Aufschrift: „D. MARTINI LVTHERI MANVSCRIPTA AVTHENTICA oder eigene Handschriften 1530." Dasjenige auf der Rückseite zeigt Luthers Bild in ganzer Figur, ähnlich dem bekannten Holzschnitte, links Luthers Wappen, rechts das Wort „VIVIT", entsprechend der Inschrift an der Steintür, die Luthers Frau 1541 ihm in seinem Hause zu Wittenberg während seiner Abwesenheit hatte errichten lassen. Luther sagt von der Inschrift, daß die einzelnen Buchstaben derselben Anfangsbuchstaben seines Wahlspruchs in deutscher Sprache seien, den erst die Ewigkeit werde kund machen.

Den Inhalt des Bandes beschreibt eine Eintragung auf der Vorderseite des vorderen Vorsatzblattes:

NB

„In diesem extra raren Buch befinden sich 46 Blätter, so alle von D. Martini LUTHERI eigener veritabler Hand sind geschrieben worden

fol. 2. I Ist zu sehen ein Schreiben Lutheri, welchs Er gleich nach dem Reichstag zu Augsburg 1530 drucken lassen und an den Churfürsten Albertum von Mayntz gerichtet ist, worinnen zugleich der andere Ps. Davids erklärt ist.

fol. 9 II Lutheri eigenhändige Erklärung an einen Anonymum derer worte Matth: XVI. vom Amt der Schlüßel, Wobey merckwürdig,

1) Daß dieses ein ganzes Tractätlein sey, welches Lutherus mit eigener Hand durchstrichen, weil Er geglaubt, daß dieses nicht nach seinem Wunsch ausgefallen, aber doch die Hand noch leßerlich ist.

2) Daß Veit Dieterich mit eigener Hand bey dem anfang darüber geschrieben also: Hic libellus non est editus, sed denuo scriptus et excusus Coburgi. 3) Daß eben Dieterich zu Ende dieses Scripti sehr bedencklich schreibet: Hunc libellum donavit mihi Vito Theodoro Doctor Martinus XXV Augusti A°. 30 (1530 Scil.) ea lege ne uni eum traderem. Sic enim aiebat: Confusius esse omnia tractata. Retractavit igitur eum, et tandem edidit seu [Lies: sicut] vides.

fol. 39 III Die teütsche Version des 38. und 39. Cap: des Propheten Ezechielis, so von Gog und Magog handelt.

fol. 44 IV Praefatio Lutheri scripta Coburgi ad XVII articulos Marpurgi scriptos, wie Veit Dieterich selbsten darüber geschrieben.

fol. 46 V Ein lateinischer Brief mit Lutheri eigener Hand an den Doct. Pomer oder Bugenhagen geschrieben, darinnen Er seine freude über das von ihm herauszugebende buch Athanasii De trinitate an den Tag leget."

Luthers Handschrift der Übersetzung von Hesekiel Kapitel 38 und 39 findet sich also auf den Blättern 39—43 dieses Sammelbandes. Diese beiden Kapitel hat Luther außer der Reihe mit besonderer Absicht übersetzt und besonders erscheinen lassen. Vgl. Unsre Ausgabe XXX, 2. Abt. 220 ff. Sie stammen wahrscheinlich wie die übrigen Stücke dieses Bandes aus Veit Dietrichs Besitz, der sie auch am Kopf mit folgender Notiz versehen hat: „Duo Capita Ezechielis de gog & Magog. Coburgi." Später sind sie dann in die Solgersche Sammlung gekommen. Vgl. Uns. Ausg. XXX Abt. 2 S. 221, Anm. 2. Die fünf Blätter sind ohne Druckermarken und ohne irgendwelche Signatur von Luthers Hand. Die auch hier vorhandenen und zur Aufnahme von Randbemerkungen und Korrekturen benutzten Ränder am Bundsteg und außen sind nicht wie an den andern Bibelmanuskripten Luthers durch Einkniffen hergestellt und haben teilweise größere Breite, 2—4 cm. Die Blätter sind zwar gleich den übrigen dieses Bändchens beschnitten, aber mit besonderer Schonung der Randbemerkungen Luthers. Man hat vor dem Beschneiden den Rand an den betreffenden Stellen eingeschnitten und dann soweit nach innen umgeklappt, daß das Beschneidemesser ihn hier nicht berühren konnte.

V. Handschrift des Gymnasiums (Francisceum) zu Zerbst. Ohne Signatur. 6 Blätter in Quart, ungebunden und ungeheftet, an Größe und äußerer Einrichtung gleich den meisten andern Handschriften der Bibelübersetzung. Auf der Vorderseite jedes Blattes befinden sich oben rechts mit Rötel die Ziffern einer älteren Seitenzählung in der Reihenfolge 1, 5, 3, 9, 7, 11; die Rückseiten sind also unbeziffert gelassen und die inneren Doppelblätter waren verwechselt. Unsere Wiedergabe läßt die Bezifferung unberücksichtigt. Die Blätter enthalten das Druckmanuskript zu Hosea 9, 12—13, 2 und Amos 1, 1—4, 3. Wahrscheinlich sind sie der Rest einer Lage von 12 Blättern, von der die vier äußeren und zwei innere Blätter verloren gegangen sind. Die Herkunft ist unbekannt.

Von älterer Hand stehen am obern Rande der ersten Seite die Worte:

„Manus B. D. Martini
LUTHERI."

Betreffs des Erhaltungszustandes dieser Blätter ist zu bemerken, daß sie durch und durch stockfleckig und z. T. nur noch schwer lesbar sind, am bedenklichsten stehen die beiden äußeren. Das ist darauf zurückzuführen, daß sie ohne Einband in bloßer Papierumhüllung stecken und bei jedem Betrachten angefaßt, herausgenommen und der Infizierung durch die Hände der Beschauer ausgesetzt werden. Zu ihrer Erhaltung wäre Desinfizieren und darauf vorsichtiges Einbinden dringend erwünscht.

VI. Handschrift der Universitätsbibliothek Heidelberg. Signatur: Pal. 732. 32 mit Tinte bezifferte, von Luther beschriebene Blätter in Quart; 14×20 cm. Außerdem am Anfang zwei, am Ende ein Vorsatzblatt. Das zweite der beiden vorderen Vorsatzblätter ist älter als die andern und beim Einbinden aufgezogen worden. Darauf steht von älterer Hand: „c. 95. Dz buch der Weis-

heit. Teutſch foliret.“ „201.“ Darunter ſcheint ein Name ausradiert zu ſein. Später iſt hinzugefügt: „Manus Lutheri.“ Der Einband in glattem Schweinsleder iſt neueren Urſprungs. Das Schildchen auf dem Rücken trägt als Titel: „Das Buch d. Weisheit von D. Luther. Autograph.“ Die Lagen beſtehen aus 2—4 Blättern und ſind entgegen Luthers ſonſtiger Gewohnheit nicht in ihrer Reihenfolge von ihm gezeichnet. Im Texte finden ſich viele Korrekturen, zum großen Teil mit roter Tinte von Luther ausgeführt. Auf den Schauſeiten ſind dieſe faſt völlig verblaßt. Ebenſo ſind ſie auf den ſtark moderfleckigen Blättern 28—32 vom obern Rande bis faſt zur Mitte beinahe unlesbar geworden. Die Druckermarken ſind nicht mit Rötel gezeichnet, ſondern mit einem kantigen Inſtrumente eingedrückt.

Das Buch der Weisheit iſt vollſtändig in der Handſchrift erhalten.

VII. Ein Quartblatt 16×20 cm. im Beſitze des Magiſtrats von Lauban. Ohne Signatur. Es enthält das Druckmanuſkript Luthers der Überſetzung von Jeſus Sirach 13, 30—14, 23. Zwiſchen Pappdeckel eingeklebt hat es ſich gut erhalten. Die Innenſeite des vorderen Einbanddeckels gibt folgende Auskunft über die Herkunft des Blattes:

„Ipsissimam B. Lutheri manum qua xiv. capitis ex Syracide versionem adornavit

Bibliothecae patriae Laubanensi

ꝯsecrat

Dav. Ebersbach, Episcopi Lubecensis Consiliarius ecclesiasticus et Concionator aulicus, item Episcopatus Superintendens.“

VIII. Cod. Chart. A. no. 121 der herzoglichen Bibliothek in Gotha, glatter Schweinslederband in Folio, enthält neben Briefen verſchiedener Schreiber auf Blatt 20 und 21 in Quart, 16×21 cm groß, Bruchſtücke der Überſetzung des Jeſus Sirach, nämlich Kapitel 33, 13—34, 4 und 36, 9—37, 5 von Luthers Hand im Druckmanuſkript. Wie Luthers Bezeichnung K am untern Rande von Blatt 21ª beweiſt, waren die beiden Blätter die äußeren einer Lage von vier Blättern, deren innere zwei jetzt fehlen. Am Rande finden ſich Luthers Zeichen für die Versanfänge mit roter Tinte und die Setzermarken mit Rötel.

Über Herkunft und Geſchichte gibt der Band keine Andeutung. Er iſt vielleicht von Ernſt Salomon Cyprian im erſten Drittel des 18. Jahrhunderts gleichzeitig mit dem Jeremias erworben worden. Jedenfalls hat er den Vermerk: *Αὐτογραφον* Lutheri darauf geſetzt.

Berichtigungen.

S. 6. Jes. 5, 13 lies weg gefurt *statt* weggefurt — *S. 6. Jes. 5, 15 lies* hohfertigen [*c aus* hohen; fertigen [*r*]] *statt* hohfertigen [*r*] — *S. 43. Jerem. 2, 15 lies* wone [*c aus* wonete] *statt* wonet⟨e⟩ — *S. 43. Anm. zu Jerem. 2, 14* füge hinter* vltra *hinzu:* ppꝯ liber vnꝯ dej — *S. 43. Jerem. 2, 16 ist zu streichen* ⟨dich⟩ *hinter* ⟨die⟩] — *S. 68. Jerem. 12, 2 lies* ⟨fort⟩ ⟨y⟩ ⟨frucht⟩ *statt* ⟨fort frucht⟩ — *S. 69. Anm. zu Jerem. 12, 6* lies* ⟨plene *statt* ⟨Jhene *und* pꝯ te⟩ *statt* pace — *S. 109. Jerem. 32, 28 lies* Darumb / ⟨ſo⟩ ſpricht *statt* Darumb / ſo ſpricht — *S. 153. Hesekiel 39, 28 lies* weg furen *statt* furen — *S. 164. Weisheit 1, 12 lies* [*c aus* ewr yrriges] *statt* [*c aus* yrriges] — *S. 184. Weisheit 14, 22 lies* ſolcher *statt* ſacher — *S. 198. Anm. zu Sirach 33, 16* lies* Iꝯ diꝯ *statt* Iꝯ duꝯ

E. Thiele.

Bibliographie der deutschen Bibel Martin Luthers 1522—1546.

Die Bibliographie, die ich hier vorlege, will in dem was sie bietet und in dem was sie nicht bietet, beurteilt sein aus meiner Auffassung der gestellten Aufgabe und aus der Entstehungsgeschichte der Arbeit. Um das letztere vorwegzunehmen: ich habe die rein typographische Seite der Sache nur ausnahmsweise in Betracht gezogen, also weder in den Beschreibungen der Drucke noch in den angeknüpften Bemerkungen die verschiedenen in einem Drucke gebrauchten Schriftarten unterschieden. Das ist einmal in der Lutherausgabe nie Brauch gewesen, anderseits hat mir diese Seite bibliographischer Arbeit auch immer fern gelegen, und ich hätte, um ihr zu genügen, mich erst einarbeiten müssen. Dies auch nur zu versuchen, schreckte mich die damit verbundene Steigerung der Augenmühe ebenso ab wie die Beschleunigungswünsche der Kommission. Aber auch abgesehen davon, bin ich der Meinung, daß das rein typographische am zweckmäßigsten seine Erledigung findet in Bibliographien der Drucke einzelner bestimmter Orte oder Druckerwerkstätten. Wo es sich dagegen, wie in unserm Falle, um die an den verschiedensten Orten und von den verschiedensten Druckern hergestellten Drucke derselben Werke handelt, muß die Berücksichtigung der verwendeten Schriftarten als eine Last erscheinen, bei welcher die Ansprüche an Zeit und Arbeit nicht im rechten Verhältnis stehen zu dem Ertrag an Wissen und Einsichten. So habe ich mich denn darauf beschränkt, hie und da auf eine typographische Besonderheit aufmerksam zu machen, und mich sonst begnügt, deutsche und lateinische Schrift zu unterscheiden. Die Ausdrücke Fraktur und Antiqua habe ich nicht gewählt, weil Fraktur heute im Gegensatz zu der im 16. Jahrhundert so häufigen Schwabacher, und Antiqua im Gegensatz zu Kursivschrift gebraucht wird, während die in Bibeldrucken erscheinende lateinische Schrift fast stets kursiv ist. — Schließlich habe ich hier noch zu bemerken, daß ich eines Eingehens auf das rein typographische für die wenigen Fälle, in denen ein nicht genannter Druckort oder Druckername zu ermitteln war, durch die Unterstützung meines Kollegen Herrn Dr. Alfred Götze in Freiburg im Breisgau überhoben wurde. Dieser hat die Güte gehabt, die betreffenden Drucke auf Grund seiner ausgebreiteten Kenntnisse der Typographie der Reformationszeit zu bestimmen. Einiges verdanke ich auch unmittelbar seinem Buche „Die hochdeutschen Drucker der Reformationszeit“ 1906.

Die Drucke, in denen Luthers deutsche Bibel von ihren Anfängen (1522) bis zu Luthers Tode (1546), in und außerhalb Wittenberg, in Teil- und Gesamtausgaben erschienen ist, annähernd vollständig zu verzeichnen und zu beschreiben, ist zweifellos eine bibliographische Aufgabe, der an Wert und Wichtigkeit für die deutsche Geistesgeschichte kaum eine andere gleichartige sich zur Seite stellen kann. Sie ist aber zugleich eine, deren genügender Lösung sich erheblich größere Schwierigkeiten in den Weg stellen als sie sonst bei bibliographischen Arbeiten über ein Werk eines Mannes sich geltend machen.

Es hieße Bäume in den Wald tragen, wenn ich mich hier über die Stellung der Bibel verbreiten wollte, die diese seit und durch Luther für die gesamte geistige

Kultur unsers Volkes gewonnen hat. Luthers stete Berufung auf die Bibel hatte sie zum Mittelpunkt wissenschaftlichen Studiums gemacht, das auf die Dauer wirksamste aber tat er für sie durch seine Übersetzung ins deutsche. Nur dadurch konnte sie zum Volksbuch werden, zu einem Hauptlehrbuch für die Jugend wie zur Hauptgrundlage der Predigt für die Erwachsenen, nur dadurch konnte sie überhaupt auf das geistige Leben des deutschen Volkes einwirken, konnte sie endlich kraft ihrer religiösen Bedeutung und Wertung auch zum Sprachmuster und ihre Sprache „Kern und Grundlage" der deutschen Gemeinsprache werden. Daß sie das nicht gewesen, ist zwar sehr bestimmt behauptet, aber bisher noch nirgends erwiesen worden. Es bleibt also noch der Mühe wert, die Bücher, in denen die Bibelverdeutschung zuerst Form und Gestalt gewann, endlich einmal in so genauer Beschreibung vorzuführen, daß man die einzelnen Wasseradern, aus denen dieser befruchtende Quell ans Licht des Tages trat, sicher voneinander zu unterscheiden vermag. Wie unsicher man aber in diesen Dingen bisher herumgetastet hat, davon gibt meine Bibliographie manche Beispiele; ich will hier nur auf die angeblichen Wittenberger Neuen Testamente von 1523 und den erdichteten Quartpsalter von 1524 (Nr. *4x. *4y. 61x) verweisen. Und nicht entfernt alles, was in früheren Angaben über diese Wiegendrucke der Lutherschen Bibelübersetzung gesündigt worden ist, hatte ich Anlaß oder Gelegenheit, zu erwähnen und zu berichtigen. Gewiß hat hier oft auch Flüchtigkeit und Gleichgültigkeit ihre Rolle gespielt, aber erstere wäre weniger verzeihlich und letztere vielleicht weniger vorhanden, wenn es einen zuverlässigen Führer durch dieses Schrifttum gegeben hätte. Panzers „Entwurf" 1783 war im Vergleich mit dem vor ihm herrschenden Hin- und Herreden und Vermuten über die einzelnen Drucke der Lutherbibel gewiß ein höchst anerkennenswerter Fortschritt, der mit manchem alten Wust aufräumte und manche Schwierigkeit durch Selbstsehen löste, aber Panzers Material beschränkte sich im wesentlichen auf seinen eigenen freilich reichen Bücherbesitz sowie den seiner Freunde und auf das in Nürnberg und Altdorf erreichbare. Von einer Benutzung auswärtiger Bibliotheken verlautet wenig. Dazu ist das, was Panzer von den Drucken berichtet, der Weise seiner Zeit entsprechend zu sehr wortreiche Schilderung und zu wenig sachliche Beschreibung. — An dieser Art hat auch Bindseil in den Einleitungen zu der von ihm nur nach dem Titel (mit Niemeyer) besorgten Ausgabe der Lutherschen Bibelübersetzung (1850—55) noch festgehalten, soweit er sich nicht mit kurzen Angaben des Titels, der Schlußschrift und des Formates begnügte. In seinen Beschreibungen der Wittenberger Gesamtbibeln und Neuen Testamente bemüht er sich ja sichtlich, die einzelnen bibliographischen Eigenheiten jedes Druckes in einer ungefähr gleichbleibenden Abfolge zu erwähnen, aber er redet zu viel und zu wortreich um sie herum, als daß ein irgendwie übersichtliches und scharfes Bild der einzelnen Buchindividualität entstehen könnte. Und auch bei ihm selbst wirklich nicht entstanden ist; andernfalls hätte es nicht geschehen können, daß Bindseil seine Bibelausgaben *G und H hintereinander beschrieb, ohne zu gewahren, daß *G (unsere Nr. *73) abgesehen vom Titelblatt und letzter Seite ebenderselbe Druck sei wie der Teil II seines H (Nr. *74).

Und noch in anderer Beziehung ist Bindseil zu wenig über Panzer hinausgekommen. Er hat sich nicht genug um Vervollständigung des Materials bemüht, obgleich ihm dies doch um 1850 in ganz anderer Weise möglich gewesen wäre als

Panzer siebzig Jahre früher. Er nennt Fundorte gar nicht bei A^{1-3}, sondern erst von den Propheten an; bei diesen, den Apokryphen und dem Neuen Testament nur den Fundort des benutzten Exemplars, einmal (bei e^{16}) läßt er auch diesen unerwähnt. Bei den Drucken der ganzen Bibel nennt er dagegen noch andere, meist sind es im ganzen drei, nur bei K (Nr. *79) vier und bei G (Nr. *69. 1541) sogar vierzehn. Berlin, Hamburg, Stuttgart, Wernigerode, Wolfenbüttel werden am häufigsten genannt, Dresden nur einmal, die Münchener Bibliotheken gar nicht. Mehrmals dagegen die Bibliotheken seines Wohnortes Halle (U., Marienbibl., Canstеinsche Bibelanstalt), Jena U. und fünfmal ihm gehörige Exemplare. Nur einmal begegnen auch Nürnberg St. (e^{9}) und Aschaffenburg, Gotha, Stralsund St. (sämtlich bei G). Man wird annehmen dürfen, daß ihm auch für A^{1-3} einschl. der Sonderdrucke des Psalters, Berlin, Hamburg, Stuttgart, Wernigerode, Wolfenbüttel, die Hallischen Bibliotheken und vielleicht eigner Besitz so ziemlich das ganze Material geliefert haben werden. Und weil er sich im ganzen mit dem zufrieden gab, was ihm aus diesen Quellen zufloß, ist ihm auch eine ernsthafte Kritik der zweifelhaften Angaben Panzers nicht möglich gewesen. — Schließlich wäre noch zu erwähnen, daß Bindseil sich nicht auf die bibliographische Beschreibung beschränkt, sondern auch nicht hergehöriges, z. B. die Nachworte Rörers zu den späteren Gesamtbibeln ganz mitteilt und bespricht. Ebenso wären die textkritischen Bemerkungen besser nicht in die Beschreibungen der Drucke verzettelt, sondern an einem Orte vereinigt worden. Wenn Panzer beides auch getan, so konnte er sich darauf berufen, daß er eine „Geschichte" der Bibelübersetzung Luthers geben wollte, was doch in Bindseils Absicht nicht lag.

Auch in der Geschichte des Buchwesens und der Ausstattung der Bücher mit Bildern spielt die Lutherbibel des 16. Jahrhunderts eine wichtige Rolle. Kapp, Gesch. d. deutschen Buchhandels I (1888) widmet der Bibel ein eignes Kapitel. — Den Bildern haben schon die Bibelbibliographen des 18. Jahrhunderts vielfach Aufmerksamkeit geschenkt, auch Panzer, jedoch keine eingehende und stätige. Neuerdings hat Rich. Muther in einer kleinen Schrift 'Die deutschen Bilderbibeln' 1883, auch die Lutherbibel, aber nur von 1522—1530 behandelt. Den hier zusammengebrachten Stoff hat er dann in seine 'Deutsche Bücherillustration der Gotik und Frührenaissance' aufgenommen. Auch dieses Werk schließt mit dem Jahre 1530 ab, die Gesamtausgaben der Lutherbibel fallen also jenseits seiner Grenze. Sonstige kunstgeschichtliche Bücher behandeln die Bibelillustration meist nicht im Zusammenhange, und was die beiden Bücher Muthers bieten, ist nicht nur, wie erwähnt, zeitlich beschränkt, sondern auch in den Einzelheiten oft nicht zuverlässig. Muther hat zu häufig auf die eigene Kenntnisnahme verzichtet und sich mit (meist wörtlicher) Wiederholung der Angaben und Urteile seiner Gewährsmänner begnügt, unter denen Panzer und von neueren Sal. Vögelin eine große Rolle spielen.

Die einzigartige Stellung der Bibelverdeutschung Luthers im deutschen Geistesleben des 16. Jahrhunderts erhöht auch die Schwierigkeiten, die sich einer zulänglichen Lösung unserer bibliographischen Aufgabe entgegenstellen, in vieler Beziehung.

Erstens. Die Zahl der Drucke eines und desselben Textes ist außergewöhnlich groß, sie hat, wenn man den kurzen Zeitraum von 23 Jahren erwägt,

dem sie sämtlich angehören, kaum ihresgleichen; auch Luthers häufigst gedruckte Schriften reichen da nicht entfernt heran, der Katechismus nur dann, wenn man einen sehr viel größeren Zeitraum umfaßt. Dort ist dann aber schon in dem sich mit der Zeit allgemein ändernden Aussehen der Bücher ein Anhaltspunkt für die Unterscheidung der einzelnen Drucke gegeben, der bei den Bibeldrucken 1522 bis 1546 zwar nicht völlig fehlt, aber doch nicht mit voller Sicherheit angewendet werden kann. Denn in diesen 23 Jahren tauchen wohl Neuerungen auf im Bücherwesen, aber sie setzen sich in ihrem Verlaufe nicht so völlig durch, daß man aus ihrem Fehlen oder Vorhandensein auf die Zeit des Druckes schließen könnte. Andererseits haben manche Neuerungen, die erst lange nach 1546 durchdringen, ihre Vorläufer schon in unserem Zeitraume. So finden wir die Blattzählung, ja die Seitenzählung schon in süddeutschen Bibeldrucken der zwanziger Jahre, während erstere in den mittel- und norddeutschen Drucken um 1546 noch keineswegs die Regel ist, und die Seitenzählung bis 1546 in den Bibeldrucken so gut wie gar keine Nachahmung findet.

Zweitens: ungewöhnlich groß ist auch der Umfang der weitaus meisten Bibeldrucke. Noch heute ist wohl für viele die Bibel das umfangreichste Buch, das überhaupt je in ihre Hände kommt, und im 16. Jahrhundert war dessen äußerer Umfang im allgemeinen noch viel größer; das Format der ganzen Bibeln ist bis auf ganz wenige Ausnahmen Folio; bei zwei Wittenberger Ausgaben sogar ein besonders großes, sogenanntes Medianfolio. Aber auch das Neue Testament, die Sonderdrucke der Teile des Alten Testaments sind durchweg stattliche Bücher. Wirklich kleine Bücher von wenig Bogen sind seltene Ausnahmen; nur die paar Sonderdrucke einzelner biblischer Bücher wie des Hiob, des Propheten Maleachi, des Evangeliums Johannis, einiger Briefe, alles in allem etwa zehn, sind hier zu nennen.

Drittens. Außergewöhnlich ist auch der Umstand, daß dieses ganze hier zu behandelnde Schrifttum in einem einzigen Werke besteht, von dem zuerst die Teile in Einzeldrucken und erst später Gesamtdrucke erschienen, in welchen die Teile mehr oder weniger bibliographische Selbständigkeit behaupten. Und neben diesen Gesamtdrucken gehen auch die ganz selbständigen Teildrucke noch in großer Zahl einher. Liegt also ein Exemplar eines Teiles der Bibel, z. B. Das Ander teil des Alten Testaments (A^2) oder das Neue Testament vor, so ist zunächst festzustellen, ob es wirklich ein Sonderdruck ist oder nur ein bibliographisch selbständiger Teil einer Gesamtbibel. Und da schon vor 1534 Gesamtbibeln erschienen sind, die Luthers Übersetzung nur soweit enthielten, als sie zurzeit gedruckt vorlag, so muß diese Frage auch schon vor 1534, nämlich von 1529 an gestellt werden. Der Benützer dieser Bibelbibliographie muß sie sich immer dann vorlegen, wenn er den zu bestimmenden Druck nicht als selbständige Ausgabe aufgeführt findet. Übrigens zerfällt auch das Neue Testament in den älteren Drucken vielfach in zwei Teile von einer gewissen bibliographischen Selbständigkeit (Evangelien und Apostelgeschichte + Briefe und Offenbarung), die gelegentlich auch für sich vorkommen. Dagegen können höchstens Ansätze zu Gesamtbibeln in den Fällen anerkannt werden, daß derselbe Drucker nacheinander die einzelnen in Wittenberg erschienenen Teile nachdruckt und sie dann in einem Bande vereinigt. Hier entscheidet der Mangel eines Gesamttitels gegen die bibliographische Ansetzung einer Gesamtausgabe dieser Teile.

Viertens. Der Fall, daß aus derselben Werkstatt mehr als zwei Drucke einer Schrift hervorgegangen sind, findet sich wohl auch sonst, aber doch nicht allzu häufig. Dagegen ist besonders bei Bibeln und Neuen Testamenten unsres Zeitraums eine vier bis sechsmalige und noch öftere Wiederholung durch denselben Drucker keine Seltenheit. Und da die Drucke derselben Werkstatt, zumal wenn sie sich zeitlich nahe liegen, in der Druckeinrichtung vieles gemeinsame haben, zuweilen auch Bogen aus dem früheren Druck in dem späteren verwendet werden, so kann nur peinlichste Genauigkeit Licht in die oft wenig durchsichtigen Verhältnisse bringen.

Fünftens. Ungewöhnlich groß muß auch meist die Anzahl der hergestellten Abzüge gewesen sein. Einige hohe Zahlen der Wittenberger Bibeldrucke werden genannt oder lassen sich berechnen, so die 5000 des Septembertestaments und die 100 000 ganzen Bibeln, die Lufft 1534—1584 gedruckt haben soll. Verbürgt aber ist z. B. die hohe Zahl von 3000 Exemplaren für ein Neues Testament Hans Hergots in Nürnberg (Nr. 95). Diese also im ganzen wohl hohen Auflageziffern könnte man aus der Zahl der heute noch erhaltenen Exemplare kaum erschließen. Denn wie bei allem Lutherschen Schrifttum, hat auch hier nicht nur der natürliche „Zahn der Zeit" vernichtend gewirkt. Ist also die Zahl der von den einzelnen Drucken erhaltenen Exemplare nicht so ausnehmend hoch, so sind diese dagegen in einer Weise über die Bibliotheken deutschen Landes verbreitet, wie kein anderes Buch. Von Bibliotheken der protestantischen wie der katholischen Länder dürfte wohl keine gefunden werden, die nicht diesen oder jenen Druck der Lutherbibel aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts besäße, vorausgesetzt, daß sie überhaupt älterer Entstehung ist und daher das ältere Schrifttum in ihr vertreten ist. Das gilt nicht nur von den öffentlichen Bibliotheken, sondern auch von Kirchen- und Schulbüchereien bis herab zu den kleinen Pfarrbibliotheken. Nun kann ja billigerweise an den Bibliographen von Drucken des 16. Jahrhunderts nicht die Forderung gestellt werden, daß er alle noch vorhandenen Exemplare der beschriebenen Drucke aufspüre und verzeichne, und eine auch nur annähernde Erfüllung dieses Verlangens würde in unserm Falle nur möglich sein, wenn man mit der Zeit nicht zu kargen brauchte. Wenn also auch die Arbeit der Bibliographen nicht entfernt gleichlaufend mit der Zahl der erhaltenen Exemplare wächst, so wird jene Einsicht in die tatsächlichen Verhältnisse doch ohne Zweifel die Verpflichtung auferlegen, die Angaben hinter diesen nicht allzu sehr zurückbleiben zu lassen. Und bei der Lutherbibel wie bei den meisten Schriften Luthers, die tatsächlich fast in ganz Deutschland Verbreitung fanden, kann reichliche Anführung der Fundorte auch noch insofern bedeutsam sein, als sie Schlüsse auf das Verbreitungsgebiet der einzelnen Drucke gestattet. Natürlich können dabei nur Bibliotheken in Betracht kommen, deren einschlägige Bestände eine gewisse Bodenständigkeit besitzen, wie z. B. die beiden Münchener Bibliotheken im Süden, Wolfenbüttel im Norden. Ich habe mich darüber schon früher in Unserer Ausgabe Bd. 7 Vorwort S. VIf. und Bd. 11, S. XXXIVf. ausgesprochen.

Sechstens. Größer als sonst im allgemeinen ist endlich auch die Zahl der unvollständigen Exemplare, die durch Verlust von Blättern am Anfang oder Ende oder auch an beiden Stellen der wesentlichen bibliographischen Merkmale, des Titelblattes und der Schlußschrift beraubt sind. Und wäre auch weder auf dem Titel noch am Ende Druckort, Drucker und Jahr angegeben gewesen, so weiß man beim

Vorhandensein der betreffenden Blätter doch wenigstens, daß man es mit einem „heimatlosen" Druck zu tun hat. Hat man ein unvollständiges Exemplar eines Neuen Testaments aus dem 16. Jahrhundert, so verrät der Inhalt über Druckort und -jahr und Drucker nicht mehr als etwa der Name Müller über die Herkunft seines Trägers. Nur die bibliographische Beschaffenheit des Exemplars also kann nähere Vermutungen oder einen sicheren Schluß ermöglichen.

Um nichts zu übergehen, ist schließlich noch des Vorhandenseins der wenigstens äußerlich sehr umfänglichen Literatur über Luthers Bibelübersetzung aus dem 18. Jahrhundert als einer zu überwältigenden Schwierigkeit zu gedenken. Abgesehen von Panzers Entwurf ist sie für den heutigen Bibliographen mehr ein Hindernis als eine Förderung. Denn im ganzen darf man diese Schriften ungenügend nennen sowohl in dem, was sie geben, als in dem, was sie übergehen, und jede Angabe eines Vorgängers wird meist ohne Prüfung gebucht. Daneben besteht aber immer die Möglichkeit, daß diesen älteren Bibelbibliographen wirklich Drucke bekannt waren, von denen heute Exemplare nicht mehr vorhanden sind oder sich, irgendwo verborgen liegend der Kenntnis entziehen. So durfte diese Literatur nicht unbeachtet bleiben.

Um sowohl der Würde und Bedeutung des Gegenstandes genug zu tun als auch seinen besonderen Schwierigkeiten wirksam zu begegnen, habe ich die Bibliographie in folgender Weise gestaltet:

1) Anordnung und Bezifferung. Geordnet und demgemäß beziffert sind die Drucke nach den Jahren ihres Erscheinens. Unter jedem Jahre sind zuerst die Wittenberger, dann die Nachdrucke verzeichnet. Jene in der Folge, in welcher die verschiedenen Teile von Luther veröffentlicht worden sind, also beginnend mit den Drucken des Neuen Testaments, darauf Altes Testament 1. 2. 3. (Psalter), Propheten, Apokryphen. Den Schluß bilden die Drucke der ganzen Bibel. Dagegen sind die Nachdrucke geordnet nach dem Alphabet der Druckorte und die desselben Ortes nach dem Alphabet der Druckernamen. Die Drucke jeder einzelnen Werkstatt sind dann geordnet wie die Wittenberger, also beginnend mit Neuem Testament und schließend mit der ganzen Bibel. — Am Schlusse des Jahrganges stehen die Drucke ohne Ortsangabe nach der Folge der ermittelten Druckorte. — Hinter den Drucken des Jahres 1546 folgen die Drucke ohne Jahresangabe nach der alphabetischen Folge der Druckorte, dann einige Drucke, denen jede Angabe mangelt und den Schluß bildet ein Anhang über ein noch nicht verzeichnetes Neues Testament, das nur in einem unvollständigen Exemplar mir bekannt geworden ist.

Die verzeichneten Wittenberger Drucke sind mit *1 bis *84, die Nachdrucke mit 1—253 beziffert. Völlige oder fast völlige Neudrucke haben eine besondere Ziffer erhalten; betreffen die Unterschiede zwischen den Exemplaren eines Druckes zwar nur einen Teil, nähern sich aber in ihrer Art denen verschiedener Ausgaben, so sind sie durch der Ziffer beigefügte $^{1\ 2\ 3}$, sonst durch $^{a\ b\ c}$ auseinander gehalten. Die Drucke, die von älteren Bibliographen angeführt werden, aber von mir nicht aufgefunden sind, haben, wenn das Vorhandensein als erwiesen gelten darf, eine einfache Nummer erhalten. Wo dagegen die Existenz sehr oder gänzlich fraglich, ist ihnen, je nachdem die Nr. des vorhergehenden oder des folgenden Druckes gegeben, der ein x (bez. y, xx) beigesetzt ist. Nur vereinzelt, besonders in den Nachträgen sind

einige erst nach Feststellung der Ziffernreihe ermittelte Drucke eingefügt mit + und der Ziffer des Druckes, hinter dem der hinzutretende zu stehen gekommen wäre.

2) Überschrift, welche alles wesentliche über den betreffenden Druck enthält: Inhalt, Ort, Drucker, Jahr, Format. Schließlich den Vermerk, ob ohne Luthers Namen. Zuweilen ist auch noch in ( ) ein Unterscheidungsmerkmal von einem gleichzeitigen zweiten Drucke desselben Druckers beigefügt. Was von der Überschrift nicht dem Druck selbst entnommen, sondern nur vermutungsweise angesetzt ist, steht in *[ ]*. Sämtliche Angaben stehen in *[ ]*, wo es sich um einen von älteren Bibliographen nach meinen Ermittelungen irrig angesetzten Druck handelt. — *B* = (ganze) Bibel; *N* = Neues Testament; A^1 A^2 A^3 = Altes Testament 1. 2. 3. Teil. Im übrigen keine Abkürzungen.

3) Die Beschreibung der Drucke schließt sich im wesentlichen an die jetzt meist übliche Weise an. Ihr Ziel ist, die Gliederung des Druckes in eigentlichen Inhalt, Vor- und Nachstücke deutlich hervortreten zu lassen, desgleichen sein inneres bibliographisches Gefüge. Von jedem inhaltlich selbständigen Vor- oder Nachstück wird mindestens Anfang und Schluß mitgeteilt (Vorrede; Glossar; Perikopenverzeichnis usw.; Korrektur; Nachworte; Schlußschrift des Druckers). Auch leere Seiten und Blätter sind angeführt. Jeder bibliographische Einschnitt (durch neue Seite, neue Signierung oder Blattzählung) wird, soweit er mit einem inhaltlichen zusammenfällt, in der Beschreibung kenntlich gemacht. Die Blätter des Druckes sind, soweit sie Blatt- (bez. Seiten-)zählung haben, mit dieser, sonst mit ihrer Signatur angeführt. — Abkürzung *KT.* = Kolumnentitel ist nur da gesetzt, wo nicht Überschrift und Kolumnentitel zusammenfallen. Druckfehler sind durch *[so]* gesichert.

4) Auf die Beschreibung folgen die sonstigen Mitteilungen über den Druck. Voransteht das Format: 2^0 4^0 8^0 16^0. Dieses ist bestimmt nach dem Verlauf der Wasserlinien des Papiers, der senkrecht ist bei 2^0 und 8^0, wagerecht bei 4^0 und 16^0. In besonderen Fällen, besonders bei außergewöhnlich großem oder kleinem Format oder auch zur Unterscheidung habe ich zuweilen die Größe des Schriftfeldes angegeben; dieses ist gemessen ohne Kolumnentitel, Marginalien und Kustoden. — Es folgen die Signaturen des Buches, die Zahl der Blätter der einzelnen Signaturen wird angegeben sowie die Fehler in den Signaturen. Blätter, die gegen den Gebrauch der Signatur entbehren, sind aufgeführt. — Ebenso ist weiterhin über die Blattzählung Bericht gegeben, Fehler und ungezählte Blätter sind vermerkt. — Den Schluß dieses Abschnittes macht die Gesamtzahl der Blätter und die Durchschnittszahl der Zeilen. Die erstere enthält auch die nicht immer in allen einzelnen Exemplaren vorhandenen, unbedruckten Blätter. Die Zeilenzahl beruht auf einigen Stichproben und erhebt nicht den Anspruch, daß sie ausnahmslos gelte. Dazu endlich noch eine Bemerkung über die Unterbringung der Glossen und Parallelstellen.

5) Dann folgt der Bericht über die künstlerische Ausstattung des Buches mit Holzschnittinitialen, Titeleinfassung und Textbildern. Auf diese Dinge bin ich von vornherein mit besonderer Liebe, aber doch allmählich immer genauer eingegangen, je mehr sich zeigte, daß die anfangs beabsichtigte bloße Statistik über die jeweils vorhandenen Holzschnittinitialen und Textbilder ohne Nutzen sein

müsse, wenn dabei nicht die Abhängigkeit der Drucke voneinander, die ganzen oder halben Entlehnungen (Verwendung derselben Stöcke oder Nachschnitte) berücksichtigt und ermittelt würden. Vielleicht hätte man diese Ermittelungen auch der Geschichte der Bibelübersetzung Luthers zuweisen können, aber da für mich die Aussicht auf diese aus unmittelbarer Nähe in die Ferne gerückt worden ist, habe ich ihren Ergebnissen in der Bibliographie eine Stelle eingeräumt. Denn nur wer sich in diese Bibeldrucke wirklich eingelebt und mit ihnen eine zeitlang in täglichem Verkehr gestanden hat, vermag es, die mannigfachen und sich kreuzenden Fäden zu erkennen und zu entwirren, welche sich von der einen Bilderausstattung zur andern knüpfen — und er vermag es auch nur, so lange er noch in diesem Verkehr steht. Ich meine, durch diese Berichte die Kenntnis von der Bibelillustration der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts sowohl verbreitert wie vertieft, manches richtig oder wenigstens richtiger gestellt zu haben. Da ich nicht Kunstgelehrter von Fach bin, so möge man mir etwaige gelegentliche Versehen zugute halten; von eignen Kunsturteilen habe ich mich fast ganz zurückgehalten. So hoffe ich immerhin, einigen Dank verdient zu haben.

6) biete ich etwas, was ich sonst nicht in Bibliographien gefunden habe, nämlich die Angabe einiger Seitenübergänge aus dem Innern des Buches. Gewöhnlich sind es drei, nämlich die Übergänge von Bl. 3^b des Schrifttextes zu Bl. 4^a und von dem zehntletzten Blatte des Schrifttextes zu dem neuntletzten. Ebenso noch ein Übergang ungefähr aus der Mitte des Schrifttextes. Doch ist dies Schema zuweilen nach den besonderen Umständen so oder so geändert. Ich habe diese Kennstellen, wie man sie nennen könnte, schon in den Anfängen meiner Bibelbibliographie ausgehoben und mit gutem Vorteil zur Identifizierung der einzelnen mir vorkommenden Exemplare verwendet, besonders bei Exemplaren, die am Anfang und Ende unvollständig waren. Zu gleichem Zwecke schienen sie mir auch für andere brauchbar und so habe ich sie im Druckmanuskript beibehalten. Gelegentlich habe ich hier eine besonders wichtige Stelle berücksichtigt, z. B. angegeben, wie die Nachdrucke sich zu der im Septembertestament ausgelassenen Überschrift von 2. Kor. 12 verhalten. — Diese Kennstellen lassen auch ohne Worte erkennen, ob der Druck Kustoden hat oder nicht.

7) In dem Verzeichnis der Fundorte ist, wie sonst in Unsrer Ausgabe, nur der Ortsname gesetzt, wo über die gemeinte Bibliothek kein Zweifel sein kann oder wenigstens diese eine gewöhnlich gemeint ist. Im übrigen ist, wo zwei Bibliotheken eines Ortes öfter genannt werden, zwischen ihnen durch Beisätze unterschieden. Es bedeutet *U.* = Universitätsbibliothek, *St.* = Stadtbibliothek; sonst ist noch zu erinnern an München *HSt.* (Hof- und Staatsbibliothek) und *U.*; Nürnberg *GM.* (Germ. Museum) und *St.* Die in der Knaakeschen Sammlung enthaltenen Bibeldrucke habe ich, soweit sie sich in meinen Händen befanden, als solche angeführt; diejenigen aber, welche inzwischen endgültig der Kgl. Bibliothek einverleibt worden, habe ich mit „Berlin" verzeichnet. — Von den Knaakeschen Exemplaren versteht es sich meist von selbst, daß sie mir vorgelegen; im übrigen sind die benützten Exemplare durch Sperrdruck kenntlich gemacht. — Wo mir über die Beschaffenheit der einzelnen Exemplare etwas bekannt war, ist es kurz vermerkt; ausführliche derartige Angaben habe ich nur bei den Exemplaren der wichtigen Wittenberger Gesamtbibeln gemacht.

8) In den Literaturangaben ist stets und fast immer an erster Stelle Panzers, Entwurf e. Geschichte der deutschen Bibelübersetzung M. Luthers 1783/91 angeführt und zwar mit „Panzer", dahinter Seitenzahl und Nummer; wo er die betreffende Ausgabe nicht hat: Fehlt bei Panzer. Wenn andere Schriften von Panzer, besonders die über die Nürnberger und Augsburger Ausgaben der Bibel angeführt werden, ist ihnen der Titel beigefügt. — Bei Wittenberger Drucken ist ebenso regelmäßig auf die bibliographischen Angaben in der Bindseil-Niemeyerschen Ausgabe der Bibelübersetzung Luthers (1850/6) verwiesen. Und zwar mit „Bindseil", dahinter die Ziffer des Bandes und die Seitenzahl, endlich hinter Doppelpunkt die von Bindseil dem betreffenden Druck gegebene Bezeichnung. Sonst ist (bis zum Jahre 1530) regelmäßig nur auf die beiden S. XXII erwähnten Bücher Richard Muthers mit „Muther Bilderbibeln" und „Muther Bücherillustration" verwiesen. — Ein beigesetztes (o. K.) besagt, daß der betreffende ohne Kenntnis eines Exemplars über den in Rede stehenden Druck berichtet.

In der vorliegenden Bibliographie sind im ganzen 410 Drucke behandelt, davon sind 104 Wittenberger, 306 Nachdrucke. Die laufenden Ziffern gehen nur bis *84 und 253, weil zahlreiche Drucke keine eignen Ziffern erhalten haben, sondern öfter mehrere Drucke dieselbe Ziffer führen und die nähere Unterscheidung durch Beifügungen $^{1\ 2}$ oder $^{a\ b}$ oder * usw. bewirkt ist, siehe oben.

Von diesen 410 besprochenen Drucken sind 33 als sicher oder wahrscheinlich nur auf irriger Ansetzung älterer Bibliographen beruhend nachgewiesen; von 16 Drucken, an deren Vorhandensein ein Zweifel kaum möglich ist, habe ich Exemplare nicht auffinden können. Von den übrigen 371 Drucken habe ich um 2000 Exemplare ermittelt und mehr als 400 selbst in Händen gehabt. Alle Beschreibungen beruhen auf eigner Anschauung, abgesehen von Fällen, in denen ich, weil das einzige ermittelte Exemplar unvollständig war, aus den Angaben andrer ergänzen mußte. Solcher Fälle finden sich trotz aller aufgewendeten Mühen immerhin noch sechs.

Panzer hat aus der Zeit von 1522—1546 im ganzen etwa 270 Bibeldrucke besprochen oder erwähnt. Über etwa 90 dieser Drucke berichtet Panzer ohne eigne Kenntnis eines Exemplars. Von 57 derselben ist mir gelungen, Exemplare aufzufinden; die übrigen sind sicher oder wahrscheinlich irrige Ansetzungen der älteren Bibliographen. Nimmt man zu diesen 90 die Zahl der von mir verzeichneten, Panzer unbekannt gebliebenen Bibeldrucke mit etwa 140, so erweist sich der Fortschritt über Panzers Material hinaus als *sehr erheblich*.

Weniger tritt ein solcher äußerlich in den Zahlen hervor bei einem Vergleich der von *Bindseil* verzeichneten Wittenberger Bibeldrucke. Zu den Bindseil bekannten Wittenberger Ausgaben habe ich nur einige wenige (wie Nr. *3) hinzugebracht, aber in mehreren Fällen, wo Bindseil nur nach Panzer und ohne selbst ein Exemplar zu kennen, berichtete, oder wo er vermutungsweise einen Druck als Wittenberger in Anspruch genommen, habe ich ihn ergänzen oder berichtigen können.

Weitere statistische Mitteilungen über die Zahl der Drucke der einzelnen Teile und der Gesamtbibeln, über die Jahresproduktionen an Bibeldrucken sowie über die Beteiligung der einzelnen Städte und Druckerwerkstätten gehören in die Geschichte der Lutherschen Bibelübersetzung.

Paul Pietsch

|Bl. 1a|[1] # Der prophet Jeſaia A 1

Das erſte Capitel

1 Dis iſt das geſicht Jeſaia des ſons [r aus Sons] Amoz / welchs
er ſahe von Juda und Jerüſalem / zur zeit Vſia / Jotham /
Ahas vnd ⟨Je⟩ Jehiſkia der konige Jüda
2 Horet ⟨ſzu⟩ yhr hymel / vnd erde nym zu oren /
Denn der HERR redet / Ich habe kinder aufferzogen
3 vnd erhohet / Vnd ſie fallen mir ab Ein ochſe ⟨weis
wes er iſt / Vnd⟩ kennet ſeinen herrn̄ und ein eſel die
krippe ſeines herrn̄ / Aber Iſrael kennets nicht / vnd mein
4 volck vernympts nicht / ⟨Wehe dem ſ⟩ Owe / des ſündigen volcks / des volcks
von groſſer miſſethat / des boſhafftigen ſamens der verderbten kinder / die den
HERRN verlaſſen / den Heiligen ynn Iſrael leſtern [am aus leſtern den Heiligen bis
5 Iſrael] ⟨vnd⟩ weichen zu ruck / Was ſol man weiter an euch ſchlahen? ſo yhr
des abweichens nür deſte mehr macht? Das gantze heubt iſt kranck / das gantze
6 hertz iſt matt Von der fuſſolen bis auffs heubt iſt nichts geſunds an yhn /
ſondern / wunden [vnd] ſtrymen / vnd eyter beulen, Sie ſind nicht gehefftet
7 noch verbunden noch mit öle gelindert /, Ewr land iſt wuſte / ewr ſtedte ſind
mit fewr verbrand / / frembde verzeren ewr ecker fur ewren augen / vnd iſt
8 wuſte als das frembde vmbkeren , Was aber noch vbrig [Bl. 1b] iſt von der
tochter Zion / iſt wie eiñ⟨e⟩ heüſlin ym weinberge wie ein nachthutte ynn | den
9 ſtoppeln wie eine verheerete ſtad · Wenn vns der HERR Zebaoth [r] nicht
⟨Horet des HERRN wort⟩ ein | wenigs lieſſe vberbleiben / ſo weren wir wie [A] 2
Sodom vnd gleich wie Gomorra
10 Horet ⟨zu yhr furſten⟩ des HERRN wort / yhr furſten von Sodom /
11 nym zu ohren vnſers Gottes geſetz / du volck von Gomorra / Was ſol mir
die menge ewr opffer? Spricht der HERR / Ich bin ſat der brandopffer von
widdern / vnd des fetten von den gemeſten / vnd hab keiñe luſt zum blut der
12 farren vnd lemmer vnd bocke / Wenn yhr erein komet zu erſcheinen fur mir /
wer foddert ſolchs von ewrn henden / das yhr auff meinen vorhoff trettet?
13 Bringet nicht mehr ewr ſpeiſeopffer vergeblich / Das reuch werg iſt mir ein
grewel . Der newmonden vnd Sabbat / die man ausrüfft / mag ich nicht /
14 Denn ſie ſind muhe vnd zwanck*/ Meine ſeele ⟨haſſet⟩ iſt feiñd ewr

13* (./· coacte facitis nō hilariter)

[1]) *Am untern Rande der Seite* 1a *ſteht (mit Rötel geſchrieben)* A *als alte Bezeichnung der erſten Papierlage.*

newmonden vnd iarzeiten / Ich bin derselbigen vberdrussig / Ich biñs mude
zu leiden / Vnd wenn yhr schon ewr hende ausbreytet [*e aus* ausbrettet] // ver- 15
berge ich doch meyne augen von euch / Vnd ob yhr schon viel betet / hore ich
euch doch nicht / Denn ewr hende sind vol bluts /

Wasschet / reinigt eüch / thut ewr boses wesen von meinen augen , last 16
ab vom bosen / Lernet guts thun trachtet nach recht / helfft dem verdruckten / 17
⟨hel⟩ Schafft dem waisen [*e aus* weisen] recht ⟨vnd vertеydingt die widwyn⟩ vnd
helfft der widwen sachen ⟨vnd füret der widwen sachen aüs⟩ [Bl. 2ª] So kompt 18
denn vnd lassts straffens gelten, Spricht der HERR / Wenn ewr sunde gleich
blut rot ist [*um aus* ist blut rot] // sol sie doch schne weis werden / vnd wenn
sie gleich ist wie rosinfarbe / sol sie doch wie wolle werden / Wolt yhr mir 19
gehorchen / so solt yhr des lands gut geniessen Wegert yhr euch aber vnd 20
seid vngehorsam / so solt yhr vom schwerd gefressen werden . Denn der münd
des HERRN sagets

Wie gehet das zü . / das die frume stad / so vol rechts gewesen ist 21
[A] ⟨3⟩ [*um aus* ist gewesen] // zur hurn worden ist? Gerechtickeit wo|nete drynnen / Nu
aber mörder / Dein silber ist schawm worden / vnd dein getrencke mit wasser 22
vermischt / Deine fursten sind abtrunnige vnd diebs gesellen / Sie nemen 23
alle gern geschencke / vnd trachten nach gaben / Dem waisen ⟨helffen⟩ schaffen [*rh*]
sie nicht ⟨zu⟩ recht / vnd der widwen sache kompt nicht fur sie

Darümb spricht der herr HERR Zebaoth der ⟨mechtige ynn⟩ **Mechethige** [*so*] 24
ynn Israel. Owe Ich werde mich trosten durch meine feinde vnd mich rechen
durch meine feiñde / vnd mus meine hand widder dich keren vnd deinen schawm 25
auffs lauterst fegen vnd alle dein zyn weg thün / vnd dir widder richter geben 26
wie ⟨vor zeiten⟩ zuuor waren / vnd rad herrn / wie ym anfang / Als dann
wirstu eine stad der gerechtickeit / vnd eine früme stad heissen / Zion mus 27
durch recht erloset werden / vnd yhre gefangen durch gerechtickeit / das die 28
vbertretter und sunder miteinander zubrochen werden / vnd die den HERRN
verlassen / vmbkomen Denn sie mussen zu schanden [Bl. 2ᵇ] werden vber den 29
eichen da yhr lust habt / vnd scham rot werden vber den garten / die yhr
erwelet / wenn yhr sein werdet / wie eine eiche mit durren blettern vnd wie 30
ein garte on wasser · Wenn der SCHVTZ wird sein wie / werch / vnd sein 31
thun wie ein funcke / vnd beides miteinander angezundet werde / das niemand
lesche /

[A] 4

[1] Das ander Capitel

Dis ists / das Jesaia der son Amoz / sahe von Jüda vnd Jerusalem / Es 1. 2
wird zur letzten zeit der berg ⟨des hauses⟩ [Da] des HERRN haus
ist / zugericht werden / hoher denn alle berge vnd vber alle hugel erhaben
[A] ⟨4⟩ werden / Vnd werden alle heiden dazu ⟨gleich fliessen⟩ lauffen* [*rh*] [*um aus*

2, 2* wie wasser leufft mit gewalt vnd ⟨selb⟩ frey

3 dazu ⟨gleich fliessen⟩ lauffen [*rh*] alle heiden] vnd viel volcker hingehen vnd sagen /
kompt / last vns auff den berg des HERRN gehen . Zum haůse des Gotts
Jacob / das er vns lere seine wege / vnd wir wandeln auff seinen steigen /
Denn von Zion wird das gesetze ausgehen vnd des HERRN wort von
4 Jerusalem / Vnd er wird richten vnter den heiden / vnd straffen viel volcker //
⟨Welche werden⟩ Da werden sie yhre schwerdter zu pflugscharen / vnd yhre
spiesse zu sicheln machen Denn es wird kein volck widder das ander ein
5 schwerd auffheben / vnd werden fort nicht mehr kriegen lernen / kompt yhr
vom hause Jacob / last vns wandeln ym liecht des HERRN ·
6 Aber du hast dein volck das haůs Jacob lassen faren / Denn sie treibens
mehr denn die ⟨morgenlender⟩ [Bl. 3ª] ⟨vnd⟩ [so gegen dem auffgang] ⟨sind⟩ .
vnd sind tageweler / wie die philister vnd machen der frembden kinder* viel /
7 Ihr land ist vol sylber vnd gold / vnd yhrer schetze ist kein ende Ihr land
8 ist vol rosse vnd yhrer wagen ist kein ende . Auch ist yhr land vol gotzen /
⟨vnd beten⟩ ⟨das sie⟩ [vnd] anbeten yhrer hende werck / welchs yhre finger
9 gemacht haben / Da buckt sich der pobel* / da demutigen sich die Jůngkern /
Das wirstu yhn nicht vergeben**
10 Gehe ynn den felsen vnd verbirge dich ynn [*c aus* ym] ⟨staübe⟩ der [|] erden [A] 5
[der erden *rh*] fur der furcht des HERRN / vnd fur seiner herlichen maiestet · /
11 Denn ydermans hohe augen werden genydrigt werden / vnd ⟨die⟩ [was] hohe
⟨der⟩ leute sind [*r*] wird sich bůcken mussen / Der HERR aber wird alleine
12 hoch sein zu der zeit / Denn der tag des HERRN wird gehen vber alles
hoffertigs vnd hohes / vnd vber alles erhabens / das es ge⟨demuti⟩[nydri]get
13 werde / auch vber alle hohe vnd erhabene Cedren auffm Libanon / vnd vber
14 alle eichen ynn Basan / vber alle hohe berge vnd vber alle ⟨he⟩ erhabene
15. 16 hugel / vber alle hohe thürme vnd vber | alle feste mauren / vber alle schiffe [A] ⟨5⟩
17 vnd vber alle kostliche schiffpanier / das sich bucken mus ydermans hohe / vnd
demu⟨g⟩tigen was hohe leute sind / vnd der HERR alleine hoch sey zu der zeit /
18 vnd mit den gotzen wirds gantz ein anders werden
19 Da wird man ynn der felsen hule gehen vnd ynn der erden kluffte / fur
der furcht des HERRN vnd fur seiner herlichen maiestet // wenn er sich auff
20 machen wird / zuschrecken die erden Zu der zeit / wird yderman weg werffen
seine sylbern [Bl. 3ᵇ] vnd gulden gotzen (die er yhm hatte machen lassen ⟨ynn⟩
21 anzubeten /) ynn die locher der maulwurffe vnd fleddermeuse / auff das er muge
ynn die stein ritze vnd fels kluffte kriechen fur der furcht des HERRN vnd fur
seiner herlichen maiestet / wenn er sich auffmachen wird / zuschrecken die erden ·
22 So lasst nü ab / von dem menschen / der odem ynn der nasen hat / Denn wo
fur wird er gehalten?

6* das sind kinder der falschen lere vnd abgotterey 9* yderman 9** ·/· ⟨das⟩ non probabis

[A] 6

Das dritte Capitel. [|]

Denn ſihe/ der herr [*rh*] HERR Zebaoth wird von Jeruſalem vnd Juda [*um aus* Jůda vnd Jerůſalem] nemen/ allerley vorrat/ vorrat des brods vnd 1
vorrat des waſſers/ Starcke vnd kriegsleůte/ richter/ propheten/ warſager 2
vnd Elteſten/ heubtleute vber funfftzig/ vnd ehrliche leůte Rethe vnd weiſen/ 3
[vnd] künſtler vnd kluge redener Vnd wil yhn iůnglinge zu furſten geben/ 4
vnd kindiſche ſollen vber ſie hirſchen/ Vnd treiber ſollen ſein [ſollen ſein *rh*] 5
vnter dem volck einer vber den andern/ vnd ein iglicher vber ſeinen nehiſten/ Vnd
der iůnger wird ſtoltz ſein widder den allten . vnd ein loſer man widder den
ehrlichen/ Denn wird einer den andern* aus ſeines vaters haus ergreiffen 6
⟨A 6⟩ (dicens) Du | haſt kleider/ ſey vnſer furſt/ las dieſen fall vnter deiner hand
ſein/ Er aber wird zu der zeit ſchweren vnd ſagen. Ich bin kein artzt/ Es 7
iſt widder brod noch kleid ynn meynem hauſe/ ſetzt mich nicht zum furſten
vber das volck / Denn Jeruſalem fellet dahin/ Vnd Juda ligt da, weil yhre 8
zůnge vnd yhr thun widder den HERRN [Bl. 4ª] iſt. das ſie den augen
ſeiner maieſtet widderſtreben Ihr offentlich geberde zeiget ſie an*/ Denn ſie 9
ſagen von yhrer ſunde/ wie Die zu Sodom vnd verbergen ſie nicht/ Wehe
yhrer ſeelen / Denn es iſt yhn mit boſem vergolten

Predigt von den gerechten/ das ſie es gut haben Denn ſie werden die 10
frucht yhrer werck genieſſen* Wehe aber den [*e aus* dem] gottloſen / denn 11
ſie ſind boſe/ vnd es wird yhn vergolten werden/ wie ſie es verdienen ⟨Die⟩ 12
kinder ſind treiber meins volcks [*um aus* treiber meins volcks kinder ſind], vnd
weiber hirſchen vber ſie/ /Mein volck deine leiter verfuren dich/ vnd ſtortzen
[A 7] den weg deines ſteiges/ [|] Aber der HERR ſtehet da zu rechten vnd iſt auff- 13
getreten die volcker zu richten / Vnd der HERR kompt zů gericht mit den 14
eltiſten ſeines volcks vnd mit ſeinen furſten / Denn yhr habt den weinberg
verwuſtet vnd der raub von den armen iſt ynn ewrem hauſe Warumb zudruckt 15
yhr mein volck/ vnd zu malet die perſon der elenden? Spricht der HErr
HERR Zebaoth

Vnd der HERR ſpricht/ Darümb das die tochter Zion ſtoltz ſind vnd 16
gehen mit auffgerichtem halſe mit falſchen augen*// ⟨gehen⟩ treten einher
vnd ſchwentzen vnd haben koſtliche ſchuch an yhren fuſſen/ So wird der 17
HERR den ſcheitel der tochter Zion kal machen /vnd der HERR wird yhr
ſchones har ausreůffen Zu der zeit wird der HERR den ſchmück an den 18
⟨A 7⟩ koſtlichen ſchuhen wegnemen / vnd | die heffte/ die ſpangen/ die ketenlin/ die 19
armſpangen/ die hauben [Bl. 4ᵇ] die ſtortzſchleyer/ die knỹehoſen/ die ſchnürlin/ 20
die bỹſem epffel/ die ohrenſpangen/ die ringe/ die ſtirnſpangen die feyrkleider/ 21. 22

6* ſeinen bruder 9* Es hat ſie kein heel 10* eſſen 16* mit geſchmiůkten angeſichten

23 die mentel die schleyer [die mentel die schleyer *rh*] die beütel / die spiegel / die
24 schurlitz die bendel / die kittel / Vnd wird stanck fur gut gerüch sein / vnd
ein lose band fur ein gurtel / vnd ein glatze fur kraüshar / vnd fur ein
25 harrsmantel ein enger sack / Solchs alles an stat deiner schone / Deine
26 menner werden durchs schwerd fallen / vnd deine starcken ym streit / Vnd
[*e aus* vnd] yhre thore werden trawren vnd klagen / vnd sie wird wuste ⟨ynn
4, 1 [zu]⟩ ⟨der erden⟩ [zü] boden sitzen / Das sieben weyber werden zu der zeit
einen man ergreiffen vnd sprechen Wir wollen vns selbs neeren vnd kleiden /
las vns nür nach deinem namen heissen / das vnser schmach von vns
genomen werde.

| Das vierde Capitel. [2] 8

2 Zu der zeit wird des HERRN zweig eddel vnd prechtig sein · Vnd die
frucht der erden herrlich vnd schmuck / bey denen die behalten werden
3 ynn Israel // Vnd wer da wird vberig sein zu Zion / vnd vber bleibt zu
Jerusalem, der wird heilig heissen // ein iglicher der geschrieben ist vnter die
lebendigen zu Jerusalem ⟨So⟩
4 So der HERR wird den vnflat der tochter Zion wasschen / vnd die
blutschulden Jerusalem vertreiben von yhr / durch den geist des rechts vnd
durch den geist der hitze
5 Vnd der HERR wird schaffen vber alle wonunge [Bl. 5ª][1] des berges
Zion / vnd wo sie versamlet ist / wolcken und rauch des tages / vnd feür glantz
der da brenne des nachts / Denn es wird ein schirm sein / vber alles was
6 herrlich ist* / Vnd wird eine hutte sein zum schatten | des tages fur die ⟨A 8⟩
hitze / vnd eine züflucht vnd verbergüng fur dem wetter vnd regen

Das funfft Capitel

1 Wolan Ich wil meinem Vetter / ⟨das⟩ [ein] lied meines vettern singen
von seinem weinberge / Mein Vetter hat einen weinberg / an eym
2 festen fetten ort / Vnd er hat yhn verzeunet / vnd mit ⟨steinen vmbher
verwaret*⟩ [stein hauffen verwaret] / vnd edle rebe drein gesenckt / Er bawete
auch einen thürm drynnen / vnd grub eine kelter drein** / Vnd wartet / das
3 er drauben brecht / Aber er bracht [ch *e aus* g] wilde draüben Nü richtet
yhr burger zu | Jerusalem vnd yhr menner Jüda zwischen mir vnd meinem B 1
4 weinberge, Was solt man doch mehr thun / an meinem weinberge, das ich
nicht gethan habe an yhm? Warumb ⟨habe ich⟩ [hat er] denn ⟨gewartet das
er drauben brechte / so er doch wilde drauben bringet?⟩ [wilde drauben bracht /

4, 5* ./· glorioſos ⟨ſuj⟩ 5, 2* *links* maüret *rechts* elapidaüit qꝫ infra bis ſepē & maceriā noiat 2** ī türri ſcz

[1]) *Am untern Rande der Seite* 5ª *steht (mit Rötel geschrieben)* B *als alte Bezeichnung der zweiten Papierlage.*

da ich wartet das er drauben brechte?] Wolan ⟨Nu⟩ ich wil eüch zeigen / 5
was ich meinem weinberge thün wil / ⟨Ich wil seine wand⟩ Seine wand
sol weg genomen werden / das er verwust werde / Vnd [r] Sein zaün sol zu
rissen werden / · das er zutretten werde Ich wil yhn wust liegen lassen / das 6
er nicht geschnitten noch gehackt werde / sondern disteln vnd dornen drauff
wachsen / Vnd wil den wolcken gebieten / das sie nicht drauff regenen / Des 7
[HERRN Zebaoth] weinberg aber ist das haüs [Bl. 5b] Israel vnd die menner
Israel sein minnigliche feser Er wartet auff recht / Sihe / so ists schinderey /
Auff gerechtickeit / sihe / so ists klage

Wehe denen die ein haus an das ander zihen / vnd einen acker zum 8
andern bringen / bis das kein raüm mehr da sey / das sie alleine ⟨ym lande
⟨B 1⟩ wonen⟩ das land besitzen · Es ist fur | den ohren des HERRN Zebaoth / 9
Was gillts, wo nicht die viel heuser sollen wuste werden / vnd die grosse⟨n⟩
vnd ⟨lieb lustigen⟩ feine on einwoner? Denn zehen acker weinberges sollen 10
nür einen eymer geben Vnd ein malder samens sol nür einen scheffel geben

Wehe denen die des morgens frue auff sind / des sauffens sich zu 11
vleyssigen / vnd sitzen bis ynn die nacht / das sie der wein erhitzt / vnd haben 12
harffen /, psalter paücken ⟨vnd⟩ pfeiffen vnd wein [vnd wein *rh*] ynn yhrem
wolleben / Vnd sehen nicht auff das werck des HERRN vnd schawen nicht
B 2 auff das ge|schefft seiner hende / Darumb wird mein volck mussen weggefurt 13
werden vnüersehens / Vnd [werden] yhre herlichen ⟨werden⟩ hunger leiden /
vnd yhr wolhabende / durst leiden / Daher hat die helle die seele weit auff= 14
gesperret vnd den rachen auffgethan on alle masse / das hin vnter faren beide
⟨die⟩ [yhre] herlichen vnd wolhabenden / beide ⟨die⟩ [yhre] reichen vnd ⟨die⟩
frolichen / Das yderman sich bucken musse vnd yderman gedemutiget [ged 15
e aus ded] werde vnd die augen der hohfertigen [r] gedemutiget werden / Aber 16
der HERR Zebaoth erhohet werde ym recht / Vnd Gott der heilige geheiliget
werde ynn gerechtickeit / Da werden denn die lemmer sich weiden ⟨wie ihene 17
theten⟩ an ihener stat [an ihener stat *rh*] / vnd frembdlinge werden sich neeren
ynn der wusten der fetten

[Bl. 6a] Wehe denen die am vnrecht zihen mit ⟨[vergeblichen verlor]⟩ 18
stricken der eitelkeit / vnd an der sunde mit wagen seylen / vnd sprechen ⟨Last⟩ 19
Las eilend vnd bald komen sein werck / das wirs sehen / Las her faren vnd
komen den anschlag des HEiligen ynn Israel / das wirs ⟨erfaren⟩ ynne werden.

Wehe denen / die boses gut vnd gutts bose heissen / [*am aus* heissen / vnd 20
gutts bose] die aus finsternis liecht vnd aus liecht finsternis machen die aus
saür susse / vnd aus susse saür machen

Wehe denen · die bey sich selbs weise sind / vnd halten sich selbs 21
fur klug

Wehe denen / so helden sind wein zu sauffen / vnd krieger / mit bier 22
zechen / die den gottlosen recht sprechen vmb geschenck willen / vnd das recht 23
der gerechten von yhn wenden

24 Darumb wie des feürs flamme stroh verzehret vnd die lohe stoppeln
⟨hin⟩ hin nympt / Also wird | yhre wurtzel [ver]faülen* / vnd yhre sprossen B 3
aüffaren wie staub Denn sie verachten das gesetz des HERRN Zebaoth / vnd
25 lestern die rede des HEiligen ynn Jsrael / Darumb ist der zorn des HERRN
ergrymmet vber sein volck vnd reckt seine hand vber sie vnd schlegt sie / das
die berge beben / Vnd yhr leichnam [ist] wie keerich ⟨ist⟩ auff den gassen
Vnd ynn dem ⟨allen⟩ allen lesst sein zorn nicht abe / sondern seine hand ist
noch aüsgereckt /
26 Denn er wird ein panier auffwerffen ferne [rh] vnter den heiden, vnd
die selbigen locken vom ende der erden / ⟨das sie⟩ Vnd sihe [Vnd sihe rh] eilend
27 vnd schnell komen sie daher / ⟨vnter⟩ vnd ist keiner vnter yhn mude odder
schwach / keiner schlummert ⟨odder⟩ noch schlefft / keinem gehet der gurtel auff
28 |Bl. 6b| von seinen lenden / vnd keinem zu reisst ein schuch ryme / Jhre pfeile +
sind scharff / vnd [alle] yhre bogen gespannen Seiner rossen hüffe sind wie
29 felsen geacht / vnd yhre wagen rad / wie ein wetter / Sie brullen / wie ⟨ein⟩
lewen vnd ⟨schreyen⟩ [brullen] wie iunge lewen / Sie werden brausen vnd
den raub ergreiffen / vnd daüon bringen / das ⟨kein⟩ niemand erretten wird
30 Vnd wird vber sie brausen zu der zeit / wie das meer* / Wenn man denn
das land ansehen wird / sihe / so ists finster [fur angst] Denn auch das liecht
finster sein wird <⟨ynn seynem⟩ [am] hymel> ynn seym gewölcke +

Das sechst Capitel

1 Des iars da der konig Vsia starb / sahe ich den HERRN sitzen auff eym
2 hohen vnd erhaben stül / Vnd sein saüm fullet den tempel / Seraphim
stunden | vber yhm / ⟨Sechs flugel⟩ Ein iglicher hatte sechs flügel / mit B 4
zween deckten sie yhr andlitz // mit zween deckten sie yhr fusse / vnd mit zween
3 flogen sie / Vnd einer rieff zům andern vnd sprach / Heilig / Heilig / Heilig
4 ist der HERR Zebaoth / Alle land sind seiner ehren vol / das die vberschwellen
bebeten / von der stym yhrs ruffens / vnd das haüs ward vol rauchs /
5 Da sprach ich / Wehe mir / ich bin dahin* / Denn ich bin vnreiner
lippen vnd wone vnter eym volck von vnreinen lippen / Denn ich habe den
6 konig den HERRN Zebaoth gesehen mit meinen augen / Da flog der
Seraphim einer zu mir vnd hatte eine gluende kole ynn der hand / die er
7 mit der zangen vom alltar nam / [Bl. 7a] vnd ruret meinen münd vnd sprach /
Sihe / hie mit sind deine lippen geruret / das deine missethat von dir genomen
werde / vnd deine sünde versunet sey
8 Vnd ich horet die stymme des HErrn / das er sprach / Wen sol ich
senden? Wer wil vnser bote sein? Jch aber sprach / Hie bin ⟨s⟩ ich / sende
9 mich / Vnd er sprach Gehe hin / vnd sprich zu diesem volck / Horets vnd

---

5, 24* stincken 30* lic olim in rubro marj 6, 5* verderbt

verſtehts nicht / Sehets vnd ⟨me⟩ kennets nicht / Verſtocke* das hertz dieſes
volcks / vnd las yhr ohren dicke ſein / vnd blende yhr aügen / das ſie nicht
ſehen mit yhren augen / noch horen mit yhren oren / noch verſtehen mit yhrem
hertzen / vnd ſich bekeren vnd geneſen Ich aber ſprach / HErr / wie lange? 11
Er ſprach / bis das ſ[die] ſtedte wuſte werden / on einwoner / Vnd heuſer on
leüte / vnd das feld gantz wuſt ⟨w⟩ liege / Denn der HERR wird die leute 12
[B] 5 ferne weg | thun / das ⟨ein groſſe einſam⟩ das land ſeer verlaſſen wird /
/ Doch ſol noch das zehend ſ[teil] drynnen bleiben / Denn es wird weggefurt 13
vnd verheret werden / wie ein eiche vnd linde / welche den ſtam haben / ob wol
yhre bletter abgeſtoſſen werden Ein heiliger ſame wird ſolcher ſtam ſein /

Das ſiebend Capitel

Es begab ſich zur zeit Ahas des ſons Jotham des ſons Vſia des koniges 1
Juda / zoch erauff Rezin der konig zu Syria vnd Pekah der ſon
Remal ia der konig Iſrael gen Jeruſalem / widder ſie zu ſtreiten / ⟨vnd ſ[wie
wol] kündten ſie nicht beſtreiten / Da ſelbs⟩ wie wol ſie nicht kundten ⟨widder⟩
ſie ſ[be]ſtreiten [Bl. 7b] Da ward dem hauſe Dauid angeſagt / Die Syrer ver- 2
laſſen ſich auff Ephraim / Da bebet yhm das hertz vnd das hertz ſeines
volcks / / wie die bewme ym walde beben vom winde

Aber der HERR ſprach zu Jeſaia / gehe hinaus Ahas entgegen du vnd 3
dein ⟨ſ[vbr]⟩ ſon <Sear Jaſub ⟨der noch v⟩ der vbrig [iſt] vnd verlaſſen iſt
[⟨der noch v⟩ *bis* iſt *rh*]>* [Sear Jaſüb] / an das ende der waſſer roren am
vbern teiche / am wege beym acker des ferbers / vnd ſprich zu yhm / Hutt 4
dich / vnd ſey ſtill / furcht dich nicht / vnd dein hertz ſey vnüerzagt fur dieſen
zween raüchenden [*rh*] leſſchbrenden / nemlich fur dem zorn Rezin ſampt [ſa
e aus vn] den Syrern vnd des ſons Remal ia / Das die Syrer widder dich 5
einen böſen ratſchlag gemacht haben ſampt Ephraim vnd dem ſon Remal ia
vnd ſagen / / Wir wollen hinaüff zu Juda / / vnd ſie auffwecken* / vnd 6
hinein brechen · / vnd den ⟨ſon tabe⟨e⟩ſa]l⟩ [ſo vns gefellt] zum konige drinnen
machen Denn ſo ſpricht der ⟨HERR⟩ HErr HERR / Es ſol nicht beſtehen 7
B 6 noch alſo gehen / Sondern wie Da|maſcus das heubt iſt ynn Syria / ſo ſol 8
Rezin das heubt zu Damaſco ſein · Vnd vber funff vnd ſechtzig iar⟨en⟩ ſol
es mit Ephraim aus ſein / das ſie nicht mehr ein volck ſeyen / Vnd wie 9
Samaria das heubt iſt ynn Ephraim / ſo ſol der ſon Remal ia das heubt zu
Samaria ſein / Gleübt yhr nicht / ſo ⟨werdet yhr nicht beſtehen [wirds mit
cüch nichts ſein]⟩* werdet yhr feylen /

Vnd der HERR redet abermal zu Ahas vnd ſprach / fodder dir ein 10. 11
zeichen vom HERRN deinem Gott Es ſey hünden ynn der helle odder droben

---

6, 10* ./· ſit indŭratū Las verſtocken 7, 3* Nō filii figurat pplm / ./· reliquię cōuertentŭr vel reliquię cōuerſę 6* erſchrecken 9* ⟨b⟩ ⟨bleibt yhr nicht⟩

12 [d *e aus* h] ynn der hohe / Aber Ahas sprach / Ich wolts nicht foddern / das
13 ich den HERRN nicht versuche / Da sprach er / ⟨So⟩ [Bl. 8a] Wolan / so
horet yhr vom haüse Daüid / Ists euch zu wenig das yhr die leute beleidigt /
14 yhr must auch meinen Gott beleidigen ? / Darümb so wird euch der HERR
selbs ein zeichen geben / Sihe / Eine iungfraw ist schwanger / ⟨d⟩ vnd wird
15 einen son geberen / den wird sie heissen Jm manuel [J *e aus* E] / Buttern vnd
honnig wird er essen / das er wisse boses zuuerwerffen vnd guts zur welen*
16 Denn ehe ⟨denn ein kneblin⟩ [der knabe] lernt boses verwerffen und gutts
erwelen / wird das land / da fur dir grawet / verlassen sein von seinen
17 zween konigen Aber der HERR wird vber dich / vber dein ⟨haus⟩ [volck]
vnd vber deines vater [so] haus / tage komen lassen / die nicht komen
sind / sint der zeit Ephraim von Jüda geschieden ist / durch den konig zu
Assyrien
18 Denn zu der zeit wird der ⟨HERR⟩ HErr zisschen der fliegen am ende
19 der wasser ynn Egypten / vnd der bienen ym lande Assur / das sie komen /
vnd alle sich legen an die beche vnd ynn die stein kluffte vnd ynn alle hole
20 bewme vnd ynn alle locher / | Zur selbigen zeit wird der HE⟨RR⟩rr das heubt [Bl. 7
vnd die har an fussen abscheren / vnd den bart abnemen durch ein gemiedtet
schermesser / nemlich durch die so iensyt des wassers* sind als durch den konig
von Assyrien
21 Zur selbigen zeit / wird ein man einē hauffen küe* vnd zwo herde
22 zihen / vnd wird so viel zu melcken haben / das er bütter essen wird / Denn
23 butter vnd honnig wird essen wer vbrig ym lande bleiben wird* ⟨Vnd⟩
[Denn es] wird zu der zeit geschehen / das wo itzt tausent weinstocke stehen
24 tausent silberling werd / da werden dornen vnd hecken sein · ⟨Wo aber
berge sind / ⟩ das man mit pfei[Bl. 8b]len vnd bogen dahin gehen mus /
25 Denn ym gantzen lande werden dornen vnd hecken sein / Das man ⟨auch
zu de⟩ [man ⟨auch zu de⟩ *rh*] auch [zu] alle [den] bergen [*e aus* berge] so man mit
hawen pflegt ⟨zu⟩ [zü] vmbhacken / nicht kan komen fur schewe [*e aus* schwe] der
dornen vnd hecken / Sondern man wird ochsen daselbs gehen / vnd schaffe
drauff tretten lassen
8, 1 Vnd der HERR sprach zu mir / Nym fur dich eine grosse tafel vnd
2 schreib drauff mit menschen griffel / Raubebald Eyle ⟨zur⟩ beüte / Vnd ich
nam zu mir zween trewe zeugen / den priester Vria vnd Sachar ia den son
3 Jeberechia vnd gieng zu einer prophetinne Die ward schwanger vnd gebar
einen son / Vnd der HERR sprach zu mir / nenne yhn / Raübebald Eilebeüte /
4 Denn ehe der knabe rüffen kan / ⟨Mein⟩ lieb [*rh*] Vater / ⟨Mein⟩ [lieb]
mutter / sol die macht Damascos / vnd die ausbeute Samarię weg genomen
werden ⟨von dem⟩ [durch den] konig⟨e⟩ zu Assyrien

15* bos vnd gut verstehen 20* ⟨Phrat⟩ 21* loco vineaꝛ 22* ./· deficiēte vinea & fruge / lacte alentur & melle. Iā alia nō habēt

Vnd der HERR redet weiter mit mir / vnd ſprach Weil dis volck veracht 5. 6
B 8 das waſſer [zü] | Siloha / das ſtille gehet vnd troſtet ſich des Rezin vnd des
ſons Remal ia / Sihe [*rh*] So wird der HErr vber ſie komen laſſen ſtarcke 7
vnd viel waſſer des ſtromes* / nemlich den konig zu Aſſyrien vnd alle
ſeine herlickeit / das ⟨er gehe⟩ [ſie ⟨fare⟩] vber alle yhre beche faren [*r*] / vnd
vber alle yhre vfer gehen / Vnd werden [*c aus* wird] ein reiſſen ynn Juda 8
vnd ſchwemmen / vnd vberher gehen / bis das ſie [*c aus* es] an den hals
reichen / Vnd werden yhre ⟨fittiche⟩ flugel [*rh*] ausbreiten / das ſie deiñ land /
O Im manuel / fullen / ſo weit es iſt /

Das acht Capitel

Seid boſe yhr volcker / vnd ſchafft nichts . Horet yhrs alle die yhr ynn 9
fernen landen ſeid? Ruſtet euch vnd ſchafft nichts / Lieber ruſtet euch
vnd ſchafft nichts / Beſchlieſſt einen rat / Das [Bl. 9ª][1] nichts draus werde / 10
Beredet euch // das nicht beſtehe Denn hie iſt Im manüel
Denn ſo ſpricht der HERR zu mir / als faſſet er mich bey der hand 11
vnd zuchtiget mich / das ich nicht ſol wandeln auff dem wege dieſes volcks /
vnd ſpricht / ⟨Saget nicht⟩ yhr ſolt nicht ſagen [yhr ſolt nicht ſagen *rh*] / Bünd* / 12
Dis volck redet von nichts denn von / Bund / Fürchtet [yhr] euch nicht
[alſo] wie ſie thün / vnd laſt eüch nicht grawen / [Sondern] Heiliget den 13
HERRN Zebaoth den laſſt ewr furcht vnd ſchrecken ſein / ſo wird er ein 14
heiligthum ſein / / Aber ein ſtein des an⟨lauffens⟩[ſtoſſes] vnd ein fels des
ergernis / den zweyen heüſern Iſrael / zum ſtrick vnd fall den burgern zu
Jeruſalem / das yhr viel ſich dran ⟨ergern⟩ ſtoſſen / fallen / zubrechen / ver- 15
ſtrickt vnd gefangen werden
C 1 Binde zü das zeügnis / verſigle das geſetz auff meine iünger* / Denn 16. 17
ich hoffe aüff den HERRN / der ſein andlitz verborgen hat fur dem hauſe
Jacob / Ich aber harre ſein / Sihe / hie bin ich vnd die kinder / die mir 18
der HERR gegeben hat zum zeichen vnd wunder ynn Iſrael vom HERRN
Zebaoth / der auff dem berge Zion wonet /
Wenn ſie aber zu euch ſagen / yhr muſſet die warſager vnd zeichen 19
deüter fragen / die da ſchwetzen vnd ⟨tichte⟩ diſpütirn* (ſolt yhr ſprechen ·)
Sol nicht ein volck ſeinen Gott fragen? Iſts billicher / die todten fragen
denn die lebendigen? Ja nach dem geſetz vnd zeügnis [Ja *bis* zeügnis *rh*] 20
Werden ſie das nicht ſagen · ſo werden ſie die morgen röte nicht haben
Sondern werden ym land vmbhergehen verſtockt vnd hungerig / Wenn ſie aber 21

7* des Phraths ./· pplos ad iſtū flm̄ 12* ./· fiduciā vbiq; q̄rt federib9 Ey man mus bund mache cū gentibus 16* *links* Ebre. 5 *rechts* ./· fide impletur Lex 19* wollen klug ſein contentioſi

[1]) *Am untern Rande der Seite* 9ª *ſteht (mit Rötel)* C *als alte Bezeichnung der dritten Papierlage.*

hunger leiden / werden sie zurnen vnd fluchen yhrem konige vnd yhrem Gotte
22 Vnd werden vber sich ⟨sehen⟩ [gaffen] / vnd vnter sich die erden ⟨schawen⟩
[ansehen] [Bl. 9b] vnd nichts finden denn trubsal vnd finsternis / ⟨vnd⟩ [Denn
9, 1 sie] sind vertunckelt ynn angst vnd [gehen] yrre⟨nd⟩ ym finstern Denn es
wird wol ein ander tünckel sein / das yhn angst thut / denn zür vorigen zeit
war / da es leicht zu gieng ym lande Sebulon vnd ym lande [ym lande *rh*]
Naphthali vnd hernach schwerer ward am wege des meeres / dissеit des Jordans
an der heiden grentze

Das neunde Capitel

2 Das volck / so ym finstern wandelte / sihet ein grosses liecht / vnd vber
3 die da wonen ym finstern [*rh*] lande / scheinet es helle / | Du machst C 2
der heiden viel / damit machstu der freuden nicht viel / fur dir aber ⟨werden
sie⟩ wird man sich frewen / wie man sich frewet ynn der erndte / wie man
4 frolich ist / wenn man beüte austeilet / Denn du hast das ioch yhrer last
vnd die rute yhrer schulter / vnd den stecken yhres treibers ⟨hastu⟩ zubrochen /
5 wie zür zeit Midian / Denn aller krieg mit vngestum vnd blütig kleid /
6 wird verbrand vnd mit feur verzeret werden / Denn vns ist ein kind
geboren / ein son ist vns gegeben / ⟨D⟩ welchs herrschafft [*e aus* hirschafft]
ist auff seiner schulter / vnd [er] heisst / Wunderbar / Rat / Krafft / Helt /
7 Ewigvater / Fridfurst / auff das seine herrschafft gros werde / vnd des frides
kein ende / auff dem stüel Dauid vnd seinem konigreiche / das ers zurichte vnd
stercke / mit gericht vnd gerechtickeit / von nu an bis ynn ewigkeit / Solchs
wird thun der Eiüer des HERRN Zebaoth

8 Der HERR hat ein wort gesand ynn Jacob / vnd ⟨er⟩ ist ynn Israel
9 gefallen / das es sollen ynne werden alles volck Ephraim vnd die burger zu
10 Samaria / die da [Bl. 10a] sagen ynn hohmut vnd stoltzem synn / zigelstein
sind gefallen / aber wir wollens mit werckstücken widder bawen / Man hat
maülber ⟨bewme [holtz]⟩ bewme [*r*] abgehawen / So wollen wir cedern an die
11 stat setzen / Denn der HERR wird des Reziñs kriegsvolck widder sie erhohen /
12 vnd yhre feinde zu hauff rotten / Die Syrer fornen her vnd die Philister
von hinden zü, das sie Israel fressen mit vollem maül , Inn dem allen ⟨ist⟩
13 lesst sein zorn noch nicht abe , seine hand ist noch ausgereckt / So keret sich
das volck auch nicht zu dem der es schlegt vnd fragen nichts nach dem
HERRN Zebaoth

14 Darumb wird der HERR ⟨ausrotten aus⟩ [abhawen von] Israel beide C 3
kopff vnd schwantz / beide ast vnd ⟨schilff⟩ [zweig] / auff einen tag . ⟨Ein
15 allter⟩ Die allten ehrlichen leute / sind der kopff / Die propheten aber so
16 falsch leren / sind der schwantz / Denn die leiter dieses volcks sind verfurer /
17 vnd die sich leiten lassen sind verschlungene / Darumb kan sich der HErr
vber yhre ⟨iünglinge⟩ iünge manschafft [iünge manschafft *rh*] nicht frewen / noch

yhrer waiſen vnd widwen erbarmen / Denn ſie ſind allzumal heuchler vnd
boſe / vnd aller mũnd⟨e⟩ redet torheit
Jnn dem allen ⟨iſt⟩ leſſt ſein zorn noch nicht abe / ſeine hand iſt noch
ℭ ausgereckt / ℭ Denn das gottlos weſen iſt ausgangen wie feur*/ vnd verzeret 18
dornen vnd hecken vnd brennet wie ym dicken walde / vnd gibt hohen raũch
Denn ym zorn des HERRN Zebaoth iſt das land verfinſtert das das volck 19
iſt wie ſpeiſe des feũrs ⟨[iſt]⟩ / keiner ſchonet des andern*/ Sondern ſie ſich
[ab] zur rechten / ſo leiden [*e aus* leidet] ⟨er⟩ [ſie] hunger ⟨Wollen ſie⟩ Eſſen 20
[*e aus* eſſen] [ſie] zur lincken / ſo werden ſie nicht ſat*/ Ein iglicher friſſt das
fleiſch ſeines arms**/ Manaſſe den Ephraim Ephraim den Manaſſe vnd ſie 21
beide miteinander wid[Bl. 10ᵇ]der Jũda / Jn dem allen leſſt ſein zorn nicht
abe / ſeine hand iſt noch ausgereckt

Das zehend Capitel

Weh [*so;* W *e aus* O] ⟨denen⟩ den rechtkundigen [den rechtkundigen *rh*] die 1
vnrecht geſetz machen / vnd die boſe ſachen ſchreiben / auff das ſie die 2
ſachen der armen beugen vnd gewalt vben ym recht der elenden vnter meinem
ℭ 4 volck / | das die widwen yhr raub / vnd die waiſen yhr ⟨aus⟩ beũte ſein muſſen
Was wolt yhr thun am tage der heymſuchũnge / vnd des getumels / das von 3
ferne kompt? Zu wem wolt yhr fliehen vmb hulffe?/ vnd wo wolt yhr
ewre ehre* laſſen das ⟨yhr⟩ [ſie] nicht vnter die gefangene gebeuget [werde] / 4
vnd vnter die erſchlagene falle? Jnn dem allen leſſt ſein zorn nicht abe /
ſeine hand iſt noch ausgereckt
O weh Aſſũr / der meins zorns rute iſt / vnd meins grymmes ſtecke 5
iſt an yhrem ort / Jch wil yhn ſenden widder ein heuchel volck / vnd yhm 6
befelh thun widder das volck meins zorns / das ers beraube vnd austeile vnd
zurtrette es / wie kot auff der gaſſen / wie wol ers nicht ſo ⟨denckt⟩ [meinet] 7
vnd ſein hertz nicht ſo ⟨meinet⟩ [denckt] / ſondern ſein hertz ſtehet zu vertilgen
vnd auszurotten nicht wenig volcker Denn er ſpricht / Sind meine furſten 8
nicht allzumal konige?* Jſt Calno nicht wie Carchemis? Jſt Hamath nicht 9
wie Arpad? Jſt nicht Samaria wie Damaſcus? Wie meine hand funden 10
hat die konigreiche der gotzen*/ ſo doch yhre gotzen ſtercker waren / denn die
zu Jeruſalem vnd Samaria ſind. Solt ich nicht Jeruſalem thun vnd yhren 11
gotzen / wie ich Samaria vnd yhren gotzen gethan habe?*
Wenn aber der HERR alle ſeine werck ausgericht hat auff dem berge 12
Zion vnd zu Jeruſalem / wil ich heym ſuchen die frucht des hohmutigen
konigs zu Aſſyrien [Bl. 11ᵃ] vnd die ⟨hohe⟩ pracht ſeiner [hoffertigen] aũgen /

9, 18* ./. furiũt impietate inceſſabiles 19* ./. diuerſa federa q̃runt & tedio mũtãt ſed nuſq3 qes & pax 20* figurat auxiliãtes Eph pro bene habere 20** ./. pximũ ſuũ deuorat. ./. diſcordes ſunt 10, 3* ./. gros gut 8* ./. fidit viribꝫ 10* ich hab ſie ym ſacke wie die amſeln 11* das muſt wunder ſein

13 darumb das er spricht / Ich habs durch meiner hende krafft aũsgericht / vnd
durch meine weisheit / denn ich biñ klug / Ich | habe die lender anders C 5
geteilet / vnd yhr einkomen geraübt / vnd wie ein mechtiger / die einwoner
14 zu boden geworffen / ⟨das⟩ [Vnd] meine hand hat funden [*um aus* funden hat]
die macht der volcker / wie ein ⟨nest⟩ hũñer [*rh*] nest / ⟨vnd⟩ [das ich] habe alle
lande zu samen gerafft / wie man eyer auffrafft die verlassen sind / ⟨vnd war
niemand der⟩ [da niemand] eine fedder regt* / odder den schnabel aufftsperret
odder zisschet
15 Mag sich auch eine axt rhumen widder den / so damit hewet? odder
eine seghe trotzen widder den / so sie zeucht? ⟨Solt sich ein stab erheben widder
den / so yhn auffhebt? vnd sich eine stecke erhohen / als were er nicht ein holtz⟩ /
16 Darümb wird der herr HERR Zebaoth vnter seine fetten die darre senden /
vnd ⟨an stat⟩ seine⟨r⟩ herlickeit wird er anzunden / das [sie] brennen wird wie
17 ein feũr Vnd das **Liecht** Jsrael wird ein feür sein Vnd sein **Heiliger** wird
eine flamme sein / vnd wird seine dornen vnd hecken anzunden vnd verzeren
18 auff einen tag / Vnd die herlickeit seines waldes vnd seines feldes sol all
werden / von den seelen bis auffs fleisch* / vnd wird ⟨sein wie ⟨ein⟩ [die]
19 flüchtigen⟩ zurgehen vnd fluchtig werden [zurgehen vnd fluchtig werden *rh*] / das
die vbrigen bewme seins waldes / mügen gezelet werden / vnd ein knabe sie
mag anschreiben
20 Zu der zeit werden die vbrigen ynn Jsrael vnd die errettet werden ym
hause Jacob / sich nicht mehr verlassen auff den / der sie schlegt / sondern sie
werden sich verlassen auff den HERRn den **Heiligen** ynn Jsrael ynn der
21 warheit / Die vbrigen werden sich bekeren / ia die vbrigen ynn Jacob zu Gott
22 dem starcken / Denn ob dein [Bl. 11ᵇ] volck (O Jsrael) ⟨were⟩ [ist] / wie sand
am meer / sollen doch die vbrigen desselbigen bekeret werden* / Denn wo dem
23 verderben gesteũrt wird / so wird vberschwengliche gerechtickeit komen / Der
HERR | aber lest wol verderben Aber er steüret yhm doch / ynn aller wellt / C 6
24 Darümb spricht der HErr HERR Zebaoth / fürcht dich nicht mein volck
das zü Zion wonet / fur Assur / Er wird mit dem stecken schlahen / vnd
25 seinen stab widder dich aüffheben / wie ynn Egypten / Denn [es] ist noch gar
vmb ein kleiñes zuthün / so wird die vngnade vnd mein zorn vber yhre
26 vntugent ein ende haben / Als denn wird der HERR Zebaoth eine geissel
vber yhn erwecken / wie ynn der ⟨M⟩ schlacht Midian aũff dem felsen Oreb /
vnd wird seinen stab / des er am meer brauchte auffheben / wie ynn Egypten /
27 Zu der zeit wird seine last von deiner schulter weichen müssen / vnd sein ioch
von deinem halse / Denn das ioch wird verfaulen fur der fette*

14* ./· q̄ nō tuēt' ab aliquo [*c aus* aliqua] ⟨ga⟩ vel gallina quę ſaltem alas irata opponit 18* ./· aīantibꝰ hoībꝰ figura 22* ./· nō oms pbüût / ſed reliqüię 27* ⟨./· abundātia ꝓteruiens faciet illius furorem nihil q̄i ſi faciem in oleo mergas & ibi putrefieri facias⟩

Er kompt ⟨gleich⟩ |las [gleich] sein| gen Aiath / ⟨Las yhn zihen⟩ [Er 28
zeucht] durch Migron / Er müstert [*c aus* müstere] seinen zeüg zu Michmas /
⟨Er zihe [zeucht]⟩ [Sie zihen] fur ⟨ynn⟩ vnserm [*c aus* vnser] lager* Geba vber 29
[*um aus* Geba vber / ⟨ynn⟩ *bis* lager] / Rama erschrickt / Gibeath Sauls fleugt /
Du tochter Gallim schrey mit deiner stym / Merck auff Laisa* / Du elends 30
Anathoth / Madmena weicht / Die burger zü Gebim lauffen dauon / Man 31. 32
bleibt villeicht einen tag zu Nob⟨e⟩ / so wird er seine hand regen widder den
berg der tochter [der tochter *rh*] Zion vnd widder den hugel Jerusalem / Aber 33
sihe / der herr HERR Zebaoth / wird die este mit macht verhawen / vnd ⟨alles⟩
was hoch auffgericht stehet verkurtzen / das ⟨all⟩ die hohen genydrigt werden /
vnd der | dicke wald wird mit eisen vmbgehawen werden / Vnd Libanon wird 34
fallen durch den mechtigen*

C 7 [Bl. 12ª]

Das eilfft Capitel

Vnd es wird eine rüte auffgehen von dem stam Isaj vnd ein zweig aus 1
seiner wurtzel früchtbringen / auff welchem wird rugen der geist des 2
HERRN der geist der weisheit vnd des verstands / Der geist des rats vnd der
stercke / der geist des erkendnis vnd der fürcht des HERRN / Der wird yhm 3
einblasen die fürcht des HERRN / das er nicht richte nach dem die augen
sehen / noch straffe / nach dem die oren horen / sondern wird mit gerechtickeit 4
richten die geringen vnd mit billickeit straffen die armen ym lande Vnd
wird mit dem stabe seines mundes die erden schlahen [*um aus* schlahen die erden] /
vnd mit dem oddem seiner lippen den gottlosen todten / Gerechtickeit wird 5
die gürt seiñer lenden sein, vnd der glaube die gurt seiner nieren / Die 6
wolffe werden [*c aus* Der wolff wird] bey den lemmern [*c aus* dem lam] wonen / vnd
⟨das⟩ [die] pardel bey den bocken [*c aus* dem bocke] liegen, Ein kleiner knabe
wird [Ein *bis* wird *rh*] kelber vnd iünge lewen vnd mast ⟨si⟩ vihe mit einander
treiben / kühe vnd beren werden an der weide gehen / das yhre iüngen bey= 7
einander liegen Vnd lewen werden stroh essen / wie die ochsen / Vnd ein 8
seügliñg wird seine lust haben am loch der ottern / vnd ein entweneter wird
seine hand stecken ynn die hule der basilisken Man wird nirgent letzen noch 9
verderben auff meinem heiligen berge· / Denn das land ist vol erkentnis des
HERRN / wie mit wasser des meeres bedeckt /

Vnd wird geschehen zu der zeit / das die wurtzel Isaj / die da stehet 10
zum panier den volckern / nach der werden die heiden fragen / vnd seine ruge
C 8 wird | ehre sein Vnd der HERR wird zu der zeit noch eiñst seine hañd 11

10, 29* p̄sidio scz nr̄o 30* forte eaꝺ. q̄ Lachis / 34* *rechts unten, zum Teil auf dem untern Rand der nächsten Seite* cõnriū ḡrio cedit Cessat fames / qñ cibus adest cessat captiuitas qñ libertas regnat / cessat pctu qñ adest gr̄a *Auf dem untern Rand* qñ collū pingue fit & robustum / tūc ⟨collū⟩ iügū excutit & sic perit iügū a facie crassitudinis / Sic̄ Ein knabe der ruten entwechst / Vel die schül fur den ars schlahen

aufſtrecken/ das er das vbrige ſeines volcks ⟨ſich⟩ kriege / ſo [Bl. 12b] vberblieben
ist / von den Aſſyrern/ Egypten/ Phathros/ Morenland/ Elamiten/ Sinear /
12 Hamath/ vnd von den Inſulen des meeres/ vnd wird ein panier vnter die
heiden auffwerffen .vnd zu ſamen bringen die veriagten Iſrael / vnd die
zerſtreweten aũs Juda zu hauff furen von den vier orten des erdreichs /
13 Vnd der neyd [zu] Ephraim wird auffhoren vnd die feinde [von] Juda*
werden ausgerottet werden/ das Ephraim nicht neyde den Juda vnd Juda
14 nicht ſey widder Ephraim/ Sie werden aber den Philiſtern auff dem halſe
ſein gegen abend/ vnd berauben alle die ſo gegen morgen wonen/ Edom
vnd Moab werden yhre hende gegen ſie falten/ Die kinder Ammon werden
15 gehorſam ſeiñ · Vnd der HERR wird verbannen den ſtrom des meeres ynn
Egypten*/ Vnd wird ſeine hand laſſen gehen vber das waſſer** mit ſeinem
ſtarcken winde vnd die ſieben ſtrome ſchlahen/ das man mit ſchuhen dadurch
16 gehen mag · / Vnd wird eine ban ſein dem vbrigen ſeines volcks das vber
blieben iſt von den Aſſyrern/ wie Iſrael geſchach zur zeit / da ⟨yhr⟩ ſie aus
Egypten land zogen

Das zwelfft Capitel

1 Zu der ſelbigen [rh] zeit wirſtu ſagen ¶ Ich dancke dir HERR das du ¶
zornig biſt geweſen vber mich vnd | dein zorn ſich gewendet hat vnd
troſteſt mich
2 Sihe / Gott iſt mein heil / ⟨auff den hoffe ich vnd furcht mich nicht
bin⟩ [ich bin ſicher / vnd | furcht] mich nicht / Denn Gott der HERR iſt meine ℭ 1
ſtercke vnd mein pſalm / vnd iſt mein heil worden [r]
3 Ihr werdet mit freüden waſſer ſchepffen aüs den ⟨bru⟩ heylbrünnen
4 Vnd werdet ſagen zur ſelbigen zeit / Dancket dem HERRN [Bl. 13a][1]
predigt ſeinen namen / macht kund vnter den volckern ſein thun. gedenckt /
wie ſein name ſo hoch iſt
5 Lobeſinget dem HERRN / denn er hat herrlich gehandelt / ſolchs ſey kund
ynn allen landen
6 Jauchtze vnd rhume du einwoneryn zu Zion Denn der HEILIGE
Iſraels iſt gros bey dir

11, 13* ⟨ ./. Iudei / hoſtes / Iſrael — 15* Nilus — 15** (Euphrates)

[1]) *Am untern Rande der Seite* 13a *steht von Luthers Hand* ℭ *als Bezeichnung der vierten Papierlage.*

Das dreytzehend Capitel

Dis ist die last vber Babel / die Jesaia der son Amoz ⟨ge⟩ sahe / Werfft 1. 2
⟨ein⟩ panir auff / ⟨schreyet yhn zů⟩ auff hohen bergen / rufft getrost
widder sie // werfft die hand auff / last ein zihen ⟨zu⟩ durch die thore der
fursten / Ich hab meynen geheiligeten gebotten / vnd meinen starcken geruffen 3
zu meinem zorn / die da frolich sind ynn meyner herrligkeit* Es ist ein 4
geschrey einer menge auff den bergen / wie eins grossen volcks / Ein geschrey
als eins getumels der versamleten [*rh*] konigreiche der heiden / Der HERR
Zebaoth rustet ein heer zum streit / die aus fernen landen komen vom ende 5
des hymels / / Ja der HERR selbs sampt dem zeuge seines zorns / zu ver=
derben das gantze land

Heůlet / denn des HERRN tag ist nahe / Er kompt wie eine verwustunge 6
D 2 vom allmechtigen / | Darumb werden alle hende lass / vnd aller menschen hertz 7
wird feyg sein / Schrecken / angst vnd schmertzen wird [*c aus* werde] sie 8
ankomen / ⟨Sie werden⟩ Es wird yhn bange sein / wie einer gebererynn / Einer
wird sich fur dem andern entsetzen / feůr rot werden yhr angesicht sein
Denn sihe des HERRN tag kompt grausam / zornig / grymmig / das land 9
zuuerstoren vnd die sünder draus [Bl. 13b] zuuertilgen / Denn die sterne 10
am hymel vnd sein Orion / ⟨lassen yhre liecht scheiñen⟩ scheinen nicht helle
[scheinen nicht helle *rh*] / Die sonn gehet finster aüff / vnd der mond ⟨leucht⟩
scheinet tůñckel Ich wil den erdboden heymsuchen / vmb seiner bosheit willen / 11
vnd die gottlosen vmb yhrer vntugent willen Vnd wil des hohmůts der
stoltzen ein ende machen vnd die hoffart der gewaltigen demutigen / das ein 12
man theürer sein sol denn fein gold / vnd ein mensch ⟨the⟩ werder denn golds
stucke aus Ophir

Darumb wil ich den hymel bewegen / das die erden beben sol von yhrer 13
stet / durch den grym des HERRN Zebaoth vnd durch den tag seines zorns /
Vnd sie sol sein / wie ein zuscheůcht rehe / vnd wie ein herd on hůrten / das 14
sich ein iglicher zu seinem volck heymkeren ⟨wird⟩ / vnd ein iglicher ynn sein
land fliehen wird / Darumb / das welcher sich da finden lesst · erstochen 15
wird vnd welcher da bey ist / durchs schwerd fallen wird / ⟨Denn⟩ Es sollen 16
[Es sollen *rh*] auch yhre kinder fur yhren augen erwurgt ⟨werden sollen / d⟩
yhre heuser geplundert / vnd yhre weiber geschendet werden Denn sihe [*rh*] 17
ich wil die Meder vber sie erwecken / die nicht sylber suchen / odder nach gold
fragen / sondern die iünglinge mit bogen erschiessen / / vnd sich der fruchte des 18
D 3 leibs nicht erbarmen / noch der kinder | schonen

Also sol Babel / das schonest vnter den konigreichen die herrliche pracht 19
der Chaldeer . vmbgekeret werden von Gott / wie Sodom vnd Gomorra / das

---

3* ynn supbia mea ſtꝛ audaces victorioſi mea victoria quā eis trib~

man fort nicht mehr da wone / noch yemand da bleibe fur vnd fur / das auch die Araber keine hutten daselbst machen vnd die hirten keine ⟨hutten⟩ [hurten]
21 da auffschlahen [Bl. 14a] sondern ⟨bose würm⟩ [⟨Zihim*⟩ marder] werden sich da lagern / vnd yhre heuser vol Ohim** ⟨we⟩ sein / vnd straussen werden
22 da wonen / vnd feldgeister werden da hupffen / vnd eülen ynn yhren pallasten singen / vnd drachen ynn den lustigen schlossern / Vnd yhre zeit wird schier komen vnd yhre tage werden sich nicht seümen

14, 1 Denn der HERR wird sich vber Jacob erbarmen / vnd Israel noch weiter erwelen / vnd sie ynn yhr land setzen / Vnd frembdlinge werden sich zu
2 yhn thun / vnd ⟨an das⟩ [dem] hause Jacob anhangen / Vnd die volcker werden sie an nemen vnd bringen an yhren ort / das sie das haus Israel besitzen wird ym lande des HERRN zu knechten vnd megden vnd werden gefangen halten / die von welchen sie gefangen waren / vnd werden herschen vber yhre treiber /

Das vierzehend Capitel

[*Die Überschrift* Das vierzehend Capitel *ist vom Anfang des vorhergehenden Absatzes von Luther hierher verwiesen worden*]

3 Vnd zu der zeit / wenn dir der HERR ruge geben wird von deinem
4 iamer vnd vnruge vnd von dem harten dienst darynn du gewesen bist / so wirstu ein solch spruchwort furen widder den konig zu Ba|bel vnd sagen . D 4
Wie ⟨hat der⟩ [ists mit dem] treiber ⟨auffgehort⟩ [so gar aüs] vnd der zins
5 [*e aus* zinse] hat ein ende? Der HERR hat die ruten der gottlosen ⟨zur
6 schlagen⟩ zubrochen / die ruten der herrscher / welche die volcker schlug ym grym on auffhoren / vnd mit wüeten herschete vber die heyden vnd verfolgete
7 on barmhertzickeit / Nu ruget doch alle wellt vnd ist stille / vnd iautzchet [*so; rh*]
8 frolich / Auch frewen sich die tannen vber dir vnd die cedern auffm Libanon
9 (vnd sagen) Weil du ligest komet niemand erauff / der vns abhawe / Die helle drunden erzittert vor dir / da du yhr zu gegen [Bl. 14b] kamest / Sie erweckt [dir] die todten / alle bocke* der ⟨erden⟩ [wellt] ⟨widder dich⟩ vnd heisst
10 alle konige der heiden von yhren stulen auffstehen / das die selbigen alle ⟨antworten⟩ [vmbeinander* reden] vnd sagen zu dir / / du bist auch geschlagen /
11 gleich wie wir / vnd gehet dir / wie vns / Deine pracht ist hinünter ynn die helle gefaren sampt dem klange deiner harffen Motten werden dein bette sein / vnd wurme deine decke /

12 Wie bistu vom hymel gefallen / dü schoner morgen stern⟨e⟩? wie bistu
13 zur erden gefellet / der du die heiden schwechtest? ⟨Du⟩ Gedachtestu [*e aus* gedachtest] ⟨[dü]⟩ doch ynn deym hertzen / Ich wil ynn den hymel steigen vnd
14 meinen stuel vber die sterne Gottes erhohen / Ich wil mich setzen auff den

---

13, 21* Volatilium gen9 21** q̃drupedum gen9 14, 9* hircos ⟨terr⟩ mūdi, q cornib9 nocēt alijs 10* sing̃ulatim

berg des bunds* ⟨ſetzen ſder⟩ an der ſeyten gegen mitternacht ⟨ligt [r]⟩ Ich
wil vber die hohen wolcken faren / vnd gleich ſein dem allerhoheſten / Ja 15
zur hellen fereſtu zur ſeiten der gruben / Wer dich ſihet / wird dich ſchawen 16
vnd anſehen (Vnd ſagen) Iſt das der man / der ⟨alle land vnrugig machte⟩
ſdie welt zittern] vnd die konigreiche beben machte / der den erdboden zur 17
D 5 wuſten machte vnd | die ſtedte drynnen zu brach / vnd gab ⟨die ge⟩ ſeine
gefangene nicht los /

Zwar alle konige der heyden [der heyden *rh*] miteinander liegen doch mit 18
ehren / ein iglicher ynn ſeinem hauſe / Du aber biſt verworffen von deinem 19
grabe*/ wie ein verdorben zweig / wie ein kleid der erſchlagenen / ⟨die⟩ ſſo]
mit dem ſchwerd erſtochen ſiñd / die hiñüntern faren ⟨ynn⟩ ſzu den] ⟨die⟩
ſteinen [*e aus* ſteinern] ⟨grabe⟩** ſder helle] / wie ein zutretten leiche / / Du 20
wirſt ⟨auch⟩ nicht / wie die ſelbigen / begraben werden / Denn du haſt dein
land verderbet / vnd dein volck erſchlagen / Denn man wird der boſhafftigen
ſamen nymer mehr gedencken / Richtet zu / das man ſeine kinder ſchlachte 21
vmb yhrer veter miſſethat willen / das ſie [Bl. 15ª] nicht auffkomen / noch
das land erben noch den erdboden ⟨mit⟩ ſvol] feinde⟨n fullen⟩ machen

Vnd ich wil vber ſie komen ſpricht der HERR Zebaoth vnd zu Babel 22
ausrotten / yhr gedechtnis / vbrigen / neffen vnd nachkomen / ſpricht der HERR
vnd wil ſie machen zum erbe den ⟨igeln⟩ ſKibos] vnd zum waſſer ſee vnd 23
wil ſie mit eym beſem des verderbens keren ſpricht der HERR Zebaoth Der 24
HERR Zebaoth hat⟨s⟩ geſchworn vnd geſagt / Was gillts / Es ſol gehen /
wie ich ⟨ge⟩dencke / vnd ſol bleyben / wie ichs ym ſynn habe / das ⟨ich⟩ Aſſur / 25
zuſchlagen werde ynn meinem lande / vnd ich yhn zutrette auff meinen bergen /
auff das ſein ioch von yhn genomen werde / vnd ſeine burde von yhrem halſe
kome / / Das iſt der anſchlag / den er ⟨gemacht⟩ ſhat] ⟨helt⟩ vber alle land / 26
vnd das iſt die ausgereckte hand vber alle heiden / Denn der HERR Zebaoth 27
hats beſchloſſen / wer wills we[h]ren? Vnd ſeine hand iſt ausgereckt / wer
wil ſie wenden?

D 6

Das funfftzehend Capitel

Jm iar da konig Ahas ſtarb / ward dieſe laſt geſehen / Frewe dich nicht 28. 29
⟨ſo gar du⟩ ſgantz] Philiſterland*/ das die rute ⟨deines ſchlaher ty⟩
die dich ſchlug zubrochen ſiſt] / Denn aus der wurtzel der ſchlangen wird ein
Baſiliſke komen / vnd yhre frucht wird ein feuriger trache ſein / Denn die 30
erſtlinge der durfftigen werden ſich neeren / vnd die armen ſicher rügen / Aber
deine wurtzel wil ich mit hunger todten vnd deine vbrigen erwurgen / Heule / 31

14, 14* Moeb 19* ./· ne ſis ī ſepulchro tuo 19** forte ad macerias ſīc̄ in vinea vel in poliandro eꝯ 29* Paleſtini fidebāt mortuo Ahas libertatem ſīc̄ & Moab Sed fruſtra qꝫ peiꝯ habēbt mutatur tyrānis ſed nō meliorat² / qꝫ ſeqt² pro Ahas / rex Aſſyrie

thor / schrey [Bl. 15b] Stad / gantz Philisterland ist seyge*/ Denn von mitter-
32 nacht kompt ein rauch / vnd ist kein einsamer ynn seinem haüffen / Vnd was wird man den boten der heyden antworten?* / ⟨Aber⟩ [Nemlich] Zion hat der HERR gegrundet vnd auff yhn trawen [daselbs] die elenden seins volcks /

Das sechs zehend Capitel [Das sechs zehend Capitel *rh*]

15, 1 DJS IST DJE [*e aus* Dis ist die] LAST VBER MOAB / Des nachts kompt die verstorunge vber .AR. ynn Moab / Sie ist da hin / Des nachts
2 kompt verstorung vber Kir ynn Moab / / Sie ist dahiñ / Sie gehen hiñauff gen Baith vnd Dibon zün alltaren* / das sie weinen / vnd heulen vber Nebo vnd Medba ynn Moab / Aller heubt ist beschoren / aller bart ist abgeschnitten**,
3 Auff ⟨den⟩ [yhren] gassen gehen sie mit secken vmbgurtet / Auff yhren dechern*
4 vnd strassen [st *e aus* g] heülen sie alle vnd gehen weinend erab Hesbon vnd Eleale schreyen / das mans zu Jahaz horet Darumb [weh]klagen die
5 gerusteten ynn Moab / Denn es gehet yhrer seel | vbel , Mein hertz* schreyet D 7
zu Moab / yhre fluchtigen fliehen von der dreyierigen küe // bis gen Zoar Denn sie gehen von Lühith hinan vnd weiñen / Vnd auff dem wege zu
6 Horonaim zü erhebt sich ein iamer geschrey / / Denn die wasser zu Nimrim versigen / das das hew verdorret / vnd das gras verwelcket vnd wechst keiñ
7 grun kraut / Denn das gut das sie gesamlet vnd volck das sie regiern / furet
8 man vber den weidenbach / ⟨Schreyen⟩ geschrey geht ⟨vmb⟩ [vmb] ynn den grentzen Moab // sie heülen bis gen Eglaim vnd heulen ⟨zu⟩ beym born
9 Elim*/ Denn die wasser zu Dimon sind vol bluts / / Dazu wil ich vber Dimon noch mehr komen lassen / ⟨nemlich lewen⟩ [beyde] vber die ⟨entrunnen⟩ [erhalten sind ynn] Moab des lewen [des lewen *rh*] vnd vber die vbrigem [*so*] ym lande*

16, 1 [Bl. 16a] ⟨So⟩ [Lieber] schickt ⟨nü⟩ yhr landsherrn / lemmer*/ von⟨n⟩
2 Sela aüs der wusten zum berge der tochter Zion , Aber wie ein vogel dahin fleugt / der aus dem nest ⟨gestossen wird⟩ getrieben wird / so werden sein die
3 tochter Moab / wenn sie fur Arnon vberzihen / Samlet rat / haltet gericht / Mache dir schatten des [*e aus* ym] mittages / wie eine nacht*/ Verbirge die
4 veriagten / vnd melde die fluchtigen nicht Las meine ⟨fluchtigen⟩ veriagten bey dir ⟨wonen⟩ herbergen / Liebes Moab sey du yhr schirm* fur dem verstorer / so wird [*e aus* werd] der treiber ein ende haben / der [*e aus* die] verstorer auffhoren vnd der vntertrette⟨n⟩[r] ablassen ym lande**/

14, 31* zurschmiltzt 32* hin vnd widder sagen alterñis 15, 2* Capellen 2** ./· lügent rasi & tonsi 3* tectis ./· publicis locis vt in Euāgelio 5* allusio mimiticos ./· illorꝛ cor / vel irrisio 8* Beer Elim 9* ./· tā sup ꝑceres ⟨ꝙ sup plebeios in Moab 16, 1* ./· offerte sacrificia sed frustra 3* ./· defende si potes 4* ./· ꝙs ego ex Moab pello et fugo tü frustra seruabis 4** antiphrasis

⟨Das ſechs zehend Capitel⟩ [⟨Das ſechs zehend Capitel⟩ *rh*]

Es wird aber ein ſtuel bereitet werden ⟨ynn der⟩ durch guete / ⟨vnd⟩ 5
das [einer] draüff ſitze ynn der warheit ynn der hutten Dauid / vnd richte
vnd ⟨ſuch⟩ trachte nach recht vnd foddere gerechtickeit Wir horen aber 6
D 8 von dem hohmut Moab / das er faſt gros iſt / | das auch ⟨ſein⟩ [yhr] hohmut /
ſtoltz vnd zorn groſſer iſt denn ⟨ſeine⟩ [yhre] macht Darumb wird ein Moa= 7
biter vber den andern heulen Vber der gründfeſte der ſtad Kir Hareſeth
werden die verlemeten ſeufftzen / Denn Heſbon⟨s feld iſt wuſt⟩ iſt ein 8
wuſt feld worden / Der weinſtock zu Sibma iſt verderbt*/ Die herrn vnter
den heiden haben ſeine edle reben zuſchlagen / vnd ſind komen bis gen Jaeſer
vnd zihen vmb ynn der wuſten / yhre feſer ſind zurſtrewet vnd vber das
meer gefurt

Darumb weine ich zu Jaeſer ⟨vb⟩ vmb den weinſtock zu Sibma / vnd 9
vergieſſe viel threnen vmb Heſbon vnd Eleale / Denn es iſt ein geſang*
ynn deinen ſommer vnd ynn deine erndte gefallen / das freude vnd wonne 10
ym felde auffhoret / Vnd ynn weinbergen [Bl. 16b] iauchtzet noch rufft man
nicht*/ Man kelter [*so*] keinen wein ynn [den] keltern**/ ich hab des geſangs
ein ende gemacht Darumb brümmet mein hertz vber Moab*/ wie eine 11
harffen / vnd mein ynn wendigs vber Kir hare⟨ſeth⟩[s] ⟨Vnd wenn es⟩ [Als 12
denn wirds] offenbar ⟨wird⟩ [werden] / wie Moab ⟨ſo⟩ müde iſt*/ bey den
altaren / ⟨wird⟩ [vnd wie] er zu ſeiner kirchen ⟨gehet⟩ [gangen ſey] / ⟨an⟩ zu
beten**/ ⟨aber⟩ [vnd doch] nichts ⟨ſchaffen⟩ [aus richtet habe] / Das iſts ⟨das 13
wort⟩ / das der HERR dazumal [./· diü ante] widder Moab geredt hat*/
Nů aber redet der HERR vnd ſpricht / Inn dreyen iaren / wie eins tagloners 14
iar ſind*/ / wird die herligkeit Moab geringe werden ⟨ſampt⟩ [ynn] der groſſen
menge**/ das gar ein klein [*rh*] wenig vber bleibe vnd nicht viel

E 1 Das xvij Capitel

Dis iſt die laſt vber Damaſcon / Sihe/ Damaſcus wird keine ſtad mehr 1
ſein / ſondern ein zufallen ſteinhaüffen / Die ſtedte Aroer* werden ver= 2
laſſen ſein / das herde daſelbſt weiden / die niemand ſcheuche / Vnd wird aus 3

16, 8* Allegoria 9* hoſtilis 10* *Am obern Rande der Seite* ./· apparebit q̄ nihil ſit eorū Deus et religio qui nō iůuent eos in nccite vt deutero 3° ⟨Surge⟩ Ubi ſunt dij vrj 10** in torcularj 11* mimiticos 12* ./· laborauit & tñ nihil promouit ⟨Vel ad⟩ ſignificat ſtudia impiorū inania 12** fruſtra orauerat 13* .. eūd rerū Gnome Ironica 14* ./· certi deſtinatj q̄ reddit² 14** hoim opum 17, 2* Vel aüff der heyde Aroer

ſein mit der feſte Ephraim / vnd das konigreich zu Damaſco / / vnd das vbrige zu Syrien / wird ſein wie die herrligheit Iſrael / ſpricht der HERR Zebaoth
4 Zu der zeit wird die herligheit Jacob dunne ⟨werden⟩ ſein [r] / / vnd ſein
5 fetter leib wird mager ⟨werden⟩ [ſein] / / Denn ſie wird ſein / als wenn einer getreide einſamlete ynn der erndte / vnd als wenn einer mit ſeym arm die ehern ein erndtet / vnd als wenn einer ehern ⟨ein⟩ leſe ym tal Rephaim /
6 ⟨Doch wird⟩ [vnd] ein nacherndte drinne bliebe [*e aus* bleiben] / als wenn man einen olbaum ſchuttelt / das zwo odder drey beer blieben [*e aus* bleiben] oben ynn der wypffen / odder als wenn vier odder funff fruchte an den zweigen hangen [Bl. 17ᵃ][1] ſpricht der HERR der gott Iſrael*
7 Zu der zeit wird ſich der menſch halten zu dem der yhn gemacht hat /
8 vnd ſeine augen werden auff den HEiligen ynn Iſrael ſchawen vnd wird ſich nicht halten zu den altarn die ſeine hende gemacht haben vnd nicht ſchawen auff das / das ſeine finger gemacht haben weder auff hayne noch bilder /
9 Zu der zeit / werden <yhr ⟨feſte⟩ [ſtarcke] ſtedte> [die ſtedte yhrer ſtercke*] ſein wie ⟨eintzele eſte vnd zweige⟩ ein verlaſſen [ein verlaſſen *r*] [⟨ein⟩ aſt vnd zweig ⟨verlaſſ⟩] / / ⟨wie das verlaſſen geſchach⟩ [ſo verlaſſen ward] fur den kindern Iſrael / ⟨vnd das⟩ [vnd werden [*e aus* wird]] wuſte ſein ⟨wird⟩
10 Denn du haſt vergeſſen Gottes deines heils / vnd nicht gedacht an den felſen deiner ſtercke / Dar|umb wirſtu luſtige pflantzen ſetzen / Aber du wirſt E 2
11 damit den frembden die feſer gelegt haben / Zur zeit des pflantzens wirſtu ſein wol warten* / das dein ſame zeitlich wachſe / Aber ynn der erndten / wenn du die mandeln ſolt erben / wirſtu [dafur] ſchmertzen eins betrubten haben**
12 Oweh der menge ſo groſſes volcks / / wie das meer wird es brauſen /
13 Vnd das getumel der leute wird wueten / / wie groſſe waſſer wüeten / Ja wie groſſe waſſer wüeten / ſo werden die leute wueten Aber er wird ſie ſchelten / ⟨das⟩ ſo [*e aus* ſie] werden ſie ferne weg fliehen / vnd wird ſie verfolgen / wie [dem] ſtaub auff den bergen vom winde geſchicht / vnd wie einem
14 wind [globo] wirbel* vom vngewitter geſchicht / / Vmb den abend ⟨ſihe iſt⟩ ſihe / ſo iſt ſchrecken da / vnd ehe es morgen wird / ſind ſie nymer da / Das iſt der lohn vnſer reüber vnd das erbe / der die vns das vnſer nemen

---

6* ./ ſic ingreſſis filiis Iſrael ac vaſtat. Chananeis vix reliquię remāſerūt de Cananeis ceu ramus & ⟨ger⟩ virgultū vnū, ita nūc ꝫ relinquentur vix virgultū & ramus de ciuitatibꝰ idolorum populoſiſſimis 9* ſtercke ideſt religionis & idolorum vt Dan 11* allegoria de ſtatutis & doctrinis vite 11** Acerūus meſſis in die hereditatis erit dolor afflicti 13* ./ globo pulueris .

[1]) *Am untern Rande der Seite* 17ᵃ *ſteht von Luthers Hand* E *als Bezeichnung der fünften Papierlage.*

Das acht zehend Capitel

[Bl. 17b] Wehe dem lande / das vnter den ſegeln ym ſchatten feret / diſſeits 1
den waſſern des moren lands / / das bottſchafften auff dem 2
meer ſendet vnd ynn rhor ſchiffen auff den waſſern feret / Gehet hin / yhr
ſchnelle boten / zum volck / das zuriſſen vnd geplundert iſt / Zum volck das
iemerlicher iſt denn ſonſt yrgend eins / zum volck / das hie vnd da ausgemeſſen
vnd zutretten iſt / welchem die waſſer ſtrome ſein land ein nemen / Alle 3
die ſyhr] auff erden wonet [c aus wonen] vnd die ym lande ſitzen [c aus ſitzet],
⟨ſchawet auff / wenn⟩ ſwerdet ſehen / wie] man das panier auff den bergen
E3 auff|werffen [c aus auff wirfft] ſwird] / vnd horen [c aus horet] ⟨drauff⟩ / ⟨wenn⟩
ſwie] man die drometen blaſen [c aus bleſet] wird /

Denn ſo ſpricht der HERR zu mir / Ich wil ſtille halten vnd ſchawen 4
+ ynn meinem ſitz, wie eine hitze / die den regen austrocket / vnd wie ein mel-
thaw ynn der hitze der erndten / Denn fur der erndte wird das gewechs 5
abnemen / vnd die vnreiffe frucht ynn der blut verdorren / das man die
ſtengel mus mit ſicheln abſchneiten / vnd die reben ⟨abth⟩ weg thun vnd
abhawen / das mans mitteinander mus laſſen liegen / dem geuogel auff den 6
bergen vnd den thieren ym lande / das des ſommers die vogel drynnen niſten
vnd des winters allerley thiere ym lande drynne liegen /

Zu der zeit wird das zuriſſen vnd geplundert volck das iemerlicher iſt 7
denn ſonſt yrgend eins / das hie vnd da abgemeſſen vnd zutretten iſt /
welchem die waſſerſtrome ſein land einnemen / geſchencke bringen dem HERRN
Zebaoth an den ort / da der name [Bl. 18a] des HERRN Zebaoth iſt zum
berge Zion /

Das XIX Capitel

Dis iſt die laſt vber Egypten / Sihe der HERR wird auff einer ſchnellen 1
wolcken faren vnd ynn Egypten komen / Da werden die gotzen ynn
Egypten fur yhm beben vnd den Egyptern wird das hertz feyge werden ynn
yhrem leibe / Vnd ich wil die Egypter aneinander hetzen / das ein bruder 2
widder den andern / ein freund widder den andern / Eine ſtad widder die
E4 ander / Ein reich wid|der das ander ſtreiten wird / Vnd der mut ſol den 3
Egyptern vnter yhn [vnter yhn rh] vergehen / vnd wil yhre anſchlege zu nicht
machen / Da werden ſie denn fragen yhre gotzen vnd bilder vnd warſager vnd
zeichendeuter / Aber ich wil die Egypter vbergeben ynn die hand grauſamer 4
herrn / vnd ein harter konig ſol vber ſie hirſchen / ſpricht der hirſcher der
HERR Zebaoth

Vnd das waſſer am meer wird ausgeſoffen werden / dazu der ſtrom 5
wird verſiegen vnd vertrocken vnd die waſſer werden verlauffen / das die ſeen 6
an temmen / werden geringe vnd treuge werden ⟨vnd⟩ beide rohr vnd ſchilff

7 verwelcken vnd das gras an den wassern verstieben vnd alle saat am wasser
8 wird verwelcken vnd zu nicht werden / Vnd ⟨alle⟩ [die] fischer werden
traŭren / vnd alle die so angel yns wasser werfen / werden klagen / vnd
9 ⟨sie⟩ die so netze aus werffen auffs wasser werden betrubt sein / Es werden
10 mit schanden bestehen / die da garn* wircken vnd netze stricken Vnd die da
helder haben sampt allen die teiche vmbs [Bl. 18b] lohn ⟨graben⟩ [machen]
werden bekummert sein
11 Die fursten zu Zoan sind thoren / die weisen Rethe Pharao sind ym
rat zu narren worden / Was sagt yhr doch von Pharao / Ich bin [der]
12 weisen kind [rh] vnd kom von allten konigen her? Wo sind denn nŭ deine
weisen? Las sie dirs verkundigen vnd anzeigen was der HERR Zebaoth
13 vber Ægypten beschlossen hat / Aber die fursten zu Zoan sind zu narren
worden / Die fursten zu Noph sind betrogen / Sie verfuren sampt Egypten
14 den eckstein der geschlechten / Denn der | HERR hat einen schwindelgeist vnter E 5
sie ausgossen / das sie Ægypten verfuren ynn alle yhrem thŭn / wie ein
15 trunckenbold daŭmelt wenn er speyet / Vnd Ægypten wird niemand haben /
der heubt odder schwantz / ast odder zweig zeŭge
16 Zu der zeit wird Egypten sein / wie weiber sich furchten vnd erschrecken /
17 wenn der HERR Zebaoth die hand vber sie weben wird / Vnd Egypten
wird sich fürchten fur Jŭda / das wer desselbigen gedenckt wird dafur erschrecken /
vber dem rad des HERRN Zebaoth den er vber sie beschlossen hat
18 Zu der zeit werden funff stedte ynn Egypten ⟨sein⟩ lande reden nach
der sprach Canaan vnd schweren bey dem ⟨namen⟩ HERRN Zebaoth, Eine
19 wird heissen Irheres Zur selbigen zeit wird des HERRN Zebaoth [r] altar
mitten ynn Egypten land sein / vnd ein malstein des HERRN an den
20 grentzen / welcher wird ein zeichen vnd zeugnis sein dem HERRN Zebaoth
21 ynn Egypten land. Denn sie werden zum HERRN schreien fur den beleydigern /
so wird er yhn senden einen heiland [Bl. 19a] vnd meister der sie errette
Denn der HERR wird den Egyptern bekand werden vnd die Egypter werden
den HERRN kennen zŭ der zeit / vnd werdem [so] yhm dienen mit opffer vnd
22 speiseopffer / vnd werden dem HERRN geloben vnd halten ⟨Denn⟩ [Vnd]
der HERR wird die Egypter plagen vnd heylen Denn sie werden sich
bekeren zum HERRN vnd er wird sich erbitten lassen vnd sie heylen
23 Zu der zeit wird eine ban sein / von Egypten ynn | Assyrien / das die E 6
Assyrer ynn Egypten vnd die Egypter ynn Assyrien komen / Vnd die Egypter
24 sampt den Assyrern Gott dienen ⟨mŭgen⟩ Zu der zeit wird Israel selb
dritte sein mit den Ægyptern vnd Assyrern Segen wird mitten ym lande
25 sein Denn der HERR Zebaoth wird segenen vnd sprechen / Gesegenet bistu
Egypten mein volck [*am aus* mein volck Egypten] vnd du Assur meiner hende werck
vnd du Israel mein erbe

9* Serukoth

Das XX Capitel

Jm iar / da Tharthan gen Aſdod kam / als yhn geſand hatte Sargon der 1
konig zu Aſſyrien / vnd ſtreit widder Aſdod vnd gewan ſie / Zur 2
ſelbigen zeit redet der HERR durch Jeſaia den ſon Amoz / vnd ſprach / Gehe
hin vnd zeüch ⟨aus⟩ [ab] den ſack von deinen lenden vnd zeuch deine ſchuch
aus von deinen fuſſen / Vnd er thet alſo / gieng nacket vnd barfüs Da 3
ſprach der HERR / gleich wie mein knecht Jeſaia nacket vnd barfus gehet /
zum zeichen vnd wunder dreyer iar / vber Egypten vnd moren land / Alſo* 4
wird der konig zu Aſſyrien hintreiben das gefangen Egypten vnd vertrieben
morenland / beide [Bl. 19b] iüng vnd allt / / nacket vnd barfus / mit bloſſer
— ſcham zu ſchanden Egypten Vnd ſie werden erſchrecken vnd mit ſchanden 5
beſtehen vber dem Morenland darauff ſie ſahen / vnd widderumb das Moren-
land vber den Egyptern an welcher [*e aus* auff welche] ſie ſich rhümeten Vnd 6
die einwoner dieſer Jnſulen werden ſagen zur ſelbigen zeit / Jſt das vnſer
züüerſicht / da wir hin flohen vmb hulffe / das wir errettet wurden von
dem konige zu Aſſyrien? wie fein ſind wir entrunnen?

E 7

Das XXj Capitel

Dis iſt die laſt vber die wuſten am meer* / Wie ein wetter vom mittage 1
kompt das alles vmbkeret / ſo kompts / aus der wuſten aüs eym graü-
ſamen lande / Denn mir iſt ein ſchwere geſicht angezeigt / Ein verechter 2
kompt widder den andern / Ein verſtorer widder den andern / Zeuch erauff
Elam / Belege ſie Madaj / Jch wil [all] ſeines* ſeüfftzens ein eñde machen .
Derhalben ſind meine leñden vol ſchmertzens vnd angſt hat mich ergriffen / 3
wie eine gebererynn Jch krumme mich / wenn ichs hore / vnd erſchrecke / wenn
ichs anſehe / Mein hertz zittert / grawen hat mich erſchreckt . Jch habe ynn 4
der lieben nacht kein ruge dafür Ja richt einen tiſch zü / Las wachen auff 5
auff [*so*] der warte / Eſſt / trinckt / macht euch auff yhr furſten ſchmiert
den ſchillt /

Denn der HERR ſagt zu mir alſo . Gehe hin ſtelle einen wechter der 6
da ſchaw vnd anſage , Er ſihet aber reuter reiten vnd faren auff roſſen 7
eſeln vnd kamelen / vnd hat mit groſſem vleys achtung drauff [Bl. 20a] Vnd 8
⟨ein law er ſt⟩ er rieff als ein law⟩ ein lawe rieff* / HERR ich ſtehe
aüff der warte ymerdar des ⟨nachts⟩ [tages] vnd ſtelle mich auff meine hut
alle nacht / Vnd ſihe / da kompt einer der feret aüff eym ⟨karren⟩ wagen der 9
antwortet vnd ſpricht / ⟨Sie iſt⟩ [Babel iſt] gefallen / Sie iſt gefallen.* vnd
alle bilde yhrer gotter ſind zu boden geſchlahen / Mein liebe teñne / da ich 10

20, 4* nüdum ſc3 21, 1* coñ Babylonios 2* ppli mei 8* Jeſaias 9* Sie ligt Sie ligt

auff dresſche Was ich gehort habe vom HERRN Zebaoth dem Gott Iſrael / das verkundige ich euch

11 Dis iſt die laſt vber Dūma / Man rufft zu mir | aus Seir . Huter / E 8
12 iſt die nacht ſchier hin? Huter iſt die nacht ſchier hin? Der huter aber ſprach Wenn der morgen ſchon kompt / ſo wird es doch nacht ſein / Wenn yhr ſchon fragt / ſo werdet yhr doch widder komen vnd widder frager [*so*]

13 Dis iſt die laſt vber Arabia / Ihr werdet ym walde ynn Arabia
14 wonen auff dem wege gen Dedanim / Bringet den durſtigen waſſer entgegen /
15 die yhr wonet ym lande Thema . Bietet brod den fluchtigen Denn ſie fliehen fur dem ſchwerd ia fur dem bloſſen ſchwerd fur den geſpannen
16 ⟨w⟩[b]ogen fur dem groſſen ſtreit Denn alſo ſpricht der HErr zu mir / Nach [*so*] ynn eym iar / wie des tagloners iare ſind / ſol alle herrligkeit Kedar
17 vntergehen vnd ⟨die⟩ [der] vbrigen ſchutzen der krieger zu Kedar ſol weniger werden / Denn der HERR der Gott Iſrael hats geredt

Das zwey vnd zwentzigſt Capitel

1 Dis iſt die laſt vber das Schawtal . Was iſt denn euch / das yhr alle
2 ſo auff die [e *c aus* d] decher laüfft? Du wareſt vol gedoñes / eine ſtad [Bl. 20ᵇ] vol volcks / eine froliche ſtad / Deine erſchlagene ſind nicht mit dem
3 ſchwerd erſchlagen vnd nicht ym ſtreit geſtorben / ſondern alle deine heubtleute ſind fur dem bogen ⟨geflohen⟩ weg ge⟨furt⟩wichen [weg ge⟨furt⟩wichen *rh*] vnd gefangen / ⟨Was ynn d⟩ Alle die man ynn dir funden hat / ſind gefangen
4 vnd fern geflohen Darumb ſage ich / hebt euch von mir / laſt mich bitterlich weinen / Muhet euch nicht / mich zu troſten / vber der verſtorunge der tochter
5 meines volcks // Denn es [*so*] ein tag ⟨des [eins] getumels⟩ [des getumels] / vnd [der] zü|trettūng [*c aus* zütrettens] vnd verwirrūg* vom HErrn HERRN F 1
Zebaoth ym Schawtal vmb des vntergrabens der mauren vnd des geſchreyes
6 am berge Denn Elam feret daher mit kocher / wagen / leüten vnd ⟨roſſen⟩ [reutern] / Vnd Kir glentzet daher mit ſchilden / [Denn Elam *bis* ſchilden / *bildete den Anfang eines neuen Abschnittes und ist durch eine geschwungene Linie an das Ende dieses Abschnittes verwiesen*]
7 Vnd wird geſchehen / das deine auser⟨k⟩welete tal werden vol wagen D
8 ſein / vnd ⟨d⟩ reuter werden ſich lagern fur ⟨deine⟩ [die] thore / Da wird der furhang Juda auffgedeckt werden* / das man ⟨ſehen⟩ ſchawen [*rh*] wird /
9 zu der zeit / den zeūg ym hauſe des walds / vnd yhr werdet der riſſe an der ſtad Dauid / viel ſehen / vnd werdet das waſſer ym vntern teiche ſamlen
10 Ihr werdet auch die heuſer zu Jeruſalem zelen [*um aus* zelen zu Jeruſalem] / Ja
11 yhr werdet die heüſer abbrechen / die mauren zubefeſtigen / Vnd werdet einen

---

22, 5* vt ſint dubij pplexi 8* ./· ꝑferētꝫ arma iā latentia in publicū vt defendatꝫ

wasser graben machen vom wasser des alten teichs / Noch sehet yhr nicht auff den der solchs thut / vnd schawet nicht auff den der solchs schaffet von ferne her /

Darumb wird der HERR[rr] [*so*] HERR Zebaoth zu der zeit ruffen lassen 12
das man weine vnd klage vnd sich beschere vnd seck [*c aus* sack] anzihe / Wie 13
wol itzt / sihe / ists eitel freude vnd wonne // ochsen wurgen / sch⟨l⟩aff schlachten / fleisch essen / wein trincken (vnd sprecht) Last vns essen vnd [Bl. 21ᵃ][1] trincken* / wir sterben doch morgen** / Solchs ist fur den oren des HERRN Zebaoth 14
offenbart / Was gillts ob eůch diese missethat sol vergeben werden / bis yhr sterbet / spricht der HErr HERR Zebaoth

So spricht der HErr HERR Zebaoth / Gehe hinein zum schatzmeister 15
[zu] Sebna dem hofemeister vnd sprich zu yhm / Was hastu hie? wen 16
F 2 | gehorestu an? das du dir ein grab hawen lesst // als der sein grab ynn der hohe hawen lesst vnd als der seine wonüng ynn den felsen machen lesst* / Sihe der HERR wird dich wegwerffen / wie ein starcker einen wegwirfft vnd 17
dich zuscharren* / Vnd wird dich vmb treiben wie eine kugel auff weitem 18
lande* / Daselbs wirstu sterben / daselben werden deine kostliche wagen bleiben / mit schmach des hauses deiner herren / Vnd ich wil dich von deinem 19
stande stortzen / vnd von deinem ampt wil ich dich setzen

Vnd zu der zeit / wil ich ruffen meinem knecht Eliakim den [*so*] son 20
Hilkia vnd wil yhm deinen rock anzihen vnd mit deinem gurtel gurten / vnd 21
⟨wil yhm⟩ deine gewalt ynn seine hand geben / das er Vater sey dere die zu Jerusalem wonen vnd des hauses Jüda vnd wil die schlussel zum hause 22
Daüid auff seine schulder legen* / das er auffthu vnd niemand zuschliesse das er züschliesse vnd niemand auffthü / Vnd wil yhn zum nagel stecken an 23
einen festen ort / vnd sol haben den stuel der ehren ynn seines vaters hause, das man an yhn henge alle herligkeit seines vaters haus kind vnd kinds- 24
kinder / alle klein gerete / beide trinckgefesse vnd allerley seiten spiel* Zu 25
der zeit / spricht der HERR Zebaoth / sol der nagel weggenomen werden [Bl. 21ᵇ] der am festen ort steckt / das er zubreche vnd falle / vnd seine last vmbkome / Denn der HERR sagets /

F 3 Das drey vnd zwentzigst Capitel

Dis ist die last vber Tyro / Heulet yhr schiffe auff dem meer / Denn sie 1
ist zustoret / das kein haüs da ist / noch yemand dahin zeucht / Aus dem lande Chitim werden sie des gewar werden / Die einwoner der 2
insulen* sind stille worden / Die kauffleute zu Zidon / die durchs meer

22, 13* rident ꝓphetā de calamiᵗᵉ vaticināte; 13** cras ./· aliqn̄ 16* qꝫ in domibꝰ ſepeliebant² 17* ne ſis in petra 18* vbi nullę valles aut petrę morāt² vel impediünt 22* Vt ſit loco illiꝰ ſchatzmeiſter 24* ſcꝫ q̊rŭm ī ſacris vſꝰ eſt 23, 2* Tyro /

[1]) *Am untern Rande der Seite* 21ᵃ *steht von Luthers Hand* F *als Bezeichnung der sechsten Papierlage.*

3 zogen / fulleten dich Vnd was fur fruchte am Sihor / vnd getreide am
wasser* wuchs / bracht man zu yhr hinein ⟨ynn⟩ durch grosse wasser / vnd
4 du wareſt der heiden marckt worden / Du magſt wol erſchrecken Zidon /
denn [*rh*] das meer / ia die feſteſt am meer ſpricht [*um aus* ſpricht das meer *bis*
am meer] / Ich bin nicht ſchwanger / ich gebere nicht / ſo zihe ich keine iüng-
5 linge auff / vnd erzihe keine Jungfrawen / Wenn es die Egypter horen /
6 werden ſie ſich betruben / gleich wie Tyro / da⟨s⟩ ſie es horeten ⟨Far⟩ faret
hin auffs meer* ⟨Far⟩ heulet yhr einwoner der inſulen**
7 Iſt das ewre froliche ſtad die ſich yhres alters rhumet? yhre fuſſe
8 werden [*so*] ferne weg furen zu wallen / Wer hette das gemeinet / das Tyro
der gekroneten ſo gehen ſolt? ſo doch yhre ⟨furſt⟩ kauffleute furſten ſind / vnd
9 yhre kremer die herrlichſten ym lande Der HERR Zebaoth hatts alſo
gedacht / aüff das er ſchwechet allen pracht der luſtigen ſtad / vnd verechtlich
10 machte alle herrlichen ym lande Far hin dürch dein land / wie ein ſtrom
11 du tochter des meers* / da iſt keine gurt mehr / Er* reckt ſeine hand vber
das meer** vnd ⟨zuſtoret⟩ [erſchreckt] [Bl. 22ᵃ] konigreiche / Der HERR gebeut
12 vber Canaan*** / zuuertilgen yhre mechtigen / vnd ſpricht / Dü ſolt nicht
mehr frolich ſein / du geſchendete tochter Zidon ⟨zu⟩ [dürch] Chitim / Auff /
13 far hin / / Denn du wirſt | daſelbs auch nicht ruge haben / Sihe der Chaldeer F 4
land da itzt kein volck iſt / Das hat Aſſur gegründet* das man da ſchaffet /
vnd thürm gebew drynnen auffgericht / vnd pallaſt aüffgebawet / vnd iſt doch
14 geſchleyfft worden / Heület yhr ſchiffe auff dem meer / denn ewre macht
iſt zuſtoret
15 Zu der zeit wird Tyrus vergeſſen werden ſiebentzig iar / ſo lange ein
konig leben mag / Aber nach ſiebentzig iaren / wird man von Tyro ein hürn-
16 lied ſingen / Nym die harffen / gehe ynn der ſtad vmb du vergeſſene hüre /
machs gut auff dem ſeitenſpiel vnd ſinge getroſt / auff das dein widder gedacht
17 werde / Denn nach ſiebentzig iaren wird der HERR Tyro heymſuchen / das
ſie widder kome zu yhrem hüren lon* / vnd hurerey treibe mit allen konig-
18 reichen auff erden / Aber yhr kauffhandel vnd hurlon werden dem HERR
heilig ſein / man wird ſie nicht zuſchatz ſamlen noch verbergen / ſondern die
fur dem HERRN wonen werden yhr kauffgut haben / das ſie eſſen vnd ſat
werden vnd wol bekleidet ſein

Das xxiiij Capitel

1 Sihe der HERR macht das land lehr vnd wüſt vnd wirfft vmb / was
2 drynnen iſt vnd zuſtrewet ſeine einwoner / vnd gehet dem [Bl. 22ᵇ]
prieſtern [*so*] / wie dem volck / dem herrn / wie dem knecht der frawen wie

---

23, 3* Nilo / 6* eſtote vagi 6** Tyro 10* Vel de Aegypto loqt² cꝫ
fluuiꝫ eſt יְאֹר 11* ille ſcꝫ qui Vt ſit Epitheton Dej 11** rubrū 11*** ī q̃ ē
Zidon & Tyrꝫ 13* (antiphraſis) 17* merces & lucra

der magd / / dem verkeuffer wie dem keuffer / dem leyher wie dem ⟨ſchulder⟩
borger [*rh*] / dem manenden wie dem ſchuldiger / Denn das land wird lehr 3
F 5 vnd beraubt ſein / Denn der HERR hat ſolchs geredt / |das land ⟨iſt⟩ 4
[ſtehet] iemerlich vnd ver⟨dorben⟩[dirbt] / Der erdboden nympt abe vnd ver-
dirbt / die hohe des volcks ym lande nympt abe / Das land iſt entheiliget 5
von ſeinen einwonern / Denn ſie vbergehen das geſetz / vnd endern die ſatzunge
vnd laſſen faren den ewigen bünd

Darumb friſſet der fluch das land / denn ſie verſchuldens die drynnen 6
wonen / Darumb verdorren die einwoner des lands / das wenig leüte vber-
bleiben / Der moſt verſchwindet / der weinſtock verſchmacht / vnd alle die von 7
hertzen frolich waren / ſeüfftzen / Die freude der paucken feyret / das iauchtzen 8
der frolichen iſt aus vnd die freude der harffen hat ein ende / Man ſinget 9
nicht beym weintrincken / Vnd ⟨ſtarck⟩ [güt] getrenck iſt bitter denen ſo es
trincken Die lere ſtad [d *c aus* t] iſt zu brochen / alle heuſer ſind zugeſchloſſen / 10
das niemand hinein gehet Man ſchreyet vmb wein auff den gaſſen / alle 11
freude iſt weg / alle wonne des lands iſt dahin Eitel wuſtüng iſt ynn der 12
ſtad blieben / vnd die thor ſtehen wüſt / Denn es ſtehet [*c aus* gehet] ⟨zu⟩ ym 13
lande vnd ym volck / eben als wenn ein olebaum abgepflockt iſt / als wenn
man nachlieſet / ſo die weinerndte aus iſt / Die ſelbigen heben yhre 14
ſtymme auff / vnd rhumen / vnd iauchtzen vber der herrligkeit des HERRN
vom meer* / ⟨Darumb⟩ [So] preiſet [Bl. 23ᵃ] nü den HERRN ynn grunden / 15
ynn den ⟨y⟩ Inſulen des meeres den namen des HERRN des Gottes Iſrael

Wir horen lobeſang vom ende der erden / Zu ehren* dem gerechten / 16
Vnd ich mus ſagen / Wie bin ich aber ſo mager? Wie bin ich aber ſo
F 6 mager? Weh mir / Denn die verechter verachten / ia | die verechter verachten /
Darumb kompt vber euch einwoner / ſchrecken / grub / vnd ſtrick / Vnd ob 17. 18
einer entflohe fur dem geſchrey des ſchreckens / ſo wird er doch ynn die grube
fallen · ⟨Vnd⟩ kompt er aus der gruben / ſo wird er doch ym ſtrick gefangen
werden / Denn die fenſter ynn der hohe ſind auffgethan / vnd die grundfeſte
der erden beben / Es wird dem lande vber [*so*] gehen vnd nichts gelingen / 19
vnd wird zefallen [*so*] / Das land wird daumeln / wie ein trunckener / vnd 20
weggefurt / wie eine hütte / Denn ⟨yhre⟩ [ſeine] miſſethat drucket es / das es
fallen mus / vnd kan nicht bleiben [*um aus* [b]nicht [c]bleiben [a]kan]

Zu der zeit wird der HERR heymſuchen die hohe [*r*] ritterſchafft [ſo] 21
ynn der hohe ſind / vnd die konige der erden / ſo aüff erden ſind / das ſie ver- 22
ſamlet werden ynn ein bündlin zur gruben / vnd verſchloſſen werdem [*so*] ym
kercker / vnd nach langer zeit widder / heymgeſucht werden / Vnd der mond 23
wird ſich ſchemen / vnd die ſonne mit ſchanden [be]ſtehen* / wenn der HERR
Zebaoth konig ſein wird auff dem berge Zion vnd zu Ieruſalem vnd fur
ſeinen elltiſten ynn der herrligkeit

14* ab occidente 16* plenitudo 23* ./· nō vtentur lūce viſibili ſed inüiſibili

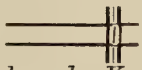
Das funff vnd XX Capitel

HERR du bist mein Gott / dich preise ich / Ich lobe deinen namen / Denn
1 du thust [*so*] [Bl. 23[b]] dein furnemen von altem her sind trew vnd war=
2 hafftig Denn du machst die stad zum stein hauffen / Die feste stad / das
sie auffm hauffen ligt / der frembden pallast / das nicht mehr eine stad sey /
3 vnd nymer mehr gebawet werde / Darumb ⟨preiset⟩ ehret [*r*] dich ein mechtig
4 | volck / Die stedte gewaltiger heiden furchten dich / Denn du bist der geringen F 7
stercke / der armen stercke ynn trubsal / eine zuflucht ⟨ym⟩ [fur dem] vngewitter /
eine schatte fur der hitze / ⟨Denn⟩ [wenn] die [*c aus* der] tyrannen wüeten
5 ⟨ist⟩ / wie ein vngewitter / widder eine wand / Du demůtigest / der frembden
vngestům / wie eine hitze ynn der wusten das die hitze den reben der tyrannen
verdorre mit dem schatten der wolcken* +
6 Vnd der HERR Zebaoth wird allen volckern machen auff diesem berge
eiñ fett mal / ein mal von hefen / von fett / von marck / von ausgedruckten
7 hefen Vnd er wird auff diesem berge ⟨die verhülleten leichnam⟩ [das ⟨alle⟩
hüllen weg thün]* ⟨bey⟩ [damit] alle⟨n⟩ volcker⟨n wegthun⟩ [verhüllet sind /]
8 vnd die decke da mit alle heiden zugedeckt siñd / Denn der tod wird gar ver=
schlüngen werden* / vnd der HErr HERR die threnen von allen angesichten
abwisschen / vnd wird ⟨abthun⟩ auffheben die schmach seines volcks· ynn allen
landen / Denn der HERR hats ge⟨redt⟩sagt
9 Zu der zeit wird man sagen / Sihe / das ist vnser Gott / auff den wir
harren vnd er wird vns helffen Das ist der HERR [Das *bis* HERR *rh*] Wir
harren auff yhn / das wir vns frewen vnd frolich seyen ynn seinem heil /
10 Denn die hand des HERRN ruget auff diesem berge / Moab aber wird vnter
yhm zudrosschen werden / wie stroh zu drosschen wird / vnd [Bl. 25[a]] wie kot /
11 Vnd wird seine hende mitten vnter sie ausbreiten / wie sie ein schwymmer
ausbreitet / ⟨wenn er⟩ [zü] schwymmeñ [*c aus* schwymmet] / Vnd wird yhren
12 pracht ⟨demu⟩ nydrigen mit den armen seiner hende vnd die hohe festung ewer
maüren / beügen / nydrigen vnd ynn den staub zu boden werffen

Das XXVj Capitel F 8

Zu der zeit ꝛc̄ iñ folio iñserto [1]

25, 5* mel thaw / 7* ./· monumēta aperiet [*c aus* aperijt] q̊ tegunt[2] / ſʒ p fidem postea in re 8* nouiſſi9 hoſtis deſtruet[2] mors

[1]) *Diesem Hinweis auf das eingefügte Blatt entspricht auch ein aus Linien gebildetes Zeichen*  , *das sich ebenso hier wie am Kopfe von Bl. 24[a] findet, und die Wiederholung der Kapitelüberschrift.*

[Bl. 24a] **Das ſechs vnd zwentzigſt Capitel**

*Zů der Zeit/ wird man ein ſolch lied ſingen ym lande Juda 1

Wir haben eine ſtarcke ſtad/ maůren vnd wehre ſind ⟨feſte⟩ heil** [*rh*]

Thut die thor auff/ das hereiñgehe das gerechte volck / das den glauben 2
bewaret/

Du erheltеſt ſtetts [*rh*] friede/ nach gewiſſer zuſage* / ⟨wenn⟩ [denn] 3
man verleſſet ſich auff dich [*um aus* ſich auff dich verleſſet]

Darumb verlaſſet eůch auff den HERRN ewiglich/ denn Gott der HERR 4
iſt ein fels ewiglich

Vnd er beůget die ſo ynn der hohe wonen/ die hohe ſtad nydrigt er/ 5
ia er ⟨nydrigt⟩ ſtoſſet ſie zur erden/ das ſie ym ſtaube ligt

Das ſie mit füſſen zutretten wird/ ia mit fuſſen der armen mit tritten 6
der geriñgen

Aber der gerechten weg iſt ſchlecht/ den ſteig der gerechten machſtu richtig* 7

Denn wir warten auff dich ym wege deines rechten/ Des hertzen luſt 8
ſteht zu deinem namen vnd gedechtnis

Von hertzen begere ich dein des nachts/ dazu mit meinem geiſt ynn 9
mir .wache ich frue zu dir

Denn wo dein recht ym lande gehet/ ſo lernen die einwoner des erd=
boden gerechtickeit

Aber wenn den gottloſen gleich gnade angeboten wird, ſo lernen ſie 10
doch nicht gerechtickeit

Sondern thun nůr vbel ym richtigen lande/ Denn ſie ſehen des HERRN
herlickeit nicht, ⟨an⟩

HERR deiñe hand iſt erhohet/ das ſehen ſie nicht/ Wenn ſie es aber 11
G1 ſehen werden / ſo werden | ſie zuſchanden werden ⟨vb⟩ ym eiůer vber die
heiden/ ⟨vn⟩ dazu wirſtu ſie mit feur/ da [Bl. 24b] mit du deine feinde ver=
zereſt/ verzeren

Aber vns HERR wirſtu fride ſchaffen/ Denn alles was wir haben/ 12
das haſtu vns gegeben

HERR vnſer Gott/ er [*so*] herſſchen [wol] ander herr vber vns denn 13
dů / Aber wir gedencken doch alleine dein vnd deines namens

℄ Die todten bleiben nicht leben / die verſtorbene ſtehen nicht auff ℄ denn 14
du haſt ſie heymgeſucht vnd vertilget/ ⟨auch⟩ [vnd] zu nicht gemacht alle yhre
gedechtnis [*um aus* alle yhre gedechtnis zu nicht gemacht]

Aber du HERR fereſt fort vnter den heiden/ du fereſt ymer fort vnter 15
den heiden ⟨vnd⟩ beweiſeſt deine herligkeit vnd komeſt ferne bis an der wellt ende

---

1* .. itiů *[beim Einbinden zum Teil verklebt]* 1** ./· feſte 3* cogitatůr
7* ſchn .. gle .. *[wie bei 1*]*

16 HERR [*so*] wenn trubsal da ist / so sucht man dich / wenn du sie zuchtigest / so ruffen sie engstiglich*
17 Gleichwie eine schwangere wenn sie schier geberen sol / so ist yhr angst / schreyet ynn yhrem schmertzen / So gehets vns auch fur deinem angesicht /
18 Da sind wir auch schwanger / vnd ist vns bange / das wir kaŭm den odem lassen ℭ Noch konnen wir dem lande nicht helffen vnd die einwoner ᴅ auff dem erdboden wollen nicht fallen
19 Aber deine todten werden leben vnd mit dem leichnam aufferstehen
Wacht auff vnd rhumet / die yhr ligt vnter der erden / Denn dein taw ist ein taw des grunen feldes vnd wirst der Risen land nydder werffen
20 Gehe hin mein volck ynn deine kamer vnd schleus die thur nach dir zŭ / Verbirge dich ein klein au|genblick / bis der zorn fur vbergehe G 2
21 Denn sihe der HERR wird ausgehen von seinem ort heym zu suchen die bosheit der einwoner des lands vber sie / das das land wird offenbarn yhr blut vnd nicht weiter verhelen die drynnen erwurget sind

[Bl. 25ª *Fortsetzung*]

Das xxvij Capitel

1 Zu der zeit wird der HERR [*c aus* herr] / heymsuchen mit seym harten / grossen schwerd / beide ⟨vber⟩ [den] Leuiathan / der eine schlechte schlange vnd den Leuiathan / der ein krumme schlange ist / vnd wird die drachen ym meer erwurgen
2 Zŭ der Zeit wird man singen von dem weinberge des besten weins /
3 Ich der HERR behuete yhn / vnd feuchte yhn balde / das man seiner bletter
4 nicht vermisse* / ich wil yhn tag vnd nacht behueten Bey mir ist kein zorn / Wer wil mich zur hecken vnd dornen machen / durch streit (das yemand
5 sagen mocht) ich wolt yhn zutretten vnd gar verbrennen? / odder wer wird meine stercke* halten?** ⟨Ich werd dennoch fride haben / friden werde ich dennoch haben / Es wir⟩*** (das sie sagen kan) Man wird mir dennoch fride lassen friden wird man mir dennoch lassen**** [(das sie sagen kan) *bis* lassen *rh*]
6 Es wird dennoch dazu komen / das Jacob wurtzeln wird / vnd Jsrael grunen vnd wachsen wird / das sie den erdboden mit fruchten ⟨er⟩fullen /
7 ⟨Jst⟩ Wird [*c in* Werden, *dann wiederhergestellt*] er [*durchstrichen, dann wiederhergestellt*] ⟨sie [*r*]⟩ doch nicht geschlagen / wie yhn seine feinde schlahen / Vnd wird
8 nicht erwurget / wie yhn seine feinde erwurgen [Bl. 25ᵇ] sondern mit massen richtestu sie / vnd lessest sie los* wenn du sie betru|bt hast mit deinem G 3
9 raŭhen wind nemlich mit dem ostwind / Darumb wird dadürch die sunde Jacob versünet / Vnd das ist der nŭtz dauon das seine sünde weg genomen

---

26, 16* murmeln zu dir / heymlig 27, 3* Vel das nicht heymsuchung widder yhn geschehe / 5* regnū meū Ecc^{c3} faciet pacē mihi 5** sc3 ne sit pax mihi 5*** ⟨Man wird mir dennoch friden lassen⟩ 5**** Scholion vel vt in textŭ 8* vel an yhrem gewechs

werden*/ ynn dem / das er alle steine des alltars macht wie zustossen steine zu asschen / das keine hayne noch bilder mehr bleiben

Denn die feste stad mus einsam werden / die schone⟨n gebew⟩ heuser 10
verstossen vnd verlassen werden // wie eine wüste / das kelber daselbst weiden vnd rugen / vnd daselbst reysser abfressen Yhre zweige werden fur durre 11
brechen / das die weiber komen vnd feur damit machen werden / Denn es ist ⟨nicht⟩ ein ⟨da⟩ [vn]verstendig [*c aus* verstandig] volck [*um aus* volck ⟨da⟩ [vn]verstendig] / Darumb wird sich auch yhr nicht erbarmen der sie gemacht hat / vnd der sie geschaffen hat / wird yhn nicht gnedig sein̂

Zu der zeit / wird der HERR worffeln / von dem vfer des wassers / bis 12
an den bach Egypti / vnd yhr kinder Israel werdet versamlet werden / einer nach dem ander [*um aus* werdet *bis* ander kinder Israel]

Zu der zeit wird man mit einer grossen posaunen blasen / so werden 13
komen die verlornen ym land Assur / vnd die verstossenen ym lande Egypti vnd werden den HERRN anbeten / auff dem heiligen berge zu Jerusalem

Das ·xxviij Capitel

Weh der prachtigen kronen* der trunckenen von Ephraim / der welcken 1
blumen yhrer lieblichen herrligkeit / welche stehet [oben] vber eym
G 4 fetten tal / dere die vom wein daümeln** / Sihe ein | starcker vnd mechtiger 2
vom HERRN wie ein hagelstürm / wie [Bl. 26ª][1] ein schedlich wetter / wie ein wasser sturm / die mechtiglich einreissen / wird yns land gelassen mit gewalt / Das die prachtige krone* der trunckenen von Ephraim mit fussen 3
zutretten werde / Vnd die welcke blume yhrer lieblichen herrligkeit / welche 4
stehet oben vber eym fetten tal / wird sein / gleich wie das reiffe fur dem sommer / welchs verdirbt / wenn mans noch an seinem zweige hangen sihet

Zu der Zeit wird der HERR Zebaoth sein eine liebliche krone* vnd 5
herrlicher kran̂tz den vbrigen seines volcks / vnd ein geist* des rechts / dem 6
der zu gericht sitzt / vnd eine stercke denen ⟨zu⟩ die vom streit widderkomen zu [*so*] thor**

Dazu sind diese auch vom wein toll worden vnd daümeln von ⟨gutem⟩ 7
starckem [*r*] getrenck / Denn beide⟨r⟩ priester vnd propheten sind toll von ⟨gutem⟩ starckem [*r*] getrencke / sind ym wein ersoffen vnd daumeln von ⟨gutem⟩ starckem [*r*] getrencke / Sie sind toll ym weissagen / vnd kocken die vrteil eraus / Denn alle tissche sind vol speyens vnd vnflats / an allen orten 8

27, 9* purgabit² q̃ nō ϑ̃ᵗ נַשָּׂא hoc loco sed סַר 28, 1* kran̂tz krantz de floribꝰ fit 1** gestossen sind 3* kran̂tz 5* ⟨krantz⟩ 6* müt wind 6** ./· ad locū iudicii tpe pacis

[1]) *Am untern Rande der Seite 26ª steht von Luthers Hand G als Bezeichnung der siebenten Papierlage.*

9 Wen sol er denn leren das erkentnis? Wem sol er zuuerstehen geben
die predigt? Den entwehneten von der milch/ denen die von brusten abgesetzt
10 sind*/ Denn (die andern spottens nur·) gebeut hin gebeüt her/ gebeüt hin
gebeut her, Harre hie / harre da/ Harre hie/ harre da hie ein wenig/ da
11 ein wenig / Wolan er wird ein mal mit spottlichen lippen vnd mit einer
andern zungen reden zu diesem volck/ welchem itzt ⟨gepredigt das⟩ [dis] gepredigt
12 wird/ So hat man ruge/ So erquickt man die muden/ So | wird man G 5
13 stille/ Vnd wollen doch solcher predigt nicht/ ⟨Denn⟩ [Darumb sol yhn auch]
des HERRN [Bl. 26b] wort ⟨ist bey yhn nicht andes [so]/ denn⟩ [eben also
worden]*/ Gebeut hin/ gebeut her/ Gebeut hin/ gebeut her/ Harre hie/
Harre da/ Harre hie/ harre da/ Hie ein wenig/ da ein wenig das sie hin
gehen vnd zu rucke fallen/ zu brochen verstrickt vnd gefangen werden
14 So horet nü des HERRN ⟨das⟩ wort yhr spotter [*um aus* yhr^b spotter ⟨das⟩
wort des H^aERRN [*um aus* des HERRN ⟨das⟩ wort]] die yhr herschet vber dis volck/
15 so zu Jerusalem ist/ Denn yhr sprecht/ Wir haben mit dem tod einen bund/
vnd mit der hellen einen verstand gemacht / Wenn eine flut daher gehet/ wird
sie vns nicht treffen Denn wir haben/ lugen vnser zuflucht vnd
16 falscheit* ⟨z⟩ vnsern schirm gesetzt** ¶ Darumb spricht der HErr HERR ❧
Sihe/ ich lege ynn Zion einen grundstein einen prufestein/ einen kostlichen
17 eckstein/ der wolgegrundet ist/ Wer gleubt/ wird nicht eilen mussen Vnd
ich wil das gericht ⟨nach der⟩ [zur] richtschnür/ vnd die gerechtickeit/ zum
gewicht machen/ So wird der hagel die falsche zuflucht weg treiben/ vnd
18 wasser sollen den schirm wegschwemmen/ das ewr bund mit dem tode los
werde vnd ewr verstand mit der hellen nicht bestehe/ Vnd wenn eine flut
daher gehet/ wird sie euch zutretten / So bald ⟨es⟩ [sie] daher gehet wird ⟨es⟩
19 [sie] euch weg nemen/ kompt⟨s⟩ [sie] des morgens/ so geschichts des morgens/
Also auch / ⟨es⟩ [sie] kome des tages odder des nachts/ Denn alleine die
20 /[anfechtüng] leret auff s ⟨wort⟩ ⟨die predigt⟩* [wort] mercken / Denn
das bette ist so ⟨kurtz⟩ enge/ das nichts vbrigs ist/ vnd die decke so kurtz/ das
21 man sich drein schmiegen mus*/ Denn der HERR wird sich auff machen/
| wie auff dem berge Prazim vnd zurnem/ wie ym tal Gibeon / das er sein G 6
werg thu / welchs doch nicht sein werck ist vnd das er seine erbeit thu welche
22 doch nicht seine erbeit ist [Bl. 27a] So lasst nü ewr spotten / auff das ewre
bande nicht herter werden / Denn ich habe ⟨gehoret⟩ [rh] ⟨vom HERR HErrn
HERRN Zebaoth/⟩ ein verderben vnd steüren gehoret/ so vom HErrn HERRN
Zebaoth geschehen wird ynn aller wellt
23 Nemet zu oren vnd horet meine stymme / merckt auff vnd horet meine
24 rede / pflugt odder brocht odder erbeitet auch ein ackerm an seinen acker ymer

---

9* afflictis placet v̄m 13* ./· ludentur sic̄ m̄o ludunt q̄rent & nō inueniēt
15* re falsa ./· fiducia vana & fallaci 15** wir haben ⟨eine⟩ [vns] falsche zuflucht vnd
betrieglichen schirm gemacht 19* odder das wort 20* ./· v̄m & pax carnis nō coĩcidūt

dar zur ſaat? Iſts nicht alſo? Wenn ers gleich gemacht hat/ ſo ſtrewet 25
er wicken/ vnd wirfft kumel vnd ſeet weitzen vnd gerſten/ iglichs wo ers hin
haben wil/ vnd ſpellt an ſeinen ort/ Alſo zuchtiget ſie auch yhr Gott durchs 26
gericht vnd leret ſie/ Denn man dreſſchet die wicken nicht mit egen/ So leſſt 27
man auch nicht das wagen rad vber den kümel gehen/ Sondern die wicken/
ſchlegt man aus mit eym ſtabe/ vnd den kumel mit eym ſtecken/ Man 28
malet es/ das brod werde/ vnd ⟨mus⟩ [dreſſchet es] nicht ⟨ymerdar⟩ [gar zu
nicht] ⟨drauff [r] eitel dreſſchen ſein noch⟩ [wenn mans] mit ⟨dem [dem]⟩ wagen
raden [e aus rad] ⟨drauff faren noch mit den pfoten zutretten⟩ [vnd pferden
aüsdreſſcht] <⟨Solchs ge⟩ dergleichen> Solchs [rh] geſchicht auch vom HERRN 29
Zebaoth Denn ⟨er furet⟩ ſein ⟨furnemen⟩ [rad iſt] wunderbarlich/ vnd ⟨richtet
ſeine ſache⟩ [furet es] herrlich [hin] aus/

Das xxviiij Capitel

Weh Ariel Ariel/ du ſtad des lagers Dauid/ Jhr haltet iarzeite vnd 1
feyret ierlich feſte Aber ich wil den Ariel engſten*/ das er traürig 2
G 7 vnd iamerig | ſey /vnd ſol mir ein rechter Ariel ſein Denn ich wil dich 3
belagern rings vmbher vnd wil dich engſten mit boll werg/ vnd wil wallen
vmb dich auffuren laſſen/ [Als] Denn ſoltu genidrigt werden [Bl. 27b] vnd 4
aüs der erden reden/ vnd aüs dem ſtaübe [mit] deiñer rede mümeln/ das
deine ſtymm ſey/ wie eins zeuberers ⟨wiſpeln⟩ aus der erden/ vnd deine rede
aus dem ſtaube wiſpele Vnd die menge die dich zurſtrewen/ werden ſo 5
viel ſein/ als ein dünner ſtaüb/ vnd die menge der tyrannen/ wie eine
webende ſprew/ ⟨Vnd⟩ [vnd] das ſol plotzlich bald geſchehen/ ⟨das⟩ [Denn] 6
du ⟨ſolt⟩ wirſt vom HERRN Zebaoth heymgeſucht werden mit wetter vnd
erdbeben vnd groſſem donner/ mit windwurbel vnd vngewitter vnd mit
flammen des verzerenden feürs/ hactenus de impia Ieruſalem pte/ Nūc
de Ecc̄a/

Aber wie ein nachtsgeſicht ym trawm/ ſo ſol ſein die menge aller heiden/ 7
ſo widder Ariel ſtreiten/ ſampt alle yhrem heer/ vnd ⟨yhr⟩ boll werg/ vnd die
yhn engſten/ Denn gleich wie einem hungerigem trewmet/ das er eſſe/ 8
wenn er aber auffwacht/ ſo iſt ſeine ſeel noch leer/ Vnd wie einem durſtigen
trewmet/ das er trincket/ Wenn er aber auffwacht, iſt er matt vnd dürſtig,
Alſo ſollen ſein die menge [die menge rh] aller heiden/ die widder den berg
Zion ſtreiten

Erſtarret vnd werdet verſtorꝛt/ Verblendet euch/ vnd werdet truncken/ 9
doch nicht vom wein Daümelt/ doch [d e aus v] nicht von ſtarckem getrenck/ 10
Denn der HERR hat euch einen geiſt des harten ſchlaffs eingeſchenckt vnd ewr
augen zugethan, Ewr propheten vnd furſten/ ſampt den Sehern hat er geblendet

29, 2* Matt 19/

das euch aller (pro|pheten) gesicht sein werden/ wie die wort eins versigleten G 8
buchs/ Welchs so man gebe einem der lesen kan vnd spreche / Lieber lies das/
Vnd er spreche/ Ich kan nicht/ denn es ist versigelt/ odder gleich als wenn
mans gebe dem der nicht [Bl. 28a][1] lesen kan/ vnd spreche/ lieber / lies das //
Vnd er spreche/ Ich kan nicht lesen
Vnd der HERR spricht/ Darümb das dis volck Darumb/ das dis [so]
zu mir nahet/ mit seinem munde vnd mit seinen lippen mich ehret / aber
yhr hertze ferne von mir ist / vnd mich furchten nach menschen gebot, die sie
leren so wil ich auch mit diesem volck wunderlich vmbgehen/ auffs wunder=
lichst vnd seltzamst/ das die weisheit seiner weisen vntergehe/ vnd der ver=
standen [so] seiner ⟨verst⟩ klugen verblendet werde
Wehe/ die verborgen sein wollen fur dem HERRN yhr furnemen zuuer=
helen / vnd yhr thun ym finstern halten vnd sprechen. Wer sihet vns? vnd
wer kennet vns? Wie seid yhr so verkeret/ gleich als wenn des topffers
thon gedechte vnd ein werg spreche von seinem meister/ Er hat [mich] nicht
gemacht vnd ⟨das⟩ [ein] gemechte spreche von seinem topffer / Er kennet mich
nicht / Wolan / es ist noch vmb ein klein wenig zuthun /so sol Libanon
ein ⟨baw⟩feld werden/ vnd das ⟨baw⟩feld sol ein wald gerechent werden /
Denn zur selbigen zeit / werden die tauben horen die wort des buchs / vnd
die augen der blinden werden aus dem tunckel vnd finsternis sehen vnd die
elenden werden widder freude haben am HERRN vnd die armen vnter den
menschen werden frolich sein ynn dem Hei|ligen Israel/ wenn die tyrannen H 1
ein ende haben/ vnd ⟨wenns⟩ mit den spottern aüs sein wird/ vnd vertilget
sein werden [Bl. 28b] alle die ⟨so le⟩ so wachen/ muhe anzurichten/ ⟨vnd⟩
welche die leute sundigen machen durchs predigen / vnd stellen dem nach/ der
sie strafft ym thor/ weichen durch eitelkeit vom gerechten
Darumb spricht ⟨also⟩ der HERR/ der Abraham erloset hat/ zum hause
Jacob also, Jacob sol nicht mehr zu schanden werden / vnd sein andlitz sol
sich nicht mehr schemen/ Denn/ wenn sie sehen werden yhre kinder/ die werck
meiner hende vnter yhn werden sie meinen namen heiligen vnd werden den
Heiligen ynn Jacob heiligen/ vnd den Gott Israel furchten / Denn die so
yrrigen geist haben/ werden verstand annemen / vnd die schwetzer* werden
sich leren lassen

24* Schwermer

[1]) *Am untern Rande der Seite 28a steht von Luthers Hand* G *als wiederholte Bezeichnung der siebenten Papierlage, welche aus sechs Blättern besteht. Vgl. S. 32, Anm. 1.*

Das XXX Capitel

Wehe den abtrunnigen kindern (spricht der HERR// die on mich rat- 1
schlahen / vnd on meinen geist schutz suchen / zuheüffen eine sunde vber
die ander / die hinab zihen ynn Ægypten vnd fragen meinen münd nicht / 2
das sie sich stercken mit der macht Pharao / vnd sich beschirmen vnter dem
schatten Egypti / Denn es sol euch die stercke Pharao zur schanden geraten / 3
vnd der schutz vnter dem schatten Egypti zum hohn / yhre fursten sind wol [r] 4
zu Zoan gewest / vnd yhre bottschaff gen Hanes komen* Aber sie mussen 5
doch [alle] zu schanden werden vber dem volck das yhn nicht nütze sein kan /
wedder zur hulffe / noch sonst [|] zu nütz / sondern nur ⟨zum⟩ zur schande
vnd spott

H 2 Dis ist die last* vber die thiere so gegen mittage zihen / | ⟨Ja vber die⟩ 6
[vnter welchen sind] lewen vnd lewyn / ⟨vber die⟩ [ia] ottern** [Bl. 29ᵃ] vnd
feurige fliegende trachen ym lande*** der trubsal vnd angst. Sie furen yhr
gut auff der fullen rucke**** vnd yhre schetze auff der kamel ⟨hugel⟩ hocker /
zum volck / das yhn nicht nutze sein kan / Denn Egypten ist nichts / vnd yhr 7
helffen ist vergeblich / Darumb predige ich dauon also [*um aus* also dauon] /
Die Rahab* wirds wol lassen /

So gehe nü hin vnd schreibs ⟨es⟩ yhn fur auff eine tafel / vnd zeichens 8
ynn ein buch / das es sey ein zeugnis auff kunfftige zeit / ymer dar / Denn 9
es ist ein vngehorsam volck / vnd verlogene kinder / die nicht horen wollen
des HERRN gesetz / Sondern [S *e aus* V] sagen zu den Sehern / yhr solt nichts 10
sehen / vnd zu den Schawern / yhr solt vns nichts schawen / was richtig ist /
predigt vns aber sanfft / Schawet vns teuscherey Weicht vom wege / macht 11
euch von der ban / Lasst den Heiligen Israel auffhoren bey vns /

Darumb spricht der ⟨HERR⟩ Heilige Israel also / Weil yhr dis wort 12
verwerfft / vnd trawet den verkerern* / vnd verlasst euch auff die verfurer /
so sol euch solche vntugent sein / wie ein ryss / an einer hohen mauren / wenn 13
es begynnet zu rieseln / die plotzlich vnuersehens einfellt vnd zuschmettert / als 14
wenn ein topffen zuschmettert worde / das man zustosst vnd schonet sein nicht /
also das man von seinen stucken nicht eine scherbe findet / darinn man feur
hole vom herd / odder wasser schepfft aus eim brün [|]

H 3 Denn so spricht der HE|rr HERR der Heilige ynn Israel / Wenn yhr 15
stille bliebet / so wurde euch geholffen / Durch stille sein vnd hoffen wurdet
yhr starck sein* Aber yhr wolt nicht vnd sprecht / Nein / [Bl. 29ᵇ] sondern / 16
auff rossen wollen wir fliehen* (. darumb werdet yhr fluchtig sein·) vnd

---

4* ./· impēſas & ſumptus fecerunt 6* occaſioe oneris portati sumit ꝓpheticū onus 6** ſcz ipi hoies q [itꝰ] talia iumenta ſimul cū eis vadt ein thier furt das ander / ia ottern 6*** ./· Iudee 6**** a facie belli 7* die stoltzen Egypter 12* Sch:ln Calūniatoribꝰ 15* gewinnen 16* ./· fiducia Pharaonis fug.

auff leüffern wollen wir reiten (· darumb werden euch ewr verfolger vber=
17 eilen) Denn ewr tausent werden fliehen/ fur eines einigen schelten/ ia fur
funffen werdet yhr alle fliehen/ bis das yhr vberbleibt/ wie ein mastbaum
oben auff eim berge. vnd wie ein panier auff eim hugel
18 ⟨Noch⟩ Darumb [*r*] harret der HERR das er euch gnedig sey vnd erhebt
sich/ das das er sich ewr erbarme Denn der HERR ist ein Gott des gerichts/
19 Wol allen die sein harren Denn das volck Zion/ wird zu Jerusalem
wonen/ Du wirst nicht weinen/ Er wird dir gnedig · wenn du ruffest/
20 ⟨so bald⟩ Er wird dir antworten so bald ers horet/ : Vnd der HERR wird
euch ynn trubsal brod/ vnd ynn engsten wasser* geben/ Denn er wird deinen
lerer/ nicht mehr lassen wegfliegen Sondern deine augen werden deinen
21 lerer sehen/ vnd deine ohren werden das wort hinder her sagen/ Dis ist der
weg/ Denselbigen gehet ⟨das yhr⟩ [sonst] weder zur rechten noch zur lincken
22 Vnd yhr werdet entweyhen ewre vbersilberte gotzen* vnd die guldene
kleider ewr bilder/ vnd werdet sie weg werffen wie ein vnflat vnd zu yhn
23 sagen, Hinaus/ So wird er deinem samen/ den du auff den [*e aus* dem] acker
geseet hast regen geben [*um aus* regen geben/ den du *bis* hast] vnd brod von [*e aus*
vom] des ackers einkomen. vnd desselbigen volle | gnüge/ Vnd dein vihe wird H 4
24 sich zu der zeit weiden ⟨auff⟩ [ynn] einer weiten awe/ Die ochsen vnd fullen/
so den acker bawen· gemang korn essen/ welchs geworffen ist mit der worff=
25 schauffel vnd wanne/ Vnd es werden auff allen grossen bergen vnd auff
allen hohen hugeln zurteilete wasserstrome gehen [Bl. 30ª] Zur zeit der grossen
26 schlacht wenn die (grossen herrn) [thurme fallen] Vnd des mondes schein
wird sein wie der sonnen schein vnd der sonnen schein wird siebenfeltig sein/
gleich wie ein schein ⟨von⟩ [ynn] sieben tagen/ Zu der zeit/ wenn der HERR
den brüch seines volcks verbinden/ vnd seine wunden heilen wird/
27 Sihe des HERRN name kompt von ferne/ Sein zorn brennet/ vnd ist
schweer von lafft/ Seine lippen sind vol grymmes/ vnd seine zunge/ wie ein
28 verzerend feür/ vnd sein oddem/ wie eine wasserflut/ die halb an den hals
reichet/ zustrewen die heyden bis sie zu nicht werden/ vnd die volcker mit
29 eym zaum ynn yhren backen hin vnd her treibe. Da werdet yhr singen/
wie zu nacht eines heiligen festes/ vnd euch von hertzen frewen/ als wenn
man mit der pfeiffen gehet zum berge des HERRN zum Hort Israel/
30 Vnd der HERR wird seine herrliche stymme schallen lassen/ das man
sehe seinen ausgereckten arm mit zornigem [*rh*] drewen ⟨seines zorns⟩/ vnd
31 mit flammen des verzerenden feurs/ mit starckem regen vnd mit hagel Denn
Assur wird erschrecken fur der stymme des HERRN ⟨welcher⟩ der yhn [der
32 yhn *rh*] mit der ruten schlegt/ Denn es wird die rüte gantz durch dringen
vnd wol treffen/ wenn sie der HERR vber yhn furen | wird/ mit paucken H 5
33 vnd harffen vnd allenthalben widder sie streitten/ Denn die grube* ist von

---

20* regen 22* ./· leüiticū sacerdotiūm 33* Thophet

gestern her zugericht/ ia die selbige ist auch dem konige bereit /tieff vnd weit gnug / So ist die wonunge drynnen, feur vnd holtz die menge/ der oddem des HERRN wird sie anzunden/ wie ein schwefelstrom

Das xxxj Capitel

[Bl. 30b] Wehe denen die hinab zihen ynn Egypten [*am aus* ynn Egypten hinab zihen] vmb hulffe vnd verlassen sich auff rosse vnd hoffen aüff wagen/ das derselbigen viel sind vnd auff reuter/ darumb das sie seer starck sind/ vnd halten sich nicht zum Heiligen ynn Israel/ vnd fragen nichts nach dem HERRN, Er aber ist weise vnd bringt vngluck erzu / vnd wendet 2 seine wort nicht Sondern wird sich auffmachen widder das haus der bosen [*e aus* boshafftigen] / vnd widder die hulffe der vbeltheter/ Denn Egypten ist 3 mensch vnd nicht Gott / vnd yhre rosse sind fleisch vnd nicht geist/ Vnd der HERR wird seine hand ausrecken / das der helffer strauchle/ ⟨der⟩ vnd der dem geholffen wird / falle/ vnd alle miteinander vmkomen

Denn so spricht der HERR zu mir/ Gleich wie ein lawe vnd ein iunger 4 lawe brullet vber seinem raub/ Wenn der hirten menge yhn anschreyet· so erschrickt er fur yhrem geschrey nicht/ vnd ist yhm auch nicht leide fur yhrer menge, also wird der HERR Zebaoth hernidder faren zu streiten auff dem berge Zion vnd auff seinem hugel / Vnd der HERR ⟨wird⟩ Zebaoth wird 5
H 6 Je|rusalem beschirmen/ (wie die vogel thun mit flugeln ·) schutzen/ [er]retten/ drynnen vmbgehen vnd aushelffen

Keret vmb yhr kinder Israel / die yhr seer abgewichen seid/ Denn zu 6. 7 der zeit wird ein iglicher seine sylberne vnd guldene gotzen verwerffen/ welche euch ewre hende gemacht hatten zur sünde/ Vnd Assur sol fallen nicht durch 8 mannes schwerd vnd sol verzeret werden nicht durch menschen schwerd vnd wird doch fur dem schwerd fliehen vnd seine [Bl. 31a] iünge manschafft wird zinsbar werden, Vnd yhr .Fels.* wird fur furcht weg zihen/ vnd seine 9 fursten werden fur dem panir die flucht geben / Spricht der HERR Zebaoth, der zu Zion feur hat** vnd zu Jerusalem einen ofen

Das xxxij Capitel

Sihe / Es wird ein konig regiern/ gerechtigkeit anzurichten/ Vnd fürsten 1 werden furstehen*/ das/ Recht / ym schwang gehe, das yderman sein 2 wird/ als einer der fur dem winde bewart ⟨wird⟩ [ist] vnd wie einer der fur dem platzregen verborgen ist wie die wasserbeche am durren ort/ wie der schatten eines grossen ⟨fels⟩ felsen ym trocken lande/ Vnd der sehenden* augen 3 werden sich nicht blenden/ vnd die oren der zuhorer werden auffmercken/ vnd 4 die gehlinges synnes sind/ werden klugheit lernen/ vnd der stammelden [*so*] zunge

---

31, 9* rex 9** haŭshellt zu Zion 32, 1* herrschen 3* p̄ncipū

wird fertig vnd reinlich reden Es wird nicht mehr ein narr furst heissen/
noch ein karger Herr genand werden/ Denn ein narr redet von narrheit/
vnd sein hertz gehet mit vngluck | vmb · das er heuchley anrichte/ vnd predige H 7
vom HERRN yrsal/ damit er die hungerigen seelen aüshungere/ vnd den
durstigen das trincken were/ denn des kargen beutel ist kein nutze*/ Denn er
erfindet tucke/ zü verderben die elenden mit falschen worten/ wenn er des
armen recht/ reden sol/ Aber die fursten werden ⟨milde sein vnd milde bleiben⟩
[furstliche gedancken haben vnd drüber halten]
Stehet auff yhr stoltzen frawen/ horet meine stym/ ⟨yhr tochter⟩ die yhr
so sicher seid ⟨ver⟩nemet [zu oren] meine rede Es ist vmb iar vnd tag
zuthun/ so werdet [Bl. 31b] yhr sichere/ ⟨betrubt⟩ zittern/ Denn es wird kein
weinerndte so wird auch kein lesen werden , Erschreckt yhr stoltze frawen*/
Zittert yhr sichere , Es ist furhanden auszihen/ blossen vnd gurten vmb
die lenden/ [*um aus* auszihen *bis* lenden/ furhanden] Man wird klagen vmb die
ecker/ ia vmb die lieblichen ecker/ · vmb die fruchtbarn weinstocke/ Denn es
wachsen auff dem acker meins volcks/ dornen vnd hecken/ dazu vber allen
freuden heuser ynn der frolichen stad/ Denn die pallast werden verlassen sein/
vnd die menge ynn der stat ⟨einsam [ve]⟩ einsam sein · (das die thurme vnd
festunge ewige hülen werden / ⟨d⟩ vnd dem wild zur freude / den herden zur
weyde/ bis so lange/ das vber vns ausgossen werde der geist aus der hohe ,
So wird denn die wusten zum felde werden / vnd das feld fur einen wald
gerechnet werden vnd das recht wird ⟨auff d⟩ ynn der wusten wonen/ vnd
gerechtigkeit auff dem felde haüsen/ Vnd der gerechtigkeit frucht wird der fride
sein/ vnd der gerechtigkeit nutz wird ewige stille vnd sicherheit sein/ das mein
volck ynn heüsern des strides wonen wird/ ynn sichern wonungen vnd ynn
stoltzer ruge Aber hagel wird | sein den wald hinab/ vnd die stad da H 8
nydden wird nydrig sein / Wol eüch / die yhr steet allenthalben an den
wassern/ denn da mugt yhr die fusse der ochsen vnd esel drauff gehen lassen

Das xxxiij Capitel

Wehe aber dir dü verstorer , meinstü dü werdest nicht verstoret werden?
Vnd du verechter · meinstu/ man werde dich nicht verachten? Wenn
du ⟨dein⟩ [das] verstoren volendet hast / so wirstu auch verstoret werden /
wenn du des verachtens ein e⟨i⟩nde gemacht hast so ⟨wir⟩ wird man dich
widder verachten

[*Das Übrige von Kapitel 33 und die Kapitel 34—66 fehlen*]

32, 7* puerb 11* Ciüitates matrices sic appellat filię aut oppida

G [6] [Bl. 1a][1] [1] # Der Prophet Jeremia

Das Erſt Capitel

is ⟨iſt⟩ [ſind] die geſchicht⟨e⟩ ⟨von⟩ Jeremia des ſons [*e aus* dem ſon] Hilkia aus den Prieſtern zů Anathoth ym lande BenJamin̂/ Zu Welchem geſchach das wort des HERRN zůr zeit Joſia des ſons Amon des koniges Jůda ym dreitzehenden iar ſeines koñigreichs/ Vnd ⟨was da geſchach⟩ [hernach] zur zeit des koniges Juda Jojakim [*e aus* Jehoiakim] des ſons Joſia [*um aus* Jojakim *bis* Joſia des koniges Juda] bis añs ende des eilfften iares Zedekia des ⟨ſon⟩ ſons Joſia des koniges Jůda bis ⟨das⟩ [auffs gefengnis] Jeruſalem ⟨weg⟩ ⟨gefangen ward weg gefurt⟩/ ym funfften monden 1 2 3

Vnd des HERRN wort geſchach zu mir vnd ſprach/ Ich kandte dich ehe denn ich dich ynn mutterleibe ⟨zurichtet⟩ bereitet [*rh*]/ vnd ⟨heiligete⟩ [erwelete] dich ehe denn du von [der] mutter geboren wurdeſt ⟨das ich dich⟩ zum propheten ⟨den heiden machet⟩ [vnter ⟨die vo⟩ viel vŏlcker]/ 4. 5

Ich aber ſprach/ Ah HErr HERR/ Ich taŭg nicht zu predigen/ denn ich bin zu iŭng Der HERR ſprach [aber] zu mir/ Sage nicht// Ich bin zu iŭng ⟨Denn⟩ [ſondern] du ſolt gehen wo hin ich dich ſende/ vnd ⟨reden⟩ [predigen]/ was ich dich heiſſe [Bl. 1b] Furcht dich nicht fur yhnen/ denn ich bin bey dir/ vnd wil dich erretten/ ſpricht der HERR. Vnd der HERR recket ſeine hañd aus/ vnd rüret meinen mund/ vnd ſprach zu mir/ Sihe/ ich lege meine wort ynn deinen mund Sihe ich ſetze* dich heŭte dieſes tages vber ⟨die heiden⟩ [vŏlcker] vnd koñigreiche/ das du ⟨zu⟩ ausreiſſen/ zubrechen ⟨vnd⟩ verſtoren/ vnd ⟨zutretten⟩ [verderben] ſolt/ vnd ⟨zu⟩ bawen vnd ⟨zu⟩ pflantzen 6 7 8 9 10

Vñd es geſchach des HERRN wort zu mir vnd ſprach/ Jeremia/ was ſiheſtu? Ich ſprach/ Ich ſehe/ einen wackern [*e aus* wacker] ſtab*/ Vnd der HERR ſprach zu mir/ Du haſt recht geſehen Denn ich wil wacker ſein vber mein wort das ichs thŭe* 11 12

Vnd es geſchach des HERRN wort zŭm andern mal zu mir vnd ſprach/ 13
+ Was ſiheſtu? Ich ſprach/ Ich ſehe/ ein heis ſiedend* [heis ſiedend *rh*] topffen

---

10* ⟨weyhe⟩ 11* *rechts* ⟨ſtab nō virga⟩ *links* mādel ./· q̄ cito floret q̄j mane vigilet 12* kurtz hinder yhn ſein/ 13* ⟨vel q eſt ad pruinas⟩

[1]) *Links am untern Rande der Seite 1a ſteht von Luthers Hand* A *als Bezeichnung der erſten Papierlage.*

14 <⟨ym⟩ [am] feŭr / vnd kompt> von mitternacht her / / Vnd der HERR
sprach zu mir / Von mitternacht ⟨sol⟩ wird ⟨vnfal⟩ das vnglück [das vnglück *rh*]
15 komen vber alle die ym lande wonen / Denn Sihe / ⟨sih⟩ ich wil ⟨foddern⟩
[rüffen] alle ⟨geschlechte⟩ [fursten ynn] den [*c aus* der] / konigreichen [*c aus* konig-
reiche] gegen mitternacht / spricht der HERR das sie komen sollen vnd ⟨ein
iglicher seinen⟩ [yhre] stuele [*c aus* stuel] setzen ⟨ynn [widder]⟩ [fur] den thoren*
[*c aus* die thŭre] zu Jerusalem / vnd rings [*rh*] <⟨auff⟩ widder [*rh*] alle> [vmb
die] mauren [her] ⟨rings vmbher⟩ vnd ⟨widder⟩ [⟨vmb⟩ fur] alle stedte Jüda
16 Vnd [ich] wil ⟨rechten mit yhn⟩ [⟨sie das sie⟩ das recht lassen vber sie gehen]
vmb alle yhrer bosheit willen / das sie mich verlassen / vnd reuchern añdern
17 Gottern / vnd [Bl. 2ª] beten an yhrer heñde werck / So ⟨schurtze dich nŭ*⟩
⟦begurte [nü] deiñe lenden⟧ vnd mache dich auff vnd predige** yhn / alles
was ich dich heis[|]se / furchte dich nicht fur yhn[en] / ⟨auff das ich dich nicht G 7
18 fluchtig mache fur yhn⟩ [als solt ich dich abschrecken]*** / Denn ich wil
dich heute zur festen stad / / zŭr eisern seule / vnd zur ehernen maüren machen
⟨widder das⟩ [ym] gantzē lande widder [*r*] die konige Jŭda / widder ⟨se⟩ yhre
19 fursten / widder yhre priester / widder das volck ym lande das / wenn sie
gleich widder dich streiten / dennoch ⟨dir⟩ nicht⟨s⟩ sollen ⟨abhaben⟩ [wider dich
siegen] / Denn ich bin bey dir / spricht der HERR / das ich dich errette

⟨Das ander Capitel⟩

[*Diese Überschrift ist durch eine geschwungene Linie hinter den folgenden Abschnitt verwiesen, dann aber gestrichen*]

2, 1. 2 Vnd des HERRN wort geschach zu mir vnd sprach / Gehe hin vnd Predige
⟨fur den ohren zu⟩ [offeñtlich zü] Jerusalem vnd sprich / So spricht
der HERR / Ich gedencke der ⟨guete⟩ [wolthat] so dir ynn deiner iŭgent
geschach / / [vnd] der liebe ⟨widder fŭr [widder fŭr *rh*]⟩ ⟨da du meine braut
warest [*c aus* wurdest]⟩ [die ich dir erzeigt / da dü schon warest] / da du mir
3 folgetest ynn der wusten / ⟨nemlich⟩ ym lande / da man nichts seet / da Israel
⟨dem⟩ [des] HERRN ⟨so [*rh*] heilig⟩ [eigen] ward ⟨das⟩ vnd ⟨der erste⟩ ⟨das
erstling seines einkomens*⟩ [seine erste frücht] / ⟨das⟩ wer ⟨yhn⟩ [sie] fressen
wolt / müste ⟨n schuldig sein⟩ [herhalten] / vnd vngluck vber ⟨sie⟩ [yhn] komen
⟦*um aus* komen vber ⟨sie⟩ [yhn]⟧ / spricht der HERR

1, 15* ⟨thurn⟩ ⟨zellt setzen⟩ 17* *rechts* hic sit Scholion ·1. Pet .2· *links* ruste dich
17** ⟨sage⟩ 17*** q2 illi opponent n̄ō meū & autoritez ꝯ te Sed tu noli curare
2, 3* erbteil

Das Ander Capitel

[*Die Überſchrift iſt zwiſchen die Zeilen nachgetragen*]

⟨So⟩ Horet [*e aus* horet] ⟨doch⟩ des HERRN wort / yhr vom haüſe Jacob 4
vnd alle geſchlechte vom hauſe Iſrael So ſpricht der HERR / Was haben 5
doch ewre [Bl. 2ᵇ] Veter ⟨boſes⟩ [feyls] an mir ⟨funden⟩ [gehabt] / das ſie ⟨ſich⟩
von mir ⟨ferneten / vnd⟩ [wichen vñd] ⟨folgeten [*e aus* folgen] dem Eitel vnd
worden eitel⟩ [hiengen an den vnnutzen Gotzen / da ſie doch nichts erlangeten]
vnd dachten* ⟨nicht⟩ [nie kein mal] / Wo iſt der HERR / der vns aus 6
Egypten land furet vnd leytet vns ynn der wuſten / ym wilden vngebeneten
lande / ym dürren vñd finſtern** lande / ym lande da niemand wandelt /
noch kein menſch wonet? Vnd ich bracht ⟨ech⟩ euch ynn ein ⟨wol⟩ [gut] 7
⟨gebawet [fruchtbar]⟩ land / das yhr eſſet [*e aus* aſſet] ſeine fruchte vnd guter / /
Vnd da yhr hinein kamet / ver⟨vnrei⟩[vnrei]niget yhr mein land / vnd machtet
mir mein erbe zum grewel Die Prieſter ⟨ſprachen⟩ [gedachten] nicht / wo 8
iſt der HERR? Vnd die ⟨geſetzlerer kenneten mich⟩ [gelerten achten mich]
nicht / vnd die hirten ⟨miſhandelten widder mich⟩ fureten die leute von mir
[fureten *bis* mir *rh*] / Vnd die propheten weiſſagten ⟨nach⟩ [vom] Baal / vnd
⟨folgeten denen ſo kein⟩ [hiengen an den] vnnützen [*e aus* nütze] ⟨ſind /⟩ gotzen
⟨Darumb wil ich⟩ [Ich mus mich ⟨aber mal⟩ ⟨weiter⟩ ymer] mit euch 9
⟨rechten /⟩ vnd mit ⟨den⟩ ewrn kinds kindern ⟨rechten*⟩ [ſchelten] / ſpricht der
HERR / [*um aus* / ſpricht der HERR / vnd mit *bis* [ſchelten]] Gehet hin ynn die 10
inſülen* Chitim vnd ſchawet / Vnd ſendet ynn Kedar vnd merckt ⟨wol
drauff⟩ [mit vleis] / vnd ſchawet obs da [ſelbs] ſo ⟨ſtehe⟩ [zugehet] / ob ⟨ein 11
volck Gotter verendert habe /⟩ ▌die heiden ⟨ein andern Gott haben⟩ [yhre
Gotter endern]▐ / wie wol ⟨es nicht Gotter ſind⟩ <[⟨da⟩ kein Gott daſelbſt
iſt]> ſie doch nicht Gotter ſind [ſie *bis* ſind *rh*] / ⟨Aber⟩ [Vnd] mein volck hat
doch [*r*] ſeine herrligkeit verendert <vmb ⟨einen⟩ das ſo kein nütz iſt*>/
[vmb einen vnnützen Gotzen] / <Daruber wundert euch yhr hymel ⟨vber 12
ſolchem /⟩ entſetzet eüch vnd ⟨ſeid⟩ [werdet ſeer verſtortzt]>* ▌⟨Ver⟩ Solt ſich
doch der himel ⟨dafür ver⟩ dafur entſetzen / erſchrecken vnd ⟨erz⟩ erbeben▐ ſpricht
der HERR / Denn mein ⟨Denn Mein⟩ volck ⟨hat zwey vbel begangen⟩ [thut 13
eine zwifache ſünde] / Mich [*r*] [Bl. 3ᵃ] die ⟨der⟩ lebendigen [*so*] quelle [*um aus*
quelle ⟨der⟩ lebendigen] ⟨waſſer⟩ ⟨haben⟩ verlaſſen ſie [*um aus* ſie verlaſſen] vnd ⟨haben
yhn hie vnd da zuriſſen brunnen gegraben⟩ [machen yhn ſchone brünnen /
die doch elende brunnen ſind] ⟨die nicht waſſer halten mugen⟩ [Denn ſie
¶ geben kein waſſer] ¶ Iſt denn Iſrael ein knecht odder <⟨zu hauſe geboren⟩ 14
[ein haus geſind]> leibeigen [*rh*]? ⟨Warumb iſt er denn zum rauber

---

6* ⟨ſprachen fragten⟩ 6** *rechts* צלמות *./.* vbi ē mors ſp in ꝯſpectu *links ./.* nō illuſtrata cultu nō amena 9* püniam nepotes v̄ros 10* ⟨werder⟩ 11* ⟨Idolum⟩ 12* ⟨חרבו שערו . . . rripitote deſolamini

15 worden*/⟩ ⌈das er ⟨also⟩ ydermans raub sein müs**⌉/ ⟨Jünge⟩ ⌈Denn die⌉
lewen* ⟨haben⟩ ⟨⌈brullen⌉⟩ ⌊brullen⌋ ⟨⌈brulleten**⌉⟩ vber yhn ⟨gebrullet⟩ <vnd
⟨sich⟩ lassen ⌈sich⌉ horen> ⌈⟨schrien⟩ vnd schreien⌉/ vnd ⟨⌈machen⌉⟩ verwusten [*rh*]
sein land ⟨zur wusten gemacht⟩ ⌈vnd verbrennen⌉ ⟨yhre⟩ seine stedte <⟨ha⟩
16 ⟨sind⟩ ⌈wurden⌉ verbrand>/ das niemand drynnen wonet⟨e⟩ Dazu ⟨haben
dich⟩ ⌈so zuschlahen ⟨die⟩⌉ ⟨dich⟩ die ⟨kinder⟩ von Noph vnd Thahpan̂hes
17 | <bis auff die scheittel ⟨zu⟩ ⟨ver⟩ geschlagen*> ⌈dir den kopff⌉ ⟨Ist dir G 8
solchs nicht geschehen⟩ ⌈Solchs machstu dir selbs⌉/ ⟨wenn⟩ ⌈das⌉ du den HERRN
deinen Gott verl⟨i⟩essest/ ⟨da⟩ ⌈so offt⌉ er dich <⟨ynn der wusten⟩ ⌈auff dem
wege⌉> ⌊den rechten weg⌋ leiten [*c aus* leitet] ⌈wil⌉?
18 ⟨Vnd nu was sol⟩ ⌈Was hilfft ⟨es⟩ dichs [*c aus* dich] das⌉ ⟨dir der weg gegen
Egypten*⟩ ⌊dü ynn Egypten zeüchest⌋ ⟨das du⟩ ⌈vnd⌉ wilt des wassers Sihor**
trincken*** Vnd was ⟨sol dir der weg⟩ ⌈hilfft dichs das du⌉ gen Assyrien
[*c aus* Assur] ⌈zeuchst⌉/ ⟨das du⟩ ⌈vnd wilt⌉ des wassers ⟨stromes ⌈wilt⌉⟩
19 Phrath [*rh*] trincken [*c aus* trinckest] <⟨Las dich doch dein vnfal witzigen⟩ ⌈Dein
vngluck wird dich zuchtigen vnd⌉/ Dein ⟨bosheit straffet⟩ ⌈vngluck zuchtiget⌉
dich ⟨vnd⟩ vnd dein abkeren schillt dich/ Vnd wisse vnd sihe das ⌈allzeit⌉
bose vnd bitter ⌈gewesen⌉ ist/ das du deinen Gott den HERRN verlassen hast/
vnd meine furcht nicht bey dir ⌈gewesen⌉ ist*> Es ist deiner bosheit schüld/
das du so gesteupt wirst Vnd deines vngehorsams/ das du so gestrafft
wirst, Also mustu ynne werden vnd erfaren/ was fur iamer vnd hertzeleid
bringt den HERRN deinen Gott verlassen vnd yhn nicht furchten [Es ist deiner
bosheit schüld *bis* furchten *rh*] spricht der HErr HERR Zebaoth
20 Denn du hast ⟨ye werlde*⟩ ⌈ymer dar⌉ dein ioch zubrochen vnd deine
bande zürissen/ vnd gesagt Ich wil nicht ⟨dienen⟩ ⟨⌈gehorsam sein⌉**⟩ so
vnterworffen sein [so vnterworffen sein *rh*]/ Sondern aüff allen hohen hügeln vnd
vnter allen grünen baümen ⟨bettest⟩ ⟨machtestu dir ein hürnbette⟩ ⌈lieffestü
21 der hürerey nach⌉/ Ich aber hatte dich gepflantzt ⟨eine⟩ ⟨wie edlen reben⟩ ⟨zu⟩
ein̂en sussen wein̂stock⌉/ ⟨⌈von⌉⟩ ⟨allerley⟩ ⌈einen gantz⌉ rechtschaffen samen/
wie bistu mir denn [*um aus* denn mir] ⟨verkeret⟩ ⌈geraten⌉ ⟨ynn einen vntuchtigen
[ynn einen vntuchtigen *rh*]⟩ [Bl. 3b]* <vnd bist [vnd bist *rh*] zum ⟨abfal du⟩ fremb=
den weinstock worden> ⌈<vnd ⌈bist⌉ worden ⟨als ein⟩ ⌈⟨zum⟩ vnd züm⌉>
zu einem bittern ⟨vnd⟩ wilden** weinstock⌉?

14* An Israel nō hȝ Deū/ vt sic ⟨esse⟩ seruꝰ esse cogatꝰ oim ⟨ Idolorꝰ / Doctorum Sic̄ seruꝰ/
belli p̄da/ venditꝰ sp vltra 14** Vēditꝰ sic̄ p̄da 15* ⟨in Egypto⟩ [./· Assyrii]
15** ⟨./· insultabāt eis⟩ 16* *rechts* ⟨p̄terita n̄ra mēorat⟩ Auxiliares magꝭ nocēt (ꝗ
hostes illi dorsum hij caput sic̄ n̄ri magꝭ nocent nobis (ꝗ aduers... *links* ⟨afflixerꝫ
spoliauert⟩ 18* fedŭs cū Egypto 18** ./· Nilꝰ 18*** ./· auxilia q̄rere ex̄ deum
19* *rechts* pena ⟨est⟩ ⌈fuit⌉ nequitię qꝺ ista pateris *links* ⟨Ita scȝ oīa docēt te (ꝗ male
cadat dn̄m dereliqüisse⟩ 20* ⟨von allte.. her⟩ 20** gehorsam sein vnterthan sein
ehe den Turcken haben vt ille ȝ/ 21* in d 21** ⟨allusio Sorer / Sure⟩

Vnd wenn du dich gleich mit ⟨ſeyffen⟩* [laügen] wuſſcheſt vnd nemeſt 22
viel ⟨krauts⟩ [ſeyffen] dazu [*um aus* dazu viel ⟨krauts⟩ [ſeyffen]] ſo ⟨biſtu doch
vnfletig ynn⟩ [gleiſſet doch] deine⟨r⟩ vntugent [deſte mehr] für mir / ſpricht
der ⟨HERR⟩ HErr HERR / Wie tharſtu denn ſagen / Ich bin nicht vnrein ? 23
Ich ⟨folge⟩ [henge] nicht [an] Baalim ⟨nach⟩ ? Sihe an ⟨dein thun⟩ [wie dü
es treibeſt] ym Tal / vnd <mercke / was du machſt / wie ein ⟨ſchnelles⟩
[ſchnelles] rehe / das ſeine⟨s⟩ wege⟨s⟩ ſchnelle [vmbher] leüfft> [bedencke wie
du es ausgericht haſt / Dü leuffeſt vmbher / wie eine ⟨ca⟩ Camelyn ynn der 24
brünſt*] / ⟨vnd⟩ [Vnd] wie ein wild ynn der wüſten ⟨pflegt⟩ [pflegt] / <das
die lufft holet / wenn es gyrig iſt / ⟨das nach der das [vnd oder]⟩ vnd [*rh*]
odem holet** / wenn es ⟨gyrig⟩ [luſtern] iſt das es ſchnaübet [das es ſchnaübet *rh*]
⟨vnd⟩ [alſo kan auch] niemand ⟨kan es von ſeiner luſt⟩ [von deiner luſt dich
niemand] wenden> [wenn es fur groſſer brünſt lechzet vnd leufft das nie-
mand auff halten kan] <Alle die ⟨es⟩ [dich] ⟨ſagen⟩ [lüſt zu dir] ſuchen /
⟨werden⟩ [dürffen ſich] nicht mude [lauffen] / denn man findet dich ⟨ynn
ſeiner⟩ [wol ynn deinen new monden]> Wers [*e aus* Wer] ⟨lüſt zu dir hat⟩
[wiſſen wil] / darff nicht weit ⟨dir nach⟩ lauffen ⟨man findet dich auff deinen
feyrtagen⟩ [Am feyrtage ſihet man es wol] [Wers *bis* wol *rh*]

⟨Cap .3° [Cap .3° *rh*]⟩

⟨Verware deinen fuß fur bloſſe* vnd deinen hals fur durſt⟩ [Lieber hallt 25
doch / vnd lauff doch nicht ſo hellig] / Aber du ſprichſt / <Ich achts ſein ⟨[Es
hat ni]⟩ nicht> ⟨[Ich l]⟩ ⟨Das laſſe ich [andern]⟩** [Da wird nicht aus] /
+ ich <⟨liebe⟩ [⟨hab⟩ büle]> [mus] [mit] den [*e aus* die] frembden [⟨lieb⟩] [bulen]
vnd <wil yhn ⟨folgen⟩ [anhangen]> [yhn nachlauffen [*rh*]] ⟨Aber⟩ Wie [*e aus* 26
wie] ein dieb zu ſchanden wird / wenn er begriffen wird / alſo wird das haüs
Iſrael zu ſchanden werden ⟨mit⟩ [ſampt] yhren konigen furſten / prieſtern
vnd propheten / die zum holtz ſagen / du biſt mein Vater vnd zum ſtein / du 27
haſt mich gezeuget / Denn ſie keren mir ⟨zu⟩ den ⟨nacken⟩ [rücken zü /] vnd
nicht das angeſicht / ⟨vnd ſprechen doch zur [ynn] zeit yhrer not⟩ [Aber wenn
die not hergehet ſprechen ſie] / Auff / vnd hilff ⟨mir⟩ [vns] // Wo ſind 28
⟨dein [*r*]⟩ aber [denne] deine Gotter / die du dir gemacht haſt ? ⟨las ſie auff
ſtehen [ſein]⟩ heis ſie auffſtehen / las ſehen [heis *bis* ſehen *rh*] ⟨vnd [ob ſie]⟩
[ob ſie] dir helffen konnen ⟨zur zeit⟩ [ynn] deiner [Bl. 3c 1] not* Denn ⟨du

---

22* ſalpeter alüñ kreite } 24* *rechts* ⟨mude anxie⟩ *links* ⟨corrigiata⟩ 24** ⟨du leuffeſt yhm nach⟩ 25* fortiter curſurj exüüt cüleos 25** ⟨Nō curo ſecurꝙ ſum Nihil eſt Biñs noch nicht vberdruſſig⟩ 28* An nō ē virtus in me ad ſaluāꝺ ſic ager ſterilis / ita ne ego ⟨ī⟩ ĩütilis deꝙ p̄ ceteris

[1]) *Bei der [modernen] Blattbezeichnung ist dieses Blatt übersehen und erst nachträglich auf der Vorderseite mit* NB. 3c, *auf der Rückseite mit* d *bezeichnet worden.*

hast⟩ so manche stad so manchen Gott [hastŭ Juda] [*um aus* so manchen Gott [hastŭ Juda] so manche stad]

29 Was wolt yhr ⟨mit mir rechten?⟩ [noch recht haben widder mich?] Ihr
30 seid ⟨mir⟩ alle ⟨vbertretter⟩ [von mir abgefallen] / spricht der HERR ⟨Ich
hab⟩ [Alle schlege sind verloren an] ewrn kindern [*c aus* ewr kinder] ⟨vergeblich
geschlagen⟩ / sie ⟨nemen⟩ [lassen seh] doch ⟨keine zucht an⟩ [nicht zihen / Denn]
31 Ewr schwerd frisset ewr propheten wie ein wŭtiger lewe* / ⟨Schawet⟩
[Dŭ bo̊se art] mercke auff [mercke auff *r*] des HERRN wort / ⟨sampt ewrem
hauffen*/⟩ ⟨Bin [Mŭs]⟩ Bin [*rh*] ich denn Israel ⟨zur⟩ [eine] wüste⟨n⟩
⟨worden⟩ odder ⟨zum⟩ [o̊de] ⟨finstern [./· incültüm]⟩ land? Warümb spricht
denn mein volck Wir ⟨sind weg⟩ [⟨wollen selb⟩ sind die herrn ⟨sein⟩]** ⟨Wir⟩
[vnd] ⟨konnen [wollen]⟩ [mussen] ⟨nicht widder zu dir⟩ [dir n̂icht n̂ach laŭffen/]
32 ⟨Mag auch⟩ [Vergisset doch] eine iung|fraw yhres ⟨geschmucks vergessen⟩ G 9
[kran̂tzs nicht] ⟨odder⟩ [noch] eine braŭt yhrs ⟨ben̂dlin⟩ [gemalh scha⟨l⟩tzs]
Aber mein volck ⟨hat⟩ [vergisset] mein ⟨vergessen vnzelicher tage⟩ [ewig-
lich ⟨lag⟩]

33 Was <wiltu deinen weg viel gut machen [schmucken] liebe zu suchen>
[schmückstu viel dein thŭn / das ich dir gnedig sein̂ sol] / <Denn damit
⟨lerestu⟩ [hastu gelernet*] auch noch die bosheit deiner wege> [Vnter solchem
34 schein̂ treibestŭ yhe mehr vnd mehr bosheit]** / ⟨Auch wird blut ynn deinen
fittichen [angulis terrę] funden⟩ [Vber das findet man blut] der armen vnd
vnschuldigen seelen [bey dir an allen orten] / ⟨Ich hab sie nicht ynn gruben
funden* sondern ynn [diesen] allen / scz fittigen ./·**⟩ [Vnd ist nicht heymlich
sondern offenbar an den selben orten]

35 Noch sprichstu / Ich bin vnschuldig / [Er] ⟨lasse seinen [*c aus* las deinen]⟩
[wende] sein̂en [*r*] zorn von mir ⟨ab⟩ / Sihe / ich wil mit dir ⟨fur gericht⟩
[rechten] / das du sprichst / Ich hab nicht gesundigt /

36 ¶ <Wie bistu doch so schnode worden / das du deine wege ymer widder D
gehest / So soltu ⟨der⟩ [an den] Egyptern [*c aus* Egypter] ⟨halben⟩ auch zuschanden
werden> [Wie weichestu doch so gern vnd fellest itzt dahin itzt hieher Aber
dü wirst an Egypten zu schanden werden] / ⟨gleich⟩ wie du an ⟨den⟩ Assyria
37 [*c aus* Assyrern] zu schanden worden bist [*um aus* bist zu schanden worden] Denn
[Bl. 3d] dŭ [*r*] must ⟨daselbst⟩ [von dannen] auch ⟨auszihen⟩ [weg zihen] / vnd
deine hende auff [vber] [*so*] ⟨deinen kopff legen⟩ [dem heubt zusamen schlahen] /
Denn der HERR wird deine hoffnung ⟨verwerffen⟩ [feylen lassen] / vnd wird
3, 1 dir bey yhn nichts gelingen / Vnd spricht / Wenn [sich] ein man von [*r*] ⟨Cap. 3⟩
seinem weibe [*c aus* sein weib] ⟨verweiset⟩ [scheiden lesset] vnd sie zeucht von yhm
vnd nympt einen andern man / ⟨kompt er⟩ [thar er sie] auch widder ⟨zu

---

30* ./· occiditꝫ ꝓphetas nihilo mī9 31* gnatioē vra An meliores sitꝫ pribꝰ vris⟩ 31** sup̃ vm̄ 33* didicisti 33** ⟨Assuetꝰ excusare didistj perseuerare in malitia⟩ 34* scꝫ occisos 34** ⟨./· angulis⟩

yhr?)* ſannemen?] Jſts nicht alſo/ das ⟨ſolch⟩ [das] land verunreiniget wurde? Du aber haſt mit vielen bülern gehüret/ Doch kom widder zu mir ſpricht der HERR/

⟨Das dritte Capitel⟩**

Heb deine augen auff [⟨an die vfer ſtraſſen⟩ zu den hôhen] vnd ſihe ⟨auff die wo du doch nicht ſeyeſt geſchendet*⟩ [wie du allenthalben hürerey treibeſt] ⟨Auff⟩ [An] den ſtraſſen ⟨ſaſſeſtu [vnd]⟩ [ſitzeſtü] auff ſie ⟨[wartend**]⟩ vnd warteſt [vnd warteſt *rh*] wie ein ⟨rabe*** [Arabiter]⟩ Araber [*rh*] ynn der wüſten // vnd verunreinige⟨te⟩ſt das land mit deiner hurerey vnd boſheit/ ⟨Daher ſind⟩ [⟨Da iſt⟩ Darumb] mũs [*rh*] auch ⟨verboten⟩ der [früe] regen [aus bleiben] vnd ⟨kan⟩ kein ſpatregen komen [*r*] Du haſt eine hürn ſtirn ⟨gewonnen⟩/ du wilt dich nicht mehr ſchemen/ <Wiltu denn nicht von nũ an mich nennen* ⟨[Nũ aber ruffeſtü]⟩> [Vnd ⟨wilt mich nũ nennen⟩] [ſchreieſt gleich wol zu mir]/ Lieber Vater/ du meiſter meiner iugent**/ ⟨Zurne nicht⟩ [Wiltü denn] ewiglich [zurnen/] ⟨Behalt [Bleibe] nicht⟩ ⟨gantz [ymerdar alſo]⟩ vnd nicht vom grim laſſen? [vnd *bis* laſſen? *rh*] Sihe/ du lereſt vnd thuſt boſes/ <weil du ⟨kanſt⟩ magſt> [vnd leſſeſt dir nicht ſteuren nec <$\overline{\text{vo}}$ flagello/]

Cap ⟨·4⟩ . 3· [Cap ⟨·4⟩ .3· *r*]

Vnd der HERR ſprach zu mir zur zeit [des koniges] Joſia ⟨Haſtu [Siheſtü]⟩ [Haſtu] auch ⟨geſehen⟩ [geſehen] was Jſrael die ⟨abwendiſſche [vngehorſame] ge⟩ [abtrünnige] ⟨gethan hat [gethan hat *rh*]⟩ thett [*e aus* thut]? Si⟨h⟩e ⟨gehet⟩ [gieng] hin auff alle hohe berge vnd vnter alle grüne beüme vnd ⟨hurete⟩ [treib] daſelbs hurerey [*r*] Vnd ich ſprach/ da ſie ſolchs alles gethan hatte/ [Bl. 4ª] Bekere dich zu mir / Aber ſie bekeret ſich nicht/ ⟨Da das ſahe⟩ [Vnd ob wol] yhr ſchweſter Juda die ⟨Verechterỹn⟩ [verſtockte geſehen hat]/ ⟨Vnd das⟩ [wie] ich <geſehen hatte allen handel/ darin die abwendi⟨ſſche⟩ „ [ge]> [der abtrunnigen] Jſrael ⟨die⟩ ehe brũch [*e aus* brach] [geſtrafft]/ vnd ſie verlaſſen vnd yhr einen ſcheide brieff gegeben [habe noch] fürcht [*e aus* forchte] ſich yhre ſchweſter [yhre ſchweſter *rh*] die ⟨Verechterin⟩ [verſtockte] Juda ⟨dennoch [*rh*]⟩ nicht/ ſondern ⟨gieng⟩ [gehet] hin vnd ⟨hurete⟩ [treibet] auch [hurerey] Vnd von dem geſchrey yhrer hürerey ⟨wird⟩ [iſt] das land verunreiniget/ Denn ſie [treibt] ⟨hurerey [*e aus* hurete]⟩ [ehebrüch] mit ſteinen vnd holtz [*um aus* holtz vnd ſteinen]/ Vnd ynn dieſem allen bekeret ſich die ⟨Verechterin⟩ [verſtockte] Juda yhre ſchweſter nicht zu mir/ von gantzem hertzeñ/ ſondern ⟨felſch⟩

1* *rechts* ⟨dar⟩ ſi fieret ſi recipet eã *links* qꝛ lex ꝑhibet repudiatã recipere 1** ⟨Ñ eoꝺ c⟩ 2* ⟨verdruckt⟩ 2** ſiẽ latro inſidiaris/ 2*** ערב 4* ⟨Ambiguum⟩ 4** ./· Der alte got ynn Sinaj cũ eſſẽ ꝑma

lich⟩ heuchelt also [heuchelt also *rh*] / spricht der HERR [*Das Folgende ist durch eine geschwungene Linie hier angeschlossen*]

11 Vnd der HERR sprach zu mir / Die <abwendi⟨ssche⟩ge [ge *rh*]> [abtrunnige] Israel ⟨hat ein frume seele⟩ [ist from [|]] ge|gen die Ver⟨echterin⟩= [G] 10
12 [stockte] Juda / ⟨¶⟩ Gehe hin vnd predige ⟨diese [also] die [*r*] wort⟩ gegen der mitternacht also / vnd sprich / ⟨kom⟩ kere [*r*] widder <abwendi⟨ssche⟩[ge]> [abtrünnige] Israel*, spricht der HERR so wil ich mein ⟨angesicht⟩ andlitz nicht von euch wenden [*um aus* wen[b]den von[a] euch] / Denn ich bin ⟨gutig⟩ [barm=
13 hertzig] / spricht der HERR vnd wil nicht ewiglich zürnen / Allein ⟨wisse⟩ erkenne deine missethat / das du widder den HERRN ⟨missehandelt*⟩ [gesün=diget] hast / vnd <dein⟨e wege⟩ [thun] zurstrewet hast den> [hin vnd widder gelauffen ⟨bist⟩ [gelauffen ⟨bist⟩ *rh*] zü den] frembden [Gottern] vnter allen grünen beümen vnd habt meiner stym nicht gehorcht / spricht der HERR /

14 ⟨Kompt wider*⟩ [Bekeret euch] yhr ⟨abwendige⟩ [abtrünnigen] kinder, spricht der HERR / denn ich ⟨hab⟩ [wil] euch ⌊mir⌋ ver⟨heyratet⟩[trawen] vnd [Bl. 4[b]] ⟨hab⟩ [wil] euch ⟨annemen [*c aus* angenomen]⟩ [⟨an̂⟩ holen] <⟨aus der stad einen/⟩ [allerley stedten ettliche/] ⟨vnd aus den⟩ [vnd viel allerley] geschlechten zween> das einer ein gantze stad vnd zween ein gantz lan̂d füren
15 sol [das einer *bis* sol *rh*] / vnd wil euch bringen gen Zion / Vnd wil euch hirten geben nach meinem hertzen die eüch weiden sollen mit ⟨erkentnis⟩ [lere] vnd
16 ⟨klug⟩[weis]heit / Vnd sol geschehen Wenn <yhr ⟨viel wer⟩ gemehret seit vnd fruchtbar> [yhr gewachsen vnd ewr viel worden ist] ym lande ⟨worden seid⟩ / so sol man (spricht der HERR) zür selbigen zeit / nicht mehr sagen / von der ⟨des⟩ bunds Laden [*um aus* Laden ⟨des⟩ bunds] des HERRN ⟨sol auch nicht mehr yns hertz komen⟩ [auch ⟨yhr [*rh*]⟩ derselbigen [*rh*] nicht mehr gedencken] / ⟨noch dran gedacht werden/⟩ [noch daüon predigen] / ⟨noch heym=gesucht werden / noch des [*rh*] mehr geschehen*⟩ [noch sie besüchen / n̂och daselbs
17 mehr opffern] Sondern zur selbigen zeit / wird man Jerusalem heissen des HERRN thron / vnd werden sich dahin samlen alle heiden / vmb des HERRN [*rh*] namen willen zu Jerusalem / vnd werden nicht mehr wandeln nach den gedancken yhres bosen hertzen

18 Zu der zeit wird das haus Jüda gehen züm haüse Israel vnd werden mit einander komen von mitternacht yns land / das ich ⟨yhren⟩ [ewrn] Vetern
19 zum erbe gegeben [*c aus* gab] [habe] Vnd ich ⟨sprach⟩ [sage dir zü] / Wie wil ich ⟨dich zu⟩ [⟨dir⟩ dir so viel] kinder ⟨machen⟩ [⟨zeügen⟩ geben] / vnd ⟨geben⟩ das ⟨edle⟩ ⟨kostliche [*rh*]⟩ [liebe] land / das ⟨edle⟩ [schöne] erbe / [nemlich] den [*c aus* die] ⟨scharen⟩ [kern̂] der heiden?* / Vnd ⟨sprach⟩ [ich sage dir zü] / du ⟨solt⟩ [wirst als denn] mich nennen / Lieber Vater / vnd nicht ⟨hinden⟩ von
20 ⟨mich⟩ mir weichen, ⟨Aber yhr vom hause Israel verachtet mich wie eine D

12* qꝛ Iuda nō vult / Veni tü 13* ⟨vber treten⟩ 14* ⟨Bekeret euch⟩ 16* abrogatio legis ſcꝫ cultŭ 19* ./· p̄s .2·

Verechterin yhren bülen [*um aus* Aber wie *bis* bulen yhr *bis* mich]⟩ Aber das haus Iſrael ⟨ver⟩ achtet mein nichts/ gleich wie ein weib yhren bülen nicht mehr acht [Aber das *bis* mehr acht *rh*] ſpricht der HERR/ ⟨Es wird ein geſchrey⟩ Dar- 21
umb wird man ein kleglich heulen vnd weinen der kinder Iſrael [Darumb *bis* Iſrael *rh*] horen [*e aus* gehoret] auff den ⟨ſtraſſen⟩ ⌈höhen⌉ ⟨des weinens vnd flehens der kinder Iſrael⟩/ ⟨darumb⟩ ⌈dafür⌉ das ſie ⟨yhren weg vnrecht gemacht⟩ ⌈vbel gethan⌉/ vnd des [Bl. 5ᵃ] HERRN yhres Gottes vergeſſen ha⟨ben⟩⌈tten⌉/ ⌈⟨c⟩ So⌉ Keret ⌈nu⟩ wider yhr ⟨abwendige⟩ ⌈abtrunnige⌉ kinder/ / ſo wil ich 22
⟨ewer⟩ ⌈euch⌉ ⟨abwenden⟩ heilen von ewrm vngehorſam*

// ** Sihe/ ⟨hie ſind ⌈komen⌉⟩ wir komen zu dir / Denn du biſt der HERR vnſer Gott / Warlich ⟨die⟩ ⌈Es iſt eitel betrüg mit⌉ hugeln [*e aus* hugel] vnd ⟨menge der⟩ ⌈mit allen⌉ bergen [*e aus* berge] ⟨ſind falſch⟩ / Warlich <⟨das⟩ 23
⌈Es iſt kein⌉ heil> ⌈Es hat⌉ Iſrael ⟨iſt ym⟩ ⌈kein hulffe denn am⌉ HERRN vnſerm Gotte / Vnd ⟨ſchande hat gefreſſen die erbeit vnſer Veter von vnſer 24
iugent auff⟩ ⌈vnſer Veter ſtiffte* die wir von iugent auff gehalten haben [die wir *bis* haben *rh*] ⟨ſind⟩ müſſen mit ſchanden vntergehen⌉/ ſampt yhren [*e aus* yhrem] ⟨herden⟩ ⌈ſchafen⌉/ rindern / kindern vnd tochtern/ <⟨wir lagen ynn vnſer⟩ 25
ſchande war vnſer lager [war vnſer lager *rh*] vnd ſchmach war [ſchmach war *rh*] vnſer ⟨ſchmach⟩ ⌈decke⌉> ❙Denn darauff wir vns verlieſſen/ das iſt <⟨eitel⟩ ⌈vns itzt⌉ ſchande> vns itzt eitel ſchande❙ ⟨darumb das⟩ Vnd des wir vns troſteten des muſſen wir vns itzt ſchemen Denn [Vnd *bis* Denn *rh*] wir ſundigten [*e aus* geſundigt] ⟨haben [damit]⟩ ⌈damit⌉ widder den HERRN vnſern Gott / beide wir vnd vnſer Veter von vnſer iugent auff/ auch bis ⟨⌈noch⌉⟩ auff ⌈dieſen⌉ heutige⟨n⟩⌈n⌉ tag [*e aus* heutiges tages] vnd gehorchten nicht der ſtym des HERRN vnſers Gottes /

[G] 11

[I] Das Vierde Capitel

Wiltu dich Iſrael ⟨zu mir⟩ bekeren ſpricht der HERR [ſpricht der HERR *rh*] 1
ſo ⟨ſolt du bekeret werden⟩ ⌈ſo [*so*] bekere dich zu mir⌉*/ Vnd ſo du deine grewel weg thüſt von meinem angeſicht/ ſo ſoltu nicht ⟨fluchtig⟩ ⌈⟨ve⟩ vertrieben⌉ werden/ ⟨Vnd⟩ ⌈Als denn⌉ wirſtu [*e aus* wirſt] on heucheley/ recht 2
vnd heiliglich [on *bis* heiliglich *rh*] ſchweren (So war der HERR lebet) ⟨ynn warheit gericht vnd gerechtigkeit⟩ Vnd die heiden werden ynn yhm geſegenet werden* vnd ſich ſein rhumen/ Denn ſo ſpricht der HERR/ zu den ynn 3
Juda vnd zu Jeruſalem/ pflüget ⌈aüffs⌉ newe ⟨furche⟩/ vnd ſeet nicht vnter die ⟨dornen⟩ ⌈hecken⌉/ Beſchneittet euch dem HERRN vnd thut weg die vor- 4
haut ewrs hertzen/ yhr menner ynn Juda vnd [Bl. 5ᵇ] yhr ⟨burger⟩ ⌈leute⌉ zu Jeruſalem/ auff das nicht mein grym auffare wie feur/ vnd brenne ⟨vnd⟩

3, 22* ./· penitentiã agent 22** # Et dicite 24* Capelln altar kertzen & oĩb9
4, 1* Vel ſic Cõuertar ad te ſi tu 9uerteris ad me Hic ſeſ9 jüüat' ſeq̃te 2* ./· docebũt' qr̃aʒ Dej p ſemen Iſrael Geñ 22·

das niemand leſſchen [*e aus* leſſche] ſmüge] vmb ⟨der boſheit willen ewrs thuns⟩ ſ⟨v⟩ ⟨ewr boſes⟩ ewr boſheit willen]

5 ſJa deñn] Verkundigt ynn Juda / vnd ⟨laſſt ſchallen⟩ ſ⟨er⟩ ſchreiet laůt] zu Jeruſalem / vnd ⟨ſprecht ſredet]⟩* ſſprecht]**/ Blaſet die drometen ym lande / ruffet mit voller ſtym vnd ⟨ſprecht ſredet]⟩*** ſſprecht] / Samlet ſeuch] 6 vnd ⟨zihet⟩ ſlaſſt vns] ynn die feſten ſtedte ſzihen]****/ Werfft zu Zion ein panier aüff/ <⟨ſeid keck vnd ſtehet nicht ſtill⟩ ſ⟨Regt eüch vnd ſeümet nicht⟩] ſſeid keck]> ⟨Laůfft flugs⟩ ⟨Sterckt⟩ ſHeüffet] eüch vnd ſeůmet nicht ſ⟨Laůfft flugs⟩ *bis* nicht *rh*]/ Denn ich bringe ein vngluck herzu von mitternacht vnd ein 7 groſſen iamer , Es feret daher der lewe* aus ſeiner hůle / vnd der verſtorer der heiden zeucht einher ⟨aus ſeinem ort [aus ſeinem ort *rh*]⟩ ⟨Er kompt⟩ aüs ſeinem ort · das er dein land verwüſte / vnd deiñe ſtedte ⟨zurſtore ſzerſtore]⟩ ausbreñne [*rh*] / das niemand drinnen wone / Darümb ⟨gurtet euch ſlegt an]⟩ ⟨mit⟩ ſzihet] ſecke⟨n⟩ ſan] / klagt vnd heulet / ⟨Denn Das⟩ ſDenn] 8 der grymmige zorn des [*e aus* der] HERRN ⟨ſich⟩ ſwil ⟨ſich⟩] nicht ⟨von vns wenden wil⟩ ſauffhoren]

9 Zu der zeit Spricht der HERR wird dem konige vnd den furſten das hertz entfallen / die prieſter werden verſtortzt ⟨ſeiñ⟩ vnd die propheten ⟨ſich 10 entſetzen⟩ ſerſchrocken ſein] Ich aber ſprach / Ah HErr HERR / ⟨wie⟩ ſDu haſts] ⟨haſtu dis⟩ ſdieſem] volck vnd Jerüſalem ⟨ſo verfuren⟩ ſweit feyleñ] laſſen ⟨durch die ſo da ſagten⟩ ſda ſie ſagten] / Es wird ⟨euch wol gehen⟩ 11 fride bey euch ſein / So doch das ſchwerd bis an die ſeele reichet · Zur ſelbigen zeit wird man dieſem volck vnd Jeruſalem ſagen , Es kompt ein durrer wind vber ⟨die hohe*⟩ ſdem gebirge her] als aüs der wuſten / ⟨auff der ſie⟩ des weges zu der tochter meines volcks zů / [Bl. 6ª] ⟨ſdoch]⟩ nicht zu 12 ⟨worffeln⟩ ſwurffen]** noch zu ſchwingen / Ja ein wind* kompt ⟨mir⟩ / der ⟨volliger** iſt denn ſie ſiñd⟩ ſyhn zu ſtarck ſein wird]/ Da wil ich denn 13 auch mit yhn rechten/ Sihe/ Er feret da her/ wie wolcken/ vnd ſeine wagen ſind wie ein ⟨wetter wirbel⟩ ſſtůrm wiñd] / ſeine roſſe ſind ſchneller denn adeler / Wehe vns / wir ⟨ſind⟩ ſmüſſen] verſtoret ſwerden] /

14 So waſſche nů Jeruſalem dein hertz von der boſheit/ auff das dir geholffen werde/ Wie lange ⟨ſollen⟩ ſwollen] bey dir bleiben die ſleidige] 15 lere* ⟨der muhe⟩ ? Denn es kompt ein geſchrey ⟨da⟩ ⟨aus⟩ ſvon] Dan ſher] / <das ⟨an⟩ ⟨verkundigt⟩ ſſaget an důnckel] / Vnd ⟨ſagt von einer⟩ ſverkůndigt] ſchmertzen> ⟨vnd verkundigt [vnd verkundigt *rh*]⟩ ſVnd eine boſe 16 botſchafft] vom gebirge Ephraim her / ⟨Eryñnert⟩ ſwie] die heiden ſrhůmen] / ⟨Sihe [*r*] verkundigts zů⟩ ſ⟨Sihe⟩ [Vnd] Es iſt bis gen] Jerüſalem ſerſchollen] / das Hůter* komen aus fernen landen/ vnd werden ſchreien widder die

---

5* ⟨rat ſchlahet⟩ 5** 1. Vox ppli poſtulātꝫ tubā 2 Vox tube vocātꝫ pplꝰ 5*** ⟨rat ſchlahet⟩ 5**** Ironica mimeſis 7* rex Babyl 11* שְׁפָיִם 11** Sed ad euertēꝺ totum · 12* rex Babylonis 12** ⟨ſtercker⟩ 14* ⟨lere⟩ 16* Ironia

Stedte Juda / Sie werden ſie rings vmbher belege[r]n / wie die hüter auff 17
dem felde / Denn ſie haben mich ⟨erbittert⟩ [erzürnet] / ſpricht der HERR
<⟨Solchs thun dir⟩ ⟨mach⟩ ⟨br⟩ dazu bringen dich [⟨mach⟩ *bis* dich *rh*]> [Das 18
haſtů zu lohñ für] deiñ⟨e⟩ we⟨ge⟩[ſen] vnd dein thün / <⟨Deine boſheit / die ſo
bitt⟩ [⟨das ſolch hertzeleid⟩ das ſolch gros vbel] mich ſo erbittert hat / ⟨trifft⟩
dir dein hertz / trifft> [Denn wird dein hertz fülen / wie deiñe boſheit ſo
gros iſt]

⟨Mein hertz / Mein hertz thut mir wehe / Die ſeytten ym leibe thut me⟩ 19
⟨Ich⟩ ⟨Ich bin ym leibe / ia ym leibe / bin ich kranck an der ſeyten
⟦6⟧ 12 des hertzen⟩ | [Wie iſt mir ſo hertzlich weh] / Meiñ hertz pücht* mir [ym
leibe] / ⟨Ich kan nicht ſchweigen⟩ [vnd habe kein rüge] / ⟨Denn⟩ ⟨weil⟩ [Denn]
meine ſeel horet ⟨der⟩ der [*r*] poſaũnen hall** [*um aus* ⟨der⟩ *bis* hall horet] vnd
eine [*e aus* ein] ⟨feldgeſchrey⟩ ⟨ſtreit [*rh*]⟩ feldſchlacht [*rh*] ⟨da man ruffet / 20
iamer vber iamer⟩ [vnd einen mordgeſchrey [*so*] vber den andern] / ⟨vnd⟩
[Denn] das gantze land ⟨ver⟩ [Bl. 6ᵇ] ⟨verſtoret wird⟩ [wird verheret] / plotz-
lich werden meine ⟨gezellt⟩ [hutten] ⟨plotzlich⟩ [vnd] meine ⟨teppich⟩ [gezellt]
verſtoret* // [*um aus* verſtoret // ⟨plotzlich⟩ *bis* [gezellt]] // Wie lange ſol ich doch das 21
panir ſehen / vnd der poſaunen hall horen ? ⟨Denn⟩ [Aber] mein volck ⟨iſt 22
nerriſch*⟩ [iſt toll] vnd ⟨kennen mich⟩ [gleuben mir] nicht thoricht⟨e kinder⟩
ſind ſie / ⟨die⟩ ⟨vnd vnuerſtendig⟩ [vnd achtens nicht] · ⟨Sie⟩ Weiſe ſind ſie [gnüg]
vbels zu thün / aber wolthun ⟨kennen⟩ [⟨wiſſen⟩ wollen] ſie nicht lerñen

Ich ſchawet ⟨ynn das⟩ [das] land [an] / Sihe* / das war wuſt vnd 23
⟨leer⟩ [ode] [*um aus* ⟨leer⟩ [ode] vnd wůſt] vnd ⟨gen⟩ [den] hymel vnd ⟨ſein liecht⟩
[er] war ⟨nicht da⟩ [finſter] Ich ſahe die berge an / [vnd] Sihe / die bebeten 24
vnd alle hügel ⟨ſtunde loſe⟩ [zitterten] / Ich ſahe / Vnd ſihe / da war kein 25
menſche vnd alles gevogel vnter dem hymel war weg geflogen / Ich ſahe / 26
Vnd ſihe das baw [*r*] feld war eine wuſte / vnd alle ſtedte drinnen / waren
⟨am⟩ zubrochen fur dem HERRN vnd fur ſeinem grymmigen zorn

Denn ſo ſpricht der HERR / Das gantze land ſol wuſte werden / ⟨doch 27
wil ichs nicht alles zunicht⟩ [vnd wil gar nicht ſchoñen] machen* [*so*] / Darumb 28
⟨wir ſol⟩ wird das land ⟨trawren⟩ [betrubt ⟨ſein⟩] vnd der hymel droben
⟨leide tragen⟩ [traurig ſein] // Denn ich habs gered / Ich habs ⟨gedacht⟩
[beſchloſſen] vnd ſol mich nicht rewen wil auch nicht ablaſſen / Alle ſtedte 29
werden [Alle ſtedte werden *rh*] fur dem geſchrey der reuter vnd ſchutzen ⟨[werden]
fliehen Alle [*e aus* alle] ſtedte⟩ [⟨wer⟩ fliehen] ⟨vnd lauffen⟩ [vnd] ynn die
dicken [*rh*] welde [lauffen] vnd ⟨ſteigen auff⟩ [ynn] die felſen [kriecheñ] , Alle
ſtedte [werden wuſte] ſtehen ⟨verlaſſen⟩ / das niemand drinnen wonet

Was wiltu ⟨nu⟩ [als denn] thun / du ⟨zer⟩[ver]ſtorete ? Wenn du [dich] 30
ſchon ⟨dich⟩ mit purper kleiden [*e aus* kleideſt] / vnd ⟨dich⟩ mit gülden kleinoten

---

19* ⟨klopfft⟩ 19** ⟨blaſen⟩ 20* ℙ modū viſionis / q̃i corā videret Pro-
ſopopeia 22* ⟨ſind narren⟩ 23* ꝓſopopeia 27* ⟨endlich verterben⟩

schmůckeſt [*e aus* schmůckeſt] vnd dein angeſicht ſchmiñcken [*e aus* schmiñckeſt] ⌈wurdeſt⌉ ⟨ſo iſt doch deine⟩ ⟨ſo machſtu⟩ ⟨biſtu doch⟩ ⌈ſo ſchmückeſtü dich doch⌉ vergeblich ⟨ſchone⟩ · · * Denn die ⟨büler**⟩ ⌊dir itzt hofieren / werden⌋ dich verachten [*um aus* verachten dich] / ſie ⟨ſuchen dein⟩ ⌊werden dir nach dem⌋ leben
31 ⌈trachten⌉ / ⟨Ich⟩ [Bl. 7ᵃ] Denn ich [Denn ich *r*] höre ein geſchrey als einer gebererin / eine angſt als einer / die ⟨mit dem⟩ ⌈ynn den⌉ erſten kindsnoten iſt / ein geſchrey der tochter Zion / die da ⟨klagt⟩ · vnd die hende aůs⟨ſtreckt⟩ wirfft [*r*] Ach [*e aus* O] weh ⌈mir ⟨denn⟩⌉ ⟨meine ſeele iſt müde vber die todſchleger⟩ ⌈Ich můs ſchier vergehen fur dem wurgen⌉

Das funfft Capitel

1 Gehet durch die gaſſen zu Jeruſalem vnd ſchawet vnd erfaret vnd ſucht* aůff yhrer ſtraſſen / ob yhr ⟨einen⟩ yemand findet / der recht thů vnd
2 nach dem glauben frage** / ſo wil ich yhr gnedig ſein*** Vnd wenn ſie ſchon ſprechen /(Bey dem lebendigen Gott) ſo ſchweren ſie doch falſch
3 HERR / Deine augen ſehen nach dem glauben Du ſchleheſt ſie / aber <⟨ſie fulens nicht⟩ es thut yhn nicht wehe [es *bis* wehe *rh*]> ⌈ſie fülens nicht⌉ / Du ⟨machſt⟩ ⌈plageſt⌉ ſie ⟨alle⟩ ⟨zu nicht⟩ / ⟨noch wollen⟩ ⌈aber⌉ ſie ⌈beſſern⌉ ſich nicht ⟨zihen laſſen⟩ / Sie haben ein herter angeſicht* denn ein fels / vnd wollen ſich nicht bekeren
4 Ich ⟨ſprach aber /⟩ ⌈dacht aber /⌉ <Es ſind ⟨geringe⟩ ⌈arme⌉ vnd> ⌈Wolan der arme hauffe iſt⌉ vnuerſtendig⟨e⟩ ⟨⌈leute⌉⟩ ⟨die⟩ weis nichts ⌊weis nichts *rh*⌋ ⌈vmb⌉ des HERRN weg <nichts wiſſen / ⟨noch das⟩ ⌈vnd das⌉> vnd vmb ⟨das⟩ [vnd vmb das *rh*] ⟨⌊vnd⌋⟩ yhres Gottes recht [*um aus* recht ⟨⌊vnd⌋⟩
5 yhres Gottes] / Ich wil | zů den gewaltigen* gehen vnd mit yhn reden / H 111 43
die ſelbigen werden vmb des HERRN weg vnd yhrs Gottes recht wiſſen** Aber die ſelbigen ⌈alle ſampt⌉ ⟨zu brachen ⌈auch⌉ mit einander /⟩ ⌈hatten⌉ das ioch zubrochen [*r*] vnd die ſeyle zeriſſen [*e aus* zuriſſen] [*um aus* zeriſſen die ſeyle] ⟨mit einander⟩
6 Darumb ⟨ſchlehet⟩ ⌈wird⌉ ſie auch der law ⌈⟨ſo⟩ der⌉ aus dem walde kompt ⌈zureiſſen⌉ / vnd der wolff aus der wuſten ⟨zeſtoret ſie⟩ ⌈wird ſie verderben⌉ Vnd ⟨das⟩ ⌈der⌉ pardel⟨thier⟩ ⟨wachet vber⟩ ⌈wird auff⌉ yhre ſtedte ⟨⌈vberfallen⌉⟩ lauren [*r*] / vnd ⟨reiſſet weg⟩ alle die daſelbs heraus ⟨⌊aus vnd ein⌋⟩ gehen ⌊wird er freſſen⌋ / Denn [Bl. 7ᵇ] yhrer ⌊*e aus* yhrs⌋ ⟨vbertrettens iſt⟩ ⌈funden ſind zu⌉ viel vnd ⟨yhr⟨s⟩ abfallen iſt⟩ bleiben verſtockt ynn yhrem
7 [bleiben *bis* yhrem *rh*] ⌈vngehorſam ⟨iſt zů⟩⌉ ⟨gros⟩ / Wie ſol ich dir ⌈denn⌉ gnedig ſein ?* weil mich deine kinder verlaſſen vnd ſchweren bey dem / der

---

4, 30* ⟨./· hoſtib9 fruſtra blandieris⟩ 30** ⟨Vel feder⟩ federati tui Egypti
5, 1* ⟨fragt⟩ 1** Scholion q corde vero ſit nō hypocrita 1*** ⟨vergeben⟩ 3* faciez
./· externaz 5* ⟨roſſen⟩ 5** Scholion nō ſolū vita ſed etꝯ doctrina 7* ⟨vergeben⟩

nicht Gott ist <Vnd ⟨da⟩ wenn ich ⟨sie satt⟩ yhn gnüg gebe / brechen sie die
ehe** vnd ⟨samlen si⟩ ⟨fugen sich mit hauffen zür Hůrkirchen⟩ [sticken mit
hauffen ym hůrhaůse]> [Vnd nů ich sie gefullet habe treiben sie ehebrüch
vnd laůffen yns hůrhaůs] <Sie sind fru morgens auff wie geilen* ⟨rosse⟩ 8
[pferde] vnd ein iglicher ⟨iauchtzet⟩ [wihelet]** zu seines nehisten weib> [Ein
iglicher wiehert nach seines nehisten weibe wie die vollen mussigen hengste] /
Vnd ich solt ⟨vmb⟩ [sie vmb] solchs nicht heymsuchen / spricht der HERR vnd 9
meine seele solt sich nicht rechen an solchem volck wie dis ist ?

⟨Steiget auff⟩ [⟨Erst⟩ Stůrmet]* yhre maůreñ vnd ⟨thut schaden⟩ [werfft 10
sie vmb/] ⟨doch machts nicht alles zu⟩ [vnd schoñet] ñicht / furet yhre
⟨sprösslinge**⟩ [reben] weg / Denn sie sind nicht des HERRN [*um aus* des
HERRN nicht] / ⟨Denn⟩ [Sondern] sie verachten* mich beide das haůs Israel 11
vnd das haůs Juda / spricht der HERR / Sie verleügnen den HERRN vnd 12
sprechen / Das ist er nicht / / Vnd ⟨wird solch vngluck⟩ [so vbel] wird ⟨nicht
vber vns komen⟩ [es vns nicht gehen] / ⟨Schwerd vnd⟩ [Schwerd] vnd [*r*]
hůnger werden ⟨wir⟩ nicht ⟨sehen⟩ [vber vns komen]* / <Es ⟨sind wind= 13
propheten⟩ ist wind [ist wind *rh*]> ⟨Der⟩ [Die] propheten ⟨reden ynn die lufft
[vom wiñd]⟩ [sind wesscher] ⟨Sie⟩ [vnd] haben auchs ⟨Gotts⟩ [Gottes] wort
nicht [*um aus* nicht ⟨Gotts⟩ [Gottes] wort] / ⟨Er [*so*] solt wol yhn selb⟨s⟩[er] so
ergehen⟩ [Es gehe vber sie selbs also] / Darumb ⟨Darumb⟩ spricht ⟨D⟩ der 14
HERR der Gott Zebaoth / Weil yhr solche rede treibet / Sihe / so wil ich /
meine wort ynn deinem münde zu feůr* machen // vnd dis volck zu holtz /
vnd sol sie verzeren

Sihe / Ich wil vber euch vom haůse Israel (spricht der HERR) ein 15
volck von fernen bringen / eiñ ⟨hart⟩ [mechtig] volck ⟨ein alt⟩ [die das erste]
volck [gewest sind]* / ein volck des sprachen du nicht verstehest / vnd nicht
⟨ver⟩ vernemen kanst / was sie reden / Seine kőcher sind offene greber / ⟨sie⟩ 16
[Es] sind eitel risen / Sie werden dein erndte vnd dein brod verzeren / Sie 17
werden deine sone vnd tochter ⟨auf⟩fressen / Sie werden deine schaff [Bl. 8ª][1]
vnd rinder verschlingen / ⟨vnd de⟩ Sie werden deine weinstock vnd feigenbeům
verzeren / deine festen stedte darauff dů dich verlessest / werden sie mit dem
schwerd ⟨zwiñgen⟩ verderben / ⟨Doch⟩ [Vnd] ich⟨s⟩ wil [*um aus* wil ich⟨s⟩] / 18
spricht der HERR / zur selbigen zeit / ⟨mit euch⟩ [ewr] nicht ⟨gar zu nicht
machen⟩ [schonen] ⟨Sondern nicht wege sollte⟩ Vnd ⟨Vnd⟩ ob sie wurden 19
sagen / / warumb thut vns der HERR vnser Gott / solchs alles / / soltu yhn
antworten / Wie yhr mich verlasset [*c aus* verlassen] / vnd frembden Gotten

---

7** *rechts* ⟨werden sie ehebrecher⟩ *links* ⟨idolatrāt'⟩ 8* ⟨die das futter sticht⟩ ⟨זון⟩ 8** ⟨hiehampt wie ein ros pferd heñgest⟩ 10* Alloqt' hostes vt vīdicēt in eos 10** ⟨virgulta ꝑprie⟩ 11* בַּגּוֹד 12* ⟨Voces Impiorꝝ⟩ 14* ⟨feůr⟩ 15* ꝑiphrasis qꝛ Babylon p̄mū regᵐ mundi

[1]) *Am untern Rande der Seite 8ª steht von Luthers Hand* 𝔅 *als Bezeichnung der zweiten Papierlage.*

dienet [*c aus* gedienet] ⟨habt⟩ ynn ewrem [eigen] lande / alſo ſolt yhr auch frembden dienen / ynn eym lande / das nicht ewr iſt

20 ℭ Solchs ſolt yhr verkündigen [kün *rh*] ym hauſe Jacob / vnd predigen ℑ
21 ynn [*c aus* ym] ⟨hauſe⟩ Juda vnd ſprechen / Horet zu / yhr ⟨tor⟩ tolles volck das kein ⟨he⟩* ver⟨nunfft⟩[ſtand] hat / die da augen haben vnd ſehen nicht /
22 ohren haben vnd horen nicht Wolt yhr mich nicht furchten [ſpricht der HERR] vnd ⟨euch⟩ fur mir nicht erſchrecken? der ich dem meer ⟨ſand zur grentze lege [daran] zum ewigen recht [zeit]⟩ [ſein vber ſetze daran es ⟨ewiglich⟩ alle zeit bleiben mus] / ⟨das⟩ [daruber] es ⟨[daruber]⟩ nicht ⟨vber⟩gehen mus Vnd obs ⟨fichs⟩ ſchon ⟨bewegt⟩* [wallet] / ſo vermags doch nichts / vnd ob
23 ſeine wellen [ſchon] toben / ſo muſſen [muſ *c aus* mug] ſie | doch nicht druber [ℌ] 2
[*c aus* drüben] faren / · Aber dis volck hat ein abtrunniges vngehorſams* hertz / <Sie ⟨fallen⟩ [weichen] ab vnd gehen ⟨dahin⟩ [weg]> bleiben
24 abtrunnig vnd gehen ymer fort weg [bleiben *bis* weg *r*] vnd ſprechen nicht ein mal ynn yhrem hertzen Laſſt vns doch den HERRN vnſern Gott furchten / / der vns frue regen vnd ſpatregen zu rechter zeit gibt [*um aus* gibt zu rechter zeit] vnd vns ⟨die ierliche⟩ [die] ⟨fr volle [fr volle *rh*]⟩ erndte / ⟨ierlich⟩ [trewlich vnd ierlich] behut*

25 Aber ewr miſſethat ⟨treiben [wenden]⟩ [hindern] ſolchs ⟨weg⟩ / vnd ewr
26 ſunde ⟨weren⟩ wenden ſolch gut von euch / Denn ⟨es⟩ man findet vnter meinem volck ⟨ſolche boſe buben [ſolche boſe buben *rh*]⟩ Gottloſen die den leuten ⟨ſchedliche ſtricke legen [fall ſtellen]⟩ [ſtellen ⟨vnd⟩] [vnd fallen zurichten / ſie zu fahen] wie ⟨ein⟩ die vogeler thun [Bl. 8ᵇ] mit ⟨den fallbogen ▌ſprenckeln
27 [auffſchlegen]▐⟩ [kloben]* · Vnd yhre heuſer ſind voller ⟨liſtiger [betrug-licher] leute⟩ [tucke] wie ein vogel baur voller lock vogel iſt ·· Daher werden
28 ſie ⟨gros⟩ [gewaltig] reich / ⟨fett⟩ vnd dick / Sie gehen [mit] boſen ⟨ſachen nach⟩ [ſtucken vmb]* // · Sie ⟨helffen⟩ [halten kein recht] dem Waiſen ⟨nicht zum recht / das den ſelbigen gelinge⟩ [foddern ſie ſeine ſache nicht] / vnd
29 [helffen] den armen ⟨foddern ſie yhre ſachen nicht⟩ [nicht zum recht] / Solt ich denn nicht heimſuchen / ſpricht der HERR / vnd meine ſeele ſolt ſich nicht
30 rechen an ſolchem volck / wie dis iſt? Es ſtehet grewlich vnd ſchewſelich*
31 ym lande / Die propheten ⟨weiſſagen⟩ [leren] falſch vnd die prieſter ⟨reg⟩ ⟨herrſchen nach yhrer eigen hand*⟩ ⟨[faren mit gewalt ynn yhrem ampt**]⟩ herrſchen ynn yhrem ampt [herrſchen *bis* ampt *rh*] / vnd mein volck hatts gern alſo / ⟨was⟩ [wie] wil ⟨doch⟩ [es euch] zu letzt ⟨draus werden⟩ [drob gehen]?

21* ⟨hertz /⟩ 22* ⟨wallet⟩ 23* *links* ⟨vngehorſam widderſpenſtig⟩ *rechts* סוֹרֵר Sore. מוֹרֶה Mor .. *[das Übrige beim Beſchneiden verloren gegangen]* 24* ⟨erhellt Iurando שְׁבֻעוֹת⟩ 26* ⟨har /⟩ 28* ⟨עשתו⟩ 30* ⟨grawen ſchewen⟩ 31* ⟨werck⟩ 31** ⟨In ſuo loco a ſe fundato ℔ cultu⟩

· vj ·

⟨ Fliehet⟩ ⌈ Samlet eüch⌉ yhr kiñder BenJamin aus Jerüſalem vnd 1
blaſet die drometen ⟨zu Thekoa⟩ ⌈⟨zu⟩ auff der Warte ⌈*rh*⌉
Thekoa⌉ / vnd werfft ⌈auff⌉ ein panier auff ⟨vber das Weinhaus⟩* ⌈der warte
Bethcherem⌉** / Denn es ⟨bricht erfur⟩ ⌈gehet daher⌉ ein vngluck ⟨vnd⟩ von
mitternacht ⟨her⟩ / vnd ein groſſer iamer / ⟨Ich habe⟩ die tochter Zion ⟨fur⟩ 2
⌈iſt wie ⟨eine⟩⌉ eine ſchön⟨e⟩⌈e⌉ vnd ⟨zarte gehalten⟩ ⌈lüſtige awe⌉ Aber es 3
⌈werden⌉ hirten vber ſie komen ⌈*um aus* komen hirten vber ſie⌉ mit yhren herden*
die werden gezellt rings vmb ſie her auffſchlahen / vnd ⟨ſ⟩ weiden ein iglicher
an ſeinem ort ⟨⌈teil⌉⟩ (. vnd ſprechen) ⟨Heiliget einen⟩ ⌈Rüſtetet ⌈*so*⌉ euch zum⌉ 4
krieg widder ſie / Wolauff / laſſt vns hin ⟨n⟩aüff zihen ⟨bey hellem tage⟩*
⌈weil es noch hoch ⟨mit⟩ tag iſt⌉ / ⟨Weh vns das der tag ſich wendet vnd
der ⌈abent⌉ ſchatten** ſich zeucht***⟩ ⌈Eÿ es wil abent werden vnd die
ſchatten werden gros⌉**** Wolan ſo laſſt vñs* ⌊auff ſein vnd ſolten wir⌋ 5
bey nacht ⟨hinaüff zihen⟩ ⌊hinauff zihen⌋** vnd yhre pallaſt verderben

Deñ alſo ſpricht der HERR Zebaoth / fellet beüme ⌈Bl. 9ᵃ⌉ vnd macht 6
ſchütte widder Jerüſalem / Denn ſie ⌈iſt⌉ eine ſtad die heimgeſucht werden
ſol* / Iſt doch eitel vnrecht driñnen · Denn gleich wie ein / born waſſer 7
quillet alſo quillet auch yhre boſheit* ⟨freuel vnd gewalt horet man driñnen⟩
<⌈es iſt ein geſchrey drinnen vber⌉ krangheit vnd ſchlege** / ſind teglich
fur mir> ⟨Es kompt ein geſchrey fur mich von yhrem⟩ Ihr freuel vnd
gewalt ſchreyet ynn hymel vnd yhr morden vnd ſchlahen ⟨iſt⟩ treiben ſie teg-
lich fur mir ⌈⟨Es kompt *bis* yhrem⟩ *bis* fur mir *rh*⌉ / beſſer dich Jeruſalem / 8
⌈*um aus* Jeruſalem beſſer dich /⌉ ehe ſich mein hertz von dir wende⟨t⟩ / vnd ich
dich zum wuſten lande mache / darinnen niemands wone **40**[1]

44 So ſpricht der HERR Zebaoth / <Man wird ⟨das⟩ ⌈die⌉ vbrigen ynn> 9
⌈Was vbrig iſt blieben von⌉ Iſrael ⟨nach ⌈her⌉ leſen⟩ das müs auch nach her
abgeleſen werd* ⌈das *bis* werd *rh*⌉ / wie ⟨man thut⟩ am weinſtock / ⟨fare
ymer mit deiner hand⟩ ⌈Der weinleſer wird eins nach dem andern⌉ ynn die
botten ⟨wie ein weiñleſer thut⟩** ⌈werffen⌉ · ☙ Ach mit wem ⟨ſol⟩ ⟨rede ich⟩ 10
ſol ich doch reden vnd zeugen? ⟨die es⟩ ⌈das doch iemand⌉ horen wolle⟨n⟩?
Aber* ⌈*r*⌉ yhr oren ſind vnbeſchnitten / Sie ⟨konnen⟩ ⌈mügens⌉ nicht ⟨horen⟩

1* weiñkeller Weinhaus 1** ⟨antitheſis Bethlehem Bethcherem⟩ 3* depaſtüri eam
4* ⟨ī meridie⟩ 4** ⟨abent⟩ 4*** ⟨neiget⟩ 4**** ⟨Vel qꝛ optāt cito craſtinū fieri,
vt bellēt moleſti / qꝫ veſpa & ñox tā tarde cedunt) 5* ⟨noch⟩ 5** ꝙ dies abit
in veſpam cū nos meridie voluiſſēꝰ pdere illos Vtinā cito fieret mane & dies 6* hat
eine ſtraffe verdienet 7* inceſſabiles delicti 7** laeſio ꝓximi 9* ./ reliquū
pꝰ Aſſyrios capient Babylonij 9** ⟨inferēdo reliquias⟩ 10* ⟨Sihe⟩

[1]) *Die im folgenden im Text vorkommenden fettgedruckten Zahlen sind in der Handschrift von fremder (Setzer-)Hand mit Rötel geschrieben.*

[horen] ⟨drauff mercken⟩ / Sihe [sie halten] des HERRN wort ⟨ist yhn ein
spott worden⟩ [fur ein spott] / vnd ⟨haben keine lust da[r]zŭ⟩ [wollen seiñ ꝺ
11 ñicht] | ¶ Darumb bin ich des HERRN ⟨grim⟩ [Drewen]* so vol / das ichs [H] 3
nicht ⟨ertragen⟩ [lassen] kan** / Schutte aus*** / beide vber ⟨die⟩ kinder auff
den gassen / vnd vber ⟨den hauffen der iunglinge⟩ [die manschafft ym rat]
mit einander / Denn es sollen beide man vnd weib / beide alte vnd ⟨betagte
12 [des] besten alters⟩ [wolbetagte] / gefangen werden / yhre heuser sollen den
frembden zu teil werden / sampt den eckern vnd weibern / Denn ich ⟨habe⟩
[wil ⟨meine⟩] meine hand aus strecken [*c aus* gestreckt] (. spricht der HERR
13 [(. spricht der HERR *rh*] vber des lands einwoner / Denn ⟨vom kleinsten [*c aus*
kleinen] an bis zum grossen sind sie allzumal geitzhelse*⟩ [⟨es ist beide⟩ [sie
geitzen allesampt] klein vnd gros ⟨alles geitzig⟩] vnd ⟨von den⟩ [beide] pro=
pheten ⟨an bis zun⟩ [vnd] priester⟨n⟩ / ⟨gehen sie allzumal mit lügen [triege=
14 rey] vmb⟩ [leren allesampt] falschen Gottsdienst [falschen Gottsdienst *rh*] / Vnd
⟨sie heilen auch die plage der tochter [der tochter *rh*] meins volcks mit vnnutzen*
worten⟩ [trosten mein volck ynn seinem vnglück / das sie es geringe ⟨lidderlich
werden⟩ achten sollen] vnd sagen / Es steht wol / Es stehet wol** / Vnd es
15 steht doch nicht wol Darumb werden sie mit schanden bestehen / das sie
solche [Bl. 9ᵇ] grewel treiben / ⟨Wie⟩ ⟨[Noch]⟩ [⟨Wie wol⟩ Wie wol sie] wollen
⟨[sie]⟩ vngeschendet sein vnd ⟨wollen [konnen]⟩ [wollen] ⟨von keiner schande
wissen*⟩ [sich nicht schemen**] / Darumb ⟨werden⟩ [mussen] sie fallen ⟨mit
den so da fallen***⟩ [vber einen hauffen] / vnd wenn ich sie heimsuchen
werde / sollen sie fallen spricht der HERR

16 So spricht der HERR Trett auff die wege / vnd schawet vnd fragt
nach den ⟨alten⟩ [vorigen] wegen / welchs ⟨ist⟩ der gute weg [sey] vnd ⟨ge⟩
wandelt driññen so werdet yhr ruge finden fur ewr seelen / Aber sie sprechen ·
17 Wir wollens nicht thŭn [Aber *bis* thŭn *rh*] Ich habe wechter vber euch gesetzt /
merckt auff die stim ⟨yhrer⟩ [der] drometen / Aber sie sprechen / wir wollens
18 nicht thŭn Darümb so horet yhr heiden / . vnd ⟨Du Gemeine mercke⟩ [merckt
19 sampt ewren leüten] ⟨was ynn yhr wie es vmb sie stehe / Hore⟩ Du Erde
hore zŭ / Sihe / ich wil ein vngluck vber dis volck bringen / nemlich ⟨die
frucht yhrer gedancken⟩ [yhren verdienten lohn] / das sie auff meine [*c in*
⟨auff⟩ meiner, *dann wiederhergestellt*] wort nicht achten / vnd mein gesetz verwerfen

20 Was frage ich nach dem weirauch / der aus ReichArabia ⟨kompt⟩ / vnd
nach ⟨dem⟩ [den] guten Zimet rinden / ⟨so⟩ [die] aus fernen landen komen / Ewr
brandopffer sind mir nicht angeneme / vnd ewr opffer gefallen mir nichts / /
21 Darumb spricht der HERR / also / Sihe / ich wil diesem volck ein ergernis

---

11* ⟨./· verborꝭ Dej irati⟩ 11** Indignatꝰ propheta ira Dej / Qꝛ ira eorꝭ ē Dej c̄9 Vā ꝓfer̄t plena irę Er kan sich nicht halten er müs scheltꝭ vnd drewen 11*** Effunde ./· loq̄re v̄ā irę 13* ⟨wenste⟩ 14* ⟨leichtfertigen vergeblichen das sie leichtfertig werd⟩ 14** ⟨Frid Frid Es hat nicht not⟩ 15* ./· nō cred̄t fore sed ꝓmittūt sibi bona 15** stossen 15*** ⟨nidder ligen mit als die niddergeschlagen⟩

⟨lege⟩ stellen / daran sich / beide Veter [*c aus* Vater] vnd kinder / miteinander stossen / vnd ein nachbar mit dem andern̄ vmbkomen sollen [*um aus* sollen / vnd *bis* vmbkomen]

So spricht der HERR. Sihe / Es wird ein volck komen von mitter- 22
nacht / Vnd ein̂ gros volck wird sich erregen ⟨aus den seiten am⟩ [hart an
vnserm] lande / die bogen vnd spiesse ⟨ynn der hand haben*⟩ ⟨fassen [*r*]⟩ 23
fůren [*rh*] / Es ist graüsam vnd on barmhertzigkeit / / ⟨yhr geschrey ist⟩ [Sie
braüsen daher] / wie ein vngestůme meer / vnd reiten auff rossen / gerüst / wie
kriegleůte / widder dich dů [*r*] tochter Zion / Wenn wir ⟨yhr das gerucht⟩ 24
von yhn horen [Bl. 10ª] so [werden] vns die feuste [ent]sin̂cken [*um aus* [ent]-
sin̂cken vns die feuste] / Es wird vns [Es wird vns *rh*] angst ⟨ergreifft [vns]⟩ vnd
wehe werden [*rh*] ⟨gleich als eine gebererin⟩ [wie ynn kindes nŏten] Es 25
gehe ia niemand hinaus auff⟨s felt⟩ den acker* / niemand gehe vber felt
Denn es ist ⟨des feindes schwerd zufurchten vmb vnd vmb⟩ [allenthalben
vnsicher fur dem schwert des feindes]

O Tochter meins volcks / zeüch [*c aus* züch] secke an vnd lege dich ynn 26
die asschen Trag leide ⟨vnd wie man⟩ ⟨da man [da man *r*]⟩ ⟨vber⟩ wie vmb
[wie vmb *rh*] einen einigen son ⟨bitterlich klagt⟩ [vnd klage ⟨bitterlich⟩ wie die
so hoch betrubt sind] / Denn der verderber kompt vber vns plotzlich [*um aus*
plotzlich vber vns]

Ich habe dich zům ⟨prufer*⟩ [Schmeltzer] gesetzt / vnter mein volck das 27
so ⟨fest helt**⟩ [hart ist] / das du yhr⟨e wege [thun]⟩ [wesen] erfaren vnd
průfen solt / Sie sind allzumal abtrunnige / vnd wandeln <wie ein ⟨kauff⟩ 28
hendeler ⟨mit⟩ [eytel] ertz fur eisen verkeufft*> [verretherisch / Sie sind eitel
verdorben ertz vnd eisen] <Sie ⟨sind⟩ tugen allesampt nichts /> Der blas- 29
balck ist <verdorben ⟨ym⟩ vom feůr> [verbrand] / Das bley ⟨ist zu nicht
worden*⟩ [verschwindet] / <⟨Man hats vmbson⟩ ⟨Verlorn ists⟩ [Es ist vmb-
[H] 4 sonst] / das mans geschmeltzt hat> [Das | schmeltzen ist vmbsonst] <denn
⟨das⟩ [die] bosen [*c aus* bose] ⟨ist⟩ [sind] nicht dauon geschei> denn ⟨die⟩ [das]
bose⟨n kan man⟩ [ist] nicht dauon scheiden [*so*] / Da [*so*] heissen sie auch ein 30
verworffen* silber / denn der HERR hat sie verworffen

vij

Dis ist das wort / welchs geschach zu Jeremia vom HERRN / ⟨Vnd⟩ Tritt 1. 2
yns thor ym haüse des HERRN / vnd predige dasselbs [*so*] dis wort
vnd sprich / Horet des HERRN wort / [yhr] alle ⟨aus⟩ [von] Juda / die yhr
zu ⟨dn⟩ diesen thoren eingehet / den HERRN anzubeten

6, 23* ⟨fassen⟩ 25* Mimesis obsessor 27* ⟨qui igne vī eos examinēt sic aurifer metallum⟩ 27** ⟨p̄plꝰ nō audit dŭra ceruice mŭnitꝰ ꝯ vn⟩ 28* fallacit' 29* ⟨scꝫ schlacken⟩ 30* ⟨taŭb vntuchtig⟩

3 So spricht der HERR Zebaoth der Gott Israel Bessert ewr leben
vnd ⟨thůn ⌊wandel⌋⟩ wesen [*rh*]* / So wil ich bey euch wo[Bl. 10ᵇ]nen an
4 diesem ort / Verlasset euch nicht auff die lůgen / ⟨da man⟩ sagt [*so*] ⌈nemlich⌉ /
Hie ist ⟨der⟩ des HERRN tempel [*um aus* tempel des HERRN] Hie ist ⟨der⟩ des
HERRN tempel [*um aus* tempel des HERRN] / Hie ist des HERRN tempel /
5 Sondern bessert ewr leben vnd ⟨wandel⟩ ⌈wesen⌉ / das yhr ⟨das⟩ recht ⟨haltet
6 [*c aus* halten]⟩ thut [*r*] / ⟨zwisschen⟩ einer gegen dem andern vnd ⟨⌈thut⌉⟩ dem [*so*]
frembdlingen / Waisen vnd widwen ⟨nicht⟩ ⌈keine⌉ gewalt thut / vnd nicht
vnschuldig blut vergisset an diesem ort / vnd folget nicht nach / andern
7 Gottern zu ewrem eigen [*rh*] schaden / so wil ich ymer vnd ewiglich [ymer vnd
ewiglich *rh*] bey euch wonen ⟨ynn⟩ an diesem ort / ym lande / das ich ewren
vetern gegeben habe

8. 9 Aber nů verlasset yhr euch auff lugen / die kein nůtz sind / ⟨Denn⟩
⌈Daneben seyd⌉ yhr ⟨stelet*⟩ ⌈diebe⌉ / mo̊rder ehebrecher / ⟨vnd falsche eide /⟩
⌈meyneidige vnd⌉ reüchert dem Baal vnd folget frembden Gottern nach / die
10 yhr nicht kennet / Darnach kompt yhr denn vnd trettet fur mich / ynn diesem
hause / das nach meinem namen genennet ist / vnd sprecht / <⟨Wir sind selig /⟩
dis hilfft vns das [dis *bis* das *rh*]> Es hat kein not mit vn̂s [Es *bis* vn̂s *rh*]
⟨das*⟩ ⌈weil⌉ wir solche grewel ⟨ge⟩ thun / ⟨wollen wir dennoch wol selig
11 werden⟩ / ⟨Sol⟩ ⌈Hallt yhr⌉ denn dis haus / das nach meinem namen genennet
ist / ⌈fur⌉ eine mordergrůben*? ⟨sein fur ewrn augen⟩ / Sihe / Ich sehe es /
wol / spricht der HERR

12 ⟨So⟩ Gehet [G *c aus* g] ⟨doch⟩ hin an meinen ort zu Silo / da vorhin
mein name gewonet hat / vnd schawet / was ich ⟨yhm⟩ ⌈daselbs⌉ gethan habe /
13 vmb der bosheit willen meines volcks Israel / ⟨Wolan [*rh*]⟩ Weil yhr denn /
alle solche stuck treibet spricht der HERR vnd ich <⟨las⟩ ⌈rede zu⌉ euch
⟨predigen ⌈stetts euch pred⌉⟩ / ⟨frůe mor⟩ vnd mache mich frue auff ⟨euch zu
predigen⟩ ⌈das ich zu euch rede⌉> ⌈stetts euch predigen lasse⌉ / vnd yhr wolt
14 nicht horen / Ich ruffe vnd yhr wolt nicht antworten / So wil ich dem
haůse / das nach meinem [Bl. 11ᵃ] namen ⟨heisst⟩ ⌈genennet ist⌉ / darauff yhr
euch verlasset [*c aus* verlassen] / vnd dem ort / den ich ewern Vetern gegeben
15 habe / eben thun wie ich Silo gethan habe / vnd wil euch von meinem
angesicht wegwerffen / wie ich weggeworffen habe alle ewr bruder / den gantzen
samen Ephraim

16 Vnd du solt fur dis volck nicht [*um aus* nicht fur dis volck] bitten / Vnd
solt fur sie kein klage noch gebet fur bringen / auch nicht sie vertreten fur
17 mir / Denn ich wil dich nicht horen Denn sihestu nicht / was ⟨⌈wie⌉⟩ sie
18 thun ynn den Stedten Juda vnd auff den gassen zu Jerusalem? Die kinder
lesen holtz / so zunden die veter das feür an̂ / vnd die weiber ⟨machen⟩ ⌈kneten

---

3* furet ein gut leben 9* ⟨treibt dieberey⟩ 10* ⟨ob wir gleich⟩ 11* ⟨פָּרִיצִים⟩

den] teig / das ſie der Himel koñigin* kuchen** backen vnd tranckopfer / den frembden Gottern geben / das ſie ⟨mich⟩ [mir] <⟨erzurnen [entruſten]⟩ verdries gnug thun [verdries gnug thun *rh*]> leid thün [leid thün *rh*] / Aber ⟨wen ent- 19
ruſten ſie? Mich nicht⟩ [ſie ⟨th⟩ ſollen nicht mir damit] / Sondern ⟨ſich⟩ [yhn] ſelbs [leid thun*/] <das ſich yhr angeſicht ⟨[wird]⟩ ſchemen muſſen> [vnd muſſen zu ſchanden werden] Darumb ⟨Darumb⟩ ſpricht der HERR HErr / 20
Sihe / mein zorn vnd mein grim iſt ⟨entbrand⟩ [ausgeſchütt] vber dieſen ort / beyde vber menſchen vnd [vber] vihe / vber beüme ⟨ym⟩ [auff dem] felde vnd vber die früchte des landes / ⟨das ſie ſollen brennen⟩ ⟨vnd nicht die⟩ [vnd der] ſol ⟨er⟩ anſtecken |*so*| [anbrennen] / das niemand leſſchen muge

[S] 5 So ſpricht der HERR Zebaoth der Gott Iſrael Thut ewr brandopffer 21
45 vnd ander opffer zu hauffen vnd freſſet fleiſch / Denn ich hab ewern vetern / 22
des tages / da ich ſie aus Ægypten land furete / widder geſagt* noch ⟨befolhen⟩ gepoten [*rh*] von brandopffern vnd andern opffern / Sondern dis 23
⟨befalh⟩ gepot [*rh*] ich ynen vnd ſprach Gehorchet meinem wort So wil ich ewr Gott ſein vnd yhr [ſolt] mein volck ſeiñ vnd wandelt ⟨ynn⟩ [auff] allen wegen / die ich euch gebiete / auff das eüch wolgehe / Aber ſie ⟨gehorchten⟩ 24
[wolten] nicht [horen] / ⟨vnd⟩ noch yhrem eigen rat vnd nach yhrs boſen hertzen ⟨|ge|⟩[ge]dücken [Bl. 11ᵇ] vnd gieñgen hinderſich vnd nicht fur ſich

Ja von dem tage an / da ich ewr Veter aus Ægypten land gefuret 25
habe / bis auff dieſen tag / hab ich teglich zu euch geſand alle meine knechte die propheten / ⟨macht mich⟩ [*um aus* zu euch *bis* ⟨macht mich⟩ teglich] <frue auff vnd ⟨vnd⟩ ſandte ſie> / / Aber ſie wollen nicht horen / noch yhr ohren neigen / Sondern 26
ſind halsſtarrig vnd machens erger denn yhre veter / Vnd wenn du ⟨dieſe 27
wort⟩ yhn dis alles ſchon [*rh*] ſageſt / ſo werden ſie doch nicht horen / rüffeſtü / ſo werden ſie nicht antworten / Darumb ſprich zu yhn / Dis iſt das volck / 28
das den HERRN yhren Gott nicht horen [noch ſich beſſern] wil / ⟨vnd keine zucht lernen . Der glaube iſt verloren / vnd von yhrem münde geriſſen⟩ [Die rechte lere iſt gar weg vnd ſie predigen nichts daüon]

Schneid deine ⟨zücht⟩har ab vnd wirff ſie von dir vnd ⟨erheb eine⟩ 29
[heüle] kleglich [*e aus* klage] auff den ⟨hugeln⟩ [hôhen] / Denn der HERR hat dis [*e aus* das] geſchlecht ⟨ſeines zorns⟩ ⟨d⟩ vber ⟨das⟩ [die] er zornig iſt [⟨d⟩ *bis* iſt *rh*] verworffen vnd <⟨ligen⟩ faren [*r*] laſſen> [verſtoſſen] Denn 30
die kinder Juda / thün vbel⟨s⟩ [fur] meinen augen / ſpricht der HERR / Sie ſetzen grewel ynn das haüs das nach meinem namen genennet iſt // das ſie es verünreinigen* Vnd bawen die altar Topheth* ym ⟨tal der kinder⟩ 31
Hiñnom [tal] / das ſie yhre ſone vnd tochter verbrennen / ⟨dr⟩ welchs ich nie geboten / noch ynn ſiñ genomen habe

---

18* ./. Veneri 18** ſpeiſopffer 19* ⟨Ja wol⟩ ⟨vnluſtig machen⟩ 22* ſcz p ſeip̄m in mōte ſcz x p̄cept̄ Sz Moſes poſtea diſpoſuit talia 30* ⟨entweihen⟩ 31* ⟨Hohen⟩

32 Darumb / ſihe / Es kompt die zeit / ſpricht der HERR / das mans
nicht mehr ⟨ſagen [nennen] ſol⟩ heiſſen ſol [heiſſen ſol *rh*] Topheth vnd Hiñnom*
Tal [*um aus* Tal Hiñnom] Sondern würge⟨n⟩tal / Vnd ⟨ynn⟩ Topheth ſol ⟨ein
begrebnis werden / das ſon [*so*] kein raŭm ſein wird⟩ [vol todtengreber
33 werden] Vnd die leichnam dieſes volckes / ſollen de⟨n⟩[r] vogeln des himels
vnd der thier auff erden zur ſpeiſe werden dauon ſie niemand ſcheŭchen ⟨widr⟩
34 wird / Vnd wil ynn den ſtedten Juda vnd auff den gaſſen zu Jeruſalem
[ynn den *bis* Jeruſalem *rh*] ⟨ſchweigen auffheben⟩ [weg nemen] / das geſchrey der
⟨frolichen⟩ [freuden] vnd wonne · Vnd die ſtim des breŭtgams vnd der braut
/ Denn das land ſol wŭſte ⟨ligen⟩ [ſein]

[Bl. 12ª][1] ⟨viij⟩

1 Zu der ſelbigen zeit / ſpricht der HERR / wird man die gebeine / der
konige Jŭda / die gebeine yhrer* furſten / die gebeine der prieſter / die
gebeine der propheten / die gebeine der burger zu Jeruſalem / aus yhren
2 grebern werffen / vnd werden ſie ⟨ausbreiten [*rh*]⟩ [zeſtrewen [*r*]] ⟨gegen die⟩
[vnter der] Sonnen Mond vnd allem heer des himels ⟨die⟩ welche ſie geliebet
vnd yhn gedienet / vnd yhn nach gefolget vnd geſucht vnd angebettet haben /
Sie ſollen nicht widder auffgeleſen vnd begraben werden / ſondern ⟨zum miſt⟩
3 [⟨zu⟩ kot] aŭff der erden [ſein] Vnd alle vbrigen von dieſem boſen
⟨geſiñde*⟩ [volck] / an welchem ort ſie ſein werden da hin ich ſie [*um aus* ich
ſie hin] verſtoſſen habe / ⟨ſollen⟩ [werden] lieber tod denn lebendig ſein wollen**/
ſpricht der HERR Zebaoth 92

Cap .8· [Cap .8· *rh*]

4 [1] Darumb ſprich zu yhnen / So ſpricht der HERR <Fellet auch yemand / [ℌ] 6
das er nicht wolle widder auff ſtehen? Odder gehet auch yemand
weg*/ das er nicht wolle widder komen ⟨wolle⟩?> [Wo iſt iemand ⟨der⟩ ſo
er fellet / der nicht gerne widder auff ⟨ſtehe⟩ ſtunde [*rh*] Wo iſt iemand / ſo
5 er yrre gehet / der nicht gerne widder zu recht keme [*rh*]] ⟨Warŭmb gehet
denn⟩ [Noch wil ia] dis volck zu Jeruſalem ⟨weg / ſo ſtorrig*⟩ [yrre geheñ
für vnd für] / <⟨Sie haben liſt ergriffen⟩ ⟨lugen erlauffen⟩ Sie hangen ſo
feſt [⟨lugen erlauffen⟩ Sie *bis* feſt *rh*] / dauon wollen ſie ⟨abkeren⟩ ſich nicht
wenden**> [Sie halten ſo hart an dem falſchen Gottes dienſt / das ſie ſich
6 nicht wollen abwenden laſſen] Ich ⟨hab drauff gemerck [*so*] vnd höre [es]

7, 32* ⟨בֶּן⟩ 8, 1* ſeiner 3* ⟨geſchlechte⟩ 3** ⟨den tod wundſchen denn das leben⟩
4* ⟨hin⟩ 5* ⟨vel in abitione⟩ 5** ⟨widder komen⟩

[1]) *Links am untern Rande der Seite* 12ª *ſteht von Luthers Hand* C *als Bezeichnung der dritten Papierlage.*

wol⟩ ⌈ſehe vnd höre⌉/ das ſie nichts rechts leren / keiner iſt / dem⟨⌈n⌉⟩ ſeine
boſheit ⟨rewete⟩ leid were ⌈leid were *rh*⌉ vnd ſpreche / was mache ich doch?/ Sie
lauffen alle yhren lauff / wie ein ⟨poltern roſs*⟩ ⌈grimmiger heńgſt⌉ ym
ſtreit // Ein ſtorck vnter dem ⌈himel⌉ weis ſeine zeit*/ Ein dordeltaube ⌈*e aus* 7
tordeltaube⌉/ kranich vnd ſchwalbe mercken yhre zeit / wenn ſie widderkomen
ſollen / Aber mein volck ⟨weis⟩ ⌈wil⌉ das recht des HERRN nicht wiſſen ⌈*r*⌉

Wie mugt yhr ⌈doch⌉ ſagen / wir <⌈ſind weiſe / ⟨ſo doch das geſetze⟩ 8
⌈vnd⌉ ⟨⌊haben⌋⟩ des HERRN ⟨geſetz⟩ geſetze iſt bey vns ⟨Sinte⟩> ⌈wiſſen was
recht ⟨iſt vnd haben Gottes wort fur vńs*⟩⌉ ⌊iſt / vnd haben die heylige
ſchrifft fur vns⌋ ⌈Bl. 12ᵇ⌉ ⟨weil doch warlich der falſche griffel der ſchrifft=
gelerten felſchlich handelt⟩ ⌈Jſts doch eitel lugen / was die ſchrifftgelerten
ſetzeń.⌉/ ⟨Aber⟩ ⌈Darumb muſſen⌉ ſolche ⟨weiſen werden⟩ ⌈lerer⌉ zu ſchanden / 9
⟨verzagt⟩ ⌈erſchreckt⌉ vnd gefangen werden / Denn was konnen ſie ⟨fur weiſ=
heit haben⟩ ⌈guts leren⌉/ ⟨ſo⟩ weil ⌈*rh*⌉ ſie des HERRN wort ver=
werffen

Darumb ſo wil ich yhre weiber / ⟨andern⟩ ⌈den frembden⌉ geben / vnd 10
yhre ecker / ⟨den ſo ſie beſitzen ſollen⟩ ⌈denen ſo ſie veriagen werden⌉/ Denn
ſie geitzen alle ⌈ſampt⌉ beide ⟨gro⟩ klein vnd gros / Vnd ⟨gehen alle ſampt /
mit lugen vmb ⌈mit lugen vmb *rh*⌉⟩ beide prieſter vnd propheten ⌈leren falſchen
Gotts dienſt⌉/ Vnd <⌊heilen den ⌈*e aus* die⌉ ⟨plage⟩ ⌈ſchaden⌉ der tochter meines 11
volcks lidderlich⌋> ⌊troſten meiń volck⌋ ⌈ynn yhrem vngluck das ſie ⟨das ſie⟩
⌈es⌉ geringe achten ſollen⌉ vnd ſagen*/ Es ſtehet wol / Es ſtehet ⌈*e aus* gehet⌉
wol / Vnd ſtehet doch nicht wol ⟨Sie muſſen zu⟩ ⌈Darumb werden ſie mit⌉ 12
ſchanden ⟨werden⟩ ⌈beſtehen⌉/ das ſie ſolche grewel treiben / ⟨Noch*⟩ ⌈Wie wol
ſie⌉ wollen ⟨ſie⟩ vngeſchendet ſein / vnd ⟨von keiner ſchande wiſſen⟩ ⌈wollen
ſich nicht ſchemen⌉/ Darumb ⟨ſollen⟩ ⌈müſſen⌉ ſie fallen ⟨wie die fallenden**⟩
⌈vber einen haüffen⌉/ Vnd wenn ich ſie heimſuchen werde⟨n⟩ ſollen ſie ⟨vnter
gehen⟩ ⌈fallen⌉/ ſpricht der HERR

Jch wil ſie alſo ⟨ein⟩⌈ab⌉leſen* (Spricht der HERR) das ⟨nicht⟩ keine 13
⌈*e aus* eine⌉ drauben am weinſtock vnd keine feigen am feigen baŭm bleiben
⟨ſollen / Vnd ſollen auch⟩ ⌈ia aŭch⌉ die bletter ⟨abfallen⟩ ⌈weg fallen ſollen⌉/
Vnd was ich yhn gegeben habe / das ſol ⟨von⟩ yhn genomen werden / <⟨War= 14
aüff ⟨bleiben⟩ werden ⌈*rh*⌉> ⌈Wo werden⌉ wir denn ⟨bleiben?⟩ ⌈wonen?⌉*
Ja ſamlet eüch ⌈denn⌉ vnd laſſt vns ynn die feſte ſtedte zihen vnd daſelbs ⟨ſtille
ſein**⟩ ⌈aüff hilffe harren⌉/ ⟨Der⟩ ⌈Denn der⌉ HERR ⟨⌈aber⌉⟩ vnſer Gott /
wird vns ⟨ſtillens geben / vnd mit gallen waſſer trencken⟩ ⌈helffen*** mit
einem bittern trŭnck⌉/ das wir ſo ſundigen widder den HERRN ⟨Wir hoffen 15

6* ⟨ē rudans poltern ſic ſonitŭ currētis ſimulat diluiū q̃i⟩ 7* ⟨wenn er widder komen ſol⟩ 8* ⟨Nos hēo̅ vm̅ dei dic̅t hereticj⟩ 11* ⟨.ō· 12* ⟨wie wol⟩ 12** ⟨./· nō ſtātibo̅ q̃ nō p̄t niſi cadere & nō ſtare⟩ 13* ⟨hin raffen⟩ 14* ⟨ablatis o̅ibo̅ nō ē manēdi loco̅ in ciüitatibo̅ c̃tūuis firmis⟩ 14** נִרְמָה ridet eoꝝ fidutiā ⟨fu⟩ q̃ futurū ſperāt ſe münitos 14*** helffen Scholion

[wol]⟩ [Ja verlaſſet eüch drauff]/ Es ſolle ⟨gut werden/⟩ [kein not haben]/ ⟨ſo geſchichts nicht⟩ [ſo doch nichts güts vorhanden iſt] <⟨Wir⟩ [Vnd das yhr ſollt] hoffen auff zeit der hulffe/ ſo kompt ſchrecken> [Vnd das yhr ſollet heil werden/ ſo doch eitel ſchaden vorhanden iſt]

16 Man horet <⟨das ſchnaüben ſeiner roſſe⟩ [bereit das ſchnaüben yhrer roſſe]> das yhre roſſe bereit ſchn̄auben zu [das yhre *bis* zu *rh*] ⟨von⟩ [zu̍] [*so*] Dan ⟨her⟩/ vnd ⟨das wiehern* ſeiner geule/⟩ [yhre geüle ſchreien/ das das gan̄tze land dauon] erbebet ⟨das gantze lan̄d⟩ / Vnd ſie ⟨komen⟩ [faren] daher vnd ⟨freſſen⟩ [werden] das land auffreſſen [*r*] [Bl. 13ª] mit allem das drin̄n̄en

17 iſt / die ſtadt ⟨mit⟩ [ſampt] allen die drinnen woñen̄ Denn ſihe/ ich wil ⟨otter* ſchlangen⟩ [ſchlangen vnd baſiliſken] vnter euch ſenden/ die ⟨ſich⟩ nicht beſchworen [*c aus* beſchweren] ⟨laſſen**⟩ [ſin̄d]/ die ſollen euch ſtechen̄ / Spricht

18 der HERR/ da wil ich mich meiner mühe vnd [meiner mühe vnd *rh*] meines [hertzen] leides ergetzen* ⟨vnd mein mütlin kulen⟩

19 Sihe die tochter meins volcks [wird] ſchreien*/ aus fernem lande her/ ⟨Iſt⟩ [Wil denn] der HERR nicht [mehr Gott ſein] zu Zion? odder ⟨hat⟩ [ſol] ſie keinen konig** ⟨nicht⟩ [mehr haben]?*** Ja warumb haben**** [*c aus* habt] ⟨yhr⟩ [ſie] mich ſo ⟨entrüſtet⟩ [erzurnet] durch yhre bilder vnd

20 frembde⟨n eitelkeit⟩ [⟨vnn⟩ vnnütze⟨n⟩ Gottes dienſte] Die erndte iſt vergangen/ Der ſommer iſt da hin̄ / vnd vns iſt ⟨noch nicht geholffen⟩ [keine

21 hülffe komen]/ Mich [*c aus* Mir] ⟨thut wehe* der ſchade der tochter meins volcks⟩ [iamert hertzlich das mein volck ſo verterbet iſt]/ ⟨Ich bin [*rh*] trawrig [*c aus* trawre] vnd ſtelle mich iemerlich⟩ [Ich greme mich vnd gehabe mich

22 vbel]. Iſt denn keine [*c aus* kein] <⟨hartz [zog]⟩ wünden zog [wünden zog *rh*]> [ſalbe] ynn Gilead? Odder iſt kein artzt nicht da*? Warumb iſt denn die tochter meines volcks/ nicht ⟨zugeheilet⟩ ⟨zu [*r*]⟩ ge[*r*]heilet [*c aus* heil] ⟨worden⟩?

[1] IX

[H] 7 46

1 Ah [*c aus* O] das ich waſſer gnug hette ynn meinem heubte/ vnd meine augen threnequelle weren/ das ich tage vnd nacht [be]weinen mocht

2 ⟨vber⟩ die erſchlagenen ynn meinem volck / Ah/ das ich eine ⟨hutten* wuſte⟩ [herberge hette] ynn der wuſten/ ⟨da die boten ymer zu ligen pflegen⟩/ So wolt ich mein volck verlaſſen vnd von yhn zihen/ Denn es ſind eitel ehe-

3 brecher/ vnd ⟨iſt eine rotte der verechter⟩** [⟨frecher⟩ vrecher [*rh*] hauffe] Sie

---

8,16* ⟨vom geſchrey des⟩ 17* ⟨baſiliſken⟩ 17** ⟨Regul9 nō curat mago.⟩ *[beschnitten]* 18* dülcis Vindicta 19* ꝑſopopeia 19** religio politia⟩ 19*** Hoc eſt tua culpa tu feciſti vt null9 ſit de9 & rex 19**** ⟨Habeant⟩ 21* ⟨Ich habe mitleiden⟩ 22* ⟨שמם⟩ שמ Eliſe9 corā Haſael 9,2* ⟨hellen⟩ 2** ⟨freche⟩ verechter ⟨vreche a veracht⟩

⟨spannen⟩ [schiessen mit] yhren [*c aus* yhre] zungen ⟨als einen lugen bogen/⟩ ⟨wie ein bogen/⟩ ⟨zur⟩ [eitel] lugen vnd ⟨zum glauben/ Sie sind ym lande mechtig*⟩ [keine warheit vnd treibens mit gewalt ym lande]/ vnd gehen von einer bosheit zur andern/ vnd ⟨kennen⟩ ⌊achten⌋ mich nicht** Spricht der HERR

[Bl. 13b] *Ein iglicher hute sich fur seinem ⟨nehesten⟩ [freünde]/ vnd 4
traw/ ⟨keinem⟩ [auch seinem] bruder ⟨nicht⟩ [nicht] / Deñn̄ ein bruder ⟨vnter=
druckt [beleügt verreth]⟩ vnterdruckt [*rh*] den andern** / Vnd ⟨alle nehesten 5
gehen mit bosen stucken vmb⟩ [ein freund verreth den andern]/ Ein ⟨iglicher⟩
[freund] teüsschet ⟨seinen nehesteñ⟩ [den andern] / vnd reden kein⟨e⟩ war⟨heit⟩
[wort]*/ / Sie ⟨lernen [gewehnen] mit yhren zungen falsch reden⟩ [vleissigen
sich drauff/ wie einer den andern betriege]/ <⟨Sie⟩ ⟨sam⟩ ⟨sundigen sich
gleich mude⟩ ⟨thun vbel das sie gleich mude werden⟩ Sie sind so hefftig bose/
das sie ⟨nicht⟩ mude werden>** [Vnd ist yhn leid/ das sie es nicht erger
machen koñn̄eñ] ⟨Sie thun vbels/ vber yhr vermugen/ Zwar du wonest/ 6
mitten vnter dem list [betrüg]⟩ [Es ist allenthalben eitel triegerey vnter
yhñen]/ Vnd für ⟨grosser list⟩ [⟨betrug⟩ triegerey] wollen sie mich nicht
keñn̄en/ spricht der HERR

Darumb spricht der HERR Zebaoth/ also/ Sihe ich wil sie schmeltzen 7
vnd prufen/ Denn was sol ich sonst ⟨machen mit der tochter meiñs volcks⟩
[thün/ weil sich mein volck so zieret?]/ yhr ⟨betrugliche⟩ [falschen] zungen 8
[*c aus* zunge] ⟨ist ein⟩ [sind sind [*so*]] ⟨tod⟩[mo̊rd]liche⟨r⟩ pfeile/ Mit yhrem
munde reden sie freundlich gegen dem nehesten/ Aber ym hertzen lauren sie
auff ⟨yhn⟩ [den selben]/ Solt ich nŭ solchs nicht heimsuchen an yhn/ 9
Spricht der HERR/ Vnd meine seele solt sich nicht rechen an solchem volck/
als dis ist?

Ich ⟨wil⟩ [mŭs] auff ⟨den⟩ [den [*c aus* die]] berge⟨n⟩/ ⟨gehen⟩/ weiñen 10
vnd ⟨klagen⟩ heulen [*rh*] /vnd bey den hurten* ynn der wusten klagen**/
Denn sie sind so gar verheeret//das niemand da ⟨gehet⟩ [wandelt] vnd man
auch nicht ein vieh schreien horet Es ist beide vogel des himels***/ vnd das
vieh alles weg Vnd ich wil Jerüsalem zum steinhauffen vnd zur ⟨schlangen⟩ 11
[trachen] wonüng machen vnd wil die stedte Juda wŭste machen das niemand
driñn̄en wonen [sol]/ Wer ⟨ist⟩ ñŭ weise [were] ⟨der mercke dis⟩ [vnd lies 12
yhm zu hertzen gehen] vnd verkundigete [*rh*] was des HERRN mund* zu yhm
sagt/ ⟨das sage er nach⟩/ Warumb das land verderbet [*c aus* verdorben]
⟨[sey]⟩ vnd verheeret [wird]/ wie eine ⟨wund⟩ wusten/ da niemand ⟨gehet⟩
[wandelt]

3* ⟨p̄ualūert vberhand genomen⟩ 3** v̄m meū ꝯtēnunt 4* Mich 4** יעקב
5* ⟨kein war wort mit einander⟩ 5** *links* ⟨thun so viel vbel das sie mŭde werꝺ ./· ptinaciter nō cessant vsqꝫ donec fatigati cogūtꝰ omittere⟩ *rechts* ⟨ip̄a maleuolentia ieiunij. si thun mehr denn sie konnen. Wolten gerne erger thun vnd konnen nicht⟩ 10* נאוֹת spi
10** Kiñoth . . קיני 10*** ⟨qꝛ volucres cū hoĩbꝯ habitāt⟩ 12* Scꝫ itzt p me

13 [Bl. 14a] Vnd der HERR sprach / Darumb das sie mein gesetz ver-
laſſen / / das ich yhn fur gegeben habe / vnd gehorchen meiner rede nicht /
14 leben auch nicht darnach / Sondern folgen yhrs hertzen gedüncken vnd
15 Baalim / wie sie yhre Veter geleret haben / Darumb spricht der HERR
Zebaoth / der Gott Jsrael also · Sihe / ich wil dis volck mit wermůt speisen
16 vnd mit gallen ⟨wasser⟩ trencken Jch wil sie vnter die heiden ⌈zer⌉streuwen /
welche / weder sie noch yhre Veter ⟨⌈ge⌉keñnet [*e aus* keñnen] h⟩ keñneñ / Vnd
wil das schwerd / hinder ⟨yhn her⟩ ⌈sie⌉ schicken / bis / ⟨sie vmb⟩ das ⟨am
ende⟩ ⌈aus⌉ mit yhn sey /

17 So spricht der HERR Zebaoth / ⟨Mer⟩ ⟨Thut vleis vnd ⌈be⌉ruffet⟩
⌈Schafft vnd bestellet⌉ klage weiber / das sie komen / vnd schickt nach den die
18 es wol konnen / das sie komen / vnd eilend vns klagen / das vnser augen
19 mit threnen riñnen vnd vnser augenlider mit wasser fliessen / <Denn ⟨es
ist*⟩ man horet [man horet *rh*] ein> ⌈⟨nemlich⟩ das ⟨man horet⟩ man ein
[man ein *rh*]⌉ kleglich [*rh*] geschrey ⌈hore⌉ ⟨des⟩ ⟨von⟩ ⌈zü⌉ Zion ⟨⌈Ah⌉⟩ nemlich
also Ah [nemlich also Ah *rh*] Wie siñd wir so ⟨seer⟩ ⌈gar⌉ verstoret vnd zu
schanden worden ? ⟨Denn⟩ wir můssen das land ⟨verlassen⟩ ⌈reümen⌉ / Denn
vnser wonūg ⟨sind zeworffen⟩ ⌈siñd geschleifft⌉

20 So horet nů yhr weiber* des HERRN wort vnd vnd [*so*] ⟨ewr ohr
fasse⟩ ⌈nemet zů ohren⌉ seines mündes rede / ⟨vnd⟩ leret ewr tochter weinen
vnd eine [*e aus* ein] ⟨igliche / yhre nehestin⟩ ⌈lere / die andere⌉ [|] klagen / [S] 8
21 ⟨Denn⟩ ⌈nemlich also⌉ der tod ⟨steigt⟩ ⌈ist⌉ zu vnsern fenstern hereiñ
gefallen* [*r*] vnd ⟨kompt⟩ ynn vnsere ⟨heuser⟩ ⌈pallast komen⌉ / die kinder
⌈zůr würgen⌉ auff der gassen / ⟨auffzureiben⟩ vnd die ⟨iůnglich⟩ junglinge auff
22 den strassen / ⟨Rede /⟩ So spricht der HERR / ⌈Sage⌉ Der menschen leichnam
sollen ligen [*rh*] / wie der mist auff dem felde* vnd wie ⟨eine⟩ garben hinder
dem schnitter / die niemand ⟨ein⟩samlet / ⟨auffliset⟩

23 So spricht der HERR / Ein weiser rhume sich [Bl. 14b] nicht [*r*] seiner
weisheit / Ein starcker ⟨⌈mei⌉⟩ rhume sich nicht seiñer stercke / / Ein reicher
24 rhume sich nicht seines reichtümbs Sondern / wer sich rhumen wil / der
[*e aus* des] rhume sich des / das er mich wisse vnd keñne / das ich* der HERR
bin / der barmhertzigkeit / recht vnd gerechtigkeit ⟨m⟩ ⟨thut**⟩ vbet [*rh*] auff
erden / Denn ⟨da⟩ solchs gefellet mir / spricht der HERR

25 Sihe / Es kompt die zeit / das ich heimsuchen werde alle / die ⟨eine
beschnitten [gegen] vorhaut haben* / nemlich⟩ ⌈beschnitten mit den vnbe-
26 schnitten nemlich**⌉ / Egypten / Jůda* / Edom / die kinder Ammon / Moab /
vnd alle die ynn den ⟨winckeln dahin ynn⟩ ⌈ortern⌉ der wüsten ⟨⌈ende⌉⟩ wonen

---

19* ⟨wird⟩ 20* ⟨p̄lcię⟩ 21* ⟨Ex Viſioib9 imaginarijs mortis proſopopeia⟩
22* ⟨hie ein hauffe da ein hauff⟩ 24* Chr̄ō hō 24** ⟨handhabet ſchaffet⟩ 25* מוּל
q̄i circūſı3 25** ⟨auch⟩ 26* ⟨Iudam noīat int⁹ incircūciſos⟩

Denn alle heiden haben ⟨vorha⟩ ⟨ſind⟩ vnbeſchnitten ⟨an der⟩ vorhaut / Aber das gantze haüs Iſrael ⟨hat⟩ ⟨iſt ſein⟩ hat ⟨ein⟩ [hat ⟨ein⟩ *r*] vnbeſchnitten ⟨ẏ am⟩ hertz ⟨g° ē int᷑ incircumciſos / ערל⟩

X

Horet / was der HERR zu euch vom hauſe Iſrael redet [*um aus* redet vom hauſe Iſrael] / So ſpricht der HERR Ihr ſolt nicht der heiden weiſe lernen / vnd ſolt eüch nicht furchten fur den zeichen des himels* / wie die heiden ſich furchten / Denn der ⟨volcker⟩ [heideñ] ⟨weiſe⟩ Götter [*c aus* Gottesdienſt] [Götter *rh*] iſt [*so*] ⟨eitel⟩ [ſind lauter] nichts / ⟨Sie hawen einen baŭm aus dem walde nemlich⟩ [Sie hawen ym walde] einen [*c aus* ein] baŭm ⟨aus dem⟩ <[den ſie] ym walde ⟨geh⟩ [aus] ab⟨ge⟩hawen> ⟨durch des zimermans hand⟩ [vnd der werckmeiſter macht⟨s⟩ ſie] mit [dem] beyl <⟨ge⟩macht> vnd ſchmuckt ſie [vnd ſchmuckt ſie *r*] mit ſilber vnd golt ⟨zieret ers⟩ [⟨ſchmuckt⟩ vnd hefftet⟨s⟩ ſie] mit negeln vnd hemmern / ⟨hefften ſie es⟩ das [ſie] nicht ⟨wancke*⟩ [vmbfallen] / Es ⟨iſt wie ein ⟩ [ſind ia nichts deñn ⟨eiñe⟩ ſeŭlen vberzogen] Sie konnen nicht reden / So mus man ſie auch tragen / denn ſie konnen nicht gehen* / Darumb ſolt yhr euch nicht fur yhn furchten / Denn ſie konnen widder ⟨guts⟩ [helffen] noch ſchaden thŭn**

[Bl. 15ᵃ] ⟨Aber der HERR iſt⟩ [⟨HERR dein gleich iſt nicht⟩ [Aber dir HERR iſt niemand gleich]] / Du biſt gros vnd dein ⟨name⟩ name iſt gros ⟨mit gewalt⟩ ⟨vnd iſt gewalt dabey⟩ [vnd kanſts mit der that beweiſen]*

Wer ſolt dich nicht furchten / du konig der heiden Dir ⟨geburt⟩ ſolt man ia ⟨billich⟩ gehorchen / Denn es iſt vnter allen Weiſen der heiden vnd ⟨vnter⟩ ynn allen konig reichen dein gleiche nicht

*Sie ſind [allzumal] narren vnd thoren · Denn ⟨der yhr eitelkeit ſtraffen ſolt / iſt ein holtz⟩ [ein holtz** mŭs ia ein nichtiger Gottes dienſt] [*so*]

⟨Ein geſchlagen⟩ ⟨[Das]⟩ ſilber [blech] ⟨das⟩ bringet man auff dem meer [her] [*um aus* man *bis* [her] bringet] ⟨vnd⟩ ⟨[das]⟩ gold aus Vphas [*c aus* Ophir] / ⟨ein werck des zimermans⟩ [durch den meiſter] / vnd ⟨ein kunſt des⟩ [vnd] [*so*] goldſchmid⟨es⟩ [zugerichtet] / gele ſeiden vnd purper ⟨iſt yhr kleid⟩ [zeucht man yhm an] / Vnd iſt alles [der] weiſen werck

¶ Aber der HERR iſt ein rechter Gott / eiñ lebendiger Gott / ein ewiger konig / fur ſeinem zorn bebet die erde / vnd die heiden konnen ſein drewen nicht ertragen

---

10, 2* ⟨Signa Cęli appellat idola facta ad imaginem cęleſtium ſtellarŭ⟩ 4* ⟨wackel⟩ 5* ⟨Qd ſi & de arca ſic docetᵗ Sīc̄ de Chrō infirmo⟩ 5** ⟨helffen noch ſchaden⟩ 6* *links* ⟨vō nō vir⟩ *rechts* nō ſīc̄ illi dij ſine potentia 8* *Der Anfang dieses Verses ist durch eine geschwungene Linie an das Ende des voraufgehenden Verses angeschlossen* 8** wie holtzſchuch der barfuſſen

11 *⟨So⟩ **ſprecht nü zu yhnen ⌈alſo⌉/ Die Gotter/ ſo ⟨w⟩ den himel vnd erden nicht gemacht ⟨werden⟩ ⌈haben⌉/ ⟨ſollen⟩ muſſen [*rh*] ⟨vntergehen⟩ ⌈vertilget werden⌉ von der erden/ ⟨das ſie⟩ ⌈⟨vnd⟩ vnd⌉ vnter dem himel ⟨nicht bleiben⟩

12 *Er aber ⌊hat⌋ die erden durch ſeine krafft ⌈ge⌉macht [*um aus* ⌈ge⌉macht ⌊hat⌋ die *bis* krafft]/ vnd ⟨bereit⟩ der wellt kreis bereittet [*rh*] dürch ſeine weiſ=heit/ vnd ⟨breitet den⟩ [*so*] himel aŭs gebreit [*rh*] durch ſeinen verſtand

13 *Wenn er ⟨ſeine ſtimme leſſt gehet⟩ ⌈doñner⌉/ ſo iſt da waſſers die menge vnter dem hi⌊mel vnd zeucht die nebel ⟨⌈vnter⌉⟩ auff/ vom ende der [S] 9
erden/ Er macht die blitzen ⟨zum⟩ ⌈⟨vnter dem⟩ ym⌉ regen vnd ⟨bringet⟩ ⌈leſſt⌉ den wind ⟨erfur⟩ ⌈komen⌉/ aus ⟨ſeinem verborgen⟩ ⌈heimlichen ortern⌉ 47

14 Alle menſchen ſind narren mit yhrer kunſt*/ Vnd alle goldſchmid ſtehen mit ſchanden mit yhren bilden Denn yhr ⟨bilde iſt⟩ ⌊gotzen ſind⌋ ⟨falſch⟩ ⌈triegerey⌉/ vnd ⌈haben⌉ kein⟨en⟩ ⟨leben ⌊odem⌋ ⌈leben⌉ ⟨driñnen⟩

15 [Bl. 15b] Es iſt eitel ⌈nichts⌉ vnd ⌈ein⌉ verfuriſſch⟨e⟩ ⟨⌈yrriges⌉⟩ werck/ Sie ⟨werden⟩ ⌈muſſen⌉ vmbkomen ⟨zur zeit [zur zeit *rh*]⟩/ wenn ſie heimgeſucht werden

16 Aber alſo iſt ⌈der⌉ nicht/ der Jacobs ⟨heil⟩ ⟨⌈teil⌉⟩ ſchatz [*rh*] iſt/ Sondern er ⟨ſchafft ⌈thut⌉⟩ iſts [*r*] ⌈der⌉ alles ⌈geſchaffen hat⌉ vnd Iſrael iſt ⟨die rüte*⟩ ſein⟨es⟩ erbteil⟨s⟩ Er heiſſt [Er heiſſt *rh*] HERR Zebaoth ⟨iſt ſein name⟩

17 ⟨Raff auff ⌈tolle⌉ dein bücken (vnd knien*) vom⌉ ⌈⟨Thü deinen⟩ Thü dein gewerbe weg aŭs dem⌉ lande/ die du woneſt ynn der feſten (·ſtad·)

18 Denn ſo ſpricht der HERR/ Sihe/ ich wil die einwoner des lañdes/ auff dis mal verſchleüdern/ vnd wil ⟨yhn trubſal machen dem ſie keine (auffluchț) finden⟩ ⌈⟨ſie plagen⟩ ſie eñgſten das ſie es fülen⌉ ſollen

19 ⟨Weh mir vber⟩* ⌈Ah meines iamers vnd⌉ meines [*e aus* meiner] ⟨plage⟩ D ⌈hertzenleydes⌉/ <Ich bin kranck ⟨vber⟩ ⌈von⌉ meinen wunden>/ Ich ⟨ſprach⟩ ⌈dencke⌉ aber/ ⟨Wol an⌋ es iſt meine ⟨kranckheit⟩ ⌈plage⌉/ ich mŭs ⟨ſie tragen⟩

20 ⌈ſie leiden⌉/ Meine hutten iſt zerſtoret ⌋vnd alle meine ſeyle ſind zu riſſen/ Meine kinder ſind ⟨von mir⟩ weg ⟨gezogen⟩/ vnd nicht mehr fürhanden/ Niemand ⟨ſchlegt mir⟩ ⌈richtet⌉ meine hutten widder [*rh*] auff vnd mein⟨e

21 teppiche*⟩ ⌈gezellt ſchlegt niemand⌉ widder auff⟨henge⟩ Denn die hirten ſind zŭ narren worden/ vnd fragen nach dem HERRN nicht/ darŭmb ⟨mugen⟩ ⌈konnen⌉ ſie auch nichts [*e aus* nicht] ⟨klug werden⟩ ⌈rechts leren⌉/ ⟨vnd alle yhr weide/ iſt ein zerſtrewet ding*⟩ ⌈ſondern zerſtrewen die herde⌉

22 ⟨Ab⟩ ⟨Aber Sihe [Aber Sihe *rh*]⟩ Sihe [*e aus* ſihe]/ Es kompt ein geſchrey D daher vnd ein gros ⟨erd⟩beben ⟨vom⟩ aus dem lande ⌈von⌉ der mitternacht/

11* 12* 13* *Die Anfänge dieser 3 Verse sind durch geschwungene Linien an die jeweils voraufgehenden Verse angeschlossen* 11** ⟨Chaldea⟩ 14* ⟨fabricādo idola⟩ 16* ⟨grentze⟩ 17* *links* ⟨./· tuā hīilitatez q̄ genuflectis & curuas te Idolis⟩ *rechts* ⟨Thŭ weg de Ieruſale⟩ 19* ⟨ploopoeia⟩ 20* ⟨tucher vmbhenge⟩ 21* ⟨doctrina varia in varias ſectas⟩

das ⟨es⟩ die stedte Jŭda verwüstet [*c aus* verwüste] vnd zu ⟨schlangen⟩ [drachen] wonūg ⟨mache⟩ [werden sollen]

Ich weis HERR / das des menschen [thun stehet] nicht ⟨ist sein thŭn⟩ 23
ynn seiner ⟨h⟩ gewalt [ynn *bis* gewalt *rh*] / vnd ⟨ist⟩ stehet ynn niemands macht /
wie er wandele / odder sein gang richte / Zuchtige mich HERR doch mit 24
⟨bescheidenheit massen [*rh*]⟩ [massen] / vnd nicht ⟨[auffreibest]⟩ ynn deinem
⟨zorn⟩ [grim auff das] du ⟨machtest⟩ mich ⟨sonst zu geringe⟩ [nicht auff=
reibest*] Schutte aber deinen zorn vber die heiden / so dich nicht kennen 25
⟨wollen⟩ vnd vber die geschlecht / so deinen namen nicht anruffen [Bl. 16ᵃ]
⟨wollen⟩ / Denn sie haben Jacob auffgefressen vnd verschlungen, sie haben
yhn ⟨alle gemacht⟩ [aŭffgereümet] vnd seine wonung* verwustet

·x·j·

Dis ist das wort / das zu Jeremia geschach vom HERRN / Horet die wort 1. 2
dieses bundes / das yhr sie deñen ynn Juda / vnd den burgern zu
Jerusalem saget / Vnd sprich zu yhn / So spricht der HERR der Gott Israel 3
Verflucht sey [ist] [*so*] / wer nicht gehorchet den worten dieses bundes / / den 4
ich ewern Vetern gebot / des tages / da ich sie aüs Ægypten land furet aus
dem eisern ofen vnd sprach / Gehorchet meiner stim* vnd ⟨darnach⟩ wie ich
euch geboten habe / thut [*um aus* thut ⟨darnach⟩ *bis* habe/] so solt yhr mein
volck sein · vnd ich wil ewr Gott sein auff das ich den eid halten* müge / 5
den ich ewern Vetern geschworen habe / / ⟨euch⟩ yhnen zu geben ein land /
darinn milch vnd honnig fleusst / wie es denn heŭts tages stehet / ⟨Ich ab⟩
Ich antwortet vnd sprach / HERR Ja** / ich wils thun

Vnd der HERR sprach zu mir / Predige alle diese wort ynn den stedten 6
Juda vnd auff den gassen zu Jerŭsalem vnd sprich / Horet die wort dieses
bundes vnd thut darnach / Denn ich habe ewr Veter bezeuget von dem tage 7
an / da ich sie aus Ægypten land furet / bis auff den heutigen tag, Vnd
⟨war frue auff / zeug⟩ zeugete [*c aus* zeuget] [stetts] vnd sprach / Gehorcht
[H] 10 meiner | stim / Aber sie gehorchten nicht neigten auch yhre ohren nicht / 8
Sondern ein iglicher gieng nach seines bosen hertzen geduncken ⟨dahin⟩ / Dar=
umb wil ich auch vber sie gehen lassen / alle wort dieses bundes [Bl. 16ᵇ]
den ich geboten habe / ⟨[darnach]⟩ zu thun / vnd sie doch nicht darnach
gethan haben

⟨So spricht⟩ Vnd der HERR sprach zu mir ⟨Man findet bundnis* 9
vnter denen ynn Juda vnd den burgern zu Jerusalem⟩ [Ich weis wol / wie
sie ynn Juda vnd zu Jerusalem sich rotten] / Sie keren sich eben zu den 10

10,24* ⟨nicht⟩ 25* templū 11,4* stim rede 5* ⟨leisten bestetigen⟩ 5** ⟨Amen 2. Cor 1·⟩ 9* *rechts* Schol ſcȝ wider dich ⟨der missethat⟩ *links* ⟨Mütüa federa ne fidant Deo⟩ ⟨q et͞ federa q̄rebant⟩ ꝯ Ieremiā coñſpirant & contra vm

ſunden yhrer vorigen Veter / welche auch nit gehorchen wolten meinen worten / vnd folgeten auch andern Gottern nach vnd dieneten yhn / Alſo hat das haus Iſrael vnd das haus Juda (·ymerdar·)· meinen bund / ⟨vnterlaſſen⟩ [gebrochen]/
11 den ich mit yhren Vetern [gemacht habe] / Darumb / Sihe / ſpricht der HERR / Ich wil ein vngluck vber ſie gehen laſſen dem [ſie] nicht ſollen entgehen
12 mugen / Vnd wenn ſie zu mir ſchreien wil ich ſie nicht horen / ⟨Sondern*⟩ [So las denn] die ſtedte Juda vnd die burger zu Jeruſalem hin gehen vnd zu den Gottern ſchreien [*um aus* ſchreien zu den Gottern] den ſie gereuchert haben**. Aber ſie werden yhn nicht helffen ⟨zur zeit⟩ [ynn] ⟨[der]⟩ yhrer not [*um aus* not yhrer]
13 Denn ⟨du Juda haſt⟩ [ſo] manche ſtad / ſo manche Gotter haſtu Juda / vnd ſo manche gaſſen zu Jeruſalem ſind [zu Jeruſalem ſind *rh*] / ſo manche
14 ſchanden [*rh*] altar habt yhr auffgericht . dem Baal zu reuchern / So bitte du nu nicht fur dis volck / Vnd ⟨bringe⟩ [thu] kein flehen* noch ⟨bi⟩ gebet fur ſie / Denn ich wil ſie nicht horen wenn ſie [zu mir] ruffen [*so*] ⟨zur zeit⟩
15 [ſchreien ⟨ynn⟩ ynn] yhrer not / ⟨Was macht* doch mein liebchen** das ſo viel vntugent begehet, ynn meinem hauſe? [*um aus* ynn *bis* hauſe, das *bis* begehet?] Wenn man aber das heilige fleiſch von dir wird nemen / vmb deiner boſheit willen / las ſehen / ſey denn frolich⟩ [Was haben meine freunde ynn meinem hauſe zu ſchaffen? Sie treiben ⟨viel⟩ alle ſchalckeit vnd meiñen das heilige fleiſch / ſol es von yhn nemen / vnd weñ ſie vbel thün ſind ſie guter ding druber . / . ſecurj***]
16 Der HER [*so*] ⟨hie⟩ nennete dich einen grunen [ſchonen fruchtbarn] olbaum / ⟨der⟩ ⟨mit ſchonen fruchten gezieret⟩, Aber nu hat er mit eim groſſen mordgeſchrei* ein feur vmb ⟨ſie⟩ [den ſelbigen] ⟨gemac⟩ angezundet / das ſeine
17 eſte verderben muſſen / ⟨Vn⟩ Denn der HERR Zebaoth / der dich gepflantzt hat / hat [Bl. 17ª] [dir ein] vngluck gedrewet vmb der boſheit willen des hauſes Iſrael vnd des hauſes Juda / welche ſie treiben / das ſie mich ⟨entruſten⟩ [erzurñen] / mit yhrem reuchern das ſie [das ſie *rh*] dem Baal thun
18 Der HERR hat mirs ⟨gezeigt⟩* [offenbart ⟨[ſcz qꝫ malū cogitent]⟩] / das ichs weis / ⟨da ſelbs lies er mich⟩ [vnd zeigt mir] yhr ⟨thün ſehen⟩ [fur-
19 nemen] / ⟨Aber ich ward⟩ [⟨Deñn⟩ nemlich / das ⟨ich⟩ ſie mich] wie ein ⟨zam* [gedultig]⟩ [arm] ſchaff zur ſchlachtbang ⟨gefurt /⟩ [furen wollen /] ⟨Vnd⟩ [Denn ich] wüſte nicht / das ſie widder mich beratſchlagt hatten vnd geſagt / Laſt vns den baum mit ſeinen fruchten verderben vnd yhn aus dem lande der
20 lebendigen aüsrotten / das ſeines namens nimer mehr gedacht werde Aber du HERR Zebaoth / du [ge]rechter ⟨richt⟩ richter / der dü nieren vnd hertzen prufeſt / Las mich deine rache vber ſie ſehen . Denn ich hab dir meine ſache befolhen

---

12* ⟨So werden⟩ 12** rei 14* ⟨ruffen⟩ 15* ⟨Wie [iſt] geſchicht doch⟩ 15** *rechts* Ironia Amicꝯ *links* ⟨Obſcura⟩ 15*** putāt ſe bn̄ feciſſe cū mala faciūt 16* hoſtiū voce 18* ⟨qꝛ ſpc̄s opm fefellit . . . z̄⟩ 19* ⟨אלוף doctus patꝯ ad ea⟩

Darumb ſpricht der HERR alſo ⟨von den leuten⟩ [widder die] zu Ana= 21
thoth / die dir nach deinem leben ſtehen / vnd ſprechen / Weiſſage vns nicht ym
namen des HERRN / wiltu anders nicht von vnſern henden ſterben / Darumb 22
ſpricht der HERR Zebaoth alſo [*rh*] / Sihe / ich wil ſie heimſuchen / / yhr
⟨iungling⟩ [iũnge mañſchafft] ſollen mit dem ſchwerd getodtet [*e aus* getodten]
werden / vnd yhre ſone vnd tochter hungers ſterben / das nichts von yhn
vberbleibe / / Denn ich wil vber die ⟨leũte⟩ zu Anathoth ⟨ein⟩ vngluck gehen 23
[S] 11 48 laſſen des iares / wenn ſie heimgeſucht werden ſollen |

xij

HERR ⟨du biſt ia gerecht⟩ wenn ich gleich mit dir rechten wolt / ſo 1
beheltеſtu doch recht / Dennoch mus ich vom [*e aus* von] ⟨dem⟩ recht [*r*]
mit dir reden [*um aus* mit dir reden vom recht [*r*]] Warümb gehets doch den
gottloſen [*um aus* den gottloſen doch] / ſo wol / vnd die [Bl. 17ᵇ] verechter <haben
⟨volle [gñug]*⟩ die fulle [die fulle *rh*]> [haben [alles] die fulle] / <Du haſt 2
ſie gepflantzt* / vnd ſie ⟨ſind⟩ [haben] wol eingewurtzelt** / gehen vnd bringen
frucht> [Du pflantzeſt ſie das ſie wũrtzeln vnd wachſen vñd ⟨fort frucht⟩
bringen frucht] / Dũ ⟨biſt nahe ynn yhrem munde / aber ferne von yhren
nieren***⟩ [leſſeſt ſie viel von dir rhümen vnd züchtigeſt ſie nicht?] / Mich 3
aber HERR keñneſtu vnd ſiheſt mich vnd prufeſt mein hertz* ⟨bey dir⟩ [für
dir·] ⟨Aber alſo ſol man⟩ [⟨alſo⟩ Aber du leſſeſt] ſie ⟨lieffen⟩ frey gehen
⟨laſſen⟩ [frey gehen ⟨laſſen⟩ *rh*] / wie ⟨ſchlacht [*rh*]⟩ ſchaffe ⟨zur ſchlachtung [das ſie
geſchlacht werden]⟩ [das ſie geſchlacht wer*den*] / vnd ⟨heiligen** zum tage des
wurgens⟩ [ſpareſt ſie das ſie gewurget werden]

Wie lange ſol [doch] das land ſo iemerlich ⟨ligen⟩ [ſtehen] vnd das 4
gras auff dem felde allenthalben verdorren / vmb der einwoner boſheit
willen ⟨?⟩ das beide vieh vnd vogel nimer da ſind* · / Denn ſie ſprechen /
[Ja] Er weis viel** wie es ⟨mit⟩ vns ⟨hernach***⟩ gehen wird

<⟨Biſtu⟩ [Wirſtũ] mude ſo du mit denen ⟨gelauffen biſt⟩ [leuffeſt]> 5
[Wenn dich die müde machen] / die zu fuſſe gehen / wie <wiltu mit den
roſſen ⟨wetten [wetten] ?⟩ ynn die wette laüffen> [wil dirs gehen / wenn dü
mit den reütern lauffen ſolt]* / Vnd ſo du ym lande da es fride iſt** /
ſicherheit ſuchen [*so*] ⟨müſt⟩ / was ⟨wiltu⟩ wil mit dir werden / ⟨w ym)

12, 1* ⟨./· Sie haben das regiment vnd ſchaffen was ſie wollen⟩ 2* ⟨ſitzen ynn tuo officio⟩ 2** ⟨wol beklieben⟩ 2*** ⟨./· loquũtᵗ de te / ſed nõ caſtigãtᵗ⟩ 3* *rechts* ⟨Expiris ex corde⟩ *links quer* facis me hrẽ tui curã & amorẽ 3** ⟨parare⟩ 4* ⟨finiti⟩ 4** ⟨ſihet nicht⟩ 4*** ⟨zu letzt⟩ ⟨ſcz qꝛ bona erunt ꝓuocata⟩ 5* ⟨./· ſi Anathoth metues qd facies in Ieruſalem⟩ *quer* Vel ſi vulgũ tuũ metuis / qd facies de ſacerdotibꝰ .... tuis q et⌣ oderunt te *[zum Teil durch Beschneiden unleserlich] unten* ⟨Vel ſi ꝑphetã ferre non poteſtis quõ feretis Babylonios⟩ 5** ⟨wol ſtehet⟩

6 ⌈bey dem hoffertigen⌉ ⟨des⟩ Jordan⟨s⟩*** ? /Denn es verachten dich auch deine
brüder vnd deines vaters haus/ Vnd [*c aus* vnd] <⟨schreien dir nach kune⟩
⌈ruffen wol laut nach dir⌉> [schreien zeter vber dich]/ ⟨Gleube⟩ ⟨Aber
gleube⟩ ⌈Darümb Vertraw⌉ dü yhn nicht/ wenn sie gleich [*rh*] freundlich mit
dir reden*

7 Darumb hab ich mein haus ⌈ver⌉lassen ⟨mussen⟩ mussen vnd mein erbe
⟨faren lassen⟩ ⌈meiden⌉ [*um aus* vnd *bis* ⌈meiden⌉ mussen] vnd meine [*c aus* mein]
8 liebe seele ynn ⟨meiner ⌈yhrer⌉⟩ ⌈der⌉ feinde hand geben Mein erbe ist mir
worden wie ein ⟨wilder⟩ lew ym walde [ym walde *rh*]/ vnd brullet widder
9 mich/ darumb bin ich yhm gram worden Mein erbe ist wie ⟨ein bundter*⟩
⌈der sprincklicht⌉ vogel vmb welchen ⟨her [*r*]⟩ sich ⟨her das⟩ ⌈die⌉ ⟨ge⟩vogel
samlen** / Wolauff vnd samlet euch alle feld [*rh*] thier ⟨des se⟩ komet vnd
fresset ⟨sie⟩

10 ⟨Die grossen*⟩ ⌈⟨Viel⟩ Es⌉ haben hirten** [*um aus* hirten haben] ⌈vñd
der viel⌉ meinen weinberg verderbt/ vnd meinen acker zertretten ⟨vnd⟩ ⌈Sie⌉
haben meinen ⟨lieben⟩ ⌈schonen⌉ acker zür ⟨ledigen⟩ wusten gemacht/ ⟨Ein
wuste⟩ [Bl. 18a][1] <an der andern / Es ligt iemerlich ⟨bey⟩ vmb mich wuste>
11 ⌈Sie habens ode gemacht/ Ich sehe bereit*/ wie es so iemerlich verwustet
ist⌉ Ja das gantze land ist wüste/ ⟨Denn es⟩ ⌈Aber es⌉ wil niemand zu
12 hertzen nemen/ ⟨Wie ⌈das⌉⟩ ⌈Denn⌉ die verstorer faren daher [*um aus* daher faren]
vber allen ⟨hohen⟩ hügeln der wusten/ vnd das fressend schwerd des HERRN
von einem ende des landes bis zum andern/ vnd kein fleisch friden haben
13 ⟨mag⟩ ⌈wird⌉ / Sie seen ⟨(die weil)⟩ weitzen*/ aber disteln werden ⌈sie⌉
⟨eine⟩⌈e⌉rndten Sie ⟨suchen erbe⟩ ⌈lassens yhn saur werden⌉/ aber sie werdens
nicht ⟨ge⟩niessen/ Sie ⟨vber yhrem eigen einkomen zu schanden werden/ durch
den grimmigen zorn des HERRN⟩ ⌈werden yhrs einkomens nicht fro werden/
fur dem grimmigen zorn des HERRN⌉

14 So spricht der HERR widder alle meine bose nachbauren*/ so das erb=
teil ⟨greiffen⟩ ⌈antasten⌉ [⟨greiffen⟩ ⌈antasten⌉ *rh*]/ das ich meinem volck Israel
ausgeteilet habe/ Sihe/ ich will sie ⟨⌈pplu meū⌉⟩ aus yhrem lande** aus=
15 reissen / Vnd das haus Juda/ aus yhrem mittel reissen Vnd wenn ich sie
nü ausgerissen habe/ wil ich mich widderumb vber sie erbarmen/ vnd wil
16 einen iglichen zu seinem erbteil vnd ynn sein land widder bringen Vnd sol
geschehen/ ⟨das⟩ wo | sie ⌈von⌉ meinem [*c aus* meins] volck⟨s⟩ lernen ⌈werden⌉/ [H] 12
das sie schweren bey meinem namen/ (So war der HERR lebt) wie sie (zü=

5*** (./· Ierusale) 6* *links* (Jhene rident te fortiter) *rechts* (t pdicant tüa pace) 9* (sprincklichte) 9** ./· Ich bin ein eüle die pfaffen stechen auff mich vnd suchen mein gutlin 10* (Vil) 10** *rechts* Babylonij *links* Babylonij 11* ./· ego video futurū ita esse 13* *rechts* Sperāt optima solāt' seipos *links* interim curāt vētrē sed malo fine 14* (nachbawr) 14** (acker)

[1]) *Links am untern Rande der Seite* 18a *steht von Luthers Hand* D *als Bezeichnung der vierten Papierlage.*

üor) mein volck ⟨lereten⟩ [geleret haben] schweren bey Baal*/ so sollen sie
vnter meinem [*c aus* mein] volck ⟨ge⟩[er]bawet werden/ Wo sie aber nicht 17
horen wollen / so wil ich solchs volck ausreissen vnd vmb bringen / spricht
der HERR

xiij

So spricht der HERR zu mir/ Gehe hin vnd keuff dir einen liñen gur⟨tel⟩/ 1
vnd gurte* damit deine lenden/ vnd ⟨thu⟩ [mache] yhn ⟨ynn kein
wasser⟩ [nicht nass] Vnd ich kaüfft einen gurt⟨el⟩/ nach dem befelh des 2
HERRN [Bl. 18b] vnd ⟨legte⟩ [gurtet] yhn vmb meiñe lenden/ Da geschach des 3
HERRN wort zum andern mal zu mir vnd sprach/ Nim den gurtel den 4
du gekaufft vnd vmb deine lenden gegurtet hast/ vnd mache dich auff vnd
gehe hin an den Phrath vnd verstecke* yhn daselbs/ ynn einen steinritz//
Ich gieng hin vnd versteckte* yhn ⟨ym⟩ [am] Phrath/ wie mir der HERR 5
geboten hatte/ Nach langer zeit aber/ sprach der HERR zu mir/ Mach dich 6
auff/ [vnd] gehe hin an den Phrath/ vnd hole den gurtel widder [*rh*] den ich
dich hies daselbs verstecken* Ich gieng hin an den Phrath/ vnd grub 7
aüff/ vnd nam den gurtel von dem ort/ dahin ich yhn verstecket* hatte
Vnd sihe [*c aus* sie]/ der gurtel war ver⟨faulet⟩[⟨wesen⟩dorben] / das er nichts
mehr tüchte/

Da geschach des HERRN wort zu mir vnd sprach So spricht der 8. 9
HERR / Eben also wil ich auch ver⟨faülen⟩[derben*] die ⟨grosse⟩ [grosse]
hoffart Juda vnd ⟨die grosse hoffart⟩ Jerusalem das bose volck/ das meine 10
wort nicht horen wil [*um aus* nicht horen wil meine wort]/ sondern gehen hin [*rh*]
nach geduncken yhres hertzen/ vnd folgen andern Gottern/ das sie den [*c aus*
die] selbigen dienen vnd anbeten/ Sie sollen werden / wie der gürtel / der
nichts mehr taüg Denn gleich wie ⟨ein gurtel/ einem man an den lenden 11
henget*⟩ [ein man ⟨seinen⟩ den gürtel vmb seine lenden bindet]/ Also hab
ich spricht der HERR [spricht der HERR *rh*] ⟨mir angelegt [vmb mich gehenget]⟩
das gantze haus Israel vnd das gantze land Juda [vmb mich gegurtet] / das
sie mein volck sein solten/ zu eym namen/ lob vnd ehren/ Aber sie wollen
nicht horen

So sage yhn nü dis wort/ So spricht der HERR/ der Gott Israel/ 12
⟨Alle⟩ Es sollen alle legel ⟨vol⟩ [mit] weiñ⟨s⟩ gefullet [*r*] werden/ So werden
sie sagen/ <Meinstu/ ⟨wir⟩ das wirs nicht wissen> [Wer weis das nicht?]
das ⟨alle⟩ [man die] legel ⟨von⟩ [mit] wein⟨s werden sollen⟩ [fullen sol]?
So sprich zu yhn So spricht der HERR/ Sihe/ ich wil alle die ynn diesem 13
lande wonen / die konige / so auff dem stuel Dauids sitzen / die priester vnd

---

12, 16* scz illi q pplm meū captuer̄t et ꝯ eos colligā cū pplo meo 13, 1* ⟨thu yhn vmb⟩ 4* ⟨grabe⟩ 5* ⟨grub señcket⟩ 6* ⟨graben⟩ 7* *links* ⟨vergraben⟩ *rechts* ⟨graben⟩ 9* ⟨verwesen las⟩ 11* *rechts* ⟨vmb die lenꝺ ligt⟩ *links* ⟨klebt hafft⟩

propheten vnd alle einwoner zu Jerusalem/ fullen das sie truncken ⟨sein⟩
14 ⌊werden⌋ sollen [Bl. 19ᵃ] vnd wil einen mit dem andern/ die veter ⟨mit⟩
⌈sampt⌉* den ⟨de⟩ kindern// verstrewen /spricht der HERR/ Vnd wil weder
schonen/ noch vbersehen noch barmhertzig sein/ ⟨das sie nicht solten⟩ vber
yhrem verderben
15 So horet nŭ vnd merckt auff / vnd ⟨seid⟩ ⌈trotzet⌉ nicht ⟨stoltz⟩ / Denn der
16 HERR hatts gered / Gebt dem HERRN ewrem Gott die ehre / ehe denn es
finster werde vnd ehe ewre fusse ⌈sich⌉ an den tŭnckeln bergen* stossen /
| Da yhr ⟨denn auffs⟩ ⌈des⌉ liechts wartet** / so ers doch ⟨zum⟩ ⌈⟨eitel⟩ gar⌉ J [1]
17 finster⟨nis gemacht⟩ vnd ⟨züm⟩ tunckel ⟨gestellen hat***⟩ ⌈machen wird⌉ Wolt
yhr aber ⌈solchs⌉ nicht horen / So mus meine seele ⟨an heimlichen orten⟩
⌈doch heymlich⌉ weinen* ⌈vber⌉ solche⟨r⟩⌈r⌉ hoffart / Meine augen mussen
mit threnen fliessen / ⟨Denn⟩ ⌈das⌉ des HERRN herd ⟨ist weg gefŭret⟩ gefan̂gen
⟨ist⟩ wird [gefan̂gen ⟨ist⟩ wird *rh*]
18 Sage dem konige vnd der konigin / Setzt eŭch her ŭnter / denn die
19 krone der herrligkeit ist euch von ewrem heubt gefallen / Die stedte gegen
mittag* sind verschlossen** / vnd ist niemand der sie auffthŭ/ das gantze
20 Juda ist ⟨w⟩ rein weg gefuret / hebt ewr augen auff vnd sehet / wie sie von
mitternacht daher komen.. Wo ist nŭ die herd/ so dir befolhen war/ ⟨die⟩
21 ⌈dein̂e⌉ herrliche herd? was wiltu denn ⟨dazŭ⟩ [denn ⟨dazŭ⟩ *rh*] sagen/ wenn
er dich so heimsuchen wird/ Denn du hast sie so ⟨geleret⟩ ⌈gewehnet⌉/ ⟨vnd⟩
widder dich ⟨gewehnet zum heubt* das sie das⟩ ⌈das sie fursten vnd⌉ heubter
[*c aus* heubt] sein wollen̂/ was gillts/ Es wird [*c aus* werden] dich angst
22 ankomen wie ein weib ynn kinds noten? Vnd ⟨Vnd⟩ wenn du ynn deim
hertzen [ynn deim hertzen *rh*] sagen wilt/ Warumb begegent doch mir solchs? ·
Vmb der menge willen deiner missethat sind dir deine seŭme (kleider) aüff=
gedeckt/ vnd deine⟨n⟩ ⟨ge⟩schenckel (mit gewalt) geblosset*
23 Kan auch ein mohr seine haŭt wandeln ⟨odder⟩ odder ein parder* seine
flecken? So kund yhr auch guts thun / ⟨wenn ⌊weil⌋⟩ ⌈weil⌉ yhr des bosen
24 gewonet seid/ Darumb [Bl. 19ᵇ] wil ich ⌈sie⌉ zerstrewen/ wie ⟨⌈farende⌉⟩
stoppeln ⌈die⌉ fur dem winde aus der wŭsten verwebt werden [verwebt werden *rh*]/
25 Das sol dein lo⟨s⟩⌈n⌉ ⟨sein [*rh*]⟩ ⌈sein⌉/ vnd dein teil ⌈den ich⌉ dir zu gemessen
⟨von mir⟩ ⌈habe⌉/ spricht der HERR/ Darumb das du mein̂ vergessen hast/
26 vnd verlessest dich auff lugen So wil auch ich ⟨dir⟩ deine ⌈seüme⌉ ⟨kleider
hinauff yns angesich [*so*] schlahen⟩ hoch auff decken [hoch auff decken *rh*]/ das
27 man deine scham wol [*rh*] sehen mus/ Denn ich hab gesehen [*rh*] dein⟨e⟩ ehe=

14* ⟨zesampt⟩ 16* *rechts* figura *links* ⟨in fidutia⟩ fidütia Egypti ſt◡ mōtes caliginoſi ī qb9 fidunt & tn̄ impīgt̄ 16** ⟨Vnd die yhr auffs liecht warte [*so*]/ das⟩ 16*** ⟨ישת⟩ 17* ⟨vber⟩ 19* auſtri igtᵘ Babilones 19** ./· obſeſſe a Chaldeis 21* <dubiū an de Chaldeis vel Iudeis/ q̊s in capüt ⟨eſſe⟩ aſſuefecit du haſt ſie zu Jŭnckern verwehnet ſind alle herrliche herd/ Vel Chaldeos aſſueŭiſti colere · donec fierent donij̄ tui ./· nō ē ſpes eiciēdi— ideo cogor punire> 22* ⟨violare ./· violenter ſpoliare⟩ 23* ⟨Panther⟩

brecherey [*c aus* ehebrechen] / deiñ ⟨ros wieheln⟩ [geylheit] / dein vreche hurerey / ia deine grewel / beide auff hügelen vnd auff eckern / Weh dir Jerusalem / ⟨Du wirst schwerlich ge⟩ ⌊wenn wiltŭ [doch] ymer mehr ⟨reiñ⟩⌋ ge[*rh*]reiñiget werden

xiiij

Dis ists [wort] / das der HERR zu Jeremia saget von der ⟨theŭre[n]⟩ 1
⟨durren [*rh*]⟩ zeit* / Jŭda ligt iamerlich yhre thore ⟨sind⟩ [stehen] 2
elend* / ⟨vnd man tregt leide⟩ [Es stehet kleglich] ⟨vmb⟩ auff dem lande /
⟨so⟩ [vnd] ist ⟨das geschrey⟩ zu Jerusalem ⟨gros⟩ [grosse dorre]** Die grossen 3
schick⟨t⟩en die kleinen nach wasser / Aber wenn sie zum brün komen / fiñden
sie kein wasser / vnd bringen yhr gefesse leer widder / Sie ⟨stehen mit schanden /
vnd sind verhonet*⟩ [gehen traurig vnd betrubt] vnd verhullen yhre heubter /
darumb das / ⟨das⟩ die erde lechet / weil es nicht regenet auff [die] erden / 4
Die baurn [*so*] [acker leute] ⟨stehen mit schanden⟩ [gehen traurig] vnd ver=
hullen yhre heŭbter / Denn auch die hiñden so auff dem felde werffen [*c aus* 5
worffen] / [ver]lassen die iŭngen / weil kein gras wechst / Das wild stehet auff 6
den hugeln vnd ⟨schnappen⟩ nach der lufft / wie die ⟨schlangen⟩ [trachen] vnd
verschmacht [vnd verschmacht *rh*] weil kein kraut* wechst

Ah HERR [*c aus* Herr] ⟨habens [So vns]⟩ vnser missethat ⟨straffet⟩ 7
[habens ia verdienet] / ⟨so thu*⟩ [Aber hilff] doch vmb deines namens
willen / Deññ vnser⟨s abweichens⟩ [vngehorsam] ist ⟨viel⟩ [gros] ·damit wir
widder dich gesundigt habeñ Du bist der trost Israel / vnd [yhr] ⟨not⟩[not]= 8
helffer ⟨ynn⟩ ⟨zur zeit⟩ warumb ⟨wiltu⟩ stellestu dich [*um aus* dich stellestu]*
[3] 2 als werestu ein gast ym [Bl. 20ª] lan|de ⟨odder⟩ [vnd] als ⟨ein wanderer⟩
[frembder] / der [nür] vber nacht ⟨drinnen herberg helt⟩ [⟨zur⟩ drinnen
bleibt**] ? Warumb ⟨wiltu*⟩ [stellestŭ] dich / als ein ⟨bloder man odder⟩ 9
[held / der verzagt ist vnd] als ein ⟨starcker⟩ [riese] der ⟨[nicht]⟩ nicht helffen
kan** / Du bist doch ia vnter vns HERR [*rh*] vnd wir heissen nach deinem
namen verlas vns nicht 5

So spricht der HERR von diesem volck / Sie ⟨ha⟩ lauffen gern ⟨vmb⟩ 10
[hin vnd wider] / vnd bleiben nicht ⟨yñne⟩ [gern heime]* / Darumb wil yhr
der HERR nicht** / Sondern er denckt nŭ an yhre missethat vnd wil yhre
sunde heimsuchen · Vnd der HERR sprach zu mir / Du solt nicht⟨s guts⟩ 11
fur dis volck vmb gnade [vmb gnade *rh*] bitten / ⟨zum besten [das yhn wol]⟩ /

14, 1* ⟨p̄dicit famem⟩ 2* Esaia ꝛc̄ אִמלל ⟨prosopopia⟩ 2** (·Vel·) ein gros geschrey 3* sie gehen elendiglich / g̃ gl̄a ē opes Virtus 6* ⟨grŭnes⟩ 7* ⟨thŭ⟩ 8* ⟨als weren wir nicht dein eigen⟩ 8** qꝛ deꝯ ē p̄rfamilias hꝯ terre & ppli, Sꝫ nūc nō curat eos 9* ⟨stellestu⟩ 9** als ein vntuchtiger rise / qꝛ n̄o habes virtut Et nō ostendis 10* חשב 10** *links* nō pepercisti subtraxisti filiū tuū *rechts* ideo nō volo esse p̄rfamilias eoꝝ esse

12 Denn ob ſie gleich faſten ſo wil ich doch yhr flehen nicht horen / Vnd ob ſie
brandopffer vnd ſpeiſopffer [vnd ſpeiſopffer *rh*] ⟨thun⟩ [bringen] / <will ich⟨s⟩
[doch] nicht annemen> ſo gefallen ſie mir doch nicht [ſo *bis* nicht *rh*] / Sondern
ich wil ſie mit dem ſchwerd / hunger / ⟨druſen⟩ [vnd peſtilentz] auffreiben 8
13 Da ſprach ich / Ah HErr HERR / Sihe [*rh*] die propheten ſagen yhn /
Jhr werdet kein ſchwerd ſehen / vnd keine theurung bey euch haben / ſondern
14 ich wil euch ⟨rechten⟩ guten fried geben an dieſem ort / Vnd der HERR
ſprach zu mir / Die propheten weiſſagen falſch ynn meinem namen / Jch hab
ſie nicht geſand / vnd [yhn] nichts befolhen vnd nichts mit yhn geredet / Sie
⟨weiſſagen⟩ [predigen] euch falſche geſichte / ⟨eigen weiſſagung⟩ [deutünge] /
⟨gotzerey⟩ [abgotterey] vnd yhrs hertzen triegerey* 20
15 Darumb / So ſpricht der HERR von den propheten die ynn meinem
namen weiſſagen / ſo ich ſie doch nicht geſand habe · vnd ſie dennoch ⟨ſagen
thuren⟩ [predigen] / Es werde [*e aus* wird] kein ſchwerd noch theurung ynn dis
16 land komen / Solche propheten ſollen ſterben durch ſchwerd vnd hunger Vnd
das volck dem ſie weiſſagen / ſollen vom ſchwerd vnd hunger auff den gaſſen
zu Jeruſalem hin vnd her ligen [*um aus* auff den *bis* ligen vom ſchwerd vnd hunger]
[Bl. 20ᵇ] das ſie niemand begraben wird / alſo auch / yhre weiber ſone vnd
tochter / vnd wil yhre boſheit vber ſie ⟨ſchutt⟩ ſchutten 28
17 Vnd du ſolt zu yhn ſagen dis wort / Mein augen flieſſen mit threnen
tag vnd nacht vnd horen nicht auff / Denn die Jungfraw [die] tochter meins
volcks / iſt grewlich [*rh*] zu plagt / vnd ⟨faſt ſeer⟩ iamerlich [*um aus* iamerlich zu
18 plagt / vnd ⟨faſt ſeer⟩] ⟨[zü]⟩ geſchlagen / Gehe ich hinaus [*rh*] auffs feld / Sihe /
ſo ligen da erſchlagene mit dem ſchwerd / kom ich ynn die ſtad / ſo ligen da
fur hunger verſchmacht / Denn es muſſen auch [es muſſen auch *rh*] die pro-
pheten / dazu auch die prieſter ⟨haben⟩ ynn ⟨d⟩ ein land ⟨gehandelt [faren]⟩
[⟨ſa⟩ ziehen] / das ſie nicht kennen* 34
19 Haſtu denn Juda ⟨ſo⟩ verworffen ? odder hat deine ſeele ⟨ſo⟩ ein eckel
an Zion ? Warumb haſtu denn vns ſo geſchlagen , das [vns] <nicht⟨s geſundes
an vns iſt⟩ [zu helffen iſt]> niemand heilen kan [niemand heilen kan *rh*] .
Wir ⟨warteten auff fride [Es]⟩ hoffeten / Es ſolt fride werden / ſo kompt
nichts güts / / wir hoffeten / wir ſolten heil werden / Aber ſihe / ſo iſt
20 ⟨ſchrecken⟩ [mehr ſchadens] da / / HERR wir erkennen vnſer gottlos weſen /
21 vnd vnſer Veter miſſethat Denn wir haben widder dich geſundigt / [Aber]
Vmb deins namens willen / ⟨verhöne⟩ [Las] vns nicht [geſchendet werden] /
Las den thron deiner herrligkeit nicht ver⟨narret*⟩[ſpottet] werden / Gedenck
⟨das du den⟩ doch vnd ⟨heb⟩ [doch vnd ⟨heb⟩ *rh*] [las deiñen] bund mit vns /
22 nicht auff[horen] / Es iſt doch ia vnter der heiden ⟨Eitel* / die niemand⟩

14* *links* ⟨q̄ ludātᵗ ipi ſcz ī corde, hoc alijs dicit⟩ *rechts* Nō pulchras differētias
18* *links* ⟨./· accerſerī deos alienos in terra⟩ *rechts* ſcz ppt' panem ī ſiccite tanta terre
21* ⟨ſtultitiā opatus eſt⟩ 22* ⟨gotzen⟩

[Gotzen keiner] / der ⟨[es] regen⟩ regen kund [*um aus* kund regen] ⟨lassen⟩ [geben] /
So ⟨mag⟩ [kan] der himel auch nicht regen ⟨geben⟩ Du bist doch ia der
J 3 HERR vnser Gott auff den wir hoffen / Denn du kanst solchs alles thůn** |

XV.

Vnd der HER [*so*] sprach zu mir / Vnd wenn gleich Mose vnd Samuel 1
fur mir stunden / so hab ich doch kein hertz zu diesem volck [Bl. 21ᵃ] ⟨D⟩
⟨Fertige [Schicke]⟩ [Treibe] sie weg [von mir] / vnd las sie ⟨gehen⟩ [hin faren] /
Vnd wenn sie sagen / wo sollen wir hin ⟨gehen⟩ / So sprich zu yhnen / So 2
spricht der HERR / ⟨Welcher zum*⟩ [Wen der [*c aus* dem]] tod <gehoret /
der gehe ⟨zum⟩ [ynn] tod⟨e⟩> [trifft / den trifft er] / ⟨Welcher zum⟩ [Wen
das] schwerd / <der gehe ⟨zum⟩ [yns] schwerd> [trifft den treffe es] ⟨Welcher
zum⟩ [Wen der] hunger [trifft] den [*c aus* der] <gehe ⟨zum⟩ [ynn] hunger>
[treffe er] / ⟨Welcher zum⟩ [Wen das] gefengnis [trifft] den [*c aus* der] ⟨gehe
yns gefengnis⟩ [treffe es] / Denn ich wil sie heimsuchen ⟨mit⟩ [mit] vierley 3
⟨weise*⟩ [plagen] / Spricht der HERR mit dem schwerd / das sie erwurget
werden / mit hunden / ⟨das⟩ [die] sie ⟨zu⟩ ⟨geschleppet werden⟩** [schleiffen
sollen] / mit den vogeln des himels vnd mit ⟨vieh⟩ [thieren] auff erden / das
sie ⟨ze⟩[ge]fressen vnd ver⟨derbet⟩[weset] werden sollen / Vnd ich wil sie ⟨zer= 4
strewen lassen [*rh*]⟩ ynn allen konigreichen [*c aus* alle konigreich] auff erden hin
vnd her treiben lassen [hin *bis* lassen *rh*] vmb Manasse willen des sons Jehiskia
des koniges Juda des halben / das er zu Jerusalem begangen hat 16

Wer wil ⟨nu⟩ denn [*rh*] sich dein erbarmen Jerusalem? Wer wird denn 5
mit leiden mit dir haben? Wer wird denn hingehen / vnd dir friden
er⟨langen⟩werben Dü hast mich verlassen / spricht der HERR / vnd bist 6
⟨zürück gangen⟩ [mir abgefallen] / Darumb hab ich meiñe hañd aüsgestreckt
widder dich / das ich dich verderben [wil] Ich biñ des ⟨trostens⟩ [erbarmens]
müde* Ich wil sie mit der worffschauffel ⟨durch⟩ [züm] ⟨die⟩ land⟨s thor*⟩ 7
[hiñaus] worffeln / vnd wil mein volck / so von seinem [*c aus* seinen] ⟨wegen⟩
[wesen] sich nicht bekeren [*c aus* keren] wil [*c aus* wollen] / zu eitel waisen
machen vnd vmbbringen / Es sollen [mir] mehr widwen vnter yhn werden / 8
denn [des] sands am meer ist / Ich wil vber die mütter der iüngen mañ=
schafft* komen lassen einen <verwuster ⟨des⟩ ym mittage**> [⟨pestem⟩
offenberlichen verderber] ⟨Ich wil sie⟩ vnd die stad ⟨sie⟩ damit [vnd *bis* damit *rh*]
plotzlich [vnd vnüersehens] vber ⟨die selbige stad sie⟩ fallen*** ⟨[vnd] mit

---

14, 22** *links* ⟨Orat ꝯ ſiccitatem pro pluuia⟩ *rechts* ./· dare pluuias 15, 2* ⟨ynn⟩ 3* ⟨geschlecht⟩ 3** cū mortuis 6* ⟨q̊ties conſolāt' & penitent ipsi⟩ ſatꝰ pperci [*so*] & placatus fui hacteng 7* ⟨./· exitus Viarŭm in alias terras / Stadtthor hausthor Stubenthor q̃ exitur ex eꝯōi⟩ 8* mater ⟨Iuuētutis Ciuitas eſt⟩ ē plebs 8** p̄s 90 ./· peſtē demoniū meridianū 8*** ⟨./· ſecuriᵗᵉ⟩ ⟨peſtem⟩ noctis timor ꝯ̃riꝯ ⟨nō hoſtem ſed ip̄aꝫ ciüiᵗᵉꝫ irruere ſup eos ſcꝫ / qꝫ peſtis in ciuiᵗᵉ regnat ſup eos⟩

9 eim⟩ laſſen ⟨mit einem wechter⟩ ⟨vnd mit ſchrecken⟩ [Bl. 21ᵇ] *das [*c aus* Das] die ſo ⟨zuuor/⟩ ſieben ⟨geboren⟩ ⌈kinder⌉ hatt/ ſol elend ſein vnd von hertzen ſeufftzen/ Denn yhre ſonne ſol bey hohem tage vntergehen/ das <ſie ⟨mit⟩ zu ſpot vnd [*zu* ſpot vnd *r*] ſchanden werde/ Vnd was von yhm> ⌈beide yhr rhüm vnd freŭde ein ende haben ſol die⌉ vber⟨bleibt⟩⌈igen⌉ wil ich yns ſchwerd** geben für yhren feinden Spricht der HERR

10 *⟨Weh mir⟩ ⌈⟨Ach⟩ Ach⌉ mein mütter/ das du mich geboren haſt ⟨einen hadderman vnd zanckman dem⟩** ⌈vber den yderman zeter ſchreiet ym⌉ gantzen lande Hab ich doch ⟨widde⟩ weder auff wucher gelihen noch genomen/ / noch

11 flücht mir iederman ⌈◻ ⟨Vnd⟩⌉ Der HERR ⟨aber⟩ ſprach [*c aus* ſpricht]/ ℔ Wolan ich wil ⟨dich⟩ ⟨dennoch ettliche von dir [*dennoch bis* dir *rh*] vberbleiben laſſen⟩ ⌈⟨eüch⟩ ewr ettliche vberig⌉ <⟨das dirs doch⟩ ⌈⟨mit⟩ welche⟨n⟩ es⌉ güt ⟨mit dir werden ſol⟩ ⌈haben ſollen⌉>* behalten/ den es ſol ⌈widder⌉ wol gehen [*behalten bis* gehen *rh*]/ Vnd wil ⟨dir⟩ ⌈euch⌉ ⟨begegen zur zeit⟩ ⌈zü hulff komen ynn⌉ der n̂ot vnd aŋgſt bey ⌈vnter⌉ [*so*] den [*c aus* dem] feinden

12 Meinſtŭ ⟨auch⟩ ⌈nicht⌉/ das ettwa ein eiſen ſey/ ⟨de⟩ welchs/ kunde das eiſen vnd ertz von mitternacht zu ⟨brechen⟩ ⌈ſchlahen⌉*? [*um aus* zu ⟨brechen⟩ ⌈ſchlahen⌉

13 von mitternacht?⌉ Jch wil ⟨alle dein⟩ ⌈aber zuuor ewer⌉ gut vnd ſchetze ynn die rappŭſe geben* ⟨on ⌈das yhr⌉ widderſtatung⟩ ⌈das yhr nichts dafur kriegen ſollet⌉/ vnd das vmb aller ⟨deiner⟩ ⌈ewr⌉ ſunde willen/ die ⟨du⟩ ⌈yhr⌉ ynn

14 allen ⟨deinen⟩ ⌈ewren⌉ grentzen begangen ⟨haſt⟩ ⌈habt⌉ Vnd wil ⟨dich deinen⟩ ⌈euch zü ewren⌉ feinden ⟨dienen* laſſen⟩ ⌈briŋgen⌉ ynn eyn land [*c aus* eym lande] das ⟨du⟩ ⌈yhr⌉ nicht kennet [*c aus* kenneſt]/ Denn es iſt das feŭr ynn meinem zorn vber eŭch angangen

15 Ah HERR du weiſt es/ gedencke ⟨mein⟩ ⌈an vns⌉/ vnd ⟨⌈be⌉ſuche mich⟩ ⌈nim dich vnſer an⌉/ vnd reche ⟨mich⟩ ⌈vns⌉ an ⟨meinen⟩ ⌈vnſern⌉ verfolgern/ nim ⟨mich⟩ ⌈vns⌉ auff ⟨nicht⟩ ⟨nach deiner langmutigkeit*⟩ ⌈vnd verzeuch nicht deinen zorn vber ſie⌉/ ⟨weil⟩ ⌈Denn⌉ du weiſſeſt/ das ⟨ich⟩** ⌈wir⌉ vmb deinen willen ⟨ich⟩ geſchmecht werden ⌊[*um aus* werden [*c aus* werde] ⟨ich⟩ geſchmecht⌋/

16 ⟨Da ich dein wort fand verſchlang ichs⟩ ⌈Jnn des enthellt vns dein wort wenn wirs | kriegen⌉ ⟨Denn dein⟩ ⌈Vnd daſſelb dein⌉ wort iſt ⟨meins⟩ ⌈vnſers⌉ [3] 4 hertzen freud vnd ⟨wonne⟩ ⌈troſt⌉ Denn ⟨ich bin⟩ ⌈wir ſiŋd ia⌉ nach deinem

17 namen genennet· HERR Gott Zebaoth// ⟨Jch⟩ ⌈Wir⌉ ⟨bin nie ym rat⟩ ⌊[*c aus* geſelle] ⟨mich⟩ ⌈vns⌉ nicht zü⌋ den ſpottern* [*c aus* der ſpotter] ⟨geſeſſen⟩ ⟨vnd frolich geweſt⟩ ⌊noch frewen [*c aus* frewe] ⟨mich⟩ ⌈vns⌉ mit

---

9* ⟨peſtis⟩ 9** ⟨gladiꝯ⟩ 10* *ist durch eine geschwungene Linie an V. 9 angeschlossen* 10** ⟨Der hadder vnd zanck haben mus ym⟩ 11* pꝯ 70 ānos cap: 12* <./· ꝑſaꝛt gladiꝯ cōteret gladiū Aſſyrij ⟨Es⟩ es eſt mŭnitio arciū Vel ꝯ Ieruſalem potiꝯ> 13* ⟨Vide⟩ 14* *rechts* ⟨knechte ſein⟩ *links* alias עבדתי vtrumqꝫ 15* *rechts* ⟨gedult⟩ *links* ⟨Scꝫ redde illis ſtatim ne ſis patiens⟩ ⌈ſcꝫ vĩdica ĩ Babylonios ꝑ ꝑſas pro nobꝭ⌉ 15** In ꝑſona populi ōiā loqtᵗ 17* ⟨ridentiū ludentiū ſic Iſmael Iſaac⟩

yhnen] / Sondern ⟨ich bin⟩ [bleiben [*c aus* bleibe]] ⟨fur deiner hand⟩ alleine** ⟨blieben⟩ [fur deiner hand***] / denn du ⟨hast mich mit grim erffullet****⟩ [zurnest seer ⟨vns⟩ mit vns] [Bl. 22ª] warumb weret doch ⟨mein⟩ [vnser] 18
schmertzen [*c aus* schmertze] so lange / vnd ⟨meine⟩ [vnser] wünden sind so gar bose / das sie ⟨nicht wollen [*c aus* wol] sich⟩ [niemand] heilen ⟨lassen⟩ [kan] / Du bist ⟨mir⟩ [vns] worden ⟨als ein lugen brŭn des wasser nicht gewis sind⟩ [wie ein born der nicht mehr qüellen wil]

Darumb spricht der HERR also <⟨Wenn du dich bekerest⟩ [⟨Wen⟩ 19
kerestŭ ⟨ke⟩ zü mir] / so wil ich dich ⟨bekeren⟩ [widder holen]* / das du ⟨fur mir stehen [dienen]⟩ mein prediger bleiben [mein prediger bleiben *rh*] solt / Vnd wenn du das kostliche von dem geringen scheiden kañst / soltu mein mund seiñ / Sie sollen sich zu dir bekeren / vnd du solt dich nicht zu yhn bekeren /> hellteſtu dich zu mir / So wil ich dich wol behalten fur yhn sie sollen fro werd das sie sich zu dir halten mugen Et nō eõ [hellteſtu *bis* eõ *rh*]

[*Unbez. Bl.* ª][1] Darümb spricht der HERR also ⟨So⟩ [wo] du dich zu mir helteſt / so wil ich mich zu dir halten** / vnd solt mein prediger bleiben / Vnd wo du die fromen lerest sich sondern von den bosen leŭten / So soltŭ mein lerer sein / Vnd ehe du soltest ⟨dich⟩ mŭssen zu yhn fallen / So mussen sie ehe zu dir falleñ

[Bl. 22ª *Fortsetzung*] Denn ich habe [dich] widder dis volck / zur vhesten 20
ehern mauren gemacht / ob sie widder dich streiten / sollen sie dir doch nichts anhaben / Denn ich bin bey dir / das ich dir helffe vnd dich errette / Spricht der HERR Vnd wil dich auch erretten aus der hand der boshafftigen / 21
vnd [erlosen] aus der hand der tyrannēn

xvj

Vnd des HERRN wort geschach zu mir vnd sprach / Dü solt kein weib 1. 2
nemen vnd weder sône noch tochter zeugen an diesem ort / Denn so 3
spricht der HERR von den sônen vnd tochtern / so an diesem ort geborn werden / dazu von ⟨den⟩ yhren muttern die sie geberen vnd von ⟨de⟩ yhren Vetern / die sie zeugen / ynn diesem lande / Sie sollen an kranckheiten sterben / 4
vnd weder beklagt noch begraben werden / sondern sollen mist werden auff dem lañde dazu ⟨mit⟩ durch⟨s⟩ [*rh*] schwerd vnd hunger vmbkomen / vnd yhr leich⟨enam ass [*r*]⟩[ñam] sollen der vogel des himels vnd der thier auff erden speise seiñ 30

15, 17** einsan [*so*] 17*** ./· tactü iraſcēt‿ tue manꝰ ꝯ̃ pplm 17**** ⟨./· verbis irę ꝯ̃ impios⟩ Vel plagis ⟨cōſcię̄⟩ pplj futuris q̣bꝰ afficiebat' 19* ⟨ab illis⟩ ⟨ab illis defendam ſic̄ captiuitas cōuertitur ꝛc̄ ·j̄·⟩ 19** nō cedas eis / Sed pſeuera in meo v̄ō

[1]) *Auf diesem angeklebten Blättchen hat Luther die Übersetzung von Jerem. 15, 19 in verbesserter endgiltiger Gestalt mit dunklerer Tinte wiederholt. Rückseite leer.*

Denn [*rh*] So spricht der HERR / Du solt nicht ⟨yns lusthaus* gehen⟩ [*./.* zum begengnis gehen] // vnd solt auch nirgen hin / zu klagen gehen / noch [Bl. 22ᵇ] mit leiden vber sie haben**/ Denn ich habe meinen fride von diesem volck [weg]genomen***/ Spricht der HERR / sampt meiner gnade vnd barm-
6 hertzigkeit / das beide gros vnd klein ynn diesem lande sollen sterben [*um aus* sterben sollen] / vnd nicht begraben noch geklagt werden / vnd niemand sich vber
7 sie ⟨kratze* krumme [*rh*]⟩ [reisse] odder har aus [har aus *rh*] reusse/ Vnd man wird auch [nicht] brot ⟨bac⟩ austeilen vber der klage / sie zu trosten vber der leiche vnd yhn auch nicht aus dem trostbecher zu trincken geben*/ vber Vater
8 und mütter ◖ ⟨Du⟩ [⟨Summa⟩ Drümb] soltu [*e aus* solt] ⟨auch⟩ ynn kein ◖ trinckhaus gehen / bey yhn zu sitzen*/ weder zu essen noch zu trincken ⟨◖⟩ ◖ ⟨◖⟩ ⟨◖⟩
9 Denn so spricht der HERR Zebaoth der Gott Israel / Sihe , ich wil an diesem ort auffheben / fur ewrn augen vnd bey ewrem leben / die stim der freuden
10 und wonne / die stim des breutgams vnd der braut* ◖ Und wenn du solchs ◖ alles diesem volck gesagt hast , vnd sie zu dir sprechen werden / Warumb redet der HERR vber vns alle dis grosse vngluck? welchs ist die missethat ⟨odder⟩ [vnd] sunde damit [wir] widder den ‖ HERRN vnsern Gott gesundigt [3] 5
11 haben? soltu ⟨zu⟩ yhn sagen / Darumb das ewr veter mich verlassen (spricht 51 der HERR) [(spricht der HERR)*rh*] vnd andern Gottern gefolget / ⟨haben⟩ den selbigen gedienet vnd sie angebetet / mich aber verlassen vnd mein gesetz nicht
12 gehalten / haben / Vnd yhr noch erger / thut denn ewre veter / Denn sihe / ein iglicher ⟨gehet nach [*r*]⟩ [lebt] nach [*r*] seines bosen hertzen gedancken / das er
13 mir nicht gehorche Darumb wil ich euch aus diesem lande stossen / ynn ein land / ⟨welchs⟩ [dauon] weder yhr noch ewr veter ⟨gekan⟩ wissen / da selbs solt yhr andern Gottern dienen tag vnd nacht / da [selbs] wil ich euch keine gnade erzeigen 10
14 [Bl. 23ᵃ] Darumb sihe / Es kompt die zeit / Spricht der HERR das man nicht mehr sagen wird / So war der HERR lebt / der die kinder Israel
15 aus Egypten land gefuret hat / sondern / So war der HERR lebt / der die kinder Israel gefuret hat [gefuret hat *rh*] aus dem lande der mitternacht / vnd aus allen lendern / da hin [er] sie ⟨der HERR⟩ verstossen* hatte / Denn ich wil sie widder bringen ynn das land / das ich yhren vetern gegeben habe
16 Sihe / ich wil viel fischer aussenden / spricht der HERR [spricht der HERR *rh*] die sollen sie* fischen / ⟨Aber⟩ [Vnd dar] nach ⟨dem selbigen⟩ / wil ich viel jeger** aussenden / die sollen sie*** fahen****/ ⟨von⟩ [auff]
17 allen bergen / ⟨von⟩ [auff] allen hügeln vnd ynn allen stein ritzen / Denn meine augen sehen auff alle yhre wege / das sie fur mir sich nicht ver⟨bergen⟩-helen [helen *rh*] konnen / vnd yhre missethat ist ⟨mir⟩ fur meinen augen

---

5* domū cōuiuij ſcz ad tollend⁹ lüctüm 5** ⟨moüeare capite incliñato⟩ 5*** ⟨auff gehaben⟩ 6* ⟨feel bad⟩ 7* date vinū merētib⁹ ꝛc. 8* feel bat 9* braut stim ist die pfeiffe vnd paucke & oīa talia 15* ⟨trieben⟩ 16* bonos 16** ⟨weid leute⟩ 16*** Malos 16**** ⟨eriagen⟩

vnuerborgen, Aber zuuor wil ich yhre missethat vnd sund / zwifach bezalen / 18
darümb das sie mein land mit ⟨dem vnflat⟩ den leichen* yhrer ⟨vnflat gotzen
geopffert [gotzen geopffert *rh*]⟩ [abgottereÿ] / verünreinigt / vnd mein erbe mit
yhren grewelen vol gemacht haben 25

HERR du bist meine stercke vnd krafft / vnd [meine] zuflucht ⟨zur zeit⟩ 19
[ynn] der not, Die heiden werden zu dir komen von der wellt ende vnd
sagen / Vnser Veter haben ⟨eitel lugen⟩ [falsche vñd nichtige gotter] gehabt /
⟨vnd eitel ding / die kein nutze sind⟩ [die nicht helffen koññen] / Wie kan ein 20
mensch Gotter machen / die nicht Gotter sind / Darumb sihe / ⟨Ich wil [auff] 21
dis mal yhn kund thun⟩ [Nü wil ich sie leren] / vnd meine⟨r⟩ hañd [vnd]
gewalt <sie wissen ⟨d⟩ lassen> [yhn künd thün] / das sie erfaren sollen /
⟨das⟩ ich heisse der / HERR [*um aus* ich / HERR heisse der]

xvij 32

⟨Aber⟩ Die [*c aus* die] sünde* Juda ist geschrieben mit ⟨eiñem⟩ [Bl. 23 b] 1
eisern griffeln [*c aus* griffel] vnd mit ⟨einem⟩ [spitzigen]
demanten [*c aus* demands] ⟨spitzen [zincken]⟩** geschrieben / vnd auff die tafel
yhres hertzen gegraben*** / vnd auff die horner an yhren**** altaren /
⟨Wer an yhre⟩ [das yhre] kiñder [der *r*] ⟨der⟩ gedencken [sollen]* / ⟨de⟩ ⟨yhrer⟩ 2
[der selben] altar / vnd haiñen / bey den grünen beümen ⟨an⟩ [auff] den hohen
bergen / ⟨So wil⟩ [Aber] ich ⟨an den bergen ym felde widderumb [*rh*] deine 3
guter sampt allen deinen⟩ [wil deiñe Hohen* beide aüff bergen vnd feldern /
sampt deiner habe vnd allen deinen] schetzen ynn die ra[p]puse geben / ⟨dazu**
deine hohen auch⟩ vmb der sunde willen / ynn allen deinen greñtzeñ ⟨geschehen⟩
[begañgen] / Vnd du solt ⟨von⟩ [aus] deinem erbe verstossen werden [verstossen 4
werden *rh*] das ich dir gegeben habe vnd wil [dich] zu kñechten deiner feinde
machen ynn einem lande / das du nicht kennest / Denn yhr habt ein feur
⟨ynn⟩ meines [*c aus* meinem] ⟨grim[mes]⟩ [zornes] añgezundet / das ewiglich
brennen wird

So spricht der HERR / Verflucht* ist der man / der sich [*r*] auff 5
menschen verlesst / vnd hellt / fleisch fur seinen arm / vñd mit seinem hertzen
[3] 6 | vom HERRN weicht Der ⟨wird sein [ist]⟩ [wird sein] wie ⟨eine⟩ [die] 6
heide* ynn der wusten / Vnd <⟨wirds nicht sehen /⟩ sihet nicht [*rh*] das gute
so komen wird> [wird nicht sehen den zukunfftigen trost] / sondern wird [*r*]
bleiben [*c aus* bleibt] ynn der durre ynn der wüsten / ynn einem vnfruchtbarn**

16, 18* ⟨cū occiſis filiis⟩ 17, 1* Idolatria 1** vnguē Adamāti dt / qꝺ ſit ſiłe politꝰ acutus adamas / vngüi puro & acuto vt eſt cattorꝛ 1*** ⟨nō pñt penitere⟩ 1**** ⟨ewrn⟩ ⟨obſcura⟩ 2* ⟨gotzen⟩ ⟨laudando ea⟩ 3* ⟨Lucos nō ßcat⟩ ./· ſtifft vnd cultꝰ tuos q̃s illi volunt ppetuos / ſił tollere 3** ⟨dagegen⟩ 5* ⟨Vnſelig⟩ 6* *links* ערער *rechts* ⟨durrer⟩ 6** ⟨ſalſugiñe⟩

7 vnd ⟨vngeheŭren⟩ [o̊den] lan̂de Gesegenet* aber ist der man / der sich auff
8 den HERRN verlesst / vnd der HERR seine zuuersicht ist / Der ist wie ein
baŭm am wasser gepflantzt / vnd am bach ⟨gew⟩ ⟨sich⟩ gewurtzelt ⟨hat⟩, ⟨vnd⟩
⟨vnd⟩ Denn ob gleich eine hitze* kompt / furcht er sich doch nicht / sondern
seine bletter bleiben grŭne / vnd sorget nicht ⟨ynn den durren iarn⟩ wenn
⟨ein durre**⟩ [ein durre] iar kompt / sondern ⟨ho⟩ bringt on auffhoren /
früchte 11

9 <Ein ⟨falsch⟩ [⟨tückisch⟩ verzweiŭelt] din̂g* ists vmb ein hertz vber
alles / vnd> ⟨Nichts ist so verzweifelt tuckis⟩ [Ein heillos tŭckisch ding vber
alles ist das hertz [*um aus* ist das hertz vber alles]] [⟨Nichts *bis* tuckis⟩ [Ein *bis* hertz] *r*]
10 wer kan es ergründen? Ich der HERR / ⟨bin ein⟩ [kan das] hertz ⟨kundiger⟩
[ergründen] vnd [die] nieren prufen / vnd gebe einem iglichen [Bl. 24ᵃ] nach
11 seinem thun ⟨[ver]⟩ / nach den fruchteü [*so*] seiner werck <⟨Es ist ein⟩ Denn [*rh*]>
[Denn]* ⟨wer reichtum samlet mit vnrecht / der ist⟩ gleich wie ein ⟨rephŭn⟩
[vogel] / ⟨das da ausbrutet / das es nicht gelegt hat⟩ [der sich vber eyer setzt /
vnd brütet sie nicht aus]** also ist der / so ⟨reichtumb⟩ [*so*] samlet / ⟨mit⟩
[also *bis* ⟨mit⟩ *rh*] Denn er mus ⟨sie⟩ ⟨[es ver]lassen⟩ [daüon] / wenn ers ⟨kaŭm
die helfft gelebt hat⟩ [am wenigsten wil] / vnd mus doch zu letzt [*um aus* zu
12 letzt doch] <ein ⟨mem⟩ narr [*rh*] sein> [spott*** dazu haben] / Aber die stet
vnsers Heiligthumbs ⟨ist⟩ [nemlich] der ⟨herrliche⟩ thron Gottlicher ehre [Gott-
13 licher ehre *rh*] / ⟨der vor* alter hoch gewest ist⟩ [ist alltzeit fest blieben] / Denn
HERR du bist ⟨der⟩ [die] ⟨trost⟩ hoffnūg [*rh*] Israel / ⟨zu schanden⟩ alle die
dich verlassen ⟨Mit⟩ [müssen zü] schanden ⟨bestehen⟩ [werden] [*um aus* ⟨Mit⟩ *bis*
[werden] / alle *bis* verlassen] / Vnd die ⟨da abweichen werden⟩ [abtrunigen mussen]
ynn die erden* geschrieben [werden] / Denn sie verlassen den HERRN / ⟨den
14 brun⟩ [die qüelle des] lebendiges [*so*] wassers** / Heile du mich HERR / so
werde ich heil / hilff du mir / so ist mir geholffen / Denn du bist mein̂ rhŭm
⟨[trotz]⟩ 23

15 Sihe / sie sprechen zu mir / / Wo ist denn des HERRN wort*? Lieber
16 las her gehen / Aber ich ⟨hab⟩ [*so*] drümb nicht von dir ⟨geeilet⟩ [geflohen]
[*um aus* ⟨geeilet⟩ [geflohen] von dir] / [mein] hirte⟨n⟩* / So hab ich menschen ⟨tag⟩
[rhüm] nicht begert / das weisstu / ⟨vnd⟩ was ⟨aus meinen lippen gehet⟩ [ich
17 gepredigt habe] / das ist recht fur dir** / Sey du mir nŭr nicht schrecklich /
18 meine zuuersicht ⟨zur zeit⟩ [ynn̂] der not [Las] Sie ⟨mussen⟩* zu schanden
werden / ⟨[Las]⟩ ⟨vnd⟩ die mich verfolgen ⟨Ich ab⟩ ⟨mich aber las nicht
zuschanden werden⟩ [vnd mich nicht] / [Las] Sie ⟨mussen⟩ erschrecken vnd mich

---

7* Selig 8* sol tribulatꝰ 8** ⟨trocken⟩ 9* *links* עקב אנוש *rechts* ī rebꝰ pietatꝰ mire ludit & fallit ꝛc̄ ſeip̄m̄ 11* ⟨Es ist vmb einen der⟩ 11** Man̂e illi q̄rt res nos templū Et tn̄ illi ſimulāt plꝰ ⟨q̄ nos facīꝰ tāta ē malitia cordis 11*** ⟨vnehren⟩ 12* ⟨von⟩ 13* nō i cęlo 13** nō ꝓphete falſi 15* drewen 16* ./· vm̄ tuū ideo nō negaui 16** ⟨stracks⟩ 18* Ah das sie musten

[*e aus* ich] nicht / Las den tag des vnglucks vber ſie gehen vnd ſ[ze]ſchlahe
ſie zwifach 31

So ſpricht der HERR zu mir / Gehe hin vnd tritt vnter das thor des 19
[*e aus* der] ⟨kinder⟩ volck [*so*] / da durch [*rh*] die konige Jüda aus vnd ein gehen /
vnd vnter alle thor zu Jeruſalem vnd ſprich zu yhñen / Horet des HERRN 20
wort yhr konige Juda vnd gantz Juda vnd alle einwoner zu Jeruſalem ⟨vnd
durch⟩ [⟨das⟩ ſo zu] dieſem [*e aus* dieſe] thor [eiñ]gehen / So ſpricht der HERR 21
[Bl. 24ᵇ] ⟨So ſpricht der HERR⟩ ⟨Bewaret ewr ſeelen⟩ [Huttet eŭch / vnd]
Traget keiñe ⟨[nichts]⟩ laſt ⟨des⟩ [am] Sabbaths tage / durch die thor [hinein]
zu Jeruſalem vnd furet* keine laſt ⟨des⟩ [am] Sabbaths tage / aus ewren 22
heuſern / vnd thut kein werck / Sondern heiliget den Sabbath tag / wie ich
ewern vetern geboten habe / / Aber ſie horen nicht / vnd neigen yhre oren 23
nicht / Sondern ⟨machen ſich [wagen]⟩ bleiben [*rh*] hallſtarrig / das ſie mich
ia nicht horen ⟨vnd⟩ [noch] ſich zihen laſſen 41

So yhr mich horen werdet / ſpricht der HERR das yhr keine laſt tragt / 24
des Sabbaths tage / durch dieſer ſtad thor [ein] / ſondern den ſelbigen heiliget /
das yhr kein werck ⟨drinnen⟩ am ſelbigen tage thut / So ſollen auch ⟨zu⟩ 25
durch dieſer ſtad [*rh*] thor / aus vnd eingehen / konige vnd furſten / (die auff
dem ſtuel Dauid ſitzen /) ⟨vnd [die da]⟩ vnd [*r*] reiten vnd faren beide auff
wagen vnd roſſen / Sie vnd yhre fürſten / ſampt allen die ynn Jŭda vnd zu
[3] 7 Je]ruſalem woñeñ / Vnd ſol dieſe ſtad ewiglich [*um aus* ewiglich ſol dieſe ſtad] 26
52 bewonet werden / Vnd ſollen komen aus den ſtedten Juda vnd die [*rh*] vmb
Jeruſalem her ligen / vnd aus dem lande Ben Jamiñ / aus den grunden vnd
von den gebirgen [vnd] vom mittage / die da bringen / brandopffer / opffer /
ſpeiſopffer ⟨weirauch⟩* vnd danckopffer / zum hauſe des HERRN 6

Werdet yhr aber mich nicht horen / das yhr den Sabbath tag heiliget / 27
vnd keine laſt traget durch die thor zu Jeruſalem [ein] / am Sabbath tage /
So wil ich ein feur vnter yhren thoren anſtecken / das die heuſer zu Jeru-
ſalem verzeren ⟨ſol⟩ vnd nicht geleſſcht werden ſol* 11

xviij

Dis iſt das wort das geſchach vom HERRN zu Jeremia / Mach dich auff 1. 2
vnd gehe hinab yn [Bl. 25ᵃ] des topffers haus / Daſelbs wil ich dich
meine wort horen laſſen / Vnd ich gieng hinab ynn des topffers haŭs [ynn 3
bis haus *rh*] Vnd ſihe / Er ⟨machte⟩ erbeitet [*rh*] eben ⟨ein werck*⟩ auff der
ſcheiben / Vnd ⟨das gefeſs⟩ [der topff] / ſo er aus dem thon machet / miſriet 4
yhm vnter ⟨den⟩ henden Da macht er ⟨von newen an⟩ [widderumb] ein ander

---

17, 22* ⟨ſchaffet⟩ 26* ⟨reuch opffer⟩ 27* ⟨§ ignis Aſbeſtus eternŋ⟩ 18, 3* ⟨gefeſs⟩

5 gefess⟩ [topffen] / wie ⟨es⟩ ⟨ers wolte gemacht habeñ⟩ es yhm gefiel / Da
6 geschach ⟨Da geschach⟩ des HERRN wort zu mir vnd sprach Kan ich nicht
auch also mit eüch vmbgehen / yhr vom hause Israel / wie dieser topffer*
/ Spricht der HERR ? Sihe wie der thon ist ynn des topffers hand / also seid
auch yhr vom hause Israel [vom hause Israel *rh*] ynn meiner hand 24

7 Plotzlich ⟨kan ich [kan ich *rh*]⟩ rede ich widder ein volck vnd konigreich
8 das ichs aus rotten / zerbrechen vnd ⟨vmbbringen⟩ [verderben] wolle [*rh*] Wo
sichs aber bekeret von seiner bosheit / da widder ich ⟨ge⟩rede / so sol mich aüch
9 rewen das vngluck / das ich yhm gedacht zu thun / Vnd plotzlich rede ich /
10 von einem volck vnd konigreich / das ichs bawen vnd pflantzen wolle // So es
aber boses thut fur meinen augen / das es meiner stim nicht gehorchet / So
11 sol mich auch rewen das gut // das ich yhm verheyssen hatte zuthŭn / So
sprich nŭ zu denen ynn Juda vnd zu den burgern zn Jerusalem / So spricht
der HERR [Sihe] Ich bereite eüch ein vngluck zŭ / vnd habe gedancken widder
euch / Darumb [*rh*] Bekere sich ein iglicher* von seinem bosen we⟨ge⟩[sen]
12 vnd bessert ewr⟨e⟩ we⟨ge⟩[sen] vnd thŭn Aber sie sprecheñ / ⟨Hore auff / es
ist gnüg*⟩ [Da wird nicht aus] / wir wollen nach vnsern gedancken wandeln /
vnd ein iglicher thŭn nach geduncken seines bosen hertzen 37

13 Darumb spricht der HERR / fragt doch vnter den heiden / wer hat yhe des
gleichen gehoret ? das die [Bl. 25b] Jungfraw Israel so ⟨grewlich⟩ [gar grew=
14 lich ding] ⟨handelt⟩ thut <⟨Wird⟩ [Verlesst] auch der schnee* Libanon ⟨ver=
lassen [*rh*] [verlassen]⟩ ⟨von dem feld felsen⟩ wie auff den feld felsen geschicht ?
odder ⟨versiget⟩ Vergehet [*rh*] auch ein fliessend wasser wie dem frembden
gefroren [*um aus* wie *bis* gefroren wasser] geschicht ?> Bleibt doch der schnee lenger /
auff den steinen ym felde / wenns vom Libano herab schneyet vnd das regen
wasser verscheŭsst nicht so balde** / als [Bleibt doch *bis* als *rh*] ⟨Aber⟩ mein
15 volck [mein] vergisset / ⟨vnd⟩ [Sihe [*so*]] reuchern [*c aus* reuchert] ⟨vmbsonst⟩ [den
Gotzen] / vnd <stossen sich ynn yhrem wege nach dem alten steige* / [allein]
das sie [ge]> [richten ergernis an fur vnd fŭr vnd] gehen aŭff ⟨st⟩ vngebeñten
16 ⟨pfadten⟩ [strassen] / auff das yhr land ein wusten werde ⟨daruber man
honisch [*rh*] blase ewiglich⟩ ⟨[zŭm spott ewiglich]⟩ yhn zur ewigen schande [yhn
bis schande *rh*] / ⟨vnd⟩ [das] wer fur vber gehet ⟨verstelle sich vnd verstelle⟩ ⟨das
maul auffwerffe [das maul auffwerffe *rh*]⟩ [sich verwundere] vnd den kopff schuttel /
17 Denn ich wil sie dürch einen ost* wind zerstrewen fur yhren feinden / Ich

---

6* ⟨Cur Iſrael ꝯt q nō fiat āpliꝰ?⟩ 11* Jſ 12* ⟨נואש Jſaie 51· Es iſt gŭt / Es ſey ſo hore aüff Sufficit Satis eſt⟩ 14* ⟨Nix aq̃ pſeuerat plus q̃ pplꝰ⟩ An nix relinquet Libanū ſic̄ facit in rupibꝰ agri Eſt cōpatio Ego ſum rupes agrj Sed p̄plꝰ meꝰ velut ⟨li⟩ nix liq̄ſcit a me / cū tñ deberent ſic̄ nix Libani durare / Vt fit in gētibꝰ / q debebāt ñix rupiū agreſtiū eſſe. & cito liqueſcere 14** Nihil citiꝰ obliuio capit q̃ ⟨plagā / bona⟩ dej 15* ./· imitāt' p̄res 17* ⟨kalten⟩

wil yhn den ⟨nacken⟩ ⌈rucken⌉ vnd nicht das andlitz zeigen ⟨zür zeit⟩ wenn ſie
131 8 verderben |

Aber ſie ſprechen/ Kompt / vnd laſt vns widder Jeremia ⟨dencken⟩ ⌈rat= 18
ſchlaheñ⌉ /· Denn <es feylet deñ prieſtern das geſetze nicht / noch den ⟨allten⟩
weiſheñ |*rh*| rat noch das wort den propheten*> ⌈die prieſter konnen nicht
yrren ym geſetze Vnd die alten | | koñnen nicht feylen mit raten Vnd die
propheten⌉ <das geſetz ⟨iſt ⌈wird kan⌉⟩ ⟨müs⟩ ⌈ſol⌉ bleiben ⌈⟨müs⟩ ⌈ſol⌉ bleiben *rh*⌉
bey den prieſtern ⟨nicht verloren**⟩ ⌈bleiben⌉ / ⟨noch⟩ ⌈vnd⌉ der rat bey den
⟨alte⟩ weiſen ⟨noch⟩ ⌈vnd⌉ das wort bey den propheten> ⌈konnen nicht vnrecht
leren⌉ Kompt her/ laſt vns yhn mit der zungen ⌈tod⌉ ſchlahen / vnd nichts
geben auff alle ſeiñe rede |*um aus* auff alle ſeiñe rede nichts geben| 5

HERR hab acht auff mich / vnd hore die ſtim meiner ⟨hadderer⟩ ⌈wider= 19
ſacher⌉ / Iſts recht / das man ⟨boſes fur gut⟩ guts mit boſem vergillt?* 20
Denn ſie haben meiner ſeelen ein gruben gegrabeñ Gedencke ⌈doch⌉ wie ich
für dir geſtanden bin ⟨vnd⟩ das ich yhr beſtes redet / vnd deinen grim von
yhn wendet / So ⟨vbergib⟩ ⌈ſtraff⌉ nü yhre kiñder ⟨dem⟩ ⌈mit⌉ hünger/ vnd 21
⟨wirff⟩ ⌈las⌉ ſie ⟨vnter des⟩ ⌈ynns⌉ ſchwerd⟨s ſchlacht⟩ ⌈fallen⌉ / ⟨Laſſe yhre
iünge māſchafft⟩ das yhre weiber / on kinder vnd widwen |*um aus* widwen vnd
on kinder| ſeien vnd yhre menner zu tod geſchlagen / vnd yhre manſchafft ym
ſtreit durchs ſchwerd erwurget werden / das ein geſchrey aus yhren heuſern 22
gehoret werde / wie du plotzlich habeſt* [Bl. 26ᵃ] kriegvolck vber ſie komen
laſſen / denn ſie haben ⟨mir⟩ eine gruben gegraben / mich zufahen vnd ⟨haben⟩
meinen fuſſen ſtrick gelegt / ⟨Denn⟩ Vnd weil |Vnd weil *rh*| du HERR 23
weiſſeſt alle yhre anſchlege widder mich / das ſie mich todten wollen |*rh*| / ſo
vergib yhn yhre miſſethat nicht |*um aus* nicht yhre miſſethat| / vnd las yhre ſunde
fur dir nicht ausgetilget werden / Las ſie fur dir ⟨zefallen*⟩ ⌈geſtortzt
werden⌉ / vnd handel ⟨widder ſie zur zeit⟩ ⌈mit yhn nach⌉ deinem zorñ |*e aus*
deines zornes|

xix

So ſpricht der HERR, / Gehe hin vnd keuff dir einen erdenen krug vom 1
topffer ⟨für den* ⌈fur den⌉⟩ ⟨mit ſampt ettlichen |mit ſampt ettlichen *rh*|⟩
ſampt ettlichen von den |ſampt ettlichen von den *rh*| Elteſten des volcks vnd ⟨fur⟩
⌈fur⌉ den Elteſten der prieſter vnd gehe hinaus yns tal Hiñnom*/ das vor** 2
dem Zigel thor ligt vnd predige daſelbs die wort / die ich dir ſage⟨n wil⟩
vnd ſprich / Horet des HERRN wort / yhr konige Jüda vnd burger zu Jeru= 3
ſalem / So ſpricht der HERR Zebaoth der Gott Iſrael: Sihe/ ich wil ein

---

18, 18* Ecca nō pt errare papa ꝛc 18** *rechts* ⟨gar aus Es iſt kunſt vnd rat gnug furhanꝺ⟩ *links* ⟨pmiſſiōz allegät autoritatis diüine⟩ 20* vndanckbar 22* גְּדוֹר 23* ⟨ſich ſtoſſen anlauffen⟩ 19, 1* ⟨בַּ⟩ 2* ⟨בֶּן⟩ 2** ⟨zwiſſchen⟩

solch [*rh*] vngluck vber diese stete gehen lassen / das wer es horen wird / yhm
4 ⟨ynn [*rh*]⟩ die ohren klingen* sollen / darümb das sie mich verlassen vnd
diese stet ⟨einem⟩ frembden [*e aus* frembd] ⟨gemacht⟩ ⟨Gott gegeben⟩ haben / vnd
⟨frembden⟩ ⟨añdern⟩ Gottern drinnen gereuchert haben / die weder sie noch
yhre veter / noch die konige Juda gekant haben / vnd haben diese stet vol
5 vnschuldigs blüts gemacht / Denn sie haben dem Baal Höhen [H *e aus* h]
gebawet / yhre kinder zuuerbrennen / dem Baal zu brandopffern / welchs ich
yhn widder gepoten noch ⟨dauon⟩ gered habe [*rh*] ⟨noch⟩ dazu ynn mein hertz
nie komen ist 36

6 Darumb ⟨spricht der HERR⟩ Sihe / Es ⟨kompt⟩ ⟨sol⟩ ⟨wird⟩ die zeit
komen / spricht der HERR / das man diese⟨r⟩ stet nicht mehr Thopheth / ⟨vnd⟩
noch Hiñnom tal ⟨heissen⟩ [Bl. 26b] ⟨wird⟩* / sondern würgetal / heissen wird /
7 Denn ich wil den [*e aus* die] ⟨anschlege*⟩ ⟨Gottes dienst⟩ Juda vnd Jerüsalem /
⟨so sie an⟩ dieses [*e aus* diesem] orts ⟨halten darnider legen⟩ ⟨zerstoren⟩ / vnd
wil sie durchs schwerd fallen lassen / ⟨fur⟩ fur yhren feinden / vnter der hand
dere / / so nach yhrem leben stehen / vnd wil yhre leichnam den vogeln des
8 himels vnd den thieren auff erden zu⟨r speise⟩ ⟨fressen⟩ geben / vnd wil diese
stad wust machen ⟨das man druber blasen sol⟩ ⟨vnd zum spott⟩ / ⟨vnd⟩ ⟨das⟩
alle so fur vber gehen / werden ⟨———* vnd blasen⟩ ⟨sich verwündern
9 ⟨vnd⟩⟩ vber alle yhre plage ⟨vnd yhr spotten⟩ / Ich wil ⟨sie auch fretzen mit⟩
⟨sie lassen ⟨yhnen⟩⟩ yhrer sonen vnd ⟨th⟩ tochter fleisch ⟨⟨zu⟩ fressen⟩ vnd
einer sol des andern fleisch fressen / ynn der not vnd angst / da mit sie yhre
feinde / vnd die so nach [*rh*] yhrē leben stehen / bedrengen werden

10 Vnd ⟨du⟩ solt den krŭg zu brechen fur den mennern die mit dir gangen
11 sind / vnd sprich zu yhñeñ / So spricht der HERR Zebaoth / | Eben wie [3] 9
man eins topffers gefes zu bricht / das nicht mag widder gantz werden / so 53
wil ich dis volck vnd diese stad auch [*rh*] zu brechen / vnd sollen dazu ym
Thopheth begraben werden / weil sonst keiñ raŭm ⟨ist⟩ sein wird [sein wird *rh*]
12 zu begraben / So wil ich mit dieser stet (spricht der HERR) vnd seinen ein-
13 wonern vmbgehen , das diese stad werden sol gleich wie Thopheth* / Dazü
sollen die heüser zu Jerusalem vnd die heüser der konige Juda / eben so vnrein
werden als die stet Thopheth / ⟨sampt allen⟩ ⟨ja⟩ ia [*so*] alle heusser da sie
aüff den dechern gereuchert ha⟨l⟩ben / allem heer des himels / vnd andern Gottern
tranckopffer geopffert haben 12

14 Vnd da Jeremia widder von Thopheth kam dahin yhn der HERR
gesand hatte zu weissagen / trat er ynn den vorhoff am hause des HERRN
15 vnd sprach zu allem volck So spricht der HERR Zebaoth der Gott Israel /
Sihe ich [Bl. 27a] wil vber diese stad vnd vber alle yhre ⟨neben⟩ stedte / alle
das vngluck komen lassen / das ich widder sie geredt habe Darumb das sie
hallstarrig sind ⟨vnd das sie [das sie *rh*]⟩ ⟨vnd⟩ meine wort nicht horen wollen

---

3* ⟨gellen⟩ 6* ē . 18· 7* ⟨furnemen ./· studia cultus⟩ 8* ⟨das maul auff⟩
12* ⟨./· sepulchrū⟩

.xx.

Da aber Paſhur ein ſon ⟨Imer⟩ [Immer] des Prieſters ſo zum oberſten 1
ym hauſe des HERRN geſetzt war / / Jeremian horete ſolche wort weiſ-
ſagen / ſchlug er den Propheten Jeremian [*e aus* Jeremiam] vnd ⟨lies⟩ [warff] 2
yhn yns [*e aus* ynn] ⟨ſtock ſetzen⟩ [gewelbe] ⟨das⟩ vnter dem ⟨ho⟩ oberthor
Ben Jamin / ⟨ym⟩ [welchs am] hauſe des HERRN iſt / Vnd da es morgen 3
ward / zoch ⟨er⟩ Paſhůr [*rh*] Jeremian aus dem ⟨ſtock⟩ [gewelb] / Da ſprach
Jeremia zu yhm / Der HERR ⟨hat⟩ [heiſſet] dich nicht Paſhůr* ſondern
Magůr** vmb vnd vmb 29

Denn ſo ſpricht der HERR · Sihe / ich / wil dich ſampt allen ⟨die dich 4
lieben⟩ [deinen freunden] / ynn die furcht ⟨vber⟩geben vnd ſollen fallen durchs
ſchwerd yhrer feinde / das ſoltu mit deinen augen ſehen / Vnd wil das gantze
Juda ⟨de⟩ ynn die hand des koniges zu Babel ⟨vber⟩geben / der ſol ſie weg
furen gen Babel / vnd mit dem ſchwerd todten / Auch wil ich alle gůter 5
dieſer ſtad / ſampt allem das ſie geerbeitet / vnd alle kleinot [*e aus* kleinod] /
vnd alle ſchetze der konige Juda ynn yhre [*so*] feinde hand ⟨vber⟩ geben / das
ſie dieſelbigen / rauben / nemen vnd ⟨weg furen⟩ gen Babel bringen / Vnd 6
du Paſhůr ſolt mit allen deinen hausgenoſſen / gefangen ⟨gen Babel ziehen / ⟩
gehen vnd gen Babel komen / daſelbs ſoltu ſterben vnd begraben werden /
ſampt allen ⟨die dich lieb haben⟩ [deinen freůden] / ⟨den⟩ [welchen] du ⟨felſch-
lich weiſſageſt⟩ [lugen [*rh*] predigt [*so*]] 34

HERR du haſt mich vberred / Vnd ich hab mich vber reden laſſen / du 7
biſt mir zu ſtarck geweſt* / vnd [Bl. 27ᵇ] haſt gewonnen** / Aber ich bin
druber ⟨ein⟩ [zum] ſpot worden teglich / vnd yderman verlachet mich / Denn 8
ſint ich geredt geruffen vnd gepredigt [habe] / ⟨das gewalt⟩ [⟨vonn⟩ von der
plage] vnd verſtorung ⟨furhanden ſey⟩ / iſt mir des HERRN wort / zum hohn
vnd ſpot worden teglich / [Da] dacht Ich [*um aus* Ich dacht] ⟨ein mal⟩ / Wolan 9
ich wil ⟨nicht⟩ ſein nicht ⟨mehr⟩ [mehr] gedencken / vnd nicht mehr ynn ſeinem
namen ⟨reden⟩ [predigen] . Aber es [*e aus* er] ward ynn meinem hertzen [vnd]
ynn meinen gebeinen wie ein ⟨gluend⟩ [brennend] feůr / [*um aus* wie *bis* feůr /
[vnd] ynn meinen gebeinen] ⟨verſchloſſen*⟩ das nicht lufft hat [das *bis* hat *rh* [*so*]]
⟨das ich mude ward / vnd kůnds nicht aůſſtehen⟩ ⟨vnd⟩ das ichs nicht ⟨ertragen⟩
131 10 leiden kundte / vnd were ſchier vergangen [⟨vnd⟩ *bis* vergangen *rh*] |

Denn ich hore⟨t ein boſe gerucht vo⟩ wie mich viele ⟨be⟩ ⟨verleumbden*⟩ 10
[ſchelten] / vnd ⟨war fur⟩ ⟨muſt⟩ [müs] mich allenthalben furchten** (/ Ver-

---

3* פַּשְׁחוּר· . atus creſcens latüs optimas / חור optimas q̃ı non freud ſed angſt furcht *[verklebt]* 3** ⟨/· ſchrecken⟩ 7* f. pſüadendo vrgendo 7** ⟨Ecce ceſſi tibi Viciſti / habes / Sed qd ꝑdeſt·⟩ 9* *rechts* ⟨zugeſtopfft⟩ *links* ⟨/· nō potuit nō arguere malos & eis cōuiuere⟩ 10* Mimeſis detrahēt 10** Ideo volui ceſſare qz audiüi talia q̃lia

klagt / ((sprechen sie) [Hüi]·) wir wollen yhn verklagen) ((Vnd solchs theten
auch) [sprechen] alle meine freunde vnd gesellen***) / (vielleicht lesst er sich
vberreden / das wir yhn vber pochen) [ob wir yhn vber forteilen vnd yhm
11 bey komen mugen] vnd vns an yhm rechen / Aber der HERR [*rh*] ist bey
mir wie ein starcker held [*c aus* helt] // Darumb werden meine verfolger fallen
vnd nicht obligen / Sondern sollen seer zu schanden werden / Darumb das sie
(nicht weislich) [so törlich] handeln / Ewig wird die schande sein / der man
nicht vergessen wird 8
12 Vnd nů HERR Zebaoth / (der ein) der du (hertzen) [die gerechten]
prüfest: nieren vnd hertz siehst / Las mich deine rache an yhn sehen / Denn
13 ich hab dir meine sache befolhen / Singet dem HERRN rhůmet den HERRN /
(der) der des armen leben aus der boshafftigen hende errettet / 1
14 Verflucht sey der tag / darinn ich geboren bin / Der tag müsse gesegenet
15 sein / darinn mich meine mutter geboren hat. Verflucht sey der / so meinem
vater gute botschafft bracht und sprach / du hast einen iůngen son das er
16 yhn frolich machen wolt [*um aus* wolt machen] / Der selbige man musse [Bl. 28ª] [1]
sein / wie die stedte / so der HERR vmbgekeret vnd yhn nicht gereuen hat* /
vnd müsse des morgens horen ein geschrey / vnd des mittages ein heůlen [*um*
17 *aus* ein heůlen des mittages] / das dů mich doch nicht getodtet hast (von) [ynn]
mutter leibe (aů)* das mein mutter mein grab gewesen / vnd yhr leib ewig
18 (mit mir) schwanger blieben were / Warumb bin ich doch aus mütter leibe
erfur komen / das ich solch iamer vnd hertzenleid sehen mus / vnd meine tage
mit schanden* zů bringen? 25

xxj·

1 Dis ist das wort so vom HERRN geschach / zu Jeremia / / da der konig
Zedechia zu yhm sandte / Pashur den son Malchia vnd Zephania den
2 son Maeseia des Priesters* vnd lies yhm sagen Frage doch den HERRN
fur vns / Denn (der) Nebucad Nezar der konig zu Babel streit widder vns /
das der HERR doch mit vns thun wolle [*c aus* wollte] / nach allen seinen
wundern / da mit er von vns abzoge 35
3. 4 Jeremia sprach zu yhnen / So sagt Zedechia / Das spricht der HERR
der Gott Israel / Sihe / Ich wil die waffen* (vmb) [zurück]wenden / die
yhr ynn ewren henden habt damit yhr (widder) streitet widder den konig zů
Babel vnd widder die Chaldeer / (die) [welche] euch draüssen an der maůren
belegert haben / ([welche]) vnd wil sie zu haůff samlen mitten ynn der stad /

20, 10*** (obseruātes familiares) 16* (nō penituit nō restituit) 17* (also)
18* (hon) 21, 1* Vm 4* *rechts* kriegs zeůg *links* streit wehre

[1]) *Links am untern Rande der Seite* 28ª *steht von Luthers Hand* E *als Bezeichnung der fünften Papierlage.*

Vnd ich wil [Bl. 28b] widder eüch ſtreiten / mit ausgereckter hand / mit ſtarckem arm / mit groſſem [*rh*] zorn / ⟨mit⟩ grim vnd ⟨groſſer vngnade⟩ vnbarmhertzigkeit / vnd wil die burger dieſer ſtad ſchlahen beide menſchen vnd vieh / das ſie ſterben ſollen / dürch eine groſſe peſtilentz / Vnd darnach (ſpricht der HERR) wil ich Zedechia den konig Jüda / ſampt ſeinen knechten vnd dem volck das ynn dieſer ſtad / fur der peſtilentz / [|] ſchwerd / vnd hunger vber
[3] 11 bleiben wird / geben ynn die hende / Nebucad | Nezar / dem konige zu Babel /
54 vnd ynn die hende yhrer feinde / vnd ynn die hende dere / ſo yhn nach dem leben ſtehen / das er ſie ⟨ſchlahe⟩ mit der ſcherffe des ſchwerds ⟨on alles ſchonen⟩ [alſo ſchlahe] / das kein ſchonen noch gnade / noch barmhertzigkeit da ſey

Vnd ⟨zu⟩ [ſage] dieſem volck ⟨ſpreche [ſage] alſo / Sihe / ich / So⟩ So ſpricht der HERR Sihe / ich lege eüch fur den weg zum leben vnd den weg zum tode / Wer ynn dieſer ſtad bleibt / der wird ſterben muſſen / durchs ſchwerd / hunger vnd peſtilentz / Wer aber hinaus ſich gibt zu den Chaldeern / die euch belegern / der ſol lebendig bleiben vnd ſol ſein leben als eine⟨n raub⟩* ausbeüte [*rh*] behalten / Denn ich hab mein angeſicht vber dieſe ſtad gericht / zum vngluck vnd zu keinem guten Spricht der HERR [Spricht der HERR *rh*] Sie ſol dem konige zu Babel vbergeben werden / das er ſie mit feür verbrenne

Vnd horet des HERRN wort vom hauſe des konigs [*um aus* vom *bis* konigs, horet *bis* wort] Jüda // Du haus Dauid / So ſpricht der HERR [Bl. 29a] Haltet des morgens gericht / vnd errettet / den beraubten aus des freüelers hand / Auff das mein grim nicht ausfare / wie ein feur / vnd brenne alſo / das niemand leſchen muge // vmb ewr boſes ⟨thun⟩ [weſen] willen Sihe / ⟨ich ſage dir⟩ ſpricht der HERR // Ich ſage dir die du woneſt* ym gründe ⟨vnter⟩ [ynn] dem felſen** ⟨ynn⟩ [vnd] auff der ebene / vnd ſprichſt / Wer wil vns vberfallen odder ynn vnſer feſte komen? Ich wil euch heimſuchen (ſpricht der Herr) nach der frucht ewers thuns / Ich wil ein feur anzunden ynn yhrem walde* / das ſol alles vmbher verzeren

xxij*

So ſpricht der HERR / Gehe hinab** ynn [das] haus des koniges Juda [*um aus* des koniges Juda haus] vnd rede da ſelbs dis wort vnd ſprich / Hore des HERRN wort du konig Juda der du auff dem ſtuel Dauid ſitzeſt beide du vnd deine knechte vnd dein volck / ⟨das⟩ die [*rh*] zu dieſen thoren eingehen / So ſpricht der HERR Haltet recht* vnd gerechtigkeit ⟨dem⟩

21, 9* ⟨b⟩ 13* p̄lümptio 13** arx Zion 14* domib9 ex ſaltu 22, 1* hoc capt p̄cedit p̄ora 1** ⟨a ſcēde potiꝰ erat Scꝫ iā pdēda⟩ 3* *rechts* ⟨helfft zum recht⟩ *links* ⟨Schafft vrteil vnd recht⟩

[vnd errettet den] beraubten von des freüelers hand / vnd ⟨beleidigt⟩ [schiñdet] nicht die frembdlinge / waisen vnd widwen / vnd thut niemand gewalt / vnd
4 vergiesst nicht vnschuldig blut an dieser stet / Werdet yhr solchs thun / so sollen dürch die thor dieses hauses / einzihen konige die auff Dauids stuel sitzen /
5 beide zu wagen vnnd zu rosse [Bl. 29ᵇ] sampt yhren knechten vnd volck / Werdet yhr aber solchem nicht gehorchen / so hab ich bey mir selbs geschworen / (spricht der HERR) dis haus sol verstoret werden 43

6 Denn so spricht der HERR von dem hause des koniges Juda / Gilead*/ du bist mir das heubt ym Libanon. Was gillts / ich wil dich zür wusten vnd die stedte <⟨leer⟩ on burger [on burger *rh*]> on einwŏner [on einwŏner *rh*]
7 machen [*um aus* machen / vnd *bis* on einwŏner] / Denn ich ha|be verderber vber [13] 12
dich ⟨geheiliget⟩ [bestellet] / einen iglichen mit seinen woffen / die sollen deine
8 auserweleten Cedern vmbhawen vnd yñs feür werffen So werden viel heiden fur dieser stad vbergehen / vnd vnternander sagen / Warumb hat der HERR
9 mit dieser grossen stad also gehandelt? / Vnd man wird antworten / Darümb das sie den bund⟨e⟩ des HERRN yhres Gottes verlassen // vnd ⟨fr⟩ añder Gotter angebettet vnd den selbigen gedienet haben

10 *Weinet nicht vber [die] todten / vnd ⟨bete⟩ gremet euch ⟨drumb⟩ [nicht drümb]** / Weinet aber vber den · der dahin zeucht / der nimer widder komen
11 wird / das er sein Vater land sehen mocht / Denn so spricht der HERR von Sallüm dem son Josia / des koniges Juda / welcher konig ist an stat seines Vaters Josia / der von dieser stet hinaüs gezogen ist / Er ⟨wid⟩ wird nicht
12 widder her komen / sondern mus sterben an dem ort / da er hin gefangen gefurt ist [*um aus* ist gefurt] / vnd wird dis land nicht mehr sehen

13 [Bl. 30ᵃ] *Weh dem der sein haus [mit sünden] bawet / vnd seine ⟨soller** on [widder mit] recht⟩ [gemach] mit vnrecht [*um aus* mit vnrecht / vnd *bis* [gemach]] / der ⟨yhm⟩ ⟨seinen nehe⟩ ⟨den andern⟩ [seinen nehesten] vmbsonst
14 erbeiten lesst*** / vnd gibt yhm seinen lohn nicht vnd denckt / Wolan ich wil mir ein gros haus bawen vnd ⟨lufftige soller*⟩ [weite pallast] vnd lesst yhm fenster drein ⟨schneiden⟩ [hawen] / vnd mit cedern ⟨spunden⟩ [tefeln] vnd rot
15 ⟨ferb⟩ malen / Meinstü / du wollest konig sein / weil du mit cedern prangest / Hat dein Vater nicht auch gessen vnd getruncken / vnd hielt dennoch vber dem recht vnd gerechtigkeit / ⟨Vnd gieng⟩ [⟨da es⟩ vnd gieng] yhm ⟨denn⟩ [yhm]
16 [so] wol ⟨gieng⟩? Er halff dem elenden vnd armen zu recht / vnd gieng yhm wol / Ists nicht also / das ⟨solchs heisst / mich [er]kenn⟩ solchs ⟨ist⟩ [heisst]' /
17 mich recht erkeñneñ / spricht der HERR? / Aber deine augen vnd dein hertz stehen ñicht also / sondern ⟨auff⟩ [⟨zum⟩ auff] geitz / auff vnschuldig blüt zuüergiessen ⟨vnd⟩ zü⟨m⟩ freueln vnd ⟨vnd vber pocheñ vnd⟩ zu schlahen

---

6* cümul9 testu ./· turris lapidea 10* ⟨pphetat de Zedechia⟩ 10** Miserior captiüitas morte 13* de Ioakim 13** ⟨saal⟩ 13*** op9 ei9 nō reddit ej 14* ⟨wonunge⟩

Darumb / ſpricht der HERR von Joakim dem ſon Joſia, dem konige 18
Juda / Man wird yhn nicht klagen / Ah brüder / ah ſhweſter / Man wird
yhn nicht klagen Ah Herr / Ah ⟨ſchoñer⟩ [edler] / Er ſol wie ein eſel begraben 19
werden / ⟨zuriſſen⟩ [zür ſchleifft] vnd ⟨hin vnd hergeſchleyfft⟩ [hiñ aus geworffen]
fur ⟨den⟩ die thore⟨n⟩ Jeruſalem* / Ja denn gehe hinauff auff den ⟨Gehe 20
hinaũff auff⟩ Libanon* vnd ⟨ruffe⟩ [ſchrey] / Vnd las ⟨deine ſtimme⟩ [dich]
horen zu Baſan vnd ⟨ruffe⟩ [ſchrey] von Abarim** / Denn alle deine lieb=
haber ſind zerſchlagen iamerig [*rh*] Ich ⟨redet mit dir⟩ [hab dirs vor geſagt] 21
da es [noch] wol vmb dich ſtund / [Bl. 30ᵇ] Aber du ſprachſt / Ich wil⟨s⟩
nicht horen / Alſo haſtu dein lebtage gethan* / das du meiner ſtimme nicht
gehorcheſt / ⟨Lufft⟩ [Der wind] weidet [alle] deine hirten vnd deine liebhaber 22
⟨gehen [dahin]⟩ [zihen] gefangen ⟨weg⟩ dahin* / Da ⟨wirſtu⟩ [muſtu] doch ⟨dich
[*r*] ſchemen vnd mit ſchanden beſtehen⟩ [zü ſpott vnd zu ſchanden werden]
⟨vmb⟩ [⟨von⟩ vmb] aller deiner boſheit ⟨willen⟩ ⟨wegen⟩ [willen] // Die dũ 23
[itzt] ym Libano woneſt vnd ynn cedern niſteſt / wie ⟨holdſelig wirſtu ſein⟩*
[ſchõn wirſtũ ſehen]** wenn dir ſchmertzen vnd weh komen werden / wie einer
yn kinds noten

So war ich lebe / (ſpricht der HERR) Wenn Jechan ia* der ſon ⟨Joſia⟩ 24
Joakim der konig Juda / ein finger reiff** were an meiner rechten hand [*um aus* an *bis* hand were] / ſo wolt ich dich doch abreiſſen vnd ynn die hende geben 25
dere / die nach deinem leben ſtehen / vnd fur welchen du dich furchteſt / nemlich
K [1] 55 ynn die hende / Nebucad Nezar des koniges zu Babel vnd|der Chaldeer / Vnd 26
wil dich vnd deine mutter die dich geboren hat ynn ein ander land ⟨furen⟩
[treiben] / das nicht ewr Vaterland iſt / ⟨da⟩ vnd ſollt daſelbs ſterben / Vnd 27
ynn das land da ſie von hertzen gern widder hin weren / ſollen ſie nicht
widder komen / [Wie] Ein elender / verachter verſtoſſener man iſt doch der 28
Jechania / Ein ⟨werg⟩ ⟨werg[*r*]zeug⟩ [vnwerd* feindſeliges [*rh*] gefeſs] / ⟨War=
umb⟩ [Ach wie] iſt er doch ſampt ſeinem ſamen ⟨weggefuret⟩ [ſo vertrieben] /
⟨ynn⟩ vnd ynn ein vnbekandtes land ⟨ge⟩[ge]worffen? O lañd lañd land / 29
hore des HERRN wort / So ſpricht der HERR [So *bis* HERR *rh*] Schreibet 30
[an] dieſen man ⟨vnfruchtbar⟩* [fur einen verdorben] / Einen [*e aus* Ein] man
dem es ſein lebtag nicht ⟨wol glucket⟩** [gelinget [*e aus* gelingen]] / Denn er
wird [Bl. 31ᵃ] das glucke nicht haben / das yemand ſeines ſamens auff dem
ſtuel Dauid ſitze / vnd forder ynn Juda hirrſche***

19* *rechts* (Inſultatus ē arcē Zion) *links* Hec ꝑpt⁹ honorē regis tacet lib regū Et palip 20* Sarcaſmos ⟨dom9 regis⟩ 20** *links* ⟨. . . . . meę⟩ *rechts* Gehe nũ hin vnd heule 21* ⟨das iſt deine weiſe von iügent auff geweſt⟩ 22* pellit eos in Babylonem 23* ⟨gratia חֵן ab נחנת⟩ 23** fein wird dirs gehen 24* Chan Ja 24** ⟨ſiegel pitzier⟩ 28* ⟨vngemeines⟩ 30* ערירי 30** p̃s 30*** ſcz vſqꝫ ad captiuite⁹

xxiij

1 Weh euch hirten / die yhr die herd meiner weide ⟨scha⟩ [*um aus* meiner weide ⟨scha⟩ die herd] vmbbringet vnd zerstrewet / spricht der HERR.
2 Darumb spricht der HERR der Gott Israel von den hirten / die mein⟨e herd⟩ [volck] weiden / Ihr habt meine herd zerstrewet / vnd verstossen vnd nicht besucht / Sihe / ich wil euch heimsuchen vmb ewer boses ⟨thuns⟩ [wesens]
3 willen / spricht der HERR / Vnd ich wil ⟨selb⟩ die vbrigen meiner herd samlen aus allen lendern / dahin ich sie verstossen habe / vnd wil sie widder bringen zü yhren hürten / das sie sollen wachsen vnd ⟨sich mehren⟩ viel werden /
4 Vnd ich wil hirten vber sie setzen / die sie weiden sollen / das sie sich nicht mehr sollen [*rh*] furchten / noch erschrecken / noch heimgesucht* werden / spricht der HERR [*e aus* herr]

5 Sihe / Es kompt die zeit / spricht der HERR / das ich dem Dauid ein gewechs / erwecken wil der gerechti⟨[keit]⟩ sey [ein gewechs / erwecken wil der gerecht sey *e in* e. g. e. w. der gerechti ⟨sey⟩ [keit] *um zu* e. g. der gerechti ⟨sey⟩ [keit] erwecken wil *schließlich hat L. durch Tilgung des Umstellungszeichens und von* [keit] *den ursprünglichen Wortlaut hergestellt, aber* gerechti *in* gerecht *zu ändern versäumt*] vnd sol [*rh*] ein konig ⟨wird⟩ sein / der ⟨kluglich faren⟩ [wol regieren] wird / vnd recht vnd gerechtigkeit auff erden anrichten zu⟨r⟩ des[*r*]selbigen zeit / sol Juda geholffen werden / Vnd
6 Israel sicher wonen / Vnd dis wird sein name sein / das ⟨sie⟩ [man] yhn nennen wird / HERR ⟨vnsere gerechtigkeit⟩ [der vn̂s gerecht macht]

7 Darumb sihe / Es wird die zeit komen / spricht [Bl. 31b] der HERR / das man nicht mehr sagen wird / So war der HERR lebt / der die kinder
8 Israel aus Egypten land gefuret hat / Sondern / So war der HERR lebt der den samen des haüses Israel* hat eraus gefurt vnd bracht aus dem lande ⟨ge⟩ der mitternacht** vnd aus allen landen / dahin ich sie verstossen hatte das sie ynn yhrem lan̂de wonen sollen

9 ¶ ⟨zŭn⟩ ⟨[An die]⟩ **Widder die propheten***

Mein hertz wil mir ynn meinem leibe ⟨zu⟩brechen / alle meine gebeÿne zittern / Mir ist wie einē truncken man / vnd wie einem / der vom wein ⟨yrre⟩ ⟨yrre ist**⟩ [daümelt] / fur dem HERRN / vnd fur seinen heiligen worten / /
10 das [das] land so vol ehebrecher ist / ⟨vnd⟩ [Denn] das land so iemerlich stehet ⟨fur dem fluch*⟩ [das so verflucht ist] / vnd die ⟨narung⟩ [⟨Wisen⟩ awen [*rh*] yn̂n̂] der wusten verdurren / Vnd yhr | ⟨laufft**⟩ [leben] ist bose [K] 2
11 vnd yhr⟨e macht ist nicht recht⟩ [⟨stercke⟩ regiment taŭg nicht***] / Denn beide propheten vnd priester ⟨sind beschissen* / Vnd⟩ [sin̂d ⟨vnsaüber⟩ schelck

4* ī malo 8* Ecce semen domꝰ nō filios Israel mŭtat enī nō̄ 8** Hoc plane de Euāli° qꝛ Israel nō ē reductꝰ 9* Noŭꝰ liber 9** ⟨der nicht stehen kan⟩ 10* ⟨actiue passiue⟩ 10** ⟨currūt officia⟩ 10*** ⟨des werd⟩ 11* ⟨חַנְפוּ hypocritę ꝑphanati⟩

Vnd] fiñde ⟨auch⟩ ynn meinem hause yhre bosheit / spricht der HERR Dar- 12
umb ⟨sol yhn⟩ [ist] yhr weg ⟨werden⟩ / wie ein ⟨schl⟩ glater weg ym finstern / /
darauff sie gleiten vnd fallen / Denn ich wil vngluck vber sie komen lassen
das iar yhrer heimsuchung / spricht der HERR 7

Zwar bey den propheten zu Samaria / sahe ich ⟨narren werck⟩ [thor- 13
heit] / das sie weissagten durch Baal vnd verfureten mein volck Israel / Aber 14
bey den propheten zu Jerusalem sehe ich ⟨vngehewre⟩ [grewel] / ⟨die brechen⟩
[Bl. 32ᵃ] ⟨das⟩ [wie] sie ehebrechen vnd gehen mit lügen vmb / vnd stercken
die ⟨hand der⟩ boshafftigen / auff das sich ia niemand bekere von seiner bos-
heit · Sie sind ⟨mir⟩ [alle fur mir] gleich wie Sodoma vnd yhre burger wie
Gomorra / Darumb · / spricht der HERR ⟨also⟩ Zebaoth / von den propheten / 15
also / Sihe ich wil sie mit wermůt speisen vnd mit gallen ⟨wasser⟩ trencken /
Denn von den propheten zu Jerusalem kompt ⟨gleisnerey*⟩ [heůchley] aus
yns gantze lañd 18

So spricht der HERR Zebaoth / Gehorchet nicht den worten der pro- 16
pheten / so euch weissagen Sie betriegen euch / Denn sie predigen* yhrs
hertzen gesicht vnd nicht aus des HERRN můñde / Sie sagen denen · die 17
mich lestern / Der HERR hats gesagt / Es wird euch wol gehen / vnd allen /
die nach yhrs hertzen dunckel wandeln / sagen sie / Es wird kein vngluck vber
euch komen* / Denn wer ist ym rat des HERRN gestanden / der sein wort 18
gesehen vnd gehoret habe ?** Wer hat ⟨auff [*rh*]⟩ sein wort ⟨gemerckt⟩ [ver-
nomen] vnd gehoret ? 27

Sihe Es / wird ein wetter des HERRN mit grim ⟨auffaren⟩ [komen] / 19
vnd ein schrecklich vngewitter den gottlosen auff den kopff fallen · Vnd des 20
HERRN zorn wird nicht nachlassen / bis er ⟨seines hertzen⟩ thů vnd aus-
richte / was er ym ⟨hertzen fur⟩ [syññ] hat / ⟨Yn⟩ ⟨Inn den [zur] letzten zeit /
werdet yhr solchs erfarēn⟩ hernach werdets yhrs [*so*] [wol] erfaren [hernach
bis erfaren *rh*] [Bl. 32ᵇ] Ich sandte die propheten nicht / noch lieffen sie / Ich 21
redet nicht zu yhn / noch weissagten sie / Denn wo sie bey meinem rat 22
⟨gestanden weren⟩ [bliebeñ] / ⟨so⟩ [vnd] hetten ⟨sie⟩ meine wort meinem volck
gepredigt / ⟨vnd sie von⟩ [so hetten] sie das selb vom [*so*] [sie das selb vom *rh*]
yhrem bosem wesen [*c aus* wege] vnd von yhrem bosen ⟨thun⟩ [leben] bekeret* 33

Bin ich nicht ein Gott / der nahe ist / spricht der HERR / vnd nicht 23
ein Gott der ferne sey ? Meinstů · das sich yemand so heimlich verbergen 24
konne / das ich yhn nicht sehe ? spricht der HERR / Bin ichs nicht / der himel
vnd erden füllet / spricht der HERR / Ich hores wol / das die propheten 25
⟨sagen⟩ ⟨[sprechen]⟩ predigen [*rh*] vnd ⟨felschlich⟩ falsch weissagen ⟨vn⟩ ynn
meinem namen vnd sprechen / Mir hat getrewmet / Mir hat getrewmet <Wie 26
lange wils doch ym hertzen der ⟨weissager⟩ [propheten] sein> [Wenn wollen

---

15* ⟨חַנְפָּה hy⟩ 16* ⟨weissagen⟩ 18* Mimesis impioꝝ j̃ 18** *rechts* ⟨./· nüllüs illoꝝ⟩ *links* Wer hats yhm gesagt 22* frůctꝰ V̄ī

doch die propheten auffhoren] die falsch weissagen /vnd yhrs hertzen ⟨betrüg⟩
27 [triegerey] weissagen / ⟨die vnd⟩ vnd wollen/ das mein volck meines namens
vergesse / ⟨durch⟩ [vber] yhren trewmen die einer dem andern predigt / gleich
wie yhre veter meines namens vergassen vber dem Baal 45
28 Ein prophet/ der ⟨einen⟩ treume [*e aus* traum] hat, der predige treume
[*e aus* traum],* Wer aber mein wort hat/ der ⟨sage⟩ [predige] mein wort
recht / wie reymen sich stro vnd | weitzen zusamen ? spricht der HERR/ ? [K] 3
29 Ist mein wort nicht wie [ein] feur spricht der HERR/ vnd wie ein hamer 56
der felsen zuschmeisst ? 4
30 Darumb sihe/ ich wil an die propheten/ spricht der HERR/ die meine
31 wort ⟨stelen*⟩ [stelen] einer dem andern [Bl. 33a] Sihe· ich wil an die
propheten/ [spricht der HERR]/ die yhr eigen ⟨zungen nemen⟩ [wort furen]
32 vnd sprechen / Er hats gesagt / Sihe ich wil an die so falsche treume weis-
sagen / spricht der HERR/ vnd predigen die selbigen vnd verfuren mein volck
mit yhren lugen vnd ⟨leichtfertigkeit⟩ [losen teydingen] / So ich sie doch nicht
gesand vnd yhn[en] nichts befolhen habe/ vnd sie auch diesem volck nichts
nutze sind /spricht der HERR 13
33 Wenn dich dis volck/ odder ein prophet / odder ein priester fragen wird
vnd sagen*/ Welchs ist die last des HERRN/ soltu zu yhn sagen/ ⟨Was
last** ?⟩ [Was die last sey ?] Ich wil euch hin werffen/ spricht der HERR.
34 Vnd wo ein prophet / odder priester odder volck wird sagen/ [Das ist die]
lasst des HERRN/ ⟨vb⟩ den selbigen wil ich heimsuchen vnd sein haus dazu /
35 Also sol einer mit dem andern reden/ vnd vnternander sagen/ Was ant-
36 wortet der HERR/ vnd was ⟨redet⟩ [sagt] der HERR/ vnd ⟨d⟩ ⟨gedencket⟩
[neunets] nicht mehr / ⟨der⟩ last des HERRN / Denn eim iglichem wird sein
[eigen] wort ⟨yhm⟩ eine lasst sein / ⟨Also verkeret yhr⟩ [weil yhr also] die
wort des⟨[r]⟩ lebendigen Gottes⟨[r]⟩ / des HERRN Zebaoth vnsers Gottes /
37 verkeret/ Darumb solt⟨u[ü]⟩* yhr zum propheten also sagen/ Was antwortet
38 der HERR/ vnd was sagt der HERR/ Weil yhr aber sprecht/ Lasst des
HERRN/ darumb spricht der HERR also/ Nu yhr dis wort eine lasst des
HERRN nennet vnd ich zu euch gesand habe vnd sagen lassen/ yhr [Bl. 33b]
39 sollets [*e aus* sollet] nicht ⟨sprechen⟩ [nennen] / Lasst des HERRN/ Sihe / so
wil ich euch hin weg nemen/ vnd euch sampt der Stad/ die ich euch vnd
ewren Vetern gegeben habe von meinem angesicht weg werffen [*um aus* weg
40 werffen von meinem angesicht] vnd wil euch ewige schande vnd ewige schmache zu
fugen der nimer vergessen sol werden

28* Amara cōcellio ⟨sōniū palea·⟩ 30* Stelen⟩ ./· nō tradunt fideliter Sed corrūpunt 33* Irrisores 33** ⟨yhr seid⟩ 37* ⟨pple⟩

xxiiij
36

Sihe / der HERR zeiget mir zween [*c aus* zwey] feigen korbe / gestellet fur 1
den tempel des HERRN (nach dem der konig zu Babel Nebucad Nezar
hatte weggefurt / Jechan ia den son Joakim den konig Juda sampt den fürsten
Jüda / zimerleüte vnd schmide von Jerusalem / vnd gen Babel gebracht.) Inn 2
dem einen korbe waren seer güte feigen / wie die ersten reiffen feigen [sind]*/
Im andern korbe / waren seer bose feygen / das man sie nicht essen kund / so
bose waren sie Vnd der HERR sprach zu mir / Jeremia / was siheſtu? Ich 3
sprach / feigen / Die gute feigen sind ⟨recht⟩ [seer] gut / vnd die bosen sind
[R] 4 ⟨recht⟩ [seer] bose / das man sie nicht essen kan· so bose sind sie / |

Da geschach des HERRN wort zu mir vnd sprach So spricht der HERR 4. 5
der Gott Israel / Gleich wie diese feigen gut sind / also wil ich ⟨ynn⟩ ⟨züm
güten erkennen⟩ ⟨ynn gnaden erkennen⟩ mich gnediglich an nemen der [⟨ynn⟩
bis der *rh*] ⟨die⟩ gefangnen aus Juda / welche ich hab aus dieser stet ⟨ge⟩lassen
ynn der Chaldeer land [*um aus* ynn *bis* land ⟨ge⟩lassen] zihen / vnd wil ⟨meine 6
augen vber yhn haben züm güten [mit gnaden*]⟩ [sie gnediglich ansehen] vnd
wil sie widder ynn dis land [Bl. 34a] bringen vnd wil sie bawen vnd nicht
abbrechen Ich wil sie pflantzen vnd nicht ausreüssen vnd wil yhn ein hertz 7
geben / das sie mich kennen sollen / das ich der HERR sey / Vnd sie sollen mein
volck sein / so wil ich yhr Gott sein / Denn sie werden sich von gantzem hertzen
zu mir bekeren / 10

Aber wie die⟨se⟩ [bosen] feigen / ⟨sind⟩ [⟨die⟩ so bose sind] / das man sie 8
nicht essen kan / ⟨so⟩ spricht der HERR / also wil ich dahin geben [dahin geben *rh*]
Zedekia den konig Juda / sampt seinen fursten / vnd was vbrig ist zu Jeru-
salem / vnd die ynn Ægypten land wonen Ich wil yhn ⟨vnfal vnd⟩ vngluck 9
zu fugen [vnd] ynn ⟨allen⟩ [keinem] konigreiche⟨n⟩ auff erden [bleiben lassen] /
⟨zur schande⟩ das sie sollen zu schanden werden [das sie *bis* werden] / zum sprich-
wort / zur fabel vnd zum fluch / an allen orten / dahin ich sie verstossen werde /
Vnd wil / schwerd / hünger vnd pestilentz vnter sie schicken / bis sie ⟨alle w⟩ 10
vmkomen von dem lande / das ich yhnen vnd yhren Vetern gegeben habe

xxv*. 22

Dis ist das wort / welchs zu Jeremia geschach vber das gantze volck Jüda / 1
ym vierden iar Joakim des sons Josia / des koniges Jüda / welchs ist /
das erste iar Nebukad Nezar des koniges zü Babel / Welchs auch ⟨redet⟩ der 2
prophet Jeremia [*um aus* Jeremia ⟨redet⟩ der prophet] redet zu dem gantzen volck

---

24, 2* (Daniel & socij) 6* (trost das yhn wol gehe vnd gut thun wil)
25, 1* Noüg liber

3 Juda vnd zu allen burgern zu Jerusalem vnd sprach / Es ist / von dem
dreitzehen iar an Josia des [Bl. 34b] sons Amon / konigs Juda / des HERRN
wort zu mir geschehen / bis auff diesen tag / ⟨welchs⟩ [vnd hab eüch] nü ⟨das⟩
xxiij iar ⟨ist / vnd ichs zu euch⟩ [⟨das⟩ mit vleis] geprediget ⟨habe / [vnd stund]
des morgens frue auff vnd predigt⟩ / aber yhr habt nie horen wollen / 32
4 ¶ ⟨Vnd⟩ [So hat] der HERR ⟨hat⟩ [auch] zu euch gesand alle seine knechte / die
propheten / ⟨Er war fur morgens fru auff vnd sandte⟩ [vleissiglich] / aber yhr
5 ⟨wol⟩ habt nie horen wollen noch ewr oren neigen / das yhr gehorchet / da er
sprach, Bekeret euch / ein iglicher von seinem bosen wege / vnd von ewrem
bosen wesen . so sollt yhr ⟨wonen⟩ ynn dem lande / das der HERR / eüch
6 vnd ewrn Vetern gegeben hat / ymer vnd ewiglich bleiben / Folget nicht
andern Gottern / das yhr yhn dienet vnd sie anbettet / auff das yhr mich
nicht erzurnet / durch ewr hende werck / vnd ich euch vngluck zu fugen musse /
7 Aber yhr woltet mir nicht gehorchen / spricht der HERR / aüff das yhr mich
ia wol erzurnetet durch ewr hende werck / zu ewrem eigen vngluck 44
8 Darumb so spricht der HERR Zebaoth Weil yhr denn meine wort
9 nicht horen wolt / Sihe / so wil ich aus [n] schicken vnd ⟨holen⟩ [komen] | [8] 5
lassen . alle ⟨geschlechte⟩ [volcker] gegen der mitternacht (spricht der HERR·) 57
auch meinen knecht Nebucad Nezar den konig zu Babel / * vnd wil sie bringen
vber dis land vnd ⟨d⟩ vber die [so] drinnen wonen vnd vber alle dieses volck /
so ⟨dr⟩ümb her ligen / vnd wil sie verbannen vnd ⟨zur wusten machen⟩
[verstören] / ⟨das man druber zischen sol vnd [sie] ewig zerstoret liegen⟩ [vnd
10 zum spott vnd ewiger wüsten machen] / Vnd wil heraus [Bl. 35a] nemen
⟨freuden vnd mut⟩ allen frolichen gesang / die stim des breutgams vnd der
11 braut* · die stim der mullen vnd liecht der latern / das dis gantze land wust
vnd zerstoret liegen [sol] / Vnd sollen diese volcker dem konige zu Babel dienen
siebentzig iar 9
12 Wenn aber die siebentzig iar vmb sind / wil ich den konig zu Babel
heimsuchen und alle dis volck (spricht der HERR) vmb yhre missethat / dazu
13 das land der Chaldeer / vnd wil ⟨sie⟩ [es] zür ewigen wüste machen Also
wil ich vber dis land bringen alle meine⟨n⟩ wort / die ich geredt habe widder
sie · nemlich / alles das ynn diesem buch geschrieben stehet / das Jeremia
14 geweissagt hat vber alle volcker / Vnd sie sollen auch dienen / ob sie gleich
grosse volcker vnd grosse konige sind / Also wil ich yhn vergelten / nach yhrem
⟨wercke⟩ verdienst vnd nach den wercken yhrer hende 18
15 Denn also spricht zu mir / der HERR / der Gott Israel . Nim ⟨den⟩
[diesen] becher weins ⟨mit diesem grim⟩ [voll zornes] von meiner hand / vnd
⟨gib zu⟩ [schencke] draus ⟨zu trincken⟩ · allen volckern . zu denen ich dich sende /
16 das sie trincken / daumeln vnd toll werden / fur dem schwert / das ich vnter
17 sie schicken wil / Vnd ich nam den becher von der hand des HERRN / vnd

---

9* p̄9 ān9 nouus rex / nouā pphetiā 10* ⟨paucken vnd pf⟩

ſchenckt allen ⟨heide⟩ volckern / zu denen mich der HERR ſandte / nemlich / 18
Jeruſalem / / den Stedten Juda / yhren koñigen vnd furſten // das ſie wuſt
vnd zürſtoret ⟨liegen [ſollen] zum ziſſchen vnd fluch⟩ ligen ⟨ſollen⟩ / vnd ein
ſpott vnd fluch ſein ſollen [ligen ⟨ſollen⟩ *bis* ſollen *rh*] / wie es denn heuts tages
D ſteht C Auch Pharaoni 25 [Bl. 35ᵇ] dem konige ynn Egypten / [ſampt] ſeinen 19
C knechten / ſeinen furſten vnd ſeinem gantzen volck / ⟨item⟩ Allen [A *c aus* a] 20
leñdern [*rh*] gegen abent ⟨vnd⟩ Allen [A *c aus* a] konigen ym lande Vz. , Allen
[A *c aus* a] konigen [ynn] der Paleſtiner lande / ⟨aus⟩ [ſampt] Aſcalon / Gaſa
⟨Ecron⟩ Akaron vnd deñ [*c aus* die] vbrigen zu Aſdod / [den von] Edom / [den 21
von] Moab / den kindern Ammon / Allen konigen zu Tyro / Allen [A *c aus* a] 22
konigen zu Zidon / Den konigen ynn den Inſulen ihenſid des meeres / [den 23
von] Dedan / [den von] Thema / [den von] Büs vnd allen furſten ynn den
⟨ecken⟩* [orterñ] Allen konigen [ynn] Arabia / Allen konigen gegen abend 24
die ynn der wüſten wonen / Allen konigen [ynn] Simrj / Allen konigen ynn 25
Elam / Allen konigen ynn Meden / Allen konigen gegen mitternacht / beide 26
ynn der nehe vnd der ferñe / einem mit dem andern / Vnd allen konigen auff
erden / die auff dem erdboden ſind Vnd konig Seſach* / ſol nach dieſen trincken 12

Vnd ſprich zu yhnen / So ⟨ſagt⟩ ſpricht der HERR Zebaoth / der Gott 27
Iſrael / Trinckt / das yhr truncken werdet / ⟨vnd⟩ ſpeyet vnd niderfallet vnd
nicht auffſtehen mugt fur dem ſchwert / das ich vnter euch ſchicken wil Vnd 28
[R] 6 wo ſie den becher nicht wollen von deiner hand nemen vnd | trincken , So
ſprich zu yhnen Alſo ſpricht der HERR Zebaoth / Nü ſolt yhr trincken / Denn 29
ſihe / ynn der Stad / die nach meinem namen genennet iſt / fahe ich an / zü
plagen, vnd yhr ſoltet ⟨vnſchuldig⟩ [vngeſtrafft] ⟨ſein⟩ bleiben [*r*] Jhr ſolt
nicht ⟨vnſchuldig⟩ [vñgeſtrafft] bleiben / Denn ich ruffe dem ſchwert / vber alle
die auff erden woñen / ſpricht der HERR Zebaoth 5

[Bl. 36ᵃ][1] Vnd du ſolt alle dieſe wort yhn weiſſagen vnd ſprich zu 30
yhn* / Der HERR [wird] brullen [*c aus* brullet] aus der hohe** / vnd ⟨leſſt⟩
ſein donnern horen [laſſen] aus ſeiner heiligen wonüg / Er [wird] brulleñ
[*c aus* brullet] vber ſeine hürtten*** [*c aus* hütten] Er [wird] ſingen [*c aus* ſinget]
ein ⟨kelter⟩lied [wie die weintreter] vber alle einwoner des landes . / Des hall
erſchallen [*c aus* erſchallet] [wird] bis an der wellt ende / Der HERR hat zu 31
rechten mit den heiden / vnd wil mit allem fleiſch gericht halten Die Gott=
loſen wird er dem ſchwert vbergeben Spricht der HERR 13

So ſpricht der HERR Zebaoth / Sihe / Es wird eine [*r*] plage ⟨aus= 32
gehen⟩ [komen] von eim volck zům andern / vnd ein gros wetter wird
erweckt werden* / von der ſeyten** des landes / Da werden die erſchlagene 33

23* *links* ⟨hin vnd widder ynn winckeln⟩ *rechts* ⟨troglodite Iſmaelite⟩ 26* ./. Babel. J c. lj· 30* Eaᵇ dzt Sz figurate 30** de rege Babylonis 30*** ⟨hurten נַוֵּהוּ⟩ 32* Babel faciet iſta 32** ⟨angulo aquilonarj⟩

[1]) *Links am untern Rande der Seite* 36ᵃ *ſteht von Luthers Hand* J *als Bezeichnung der ſechsten Papierlage.*

vom HERRN / zur selbigen zeit / liegen von einem ende der erden / bis aũs ander ende / die werden nicht geklagt / noch auffgehaben / noch begraben [werden] / sondern mussen auff dem felde liegen [lie *c aus* lig] vnd ⟨verfaulen⟩ zu mist* werden 21

34 Heület nũ yhr hirten [vnd] schreyet / ⟨strewet⟩ [weltzet] euch ⟨mit⟩ [ynn der] aschen yhr ⟨grossen⟩ [gewaltigen] vber die herd⟨e⟩ / Denn die zeit ist hie / das yhr geschlachtet vnd zu strewet ⟨werdet⟩ / vnd [zũ] fallen musset / wie ein
35 kostlich ⟨kleinot⟩ [gefesse] / Vnd die hirten werden nicht fliehen konnẽn [Bl. 36b] vnd die ⟨grossen⟩ [gewaltigen] vber die herd / ⟨konnen⟩ [werden] nicht entrinnen
36 [konnen]* Da werden die hirten schreien / vnd die ⟨grossen⟩ [gewaltigen] vber die herd / werden heulen / ⟨Denn⟩ [das] der HERR yhre weide* [so] verwustet
37 [hat] [*um aus* [so] verwustet [hat] yhre weide] / vnd yhre ⟨hurten⟩ [⟨wisen⟩ awen], die so wol stunden verderbt sind [*um aus* sind verderbt] fur [f *c aus* v] dem
38 grimmigen zorn des HERRN / Er hatt seine hutten verlassen wie ein iunger lew vnd ist also yhr land zerstoret für dem zorn des ⟨schenders⟩* [tyrannẽn] vnd fur seinem grimmigen zorn 33

xxvj

1 Im anfang des [konig]reichs Joakim des Sons Josia / konigs Juda /
2 geschach dis wort vom HERRN vnd sprach / So spricht der HERR Tritt ynn den vorhoff am haũse des HERRN vnd predige allen stedten Juda / die da herein gehen anzube⟨ben⟩ten ym haũse des HERRN / alle wort die ich
3 dir befolhen habe / yhnen zu sagen / vnd thu nichts dauon / ob sie villeicht horen wollen vnd sich bekeren / ein iglicher von seinem bosen ⟨wege⟩ wesen / damit mich auch rewen mocht das vbel / das ich gedencke yhn zu thun vmb yhres bosen wandels willen | [ℵ] 7
4 Vnd sprich zu yhnen / So spricht der HERR Werdet yhr mir nicht 58
gehorchen / das yhr ynn meinem gesetze wandelt / das ich euch furgelegt habe
5 [Bl. 37a] das yhr horet die wort meiner knechte der propheten welche ich [stetts] zu euch ⟨sende⟩ gesand habe / ⟨vnd des morgens frue auff war vnd
6 sandte /⟩ vnd yhr doch nicht horen woltet / / So wil ichs mit diesem hause machen / wie mit / Silo vnd diese Stad zũm fluch allen heiden auff erden machen [*um aus* machen zũm *bis* erden] 8
7 Da nũ die priester / propheten vnd alles volck horeten / Jeremia / das
8 er solche wort redet ym haũse des HERRN / Vnd Jeremia nũ aũsgeredt hatte alles was yhm der HERR befolhen hatte* ⟨zu dem⟩ [allem] volck zu sagen / griffen yhn die priester / propheten vnd das gantze volck vnd sprachen / Dũ
9 must sterben / Warümb tharstũ weissagen ym namen des HERRN vnd sagen /

25, 33* ⟨sterqliniũ⟩ 35* *oben* pdit eos ne dominẽt¹ *links* ⟨Allegoria⟩
36* ⟨./· principatũ⟩ 38* ⟨יונה⟩ Babel Rex 26, 8* Seditio

Es [E *c aus* D] wird diesem hause gehen / wie Silo / / vnd diese Stad sol so
wüste werden / das niemand mehr drinnen wone. Vnd das gantze volck
⟨lieff zu⟩ [samlete sich] ym hause des ⟨H⟩ HERRN ⟨zu⟩ [widder⟩ Jeremia 17
Da solchs horeten die fursten Jüda / giengen sie aus des koniges hause / 10
hinaüff yns haus des HERRN / / vnd satzten sich / fur das newe thor / des
HERRN / Vnd die priester / [vnd] propheten ⟨vnd alles volck⟩ sprachen fur 11
den fursten vnd allem volck / / Dieser ist des todes schuldig / Denn er hat
ge⟨weissagt⟩[predigt] widder diese Stad / / wie yhr mit ewren ohren gehoret
habt · 24
[Bl. 37b] Aber Jeremia sprach zu allen fursten und zu allem volck / 12
Der HERR hat mich gesand / das ich solchs alles / das yhr gehoret habt solt
⟨weissagen⟩ [predigen] [*um aus* solt ⟨weissagen⟩ [predigen] / das *bis* habt] widder dis
haus vnd widder diese stad / So bessert nü ewr ⟨wege vnd⟩ wesen vnd 13
wandel vnd gehorcht der stimme des HERRN ewrs Gottes / so wirds den
HERRN aüch gerewen das vbel / das er widder euch geredt hat / Sihe / ich 14
bin ynn ewren henden ⟨thut mir⟩ [yhr mügets] machen [*c aus* machts] mit mir /
wie es eüch ⟨gůt vnd recht duncket⟩ [gefellet] / Doch solt yhr wissen / wo 15
yhr mich todtet / so werdet yhr vnschuldig blüt ⟨verrhaten / widder⟩ [laden
auff] euch selbs / ⟨widder⟩ [auff] diese stad vnd yhre einwoner / Denn warlich
der HERR hat mich zu eüch gesand / das ich solchs alles für ewren oren
reden solt ⟨36⟩ 38
Da sprachen die fursten vnd das gantze volck zu den priestern vnd pro- 16
pheten / Dieser ist des todes nicht [*um aus* nicht des todes] schuldig / Denn er
hat zu vns gered / ym namen des HERRN vnsers Gottes / / Vnd es 17
stunden auff ettliche der Eltesten ym lande / vnd sprachen zum gantzen hauffen
des volcks / Zur zeit Hiskia des koniges Jüda / war ein prophet Micha von 18
Maresa / vnd sprach zum gantzen volck Jüda / So spricht der HERR
Zebaoth / Zion sol wie ein acker zepflüget werden vnd Jerusalem ein stein
[K] 8 hauffen werden vnd der berg des | hauses [Bl. 38a] (Des HERRN) zum
⟨wald hohe*⟩ [wilden walde] / [Noch] Lies yhn ⟨auch Hi⟩ Hiskia der konig 19
Juda vnd das gantze Jüda darumb nicht [*r*] todten / Ja sie furchten viel
8 mehr den HERRN vnd betten fur ⟨y⟩ | dem HERRN / da rewet auch den
HERRN das vbel / das er widder sie geredt hatte Darumb thun wir seer
vbel / widder vnser seelen
So war auch einer der ym namen des HERRN weissaget / Uria⟨s⟩ der 20
son Sema ia [*c aus* Sama ia] von ⟨k⟩ Kir⟨iath⟩iath Jearim / der selbe weissagt
widder dise Stad vnd widder dis land / gleich wie Jeremia / Da aber ⟨das 21
horet⟩ der konig Joakim [*um aus* Joakim der konig] vnd alle seine gewaltigen
vnd die fursten / seine wort horeten wolt yhn der konig todten lassen* / Vnd
Uria erfür das / fürcht sich / vnd floch / vnd zoch ynn ⟨E⟩ Ægypten / Aber 22

18* nō ē in meo 21* Ey wie fein ists yhn

⟨Je⟩ der konig Joakim schicket leute ynn Ægypten / El Nathan den son
23 Achbor* vnd andere mit yhm / die fureten yhn aus Ægypten vnd brachten
yhn zum konige Joakim / der lies yhn mit dem schwert todten / vnd
lies seinen leichnam ⟨werffen ynn des gemeinen volcks greber⟩ [vnehrlich
begraben] 14
24 Also war die hand Ahikam des sons Saphan mit Jeremia / / das er
nicht ⟨ynn⟩ dem volck ynn die hende kam / das ⟨sie⟩ sie yhn todten

xxvij 19

1 Im anfang des konigreichs Joakim des sons [Bl. 38ᵇ] Josia / [des] konigs
2 Juda / geschach dis wort vom HERRN zu Jeremia vnd sprach / So
spricht der HERR zu mir Mache dir ⟨bande vnd ——— *[ketten]⟩ [ein ioch]
3 vnd henges an deinen hals / vnd schicke sie zum konige ynn Edom zům konige
ynn Moab / zum konige der kinder Ammon zum konige⟨n⟩ zu Tyro vnd zum
konige zu Zidon / durch die boten / so zu Zedechia* dem konige Juda /
4 gen Jerůsalem komen [sind] vnd ⟨[thu]⟩ yhn befelh ‖*so: um aus* befelh [*e aus*
befilh] yhn‖ ⟨an⟩ [das sie] yhren Herren [*e aus* yhre herren] ⟨vnd sprich⟩ [sagen] /
So spricht der HERR Zebaoth der Gott Jsrael So solt yhr ewern herren
5 sagen / Jch hab die erden gemacht , vnd ⟨l⟩ menschen vnd vieh / so auff
erden sind / durch meine grosse krafft vnd ausgestreckten arm / vnd gebe sie /
⟨dem der mir gefellt⟩ [wem ich wil] 32
6 Nů aber hab ich alle diese land gegeben ynn die hand ⟨Ne⟩ meines
knechts / NebůcadNezar des [*e aus* dem] koniges zu Babel / vnd hab yhm auch
7 die wilden [*rh*] thier auff dem felde gegeben / das sie yhm dienen sollen , vnd
sollen ⟨yhm⟩ alle volcker dienem [*so*] / yhm vnd seinem son vnd seines sons
son / bis das die zeit seines landes auch kome / Denn es sollen ⟨he⟩ yhm viel
8 volcker vnd grosse konige ⟨[darinn]⟩* dienen / Welch volck aber vnd konig-
reich ⟨yhm nich⟩ dem konige zu Babel / Nebucad Nezar ⟨[darinn]⟩ nicht dienen
wil / ⟨noch⟩ vnd wer seinen hals nicht wird vnter das ioch des koniges zu
Babel / geben / solch volck wil ich heimsuchen mit schwerd [Bl. 39ᵃ] hunger
vnd pestilentz / spricht der HERR / bis das ⟨sie⟩ ich sie durch seine hand
vmb bringe [‖] 44
9 Darumb so gehorcht [nicht] ewern propheten / weissagern / treůmdeůtern /
tagewelern vnd zeuberern ⟨nicht / w⟩ die euch sagen / yhr werdet nicht ⟨dem⟩
10 dienen [mussen] dem konige zu Babel / / Denn sie weissagen ‖ eůch falsch / auff [R] 9
das sie ⟨f⟩ euch fern aus ewrem lande bringen / vnd ich euch aůsstosse vnd 59
11 yhr vmbkomet / Denn welch volck seinen ⟨hal⟩ hals ergibt vnter das ioch

---

26, 22* Maůser 27, 2* Joch 3* quō ſub Zedechia mittet q̄s in p̄mo anno Ioachim cepit portare / forte xj ānis portauit vel error eſt in noib9 7* ./. ī iugo

des koniges zu Babel vnd dienet yhm / das wil ich ynn seinem lande lassen / das es dasselbige bawe vnd bewone, spricht der HERR 6

Vnd ich redet solchs alles zu ⟨d⟩ Zedechia dem konige Juda vnd sprach / 12
Ergebt ewrn hals / vnter das ioch des koniges zu Babel vnd dienet yhm vnd seinem volck / so solt yhr lebendig bleiben Warumb wolt yhr sterben / du 13
vnd dein volck dürch schwert [*e aus* schwerd *oder umgekehrt*] / hunger vnd pestilentz / wie denn der HERR geredt hat vber das volck / so dem konige zu Babel nicht dienen ⟨wil wird⟩ [wil] / Darumb gehorcht nicht den worten der propheten / 14
die euch sagen / yhr werdet nicht dienen [mussen] dem konige zu Babel Denn sie weissagen euch falsch / Vnd ich habe sie nicht gesand / sondern sie 15
weissagen falsch ynn meinem namen / aüff das ich euch ausstosse vnd yhr [Bl. 39ᵇ] vmbkomet / sampt den propheten / die euch weissagen 19

Vnd zu dem Priestern vnd zu alle diesem volck redet ich vnd sprach / 16
So spricht der HERR Gehorcht nicht den worten ⟨der⟩ ewr [worten ⟨der⟩ ewr *rh*] Propheten / die eüch weissagen vnd sprechen / Sihe / die gefesse aus dem hause des HERRN / werden nu balde von Babel [von Babel *rh*] widder her komen Denn sie weissagen eüch falsch / · Gehorchet yhnen nicht · sondern dienet 17
dem konige zu Babel / so werdet yhr lebendig bleiben / Warumb sol doch diese Stad zür wüsten werden ? / Sind sie aber Propheten / vnd haben sie 18
des HERRN wort / so lasst sie den HERRN Zebaoth [*rh*] erbitten / das nicht die ⟨vbrigen⟩ gefesse ⟨die noch⟩ vbrigen [*e aus* vbrig] ⟨sind⟩ [*so*] [⟨die noch⟩ *bis* ⟨sind⟩ *rh*] ym hause des HERRN / vnd ym hause des koniges Juda vnd ynn Jerusalem ⟨sind⟩ / nicht auch gen Babel gefuret werden 31

Denn also spricht der HERR [Zebaoth] von den seülen vnd vom meer 19
vnd von dem gestuel / vnd von den gefessen die noch vbrig sind ynn dieser Stad / welche Nebucad Nezar der konig zu Babel nicht ⟨mit⟩ weg nam / da er 20
Jechania den son Joakim den konig Juda von Jerusalem weg furet gen Babel / sampt allen fursten ynn Juda vnd Jerusalem / Denn so spricht 21
der HERR Zebaoth [*rh*] der Gott Israel / von den gefessen / die noch ⟨vb⟩ vberig sind ym haüse des HERRN vnd ym hause des koniges [Bl. 40ᵃ] vnd zu Jerusalem / Sie sollen gen Babel gefurt werden vnd daselbst bleiben / 22
bis auff den tag / das ⟨ic⟩ ich sie heimsuche / spricht der HERR vnd ich sie widderumb herauff an diesen ort bringen lasse [I]

[K] 10

xxviij

Vnd ym selbigen iar ym anfang des konigreichs Zedechia des koniges Jüda 1
ym funfften monden ⟨ym⟩ [des] vierden iars [*um aus* ⟨ym⟩ *bis* iars ym funfften monden] / Sprach ⟨zu mir⟩ Hanania der son Azür / ein Prophet von Gibeon / / zu mir ym hause des HERRN ynn gegenwertigkeit der priester vnd alles volcks / vnd saget So spricht der HERR [Zebaoth] der Gott Israel 2
Ich hab das ioch des koniges zu Babel zu brochen Vnd ehe zwey iar vmb 3

sind / wil ich die gefesse des hauses des HERRN / welche / Nebucad Nezar der
konig zu Babel hat von diesem ort weg genomen vnd gen Babel gefurt /
4 widderumb an diesen ort bringen / Dazu Jechan ia den son Joakim den konig
Juda / sampt allen gefangen aus Juda / die gen Babel gefurt sind / wil ich
auch widder an diesen ort bringen / spricht der HERR / denn ich ⟨hab⟩ wil [r]
das ioch des koniges zu Babel zu brechen [e *aus* brochen] 15

5 Da sprach der prophet Jeremia [*um aus* Jeremia der prophet] / zu dem pro=
pheten Hanan ia / ynn gegenwertigkeit der priester vnd des [Bl. 40b] gantzen
6 volcks / ⟨das⟩ [die] ym hause des HERRN stunden / Vnd saget / Amen / der
HERR thů also / Der HERR bestettige dein wort / das du geweissagt hast /
Das [er] die gefesse aus dem haůse des HERRN von Babel widder bring an
diesen ort / sampt allen gefangenen [*um aus* widder *bis* gefangenen von Babel] /
7 Aber doch hore auch dis wort / das ich fur deinen oren rede vnd fur den
8 oren des gantzen volcks // Die propheten die ⟨fur⟩ [vor] mir vnd ⟨fur⟩ [vor]
dir gewest sind von alters her / die haben widder viel lender vnd grosse konig=
9 reich geweissagt / von krieg / von vngluck vnd von pestilentz / Wenn aber ein
prophet von friden weissagt / den wird man kennen / ob ⟨er⟩ yhn der HERR
warhafftig gesand hat / wenn sein wort erfullet wird 26

10 Da nam der Prophet Hanan ia / ⟨das ioch⟩ [⟨ketten⟩ das ioch] vom
halse des propheten Jeremia [*um aus* Jeremia des propheten] vnd zu brach⟨s sie⟩ [so] ·
11 Vnd Hanan ia sprach ynn gegenwertigkeit des gantzen volcks / So spricht der
HERR / Eben so wil ich zu brechen das ioch Nebucad Nezar des koniges zu
Babel ehe zwey iar vmb komen / vom halse aller volcker Vnd der prophet
Jeremia [*um aus* Jeremia der prophet] gieng seines weges 36

12 Aber des HERRN wort geschach zu Jeremia nachdem der prophet
Hanan ia [*um aus* Hanan ia der prophet] · das ioch zebrochen hatte vom halse des
13 propheten Jeremia vnd sprach Gehe hin vnd sage Hanan ia ·So spricht der
HERR Dů hast [das] hültzene ioch zu brochen / So mache nu [ein] eisern
14 ioch an ⟨yhr⟩ [ihenes] stat Denn so spricht der HERR Zebaoth [r] / der
[Bl. 41a] Gott Israel / Ein eisern ioch hab ich allen diesen volckern an hals
gehenckt . damit sie dienen [sollen] ⟨d⟩ Nebucad Nezar dem konige zu Babel
vnd ⟨sollen⟩ [müssen] yhm dienen Denn ich hab yhm auch die wilden thier
gegeben 45

15 Vnd der Prophet Jeremia sprach zum Propheten Hanania Hore doch
Hanan ia / Der HERR hat dich nicht gesand / vnd du | hast gemacht / das [K] 11
16 dis volck . auff lugen ⟨vertrawet⟩ [sich] verlesset / Darumb spricht der HERR 6[0]
also / Sihe / ich wil dich ⟨seńden ia weg [rh]⟩ vom erdboden [nemen] / Dis
iar soltů sterben . Denn du hast ⟨geredt / das⟩ [sie mit deiner rede] vom
17 HERRN ⟨abfuret⟩ [⟨abtrünnig ge⟩ abgewendet] / Also starb der Prophet
Hanan ia desselbigen iars ym siebenden monden

xxviiij 8

Dis sin̄d die wort ym briefe / den der prophet Jeremia sandte von 1
Jerusalem zu den vbrigen Eltesten die weg gefurt waren vnd zü den
priestern vnd propheten vnd zum gantzen volck das Nebucad Nezar von Jeru=
salem hatte weg gefurt gen Babel (nach dem der konig Jechan ia [*um aus* 2
Jechan ia der konig] ⟨sampt seinen gewaltigen⟩ vnd die konigin mit den kemerern
vnd fursten ynn Juda vnd Jerusalem sampt den zimer⟨meistern⟩[leüten] vnd
schmide⟨meistern⟩ [*so*] ⟨von⟩ [zü] Jerusalem ⟨ausgezogen⟩ [weg] waren·) Dürch 3
Eleasa den son Saphan vnd Gemaria den son Hilkia / welche Zedechia der
konig Jŭda sandte [Bl. 41[b]] gen Babel zu Nebucad Nezar dem konige zu
Babel 21

Vnd sprach / So spricht der HERR Zebaoth der Gott Israel / zu allen 4
⟨die⟩ gefangen / die ich habe von Jerusalem lassen weg furen gen Babel
Bawet heüser darinn yhr wonen [*e aus* wonet] mugt / pflantzt garten / daraus 5
yhr die frucht essen mügt / Nemet weiber vnd zeuget sone vnd tochter / Nemet 6
ewren sonen weiber vnd gebt ewr tochter / menn̄ern / das sie sone vnd tochter
zeugen / Mehret eüch daselbs / ⟨vnd bleibt nicht so wenig⟩ [das ewr nicht
wenig sey] / ⟨Bittet* vmb fride⟩ Sücht der Stad bestes da hin ich euch hab 7
lassen weg furen vnd bettet fur sie züm HERRN / Denn wenn ⟨sie⟩ [yhr]
wol ⟨stehet**⟩ [gehet] so ⟨stehet yhr⟩ [gehets euch] auch wol Denn so spricht 8
der HERR Zebaoth der Gott Israel / Lasst eüch ewr propheten die ⟨vnter⟩
bey euch sind vnd die warsager / nicht betriegen / vnd gehorcht ewern treümen
nicht / die euch trewmen / Denn sie weissagen euch falsch / ynn meinē namen. 9
Ich hab sie nicht gesand / spricht der HERR 35

Denn so spricht der HERR / Wenn zu Babel siebenzig iar aus sind / 10
so wil ich euch besuchen / vnd wil mein gnedigs wort vber euch erwecken /
das ich euch widder an diesen ort bringe / Denn ich weis wol / was ich fur/ 11
gedancken vber euch habe / ⟨nemlich⟩ spricht der HERR / nemlich / gedan̄cken
des friedes vnd nicht des leides / das ich eüch ⟨das⟩ gebe das ⟨letzte⟩ [ende] /
des yhr wartet Vnd yhr werdet mich anruffen [Bl. 42[a]] vnd hingehen vnd 12
mich bitten vnd ich wil euch erhoren / Jhr werdet mich suchen vnd finden / 13
Denn so yhr mich von gantzem hertzen suchen werdet / so wil ich mich von 14
euch finden lassen / spricht der HERR / vnd wil ewr gefengnis wenden vnd
euch samlen aus allen volckern vnd von allen orten / ⟨de⟩ dahin ich euch ver=
stossen habe / spricht der HERR Vnd wil eüch widderumb an diesen ort /
[K] 12 ⟨da⟩ bringen von dannen ich euch hab | lassen weg furen / Denn yhr meinet / 15
⟨das⟩ der HERR hab eüch zu Babel propheten aufferweckt *

7* ⟨Sucht Trachtet⟩ 7** ⟨yhr wol gehet⟩ 15* *rechts* qꝺ ē Eliā ī̄o ista cogor scribere *links* scꝫ q̃j illis credere debeat ꝙ cito redibit

16 Denn also spricht der HERR / vom konige der auff Daüids stuel sitzt
vnd von allem volck / das ynn dieser stad wonet / nemlich von ⟨alle⟩ ewrn
17 brudern / die nicht mit euch hinaüs gefangen gezogen sind / Ja also spricht
der HERR Zebaoth / Sihe / ich wil schwert / hunger vnd pestilentz vnter sie
schicken / vnd wil mit yhn vmbgehen wie mit den ⟨raŭhen⟩ [bosen] feigen /
18 ⟨die so bose sind / das man sie nicht⟩ [da einen fur e⟨c⟩kelt zu] essen ⟨kan⟩ vnd
wil hinder yhn her sein / mit schwert / hünger vnd pestilentz, vnd wil ⟨sie⟩
<⟨yhn keine ruge* lassen⟩ sie vertreiben** / Ich wil machen ynn allen>
[⟨yhn keinen⟩ sie ynn keinem] konigreich⟨en / vnd zum⟩ auff erden bleiben
lassen das sie sollen [bleiben *bis* sollen *rh*] zum fluch / zum wünder*** / zum
⟨zisschen [hon]⟩ [hon] / vnd zum spot vnter allen volckern [werden] / dahin ich
19 sie verstossen werde Darumb das sie meinen worten nicht gehorchen / spricht
der HERR / der ich meine knecht die prophe[Bl. 41b]ten zu euch [stetts] gesand
habe / ⟨war morgens frue auff vnd sandte⟩ / aber yhr woltet nicht ⟨gehor·⟩
horen / spricht der HERR
20 Ihr aber / ⟨die⟩ alle die yhr gefangen seid weg gefurt / die ich von
21 Jerusalem habe gen Babel zihen lassen / horet des HERRN wort / So spricht
der HERR Zebaoth der Gott Israel / widder Ahab den son Kola ia vnd
widder Zedechia den son Mase ia / die euch falsch weissagen ynn meinem
namen / Sihe / ich wil euch geben ynn die hende Nebucad Nezar des koniges
22 zu Babel / der sol sie schlahen lassen fur ewern aŭgen das man wird ⟨von⟩
[aus] den selbigen einen fluch machen ⟨wird⟩ / vnter allen gefangen aus Juda
[*um aus* vnter *bis* Juda wird *bis* machen ⟨wird⟩] die zu Babel sind [die *bis* sind *rh*] /
vnd sagen Der HERR ⟨mach⟩ thu dir / wie Zedechia vnd Ahab welche der
23 konig zu Babel aüffm [*c aus* aüff] feŭr braten lies / darumb das sie eine
torheit ynn Israel begiengen vnd ⟨brach⟩ trieben ehebruch mit der andern
weibern vnd predigten falsch ynn meinem namen / das ich yhn nicht befolhen
hatte / Solchs* weis ich / vnd ⟨zeŭge es bin des⟩ zeŭge es spricht der HERR
24. 25 Vnd widder Sema ia von Nehalam [*c aus* Neholam] soltu sagen / So
spricht der HERR Zebaoth [*rh*] der Gott Israel / Darumb das du vnter
deinem namen hast briefe gesand zu allem volck / das zu Jerusalem ist vnd
zum priester Zephan ia dem son Mase ia [*um aus* Mase ia dem son Zephan ia] vnd
26 zu allen priestern vnd gesagt Der HERR hat dich zum Priester gesetzt an
stat des Priesters Jehoiada [*um aus* Jehoiada des Priesters] / das ⟨du⟩ [yhr] solt
[Bl. 43a] ein ⟨Richter*⟩ [auffseher] sein ym haüse des HERRN vber alle
Wansiññige vnd ⟨Propheten⟩ [weissager] / das du sie ynn ⟨fessel⟩ [kercker] vnd
27 stock legest / Nu warumb straffestu denn nicht Jeremiā von Anathoth der
28 euch weissagt? ⟨Denn er hat dem nach her⟩ [Darümb Das er] zu vns gen

---

18* ⟨fride⟩ 18** ⟨לזוע ad cōmotiōꝫ capitꝫ⟩ 18*** ⟨das sich einer erstarret שׂום⟩
23* ./· ſcio talia fieri & teſtor ea ventura illis 26* *oben* ⟨vogt⟩ *links* ⟨ſupattendēt
Cenſor /⟩

Babel geſchickt [hat] vnd laſſen ſagen Es wird noch lange wehren / Bawet
heuſer darinn yhr wonet / vnd pflantzt garten das yhr die fruchte dauon
eſſet / ⟨() Denn ⟨da *r*⟩ ⟨Zephan ia⟩ Zephan ia [*r*] der prieſter ⟨hatte Jeremiam 29
ruffen⟩ [hatte] den ſelben [*rh*] brieff ⟨las⟩ / ⟨lies er Jeremiam⟩ geleſen ⟨fur den
oren des⟩ [vnd den] Propheten Jeremia / laſſen zuhoren

Darumb geſchach des HERRN wort zu Jeremia vnd ſprach / Sende 30. 31
hin zu allen gefangenen vnd las yhn ſagen / So ſpricht der HERR widder
L [1] Semaia von Nehalam / Darümb das eüch Se|maia weiſſagt / vnd ich hab
6 [1] yhn doch nicht geſand / vnd macht das yhr auff lügen vertrawet / Darumb 32
ſpricht der HERR alſo / Sihe / ich wil Semaia von Nehalam [von Nehalam *rh*]
heimſuchen ſampt ſeinem ſamen / / das der ſeinen keiner ſol vnter dieſem volck
⟨wonen⟩ bleiben [*rh*] / Vnd ſol das gute nicht ſehen / das ich meinem volck
thun wil / ſpricht der HERR / denn er hat ⟨gered / das⟩ [ſie mit ſeiner rede]
vom HERRN ⟨abfüret*⟩ abgewendet

xxx*

Dis iſt das wort / das vom HERRN geſchach zu Jeremia / So ſpricht der 1. 2
HERR der Gott Iſrael / Schreib dir alle wort ynn ein buch [Bl. 43ᵇ]
die ich zu dir rede [*e aus* geredt] ⟨habe⟩ / Denn ſihe · Es kompt die zeit / ⟨das 3
ich⟩ Spricht der HERR / das ich das gefengnis meins volcks beide [*rh*] Iſrael
vnd Juda wenden wil ſpricht der HERR / vnd wil ſie widder bringen ynn
das land / das ich yhren Vetern gegeben habe das ſie es beſitzen ſollen

Dis ſind aber die wort / welche der HERR redet von Iſrael vnd Juda* / 4
Denn ſo ſpricht der HERR ⟨Wir haben ein ſchrecklich geſchrey gehoret⟩ ‖War 5
iſts / Es gehet eüch [ia] kleglich‖ / Es iſt [eitel] furcht da [*r*] vnd kein fride /
[Aber] Forſchet doch vnd ſehet / ob ein mansbilde geberen muge / Wie gehets 6
denn zu / das ich alle⟨r⟩ menner ſehe / yhre hende auff yhren hufften haben /
wie ⟨die geberende⟩ weiber ynn kinds nöten* [ynn kinds nöten *rh*] / vnd alle
angeſichte ſo bleich ſind ? ⟨O welch⟩ [Es iſt ia] ein groſſer tag [*r*] ⟨zeit⟩ ⟨O 7
welch ein groſſer tag iſt das⟩ [vnd] ſeines gleichen iſt nicht [geweſt] / vnd
⟨iſt [*rh*]⟩ [iſt] eine zeit der angſt ynn Jacob · noch ⟨wird⟩ [ſol] ⟨er⟩ yhm draüs
geholffen werdeñ

Es ſol aber geſchehen / ⟨an dem⟩ zur ſelbigen zeit ſpricht der HERR 8
Zebaoth / das [ich] ſein ioch von deinem halſe zü[*e aus* ze]⟨reiſſen⟩ brechen [*rh*]
wil vnd deine band zu reiſſen das er da⟨mit⟩[riñ̃] nicht mehr ⟨fr⟩ den
frembden dienen mus / ſondern dem HERRN yhrem Gotte / vnd yhrem konige / 9
Dauid* / welchen ich yhn erwecken wil Darumb furcht du dich nicht mein 10

29, 32* ⟨Apoſtaſian⟩ 30, 1* Noũ9 liber 4* ⟨Hec ad Euãgelion⟩ 6* Wie ſtellen ſie ſich als weiber ynn kinds noten / Sind ſie nicht menner Wollen ſie nü gar zu Weiber werden / 9* *rechts* ⟨Chrō⟩ *links* ea⟩ ſerüitus dej & Dauid

knecht Jacob* spricht der HERR vnd entsetze dich nicht Israel Denn sihe/
ich wil dir helffen aus fernen landen [Bl. 44a] vnd deinem samen aus dem
lande yhrer gefengnis das Jacob sol ⟨wonen**⟩ widderkomen [rh] ynn fride
11 [leben] vnd gnuge*** [haben] vnd niemand [sol] yhn schrecken/ Denn ich
bin bey dir spricht der HERR/ das ich dir helffe/ Denn ich willes mit allen
heiden ein ende machen/ dahin ich dich zerstrewet habe /Aber mit dir wil
ichs nicht ein ende machen Zuchtigen aber wil ich dich/ mit massen/
das du dich [rh] nicht vnschuldig haltest/*
12 Denn also spricht der HERR/ Dein ⟨bruch⟩ [⟨schade⟩ ⌊schade⌋] ist zu
13 ⟨grewlich⟩* [gros]. vnd deine wünden [sind] zu bose/ Deine sache handelt
14 niemand/ das er sie verbunde/ Es ⟨wil⟩ [kan] dich niemand heylen/ Alle
deine liebhaber/ vergessen dein/ fragen nichts darnach/ Ich hab dich geschlagen/
wie ich einen feiñd schlage/ mit vnbarmhertziger [c aus vnbarmhertzigen] staŭpe
vmb deiner grossen missethat vnd vmb deiner ⟨mechtigen⟩ [starcken] sunde
15 willen/ Was schreiestu vber deinen ⟨bruch*⟩ [schaden]/ vnd vber deinen ⟨grew=
lichen⟩ [grossen] schmertzen? ⟨Ich⟩ hab [ich] dir [doch] | solchs gethan**/ vmb [L] 2
deiner grossen missethat vnd vmb deiner ⟨mechtigen⟩ [starcken] sunde willen 3
16 Darumb alle die dich [ge]fressen [haben]/ sollen gefressen werden/ vnd
[alle] die dich ⟨gefangen ha⟩ geengstet haben/ sollen [alle] gefangen werden/
vnd die dich beraübet haben/ sollen beraubt werden· vnd alle die dich
17 geplundert haben/ sollen geplündert werden Aber dich wil ich widder gesund
machen vnd [Bl. 44b] deine wunden heylen/ spricht der HERR/ Darumb das
man dich nennet/ die verstossene/ Vnd Zion sey/ nach der niemand frage 11
18 So spricht der HERR/ Sihe/ ich wil die gefengnis der hŭtten Jacob
wenden/ vnd mich vber seine wonung erbarmen ⟨das⟩ [vnd] die ⟨Stadt auff
der hohe⟩* [Stad sol widder aus der asschen] gebawet werde [so]/ vnd <die
pallast stehen/ da sie recht stehen sollen nach ⟨yhre [so]⟩ [seiner] rechten weise>
19 [der tempel ⟨/wider⟩ sol stehen/ wie er stehen sol] / Vnd sol von dannen
heraus gehen <⟨lobsang*⟩ [schoñ gesañg]/ vnd ⟨froliche stimmen⟩ [tañtz
reigen]> lob⟨esang⟩ vnd freüde [lob⟨esang⟩ vnd freüde rh]/ Denn ich wil sie
mehren vnd nicht miñdern/ Ich wil sie gros** machen vnd nicht kleinern
20 ⟨lasse⟩/ yhre sone [c aus some] sollen ⟨g⟩ sein gleich wie vorhin vnd yhr
Gemeiñe fur mir ⟨bestettigt⟩ [gedeyen] sein [so]/ Denn ich wil heimsuchem [so] alle
21 die sie plagen* ⟨Vnd⟩ [Aber] yhre* gewaltigen sollen aus ⟨[vo]⟩ yhn selbs
⟨sein⟩ [geboren werden] vnd yhre herrn von yhn selbs her komen/ Vnd wil
sie ⟨zu mir nahen lassen⟩ [fur mich komen lassen]/ das sie ⟨zu⟩ mir ⟨komen**⟩

10* Iacob ./· Ecca go Iudā nō noiat 10** שב 10*** ⟨fulle⟩ 11* ideo faciā qꝛ nēo aliꝯ pt te iüüare cogor 12* ⟨demono—⟩ 15* ⟨der dir widder faren ist vmb⟩ 15** nō illi Sꝫ ego ꝯuerti te ad pcutiētem te scꝫ saluator tuꝯ pcussit qꝛ ipi nō habebāt iŭs 18* *rechts* ⟨hin vnd widder hoch ligen⟩ ⟨sic fit i regiō b⟩ *links* ⟨Vel sola Ierusalē & templū⟩ 19* ⟨hübsche lieder⟩ 19** ⟨schwer⟩ 20* ⟨leide thun⟩ 21* Alienos nō hēbo 21** ./· colent corā me

[opffern] Denn wer ists sonst*** / der so von hertzen gerne [*c aus* germe] ⟨zu⟩
mir ⟨nahet⟩ [opffert] / spricht der HERR ? ⟨Also⟩ ⟨wil ich⟩ [Vnd yhr] sollet 22
[*c aus* sollen] ⟨sie⟩ [*um in* sie sollen] mein volck sein / vnd ich wil yhr Gott sein.

Sihe [Es wird] Ein wetter des HERRN mit grim ⟨feret aus⟩ [komen] / 23
Ein schrecklich ⟨[vnge]⟩ [vnge]witter [*c aus* wetter] / ⟨das⟩ wird den gottlosen
aüff den kopff fallen* ⟨wird⟩ Denn ⟨der⟩ des HERRN grimmiger zorn [*um* 24
aus grimmiger zorn des HERRN] wird nicht ab[nach]lassen [*so*] bis er thu vnd
ausrichte / was er ym sinn̄ hat* ⟨Zu der letzten zeit⟩ [hernach] / werdet yhrs
[*c aus* yhr] ⟨solchs mercken⟩ [wol erfaren]

28

xxxj

Zür selbigen zeit / spricht der HERR / wil ich aller [*c aus* allen] geschlechten 1
Israel Gott sein̄ / Vnd sie sollen̄ mein volck sein So spricht der 2
HERR Das volck* so vberblieben ist vom schwerd / hat gnade funden ynn
der wüsten / Israel ⟨wandelt ynn⟩ [zeücht hin zu] seiner rüge** / Der HERR 3
ist mir erschienen ynn fernen landen / Ich hab / dich yhe vnd yhe [ge]liebet
darumb hab ich dich [zu mir] gezogen aus laüter güte / Wolan ich wil dich 4
widderumb [*rh*] bawen / das dü solt gebawet heissen / du Jungfraw ⟨Zion⟩
Israel / Du solt noch frolich paücken vnd erausgehen ⟨zum singen⟩ [an den
⟨reigen vnd⟩] tan̄tz / Du solt widderumb weinberge pflan̄tzen an den bergen 5
Samarię / pflantzen wird man vnd ⟨aus⟩ dazu pfeiffen / Denn es wird die 6
zeit noch komen / das die hüeter an dem gebirge Ephraim werden rüffen /
Wolauff vnd lasst vns hin̄aüff gehen gen Zion zü dem HERRN vnserm
Gotte / 45

Denn also spricht der HERR / ⟨Jaüchtzet⟩ [Rüfft] vber Jacob mit 7
freüden / ⟨Schallet⟩ [vnd Jaüchtzet] vber ⟨[die so]⟩ das heubt vnter den heiden
⟨[sind]⟩* / Rüfft laüt / ⟨lo⟩ rhümet vnd sprecht / HERR hilff deinem volck den
vbrigen ynn Israel / Sihe / ich wil ⟨euch⟩ sie aus dem lande der mitter- 8
nacht bringen / vnd wil ⟨euch⟩ [sie] samlen aus den ⟨seyten⟩ [enden] der erden /
⟨vnter yhn sind⟩ [beide] blinde / lame / schwangere [Bl. 45 b] vnd kindbetterin
⟨zu hauff⟩* / [das sie] mit grossem hauffen ⟨werden sie⟩ widder hieher komen
[sollen] ⟨Mit⟩ ⟨Weinend [*c aus* weinen]⟩ [Sie] werden ⟨sie⟩ [weinend] komen / 9
vnd ⟨ym gebett⟩ [betend] / [so] wil ich sie leiten / Ich wil sie leiten an den
wasser bechen auff schlechtem wege das sie [sich] nicht ⟨fallen⟩ ⟨draüff stossen⟩
[L] 3 sich [*so*] | stossen [sich stossen *rh*] / Denn ich bin Israels Vater / so ist Ephraim
62 mein erstgeborner son 2

30, 21*** qꝛ alias [*c aus* aliꝯ] nemo coleret 23* Sup̄ · 23 24* gedenckt
31, 2* *links* ⟨Israel⟩ *rechts* ꝓsopopeia Mystica 2** ⟨Cōsolatio redeuntis ppl̄j⟩
7* ./· ꝯ̃ Babylon 8* beide blinde lame vts̄

10 Horet yhr heiden des HERRN wort / vnd verkundigts ferne [*rh*] ynn die
Insulen vnd sprecht / Der Israel zerstrewet hat / der wirds auch widder
11 samlen / vnd wird yhr hüeten / wie ein hirte seiner herd / Denn der HERR
12 wird Jacob erlosen / vnd von der hand des mechtigen erretten / Vnd [V
c aus S] sie werden komen vnd auff der hohe zu Zion iaüchtzen / Vñd
⟨fliessen* zum gutem [*c aus* gute]**⟩ [werden sich zu den gaben] des HERRN
[H *c aus* he] ⟨vber dem⟩ [heüffen nemlich zum] getreide / most / ole / vnd iünge schaffe
vnd ochsen / Das yhr seele wird sein wie ein ⟨gewesserter⟩ [wasserreicher]
garte / vnd nicht mehr ⟨sorgen durffen⟩ ⟨sorgfeltig⟩ bekümmert [*r*] sein sollen /
13 Als denn werden die Jungfrawen frolich am reigen sein / dazu iünge man=
[schafft] vnd [die] allten miteinander / Denn ich wil yhr traüren ynn freude
14 verkeren vnd sie trosten vnd sie erfrewen nach yhrem betrübñis / Vnd ich
wil der priester hertz ⟨mit fette settigen*⟩ [voller freüde machen] / vnd mein
volck ⟨mit⟩ [sol] meiner [*c aus* meinen] ⟨gnaden** sat machen⟩ [gaben die fülle
haben] / spricht der HERR 15
15 ⟨23⟩ So spricht der HERR · Man horet ein klegliche stimme vnd
bitters weinen auff der hohe / Rachel weinet vber yhre kinder vnd wil sich
nicht tro[Bl. 46ᵃ]sten lassen vber yhre kinder / ⟨weil sie nicht mehr da sind⟩ [denn
16 es war aus mit yhnen] Aber der HERR spricht also / ⟨Las ab⟩ ⟨wehre
deinem⟩ [Las dein] ⟨ge⟩ schreien vnd weinen / vnd ⟨den⟩ [die] threnen deiner
aügen · Denn es ist deine⟨r⟩ erbeit nicht vmbsonst* spricht der HERR / Sie
17 sollen widder komen aus dem lande des feiñdes / Vnd ⟨ist noch hoffnung
dahinden [von] den deinen⟩ [deine nachkomen haben viel gütes zu gewarten] /
spricht der HERR ⟨das⟩ [Denn] deine kinder [sollen] widder ⟨zu⟩ [ynn] yhr⟨en⟩
⟨grentzen⟩ [land] komen 24
18 ⟨32⟩ Ich hab wol gehoret / wie ⟨sich⟩ Ephraim klagt* Du hast mich
gezuchtigt / vnd ich bin auch gezuchtigt wie ein geyl kalb** / <⟨Bekere***⟩
[⟨ad locum⟩ Troste dü] mich / so werd ich ⟨bekeret⟩ [getrostet] / Denn du
HERR bist mein Gott / Denn nach dem ich bekeret ⟨[ad locū]⟩ bin / ⟨hab
ich⟩ rewet [*c aus* rew] [es mich]****/ vnd nach dem ich mich erkenne, schlah ich
auff meine hufft***** Ich stehe mit schanden vnd [mus mich] schemen [*c aus*
scheme] ⟨mich⟩ / > Bringe du mich widder / das ich wider heimkome / Denn du
19 HERR / bist mein Gott / Kome ich wider heim / so wil ich mich bessern /
Denn nach dem ich⟨s⟩ [gewitzigt] bin* ⟨ynnen worden⟩ schlahe ich mich auff
die huffte** Denn ich bin zu schanden worden vnd stehe schamrot [Bringe du
bis schamrot *rh*] / denn ich müs ⟨tragen⟩ [leiden] den hon*** ⟨[ynn] meiner
iugent**** [verdient]⟩ den ich vorhin verdienet habe [den ich *bis* habe *rh*]

12* cōfluēt zuplatzen⟩ 12** ⟨gnade⟩ 14* ⟨ebriabo⟩ 14** ⟨guten⟩ 16* ⟨lohn
noch da⟩ 18* ⟨trostet sic̄ in funere⟩ 18** ⟨./· pctorez humiliaty⟩ 18*** bringe
mich widder 18**** Ich wills nymer mehr thun / wie vor / 18***** ligᵐ doloris 19* nō
credidi donec expirer 19** pcutere femur est more pturiēt trilte gestire
19*** ⟨spot⟩ 19**** ./· cū florerem

¶ Ist nicht Ephraim mein theŭrer son vnd mein traŭtes kind* Denn 20
⟨sint ich von yhm geredt habe / dencke ich noch ymer an yhn⟩ [ich dencke noch
wol dran was ich yhm geredt habe] // ⟨mein⟩ darumb ⟨ist⟩ [bricht mir] mein
hertz ⟨gegen⟩ yhm ⟨erwarmet⟩ / das ich mich sein erbarmen mus spricht der
HERR ⟨41⟩ 35

Richte dir [denck]mal auff*/ setze dir traŭrzeichen Vnd [*rh*] richte dein 21
hertz auff die gebenete strasse / darauff du wandel⟨st⟩ [*so*] [solt] / kere widder
Jungfraw Israel / kere dich widder zu diesen deiñeñ [*rh*] stedten / Wie lange 22
wiltu dich ⟨ab⟩ [Bl. 46ᵇ] ⟨wenden⟩ wegkeren [*rh*] ⟨dü bekerete tochter⟩ [dü tochter
die ich widderbringen wil] / Denn der Herr ⟨schaffet⟩ [wird] ein newes ym
lande erschaffen [*rh*] <⟨nemlich Ein weib wird aus einem man vmb⟩ ⟨das ein
weib sich vmb den man schickt [her gibt findet] furet [*rh*]⟩ [das weibs bilde
sollen wie mans bilde ⟨vmb vmb vnd⟩* allenthalben sein]> das die sich
vorhin wie weiber gestellet haben / sollen menner sein [das die *bis* sein *rh*]** 40
⟨3 62⟩ So spricht der HERR Zebaoth der Gott Israel Man wird noch dis 23
wort [widder] reden ym lande Juda vnd ynn seinen stedten // wenn ich yhr
gefengnis wenden werde / Der HERR segene dich, du wonūg der gerechtigkeit /
du heiliger berg [*um aus* berg heiliger] . Vnd Juda sampt allen seinen stedten 24
sollen drinnen wonen · dazu ackerleute vnd die mit herden vmbher zihen /
Denn ich wil die muden seelen erqüicken / vnd die bekummerten seelen ⟨erfullen⟩ 25
[settigen] / Darumb bin ich auffgewacht* vnd sahe auff / vnd habe [*e aus* 26
[L] 4 hatte] so sanfft geschlaffen |

Sihe / Es kompt die zeit / spricht der HERR / das ich das haus Israel 27
vnd das haŭs Jüda / ⟨beseen wil⟩ besomen wil / beide mit menschen vnd vihe
Vnd gleich / wie ich vber sie gewacht habe*/ ⟨zu brechen⟩ [aüs zu reuten] zu 28
reissen / [ab] zu ⟨stortzen⟩ [brechen] / zu verderben vnd zu plagen also wil ich
vber sie wachen / zu bawen vnd zu pflantzen / spricht der HERR Zür 29
selbigen zeit · ⟨sol⟩ wird [*rh*] man nicht mehr sagen / Die Veter haben heer=
liñge gessen vnd der kinder zene sind stumpff worden . Sondern ein iglicher 30
⟨sol⟩ [wird] vmb seine⟨r⟩ [*so*] missethat [willen] sterben / Vnd welcher mensch
heerling isset dem sollen ⟨die⟩ [seine] zene stumpff werden ⟨19⟩ 9

[Bl. 47ᵃ] Sihe / Es kompt die zeit spricht der HERR / da wil ich mit 31
dem hause Israel vnd mit dem hause Juda einen newen bund machen / nicht 32
wie der bünd ⟨war⟩ [gewesen ist] / den ich mit yhren Vetern machte / ⟨Zŭ der
zeit /⟩ da ich sie bey der hand nam / das ich sie aus Ægypten land furete /
welchen bund sie ⟨haben⟩ nicht ⟨gehalten*⟩ [gehalteñ haben] vnd ich ⟨yhr

---

20* ⟨שעשעים⟩ 21* *rechts* age grās in postero *links* ī mēoriā mali p̄teritj vt grata sis 22* *rechts* ⟨./· pplꝰ colligit se ad deum nō . . . . . Viu . .⟩ *links* ⟨./· p̄s .7. synagoga populor‿ circūdabit te ps 11 In circuitū impij ābūlant⟩ 22** ./· ./· Erunt femine passim mascūli / Hoc ē / nō sic effeminate dolebunt sic̄ hactenus / q̄i pturientes / sed sic̄ masculi ignari partūritionis , letabuntur / & infirmi er̄t fortes 26* ⟨Mimesis⟩ 28* festinant curam 32* ⟨verbrochen⟩

[haŭs] herr war⟩** ⟨[ſein müſte]⟩*** ſie zwingen muſte [ſie zwingen muſte *rh*]
33 ſpricht der HERR / Sondern das ſol der bund ſein / den ich mit den
kindern Iſrael machen wil / nach dieſer zeit ſpricht der HERR / Ich* wil
mein geſetz ynn yhr hertz geben / vnd ynn yhren ſiñ̃n ſchreiben Vnd ſie ſollen
34 mein volck ſein / ſo wil ich yhr Gott ſein Vnd wird keiner den andern
⟨leren*⟩ noch ein bruder den andern leren vnd ſagen / Erkennet den
HERRN / ⟨Denn⟩ [ſondern] ſie ſollen mich alle kennen / beide klein vnd gros /
ſpricht der HERR / Denn ich wil yhn yhre miſſethat vergeben / vnd yhrer
ſunde nimer mehr gedencken ⟨32⟩ 22

35 So ſpricht der HERR / der die ſonne dem tage zum liecht gibt / vnd
⟨ein maſs* dem⟩ [den] mond⟨e⟩ vnd [die] ſternen [nach yhrem laufft] der
nacht zum liecht**/ Der das meer bewegt / das ſeine wellen brauſen / HERR
36 Zebaoth iſt ſein name / Wenn ⟨dieſe⟩ [ſolche] ordnūg abgehen für mir*/
/ ſpricht der HERR / ſo ſol auch auffhoren der ſame Iſrael ⟨alle zeit ymer
37 dar te⟩ [das er nicht mehr] ein volck fur mir ⟨zu ſein⟩ [ſey] / So ſpricht
[Bl. 47b] der HERR Wenn man den himel oben kan meſſen* vnd den grund
der erden erforſchen / So wil ich auch verwerffen den gantzen ſamen Iſrael /
vmb alles das ſie thun / ſpricht der HERR ⟨42⟩ 30

38 Sihe / Es kompt die zeit ſpricht der HERR / das die ſtad des HERRN
39 ſol gebawet werden* vom thürm Hananeel an bis añs Eckthor // vnd die
richtſchnur / wird neben dem ſelben weiter erausgehen bis an den hügel Gareb /
40 vnd ſich gen Gaath wenden // Vnd ⟨das⟩ [der ⟨d⟩] gantz ⟨todten thal*⟩
[todten ⟨ack⟩ hof] vnd der [*r*] aſchen platz** ⟨vnd⟩ ſampt dem gantzen ⟨Sede-
moth⟩ [todten acker] / bis an den bach Kidron / bis zu der [*e aus* an die] ecken
am Ros thor / gegen morgen / wird dem HERRN heilig ſein das es nimer
mehr zu riſſen noch abgebrochen ſol werden

xxxij 40 ⟨5⟩

1 Dis iſt das wort / das vom HERRN geſchach zu Jeremia ym zehenden
iar Zedechia des koniges Jūda / welchs iſt / das achtzehende iar Nebūcad
2 Nezar / dazu ⟨mal fieng an⟩ [mal belegert das heer] des konigs zu Babel
Jeruſalem ⟨zu belegern⟩ / Aber der prophet [der prophet *rh*] Jeremia lag gefangen
3 ym vorhofe des gefengnis am hauſe des koniges Juda / dahin Zedechia · der
konig Juda yhn hatte laſſen verſchlieſſen / vnd geſagt / Warumb weiſſageſt du
vnd ſprichſt / So | ſpricht der HERR [Bl. 48a][1] Sihe / ich gebe dieſe ſtad ynn [2] 5

31, 32** ⟨herr⟩ 32*** ſie mit hirſchafft regieren muſte 33* ICH nicht ſie
34* Ecce lex abrogat¹ q² docet 35* ⟨Zu ſeiner zeit ordnūg⟩ 35** ſic̄ ſtelle cęli Gen̄ 15
ſic & hic 36* p̄s .71· 37* ./· ·q̄le q̄tū ſit ſurſū vltra ꝑſpectiō nrm 38* . Zacha .
40* ⟨kirch hoff⟩ ./· occiſi in pctis Viuēt fide 40** ⟨leich⟩ Vbi exuriunt¹ & ſepeliūt¹

[1]) *Am untern Rande der Seite* 48a *ſteht von Luthers Hand* G *als Bezeichnung der siebenten Papierlage.*

die hende des koniges zu Babel vnd er ſol ſie gewiñen Vnd Zedechias
der konig Juda ſol den Chaldeern nicht entrinnen Sondern ich wil yhn dem
konige zu Babel ynn die hende geben / das er mundlich mit yhm reden vnd
mit ſeinen augen yhn ſehen ſol / Vnd er wird Zedechia gen Babel furen /
da ſol er auch bleiben bis das ich yhn heimſuche / ſpricht der HERR Denn
ob yhr ſchon widder die Chaldeer ſtreittet ſol euch doch nichts gelingen 21

Vnd Jeremia ſprach / Es iſt des HERRN wort geſchehen zu mir vnd
ſpricht / Sihe / ⟨Es kompt deins Vettern ſon /⟩ Hanameel [*so*] der ſon Sallum
deines Vettern kompt zu dir vnd wird ſagen / lieber keüff ⟨mir [ab]⟩ [dŭ]
meinen acker ⟨ab⟩ zu Anathoth / Denn du haſt das neheſt freund [*rh*] recht
dazu / das du yhn keuffen ſolt Alſo kam Hanameel / meins vettern ſon
(wie der HERR geſagt hatte) zu mir fur den hoff des gefengnis vnd ſprach
zu mir Lieber keuff meinen acker zu Anathoth / der ⟨ynn⟩ [ym lande] Ben
iamin ligt denn du haſt erbrecht dazŭ vnd du biſt der neheſte / Lieber
keuff yhn 31

Da merckt ich / das des HERRN wort were vnd kaufft den acker von
Hanameel meines [Bl. 48b] Vettern ſon / ⟨der⟩ zu Anathoth / vnd wůg yhm
das geld dar / ſieben ſekel vnd zehen ſilberlinge vnd ſchreib einen brieff vnd
verſiegelt yhn vnd nam zeugen dazŭ / vnd wug das geld dar auff einer wage /
Vnd nam zu mir [zu mir *rh*] den verſie⟨gelt⟩gelten [gelten *r*] kauffbrieff [*um aus*
kauffbrieff / verſie⟨gelt⟩gelten [gelten *r*]] / ⟨ſampt⟩ nach dem recht vnd gewonheit vnd
ein offen abſchrifft / Vnd gab den kauffbrieff ⟨dem⟩ Baruch dem ſon Neria
des ſons Mahaſea / ynn gegewertigkeit [*so*] Hanameel meines Vettern / vnd
der zeugen die ym kauffbrieffe geſchrieben ſtunden vnd aller Juden die ⟨vmb⟩
am hofe des gefengnis woneten / Vnd befalh Baruch / fur yhren augen vnd
ſprach / So ſpricht der HERR Zebaoth der Gott Iſrael / nim dieſe briefe /
den verſiegleten kauffbrief ſampt dieſer offenen [*rh*] abſchrifft / vnd lege ſie
ynn ein yrden gefeſſe / das ſie lange bleiben mugen Denn ſo ſpricht der
HERR Zebaoth der Gott Iſrael Noch ſol man heuſer / ecker / vnd weinberge
⟨5 63⟩ keůfen ynn dieſem lande | 32

⟨6⟩ Vnd da ich den kauffbrieff hatte Baruch dem ſon Neria [dem ſon Neria *rh*]
gegeben / bettet ich zům HERRN vnd ſprach / Ah HERR Gott / Sihe / du
haſt himel vnd erden gemacht durch deine groſſe krafft vnd durch deinen aus-
geſtrackten arm / Vnd iſt kein ding fur dir vnmuglich* Der du ⟨thůſt ba⟩
wol thuſt ⟨y vnter⟩ viel tauſenten [Bl. 49a] vnd vergelteſt die miſſethat der
Veter / ynn ⟨den [yhrem]⟩ [den] boſam ⟨der⟩ [yhrer] kinder nach yhnen / Dů
groſſer vnd ſtarcker / HERR Zebaoth iſt ⟨ſein⟩ [dein] name / Gros ⟨von⟩
[⟨mit⟩ von] rat vnd mechtig ⟨mit thun⟩ [von that] vnd deine augen ſtehen
offen [*um aus* offen ſtehen] vber alle wege der menſchen kinder / das du einem
iglichem gebeſt nach ſeinem ⟨wege⟩ [wandel] / vnd nach der frucht ſeines weſens·

20 Der du ynn Egypten land haſt zeichen vnd wunder gethan / bis auff dieſen
tag / ⟨auch⟩ beide an Iſrael vnd an menſchen / Vnd haſt dir einen namen
gemacht / wie er heutes tages iſt 44
21 ⟨Dü*⟩ [Vnd] haſt dein volck Iſrael aüs Egyptenland gefurt durch D
zeichen und wunder durch eine mechtige hand / dürch aüſgeſtracktem [*so*] arm vnd
22 [durch] gros ſchrecken [*um aus* vnd [durch] gros ſchrecken durch eine *bis* arm] Vnd haſt
yhn dis land gegeben / welchs | du yhren Vetern geſchworen hatteſt / das du [2] 6
23 es yhn geben wolteſt ein land da milch | vnd honñig ynnen fleüſſt Vnd da
ſie hinein kamen vnd es beſaſſen / gehorchten ſie deiner ſtimme nicht / wandelten
auch nicht nach deinem geſetze / vnd alles was du yhn geboteſt das ſie thun
ſolten· das lieſſen ſie* / Darumb du auch yhn alle dis vnglück ⟨ha⟩ leſſeſt
widderfaren 23
24 Sihe / dieſe Stad iſt ⟨vmb⟩ [⟨be⟩ be]legert* / das ſie gewonnen vnd fur
ſchwert / hünger vnd peſtilentz ynn der Chaldeer hende / welche widder ſie
ſtreiten / gegeben werden müs [*um aus* werden müs / vnd fur ſchwert *bis* hende gegeben /
welche widder ſie ſtreiten] vnd ⌊vnd⌋ [*so*] wie du geredt haſt / ſo gehets / das ſiheſtü
25 [Bl. 49ᵇ] Vnd du ſprichſt zu mir HERR Gott // keüffe du einen acker ⟨vnd⟩
vmb geld vnd nim zeugen dazu / ſo doch die Stad ynn der Chaldeer hende
gegeben wird 29 12
26. 27 Vnd des HERRN wort geſchach zu ⟨mir⟩ Jeremia vnd ſprach / Sihe /
ich ⟨bin⟩ der HERR bin ein Gott ⟨vber⟩ alles fleiſſchs / Sollt mir ettwas
28 vnmuglich [*so*] ſein ? Darumb / ſo ſpricht der HERR alſo / Sihe Ich gebe
dieſe Stad ynn der Chaldeer hende / vnd ynn die hand [*e aus* hende] Nebucad
29 Nezar des konigs zü Babel vnd er ſol ſie gewiñnen / Vnd die Chaldeer / ſo
widder dieſe Stad ſtreiten / werden herein komen / vnd ſie mit feür anſtecken
vnd verbrennen ſampt den heuſern da ſie auff den dechern Baal gereüchert
vnd ⟨fu /⟩ andern Gottern traňckopffer geopffert haben / auff das ſie mich
erzürneten ⟨39⟩ 21
30 Denn die kinder Iſrael vnd die kinder Juda haben von yhr iügent auff
gethan / das mir vbel gefellet Vnd die kinder Iſrael haben mich erzurnet
31 durch yhrer hende werck / ſpricht der HERR / Denn ſint der zeit dieſe Stad
gebawet iſt / bis auff dieſen tag / hat ſie mich zornig vnd grimmig gemacht /
32 das ich [*r*] ſie mus von meinem angeſicht weg thün / vmb alle der boſheit
willen der kinder Iſrael vnd der kinder Juda die ſie gethan haben [die ſie gethan
haben *rh*] das ſie mich erzurneten / Sie / yhre konige / furſten / prieſter vnd
33 propheten / vnd die ynn Juda vnd Jeruſalem woñen ⟨vnd⟩ haben ⟨ſchlecht⟩
mir den | [Bl. 50ᵃ] rücken vnd nicht das angeſicht zügekeret / wie wol ich ſie ⟨6⟩
lerete [*so*] / [ſtetts leren lies] ⟨war morgens frue auff vnd lerete⟩ Aber ſie
34 wolten nicht horen / noch ſich beſſern* Dazu haben ſie yhre grewel ynn
das haus geſetzt das von mir den namen hat* / das ſie es verunreinigten / ⟨7⟩

21* da du 23* ⟨theten ſie nicht⟩ 24* ⟨mit bol werg⟩ 33* buſſen 34* <d
nach meinem namen ⟨heiſſt⟩ genennet iſt>

Vnd haben die Hohen des Baals gebawet ym tal Hiñnom / das sie yhre sone 35
vnd töchter dem Moloch verbreñneten · / dauon ich yhn nichts ⟨geboten⟩
⌈befolhen⌉ habe / vnd ist mir ⌈nie⌉ ynn sinñ komen / das sie solche grewel
thun solten / damit ⟨sich⟩ ⌈sie⌉ Juda also ⟨versundigte⟩ ⟨sundigen machten⟩ ⌈zu
sunden brechten⌉ 37 10

Vnd nũ / Vmb des willen / spricht der HERR ⟨Zebaoth⟩ der Gott 36
Jsrael also / von dieser Stad / dauon yhr sagt / das sie werde / fur schwerd /
hunger vnd pestilentz ynn die hende des konigs zu Babel gegeben Sihe / ich 37
wil sie samlen aus allen landen / dahin ich sie verstosse durch meinen grossen
zorn / grim vnd vnbarmhertzigkeit / vnd wil sie widderumb an diesen ort
bringen / das sie sollen sicher wonen / Vnd sie sollen mein volck sein / so 38
wil ich yhr Gott sein Vnd wil yhn einerley hertz vnd ⟨einerley weg⟩ ⌈wesen⌉ 39
geben das sie mich furchten* ⌈sollen⌉ yhr leben lang / auff das yhnen / vnd
yhren kindern ⟨her⟩nach yhnen wol gehe Vnd wil einen ewigen bund mit 40
[2] 7 yhnen machen das ich nicht wil ablassen yhnen guts zu thun / [|] Vnd wil
yhn meine furcht ynns hertz geben / das sie [Bl. 50b] nicht von mir weichen
Vnd wil <⟨lustig⟩ ⌈mit freuden⌉ ⟨dazu⟩ ⌈vber sie⌉ sein> ⌈sol meine lust sein⌉ / 41
das ich yhn gutes thũn sol Vnd ich wil sie ynn diesem lande pflantzen /
trewlich / von gantzem hertzen vnd von gantzer seelen ⟨25⟩ 4

Denn so spricht der HERR / Gleich wie ich vber dis volck hab komen 42
lassen / alle dis grosse vngluck Also wil ich aũch alles gutes vber sie komen
lassen das ich yhn geredt habe // vnd sollen noch ecker ⟨ver⟩⌈ge⌉kaufft werden 43
ynn diesem lande · dauon yhr sagt · Es werde wust ligen / das weder leute
noch vieh driñnen bleibe / vnd werde ynn der Chaldeer hende gegeben / ⟨Ma⟩ 44
Dennoch ⟨sol⟩ wird man ecker vmb geld [vmb geld *rh*] keuffen vnd verbriefen /
versiegeln vnd bezeũgen ym lande Ben Jamin , vnd vmb Jerusalem her · vnd
ynn den Stedten Juda / ynn Stedten auff den gebirgen / ynn Stedten / ynn
grunden / vnd ynn Stedten gegen mittage / Denn ich wil yhr gefengnis wenden /
spricht der HERR

xxxiij ⟨38⟩ 16

Vnd des HERRN wort geschach zu Jeremia zum andern mal / da er noch 1
ym vorhof des gefengnis verschlossen war / vnd sprach So spricht der 2
HERR / der solchs machet / thut vnd ⟨bestetiget⟩ ⌈ausrichtet⌉ / HERR ist sein
name / Ruffe mir · so wil ich dir antworten / vnd wil dir anzeigen grosse 3
vnd gewaltige ding / die du nicht weisst [Bl. 51a] Denn so spricht der HERR 4
der Gott Jsrael / von den heusern dieser Stad vnd von den heusern der konige
Juda / welche abgebrochen sind / ⟨man⟩ ⟨das man bolwerg vnd schwerd⟩ ⌈⟨das
die so herein komen⟩ bolwerck zu machen ⟨das die⟩ zur wehre vnd von denen 5

32, 39* ⟨./· colaũt⟩

[zur *bis* denen *rh*] so herein komen sind /] | widder die Chaldeer ⟨zu⟩ streitten ⟨7 64⟩
[mügen] ⟨bolwerg vnd schwert brauchen konnen⟩ ⟨vnd⟩ [auff] das [sie die]
selbigen fullen* [mussen] mit [todten] leichnam** / ⟨die⟩ [welche] ich ynn
meinem zorn vnd grimm erschlagen ⟨habe⟩ [wil] [*um aus* erschlagen ⟨habe⟩ wil ynn
bis grimm] ⟨vnd⟩ [Denn ich habe] mein angesicht von dieser stad verborgen
⟨habe⟩ vmb alle yhre bosheit willen ⟨2⟩ 9 ⟨8⟩

6 Sihe ich wil sie heilen [vnd] gesund machen ⟨vnd⟩ [*um aus* [vnd] gesund
machen ⟨vnd⟩ heilen] Vnd wil ⟨yhn offenbarn⟩ [sie] ⟨ein⟩ [des] gebets vmb fried
7 vnd trew [geweren]* / Denn ich [wil] das gefengnis Juda vnd das gefengnis
8 Israel wenden / vnd wil sie bawen wie ⟨ym⟩ [von] anfang* / Vnd wil sie
reinigen von aller missethat / damit sie widder mich gesundigt haben / vnd
wil yhn vergeben alle missethat / da mit sie widder mich gesundigt vnd vber=
9 tretten haben / Vnd das sol mir ein frolicher* name / rhům vnd preis sein
vnter alle heiden auff erden / wenn sie horen werden alle das gute / das ich
yhn thů / Vnd werden sich ⟨furchten vnd zittern⟩ [verwündern vnd entsetzen]
vber allem [*c aus* alle] ⟨das⟩ [dem] gute / vnd vber alle dem fride / den ich yhn
gebe⟨n⟩[n] ⟨werde⟩ wil ⟨15⟩ 39

10 So spricht der HERR / ⟨Man wird noch horen ynn⟩ An [*c aus* an]
diesem ort / dauon yhr sagt / Er ist wust weil widder leute noch vieh / ynn
den Stedten Juda vnd auff den gassen zu Jerusalem bleibt / (die so [Bl. 51b]
11 verwust sind / das weder leute / noch burger / noch vieh drinnen ist) wird man
dennoch / ⟨noch⟩ [widderumb] horen geschrey von freuden vnd wonnen / die
stimme des breutgams vnd der braud / vnd [die] stim / (der ⟨die⟩ so da sagen /
Dancket dem HERRN Zebaoth [*rh*] / das er so gnedig* ist / vnd thut ymer
[dar] guts /) vnd die so danckopffer bringen zum hause des [|] HERRN /
Denn ich wil des landes gefengnis wenden wie von anfang [wie von anfang *rh*] /
spricht der HERR | [L] 8

12 27 So spricht der HERR Zebaoth / An diesem ort der so wust ist / das
weder leute noch vieh drinnen ⟨sein⟩ ist / vnd ynn allen seinen Stedten /
werden dennoch ⟨noch⟩ [widderumb] hirten heuser sein / die da herde ⟨lagern⟩
13 [weiden] beide ynn Stedten auff den gebirgen vnd ynn Stedten ynn grunden /
vnd ynn Stedten gegen mittage ym lande Ben iamin vnd vmb Jerusalem
her / vnd ynn Stedten Juda / Es sollen dennoch ⟨noch⟩ [widderümb] die herde
⟨gehen⟩ gezelet [*rh*] aus vnd eingehen / Spricht der HERR 7

14 ⟨37⟩ Sihe / Es kompt die zeit / spricht der HERR das ich das gnedige
wort erwecken [wil] / ⟨das⟩ [welchs] ich dem hause Israel vnd dem haůse Jůda
15 geredt habe / Inn den selbigen tagen vnd zür selbigen zeit* / wil ich

---

5* ⟨sepeliērt ī istis domibꝰ peste mortuos vt domꝰ essent apte⟩ 5** todten
6* *rechts* ⟨./· sentiêt exauditū⟩ *links* ⟨q modo nō orāt Sed lügent⟩ 7* ⟨am ersten⟩
9* ⟨lustiger⟩ 11* ⟨gutig⟩ 15* qꝺ q̃le tempꝰ gratie

dem Dauid ein Gewechs der gerechtigkeit auffgehen lassen** (Vnd sol ein konig sein der ⟨klüglich faren⟩ [wol regieren] wird) vnd sol recht vnd gerechtigkeit ⟨schaffen⟩ [ausrichten] auff erden / ⟨Als denn⟩ zurselbigen zeit / sol Juda 16
geholffen werden Vnd Jerusalem sicher wonen / vnd man wird <⟨Sie⟩ / yhn* [r; so]
[Bl. 52a] Der HERR <⟨vnser gerechtigkeit⟩ [der macht vns gerecht]> [der vns gerecht macht] 15

44 Denn so spricht der HERR / <Es sol nicht ⟨na⟩ ablassen das 17
nicht> <Es sol ⟨nimer mehr geschehen das nicht ettwa einer von Dauid*/⟩ [dem Dauid nicht ⟨m⟩ feylen an einem der da]> ⟨Es sol [ia] ymer yemand sein von Dauids stam [Es *bis* stam *rh*]⟩ Es sol nimer mehr feylen Es sol einer von Dauid [Es sol nimer *bis* Dauid *rh*] sitzen [*c aus* sitze] auff dem stüel des haŭses Israel / Des gleichen solls [*c aus* sollen] ⟨widder⟩ [nimer mehr feylen] ⟨wedder 18
⟨8⟩ an⟩ [es sollen] priester⟨n⟩ ⟨noch⟩ [vnd] Leuiten ⟨fe⟩ ⟨mangeln⟩ [sein] fur mir // die da brandopffer thun / vnd speisopffer anzŭnden vnd opffer schlachten / ⟨yhe alle tage⟩ [ewiglich]*

23 Vnd des HERRN wort geschach zu Jeremia vnd sprach So spricht 19. 20
der HERR / Wenn mein bund auffhoren ⟨wird⟩ [auffhoren wird *rh*] / mit dem tage vnd nacht / das nicht tag vnd n̂acht sey̆ zü seyn̂er zeit / so ⟨[s]⟩ wird aüch 21
mein bün̂d ⟨an⟩ auffhoren mit mein̂en [*so*] knecht Dauid / das er n̂icht ein̂en
9 son̂ habe / zum konige auff seinem stŭel* vnd mit den Leŭiten vnd priestern·
meinen dienern̂ Wie man des himels heer nicht zelen / noch den sand am 22
meer [nicht] messen [kan] / also wil ich mehren den samen Dauids ⟨vnd⟩ meins knechts, vnd die leŭiten / die mir dienen ⟨1⟩ 29

Vnd des HERRN wort geschach zu Jeremia vnd sprach / Hastu nicht 23. 24
gesehen was dis volck redet vnd spricht? Hat doch der HERR auch die zwey geschlecht verworffen / ⟨die⟩ [welche] er auserwelet hatte / vnd lestern mein̂ volck / ⟨das sie gleich fur yhn [fur] kein volck gehalten sein mussen⟩ [⟨als seien⟩ als solten sie nicht mehr mein volck sein]* / · So spricht der
[Bl. 52b] HERR / ⟨Hab⟩ [Hallt] ich ⟨keinen⟩ [meinen] bund [nicht] mit tag 25
vnd nacht ⟨gemacht⟩ / noch ⟨eine ordnūg mit⟩ [die ordnünge des] himel vnd [der] erden ⟨gemacht⟩ / so wil ich aüch verwerffen den samen Jacob vnd Dauid 26
meines knechtes / das ich nicht aus yhrem samen neme / die da herschen. vber den samen Abraham / Isaac / [vnd] Jacob // Denn ich wil yhr gefengnis wenden vnd mich vber sie erbarmen

---

15** *rechts* alij nō hn̄t *links* Alij nō habent 16* corrupēr̄t Iudęj לו in לה 17* *rechts* ⟨Chr̄9 9̄ Iudeos fortiſ argt qꝛ iā nullꝰ ſup domū Iſrael ſedet rex⟩ 9̄ Iudęos fortiſſ *links* ⟨Vte alitꝰ qꝛ hº nō placet⟩ 18* ⟨Scꝫ nō īęternū⟩ 21* *rechts* 9̄ Iudęos fortiſſ *links* ⟨p̄s .88·⟩ 24* *rechts* ⟨<Iüda / Ben Iamin Quid igitꝰ ſperāꝰ ſperat͜ in deo⟩ *links* Impij ad deſperatio͞ꝫ pios vrgent

·x·x·x·iiij· ⟨25⟩ 41

1 *Dis ist das wort / das vom HERRN geschach zu Jeremia / da Nebucad·
Nezar / der konig zu Babel / sampt alle seinem heer vnd allen konig=
reichen auff erden / so vnter seiner gewalt waren / vnd allen volckern / stritten
2 widder | Jerŭsalem vnd [alle] yhre Stedte / vnd sprach, So spricht der HERR [L] 9 [65]
der Gott Israel / gehe hin / vnd sage Zedechia dem konige Juda / ⟨Sihe⟩ vnd
sprich zu yhm / So spricht der HERR / Sihe / ich wil diese Stad — ynn ⟨des⟩
[die] hende des koniges zu Babel geben vnd er sol sie mit feur verbrennen.
3 Vnd du solt seiner hand nicht entriññen / sondern gegriffen vnd ynn seine
hand gegeben werden / das du yhn mit augen sehen / vnd mŭñdlich mit yhm
reden wirst vnd gen Babel komen ⟨37⟩ 4
4 So hore doch Zedechia dü konig Juda / des HERRN wort, So spricht
der HERR von dir / Du solt ⟨zŭ⟩ [Bl. 53ᵃ] ⟨warten⟩ nicht durchs schwerd
5 sterben / sondern ⟨wie⟩ solt ym fride sterben / Vnd wie man deine Veter / die
vorigen konige / so vor dir gewest sind / verbrennet hat* / so wird man dich
aüch verbrennen vnd dich klagen / Ah Herr / Denn ich habes geredt / spricht
6 der HERR Vnd der prophet Jeremia [*um aus* Jeremia der prophet] redet alle
7 diese wort zu Zedechia dem konige Jŭda zu Jerusalem / da das heer [das
heer *rh*] des konigs [*e aus* der konig] zu Babel schon streit widder Jerusalem /
vnd widder alle vbrige Stedte Jŭda / nemlich [wider] Lachis vnd Aseka denn
diese waren als [die] festen Stedte [als *bis* Stedte *rh*] noch vberblieben vnter
den Stedten Juda — ⟨9⟩ ⟨65⟩
8 14 *Dis ist das wort / so vom HERRN geschach zu Jeremia / nach
dem der konig Zedechia einen bund gemacht hatte / mit dem gantzen volck zu
9 Jerusalem / ein Frey iar aüszu ruffen / das ein iglicher seinen knecht vnd ein
iglicher seine magd / so Ebreer vnd Ebreerin weren / solte frey ⟨lassen⟩ geben [*r*] /
⟨damit niemand seinen brŭder⟩ [das kein Jude den andern] vnter den selben
10 [vnter den selben *rh*] ⟨fur⟩ leib eigen ⟨machet⟩ [hielte] / Da ⟨d⟩ gehorchten* alle
fursten vnd alles volck / die solchen bund eingangen waren / das ein iglicher
solte seinen knecht vnd seine magd frey geben / ⟨das⟩ [vnd] sie nicht mehr ⟨sie⟩
11 leibeigen halten [*e aus* hielten]· Vnd gaben sie los / Aber darnach ⟨w⟩ kereten
sie sich vmb / vnd ⟨namen⟩ [fodderten] ⟨y⟩ die knecht vnd megde widder [Bl. 53ᵇ]
zü sich / die sie frey gegeben hatten / vnd zwungen sie das sie knecht vnd Megde
sein musten* ⟨13⟩ 26
12 Da geschach des HERRN wort zu Jeremia vom HERRN vnd sprach /
13 So spricht der HERR der Gott Israel / Ich hab einen bund gemacht mit
ewren Vetern / da ich sie aus Egypten land aus dem dienst hause furet vnd

---

1 noŭꝯ Liber 5* Ergo & Iüdej cremabāt 8* Aliud Cap 10* repetitio audiērt 11* qꝛ abiit rex Babel ideo redeūt ad ingeniū

sprach / Wenn sieben iar vmb sind / so sol ein iglicher seinen bruder / der ein 14
Ebreer ist / vnd sich yhm verkaufft vnd sechs iar gedienet hat / frey von sich
lassen Aber ewr Veter gehorchten ⌈mir⌉ nicht vnd neigten yhr oren nicht .
So habt yhr euch heute bekeret / vnd gethan / das mir wol gefiel / das yhr 15
ein frey iar liesset ausrüffen ein iglicher seinem nehesten , vnd habt des einen
bünd gemacht fur mir ym hause . das nach meinem namen genennet ist / Aber 16
yhr seit vmbgeschlagen · vnd entheiliget meinen namen vnd ein iglicher fordert
seinen knecht vnd seine magd widder · die yhr hattet frey gegeben / das sie
yhr selbs eigen weren / vnd zwinget sie nũ / das sie ewr knechte vnd megde
sein mussen ⟨31⟩ 40

Darumb spricht der HERR also / Jhr gehorcht mir nicht / das yhr ein 17
frey iar ausriefet ein iglicher seinem bruder vnd seinem nehisten / ⟨Wolan / so⟩
Sihe / so ruffe ich (· spricht der HERR) ⌈(· spricht der HERR) *rh*⌉ eũch ein frey iar
aus / zum schwert / zur pestilentz / zum hunger / vnd wil ⌈Bl. 54ª⌉ euch ynn
[ℓ 10] ⟨alle⟩ ⌈keinem⌉ koni|greiche aũff erden ⟨zerstrewen⟩ ⌈bleiben lassen⌉ Vnd wil 18
die ⟨menner⟩ ⌈leute⌉ / so meinen bund vber⟨gangen⟩⟨gehen⟩⌈tretten⌉ ⌈⟨gehen⟩
⌈tretten⌉ *rh*⌉ vnd die wort des bundes / den sie fur ⟨mic⟩ mir gemacht haben /
nicht halten / so machen / wie das kalb / das sie ynn zwey stuck geteylet
10 ⌈haben⌉ / vnd zwischen den teylen hin gangen sind / nemlich — die fursten 19
Juda / die fursten Jerusalem / die kemerer die Priester / vnd das gantze volck
ym lande / so zwischen des kalbs stucken hin gangen sind / Vnd wil sie geben 20
ynn yhrer feinde hand vnd dere die yhn nach dem leben stehen / das yhre
leichnam sollen den vogeln ⟨vnter⟩ ⟨des⟩ ⌈vnter dem⌉ himel⟨s⟩ / vnd ⟨dem viehe⟩
⟨10⟩ ⌈den thieren⌉ auff erden zur speise werden | 5

Vnd Zedechia den konig Jüda vnd seine fursten ⌈vnd seine fursten *rh*⌉ wil 21
ich ⌈geben⌉ ynn die hende ⟨seiner⟩ ⌈yhrer⌉ feiñde vnd dere / die yhn nach dem
leben stehen vnd ⟨des⟩ ⌈dem⌉ heer⟨es⟩ des koñiges zu Babel / die itzt von eũch
abgezogen sind / Denn sihe / Ich wil yhnen befelhen Spricht der HERR vnd 22
wil sie widder fur diese Stad bringen / vnd sollen widder sie streiten / vnd
sie gewiñen vnd mit feur ⌈mit feur *r*⌉ verbrennen / Vnd wil die Stedte Juda
verwusten / Das ⟨I⟩ niemand mehr da wonen sol

XXX·V· 14

Dis ist das wort das vom HERRN geschach zu Jeremia zur zeit Joakim 1
⌈Bl. 54ᵇ⌉ des sons Josia ⌈des⌉ koniges Juda vnd sprach / Gehe hin 2
⟨vnd⟩ ynn ⌈*e aus* yns⌉ der Rechabiter ⌈*e aus* Rechabiten⌉ haũs ⌈*um aus* haũs der
Rechabiter⌉ vnd rede mit yhnen vnd fure ⌈sie⌉ ynn des HERRN haus ynn der
Capellen eine vnd schencke yhn wein / Da nam ich Jasañ⟨ia⟩ ia den son Jerem ia / 3
des sons Habazin ia / sampt seinen brudern vnd allen seinen soñen vnd das
gantze haus der Rechabiter / vnd furet sie ynn des HERRN haus ynn die 4
Capellen ⟨H⟩ der kinder Hanan ⟨ia⟩ ⌈*so*⌉ des sons Jegdab ia / des mans

Gottes / welche neben der furſten [*rh*] Capellen iſt, vber der Capellen Maſeia
5 des ſons Sallům des Thorhueters / Vnd ich ſatzte den kindern von der Recha=
biter haüſe / ⟨kannen⟩ [becher] vol weins / vnd ⟨becher⟩ ſchalen [*rh*] / vnd ſprach
zu yhnen / Trinckt wein 26
6 Sie aber antworten / Wir trincken nicht ⟨we⟩ weiñ / Denn vnſer Vater
Jonadab / der ſon Rechab / hat vns geboten [*o e aus b*] vnd geſagt / yhr vnd
7 ewre kinder ſollet nimer mehr keinen wein triñcken / vnd kein haus bawen /
keinen ſamen ſeen / keinen weinberg pflantzen / noch haben / Sondern ſollet
ynn hutten wonen ewr lebenlang / auff das yhr lange lebet ⟨auff⟩ ynn dem
8 lande / darinn yhr wallet / Alſo gehorchen wir ⟨vn⟩ der ſtim vnſers Vaters
Jonadab des ſons / Rechab / ynn allem das er vns geboten hat / das wir
keinen wein trincken vnſer leben lang / weder wir noch vnſer weiber noch ſone
9 noch tochter / vnd bawen [Bl. 55ª] auch keine heuſer / darinn wir woneten /
10 vnd haben weder weinberge / noch ecker / ñoch ſamen / Sondern wonen ynn
hutten / vnd gehorchen vnd thun alles wie vnſer Vater Jonadab gebotten hat /
11 Als aber Nebucad Nezar der konig zu Babel erauff yñs land zoch / Sprachen
wir / kompt / laſſt vns gen Jeruſalem zihen für dem heer der Chaldeer vnd
der Syrer / / vnd ſind alſo zu Jeruſalem blieben 39
12. 13 Da geſchach des HERRN wort zu Jeremia vnd ſprach / So ſpricht der
HERR Zebaoth der Gott Iſrael Gehe hin vnd ſprich zu denen ynn Juda
vnd zu den burgern zu Jeruſalem / Wolt yhr euch | denn nicht beſſern* das [2] 11
14 yhr meinen worten gehorchet? Spricht der HERR / Die wort Jonadab des 66
ſons Rechab / die er ſeinen kindern geboten hat / das ſie nicht ſollen wein
trincken / ⟨ſind blieben⟩ werden gehalten [werden gehalten *rh*] / vnd trincken keinen
wein bis auff dieſen tag / Darumb das ſie yhres Vaters gebot gehorchen
Ich ⟨h⟩ aber habe ⟨zu⟩ [ſtetts] euch ⟨geredt⟩ [predigen laſſen] / ⟨bin morgen
15 frue auffgeweſt vnd habe geredt⟩ / noch gehorcht yhr mir nicht / | So hab ich
auch ſtetts [*r*] zu euch geſand alle meine knechte die propheten / ⟨frue morgens
auffgeweſt vnd geſand⟩ vnd laſſen ſagen / Bekeret euch / ein iglicher von
ſeinem boſen weſen / vnd beſſert ewrn wandel / vnd folget nicht andern Gottern
nach / yhn zu dienen / ſo ſolt yhr ym lande bleiben / welchs ich euch vnd
ewerñ [Bl. 55ᵇ] Vetern gegeben habe / Aber yhr woltet ewr oren nicht neigen /
16 noch* mir gehorchen / ⟨Vnd⟩ So doch die kinder Jonadab des ſons Rechab /
haben yhrs Vaters gebot das er yhn gebotten hat / gehalten / Aber dis volck
gehorcht mir nicht / 9
17 Darumb / So ſpricht der HERR [der] Gott Zebaoth vnd der [*r*] Gott
Iſrael / Sihe ich wil vber Juda vnd vber alle burger zu Jeruſalem komen
laſſen alle das vngluck das ich widder ſie geredt habe / Darumb / das ich zu
yhn [zu yhn *r*] geredt habe / vnd ſie nicht wollen horen / Ich hab geruffen / vnd
ſie mir nicht wollen antworteñ 15

13* ⟨buſſen⟩ 15* ⟨das yhr⟩

Vnd zum haũſe der Rechabiter ſprach Jeremia So ſpricht der HERR 18
Zebaoth der Gott Iſrael / Darũmb das yhr dem gebot ewrs Vaters Jonadab
⟨ſeid⟩ habt gehorcht vnd alle ſeine gebot gehalten / vnd alles gethan was er
euch geboten hat / Darumb ſpricht der HERR Zebaoth / ⟦der⟧ Gott Iſrael alſo / 19
Es ſol dem Jonadab dem ſon Rechab nimer ⟨gebrechen*⟩ ⟦feylen⟧ / Es ſol
yemand von den ſeinen ⟦alle zeit**⟧ fur mir ſtehen ⟨ewiglich⟩

xxxvj 24

Jm vierden iar Joakim des ſons Joſia des koniges ⟨ynn⟩ Jũda / geſchach 1
das wort zu Jeremia vom HERRN vnd ſprach / Nim ein buch vnd 2
ſchreibe drein alle ⟨wor⟩ rede / die ich zu dir geredt habe / ⟨widder⟩ vber /
Iſrael / vber Jũda vnd alle volcker / von der zeit an / da [*e aus* die] ich zu dir
geredt habe / ⟦nemlich⟧ Von der zeit Joſia an / bis auff dieſen tag [Bl. 56ᵃ] ob 3
villeicht das hau⟨ſ⟩[s] Juda / wo ſie horen / alle das vngluck das ich yhn gedencke
zu thun / ſich bekeren wolten ein iglicher von ſeinem boſen weſen / damit ich
yhn yhr miſſethat / vnd ſunde vergeben kũndte 34
Da rieff* Jeremia ⟨dem⟩ Baruch dem ſon Neria der ſelbige Baruch / 4
ſchreib ynn ein buch / aus dem mũde Jeremia / alle rede des HERRN / die er
zu yhm geredt hatte / Vnd Jeremia ⟨befalh⟩ gebot [*rh*] Baruch vnd ſprach 5
Jch biñ ⟨verſchloſſen⟩ gefangen [*rh*] / das ich nicht kan ynn des HERRN haus
gehen / Du aber gehe hinein vnd lieſe das buch darein du des HERRN rede 6
aus meinem munde geſchrieben haſt / fur dem [*e aus* den] ⟨oren des⟩ volcks [*so*]
ym hauſe des HERRN ⟨am faſteltage*⟩ ⟦am faſten tage⟧ / vnd ſolt ſie
auch leſen fur den oren des gantzen Juda / die aus yhren Stedten herein
komeñ, ob ⟦ſie⟧ villeicht ⟨yhr gebet⟩ ⟦ſich mit beten⟧ fur dem HERRN ⟨nidder 7
fallen*⟩ ⟦demutigen⟧ wolten [*e aus* wolte] ⟨das ſie⟩ ⟦vnd⟧ ſich bekere⟨te⟩n / ein
iglicher von ſeinem boſen weſen / Denn der zorn vnd grim iſt gros / daũon
der HERR widder dis volck geredt hat Vnd Baruch der ſon Nereia / thet 8
alles wie yhm der Prophet Jeremia befolhen hatte / ⟨vnd la⟩ das er die rede
[2] 12 des HERRN aus dem buch leſe ym hauſe des HERRN —
Es begab ſich aber ym funfften iar Joakim des ſons Joſia des koniges 9
Juda / ym neunden monden das man eine faſten ⟨aũsrieff⟩ ⟨verkundigt⟩ fur
dem HERRN* [⟨verkundigt⟩ fur dem HERRN *rh*] / allem volck zu Jeruſalem vnd
allem volck / das aus den Stedten Juda gen Jeruſalem kompt [*e aus* kam] / Vnd 10
Baruch las aus dem buche [Bl. 56ᵇ] die rede Jeremie ym hauſe des HERRN
ynn der ⟨Capellen⟩ Gemaria des ſons Saphan des ⟨ſchreibers⟩ ⟦Cantzelers⟧ ym
obern vorhofe / fur dem newen thor am hauſe des HERRN / fur dem [*e aus* den]
<oren ⟨de⟩ des> gantzen volcks [*so*] /

35, 19* V̄te alit⁹ 19** <alle⟨weg⟩zeit> 36, 4* ⟨Lies⟩ 6* ⟨wenn man faſtet⟩
7* Daniel 9 p̄ſterni⁹ 9* ./· tēplo

11 Da nŭ Michaia der son Gemaria / des sons Saphan alle rede des
12 HERRN gehoret hatte aus dem buche gieng er hinab yns koniges haus / ynn
die ⟨kamer⟩ [Cañtzeley] ⟨schreibers [Cantzelers]⟩* / Vnd sihe / daselbst sassen
alle fursten Elisama de⟨s⟩[s [*c aus* r]] <schreiber⟨s⟩> [Cantzelers] / Delaia
der son Semaia Elnathan der son Achbor / Gemaria der son Saphan vnd
13 Zedechia der son Hanania / sampt allen fursten Vnd Michaia zeigt yhn an
alle rede / die er gehort hatte / da Baruch las aus dem buch fur den oren
des volcks /
14 ⟨Vnd⟩ Da sandten alle fursten ⟨den Ju⟩ Jŭdi den son Nethania / des
sons Selemia, des sons Chusi nach Baruch vnd liessen yhm sagen / Nim das
buch daraus du fur dem volck gelesen hast / mit dir, vnd kome / Vnd
Baruch der son Neria [der son Neria *rh*] nam das buch mit sich vnd kam zu
15 yhnen Vnd sie sprachen zu yhm / Setze dich vnd lies / ⟨fur vnsern oren⟩ [das
wirs hoͤren] / Vnd Baruch las ⟨fur yhren [yhre]⟩ yhnen [*r*] oren [*so*] / Vnd
16 da sie alle die rede horeten entsatzten [a *c aus* e] sie sich / einer gegen den andern,
17 Vnd sprachen zu Baruch / Wir wollen alle diese rede dem konige anzeigen /
Vnd fragten den Baruch / Sage vns / wie hastu alle diese rede aus seinem
18 munde geschrieben / Baruch sprach zu yhn / Er las mir alle diese rede aus
sei[Bl. 57ᵃ]nem munde / vnd ich schreib sie mit tinten yns buch /
19 Da sprachen die fursten zu Barüch / Gehe hin vnd verbirge dich mit
20 Jeremia / das niemand wisse, wo yhr seid / Sie aber giengen hinein zum
konige ynn den vorhof / vnd ⟨behie⟩ liessen das buch behalten ynn der Camern
Elisama des ⟨Schrifftgelerten [schreibers]⟩ Cañtzlers ⟨meister⟩ [Cañtzlers ⟨meister⟩ *r*] /
21 Vnd sagten fur dem konige an / alle diese rede / Da sandte ⟨b⟩ der konig den
Jŭdi / das buch zu holen / Der selbige nam es aŭs der Camer* Elisama des
⟨schrifftgelerten [schreibers]⟩ [Cantzlers] / Vnd der Jŭdi las fur dem [*c aus* den]
22 ⟨oren des⟩ konige⟨s⟩ vnd allen [*c aus* aller] fürsten die bey dem konige stünden // Der
konig aber sass ym winterhause ym neŭnden monde [ym neŭnden monde *rh*] <vnd
hatte ein ⟨kolen[herd]feŭr⟩ [herde] fur sich> fur dem Camiñ [fur dem Camiñ *rh*]
23 Als aber Jŭdi drey odder vier blat gelesen hatte zerschneit ers mit
einem schreibmesser* vnd warffs yns feur / das ⟨auff dem⟩ [ym Camiñ] herde
24 war / bis das buch gantz verbrand[te] / ym feur ⟨auff dem herde⟩ / Vnd nie=
mand entsatzte sich / noch zureiß seine ⟨kleine⟩ kleider / wedder konig noch alle
seine knechte / ⟨die⟩ so doch ⟨hatten⟩ alle diese rede [*um aus* diese rede alle] gehoret
25 hatten, wie wol Elnathan, Delaia vnd Gemaria baten den konig / Er
⟨solte⟩ [wolte] das buch nicht verbrennen Aber er gehorcht yhnen nicht / /
26 Dazu gebot noch der konig Jerahmeel dem son Hamelech* vnd Seraia dem
son Asriel vnd Selemia dem son Abdeel / sie solten Baruch den schreiber
vnd Jeremia den Propheten | greiffen / Aber der [Bl. 57ᵇ] HERR hatte sie M [1]
verborgen 67

12* *rechts* ⟨Jurist⟩ *links* Jurist 21* ⟨gemach zimer⟩ 23* ⟨תער סֹפֶר⟩ 26* c

Da geschach des HERRN wort zů Jeremia / nach dem der konig das 27
buch vnd die rede / so Baruch hatte geschrieben aůs dem ⟨Je⟩ munde Jeremia /)
verbrand hatte / vnd sprach / Nim dir widderumb ein ander buch / vnd 28
schreib · alle vorige rede drein / die ym ersten buch stunden / ⟨das⟩ [welchs]
Joakim der konig Juda verbrand hat / Vnd sage von Joakim dem konige 29
Juda So spricht der HERR / du hast dis buch verbrand vnd gesagt /
Warumb hastu drein geschrieben das der konig zu Babel werde komen vnd
dis land verderben vnd machen / das widder leůte noch vieh drinnen mehr
sein werden /

Darumb spricht der HERR von Joakim dem konige Jůda / Es sol 30
⟨niemand⟩ [keiner] ⟨nach⟩ von den seinen* auff dem stuel Daüid sitzen / Vnd
sein leichnam / sol hingeworffen / des tages ynn der hitze / vnd des nachts ym
frost ligen / Vnd ich wil yhn vnd seinen samen vnd seine knechte heimsuchen 31
vmb yhrer missethat willen . Vnd ich wil vber sie vnd vber die burger zu
Jerusalem vnd ⟨d⟩ vber die ynn Juda komen lassen alle das vngluck / das ich
yhn ⟨gedrewet⟩ [geredt] habe / vnd sie doch nicht gehorchen /

Da nam Jeremia ein ander buch / vnd gabs Baruch dem son Neria 32
dem schreiber / der schreib darein ⟨all⟩ aůs dem můnde Jeremia alle die rede /
so ynn dem [Bl. 58a] buch stunden / ⟨das⟩ Joakim der konig Juda / hatte mit
feur verbrennen lassen / Vnd vber die selbigen / wurden der rede noch viel
mehr / ⟨wie sie denn da stehen⟩ [denn ihener waren]

xxxvij

Vnd Zedechia der son Josia / ward konig an stat Jechania des sons 1
Joakim / Denn Nebucad Nezar der konig zu Babel machte [*c aus* macht]
⟨setzt [*rh*]⟩ yhn zum konige [ym lande] Juda · Aber er vnd seine knechte vnd 2
das volck ym lande gehorchten nicht des HERRN wort / die er durch den
Propheten Jeremia redet Es sandte gleich wol* ⟨Zedechia⟩ der konig 3
Zedechia / Jůchal den son Selemia vnd Zephania den son Masseia den
priester / zum Propheten Jeremia vnd lies yhm sagen / Bitte den HERRN
vnsern Gott fur vns ⟨Vnd⟩ Denn Jeremia / gieng nů vnter dem volck 4
aus vnd ein · vnd ⟨hielt⟩ [legt] yhn niemand yns gefengnis So war das 5
heer Pharao aus Egypten gezogen / Vnd ⟨da es⟩ die Chaldeer ⟨horeten⟩ / so
[vor] Jerusalem ⟨blei⟩ ⟨belergeten [*so*]⟩ [gelegen [*c aus* gelagen]] da sie solch
gerucht gehort hatten [da *bis* hatten *rh*] ⟨lage⟩ ⟨zogen sie [war]⟩ waren ⟨sie⟩
[waren ⟨sie⟩ *rh*] von Jerusalem ⟨abge⟩zogen ⟨sie ab⟩

Vnd des HERRN wort geschach zum Propheten Jeremia vnd sprach* / 6
So spricht der HERR der Gott Israel / / So sagt dem konige Juda, der euch 7
zu mir gesand hat mich zu fragen / Sihe / das heer Pharao / ⟨d⟩ das euch

---

36, 30* ⟨seines samens⟩ 37, 3 ⟨Nō vult audire Et petit tn̄⟩ 6* Rt legat

zu hulff ist ausgezogen / wird widderumb heim ynn ⟨yh⟩ Egypten zihen .
8 Vnd die Chaldeer [Bl. 58b] werden widder komen / vnd widder diese Stad
9 streiten vnd sie gewinnen vnd mit feur verbrennen / Darumb ⟨betrie⟩ spricht
der HERR also / betrieget ewr seelen | nicht / das yhr denckt / Die Chaldeer [M] 2
10 werden von vns abzihen / Sie werden nicht ⟨/weg⟩[ab]zihen / Vnd wenn yhr
schon schluget das gantze heer der Chadeer [so] so widder euch streiten / vnd
blieben yhr ettliche ver[r]wünd ⟨l⟩ vber / So wurden sie doch / ein iglicher ynn
seinem [e aus seiner] ⟨hutten⟩ [gezellt sich] auff⟨komen⟩[machen] vnd diese Stad
mit fewr verbrennen 6
11 Als nü d⟨e⟩er Chaldeer heer von Jerusalem war abgezogen vmb des
12 heers willen Pharaonis · gieng Jeremia⟨s⟩ aüs Jerusalem vnd wolt yns land
Beniamiñ gehen / ⟨g⟩ ⟨acker daselbst zu besitzen*⟩ [acker zu bestelleñ] vnter
13 dem volck / Vnd da er vnter das thor Ben iamin kam da war ein[er] ⟨man⟩
bestellet zum thorhueter / mit namen Jeria der son Selem ia des sons
Hanan ia / Der selbige greiff den propheten Jeremia / vnd sprach / du willt
14 zu den Chaldeern fallen / Jeremia sprach⟨t⟩ / das ist nicht war / Ich wil
nicht zu den Chaldeern fallen Aber Jeria wolt yhn nicht horen / sondern
15 greiff Jeremia vnd bracht yhn zu den fursten / ⟨V⟩ Vnd die fürsten wurden
zornig vber Jeremiam / vnd liessen yhn schlahen / vnd worffen yhn yns
gefengnis ym hause Jonathan des schreibers / Den selbigen ⟨ho⟩ satzten sie zum
16 kercker meister / Also gieng Jeremia ynn die gru[Bl. 59a]ben vnd kercker vnd
[lag] lange zeit daselbst 20
17 Vnd Zedechia der konig sandte [s e aus h] hin vnd lies yhn holen vnd
fragt yhn heimlich ynn seinem haüse vnd sprach / / Ist auch ⟨ettwa⟩ ⟨ein⟩ [ein]
wort vom HERRN vorhanden ? / Jeremia sprach / Ja / Denn du wirst dem
konige zu Babel ynn die hende gegeben werden / 25
18 Vnd Jeremia sprach zum konige Zedechia / ⟨was⟩ Was hab ich widder
dich / widder deine knechte / vnd widder dis volck gesundigt / das sie mich ynn
19 den ⟨k⟩ kerker geworffen haben ? Wo sind nü ewr propheten die euch weissagten
vnd sprachen / Der konig zu Babel wird nicht vber euch noch vber dis land
20 komen ? Vnd nü mein herr konig / hore mich / vnd las mein gebet fur dir
⟨nidder fallen⟩ [gelten] / vnd las mich nicht widder ynn Jonathan des schreibers
21 haüs bringen / das ich nicht sterbe daselbst / Da ⟨ge⟩ befalh der konig
Zedechia / das man Jeremia ym vorhofe des gefengnis behalten solt / vnd lies
yhm des tages ein leyb brot geben aus der becker gassen / bis das alles brot
ynn der Stad auff war / Also bleib Jeremia ym vorhofe des gefengnis

---

12* *links* ⟨bestellen versorgen⟩ *rechts* vts

xxxviij 39

Es horeten aber Saphat ia der ſon Mathan vnd Gedal ia der ſon Paſhur 1
vnd Juchal der ſon Selem ia vnd Paſhur der ſon Malchiia die [Bl. 59b]
rede ſo Jeremia zu allem ſvolck] redet vnd ſprach/ So ſpricht der HERR/ 2
Wer ynn dieſer Stad bleibt/ der wird durch ſchwert/ hunger vnd peſtilentz
ſterben ſmuſſen]/ Wer aber hinaŭs gehet zu den Chaldeern/ der ⟨wird⟩ ſſol]
lebend bleiben vnd wird ſein leben/ wie eine beute* dauon bringen Denn 3
alſo ſpricht der HERR / Dieſe Stad/ ſol vbergeben werden dem heer des
[M] 3 koniges zu Babel/ vnd ſollen ſie gewiŭñen —
68

Da ſprachen die furſten zum konige/ Las doch dieſen man todten/ 4
Denn mit der weiſe ⟨macht⟩ ſwendet] er die kriegleute ſab]/ ſo noch vbrig
ſind ynn dieſer Stad ⟨laſs⟩/ des gleichen das gantze [rh] volck auch/ weil er
ſolche wort zu yhn ſagt// Denn der man ſucht nicht/ was zum fride dieſem
volck/ ſondern was zum vngluck dienet*/ Der konig Zedechia ſprach/ Sihe/ 5
Er iſt ynn ewrn henden/ Denn der konig kan nichts widder euch/ Da 6
namen ſie Jeremia vnd worffen yhn ynn die gruben Malchija des ſons/
Hamelech/ die am vorhofe des gefengnis war/ vnd lieſſen yhn an ſeylen
hinab ynn die gruben/ da ⟨kei⟩ nicht waſſer ſondern ſchlam war/ Vnd Jeremia
ſanck ynn den ſchlam 11

Als aber Ebed Melech der Mor/ ein kemerer yns koniges haŭſe/ horet/ 7
das man Jeremia hatte ynn die grŭben geworffen/ vnd der konig eben ſaſs
ym thor Ben iamin/ da gieng Ebed Melech aus des [Bl. 60a][1] koniges hauſe 8
vnd redet mit dem konige vnd ſprach Mein herr konig⟨e⟩/ Dieſe menner ⟨thun 9
vbel alles was ſie⟩ ſhandeln vbel mit] dem Propheten Jeremia ⟨thun⟩/ das ſie
yhn haben [*um aus* haben yhn] ynn die gruben geworffen/ da er mus fur
hŭngers ſterben /denn es iſt kein brod mehr ynn der Stad 19

Da befalh der konig· Ebed Melech dem moren vnd ſprach ⟨M⟩ Nim ⟨b⟩ 10
⟨von⟩ dreiſſig menner mit dir von dieſen/ [*um aus* mit dir von dieſen/ dreiſſig
menner] vnd zeuch den Propheten Jeremia aus der grŭben/ ehe denn er
ſterbe Vnd Ebed Melech nam die menner mit ſich vnd gieng yns konigs 11
haus/ vnter die ſchatzkamer/ ⟨vo⟩ vnd nam daſelbſt [rh] ⟨allte/⟩ zŭriſſen vnd
vertragene alte lŭmpen vnd lies ſie an eim ſeyl hinab zu Jerem ia ynn die
grŭben/ Vnd Ebed Melech der mor/ ſprach zu Jerem ia/ lege dieſe zuriſſen 12
vertragene allte lumpen vnter deine achſel ⟨vnter⟩ ſvmb] das ſeyl· Vnd
Jeremia thet alſo/ Vnd ſie zogen Jeremia eraŭff aus der gruben* an den 13
ſtricken / Vnd bleib alſo Jeremia ym vorhofe des gefeŋgnis 30

2* raub 4* ⟨Luce 21·⟩ 13* ⟨thŭrm⟩

[1]) *Am untern Rande der Seite* 60a *steht von Luthers Hand* H *als Bezeichnung der achten Papierlage.*

14 Vnd der konig Zedechia sandte hin vnd lies den Propheten [den Propheten *rh*] Jeremia zu sich ⟨hoh⟩ holen / vnter den dritten eingang ⟨zum⟩ [am] hause des HERRN / Vnd der konig sprach zu ⟨H⟩ Jeremia Ich wil dich ettwas
15 fragen / ⟨S /⟩ lieber verhalte mir nichts / Jeremia sprach zů Zedechia / ⟨Wenn⟩ [Sage] ich dir ⟨schon [aber]⟩ ettwas ⟨sage / So wirstů⟩ [Bl. 60b] So todtestu mich ⟨gewis⟩ [doch] / ⟨Rat ich⟩ Gebe ich dir aber einen rat / so
16 gehorchestu mir nicht / Da schwur der konig Zedechia / dem Jeremia heimlich vnd sprach So war der HERR lebt / der vns diese seel ⟨geben⟩ gemacht hat / so wil ich dich nicht todten / noch den menne[r]n ynn die hende geben / die dir nach deinem leben stehen **40**

17 Vnd Jeremia sprach zu Zedechia / So spricht der HERR / der Gott Zebaoth der Gott Jsrael / Wirstu hinaus gehen zu den fürsten des koniges zu Babel so ⟨wirstu⟩ [soltů] lebend bleiben / vnd diese Stad nicht ⟨mit⟩ [sol] [*so*] verbrand werden / sondern du vnd dein haůs ⟨werden⟩ [sollen] bey leben
18 bleiben / Wirstu aber nicht hiñaus gehen zu den fursten des koniges zu Babel / so wird diese Stad den Chaldeern ynn die hende gegeben vnd werden sie mit feůr verbrennen / vnd du wirst auch nicht | yhren heñden entriñnen [W] 4
19 Der konig Zedechia sprach zu Jeremia / Jch [be]sorge [mich] aber ⟨die⟩ [das ich den] Juden / so zu den Chaldeern gefallen sind, ⟨werden mich verrhaten vnd⟩ mocht vbergeben werden das sie mein spotten **4**

20 Jeremia sprach / man wird dich nicht vbergeben Lieber gehorche doch der stim des HERRN / ⟨doch⟩ die ich dir sage / ⟨auff⟩ so wird dirs wol gehen vnd
21 du wirst lebend bleiben Wirstu aber nicht hiñaůs gehen So ist ⟨das⟩ [dis]
22 das wort / das mir der [HERR] gezeigt hat / Sihe / [Bl. 61a] alle weiber die noch vorhanden sind ynn [dem haůse] des koniges Juda [*r*] ⟨haůse⟩ werden hinaůs mussen [*rh*] zu den fursten des koniges zu Babel / die [selbigen] werden denn sagen / Ah deine ⟨gute freunde⟩ [troster] haben dich ⟨beredt [vberredt]⟩ ⟨vnd vberteubet [vnd vberteubet *rh*]⟩ vberred vnd verfürt [vberred vnd verfürt *rh*] vnd ynn schlam gefurt ⟨das du steckest⟩ / vnd ⟨weichen nů zurůck⟩
23 [lassen dich nů stecken] Also werden denn alle deine weiber vnd kinder hinaus mussen zu den Chaldeern / vnd du selbst wirst yhren henden nicht entgehen / Sondern ⟨du⟩ du wirst vom konige zu Babel ⟨er⟩[ge]griffen / vnd diese stad wird mit feur verbrennet werden **16**

24 Vnd Zedechia sprach zu Jeremia / ⟨Sic⟩ Sihe zů das niemand diese
25 rede erfare / so ⟨soltů⟩ wirstů [*rh*] nicht sterben / Vnd obs die fursten erfuren / das ich mit dir geredt habe / vnd kemen zu dir vnd sprechen / Sage an / was hastu mit dem konige geredt leůgne es vns nicht / so wollen wir
26 dich nicht todten?* / Vnd was hat der konig mit dir geredt? So sprich / Jch hab ⟨mein gebet fur dem konige nidder gelegt⟩ [den konig gebeten] das er mich nicht widderumb liesse yns [*e aus* ynn] Jonathañ haus ⟨hr⟩ furen / ich mocht da selbs sterben **24**

25* ⟨du müst anders sterben⟩

Da kamen alle furſten zu Jeremia vnd fragten yhn, ⟨Sage vns/ alles 27
was dir⟩ Vnd er ſagt yhn/ wie yhm der konig befolhen hatte/ Da lieſſen
ſie von yhm ⟨Denn es war nichts gehort⟩ [⟨da ſ⟩ weil ſie nichts erfaren
kündten] /Vnd Jeremia bleib ym vorhofe des gefengnis/ bis auff den tag
da⟨s⟩ Jeruſalem gewonnen ward 29

[Bl. 61b]

xxxix

Vnd es geſchach/ das Jeruſalem gewonnen ward/ Denn ym neünden iar 1
Zedechia des koniges Jüda/ ym zehenden moñden kam Nebücad Nezar
der konig zu Babel vnd alle ſein heer fur Jeruſalem vnd belegerten die-
ſelbigen Vnd ym eilfften iar Zedechia ⟨ym⟩ [am neünden tage des] vierden 2
monden/ ⟨ward⟩ [brach man ynn] die Stad ⟨auffgebrochen⟩ vnd zogen 3
hiñein alle furſten des koniges zü Babel ⟨nemlich⟩ vnd ⟨ſatzten⟩ [hielten] ſich
vnter ⟨das⟩ [dem mittel]thor/ nemlich Nergal Sar Ezer [S c aus ſ]/ Sangar-
Nebo*/ / Sarſſechmi [c aus Sarsſechmi] · der oberſt kemerer· Ne[r]gal Sar-
Ezer der hofe meiſter vnd alle ander fürſten des koniges zu Babel 41

Als ſie nü ⟨der⟩ Zedechia der konig Jüda ſahe ſampt ſeinen kriegsleuten/ 4
flohen ſie bey nacht zur Stad hiñaüs/ ⟨zu* [durch]⟩ [bey] des koniges garten/
durchs thor zwiſſchen zweien maüren/ vnd zogen durchs [c aus durch] ⟨das
blache⟩ feld** hindurch [rh]/ Aber der Chaldeer heer iagten yhn nach vnd 5
ergriffen Zedechia/ ym felde* bey Jericho vnd ⟨namen yhn⟩ [fieñgen yhn]
vnd brachten yhn zu Nebucad Nezar dem konige zu Babel gen ⟨Riblath⟩
[M] 5 Riblath die ym lande Hemath | ligt/ <der ⟨redet mit yhm vom recht⟩ [lies
69 yhn vorfordern]> der ⟨vervrteilet yhn⟩ [ſprach] ein vrteil vber yhn [der ⟨ver-
vrteilet yhn⟩ bis vber yhn rh] Vnd der konig [zu Babel] lies die kinder Zedechia 6
für ſeinen augen todten zu Riblath/ vnd todtet alle furſten* Jüda/ Aber 7
Zedechia lies er die aügen ausſtechen vnd ⟨mit⟩ [yhn] mit keten biñden/ das
er yhn [Bl. 62a] gen Babel furet 5

Vnd die Chaldeer verbranten [beide] des koniges haus vnd der [c aus des] 8
⟨volcks⟩ [bürger] heuſer/ vnd zubrachen die mauren zu Jeruſalem, Was 9
aber [noch] von volck ynn der ſtad war/ vnd was ſonſt zu yhn [c aus yhm]
gefallen war/ ⟨ſampt⟩ die furet Nebüſar Adan der hofe meiſter/ alle mitein-
ander gen Babel gefaügeñ Aber von dem geringen volck/ das nichts hatte/ 10
lies [zur ſelbigen zeit] Nebuſar Adan der ⟨hofe meiſter⟩ [heübtman]/ ettliche
ym lande [Jüda] vnd gab yhn weinberge vnd ⟨brünnen⟩ [dorfflin] ein. ⟨Zur
ſelbigen zeit⟩ 12

Aber Nebucad Nezar der konig zu Babel [um aus der konig zu Babel Nebucad- 11
Nezar] hatte ⟨befolhen dem⟩ Nebuſar Adan dem ⟨hofe meiſter⟩ [heübtman]

39,3* ½ 4* ⟨durch⟩ 4** ⟨wüſten⟩ 5* ⟨wüſten⟩ 6* ⟨radherrn⟩

12 befolhen von Jeremia vnd gesagt / Nim yhn ⟨zu dir vnd sey yhm gnedig*⟩
[vnd ⟨l⟩ las dir yhn befolhen sein] / vnd thu yhm kein leid / Sondern ⟨wie⟩
[wie] ers [*e aus* er] ⟨mit⟩ [von] dir ⟨redet⟩ [begerd] so ⟨thu [schaffs]⟩ [machs]
13 [mit] yhm Da sandte hin / NebusarAdan der ⟨hofe meister⟩ [heübt man] Vnd
Nebu Sasban / der oberst kemerer / Nergal SarEzer der hofe meister / vnd alle
14 ⟨grossen Hañsen⟩ fürsten [*rh*] des koniges zu Babel vnd liessen Jeremia holen
aus dem vorhofe des gefengnis / Vnd befolhen yhn Gedal ia dem son Ahi kam
des sons Saphañ / das er yhñ hiñaŭs ynn sein haus furet / vnd bey dem
volck bliebe 22

15 Es ⟨geschach aber⟩ [war auch] des HERRN wort geschehen [*rh*] zu Jeremia /
weil er noch ym [vor]hofe des gefengnis ⟨verschlossen⟩ [gefangen] ⟨la⟩ lag /
16 vnd [ge]sprochen, Gehe hin vnd sage Ebed Melech dem moren / So spricht der
HERR [Zebaoth] der Gott [Bl. 62ᵇ] Israel / Sihe / ich wil meine wort
komen lassen vber diese Stad / zum vngluck vnd zu keinem guten vnd du sollts
17 sehen zür selbigen zeit / Aber dich wil ich erretten zür selbigen zeit / spricht
der HERR vnd sollt den leuten / nicht zu teil werden / fur welchen dü dich
18 furchtest / Deññ ich wil dir dauon helffen / das dŭ nicht durchs schwerd
fallest · Sondern solt dein leben wie eine beute* daüon bringen Darümb
das du ⟨dic⟩ mir vertrawet hast / Spricht der HERR

XL · 35

1 Dis ist das wort / so vom HERRN geschach zü Jerem ia / da yhn Nebusar
Adan der ⟨hofe meister⟩ [heübt man] los ⟨gab⟩ lies zu Rama / ⟨Denn⟩
Denn er war [aüch] mit keten gebunden vnter [alle] denen / die zu ⟨g⟩ Jeru=
salem ⟨alle⟩ vnd ynn Juda [vnd ynn Juda *rh*] gefangen waren / das man sie
2 gen Babel weg füren solte / Da nŭ der ⟨hofe meister⟩ [heubtman] Jeremia
zu sich hatte lassen holen / sprach er zu yhm Der HERR dein Gott hat dis
3 vngluck vber diese⟨n⟩ stete geredt / Vnd hatts auch komen lassen vnd gethan
wie er geredt hat / Denn yhr habt gesundigt ⟨vnd⟩ widder den HERRN / vnd
4 seiner stimme nicht gehorcht / darumb ist euch solchs widderfaren 45 ¶ Nŭ D
sihe / ich hab dich heüte los gemacht von den keten damit | deine hende [M] 6
gebunden waren / gefellt dirs [Bl. 63ᵃ] ⟨das du⟩ mit mir gen Babel ⟨zihest⟩
[zu zihen] / so kom / <Ich wil ⟨di⟩ dir gnade beweisen> [Dŭ solt mir
befolhen sein] / Gefellt dirs aber nicht mit mir gen Babel zu zihen / so las
⟨es sein⟩ [anstehen] / Sihe da hastu [da hastu *rh*] das gantze land ⟨ist⟩ fur dir,
5 wo dichs [gut] dünckt vnd [dir] ⟨wol⟩ gefellet / da ⟨gehe⟩ [zeüch] hin / ⟨Denn
es wird noch nicht widder komen*⟩ [⟨Denn⟩ Denn weiter hinaŭs wird kein
wider keren sein] / ⟨Vnd bleibe bey⟩ [Darumb magstu keren zŭ] Gedal ia dem

---

39, 12* *rechts* ⟨sihe auff yhn / hab acht auff⟩ *links* ⟨erzeige yhm gnade⟩ 18* ⟨raub⟩
40, 5* ⟨./· terra nōꝺ restituet²⟩

sone Ahikam des sons Saphan / welchen der konig zu Babel gesetzt hat vber die Stedte ynn Juda / Vnd bey dem selbigen vnter dem volck bleiben [*um aus* bleiben bey *bis* volck] odder gehe wo hin dirs wolgefellt / Vnd der ⟨hofe meister⟩ [heubt man] gab* yhm ⟨die kost**⟩ [zerüng] vnd geschencke vnd lies yhn gehen Also kam Jeremia zů Gedal ia dem sone Ahikam gen Mizpah / vnd bleib bey yhm vnter dem volck / das ym lande noch ⟨blieben⟩ [vbrig] war / 11

Da nů die ⟨feld heübt leute / die [heer] fursten⟩ [heubtleute] . so ⟨ynn⟩ auff dem felde ⟨waren⟩* [sich enthielten] sampt yhren leüten / erfuren / das der konig zu Babel hatte Gedal ia den son Ahikam vber das land gesetzt / vnd ⟨yhm beide⟩ [beide vber] menner und weiber / kińder / vnd die geringen ym lande / welche ⟨er⟩ nicht gen Babel ⟨wolte⟩ [ge]furet [*e aus* furen] [waren] / kamen sie zů Gedal ia gen Mizpah / nemlich / Ismael der son Nethań ia Johanan vnd Jonathan / die sone Kareah / [vnd] Sera ia der son Than hůmeth / vnd die sone Ephai von Nethophath vnd ⟨Jesña ia⟩ Jesań ia der son Maachathi / sampt yhren mennern Vnd Gedal ia der son Ahikam des [Bl. 63b] sons Saphan / thet yhn [vnd yhren mennern] einen eid vnd sprach / furcht euch nicht / das yhr den Chaldeern vnterthan sein sollet Bleibt ym lande vnd ⟨die⟩ seid dem konige zu Babel vnterthan / so wirds eüch wol gehen / Sihe / Ich wone hie zu Mizpa / das ich den Chaldeern diene* / die zu vns komen / Darumb so samlet ein den wein vnd ⟨erndte⟩ ⟨feigen [*rh*]⟩ ⟨getreide⟩ [feigen] [⟨getreide⟩ [feigen] *r*] vnd ole vnd legts ynn ewr gefesse / vnd wonet ynn ewren stedten / die yhr bekomen habt 26

Auch alle Juden / so ym lande Moab / vnd der kinder Ammoń vnd ynn Edom vnd ynn allen lendern waren / da sie horeten / das der konig zu Babel hette lassen ettliche ynn Juda vber bleiben / vnd vber sie gesetzt Gedal ia / den son Ahikam des sons Saphan / kamen sie alle widder von allen orten / dahiń sie verstossen waren yns land Juda zu Gedal ia gen Mizpa vnd samleten [ein] seer viel weins vnd ⟨getreides⟩ [feigen] 33

Aber Johń⟨n⟩an der son Kareah sampt den [allen] [*so*] ⟨heer fursten⟩ [heübtleüten] / so auff dem felde sich ⟨auff dem felde⟩ enthalten hatten / kamen zu Gedal ia gen Mizpah vnd sprachen zu yhm / Weisstů auch / das Bael<i⟨m⟩[s]>im [im *rh*] der konig der kinder Ammon gesand hat / Ismael den son Nethan ia / das er dich sol erschlahen / Das wolt yhńeń aber Gedal ia der son Ahikam nicht gleuben / Da sprach / Johań an der son Koreah [*so*] zu Gedal ia / heimlich zu Mizpa / Lieber ich wil hin gehen vnd Ismael den son Nethan ia / schlahen / das niemand [Bl. 64a] erfaren sol / Warumb sol er dich erschlahen / das alle Jůden / so zů dir versamlet sind / zurstrewet werden vnd die noch aus Jůda vberblieben sind [*um aus* vberblieben sind aus Jůda] / vmbkomen / Aber Gedal ia der son Ahikam [der son Ahikam *rh*] sprach zu Johanan dem Son Koreah / Du solt das nicht thun / ⟨Du redest⟩ Es ist nicht war / das du von Ismael

[M] 7 ⟨redest⟩ sagest —
70

5* ⟨versch⟩ 5** ⟨einen tisch⟩ 7* ⟨sich enthalten hatten⟩ 10* ⟨euch vertrete gegen⟩

xLj

1 Aber ym siebenden monden kam Jsmael der son Nethan ia des sons Elisama / aus koniglichem stam / sampt den obersten des koniges vnd zehen menner mit yhm zu Gedal ia dem son Ahikam gen Mizpa / vnd assen daselbs
2 zu Mizpa miteinander* Vnd Jsmael der son Nethan ia macht sich auff [macht sich auff *rh*] / sampt den zehen mennern die bey yhm waren / vnd schlugen Gedal ia den son Ahikam des sons Saphan / mit dem schwerd zu todt / ⟨welchen⟩ darumb das yhn [darumb das yhn *rh*] der konig zu Babel vber das
3 gantze land gesetzt hatte* / Dazu alle Jüden die bey Gedal ia waren zu Mizpa / vnd die Chaldeer / die sie daselbst funden vnd alle kriegsleute / schlug ⟨der⟩ Jsmael 12
4 Des andern tages nach dem Gedal ia erschlagen war / vnd noch niemand
5 wüste / kamen achtzig menner von Sichem . von Silo vnd von Samaria ⟨mit beschо⟩ vnd hatten die berte abgeschoren / vnd yhre kleider zerrissen vnd ⟨sich [sel] zu peitzt⟩ [sie [*so*] zü kratzt] / vnd [Bl. 64ᵇ] trugen speisopffer vnd weyrauch
6 mit sich* / das sie es brechten yns haüs des HERRN / Vnd Jsmael der son Nethan ia / gieng eraus von Mizpa / den selbigen entgegen / gieng daher [*rh*] vnd weinet / Als er nü an sie kam sprach er zu yhn // Jhr sollt zu Gedal ia
7 dem son Ahikam komen / Da sie aber mitten ynn die stad kamen ⟨schlachtet er vnd seine menner⟩ [ermordet ⟨er⟩ sie] ⟨[der]⟩ Jsmael der son Nethan ia
8 vnd die menner so bey yhm waren ⟨vber*⟩ [bey] dem brünnen / Aber es waren zehen menner ⟨d[r]un d⟩ dründer / die sprachen zu Jsmael / Lieber todte vns nicht* // wir haben schetze ym acker ligen von weytzen gersten / ole / vnd honnig** / Also lies er ab vnd todtet sie nicht / ⟨wie er yhren brudern gethan hatte⟩ [mit den andern] 26
9 Der brun aber / darein Jsmael die todten leichnam warff* / welche er hatte erschlagen sampt dem Gedal ia / ist der / den der konig ⟨Juda⟩ Assa [*um aus* Assa der konig ⟨Juda⟩] machen lies widder Baesa den konig Jsrael / Den fullet Jsmael der son Nethan ia / mit ⟨erschlagenen**⟩ [den erschlagenen] /
10 Vnd was vbriges volcks war zu Mizpa / auch des koniges töchtere / furet Jsmael der son Nethan ia gefangen weg / sampt allem vbrigen volck zu Mizpa / vber welche Nebusar Adam [*so*] der ⟨hofe meister⟩ [heubtman] hatte gesetzt Gedal ia den son Ahikam / vnd zoch hin vnd wollt hinüber zu den kindern Ammon 35
11 Da aber Johanan der son Kareah erfur / vnd alle ⟨heerfursten⟩ [heübtleute] / die bey yhm waren / alle das vbel / das [Bl. 65ᵃ] Jsmael der son
12 Nethan ia / begangen hatte / namen sie zu sich alle menner / vnd zogen hin / widder Jsmael den son Nethan ia zu streiten / vnd traffen yhn an bey dem

---

1* ⟨das brot⟩ 2* ⟨rechen sich am konige zu Babel⟩ 5* ꝯ templüm 7* ⟨an⟩
8* Aüaritia ecce 8** ⟨Sed nō obtinüit⟩ 9* .3· R̄ ·15· 9** ⟨todten leichnamen⟩

groſſen waſſer an Gibeoñ / Da nũ alles volck ſo bey Iſmael war / ſahe den 13
Johanan ⌈der [*so*] ſon Kareah⌉ vnd ⌊alle⌋ die ⟨heerfurſten⟩ heübtleute [*r*] ⌈die⌉
bey yhm ⌈waren⌉ / würden ſie fro / Vnd das gantze volck das Iſmael hatte 14
von Mizpa weg gefüret / wandte ſich vmb vnd kereten widderumb zu Johanan
den ſon Kareah / Aber Iſmael der ſon Nethan ia entrann ⟨dem⟩ ⌊dem⌋ 15
Johanan ⟨dem⟩ mit acht mennern [*um aus* mit acht mennern ⟨dem⟩ ⌊dem⌋ Johanan
[M] 8 ⟨dem⟩] vnd zoch zu den kindern Ammoñ —

Vnd Johanan der ſon Kareah / ⟨nam⟩ ſampt allen [*r*] ⟨den heer furſten⟩ 16
⌈heübtleüten⌉ / ſo bey yhm waren / namen / alle das vbrige volck (ſo ſie widder
bracht hatten / von Iſmael dem ſon Nethan ia) aus Mizpa zu ſich [zu ſich *rh*] /
weil Gedal ia der ſon Ahikam erſchlagen war / nemlich ⌈die⌉ krieges menner /
weiber vnd kinder vnd kemerer / ſo ſie von Gibeon hatten widder bracht vnd 17
zogen hin / ⟨wall⟩ ⟨vnd ſetzten ſich als waller*⟩ ⌈vnd kereten ein ⟨vnd blieben⟩⌉
zu ⟨Cam⟩ ⌈Kim⌉ham ⌈zur herberge⌉ ⟨Das⟩ ⌊Der⌋ bey Bethlehem ⟨ligt⟩ ⌈woñete⌉ /
vnd wolten ynn Egypten zihen fur den Chaldeern Denn ſie furchten ſich fur 18
yhnen / weil Iſmael ⟨der⟩ der ſon Nethan ia / Gedal ia den ſon Ahikam
erſchlagen hatte / den der konig zu Babel vber das land geſetzt hatte

xlij 12

Da tratten herzu alle ⟨heerfurſten⟩ ⌈heübtleüte⌉ / ⟨vnd⟩ [Bl. 65ᵇ] Johanan 1
der ſon Kareah / Jeſan ia der ſon Hoſa ia ſampt dem gantzen volck
beide klein vnd gros vnd ſprachen zũm propheten Jeremia / ⟨Lieber las vnſer 2
gebet fur dich fallen*⟩ ⌈Lieber las vnſer gebet fur dir gelten⌉ / vnd bitte fur
vns ⟨zu dem⟩ ⌈den⌉ HERRN deinem⌈n⌉ [*so*] Gott / vmb alle dieſe vberigen /
Denn vnſer iſt leider wenig blieben von vielen / wie du vns ſelbſt [*rh*] ſiheſt
mit deinen augen / das vns der HERR dein Gott wollt anzeigen / wo hin 3
¶ wir zihen / vnd was wir thun ſollen 21 ¶ Vnd der prophet Jeremia / ſprach 4
⌈zu yhn⌉ / Wolan ich ⟨habs⟩ wil gehorchen / Vnd ſihe / / ich wil den HERRN
ewern Gott bitten / wie yhr geſagt habt // Vnd alles was euch der HERR
añtworten wird / das wil ich eüch anzeigen / vnd wil eüch nichts verhalten
Vnd ſie ſprachen zu Jeremia / Der HERR ſey ein gewiſſer [*e aus* gewis] vnd 5
warhafftiger [*e aus* warhafftig] ⟨iſt⟩ zeuge* zwiſſchen vns [zwiſſchen vns *rh*] ⟨der⟩
⌈*um aus* ſey ein zeuge zwiſſchen vns [zw. vns *rh*] ⟨der⟩ ein gewiſſer vnd warhafftiger ⟨iſt⟩⌉ /
wo wir nicht thun werden alles / ⟨damit dich⟩ ⌈das dir⌉ der HERR dein Gott
⟨zu⟩ ⌈an⌉ vns ⟨ſenden⟩ befelhen wird [befelhen wird *rh*] wird [*so*], Es ſey gũts 6
odder boſes / ſo wollen wir gehorchen [*r*] der ſtim des HERRN vnſers Gottes /
zu dem wir dich ſeñden aüff das vns wol gehe / ſo wir der ſtim des HERRN
vnſers Gottes gehorcheñ ¶ Vnd nach zehen ⟨jar Vnd nach zehen⟩ tagen geſchach 7
des HERRN wort zu Jeremia / Da rieff* er Johanan den ſon [den ſon *rh*] 8

41, 17* ⟨wallen weiſe zur herberg⟩ 42, 2* ⟨komen⟩ 5* ⟨dazu⟩ 8* p̃dicauit

Kareah / vnd alle ⟨heerfursten⟩ heübtleüte [*r*] / die bey yhm waren vnd allem
9 volck beide klein vnd gros vnd sprach zu yhnen / So ⟨sprucht⟩ spricht der
HERR der Gott Israel / zu dem [Bl. 66ᵃ] yhr mich gesand habt / das ich ewr
10 gebet für yhm sollt ⟨legen⟩ [bringen] / Werdet yhr ynn diesem lande bleiben̄
So wil ich euch bawen vnd nicht ⟨abb⟩ zubrechen̄ Ich wil eŭch pflantzen
vnd nicht ausreŭten / Denn es hat mich schon gerewen / das vbel / das ich
11 euch gethan habe / ⟨Furcht euch nicht⟩ Ihr sollt wol ⟨on furcht⟩ [sicher]
sein [Ihr *bis* sein *rh*] fur dem konige zu Babel / ⟨wie⟩ [fur dem] yhr euch ⟨itzt
fur yhm⟩ furchtet spricht der HERR [spricht der HERR *rh*] / Ihr solt yhn
nicht fürchten / Denn ich wil bey euch sein das ich eüch helffe / vnd von seiner
12 hand errette Ich wil eŭch barmhertzigkeit erzeigen vnd mich vber euch erbarmen /
vnd eüch widder ynn ewr land bringen 44

13 Werdet yhr aber sagen / Wir wollen nicht ynn diesem lan̂de bleiben /
14 damit yhr ia nicht gehorchet der stim des HERRN ewrs Gottes / Sondern
sagen / Nein / wir wollen ynn Ægypten land zihen / das | wir kein̂en krieg [M] 9
sehen / noch der posaunen schall horen vnd nicht hunger / brods halben leiden 71
15 mussen / daselbst wollen wir bleiben / Nŭ so horet des HERRN wort yhr
vbrigen aŭs Jüda / ⟨Also⟩ So spricht der HERR Zebaoth der Gott Israel /
Werdet yhr ewr angesicht richten ynn Egypten land zu zihen / das yhr daselbst
16 ⟨wallet⟩ [bleiben wollet] so sol euch das schwerd / fur dem yhr euch furchtet ·
ynn Egypten land ⟨ergr⟩ treffen / vnd der hunger . ⟨dafur⟩ des yhr eüch
besorget / sol ⟨eüch⟩ [stetts] hinder euch her sein [Bl. 66ᵇ] ynn Egypten [ynn
17 Egypten *rh*] vnd sollet daselbs sterben / Denn sie seyen wer sie wollen // die
yhr angesicht richten / das sie ynn Egypten zihen daselbs zu ⟨wallen⟩ [bleyben] /
die sollen sterben / durch schwerd / hunger vnd pestilentz / vnd sol keiner vber=
bleiben noch en̂trin̂n̂en dem vbel / das ich vber sie wil komen lassen̂ 12

18 Denn so spricht der HERR Zebaoth der Gott Israel Gleich wie mein
zorn vnd grym vber die einwoner zu Jerusalem gangen ⟨[ausgeschütt*]⟩ ist /
so sol er auch vber euch gehen / wo yhr ynn Egypten zihet · das yhr zum
flüch [züm] wünder** / schwur ⟨[maledictum]⟩ vnd schande werden̂ [*c aus* werdet]
vnd diese stet nicht mehr sehen sollet 18

19 Dis wort des [*c aus* der] HERRN gillt euch / yhr vbrigen aus Juda /
das yhr nicht ynn Egypten zihet / Darumb so wisset / das ich euch heute
20 bezeŭge / yhr werdet sonst [*rh*] ewr leben verwarlosen / Denn yhr habt mich
gesand zum HERRN ewren [*so*] Gotte / vnd gesagt / Bitte den HERRN vnsern
Gott fur vn̂s / vnd alles was der HERR [vnser Gott] sagen wird / das zeige
21 vns an / so wollen wir darnach thün / Das hab ich eüch heute zu wissen
gethan / Aber yhr wollt der stim des HERRN ewrs Gotts nicht gehorchen* /
22 noch ⟨ynn⟩ alle dem / das er mir an euch befolhen hat / So sollt yhr nŭ

18* ⟨liq̄facta fluxit⟩ 18** ⟨stupor⟩ 21* ⟨Interim aliŭd statuerünt q℥. audiŭit⟩

wissen / das yhr / durchs schwerd / hůnger vnd pestilentz sterben musset / an dem ort / da hin ⟨euch ge⟩ yhr gedenckt zu zihen / das yhr da selbs [wonen] wollet [*e aus* wallet]

[Bl. 67ᵃ] **xLiij** 31

Da Jeremia alle wort des HERRN yhres Gottes hatte ausgeredt zu allem 1
volck wie yhm [denn] der HERR yhr Gott alle diese wort an sie
befolhen hatte* [*um aus* an *bis* hatte alle diese wort] sprach ⟨er zu Jeremia/⟩ 2
Asaria der son Hosaia vnd Johanan [der son] Kareah vnd alle ⟨hohmutige
[stoltze]⟩ freche [*rh*] menner / zu Jeremia / Du leůgest / Der HERR vnser Gott
hat dich nicht zu vns gesand ⟨vnd⟩ [noch] gesagt / Ihr sollt nicht ynn Egypten
zihen daselbs zu ⟨wallen⟩ [wonen] / Sondern Barůch der son Neria beredt 3
dich des / vns zu wider* / auff das wir den Chaldeern vbergeben werden /
das sie vns todten vnd gen Babel weg furen 41

Also gehorcht Johanan der son Kareah vnd alle ⟨heerfursten⟩ [heübt- 4
leüte] / sampt dem gantzen volck / der stimme des HERRN nicht / das sie ym
lande Juda waren blieben Sondern Johanan [der son] Kareah vnd alle 5
⟨heerfursten⟩ [heubtleute] nam zu sich alle vbrigen aůs Juda / so von allen
volckern da hin sie ⟨verstossen waren vnd⟩ geflohen [da hin *bis* geflohen *rh*] widder
komen waren / das sie ym lande Juda ⟨walleten⟩ [woneten] / nemlich / man 6
⟨vnd⟩ weiber [vnd] kinder dazu des koniges tȯchtere / vnd alle seelen / die
[Mi] 10 Nebusar Adan — der ⟨hofemeister⟩ [heubt man] / bey Gedal ia [|] dem son
Ahikam des sons Saphan [des sons Saphan *rh*] hatte gelassen / auch den pro-
pheten Jeremia vnd Baruch den son Neria / vnd zogen ynn Egypten lan̂d / 7
Denn sie [Bl. 67ᵇ] ⟨geho[r]chten⟩ [wolten] der stimme des HERRN nicht
[gehorchen] / vnd kamen gen <Thahp⟨h⟩an̂hes> Thaphnis 4

Vnd des HERRN wort geschach zu Jeremia ⟨ynn⟩ zu ⟨Thahphanhes⟩ 8
[Thaphnis] / vnd sprach / Nim grosse steine ⟨zu dir⟩ vnd ⟨verstecke* [ver- 9
maůre]⟩ verscharre [*rh*] sie <ynn der ⟨die⟩ grüfft> ym zigel ofen der für
[*e aus* an] der thür am hause Pharao ist zu Thahphanhes das die menner aus
Juda [zü]sehen vnd sprich zu yhnen So spricht der HERR Zebaoth der 10
Gott Israel / Sihe Ich wil hin senden vnd meinen knecht / Nebucad Nezar
den konig zu Babel holen lassen / vnd wil seinen stuel oben auff diese steine
setzen / die ich <ver⟨steckt⟩[maüret]> verscharret [*r*] habe ⟨/ d⟩ vnd er sol seine
gezellt drüber schlahen Vnd er sol komen vnd Egypten land schlahen / ⟨zum 11
tode / die des tods tod⟩ vnd todten wen es trifft / gefangen furen / wen es
trifft / mit dem schwerd schlahen [*rh*] wen es trifft Vnd ich wil die heuser 12
der Gotter* ynn Egypten mit feur anstecken / das er sie** verbrenne vnd

---

43, 1* Deo p̄stituūt q̧ꝺ sit eis dicēꝺ 3* *rechts* Ecce pſonę reſpector Ieremia accuſatur q̄ı nō ex ſp̄ū *links* qı Baruch ꝑ Ieremia forte locutꝰ erat. ĩo cogit² audire q̧ ꝑniciē eor‿ q̄rat 9* mauren 12* ⟨gotzen kirchen⟩ 12** ⟨das sie⟩

weg fure / Vnd er sol [yhm] Egypten land an ⟨sich legen⟩ zihen [r] / wie ein hirt ⟨seinen mantel⟩ [sein kleid] anzeucht vnd mit friden von dannen zihen
13 Er sol die bildesewlen zů [e aus yn] Beth Semes zubrechen vnd die gotzen kirchen ynn / Egypten mit fewr verbrennen

xl iiij 22

1 Dis ist das wort / das zu Jeremia geschach an alle Jůden so ynn Egypten [land] woneten [Bl. 68a] nemlich ⟨die⟩ zu Migdal zu ⟨Thahphañes⟩
2 [Thaphnis] / zů Noph / vnd ym lande Path Ros woneten vnd sprach / So spricht Der HERR Zebaoth der Gott Israel / Ihr habt gesehen alle das vbel / das ich habe komen lassen vber Jerusalem vnd vber alle Stedte ynn Jůda // Vnd sihe / heůtts tages / sind sie wuste vnd wonet niemand driñnen /
3 Vnd das vmb yhre bosheit willen / die sie theten / das sie mich erzurneten, vnd hin|giengen vnd reucherten vnd dieneten ⟨fre⟩ andern Gottern / welche / weder
4 sie / noch yhr / noch ewre Veter kenneten / Vnd ich sandte stetts [r] zu eůch alle meine knechte die propheten / ⟨[war] morgens frue auff vnd sandte⟩ vnd
5 lies eůch sagen / Thut doch nicht solche grewel / die ich hasse / Aber sie gehorchten nicht / neigten aůch yhre ohren nicht / das sie sich von yhrer bosheit
6 bekereten [e aus bekeret] / vnd andern Gottern nicht gereuchert hetten / Darumb gieng auch mein zorn vnd grym an / vnd ⟨ver⟩[ent]brandte vber [rh] die Stedte Juda vnd [vber] die gassen zu Jerusalem / das sie zur wůsten vnd ode worden sind / wie es heutts tages stehet 38
7 Nů / so spricht der HERR der Gott Zebaoth der Gott Israel / Warumb thut yhr doch so gros vbel widder ewr eigen leben* ? da mit vnter euch ausgerottet werde / beide / man vnd weib / beide kind vnd sewgling aus Juda
8 vnd nichts von eůch vberbleibe / das yhr mich so erzurnet / durch ewr hende werck vnd [Bl. 68b] reuchert andern Gottern ynn Egypten lande / dahin yhr gezogen seid / daselbs zu ⟨wallen⟩ [herbergen] auff das yhr ausgerottet vnd
9 zum fluch vnd schmach werdet vnter allen heiden auff erden / Habt yhr vergessen des vnglucks ewr Veter / des vnglucks der konige Juda ⟨vnd⟩ des vnglucks yhrer weiber / dazu ewrs eigen | vnglucks vnd ewr weiber vnglucks [m] 11
das euch begegenet ist ym lande Juda vnd auff den gassen zu Jerusalem ? 72
10 Noch ⟨seid yhr⟩ [sind sie] bis auff diesen tag nicht gedemutiget / fürchten [e aus fürchtet] ⟨euch⟩ [sich] auch nicht / vnd wandeln [e aus wandelt] nicht ynn meinem gesetz vnd ⟨sitten⟩ [rechten] / die ich euch vnd ewren Vetern furgestellet habe 5
11 Darumb / spricht der HERR Zebaoth der Gott Israel also / Sihe / ich [wil] ⟨mich⟩ mein angesicht widder euch richten / ⟨das euch⟩ [zům] vnglůck
12 ⟨bestehen⟩ / vnd gantz Juda [sol] ausgerottet werden ⟨sol⟩ / Vnd ich wil / die vbrigen aus Juda nemen / so yhr angesicht gericht haben ynn Egypten land

---

44, 7* ⟨seele⟩

zu zihen / das ſie daſelbs ⟨wallen⟩ [herbergen] ⟨vnd will ein ende mit yhn [allen] machen⟩ Es ſol ein ende mit yhn [allen] werden [Es *bis* werden *rh*] ynn Egypten lande / durchs ſchwert [*e aus* ſchwerd] ſollen ſie fallen / vnd durch hunger ſollen ſie vmbkomen / beide ⟨gr⟩ klein vnd gros . Sie ſollen durch ſchwert vnd hünger ſterben / vnd ſollen ein [Schwür] / wünder / ⟨wündſch*⟩ flüch [*um aus* flüch/ wünder / ⟨wündſch⟩] vnd ſchmach werden Ich wil ⟨ſie⟩ auch die einwoner 13
ynn Egypten lande [auch *bis* lande *rh*] mit dem ſchwerd / hunger vnd peſtilentz heimſuchen / gleich wie ich zu Jerüſalem gethan habe Das aus den vbrigen 14
Juda / keiner ſol entrünnen [Bl. 69ᵃ] noch vberbleiben / die doch darumb [hie] her komen ſind ynn Egypten land zur [*e aus* zu] ⟨wallen⟩ [herberge] / das ſie widderumb yns land Juda komen mochten // dahin ſie gerne wollten widder komen vnd wonen Aber es ſol keiner widder dahin komen / on welche von hinnen fliehen 21

Da antworten [dem Jeremia] alle menner / die da wol wuſten / das yhre 15
weiber / andern Gottern reucherten vnd alle weiber / ſo mit groſſem hauffen da ſtunden ſampt allem volck die ynn Egypten land woneten vnd ynn Pathros [ſampt *bis* Pathros *rh*] vnd ſprachen / ⟨Das⟩ [Nach dem] wort / das du ym 16
namen des HERRN vns ſageſt* / ⟨wollen wir von⟩ wollen wir dir nicht gehorchen / Sondern wir wollen thün nach alle dem wort / das ⟨v⟩ aus vnſerm 17
münde gehet / vnd wollen der Himel konigin* reuchern vnd derſelbigen [*rh*] trancköpffer opffern // wie / wir / vnd vnſer Veter / vnſer konige vnd furſten gethan haben ynn [den] ſtedten Juda vnd auff den gaſſen zu Jeruſalem / da
hatten wir auch brot gnug vnd gieng vns wol vnd ſahen kein vngluck Sint 18
der zeit aber wir haben abgelaſſen / der Himel konigin zu reuchern vnd trancköpffer⟨n⟩ zu opffern haben wir ⟨all eitel⟩ [allen] mangel gelidden / vnd ſind durch ſchwerd vnd hunger vmbkomen / Auch ⟨das⟩ [wenn] wir der Himel 19
[H *e aus* h] konigin reüchern vnd trancköpffer opffern ⟨So werden⟩ [das thün] wir ia nicht on vnſer menner willen* [Bl. 69ᵇ] [das wir] der ſelbigen / kuchen backen** vnd trancköpffer opffern zu yhrem dienſt 38

Da ſprach Jeremia ⟨zü allem⟩ [zum gantzen] volck / beide ⟨zu[widder]⟩ 20
menner⟨n vnd⟩ weiber⟨n⟩ vnd alles volck / die yhm ſo geantwort hatten / Ja ich meine auch / der HERR hab gedacht an das reuchern / ſo yhr ynn 21
den ſtedten Juda vnd auff den gaſſen zu Jeruſalem getrieben habt / ſampt ewrn Vetern / konigen ⟨vnd⟩ furſten vnd allem volck ⟨ym lande⟩ / vnd hatts zu hertzen genomen das er⟨s⟩ nicht mehr leiden kondte / ewr⟨s⟩ boſen wandel 22
vnd ⟨wid⟩ grewel die yhr thetet / ⟨darumb⟩ [Daher] auch ewr land zur wuſten / [zum] wunder vnd [zum] fluch worden iſt / das niemand drinnen wonet / wie es heutes tages ſtehet / ⟨Alſo habt⟩ [Darumb das] yhr gereuchert habt vnd 23

12* ⟨Wundſch eſt Meſon meſoñ⟩ ⟨Wüñdſch eſt Meſoñ⟩ 16* ⟨./· mētiris⟩ 17* ⟨Lŭna⟩ 19* Ambigua ſnia An ſine viris ./· ⟨iñüitis⟩ ſine cōſentiētibꝰ Sed p̄ſtat — cōſētiēᵇ⁹ qꝛ allegāt autoritem 19** ⟨irrident Ieremiā⟩ ⟨panē doloris עצבים⟩

widder den | HERRN gesundigt vnd ⟨der⟩ der stim des HERRN nicht gehorchet / [m] 12
Vnd ynn seinem gesetz / ⟨sitten⟩ [rechten] vnd zeugnis nicht gewandelt habt /
Darumb ist euch auch solch vngluck widderfaren / wie es heutes tages stehet
24 *Vnd Jeremia sprach zu allem volck vnd zu allen weibern / Horet
25 des HERRN wort alle yhr aus Juda / so ynn Egypten land sind / So spricht
der HERR Zebaoth der Gott Israel / yhr vnd ewre weiber habt mit ewrem
mündе geredt / vnd mit ewrn henden volnbracht / das yhr sagt / Wir wollen
vnser gelubde halten / die wir gelobt haben der [Bl. 70a] Himel [H *c aus* h]
konigin / das wir derselbigen reüchern vnd trancköpffer opffern . Wolan yhr
habt ewr gelubde erfullet* vnd ewr gelubde gehalten
26 So horet nů des HERRN wort / yhr alle aus Jůda / die yhr ynn
Egypten lande wonet / Sihe Ich schwere bey ⟨be⟩ meinem grossen namen /
spricht der HERR / Das mein name nicht mehr sol durch einiges [s *e aus* r]
menschen mund ⟨aus⟩ aus Juda [⟨aus⟩ aus Juda *rh*] genennet werden / ym [*e aus*
27 ynn] gantzen Egypten land / der da sage (So war der HErr HERR lebt) Sihe /
ich wil vber sie wachen / zum vngluck vnd zu keinem guten / Das wer aus
Juda ynn Egypten land ist / sol durchs schwerd vnd hůnger vmbkomen bis
28 ein ende mit yhn habe / Welche aber dem schwert entrinnen ⟨werden [sollen]⟩ /
die werden doch aus Egypten land [aus Egypten land *rh*] ynns land Juda widder
komen mussen / mit geringem haüffen / Vnd also ⟨sollen⟩ werden [*r*] denn
[alle] die vbrigen aus Juda / so ynn Egypten land gezogen waren / das sie
daselbs ⟨walleten⟩ [herbergeten] / erfaren wes wort ⟨bestehen⟩ ⟨blieben⟩ war
worden sey [⟨blieben⟩ *bis* sey *rh*] sey [*so*] / meines odder yhres /
29 Vnd ⟨das sey eüch⟩ zum zeichen / spricht der HERR [spricht der HERR *rh*]
das ich euch an diesem ort heimsuchen wil / damit yhr wisset das ⟨ich⟩ mein
30 wort sol war werden vber euch zum vngluck / So spricht der HERR also ·
Sihe Ich wil Pharao Haphra den konig ynn Egypten vbergeben ynn die
hende seiner feinde vnd dere / die yhm nach seinem leben stehen* / gleich wie
ich [Bl. 70b] Zedekia den konig Juda vbergeben habe ynn die hand Nebucad
Nezar des konig [*so*] zu Babel / seines feindes vnd der yhm nach seinem
leben stůnd**

· XLV ·

1 *Dis ist das wort / so der prophet Jeremia redet zu Baruch dem son
Neria / da er diese rede aüff ein büch schreib aus dem münde Jeremia /
2 ym vierden iar Joakim des sons Josia des koniges Jüda vnd sprach · So
3 spricht der HERR Zebaoth der Gott Israel von dir Barůch Du sprichst /
⟨Ah leider w⟩ Weh mir / wie hat mir der HERR iamer vber mein schmertzen

44, 24* Hic finis ē Ieremie ad ppīm / forte tūc occiderūt eū / 25* ⟨gehalten volnbracht⟩ 30* forte cōiŭratorum eig 30** Hic ablq dubio accusauerī eum corā rege & sic occidērt / Qz reges & principes nolunt impii corā Deo p̄dicari / in terra vt ⟨D Georgig⟩ 45, 1* *links* Liber Baruch hic incipit *rechts* additio

zugefugt . Ich ⟨erbeyte⟩ [ſeüfftze] mich ⟨ynn meinem ſeufftzen⟩ [müde] vnd finde keine ruge / Sage yhm alſo / ⟨So⟩ [So] ſpricht Der HERR [*um aus* Der HERR ſpricht] / Sihe / was ich gebawet habe / das breche ich abe / vnd was ich gepflantzt habe, das reüte ich aüs / ſampt dieſem gantzem meinem eigen lande / Vnd du begereſt dir groſſe ding / ⟨Thü es⟩ Beger es [Beger es *r*] nicht / N [1] 73 Denn ſihe / Ich wil vngluck komen laſſen vber alles fleiſch, ſpricht | der HERR Aber deine ſeel* wil ich dir zur beute geben / an welchen ort dü zeuheſt**

·x·lvj·

*Dis iſt das wort des HERRN das zu dem Propheten Jeremia geſchehen iſt widder alle heiden

[Bl. 71a] **Widder Egypten**

Widder das heer Pharao Necho des koniges ynn Egypten / welchs lag am waſſer Phrath zu Carchemiſch / das der konig zu Babel Nebucad Nezar ſchlug / ym vierden iar Joakim des ſons Joſia des konigs Juda

*⟨Ja⟩ Ruſtet ſchilt vnd ſpies vnd ⟨kompt herzu zum ſtreit⟩ [ziehet [*e aus* ziehen] an die ſchlacht] / Spannet ⟨die⟩ roſſe an / vnd ⟨ſetzet⟩ [laſſet] reuter auffſitzen / ⟨Schickt euch ynn*⟩ [Setzt] die helm [auff] vnd <feget die ⟨gleblin̄**⟩ ſpehr [*rh*]> [ſcherfft die ſpieſſe] vnd zihet pantzer an. Wie ⟨gehets⟩ [kompts] aber ⟨zu⟩? das ich ⟨ſie⟩ ſehe [das ſie] verzagt [ſind] vnd ⟨zuruck die⟩ die flucht geben / vnd yhre helden erſchlagen [ſind] / Sie fliehen ⟨[ſo faſt]⟩ / das ſie ſich auch nicht vmbſehen / ſchrecken [iſt] vmb vnd vmb ⟨iſt⟩ [*um aus* [iſt] *bis* ⟨iſt⟩ ſchrecken] / ſpricht der HERR / Der ſchnelle kan nicht entfliehen / ⟨vnd⟩ noch der ſtarke entrinnen gegen mitternacht Am waſſer Phrath [*um aus* Am waſſer Phrath gegen mitternacht] / ſind ſie gefallen vnd darnider gelegt ⟨Wer⟩ ⟨[Wo iſt er nü]⟩ Wo [*r*] iſt nü der / ſo herauff ⟨zeucht⟩ [zoch] wie ein ſtrom* / vnd ⟨des⟩ [ſeine] wellen ſich ⟨wegen**⟩ [erhüben] wie des [*e aus* der] waſſers? Egypten z[e]ücht herauff wie ein ſtrom / vnd ſeine wellen ⟨wegen⟩ [erheben] ſich wie des waſſers / vnd ſpricht / Ich wil hinauffzihen* / das land bedecken** / vnd die Stad ⟨ſampt⟩ verderben ſampt denen die drinnen wonen

Wolan ſitzt auff die roſſe / ⟨pranget⟩ [reñnet] mit den wagen / laſſet die helden auszihen <die Moren [die ſchilt furen] vnd die aus [die aus *r*] Lybia [mit y] ſo [mit] dem ſchilt wol furen konnen [die ſchilt füren] Vnd die [ſchutzen] aus> [die Moren vnd aus Lybia vnd die ſchutzen aüs] [Bl. 71b] Lydia [L *e aus* l] <die wol mit dem [geſpannen] bogen ⟨konnen⟩ [furen]> / Denn dis iſt der tag des HErrn [H *e aus* h] HERRN [*um aus* HERRN HErrn]

45, 5* leben 5** Merces Baruch ſcribe 46, 1* Aliüs liber 3* ⟨Vom auszug ynns heer⟩ <ridet eos ⟨ituros⟩ euntes> 4* *links* aſſiſtite *rechts* ⟨Stehet⟩ ⟨Erigite in galeo⟩ 4** ⟨glebling⟩ 7* p̄ſumptio 7** ⟨wogen⟩ 8* ⟨hatts ym ſinn⟩ 8** ⟨operiā ./· multitud⟩

Zebaoth/ ein tag der rache/ das er ſich an ſeinen feiñden reche/ Da das ſchwert freſſen: ⟨[wird]⟩ vnd vom yhrem blut [vom yhrem blut *rh*] vol vnd truncken werden ⟨wird⟩ [wird] Denn [ſie muſſen] Dem [*e aus* Der] HErrn [*e aus* HErr] HERRN [*e aus* HERR] [*um aus* HERRN HErrn] Zebaoth/ ⟨hat⟩ ein [ſchlacht]
11 opffer werden [*r*] ym lande gegen mitternacht am waſſer Phrath/ Gehe hinauff gen Gilead vnd hole ⟨hartz*⟩ [ſalbe]/ Jung fraw tochter aus Egypten/ Aber es iſt vmbſonſt das dŭ viel ⟨dich⟩ ertzneyſt** / <Es ⟨wechſt⟩ [heilet dir]
12 doch nicht zŭ> [Dŭ wirſt doch nicht heil] Deine ſchande iſt vnter die heiden erſchollen deins heulen iſt das land vol/ Denn ein held fellet vber den andern/ vnd ligen beide mit einander dar nider
13 Dis iſt das wort des HERRN/ das er zu dem Propheten Jeremia redet/ da Nebucad Nezar der konig zu Babel ⟨kam⟩ daher zog/ Egypten land
14 zu ſchlahen/ Verkundigt* ynn Egypten/ Vnd ſagts an zu Migdal/ Sagts an zu Noph/ vnd ⟨Thaph⟩ ⟨Thah phanhes⟩ [Taphnis] vnd ſprecht/ Stelle** dich ⟨vnd ſchicke dich***⟩ [zŭr wehre]/ Denn das ſchwerd wird freſſen/ was
15 vmb dich her iſt Wie gehets zu/ das deine ⟨helden⟩ gewaltigen zu boden fallen/ vnd mugen nicht beſtehen? Der HERR hat ſie ſo [*rh*] ⟨ver⟩ſtoſſen [*so*]
16 [geſtŏrtzt]/ ⟨Der fallend⟩ ⟨Viel⟩ Er macht das yhr viel fallen/ ⟨vnd⟩ [das] einer ligt [*so*] mit dem andern dar nider [ligt]/ Da ſprachen ſie/ Wolaŭff/ laſſt/ vns widder zu vnſerm volck zihen/ ynn vnſer vater land* · | fur dem [N] 2
17 ſchwerd des tyrannen ⟨Daſelbſt rieff man⟩ [Bl. 72ᵃ]¹ [Daſelbs ſchrey man yhn nach] Pharao der konig von Egypten <iſt ein getumel*/ Aber er hielts nicht aus**/ ł ders nicht aus ſtehet> [ligt/ Er hat ſein gezellt gelaſſen] 3
18 So war als ich lebe/ ſpricht der ⟨HERR/ d⟩ konig/ der HERR Zebaoth heiſſt/ ⟨Er Gleich⟩ [Er* wird daher zihen ſo hoch] wie der ⟨[berg]⟩ berg [*rh*]
19 Thabor vnter den bergen iſt, vnd wie der Chermel am meer iſt/ ⟨alſo wird er daher zihen*⟩ ⟨Bereite dir gerete das dŭ damit du wallen [zu wañdern] mügeſt⟩ [Schick dich das du wañderſt]/ dŭ einwonerin tochter Egypten Denn Noph/ wird wuſt vnd verbrand werden das niemand driñnen wonen wird
20 Egypten iſt ein [ſeer] ſchoñes kalb*/ ⟨wie ein geſchñitzts bilde [ſo] von mitternacht kompt**⟩ [Aber es ⟨wird⟩ [kompt] von mitternacht ⟨komen der⟩
21 der ſchlechter]/ Vnd ⟨ſeine⟩ tagloner*** [./· principes] ſo drinnen wonen/ ſind auch wie gemeſtete kelber/ Aber ſie ⟨haben⟩ [muſſen] ſich dennoch weiden [*e aus* geweidet]/ ⟨ſind⟩ fluchtig werden [*e aus* worden] ⟨vnd⟩ miteinander/ vnd

---

11* ⟨ſchweten pflaſter⟩ 11** ⟨heileſt⟩ 14* ⟨Schallet⟩ 14** ⟨Aſſiſte⟩ 14*** Erigere 16* ⟨ſocia⟩ 17* ⟨richt ein gros weſen an⟩ 17** *links* (./· nō potuit qꝫ voluit) *rechts* Erharret der zeit nicht Vbergieng die zeit ⟨Siĕ Galli inchoādo plꝰ q̃ virj in pſeuerādo mĭꝰ q̃ mulieres⟩ 18* ⟨Rex Babel⟩ 19* ./· excelſior cinctus ſiĕ mōs intꝫ mĭores · ita iſte rex intꝫ minores 20* ⟨iŭnge tŭe⟩ Iſaie xxiij de Moab 20** ⟨rex Babylon wirds ſchñitzen q̃i ſimilis regi Babylonis⟩ 20*** (./· furſten Scholion)

¹) *Am Fuße der Seite* 72ᵃ *steht von Luthers Hand* J *als Bezeichnung der neunten Blattlage.*

⟨konnen⟩ [werden] nicht beſtehen / Denn der tag yhres vnfals ⟨iſt⟩ [wird] vber
ſie komen / nemlich die zeit yhrer heimſuchung / ⟨Ihr geſchrey gehet daher wie 22
ein ertz⟩ [Sie faren daher das der harniſch braſſelt] / <Denn man ⟨kompt⟩
zeücht daher [zeücht daher *r*]> [vnd komen] mit heerskrafft vnd ⟨mit⟩ [bringen]
exten [*so*] ⟨kompt man⟩ vber ſie / wie die holtzhewer / Die ſelbigen [werden] 23
hawen [alſo] ynn yhren walt (ſpricht der HERR) das nicht zu zelen iſt /
⟨Denn⟩ [Denn] er iſt mehr ⟨denn⟩ [weder] hewſchrecken die niemand zelen kan /
Die tochter Egypten ſtehet mit ſchanden, denn ſie iſt dem volck von mitter- 24
nacht ynn die heñde gegeben 22

Der HERR Zebaoth der Gott Iſrael ſpricht Sihe / ich wil [heim 25
ſuchen] die ⟨hantierer*⟩ [werckleüte] zu No** / vnd den Pharao / [Bl. 72b] vnd
Egypten ſampt ſeinen Gottern vnd konigen / ia / [*r*] Pharao / mit allen die
ſich auff yhn verlaſſen das ich ſie gebe ynn die hende denen / die yhn nach 26
yhrem leben ſtehen / vnd ynn die hende Nebücad Nezar des koniges zu Babel /
vnd ſeiner knechte, Vnd darñach ſoltu bewonet werden* wie vor alters /
ſpricht der HERR / 30

Aber du mein knecht Jacob / furcht dich nicht· Vnd du Iſrael verzage 27
nicht / Denn ſihe / Ich wil dir / ⟨helffen⟩ aus fernen landen / vnd ⟨wil⟩ deinem
ſamen / aus dem lande ⟨des⟩ [ſeiner] gefengnis / helffen / Das Jacob / ſol
widder komen vnd ynn fride ſein / vnd die fulle haben / Vnd niemand ſol
yhn ſchrecken* Darumb furcht dich nicht du Jacob mein knecht / ſpricht der 28
HERR / Denn ich bin bey dir / Mit allen heiden / dahin ich dich verſtoſſen
hab / wil ichs ein ende machen / Aber mit dir wil ichs nicht ein ende
machen / Sondern ich wil dich zuchtigen mit der maſſe / auff das ⟨du⟩ ich dich
nicht ⟨vnſchuldig ſein⟩ [vngeſtrafft] laſſe

xlvij·

Dis iſt das wort des [*e aus* das] HERRN das zum Propheten Jeremia 1
geſchach widder die Paleſtiner / ehe denn Pharao ⟨die⟩ Gaza ſchlüg So 2
ſpricht der HERR, Sihe, Es komen [Bl. 73a] waſſer herauff von mitter nacht /
die eine flut ⟨ſein⟩ [machen] werden / vnd beide land vnd was drinnen iſt
beide ſtedte vnd die ſo drinnen wonen weg ⟨flotzen*⟩ [reiſſen] werden / das
[Bl.] 3 die leüte werden ſchreien vnd alle ein|woner ym lande / heülen / fur dem 3
74 ⟨getumel [drohen] der⟩ getümel* ⟨der⟩ [yhrer] ſtarcken [roſſe] / ſo daher draben
⟨mit ———**⟩ vnd für dem raſſeln ⟨der⟩ [yhrer] wagen vnd poltern ⟨der⟩
[yhrer] reder / / das ſich die Veter nicht werden vmbſehen nach den kindern /
ſo ⟨krafftlos⟩ verzagt [*r*] werden ſie ſein / fur dem tage ſo da kompt zuuer- 4
ſtoren / ⟨die⟩ alle Paleſtiner / vnd auszureuten / Tyron vnd Zidon / ſampt
yhren andern gehulffen 9

46, 25* ⟨heñdeler⟩ 25** ⟨Alexãdria⟩ 26* Nō perditiōez q̃rit deo ſed punit
27* ⟨ſcheuchen⟩ 47, 2* ⟨ſchwemmen⟩ 3* q̃drupedãte tumultu vngulat‿ 3** ⟨vngula⟩

Denn der HERR wird die Paleſtiner ⟨ſo von den Caphthor* vberig
5 ſind⟩ [vnd die Inſulen Caphthor] / verſtoren / ⟨Der kalkopff wird vber Gaza
komen⟩ Gaza wird ⟨kahl⟩ kalh werden · vnd Aſcalon ſampt ⟨den⟩ den vbrigen
ynn yhren grunden / verderbet / Wie lange wiltu ⟨dich zu pitzen⟩ [kriegen] ?
6 O / ⟨[we]⟩ du ſchwerd des HERRN ? wenn wiltu [doch] auffhoren ? fare doch
7 ynn deine ſcheide vnd ruge vnd ſey ſtille Aber wie kanſtu auffhoren ? weil
der HERR dir befelh gethan hat widder Aſcalon / vnd dich widder die añfürt*
am meer ⟨bezeuget**⟩ beſtellet

xlviij

1 ⟨S⟩ ⟨Wider⟩ [⟨Von⟩ [Wider]] Moab / So ſpricht der HERR Zebaoth
der Gott Iſrael / Weh ⟨dem [berge]⟩ [der ſtad] Nebo [Bl. 73b] denn ſie
iſt zerſtoret vnd ⟨ſtehet ſchendlich⟩ [ligt elend] / Kiriathaim iſt gewonnen /
2 Die feſte ⟨ſtad⟩ ſtehet ⟨ſo ſchendlich verderbt⟩ [elend / vnd iſt zuriſſen] / / Der
trotz ⟨iſt⟩ Moab iſt aus / deñ ſie an Heſbon hatten / Denn man gedenckt boſes
widder ſie / ⟨vnd⟩ [nemlich] kompt / wir wollen ſie ausrotten / das ſie kein
volck mehr ſeien / Vnd du Madmen [*e aus* Madman] / müſt auch verderbt
3 werden / das ſchwert wird hinder dich komen Man horet ein geſchrey zu
4 Horonaim / vo⟨ns⟩[n] verſtoren vnd groſſem iamer / Moab iſt zürſchlagen /
5 man horet yhre iüngen ſchreien / Denn ſie gehen mit weinen / den weg hin-
auff gen Lühith / * vnd die feinde horen ein iamer geſchrey / den weg von
6 Horonaim herab / nemlich / ⟨Fliehet [weg]⟩ hebt euch weg [hebt euch weg *rh*]
vnd errettet ewr lebeñ / ⟨vnd ſo⟩ Aber du wirſt ſein* wie die herde ynn der
wuſten 34

7 Darumb das du dich aüff deiñe ⟨werck⟩ gebewe [*r*] verleſſeſt vnd auff
deine ſchetze / ſoltu auch gewonnen werden Vnd Camos müs ⟨aus zihen⟩
hinaüs gefangen weg zihen ſampt ſeinen Prieſtern vnd furſten [*um aus* furſten h
8 vnd Prieſtern] Denn der verſtorer wird vber alle ſtedte komen / das nicht eine
ſtad entriñnen wird Es ſollen beide die grunde verderbet / vnd die ebnen
ver⟨derbt⟩ſtoret werden / Denn der HERR hats geſagt 39

9 Lieber ⟨gebt⟩ [laſſt] Moab ⟨flugel⟩ [bluhen*] ⟨das ſie ſich fliegend aüſ-
fare⟩ [Sie wird ausgebluhet haben] / ⟨Denn⟩ [Vnd] yhr ſtedte [werde [*so*]] wuſte
ligen [*um aus* ligen wuſte] / das niemand drinnen wonen [*e aus* wonet] [wird] .
10 Verflucht ſey / der des des [*so*] HERRN werck ⟨vnvleiſſig treibt⟩ [leſſig thut]
vnd ⟨ſein⟩ [verflucht ſey der] [Bl. 74a] ⟨deſſelbigen*⟩ [ſein] ſchwerd auffhellt /
das nicht blut vergieſſe**

11 Moab iſt von ſeiner [*e aus* ſeinem] iügent [auff] ſicher ⟨geſtanden⟩
[geweſen] vnd auff ſeinen hefen ſtill ⟨geſeſſen⟩ [gelegen] / vnd iſt ⟨nicht⟩ ñie [*rh*]

47, 4* ./· Cyprŭs 7* ⟨haph⟩ 7** verordent 48, 5* ⟨Iſaię⟩ 6* ł Sitis
ſic̄ 9* ſic̄ iactāt Ha florens ē regm Es hat nicht not 10* ⟨donū⟩ 10** ⟨hindert
am blut⟩

aus einem fass yns ander gegossen / vnd nie yns gefengnis gezogen / darumb
[N] 4 ist sein geschmack yhm blieben / vnd sein gerůch nicht verendert worden |
¶ Darümb / sihe / spricht der HERR / Es kompt die zeit / das ich yhn 12
wil schroter schicken die sie ausschroten sollen / vnd yhre fasse ausleren vnd
yhre legel zurschmettern / Vnd Moab sol vber dem Camos zu schanden 13
werden // gleich wie das haůs [das haůs *r*] Israel vber Bethel zu schanden
worden ist darauff sie sich doch verliessen 6
¶ *Wie ⟨d⟩ thurt yhr sagen / Wir sind [die] helden vnd die [*r*] rechte kriegs= 14
leůte ? ⟨Denn⟩ [So doch] Moab ⟨ist⟩ [mus] verstoret vnd ⟨Moab ist zer= 15
storet // yhre stedte⟩ yhre stedte ⟨sind⟩ erstigen [werden] / vnd yhr beste
manschafft ⟨ist⟩ zur schlachtbanck [*c aus* schlachtbang] herab ⟨gefuret [werden]⟩
gehen müssen [gehen müssen *rh*] / Spricht der konig ⟨der d⟩ welcher heisst / der
HERR Zebaoth / Denn der vnfal Moab wird schier komen / vnd yhr vngluck 16
eilet seer* 12
*Lieber habt doch mit leiden mit yhn / die yhr vmb sie her wonet / ⟨die⟩ 17
[vnd] yhren namen kennet [*c aus* kennen] vnd sprecht / wie ist die starcke rute /
vnd der herrliche stab so zu brochen ?
Herab von der herrligkeit / ⟨die du wonest⟩ [Bl. 74b] du tochter ⟨so zu⟩ 18
[⟨einwonerin zu⟩ ⌊die du zu⌋] Dibon ⟨wonest⟩ [⟨die du wonest⟩ ⌊wonest⌋] / vnd
sitze ynn der dürre / Denn der verstorer Moab / wird zu dir hinauff komen /
vnd deine festen ⟨verderben⟩ [zu reissen] ⟨Tir⟩ Tritt auff die strassen vnd 19
schaw [vnd schaw *rh*] du einwonerin Aroer / frage / die / so da fliehen vnd ent=
rinnen vnd sprich / wie gehets ? ⟨(R-t'et'/)⟩ Ah Moab ist ⟨zu schanden⟩ [verwůst] 20
⟨worden⟩ vnd verderbt, Heulet vnd schreiet / ⟨sag⟩ sagts an zu Arnon / das
Moab verstoret [*c aus* zerstoret] ⟨ist /⟩ sey ⟨Das gericht*⟩ [Die straffe] ist vber 21
das ebene ⟨(feine**)⟩ land ⟨komen⟩ [gangen] / nemlich / vber Holon / Jahza /
Mephaath Dibon / Nebo / ⟨vber⟩ BethDiblathaim // ⟨Kar Kiriath⟩ Kir iathaim / 22. 23
Beth Gamul / Beth Meon / Kir ioth / Bazra vnd vber alle stedte ym lande 24
Moab, ⟨be⟩ sie ligen fern odder nahe / Das horn Moab ist abgehawen / vnd 25
yhr arm ist zubrochen spricht der HERR 28
Macht sie truncken (·Denn sie hat sich widder den HERRN erhaben·) 26
das ⟨sie⟩ [⟨Moab⟩ sie] speyen ⟨musse⟩ / vnd die hende ringen musse / auff das
sie auch zum gespott werde / Denn Israel hat dein gespott sein mussen* / 27
als were er vnter den dieben gefunden Vnd weil du solchs widder sie redest /
soltu auch weg můssen / O yhr einwoner ynn Moab / verlasst die stedte / vnd 28
wonet ynn den felsen / vnd thut wie die taůben / so da nisten / ynn den
holen locher̄n 36

14* *und* 17* *Die Anfänge dieser Verse sind durch geschwungene Linien an das Ende der voraufgehenden Verse angeschlossen, bei* 14* *ist aber diese Linie wieder getilgt*
16* ⟨getrost⟩ 21* ⟨straffe⟩ 21** ./· pulch 27* ⟨./· risisti ei9 captiuitez q̃1 sol9 meruisset inter vos gētes velut fur puniri Et vos sāctj⟩

29 ⟨Wir haben⟩ [Man hat ymer gesagt] von dem ⟨hohmüt⟩ [stoltzen] Moab⟨s
gehort⟩ das [*e aus* der] [er] seer stoltz ⟨ist⟩ [sey] / / ⟨von yhrer⟩ hoffertig [*e aus*
30 hoffart] hohmut [*so*] / ⟨st stoltz⟩ [trotzig] [Bl. 75ᵃ] vnd vbermutig / [Aber der
HERR spricht] Ich kenne seinen ⟨[yhren]⟩ zorn wol / ⟨[Aber] spricht der
HERR /⟩ das ⟨er⟩ [er] nicht ⟨(das ·) ist⟩ [so viel vermag] / ⟨das sie nicht⟩ [vnd
vnterstehet sich] mehr zů [mehr zů *r*] thůn / ⟨nach⟩ dem [*so*] ⟨sie⟩ [sein] vermugen
31 [ist] / Darumb mus ich vber Moab heulen / vnd vber das gantze Moab
32 schreien vnd vber die leute zu Kirheres ⟨mich gremen⟩ klagen [*rh*] Ich müs
vber dich Jaeser / du weinberg* zu Sibma / weinen / Denn deine reben sind
vber das meer gefaren / vnd bis aůs meer Jaeser komen / Der verstorer ist
33 ynn deine erndte vnd weinlesen gefallen** Freud vnd woůńe ist aus ⟨deinem⟩
[dem] ⟨baw⟩ felde ⟨auffgehebt⟩ [weg vnd aůs dem lande Moab] / ⟨vnd den
wein hab ich aus den keltern weg gethan [cessare faciam]⟩ [Vnd man wird
keinen wein mehr keltern] / Der ⟨kelterman⟩ weintretter [*r*] wird ⟨nic⟩ nicht
34 mehr sein lied singen* Von des geschreies wegen zu Hesbon bis gen Eleale /
welchs bis | gen Jahza erschallet / von Zoar an / der drey ierigen kue / bis [N] 5
gen Horonaim · Denn auch die wasser zu Nimrim ⟨sol # Denn auch die 75
wasser zu Nimrim /⟩ sollen ver⟨wustet sein⟩sigen [sigen *r*]
35 Vnd ich wil (spricht der HERR) ⟨aus [mit]⟩ [ynn] Moab ⟨auffhoren⟩
[damit ein ende] machen / ⟨die so ynn⟩ [das sie nicht mehr] auff den hohen
36 opffern vnd yhren Gottern [*e aus* yhrem Gotte] reuchern [sollen] / Darumb
brummet mein hertz vber Moab / wie eine ⟨harffen*⟩ [dromete] / vnd vber die
leute zu Kirheres brummet mein hertz wie eine ⟨pfeiffen⟩ [dromete] / ⟨Darumb
hat ers vbermacht das sie verderben** mussen⟩ [Denn sie habens vbermacht /
37 darumb müssen sie zu boden geheń] / Alle kopffe ⟨gehen⟩ [werden] kal sein [*r*]
vnd alle berte ⟨be⟩[abge]schoren / aller hende ⟨sind⟩* [Bl. 75ᵇ] zu kratzt vnd
⟨tragen⟩ ⟦⟨haben alle⟩ [yderman wird]⟧ secke an ⟨vmb alle lenden⟩ [zihen]
38 Auff allen dechern vnd gassen allenthalben ynn Moab [*um aus* ynn Moab allent-
halben] [wird] man klagt [*so*] [*um aus* klagt [wird] man] / Denn ich hab Moab
39 zu brochen wie ein vn⟨werdes[tuchtiges]⟩[werdes] gefes / spricht der HERR / O
wie ist sie verderbt / wie heulen sie / wie schendlich* ⟨keren sie den rucken⟩
[hengen sie die kopffe]** / Vnd Moab ist zum spot vnd zum schrecken worden /
allen so vmb sie her wonen 15
40 Denn so spricht der HERR / Sihe er fleuget da her / wie ein adeler /
41 vnd breitet seine flugel aus vber Moab / Kiriath ist gewonnen / vnd die
festen stedte sind eingenomen / Vnd das hertz der helden ynn Moab / wird
42 zur selbigen zeit sein wie einer frawen hertz ynn kinds ńoten / Denn Moab
mus vertilget werden / das sie kein volck mehr sein / Darümb / das es sich

---

32* ./· mater pplor⌣ 32** Allegoria de pplo sub figůra Vitis 33* Esa. 16·
36* pfeiffen 36** ⟨vmbkomen⟩ 37* גדרות 39* ⟨vngeschaffen⟩ 39** ⟨./· incedt
curui ceruices miserabilit⁹ turpit⁹⟩

widder den HERRN erhaben hat / Furcht / grube* / vnd ſtrick kompt vber 43
dich du einwoner ynn Moab / ſpricht der HERR Wer der furcht entfleucht, 44
der wird ynn die gruben fallen Vnd wer aus der gruben kompt / der wird
ym ſtrick gefangen werden / Denn wil ⌈ich⌉ vber Moab komen laſſen ⟨das⟩
⌈ein⌉ iar yhrer heimſuchung · ſpricht der HERR 27
Die ⟨dem⟩ ⌈aus⌉ der ⟨macht entflohen ſind / tretten ⌈wol⌉ vnter den 45
ſchatten⟩ ⌈ſchlacht entrinnen werden zuflucht ſuchen zü⌉ Heſbon / Aber es ⟨iſt*⟩
⌈wird⌉ ein feür aus Heſbon vnd eine flamme aus Sihon ⌊gehen⌋ / welche die
[Bl. 76a] orter ynn Moab⟨e⟩ verzeheren wird vnd die ⟨ſcheitel der vnfridlichen
leute**⟩ ⌈kriegiſche leüte⌉ Weh dir Moab / ⟨Du biſt⟩ verlorn ⌈iſt⌉ das [e aus du] 46
volck Camos / Denn man hat deine ſone vnd tochter genomen vnd gefangen
weg gefurt / Aber ynn der zu kunfftigen zeit / wil ich die gefengnis Moab 47
wenden / ſpricht der HERR Das ſey geſagt von der ſtraff vber Moab |

xlix

W[e aus B]⟨on den⟩⌈ider die⌉ kinder⟨n⟩ Ammon ⟨⌈So⌉ ſpricht der HERR 1
⟨alſo⟩ ⌈alſo⌉*/ Hat denn Iſrael nicht kiñder / odder hat er keinen
erben? Warümb beſitzt denn ⟨yhr konig⟩ Malchom [r] / das lañd Gad / vnd
⟨yhr⟩ ⌈ſein⌉ volck wonet ynn ⟨d⟩ ihener ſtedten? Darümb / ſihe / Es kompt die 2
zeit / ſpricht der HERR / das ich wil ein kriegsgeſchrey erſchallen laſſen vber
[R] 6 Rabbath der kinder Ammon / | das ſie ſol auff ein hauffen wuſt* ligen vnd
yhre Tochter mit feur angeſteckt werden Aber Iſrael ſol ⟨erben ihener erbe⟩
⌈beſitzen die ⟨ſo ſie⟩ von denen ſie beſeſſen waren⌉ ſpricht der HERR 11
Heüle o Heſbon / denn ⟨Ay⟩ ⌈Ai⌉ iſt verſtoret / ſchreiet yhr tochter 3
Rabba vnd ⟨gurtet⟩ ⌈zihet⌉ ſecke ⟨vmb ſie⟩ ⌈añ⌉ / klagt vnd laufft ⟨vnter den
wenden⟩ ⌈auff den maüren herümb⌉ / Denn Malchom ⟨iſt⟩ wird gefangen weg
gefurt / ſampt ſeinen ⟨konigen⟩ Prieſterñ [rh] vnd furſten ⟨miteinander⟩ / Was 4
⟨rhumeſtü dich ynn grunden⟩ trotzeſtü* auff deiñe awen [trotzeſtü auff deiñe
awen rh]? Deine ⟨grunde⟩ ⌈awen⌉ ſind ⟨verfloſſen⟩ ⌈verſeüfft⌉ du ⟨vaga⟩
⌊vngehorſame⌋ tochter / die dü dich auff deine [Bl. 76b] ſchetze verleſſeſt vnd
ſprichſt ynn deinem hertzen Wer ⟨kan zu mir komen?⟩ ⌈thar ſich an mich
machen?⌉ 19
Sihe / ſpricht der HErr HERR Zebaoth · ich wil furcht vber dich 5
komen laſſen / von allen die vmb dich her wonen / das ein iglicher ⟨fur dem⟩
ſeines wegs fur ſich hinaus ⟨ge⟩⌈ver⌉ſtoſſen werde vnd niemand ſey / der die
fluchtigen ſamle / Aber darnach wil ich widder wenden das gefengnis der 6
kinder Ammon / ſpricht der HERR /

48, 43* < Alluſio Pahed ⟨ph⟩ Paheth > 45* ⟨gehet⟩ 45** ⟨hoīm tumultuoſor⟩
49, 1* putas tü 2* ⟨fridloß⟩ 4* ⟨trotzeſtü pocheſtu auff⟩

7 ⟨Von⟩ [Widder] Edom

So ſpricht der HERR Zebaoth [*rh*] [alſo] [*so*]/ Iſt denn keine weisheit
mehr zu Theman? Iſt denn ⟨aller⟩ kein rat mehr bey den kindern? Iſt yhr
8 weisheit ⟨verfaulet⟩ [aus]? Fliehet/ wendet euch vnd verkriecht euch/ tieff/
yhr burger zu Dedan/ Denn ich laſſe ein vnfal vber Esau komen/ die zeit
9 ſeiner heimſuchung ⟨Komen⟩ [Es ſollen] weinleſer vber dich ⟨/ ſo werden ſie⟩
[komen die] dir kein⟨en⟩ nachleſen laſſen /⟨komen aber⟩ [Vnd] diebe des nachts*
⟨vber dich [ſo] werden ſie [dich doch] verterben/ bis ſie [es] gnug deucht⟩ [ſollen
10 vber dich komen die] ſollen yhn gnug ſtelen [ſollen *bis* ſtelen *rh*] Denn ich habe
Esau entbloſſet/ vnd/ ſeine heimliche ⟨ſtet⟩ ort [*rh*] geoffenet · das er ſich nicht
verſtecken kan Sein/ ſame/ ſeine brüder vnd ſeine nachbarn ſind verſtoret/
11 das ⟨ſie nicht⟩ [yhr keiner] mehr da iſt/ ⟨Verlaſſe⟩ [Doch was vbrig bleibt von]
deinen [*e aus* deine] wayſen/ den [*e aus* die] wil ich ⟨beym leben erhalten⟩ [das
leben ⟨geben gonnen⟩ gonnen]/ vnd deine widwen werden aüff mich hoffen 35
12 Denn ſo ſpricht der HERR/ Sihe/ die ienigen [Bl. 77a] ſo [es] nicht
verſchuldet hatten/ den kelch zu trincken muſſen trincken/ vnd du ſolteſt
⟨vnſchuldig⟩ [vngeſtrafft] bleiben? Du ſolt nicht ⟨vnſchuldig⟩ [vngeſtrafft]
13 bleiben/ ſondern ⟨ſolt⟩ du muſt auch trincken/ Denn ich hab bey mir ſelb
geſchworen/ ſpricht der HERR/ Das Bazra ſol ein wunder/ ſchmach/ wuſte
vnd fluch werden vnd alle yhre ſtedte ⟨zu⟩ ein ewige wuſten
14 Ich hab ⟨ein gerucht [ettwas]⟩ gehoret vom HERRN/ ⟨vnd von⟩ [das]
eine⟨r⟩ botſchafft vnter die heiden geſand [ſey]/ Samlet euch vnd kompt her/
15 wider ſie/ macht euch auff zum ſtreit/ Denn ſihe/ ich hab dich ⟨klein⟩ [geringe]
16 gemacht vnter den heiden/ vnd verachtet/ vnter den menſchen/ Dein⟨e⟩ ⟨ver-
meſſenheit⟩ [trotz vnd] deines hertzen hohmut hat dich betrogen ⟨durch die⟩ [*um*
aus hat dich betrogen ⟨durch die⟩ hohmut deines hertzen]/ weil du ynn ⟨der⟩ felſen klufften
woneſt/ vnd ⟨die⟩ hohe gebirge ynnen haſt ⟨Vnd⟩ wenn du denn gleich dein
neſt/ ſo hoch machteſt als der adeler/ dennoch wil ich dich von dannen ⟨herab
reiſſen*⟩ [herunter ſturtzen] Spricht der HERR
17 | Alſo ſol Edom wuſt werden/ das alle die ſo fur vber gehen/ ſich [R] 7
18 wundern [vnd] pfeiffen werden vber alle yhre plage/ gleich wie Sodom vnd 76
Gomorra ſampt yhren nachbarn vmbkeret iſt ſpricht der HERR/ Das niemand
19 daſelbs wonen/ noch kein menſch drinnen hauſen ſol/ Denn ſihe/ Er kompt
⟨erauff⟩ [eraüff] wie ein lew/ vom ſtoltzen Jordan her* [Bl. 77b] ⟨auff⟩ ⟨zur
der⟩ ▌⟨zu den⟩ [widder die]▐ feſten ⟨wonūg⟩ [⟨hütten⟩ [hürten**]]/ Denn ich
wil yhn daſelbs her [daſelbs her *rh*] ⟨plotzlich⟩ [eileñds] ⟨von yhm***⟩ lauffen
laſſen [*um aus* lauffen laſſen ⟨von yhm⟩] Vnd ⟨wo ein iünger man vorhanden iſt⟩
[Wer weis Wer der iüngling iſt****] / den ⟨wil⟩ ich widder ſie rüſten

---

9* ⟨des ñachts⟩ 16* ⟨ſtoſſen⟩ 19* ⟨Victorioſo pplo Iudeor⌣⟩ 19** ⟨forte
tales ⟨be⟩ leones vexāt caſas paſtor⌣ apud Iordanem/> j c 50· 19*** Vel a Ior-
danis ſupbia 19**** Alexādr⌣ Iüüenis fuit

werde [r] Denn / wer iſt mir gleich? Wer wil ⟨mich weren⟩ ⌈⟨mirs nemen⟩ [mich meiſtern*****]⌉? vnd wer iſt der hirte****** der mir widder-ſtehen kan [ſez in alexandro]?

17 So horet nũ den ⟨rat d⟩ ratſchlag des HERRN den er vber Edom hat / vnd ſeine gedancken · die er vber die ⟨bu⟩ einwoner ynn Theman hat / Was gilts / ob nicht die <kleineſten ⟨d⟩ vnter der herde ·> [hirten knaben*] ſie ⟨ver⟩⟨zureiſſen⟩ [ſchleiffen] werden / vnd yhre wonũg ⟨bey yhn⟩ zerſtoren?** [das] Die erde beben wird [*um aus* wird beben] / <von dem krachen wenn ſie fallen ⟨werden⟩ [werden]> [wenns ynn einander fellet] / vnd yhr geſchrey wird mañ [wird man *rh*] am ſchilff meer horeñ [*e aus* gehoret] ⟨werden⟩ / Sihe / er fleuget herauff / wie ein adeler · vnd wird ſeine flugel ausbreiten vber Bazra / ⟨Am⟩ zür ſelbigen zeit wird das hertz der helden ynn Edom ſein / wie das hertz einer frawen ynn kindsnöten

⟨Von⟩ [Wider] Damaſco

Hemath vnd Arpad ⟨ſtehen mit ſchanden⟩ [⟨ſchendlich gehet es yhn⟩ [ſtehen iemerlich]] Sie ſind verzagt, denn ſie ⟨haben ein⟩ [horen ein] boſe ⟨mehr gehoret⟩ [geſchrey] ⟨Sie⟩ [die] am meer [wonen] ſind [ſo] ⟨bekummert⟩ [erſchrocken] [*um aus* ſind *bis* [erſchrocken] [die] *bis* [wonen]] / das ſie nicht ruge haben konnen / Damaſcos iſt ⟨mat / ſie wendet ſich zur flucht⟩ [verzagt vnd gibt die flucht] / ⟨zittern hat⟩ ſie ⟨ergriffen⟩ [zappelt] vnd iſt ynn [vnd iſt ynn *r*] angſten [*e aus* angſt] vnd ſchmertzen ⟨iſt ſie ankomen⟩ / wie eine [fraw] ynn kindsnoten / ⟨Wie verlaſſen ſie [nicht]*⟩ [Wie? iſt ſie nũ nicht verlaſſen] die berümbte vnd [Bl. 78a] ⟨froliche⟩ [⟨liebliche⟩ [ſichere]] ſtad? / Darumb werden yhre iũnge manſchafft auff yhrer gaſſen darnidder ligen vnd alle [r] yhre kriegs leute vntergehen zur ſelbigen zeit ſpricht der HERR Zebaoth / vnd ich wil die mauren zu Damaſco ⟨ein⟩ [mit] feur anſtecken [*um aus* ⟨ein⟩ *bis* anſtecken die mauren zu Damaſco] das es die pallaſt Ben Hadad verzeren ſol

⟨Von⟩ Wider Kedar vnd ⟨den⟩ [die] konigreiche⟨n⟩ Hazor / welche Nebũcad Nezar der konig zu Babel ſchlũg

So ſpricht der HERR ⟨ſo⟩ Wolauff / zihet herauff ynn Kedar vnd verſtoret die kinder gegen morgen Man wird yhn yhre hutten vnd herde nemen / yhre gezellte / [alle] gerete / vnd Camelen we[r]den ſie weg furen / ¶ vnd man wird ſchrecklich vber ſie ruffen vmb vnd vmb | ¶ Flihet ⟨vnd⟩ hebt eüch eilends dauon / verkriecht euch tieff yhr einwoner ynn Hazor / ſpricht [R] 8 der HERR Denn Nebucad Nezar der ko|nig zu Babel / ⟨ratſchlagt⟩ [hat ettwas ym ſynn] ⟨vnd deñckt ettwas⟩ widder euch [*um aus* widder euch ⟨vnd deñckt

---

19***** *links* qꝛ Iuuenē ſuſcito *rechts* ./· ſtatuere ⟨עוד⟩ עוד pdari 19****** pnceps 20* ./· milites Alexādri 20** ⟨Oues deſtruēt paſtorum potentiā ./· Iudei ꝛc⟩ 25* Ouō nō affirmātꝯ

31 ettwas)] [vnd meinet eüch] / (nemlich /) Wolauff / zihet herauff / widder ein volck / das gnug hat vnd sicher wonet / spricht der HERR / Sie haben widder
32 thur noch rigel / vnd wonen alleine / Ihre Camelen sollen geraubt / vnd (yh) die menge yhres viehes genomen werden / Vnd ich wil sie zerstrewen ynn alle winde / die ynn den winckeln wonen* / vnd [Bl. 78b] von allen (yhren seiten) [orten] her / wil ich yhr vngluck vber sie komen lassen , spricht der HERR /
33 Das Hazor sol ein (sich) trachen wonūg / vnd eine ewige wuste werden / das niemand daselbs wone / (noch) vnd kein menisch drinnen haüse 12
34 *Dis ist das wort des HERRN welchs geschach zu Jeremia [dem Propheten] / wider Elam ym anfang des konigreichs Zedechia des koniges Jūda
35 vnd sprach / So spricht der HERR Zebaoth / Sihe / ich wil den bogen Elam
36 zu brechen / (das die) yhre [r] furnemeste gewalt / vnd wil die vier winde aus den vier orten [aus den vier orten rh] des himels / vber sie komen lassen / vnd wil sie ynn alle dieselbigen winde zerstrewen / das kein volck sein sol / dahin
37 nicht (versto) vertribene aus Elam komen werden / Vnd ich wil Elam verzagt* machen fur yhren feinden vnd denen / die yhn nach yhrem leben stehen / vnd vngluck vber sie komen lassen mit meinem grimmigen zorn spricht der HERR / Vnd wil das schwerd hinder yhn her schicken / bis ich sie aüffreibe /
38 Meinen stuel* wil ich ynn Elam setzen / vnd wil beide den konig vnd die fursten daselbst vmb bringen spricht der HERR / Aber ynn zukunfftiger zeit / wil ich das gefengnis Elam widder wenden / spricht der HERR

L 29

1 [Bl. 79a] Dis ist das wort / welchs der HERR durch den Propheten Jeremia geredt hat (von) widder Babel vnd das land der Chaldeer

2 Verkundigt vnter den heiden vnd lasset erschallen werfft ein panier auff / lasst erschallen vnd verberget̄s nicht vnd sprecht · Babel ist gewonnen Bel stehet mit schanden / Merodach ist züschmettert yhre Gotzen stehen mit
3 schanden vnd yhre Gotter sind zuschmettert / Denn es zeucht von mitternacht* ein volck herauff widder sie / welchs wird yhr land zur wusten machen / das niemand drinnen wonen wird / sondern beide leute vnd vihe daüon fliehen werden 39

4 Inn den selbigen tagen vnd zur selbigen zeit Spricht der HERR [Spricht der HERR rh] werden komen die kinder Israel* sampt den kindern Juda / vnd
5 weinend daher zihen / vnd den HERRN yhren Gott suchen / Sie werden forschen nach dem wege gen Zion / daselbs hin sich keren* (vnd sich) [kompt vnd] (vnd) [lasst] vns [(vns) [lasst] vns rh] zum HERRN fügen / mit einem ewigen

---

49, 32* קְצֻצֵי פְּאָה 34* (Von Elam) 37* blode · 38* Alexāder 50, 3* Medi
4* p Cores 5* (vnd komen)

bunde/ des nimer mehr vergeſſen werden ſol Denn mein volck iſt ⟨itzt⟩ wie 6
ein verlorne herd/ yhre hirten haben ſie verfuret/ ⟨das ſie⟩ vnd auff den
bergen ynn der yrre gehen laſſen/ das ſie von bergen auff die hügel gangen
[℟] 9 ſind/ | vnd yhrer hürten vergeſſen ⟨um⟩ Alles ⟨die⟩ ⌈was⌉ ſie anträff⟨en⟩ 7
77 ⌈das⌉ fraſſ⟨en⟩ ſie / Vnd yhre feinde [Bl. 79ᵇ] ſprachen / Wir thun ⟨yhn⟩ nicht
vnrecht/ ⟨Denn ſie⟩ ⌈darumb das ſie ſich⌉ haben ⟨ſich⟩ verſundigt* an dem
HERRN ⟨ynn⟩ ⟨der ⌈da⌉ wonet⟩ ynn der wonūg der gerechtigkeit**/ vnd an
dem HERRN der yhrer Veter hoffnung iſt 5

Fliehet aus Babel vnd zihet aus der Chaldeer lañde/ vnd ſtellet euch 8
als bocke fur der herde her/ / Denn ſihe/ Ich wil ⟨ein hauffen⟩ groſſe 9
volcker mit hauffen aus dem lande gegen [dem lande gegen *rh*] mitternacht
erwecken/ vnd widder Babel herauff briñgen/ die ſich widder ſie ſollen ruſten/
welche ſie auch ſollen gewiñnen / Seine pfeile ſiñd/ wie eines ⟨geſchickten
helden⟩ ⌈güten kriegers⌉/ der [*c aus* die] ⟨nicht⟩ nicht feylet [*c aus* feylen] / Vñd 10
das Chaldeer land ſol ein raub werden/ das alle die ſie berauben/ ſollen
gnug dauon haben/ ſpricht der HERR/ Darumb das yhr ⟨ſo frolich vnd 11
ſtoltz ſeid⟩ euch des [euch des *rh*] ⌈frewet vnd rhümet⌉/ das yhr mein erbteil
⟨zutretten⟩ ⌈geplündert⌉ habt / vnd lecketet* [*c aus* lecket] wie die ⌈geilen⌉ kelber
⟨ym graſe⟩ vnd himmetet [*c aus* himmeten] ⌈wiehern⌉ [*so*]/ wie die ſtarcken geüle
Ewr mütter ſtehet mit [*c aus* yn] groſſen ſchanden/ Vnd die euch geborn hat 12
⟨iſt ligt ynn ſchmach⟩ ⌈iſt züm ſpot worden⌉ / Sihe/ vnter den heiden iſt
ſie die ⟨hiñderſte⟩ ⌈geringſte⌉ / wüſt / durr vnd ⟨einöd⟩ ⌈öde⌉ / Denn fur 13
dem zorn des HERRN / ⟨ſol⟩ ⌈müs⌉ ſie vnbewonet vnd gantz wuſt ⟨wer⟩
bleiben/ das alle/ ſo fur Babel vbergehen/ werden ſich verwundern vnd
pfeiffen vber alle yhre plage 20

Ruſtet eüch wider Babel ⟨allenthalben⟩ ⌈vmbher alle ſchutzen⌉ // Schieſſet 14
ynn ſie ⟨yhr bogenſchutzen⟩/ ſparet der pfeile nicht Denn ſie hat widder den
HERRN geſundiget/ Jaůch[Bl. 80ᵃ]zet ⟨widder ſie allenthalben ⌈denn⌉⟩ ⌈vber 15
ſie⌉ / Sie müs ⟨yhre hand bieten vmb vnd vmb*⟩ ⌈ſich geben⌉/ yhre grund=
feſte ſind gefallen/ yhre mauren ſind abgebrochen/ Denn ⟨es⟩ ⌈das⌉ iſt des
HERRN rache / Rechet euch an yhr/ Thut yhr/ wie ſie gethan hat Rottet 16
aus ⌈beide⌉/ den ⟨ſeeman zu Babel / ſampt dem mit der ſicheln ynn der
erndte⟩ ⌈pflüger vnd den ſchñitter⌉ / das ein iglicher/ fur dem ſchwerd des
tyrannen*/ ſich kere/ zu ſeinem volck vnd ein iglicher [ein iglicher *rh*] fliehe ynn
ſein land 29

Iſrael hat muſſen ſein ein zerſtrewte [zer *c aus* ver] herd die ⟨der⟩ ⟨⌈ein⌉⟩ 17
die [*rh*] lewen* ver⟨iagt⟩⌈ſcheücht⌉ haben / Am erſten fras ſie der konig zu
Aſſyrien**// Darnach vberweldigt ſie Nebucad Nezar der konig zu Babel /
Darumb/ ſpricht der HERR Zebaoth der Gott Iſrael alſo/ Sihe ich wil den 18

7* ſeruirēt in loco Iñiqtatꝯ 7** ⟨q fuit habitaculū luſtitię⟩ 11* ⟨geiletet⟩
15* ⟨pro Auxilio⟩ 16* ⟨Ioña⟩ 17* duo leones 17** ⟨Nom̄ beſtia⟩

konig zu Babel heimsuchen vnd sein land/ gleich wie ich den konig zu
19 Assyrien heimgesucht habe/ Israel aber wil ich widder heim zu seiner wonūg
bringen/ / das sie auff Carmel vnd Basan weiden vnd yhr seele ⟨sich⟩ auff
20 dem gebirge Ephraim vnd Gilead gesettiget werden sol/ Zur selbigen zeit
vnd ynn den selbigen tagen/ wird man die missethat Israel suchen/ ſspricht
der HERR] aber ⟨sie⟩ [es] wird keine da sein*/ vnd die sunde Juda, aber
es wird keine funden werden/ Denn ich wil ⟨yhn⟩ [sie] vergeben/ denen/ so
ich vberbleiben lasse**
21 41 Zeüch hinauff* yns land ⟨der widdersetzigen**⟩ das alle welt gepocht
hat [das *bis* hat *rh*] Zeuch hinauff vnd suche heim die einwoner/ Ver[Bl. 80b]=
heere ⟨[store]⟩ vnd verbanne***/ yhre nachkomen spricht der HERR/ vnd thů
22 alles was ich dir befolhen habe Es ist ein kriegsgeschrey ym lande vnd
23 grosser iamer/ [Sc3] Wie gehets zů/ das der hamer der gantzen wellt
zubrochen vnd zuschlagen ist? Wie gehets zu/ das Babel eine wuste worden
24 ist vnter allen | heiden? Ich* habe dir ⟨strick gelegt⟩ [gestellt]/ Babel/ ⟨des⟩ [R] 10
[Darumb] bistu aüch ge⟨wonnen⟩[fangen]/ ehe du dichs versaheſt/ Du bist
troffen vnd ergriffen/ Denn du hast den HERRN ⟨bekriegt**⟩ [getrotzt] /
25 Der HERR hat seinen schatz aüffgethan/ vnd die woffen seines zorns erfur
gebracht/ denn ⟨dis ist sein [das] geschefft⟩ [Solchs hat] der [*e aus* des] HErr⟨n⟩
HERR⟨N⟩ Zebaoth ynn der Chaldeer lande aüsgericht [*r*]
26 7 Kompt her widder sie/ [yhr] vom ende/ offenet yhre ⟨korn⟩[korn]=
heüser*/ ⟨zurtrettet sie wie leim hauffen⟩ |werfft sie ynn ⟨einen⟩ [einen]
27 haüffen**| / vnd verbannet sie/ das yhr nichts vberig bleibe/ Erwürget alle
yhre riñder/ furet sie hinab zur schlachtbanck Weh yhnen/ denn der tag ist
28 komen/ die [*e aus* der] [zeit] yhrer heimsuchung ⟨zeit ist⟩ Man horet ⟨das⟩
[ein] geschrey der fluchtigen* vnd der so entroñnen [sind] aus dem land
Babel/ aüff das sie verkundigen zu Zion die rache des HERRN vnsers Gottes
vnd die rache seines tempels 15
29 Rüffet vielen widder Babel ⟨alle yhr⟩ belegert sie vmb vnd vmb alle [*r*]
bogen schützen |*um aus* alle [*r*] bogen schützen belegert sie vmb vnd vmb| ⟨das [von] yhr
nichts vberbleibe*⟩ [vnd lasst keiñen dauon komen]/ Vergeltet yhr/ wie sie
verdienet hat [Bl. 81a] wie sie gethan hat/ so thüt yhr widder/ Denn sie hat
30 stoltz gehandelt widder den HERRN den heiligen ynn Israel/ Darumb sollen
yhre iünge manschafft fallen auff yhren gassen/ vnd alle yhre kriegsleute
31 vntergehen zür selbigen zeit [zür selbigen zeit *rh*] spricht der HERR Sihe du
stoltzer/ Ich wil an dich/ spricht der HErr [*rh*] HERR Zebaoth/ denn dein
32 tag ist komen/ die zeit deiner heimsuchung Da sol der stoltze stortzen vnd

---

20* *rechts* ⟨Euālion⟩ ./· nō sic vexabit^{t} ꝑ pc̄tis *links* accusabū^{t} Sed frustra
20** Isaię p̄plo cui dimissa ē iniqtas ꝛc 21* Cores 21** ⟨rebellionū⟩ 21*** Cores
24* ./· Ego sūm q te 24** *links* ⟨Accincto ꝯ dn̄m⟩ *rechts* הִתְגָּרִית 26* ⟨mast
fütter mast⟩ ./· principū domo & familias· 26** ⟨Vt sit cumūlo⟩ 28* ⟨Iudeoꝝ⟩
29* ⟨entriñne⟩

fallen / das yhn niemand auff ⟨hel⟩ richte / Ich wil seine stedte mit feür anstecken / das sol alles / was vmb yhn her ist verzeren 27

So spricht der HERR Zebaoth / Sihe / die kinder Israel / sampt den 33
kindern Juda mussen gewalt vnd vnrecht [vnd vnrecht *rh*] leiden / Alle die sie gefangen weg gefurt haben / halten sie / vnd wollen sie nicht los lassen / Aber yhr erloser ist starck / der heisst [*rh*] HERR Zebaoth / Der wird yhre 34
sache [so] auffüren / das er das lan̄d bebend vnd die einwoner zu Babel zitternd mache 33

Schwert [*c aus* Schwerd] sol komen / spricht der HERR / vber die Chaldeer / 35
vnd vber die einwoner zu Babel / vnd vber yhre fursten vnd vber yhre
—— weisen / Schwert sol komen vber yhre weissager / das sie zu narren werden · 36
—— Schwert sol komen [*rh*] vber yhre starcken ⟨komen⟩ das sie verzagen / Schwert 37
sol komen vber yhre rosse vnd wagen vnd allen pobel / so drinnen ist das sie zu weiber* werden · Schwert sol komen [*rh*] vber yhre schetze / das sie geplundert werden / ⟨Schwert⟩ ⌊⟨D⟩ Truckne*⌋ sol [Bl. 81 b] komen vber yhre wasser / 38
das sie ver⟨trücken⟩⌈sigen⌉ / Denn es ist ein ⟨vol⟩ gotzen land [*um aus* land ⟨vol⟩ gotzen] vnd ⟨rhümen sich der⟩ ⌈trotzen auff yhre⌉ grewliche⟨n⟩** Gotzen [*in eine Lücke nachgetragen*] / Darümb sollen ⟨die marder vnd schlangen*⟩ ⌈vngeheüre 39
thiere vnd vogel [*um aus* vogel[a] vnd thiere[b]]⌉ drin̄n̄en wonen vnd die iüngen straussen / Vnd sol nimer mehr bewonet werden vnd niemand drinnen hausen fur vnd fur / gleich wie Gott / Sodom vnd Gomorra / sampt yhren 40
nachbaürn vmb⌊ge⌋keret hat / spricht der HERR das niemand drinnen wone / noch kein mensch drinnen hause ——

[N] 11 78 Sihe · Es kompt ein volck von mitternacht her / ⟨Ein gros volck⟩ ⌈viel 41
heiden⌉ / vnd viel konige werden / ⟨die⟩ von der seiten des lands ⟨erweckt⟩ ⌈sich auff machen⌉ [*um aus* ⟨die⟩ *bis* ⌈sich auff machen⌉ werden] / die haben bogen vnd 42
⟨spies⟩ ⌈schilt*⌉ / ⟨Es ist⟩ ⌈Sie sin̄d⌉ graüsam vnd <⟨das⟩ ⌈die⌉ sich nicht erbarmet> ⌈vnbarmhertzig⌉ / yhr geschrey ist wie das brausen [das brausen *rh*] des meeres / Sie reiten aüff rossen / gerust / wie kriegsmenner / widder dich / du tochter Babel / ⟨Da⟩ ⌈Wenn⌉ der konig ⌈zu Babel⌉ yhr gerucht horen 43
[*c aus* horet] ⌈wird so werden yhm die feüste⌉ entsün̄cken <yhm ⟨die hende*⟩ ⌈feüste⌉> / ⟨angst kam yhn an vnd schmertzen⟩ ⌈Ihm wird so an̄gst ⟨b⟩ vnd bange werden⌉ / wie einer ⌈frawen⌉ ynn kindsnoten Sihe er kompt erauff / 44
wie ein lewe / vom stoltzen Jordan ⟨her⟩* / widder die festen hutten Denn ich wil ⟨sie⟩ ⌈yhn daselbs her⌉ eilends lauffen lassen ⟨von yhm ⌈a Jordane⌉⟩ Vnd ⟨wo ein iunger mā⟩ ⌈Wer weis / wer der iüngling⌉ ist / den ⟨wil⟩ ich widder sie rusten ⌈werde ?⌉ / Denn wer ist mir gleich ? Wer wil ⟨mirs nemen ⌈weren⌉⟩

37* Eiŭlātes q̄ı ī ptu 38* חֹרֶב / חֶרֶב 38** ⟨אמים terribiles⟩ 39* ⟨3 c ' Iſ⟩ Iſaię 13 ⟨ צִיִּים / אִיִּם 42* ſic̄ Goliath ⟨כידון ſchild⟩ 43* ⟨feuſte⟩ 44* ⟨An tales Leones ad Iordanem⟩

mich meistern [mich meistern *r*]? Vnd wer ist der hirte / der mir widder-
stehen kan** 13
45 ⟨Darümb⟩ So horet nů den ratschlag des HERRN den er vber Babel
hat vnd seine gedancken / die [Bl. 82ᵃ] er [hat] vber die einwoner ym lande der
Chaldeer / Was gillts / ob nicht die ⟨kleinesten vnter der herde⟩ [hirten knaben] /
46 sie ⟨zureissen⟩ [schleiffen] werden vnd yhre wonūg ⟨bey yhn⟩ zerstoren / ⟨das
die⟩ [vnd die] erde beben* ⟨wird⟩ [*so*] von dem geschrey ⟨der gefangenen⟩ vnd
⟨das⟩ ⟨klagen⟩ ⌊wird⌋ vnter den heiden ⟨gehoret wird⟩ ⌊erschallen⌋ [wenn] Babel
gewonnen** wird [*um aus* [wenn] *bis* wird vnd ⟨das⟩ *bis* ⌊erschallen⌋]

Lj· 22

1 So spricht der HERR / Sihe ich wil ein̄en <⟨verderber⟩ [schedlichen]>
scharffen [*rh*] win̄d* erwecken widder Babel / vnd widder ⟨die so mitten
2 vnter denen wonen⟩ [yhre einwoner] / die sich widder mich gesetzt haben / Ich
wil auch worffler ⟨vnter sie⟩ gen Babel schicken / die sie worffeln sollen vnd
yhr lan̄d aus fegen* die allenthalben vmb sie sein werden / am tage yhres
3 vnglucks / ⟨Die bogen⟩ [Denn yhre] schůtzen ⟨sollen sich nicht seumen* / vnd
welcher ein pantzer an hat sol nicht lange hinauffsteigens machen⟩ [werden
nicht schiessen vnd yhre geharnschten werden sich nicht weren konnen] / [So]
Verschonet nů [*r*] yhrer iüngen manschafft nicht / verbannet alle yhr heer /
4 das die erschlagenen da ligen ym lande der Chaldeer vnd die erstochene auff
yhren gassen
5 *Denn Israel vnd Juda sollen nicht widwen ⟨sein fur**⟩ [von] yhrem
Gott dem HERRN Zebaoth [gelassen werden] / ⟨wie⟩ Denn ⟨yhr⟩ [ihener]
land⟨e⟩ ⟨ist voller sunde*** fur dem heiligen⟩ [hatt sich ⟨allzü schuld⟩ hoch
6 verschuldet am Heiligen] ynn Israel / Fliehet aus Babel / damit ein iglicher
seine seele errette / das yhr ⟨mich⟩ [nicht] vntergehet ynn [Bl. 82ᵇ] yhrer misse-
that / Denn dis ist die zeit der rache des HERRN der ein vergelter ist / vnd
wil sie bezalen
7 29 Der gülden kelch ⟨Babylon⟩ [zu Babel] der alle wellt truncken
[ge]macht [hat] / ist ynn der hand des HERRN* [*um aus* ist *bis* HERRN / der alle
bis [hat]] / Alle heiden haben von yhrem wein getrüncken / Darumb sind die
8 heiden so toll** worden / Wie [*c aus* wie] plotzlich ist Babel gefallen vnd
zu schmettert / Heulet vber sie Nemet ⟨hartz* fur⟩ [⟨br⟩ auch salben zu] yhren

---

50, 44** fic̄ leo g̃ fortes casas pastorum Sup̄ id in ⟨Moab⟩ Idumea .c· xlix·
46* ⟨krachen⟩ 46** gewonnem 51, 1* Scharffen wind der die kopffe weg reisst ./· gladium
Alexādrj figura Germanica 2* reumen Vitis bokek gereümet geleret 3* ⟨lange spānen⟩
5* *Der Anfang dieses Verses ist durch eine Linie an das Ende des vorhergehenden Verses
angeschlossen* 5** werden von 5*** de culpis ⟨Iudeor⌣ / Baby⟩ 7* ⟨ad vīdicādum⟩
7** rhumer 8* ⟨schweten zog⟩

⟨ſchmertzen⟩ ⌈wunden⌉ / ob ſie villeicht mocht ⟨ge⟩heil⟨et⟩ werden / Wir heilen 9
Babel / aber ſie wil nicht heil werden / So ⟨ver⟩ laſſt ſie faren / vnd laſt
vns ein iglicher ynn ſein land zihen Denn yhr ⟨plage⟩* ſtraffe / reicht bis
an den himel vnd ⟨bis⟩ langet hinauff bis an die wolcken** / Der HERR hat 10
[Jr 12] vnſer | gerechtigkeit herfur gebracht / Kompt laſſt vns zu Zion erzelen ⌈die
werck⌉ des HERRN vnſers Gottes

⌈Ja⌉ Poliert* ⌈nü⌉ die pfeile ⌈wol⌉ vnd ⟨fullet** die kocher vol⟩ ⌈ruſtet 11
die ſchilde⌉*** Der HERR hat ⟨das hertz⟩ ⌈den müt⌉ der konige ynn Meden
erweckt / Denn ſeine gedancken ſtehen widder Babel / das er ſie verderbe /
Denn dis iſt die rache des HERRN die rache ſeines tempels , Ja ſteckt ⟨ein⟩ 12
⌈nü⌉ panier auff die maüren zu Babel / nemet die wache ein . Setzet wechter ,
⟨Ste⟩⌈beſte⌋llet ⟨hinderhalt⟩ ⌈die hüt⌉ / Denn der HERR gedenckt ⌈⟨auch⟩ ettwas⌉ /
vnd ⟨wirds⟩ ⟨thuts⟩ ⌈wird⌉ auch thun [r] was er widder die einwoner zu Babel
geredt hat / Die du an groſſen waſſern woneſt vnd groſſe ſchetze haſt / dein 13
ende iſt komen / vnd ⟨die elle ⌊maſs⌋ deines⟩ ⌈dein geitz iſt aus*⌉ [Bl. 83a]
⟨geitzes⟩ / Der HERR Zebaoth hat bey ſeiner ſeelen geſchworen / Ich wil dich 14
mit menſchen fullen als werens keſer / die ſollen ⟨ein herbſt lied widder dich⟩
⌈dir ein liedlin⌉ ſingen

¶* Der das [so] ⌈die⌉ erde / durch ſeine ⟨macht⟩ ⌈krafft⌉ gemacht hat vnd 15
den wellt kreis durch ſeine weiſheit bereitet / vnd den himel ⟨durch ſeinen
verſtand** aus⌈ge⌋breitet⟩ ⌈ordenlich zugericht⌉ ¶ Wenn er donnert / ſo iſt 16
⟨des⟩ ⌈da⌉ waſſers ⟨mit hauffen am⟩ ⌈die menge vnter dem⌉ himel ¶ Er
zeucht die ⟨wolcken⟩ ⌈nebel⌉ auff vom ⟨⌈am⌉ ende / der erden / ⟨vnd⟩ ¶ Er
macht <⟨den⟩ ⌈den⌉ blitzen> ⌈die blitzen⌉ ⟨zū reg⟩ ⟨zum⟩ ⌈ym⌉ regen / vnd
⟨bringt⟩ ⌈⟨der⟩ leſſt⌉ den wind ⟨erfur⟩ ⌈komen⌉ aus heimlichen [r] ⟨ſeinen ſchetzen⟩
⌈ortern ⟨komen leſſt⟩⌉ ¶ Alle menſchen ſind narren mit yhrer kunſt / vnd 17
alle goldſchmid ſtehen mit ſchanden <vber den ⟨bil⟩ gotzen*> ⌈mit yhren⌉
bilden ¶ Denn yhre gotzen ſind ⟨luge⟩ ⟨⌈ein⌉ falſch ding⟩ ⌈triegerey⌉ vnd
⟨iſt⟩ ⌈haben⌉ kein ⟨geiſt**⟩ ⌈leben⌉ ⟨ynn yhnen⟩ ⟨Es iſt ⌈Sie ſind⌋⟩ Es iſt 18
[Es iſt *in eine Lücke nachgetragen*] eitel nichts / vnd verfuriſche werck / ⟨zur zeit
yhrer heimſuchung⟩ ⌈Sie muſſen vmbkomen wenn ſie heimgeſucht⌉ werden ⟨ſie⟩
[*um aus* ⌈Sie muſſen wenn ſie heimgeſucht⌉ werden ⟨ſie⟩ vmbkomen] Aber <das ⟨erb= 19
teil⟩ ⌈Teil*⌉ Jacob iſt nicht ⟨alſo⟩ alſo> ⌈alſo iſt der nicht⌉ der Jacobs
ſchatz iſt ⌈der Jacobs ſchatz iſt *rh*⌉ / Sondern / der alle ding ſchaffet / der iſts vnd
Jſrael iſt die rute ſeines erbes / Er heiſſt HERR Zebaoth

Du zer⟨ſtreweſt⟩ſchmeiſſeſt [ſchmeiſſeſt *rh*] ⟨mir die⟩ ⌈meine kriegs⌉ woffen / 20
So wil ich ⟨ynn dir die heiden⟩ ⌈deine leute⌉ zerſchmeiſſen ⟨⌈die ynn dir ſind⌋⟩

9* (iudiciū) 9** ./. { iſt zu gros das man ſie nicht heilen kan } 11* Iſa 40 Sagittā electā Bar 11** ſteckt
11*** Ironia ꝯ Babil 13* abgemeſſen 15* Canticū 15** ⟨ſine māibꝰ⟩ 17* ⟨nihil
ſt⌣ alior⌣ Dij ad hūc qꝫ arte facti ab hoībꝰ⟩ 17** odem 19* Deꝰ

vnd [deine] konigreiche ⟨ynn dir* zuſch⟩ verderben ⟨die ynn dir ſind⟩ / <[beide]
21 Ros vnd ⟨wagen⟩ ſeine reuter [ſeine reuter *r*] / ſo ynn dir ſind> [Ich wil deine roſſe vnd reüter zu ſchmeiſſen] <[Ich] wil ⟨ich⟩> zerſchmeiſſen [*so*] [Ich wil deine] Wagen vnd ⟨ſeinen [*r*]⟩ furmenner [*e aus* furman] ⟨ſo ynn dir ſind⟩
22 <[Ich] wil ⟨ich⟩ beide> zerſchmeiſſen [Bl. 83ᵇ] Ich wil ‖ ⟨beide⟩ [deine] ‖ menner [*e aus* man] vnd weiber ⟨ſo ynn dir ſind⟩ zerſchmeiſſen Ich wil [⟨beide⟩ deine] alten vnd iüngen ⟨ſo ynn dir ſind⟩ zerſchmeiſſen Ich wil [⟨beide⟩ deine]
23 Junglinge vnd Jungfrawen / ⟨ſo ynn dir ſind⟩ zerſchmeiſſen / Ich wil ⟨beide⟩ [deine] hirten vnd ⟨ſeine⟩ herde ⟨ſo ynn dir ſind⟩ / zerſchmeiſſchen [*so*] / Ich wil ⟨beid⟩ [deine] baüren vnd ⟨ſein⟩ Joch / ⟨ſo ynn dir ſind⟩ zerſchmeiſſen / Ich
24 wil ⟨beide⟩ [deine] furſten vnd herrn ⟨ynn dir⟩ / zerſchmeiſſen Denn ich wil ⟨der⟩ Babel vnd allen einwonern der Chaldeer vergelten / alle yhre boſheit / die ſie an Zion ⟨geth⟩ begangen haben fur ewern augen / ſpricht der HERR
25 Sihe ich wil an dich / du ſchedlicher berg / der du alle wellt verderbeſt / ſpricht der HERR / Ich wil meine hand vber dich ⟨recken⟩ ſtrecken vnd dich [*r*] von den felſen herab weltzen / vnd wil einen ⟨braũd⟩ verbrañteñ [*r*] berg* aũs
26 dir machen / das man widder eckſtein / noch grundſtein aus dir nemen konne / ſondern ein ewige wuſte ſoltu ſein / ſpricht der HERR
27 Werfft panier aũff ym lande* / blaſet die Poſaünen vñter den heiden, ⟨heiliget⟩ [rüſtet] die heiden widder ſie / Rüffet ⟨ynn·den⟩ [die] konigreiche⟨n⟩ widder ſie [*um aus* widder ſie ⟨ynn den⟩ [die] konigreiche⟨n⟩] [|] Ararat** / Meni / vnd Aſceñas / Beſtellet heubtleute widder ſie / Brin|get roſſe eraüff / wie Q [1] 79
28 [fladderñde] kefer ⟨Samar⟩ ⟨Heiliget⟩ [Ruſtet] die heiden widder ſie / nemlich die konige aus Meden / ſampt yhren furſten vnd herren vnd das gantze land yhrer herrſchafft [1]

[Das übrige von Kapitel 51 und das letzte Kapitel [52] des Jeremias fehlen in der Handschrift]

20* ⟨q̄ ſtu ī te⟩ 25* ⟨brandsberg⟩ 27* Hoc 9̄ papam 27** Armeñia

[1]) *Darunter von einer Hand aus dem Ende des 16. Jahrhunderts:* Es fhelet an dem Propheten noch an Einem Capittel.

[Ezech. XVI, 53 — 58][1]

⟨Vnd⟩ Ich wil [aber] yhr gefengnis wenden/ nemlich das gefengnis dieſer 16,53
Sodom* vnd yhrer tochter vnd das gefengnis dieſer Samaria vnd yhrer
tochter vnd die gefangen ⟨dieſes⟩ deines itzigen gefengnis/ ſampt yhnen**/
das du tragen muſſeſt deine ſchande vnd hohn* fur alles das du gethan 54
haſt vnd dennoch yhr getroſtet werdet**. Vnd deine ſchweſter dieſe Sodom 55
vnd yhre tochter ſollen bekeret werden/ wie ſie vor geweſen ſind* Vnd
Samaria vnd yhre tochter ſollen bekeret werden wie ſie vor geweſen ſind/
dazu du auch vnd deine tochter ſollet bekeret werden/ wie yhr vor geweſen
ſeid*** Vnd wirſt nicht mehr ſolche Sodom deine ſchweſter rhümen [r]* 56
wie zur zeit deines ....** hohmüts da deine boſheit noch nicht entdeckt 57
war* als zur zeit da dich die tochter Syrie vnd die tochter der Philiſter
allenthalben [rh] ſchendeten** [*um aus* dich allenthalben [rh] die tochter Syrie ſchendeten
vnd die tochter der Philiſter] vnd verachteten dich vmb vnd vmb da yhr muſtet 58
ewr laſter vnd grewel tragen ſpricht der HErr HERR.

[*Rest der Seite und Rückseite des Blattes leer.*]

53* Sodom non eſt migrata 53** ·/· yhr ſolt auch da bey ſein 54* Ro. 3
54** die mit yhm] 55* sub iꝺ 55** vbrige *[?]* 56* Hoſe .2. Soror tua 56**...,
ein wohl gestrichenes Wort durch Bruch des Papiers unleserlich geworden 57* vb *[?]*
ma*[?]*trem nehar *[?] Schrift durch Bruch des Papiers beschädigt* 57** vexabr

[1]) *Ist von einer späteren Hand darüber gesetzt.*

[Duo Capita Ezechielis de gog & Magog Coburgi] [1]

[Bl. 39a] **Cap 38**

1. 2 Vnd des ⟨HERRN⟩ [Gottes] wort geschach zu mir vnd sprach / Du menschen
kind wende dich gegen Gog ⟨yns [aus dem]⟩ [⟨ym⟩ [der aus dem]]
land⟨e⟩ ⟨des [des]⟩ Magog* [ist] / ⟨der⟩ [vñd] ein Furst ist ⟨vnter⟩ [aus] den
3 herren ynn ⟨[aus]⟩ Mesech vnd Thũbal vnd weissage von yhm vnd sprich
So spricht ⟨der HERR⟩ [Gott der] HErr / Sihe / Ich ⟨wil an dich [rede
von dir]⟩ wil an dich [wil an dich *rh*] / Gog / der dũ ein Furst bist ⟨vnter⟩
4 [aus] den herren ynn ⟨[aüs]⟩ Mesech vnd Thubal / Sihe / ich wil dich ⟨herumb
leñcken [hiñrichten]⟩ herumb leñcken [herumb leñcken *rh*] vnd [wil] einen zaũm
ynn dein maul legen, Vnd wil dich eraũs komen lassen mit alle deinem
heer, ros vnd man, die alle wol gepũtzt sind / ⟨mit⟩ [ein] grosse⟨m⟩[r]
5 haüffe⟨n⟩ [mit] spies vnd schild / vnd ⟨[sie]⟩ alle das schwerd* fũren / Denn
es sind bey dir Persen / Moren vnd aüs Lybia / die haben alle schild vnd
6 helmen / Dazu Gomer vnd sein heer / ⟨auch das⟩ [sampt dem] haũse Togarma /
so gegen mitternacht ligt / mit / all seinem heer [Bl. 39b] ⟨Summa⟩ [Ja] / es
ist [ein] gros volck bey dir /
7 Wolan ruste dich wol / [dũ] vnd ⟨las sich grosse⟩ [alle deiñe] hauffen //
⟨zu dir versamlen⟩ [⟨so sind⟩ so bey dir sind] // vnd sey dũ yhr hũeter* /
8 Auff das du ⟨nach ettliche⟩ lange herñach heimsũchest vnd nach viel ver-
gangenen iaren komest ynn das ⟨wolgebawet⟩ land / das vom schwerd ⟨erlöset
ist⟩ [widder bracht] vnd ⟨von⟩ aus vielen volckern zu samen komen ist / nem-
lich auff die berge Israel / welche ⟨teglich⟩ [stetts] wüste gewest sind* / Vnd
nũ ausgefuret ⟨von⟩ [aũs] vielen volckern [⟨von⟩ *bis* volckern *rh*] vnd [alle]
sicher woñeñ
9 Du wirst erauff zihen / Wie [*e aus* wie *oder umgekehrt*] ein vngestũm
wirstũ komen [vnd wirst seiñ] wie eine wolcke / ⟨wirstu⟩ [die] das land
bedecket [*e aus* bedecken] / du vnd dein heer vnd [das] grosse volck mit dir
10 So spricht ⟨der HERR /⟩ [Gott der] HErr · Zu der zeit wirds ⟨dir⟩
11 dir* einfallen vnd wirsts bose ym synn haben vnd gedencken / Ich wil das

---

2* ⟨Magog ē Turca ex Gog ./· ex tartaris⟩ ⟨Gog turca ex Magog tattaris⟩ 4* Sebel 7* ⟨(Hüeter) wie ein hirt vber schaff / der sie treibt / wo er hin wil /⟩ 8* ⟨a facie gladij pfecutoris / Pars Ecce .. bet Maho. et *[einzelne Buchstaben sind durch Beschneiden des Blattes weggefallen]*⟩ 10* ⟨Turca⟩

[1]) *Diese Überschrift ist von Veit Dietrichs Hand geschrieben.*

vnbewarct [*c aus* vnbewarb] land vber fallen / vnd vber die komeñ [*um aus* komeñ vber die] ſo ⟨ſich⟩ ſicher vnd oñ ſorge woñeñ / als die [alle] on maüren da
ſitzen · vnd haben [*r*] ⟨on⟩ [weder] rigel ⟨vnd on⟩ [noch] thor / auff das du 12
raüben vnd plundern mügeſt . vnd deiñe hand laſſen gehen vber die verſtoreten / ſo widder bracht ſiñd vnd vber das volck / ſo aus den heiden zu ſamen gerafft [Bl. 40a] ⟨ſiñd⟩ [iſt] vnd ſich ynn die narung gericht vnd kaüm geſetzt hat / vnd mitten ym lande woñet

⟨Seba⟩ [Das] Reich Arabia*. Dedan Vnd die kaüffleute auff dem 13
meer / ⟨werden⟩ vnd alle ⟨die reiche⟩ [gewaltigen die] da ſelbs ſind / werden zu dir ſagen / Ich meine ia du ſeheſt recht komen** / zu raüben / vnd haſt ⟨deinen h⟩ [Deine] haüffen verſamlet zu plündern / auff das du weg nemeſt / ſilber vnd gold vnd ſamleſt vieh vnd güter / ⟨zu⟩ ⟨zu raube⟩ vnd groſſen raub treibeſt

Darumb ſo weiſſage du menſchen kind vnd ſprich zu Gog So ſpricht 14
⟨der HErr⟩ [Gott der] HERR ⟨Zebaoth⟩ Iſts nicht alſo? das du wirſt mercken / wenn mein volck Iſrael ſicher wonen wird, So wirſtu komen aus 15
deinem ort nemlich von den enden ⟨der⟩ gegen Mitternacht / du vnd gros volck mit dir, ⟨auff⟩ [alle zu] roſſen ⟨reitend⟩ ein groſſer haüffe vnd [ein] mechtiges heer Vnd wirſt eraüff zihen vber mein volck Iſrael wie eine wolcke / 16
⟨vnd wirſt⟩ [die] das lañd bedecket / Du wirſt ſein / ynn den letzten tagen / Ich wil dich aber [darumb] erzu bringen ynn mein lañd [ynn mein lañd *rh*] / auff das ⟨alle⟩ [die] heiden ⟨erfaren⟩ mich erkennen / wie ich añ dir / O Gog / geheiliget werde fur yhren aügen [Bl. 40b] So ſpricht ⟨der HErr⟩ [Gott der] 17
HERR / Dü biſts / von dem ich geſagt habe ynn den vorigen tagen / durch meine diener die propheten ynn Iſrael / die zur ſelbigen zeiten [*so*] weiſſagten /
a das ich dich vber ſie komen laſſen wolt // Vnd es ⟨ſol⟩ wird [*r*] geſchehen / 18
zur zeit / wenn Gog komen wird vber das land Iſrael / ſpricht ⟨der HErr⟩ [Gott der] HERR ⟨ſol⟩ [wird] eraüff zihen mein zorn* ynn meinem grim ⟨Denn⟩ [Vnd] ich rede ſolchs ynn meinem eyuer vnd ym feür meines zorñs / 19
Denn zür ſelbigen zeit / wird gros ⟨beben⟩ [zittern] ſein ym lande Iſrael das 20
fur meinem angeſicht / ⟨beben⟩ [zittern] ſollen / die fiſch ym meer / die vogel vnter dem himel das viehe auff dem felde / vnd alles was ſich regt vnd wegt auff dem lande / vnd alle menſchen / ſo auff der erden ſind Vnd ſollen ⟨alle⟩ [die] berge vmbgekeret [werden] / vnd ⟨alle⟩ die ⟨maüren⟩ [wende] fallen / vnd alle maüren zu boden fallen

⟨Vnd⟩ Ich [*c aus* ich] [wil aber] vber yhn ruffen / ⟨das⟩ [dem] ſchwerd 21
aüff allen meinen bergen ſpricht ⟨der HErr HERR⟩ [Gott der HErr] / das eins iglichen ſchwerd ⟨wird⟩ ſol [*r*] [widder] den andern ſeiñ* / Vnd ich wil [Bl. 41a] yhn richten ⟨laſſen⟩ mit peſtilentz vnd blüt Vnd ich wil ⟨vb⟩ regen 22

13* (Arabia leta) 13** dü biſt der rechte keiſer 18* ‚ſ· p iſtum Gog: 21* füo gladio corruet

lassen platz regen mit ⟨hagelstrom⟩ schlossen / ⟨blitzen*⟩ feur vnd schwefel /
23 vber yhn vnd sein heer vnd vber das grosse volck / das mit yhm ist / Also
⟨de⟩ wil ich denn herrlich / heilig vnd bekand werden für vielen heiden / das
sie erfaren sollen / das ich ⟨der HERR⟩ [Gott] sey

xxxix

1 Vnd du menschen kind / Weissage widder Gog / vnd sprich / Also spricht
Got der HERR / Sihe / Ich ⟨rede von dir⟩ [wil an dich] Gog / der
2 dů ein Furst bist aus den Herrn ynn Mesech vnd Thubal* Sihe / ich
wil dich ⟨herumb lencken [hin richten]⟩ herumb lencken [herumb lencken *rh*] vnd
<[wil dich] ⟨furen⟩ [reitzen]> locken [*r*] vnd aus den enden von Mitternacht
3 bringen vnd auff die berge Israel komen lassen / Vnd wil dir den bogen aus
deiner lin̂cken hand schlahen̂ / vnd deine pfeile aus deiner rechten ⟨hand⟩ [han̂d]
4 werffen Auff den bergen Israel soltu ⟨gefellet⟩ [niddergelegt] werden / [dü]
mit alle deinem heer / vnd mit dem volck das bey dir ist / ⟨Vnd ich⟩ [Ich]
wil dich den vogeln ⟨vnd fliegen⟩ [wo sie her fliegen] / vnd den thieren auff
5 dem felde zü fressen geben / dů [*e aus* da] solt⟨u⟩ auff dem felde [dar]nidder=
⟨gelegt werden⟩ [ligen] / Denn ich Gott der HErr / habs gesagt
6 [Bl. 41b] Vnd ich wil feůr ⟨senden⟩ [werffen] vber Magog / vnd vber
die so ynn den Insulen sicher won̂en / Vnd sollens erfaren / das ich Gott
7 bin / Denn ich wil meinen heiligen namen künd machen vnter meinem volck
Israel / Vnd wil meinen heiligen namen nicht ⟨mehr entheiligen⟩ [lenger ⟨so⟩
schen̂den] lassen / ⟨Vnd⟩ [sondern] die heiden sollen erfaren / das ich Gott
8 bin̂ / der heilige ynn Israel / Sihe / Es ist schon komen vnd geschehen spricht
Gott der HErr / Das ist der tag daůon ich geredt habe
9 Vnd die burger ynn stedten Israel werden [er]ausgehen vnd ⟨brennen
vnd⟩ feür machen* vnd [ver]brennen die waffen / schild / spies / bogen / pfeil /
⟨vnd [han̂d] stekken⟩ stecken [*r*] vnd stangen / Vnd werden sieben iar lang /
10 feůr werck damit ⟨mach⟩ halten / Das sie nicht durfen holtz auff dem felde
holen / noch ym walde hawen / sondern von den woffen ⟨so⟩ werden sie feůr
halten / Vnd sollen ⟨also⟩ rauben / ⟨d⟩ von denen sie beraübt sind / vnd
plundern / von denen sie geplundert sin̂d / Spricht Gott der HErr /
11 Vnd sol zu der zeit geschehen / da wil ich Gog eine stet [geben] zum
begrebnis ynn Israel* / nemlich / <⟨das geben̂ete thal gegen morgen [werts]
am meer welchs⟩ [das gen̂ger** thal am meer gegen morgen werts / welchs
thal die gen̂ger beschleüsst***/] [Bl. 42a] ⟨thal ist verschlossen**** da die

---

38, 22* blitzen 39, 1* ⟨./· occupat regiones impij Romanj⟩ 9* ⟨antzunden⟩
11* ⟨Er sol nicht daheimen sterben⟩ 11** ⟨Gen̂ger ./· Gog q hic transiuit pdit9⟩
11*** tāta ē (q̄i ip̄i fuert) so weit ist so viel yhr ist 11**** ⟨en̂ge finit'⟩

ban wendet⟩ / Da selbst sollen sie Gog begraben vnd alle seine menge vnd sol heissen / das thal der menge Gog / Es sol sie aber das haŭs Israel begraben / (12) auff das sie das land reinigen / sieben monden lang / Vnd alles volck ym (13) lande / sol sie begraben / Vnd dieser tag meiner herrlickeit / sol yhn ein ehr [yhn ein ehr *rh*] gerŭmet werden Spricht Got der HERR

⟨Vnd sie werden tegliche [*rh*] leute aŭssondern / die ym lande vmbzihen (14) vnd werden mit den selbigen⟩

Vnd die leute werden teglich [*rh*] die genger absondern ym lande / vnd die genger begraben sampt allen̂ die ⌈noch⌉ ⟨vbrig⟩ ⟨sind⟩ ⌈da ligen⌉ auff dem lande [auff dem lande *rh*] [*um aus* sampt *bis* auff dem lande begraben] / das sie es reinigen / nach sieben monden werden sie forschen / Vnd die genger werden ym lande vmbzihen Vnd wenn einer eins menschen beyn sihet wird er ein mal da auffrichten / bis das ⟨mans⟩ die todten greber [die todten greber *rh*] begrebet ym thal der menge Gog / Vnd die stad sol heissen Hamona / (Menge stad ·) vnd werden also das land rein̂igen >

das thal / da man gehet am meer gegen morgen***** / Also das man daselbst ⟨⌈fort hin⌉⟩ nicht mehr gehen ⟨muge⟩ ⌈wird⌉ / weil ⌈man⌉ daselbst Gog mit seine⟨m⟩⌈r⌉ ⟨hauffen⟩ ⌈men̂ge⌉ begraben hat / vnd so heissen <Gogs ⟨haŭffen⟩ ⌈men̂ge⌉ thal> Gogs mengethal [Gogs mengethal *rh*] / Es ⟨sol yhn⟩ ⌈wird⌉ sie 12 aber das haŭs Israel begraben / sieben monden lan̂g / damit das lan̂d [Bl. 42ᵇ] gereinigt werde / Ja ⟨d⟩ alles volck ym lande wird an yhn zu begraben 13 haben / Vnd werden ⟨yhnen ein⟩ rhŭm daŭon haben / das ich des tages meine herrligkeit erzeigt habe / spricht Gott der HERR

Vnd sie werden leute aŭsson̂dern / die ⌈stetts⌉ ym lande vmbhergehen / 14 Vnd mit den selbigen / die ⟨so da begraben⟩ ⌈todten greber⌉ zu begraben [zu begraben *rh*] ⟨der⟩ ⌈die⌉ vbrigen aŭff dem lande / auff das es gereiniget werde / Nach sieben monden / werden sie forschen* / Vnd die so ym lande vmbher= 15 gehen vnd ettwa eins menschen ⟨knochen⟩ beyn̂ [*rh*] sehen / werden ⟨sie⟩ dabey ein mal auffrichten / bis es die todten greber auch ynn Gogs men̂gethal begraben / So sol auch die stad heissen Hamona* Also werden sie das land rein̂igen 16

Nu du menschen kind / So spricht Gott der HERR / sage⟨t⟩ ⟨allen⟩ ⌈den⌉ 17 vogeln wo her sie fliegen [wo her sie fliegen *rh*] vnd allen thieren aŭff dem felde / Samlet eŭch vnd kompt her / ⟨kompt laufft⟩ ⌈⟨fügt⟩ findet euch⌉ allenthalben zu hauffe zu meinem schlachtopffer* / das ich euch ⟨opffer⟩ schlachte [*rh*] ein gros schlachtopffer auff ⟨meinen⟩ ⌈den⌉ bergen Israel / vnd fresset fleisch vnd saŭfft blut Fleisch der starcken solt yhr ⌈fr⌉essen vnd blut der Fursten auff 18 erden [auff erden *rh*] solt yhr saŭffen / der widder der hemel / der bocke / der ochsen / die allzŭmal* [Bl. 43ᵃ] ⟨fest⟩ feyst vnd wolgemestet sind / Vnd sollt 19

11***** ⟨circa sodomam⟩ 14* .s· an vspiā aliqs restet 16* (Men̂gestad) 17* ⟨quō sepeliūtᵗ si deuorātᵗ? scꝫ interim iiꝺ sepeliuntᵗ / deuorāt etꝰ nunc⟩ 18* *Am Ende der Seite steht von Veit Dietrichs Hand* feist vnd wolgemestet

<das freſſen [r] [das fette] ⟨fette eſſen*⟩ was fett [was fett r]> / das yhr vol
werdet / vnd das blut ſauffen / das yhr truncken werdet / von ⟨dem⟩ [meiñem]
20 ſchlachtopffer / das ich euch ⟨opffer⟩ [ſchlachte] / ⟨Vnd ſollt vol werden⟩ Setigt
euch ⟨von⟩ [nü vber] meinem tiſch von roſſen vnd reütern von ſtarcken vnd
allerley kriegsleuten / Spricht Gott der HERR
21 Vnd ich wil meine herrligkeit vnter die heiden bringen das alle heiden
ſehen ſollen / mein vrteil / das ich hab gehen laſſen / vnd meiñe hand / die
22 ich an ſie gelegt habe Vnd alſo das haus Iſrael erfare / das ich der HERR
23 yhr Gott bin von dem tage / vnd hinfurder Vnd auch alle heiden erfaren /
wie das haüs Iſrael ⟨ſey⟩ vmb ſeiner miſſethat willen ſey weg gefuret / Vnd
⟨weil⟩ [das] ſie ſich an mir verſündigt hatten [Darümb] habe ich mein
angeſicht von yhn verborgen / Vnd habe ſie ⟨ge⟩[vber]geben ynn die hende
24 yhrer widderſacher / das ſie allzümal dürchs ſchwerd fallen muſten / Ich hab
yhn gethan / wie yhr ſünde vnd vbertretten verdienet haben / vnd alſo mein
angeſicht von yhn verborgen
25 [Bl. 43b] Darumb ſo ſpricht Got der HERR. Nü wil ich die gefengnis ↄ
Jacob widder bringen / vnd mich des gantzen hauſes Iſrael erbarmeñ / vnd
26 vmb meinen heiligen namen eyüern , Sie aber werden yhre ſchmach vnd yhr
ſunde / damit ſie ſich an mir verſundigt haben / tragen / wenn ſie nür [rh]
27 ſicher ynn yhrem lande wonen mugen / das ſie niemand ſchrecke / vnd ich ſie
widder aus den volckern bracht vnd aus den landen yhrer feinde verſamlet
habe / vnd ich ynn yhnen geheiliget worden bin fur den augen vieler heiden /
28 Alſo werden ſie erfaren / das ich der HERR yhr Gott bin / der ich ſie habe
laſſen vnter die heiden furen / vnd widderumb ynn yhr land verſamlet / vnd
29 ⟨hab⟩ nicht einen von yhnen dort gelaſſen habe / Vnd wil mein angeſicht
nicht mehr von yhn verbergen / Denn ich hab meinen geiſt vber das haus
Iſrael ausgegoſſen / Spricht Gott [c *aus* gott] der HErr

[*Die Handschrift enthielt nur diese beiden Kapitel des Propheten Hesekiel, die Luther in einem Sonderdruck 1530 veröffentlichte*]

19* ⟨fette freſſen⟩

[Der Prophet Hoſea][1]

[Das neunde Capitel][2]

[Bl. 1a][3] *ich von yhnen bin gewichen [|] 12

[e] 4 Ephraim / als ich es anſehe / iſt / ⟨gepflantzt⟩ [so] [⟨hubſch⟩ vnd hubſch / 13
wie Tyrus*/ Mus aber nũ yhre⟨r⟩ kinder heraus laſſen** dem todſchleger
HERR gib yhnen / Was wiltu yhn aber geben ? Gib yhnen vnfruchtbare 14
leibe vnd ⟨vertrockente⟩ Verſigeñe [rh] bruſte*

Alle yhr boſheit / geſchicht zu Gilgal / daſelbſt bin ich yhn feind / Vnd 15
ich wil ſie auch ⟨y⟩ vmb yhr boſes weſen [willen] aus meinem hauſe ſtoſſen /
Vnd nicht mehr liebe erzeigen / Denn alle yhre furſten ſind abtrunnige

Ephraim iſt geſchlagen / yhre wortzel iſt verdorret*/ das ſie keine frucht 16
mehr bringen konnen Vnd ob ſie geboren wurden / wil ich doch die liebe
frucht yhrs leibes todten / Mein Gott wird ſie verwerffen / darumb das ſie 17
yhn nicht horen wollen Vnd [B *c aus* d] ⟨ſie⟩ muſſen vnter den heiden ⟨[die]
fluchtigen [*c aus* fluchtig] ſein⟩ [ynn der yrre gehen]

X 16

Jſrael iſt ein ⟨wüſter⟩ [wüſter] weinſtock [worden]*/ ⟨ſo iſt ſeine⟩ [Seiñe] 1
frucht** ⟨gleich auch [rh] alſo⟩ [iſt eben ⟨alſo⟩ auch alſo [auch alſo rh]]
<⟨Hat⟩ [Tregt] er> [So] viel fruchte [er hat]· So viel altar macht er
[*um aus* macht er viel altar]/ <Hat er gut land / So ⟨thu⟩ wendet ers an die
Gotzen> [Wo das land am beſten iſt / da ſtifften ſie die ⟨ſchoñe⟩ ſchoneſten [rh]
kirchen]/ Jhr hertz <⟨hat ſich ab gelenet*⟩ [von mir geſcheiden]> iſt zer- 2
treñet** [iſt zertreñet rh] vnd verſundigen ſich [itzt] / ⟨das er mus yhrn altarn
vnd Gotzen den hals brechen / vnd yhre Gotzen verſtoren⟩ [Aber yhre altar
ſollen zubrochen / vnd yhre ſtifft ſollen verſtoret werden] / Denn ⟨itzt ſagen 3
ſie / Wir haben keinen konig / Vnd furchten Gott [den]⟩* [ſie rhümen itzt / Der
konig** ⟨iſt⟩ hat vns noch nicht] [Bl. 1b] [So durffen wir den] HERRN nicht
[furchten]***/ Was ſolt vns der konig thun****? Sie ⟨reden vnd⟩ ſchweren 4

9, 12* ⟨Lyra hic⟩ 13* Zor petra ē 13** ⟨zŭ⟩ 14* ./· ſterile regnū 16* regnū pibit 10, 1* *links* ./· oppida ſt‿ ſilia *rechts* ./· Vacŭ9 deo otioſ9 a Chro Gal 4 1** ⟨auch⟩ 2* ⟨.ſ· von mir⟩ 2** ſcz idolis Varijs diŭiſj & tn̄ cōcordes ⟨for⟩ foris 3* *links* ⟨./· Deū⟩ *unten* ⟨./· Deū & hoiez nō curā9⟩ 3** ſcz Aſſyrior‿ 3*** ./· a v̄o Dej p pphetas minātis 3**** *oben* Trotz keiſer *links* ⟨Seditioſi 9̄ regē / Sed male cedet⟩

[1]) *Die Überschrift ist nach dem Urdruck von 1532 ergänzt.* [2]) *Die Überschrift ist nach dem Urdruck von 1532 ergänzt.* [3]) *Am obern Rande dieser Seite steht von späterer Hand:* Manus B. D. Martini LUTHERI.

zü samen vergeblich / vnd machen ⟨ei⟩ einen bund / <vnd grunet das recht [ꝑposítū eorum] / wie wermut* auff ⟨den⟩ [allen] acker furchen>** [Vnd solcher rat grünet auff allen furchen ym felde / wie vnkraüt /] 25

5 Die einwoner zu Samaria <sorgen ⟨fur⟩ [vmb] das> [samlen sich zu dem [*c in* den, *dann wiederhergestellt*]] kalbe* [*c in* kelbern, *dann wiederhergestellt*] zu ⟨Samaria⟩ [Beth Aüen.] / Denn sein volck trauret vmb yhn (vber welchem doch seine geistlichen* sich pflegen zu frewen seiner herrligkeit halben) denn
6 es ist von yhnen weg gefurt / Ja das kalb ist ⟨gen⟩ [ynn] Assyrien bracht zum geschencke dem konige zu Jareb / Also ⟨stehet⟩ [müs] Ephraim mit schanden [stehen] / Vnd Israel ⟨gehets⟩ schendlich [gehen] mit seinem furnemen /
7 Denn der konig* zu Samarien ist dahin wie ein schaum auff dem wasser.**
8 Die Hohen* ⟨der Muhe**⟩ [zü Aüen] sind vertilget / damit sich Israel versundigete Distel vnd dornen wachsen auff yhren altarn*** Vnd [sie] werden sagen / yhr berge bedeckt vns / Vnd yhr hugele / fallet vber vn̂s 36

9 Israel / du hast sin̂t der zeit Gibea ⟨[a tꝑ Ahab]⟩ gesundigt da bey sind sie auch blieben* / ⟨So sie doch der⟩ ⟨wie wol des [*c aus* der] gleichen [*rh*] streit zu Gibea [zu Gibea *rh*] nicht ergriffen hat, so widder die bosen leute geschach⟩** / Aber es sol sie nicht des streits zu Gibea gleichen / ergreiffen /
10 so widder die bosen ⟨ge⟩ leute geschach / Sondern ich wil sie zuchtigen nach meinem wün̂dsch das volcker sollen vber sie versamlet komen / wenn ich sie <⟨binden⟩* zuchtigen [*rh*] werde an zween brunnen> [⟨zucht⟩ ⟨straffen werde vmb yhre zwo missethat willen⟩** werde anspannen mit yhren beyden kelbern [werde anspannen *bis* kelbern *rh*] 42

11 Ephraim ist ein kalb <das ⟨geleret⟩ [gewonet] ist /> [das sich furen lesst] / ⟨das⟩ [Bl. 2ª] ⟨es gern̂ dresschet* Aber ich⟩ [Ich wil auch ein mal mit yhm dresschen** vnd] wil yhm vber seinen schonen hals ⟨tretten⟩*** faren. Ich wil | Ephraim reiten ⟨leren⟩ vnd Juda pflugen / vnd Jacob egen / [c] 5
12 ler⟨en⟩[nen] / Darumb so seet gerechtigkeit vnd ern̂dtet ⟨wolthat⟩ ⟨barmhertzigkeit [*rh*]⟩ [liebe] / Vnd <macht ein newen ⟨ackel⟩ acker> ⟨brochet aüffs new⟩ [pflüget an̂ders]* weil es zeit ist den HERRN [H *c aus* he] zu suchen / bis [das]
13 er kome vnd lere euch gerechtigkeit / Denn yhr pfluget ⟨bose ding⟩ [*so*] / vnd erndtet vbelthat / vnd esset lugen [*rh*] fruchte 27

14 Weil du dich denn verlessest auff dein⟨e wege⟩ [wesen] vnd auff die menge deiner helden* / So sol sich ein getumel erheben ynn deinem volck / das

---

4* ⟨galle⟩ 4** der pobel fellt zü 5* deū 5** ⟨כמרים münche⟩ 7* ⟨forte Idolum⟩ [Vel Idolüm rex] 7** ⟨Quis credit?⟩ 8* altaria 8** ⟨Auen⟩ 8*** ⟨Sup Vota Monachoꝝ⟩ 9* ꝑtinatia 9** Vel nō sili bello eos ꝑcutiā Sed maiore 10* אסרם 10** ⟨str⟩ ⟨vmb yhr zwo missethat⟩ ./· duos vitulos vnū in Dan & alterū Sama 11* ./· q̄rit cultu religio͜ Victum 11** *links* ⟨prosopopeia agricole⟩ *oben* Qꝛ sꝑ düci se patit' a falsis ideo duci debet / quo nō vult 11*** .s· cū iŭgo imposito 12* de religione loqt' ꝑ allegoriaꝫ ꝯ doctores impios 14* *links* ⟨Nolite ꝯfidere in⟩ *rechts* ⟨nō ꝯfidit deo Sꝫ viribu⟩

alle deine festen verstoret werden** ⟨sollen⟩ / gleich wie Salman verstoret ⟨ward ym⟩ [das] haus⟨e⟩ Arbiel / zur zeit des streits da⟨s⟩ die mutter vber den kindern zu drümern gieng Eben so ⟨wirds⟩ solls euch zu Bethel auch gehen vmb ewr grossen bosheit willen / das der konig Israel frue morgens* vntergehe 11

xj

Da Israel ⟨ein knabe⟩ [iŭn̄g]* war / hatte ich yhn lieb / vnd ⟨fu⟩ rieff yhm / meinem son aüs Egypten / <Aber ⟨wenn⟩ nŭ ⟨ruffen*⟩ [predigen] sie yhn selber [yhn selber *rh*] vnd ⟨gehen hin** von ⟨yhn⟩ yhrem angesicht***⟩ [wo hin̄ sie sich keren]> Aber wenn man yhnen itzt ⟨p̄digt⟩ rufft / so wenden sie sich dauon ⟨vnd⟩ [Aber *bis* ⟨vnd⟩ *rh*] / vnd opffern den Baalim vnd reŭchern den bildern / Ich ⟨hab⟩ ⟨[hutet]⟩ nam [*r*] ⟨Israel⟩ Ephraim [*rh*] ⟨erzogen / vnd trüg sie auff meinen armen⟩* [⟨vnd furete yhn⟩ bey seinen armen vnd leitet yhn] / ⟨Aber⟩ Aber [*r*] ⟨sie wollens nicht mercken / das ich sie heyle⟩ [sie habens nü vergessen / wie ich yhn halff] / Ich [Bl. 2ᵇ] <hab sie zu mir gezogen mit ⟨freundlichen⟩ [menschen] stricken vnd mit seylen der liebe* / Vnd ⟨bin⟩ [gieng] mit yhn vmb⟨gangen⟩ als der / so ein ioch / von [vber] yhrem backen [*so*] auff heben** [*so*] vnd neiget yhn futter zŭ> [lies sie ein sanfft ioch zihen vnd yhn [*so*] gelinden seelen [*so*] gehen vnd nam yhn das ioch abe / vnd gab yhn fütter] / das er sich ia nicht widder solt ynn Egypten [land] keren / So ist nŭ Assur yhr konig worden* / denn sie wollen sich nicht bekeren / darumb sol das schwert [*c aus* schwerd] ⟨anfahen ynn⟩ [vber] yhre⟨n⟩ stedte⟨n⟩ [komen] Vnd sol yhre ⟨starcken*⟩ [rigel] auffreiben vnd fressen / vmb yhres [*c aus* yhrer] ⟨anschlege**⟩ [furnemens] willen 26

Mein volck ⟨ist verdrossen*⟩ [hat kein lüst] sich zu mir zu ⟨be⟩keren / ⟨Aber [Denn] man kan sie zu dem Joch nicht erheben / das man yhn p̄digt⟩ [Vnd wie man yhn predigt / so richtet sich keiner auff (·zu horen·)] Was sol⟨t⟩ ich ⟨[denn]⟩ ⟨mit⟩ [aus] dir machen Ephraim? Wie sol ich dich ⟨schutzen*⟩ [doch plagen] Israel? [Sol] Ich ⟨mus⟩ [nicht billich] ein Adama aus dir machen / vnd [dich] wie Zeboim zurichten? Aber mein hertz** ist ⟨vmbgekeret ynn mir⟩ [anders ⟨ge⟩ sin̄n̄es ⟨worden⟩] / meine barmhertzigkeit ist ⟨entzundet*** zu gleich gar⟩ [zŭ] brünstig das ich nicht thun ⟨kan⟩ [wil] nach meinem grimmigen zorn* noch mich ⟨vmb⟩keren Ephraim gar zuver=

10, 14** ⟨Vide hetzer⟩ 15* ⟨eilend⟩ ./· balde 11, 1* ./· sub Mose / 2* ⟨p̄digen⟩ 2** ⟨./· auertūt⟩ 2*** ⟨a facie sua⟩ 3* sic̄ m̄r filiū a manŭ ducit & ⟨fessum portat⟩ vtroqȝ brachio ducit⁾ 4* ⟨seruitus Dej süaüis / Seruitus idolor⁽ dura ./· iügŭm 4** ⟨./· q iüŭāt exonerāt iümētū ip̄j in faciē recipientes⟩ 5* capti sunt 6* ⟨Vectes⟩ 6** ⟨lere⟩ 7* ⟨mude vel sat⟩ 8* ⟨Ironia⟩ 8** de Christo loquit' 8*** ⟨trostung⟩ 9* ⟨./· nō sic̄ Sodom Sȝ reliquias seruaᵇ⟩

derben / Denn ich bin Gott vnd nicht ein mensch** / vnd [bin̂] der Heilige
vnter dir / ⟨das ich nicht wie ein feind komen mag⟩ [Doch sol mein reich
nicht ynn ⟨einer⟩ der stad sein*** ./· exül eris Sed nō ꝑditꝯ totꝯ]
10 ⟨Sie [Aber] werden⟩ Als den̂n [Als den̂n *rh*] [wird man*] dem HERRN
nach folgen vnd er wird [er wird *r*] brullen wie ein lewe / ⟨Denn⟩ [Vnd
wenn] er wird brullen / so werden ⟨fliehen die kinder** am meer [von abend
11 her]⟩ [erschrecken die so gegen abend sin̂d] / ⟨Sie werden fliehen aus Egypten⟩
[Vnd die ynn Egypten werden auch erschrecken] / wie ⟨die⟩ [ein] vogel / vnd
⟨aus dem⟩ [die ym] lande Assur* / wie taŭben / Vnd ich wil sie ⟨widder⟩
ynn yhre heuser [*c in* yhren heusern, *dann wiederhergestellt*] setzen / spricht der HERR

[Bl. 3ª] **xij** 43

1 [I] E [In E]phraim [*so*] ⟨vmbgibt mich mit lugen* vnd das⟩ [ist
allenthalben abgotterey widder mich vnd ym] haüse [*c aus*
haus] Israel ⟨mit heuchley⟩ [falscher Gotts Dienst] / Aber Juda ⟨herrscht noch⟩
hellt noch fest [hellt noch fest *rh*] an Gott / vnd an dem ⟨rechten⟩ [rechten] heiligen
2 ⟨wesen⟩ [Gottes dienst] Ephraim ⟨weidet lufft / vnd iagt dem holen winde
nach*⟩ [aber gehn̂et nach dem winde / vnd leufft dem holen winde nach] / vnd
⟨treibt⟩ [macht] teglich ⟨viel lugen⟩ | [der abgotterey] vnd ⟨verderben⟩ [des [e] 6
schadens mehr] / Sie machen mit Assur [einen] bund** vnd bringen ⟨ole⟩
3 [balsam] ynn Egypten / Darumb wird der HERR / Judas [*so*] ⟨sachen aus=
furen⟩ [schutzen*] vnd Jacob heimsüchen nach seinem wesen vnd yhm ver=
gelten nach seinem verdienst 8
4 Ja (sagen sie)* Er hat ynn mutter leibe / seinen bruder vntertretten /
vnd ⟨ynn seiner krafft⟩ [von allen krefften] mit Gott ⟨gerungen⟩ [gekempfft]
5 / Er ⟨rang⟩ [kempfft] mit dem Engel vnd ⟨lag ob*⟩ sieget / Denn er
weinete vnd bat yhn / Da hat er yhn ia zu Bethel funden** / vnd da selbst
hat er mit vns gered [dicēdo hic porta celi Semen tuū ꝛc] ⟨9⟩ 11
6 Aber der HERR ist der Gott Zebaoth / HERR ist sein ⟨gedechtnis⟩
7 [name] / So bekere dich nu zu deinem Gott / Halt barmhertzigkeit [guete] vnd
recht / vnd hoffe stetts [*rh*] auff deinen Gott ⟨16⟩
8 Aber der kauffman ⟨[Can̂aan]⟩ hat eine falsche* woge ynn seiner
9 hand / vnd ⟨gehet⟩ [betreügt] gern ⟨mit freuel [vnrecht] vmb⟩ Denn Ephraim

---

11,9** ⟨Homo ꝑdit Deꝯ castigat⟩ 9*** *rechts* ⟨nō erit politia Sed meū עיר regiuꝯ⟩ de Euāgelio *links* ./· erit latiꝯ *[c aus* latior*]* meū impiū (q̃ ciüitas 10* ⟨reliquie⟩ ⟨penitēdo⟩ 10** ⟨leute⟩ 11* ⟨ex Assyria⟩ 12,1* ⟨vndiqꝫ mēdax reli⟩ 2* ./· q̄rit auxilia vana a regibꝯ amissis aqüis vere saturātibꝯ 2** ./· ꝯfidūt in hoiez 3* ꝯ̃ Assyrios 4* ⟨argt.ª ad ne—⟩ 5* so starck gewest / das er mit Gott ringen kundte (ꝯto magꝺ coñ Assur & ⟨h⟩ om̄s hoies 5** nō ī Iuda nᶜ Ierusale nō in Ierusalem ./· culturę institutę 8* ./· sīe exponūt locū de Bethel

ſpricht / Ich bin reich*// Ich hab ⟨guts⟩ gnug ⟨funden⟩ Man wird mir keine miſſethat finden ynn aller meiner erbeit / das ſünde ſey ⟨18⟩ 22

[Bl. 3ᵇ] Ich aber ⟨der HERR⟩ bin dein Gott ⟨von⟩ ⟨aus⟩ Egypten land 10
her / ⟨d⟩ vnd der ich dich noch ynn den hütten wonen laſſe wie ⟨man⟩ zur ⟨z⟩
iarzeit* pflegt /<Ich ⟨bins⟩ biñs vnd red> vnd rede zu den propheten* vnd 11
ich bins / der ⟨ſo⟩ viel ⟨geſichte**⟩ ⟨weiſſagung⟩ gibt vnd durch die propheten
⟨mich laſſe fur bilden***⟩ ⟨anzeige / wer ich biñ /⟩ <Iſt Gilead Muhe / ſo 12
machts Das Gilead Muhe iſt / das macht das ſie viel ſind /⟨den da⟩ vnd
opffern ochſen zu Gilgal> ⟨Inn Gilead iſts abgotterey vnd zu Gilgal opffern
ſie ⟨opffern⟩ ochſen vergeblich*//⟩ Vnd haben ⟨ſo viel⟩ alltar ⟨wie die ſtein
hauffen vmb die furchen des feldes⟩ ⟨als mandel auff dem ⟨auff dem⟩ felde
ſtehen⟩** 28

Jacob ⟨muſte ⟨wol⟩⟩ fliehen [*e aus* flohe] ynn das land Syria* /Vnd 13
Iſrael muſt vmb ein weib dienen / vmb ein weib müſt er hueten / ⟨So⟩ 14
⟨Aber herñach⟩ furet ⟨auch⟩ der HERR Iſrael aus Egypten durch einen Pro=
pheten /Vnd lies ſein hueten durch einen Propheten ⟨Nũ⟩ Aber ⟨er⟩ erzurnet 15
[*e aus* erzurnen] yhn Ephraim [*um aus* Ephraim ⟨er⟩ *bis* yhn] durch yhre Gotzen*
/⟨Vnd⟩ ⟨Darumb wird⟩ yhr blut ⟨wird⟩ vber ſie komen vnd yhr Herr**
wird yhn vergelten yhr⟨e ſchmach⟩ ⟨ſpotteñ⟩ ⟨(./· cõfundet eos⟩ 36

xiij*

Da Ephraim <⟨redet / das man zittert /⟩ ⟨horrendũ dolorem⟩ ⟨furcht 1
leret**⟩⟩ ward er ynn Iſrael erhaben ⟨erat ⟨q⟩ q puniret⟩> ⟨Inn
Iſrael⟩ erhaben ward da leret er abgotterey ⟨terribilit⁹⟩ mit gewalt [erhaben
bis gewalt *rh*] /⟨Vnd da ſie ſich⟩ ⟨Darñach⟩ verſundigten ⟨ſie ſich⟩ ⟨an⟩ ⟨⟨mit⟩
⟨durch⟩⟩ Baal / ⟨muſten ſie ſterben***⟩ ⟨vnd wurden druber getodtet⟩ /Aber nũ 2
mach⁹n ⟨⟨tũn⟩⟩ ⟨ſie⟩ ⟨des ſundigen⟩ der ſunden viel mehr*/ Vnd aus yhrem
ſilber vnd golde / bilder / <⟨was geſtalt ſie⟩ ⟨nach yhrem⟩> [wie ſie es erdencken]
⟨wollen⟩ ⟨konnen⟩/ nemlich Gotzen / welche doch eitel ſchmides

[*Der Rest von Kapitel 13 und das 14. Kapitel fehlen*]

12, 9* *rechts* abundo · ſ$\bar{a}$c$\bar{t}$ *links* ./· ſ$\bar{a}$ctꝯ nō egeo doctore 1 Co 3 diuites eſtꝯ 10* ./· feſtū tale ⟨feſtū iſtud meū ē nō Baal v̄rj⟩ 11* Alij dij nō ſic 11** ⟨Weiſſagung⟩ 11*** Vm̄ ē imago mea 12* fruſtra laborat 12** wie die mandel hauffen auff dem felde ./· vbiqꝫ 13* ⟨./· Deꝯ fuit cū eo ſp etꝯ in n$\bar{c}$c$\bar{e}$ᵗᵉ nō reliqt At nūc abundāt Bñ fecit illis At hi malefaciūt⟩ 15* verbitterung Vel qꝺ erit ej amarū 15** herꝯ ./· Aſſür 13, 1* *links* ſcꝫ p Ierobeam Nebat *rechts* ⟨obtinebāt regnū p vitulos⟩ 1** ⟨cū doceret timorē Dej⟩ 1*** ⟨ſcꝫ puniebāᵗ idola q̃ndā⟩ Ahab cū ſuis ob Baal perijt 2* <ſꝫm ⟨ſ⟩ mulitũdinē *[so]* ſuam>

Der Prophet Amos/

[f] 4

1 Dis ⟨ſind die wort⟩ [iſts das] Amos/ der vnter den ⟨baŭrn⟩* hirten [*rh*] zu Thekoa war / geſehen** hat vber Iſrael/
zur zeit Vſia des koniges Juda vnd Jerobeam/ des ſons
Joas/ des koniges Iſrael/ zwey iar fur dem erdbeben
2 Vnd ſprach /Der HERR wird aŭs Zion brullen vnd ſeine
ſtim aus Jeruſalem horen laſſen /das die ⟨wonūg⟩ [awen]
der hirten* iemerlich ſtehen werden/ vnd der Chermel
oben verdorren wird 17

3 So ſpricht der HERR /Vmb drey vnd vier [ideſt .7·] ⟨miſſethat⟩ [laſter]
willen Damaſci wil ich ⟨ſie⟩ [yhr] nicht ⟨wenden⟩* [ſchoñen] ·darumb das
4 ſie Gilead mit eiſenen zacken gedroſſchen haben** /Sondern ich wil ein feur
5 ſchicken ynn das haus Haſael / das ſol die pallaſt Ben Hadad verzeren /Vnd
ich wil die rigel* zu Damaſco zŭ brechen / vnd die einwoner ⟨zu b y⟩ auff
dem ⟨mühe [*rh*]⟩ felde ⟨Aŭen⟩ [Aüen] ⟨vnd⟩ [ſampt] dem der den ſcepter
⟨er⟩hellt/ aus dem luſt hauſe aus rotten / das das volck ynn Syria ſol gen
Kir** / ⟨ge⟩ weg gefurt werden . Spricht der HERR 26

6 So ſpricht der HERR / Vmb drey vnd vier ⟨miſſethat⟩ [laſter] willen/
Gaſa / wil ich yhr ⟨vngluck⟩ nicht ⟨wenden⟩ [ſchonen] Darumb/ das ſie die
gefangenen / weiter gefangen / vnd ⟨gen Ed⟩ yns land Edom vertrieben haben
7 Sondern ich wil ein feur ⟨gen⟩ ynn die mauren zu [ynn *bis* zu *rh*] Gaſa ſchicken /
8 das ſol yhre pallaſt verzehren/ Vnd wil die ein woner zŭ [Bl. 4ᵇ] Aſdod
ſampt dem/ der den ſcepter ⟨er⟩helt [aus Aſcalon] ausrotten vnd meine hand
widder Acron keren / das ⟨ver⟩ ⟨die⟩ vmbkomen ſol / was von den Philiſtern
noch vbrig iſt . Spricht der HErr HERR 35

9 So ſpricht der HERR / Vmb drey vnd vier ⟨miſſethat⟩ [laſter] willen/
der ſtad Zor/ wil ich yhr ⟨vngluck⟩ nicht ⟨wenden⟩ [ſchoñen] / darumb das
ſie die gefangene weiter yns land Edom vertrieben haben / vnd nicht gedacht
10 an den bund der bruder/ Sondern ich wil ein feur ynn die [*e aus* der] mauren
zu Zor ſchicken/ das ſol yhre pallaſt verzehren 41

1* *oben* נֹקֵד q; paſtores ſtl veſtiti laceris q̃; varijs & punctat veſtib9 *rechts* Ieruſalē & principes inceſſanter

⟨baŭrn⟩ 1** ./· geweiſſagt 2* Allegoria principū 3* fr̄ redimens nō redimit ./· pcta pfeueras impenitentia ſcz captites ſeu calamites et non auertā nc phibebo 3** iſta ē 7 X . . iniqtas vna ſz 5* (fortes & ciues) 5** קִיר rex Aſſur

So spricht der HERR. Vmb drey vnd vier ⟨missethat⟩ [laster] willen 11
Edom / wil ich sein ⟨vngluck⟩ nicht ⟨wenden⟩ [schonen] Darumb / das er
seine⟨n⟩ bruder mit dem schwert verfolget hat / vnd [yhm] seine ⟨weiber*
verderbet⟩ [kinder vmbbracht] / vnd <das er seinen zorn ymer ⟨behellt⟩ [treibt]>
[ymer zurissen ynn seinem zorn] / vnd seinen grim stetts ⟨behellt⟩ treibt [*r*] /
Sondern ich wil ein feur schicken gen Theman das sol die pallast zu Bazra 12
verzehren —

So spricht der HERR / Vmb drey vnd vier ⟨missethat⟩ [laster] willen 13
der kinder Ammon / wil ich yhr ⟨vngluck⟩ nicht ⟨wenden⟩ [schonen] / darumb
das sie die schwangere ynn Gilead [ynn Gilead *rh*] zu rissen haben / ⟨vnd⟩ /
[f] 5 damit sie yhre grentze weiter | macheten / Sondern ich wil ein feur anzunden 14
33 ynn den mauren Rabba / das sol yhre pallast verzehren / wenn man ruffen*
wird zur zeit des streits / vnd wenn das wetter komen wird / zur zeit des
vngestümes [sturmes] [*so*] / Da wird denn ⟨Malcham**⟩ [yhr konig] sampt 15
seinen fursten ⟨yns⟩ gefangen weg gefurt werden / Spricht der HERR 9

[Bl. 5ª] So [*e aus* Ab] spricht der HERR / Vmb drey vnd vier ⟨missethat⟩ 2, 1
[laster] willen Moab / wil ich yhr ⟨vngluck⟩ nicht ⟨wenden⟩ [schonen] / darumb /
das sie die gebeyne des koniges zu Edom haben zu asschen verbrant* /
Sondern ich wil ein feur schicken ynn Moab / das sol die ⟨mauren⟩ [pallast] 2
zu Kirioth ⟨fressen⟩ verzehren / Vnd Moab sol sterben ym getumel* vnd
geschrey vnd posaunen hall / Vnd ich wil den Richter [vnter yhn] aus rotten, 3
vnd alle yhre fursten sampt yhm erwurgen / spricht der HERR

.ii· 19

So spricht der HERR / Vmb drey vnd vier ⟨missethat⟩* [laster] willen 4
Juda / wil ich sein ⟨vngluck⟩ nicht ⟨wenden⟩ [schonen] / darumb das sie
des HERRN gesetz verachten vnd seine ⟨sitten⟩ [rechte] nicht halten,. vnd
lassen sich yhre lugen** verfuren / welchen yhre Veter nach gefolget haben /
Sondern ich wil ein feur ynn Juda schicken / das sol ⟨yhre⟩ [die] pallast zu 5
Jerusalem [zu Jerusalem] verzehren 26

So spricht der HERR / Vmb drey vnd vier ⟨missethat*⟩ [laster] willen 6
Israel / wil ich yhr ⟨vngluck⟩ nicht ⟨wenden⟩ [schonen] / Darumb / das sie
⟨den⟩ [die] gerechten vmb gelt ⟨verkeuffen⟩ vnd ⟨den⟩ [die] armen vmb ⟨der⟩
schůch ⟨willen⟩ verkeuffen** / Sie ⟨versencken das heubt der durfftigen ynn 7

1,11* ⟨רַחֲמוֹ⟩ 14* posauneñ 14** ⟨Dicit tñ sacerdotibꝰ qꝛ j̃ dc^t mox dc^t de Moab / ſīlꝛ iudices 2, 1* allegoria / ./· redigērt fortes eiꝰ ī nihilum 2* streit 4* ⟨sunde⟩ 4** ./· ⟨idola⟩ falsche Gotter 6* ⟨sunde⟩ 6** *links* ./· ꝓphetas Viles habeñt *unten, hierher verwiesen* Man gebe ⟨vmb⟩ alle pfarrer vmb ⟨ einẽñ heller / ein alt par schůch Ecc̄az politiā vere nomen *rechts* ⟨forte qꝫ paupes indicat Viles Allegoria ē⟩

den staub der erden / vnd den weg der elenden zwingen*⟩ [gehen mit füssen
vber die armeñ vnd hindern die ellenden allenthalben] Es <gehet ⟨ein iglicher⟩
[einer] sampt seinem> [schlefft son vnd] Vater ⟨zu⟩ [bey] einer dirnen**/
8 damit sie meinen ⟨name⟩ namen entheiligen [Bl. 5b] vnd bey allen altaren
<⟨strecken⟩ [liegen]> [schlemmen] sie ⟨sich auff⟩ [von] den verpfendten kleidern /
vnd trincken ⟨we⟩ ⟨den⟩ wein ynn yhrer Gotter haüse / von der busse*
⟨so sie⟩ 35
9 ⟨Ich⟩ [Nü] hab ⟨zwar⟩ [ich ia] / die [*so*] Amoriter vor yhn her vertilget
der so hoch war als die cedern / vnd seine macht wie die eichen / vnd ich
vertilget oben seine frucht [*um aus* seine frucht oben] vnd vnden seine wurtzel
10 [*um aus* seine wurtzel vnden]*/ Auch hab ich euch aus Egypten land gefuret vnd
viertzig iar ynn der wusten geleitet / das yhr ⟨das⟩ der Amoriter land besesset /
11 Vnd hab aus ewren kindern / propheten aufferweckt / vnd Nasareñ aus ewren
12 iüñglingen Ists nicht also / yhr kinder Israel / spricht der HERR? So
gebt yhr den Nasaren wein zu trincken / vnd gebietet den propheten und
sprecht / Ihr sollt nicht weissagen 44
13 Sihe / ich wils vnter euch kirren machen wie ein wagen vol ⟨hews⟩
14 [garben] kirret . Das der so schnell ist [sol] nicht entfliehen ⟨sol⟩ / noch der
starck / ettwas vermugen ⟨sol⟩ / vnd der mechtige nicht | sol sein leben erretten
15 konnen [*um aus* konnen / vnd der mechtige *bis* erretten] vnd die bogen schutzen sollen
nicht bestehen , vnd der schnell lauffen kan / sol ⟨sein leben⟩ nicht ⟨erretten⟩
16 entlauffen / vnd der da reitet / sol sein leben nicht erretten / Vnd der vnter
den starcken der manhafftigst⟨s⟩ ist / | sol nacket entfliehen mussen / zu der [f] 6
zeit spricht der HERR

iii 7

1 Horet / was der HERR ⟨ewr⟩ [mit] euch redet yhr kinder Israel, nemlich
⟨vber⟩ [mit] allen [Bl. 6a] geschlechten die ich aus Ægypten land gefuret
2 hab [*um aus* hab gefuret] / vnd sprach / Aüs allen geschlechten auff erden / hab
ich allein euch ⟨erkennet⟩ [angeñomen] / darumb wil ich auch euch heimsuchen
3 ynn [alle] ewr missethat / Mugen auch zween mit eiñander wandeln / sie
4 seien denn eiñs ⟨mit⟩[vnter]einander?* Brüllet auch ein lewe ym walde /
wenn er keinen raüb hat? Schreiet auch ein iünger lewe aus seiner hüle / er
5 hab denn ettwas gefangen? Fell⟨e⟩t auch ein vogel ynn den strick aüff [der]
erden / ⟨on⟩ da kein vogeler ist?* Hebt man auch den strick auff von der
6 erden / der noch [*r*] nichts gefangen hat? Bleset man auch die posaunen ynn

2, 7* ⟨beugen q̊ volunt⟩ 7** ⟨Allegoria de idolis⟩ 8* *links* ⟨Es mus die busse geben⟩ *oben* wie die bischoff / official von der armen schweis vnd blut 9* totū pdidi radicitŭs cū fructu 3, 3* ./· cogor p̄dicare / qꝛ Deꝯ ē nō ego solus ista fingo licꝫ vos me prohibeat 5* ⟨Wo man nicht stellet da fehet man nicht / Vbi nō ē deꝯ ibi nc pplꝯ / vbi nulla lex / nullū pctu⟩

einer stad / das sich das volck ⟨nicht⟩ dafur nicht entsetze? Ist auch ein
vngluck ynn der Stad / das der HERR nicht thů? Denn der HErr [*rh*] 7
HERR thut nichts / er offenbar⟨t es⟩ [denn] sein geheimnis den propheten /
seinen knechten* Der lewe brullet / wer ⟨wil⟩ [solt] sich nicht furchten? Der 8
HErr HERR redet / wer solt nicht weissagen? 23

Verkundigt ynn den pallasten zu Asdod vnd ynn den pallasten ym 9
lande Egypti / vnd sprecht / Samlet euch auff die berge Samarie / vnd sehet
⟨den grossen mord vnter yhnen vnd vnrecht vnter yhnen⟩ [welch ein gros
vnrecht vnd zetergeschrey* ⟨das⟩ da ist] , Sie ⟨wissen nichts richtiges zu thun⟩ 10
[achten keines rechten] / spricht der HERR Sondern freuelñ [*c aus* freuel] vnd
⟨verderben gehet mit hauffen ynn⟩ [schaden thün / gehet eins vber das ander
yññ] yhren heüsern*/ Darumb spricht der HErr HERR Man wird dis 11
land rings vmbher belegern / vnd dich [Bl. 6b] von deiner macht herunter
reissen vnd deiñe heuser* plundern 28

So spricht der HERR / Gleich wie ein hirte dem lewen / zwey kñie 12
odder ein ohrleplin aus dem maul reisset*/ also sollen die kinder Israel
eraus gerissen werden / ⟨so⟩ die zu Samaria wonen / [scꝫ illi ꝑdendi nō redi-
mēdi] ⟨d⟩ ⟨vnd als ynn einem⟩ [vnd haben ynn der ecken ein] bette / vnd
zu Damasco ⟨ynn⟩ eine⟨r⟩ spoñden** , Horet vnd zeuget / ym hause Jacob / 13
spricht der HErr HERR der Gott Zebaoth / Denn zur zeit , wenn ich die 14
sunde Israel heimsuchen werde ⟨So⟩ wil ich die altar zu Bethel heimsuchen
vnd die horner des a⟨l⟩ltars abbrechen / das sie zu boden fallen sollen / Vnd 15
wil beide winterhaus vnd sommer haüs* schlahen / vnd sollen die elffenbeinen
heuser vntergehen / vnd viel heuser verderbt werden / spricht der HERR

iiii 41

Horet dis wort / yhr ⟨zü Basan⟩ [fetten] kůe* [*um aus* kůe ⟨zü Basan⟩ [fetten]] 1
die yhr auff dem berge Samaria seid vnd dem durfftigen vnrecht thut /
vnd ⟨zustosset⟩ [vntertrettet] die armen / vnd sprecht zu ewern herren, Bringe
her / las vns ⟨trincken⟩ [saüffen] / Der HErr HERR hat geschworen bey seiner [|] 2
heiligkeit / Sihe / es komet die zeit vber euch / das man euch <auff ⟨spiessen⟩
spehren> [an stangen ⟨auff hencken⟩] vnd ewr nachkomen ynn / fissch kesseln /
[f] 9 weg tragen wird vnd werdet zu den lücken hinaus gehen / ein iglicher 3
34 [*Das Übrige von Kapitel 4 und die Kapitel 6—9 fehlen*]

3, 7* p̄mo ꝑmittit / minat² añq̄ꝫ faciat 9* *rechts* ⟨מהומות⟩ *links* ⟨iamer⟩ 10* ⟨Pallasten⟩
11* Pallaste 12* De ꝑdendis loqt² exluꝫ excipiēs reliqas ꝑdēdas 12** *links*
⟨./· habēt idola vtrobiqꝫ Sed ꝑibunt om̄s paucis seruatꝭ⟩ *rechts* ./· peribunt (paucis ser-
uatis) q colunt idola in Dan añgulo & in Damasco lecto Altaria vocāt² lecti & spondę
Isaię 40 ⟨12⟩ 17 15* Iodolorꝭ domŭs 4, 1* ⟨vacce⟩ ⟨farriñ⟩

[Bl. 1a]

Ein buch von der weisheit

Das erst Capitel

1 ⟨Liebet gerechtigkeit⟩

Habt gerechtigkeit lieb die yhr ⟨regirt⟩ land vnd leůte [*um aus* land vnd leůte ⟨regirt⟩] richtet Versehet euch alles [*rh*] gutts zum HERRN / vnd sucht yhn mit einfeltigem hertzen̄
2 Denn er lesst sich finden von denen so yhn nicht versuchen /
3 Vnd erscheiñet denen / die yhm nicht mis⟨se⟩trawen / <Denn ⟨vnnutze⟩ bose geschwetz *ro*> [Aber falsche dünckel *ro*] scheide⟨t[*e aus* n]⟩[n *ro*] von Gott /* Die ⟨es⟩ aber ⟨mit⟩ [ynn] der that ⟨beweisen⟩ [bewert sind /] beweisen das ihene vnuer=
4 stendig sind Denn die weisheit kumpt nicht ynn eine boshafftige seele / vnd wonet nicht ynn eym leibe der ⟨v⟩sünden vnterworffen
5 Denn der ⟨heilige geist der zucht *ro*⟩ [heilige geist so zuchtig macht *ro*] fleůgt die falschen vnd weichet von den <vnuerstendigen ⟨gedancken⟩ schwetzern *ro*> [frechen gedancken *ro*] [Bl. 1b] welche gestrafft werden* ⟨durch das vnrecht das vber sie kompt *ro*⟩ [mit den sunden die vber sie verhengt
6 werden *ro*]** Denn die weisheit ist ⟨eines freundlichen geists *ro*⟩ [so früm *ro*] / ⟨vnd wird *ro*⟩ [das sie *ro*] den lesterer nicht vnschuldig <⟨ha⟩ sein lassen *ro*> [hellt *ro*] / ⟨Denn *ro*⟩ [So ist *ro*] Gott ⟨ist *ro*⟩ ein zeuge vber die nieren / vnd der ⟨yhr⟩ [das] hertz sihet / ist warhafftig* / vnd horet ⟨die⟩ alle zungen /
7 Denn der wellt kreis ist vol ⟨des *ro*⟩ geists des HERRN Vnd <der selbige geist [*rh*] der alle ding ⟨be⟩ hellt / verstehet ⟨alle stymme⟩ [die] sprache / *ro*> [der die rede kennet ist allenthalben *ro*] ⟨D⟩
8 [|] Darumb kan der nicht verborgen bleiben / der das vnrecht redet* / B 2
Vnd das [*e ro aus* die] recht [*e aus* rache] so yhn straffen sol / ⟨wird nicht
9 fur yhm vbergehen *ro*⟩ wird sein nicht feylen [wird *bis* feylen *rh ro*] / Denn des gottlosen anschlege <werden [⟨fur gericht *ro*⟩] gefragt werden> wird man erkundigen / / vnd von seinen reden wird ⟨d⟩ ein geschrey fur den HERRN
10 komen / das seine vntugent gestrafft werde / Denn des Eyůerigen* [ů *e ro aus* u] ohr horet alles / vnd das ⟨raůñen *ro*⟩ [geschwetz *ro*] der můrmeler / wird nicht verborgen bleiben

---

3* ./· Licȝ ip̄i ꝑximū esse velit Tit .1· 5* tradūtꝰ in pt̄ate̅ȝ iniqtꝭ vt credant mēdacio 5** merces erroris est 6* *links* ⟨*ro* warhafftig⟩ liebet *ro*⟩ *rechts* (warhafftig) Er hellts nicht mit den falschen *ro* 8* ⟨leret *ro*⟩ 10* ⟨scȝ dej *ro*⟩

So hüetet eüch nü fur dem vnnutzen gemurmel / vnd enthaltet die zungen 11
fur dem affterreden / Denn <das [*e aus* der] heymliche⟨n⟩ ohren ⌈ge⌉ſchwetz *ro*>
⌈das yhr ⟨*ro* ley *ro*⟩ heymlich mit einander ynn die ohren redet *ro*⌉ wird nicht
ſo leer ⟨⌊leicht⌋ *ro*⟩ hin gehen [Bl. 2ᵃ] Denn der mund ſo da ⟨⌈gern be⌉ *ro*⟩
leuget / todtet die ſeele ⟨Eylet [*r*]⟩ ⟨Eylet [*e aus* Eyuert] nicht vmb ewr yrriges
leben / welchs euch *ro*⟩
<Ey⟨let⟩üert [üert *rh*] *ro*> ⌈Strebt *ro*⌉ nicht ſo züm tod / ⟨durch⟩ ⌈mit⌉ 12
ewrem yrrigen [*e aus* yrriges] leben / Vnd ringet nicht ſo nach dem verterben /
durch ewr hende werck* Denn Gott hat den tod nicht gemacht Vnd hat 13
nicht luſt am verderben der lebendigen / Sondern er hat alles geſchaffen / das 14
es ⟨ſolt⟩ ym weſen ſein ⟨ſollt [*rh*]⟩ ⌈ſol⌉ / <⟨Vnd⟩ vnd die geſchlecht der wellt
⌈das ſie⌉ geneſen* ſollen / Vnd iſt ⟨ynn dem ſelbigen kein verderblich gifft /
noch der hellen reich auff erden⟩ ⌈ynn ⟨an⟩ yhn ſelbs nichts ſchedlichs vnter
dem ſelbigen⌉> Vnd was ynn der welt <⟨⌊geſchaffen⌋ wird⟩ ⌈ein weſen
gewynnet⌉ *ro*> ⌊geſchaffen wird *ro*⌋ das iſt ⟨heilſam *ro*⟩ gut [*ro*] ❙[Vnd was ynn
der welt *bis* gut [*ro*] *rh*]❙ Vnd iſt nichts ſchedlichs drynnen / dazu iſt der hellen
reich nicht auff erden [Vnd iſt nichts *bis* erden *rh*] (Denn die gerechtigkeit iſt 15
vnſterblich ·) Sondern ⟨Aber das gottlos weſen⟩ die gottloſen foddern ⟨den 16
tod ⌈ſolchs⌉⟩ ⟨denſelbigen* [*rh*]⟩ ⟨zu ſich mit henden vnd reden⟩ ⌈ringen darnach
beide mit worten vnd mit wercken⌉ Denn ſie halten yhn fur freund vnd
⟨faren ⌈gehens⌉⟩ gehens [*rh*] dahin / Vnd verbinden ſich mit yhm / Denn ſie
finds ⌈auch⌉ werd / das ſie ſeines teyls ſind

Das ander Capitel

[B 3] Denn ſie reden <⟨vnter⟩ bey ſich ſelbs> ⌈⟨vnte⟩ miteinander⌉ ⟨vnd achten 1
nichts rechts⟩ ⌈nicht recht ⟨zur⟩ von der [von der *rh*] ſachen⌉ / <Vnſer
leben iſt kurtz ⟨vnd betrubt⟩ vnd müheſelig> Es iſt ein kurtz vnd muhe ſelig
ding vmb vnſer leben [Es iſt *bis* leben *rh*] Vnd <iſt kein troſt mehr ⟨am⟩ ⌊nach⌋
des [*e aus* der] menſchen ende> ⌈wenn ein menſch dahin iſt / ſo ⟨hilfft yhn [*so*]
nichts mehr *ro*⟩⌉ ⌊iſts gar aus mit yhm *ro*⌋ [Bl 2ᵇ] ⟨vnd iſt nie keiner funden⟩
⌈So weis man keinen nicht /⌉ der aus der helle widder komen ſey / <Denn 2
+ wir ſind ⟨aus nichts geworden⟩ ⌈ſo daher komen⌉ / Vnd vber ein kleins werden
wir ſein> Schlümps ⟨komen⟩ ſind wir geboren / vnd faren widder dahin
[Schlümps *bis* dahin *rh*] / als weren wir nie geweſt Denn das ſchnauben ynn
vnſer naſen iſt <ein ⟨rauch⟩ broddem [*rh*]> ❙ein ⟨reuch⟩ ⌈reüchlin⌉ [⟨reuch⟩ ⌈reüch-
lin⌉ *rh*]❙ / vnd vnſer rede* iſt ein funcklin ⟨vnſers bewegten hertzen⟩ ⌈das ſich
aus vnſerm hertzen regt⌉ / ⟨Der leib verleſſcht wie ein aſſche des brands* / 3
Vnd der geiſt /⟩ Wenn daſſelbige verloſſchen iſt ſo iſt der leib dahin / wie
ein lodderaſſche vnd der geiſt ⟨züfleucht⟩ zufladdert [*r*] wie ein dünne lüfft /

1, 12* nō facit, obſequiū Deo p iſtum zelū 14* ⟨heil ſein⟩ 16* .ſ. mortē
2, 2* ⟨vernüfft⟩ 3* ⟨verleſſcheten⟩

4 Vnd vnſers namens wird mit der Zeit vergeſſen / das freylich niemand vnſers
thuns gedencken wird Denn vnſer leben ⟨ſe⟩ feret dahin / als were ein wolcken
da geweſt vnd zergehet [*rh*] wie ein ⟨zutrieben⟩ nebel / von der ſonnen glantz
5 ⟨verzeret⟩ [zutrieben] vnd von yhrer hitze verzeret / Denn vnſer ⟨l⟩ allter iſt
<⟨wie eine⟩ als wenn ein> wie eine ſchatte dahinferet / vnd wenn wir
weg ſind / iſt kein widderkeren / Denn es iſt feſt verſigelt / das niemand
widderkompt

6 Wol her nü / vnd laſſt vns ⟨des⟩ wol leben / weils da iſt / vnd
7 ⟨brauchen⟩ der creaturn braüchen / weil⟨s⟩ [ſie] am beſten iſt / ⟨Laſſt vns⟩ Wir
wollen vns mit dem beſten wein vnd ſalben fullen ⟨vnd⟩ laſſt [Bl. 3ᵃ] vns
8 die meyen blumen* nicht verſeümen / laſſt vns krentze ⟨machen⟩ tragen von
9 iungen roſen / ehe ſie welck werden / Vnſer keiner ⟨ſeume ſich bey⟩ [las an
yhm feylen ynn] vnſerm ſchlemmen vnd temmen / das man allenthalben
ſpüren muge / wo wir frolich geweſen ſind / <Denn ⟨h⟩ das haben wir dauon
vnd das iſt vnſer> Wir haben doch nicht mehr dauon denn das /

10 Laſt vns den armen ⟨f⟩ gerechten vber weldi|gen / vnd keiner wytwen B 4
noch allten mans ſchonen / Laſt vns die ⟨grawen har vnehren⟩ allten ⟨gryßen⟩
11 gryſen eintreiben Gewalt ſey das [*rh*] Recht* bey vns / Denn ⟨wah⟩ [was]
12 nicht gewalt iſt / das gillt nichts / So laſſt vns auff den gerechten laüren /
denn er <⟨nutzet⟩ dienet vns nichts> [taüg fur vns nicht] vnd ⟨ſperret⟩ [ſetzet]
ſich widder vnſer thun / vnd ⟨zeihet⟩ ſchillt [*rh*] vns das wir widder das geſetze
13 ſündigen vnd rufft aus vnſer geiſtligkeit fur ſünde / Er gibt fur das er
14 Gott kenne / vnd rhumet ſich ⟨des HERRN⟩ Gottes [*rh*] kind / ⟨wil⟩ ſtrafft /
15 ⟨das⟩ [was] wir ym hertzen haben / ⟨Er iſt⟩ Er iſt vns nicht leydlich / auch
anzüſehen* Denn [Bl. 3ᵇ] ſein leben reymet ſich nichts mit den andern /
16 vnd ſein weſen iſt gar ein anders / Er helt vns fur vntüchtig vnd meydet
vnſer thun / als einen vnflat vnd ⟨preiſet⟩ gibt fur / wie [es] die gerechten
zu letzt ⟨ſo ſelig ſein werd⟩ / gut haben werden vnd rhumet / das Gott ſein
Vater ſey

17 So laſt doch ſehen / ob ſein wort war ſey / vnd verſuchen / wie es mit
18 yhm ausgehen wil / Iſt der gerecht / Gotts ſon / ſo wird [er] yhn annemen
19 vnd erretten von der hand der widderſacher Mit ſchmach vnd qüal wollen
wir <⟨aus yhm forſchen⟩ [yhn fragen] /> yhn ausforſchen das wir [yhn aus-
forſchen das wir *rh*] ⟨vnd erfaren wie gelinde er ſey⟩ [ſeine gelindigkeit erfaren]
20 vnd [ſeine gedult] erkennen / ⟨wie geduldig er ſey /⟩ Wir wollen yhn zum
ſchendlichen tod verdamnen Da wird man [denn] ſehen / was ſeine wort
geweſen ſind*

7* *links* allegoria *rechts* ./· etate iuuenilj *oben* Hic ē ꝺ ſchind in delitijs mūdj

11* Vis ſit ius 15* tacere audire 20* (./· Volūꝯ videre an ſit tā patiens & ęquus)

Exercebīꝯ / Explebīꝯ eꝯ patīꝯ docebīꝯ eū pati / ferre

⟨Solchs haben⟩ Solchs ſchlahen ſie an / vnd feylen doch / Denn yhr 21
boſheit hat ſie verblendet / das ſie Gotts geheymnis nicht ⟨er⟩kennen / Denn ſie
⟨hoffen nicht⟩ haben der hoffnūg nicht / das ein heilig leben belohnet werde /
Vnd achten der ehre nichts / ſo vnſtreffliche ſeelen haben wer⟨d⟩*
[Bl. 4ᵃ] ⟨Denn Gott⟩ 22
B 5 Denn Gott hat den men|ſchen geſchaffen das er ſolt vnuerweſenlich ſein //*
denn er hat yhn gemacht zum bilde / das <yhm ⟨[yhm *ro*] *ro*⟩ ſollt> gleich
ſein ſolt / wie er iſt** / Aber durchs teuffels neyd iſt der tod ynn die wellt 23
komen Vnd die ſeins teils ſind helffen aüch dazū 24

Das dritte Capitel

Aber der gerechten ſeelen ſind ynn Gottes [*c aus* der] hand / vnd kein qual 1
rüret ſie an / fur den vnuerſtendigen ⟨ſind⟩ [werden] ſie angeſehen als 2
ſterben [*c aus* ſtürben] ſie Vnd yhr abſchied wird fur ein pein gerechnet / 3
vnd yhr hinfart fur ein⟨e⟩ verderben, Aber ſie ſind ym fride / Ob ſie wol 4
fur den menſchen viel leidens haben / ſo ⟨iſt doch⟩ ſind ſie doch gewiſſer
hoffnūg* / das ſie nymer mehr ſterben Sie ⟨ſind⟩ [werden] zwar [*rh ro*] ein 5
wenig geſteupt / Aber <⟨groſſen nutz⟩ ⟨ſie erlangen damit [dafur] groſſen nutz⟩
[mit vielem guten dafur be] *ro*> <*ro* ſie werden ⟨*ro* viel *ro*⟩ mit vielem
guten dagegen belohnet [*Viel gütts werden ſie haben *ro*] *ro*> [Viel güts
wird yhn widderfaren *ro*] [<*ro* ſie werden *bis* widderfaren *ro*] *rh ro*] Denn Gott
verſucht ſie vnd findet ſie / Das ſie ſein werd ſind
[Bl. 4ᵇ] *Er prüfet [pr *c aus* ver] ſie wie golt ym ⟨feur tigel [*rh*]⟩ [ofen] 6
vnd nympt ſie an wie ein volliges opffer Vnd zur zeit / wenn Gott drein 7
ſehen wird / werden ſie helle ſcheiñen* Vnd durchfaren / wie die fünckẽ
durch ſtoppeln** / Sie werden die heiden richten vnd hirſchen vber volcker / 8
vnd ⟨yhr⟩ [der] HErr wird ewiglich ⟨konig ſein⟩ vber ſie hirſchen Denn 9
die yhm trawen die verſtehen* die warheit / vnd die trew ſind ynn der
liebe / bleiben bey yhm <Denn gnad vnd barmhertzigkeit ⟨iſt bey⟩ [haben]
ſeine⟨n⟩ heiligen> Denn ſeine heiligen ſind ynn gnaden vnd barmhertzigkeit /
Vnd er hat eiñ auffſehen auff ſeine auſſerweleten
B 6 Aber die gottloſen werden geſtrafft werden / | gleich wie ſie ſorgen / 10
Denn ſie achten des gerechten nicht / vnd weichen vom HERRN / Denn wer 11
[die] weisheit vnd ⟨zucht⟩ die rüte* veracht** / der iſt vnſelig / Vnd yhr
hoffnūg iſt nichts vnd ⟨verlorn⟩ [yhr] erbeit iſt vmbſonſt / vnd yhr thun iſt
kein nütze / Yhre weyber ſind nerryn vnd yhr kinder boſhafftig / Verflucht 12
⟨ſind yhr nachkomen⟩ iſt was von yhn geborn iſt

2, 21* qz nō credt̄ immortalitatem 22* Gen̄ 1 Aīa immortalis 22** immortalis 3, 4* ⟨ſperāt ge *ro*⟩ 5* Vide b *ro* 6* *Am obern Rande* ./. Mortüi regnāt 7* glificabūtur 7** cōſument impios 9* erfaren 11* ⟨ſtr⟩ 11** neqz verbo nec verbere melior fierj vult

13 [Bl. 5a] Denn selig ist die vnfruchtbare die vnbefleckt ist / ⟨die do nichts
weis von sündlichen kamern⟩ die do vnschuldig ist des sünd̃lichem [*so*] ⟨bettes⟩
⟨⌈lagers⌉ *ro*⟩ bettes [*ro r*] / Die selbige wirds geñiessen / ⟨wenn zur⟩ zur zeit /
⟨wenn der seelen añsehen komen wird⟩ weñ̃ man der seelen sachen handeln wird
14 Desselben gleichen ein ⟨Spoder ⌈Munch⌉ *ro*⟩* ⌈vnfrüchtbarer *ro*⌉ der
nichts vnrechts mit seiner hand thũt / noch arges widder den HERRN
⟨ge⟩deñckt dem wird gegeben / so er des glaubens ist / ein sonderliche gabe /
15 vnd ein besser teyl ym tempel des HErrn Denn gute erbeit / gibt herrlichen
⟨frumen⟩ lohn / Vnd die wurtzel des verstands / verfaũlet nicht
16 Aber ⌈mit⌉ den [*e aus* die] kiñdern der ehebrecher / ⟨werden⟩ hatts keinen
17 bestand / Vnd der same aus vnrechtem bette / wird vertilget werden / Vnd ob
sie gleich lange lebeten so helt man doch nichts von yhn vnd yhr allter zu
18 letzt wird doch on ehre sein /. Sterben sie aber balde / so haben sie doch
⟨keine ho⟩ nichts zu hoffen noch trost zür zeit / wenn mans vnterscheiden wird
19 [Bl. 5b] denn die vngerechten / nemen ein bose ende /

4 Capitel

1 | Besser ists ⟨on *ro*⟩ ⌈nicht *ro*⌉ kinder ⟨sein *ro*⟩ zeügen [*ro rh ro*] / ⟨vnd⟩ ⌈so B 7
man⌉ früm ⟨sein⟩ ist / Denn dasselbige bringt ⟨vnüer⟩ ⌈ein⌉ ewigs
⟨gedechtnis⟩ ⌈lob⌉ / Denn es wird beyde bey Gott vnd den ⟨leuten⟩ menschen
2 ⟨erkand⟩* ⌈⟨gelobt⟩ gerhümet⌉ Denn ⟨man⟩ man ⟨n⟩ nympt ⟨sie⟩ ⌈es⌉ an /
wenn ⟨sie⟩ ⌈es⌉ ⟨da⟩ furhanden [*rh*] ist / vnd begert ⟨yhr⟩ ⌈sein⌉ / wenn ⟨sie⟩
⌈es⌉ nicht da ist / Vnd pranget ⟨ewiglich⟩ ⌈⟨mit⟩ ym⌉ ewigem ⟨kroñeñ⟩ krañtz
vnd behellt den sieg des ⟨vnbefl key⟩ keũ[*ro rh ro*]schen kampffs /
3 Aber die ⌈fruchtbar⌉ menge der gottlosen ⟨ist *ro*⟩ ⌈sind *ro*⌉ ⟨doch *ro*⟩
kein nütze ⟨sein [*rh*] *ro*⟩ Vnd was aus der hurerey gepflantzt wird / das wird
4 nicht tieff wortzelln / noch gewissen grund setzen / Vnd ob sie eine zeitlang
an den zweigen grünen / weil sie gar lose stehen / werden sie vom winde
5 bewegt / vnd vom starcken winde ausgerott / vnd die vnzeitigen [*rh*] este
werden zu brochen /. Vnd yhr fruchte ist kein nutze / vnreiff zu essen
6 vnd zu nichts tügend / Denn die kinder so aus vnehlichem schlaff geborn
[Bl. 6a] werden / ⟨siñd⟩ ⌈mussen⌉ zeügen ⌈von⌉ der bosheit / widder ⟨yhre⟩ ⌈die⌉
elltern / wenn man sie fragt
7 Aber der gerecht / ob er gleich ⟨mit dem tod⟩ zũ zeitlich stirbt / ist er
8 doch ynn der rüge (·Denn das alter ist ⟨her⟩ ⟨loblich⟩ ehrlich [*r*] / nicht das
9 lange lebet · odder viel iar hat / ⟨Weisheit⟩ ⌈Klügheit⌉ ⟨vnter den menschen
[vnter den menschen *rh*]⟩ vnter den menschen [vnter den menschen *rh ro*] ist das rechte
⟨allter der menschen⟩ grawe har [grawe har *rh*] / vnd ein ⟨vn⟩ vnstrefflich leben
10 ist das rechte allter.) Denn er gefellt Gott wol vnd ⟨war⟩ ⌈ist⌉ yhm lieb /

3, 14* *links* ⟨*ro* On geil *ro*⟩ *rechts* Scholion Ongeil *ro* 4, 1* ⟨beruhmet⟩

vnd wird wegge⟨rückt⟩[nomen] aus dem leben vnter den ſündern // vnd wird 11
hingerückt / das die boſheit ſeinen verſtand nicht vmb wende / noch falſcheit
ſeine ſeele betriege / Denn die loſe teuſcherey* ⟨verb⟩ vertünckelt eym / das [do] 12
B 8 gut iſt vnd die ⟨rei[ ]tzende⟩ [betriegliche] luſt** verkeret vnſchuldige hertzen
Er / Er [*so*] iſt bald volkomen worden vnd hat viel iar erfullet / Denn ſeine 13. 14
ſeele gefellet Gott / darumb eilet er mit yhm aus dem boſen leben

Aber ⟨die *ro*⟩ [die *ro*] leute ⟨ſo es⟩ ſehens [nicht] vnd ⟨nicht *ro*⟩ achtens 15
[nicht] vnd nemens nicht zu hertzen / nemlich / das die heiligen [Gottes]
⟨ſind *ro*⟩ ynn gnade vnd barmhertzigkeit ſind [*ro r*] / vnd [das *ro*] er ⟨hatt *ro*⟩
ein auffſehen auff ſeine auſſerweleten hat [*ro r*] [Bl. 6ᵇ] Denn [es verdampt] 16
der verſtorben gerechte ⟨verdampt⟩ die lebendigen gottloſen / Vnd ⟨der⟩ ein
iünger / der bald volkomen wird / das lange leben des vngerechten / Sie 17
ſehen wol des Weiſen ende / Aber ſie mercken nicht / was der HErr vber yhm
bedenckt / vnd warumb er yhn verwaret / Sie ſehens wol vnd achtens nichts / 18
Denn der HErr verlachet ſie / Vnd werden darnach ſchendlich fallen / vnd
eine ſchmach ſein vnter den todten ewiglich , Vnd er wird ſie vnuerſehens 19
hernidder ſtortzen / Vnd wird ſie aus dem grund werffen ⟨vnd⟩ [das ſie]
endlich zu boden ligen Vnd ſie werden ynn engſten ſein / Vnd yhr gedechtnis 20
wird verlorn ſein / Sie werden aber komen elend mit dem gewiſſen yhrer
ſünden Vnd yhre ſunde / werden ſie vnter augen ſchellten

Das .V. Cap.

Als denn ⟨werden⟩ [wird] der [*e aus* die] gerechte⟨n⟩ ſtehen ⟨ynn⟩ [mit] 1
groſſer freydigkeit wid[der] die ſo ⟨ſie⟩ [yhn] geengſtet haben vnd ſo
[Bl. 7ᵃ] ⟨yhre⟩ [ſeine] erbeit ⟨veracht⟩ verworffen haben / Wenn dieſelbigen 2
C 1 | denn ſolchs ſehen ⟨werden⟩ werden ſie grauſam erſchrecken fur ſolcher ⟨vnuer-
ſehener⟩ ſeligkeit / der ſie ſich nicht verſehen hetten / Vnd werden ⟨l⟩ vnter 3
nander reden mit rewe⟨n⟩ / vnd fur angſt des geiſts ſeufftzen / Das iſt der /
welchen wir ettwa fur ein ſpott hatten vnd fur ein hoñiſch beyſpiel / Wir 4
narren, ⟨wir *ro*⟩ hielten ſein leben fur vnſyñnig vnd ſein ende fur ein ſchande /
wie iſt er [nü *ro*] gezelet vnter die kinder Gottes / vnd ſein erbe iſt vnter 5
den heiligen , ⟨Dar⟩ Darumb ſo haben wir ⟨geyrret vnd vom⟩ [des] rechten 6
weges gefeylet / vnd das liecht der gerechtigkeit hat vns nicht geſchienen vnd
die ſonne* iſt vns nicht auffgangen Wir ⟨ſind⟩ haben eitel [vnrechte vnd 7
ſchedliche *ro*] wege ⟨der vngerechtigkeit vnd verderbens *ro*⟩ gegangen / vnd haben
gewandelt wuſte vnwege / Aber des HERRN weg haben wir nicht gewuſt
Was ⟨nutzt⟩ hilfft vns [nü] ⟨die hoffart *ro*⟩ [der pracht *ro*]? Was bringt 8
vns nü der reichtum ſampt dem hohmut / Es iſt alles dahiñ gefaren wie 9
eine ſchatte / vnd wie [*um aus* wie eine *bis* wie gefaren] <eine farende new ⟨mehr⟩

4, 12* Ex alijs 12** Ex nobis 5, 6* alij intelligentię

10 meere [new ⟨mehr⟩ meere *rh*] *ro*> [ein geschrey das fur vber feret *ro*] [Bl. 7b] wie
ein ⟨schriff⟩ schiff auff den wasser wogen dahin leufft / welchs man [*rh*] so es
fur vber ist / ⟨man⟩ <kein gemercke ⟨ha⟩ finden kan> keine spůr finden kan /
11 noch desselbigen ⟨weg⟩ bañ [*r*] ynn der [*e aus* den] flut⟨e⟩ Odder wie ein⟨s *ro*⟩
vogel⟨s *ro*⟩ der ⟨d ynn⟩ durch die lufft fleuget / ⟨welchs⟩ [da] man seines weges
kein⟨e⟩ spure finden kan [*um aus* kein⟨e⟩ *bis* kan seines weges] Denn er ⟨feret hin-
durch mit schwebenden flugeln /⟩ regt vnd schlegt ynn die leicht⟨fertig⟩e lufft /
treibt vnd zuteylet sie / mit ⟨seinen⟩ schwebenden flugeln / vnd feret hindurch
12 Vnd darnach findet ⟨k⟩ man kein zeichen solchs flüges drynnen / Odder ⟨wie⟩
[als wenn] ein pfeil [*r*] abgeschossen ⟨pfeil⟩ [wird] zum ziel / die zuteilete
lufft bald widder zusamen fellt / das man seinen flug dadurch / nicht
spuren kan

13 Also auch wir / nach dem wir geborn sind gewesen / ⟨sind⟩ [haben] wir
14 ein ende genomen Vnd | haben ⟨zwar *ro*⟩ kein zeichen der tugend beweiset , C 2
15 Aber ynn vnser bosheit sind wir [*rh*] verzeret / Denn des gottlosen hoffnūg
ist wie ein staub vom winde ⟨vertrieben⟩* [⟨ver⟩ verstrewet] / vnd wie ein
dūññer reiffe ⟨den ein⟩ [von eym] sturm vertrieben / vnd wie ein rauch ⟨den
der⟩ [vom] winde verwebd / vnd wie man [eines *ro*] vergisset / der nůr einen
tag / gast gewesen ist

16 [Bl. 8a] Aber die gerechten [wêrden] ewiglich leben [*um aus* leben[c] ewiglich[b]] /
vnd der HERR ist [der HERR ist *ro r*] yhr lohn ⟨ist ym HERRN *ro*⟩ / vnd
<yhre ⟨yhr⟩ sorge bey dem Hohisten *ro*> [der Hohest sorget fur sie *ro*] /
17 Darumb werden sie empfahen ein herrlichs reich vnd eine schone krone von
der hand des HERRN / Denn er wird sie mit seiner rechten beschirmen / vnd
18 mit seinem arm ⟨b⟩ verteydingen , Er wird seiñen eiůer [ů *e ro aus* u] nemen
19 zum harnissch / vnd wird die creatůr rusten zur rach vber die feinde Er
wird ⟨die⟩ gerechtigkeit anzihen zum krebs vnd wird ⟨das⟩ <⟨warhe⟩* recht *ro*>
20 [das ernst** *ro*] gericht auff setzen zum helm . ⟨Vn⟩ Er wird heiligkeit nemen
21 zum vnvberwindlichem schilde Er wird [den] strengen zorn wetzen zum
schwerd Vnd die wellt wird [*um aus* wird die wellt] mit yhm zum streit aus
22 zihen widder die vnweisen / Die geschos der blitzen / werden gleich zu treffen /
vnd werden aus den wolcken ⟨faren⟩ als von einem harttgespannen bogen
23 faren / zum ziel / vnd wird ⟨dicke⟩ dicker hagel fallen ⟨aus dem zornigen
wetter / das steine wirfft *ro*⟩ ⟨[mit gr zorn hagel der *ro*] *ro*⟩ aůs dem zorn
der donnerschlege [aůs *bis* donnerschlege *ro rh ro*] / So wird auch des meers wasser
widder sie wueten vnd die strome ⟨hart [*rh*] zu samen lauffen⟩ werden sich
24 ⟨semptli⟩ miteinander hefftig ergiessen Vnd wird auch ein starcker wind [sich]
widder ⟨s⟩ [Bl. 8b] sie legen / vnd wird sie wie wirbel zustrewen / ⟨Vnd vnge⟩

15* ⟨verwebd⟩ 19* ⟨vnheuchlich *ro*⟩ 19** ⟨*ro* das nicht schertzt *ro*⟩

Das ſechſt Capitel

[C 3] ⟨Denn *ro*⟩ Vngerechtigkeit [V *c ro aus* v] verwuſtet ⟨das gantze *ro*⟩ [alle *ro*] 1
land vnd boſe leben ſtortzt die ſtuele der gewaltigen [*um ro aus* ⟨Denn *ro*⟩ Vngerechtigkeit *bis* der gewaltigen Das ſechſt Capitel]

* So horet nü yhr konige vnd ⟨verſtehet *ro*⟩ [mercket *ro*] / Lernt yhr richter 2
auff erden Nemet zu ohren die yhr vber viele hirſſchet / die yhr euch 3
⟨bruſtet *ro*⟩ [erhebt *ro*] ⟨vnd vnter⟩ vber den volckern · **Denn Euch iſt die** 4
oberkeit gegeben vom HERRN · Vnd die gewalt vom Hohiſten/[1]
welcher wird <⟨euc⟩ eüch vmb [eüch vmb *rh*] ewr werg fragen / vnd nach ewrm
furnemen forſſchen /> fragen wie yhr handelt vnd forſſchen / was yhr ordenet
[fragen *bis* ordenet *rh*] <Q Denn ⟨die⟩ [ſo] wenn [*rh*] yhr ⟨waret⟩ [ſeid] ſeines 5
reichs amptleüte> **Denn yhr ſeid ſeines reichs amptleute aber yhr**
furet ewr ampt nicht ⟨recht⟩ fein [*rh*] ⟨Denn yhr⟩ vnd halltet kein
recht vnd ⟨wandelt⟩ thut [*r*] nicht nach dem ⟨willen des HERRN⟩ das der
HERR geordent hat . Er wird gar grewlich vnd kurtz ⟨hinder euch⟩ vber 6
euch komen , ⟨Denn es *ro*⟩ [Vnd es [*ro*]] wird [gar] ein ſcharff gericht [Bl. 9a]
gehen vber die oberherrn / Denn den geringen widderferet gnade / Aber die 7
gewaltigen werden <⟨gewaltiglich⟩ gar [*r*] ernſtlich angeſprochen *ro*> [gewaltig-
lich geſtrafft *ro*] werden / Denn der ſo aller herr iſt , wird keines perſon 8
furchten / noch die ⟨gröſſe *ro*⟩ [macht *ro*] ſchewen / ⟨Denn⟩ Er [*c aus* er] hat beide
[die] kleinen vnd groſſen gemacht ⟨vnd [ver]ſorget ſie alle gleich fur⟩ / Vnd
ſorget fur alle gleich / Vber die mechtigen aber [*rh*] wird ein ſtarck gericht 9
gehalten werden

⟨Euch gelten nü / yhr tyrannen / meine rede *ro*⟩ [Mit euch tyrannen 10
rede ich *ro*] / auff das yhr weiſheit lernet [*c aus* lernt] / vnd <nicht ⟨fey⟩ fahl-
ſchlahet *ro*> [das euch nicht feyle *ro*] Denn wer ⟨mit heylthüm *ro*⟩ [heilige 11
lere *ro*] ⟨recht vmbgehet⟩ heiliglich helt / der wird heilig gehalten *, Vnd
wer daſſelbige wol lernt / der wird wol beſtehen So laſt euch nü meine rede 12
gefallen / ⟨ſtehet darnach *ro*⟩ [Begerd ſie *ro*] vnd laſt euch leren / Denn die 13
weiſheit ⟨iſt bleibt⟩ [iſt ſchone [*ro*]] ⟨vnüertünckelt *ro*⟩ * vnd vnuer⟨welglich *ro*⟩[geng-
lich *ro*] / vnd leſſt ſich gern ſehen von denen die ſie lieb haben / vnd leſſt ſich
C 4 finden von denen die ſie ſuchen / Ja ſie kompt zuuor denen [Bl. 9b] die | ſie 14
gerne haben / das ſie erkand werde Wer ⟨fruhe nach yhr trachtet⟩ [ſie gern 15
bald hette] / darff ⟨ſu⟩ nicht viel muhe / Er fündet ſie ⟨wol *ro*⟩ fur ſeiner
thur aüff yhn warten / Denn ⟨nach yhr denücken *ro*⟩* [ſie begeren *ro*] / iſt groſſe 16
klügheit / Vnd wer ⟨ſie⟩ wacker iſt nach yhr / darff nicht lange ſorgen / Denn 17
ſie gehet vmbher vnd ſucht wer yhr werd ſey / vnd ⟨wird ⟨yh⟩ yhm gerne /⟩

2* Melior ē ſapia (q̄ vires 11* Gnome puerbia 13* vnüertunckel 16* Incipere eā q̄rere

[1]) *Die fettgedruckten Worte v. 4 und 5 sind von Luther größer geschrieben und unterstrichen.*

erſcheinet ⟨gerne⟩ [yhm] williglich [*rh*] vnter wegen vnd ⟨begegnet yhm von
18 hertzen gerne *ro*⟩ [hat acht auff yhn / das ſie yhm begegene *ro*] ⟨Denn das
iſt das aller gewiſſeſt zeichen⟩ Denn wer ſich gern leſſt weiſen / da iſt gewislich
der weisheit anfang. <wo aber vleis iſt / ſich weiſen zu laſſen / da mus liebe
19 ⟨dazu⟩ ⟨[zu dem ſelbigen]⟩ zu yhr [zu yhr *rh*] ſein / Wo aber liebe ⟨dazu⟩ [zů
yhr] iſt / da ⟨helt⟩ wird man yhr ⟨geſetz⟩ gepott [*rh*] hallten *ro*> [Wer ſie
aber achtet / der leſſt ſich gerne weiſen / Wer ſich gerne weiſſen leſſt der helt
yhr gebot *ro*] Wo [man] aber die gebot <⟨geacht⟩ achtet *ro*> [hellt *ro*]
⟨<da ⟨iſt d gewis⟩ [hat man] das ewige leben gewis> da hat man ewiges
leben gewis⟩ <da iſt ⟨man ſicher⟩ [gewiſſer grůnd] eins [*rh*] vnuerruklichen
[k *e aus* g] weſens *ro*> ⟨*ro* da iſt das ewige leben gewis [da *bis* gewis *rh ro*] *ro*⟩ da
20 iſt ein ⟨*ro* gu *ro*⟩ heiligs leben gewis [da iſt *bis* gewis *ro rh ro*] / Wer aber ein
⟨vnuerrucklich weſen *ro*⟩ [heilig leben *ro*] füret / der ⟨wonet bey⟩ [iſt] Gott nahe /
21 ⟨Wer nu der weiſheit begert [*um aus* begert der weiſheit] / der⟩
⟨Wer⟩
⟨Summa [*rh*] *ro*⟩ Wer ⟨nů⟩ luſt hat zur weiſheit den macht ſie zum herrn
22 Wollt yhr ⟨Wolt yhr⟩ [nů yhr] tyrannen ⟨ym volck [ym volck *rh*]⟩ ym volck
23 [*um aus* ym volck Wollt yhr *bis* tyrannen] ⟨nu⟩ gerne konige vnd furſten ſein [ſo
⟨ehret⟩ [halltet] die weiſheit ynn ehren] auff das yhr ewiglich [Bl. 10ª] hirſſchet
24 Was aber weiſheit iſt / vnd wo ſie her kome⟨n ſey *ro*⟩* / wil ich euch
verkundigen vnd wil euch die geheymnis nicht verbergen Sondern forſchen
⟨d⟩ von anfang der Creaturn / Vnd wil ſie offentlich zur kennen dargeben /
25 vnd wil der warheit nicht ſparen / Denn ich wil mit dem ⟨darrigen⟩ ⟨[heyl-
loſen] *ro*⟩ gifftigen [*ro rh ro*] ⟨haſs *ro*⟩ [neyd *ro*] / nicht zu thun haben Denn
26 derſelbige hat nichts ⟨mit⟩ [an] der weiſheit ⟨zuthun⟩ / Wenn [aber] der
weiſen viel iſt das iſt der wellt heil / Vnd ein klůger konig iſt des volcks /
27 gluck / Darumb laſſt euch weiſen durch meine wort / das wird euch frůmen

Cap vij

1 Ich bin auch ein ſterblicher menſch gleich wie die andern / ⟨von dem⟩ [C 5]
2 [geborn] vom geſchlecht des erſten geſchaffenen menſchen vnd <bin ⟨ein⟩
[ein]> bin ein [bin ein *rh*] ⟨ym⟩ fleiſch [*rh*] gebildet · Zehen mondlang ym
blut gehertet / aus mans ſamen dürch lüſt [ſo] ym beyſchlaffen geſchicht /
3 Vnd hab auch [Bl. 10ᵇ] ⟨nach der geburt / der gemeinen lufft gebraucht⟩ da
ich geborn war / odem geholet aus der gemeinen lufft vnd bin [auch] gefallen
auffs erd⟨lich *ro*⟩[reich *ro*] / das vns [alle] gleich tregt / vnd ⟨hab⟩ [iſt] auch [*r*]
⟨auch zum erſten /⟩ gleich wie der [*e aus* die] andern ⟨geweinet⟩ // weinen mein
4. 5 erſte ſtym geweſt vnd [bin *ro*] vnn den windeln erneret mit ſorgen, (Denn
6 es hat ⟨auch⟩ [kein] konig einen andern anfang ſeiner geburt ·) Sondern ⟨es

6, 24* Docet ſcz a Deo petenda ſit / nō hūana pſumpta *ro*

ist allen [*rh*]⟩ [sie haben alle] einerley ⟨weg⟩ [eingang] ynn [*c aus* yns] [das] leben vnd gleichen [*c aus* gleicher] ausgang.

Darümb ⟨hab⟩ so bat ich / vnd ward mir klugheit* gegeben / Ich rieff / 7
vnd mir kam der geist der weisheit / Vnd ich hielt sie theurer denn konig- 8
reich vnd furstenthüm / vnd reichtum hielt ich fur nichts gegen sie / Ich 9
gleichet ⟨sie⟩ yhr keinen edel stein / Denn alles gold ist gegen sie / wie ⟨ein
wenig *ro*⟩ [geringer *ro*] sand / Vnd sylber ist wie kot gegen sie zu rechen /
Ich hatte sie lieber / denn gesunden vnd schonen leib / Vnd erwelete sie mir 10
züm liecht Denn der glantz so von yhr gehet / ⟨ist⟩ verlesscht nicht / Es 11
⟨kamen⟩ kam mir [aber *ro*] alles gutes mit yhr vnd vnzelich reichtum ynn
yhrer hand / ⟨Ich frewet mich aber⟩ Ich war [Bl. 11ª] ynn allen dingen 12
frolich ⟨Denn⟩ [das macht] die weisheit gieng mir ynn den selbigen fur /
⟨Vnd ich⟩ Ich ⟨hette es *ro*⟩ [wüsts aber] nicht ⟨gewust *ro*⟩ / das ⟨sie⟩ solches
von yhr keme / ⟨Ich habs⟩ einfeltiglich hab ichs [*c ro aus* ich] gelernt / ⟨Md⟩ 13
Mildiglich teyl ichs mit / Ich wil yhren reichtum nicht verbergen / Denn 14
⟨yhr schatz [sie] ny⟩ [sie] ist den menschen ein vñeñdlicher schatz / Welchs so
C 6 [da] ge|brauchen [*c aus* gebraucht] ⟨haben⟩ / ⟨sind⟩ [werden ⟨zü⟩] Gottes freunde
<worden / ⟨Denn sie sind angeneme Denn Darumb d /⟩ Denn sie sind> /
Vnd sind [Vnd sind *r*] angeneme darumb das yhn gegeben ist / sich lassen zu
weisen [*um aus* zu weisen lassen]

<Mir ists gegeben / Zü reden / das gewisß ⟨sey⟩ [ist] vnd>* 15

Gott hatt mir gegeben [weislich *ro*] zu reden <das gewis ist vnd ⟨dar-
nach zü richten** *ro*⟩ [nach demselbigen so warten *ro*] das sichs mit dem selbigen
reymet / Denn ⟨er ist auch der weisheit⟩ er furet ym *ro*> [Vnd nach ⟨*ro* dieser *ro*⟩
solcher [*ro rh ro*] gabe der weisheit recht gedencken Denn er ists der auff
dem *ro*] wege der weisheit [furet *ro*] / vnd die weisen regirt [*um ro aus* regirt
die weisen] Denn ynn seiner hand sind beyde wir selbs [*rh ro*] vnd vnser rede, 16
dazu alle klugheit* / vnd kunst ynn [*rh*] allerley geschefft⟨s *ro*⟩ / Denn er hat 17
mir gegeben* gewisse erkentnis ⟨des⟩ alles dinges das ich weis / wie die wellt
gemacht ist [Bl. 11ᵇ] vnd die krafft der element** / ⟨Anfang / ende vnd mittel 18
der zeit / Enderung vnd wandel⟩ ⟨Wenn⟩ [Wie] die zeit anfehet / wie sie
[wie sie *r*] am ende vnd ym mittel ist* wie ⟨sich⟩ mancherley sich die Creatur
des iars erzeigt** wie mancherley zeit [man] des iars hat / vnd wie das iar 19
herumb laufft* / wie die stern stehen Was die thier fur art haben vnd wie 20
⟨wild die⟩ vngezeme die wilden thier sin̄d* / wie der wind ⟨me⟩ [so] gewaltig
[*um aus* ⟨me⟩ [so] gewaltig der wind] ist / vnd was die leute ym synn haben

---

7* Vm̄ Dej 15* Scholion nō opiniosa / varia / vaga Sed certa stabo diffinite
15** vt fidej analogum sit ⟨*ro* das den stich hellt *ro*⟩ 16* ⟨lere *ro*⟩ 17* ⟨vnde *ro*⟩
17** Ex Geñ .1· Cap 18* ⟨Dej⟩ Esse hęc sciūt om̄s sed Dej esse nēo credit īo sapia est
18** Coronę anni benigt-s tuę 19* diuersa diuerso tpe fiunt ab hoīb9 Deo ordināte
20* Admirat² / Creatüras

21 mancherley art der pflantzen / vnd krafft der wurtzeln / Ich weis ⟨v⟩ alles
was heymlich vnd verborgen [ist *ro*] / Denn die weisheit so aller kunst meister
22 ist / leret michs* Denn es ist ynn yhr <⟨der⟩ ⟨ein⟩ [der] verstendige geist> der
geist / der verstendig [ist] / heilig / einig [n̂ *c ro aus* n] / manchfeltig*/ ⟨scharff⟩**
[⟨subtil⟩ scharff] / behend // ⟨Beredt⟩ beredt / ⟨reinlich *ro*⟩ [reiñ *ro*] , klar / ⟨liñde⟩ /
23 sañfft [n̂ *c ro aus* n] / freündlich / ernst // ⟨vn⟩ ⟨frey⟩ on schew / Wolthettig / leŭt=
selig / fest / gewis / sicher , vermag alles [nemo ej resistit] ⟨vnd⟩ sihet alles
[nemo eū fallit] / vnd ⟨dringet feret⟩ [gehet] durch alle geister*/ wie verstendig /
⟨rein⟩ [laüter] / ⟨vnd subtil behend sie⟩ ⟨scharff [sübtil]⟩ [scharff] sie sind
24 Denn die weisheit ist ⟨behender⟩* das aller behendest / Denn sie feret vnd
25 [gehet] durch alles [Bl. 12ᵃ] ⟨du⟩ so gar ⟨rein⟩ [lauter] ist sie** . Denn sie
ist ⟨ein⟩ ein heller [*ro rh ro*] ⟨stral *ro*⟩ glantz [*ro rh ro*] der gottlichen krafft
vnd ein ⟨reiñer [*rh ro*] aüsflŭs *ro*⟩ stral [*ro rh ro*] der herrligkeit des all=
mechtigen*

[1] Darumb kan nichts ⟨vnfletigs ynn sie fallen *ro*⟩ [vnreines zu yhr C 7
26 komen *ro*] / Denn sie ist ein glantz des ewigen liechts / vnd ein vnbefleckter spiegel
27 der gottlichen krafft vnd ein bilde seiner gutigkeit / Sie ist einig / vnd thut
doch alles / Sie bleibt bey sich selbs / vnd vernewet [doch *ro*] alles / Vnd ⟨von
kind zu [kind zu *rh*] kinds kind *ro*⟩ [fur vnd fur *ro*] begibt sie sich ynn die
28 heiligen seelen / vnd macht Gottes freŭnde vnd propheten / Denn Gott liebet
29 niemand / er ⟨wone⟩ [bleibe] denn bey der weisheit / <Denn sie ist hübscher
denn die sonñe / ⟨vb⟩ vnd wenn man sie gegen das liecht rechent / ist sie
edler* denn alle sterne vnd alle> Sie gehet ⟨aber⟩ einher / herrlicher denn
[die] sonn vnd alle sterñe vnd ⟨ist⟩ gegen das liecht gerechnet gehet sie weit
30 ⟨s⟩ vor // Denn <die nacht ⟨er⟩[vber]folget den> / [das leicht [*so*]
müs der nacht weichen]* Aber die bosheit vber⟨mag⟩ weldiget [*r*] die weisheit
8, 1 ⟨nicht⟩ nymer mehr Sie reicht ⟨vom⟩ von eym ende zum andern gewaltig=
lich / vnd regirt alles ⟨auffs feiñest *ro*⟩ [wol *ro*]

[Bl. 12ᵇ]

Das Acht Capitel

2 Die selbige hab ich geliebet vnd gesücht von meiner iŭgent auff vnd
gedacht mir sie [*um aus* sie mir] zŭr braŭt nemeñ / Denn ich hab yhre
3 schone lieb gewonnen / Sie ist herrlichs adels / denn yhr wesen ist bey Gott /
4 Vnd [B *c aus* A] der herr aller ding hat sie lieb / Sie ist [der] heymlicher
5 rat ym erkentnis Gottes*/ vnd eine [*so*] angeber seiner werck / Ist reichtŭm

---

7, 21* Ich bin ein retzler sic̄ fecit cū regina Sabea 22* acutꝯ celer facūdꝯ n̂itidꝯ ⟨plpicüs⟩ purꝯ apertꝯ süaüis 22** sc̄z in docēdo & iudicādo ⟨seu accusādo⟩ 23* A neie Iudicat² sed iüdicat oms 24* ꝯ impios dolosos doctores 24** oia arguit & ꝯcludit impia 25* ⟨Nemo pt eā Iudicare nec ꝯphēdere rōe 29* herrlicher 30* Lux finit² finibꝯ Sz sapia finē diej & noctꝯ ponꝺ [?] hz 8, 4* Vm̄ dej ē pōtifex noscendi dej

ein kostlich ding ym leben? was ist reicher denn die weisheit / die alles
schafft? Thuts aber klugheit? / Wer ist vnter allen ein ⟨besser⟩ kunstlicher 6
meister denn sie? Hat aber yemand gerechtigkeit lieb /? yhr erbeit ist eitel 7
tügent / Denn sie leret / zucht / klugheit / gerechtigkeit vnd ⟨mŭt /⟩ ⟨manheit *ro*⟩
C 8 [stercke* *ro*] / welche das aller nutzest sind ym men[|]schen leben // Begerd einer 8
viel dings zuwissen / so kan sie ⟨weissagen⟩ erraten [*r*] beide was vergangen
vnd zu kunfftig ist* Sie verstehet sich auff ⟨[die] rencke ym reden *ro*⟩ [ver=
deckte wort *ro*]** vnd weis die retzel*** auffzulosen Zeichen vnd wünder
weis sie züüor / vnd ⟨was mit⟩ [wie es] [Bl. 13ᵃ] zün [*c aus* zür] ⟨iglicher⟩
zeiten vnd stunden ⟨geschehen⟩ [ergehen sol]

Ich habs beschlossen mir sie züm gesellen zü [*r*] nemen / Denn ich weis / 9
das sie mir ein guter ratgeber sein wird vnd ein troster ynn sorgen vnd
traurigkeit / Ein Jüngliñg* / hat durch die selbigen herrligkeit bey dem 10
volck / vnd ehre bey den allten** / Ich werd scharff erfunden werden / 11
ym gericht /* Vnd bey den gewaltigen wird man sich mein verwündern /
Wenn ich schweige / werden sie auff mich ⟨achte haben *ro*⟩ [harren *ro*] Wenn 12
ich ⟨rede⟩ ⟨[spreche] *ro*⟩ rede [*ro r*] / werden sie auff mercken / Wenn ich aber
weiter rede / werden sie die hand auff yhren mund legen Ich werde ein 13
⟨vnuer⟩ vnsterblichen namen durch sie bekomen / vnd ein ewigs gedechtñis bey
⟨d⟩ meinen nachkomen lassen / Ich werde leŭte regirn vnd heiden werden mir 14
vnterthan sein / Grausame tyrannen werden sich furchten / wenn sie mich 15
horen / vnd bey dem volck werde ich gutig erfunden vnd ym krieg ein hellt /
⟨Gehe ich aber ynn mein haüs⟩* Bleib ich aber daheym / so hab ich mein
ruge ⟨b⟩ an yhr / Denn [es *ro*] ist kein verdrus / mit yhr vmbzugehen / noch 16
⟨noch⟩ vnlust vmb sie zu sein / sondern̄ [Bl. 13ᵇ] lust vnd freude [*um aus*
freude vnd lust]

Solchs bedacht ich bey mir vnd nam es zu hertzen / ⟨Denn es ist ewigs 17
wesen bey den verwandten der weisheit / Vnd bey yhren freunden .⟩ Denn /
welche [*c aus* wer] yhr verwandten sind / haben ewiges wesen vnd welche yhr 18
f r e u n d e sind haben reiñe wollust Vnd ⟨ist⟩ kompt [*rh*] vnendlicher
D [1] reich|tüm / ⟨ynn der⟩ [durch die] erbeit ⟨d⟩ yhrer hende [*um aus* ⟨ynn der⟩ *bis*
hende ⟨ist⟩ *bis* reichtüm] vnd klugheit ⟨ynn der⟩ [durch die] gesellschafft ⟨yhrs *ro*⟩
[vñd *ro*] gesprech⟨s *ro*⟩ / Vnd ein guter rhŭm ⟨ynn der⟩ [durch ⟨die *ro*⟩ yhr [*ro*]]
gemeinschafft ⟨yhrer *ro*⟩ [vnd *ro*] rede Ich bin vmbhergangen [zu *ro*] suchen /
das ich sie zu mir brecht /

Denn ich war ein kiñd guter art / vnd habe bekomen ein ⟨gu⟩ feiñe 19
seele. ⟨Aber⟩ da ich [aber] <⟨noch besser war⟩* [zu ñam] mehr zugenomen 20
hatte [mehr *bis* hatte *rh*]> ⟨noch besser *ro*⟩ [wol *ro*] erzogen war [⟨noch besser *ro*⟩

7* Stercke) manlich vnuerzagt *ro* 8* Vt cū Daniel 8** ⟨auff verdreete ⟨wor⟩ rede verdeckt *ro*⟩ ⟨s⟩ behende griff 8*** retzel ./· obscura 10* Dauid Daniel 10** ⟨plebe / Mgrāt9 11* Dañiel 15* si ferier a public 20* ⟨per ętatē⟩

bis war *rh*] / ⟨[vber] kam⟩ [wüchs] ich ⟨ynn ein⟩ [zu eym] vnbefleckten leibe**
21 Da ich aber erfür / das ich nicht anders kündte keüsch [ü *e ro aus* u] sein / Es gebe mir denn Gott* / Vnd dasselbige war auch klugheit ⟨wissen⟩ / erkennen / wes solch gnade ist / Trat ich zum herrn vnd bat yhn vnd sprach von gantzem meinem hertzen

Cap .IX.

1 [Bl. 14a] O Gott ⟨der⟩ [meiner] Veter / Vnd herr aller guete / der du alle ding durch dein wort gemacht ⟨hast⟩ [*um aus* gemacht ⟨hast⟩
2 durch dein wort] vnd den menschen durch deine weisheit bereitet hast / das er
3 hirschen solt vber die Creatur / so von dir gemacht ist das er die wellt regirn
sollt ⟨mit⟩ [mit] heiligkeit vnd gerechtigkeit vnd mit ⟨auffrichtigem *ro*⟩ [rechtem *ro*]
4 hertzen richten . Gib mir die weisheit / die stetts vmb deinen thron
5 ist / vnd verwirff mich nicht aus deinen kindern / Denn ich bin dein knecht
vnd deiner magd son / ein schwacher mensch vnd kurtzes lebens / vnd zů [*rh*]
6 gering ym verstand des gerichts vnd gesetzs / Vnd wenn gleich einer vnter
menschen kindern volkomen were / so gillt er doch nichts / wo er on die
weisheit ist / so von dir kompt* // [// *ro*]
7 Du hast mich erwelet zum konige vber dein [|] volck / vnd zum richter [D 2]
8 vber deine sone vnd tochter , vnd hiessest mich einen tempel bawen auff deinem
heiligen berge vnd einen altar ynn der stad deiner [*e aus* deines] wonūg / der da
gleich were der heiligen hutten welche du ⟨ettwa⟩ [vorzeiten] bereitten liessest /
9 Vnd [Bl. 14b] mit dir [mit dir *r*] deine weisheit / welche deine werck weis / vnd
da bey war / da dü [die *ro*] wellt machtest vnd erkennet⟨e⟩ / was ⟨fur deim⟩
dir wol gefellt vnd was richtig ist ynn deinen gepotten
10 ⟨Sende [Las] *ro*⟩ Sende [*ro rh ro*] sie ⟨aus⟩ [erab von] dem heiligen hymel
vnd aus dem thron deiner herrligkeit , Sende sie das sie bey mir sey vnd
11 mit mir erbeite ⟨vnd *ro*⟩ [das *ro*] ich erkenne / was dir wolgefalle / Denn sie
weis alles vnd verstehets / vnd las sie mich leiten ynn meinen wercken ver=
nünfftiglich vnd mich behüten [*um und e ro aus* behüte mich] durch yhre herrligkeit /
12 So werden dir meine werck angeneme sein / vnd werde dein volck recht
13 richten / vnd wirdig sein des throns meines Vaters / Denn welcher mensch
weis Gottes ⟨willen⟩ rat [*rh ro*]? odder wer kan dencken ⟨was⟩ [was *ro*] Gott
14 will /* Denn der sterblichen [*rh*] menschen gedancken sind ⟨mislich [ferlich] *ro*⟩*
15 [mislich *ro*] / vnd vnser anschlege sind vngewis // Denn der sterbliche leich=
nam / beschweret die seele vnd ⟨das⟩ [die] yrdische ⟨wonug [*so*]⟩ hütte druckt den

---

8, 20** *./.* vxorem pudicā nō ſcortabar 21* *An der Seite links:* pueni ad corpꝰ meū [tempꝰ copꝰ cōinqnatꝰ] *Am untern Rande:* Acceſſione āt ętatis Melior qꝫ factus cültü & ſtudio poſſedi corpꝰ immaculatum / Senſi tamen non poſſe ita cōtineri corpꝰ acceptū / niſi deꝰ daret 9, 6* Ecce a deo Sapia *ro* 13* Ergo Sapia Vnde? ſcz a Deo *ro* 14* ⟨ſorglich ferlich *ro*⟩

ſorgfelltigen* [*rh*] ⟨verſtand *ro*⟩ zerſtreweten ſynn [zerſtreweten ſynn *ro rh ro*] ·
Wir treffen das kaüm / ſo auff erden iſt / Vnd erfinden ⟨das⟩ ſchwerlich / 16
das vnter handen iſt / Wer wil denn erforſchen / das ym hymel iſt? Wer 17
will deinen rat erfaren? Es ſey denn das du weiſheit gebeſt // vnd ſendeſt
deinen heiligen [Bl. 15ᵃ] geiſt aus der hohe / vnd alſo richtig ⟨v⟩ werde⟨n⟩ 18
das thun auff erden vnd die menſchen lernen was dir gefellt / vnd durch die 19
weiſheit ſelig werden

[D 3]

Das .X. Capitel*

Die ſelbige weyſheit behuetet den ⟨erſtgeſchaffen⟩ ſo am erſten gemacht 1
vnd allein geſchaffen ward zum Vater der wellt** [*um aus* zum Vater
der wellt / am erſten *bis* ward] / vnd bracht yhn aus ſeiner ſünde / vnd gab yhm 2
krafft vber alles zu herrſchen

Von welcher / da der vngerechte ⟨ab⟩ abfiel durch ſeinen zorn / <kam 3
er zugleich [*rh*] vmb ⟨ynn ym z⟩ durch den zo *ro*> [verdarb er von wegen
⟨*ro* vmb *ro*⟩ des *ro*] wütigen bruder mords* [*e ro aus* mord] / ⟨*ro* wut *ro*⟩

⟨Vmb welchs willen [da] die erde mit der ſindflut verderbt w⟩ 4

Vnd als die erden vmb deſſelbigen willen mit der ſindflut verderbet
war / halff die weiſheit widderumb / vnd regierte den gerechten* durch ein
⟨am mechtig *ro*⟩ [geringe *ro*] holtz**

Dieſelbige / da die heiden verwyrret wurden ⟨dürch *ro*⟩ [ynn *ro*] gleicher 5
[*e ro aus* gleiche] boſheit / fand ſie den gerechten* / vnd erhielt yhn ⟨vnſtr⟩
[Bl. 15ᵇ] ⟨vntaddelich bey⟩ [vnſtrefflich fur]** Gott / vnd lies yhn feſte ⟨halten⟩
ſein [*rh*] widder das veterliche hertze gegen den Son***

Dieſelbige erloſet den gerechten* da die gottloſen vmbkamen / da er 6
floch fur dem feur / das vber die funff ſtedte fiel / welcher [ver]wüſt land ⟨ſtünd 7
[*rh*] *ro*⟩ ſtehet noch [ſtehet noch *ro rh ro*] ym dampff* zum zeugnis der boſheit /
ſampt den beümen ſo ⟨zür vnzeit *ro*⟩ [vnreiffe *ro*] frücht tragen vnd der ſaltz
ſeülen / die da ⟨ſtünd *ro*⟩ [ſteht *ro*] zum gedechtnis der vngleübigen ſeelen ·
Denn die ſo die weiſheit ⟨faren laſſen⟩ nicht achten haben nicht allein den 8
ſchaden / das ſie das gute nicht kennen / ſondern laſſen auch ein gedechtnis
hinder ſich den lebendigen ⟨auff⟩ das ſie nicht mügen verborgen bleiben ynn
[D] 4 dem darynn ſie ⟨ge⟩yrre gangen ſind , Aber die weiſ|heit errettet die aus 9
aller muhe / ⟨ſo auff [*r*] ſie achten haben *ro*⟩ ſo ſich an ſie halten [ſo ſich an
ſie halten *ro*]

Dieſelbige leitet den gerechten* / ſo fur ſeines bruders zorns [*so*] [*um aus* 10
zorns bruders] fluchtig ſein muſte / ⟨auff⟩ ſtracks weges / vnd zeiget yhm das

---

9, 15* ./· q mandata ſollicitꝯ diſqrit ⟨Eꝯ⟩ Eꝯ ēnī nō eſt polij frontida eſſe
10, 1* 6 & 7 docuit qᵈ ſit 8 Unde ſit ſapīa Nunc exā ponit *ro* 1** Adam *ro*
3* Cain *ro* 4* Noe *ro* 4** ꝯ dilüuiū fuit lignū q̄i nihil Exlū Verbū fecit ⟨oēz⟩
oīa poſſe 5* *rechts* Abraham *ro* *unten* ⟨*ro* Abraham *ro*⟩ 5** Timüit deū vt
textꝯ ℌt 5*** filiū offerēdo *ro* 6* Lot *ro* 7* ſiē Abrahā videt *ro* 10* Iacob *ro*

reich Gottes vnd gab yhm zů ⟨wissen⟩ erkennen was heilig ist / ⟨vnd lies yhm *ro*⟩ ⟨seine erbeit⟩ vnd halff yhm / ⟨das er⟩ ynn seiner erbeit / das er wol zunam / *
11 vnd viel gutts [Bl. 16a] an seiner erbeit gewan Vnd war bey yhm da er vberforteylt ward von den / die yhm gewalt thetten / vnd machet yhn reich /
12 Sie bewaret yhn fur den feinden / vnd machet yhn sicher fur den / so nach yhm stelleten / Vnd gab yhm ⟨den⟩ sieg / ynn ⟨eym⟩ starcken kampff das er erfure / wie ⟨Gottesdienst⟩* ⟨Gottliche⟩ Gottseligkeit [⟨Gottliche⟩ Gottseligkeit *rh ro*] mechtiger ist denn alle ding

13 Die selbige verlies den verkaufften gerechten* nicht / / Sondern behütet
14 yhn fur der sünde / fur mit yhm hinab ynn den kercker / vnd ynn den banden [ver *ro*]lies sie yhn nicht bis das sie yhm zubracht das scepter des konigreichs vnd ⟨gewallt⟩ [oberkeit] vber ⟨seine tyrannen⟩ die so yhm gewalt gethan hatten / Vnd machte die zu lugener / die yhn getaddelt hatten vnd gab yhm ein ewige herrligkeit

15 Dieselbige erloste das heilige volck* vnd vnstrefflichen samen aus den
16 heiden die sie plagten. / Sie fur ynn die seele des dieners des HERRN* / ⟨das er⟩ Vnd widderstünd den graüsamen konigen / ⟨mit⟩ durch wünder vnd
17 zeichen / Sie ⟨vergallt⟩ [belohnet] den heiligen yhr erbeit vnd leitet sie durch wunderliche wege [Bl. 16b] vnd war yhn des tages ein schirm [*um aus* ein schirm des tages] / vnd des nachts [des nachts *r*] eine ⟨hi⟩ flamme / wie ⟨ein⟩ [das]
18 gestirn* ⟨Er *ro*⟩ [Sie *ro*] furet sie | dürchs rote meer / vnd leitet sie durch [D 5]
19 grosse wasser, Aber yhr feinde ersteufft ⟨er *ro*⟩ sie [*ro r*] vnd zoch sie aüs dem
20 gründ der tieffen Darumb ⟨beraubten die⟩ namen die gerechten / raub von den gottlosen / vnd ⟨sungen⟩ preiseten [*r*] deinen [*e ro aus* deinem] heiligen
21 namen herr / vnd lobeten ein mutiglich deine sieghafftige hand / Denn die weisheit offenete der stummen mund vnd machet der vnmündigen zungen beredt

Das xj Capitel

1 ⟨Sie richtet fein aus alle was sie th⟩

2 Sie füret derselbigen werck durch die hand des heiligen propheten ⟨das sie zogen *ro*⟩ [vnd geleitet sie *ro*] durch eine wilde wusten ⟨vnd *ro*⟩ [das
3 sie *ro*] gezellt auffschlugen ynn der einode / ⟨das sie *ro*⟩ [vnd *ro*] yhren feinden
4 widderstünden / vnd sich recheten an yhren widderwertigen, ⟨Sie⟩ Da sie durstet / riefen sie dich an / vnd yhn ward wasser gegeben aüs dem hohen
5 fels vnd ⟨busse⟩ lesscheten den durst aus hartem stein Denn [eben] da durch
6 yhr feinde geplagt [Bl. 17a] würden / dadurch geschach yhn guts / da sie not
7 lidden / Denn wie ihene erschracken ⟨vber *ro*⟩ [fur *ro*] dem ⟨rache *ro*⟩blüt /

10, 10* Coñ otiū laborat Coñ Iñfidelitatē Sapiaz hz 12* ⟨weisheit⟩ 13* Joseph *ro* 15* Jsrael *ro* 16* Mose *ro* 17* ⟨*ro* Vide *ro*⟩

ſo an ſtat ⟨des borns⟩ des ⟨ewigen fluſſes⟩ ⟨ſteten [*rh ro*] ſtromes ⌈born⌉ *ro*⟩ flieſſenden waſſers [flieſſenden waſſers *ro r*] kam / zür ſtraffe des gebotts / das 8
man die kinder todten muſte alſo gabeſtu dieſen / ⟨vl⟩ waſſers die fulle vnuerſehens / vnd zeigeſt da / mit an durch ihener dürſt / wie du die widder= 9
wertigen plageſt

Denn da ⟨ſie⟩ ⌈dieſe⌉ verſücht ⟨worden⟩ vnd mit gnaden gezüchtiget 10
worden / erkanten ſie / wie die gottloſen mit zorn g e r i c h t* ⌈vnd *ro*⌉ gequellet
werden / Dieße zwar haſtu ⟨ge⟩ als ein vater vermañet ⌈vnd⌉ geprufet / 11
[D 6] [|] Jhene aber als eiñ harter koñig ⟨verdampt *ro*⟩ ⌈gefragt⌉ vnd verdampt
Vnd es [*e aus* er] wurden beyde die da beỹ waren vnd ⌈die⌉ nicht dabey waren 12
gleich⟨e⟩ geplaget / · Denn es kam zwifeltig ⟨traüren⟩ leyd vber ſie* / dazu 13
auch ſufftzen ⟨wenn⟩ ⌈ſo⌉ ſie ⟨an⟩ des vorigen [*e aus* das vorige] gedachten / Denn 14
da ſie horeten das ⟨ihenen⟩ dieſen da durch [dieſen da durch *rh*] gutes geſchach
dürch welchs ſie gequellet wurden / fuleten ſie den HErrn / Denn ⟨welchen⟩ 15
⌈den⌉ ſie ettwa ⟨veracht hatten vnd⟩ ⌈verechtlich⌉ verſtoſſen ⌈vnd⌉ verworffen
⟨veracht⟩ hatten vnd yhn verlachten des [*e aus* den] muſten ſie ſich [*rh ro*] zu
letzt / da es [*e aus* er] ſo hinaus gieng verwunderñ / das yhr durſt nicht ſo
war [Bl. 17ᵇ] wie der gerechten

Alſo auch fur die ⟨vn⟩ tollen gedancken yhrs vngerechten wandels / / 16
durch welche ſie betrogen / vnuernunfftige wurme vnd ⟨vnnutze*⟩ ⌈verechtliche *ro*⌉
thiere anbetten / ſandteſtu vnter ſie die menge der vnuernunfftigen thiere zur
rache / ⟨das⟩ auff das ſie erkenneten / das / Wo mit yemand ſundiget / damit 17
wird er auch geplagt / Denn es ⟨war⟩ ⌈mangelte⌉ deiner allmechtigen hand 18
nicht (welche hat die wellt geſchaffen / aus ⟨vnge vnbe⟩ ⟨vngeformter materj
⌈vngeſchaffenem *ro*⌉* *ro*⟩ ⌈vngeſtaltem weſen *ro*⌉) vber ſie zu ſchicken menge
[*ro*] der beeren odder ⟨thürſtige *ro*⟩ ⌈freydige *ro*⌉ lewen odder ⌈von⌉ new geſchaffen / 19
grymmige vnbekante thier / odder die ⌈da⌉ feür ſpeyeten / odder mit grymmigen
rauch ſchnaübeten / odder grauſame funken aus den augen blicketen [ck *e aus* ȝ] /
Welche nicht allein mit verſerung ſie mochten zu ſchmettern / ſondern auch 20
wol ⌈mit⌉ yhrem ⟨anſehen⟩ ſchrecklichem ⟨ange⟩ geſicht / erwurgen Ja ſie 21
mochten wol on das durch ein einigen oddem fallen / mit rache verfolget / ⟨ȝ⟩
vnd durch den geiſt deiner krafft zurſtrewet ⟨werden⟩ werden [*ro r*]

[D 7] [|] Aber du haſt alles geordenet mit mas / zal vnd gewicht / Denn gros 22
vermugen iſt allezeit beỹ dir vnd wer kan der macht deines arms widder=
ſtehen? [Bl. 18ᵃ] Denn die wellt iſt fur dir / wie ⟨der aüſſchlag [ŭ *e ro aus* u] *ro*⟩ 23
⌈das zünglin *ro*⌉ an der wage* / vnd wie ein troff [*so*] des morgen thawes /** 24
der auff die erden fellet / Aber du erbarmeſt dich vber alles / denn du ⟨ver=
mageſt⟩ haſt gewallt vber alles vnd verſiheſt der menſchen ſünde das ſie ſich 25
beſſern ſollen / Denn du liebeſt alles das da iſt . vnd haſſeſt nichts / was du

---

10* Vide *ro* 13* ſcȝ p̄ntiū abſ̄tū 16* ⟨ammechtige *ro*⟩ 18* Vide *ro*
23* Exigua ros facit momētum in ſtatera Es mag gar leicht 23** ./· leüiſſ minimꝫ

gemacht haſt / Denn du haſt freylich nichts bereitet / ⟨das du haſſeſt⟩ da du
26 haſs zu hetteſt Wie kũnd ettwas bleiben / wenn du nicht wolteſt? odder
27 wie kundte erhallten werden / das du nicht gerüffen hetteſt? / Du ſchoneſt
aber allen / Denn ſie ſind dein ⟨du ⟨herr* ſeel[en] holder⟩ *ro*⟩ herr [1].du lieb=
12,1 haber des [*e ro aus* der] ⟨ſeelen *ro*⟩ lebens [*ro r*] Denn dein vnuergenglicher
geiſt iſt ynn allen

⟨xij *ro*⟩ xij [*ro*]

[*um* [*ro*] *aus* ⟨xij *ro*⟩ xij [*ro*] Denn dein *bis* allen]

2 *Darümb ſtraffeſtu ⟨die⟩ balde die ſo da fallen vnd ⟨ve⟩ erynnerſt ſie mit
zucht / woran ſie ſundigen / auff das ſie [*ro r*] von der boſheit los
3 werden vnd an Dich HERR [*rh*] gleuben Denn ⟨[auch] wie wol⟩ [da] du feind
4 wareſt / den vorigen einwonern deines heiligen landes / darumb das ſie feind=
5 ſelige werg begingen / mit zauberñ [Bl. 18b] ⟨vnd ⟨mit vnheiligen [vnbillichen]
opffern⟩ mit vnbillichen opffern / vnd waren grauſame [vnbarmhertzige] ⟨todten
kinder⟩ morder eigener ſone / vnd fraſſen menſchen fleiſch / vnd ſoffen ⟨grewel [*rh*]⟩
grewlich [*rh*] blüt⟩ ——— vnd wolteſt durch vnſer Veter hende ver=
⟨derben⟩tilgen die vngottlichen opfferer / vnd vnbarmhertzige morder yhrer
6 ſone / die da menſchen fleiſch fraſſen vnd grewlich blut ſoffen / damit ſie dir
Gottes dienſt erzeigen wolten / vnd ⟨ob⟩ ſie / ⟨ſo *ro*⟩ elltern waren / ⟨giengen
mit⟩ ⟨gewalt [vbeten] vber *ro*⟩ [erwur[l]geten *ro*] die ſeelen* / ſo keine hulffe ℭ 8
7 hatten / auff das das land / ſo ⟨bey⟩ für dir ⟨fur⟩ [vnter] allen das edelſte
war [*um aus* das edelſte war ⟨fur⟩ [vnter] allen] eine wirdige wonũge wurde der
8 kinder Gottes / / deñnoch verſchoneteſtũ der ſelbigen / als menſchen vnd ſandteſt
fur her deine ⟨fr⟩ vordraber / nemlich dein heer die horniſſen / auff das ſie
9 dieſelbigen ⟨balde ſchnelle⟩ [mit der weile] vmb brechten ¶ [*ro*] Es ℭ *ro*
war dir zwar nicht vnmuglich die gottloſen ym ſtreit / den gerechten zu
vnterwerffen / odder durch grauſame thier / odder ſonſt ettwa mit ⟨der ſcherffe⟩
10 eym harten wort / allzu gleich ⟨aũs⟩ zuſchmettern Aber ⟨da du ſie [ver]
vrteilet hatteſt⟩ du richteteſt ſie mit der weile vnd lieſeſt yhn raüm zur buſſe /
⟨Denn es war⟩ [wie wol] dir nicht vnbewuſt [war] / ⟨das yhr natur boſe⟩
ſie boſer art waren / vnd yhr boſheit yhn angeborn / [Bl. 19a] vnd das ſie
11 yhr gedancken nymer mehr endern wurden / Denn ſie waren ein verflucht
ſamen von anfang / So durffteſtu auch niemand ſchewen / ⟨da⟩ [ob] du yhn
12 vergebeſt woran ſie geſundigt hatten Denn wer wil zu dir ſagen. Was
thüſtũ? odder wer wil deinem gericht widderſtehen? odder wer wil dich
ſchuldigen / ⟨vber den⟩ vmb die vertilgeten heiden / welche du geſchaffen haſt?
odder wer wil ſich zum recher widder dich ſetzen vmb der vngerechten menſchen

---

11,27* ⟨herus⟩ 12,1* Cap xij *ro* 6* ./. infantiũm

[1]) *Von hier ab dunklere Tinte als vorher.*

willen? Denn es iſt aũſſer dir keiñ Gott / ⟨welcher⟩ der du ſorgeſt fur alle / 13
auff das du beweiſeſt / wie du nicht vnrecht richteſt / Denn es kan dir widder 14
konig noch tyrannen vnter augen tretten fur die / ſo dü ſtraffeſt

Weil du denn gerecht ⟨iſ⟩ biſt / ſo regiereſtu alle diñg recht / ⟨auch den 15
ſo⟩ Verdammeſt auch den / ſo der ſtraffe nicht ſchuldig* [*um aus* nicht ſchuldig
E 1 der ſtraffe] iſt vnd achteſt yhn frembde** von [l] deiner macht [./· imperij *ro*]
Denn deine ſtercke iſt der gerechtigkeit anfang* Vnd weil du vber alle herrſcheſt / 16
ſo [ver]ſchoneſtu aũch aller** Denn dü haſt deiñe ſtercke beweiſet / ⟨da man⟩ 17
[an denen ſo] nicht gleubten / das du ſo gar mechtig wereſt vnd haſt dich
erzeiget an denen die ſich keck wüſten / Aber du gewaltiger [Bl. 19ᵇ] herrſcher / 18
richteſt mit liñdigkeit / vnd ⟨rich⟩ regirſt vns mit ⟨groſſem⟩ [viel]
verſchonen* ⟨Denn du haſts vermugen wenn du wilt⟩ Denn du vermagſt
alles was du willt

⟨Du haſt⟩ [Dein volck] aber [lereſtü] durch ſolche werck ⟨dein volck 19
geleret⟩* / das man früm vnd gutig ſein ſol** vnd ⟨haſt deine kiñder verman⟩
deinen kindern gibſtu damit zuuerſtehen / ⟨das man⟩ [ſie ſollen] guter hoffnung
ſein ⟨ſol⟩ [das] du wolleſt buſſe fur die ſünde annemen / Denn ſo du die 20
feinde deiñer kiñder vnd [die] des ⟨d̄⟩ todes ſchuldig waren / mit ſolchem
⟨bedacht⟩ verzũg vnd ⟨bedacht [vermanüge *ro*] *ro*⟩ ſchonen [*ro r*] geſtrafft haſt /
vnd gabſt yhn zeit vnd raüm da mit ſie kündten von yhrer boſheit laſſen
Wie viel mit groſſerm bedacht / richteſtu deine kinder / [mit] Welcher Veter du 21
haſt eid vnd bund ⟨gemacht⟩ viel guter verheiſſüngen auffgericht [*rh*] / Darumb 22
⟨wenn du vnſer feiñde wie ſo mañche⟩ Wie offt du vnſer feinde plageſt /
thuſtu ſolchs [vns] zur [*e aus* zu] ⟨vnſer⟩ zucht / das wir deiner gũte ⟨mit
vleys⟩ ⟨[weislich] *ro*⟩ mit vleis [mit vleis *ro r*] warnemen / ob wir gerichtet
werden / [das wir auff] deine⟨r⟩ barmhertzigkeit trawen

⟨Der halben [er]⟩ Daher du [Daher du *rh*] auch die ⟨gottloſen⟩ vngerechten 23
⟨ſo ynn⟩ ſo ein vnverſtendig leben fureten / mit yhren eigen grewlen ⟨plag⟩
queileteſt / Denn ſie waren ſo gar ferne ynn den yrthum geraten / das ſie 24
auch / die thier* / ſo bey yhren** feinden [Bl. 20ᵃ] verachtet waren / fur Gotter
hielten / gleich wie die ⟨vnuernufftige [*so*] [vnuer]⟩ vnuerſtendigen [*rh*] kinder
E 2 betrogen / Darumb haſtu auch ein ⟨gericht⟩ ſpottliche ſtraffe* vnter | ſie als 25
vnter vnuerſtendige kinder geſchickt / Da ſie aber ſolche ſpottliche ⟨ſtraffe⟩ 26
[vermanüg] nicht bewegt / empfünden ſie die ⟨rechte⟩ ⟨[billiche] *ro*⟩ ernſte
[*ro rh ro*] Gottes ſtraffe* / Denn ſie würden eben dadurch gequellet / das ſie 27

15* Ecce qbꝫ nō erat Iudiciī Eū q pc̄tum nō fecit 15** ./· in ocülis hoim nos Iudeos 16* ./· caput ſumma 16** ./· nēo pcit ſi pcitur niſi tu 18* *oben* multū offendiꝫ, ſed multū parcit *links* ./· mā Egregia 19* Eſtote miſericordes 19** Illi alii ſi ſt⌣ hac patiā Sed tuis ē exm̄ ſolatij 24* Mercedem erroris accepēr̄t vt adorarēt / cōtemptas Iudeis vaccas & vitulos 24** ./· Iüdeo⌣ Exo / abomiatoes Egyptior⌣ imolabāt 25* ⟨die⟩ ./· beſtiolas 26* in mari rubo

fur gotter hielten* welchs sie gar ⟨vngerne litten⟩ [vbel verdros] da sie den sahen [*e aus* sehen] ⟨musten⟩ / den sie vorhin nicht ⟨sehen⟩ wolten keññen [*r*] / [da *ro*] musten sie yhn fur einen Gott bekennen / darumb ⟨auch yhr⟩ kam auch ⟨das [*r*] endlich *ro*⟩ [zuletzt die *ro*] verdamnis vber sie [*um aus* ⟨auch yhr⟩ ⟨das [*r*] endlich *ro*⟩ *bis* vber sie kam auch]

xiij

1 Es sind zwar alle menschen ⟨eit⟩ naturlich / eitel* / so [von] Gott nichts ⟨kennen *ro*⟩ [wissen] vnd an den ⟨gutern⟩ sichtbarlichen gutern ⟨nicht⟩ den ⟨so da⟩ [der es] Ist nicht kennen / ⟨noch⟩ [vnd sehen] an den wercken
2 <den meister ⟨mercken⟩ nicht spuren> [nicht wer der meister ist] / Sonder̄n halten ⟨fur Gott / entwedder das⟩ entwedder / das feur / odder wind / odder schnelle lufft / odder ⟨der *ro*⟩ [die *ro*] sterne ⟨kreis *ro*⟩ odder mechtigs wasser odder die liechtstar am hymel [am hymel *rh*] / fur Gotter die die wellt regiren
3 So sie aber an der selbigen schonen gestallt [Bl. 20ᵇ] gefallen hatten vnd [also] fur Gotter hielten / sollten sie billich gewust haben / wie gar viel besser der ⟨ist⟩ [sey] / der vber solche [der] herr ist / Denn der aller schöne meister
4 ist / hat solchs alles geschaffen Vnd so sie sich der macht vnd krafft verwunderten / solten sie billich an den selbigen [an den selbigen *rh*] gemerckt haben
5 wie viel mechtiger der sey / der solch alles zubereit hat Denn es kan ia an der grossen schone vnd gescheffte* / der selbigen meister / ehñlich** ersehen werden

6 <Doch ⟨sind⟩ diese ist> [Wie wol] vber diese ⟨am wenigsten⟩ [nicht so gar hoch] zu kla|gen [ist]* / Denn auch sie ⟨wol vielleicht⟩ wol yrren E 3
7 kunden / wenn sie Gott suchen vnd gerne funden / ⟨die weil⟩ [Denn so] sie mit seinem geschepff vmbgehen vnd ⟨[ym] forschen⟩ [nachdencken] / ⟨bleiben *ro*⟩ [werden *ro*] sie ⟨hangen *ro*⟩ [gefangen *ro*] ym ansehen / weil ⟨d⟩ ⟨es so feine *ro*⟩
8 [die *ro*] creatur so schone [so schone *ro rh ro*] siñd / die man sihet / Doch sind
9 sie damit noch nicht eñtschuldiget / Denn haben sie so viel mugen erkennen / das sie kündten die wellt ermessen* Warumb haben sie nicht viel ehe den
10 herr̄n derselbigen funden? ¶ Aber das sind die vnseligen vnd ⟨yhr⟩ [der] D hoffnūg billich vnter die todten zu rechen ist /* ⟨welche nennen⟩ die [da] menschen gemecht / Gott heissen / als Gold [vnd] sylber / das kunstlich zugericht ist / vnd die [*r*] ⟨bid⟩ bilder der thiere odder ⟨al⟩ vnnütze steiñe [Bl. 21ᵃ] so
11 vor alten iaren gemacht sind · Als wenn ⟨ettwa⟩ ein zymmerman der zü erbeiten sucht ettwa einen baüm abhewet vnd beschlehet vnd schlichtet den

---

12, 27* ꝑ bestias q̃s adorauerāt torq̄bāt² ſcꝫ brutꝯ reptilia 13, 1* nichts verloren 5* ſp̄es Efficatia 5** analogia 6* Iſti opibꝯ Dej fallūt² aliq̃ ꝑte excuſabiles 9* ./· ſcire q̄ꝫ bona & valida ſīt q̄ ī mūdo ſtꝛ 10* At iſti opibꝯ manuū ſe fallunt ꝑrſus negocioſi

ſelbigen wol vnd ⟨bereitet *ro*⟩ ⌈macht *ro*⌉ ⟨yhn⟩ ⌈ewas [*so*]⌉ kunſtlichs vnd
feins ⟨zu eym no⟩ daraüs / des man braüchet zur notturfft / ⟨d⟩ ym leben ⟨das
ander ſo vberig iſt *ro*⟩ die ſpen aber [die ſpen aber *ro rh ro*] von ſolcher erbeit 12
⟨braücht er ſeines gefallens⟩ braucht [*rh ro*] ſpeiſe zu kochen das er ſat werde /
Was aber dauon vberbleibt das ſonſt nichts nutze iſt / als das krüm vnd 13
eſtig holtz iſt / nympt ⟨er⟩ vnd ſchnitzet ⟨es⟩ wenn er muſſig iſt / mit vleys /
vnd ⟨machts *ro*⟩ ⌈bildets *ro*⌉ nach ſeiñer ⟨klugen⟩ kunſt ⟨kluglich *ro*⟩ ⌈meiſter-
lich *ro*⌉ vnd machts eines menſchen odder verachten [*rh*] thiers bilde gleich /
vnd ferbets mit roter ⌈vnd weiſſer *ro*⌉ farbe ⟨vnd firñis⟩ ⟨rot vnd *ro*⟩ ⌈rot 14
vnd *ro*⌉ ſchon / vnd wo ein flecke dran iſt ⟨ferbet *ro*⟩ ⌈ſtreicht *ro*⌉ ers zü / vnd 15
macht yhm ein feines heüſlin vnd ſetzts an die wand / vnd hefftets feſt mit
eiſen / das nicht falle / ſo wol verſorget ers / Denn er weis / das yhm ſelber 16
nicht helffen kan / Denn es iſt ein bilde vnd ⟨kan yhm ſelb⟩ darff⟨t *ro*⟩ wol
E 4
℄ [*ro*] hulffe / | ℄ [*ro*] Vnd ſo er bettet fur ſeine guter / für ſein⟨e⟩ weib fur ſein 17
kinder / ſchemet er ſich nicht ⟨z⟩ das er [*so*] mit einem lebloſen ⌈zü *ro*⌉ reden /
Vnd ruffet ⟨an⟩ den ſchwachen vmb geſundheit ⌈an⌉ [*um aus* vmb geſundheit ⌈an⌉ 18
den ſchwachen] / bittet den [Bl. 21ᵇ] todten vmb leben flehet dem vntuchtigen
vmb hulffe / vnd dem ſo nicht gehen kan vmb ⟨ſelige reiße⟩ ⌈ſelige⌉ reyße / 19
vnd vmb ⟨na ſein⟩ ſeinen gewin / gewerbe vnd hantierunge ⟨bittet d⟩ das wol
gelinge / bettet er den ſo doch gar nichts vermag

xiiij

Des gleichen thut / der do [d *e aus* ſ] ſchiffen wil vnd durch wilde fluten 1
⌈zu⌉ faren gedenckt / vnd rüffet an viel ein [*um ro aus* ein viel] ⟨am
mechtiger *ro*⟩ ⌈feüler *ro*⌉ holtz / deñ das ſchiff iſt / daraüff er feret <Denn 2
⟨dis⟩ ⌈daſſelbige⌉ ⟨hat gemacht ihenes⟩ hat ⟨erdacht⟩ der liebe gewiñ ⌈der liebe
gewiñ *rh*⌉ erfünden> Denn daſſelbige hat ⟨gewingerne⟩ ⟨gewiñgyrd [*rh*] *ro*⟩
⌈der geitz *ro*⌉ erfunden / vnd der meiſter hats mit kunſt zubereit / Aber [A *e ro* 3
aus a] deine furſichtigkeit ⌈O⌉ Vater / regiert es / Denn du ⟨gibſt⟩ auch ⟨wege [*rh*]⟩
ym meer wege gibſt / vnd ⌈mitten⌉ vnter den wellen / ſichern laufft / damit 4
du beweiſeſt / wie du ⟨ynn⟩ ⌈an⌉ allen enden helffen kanſt / ob auch gleich
yemand on ſchiff yns meer ſich gebe / Doch weil du ⟨nicht⟩ ⌈nicht *ro*⌉ wilt / 5
das <deiner weisheit werck nicht ſollen ⟨muſſig⟩ ⌈vergebens⌉ ſein darumb ver-
trawen *ro*> ⌈⟨*ro* das *ro*⟩ ledig ligge / was du durch deine weisheit geſchaffen
haſt ⟨*ro* ſo *ro*⟩ geſchichts das *ro*⌉ die menſchen yhr leben auch ſo geringem
holtz ⌈vertrawen *ro*⌉ / vnd behalten werden [*um ro aus* werden behalten] ym ſchiff
℄ [*ro*] ℄ [ym ſchiff *rh ro*] ⟨wenn ⌈da⌉⟩ ⌊damit⌋ ſie durch⟨s⟩ die meer wellen faren ℄ / Denn
auch ⟨ym an⟩ ⌈vor⌉ alters / da die hohmutigen rieſen [Bl. 22ᵃ] vmbbracht 6
wurden flohen die <ynn ein ſchiff ⟨ſo⟩ von welchen die wellt ſolt erhalten
werden> ⌈⟨an⟩ an welchen hoffnūg bleib die welt zu mehren⌉ / ynn ein

[|] schiff / welchs deine hand regierte / vnd liesen [also der welt] samen hinder sich [C 5]
7 ⟨die wellt zu mehren⟩ Denn solch holtz ist segens wol werd / damit man ⟨thut⟩
8 [recht *ro*] handelt [*rh*] ⟨was recht ist *ro*⟩ / Aber des fluchs werd ist ·das / so
mit henden geschnitzet wird / so wol als der / der es schnitzet / Dieser darumb /
das ers machet / ihenes darumb, das es Gott genennet wird / so es doch [ein]
9 vergenglich ding ist ⟨Denn *ro*⟩ <Gott sind sie gleich* ⟨d⟩ ⟨g⟩> <es ist
Gott widder beide⟨r⟩ der gottlose vnd sein gotlos geschefft> Denn Gott ist
beiden [*ro rh ro*] gleich feind / ⟨[beide *ro*] *ro*⟩ dem gottlosen vnd seinem gotlosen
10 geschefft / Vnd wird ⟨beide mey⟩ das werck ⟨vnd⟩ [sampt] dem meister / gequelet
11 werden ¶ Darumb werden auch die Gotzen der heiden heymgesucht ⟨[werden] *ro*⟩ / D
Denn sie sind aus der Creatur Gottes ⟨[gemacht]⟩ zum grewel vnd zum
ergernis der menschen seelen / vnd zum ⟨füs[*rh*]*ro*⟩strick den vnuerstendigen
12 worden ⟨Denn der hurerey* anfang ist der gotzen erfinden⟩ ⟨Vnd die selbigen
erfinden ver⟩ Denn <der hurerey anfang ⟨erfindet go⟩ erdenckt gotzen *ro*>
|Gotzen ⟨*ro* erdencken *ro*⟩ auffrichten [*ro rh ro*] ist die hohste hürerey / Vnd
die selbigen *ro*| ⟨Gotzen *ro*⟩ erdencken <verruckt ⟨das alles⟩ das leben *ro*>
13 [ist ein schedlich ⟨*ro* d *ro*⟩ exempel ym leben *ro*] Denn von anfang sind sie
14 nicht gewesen / werden aucht [*so*] nicht ewig bleiben . ⟨Ehrgeitz⟩ [Bl. 22b] ⟨aber
hat sie erdacht⟩

⟨Denn⟩ ⟨Vber der eitel ehre⟩ ⟨Sond⟩

*⟨Son⟩ Son[r]dern durch eitel ehre der menschen sind sie ynn die wellt
15 komen vnd darumb erdacht / das die menschen eins kurtzen lebens sind / Denn
⟨wo⟩ ein Vater / so er vber seinen son / der yhm allzu frue dahin genomen
ward ⟨vnzeitige *ro*⟩ leid vnd schmertzen ⟨hatte⟩ [trug] ⟨machet⟩ [lies] er ein
bilde machen ⟨vnd [Da]⟩ [Vnd] fieng ⟨[man]⟩ an den so ⟨das wol⟩ ein ⟨ge⟩
tod mensch war nü [so *bis* nü *rh*] für Gott zü halten ⟨der dazu⟩ vnd stifftet fur
16 die seinen [ein] Gottdienst vnd opffer Darnach mit der zeit*/ ward solche
⟨gottl⟩ ⟨vngottliche⟩ [gottlose] weise fur [ein] recht gehalten / das man auch
muste bilder** ehren aus der tyrannen gebot [*um ro aus* aus der tyrannen gebot muste
bilder ehren] /

17 Desselben gleichen / ⟨wo⟩ [welchen] die leute nicht [|] kondten ⟨gegenwertig⟩ E 6
[vnter augen] ehren [*um aus* ehren ⟨gegenwertig⟩ [vnter augen]] / darumb das sie zu
ferne woneten / liessen sie ⟨ynn⟩ aus ⟨der⟩ fernen [*e ro aus* ferne] [landen *ro*]
das angesicht abmalen / vnd machten ein loblich bilde des herrlichen koniges /
auff das sie mit vleys [mit vleys *rh*] heuchlen mochten dem abwesenden als dem
18 gegenwertigen So treib auch der künstler ⟨vleys⟩ ehrgeitigkeit* die vnuer-
stendigen zu ⟨mehren⟩ ⟨zu nemen [foddern]⟩ [stercken] solchen Gottes dienst
19 [*um aus* die vnuerstendigen *bis* Gottesdienst der künstler ⟨vleys⟩ ehrgeitigkeit] Denn ⟨der⟩
welcher dem fursten wolt wol dienen / der machte das bilde mit aller kunst

---

9* gleich ⟨die⟩ 12* ⟨abgotterey⟩ 14* de mortuis 16* ⟨mit der zeit⟩
16** divinorum imagies 18* artis illecebra

auffs feinẽſt / Der hauffe aber / ſo durch ſolch [Bl. 23a] ſein gemechte / gereitzt 20
ward / ⟨hielt⟩ fing an den fur eine⟨n *ro*⟩[n *ro*] Gott zu halten / (d) welcher
kurtz zuuor // fur ein menſch geehret war /

*⟨Vnd ſolchs geriet denn ym leben⟩ 21

Aus ſolchem kam der betrug ⟨ym leben *ro*⟩** [ynn die wellt *ro*] ⟨Denn
da [wo] die leute mit vnfal beladen odder von konigen beſchweret waren⟩
[⟨*ro* Das *ro*⟩ wenn den leuten ettwas angelegen war odder wolten den konigen
hofieren *ro*] / gaben ſie den ſteinen vnd holtz / ſolchen namen ⟨des⟩ der ⟨doch⟩
[doch *ro*] den ſelbigen nicht ⟨eigent *ro*⟩ [gebürt *ro*]

*Darnach lieſen ſie ſich nicht [daran] benugen das ſie ⟨von⟩ [ynn] 22
Gottes erkentnis yrreten / ſonderñ <das ſie ynn ſolcher vnwiſſenheit leben / als
ynn einem groſſen krieg / ob ſie ⟨wol⟩ [gleich] leben [ynn eym] wilden wuſten
leben ſacher vnwiſſenheit> / ob ſie gleich ynn eym wuſten wilden weſen ⟨der
vn⟩ [der] vnwiſſenheit [*rh*] lebeten [*c ro aus* leben] |*um aus* lebeten ⟨der vn⟩ der
vnwiſſenheit [*rh*]| nenneten [*c ro aus* nennen] [ſie doch] ſolchen krieg ⟨yn einen⟩
vnd vbel fride / Denn eũtwedder ſie ⟨opffern⟩ [⟨todten vnd *ro*⟩ würgen [*ro*]] 23
yhre kinder zum opffer [zum opffer *r*] odder pflegen Gotts dienſt der nicht zu
ſagen iſt odder halten wütige freyſſerey [*so*] / nach vngewonlicher weiſe / vnd 24
haben [h *c aus* v] forder [*rh ro*] ⟨widder kein⟩ [widder] reinen wandel noch ehe /
Sondern einer [er]wurget den andern mit liſt / odder beleidigt yhn mit ehe=
bruch Vnd gehet bey yhn vnternander her* Blut / mord / diebſtal / ⟨falſcheit / 25
verfurung [beſcheiſſerey]** *ro*⟩ [falſch betrüg *ro*] / vntrew / ⟨vñfride [alios
turbare***] *ro*⟩ pochen [*ro rh ro*] meyneid / vnruge ⟨[moleſtare] geheẏen [*rh*] *ro*⟩
der frumen vndanck / ⟨ſeelen verrucken [iünge leute ergern]* *ro*⟩ den iüngen 26
hertzen ergernis [den *bis* ergernis *ro rh ro*] ⟨natür verkeren *ro*⟩ [ſtümen ſünde⟨n *ro*⟩]
[Bl. 23b] ⟨vnnotige** [vnb]⟩ ⟨vnzimliche heyrat *ro*⟩ [blutſchanden *ro*] / ehe=
[G 7] bruch ⟨vnd geilheit vnuerſch⟩ vnzücht [|] Denn den [*c aus* der] ⟨leidigen [*rh*] *ro*⟩ 27
ſchendlichen [*ro rh ro*] gotzen dienen [*c aus* dienſt] ⟨De⟩ ⟨iſt *ro*⟩ [iſt *ro*] alles
boſen / anfang / vrſach vnd ende / ⟨Denn *ro*⟩ <die ſelbigen ⟨entweder / wueten⟩ 28
wenn ſie wol leben leben ſie v> Halten [H *c ro aus* h] ſie ⟨feſt *ro*⟩ [feyr=
tage *ro*] / ſo <⟨thün⟩ halten [*r*] ſie ⟨es⟩ [ſich] mit wüeten> thun ſie [thun ſie *r*]
als weren ſie wüetend / ⟨Predigen *ro*⟩ [Weiſſagen *ro*] ſie / ſo iſts eitel lugen /
⟨odder⟩ ⟨leben *ro*⟩ ſie ⟨/ ſo *ro*⟩ leben ⟨ſie *ro*⟩ [ſie ⟨/ ſo *ro*⟩ leben ⟨ſie *ro*⟩ *rh*] ⟨/ ſonſt⟩
nicht recht / ⟨odder⟩ <ſchweren [ſie] ⟨leichtlich vnuer falſchen eid⟩ ſo *ro*> ſchweren
⟨ſie *ro*⟩ leichtfertig falſchen eid / Denn weil ſie gleublen [*so*] an die lebloſen gotzen 29
⟨ſorgen⟩ [be *ro*]ſorgen ſie [ſich *ro*] keines ſchadens / wenn ſie felſchlich ſchweren /
Doch wird aller beide [*c ro aus* alles beiden] recht vber ſie komen / beide des / 30

21* *Der Anfang dieses Verses ist durch eine geschwungene Linie an das Ende des vorhergehenden angeschlossen.* 21** Viuẽtiũ 22* fructꝰ idolatrię 25* Vide *ro* 25** ⟨beſcheiſſen *ro*⟩ betrug 25*** ⟨alijs *ro*⟩ 26* ⟨boſe exempel⟩ rerũ *ro* buberey leren ⟨ſcortatiõibꝰ iũũenes allicere ſcandalo aĩas polluere malis exis *ro*⟩ 26** ⟨vnbillíche *ro*⟩

das ſie nicht recht von Gott halten weil ſie aüff die gotzen achten / vnd des / das ſie ⟨vnd⟩ vnrecht vnd [⟨vnd⟩ vnrecht vnd *rh*] felſchlich ſchweren // <on ſchew
31 ⟨der⟩ fur dem> vnd ⟨ſchewen⟩ [achten] kein heiliges / Denn <es ⟨wird⟩ [gehet] ⟨zuletzt alle zeit [zuletzt alle zeit *rh*]⟩ [allezeit] ⟨mit *ro*⟩ [ein ende *ro*] *ro*> der vngerechten ⟨vbertrettüng *ro*⟩ [vnſheit *ro*] <⟨nicht ge aus⟩ [aüs] gehen ⟨nach dem⟩ nach der macht ⟨nach d⟩ ſondern nach der ſtraffe der ſunder> nympt ein ende [nympt ein ende *ro r*] nicht ⟨aus [*rh*]⟩ nach der gewalt die ſie haben wenn ſie ſchweren / ſondern / nach der ſtraff / die ſie verdienen mit yhrem ſündigen̄ [*c ro aus* yhren ſünden]

xv.

1 Aber du vnſer Gott biſt freundlich vnd trew vnd langmutig, vnd regierſt
2 [Bl. 24ᵃ] alles mit barmhertzigkeit / Vnd wenn wir gleich ſundigen / ſind wir doch dein vnd kennen deine macht /* ⟨Sundigen wir aber nicht⟩ Weil wir denn ſolchs wiſſen / ⟨woll⟩ ſundigen wir nicht / Denn wir ſind
3 ⟨dein⟩ fur die deinen gerechent / Dich aber kenn̄en iſt eine volkomen gerechtig-
4 keit / vnd deine macht wiſſen iſt eine wurtzel des ewigen lebens / Denn vns ⟨hat⟩ verfuren [*c aus* verfuret] nicht ⟨ab⟩ ſo [*um aus* nicht ⟨ab⟩ ſo verfuren] ⟨der [boſe]⟩ [der] menſchen boſe [*r*] <boſliche ⟨erfind⟩ erfindung> fündle / noch der
5 maler vnnutze erbeit / nemlich ein bünd bilde mit mancherley farbe / welchs geſtalt ⟨den⟩ [die] vnuerſtendigen ⟨ein ergernis iſt⟩ [ergert *ro*] ⟨zu ſchanden macht* *ro*⟩ ⟨vnd die luſt zum boſen haben⟩ Vnd die gerne boſes thun / haben
6 auch yhre luſt [yhre luſt *rh*] an dem lebloſen vnd todten bilde / | Sie ſind auch [E] 8
ſolcher ⟨hoffnung* *ro*⟩ [frucht *ro*] werd / beide die ſie machen / begeren vnd ehren

7 Vnd ein topffer / der den weichen thon mit muhe erbeitet / macht allerley gefeſs / zu vnſerm brauch / Er macht aber aus ⟨dem ſelbigen⟩ einerley thon [beide] gefeſſe die zu ⟨vn⟩reinen ⟨dienen⟩ / vnd ⟨auch⟩ zu gleich auch [zu gleich auch *rh*] die ⟨zu⟩ zu vnreinen wercken [*um aus* wercken ⟨dienen⟩ *bis* vnreinen] dienen Aber ⟨welche⟩ wo zu ein iglichs der ſelbigen ſol gebraucht werden ⟨daruber iſt
8 der topffer der richter *ro*⟩ [das ſteht bey dem topffer *ro*] / Aber <vbel erbeitet der ⟨wenn⟩ der *ro*> [des [*so; c ro aus* der] iſt ein elende erbeit wenn er *ro*] aus dem ſelbigen thon einen ⟨eitelen *ro*⟩ [nichtigen] Gott macht / ſo [Bl. 24ᵇ] er [ſelbs] doch nicht lange zuuor ⟨aus der⟩ [von] erden gemacht iſt vnd vber ein kleines widder [da] hin feret / da⟨her⟩üon er genomen iſt / wenn die ſeele ſo er gebraucht
9 hat / von yhm gefoddert wird / Aber ⟨ſeine ſorge* iſt die Er ſucht nicht das daran das er erbeite**⟩ / odder⟩ ⟨Er ſorget nicht⟩ ſeine ſorge ſtehet ⟨nicht⟩ darauff / nicht das er erbeite noch das er ſo ſein kurtz leben hat***⟩ / Sondern

---

15, 2* *links* ⟨qꝫ potes ſaluare⟩ *rechts* ⟨qꝫ elabj tibj nō poſſum9⟩ 5* ⟨./· ergert *ro*⟩ 6* *rechts* ⟨nutzs frucht troſt *ro*⟩ *links* ⟨p̄mia fructꝰ *ro*⟩ 9* meynen 9** ./· nō agit hoc vt victū q̄rat ⟨ſed⟩ aut victū ſeruet ſed vt gl̄m q̄rat 9*** nō orat q ƀne morietur / alias h̄ omitteret

[das] er vmb die wette erbeite [*um aus* erbeite vmb die wette] mit den goldschmiden vnd sylberschmiden vnd ⟨wills⟩ [das ers *ro*] den ⟨kupffschmiden [*so*] *ro*⟩ [rotgiessern *ro*] ⟨gleich⟩ [nach] thün [muge] ⟨vnd⟩ [Denn er] hellts fur einen rhum / das ⟨ers⟩ [er *ro*] falsche erbeit macht**** Denn seines [hertzen] gedancken 10
sind wie asschen vnd sein ⟨trost⟩* [hoffnung] geringer denn erden / vnd sein <⟨leben⟩ [handel ⟨leben⟩] [le we] *ro*> leben [*ro rh ro*] verechtlicher denn thon weil er den nicht kennet der yhn gemacht ⟨hat⟩ vnd yhm die seele – so ynn 11
yhm wirckt / einge⟨bla⟩gos[*r*]⟨sen⟩ [*so*] vnd den lebendigen oddem eingeblasen hat

ꝥ de gl̄a q̄sita ab artificibꝰ , Nūc de lucro 12

Sie halten auch ⟨vnser *ro*⟩ [das menschlich *ro*] leben ⟨fur ein⟩ ⟨[als sey̓ es ein kinder]spiel *ro*⟩ fur einen schertz [fur einen schertz *ro rh ro*] vnd ⟨vnsern *ro*⟩ [menschlichen *ro*] wandel / ⟨als sey er dahin gericht das man gewiñst suchen sol *ro*⟩ [für einen iarmarckt *ro*] / geben fur / man musse allenthalben gewinst suchen auch durch bose stuck / Dieße wissen fur allen ⟨andern⟩ das sie sundigen / 13
F 1 ⟨mit das⟩ [⟨Denn *ro*⟩ wenn [*ro*]] sie ⟨[gar] solch *ro*⟩ [solche *ro*] | lose ⟨gefesse *ro*⟩ [ding *ro*]* vnd bilder aus ⟨der erden⟩ yrdisschem thon machen Sie sind aber 14
⟨die toller⟩ torichter vnd elender denn ein kind (nemlich die feinde* deines volcks [Bl. 25ᵃ] welchs sie vnterdrucken·) das sie allerley gotzen der heiden fur 15
Gotter halten / welcher augen nicht sehen ⟨kon⟩ noch yhre nasen lufft ⟨zihen⟩ holen [*r*] ⟨konnen⟩ noch die ohren horen / noch die finger an ⟨den⟩ [yhren] henden fülen ⟨noch yhre fusse⟩ konnen vnd yhre fusse gar faül zu wandern̄ / Denn ein mensch hat sie gemacht , vnd der den odem von ⟨ey⟩ eim andern 16
hat / hat sie ⟨erdacht *ro*⟩ [gebildet *ro*] / Denn ein mensch ⟨sol [*rh*] *ro*⟩ kan ia 17
⟨nicht <das ⟨das⟩ [so] yhm gleich ist> ⟨zum [einen]⟩ [machen das *ro*] Gott <ma⟨chen⟩chen [chen *r*] *ro*> [*um aus* zum *bis* ma⟨chen⟩chen [chen *r*] ⟨das⟩ *bis* ist] [gleich sey̓ wenn er ein menschen bilde macht *ro*] ⟨aus dem das /⟩ der yhm gleich sey̓ *ro*⟩ ⟨*ro* nicht einen Gott machen *ro*⟩ machen das yhm gleich [sey *ro*] vnd dennoch [ein *ro*] Gott sey [⟨*ro* nicht einen Gott machen *ro*⟩ *bis* Gott sey *ro rh ro*]* Denn weil er sterblich ist so macht er freylich einen todten mit seinen gotlosen henden / Er ist ia besser / denn das dem er gottsdienst thut / Denn er lebet doch ⟨ia [*r*] *ro*⟩ ihene aber nymer mehr /

Dazu ehren sie ⟨di⟩ auch die aller feindseligesten* thier / welche so man 18
sie gegen ander vnuernunfftige thier hellt / sind sie viel erger / Denn sie sind 19
nicht lieblich / wie ander thier die fein anzüsehen sind* Vnd sind von Gott widder gelobt noch gesegenet**

9**** Scholion ./· nō veras res sic̄ artifices 10* ⟨trost *ro*⟩ 13* *links* piphrasis ⟨./· Idola⟩ *rechts* ./· res facile pituras & viles 14* Romani & Egyptij *ro* 17* ./· frustra facit deū qꝛ talis esset sil̄is hoj̄ & nō deo 18* ab indignitate 19* ⟨Iudaicū *ro*⟩ 19** Serpentez̄ & sil̄es sꝫcat q̄s Deꝰ pro plaga īfert nō at̄ benedicit Sed eis maledicit vt abeāt ab hoibꝰ

xvj

1 Darumb ⟨sind *ro*⟩ ⟨sie⟩ wurden sie mit der selbigen gleichen ⟨gestra⟩ [billich]
geplagt vnd wurden durch die menge der bosen wurm gemartert [Bl. 25ᵇ]
2 ⟨fur⟩ [Gegen] welche plage ⟨du⟩ thetestu deinem volck guts vnd bereitest yhn
ein seltzam essen | nemlich [*ein bis nemlich rh*] wachteln zur ⟨speise⟩ narung ⟨wie [I5] 2
3 sie denn⟩ [nach welcher sie] lüstern waren / <auff das sie durch solche* ⟨speise /
nach welcher sie lustern waren⟩ erzeigte vnd zugesandte speise nach welcher
sie lustern waren sich ⟨von solcher⟩ auch von der ⟨notigen lust kereten⟩ [begird
ab]keren lernten / welche doch> Auff das ⟨diese⟩ die so nach ⟨der⟩ solcher [*rh*]
speise lustern waren durch solche ⟨erzeigte⟩ [dargegeben] vnd zugeschickte ⟨vogel⟩
wachteln / lerneten <sich auch von der begirde keren / ⟨welch doch des leibs
not soddert⟩ on welche man ⟨doc⟩ nicht leben mag *ro*> [⟨*ro* solcher *ro*⟩ auch
der natürlichen notturfft abbrechen** *ro*] Die andern aber / so ein kleine zeit
mangel ⟨li⟩ lidden / ⟨ein⟩ [einer] newen ⟨essen bekemen⟩ [speise] mit genossen
4 ⟨Es müste⟩ Denn es solte [Denn es solte *rh*] ⟨also sein⟩ [also gehen] / das ihenen /
so tyrrannisch handeleten / ⟨eine⟩ solcher mangel widderfure / der nicht auff=
⟨ge⟩zuhalten were / Diesen aber allein ein anzeigen geschehe / wie yhre feinde
geplagt wurden* [*e ro aus* wurde]
5 Zwar es kam[en] vber diese auch bose zornige thiere / vnd wurden
6 gebissen vnd [gebissen vnd *rh*] verderbet durch die krummen schlangen / doch bleib
dein zorn endlich nicht [*um aus* nicht endlich] Sondern wurden ein kleine zeit
erschreckt zur ⟨vermanüg⟩ [*so*] warnung [*r*] denn sie hatten ein heilsam [*rh*] zeichen
⟨des heils⟩ auff das sie gedechten ⟨des *ro*⟩ [an das [*ro*]] gepott⟨s *ro*⟩ ynn deinem
7 gesetze Denn welche sich zu dem selbigen zeichen kereten die wurden gesund /
nicht durch das so sie anschaweten* [Bl. 26ᵃ] sondern durch dich / aller ⟨wellt⟩
8 heiland Vnd daselbst mit beweisestu vnsern feinden / das du bist der helffer
aus allem vbel
9 Aber ihene⟨n so⟩ [wurden] durch hewschrecken vnd fliegen* zu tod gebissen
⟨wurden⟩ ⟨den⟩ [vnd] kund[ten] ⟨man⟩ kein hulffe ⟨fur yhr seele *ro*⟩ yhrs leben
[yhrs leben *ro rh ro*] finden [*um aus* finden ⟨fur yhr seele *ro*⟩] / Denn sie warens
10 werd / das sie damit geplagt würden Aber deine⟨n⟩[n *ro*] kindern [*e ro aus*
kinder] ⟨kund⟩ ⟨vermochten⟩ [kundten auch der gifftigen drachen* zene nicht
schaden Denn deine barmhertzigkeit ⟨kam da zwissch⟩ ⟨setzet sich da zwisschen⟩
11 war dafur / vnd machte sie gesund / ⟨Sie w⟩ Denn sie wurden | darumb also [I5] 3
gestrafft vnd flügs widder geheilet / auff das sie lerneten an deine wort
gedencken , vnd nicht zu tieff yns vergessen fielen / sondern blieben ⟨bey deiner
12 wolthat*⟩ vnabgewendet von deinen wolthaten Denn es heilete sie
widder [*e ro aus* wird] krawt noch pflaster / Sondern Dein

3* ⟨erzeig⟩ 3** sie solten lernen fasten vnd abstinentia *ro* 4* ./ modica fame
inprimit 7* Imagine 9* Musca 10* serpētes 11* nō fuert ingratj

wort* HERR welchs alles heilet / Denn du haſt gewalt 13
beyde vber leben vnd vber tod / Vnd du fureſt hinũntern zur hellen pforten
vnd fureſt widder heraüs

*Ein menſch / ſo er yemand todtet durche [*so*] ſeine boſheit / ⟨ſo⟩ kan er 14
den ausgefaren geiſt nicht widder bringen / noch die verſchiedene** [*rh*] ſeele
widderholen

¶ [*ro*] ¶ [*ro*] Aber ⟨iſts⟩ [iſt *ro*] [*so*] vnmuglich iſts [*rh*] deiner hand [*um aus* 15
deiner hand ⟨iſts⟩ [iſt *ro*] vnmũglich] zu entfliehen Denn die gottloſen / ſo dich nicht 16
kennen wolten [Bl. 26ᵇ] ſind durch deinen mechtigen arm ⟨gepeytzſchet [*e aus*
gepeitzſchen] *ro*⟩ [geſteupt *ro*] da ſie durch vngewonliche regen / hagel / geweſſer / den
ſie nicht entgehen kundten / verfolget / vnd durchs feur auffgefreſſen [worden *ro*] / 17
Vnd das [war] das aller wunderlichſt ⟨war⟩ / das feür welchs doch alles ausleſſchet
⟨ſo⟩ ⟨thet *ro*⟩ am meiſten ym ⟨geweſſer⟩ waſſer brand* [*r*] / ⌈*um ro aus* ⟨ſo⟩ *bis*
waſſer brand [*r*] / welchs doch alles ausleſſchet⌉ Denn ⟨der [*e aus* die] wellt kreis⟩ [die
wellt] ſtreit für die gerechten Zu weilen ⟨war⟩ [thet] die flamme ⟨ſer⟩ gemach / 18
das ſie ia nicht verbrennete die thier / ſo vnter die gottloſen geſchickt waren /
Sondern das ſie ſelbs ſehen muſten / wie ſie durch Gottes gerichte alſo
zütrieben worden / Zu weilen aber ⟨br⟩ brennete die flammen ym waſſer / vber 19
die macht des feürs / auff das ⟨ſie das *ro*⟩ [es die *ro*] vngerechten [*e ro aus*
vngerechte] ⟨gezichte *ro*⟩ vmbbrechte [*e ro aus* vmbbrecht]

Da gegen neretеſtu dein volck mit Engel ⟨brod⟩ ſpeiſe vnd ſandteſt yhn 20
[3 4] ⟨vom hymel [vom]⟩ brod bereit [*rh ro*] vom hymel [|] on erbeit*/ welchs ver-
mocht allerley luſt zugeben / vnd war einem iglichen nach ſeinem ſchmack
eben** (Denn ſo man auff dich harret / das macht deinen kindern offinbar /* 21
wie ſuſſe du ſeyeſt ·) Denn ein iglicher machte draus was er wolt / nach
dem yhn luſt ankam**/ ⟨dis odder das zu eſſen⟩ ſo odder ſo zu ſchmecken /
⟨dort aber *ro*⟩ [dort aber *ro*] bleib auch der ſchnee vnd ſchloſſen ym feur / vnd 22
verſchmoltzen nicht / Auff das ſie ⟨erkenneten *ro*⟩ ⌈⟨[erfüren *ro*] *ro*⟩ [ynne
wurden *ro*]⌉ / wie das ⟨ſe b⟩ feur / ſo auch ym [Bl. 27ᵃ] hagel brennete [vnd
ym regen blitzete] / der ⟨gottloſen⟩ [feinde] fruchte verderbet ⟨Das geſchach 23
aber mal darumb / auff das die gerechten erneret wurden, muſte das feur alſo
ſeiner macht vergeſſen⟩ Daſſelbige feur auff das ſich die gerechten bekereten /
muſt es ſeiner eigen krafft vergeſſen / Denn die Creatur ⟨dienet⟩ ſo dir [als] 24
dem ſchepffer dienet iſt he⟨lro⟩fftig zur plage vber die vngerechten vnd ⟨iſt⟩
thuet [*r*] gemach / zur wolthat vber die ſo dir trawen // Darumb lies ſie ſich 25
auch dazumal / ynn allerley* wandeln vnd dienete ynn der gabe / ⟨damit du⟩
[welche] alle ⟨neretеſt⟩ neretet nach eines iglichen willen / wie ers ⟨begeret⟩
bedurfft / auff das deine kinder lerneten / die du HERR liebhaſt / das nicht 26

12* WORT *ro* 14* *Dieser Vers ist durch eine rote geschwungene Linie an das Ende der vorhergehenden angeschlossen.* 14** ⟨weg genomen⟩ 17* ./· fulmen mixtū plüuijs 20* ſ. ipor◡ 20** ſeȝ dū frāgerēt mola *ro* 21* hypoſtaſis *ro* 21** Exo 21 faciebāt diuerſas ſpes eſce ex mañ 25* ſ. alienta

die gewachsen fruchte den menschen erneren / Sondern dein wort* erhellt die
27 so ⟨d⟩ an dich gleuben Denn das / so vom feůr ⟨[schle]⟩ nicht verzeret ward /
das ward schlecht [*rh*] von eym geringen glantz der sonnen warm [*c ro aus*
28 waren] vnd verschmeltzt / Auff das kund wurde / das man ⟨solle fur der sonnen
auffgang komen *ro*⟩ ehe die sonne auffgehet [ehe *bis* auffgehet *ro rh ro*] / dir ⟨zu *ro*⟩
dancken [solle *ro*] Vnd ⟨f⟩ <zu dir sich ⟨mach⟩ machen *ro*> [fur dich tretten *ro*]
29 ⟨ehe das⟩ wenn das liecht auffgehet / Denn eines vndanckbarn hoffnung /
⟨ist *ro*⟩ [wird] wie ein ⟨w⟩ reiffe ym winter ⟨vnd⟩ zůrgehen vnd wie ein
vnnutze wasser verfliessen

[Bl. 27b]

xvij

1 [I] Gros vnd vnsagelich sind deine gerichte HERR [*um aus* sind *bis* HERR [G 1]
vnd vnsagelich] Darümb feylen [*c ro aus* feylet] ⟨es *ro*⟩ auch ⟨den
2 vnwitzigen seelen* *ro*⟩ [die torichten leute *ro*] Denn ⟨s⟩ da sie meiñeten / das
heilige volck zu vnterdrucken ⟨so⟩ [wurden] sie ⟨doch⟩ [als die] vngerechten ⟨vnd⟩
der finsternis* ⟨gefangene⟩ [⟨gebundene *ro*⟩ ⟨*ro* gefangeñe *ro*⟩ gebündne [*ro*]]
vnd ⟨ynn⟩ der langen nacht ⟨gestockte waren⟩ ⟨gefangene [*rh*] *ro*⟩ [gefangene *ro*] /
vnd als die fluchtigen / lagen [sie] vnter den dechern verschlossen [*um aus* vnter
3 *bis* verschlossen als *bis* [sie]] ⟨von *ro*⟩ [fur *ro*] der ewigen weisheit / Vnd da sie
meiñeten ⟨sie⟩ yhre sunde solten verborgen ⟨sein⟩ [vnd] vnter einem ⟨tun⟩ blinden
deckel ⟨des⟩ vergessen⟨s⟩ sein / ⟨sin⟩ wurden sie graüsamlich zürstrewet / vnd
4 ⟨mit⟩ durch gespenste erschreckt / Denn auch der winckel darin sie waren /
kündte sie nicht on furcht ⟨beh⟩ ⟨behuten⟩ bewaren Denn ⟨auch⟩ es war ⟨ein
geheule⟩ gedo̊ne [*rh*] vmb sie her das sie erschreckt / vnd scheüsliche laruen
5 ⟨dauon⟩ erschienen / dauon sie sich entsatzten / Vnd das feůr vermocht mit
keiner macht ⟨liecht geben leuchten⟩ [yhn zü leüchten] / Noch die ⟨hellen*
sterne⟩ hellen flammen der sterne / kundten die elende nacht liecht machen /
6 Es erschein yhn [*r*] aber ⟨wol⟩ [wol *ro*] sonst ein ⟨vngewon selbbornend [vngewon
selbbornend *rh*]⟩ [selbbreñnend] feur ⟨vnuersehens⟩ voller erschrecknis / ⟨Da sie
aber erschracken fur dem gespenst / da⟩ Da erschracken sie fur solchem gespenst /
das [doch *ro*] nichts war / vnd dachten es were noch ein [*r*] ergers [da hinden [*ro*]]
<das dahin⟩ das ⟨man⟩ [sie] nicht sahen> / denn das [Bl. 28a] sie sahen
7 <Es ⟨wurden⟩ [ward] auch erzubracht der schwartzen kunst teüsscherey*>
⟨Sie brauchten wol da widder der schwartzen kunst teüsscherey⟩
⟨Die teusscherey *ro*⟩ [Das gaückelwerck *ro*] der schwartzen kunst lag dar=
8 nider / vnd die stoltze** künst ward zu schanden Denn die sich vnterwunden /
die ⟨gespenst⟩ furcht [*rh*] vnd schrecknis von den krancken seelen zu treiben /
wurden selbst kranck ⟨durch eine spottliche furcht* *ro*⟩ [das man auch yhrer

16, 26* WORT *ro* 17, 1* p̄s 85 ꝑt⁹ mlt̄i^nes Virtutꝫ tuę mētiunt' tibi inimici tui
2* de tenebris palpabilib9 loqt' 5* ⟨klarhe⟩ 7* ⟨g⟩ 7** ⟨berümbte *ro*⟩ 8* q2
pedicülos timebāt

furcht ſpottet *ro*] / Vnd wenn ſie ſchon keins ſolcher ſchrecknis hette erſchreckt / 9
ſo hetten ſie doch ⟨wol⟩ mocht für furcht vergehen / da die thier vnter ſie
furen vnd die ſchlangen ⟨ziſſcheten⟩ mit haüffen ſo ziſſcheten / das ſie auch
[G 2] ynn die lufft welcher ſie doch nicht entpe[ ]ren [*e aus* emperen] kundten, nicht
gerne ſahen [*um aus* nicht gerne ſahen welcher *bis* kundten] / ⟨Denn einen bloden 10
bezeüget vnd verdampt eigene boſheit⟩* ⟨Denn wo einen ſeine eigene boſheit
verdampt macht ſie yhn verzagt⟩ Denn das einer ſo verzagt iſt / das macht
ſeine eigen boſheit die yhn vberzeugt vnd verdammet / <Denn ⟨ſie⟩ verſihet 11
[ſie] ſich *ro*> [Denn ein ⟨*ro* ge *ro*⟩ erſchrocken gewiſſen verſihet ſich ymerdar *ro*]
<⟨alle wege des ergeſten⟩ [nymer keines guten]> ⟨weil ſie das gewiſſen ruret
[weil *bis* ruret *rh*] *ro*⟩ <ymer ⟨das⟩ [dar] *ro*> des [*e ro aus* der] ergiſten / Denn 12
furcht <⟨iſt nichts anders / denn⟩ [kompt daher] das der behelff nicht da iſt /
damit man ſich entſchuldigen / ſo einer /> <denn kompt daher / das ⟨man
ſihet /⟩ [⟨einer entbloſſet⟩] wie nichts helffen ⟨kan⟩ wil [*r*] zur entſchuldigung
er ſich erwegen mŭs aller behelffe [*e aus* alles behülffs] der entſchuldigung [er ſich *bis*
entſchuldigung *rh*] *ro*> ⟨*ro* kompt daher / das einer ſich keiner hulffe verſicht das
auch *ro*⟩ kompt daher das einer ſich nicht trawet zuuerantworten / noch [kein *ro*]
hülffe weis / [kompt daher *bis* weis / *ro rh ro*] [Bl. 28ᵇ] Wo ⟨man ſich aber des weniger 13
verſihet / *ro*⟩ [. . . . . .[1] *ro*] da ⟨vermiſſet man ſich *ro*⟩
[trawet einer *ro*] deſte ⟨mehr *ro*⟩ [ehe *ro*]* / das die ſtraffwirdige [*ro rh ro*]
ſchuld / ⟨darumb die ſtraffe kompt *ro*⟩ / verborgen bleibe

Die aber ſo ⟨die⟩ zu gleich die ſelbigen nacht ſchlieffen (welche ⟨ia ein 14
recht nacht *ro*⟩ [ein grewliche *ro*] ⟨ein vnvermugende*⟩ vnd [ein *ro*] rechte
nacht ⟨war⟩ vnd aus der ⟨vnüermugenden⟩ [⟨on mechtigen *ro*⟩ grewlichen [*ro*]]
hellen winckel komen war ·) wurden ettliche dürch grauſame geſpenſt vmb= 15
getrieben / ettliche aber fielen dahin das ⟨man⟩ [ſie] ſich des lebens erwegeten /
Denn es kam vber ſie ein plotzliche vnd vnüerſehene furcht*· das gleich wo 16
einer ⟨were *ro*⟩ [war *ro*] / ⟨der darin ergriffen⟩ [der driñn ergriffen ward *ro*]
⟨der darein geriet *ro*⟩ / den durffte man ⟨nicht mit *ro*⟩ ynn [*r*] ⟨eiſern keten⟩
[kein ⟨eiſen *ro*⟩] feſſel [*ro rh ro*] verſchlieſſen noch verwaren* er were ein 17
ackerman / odder hirte / odder ein erbeiter ynn der wüſten / ſondern er
muſte als [*r*] vbereilet / ⟨ſoch⟩ ſolche vnmeidliche not ⟨leiden⟩ tragen / Denn 18
ſie waren alle zu gleich mit einerley keten der finſternis gefangen / ⟨Rauſſchete
ettwa [*rh*] ein wind / odder ſungen die vogel⟩ Wo ettwa ein wiñd ⟨rauſſchet⟩ 19
[haüchet] / odder die vogel ſuſſe ſungen vnter den dicken zweigen / odder das
waſſer mit vollem lauff rauſſchet / odder die ſteine mit ſtarckem poltern
fielen / odder die ſpringenden thier / ⟨ſo zuuor nicht geſehen *ro*⟩ [die ſie nicht

---

10* ꝯ eū teſtat¹ & cōdēnāt malitia reddit 13* ꝯria timoris 14* *links* ⟨on=
mechtige *ro*⟩ *rechts* ./· ī q̄ nil p̄t fieri aut agi Eccs ·7· 15* ./· tenebrarū 16* Ipe
timor tenuit

[1]) *Das rot Übergeschriebene ist bis zur völligen Unleserlichkeit verblaßt.*

sehen kundten *ro*] / lieffen odder die grausamen wilde thier heuleten / odder der widderhall aus den holen bergen schallet / so erschreckets [*so*] es sie vnd machte sie verzagt [Bl. 30ª] [1] die gantze wellt hatte ein helles liecht / vnd gieng ynn vnuerhinderten geschefften / Allein vber [*r*] diesen stund ein tieffe nacht / welche war ein bilde [|] des finsternis / das vber sie komen solte / Aber sie waren [G 3] yhn selbs schwerer / denn die finsternis

xviij

Aber deine heiligen hatten ein gros liecht / Vnd die feinde horeten yhre stym wol / aber sahen yhre gestalt nicht / vnd lobeten ⟨sie⟩* [es] / das ⟨sie⟩** [⟨yhn⟩ ⟨ihene *ro*⟩ sie [*ro*]] nicht der gleichen ⟨leiden musten⟩ [lidden] / vnd danckten ⟨yhn⟩ das ⟨sie⟩ [die] ⟨wie wol sie yhn viel zu leide zuuor ge⟩ ⟨von denen sie⟩ [so von yhn] zuuor beleidigt waren sich nicht an yhn recheten [*um aus* sich *bis* recheten ⟨wie wol sie yhn viel zu leide zuuor ge⟩ *bis* waren] vnd baten drumb⟩ [wünscheten] / das sie ia [ferne] von yhn blieben***

*Dagegen gabestu ⟨yhn *ro*⟩ [diesen *ro*] / eine feurige seule die yhn den vnbekanten weg weiset vnd ⟨die⟩ liesest sie die soñne nicht verseeren auff der herrlichen** reiße

Denn ⟨ihene⟩ [⟨sie *ro*⟩ ihene [*ro*]] warens auch werd / das sie des liechts beraubt vnd ym finsternis / als ym kerker ⟨behalten⟩ gefangen legen / ⟨welche hatten deine [*r*]⟩ <[⟨so⟩ die hielten]> ⟨die *ro*⟩ so deine [⟨die *ro*⟩ so deine *rh*] kiñder gefangen hielten / Durch welche das ⟨vnverruckt⟩ vnüergenglich [*rh*] liecht des gesetzs / der welt gegeben solt werden — Vnd ⟨da⟩ ⌊als⌋ sie ⟨wolten⟩ ⌊gedachten⌋ der heiligen [Bl. 30ᵇ] kinder zu todten ⟨Eiñs aber [von] den [der] selbigen Vnd⟩ ⟨Aber ein einꝛeler⟩ Eines aber der selbigen / so <⟨da⟩ hin [weg] gethan *ro*> weg geworffen [weg geworffen *ro rh ro*] vnd yhn zür straffe erhalten ward / namestü yhn / kinder mit hauffen / weg vnd ⟨bracht⟩ verderbetest sie auff ein mal ynn mechtigem wasser /

Zwar die selbige nacht war vnsern Vetern züüor kund worden* / auff das sie gewis weren vnd sich freweten der verheissung daran sie ⟨ge⟩gleubten / Vnd ⟨warteten⟩ dein volck wartet also [*r*] auff das heil der gerechten vnd auff das verderben der feinde / Denn ⟨gleich wie⟩ [eben da] dü ⟨vnser⟩ die widderwertigen plagtest / machtestu vns / so du zü dir ⟨namest⟩ · fodder[te]st [*rh*] / herrlich // ⟨Denn⟩ [⟨das die⟩ Vnd] als [*rh*] die heiligen kinder der frumen dir op[|]fferten [*um aus* opfferten dir] ⟨he⟩ ym [*rh*] verborgen vnd [G 4]

18, 2* ⟨sie⟩ 2** ⟨sie⟩ 2*** Wie habens die Ebreer so gut / O das sie nicht itzt vns erstechen sondern fern von vns blieben 3* *Der Anfang dieses Verses ist durch eine geschwungene Linie an das Ende des vorhergehenden angeschlossen.* 3** ⟨loblichen *ro*⟩ 6* Exo. 12 ne terreret³ pplus illius plaga *ro*

[1]) *Durch ein Versehen beim Einbinden ist Blatt 30 und 31 hinter Blatt 29 geraten.*

handelten das gottlich gesetz eintrechtig*/ <waren sie bereit mit den heiligen [den heiligen *rh*] zu ⟨be⟩ wagen beide guts vnd boses/> namen sie es an / als die heiligen / beide guts vnd boses miteinander zu leiden / Vnd die Veter süngen vor[her] den lobesang/

Dagegen aber erschallet der feinde ⟨gar vngleich⟩ ⟨geschrey dem gar vngleich/⟩ 10
gar vngleich geschrey / vnd kleglich ⟨heulen⟩ weinen [*rh*] hort man ⟨h⟩ hin vnd
widder vber kinder / Denn es gieng gleiche rach beide vber herr vnd knecht / 11
Vnd der konig must eben das der gemein man ⟨le⟩ leiden [*um aus* leiden eben
bis man ⟨le⟩] Denn sie hatten alle / auff ein hauffen vnzeliche todten einerley 12
todes gestorben / das der lebendigen [Bl. 31ᵃ] nicht gnug waren ⟨die todten⟩
[sie] zů begraben Denn ynn eiñer stunde war da hin / was yhr edelste
geburt* war / Denn da sie züüor nichts gleuben wolten / durch die zeuberer 13
verhindert / müsten sie [*rh*] ⟨durch der ersten geburt⟩ da die ersten geburt alle
erwurget wurden / bekennen / das dis volck Gottes kinder weren

Denn da alles still war vnd ruget / Vnd ⟨die nacht⟩ [eben] recht mitter= 14
nacht war / fůr deiñ allmechtiges wort herab vom hymel aus ⟨dem⟩ konig= 15
lichem thron / als eiñ ⟨ernster⟩ hefftiger [*rh*] kriegsman mitten ynn das land /
so verderbet werden solt nemlich / das scharffe schwerd / ⟨das⟩ [das *ro*] ein 16
⟨vngeschertzt*⟩ [erñstlich *ro*] gebot bracht ⟨[das kein schertz war/] *ro***⟩ ⟨vnd⟩
stüñd vnd machts allenthalben voller todten / vnd wie wol es auff erden stund /
ruret es doch bis ynn hymel ⟨Da erschrecket sie⟩ ⟨Von stund an⟩ [Da] 17
erschrecket sie plotzlich [*rh*] [das] gesicht grewlicher trewme / Vnd vnuersehens [*rh*]
kamen furcht vber sie / Vnd lag einer hie der ander da halbtod / ⟨vnd kund 18
an yhm mercken⟩ das man wol an yhm sehen kund / aus was vrsachen er
so [s *e aus* a] sturbe / Denn die trewme so sie erschreckt hatten / hattens an= 19
[G 5] gezeigt / auff das sie nicht ver[|]dorben vnwissend [*um aus* vnwissend verdorben] /
warumb sie so vbel geplagt waren

Es traff aber dazumal auch die gerechten des todes anfechtung / vnd 20
geschach [ynn der wusten] ⟨eine⟩ ein riss [Bl. 31ᵇ] vnter der menge / Aber der
zorn weret nicht lange Denn eilend kam [eilend kam *rh*] der vnschuldige man / 21
der fur sie streit <⟨mit⟩ [vnd] bracht> [vnd furet] ⟨den⟩ ⟨den⟩ [die] waffen
seines ampts ⟨nemlich mit dem gebet⟩ nemlich das gebet / vnd versunug [*so*] mit
dem reuchwerg / vnd widderstund dem zorn / vnd schaffet dem iamer ein ende
da mit ⟨er anzeigt⟩ [beweiset er] das er dein diener were / Er vberwand aber 22
⟨nicht das volck*⟩ ⟨[den hauffen**] *ro*⟩ das getümel [das getümel *ro rh ro*]
[nicht] mit leiblicher macht / noch mit waffen krafft Sondern mit dem wort
warff er vnter sich / den plager da er erzelet / den eid vnd testament den
Vetern verheissen / Denn da itzt die todten mit hauffen vbernander vielen 23

9* offerēdo pascha in nocte ⟨disce⟩ [ista] egressuri⟨s⟩ Et bona & mala expturi
12* p̄mogenitura 16* ⟨ernst⟩ 16** Alia mādata hoim̄ st⟨ ṽā ficta hic res era
22* ⟨nō dominabat' in pp̄lo⟩ 22** haüffen scz mortiū & malar⟨ pestiū

Stund er ym mittel vnd ⟨ve⟩ ſteüret dem zorn / ⟨vnd weret ⌈yhm⌉ das er nicht lieſſe vnter die lebendigen⟩ vnd legt yhm den weg zu den lebendigen
24 Denn ynn ſeinem [*c ro aus* ſeinen] langen rock / war ⟨die gantze wellt *ro*⟩ ⌈der gantze ſchmück* *ro*⌉ vnd der veter ehre** ynn die vier riege der ſteine gegraben
25 vnd deine herrligkeit ⟨auff⟩ ⌈an⌉ dem huet ſeines heubts Solchen [*c aus* Solchem] ⌈ſtucken⌉ muſte der verderbe⟨n⟩⌈r⌉ weichen [*um aus* weichen der verderber] vnd ſolche⟨s⟩ muſte⟨n⟩ er furchten / Denn es war daran gnug / das allein ein verſuchung des zorns were*/

xix

1 Aber ⟨den⟩ die gottloſen ⟨xix⟩ ⟨vberkam⟩ vberfiel der zorn on barmhertzigkeit bis zu ende [*um ro aus* Aber *bis* ende xix]

2 Denn er wuſte ⌈zuuor⌉ wol / was ſie kunfftig thun wurden / nemlich / da ſie yhn geboten hatten [*um aus* hatten yhn geboten] / weg zu zihen vnd dazu ſie mit [Bl. 29a]¹ vleys ⟨geleitet⟩ ⌈laſſen geleiten⌉ / das ſie es gerewen
3 wurde vnd yhn [|] nach iagen / Denn da ſie noch leyde trugen / vnd bey [G 6]
den todten grebern klagten ⟨faſſeten⟩ fielen [*r*] ſie ⟨an and new⟩ ⌈auff ein⌉ anders ⟨vnweiſlich *ro*⟩ ⌈torlich *ro*⌉ furnemen das ſie verfolgen wolten als die
4 fluchtigen welche ſie doch mit flehen hatten ausgeſtoſſen ⟨Er bracht⟩ ⟨Es müſte ſie al⟩ ⟨Es zwang ſie yhr verdienſt zu ſolchem ende⟩ Aber es muſte alſo gehen / das ſie zu ſolchem ende kemen / wie ſie verdienet hatten / vnd muſten vergeſſen / was yhn widderfaren war // auff das ſie vollend ⟨erkriegten *ro*⟩ die ſtraffe ⌈vberkemen *ro*⌉ / ⟨ſo den vorigen plagen *ro*⟩ ⌈die *ro*⌉ noch ⟨hinderſtellig *ro*⟩
5 ⌈dahinden *ro*⌉ war / Vnd deiñ [*c ro aus* dein] volck ein wunderliche reyße erfüre / ihene aber ein newe weiſe des todtes funden ⟨*ro* fiñis libri *ro*⟩
6 ℭ [*ro*] Denn die gantze Creatur / ſo yhr eigen art hatte / verenderte ⟨⌈ſie⌉⟩ ſich ⟨⌈doch⌉⟩ widderumb / nach deinem gebot / dem ſie dienet / auff das
7 deine kinder vnuerſeert bewart wurden / ⟨*ro* ℭ *ro*⟩ ⟨⌈als⌉⟩ Da war die wolcke vnd beſchattet das lager*/ Da zuuor waſſer ſtund / ſahe man trocken land erfur komen / Da ward aus dem roten meer ein weg / on hiñdernis / vnd
8 aus den mechtigen flüten ein grünes feld / dürch welchs / gieng alles volck / ſo vnter deiner hand beſchirmet ward / die ſolch wunderliche wünder ſahen
9 vnd giengen wie die roſſe an der weide [an der weide *rh*] vnd [*r*] lecketen wie
10 die lemmer vnd lobeten dich HErr der ⟨⌊dü⌋⟩ ſie erloſet hatte⟨ſt⟩ / Denn ſie gedachten noch [Bl. 29b] dran / wie es ergangen war ym elende / Wie die erde an ſtat der geborne thier / ⟨mucken⟩ fliegen ⟨zeuget⟩ bracht / vnd das waſſer [das waſſer *rh*] an ſtat der fiſſche froſſche die menge gab

---

18, 24* ſcz veſtiū ſacerdotalia *ro* 24** *links* ./. namen) *ro* ⟨noia ./. gla fidei in deo ꝛc⟩ *rechts* noia prm in qbꝫ erat gla ppli iſtius 25* *rechts* nō furor *links* nō pditio ſiē Egypti 19, 7* q̄ alias plüit ſua nā /

¹) *Vgl. die Bemerkung zu Bl. 30a.*

*Hernach aber sahen sie auch ein newe art der fogel / ⟨das⟩ da sie lustern 11
wurden vnd vmb niedlich speise baten** Denn es kamen yhn wachteln [yhn 12
⟨A *ro*⟩ ¶ wachteln *rh*] vom ⟨mehr⟩ meer / yhr lust zu bussen ¶ ⟨vnd dancken⟩ Auch [A *c aus* a] 13
kam die straffe vber die sunder / durch zeichen so mit mechtigem blitzen geschahen /
[G 7] [|] Denn ⟨sie lidden solch bill⟩ es war recht / das sie solchs lidden vmb yhrer
bosheit willen / Denn sie hatten ⟨eine vnfreundliche weise nicht gerne zu
herbergen *ro*⟩ [die geste vbel gehalten *ro*] / ⟨Denn⟩ Ettliche [E *c aus* e] / wenn die
kamen so nirgent hin wüsten / namen sie dieselbigen nicht auff Ettliche aber /
zwüñgen die frumen geste [die frumen geste *rh*] gleich zum [*c ro aus* zu] dienst
⟨B *ro*⟩ *(Vnd das nicht allein sondern ⟨wird⟩ es wird auch noch ein anders einsehen 14
vber sie komen / das sie die frembden so vnfreundlich hielten ·)* Ettliche aber 15
⟨wenn⟩ ⟨ob sie gleiche⟩ / die so sie mit freuden hatten angenomen vnd stadrecht
mit geniessen liessen / plagten sie mit grossem schmertzen /
⟨C *ro*⟩ *Sie wurden aber auch mit blin[d*ro*]heit ge⟨plagt⟩schlagen / gleich wie 16
ihene fur der thur des gerechten ⟨da sie⟩ ⟨[als] *ro*⟩ mit ⟨grosser *ro*⟩ [so dicker *ro*]
finsternis vberfallen / das ein iglicher suchte den gang zu seiner thür
⟨D *ro*⟩ [Bl. 32ᵃ] *⟨Gleich wie auff dem Psalter / behelt die seyte einerley klang 17
vnd kriegt doch mancherley namen ym gesang* / *ro*⟩ ⟨[Eiñerley seiten gibt
mancherley klang *ro*] *ro*⟩ ⟨Also thun auch die element wenn sie vnternander
gemengt werden / wie man das wol kan abnemen / wo man die geschicht
vleyssig ansihet⟩

Die element giengen dürch eiñander / wie die seiten auff dem psalter
durcheinander klingen vnd doch zu samen laüten wie man an der that wol
sihet ⟨*ro* Gleich wie die seiten auff dem Psalter ynn einerley gesang / mancherley
dohn geben *ro*⟩ [Die element *bis* geben *ro*⟩ *steht mit roter Tinte geschrieben am Fuß der Seite und ist ro an seine Stelle verwiesen*]

Denn ⟨die⟩ ⟨was y⟩ was auff dem lande zu sein pflegt / das war ym 18
wasser / Vnd was ym wasser zu sein pflegt / gieng auffm lande / Das feur 19
war mechtig ym wasser / vber seine krafft / vnd das wasser vergas seiner
krafft zu lesschen / Widderumb / die flammen verzereten nicht das fleisch der 20
sterblichen thier so drunter giengen Vnd zurschmeltzten nicht die vnsterbliche
speise / die doch / wie ein eiß leichtlich⟨e⟩ zurschmaltz / /

⟨Denn du⟩ HERR [dü *ro*] hast dein volck allenthalben herrlich gemacht 21
vnd geehret / Vnd hast⟨u⟩ sie nicht veracht / sondern alle zeit vnd an allen
orten yhn beygestanden̄

11* *und* 16* *Die Anfänge dieser Verse sind durch geschwungene Linien an das Ende der Verse 10 und 15 angeschlossen* 11** ⟨*ro* finis librj *ro*⟩ 13* Videtur e margine insertum 14* ./· fecērt Egiptij ſic̄ Sod .... *ro* 17* *oben links* ⟨*ro* die seinem *ro*⟩ *rechts* h b fa ē molle deſcenſa durū aſcenſa eaꝺ vox ſed diuerſos tonos ꝯſtituit aliis & aliis cōiūcta 17** lied / ſonꝯ nümeroꝶ

17 [Bl. 32b] . . . . . .
. . . . . .
. . . . . .[1]

Sicut in pſalterio [vbi] Corde ſtant in ordine ſüo / tamen artifex ludendo miſcet hūc ordineȝ nihilo mīꝯ melodiam pulchram efficiens Ita elemēta ſuo ordine creata vbi āt mixta

Die element ⟨werden mancherley vnternander⟩ [giengen durch einander] gemengt gleich wie ⟨man⟩ auff dem pſalter / ⟨einerley ſeyten an einander greifft⟩ die ſeiten durcheinander⟨gemengt werden⟩ klingen [r] vnd doch zuſamen lauten / wie man an der that ⟨ſich⟩ ſihet

---

[1]) *Drei Zeilen, mit roter Tinte geschrieben, sind völlig verblaßt. Das Folgende ist noch eben lesbar, es ist ebenfalls mit roter Tinte geschrieben und korrigiert. Dem Inhalt nach gehört es zu Weish. 19, 17 auf Bl. 32a.*

[Jeſus Syrach][1]

[xjjj][2]

[*Vorderseite*] ¶ [*ro*] Reichtům iſt wol gut wenn man ⟨ſe⟩ [es] on ſunde ⟨hat⟩ braucht* Aber armut des Gottloſen leret yhn viel boſes reden.** <Wie das ⟨hertz⟩ [gewiſſen] ſtehet / ſo ſihet das angeſicht es ſey frolich oder traŭrig ynn freuden oder trauren> 30

¶ [*ro*] Was einer ym ſynn hat / das ſihet man⟨s⟩ yhm an den augen añ* / es ſey gůts oder boſes / ⟨Ein fro⟩ Hat er guts ym ſynn / ſo ⟨iſt das angeſicht⟩ ſihet er frolich auf⟨t⟩* 31 32

⟨xiiij⟩[3]

Wer aber mit heimlichen tůcken umbgehet / kan nicht ⟨d⟩ rug dafur haben / ¶ [*ro*] Wol dem / der nicht boſen rat gibt / vnd dauon ⟨kein⟩ [nicht] boſe gewiſſen 14, 1

5 D hat ¶ [*ro*] | Wol dem der kein boſe gewiſſen hat / vnd ſeine zuuerſicht yhm 2 nicht empfallen iſt

xiiij*

Eym ⟨kargen filtz⟩ [laŭſer] ſtehets nicht [wol] an / das er reich iſt 3

Vnd was ſol geld vnd gůt einem kargen hünde [*e aus* hünd]? [*ro*]

¶ [*ro*] Wer ⟨rec⟩ viel ſamlet vnd yhm ſelber nichts guts thut · der ſamlets andern / 4 vnd andere werdens verbraſſen /

¶ [*ro*] Wer yhm ſelber nichts guts thut / Was ſolt der andern guts thun / ⟨der⟩ 5 Er wird ⟨er⟩ ſeins guts nimer fro /

¶ [*ro*] Es iſt kein ſchendlicher ding / denn das einer yhm ſelbs nichts 6 [gůts *ro*] gonnet / vnd das iſt die rechte plage* für ſeine boſheit / Thůt er ettwas 7 gůts / ſo weis er freylich ňichts drümb vnd zu letzt wird er vngedultig druber

[D] 6 | ¶ [*ro*] Das iſt ein boſer menſch / der nicht ſehen mag / das man den 8 leuten guts thut / Sondern wendet ſein angeſicht weg vnd erbarmet ſich niemands

[*Rückseite*]* ¶ [*ro*] Ein vorteiliſcher menſch / leſſt ⟨yhm⟩ [yhm *ro*] nimer 9 gnugen an ſeinem teil / vnd kan fur geitz nicht gedeyen**

¶ [*ro*] Ein neidiſcher ſihet nicht gern eſſen* / Vnd thut yhm wehe / ⟨das 10 man⟩ wenn er ſol eſſen geben

---

13, 30* ./· bona docet 30** Venter multa docet ꝑſulit loqt² mala 31* man ſihet das er ein 32* Ein ſchalck ſchlegt den kopff nider 14 De Laŭſerey von kargem filtz 6* ſcz ei *ro* 9* ℌ ℭ *ro [in der linken Ecke oben]* 9** friſſt ſich ſelbs fur geitz / 10* ſchmeckt yhm kein eſſen *r*

[1]) *und* [2]) *Beide Überschriften sind von uns ergänzt.* [3]) ⟨xiiij⟩ *steht in der Handschrift zwischen* heim lichen, *da Luther beabsichtigte, das neue Kapitel hier beginnen zu lassen, diese Absicht aber änderte.*

11 ¶ [*ro*] Mein kind / Thu dir selbs guts [*rh*] von dem [*e aus* deine] deinen /
vnd gib dem HERRN opffer, die yhm gebüren
12 ¶ [*ro*] Gedenck / das der tod nicht seumet / Vnd du weist ia wol / was
du fur einen bünd mit dem tod hast
13 ¶ [*ro*] Thu gutes dem freund fur deinem ende // Vnd reiche dem armen
nach deinem vermugen
14 ¶ [*ro*] Vergis der armen nicht / wenn du den frolichen tag hast* / [D] 7
So wird | dir aüch freude widerfaren die du begerest
15 ¶ [*ro*] Du must doch deinen saüren schweis andern lassen, Vnd deine
erbeit / den erben vbergeben /
16 ¶ [*ro*]* Gib gern / so wirstü wider empfahen / vnd heilige** deine seele /
17 Denn ⟨ym todt⟩ wenn du tod bist / <⟨so ⟨darffestü⟩ wir⟩ so hastu ausgezeret
18 ¶ [*ro*] Alles fleisch verschleisst / wie ein kleid / Denn es ist der alte
bund / Du must sterben
19 ¶ [*ro*] Gleich wie die grunen bletter auff einem schonen baüm ettliche
abfallen ettliche wider wachsen / Also gehets mit den leuten auch / ettliche
sterben / ettliche werden geborn
20. 21 ¶ [*ro*] Alle vergengliche ding* mü̈s ein ende nemen / Vnd die da mit
vmbgehen / faren auch mit dahin

[I] 15 Cap [15 Cap *rh ro*] [D] 8

22 Wol dem der stetts mit Gottes wort vmbgehet / vnd dasselb aüslegt
23 vnd leret Ders ⟨ynn⟩ von hertzen betracht vnd grü̈ndlich verstehen lerñt / vnd
[der weisheit] ymer weiter nach forscht / vnd ⟨wartet⟩ ⟨hat acht auff es was
es leret⟩ [schleicht yhr nach / wo sie hingehet vnd]

14, 14* *links* Et optatüs ille dies nō p̄tereat sine dono / *rechts* fest hochzeit opfferst
.16* sacrificia 16** ł sacrifica *ro* 20* Cibus & res ꝑfumibile·

[xxxiij][1]

. . . . [Bl. 20a][2] Er macht alle⟨s⟩ ſeine werck / wie es yhm gefellet Alſo ſind 13. 14
auch die menſchen ynn der hand des der ſie gemacht hat / vnd gibt ⟨yhn⟩
einem iglichen / ⟨nach ſeinem rat⟩ [wie es yhn gut deücht]
+ ¶ [*ro*] Alſo iſt das gut gegen [wider] [*so*] [*um aus* gegen [wider] das gut] 15
das boſe / vnd ⟨der⟩ tod [*so*] [das leben] widder den tod / vnd der Gottfürchtige
wider den Gottloſen geordent / Alſo ſchawe alle werck der Hoheſten So ſind 16
ymer [*rh*] zwey ⟨|| *ro*⟩ wider zwey vnd eines wider ⟨eines⟩ [das ander]
geordent*
¶ [*ro*] Ich bin der letzte aufferwacht / wie einer der ⟨affter berget⟩ ym 17
herbeſt nach lieſet / vnd ⟨hab⟩ Gott hatt mir den ſegen dazu geben*/ das ich
[S] 10 meine kelter auch vol gemacht habe / wie ym vollen herbſt / | Schawet / wie 18
ich nicht fur mich geerbeit habe [*rh*] / ſondern fur alle / die gern lernen wolten
⟨xxxiiij [*rh ro*]⟩ Gehorcht mir yhr groſſen herrn vnd yhr regenten 19
ym volck nemets zu hertzen Las dem ſon / der frawen / dem bruder / dem 20
freünde / nicht gewallt vber dich / weil du lebeſt / vnd vbergib niemand deine
guter / das dichs nicht gerewe vnd muſſeſt ſie darumb bitten Die weil du 21
⟨noch⟩ lebeſt vnd odem haſt vntergib [dich] keinem andern menſchen Es iſt 22
beſſer / das ⟨dich⟩ deine kinder dein bedurffen / denn das du yhn muſſeſt ynn
die hende ſehen / Bleib du der oberſt ynn deinen gutern / vnd las dir deine 23
ehre nicht nemen Wenn dein ende kompt das du dauon muſt / als denn 24
teile dein erbe aüs
[Bl. 20b] ¶ [*ro*] Dem eſel gehort / ſein fütter / geiſſel vnd laſſt / Alſo dem 25
knecht* ſein brot / ſtraff vnd erbeit / ⟨Treibe⟩ Halt [*r*] den knecht zur erbeit / ſo 26
[S] 11 haſtu ruge fur yhm / Leſſeſtu yhn muſſig gehen / ſo wil er Jüngker ſein | ¶ [*ro*] 27
Das ioch vnd ⟨zaüm⟩ [die] ſeyle / ⟨zemen⟩ [beügen] den hals / Einem boſen
knecht ſtock vnd knüttel / Treibe yhn zur arbeit das er nicht müſſig gehe 28
Müſſiggang leret viel boſes / Lege yhm erbeit aüff / die einem knecht* 29. 30
geburen / Gehorchet er denn nicht / ſo ſetze yhn ynn den ſtock / Doch lege
⟨yhm nicht⟩ [keinem] zü viel aüff / vnd hallt maſſe ynn allen dingen
¶ [*ro*] Haſtü einen knecht [ſo] hallt vber yhm / als vber dir ſelbs* / 31
Denn ⟨was yhm widerferet⟩ wer yhm thüt der meinet dein leib vnd leben

---

33, 16* nō ſunt eaꝺ ſed diuerſa Iꝺ duꝯ 17* Mein buchlin iſt auch ein gut buchl
25* leibeigen *ro* 30* nō hero ſuo 31* ſit autorite ꝑpter te

[1]) *Die Kapitelüberschrift ist von uns ergänzt.* [2]) *Am untern Rande der Seite steht von Luthers Hand* ℵ *als Bezeichnung der Papierlage. Von fremder, viel jüngerer Hand steht ebenda Αυτόγραφον* Lutheri.

[*um aus* leben vnd leib] Haſtu einen knecht / So las yhn halten / als
wereſtu da, Denn du bedarffeſt ſein / wie deines eigen lebens /
32 Hellteſtu yhn aber vbel / das er ſich erhebt vnd von dir leufft / wo
wiltu yhn wider ſuchen? [? *ro*]

xxx⟨iiij⟩[iiij] ⟨v⟩ ⟨de Somniis *ro*⟩

1 Vnweiſe leute betriegen ſich ſelbs mit torichten hoffnungen / Vnd narren
2 verlaſſen ſich auff trewme | ¶ [*ro*] Wer auff trewme helt der greifft [S] 12
3 nach dem ſchatten / vnd wil den wind haſſchen ⟨Denn⟩ ¶ [*ro*] ⟨ein⟩
4 Trewme ſind nichts anders / ⟨weder⟩ [denn] bilde on weſen / ¶ [*ro*] Was
vnrein iſt / wie kan das rein ſein? Vnd [V *e aus* W] was falſch iſt / wie
kan das ⟨wahr⟩

[*Hier fehlen etwa zwei Blätter mit dem Rest von Kapitel 34, Kapitel 35 und Kapitel 36 bis zum 9. Verse*]

[xxxvj][1]

9. 10 .... [Bl. 21ª] widderſacher dahin / vnd zuſchmeiſſe den feind Vnd eile damit
11 vnd dencke an deinen eid / das man deine wunderthat preiſe / Der zorn des
feurs / muſſe ſie verzeren die ſo ſicher leben / vnd die deinē volck leide thun /
12 muſſen vmbkomen Zeſchmetter den kopff der furſten die vns feind ſind vnd
13 ſagen Wir finds allein*/ / Verſamle ⟨die⟩ alle [*rh*] ſtemme Jacob / ⟨das ſie
erfaren / Es ſey kein Gott⟩ vnd las ſie dein erbe ſein wie von anfang ,
14 Erbarm dich deins | volcks / das ⟨deinen⟩ [von dir den] namen hat vnd des
15 Iſrael / den dü nenneſt / deinen erſten ſon . Erbarm dich der ſtad Jeruſalem / [3] 3
16 da dein heiligthum iſt vnd da du woneſt / Richte Zion wider añ / das
⟨man⟩ da ſelbſt dein wort ⟨treibe⟩ wider auffgehe / ⟨vnd dein volck⟩ das deine
17 ehre ym volck gros werde , Erzeige dich gegen ⟨ſie⟩ die / ſo von anfang / dein
eigenthum geweſt ſind / Vnd erfulle die weiſſagung / die ynn deinem namen
18 verkundigt ſind / Vergillt denen / ſo auff dich harren / das deine propheten
19 warhafftig erfunden werden Erh[*in eine Lücke am Anfang der Zeile nachgetragen*]
⟨Erh⟩ore HERR das gebet ⟨deiner⟩ [dere] die dich anruffen* ⟨vnd⟩ nach dem
ſegen Aaron vber dein volck**/ auff das alle ſo aüff erden woñen / erkennen /
das du HERR der ewige Gott biſt

36, 12* ./· Gott iſt nichts *[diese Worte sind von einer mit roter Tinte geschriebenen Kreislinie umzogen]* 19* ⟨./· q fuit exaudito in plaga & ſp⟩ 19** ſic benedicit Nü .6· ./· fiat vt benedicit² ab Aron nob⌣

[1]) *Die Überschrift des Kapitels ist von uns ergänzt.*

xxxvij

Der bauch nimpt allerley ſpeiſe zu ſich / doch iſt eine ſpeiſe beſſer denn die ander

[3] 4 | ¶ [*ro*] Wie die zünge das wiltpret koſtet / Alſo merckt ein verſtendig hertz die falſchen wort

[Bl. 21ᵇ] ¶ [*ro*] Ein tuckiſcher menſch / kan einen ynn ein vngluck bringen Aber ein erfarner weis ſich dafur zu hüten

¶ [*ro*] Die mütter haben alle ſone* lieb / Vnd ⟨iſt⟩ [gerett] doch zuweilen eine tochter bas denn der ſon

¶ [*ro*] Ein ſchone fraw / erfrewet yhren mañ / Vnd ⟨der⟩ [ein] man hat nichts liebers / Wo ſie dazu ⟨ſittig⟩ from [*r*] vnd freundlich [*um aus* freundlich vnd ⟨ſittig⟩ from] iſt / ſo ſind man des mans gleichen nicht

¶ [*ro*] Wer eine ⟨hauſſrawe⟩ hauſſrawen [*rh*] hat. der bringt ſein gut ynn rat / vnd hat einen trewen [*rh*] gehulffen / vnd eine ſeüle* der er ſich troſten kan

¶ [*ro*] Wo kein zaün iſt wird das gut verwuſtet Vnd wo kein hauſſ= frawe iſt / da ⟨iſt⟩ gehets dem hauswirt als gieng er ynn der yrre

¶ [*ro*] Wie man nicht vertrawet einem ſtraſſen reuber der von einer [3] 5 ſtat ynn die ander ſchleicht / Alſo | trawet man auch nicht einem man der kein neſt hat vnd einkeren [*e aus* einkeret] [müs] / wo er ⟨benach⟩ ſich verſpatet /

¶ [*ro*] Ein iglicher freund / ſpricht wol / Ich bin auch freund [*r*] Aber ettliche ſind allein [*rh*] mit dem namen freünde

¶ [*ro*] Wenn freünde aneinander feind [*um aus* feind aneinander] werden / ſo bleibt der gram bis ynn den tod

¶ [*ro*] Ach wo kompt doch / das boſe ding her / das alle welt ſo vol falſcheit iſt /

¶ [*ro*] Wenns dem freunde wol gehet / ſo frewen ſie ſich mit yhm / Wenns yhm aber vbel gehet / werden ſie ſeine feinde / Sie traüren mit yhm vmbs bauchs willen Aber wenn die not her gehet / ſo halten ſie ſich züm ſchilde* [*r*]

23* bonos malos 31, 5* ./· deſert eū / Et fugiūt vbi īpi tuti ſint & ſcutū jnüeniāt Sehen / wo ſie bleiben / der freund gehe / wie es gehe

Bibliographie der deutschen Bibel Luthers.

Die Drucke des Jahres 1522

A Wittenberger Drucke.

*1] *N* • Wittenberg [Drucker: Melchior Lotther d. j.; Verleger: Chn. Döring und Lukas Cranach d. Ä. 1522. 'Septembertestament'[1]]. 2° (ohne Luthers Namen).

Das Newe Testa\|ment Deůtzsch\ || *Darunter ein Schreiberschnörkel, angeschlossen an die in Kanzleischrift mit vielen Schnörkeln in Holz geschnittenen Titelworte.* || Vuittemberg. || *Rückseite leer.*

Bl. 2[a]*:* Vorrhede. || ES were wol recht vnd billich, das dis buch on alle vorrhe=\|de ... *endet Bl.* 3[b]*:* ... || ynn die bucher des newen testa=ments, das du || sie auff disze weysze zu leszen || wyssest. ||

Bl. 4[a]*:* wilchs die rechten vnd Edlisten || bucher des newen testa\|ments sind. || AVs disem allen kanstu nu recht vrteylen vnter allen buchern, || ... *endet unten:* ... || doch keyn Euangelisch art an yhr hat, Do=\|ch dauon weytter ynn andern || vorrheden. ||

Bl. 4[b]*:* Die Bucher des || newen testa=\|ments. || ... *endet unten. (Matth. bis 3. Joh. mit* 1—23 *beziffert; Ebr., Jac., Judas, Offenbarung abgerückt und unbeziffert.)*

Bl. I[a]*:* Euangelion Sanct Matthes. || Das erst Capitel. || DJs ist das buch von der || ....

Bl. CVII (Tiij)[b]*:* ... || von dem herrn Jhesu mit aller freydickeyt vnuer=potten. || Finis. || *Bl.* T 4[a b] *leer.*

[1]) *oder Septemberausgabe (und Nr. *2 Dezemberausgabe) des N. T. Häufig ist die Bezeichnung September- und Dezemberbibel. Warum aber soll man Bibel nennen, was doch in Wirklichkeit keine Bibel, sondern nur ein Teil davon, ein Neues Testament ist?*

Bl. A a: Vorrhede auff die Epistel || Sanct Paulus zu || den Romern. || DIse Epistel ist das rechte hewbtstuckt *[so]* des newen testa=||ments, . . . *endet Bl.* A 6 a: . . . , Gott er||lose vns von yhnen, Amen. ||

Bl. A 6 b *leer.*

Bl. I a: Die Epistel sanct. Pauli || zu den Romern. || Das Erst Capitel. || PAulus eyn knecht Ihe=||su . . .

Bl. LXXVII b: . . . || macht nu vnd zu aller ewickeyt, Amen. ||

Bl. n 6 *(ungezählt) leer.*

Bl. aa a: Vorrhede auff die offinbarung || Sanct Johannis. || AN diesem buch der offinbarung Johannis, las ich auch || . . . *endet unten:* . . . || bleyb ich bey den buchern, die myr Christum hell vñ reyn dar geben. ||

Bl. aa b: *1. Holzschnitt zur Offenbarung.*

Bl. aa ij a: Die offinbarung Sancti Johannis || des theologen. || Das Erst Capitel. || DJs ist die offinbarung || . . .

Am Ende Bl. ee 6 a: . . . || gnad vnsers herrn Jhesu Christ sey mit euch allen, Amen. || Ende. ||

Darunter: Correctur. || Marci .14. am 37. blatt, lies, drey hundert. || . . . *[6 Zeilen]* . . . || Gal. 1. am 29. blatt, lies, menschen odder Gott zu dienst ||

Bl. ee 6 b *leer.*

2°: 7 [so] 3 (4 Bl.) + A bis K iij (je 6 Bl.); L Lij Liij (4 Bl.; Bl. L 4 b unten endet Lukas); M bis R iij (je 6 Bl.); S Sij Siij; T Tij Tiij (je 4 Bl.; Bl. T iij b endet die Apg.; T 4 leer). + A Aij Aiij (6 Bl. = Vorr. z. Römerbrief; A 6 b leer) + a — l iiij (je 6 Bl.); m bis n iij (je 6 Bl.; n 6 leer) + (Offenbarung) aa bis bb iij (je 6 Bl.); cc — dd iij (je 4 Bl.); ee ee ij ee iij (6 Bl.)

4 ungez. Bl. + I bis CVII, doch steht LXIII st. LXIIII; LXX st. LXXI. + 1 ungez. leeres Bl. + 6 ungez. Bl. (Vorr. z. Römerbr.) + I bis LXXVII, doch steht XLIX; LII; LIII st. LXXI bis LXXIII. In manchen Exemplaren (z. B. Knaake; Berlin Bibl. 50 u. Bv. 1005 a; ein Wolfenbüttler) außerdem XLIX st. LXIX, ferner z. B. in den beiden andern Wolfenb. u. Berlin Bv. 1005 a: LIIII st. LXXIIII + 1 leeres Bl. + 26 bedruckte ungez. Bl. (Offenbarung). Im ganzen 222 Bl.; 45 — 46 Zeilen. — Glossen auf dem äußeren Rande; kurze Erläuterungen und Parallelstellen auf dem inneren, sämtlich in deutscher Schrift.[1]

Holzschnittinitialen 70 (69. 71) h; 58 (57. 59) b am Anfange jeder einzelnen Schrift mit alleiniger Ausnahme des Br. an Philemon und 2. Petri. Bei Matthaeus und Markus D, *bei Lukas* S, *bei Johannes* J *mit dem vor einem Buche sitzenden Evangelisten, zur Seite sein Symbol. — Apostelgeschichte* D *mit der Ausgießung des heil. Geistes (in der Mitte der Jünger Maria). Vor jeder paulinischen Epistel dasselbe* P, *darin die stehende Figur des Apostels mit Buch und Schwert. — Vor dem 1. Petrusbriefe* P, *darin Petrus mit dem Schlüssel stehend. Vor jedem der 3 Br. des Johannes* D, *darin Johannes auf der Erde sitzend mit einem Buch auf den Knien und die Feder in der Hand; zu seiner Linken der Adler, zur Rechten das Schreibgerät. Landschaftlicher Hintergrund; oben in der rechten Ecke Maria*

[1]) *So in den meisten Wittenberger Bibeldrucken und in sehr vielen Nachdrucken. Nur die Abweichungen davon werden weiterhin vermerkt.*

mit dem Kinde. — Eine ähnliche Darstellung des die Offenbarung schreibenden Johannes in der 2. Ausg. von Dürers Bildern zur Offenbarung (1511). Hebräerbrief: N *mit einem schreienden Hirsch auf landschaftlichem Hintergrunde. — Jakobusbrief: dasselbe* J, *das beim Ev. Johannes steht. — Judasbrief:* J *mit der Darstellung eines Vogelschießens. Der Vogel steht auf dem säulenartig gestalteten Schafte des* J, *ein Mann zielt mit einem Bogen und ein andrer mit einem Blaserohr nach ihm. — Offenbarung: dasselbe* D *wie beim Ev. des Matthaeus. — Die an mehreren Stellen verwendeten Initialen stammen alle von demselben Holzstock her.*

21 blattgroße Holzschnittbilder (233/4^{h}; 160^{b}) zur Offenbarung Joh. Die Bilder beziehen sich je eines auf Kap. 1. 5; zwei auf Kap. 6; je eines auf Kap. 7. 8; zwei auf Kap. 9; je eines auf Kap. 10—13; zwei auf Kap. 14; je eines auf die Kap. 16—21. Es ist angestrebt, die Bilder in den Text so zu verteilen, daß der Text dem dazu gehörigen Bilde gegenübersteht, das ist aber nur bei den 12 ersten zu den Kap. 1—12 gehörigen (mit Ausnahme des zweiten zu Kap. 5 gehörigen) durchgeführt, sie stehen durchweg links und rechts daneben der Text, der oft nur einen Teil der Seite füllt; Bild 13—18 stehen rechts und die gegenüber befindlichen Textseiten sind meist gefüllt. Die drei letzten stehen wieder links.

Nur das letzte Bild ist mit ℭH *gezeichnet. Man hat dies Monogramm als* HB *in Spiegelschrift genommen und auf Hans Brosamer gedeutet, doch hat dieser sonst nie so gezeichnet (Passavant IV, S. 32), und Vögelin meint, er wäre 1522 auch noch zu jung für solche Leistungen gewesen. Da Lukas Cranach als Verleger an der Ausgabe beteiligt war, so liegt die Annahme am nächsten, daß diese Holzschnitte von ihm oder seinen Schülern herrühren. In letzterem Falle aber wird er sie, wenigstens z. Teil, korrigiert haben. Daraus würde sich erklären, daß einzelne Figuren, wie die babylonische Hure (Bild 17) „entschieden Cranachische Art zeigen, andere wie der eine der beiden Zeugen und der einzelne Engel (Bild 11) mehr oder weniger an diese erinnern“ (Vögelin). Die Güte der Bilder ist sehr verschieden; nach Vögelins Urteil, das Muther wiederholt, stehen Nr. 5. 6. 14. 20 am tiefsten, Nr. 1. 3. 13. 16—18. 21 am höchsten. Diese Sachlage macht es begreiflich, daß die älteren Kunstgelehrten diese Bilderfolge meist sehr gering bewertet und Cranach abgesprochen haben. Vögelin urteilt dagegen sehr zurückhaltend und führt das Urteil von E. His an, das den künstlerischen Wert der Zeichnungen durchaus nicht gering anschlägt und sie einem „besonders begabten Schüler“ Cranachs beilegt, der vielleicht nach flüchtigen Skizzen seines Meisters arbeitete. Für die Verschiedenheit der vorliegenden Bilder will His mehr die Formschneider verantwortlich machen als den entwerfenden Künstler. Schon der Umstand, daß Holbein diese Wittenberger Bilder als alleinige Vorlage für die Bilderfolge der Wolfschen Drucke des N. T. (Nr. 16ff.) benützte, müsse ihnen mehr Beachtung sichern. W. Worringer, Lukas Cranach 1908, S. 118/9 schreibt die Bilder der Werkstatt Cranachs zu, ohne sich über dessen eignen Anteil zu äußern, er meint, diese Bilderfolge sei abgesehen von den polemischen Beziehungen uninteressant, bleibe im Rahmen der von Dürer für diesen Gegenstand festgelegten Norm, sei aber weit entfernt von dem heißen Tempo Dürerscher Erfindungen.*

Für die Entstehung in Cranachs Werkstatt spricht auch, daß dieser 1527 die Holzstöcke an Hieronymus Emser für 40 Taler verkaufte, vgl. J. M. Krafft, ‘Hist. Nachricht von der verteutschten Bibel M. Lutheri’ (1734), S. 66. Daß Luther selbst Anregungen zu den Bildern gegeben (ebenda S. 65), wäre wohl

möglich, doch dürften diese nur Einzelheiten betroffen haben. Denn unzweifelhaft ist Albrecht Dürers Bilderfolge Die haimliche offenbarung Johannis 1498; Apocalipſis cum figuris 1511 *dem Künstler Vorbild gewesen. Sicher hatte Luther für die bildliche Verdeutlichung des Bibelwortes rege Teilnahme, und auch für die richtige Verteilung der Bilder sorgte er, wie seine uns erhaltene Hdschr. des 2. Teiles des A. T. zeigt. Vgl. darüber bei Nr.*11.*

Waren in Dürers „heiml. Offenbarung" die Bilder selbst die Hauptsache, stellten sie in ihrem Zusammenhange gleichsam einen neuen zeitgemäßen Text dar, geschrieben vom bildenden Künstler, neben dem der Bibeltext nur als herkömmliche Beigabe erschien, so war hier in Luthers N. T. grade das Umgekehrte der Fall: die Bilder sollten nur das Wort des Textes verdeutlichen und näher bringen; der Text war und blieb die Hauptsache. Und unter diesem Gesichtspunkt erscheint es als ein Mißgriff, daß die Größe der Bilder Dürers beibehalten und zugleich versucht wurde, Bild und zugehörigen Text nebeneinander zu stellen. Dadurch wurde der Text zerrissen und zerstückelt. Aus diesem Unterschiede des Verhältnisses der Bilder zum Texte erklärt sich anderseits, daß man die Vorwürfe der Bilder und ihre Zahl vermehrte und manches von Dürer Übergangene verwertete. Vögelin hat Repert. f. Kunstwsch. 2, 170ff. Bild für Bild mit Dürer und Holbein verglichen. Danach läßt sich über die von Dürer und den Wittenbergern verbildlichten Stellen des Textes folgende Übersicht aufstellen:

Wittenberg 1	*= Dürer 1 (Kap. 1, 17)*	*Wittenb. 10*	*= Dürer 8 (Kap. 10)*
„ 2	= „ 2 („ 5, 8)	„ 11	*fehlt Dürer („ 11, 1—7)*
„ 3	= „ 3 („ 6, 2—8)	„ 12	= Dürer 9 („ 12, 1—5)
„ 4	= „ 4 („ 6, 9—11)		= „ 10 („ 12, 7—9)
„ 5	= „ 4 („ 6, 12—17)	„ 13	= „ 11 („ 13)
„ 6	= „ 5 („ 7, 1—8)	„ 14	= „ 12 („ 14, 1ff.)
„ 7	= „ 6 („ 8, 6—13)	„ 15	*fehlt Dürer („ 14, 14—20)*
„ 8	*fehlt Dürer („ 9, 1—10)*	„ 16	„ „ („ 16)
„ 9	= Dürer 7 („ 9, 13—19)		

Wittenberg 17. 18. 19 = Dürer 13 (Kap. 17, 1ff. 18. 19)
„ 20. 21 = „ 14 („ 20, 1ff. 21).

Bl. III^{b}: komen. (Yhr habt) || Yhr habt gehortt

Bl. XCVIII^{b}: (an. Paulus aber) || Paulus aber nach

Bl. XXVII^{b} *der zweiten Zählung fehlt Absatz und Überschrift vor dem 12. Kap. des 2. Br. a. d. Kor.* (Es iſt myr iah ...) *Dieses Verschen, das auch Nr.*2 noch hat, ist in dem Erlingerschen Perikopenregister (vgl. unten die Anm. zu Nr.*1) erwähnt.*

Bl. dd *(ungez.):* || ſechshundert felltwegs. || *[15. Holzschnitt].*

Vorhanden in der Knaakeschen Slg. (Bl. ee 6*f.); Augsburg (4 Bl. Titelblatt Vorrede und Inhalt und 6 Bl. Vorrede zum Römerbrief fehlen), Basel U., Berlin 3 Ex., davon 2 vollst. und wohlerhalten; in Bv. 1005*^{a} *(beigebunden) ist das fehlende Titelblatt durch den unteren Teil des Titels einer niedd. Ausg.* Tho Wittemberch || M. D. LVII. *ergänzt und Bl. 4 vor* 2. 3 *eingeklebt; Bl.* LIX^{a} *der 2. Zählung ist ein Holzschnitt, Christus am Kreuz, eingeklebt. Statt der fehlenden Bl.* dd ij dd iij dd 4 *sind die entsprechenden Blätter des Dezembertestaments [*p ii jp 4 p 5*] eingefügt; Bl.* ee *ist mit dem Bundsteg nach außen eingefügt), Breslau U. und St. (3), Bretten Melanchthonhaus, Bückeburg Hofb., Dresden, Eisleben, Frankfurt a/M. St., Freiburg i. Br., Göttingen (2), Gotha,*

Hamburg (Bl. XXXV d. 1. Zählung erg.), Helmstedt, Jena, Kiel, Königsberg U. und St., Leipzig U. (unvollst.), London, München U. (2), Nürnberg St., Stuttgart, Weimar, Wernigerode, Wittenberg, Wolfenbüttel (4), Worms Paulusmuseum, Würzburg.

Panzer 55, 1; Panzer, Annalen d. d. Lit. II Nr. 1254.

Bindseil Bd. 6, S. IV: e 1; Vögelin, Repert. f. Kunstwsch. 2, 178 f.

Muther, Bilderbibeln 16; Bücherillustration 1599 und Taf. 256/7.

K. Knaake, Über Cranachs Presse, Centralbl. f. Bibliothekswesen, Bd. 7, S. 198, der auf Grund zweier brieflichen Äußerungen Luthers Döring und Cranach als Verleger dieser ersten Ausgabe des N. T. annimmt, die mit Melchior Lotthers Typen gedruckt sei. Vgl. auch v. Dommer, Lutherdrucke, S. 195 Anm.

Eine Nachbildung des ganzen Septembertestaments (durch Phototypie) erschien als Bd. I der 'Deutschen Drucke älterer Zeit', herausgegeben von W. Scherer, Berlin (Grote) 1883, mit einer Einleitung von Julius Köstlin, die nur das Geschichtliche gibt, Bibliographisches nicht enthält.

Marcus Evangelion Mart. Luthers nach der Septemberbibel mit den Lesarten aller Originalausgaben usw. hsg. von Alex. Reifferscheid. Heilbronn 1899. In der Einleitung S. IV Anm. weist R. darauf hin, daß der eben genannte Neudruck ein mehrfach im Original begegnendes ü *nicht wiedergebe; er hält es für eine Umlautsbezeichnung, die der Setzer zuweilen auch an falscher Stelle verwendet habe. Dagegen nahm Joh. Luther (Anz. f. d. Altertum 35, 1891, S. 134), an, daß in den betr. Fällen nur ein mangelhaft geschnittenes* u *vorliege. Ich habe, soweit ich ohne genaue Durchsicht des ganzen Druckes nachkommen konnte, den Tatbestand geprüft an zwei mir vorliegenden Exemplaren, und das Ergebnis ist mir für die Breslauer und Wolfenbüttler Exemplare bestätigt worden. In Fällen wie* tüch *Mc. 2, 21; für Mc. 5, 6;* müglich *Mc. 10, 27;* ſeügernn *Mt. 24, 19 ist eine* ü*-Type wahrscheinlich, in anderen aber wie* muheſtu *Mc. 5, 35;* grunet *Mc. 4, 27;* Dauid *Mc. 12, 37 mag neben der Annahme, die* ü*-Type sei nicht recht gekommen (jedes der drei Wörter steht in der obersten Zeile einer Seite), auch die Möglichkeit statthaben, es liegen mißratene* u*-Typen vor. Jene* ü*-Type aber, die sich auch sonst findet, könnte nur eine Nachahmung der in Handschriften und auch in den Lutherautographen vorkommenden* ů = u *sein, in denen die* ° *nur der graphischen Unterscheidung von* u *dienen und zwar, wie auch in jenen sechs Fällen, besonders neben* m u, *oder wo die Lesung als* u *ein anderes Wort ergeben würde* (ſeügernn), *oder auch in fremden Wörtern und Namen* (Daüid). — *Richtig ist, daß der Neudruck des Septembertestaments von alledem keine Spur hat.*

Anmerkung. Den Exemplaren Hamburg und München U. (Luther Nr. 35) und zweien der vier Wolfenbüttler ist beigebunden:

Regiſter der Epiſtel vnd || Euangelien der Sontag vnd Feyrtag durch || das gantz Jar: . . . . . || D. M. *[so]* xxiij. || Solchs wirt auch durch dyſs Regiſter in || den Teutſchen Biblien gefunden . . . || Gedruckt durch Georig || Erlinger zu Bamberg. || *8 Bl. 2°.*

Dieses Erlingersche Perikopenregister ist, wie sich aus dem Titel ganz zweifellos ergibt, nicht als Teil einer bestimmten Ausgabe des N. T., sondern für sich als Ergänzung der deutschen N. T. gedruckt, die 1522/3 erschienen waren. Wir finden es denn auch bei einzelnen Exemplaren der verschiedensten Ausgaben; die mir bekannt gewordenen werde ich namhaft machen. Das Weitere gehört in die Geschichte der Lutherbibel.

Einem anderen der Wolfenbüttler Exemplare ist das Otmarsche Perikopenregister (vgl. Nr. 8, Bl. a *bis* d*) beigebunden.*

*2] *N* • Wittenberg, Melchior Lotther d. j. 1522 ['Dezembertestament']. 2° (ohne Luthers Namen).

Das Newe Testa\|ment Deützsch\ || *Mit denselben Schnörkeln wie Nr. *1, vom selben Holzstock.* || Wittemberg. || ||

Rückseite leer.

Bl. 2ª: Vorrhede. || ES were wol recht vnd billich, das dis buch on alle vorrhe=\|de ... *endet Bl.* 3ᵇ: ... || also ynn die bucher des newen testaments, das du sie || auff dise weyse zu lesen wissest.

Bl. 4ª: welchs die rechten vnd Edlisten| bucher des newen testa=\|ments sind. || AVs disem allen kanstu nu recht vrteylen vnter allen buchern, || ... *endet unten:* ... || gegen sie, den || sie doch keyn Euā\|gelisch art an yhr hat || Doch dauon weytter ynn || andern vorrheden. ||

Bl. 4ᵇ: Die Bucher des || newen testa=\|ments. || ... *endet unten. Bezifferung und Abrückung wie in Nr. *1.*

Bl. Iª: Euangelion Sanct Matthes. || Das erste Capitel. || DJs ist das buch von der || ...

Bl. Cª: ... || von dem herrn Jhesu mit aller freydickeyt vnuerpotten. || Finis. ||

Bl. Cᵇ *leer.*

Bl. Aª: Vorrhede auff die Epistel || Sanct Paulus zu || den Romern. || DJse Epistel ist das rechte hewbtstuck des newen testa=\|ments, ... *endet Bl.* A 6ª: ..., Gott er\|lose vns von yhnen, Amen. ||

Bl. A 6ᵇ *leer.*

Bl. Iª: Die Epistel sanct Pauli || zu den Romern. || Das Erst Capitel. || PAulus eyn knecht Jhe=\|su ...

Bl. LXXª: ... || macht nu vnd zu aller ewickeyt, Amen. ||

Bl. LXXᵇ *leer.*

Bl. n *(falsch* LXXII *gez.)*ª: *(KT.* Johannis.) || Vorrhede auff die offinbarung || Sanct Johannis. || AN disem buch der offinbarung Johannis, las ich auch yder=\|man ... *endet unten:* ... || bleyb ich bey den buchern, die wyr *[so]* Christum hell vnd reyn dar geben. || Die erste figur. ||

Rückseite: (KT. Die offinbarung*)* || *1. Bild zur Offenbarung.*

Bl. n ij *(falsch* LXXIII*)*ª: Die offinbarung Sancti || Johannis des theologen. || Das erst Capitel. || DJs ist die offinbarung ||

Am Ende, Bl. q 5 *(falsch* XCIIII*)*ᵇ: ... || vnsers hern Jhesu Christ sey mit euch allen, Amen. || Gedruckt zu Wittenberg durch Mel=\|chior Lotther yhm tausent funff=\|hundert zwey vnnd || zwentzigsten || Jar. || *Dieselben in Kreuzesform gestellten 4 Kleeblätter wie auf dem Titel.* || *Bl.* q 6 *leer.*

2°. 2. 3 (4 Bl.); A bis N iij (je 6 Bl.); O bis O iiij (je 6 Bl.); R bis R iij (4 Bl.); R 4ª endet die Apg., R 4ᵇ leer + A A ij A iij (6 Bl. = Vorr. zu Römerbrief; A 6ᵇ leer); a bis a iiij (6 Bl.); b b ij b iij (6 Bl.); c bis i iiij (je 6 Bl.); k k ij k iij (6 Bl.); l bis l iiij (6 Bl.); m m ij m iij (4 Bl.). Hier schließt

der Judasbrief; m 4ᵃ halb und m 4ᵇ ganz leer); n bis p iij (je 6 Bl.); q q ij q iij (6 Bl., letztes leer).

4 ungez. Bl. + I *bis* C, *doch steht* XIX *st.* XX; XIX *st.* XXIII; XXXX *st.* XXXV + *6 ungez. Bl. (Vorr. z. Römerbr.)* + I *bis* XCIIII, *doch steht* LVI *[so] und* LXVII *st.* LXVIII *und springt die Zählung von* LXX *auf* LXXII + *1 ungez. leeres Bl. — Im ganzen 204 Bl.; 48 Zeilen.*

*Die Holzschnittinitialen sind die nämlichen wie in Nr.*1. Auch hier fehlt eine solche nur bei Philemon und 2. Petri. Die einzige Änderung besteht darin, daß beim Jakobusbriefe statt des* J *mit dem Evangelisten Johannes (in Nr.*1) das* J *mit dem Vogelschießen eingesetzt ist, das Nr.*2 (übereinstimmend mit Nr.*1) auch vor dem Judasbrief hat. — Daß auch da, wo eine Initiale auf demselben Blatte zweimal zu stehen kam, derselbe Holzstock benutzt wurde, ist z. B. auf Bl.* LVIII[a b] *der zweiten Zählung sicher zu erkennen aus der beidemal vorhandenen Unvollkommenheit unten an der rechten Ecke.*

*In der Offenbarung finden wir die nämlichen 21 Holzschnitte, die Nr.*1 hat. Doch ist, wie schon Panzer bemerkt, auf dem 11., 16. und 17. Bilde die Tiara des Drachen und der babylonischen Hure in eine einfache Krone verändert. Der Versuch der Gegenüberstellung von Bild und zugehörigem Text ist aufgegeben, die Textseiten sind fast alle voll bedruckt, und vor den Kapiteln oder Textstellen, auf die sich die Bilder beziehen, ist in den Text eingefügt:* Die erſte Figur; Die ander figur *usw. bis* Die eyn vnd zwenzigſte || figur.

der ersten Zählung { *Bl.* III[b]: konigs ſtadt *(Auch)* || Auch ſoltu
Bl. XCI[b]: bey *(yhnen)* || yhnen vnd

Bl. XXV[b] *der zweiten Zählung fehlt die Überschrift des 12. Kap. von 2. Kor. wie in Nr.*1.

Bl. LXXXV[b]: *[13. Holzschnitt]* || Vnd eyn ander Engel

Vorhanden in Altenburg Landesb. (unvollst.), Basel U., Berlin (2), Breslau U. und St., Bückeburg Hofb., Dresden, Erlangen, Freiburg i. Br., Göttingen, Gotha, Halle U., Hamburg, Hannover Provinzialb., Helmstedt (unvollst.), Jena, Königsberg U. (5 Bl. fehlen), Leipzig U. und St., London, Maihingen, München HSt., Münster U., Straßburg U., Stuttgart, Weimar, Wernigerode (2), Wittenberg, Wolfenbüttel (2, davon eines ohne Titelbl.).

Panzer 58, 2; Panzer Ann. II Nr. 1255; Bindseil Bd. 6, S. V: e 2. *Muther, Bilderbibeln 17; Bücherillustration 1600. Die Textunterschiede (nicht die bibliogr.) der Dezemberausgabe und der Septemberausgabe des N. T. beh. Rich. Kuhn in einer Greifswalder (phil.) Dissertation 1901. — Auf zwischen den einzelnen Exemplaren der Dezemberausgabe bestehende Unterschiede könnte Panzers Bemerkung (Entw. S. 120) führen, daß die Dezemberausgabe 1. Th. 3, 13 falsch* herligkeit *st.* heiligkeit *habe, denn der Rezensent Panzers in der Jen. gel. Ztg. 1784, St. 9, S. 69 bemerkte, daß er diesen Druckfehler in seinem Exemplar der Dezemberausgabe nicht finde. Da in den beiden Berliner und dem Breslauer Exemplar richtig* heylickeyt *[so] steht, und auch Bindseil zur Stelle keine Lesarten gibt, so ist Panzers Angabe wohl ein Irrtum.*

*Für das Dezembertestament nimmt Knaake (vgl. oben S. 205) Döring und Cranach nicht als Verleger an. Wenigstens erwähnt er es nicht, wohl deshalb, weil sich hier Melchior Lotther als Drucker nennt. Die Typen sind dieselben wie im Septembertestament (Nr.*1).

*Anmerkung. Den Exemplaren Erlangen und Gotha ist das Erlingersche „Regiſter" beigebunden, vgl. Anm. zu Nr.*1.

*3] *Ep. 1|2 Petri und Ep. Judae* • Wittenberg, Joh. Grunenberg. 1522. 8°.

Die czwo Epiſtelln ‖ S. Peters. vñ eyne ‖ Jude. verdeutſcht, *[so]* ‖ durch Mart. ‖ Luther czu ‖ Wittem=‖berg. ‖ M. D. xxij. ‖ *Ohne Titeleinfassung, Rückseite leer.*

Bl. A ij[a]*:* Die erſte Epiſtel ‖ S. Petri. ‖ Das erſt Capitel. ‖ PEtrus eyn Apoſtel Jheſu Chri‖ſti, . . .

Bl. B[b]*:* Die ander Epiſtell S.‖ Peters.‖ Das erſt Capitel.‖ SImeon Petrus eyn knecht vnd ‖

Bl. B 6[b]*:* Die Epiſtel S. Judas ‖ des Apoſtells.‖ JUdas eyn knecht Jheſu Chri=‖ſti,

Am Ende, Bl. B 8[a]*:* . . .‖ macht, nu vnd czu aller ewickeytt. Amen. ‖ ¶ Gedruckt czu Wittemberg durch Jo=‖hann Grunenberg M. D. XXij. ‖ *Rückseite leer.*

8°: A ij bis B v (je 8 Bl.). 16 ungezählte Bl.; 27 Zeilen. Keine Holzschnittinitialen oder Bilder.

Vorhanden in Berlin, München U.
Panzer 257, 16 (o. K.); Panzer, Ann. II Nr. 1258.

B Nachdrucke des Jahres 1522.

1] N • Basel, Adam Petri. Dezember 1522. 2°
(ohne Luthers Namen).

DAs new ‖ Testament, ‖ yetzund recht grünt=‖lich teutscht. ‖ Welchs allein Chri‖stum vnser seligkeit, recht vnd ‖ klärlich leret. ‖ Mit gantz gelerten ‖ vnd richtigen vorreden, vnd der ‖ schweristen örteren kurtz, ‖ aber güt, auß=‖legung. ‖ *In Einfassung (244 × 167): links und rechts Petrus und Paulus, in den vier Ecken die Evangelistensymbole, oben das Wappen der Stadt Basel ('Baselstab'), darüber ein Spruchband, auf welchem steht:* INCLYTA BASILEA, *unten ein auf einem Löwen reitender Knabe mit einer Fahne in der Hand. Auf dieser:* 1523. ‖ ADAM • ✠ • PETRI ‖ *Rückseite leer.*

Bl. A ij[a]*:* Vorred. ‖ ES were wol recht vnd ‖ . . . *endet Bl.* A iij[a]*:* . . . ‖ dise weyse zů lesen wissest. ‖

Bl. A iij[b]*:* Welche die rechten vnd Edelsten ‖ bücher deß neüwen testaments sind. ‖ AWß disem allen kanstu ‖ . . . *endet unten:* . . . ‖ weytter in andern ‖ vorreden. ‖

Bl. A 4[a]*:* Die bücher deß neüwen ‖ testaments. ‖ . . . *endet unten. (Bezifferung mit* 1—23*, die letzten 4 unbeziffert und abgerückt.)*

Bl. A 4[b] *leer.*

Bl. I[a]*:* Euangelion Sant Matthes ‖ Das erst Capitel ‖ *Holzschnitt.* ‖ DJß ist das ‖ *(a. Rde.:* Lucæ. 3.*)*

Bl. XCV[b]*:* . . . ‖ Jesu mit aller freydigkeit vnuerpotten. ‖ Finis. ‖

Bl. XCVI[a]*:* Vorrede auff die Epistel Sant ‖ Paulus zů den Romern. ‖ DJse Epistel ist das rechte ‖ hauptstucke . . . *endet Bl.* C[b]*:* . . . Gott ‖ erlöse vns von inen, Amen. ‖

Bl. CI[a]*:* Die Epistel Sant Pauli ‖ Zů den Römern. ‖ Das erst Capitel. ‖ *Holzschnitt.* ‖ PAulus eyn ‖ *(a. Rde.:* Vnder=‖schrifft. ‖*)* . . . .

Bl. CLXXI[a] *endet die Ep. Judae. Darunter:* Vorred auff die offen=barung ‖ Sant Johannis. ‖ . . . *endet unten.*

Bl. CLXXI[b]*:* Die offenbarung Sancti Jo-‖hannis des Theologen. ‖ . . . .

Am Ende Bl. CLXXXI (Hh 7)[b]*:* . . . ‖ Die gnad vnsers herren Jesu Christ sey mit ‖ euch allen, Amen. ‖ End deß neüwen Testaments. ‖ Zů Basel, durch Adam Petri, im Christmond, ‖ deß Jars M. D. xxij. ‖

Bl. Hh 8[a] *leer. Bl.* Hh 8[b]*: Adam Petris Druckerzeichen.*

2°: A ij A iij (4 Bl.) + B bis N iiij (je 6 Bl.); O Oij Oiij (6 Bl.); P bis Z iiij (je 6 Bl.) + Aa bis Gg iiij (je 6 Bl.); Hh bis Hhv (8 Bl.).

4 ungez. Bl. + I — CLXXXI + 1 ungez. Bl. Im ganzen 186 Bl.; 46—48 Zeilen. Glossen meist in den Text eingerückt; kurze Erläuterungen und Parallelstellen in lat. Schrift am äußeren Rande.

*Holzschnittinitialen von zwei Größen. Die kleineren stehen am Anfange der Kapitel, die größeren am Anfange der Vorreden Luthers. Außerdem ist der Anfang jedes biblischen Buches durch einen Holzschnitt (82h 65b) ausgezeichnet. Daß zu diesen die an denselben Stellen stehenden großen Holzschnittinitialen des Septembertestaments (Nr. *1) Anregung und Vorbild abgegeben haben, ist unverkennbar; ganz zweifellos z. B. bei dem Holzschnitt vor der Apostelgeschichte (Ausgießung des h. Geistes mit Maria und den Jüngern), wo der Gegenstand der Darstellung nicht so von selbst gegeben war wie bei den Evangelien.*

Aber auch bei den Bildern der Evangelisten ist alles viel lebensvoller gestaltet als in den Wittenberger Initialen dadurch, daß der Evangelist zu seinem Symbol oder dieses zu ihm in sichtbare Beziehung gesetzt ist. Vor den Paulinischen Episteln ist das Wittenberger Einerlei durch eine größere und eine kleinere Darstellung des Apostels ersetzt, die abwechseln, und beim Römerbrief finden wir Pauli Bekehrung. Beim 1. Petrusbrief steht des Petrus Vision von den unreinen Tieren, beim 2. ein kleineres Bild S. Peters, das mit dem kleineren Paulusbilde im Hintergrunde ziemlich übereinstimmt. Bei jeder der drei Episteln Johannis und ebenso vor der Offenbarung steht dasselbe Bild wie vor dem Ev. Joh.; vor dem Hebräerbrief ist das größere Bild des Paulus wiederholt. Vor Jakobus- und Judasbrief kleinere schmucklosere Darstellungen der beiden. So sind hier also auch die beiden Lücken des Septembertestaments (Philem. und 2. Petri) ausgefüllt. Vgl. noch Vögelin, Rep. f. Kunstwsch. 2, S. 166. — Die großen Holzschnitte zur Offenbarung mangeln sämtlich.

Daß die acht größeren Bilder (82h 65b) ebenso wie die Titeleinfassung von Holbein d. j. herrühren, wird allgemein angenommen; die Originalzeichnung der letzteren ist erhalten (Museum Basel). Die vier kleineren erwähnt Vögelin und demgemäß Muther überhaupt nicht; ob ihr kleineres Format und ihre augenscheinliche Minderwertigkeit genügen, um sie Holbein abzusprechen, kann ich nicht entscheiden. Aber auch die Initialen erwähnen sie nicht und bei diesen möchte doch wohl Holbein als Urheber mit in Betracht kommen. —

Das Druckerzeichen am Ende hat Petri zuerst 1520 in M. Lutheri Lucubrationes gebraucht. Heitz-Bernoulli, Basler Büchermarken Nr. 68.

Bl. III b: zornige zeichen || Darumb weñ
Bl. XCIII b: zeuge beyde || dem kleineſten
Bl. CXXVI b *fehlt die Überschrift von 2. Kor. Kap. 12.*
Bl. CLXXII b: dz niemāt || beyn kron

Vorhanden in Basel U., Berlin, Colmar St., Freiburg i. Br., London (2), Straßburg U., Wernigerode (Titelbl. f.), Wolfenbüttel.

Panzer 98, 1 (o. K.) = Panzer Ann. II Nr. 1256. Mezger, Gesch. d. schweiz. Bibelübers. S. 40.

Passavant 17—24 = Woltmann 184—191; Vögelin, Repert. f. Kunstwsch. 2, 164, Nr. 1; Muther Bilderbibeln 51; Bücherillustration 1301. Die Titeleinf. ist öfter nachgebildet worden, zuletzt bei Heitz u. Bernoulli, Basler Büchermarken (1895), Nr. 64.

A. Reifferscheid, Marcusevangelion Mart. Luthers 1889, S. IX Anm. 1 gibt auf Grund einer Mitteilung O. v. Heinemanns an, daß das Wolfenbüttler Ex. dieser Petrischen Ausg. eine abweichende Schlußschrift habe. Doch hat dieses, wie mich Herr Oberbibliothekar Prof. Dr. Milchsack auf Befragen gütigst belehrte, in Wirklichkeit dieselbe Schlußschrift wie die andern Ex.

und die von Heinemann angegebene abweichende gehört zu dem beigebundenen Nachdruck von Luthers Postille (AVſzlegung der ‖ Epiſtelen vnd Euange‖lien ... Anno M. D. XXII.), *den Petri ebenfalls im Dez. 1522 vollendete.*

Von diesem Druck hat Petri 1523 und 1525 'Titelauflagen' veranstaltet, indem er mit den Sign. B *bis* Z + Aa *bis* Hh, *die den Text des N. Test. enthalten, Titelblatt und die erheblich erweiterten Vorstücke ('Vorstoß') der Neudrucke vom März 1523 und Februar 1525 verband. Vgl. des näheren unter 1523 (Nr. 12a) und 1525.*

2] 1. 2. Petri und Judae • Erfurt „zum ſchwarzen Horn" [Mathes Maler]. 1522. 8°.

Die czwo Epiſteln S. ‖ Peters. vñ eyne Ju=‖de. verdeutſcht dur=‖ch Mart. Luther ‖ czu wittem=‖berg. ‖ •.• ‖ M. D. xxij. ‖ *Ohne Titeleinfassung, Rückseite leer.*

Bl. A ij[a]*:* Die erſte Epiſtel ‖ S. Petri. ‖ Das erſt Capitel. ‖ PEtrus ein Apoſtel Jheſu chri *[so]*‖ſti

Bl. B[b]*:* Die ander Epiſtell S. ‖ Peters. ‖ Das erſt Capitel. ‖ SJmeon Petrus ein knecht vñ ‖

Bl. B 6[b]*:* Die Epiſtel S. Judas ‖ des Apoſtells. ‖ JBdas ein knecht Jheſu Chri=‖ſti,

Am Ende, Bl. B 8[a]*:* ... ‖ macht, nu vnd czu aller ewickeytt Amen. ‖ ¶ Ge=druckt czu Erffurdt czum ‖ Schwarczen Horn. ‖ M. D. XXij.

8°: A ij bis B v (je 8 Bl.). 16 ungezählte Blätter; 27 Zeilen.

Vorhanden in Dresden, Heidelberg, London.
Panzer Zusätze, S. 19 (zu S. 258) = Panzer Ann. II Nr. 1260.

3] Galaterbrief • Grimma [Wolfg. Stöckel?]. 1522. 8°.

Die Epiſtel S. Pauli tzu ‖ den Galatern vordeuſcht *[so]* ‖ durch. D. M. L. ‖ Gedruckt yn der Churfurſt‖lichen ſtadt Grym. M. D. ‖ xxii. ‖

Rückseite: Vorrede auff die Epiſtel ‖ ſanct Pauli tzu den ‖ Galatern. ‖ DJe Galater waren durch Sanct Pau‖lus .....

Endet Bl. A ij[a]*:* ... ‖ der lieb die dem glawben folgen ſollen. ‖

Bl. A ij[a]*:* Die Epiſtel S. Pauli ‖ tzu den Galatern. ‖ PAulus ein Apoſtel ‖ .....

Endet Bl. A 8ᵇ: . . . ‖ vnnſzers herrn Jheſu Chriſti ‖ ſey mit ewrem geyſt, ‖ Liebē bruder. ‖ AMEN. ‖ Czu den Galater. ‖ Geſand von Rom. ‖

8°: A ij — A v (8 Bl.). — 8 unbez. Bl., 33 Zeilen.
Holzschnittinitiale (P) mit Rankenwerk nur am Anfang des Galaterbriefes

Bl. A iiijᵇ: der am ‖ holtz henget.

Vorhanden in Nürnberg St., Wolfenbüttel.
Panzer S. 112 (o. K.; nur nach Lorck, S. 51 Nr. 39). Über die Vermutung Wolfg. Stöckel? vgl. die Anm. zu Nr. 20.

4] Ev. Joh. • Straßburg, Hans Prüß. 1522. 4°
(mit Luthers Namen, aber nicht Luthers Übersetzung).

Euangeliū ‖ Johannes verdeüt=‖ſcht: darinnen an=‖gezeygt wirdt: wie allein *[so]* ‖ durch gottes wort: das ‖ Chriſtus iſt: der mē=‖ſch got oder got=‖tes kindt *[so]*: vnd ‖ ſelig werde. ‖ Für die einfeltig=en vngelerten. ‖

D. Martinus Luth. ‖ Wittemberg. ‖ M. D. XXII. ‖

In Einfassung: Links und rechts eine Säule (Kandelaber?), deren reich geschmückten Schaft 2 Tiergestalten (Affen?) tragen, die auf der Basis sitzen. Oben Zierwerk, unten eine Gruppe geflügelter Knaben.

Rückseite: ¶ Was im Ewangelio gelernet ‖ wirt. Vorrede. ‖ ¶ Jn worten vnd wercken Chriſti ſo die Euange=‖lia . . . *endet Bl.* A ijᵇ: . . . ‖ dardurch vergöttet oder gottes kindt. Amen. ‖

Bl. A ijᵇ: ¶ Das erſt Capitel. ‖ ¶ Was gottes wort ſey vnnd vermüge, wie alles ‖ . . . *endet Bl.* A 3ᵃ: . . . ‖ vnd zeügnuß geben ſollen. ‖

Bl. A 3ᵃ: Die rede oder wort gottes was ‖ am anfange, . . .

Am Ende, Bl. L iijᵇ: . . . die dauō geſchri=‖ben wurden. ‖ ¶ Gedruckt zů Straßburg durch ‖ Hans Prüſſen. Jm. M. ‖ D. XXij. jar. *[so]* ‖

4°: A ij (4 Bl.); B bis L iij (je 4 Bl.), es fehlt Sign. B ij. — 44 ungezählte Bl.; 32 Zeilen.
Keine Holzschnittinitialen und -bilder.

Bl. Bᵇ: das ge‖ſchriben iſt
Bl. J ijᵇ: parabeln, ‖ ſonnder

Vorhanden in Dresden, München U.
Panzer 257, 14 (o. K.) = Panzer Ann. II Nr. 1257.
Dieser Druck enthält trotz des Luthernamens auf dem Titel nicht Ls. Übersetzung; dem Anschein nach sind die Worte: D. Martinus Luth. ‖ Wittemberg. ‖ *erst nachträglich in den bereits gedruckten oder wenigstens gesetzten Titel eingeflickt worden, aber vom Drucker selbst: die Schrift der ersten dieser*

beiden Zeilen ist dieselbe wie in Zeile 2/3 und die kleinere in Wittemberg. *dieselbe wie in Z. 10/11 des Titels. So verhält sich's in beiden ermittelten Exemplaren.*

Anm. Diese selbe Übersetzung des Ev. Joh. (v. Nik. Krumpach) ist auch ohne Namen erschienen:

Euangeliū Joannis || verdeütſcht: darinnen angezeygt || wirt: wie allain durch gottes || wort: das Chriſtus iſt: der || menſch got oder got=||tes kindt: vnnd || ſelig werde. || Fur die einfeltigen vngelerten. || *Ohne Einf. — Rücks. leer.*

Bl. 2 (unbez.)ᵇ: Was im Ewangelio gelernet wirt. || Vorrede. || ¶ In worten vñ wercken Chriſti ſo die Ewāgelia beſchreyben, ||

Am Ende, Bl. H 3ᵇ: . . . || Meyne ich das die Welt nit begreyffen möchte die bücher die || dauon geſchriben wurden. || *Bl. H 4 leer.*

4° Titelbl. und 3 unbez. Bl. + B bis H (nur jeweils das erste Blatt des Bogens ist signiert; je 4 Bl.). — 32 ungezählte Bl.; 36 Zeilen.
Weder Holzschnittinitialen noch Bilder.

Vorhanden in der Knaakeschen Slg.; Berlin, München U.
Panzer 257, 14 (o. K. aus ders. Quelle wie Nr. 4 selbst).
Eine von Val. Schumann zu Leipzig 1522 gedruckte Ausg. mit wörtlich gleichlautendem Titel gibt Weller, Suppl. 1, Nr. 212.

5] *Ep. 1. 2. Petri; Ep. Judae* • [Augsburger Druck, wohl v. Jörg Nadler]. 1522. 4°.

Die zwo Epi=||ſteln Sant Pe=||ters. Vnd ayne Jude, ver=||deütſcht durch Mar. || Luther zů Wit=||temberg. || M·D. XXII· || *In Einfassung: Portal, links und rechts darauf sitzend 2 geflügelte Knaben; von den Kapitälen der Säulen halbverdeckt, links wie rechts ein Kopf in Medaillon (148 × 100).*

Rückseite: Die erſte Epiſtel Sant Petri || Das erſt Capitel. || PEtrus ain Apoſtel Jheſu Chriſti, den erweleten || . . .

Am Ende, Bl. B 4ᵃ: . . . maye||ſtat. vñ reych vnd macht. nū vnd zů aller ewigkait. Amen. || *Bl. B 4ᵇ leer.*

4°: A ij, A iij, B, Bij, Biij. — 8 ungezählte Bl.; 36 Zeilen.

Vorhanden in der Knaakeschen Slg.; Augsburg, Dresden, Göttingen, München HSt., Stuttgart, Wernigerode, Wolfenbüttel.
Panzer 258, 17 = Panzer Ann. II Nr. 1259.
Druckort und Drucker nach Typen und Sprache bestimmt von Dr. A. Götze; vgl. auch dessen 'Hochd. Drucker der Reformationszeit' 1905, Nr. 5.

Drucke des Jahres 1523

A Wittenberger Drucke.

**4x]* [*N* • Wittenberg 1523. 2°.]

Panzer 62,3: Das Neuwe *[so]* Teſtament. Wittemberg 1523. In Folio.

Von dieſer Ausgabe weiß ich nichts zu ſagen als was Palm in ſeiner Hiſtorie ꝛc. S. 88 meldet, daß nemlich Krafft und Le Long derſelben gedencken, und daß ſie auch in der Rudolphiniſchen Bibliothek befindlich ſey. Herr Lorck führet ſie in ſeinen desiderat. S. 51 Nr. 19 vermuthlich aus eben dieſer Quelle an. Ich habe ſonſt nirgends etwas von derſelben gefunden.

J. M. Krafft, Anmerkungen ü. d. in den Unschuldigen Nachrichten bef. Bedencken usw. 1708, S. 56 nennt zum Beweise, daß Röm. 4, 11 Luther Zeichen der Beſchneitung *statt des späteren* Z. in der B. *gesetzt hatte:* „Die aller erſte (Ausg.) von 1522", „ferner z. Exempel ein Wittenbergiſches N. T. von 1523 in Fol., das Baſler N. T. von 1523" uſw. *Es folgen dann noch 6 Ausg. des N. T., darunter nur 1 Wittenbergische. — Le Long, Bibliotheca sacra II (1709), S. 237 gibt nach Besprechung der September- und Dezemberausgabe:* Novum Test. Germ. ex verſione Lutheri fol. Augustae, Silvani Otmari 1523. die undecimo Iunii, witteb. 1523. fol. & 8 Ibidem. 1524. fol. Augustae & Norimb. 1524. *usw., es folgen noch 4 Witt. und 10 Nachdr. bis z. J. 1561. Ich habe die Stellen angeführt, um zu zeigen, wie wenig Gewähr diese knappen und lückenhaften Angaben bieten. Bei Le Long erschwert obendrein die auf reichlichen Gebrauch des Punktes fast beschränkte Interpunktion die richtige Trennung der Einzelangaben. Beachtet man aber, daß bei dem Otmarschen Druck die Formatangabe vorangeht und daß es auch weiterhin so ist, so wird man das auf* witteb. 1523. *folgende* fol. & 8 *nicht wie Panzer getan (vgl. Nr. *4y), mit diesem, sondern mit* Ibidem. 1524. *zu verbinden haben, wobei eine richtige Angabe herauskommt (Nr. *7 und *8 oder *9). Man muß also das vor der Otmarschen Ausg. stehende* fol. *zu dieser und zu* Witteb. 1523 *beziehen. Auch in dem Elenchus chronologicus führt Le Long (II, 463) unter 1523 nur auf:* *N. Test. Germ. Lutheri fol. Wittebergae G 5, *und hier zeigt *, daß er den Druck selbst nicht gesehen,*

und G 5 *die Quelle seiner Kenntnis, nämlich den Katalog der Reformationsdrucke in der Herz. Braunschw. Hausbibliothek, den der Helmstedter Professor Herm. von der Hardt veröffentlichte u. d. T.: (Antiqua literar. monumenta) Autographa Lutheri aliorumque celebrium virorum . . . quae in . . . Rudolphi Augusti Brunsvic. et Luneb. Ducis Bibliotheca domestica sunt recondita. I—III, Brunsvigae 1690—93. Hier finden wir III, 83 eine Abteilung, überschrieben:* Anno M. D. XXIII. In folio Lutheri. *Auf einen Colmarer Druck der Kpostille Ls. (Adv. — Ep.) mit Jahrz. 1523 folgt:*

Das neue Teſtament deutſch. Wittenb.

Da sonst, wo das Buch sie enthielt, die Jahrzahl 1523 immer beigesetzt ist, so wird man hier aus ihrem Fehlen schließen dürfen, daß das gemeinte N. T. sie nicht enthielt, und da unter 1522 die Septemberausgabe nicht aufgeführt ist, wird wohl diese irrtümlich unter 1523 eingereiht sein. Auf diesen Vermerk bezieht sich auch Panzers Angabe (s. oben), daß das N. T. Witt. 1523 „in der Rudolphinischen Bibliothek befindlich sey".

Endlich die Angabe Lorcks in s. „desiderat." *d. h. in dem* Index editionum, quae in apparatu biblico a Iosia Lorck collecto desiderantur, Hafniae 1773. *Hier steht freilich S. 51: Nr. 59* Das newe Teſtament deutſch, Wittenberg, Folio 1523 *u. Nr. 60* Idem, ibidem, 8vo, Folio 1523, *aber Lorck sagt selbst im Vorwort, er habe auch zweifelhafte Ausgaben aufgenommen, um dadurch vielleicht zur Sicherheit über ihr Sein oder Nichtsein zu gelangen. So hat er seine Nr. 59. 60 wahrscheinlich aus Palms Historie (1772) entnommen, wo S. 88 diese beiden Ausgaben nach den oben genannten Gewährsmännern angesetzt sind. — Im Serapeum VI (1846) 358ff. beschrieb Naumann ein (in der Universitätsbibliothek zu Leipzig befindliches) unvollständiges Ex. des N. T. Augsburg, Schönsperger 1523 2° (Nr. 11), das er für die Wittenberger Folioausgabe des N. T. von 1523 hielt. Dieser Irrtum hat fortgewirkt. Z. B. wird in der Allg. Deutschen Bibliographie Bd. 19 (1884) dieses N. T. mit Verweisung auf Naumann unter den Drucken Lotthers erwähnt, und Rob. König hat sogar seiner Literaturgeschichte eine Nachbildung des Schönspergerschen Titelblattes als das einer Wittenberger Ausgabe einverleibt. Vgl. bei Nr. 11.*

Dagegen ist Bindseil Naumanns Aufsatz entweder entgangen oder er hat sich nicht täuschen lassen; er führt Bd. 6, S. V die Folioausgabe von 1523 als „e 3" auf, wiederholt aber nur Panzers Angaben mit dem Zufügen, daß er sie nicht gesehen, und die Existenz überhaupt zweifelhaft sei.

*Auch ich habe nirgends eine Spur von dieser Ausgabe finden können, man darf sie mit völliger Sicherheit zu den erdichteten zählen; um das aber endlich einmal sicherstellen zu können, mußte sie mit aufgeführt und die Zeugnisse geprüft werden. Im letzten Grunde ist wohl (wie bei der folgenden Nr. *4y) die scheinbare Unwahrscheinlichkeit, daß es keine Witt. Ausgabe des N. T. von 1523 gebe, die Mutter dieser Ansetzung gewesen. Warum diese Tatsache gar nichts Auffälliges hat, sich vielmehr sehr natürlich erklärt, gehört in die Geschichte der Bibelübersetzung Luthers.*

**4y]* [*N* • Wittenberg, Melchior Lotther. 1523. 8°.]

Panzer 62, 4:

„Das newe Teſtament deutſch Mart. Luthers. Wittenberg durch Melchior Lotther 1523. In Octav.

„Dieſe Ausgabe führt Le Long an. Auch will ſie Olearius in Arnſtadt beſeſſen haben (S. Unſchuld. Nachr. 1727, S. 185). Allein da ſein Exemplar weder Anfang noch Ende hatte und er nur aus der auf einigen Figuren befindlichen Jahrzahl 1523. ſchloß, daß ſeine Ausgabe auch von dieſem Jahre ſein müſte", ſo könnte ſein Exemplar ebenſogut die Ausg. v. 1524 ſein, da auf einigen der in dieſer enthaltenen Bilder auch 1523 ſtehe. „Deſto gültiger iſt ein andrer Zeuge", ſie werde nämlich in dem „ziemlich accuraten Catalogo der Bibliothek des ſel. Superintendenten Barth in Regenſpurg" S. 38, N. 320 angeführt, und werde wohl mit der Oktavausgabe 1524 *(unserer Nr. *8)* übereinſtimmen. *Panzer ſchließt mit der Bitte an den gegenwärtigen Beſitzer des „Barthiſchen Exemplars", ihm davon Nachricht zu geben.*

Bindseil Bd. 6, S. VI: e 4 *mit der Bemerkung, daß er auch dieſe Ausgabe nur nach Panzer anführen könne, deſſen Angaben er wörtlich mitteilt.*

*Die Berufung auf Le Long erledigt ſich durch das zu Nr. *4x Bemerkte als Mißverſtändnis. Vgl. dort auch über Lorck und Palm, die dieſe Oktavausgabe ebenfalls anſetzen.*

Das Ex. des Olearius iſt noch heute in der Kirchenbibliothek zu Arnſtadt i. Th. vorhanden (neue Standortsnummer: 699, 2) mit ſeinen hdſchr. Bemerkungen, die gleich denen in den Unſchuld. Nachr. beſonders auf die Jahrz. 1523 der Figuren Bezug nehmen. Panzer war auf dem richtigen Wege, es iſt zwar nicht die Witt. Oktavausgabe von 1524, wohl aber die von 1527. Vgl. bei dieſer.

Der von Panzer erwähnte Katalog (Bibliotheca Barthiana s. Cat. libror. a . . . Joh. Matth. Barthio . . . collector. et A. M. D. CCLXVII d. XII Jan. et seqq. diebus . . . auctionis lege publice dividendorum. *Ex. München HSt. Sign.: Cat. 32) enthält S. 38 folgende Angabe:* „320 — Das Neue Teſtament deutſch durch M. Luther, 8. Wittemb. 523. Durch Melch. Lotther. Liber rarus." *Da die Witt. Ausgaben nie* „durch M. Luther" *haben, ſo iſt die Titelangabe ſchon nicht* „accurat", *und auch aus der Stelle, die der Vermerk einnimmt, läßt ſich für die Richtigkeit nichts folgern, denn die Anordnung des Katalogs iſt ebensowenig* „accurat". *Vorangehen der Nr. 320 e. lat. Bibel, Basel Froben 1495; Dietenbergers deutſche 1617 und der Luftſche Druck von A*[1] *(unsere Nr. *6); es folgen: N. T. deutſch Nürnberg 8° 1524; 2 Ausgaben d. N. T.* „aus dem Griech." *1630. 1660 usw. Weitere Ausg. des N. T. ſtehen wieder an ganz anderen Stellen. So Nr. 281. 285. Bei dieſer Beſchaffenheit des Katalogs kann man Verſehen in der Jahrzahl nicht für ausgeſchloſſen halten und es liegt nahe anzunehmen, daß Lotthers N. T. 8° 1525 gemeint ſei, worauf auch* liber rarus *völlig zutreffen würde.*

*4] A^1 • Wittenberg [Melchior Lotther. 1523]. 2°.

Das Allte Teſta|ment || deutſch. || M. Luther.“ *[so]* || Wittemberg. || *In Einfassung (256 × 162): ein säulengetragener Rundbogen, in dem eine runde Öffnung sich befindet. Über und neben ihm 8 Engel. An jeder der beiden Säulen ein Ring, an dem sich ein Engel festhält. Unten Christus am Kreuz umgeben von 7 sitzenden und 2 knienden Engeln.*

Rückseite: Die bucher des alten teſta=|ments XXIIII· *Endet unten. Die kanonischen Schriften mit 1—24 beziffert, die Apokryphen abgerückt und unbeziffert. Rechts die lat.-griech. Benennungen der bibl. Schriften und die Namen der kleinen Propheten.*

Bl. A ij[a]*:* Vorrede Martini Luther. || DAs alte teſtament halten ett|lich geringe, ... *endet Bl.* A 6[b]*:* . . . || volfuren das er angefangen hat. A M E N. || *Melchior Lotthers Druckerzeichen: die am Kreuz erhöhte Schlange (nach 4 M. 21, 9).*

Bl. I. (A)[a]*:* Das erſt buch Moſe. || Das Erſt Capitel. || AM anfang ſchuff Gott || . . .

Bl. XXXVI.[a]*:* Ende des Erſten bu=|chs Moſe. || *Bl.* XXXVI[b] *leer.*

Bl. LXV.[a]*:* Ende des Andern buchs || Moſe || *Bl.* LXV[b]*: (KT.* Das Dritte buch*)* || Das Erſt Capitel || . . .

Bl. LXXXVI.[a]*:* Ende des dritten bu=|chs Moſe. || *Bl.* LXXXVI.[b]*:* Das vierde buch Moſi. *[so]* || . . .

Bl. CXIIII.[a]*:* Ende des vierden buchs || Moſe. || *Bl.* CXIIII[b] *leer.*

Bl. CXXXX.[b]*:* . . . thet fur den augen des gantzen Iſrael. || Das ende der bucher Moſe. ||

Bl. ciij *(ungez.)* [a b] *enthält Berichtigungen von Druckverschen. Beg. Bl.* ciij[a]*:* A .1. gegen der vierden rige ſchreyb eraus (odder der geyſt) . . . *endet Bl.* ciij[b] *unten:* . . . || die ewr veter nicht geehret haben. ||

Letztes Blatt leer.

2°: A ij A iij (6 Bl.) + A bis X iij (je 6 Bl.) + a bis b iij (je 6 Bl.); c ij c iij (4 Bl.).

6 ungez. Bl. + I· bis LIX·; XL· (st. LX·); LXI· bis XCVI·; XCXII· (st. XCVII·); XCVIII· bis CIX·; CIX· (st. CX·); CXI· bis CXXXX· + 1 bedrucktes und 1 leeres ungez. Bl. Im ganzen 148 Bl., dazu die 11 Bilder auf eignen nicht gezählten Bl. (s. unten): 159 Bl. — 45/47 Zeilen.

Holzschnittinitialen (70[b] 60[b]) am Anfang der Vorrede Luthers und jedes der 5 Bücher M.; bei 5 Mose dieselbe wie bei Vorrede. Sie enthalten Darstellungen aus dem Inhalt der 5 Bücher Mose. — 11 blattgroße Holzschnitte auf besonderen, einseitig bedruckten und nicht mitgezählten Bl., die

in den mir vorliegenden 3 Berliner Ex. gleichmäßig richtig eingefügt sind: je 1 vor den Bl. V, XIIII, XIX, XXIX; *je 3 vor Bl.* LIIII *und* LV; *1 vor Bl.* LVI. *Doch sind sie in manchen Ex. (z. B. München HSt. u. U.) auch etwas anders angeordnet. — Nr. 1 stellt die Sündflut dar, Nr. 2 die Opferung Isaaks, Nr. 3 Jakobs Traum von der Himmelsleiter, Nr. 4 Josephs Traumdeutungen, Nr. 5—10 geben Ansichten vom Innern und Äußern der Stiftshütte, Nr. 11 stellt Aaron in hohenpriesterlicher Amtstracht dar. Nähere Beschreibungen der einzelnen Bilder gibt Vögelin (s. unten), die Muther (s. unten) fast wörtlich wiederholt. Ebenso Vögelins Urteil, die Bilder hätten nichts, was an Cranachs Art erinnerte; ihr Urheber sei ganz unsicher und im Schnitt seien sie sehr verschieden.*

Bl. III[b]: vnd ſtarb. (Lamech) || Lamech war

Bl. VI[a]: leutten. (Sem aber zeuget) || Sem aber Japhets groſſer bruder zeuget

Bl. LXX[b]: brachten (das blut) || das blut zu

Bl. CXXXI[b]: weyhe (genomen) || genomen hatte

*Vorhanden in Bamberg (Tit. f.), Berlin (3), Breslau U. u. St., Colmar St., Dresden, Freiburg i. Br., Göttingen, Gotha (2, das eine o. Bilder), Greifswald, Halle U., Hamburg, Hannover Kgl. B., Helmstedt (o. Titelbl.), Jena, Leipzig St., München HSt. (2) u. U. (2 Bilder fehlen), Nürnberg St., Straßburg U., Weimar (2, eines mit Titelbl. von Nr. *13, worauf* das dritte teyl *in* d. erſte t. *geändert ist), Wernigerode (2), Wien, Wolfenbüttel (3, das eine o. Bilder), Würzburg, Zittau St. (Bild 2. 3 f.).*

Das Ex. der Universitätsbibl. Breslau hat Bl. A ij[a], *Z. 3 den Druckf.* geirnge *f.* geringe; *andere Satzabweichungen habe ich durch Stichproben nicht ermitteln können.*

Panzer 146, 1; Panzer Annalen II, Nr. 1601; Bindseil Bd. 1, S. XIII: a 1.

Vögelin, Repert. f. Kunstwsch. 2, 182 ff. Muther Bilderbibeln Nr. 28; Bücherillustration Nr. 1612 a; Tafel 259.

*5] *A*[1] • Wittenberg, Melchior und Michel Lotther. 1523. 2°.

*Titel und Titelrückseite vom selben Satz wie in Nr. *4, doch ist der Spieß Z. 5 des Titels beseitigt.*

Bl. (A ij) II.[a] *wie Nr. *4 . . . endet Bl.* VI.[b]: . . . volfu=||ren das er an=gefangen hat. A M E N. ||

Bl. (B) VII.[a]: Das erſt buch Moſe. || Das Erſt Capitel. || AM anfang ſchuff Gott || . . .

Bl. XLV.[b]: Ende des erſten bu=||chs Moſe. || *Bl.* XLVI[a]: Das Ander buch Moſe. ||

Bl. LXXIX.[b]: Ende des Andern buchs || Moſe. || *Bl.* LXXX[a]: (KT. Moſe.) || Das Erſt Capitel. ||

Bl. C.ᵇ: Ende des dritten buchs Mose. ‖ *Bl.* CI.ᵃ: Das vierde buch Mosi. *[so]* ‖
Bl. CXXIXᵃ: Ende des vierden buchs ‖ Mose. ‖ *Bl.* CXXIXᵇ: Das Funffte Buch Mose. ‖
Bl. CLV.ᵃ: .... ‖ Mose ‖ thet fur den au=‖gen des gantzen ‖ Israel. ‖ Das ende der bucher ‖ Mose. ‖ Gedruckt zu Wittemperg Melchior vnd ‖ Michel Lotther gebruder ‖ M. D. XXiij. ‖ *Rückseite leer.*

2°: A ij bis X iij (je 6 Bl.) + *a bis diij (je 6 Bl.); e eij eiij (4 Bl.).*

Titelbl. + *5 ungez. Bl.* + VII—XII; *die Zählung springt auf* XIIII—XX; XX *(st.* XXI*)*; XXII—XXVI; XXVI *(st.* XXVII*)*; XXVIII—XLIII; XLIII *(st.* XLIIII*)*; XLV—XLVIII; XLIX; L—LXXIIII; LXXV; LXXVI; LXXVII; LXXVIII; LXXIX—LXXXI; LXXXII; LXXXIII—LXXXV; LXXXVI; XCI *(st.* LXXXVII*)*; LXXXVIII; LXXXIX; XC—CX; CXI; CXII; CXIII—CXVIII; CXIX; CXX; CXXI; CXXII—CXXVI; CXXII *(st.* CXXVII*)*; CXXVIII—CXXXVI; CXXXII *(st.* CXXXVII*)*; CXXXVIII—CXL; CXLI; CXLII—CLV. *Hinter den meisten Blattzahlen Punkte. So ist die Blattzählung im Dresdener Ex., im Berliner und Wolfenbüttler sind die 5 die Vorrede enthaltenden Bl. mit* II—VI *gez. und im Berliner ist* LXXV *in* LXXV *verbessert. — 156 Bl.; 44/47 Zeilen.*

*Dieselben 6 Holzschnittinitialen an dens. Stellen wie in Nr. *4. Ebenso die 11 blattgroßen Holzschnitte, die aber hier nicht wie in Nr. *4 auf besonderen nicht mitgezählten Blättern stehen, sondern in den Druck selbst eingefügt sind. Sie stehen auf Bl.* Xᵇ; XXᵃ *(falsch statt* XXI*)*; XXVIᵃ; XXXVIIᵃ; LXIIIIᵃ; LXVᵃ; LXVIᵃ; LXVIIᵃ; LXVIIIᵃ; LXIXᵃ; LXXᵇ.

Bl. IXᵇ: sieben hun *(hundert)* ‖ dert sieben
Bl. LXXVᵇ: vnd *(eyn iglicher)* ‖ eyn iglicher
Bl. CXLVIᵇ: auffrichten *(nach dem)* ‖ nach dem
Bl. XIIᵇ: Sem aber der bruder Japhets des grossisten zeu=*(get auch kinder,* der eyn va=*)*‖ter ist aller

*Die hier als Kustos stehenden Worte in dem Berliner, Dresdener und Wolfenbüttler Ex. auf einem über den ursprünglichen Kustos geklebten Papierstreifen. Diese Worte gehören zu 1. Mose 10, 21, wo der Text des Urdruckes von A¹ (Nr. *4) in unsrer Nr. *5 geändert erscheint. Da einige Worte des betr. Satzes auch in Nr. *4 (siehe dort) mit einem Versehen im Kustos stehen (Bl.* VIᵃ*), so ist vielleicht dadurch das anfängliche Versehen in Nr. *5 verursacht worden. Ob es in allen Ex. berichtigt ist, habe ich nicht ermittelt. Panzer 148 erwähnt die Änderung dieser Textstelle, gibt aber für unsere Nr. *5* Japhets des größeren, *während jene 3 Ex. übereinstimmend mit Bindseils Angabe* J. des grossisten *bieten.*

Vorhanden in Augsburg, Berlin (Bu 2° 9202), Darmstadt, Dresden (Bibl. 219), Groningen, Hamburg, Helmstedt, Königsberg St., Stuttgart, Wolfenbüttel.
Panzer 148, 2; Panzer Annalen II, Nr. 1602;
Bindseil Bd. 1, S. XIII: a 2.
Muther Bilderb. 29; Bücherill. 1613.

*6] A^1 • Wittenberg, Hans Luft. 1523. 8°.

Das Allte ‖ Teſtament ‖ deutſch. ‖ M. Lüther ‖ Wittem. ‖ *Der Titel in Holz geſchnitten, umgeben von einer Einfassung: Portal mit 2 Öffnungen in dem Rundbogen, durch welche die Enden eines Fruchtgehänges gehen. Zu beiden Seiten des Bogens je ein Engel. Neben den tragenden Säulen je ein Säulenschaft, in eine Kugel ausgehend, auf der (links) ein nackter Knabe mit Apfel und (rechts) ein ebensolcher mit einem Palmzweige steht. Unten Christus, flankiert von 2 Engeln in Wolken, von einer Anhöhe herabschreitend mit erhobener Rechten und vorgestreckter Linken. Rückseite leer.*

Bl. A ij[a]: Die bucher des alten ‖ teſtaments xxiiij. ‖ *Endet Bl.* A ij[b] *unten. (Kanon. Schriften mit 1—24 beziffert, Apokr. unbez. Rechts lat. Benennungen u. Namen der kl. Propheten wie in Nr. *4. *5.)*

Bl. A iij[a]: Vorrede Martini Luther. ‖ [d]As alte teſtament hal‖ten etlich geringe, ‖ ... *endet Bl.* B 7[b]: ... ‖ werck volfuren das er angefangen ‖ hat. A M E N. ‖ *Bl.* 8 *leer.*

Bl. j[a]: Das erſt buch Moſe. ‖ Das erſt Capitel. ‖ [a]M anfang ſchuff Got ‖ ...

Bl. lxxxv[a]: ... ‖ Ende des Erſten ‖ buchs Moſe. ‖ *Bl.* lxxxv[b]: *(KT.* Das Ander buch*)* ‖ Das Erſt Capitel. ‖

Bl. clix[a]: ... ‖ Ende des Andern buchs ‖ Moſe. ‖ *Bl.* clix[b]: *(KT.* Das Dritte buch*)* ‖ Das Erſt Capitel. ‖

Bl. ccix[a]: ... ‖ Ende des dritten ‖ buchs Moſe. ‖ *Bl.* ccix[b]: *(KT.* Das Vierde buch*)* ‖ Das Erſt Capitel. ‖

Bl. cclxxviij[b]: ... ‖ Ende des Vierden buchs ‖ Moſe. ‖ *Bl.* cclxxix[a]: Das Funffte buch Moſe. ‖

Bl. cccxl[a]: ... Mo=‖ſe thet fur den augen des ‖ gantzen Iſrael. ‖ Das ende der bucher ‖ Moſe. ‖ Gedruckt zu Wittemberg durch ‖ Hans Lufft. ‖ M D XXiij ‖ *Rückseite leer.*

8°. A ij bis B v (je 8 Bl.) + A bis A v (8 Bl.); B bis B iij (4 Bl.); C bis D v (je 8 Bl.), doch fehlt Sign. C ij; C bis C iij (4 Bl.); F bis G v (je 8 Bl.); H bis H iij (4 Bl.); I bis K v (je 8 Bl.); L bis L iij (4 Bl.); M bis O v (je 8 Bl.), doch steht M iij st. M ij; R bis R iij (4 Bl.); S bis V v (je 8 Bl.); X bis X iij (4 Bl.); Y bis Z v (je 8 Bl.) + a bis a iij (4 Bl.); b bis c v (je 8 Bl.); d bis d iij (4 Bl.); e bis f v (je 8 Bl.); g bis g iij (4 Bl.); h bis z v (je 8 Bl.), doch fehlt Sign. p iiij + aa bis aa iij (4 Bl.); bb bis bb v (8 Bl.).

16 ungez. Bl., letztes leer + i bis viij (= Lage A); darauf beginnt die Zählung wieder mit v und geht mit vi bis vii weiter bis cccxl. *In dieser um 4 irrigen Zählung finden sich auch noch einzelne Versehen. Es fehlt die Zahl* xxxv *und es steht* lxxx *st.* lxxviii; lxxxii *st.* lxxx; lxxxiiii *st.* ....ii; lxxxvi *st.*

lxxxiiii; cxxx cxxix cxxxii cxxxi cxxxiiii cxxxiii cxxxvi cxxxv *st.* cxxix *bis* cxxxvi; cxliiii *st.* ... ii; cxii *st.* cxliiii; cxlviii *st.* ... vi; cxlvi *st.* ... viii. — *Im ganzen 360 Bl.; 29 Zeilen. Glossen öfter teilweise in den Text eingerückt; Parallelstellen am äußeren Rande.*

Für Holzschnittinitialen am Anfang der Vorrede Luthers und jedes der 5 Bücher M., sowie für kleinere am Anfang der Kapitel ist der Raum ausgespart, doch sind sie nicht eingesetzt.

*15 blattgr. Bilder (114 (112)[h] 82[b]), ohne Künstlerzeichen, verkleinerte Nachbildungen der 11 in der Lottherschen Urausgabe (Nr. *4) befindlichen. Die Zahl ist von 11 auf 15 dadurch erhöht worden, daß das 5. 6. 8. und 9. Bild in je zwei zerlegt wurden.*

Bl. iii[b]: eyn tieffen (ſchlaff) || ſchlaff fallen

Bl. clxxii[b]: ſol der prie(ſter)|| ſter hyneyn gehen

Bl. cccxxxi[b]: zum gutten, (wie er) || wie er ſich vber

Vorhanden in Breslau St., Hamburg, Stuttgart.

Panzer 149, 3; Panzer Ann. II, Nr. 1603; Bindseil, Bd. 1, S. XIII: a 3. Muther Bilderb. 34; Bücherillustr. 1618.

B Nachdrucke des Jahres 1523.

G[1] *N* • [Augsburg, Silvan Otmar. Anfang 1523].
2° (ohne Luthers Namen). Mit 6 Bildern; endet Bl. CCII.

Das neü Teſtament. ‖ *Holzschnitt (190[b] 144[b]): Christus am Kreuz darüber die Taube. Zu beiden Seiten die Seligen, links (v. Besch.) Frauen, die zum Teil Palmenzweige tragen, rechts Männer. Durch eine Wolkenschicht (darauf links* M, *wohl = Moses) von diesen getrennt, unten links die Vertreter des Alten Testaments, an ihrer Spitze Moses mit den Gesetztafeln (kniend), rechts die des Neuen, an ihrer Spitze (kniend) Paulus mit dem Schwert. Unten* S *und die Schaufel = Hans Scheuffelin.* ‖

Rückseite leer.

Bl. ij[a]*:* Vorred. ‖ ES wär wol recht vñ billich, das diſes büch ‖ . . . *endet*

Bl. iij[b]*:* . . . ‖ des newen Teſtaments, das du ſy auff diſe weiß zuleſen wiſſeſt. ‖

Bl. 4 (unbez.) [a]*:* welches die rechten vnd Edelſten ‖ bücher des newen Teſta=‖ments ſeind. ‖ AVß diſem allen kanſt du nun recht vrtailen vnder allen bü=‖chern . . . *endet unten:* . . . ‖ Euangeliſche art an ir hat. Doch dauon weiter in andern vorreden. ‖

Bl. 4[b]*:* Die bücher des newen ‖ Teſtaments. ‖ . . . *endet unten (ohne Zählung; die letzten vier abgerückt. Rechts sind die Blattzahlen des Anfangs jeder Schrift angegeben; die Vorreden sind außer Betracht geblieben).*

Bl. I[a]*:* Euangelion Sancti Matthei. ‖ Das erſt Capitel. ‖ DJß iſt das büch von der geburt Jeſu ‖ . . .

Bl. CVI[b]*:* . . . ‖ herren Jeſu mit aller fraidigkait vnuerbotten. ‖ Finis. ‖

Bl. CVII[a]*:* Vorred auff die Epiſtel ſancti ‖ Pauli zů den Römern. ‖ DJſe epiſtel iſt das recht haubtſtuck des newen ‖ . . . *endet Bl.* CXII[a]*:* . . . ‖ des diener ſy hie S. Paulus ſchilt. Got erlöß vns von jn. Amen. ‖

Bl. CXII[b] *leer.*

Bl. CXIII[a]*:* Die Epiſtel ſancti Pauli ‖ zů den Römern. ‖ Das erſt Capitel. ‖ PAulus ain knecht Jheſu Chriſti, be=‖růfft . . .

Bl. CLXXXVII[b]*:* . . . ‖ macht nu vnd zů aller ewigkait Amen. ‖

Bl. 188[a] *(falsch* CLXXXVII *gezählt):* Vorred auff die offenbarung ‖ Sancti Johannis. ‖ . . . *endet unten.*

Bl. 188[b]*: (KT.* Die offenbarung) ‖ *1. Bild z. Offenbarung* ‖ Die offen=barung Sancti Johannis ‖ des Theologen. ‖

Bl. CLXXXIX[a]*:* Die offenbarung S. Johannis. ‖ Das erſt Capitel. ‖ . . .

Bl. CLXXXXIIII[a] *unten endet Kap. 7.*

Bl. CLXXXXIIII[b]*: Bild 7 (Bild 6 fehlt). Darunter beg. Kap. 8, das Bl.* CXXXXV[a] *ausgeht.*

Es folgen ohne Unterbrechung die Kap. 9—17; Kap. 17 endet Bl. CLXXXXIX[b] *oben. Darunter:* Nachuolget das XVIII ‖ Capitel. *und* $^2/_3$ *Seite leer.*

Bl. CC *bis* CCII *bringen Kap. 18—21 ohne Unterbrechung.*

Am Ende, Bl. CCII[b]*:* . . . herren Jheſu ‖ Chriſti ſey mit eüch allen, Amen. ‖ Finis. ‖ *Bl.* I4 *leer.*

2°: ij iij (4 Bl.) + A bis Niiij (je 6 Bl.), doch steht Diiij st. Eiiij; O bis Oiij (4 Bl.), Ende d. Ev. Joh.; P bis Viiij und W bis Ziiij (je 6 Bl.) + a bis giiij (je 6 Bl.); h bis hiij (4 Bl.; h4 leer); i bis kiiij (je 6 Bl.); l bis liij (4 Bl.; l4 leer).

4 ungez. Bl. + I bis CCII, *doch ist Bl.* 39 *mit* XXXVIII; *Bl.* 69 *mit* LXXXI; *Bl.* 178 *mit* CLXXVII; *Bl.* 188 *mit* CLXXXVII *gezählt. Das leere Bl. (h 4) ist nicht mitgezählt. Im ganzen 208 Bl.; 43 Zeilen.*

*Mittelgroße Holzschnittinitialen mit Rankenwerk nur am Anfang der Vorreden Luthers z. N. T. u. z. Römerbrief. Größere (70[h] 57[b], also fast genau wie in den Witt. Nr.*1.*2) Initialen am Anfang jeder Schrift, ausgenommen (wie in Nr.*1.*2) bei Philem. u. 2. Petri. Vorbilder waren für diese Holzschnittinitialen die der Witt. Ausgaben (Nr. *1. *2), aber in der Darstellungsweise sind sie sehr selbständig. Bei den vier Evangelien finden wir natürlich die Evangelisten; Matthaeus hat statt seines Symbols eine Strahlensonne, nach der er den Blick richtet. — Bei der Apostelgesch. ist (statt der Ausgießung des heil. Geistes) Petrus zu der Pfingstgemeinde redend dargestellt. — Bei den Paulinischen Briefen wechselt ein* P, *worin Paulus sitzt, die Feder in der Hand, mit einem, worin Paulus den fertigen Brief dem Boten gibt. Ersteren finden wir bei Röm. 1. Kor. Phil. 2. Th. 2. Tim., letzteren bei 2. Kor. Gal. Eph. Kol. 1. Th. 1. Tim. Tit. — Bei 1. Petri dieser sitzend in der rechten Hand die Feder, mit der linken ein gebundenes Buch (mit Schließen) darreichend. — Bei 1.—3. Joh. eine deutliche Nachbildung der entsprechenden Initialen des Septembertest.: Johannes (ohne Symbol) in freier Landschaft sitzend, Feder und Tintenfaß in der Hand. — Beim Ebräerbrief eine Schar Juden, deren einer einen Brief vorliest. — Einen Anflug von Humor verrät das* I *beim Jakobusbriefe: der Apostel sitzt und hat das* I *unter den rechten Arm genommen, mit dem linken scheint er nach der Stelle zu weisen, wo dieses* I *eigentlich aufrecht stehen sollte. Vermutlich hat hier die Vorstellung von dem Walkerbaum, der das Attribut des Apostels Jakobus ist, mitgewirkt. — Beim Judasbrief steht* I *aufrecht und Judas daneben. — Bei der Offenbg. dasselbe* D *mit Johannes in freier Landschaft, das sich bei 1.—3. Joh. findet.*

Bilder. Das Titelblatt von Hans Scheuffelin (siehe oben) ist älterer Entstehung, es findet sich schon in dem 1513 von Hans Otmar gedruckten „Leben der Heiligen", vgl. Muther, Bücherillustration Nr. 901.

Zur Offenbarung finden wir hier nur 6 Bilder, sämtlich HB gezeichnet. Da Nr. 6[2] deren 9, und die mit Otmars Namen, März 1523 erschienene Ausgabe (Nr. 7) deren 21 (wie die Witt. Ausg.) enthält, so ist anzunehmen, daß Otmar, um schneller mit seinem Nachdruck auf den Büchermarkt zu kommen, die Vollendung der Reihe durch den Künstler nicht abwartete und sich zunächst mit sechs (es ist Bild 1—5. 7), dann mit neun fertigen Bildern begnügte. Über diese wird zusammen mit den übrigen Bildern bei Nr. 7 zu sprechen sein.

Bl. III[b]: mit deinem || brůder, vnd alſ dan
Bl. CIII[b]: ergebn, ich be||růf mich
Bl. CXL[a] *fehlt Überschr. des 12. Kap. von 2. Kor.*
Bl. CLXXXXIII[b]: kan beſteen? || Das VII Capitel.

Vorhanden in St. Gallen, München U. (Bibl. Luth. 2° 37: leeres Bl. ♄4 *vorhd.; Bl.* ℓ4 *fehlt), Stuttgart (beide leeren Bl. u. Bl. CLXXXXIII mit zwei Bildern fehlen), Wernigerode (Ha 142: beide leeren Blätter fehlen). Panzer 91, 3 (u. Panzer, Augspurg. Ausgaben der Bibel 1780, S. 74 f.). Panzer Annalen II, Nr. 1614. Weller erwähnt u. Nr. 2711 neben dem Züricher Ex. von Nr. 6[2] das St. Galler Ex. von Nr. 6[1], das zur Offenbg. nach freundlicher Auskunft der Bibliotheksverwaltung nur die Bilder 1—5. 7 enthält; bei Wellers „7 Holzschn." ist das Titelbild mitgezählt. Muther Bilderbibeln Nr. 42; Bücherillustration Nr. 891 (u. 998).*

Daß Silvan Otmar der Drucker auch von Nr. 6[1] (u. 6[2]) ist, ergibt sich aus der völligen Übereinstimmung des Hauptteils der beiden Drucke mit Nr. 7, wo er sich nennt. Nr. 6[1] (u. 6[2]) sind hinsichtlich des Bestandes an Bildern z. Offenbg. und damit der Satzeinrichtung der letzten Seiten von einander (6 u. 9 Bilder) und von Nr. 7 (21 Bilder) abweichende Ausgaben. Nr. 6[1.2] sind als Vorläufer von Nr. 7 zu betrachten. Erst diese vollständige Ausgabe deckte Silvan Otmar mit seinem Namen.

6[2] / *N* • [Augsburg, Silvan Otmar. Anfang 1523].
2° (ohne Luthers Namen). Mit 9 Bildern; endet Bl. CCIIII.

Das neü Teſtament. || *Derselbe Holzschn. wie Nr. 6[1].*
Bl. ij[a]: Vorred. || . . . *usw. wie 6[1].*
Nr. 6[2] ist von demselben Satz wie Nr. 6[1] bis Bl. CLXXXXIII[b] *einschl.*
Bl. CLXXXXIIII[a] *steht das in 6[1] noch fehlende Bild 6 und beginnt darunter das 7. Kapitel, das Bl.* CLXXXXIIII[b] *endet;* 1/3 *Seite leer.*
Bl. CLXXXXV[a]: *Bild 7, darunter beg. das 8. Kap., das* CLXXXXV[b] *in der Mitte ausgeht.* 1/2 *Seite leer.*
Bl. CLXXXXVI[a]: *Bild 8, darunter beg. das 9. Kap., wird Bl.* CLXXXXVI[b] *fortgesetzt, darunter Bild 9.*
Bl. CLXXXXVII[a] *Mitte schließt Kap. 9. Es folgen dann Kap. 10 ff. ohne Unterbrechung auf den Bl.* CLXXXXVII[a] *bis* CCIIII[a].
Bl. CCIIII[a] *Mitte:* . . . herren Jheſu || Chriſti ſey mit eüch allen, Amen. || Finis. || *Rückseite und Bl.* ℓ6 *leer.*

2°: ij iij (4 Bl.) usw. wie Nr. 6[1]. Das leere Bl. ♄4 *ist vorhanden und* ℓ *bis* ℓiij *ist hier eine Lage v. 6 Bl., deren letztes leer ist.*

4 ungez. Bl. + I *bis* CCIIII *mit denselben Fehlern wie in 6[1]. Im ganzen 210 Bl.; 43 Zeilen.*

Holzschnittinitialen wie in 6[1]; desgl. Titelbild.

Zur Offenbarung finden wir hier die Bilder 1 — 9, es ist also dem Bestande von Nr. 6[1] das 6. 8. 9. Bild zugefügt.

Vorhanden in München HSt. (B. Germ. Luth. 7). Dem Ex. ist beigebunden das Perikopenregister Otmars, das sich in dessen späteren Ausgaben, zuerst in einigen Ex. von Nr. 7 hinter den Vorstücken findet. — Zürich, Kantonsbibl. (nach Weller 2711 ohne Perikopenregister).

Panzer, Zusätze S. 12 (zu S. 91 Nr. 3); Weller 2711; Vögelin, Repertor. f. Kunstwissenschaft II, 180.

Bei Muther Bilderb. u. Bücherill. fehlt Nr. 6².

Über den Drucker vgl. die Schlußbem. zu Nr. 6¹.

7] N • Augsburg, Silvan Otmar. 21. März 1523.

2° (ohne Luthers Namen). Mit 21 Bildern; endet Bl. CCVIII.

Das neü Teſtament. ‖ *Derselbe Holzschnitt wie in Nr. 6¹·².*

Bl. ij[a]*:* Vorred. ‖ ES wär wol recht vñ billich, das diſes bůch ‖ . . . *usw. wie Nr. 6¹·².*

Nr. 7 ist derselbe Satz wie 6² bis Bl. CLXXXXIIII[b], *Ende des 7. Kap. Während aber 6² der Rest der Seite leer ist u. Kap. 8 erst Bl.* CLXXXXV[a] *unter Bild 7 anfängt, beginnt es in Nr. 7 schon auf Bl.* CLXXXXIIII[b], *wird Bl.* CLXXXXV[a] *unter Bild 7 fortgesetzt und Bl.* CLXXXXV[b] *über Bild 8 beendet. Es folgen sodann auf Bl.* CLXXXXVI *bis* CCVIII *die Kap. 9—21, in welche die Bilder 9—21 eingefügt sind.*

Am Ende, Bl. CCVIII[b]*:* . . . ‖ herren Jeſu Chriſti ſey mit eüch allen, Amen. ‖ Gedruckt vnd ſeligklich volendet iſt diſ Neẅ Teſtament, in ‖ der Kaiſerlichen Stat Augſpurg, durch Siluanū ‖ Ottmar, bey ſant Vſula cloſter, auff den ‖ XXI . tag Marcij . des ‖ M. D. XXIII. ‖ jars. ‖ ‘,‘ ‖ Item in der Epiſtel Pauli zů den Coloſſern im andern Capitel, iſt ‖ überſehen worden vnd geſetzt, den freytagen, liſ den feirtagen. ‖ *Letztes Blatt leer.*

In einige Exemplare dieses Druckes (s. unten) ist zwischen die Vorstücke und den Beginn des Schrifttextes das (selbständig signierte) Register der Episteln und Evangelien eingefügt, das Otmar seinen späteren Drucken des N. T. regelmäßig beigegeben hat. Vgl. bei Nr. 8.

2°: ii iij (4 Bl.) + [a bis d iij (je 4 Bl.) nicht in allen Ex.] + A bis Z Lagen u. Sign. ganz wie in Nr. 6 (einschl. des Versehens D iiij f. E iiij) + a bis i (wie Nr. 6). Darauf: k bis l iij (je 6 Bl.); m bis m iij (4 Bl., letztes leer).

4 ungez. Bl. + [16 ungez. Bl. nicht in allen Ex.] + I bis CCVIII *mit denselben Fehlern wie Nr. 6. + 1 ungez. leeres Bl. Im ganzen 214 [230 in einigen Ex.] Bl.; 43 Zeilen.*

In den Holzschnittinitialen und ihrer Verteilung stimmt Nr. 7 mit Nr. 6 völlig überein. Auch das Titelbild ist dasselbe wie in Nr. 6. Dagegen ist die Bilderreihe z. Offenbarung von sechs und neun in Nr. 6¹ u. 6² auf die Zahl 21 nach dem Vorbild der Witt. Ausg. gebracht. Diese 21 Bilder (162[h] 130[br]) sind durchweg mit HB *gezeichnet. Dieses Monogramm*

ist nicht eindeutig, wird aber meist = Hans Burgkmair gesetzt. Das Wittenberger Vorbild ist auch in den Gegenständen dieser Bilder deutlich zu spüren: jedem Wittenberger Bilde entspricht ein Burgkmairsches. Zuweilen ist das dort Dargestellte nur von der Gegenseite gegeben, aber es findet sich doch manches Selbständige und Hübsche. So z. B. das „weyb mit der sonnen bekleydet vnd der mond vnter yhren fussen" *(Bild 12), wo statt der herkömmlichen Mondsichel der Vollmond mit dem Gesicht verwendet ist. Die Tiara des Septembertestaments findet sich hier nicht wieder; ob daraus zu schließen, daß dem Künstler das Dezembertest. vorlag, bleibe dahingestellt. Mögen diese Bilder auch nach dem Urteil der Kunsthistoriker nicht zu Burgkmairs besseren Leistungen zu rechnen oder ihm abzusprechen sein, so stehen sie doch als Buchillustrationen dadurch über ihren Wittenberger Vorbildern, daß sie, viel kleineren Formates als das Buch, sich in den Text einfügen statt ihn wie jene zu zerreißen und zu zerstückeln. Nur Bl.* CLXXXXII^{b} *ist mit Rücksicht auf das Bild der Text mitten im Kap. abgebrochen und die halbe Seite leer gelassen, sonst nur 4mal nach Kapitelschluß ein kleiner Rest der Seite. — Passavant III, 270 führt in Burgkmairs d. Ä. „Werk" nur 12 Bl. zur Off. auf, die Nrn. 1. 2. 7. 10—12. 16—21 (in abw. Folge) und bemerkt, daß sie zuerst in Otmars Folioausg. des N. T. 1523 gedruckt worden seien. Fehlten nicht die meisten der schon in Nr. 6*^{1}*. 6*^{2} *vorhandenen Bilder, so könnte man an eine dritte unvollständige Ausgabe mit 12 Bildern denken, so aber wird Passavant wohl ein Ex. von Nr. 7 gesehen haben, dem in der Offenbarung die übrigen 9 Bilder fehlten.*

*Vorhanden in München U. (ohne Titelbl.; angebunden das Erlingersche Register, vgl. Anm. zu Nr. *1); München HSt. (B. G. Luth. 16 ohne, Luth. 17 mit Otmars Perikopenregister s. oben); Stuttgart (mit Otmars Perikopenregister).*

Panzer 92, 4 (Panzer, Augsb. Ausg. d. Bibel 1780, Nr. 28); Panzer, Annalen II Nr. 1615.

Vögelin, Rep. f. Kunstwiss. II, 181; Muther, Bilderb. Nr. 43; Bücherill. Nr. 892.

In dem Stuttgarter Ex. sind die Holzschnittinitialen nach älterer Weise mit Farben ausgemalt, teilweise auch mit Gold. Auch das Titelbild ist in dieser Weise behandelt, nicht die Bilder zur Offenbarung. Außerdem ist durch den ganzen Druck das Schriftfeld in rote Linien eingefaßt, vor jeden Absatz ist abwechselnd blau und rot ein ¶ gesetzt und sämtliche im Text vorkommende große Buchstaben durch einen senkrechten roten Strich ausgezeichnet. Zuweilen sind rote oder blaue Schnörkel in leere Stellen des Satzes eingezeichnet.

Ähnlich ist das Ex. München HSt. (B. G. Luth. 17) ausgestattet. Die Initialen sind ausgemalt, aber Gold nicht angewendet. Das Titelbild ist ähnlich, aber vielfach mit anderer Farbengebung ausgemalt und außerdem auch alle Bilder zur Offenbarung. Die Einfassung des Schriftfeldes durch rote Linien ist auch hier durchgeführt. Dagegen sind hier nur rote ¶ und nur im Anfang des Matth. und Bl. CXXIX^{b} *bis zum Ende, auch nur im Innern der Kap. eingezeichnet. Statt ihrer sind besonders in den Evangelien öfter Worte, besonders am Anfang von Absätzen, in rote Striche ⊏ eingefaßt. Die Auszeichnungen der großen Anfangsbuchstaben durch roten Strich mangeln ganz.*

8] *N* • Augsburg, Silvan Otmar. 11. Juni 1523. 2° (ohne Luthers Namen).

Das neü Teſtament, mit ‖ gantz nutzlichen vorreden, vnd der ſchwereſten ‖ örter kurtze, aber güte außlegung ‖ ¶ Ain Regiſter, wo man die Epiſteln vnd Euangeli, von der zeit, vnd den ‖ hailigen, das gantz jar in diſem Teſtament finden ſol. ‖ *Darunter derselbe Holzschnitt wie in Nr. 6. 7.*

Rückseite: Vorred· ‖ ES wär wol recht vnnd billich, das diſes büch on ‖ ..... *endet Bl.* ij[b]*:* ... ‖ die bücher des neüwen teſtaments, das du ſy auf diſe weiß zu leſen wiſſeſt . ‖

Bl. ij[b]*:* welche die rechten vnd Edelſten ‖ bücher des neüwen Teſtaments ſeind. ‖ AVß diſem allen kanſt du nun recht vrtailen vnder allen büchern ‖ ... *endet Bl.* iij[a]*:* ... ‖ hat. Doch daruon weiter in andern vorreden. ‖

Bl. iij[a]*:* Die bücher des neüwen ‖ Teſtaments. ‖ *(Einrichtung wie in Nr. 7.)*

Bl. iij[b] *(2 sp.):* Hienach ſeind die ſchw=‖ren außlendiſchen wörter, wie man die ‖ ... *endet Bl. 4 (unbez.)*[b]*:* ... ‖ Zurſchellen zerkloben, zerſpalten ‖ Nachuolgt das Regiſter ‖

Bl. a[a]*:* Diſz Regiſter zaigt an, die Epiſteln vnd Euangelion, ‖ ..... wie ſy ‖ in den meßbüchern ſtond. ‖ *Darauf (2 spaltig):* AM erſten Sontag im Aduent ‖ .... *endet Bl.* d 4[a]*, rechte Spalte:* ... ko=‖men zůr ſtund, da ir nit mainet. ‖ Laus deo. ‖ — *Bl.* d 4[b] *leer.*

Bl. I[a]*:* Euangelion *usw. wie Nr. 6. 7.*

Bl. CVI[b]*:* ... ‖ herren *usw. wie Nr. 6. 7.*

Bl. CVII[a]*:* Vorred auff die Epiſtel Sancti ‖ Pauli zů den Römern . ‖ DIſe Epiſtel iſt das recht hauptſtuck des neü=‖wen ... *endet Bl.* CXII[b]*:* ... Bauch, ‖ des diener ſy hie S. Paulus ſchilt . Got erlöſ vns von jn . Amen. ‖

Bl. CXIII[a]*:* Die Epiſtel ſancti Pauli ‖ Zů den Römern. ‖ Das erſt Capitel. ‖ *usw. wie in Nr. 6. 7.*

Bl. CLXXXVI[b]*:* ... ‖ macht, nu vnd zů aller ewigkait Amen. ‖

Bl. CLXXXVII[a]*:* Vorred *usw. wie Nr. 6. 7* .... *endet unten. Darunter:* Die offenbarung Sancti Johannis ‖ des Theologen. ‖ Das Erſt Capitel. ‖

Bl. CLXXXVII[b]*: 1. Bild zur Offenbarung.* ‖ DIß iſt die offenbarung Jeſu Chriſti, ‖ ...

Bl. CCVI[a]*:* ... ‖ herren Jeſu Chriſti ſey mit eüch allen Amen. ‖ Gedruckt vnd ſeligklich volendet iſt diſ Newẅ Teſtament, in ‖ der Kaiſerlichen Stat Augſpurg, durch Siluanum Ott=‖mar, bey ſant Vſula cloſter, auff den XI. tag ‖ Junij. des M. D. XXIII. ‖ jars. ‖ ‘,‘ ‖ Item in der Epiſtel Pauli zů den Galathern im anndern Capitel, ‖ nach beym end,

iſt überſehen worden vnd geſetzt, doch nun nichtig, ‖ lieſ, nicht ich. ‖ *Rückseite leer.*

2°: ij iij *(4 Bl.)* + a *bis* b iij *(je 4 Bl. = Register der Ep. u. Evang.)* + A *bis* R *(je 6 Bl.), doch ist* D *nicht deutlich gekommen;* O *bis* O iij *(4 Bl. Ende d. Ev. Joh.);* P *bis* V iiij *und* W *bis* Z iiij *(je 6 Bl.)* + a *bis* f iiij *(je 6 Bl.);* b *bis* g v *(8 Bl.);* h *bis* i iiij *(je 6 Bl.);* k *bis* k v *(8 Bl.).*

20 ungez. Bl. + I *bis* CCVI, *doch steht* XLI *statt* IXL; LXI *statt* LVI; CIX *statt* XCIX; IC *statt* CI; CXVII *statt* CXVI; CLIII *satt* CLVI; CLXVII *statt* CLXXII; CLXXX *statt* CLXXIX; CLXXXXVI *statt* CLXXXX. *Im ganzen 226 Bl.; 43 (42. 44) Zeilen.*

Dieselben Initialen mit Rankenwerk an denselben Stellen wie in Nr. 6 und 7. In den Holzschnittinitialen am Anfange der einzelnen Schriften weicht Nr. 8 von Nr. 6/7 nur darin ab, daß Paulus allein hier vor 1. Kor. Phil. 1. und 2. Thess. 1. Tim. Tit., und Paulus mit dem Boten vor Röm. 2. Kor. Gal. Eph. Kol. 2. Tim. steht und daß der Jakobus mit dem I unter dem Arme dem regelrechten I des Judasbriefes hat weichen müssen.

Die 21 Bilder zur Offenbarung wie in Nr. 7, aber sie sind anders in den Text verteilt, nämlich noch raumsparender als schon in Nr. 7. Dadurch ist die Zahl der gezählten Bl. von 208 in Nr. 7 auf 206 vermindert.

Bl. III[b]*:* opffer dein gab. ‖ Sey wilfärig

Bl. CIII[b]*:* ergebn̄, ich be‖rüf mich *(= Nr. 6. 7)*

Bl. CXXXIX[b]*: ist der Anfang von 2. Kor. 12 durch* ¶ *kenntlich gemacht und* ¶ Das XII Capitel *an den Rand gesetzt, also wohl erst, als der Satz der Seite schon stand.*

Bl. CLXXXXVII[b]*:* der namen nit *[so]* ‖ geſchriben

Vorhanden in Hamburg, München HSt. und U., Nürnberg GMus., Stuttgart.

Panzer 93, 5 (Panzer, Augsb. Ausg. der Bibel Nr. 29); Panzer, Ann. II Nr. 1616.

Nagler, Monogrammisten II, 247; Muther, Bilderb. Nr. 44; Bücherillustr. Nr. 893.

Die Übereinstimmungen mit Nr. 7 erweisen jenen Druck nur als Vorlage, Nr. 8 hat auch an solchen Stellen durchweg neuen Satz.

9 (9ª 9ᵇ)] A^1 • Augsburg, Silvan Otmar. 24. Okt. 1523. 2°.

Das Allte ‖ Teſta=‖ment ‖ deütſch. ‖ M. D. XXIII. ‖ *In einer lediglich Renaissancezierwerk mit Masken und Putten enthaltenden 41 und 73 mm breiten Einfassung, die Otmar schon in seinem 2. Bibeldruck (1518) verwendet hatte.*

Rückseite: Die bůcher des alten Teſta=‖ments XXIIII· ‖ . . . *endet unten (1 M. bis Daniel mit* I *bis* XXIII *gezählt, dann* XXIIII *die 12 kl. Propheten, welche rechts mit* I—XII *namentlich aufgeführt sind. Dann die Apokr. ohne Zählung).*

Bl. ij ª*:* Vorred Martini Luthers. ‖ DAs alt Teſtament halten etlich geringe, als ‖ . . . . *endet Bl. 7 (unbez.)* ᵇ*:* . . . . das er ‖ angefangen hat. Amen. ‖

Bl. 8 (unbez.) leer; Bl. 9 (unbez. u. ungez.) ª *leer;* 9ᵇ*: 1. Holzschnitt.*

Bl. I ª*:* Das Erſt bůch Moſe ‖ Das erſt Capitel. ‖ IM anfang ſchůff got himel vnd erden, vnd ‖

Bl. XXXVII ª*:* End des Erſten bůchs Moſe. ‖ *Bl.* XXXVII ᵇ*: (KT.* Das Ander buch*)* ‖

Bl. LXVI ᵇ*:* End des andern ‖ bůchs Moſe. ‖ *Bl.* LXVII ª*:* Das drit buch Moſe. ‖

Bl. LXXXVIII ª*:* End des dritten ‖ bůchs Moſe. ‖ *Bl.* LXXXVIII ᵇ*: (KT.* Das vierdt buch*)* ‖

Bl. CXVIII ª*:* End des vierdten ‖ bůchs Moſe. ‖ *Bl.* CXVIII ᵇ*: (KT.* Das Fünfft buch*)* ‖

Am Ende, Bl. CXXXVXI *(st.* CXXXXI*)* ᵇ*:* . . . ‖ thet vor den augen des gantzen Iſrael. ‖ A. j. in der dritten lini, darin̄ ſteet, vnd der wind gotes, ſchreyb her-‖auß, oder der gaiſt. ‖ Anno. M. D. XXIII. am. XXIIII. tag Octobris ſeind ‖ diſe Fünff bůcher Moſe, zů Augſpurg ‖ von Siluano Ottmar ge-‖druckt vnd ge-‖endet. ‖ •.• ‖ *Bl.* a8 *leer.*

2°: ij *bis* v *(8 Bl., letztes leer)* + A *bis* Ziiij *(je 6 Bl.)* + a *bis* av *(8 Bl., letztes leer).*

8 ungez. Bl. + I *bis* CXXXVIII, *doch ist Bl. 27 mit* XXII*; Bl. 91 mit* LXXXXV *gezählt; Bl. 96 mit* LXXXXV *in den Ex. München HSt. (Luth. 14) und Wernigerode. Bl. 139 ist mit* CXXXIIII *in allen Ex. gezählt, dann treten Verschiedenheiten ein. In den Ex. Hamburg, München HSt. (Luth. 13), Stuttgart, Wernigerode sind Bl. 140—143 mit* CXXXX*;* CXXXXII*;* CXXXXII*;* CXXXXIII*; im Ex. München U. mit* CXXXXI*;* CXXXXII*;* CXXXXIII*;* CXXXXIII *und in München HSt. (Luth. 14) mit* CXXXXI*;* CXXXXII*;* CXXXXII*;* CXXXXIII *gezählt. Richtig ist dann in allen Ex.* CXXXXIIII *und falsch das letzte Bl.* CXXXVXI *statt* CXXXXV + *1 leeres Bl. — Im ganzen 154 Bl., dazu die 9 bez. 12 Bilder auf eignen Blättern (siehe unten), 163 bez. 166 Bl.*

*Holzschnittinitialen mit Rankenwerk, wie im Witt. Urdruck, am Anfang der Vorrede Luthers und jedes der 5 Bücher Mose. — Die Zahl der blattgr. Bilder, die wie in der Wittenberger Urausgabe (Nr. *4) auf eignen, unbezeichneten und ungezählten Blättern stehen, ist nicht in allen Ex. die gleiche. Gemeinsam ist allen Ex. ein vor dem 1. Buch Mose eingefügtes Bild (230ᵇ 155ᵇ). Auf diesem ist oben die Erschaffung der Eva dargestellt, darüber ist durch Sonne, Mond und Sterne und zu beiden Seiten durch Bäume und Tiere die Weltschöpfung angedeutet. Durch eine Wolkenschicht davon geschieden ist darunter links (v. Beschauer) die Opferung Isaaks, rechts Jakob und die Himmelsleiter dargestellt. Die Personen sind durch* ABRAM; IsAC; IACOB *kenntlich gemacht. Auf dem flammenden Opferaltar* IEVN *dahinter noch zwei durch die Schraffierung unlesbar gewordene Buchstaben. Unten in der rechten Ecke:* ΠB *was vielleicht* HB *(Hans Burgkmair?) bedeuten soll. Ähnlich sieht das Künstlerzeichen auch auf manchen (z. B. 1. u. 12) der Bilder zur Offenbarung Joh. in Otmars Neuem Testament (Nr. 6—8) aus. Muther sagt von einem Künstlerzeichen auf diesem Bilde nichts.*

Außerdem finden wir ziemlich genaue Nachschnitte (ohne Künstlerzeichen) der elf Wittenberger Bilder. Und zwar

(9ᵃ) entweder acht an der Zahl, nämlich Nr. 2 (Isaaks Opferung); Nr. 4 (Josephs Traumdeutungen); Nr. 5. 6. 8—10 (Stiftshütte) und Nr. 11 (Aaron als Hoherpriester);

(9ᵇ) sämtliche elf. — In beiderlei Ex. ist die Reihenfolge der Bilder zur Stiftshütte anders als im Wittenb. Urdruck, nämlich Nr. 6. 5. 10. 8. (7.) 9.

Offenbar erklärt sich diese Verschiedenheit des Bilderbestandes ebenso wie bei Otmars Ausgaben des Neuen Testaments von 1523 (Nr. 6. 7): die Ex. mit 8 Bildern sind ausgegeben, bevor die fehlenden 3 fertig waren. Da aber hier die Bilder auf besonderen Blättern stehen, wird der Satz des Buches von dieser Verschiedenheit nicht berührt. Ich setze daher nicht wie bei Otmars N. T. verschiedene Auflagen an. Panzer hat diese Doppelheit bereits festgestellt, während Muther, Bilderbibeln 84 elf und Bücherillustration 999 acht Holzschnitte außer dem ersten selbständigen angibt.

Bl. III ᵇ: töchtern, dz ‖ ſein gantzes
Bl. LXXIII ᵇ: eüch vnrain. ‖ Diſe ſollen
Bl. CXXXVI ᵇ: dann ſteet, ‖ vnd ſpricht,

9ᵃ (mit 1+8 Bildern) vorhanden in München U., Stuttgart.

9ᵇ (mit 1+11 Bildern) vorhanden in München HSt. (B. G. Luth. 13): von der ersten Lage nur Titelbl. und letztes leeres Bl. vorhanden, auch fehlt (wohl zufällig) das letzte Bild (Aaron); Initialen und Bilder, auch die Titeleinf. sind farbig ausgemalt; München HSt. (Luth. 14); Wernigerode.

Exemplar ohne Bilder in Hamburg; 9ᵃ oder 9ᵇ Straßburg U.

Panzer 162, 1 (Panzer, Augsb. Ausg. d. Bibel Nr. 30); Panzer, Annalen II, Nr. 1604.

Muther, Bilderbibeln 84; Bücherillustration 999.

10[1] *A*[1] • Augsburg, Melchior Ramminger. 14. Nov. 1523. 2°
(mit Luthers Namen?).

Das Alte ſ** || Teſta=||ment || Deütſch. || M. D. XXIII. || *(Zeile 1 in Holz geschnitten.) — In Titeleinfassung: Portal; links (v. Beschauer) Jesaias, rechts David; auf den Spruchbändern, die sie in den Händen halten, steht* PROFET EAIAS *[so] und* DAVIDT *[so] Oben links Moses mit den Gesetztafeln, rechts 4 Personen, die auf ihn hinblicken. Unten 2 Bildchen. Links: Erschaffung der Tiere; rechts: Erschaffung der Eva.*

Rückseite: Die bücher des Alten Teſta=||ments XXIIII· || *... endet unten (1. M. — Daniel mit* I—XXIII *gezählt, dann abgerückt als* XXIIII: Zwölff klain prophe-||ten. *Darauf abgerückt die Apokr. ohne Zählung. Rechts stehen die griech.-lat. Benennungen der einz. Bücher* Geneſis *usw. und die Namen der kleinen Propheten.)*

Bl. ij[a]*:* ..... || [1] DAs alte teſtament halten etlych ge=||ringe, ... *endet Bl. 6 (unbez.)*[b]*:* ... volfürn, das er angefangn || hat. A M E N. || *Darunter Holzschn.: die sich ums Kreuz windende Schlange.*

Bl. I[a]*:* Das erſt büch Moſe. || Das erſt Capitel. || IM anfang ſchüff Gott hymel || ....

Bl. XXXII[b]*:* Ende des erſten buchs Moſe || *Bl.* XXXIII[a]*:* Das ander büch Moſe. ||

Bl. LVIII[b]*:* Ende des Andern buchs Moſe || *Bl.* LIX[a]*: (KT.* Moſe*)* || Das Erſt Capitel. ||

Bl. LXXVII[b]*:* Ende des drytten buchs Moſe. || *Bl.* LXXVIII[a]*: (KT.* Moſe*)* || Das Erſt Capitel. ||

Bl. CIIII[a]*:* Ende des vyerdten buchs || Moſe. || *Bl.* CIIII[b]*:* Das Fünfft Büch Moſe || Das Erſt Capitel. || ... *Bl.* CV[a]*: (KT.* Moſe.*)*

Am Ende, Bl. CXXIX[a]*:* ... || geſichten, die Moſe thet vor den augen des gantzen Iſrael. || Anno . M. D. XXIII. am. XIIII. tag Nouembris ſeind || diſe Fünff bücher Moſe, zů Augſpurg || von Melchior Raminger ge-|| druckt vnnd ge-||endet. || || *Rückseite leer.*

2°: ij iij iiij (6 Bl.) + A — Biiij (je 6 Bl.); C Cij Aiij Ciiij (6 Bl.); D — Biiij (je 6 Bl.); X — Xv (8 Bl.).

6 ungez. Bl. + I bis XC*;* CXI *(st.* XCI*);* XCII *bis* CIIII*; Bl. 105*[a]*:* CV*; Bl. 105*[b] *(oben rechts):* VI*; Bl. 106:* CVII *(durch* VI *soll der Fehler der Zählung äußerlich ausgeglichen werden);* CVIII *bis* CXXIX*. Im ganzen 134 Bl.; 46 (45) Zeilen.*

---

[1]) *der obere Teil von Bl.* ij *mit der Überschr. ist im einzigen vorliegenden Ex. abgeschnitten und durch ein leeres Stück Papier ersetzt. Vielleicht ist auch hier (wie in dem Münchener Ex. von 10*[2]*)* Vorrede Martini Luther. *getilgt worden.*

Kleine Holzſchnittinitialen an manchen Kapitelanfängen, größere (47h 47b) bei Luthers Vorr. (D mit einem korbtragenden Affen; ſcheint Nachſchnitt des in Nr. 23 verwendeten D) u. 1. Moſe (I); noch größere (aber einander nicht gleich große) bei 2. 3. 4. 5. Moſe, die Nachbildungen der entſprechenden im Witt. Urdrucke ſind. Dazu die ſich ums Kreuz windende Schlange auf Bl. 6b am Ende der Vorrede, Nachſchnitt von Lotthers im Witt. Urdruck an ſelber Stelle ſtehendem Druckerzeichen (vgl. Dommer, Lutherdrucke, S. 88).

Bl. IIIb: auf erdē ‖ Da ſprach
Bl. LXIIIIb: floß federn vnd ‖ ſchüppen hat
Bl. CXXb: vnd zwaintzigiſt Capitel ‖ WAñ yemandt

Vorhanden in Hamburg.

Panzer 163, 2 (o. K.) = Panzer, Augsb. Ausg. der Bibel Nr. 31. Panzer ſtützt ſich auf die kurze Beſchreibung, die Goeze von s. Ex. (Forts. des Verz. s. Sammlung 1778, S. 54) gegeben hat. Dieſes aber iſt das jetzt in der Stadtbibl. Hamburg befindliche, das oben beſchrieben iſt, alſo = 10¹; Panzer, Annalen II Nr. 1605. Muther Bilderb. 86 (mit Berufung auf Panzer); Bücherillustr. (nicht erwähnt).

10²] *A*¹ • Augsburg, Melchior Ramminger. 14. Nov. 1523. 2° (mit Luthers Namen).

Das Alte ſ** ‖ Teſta=‖ment ‖ Deütſch. ‖ M. D. XXIII. ‖ *In ders. Einf. wie 10¹. Rückseite:* Die bücher *usw. wie 10¹.*

Bl. ijᵃ: Vorrede Martini Luther. ‖ DAs alte teſtament halten etlych ge=‖ ringe, ... *endet Bl. 6 (unbez.)*ᵇ: ... volfürn, das er angefangñ ‖ hat. A M E N. *Darunter Holzschn. wie 10¹.*

Bl. Iᵃ: Das erſt büch Moſe. ‖ *usw. usw. übereinstimmend mit 10¹. Doch steht Bl.* LXXVIIᵇ: dritten *st.* drytten *und Bl.* CIIIIᵇ: *(KT.* Das Fünfft büch*)* ‖ Das Erſt Capitel. ‖ .... *Bl.* CVᵃ: *(KT.* Moſe*)*

Am Ende, Bl. CXXVIIIIᵃ: ... geſichtē, die Mo‖ſe thet vor den augen des gantzen Yſrael. ‖ Anno . M. D. XXIII. am XIIII. tag Nouembris ſeynd ‖ dyſe Fünff bücher Moſe, zů Augſpurg ‖ von Melchior Raminger ge-‖druckt vnnd ge-‖endet *[so]* ‖ ❦ ‖ *Rückseite leer.*

2°: ij iij iiij *usw. wie 10¹.*

6 ungez. Bl. + I bis CXXVI, *die beiden letzten Bl. 127 und 128 sind mit* CXXVIII *gezählt. — Im ganzen 134 Bl.; 46 (45) Zeilen.*

Initialen und der kleine Holzschn. am Ende der Vorrede wie 10¹.

Dem Münchener Ex. sind zwischen Vorrede und 1. Mose die 12 Holzschnitte der Otmarschen Ausg. (Nr. 9) in bunter Folge eingefügt. Nicht alter Einband.

Bl. III[b] } *wie* 10¹.
Bl. LXIIII[b] }
Bl. CXIX[b] *wie Bl.* CXX[b] *in* 10¹.

10² enthält die Lagen A *bis* M *einschl. in demselben Satze wie 10¹; die Lagen* N *bis* X *sind völlig neuer Satz. In der ersten Lage* (ij *bis* iiij) *ist Titel und Titelrückseite vom selben Satze, dagegen ist in der Vorrede manches geändert, z. B. Bl.* ij[a] *Z. 4* allayn *10¹*, allain *10²; Z. 5* geſchychten ſchreybe *10¹*, geſchichten ſchreib *10²; Z. 2/1 v. u.* ge-‖ſetz *10¹*, ge‖ſetz *10²; Z. 1 v. u.* wye *10¹*, wie *10²;* teſtamentt *10¹*, teſtament *10² usw. In den obigen Angaben tritt dieses Verhältnis außer in der Berichtigung der Blattzählung und in der Schlußschrift nicht hervor, weil auch die neugesetzten Teile von 10² sich in Seiten- und meist auch in der Zeilenteilung nahe an 10¹ anschließen.*

Vorhanden in Dresden, München HSt., Wolfenbüttel.

Panzer und Muther erwähnen 10² nicht.

Im Münchener Ex. ist Bl. ij[a]: Martini Luther *hinter* Vorrede ausgekratzt *und* Vber Daß Alt Teſtament *darüber geschrieben.*

11] N • Augsburg, Hans Schönſperger. 1523. 2° (ohne Luthers Namen).[1]

Das b̃uch̃ ‖ des Newen Teſta‖ments Teütſch ‖ Mit ſch̃önen ‖ Figuren. ‖ M. D. XXIII. ‖ *Holzschnitt: Christuskind mit den Marterwerkzeugen auf einem Kissen sitzend.* ‖ *In Titeleinfassung: in den 4 Ecken die Evangelistensymbole, links und rechts je 2, oben und unten je 1 männliche Halbfigur mit leeren Spruchbändern. — Rückseite leer.*

Bl. 2[a]: Vorrede. ‖ ES were wol recht vñ billich, das diß Bůch on alle Vor‖rede ..... *endet Bl.* 3[b]: .... ‖ Newen Teſtaments, das du ſie auff diſe weyſe zů leſen wyſſeſt. ‖

Bl. 4 (unbez.)[a]: Welch̃es die rech̃ten vnnd ‖ Edliſten Bůcher deſz Neüwen ‖ Teſtaments ſeindt. ‖ ... *endet unten:* ... ‖ dauon weytter inn anndern Vorreden. ‖

Bl. 4 (unbez.)[b]: Die Bůch̃er deß ‖ Newen Teſtaments. ‖ ... *endet unten (Zählung mit 1—23; die letzten 4 wie in Witt. Ausg. unbeziffert und abgerückt).*

Bl. 5 (unbez.)[a]: Das b̃uch̃. *Schnörkel* ‖ Des Euange=‖l̃ion Sanct ‖ Matthes. ‖ *Derselbe Holzschn. (Christuskind) wie unter dem Titel.* ‖

Rückseite leer.

Bl. I[a]: Euangelioñ Sanct Matth̃es. ‖ Das erſt Capitel. ‖ *Holzschnitt: Matthaeus* ‖ DJs iſt das bůch von der geburt Jheſu Chriſti ‖ ...

---

[1]) *Die Ausgaben Schönspergers sind mit der sog. Teuerdanktype gedruckt. Die unmittelbar über gewissen Buchstaben angebrachten Schnörkel sind durch ˜ wiedergegeben; die Buchstaben, an deren unteren Teil sich Schnörkelzüge anschließen, sind fett gegeben; selbständige Schnörkel sind als solche verzeichnet.*

Bl. XXIX[a]*:* ... || *Schnörkel* || DAs iſt das ende des Euan||gelĩ Sañct Matthes. || *Bl.* XXIX[b] *leer.*

Bl. XXX[a]*: Schnörkel* || Euangelĩon Sañct || Marcus. || *Holzschn. wie unter dem Titel.* ||

Bl. XXX[b]*:* Euangelion Sanct Marcus. || Das Erſt Capitel. || *Holzschn.: Marcus* || DJſz iſt ....

Bl. XLVII[b]*:* Ende des Ewangeli || Sanct Marcus. ||

Bl. XLVIII[a]*:* Das bũch. *Schnörkel* || Des Euangelĩon || Sanct Lucas. || *Schnörkel* || *Holzschn. wie unter dem Titel.* ||

Bl. XLVIII[b]*:* Euangelĩon Sanct Lucas || *Holzschn.: Lucas* || SJntemal ...

Bl. LXXVIII[b]*: 2 Schnörkel* || Das ende des Euangeli || Sañct Lucas. ||

Bl. LXXIX[a]*: Schnörkel* || DAs Euangelion Sanct || Johannes. || *Holzschn. wie unter dem Titel.* ||

Bl. LXXIX[b]*:* Euangelĩon Sanct Johannes. || Das Erſt Capitel. || *Holzschn.: Johannes.* || JM anfang ...

Bl. CI[b]*: Schnörkel* || End des Euangelion || Sanct Johannis. ||

Bl. CII[a]*: Schnörkel* || DAs ander teyll des Euan=||gelii Sanct Lucas von || der Apoſtel̃ || geſchicht. || *Holzschn. wie unter dem Titel.* ||

Bl. CII[b]*: Blattgr. Holzschn.: Ausgießung des Heiligen Geistes.*

Bl. CIII[a]*:* Der Apoſtel̃ Geſchicht. || Das Erſt Capitel. || DJe erſte ...

Bl. CXXXII[a]*:* .... vnuer-||botten. *3 Schnörkel.* || Ende. *[von Schnörkeln umgeben]* ||

Bl. CXXXII[b] *leer.*

Bl. aa *1 (unbez.)*[a]*: 2 Schnörkel* || Die Vorrede auff die Epiſtel̃ || Sanct Paulus zů den || Rõmerñ. || *Holzschn. wie unter dem Titel.* ||

Rückseite leer.

Bl. aaij[a]*:* Vorrede auff die Epiſtel̃ || Sanct Paulus zů den Rõmern. || .... *endet Bl.* bb4[b]*:* ... || von jnen, Amen. || Ameñ. ||

Bl. I (a)[a]*:* Die Epiſtel ſanct Pau=||li zů deñ Rõmerñ. || Das Erſt Capitel. || *Holzschn.: Paulus.* ||

Bl. LXXXIX (p 5)[b]*:* .... || vnd macht nu vnd zů aller ewigkeyt, A M E N. ||

Bl. p 6 *leer.*

Bl. Aa *1 (unbez.)*[a]*: Schnörkel* || DJe Offenbarung San=||cti Johannis des || Theologen. || *Holzschn. wie unter dem Titel.* ||

Rückseite leer.

Bl. Aaij[a]*:* Vorrede auff die Offen=||barung Sanct || Johannis. || ... *endet unten.*

Bl. Aaij[b]*: 1. blattgr. Bild z. Offenbarung.*

Bl. Aaiij[a]*:* Die Offenbarung San=||cti Johannis des || Theologen. || Das Erſt Capitel. || DJß iſt die Offen=||barung

Bl. Ee 5[a]: .... ‖ gnad vnſers herrn Jheſu Chriſt ſey mit eüch allen, Amen. ‖ Ende. ‖ g Gedruckt in der Kayſerlichen Stat Augſpurg ‖ durch Hanns Schönſperger. ‖

Bl. Ee 5[b] *und* Ee6 *leer.*

2°: Titelbl.; 2. 3. (4 Bl.) + 1 unbez. Bl. (Titelblatt: Matth.) + A bis G iiij (je 6 Bl.); H bis H iij (4 Bl.); J bis M iiij (je 6 Bl.); N bis Q iij (je 4 Bl.); Titelblatt: Johannesevangelium; P ij bis P iiij (6 Bl.); Q bis Q iiij (6 Bl.); R bis R iij (6 Bl.); S bis Z iiij (je 6 Bl.) + Titelblatt: Vorrede z. Römerbrief; aa ij a iij (4 Bl.); bb bis bb iij (4 Bl.) + a bis p iiij (je 6 Bl.) + Titelblatt: Offenbarung Joh. Aa ij bis Ee iiij (je 6 Bl.). Während aber im Münchener Ex. die Sign. alle in Ordnung sind, hat Göttingen und Wolfenbüttel Cc Cc Cc Cc iiij; Bamberg Cc Cc ij Cc Cc iiij; Göttingen und Wolfenbüttel außerdem D ij st. D b ij.

4 ungez. Bl. + 1 ungez. Bl. + I bis CXXXII, *doch steht* LXXXV *st.* LXXXVI + *8 ungez. Bl. + I bis* LXXXIX, *doch fehlt Zahl* VII *und steht* XXXVI *st.* XXXV; XXXVII *st.* XXXVI; LX *st.* LXI; LXVI *st.* LXIX + *1 ungez. leeres Bl. + 30 ungez. Bl. Von diesem Befund des Bamberger und Göttinger Ex. weicht das Münchener dadurch ab, daß in der 1. Zählung Zahl* LII *fehlt und in der zweiten* XXX *st.* XXVII *steht. — Im ganzen 265 Bl.; 38/39 Zeilen.*

*Am Anfang, in den Evangelien, Apg. u. Römerbr. keine Holzschnittinitialen, sondern die der von Schönsperger hier wieder verwendeten Teuerdankschrift gemäßen Anfangsbuchstaben in den Formen der Kanzleischrift (vgl. Könnecke, Bilderatlas S. 78 f.). Eben diese von derselben Größe am Anfang aller Kapitel durch den ganzen Druck. Die in den Initialen des Witt. Urdrucks (Nr. 7) enthaltenen Darstellungen sind bei den Evangelien und Römerbrief in selbständige Bilder umgewandelt (91[b] 137[b]), die sämtlich von Hans Scheuffelin (S u. Schaufel) gezeichnet sind. Bei der Apostelgeschichte steht eine blattgroße Ausgießung des heil. Geistes von Hans Scheuffelin, die dem von Schönsperger 1512 gedruckten deutschen Plenarium („Ewangeli vñ Epiſtel ... Teutſch ...")[1] entnommen ist. Bei den übrigen Briefen (von 1. Kor. an) Nachschnitte der Initialen des Septembertestaments (Nr.*1), die nicht Scheuffelins Zeichen tragen und auch nicht von ihm herrühren. Wie dort entbehrt Philemon und 2. Petri einer solchen. Am Beginn der Offenbarung steht das* *mit dem Evangelisten Johannes (wie im Septembertestament). Auch die 21 blattgr. Bilder sind hier vorhanden. Nr. 5. 6. 9. 15. 20 mit Scheuffelins Künstlerzeichen sind zwar nicht eigentlich „ganz frei komponiert" (Muther), aber zweifellos ist vieles lebendiger gestaltet, und in Zeichnung und Technik übertreffen sie die Vorbilder ganz bedeutend. Dagegen sind die übrigen 16 nur Nachschnitte der Wittenberger Bilder. Bei Nr. 21 ist sogar das Monogramm des Wittenberger Vorbildes wiederholt.*

[1]) *vgl. Muther, Bücherillustr. 898. Ebendaher stammt auch die Titeleinfassung, sie trägt zwar kein Künstlerzeichen, wird aber, nach ihrer zeichnerischen und technischen Beschaffenheit zu urteilen, auch von Scheuffelin herrühren. Muther erwähnt sie gar nicht. Der unter dem Titel innerhalb der Einfassung stehende Holzschnitt (Christuskind mit den Marterwerkzeugen) ist auf den Sondertiteln der Evangelien, der Apg. und der Offenbg. wiederholt.*

Bl. III^{b} *(d. 1. Zählg.):* kranckē, mit || mancherley ſeüchē
Bl. III^{b} *(d. 2. Zählg.):* ein vater, || aller, die da
Bl. XXXIII^{a} *(d. 2. Zählg.) fehlt Überschrift von 2. Kor. 12.*
Bl. D d *(ungez.)*^{b}*:* ſechßhundert fellt wegs. || *(KT.* Sanct Johannis.*)* || *Bild Nr. 15.*

Vorhanden in Augsburg, Bamberg (2), Göttingen (Bibl. II 1935 und 1934; s. unten), Hamburg, Leipzig St. (Biblia 2° 56; s. unten), Maihingen, München HSt. (vor Bl. 5 ist Otmars Perikopenregister eingefügt), Stuttgart, Wolfenbüttel, Zürich.

Die vier näher untersuchten Ex. (von denen Göttingen und Bamberg mir vorlagen) zeigen wie in Signierung und Blattzählung so auch in Anwendung der Buchstaben mit Zügen und der einzelnen Schnörkel sowie zuweilen auch in der Orthographie Abweichungen. Die obigen Angaben sind nach dem Göttinger Ex. gemacht, mit dem Wolfenbüttel übereinstimmt. Ich setze als Beispiel die Abweichungen des Bamberger (B) und Münchener (M) hierher: Bl. 5^{a} *fehlt Schnörkel BM;* Euange=||lion̄ *M; Bl.* XLVII^{b}*: ...* deß Euan=geli̇̄ *M; Bl.* XLVIII^{a}*: Schnörkel (hinter* Das bůch̄*) fehlt M. — Bl.* aa^{a}*: ...* zu den || Römern̄. *M; Bl.* aa ij^{a}*:* Epiſtel̄ *M; Bl.* I^{a}*:* Epiſtel ... Pau=||li̇̄ *M; Bl.* Aa^{a}*: 2 Schnörkel* || DJe Offenbarung ... Johañnis deß ... *M; Bl.* Aa ij^{a}*:* Johañnis *BM; ...* offenbarung ... Johañnis deß ... *BM. Es scheinen sich also in diesen Schwankungen die Ex. nicht reinlich zu scheiden.*

Von dieser Ausgabe gibt es Abzüge auf Pergament, doch scheint der Pergamentdruck nicht zu Ende gediehen zu sein. Wenigstens entbehren die beiden mir bekannt gewordenen Ex. (Göttingen: Bibl. II 1934 Cim. und Leipzig St.: 2° Bibl. 56) übereinstimmend 1) des unbez. Bl. 5 mit dem Titel des Matth.; 2) der Bl. CIII—CXXII *der 1. Zählg., die den Text der Apg. enthalten (Bl.* CII *mit dem Titel der Apg. und dem Scheuffelinschen Holzschnitt ist vorhanden); 3) der Lagen* aa *und* bb *(8 Bl.) = Vorr. z. Römerbr.; 4) der Lagen* Aa — Ee *(30 Bl.) = Offenb. Joh. Somit fehlt ihnen auch die Schlußschrift des Druckers, und dadurch ist dem Herausgeber des Serapeums E. Naumann, der dort Bd. 7 (1846) 358 ff. das Leipziger Ex. beschrieb, der Irrtum ermöglicht worden, daß dies die Wittenberger Folio-Ausgabe v. J. 1523 sei, über die die Bibelbibliographen, auch Panzer, so wenig zu sagen wüßten. Er meinte damit Panzer 62,3 (unsere Nr. 4x), und es entging ihm, daß Panzer, S. 87 Nr. 1 dieses Schönspergersche N. T. von 1523 beschrieben hatte. Andre haben Naumanns irrige Annahme unbesehen übernommen, und so erscheint das Titelblatt des Schönspergerschen N. T. nicht nur in mindestens neun Aufl. von R. Königs deutscher Literaturgeschichte (1878 ff.) als Titel „des einzigen bek. Ex. von Ls. N. T. v. J. 1523, zweifelsohne von Melchior Lotther in Wittenberg gedruckt", sondern auch in der Allg. Deutschen Biographie (Bd. 19. 1884) wird dieses N. T. ohne irgend einen Zweifel unter Melch. Lotthers Druckerzeugnissen genannt. — Wie sich die Ex. auf Pergament zu den ermittelten Unterschieden der Ex. auf Papier verhalten, konnte ich nicht feststellen.*

Panzer 87, 1 (Panzer, Augsburg. Ausg. der Bibel Nr. 26); Panzer Ann. II, Nr. 1612. Passavant III, 231. Nagler III, 568. Muther, Bilderb. 40; Bücherillustr. 924 und Taf. 190—198.

Anm. Panzer 90, 2 erwähnt ein zweites im Drucke abweichendes N. T. Schönspergers v. 1523. Dies ist aber vielmehr Schönspergers N. T. v. 1524 mit dem Titel der 1523er Ausgabe, vgl. dort des näheren.

12] *N* • Basel, A. Petri. „Gedruckt zum andern mal" März 1523. 2° (ohne Luthers Namen).

DAs neuw ‖ Testamēt recht ‖ grüntlich teutscht. ‖ Mit gantz gelerten ‖ vnd richtigen vorredē, vnd der ‖ schwerestē örterē kurtz, aber ‖ gůt, auß-legung. ‖ Ein gnůgsam Regi-‖ster, wo man die Epistlen vnd ‖ Euangelion des gantzen ‖ jars in disem Testa-‖ment finden soll. ‖ Die außlendigē wörtter, auff vnser ‖ teutsch angezeygt. ‖ Gedruckt zům anderen mal, durch ‖ Adam Petri zů Basel, Anno ‖ M. D. XXiij. ‖ *In derselben Titeleinfassung wie Petris Folioausg. des N. T. von 1522 (Nr. 1).*

Rückseite: Vorrede ‖ ES were wol recht vnnd ‖ ... *endet Bl.* A ij^b: ... ‖ sy auff dise weyse zů lesen wissest. ‖

Bl. A ij^b: Welche die rechten vnd Edelsten ‖ bůcher des neüwen testaments sind. ‖ ... *endet Bl.* A iij^a: ... ‖ in andern vorreden/ ‖

Bl. A iij^a: Die bůcher des neüwen testaments. ‖ ... *endet unten. (Matth. bis 3. Joh. mit* A *bis* Z *und* 1 *bis* 23 *bez.; Ebr. bis Offenb. aus Raummangel nicht abgerückt und mit* Aa *bis* Dd *bez.)*

Bl. A iij^b *(linke Sp.):* Adam Petri. ‖ Lieber Christlicher ‖ Leser, So ich gemerckt hab, das nitt ‖ ... *endet Bl.* A 4^b *(rechte Sp.):* ... ‖ Zur-schellen zerkloben, zerspalten ‖

Bl. B^a: ¶ Disz Register zeigt an, die Epistelē vnd ‖ Euangelion, ... *endet Z. 11:* ‖ die findt man hienohendt gantz wie sy in den messbůchern stond. ‖ *Darunter (linke Sp.):* AM Ersten ‖ Sontag im Aduent. ‖ ... *endet Bl.* F 4^b *(rechte Sp.):* .... ‖ sun wirt kommen zůr stunde da ir nitt ‖ meynet. ‖ Laus deo. ‖

Bl. I^a: Euangelion Sant Matthes ‖ Das erst Capitel. ‖ *Holzschn. (Matthaeus)* ‖ (DJsz ist das ‖ *a. Rde.:* A ‖ Lucæ. 3: ‖) ...

Bl. XCV^b: .... ‖ Jesu mit aller freydigkeit vnuerpotten. ‖ Finis. ‖

Bl. XCVI^a: Vorrede auff die Epistel Sant ‖ Paulus zů den Römern. ‖ ....

Bl. CLXXXI^b: .... ‖ gnad vnsers herren Jesu Christ sey mit ‖ euch allen, Amen. ‖ End desz neüwen Testaments. ‖ Zů Basel, durch Adam Petri, im Mertzen, ‖ deß Jars M. D. xxiij. ‖

Bl. Nn 8^a leer; 8^b *Petris Druckerzeichen (wie in Nr. 1).*

2°: A ij bis C iij (je 4 Bl.); D bis E ij (je 2 Bl.); F bis F iij (4 Bl.); G bis S iiij (je 6 Bl.); T bis T iij (6 Bl.); V bis Z iiij (je 6 Bl.); Aa bis Mm iiij (je 6 Bl.); Nn bis Nn v (8 Bl.).

20 ungez. Bl. + I bis CLXXXI, *doch steht* LXXIIII *st.* LXXXIIII; CXXIII *st.* CLXXIII; CLXVIIII *st.* CLXXIIII + *1 ungez. Bl. Im ganzen 202 Bl.; 45/46 Zeilen. Glossen, kurze Erläuterungen und Parallelstellen wie in Petris 1. Ausg. des N. T. (Nr. 1).*

Holzschnittinitialen von 2 Größen wie in Petris erstem Foliodr. (Nr. 1), auch ebenso verteilt wie dort, vielfach dieselben an denselben Stellen. Nur Bl. A ij^b *am Anfange des Abschn.* Welche die rechten vnd Edelsten bücher ... sind *ist die große durch eine kleine ersetzt und bei der Vorr. z. Offenbarung ist* [A]N *in* [I]N *geändert. Die Bilder am Anfang der bibl. Bücher sind genau dieselben wie in Nr. 1 und ebenso verteilt.*

Bl. III^b = *Nr. 1 (N. Petri Dez. 22).*

Bl. XCIII^b = *Nr. 1.*

Bl. CXXVI^b *ist die Überschrift von 2. Kor. 12 eingefügt.*

Bl. CLXXII^b = *Nr. 1.*

Unser Druck ist gemäß diesen buchstäbl. Übereinstimmungen in genaustem Anschluß an Nr. 1, aber doch durchweg neu gesetzt, wie ja auch schon die oben in der Beschreibung mitgeteilten Stellen zeigen.

Vorhanden in Basel U., Berlin, Bückeburg Fürstl. B., München HSt. u. U., Stuttgart, Wernigerode.

Panzer 99, 2; Panzer, Annalen II, Nr. 1617; Mezger, Gesch. d. d. Bibelübers. i. d. schweiz.-reform. Kirche, S. 40f.

Vögelin, Repert. f. Kstwsch. 2, 164, Nr. 2; Muther, Bilderb. 52; Bücherillustr. 1325.

12a] *N* • Basel, Adam Petri 'zum andern mal' 1523 (Titel); im Christmond 1522 (Schlußschrift). 2° (ohne Luthers Namen).

*Titel und Vorstücke (*A ij *bis* F iij, *je 4 Bl. = 20 Bl.) derselbe Satz wie in Petris N. T. v. März 1523 (Nr. 12).*

Text des N. T. (B *bis* H h v = I *bis* CLXXXI) *derselbe Satz wie in Petris N. T., Christmond 1522 (Nr. 1). Der Plan zu dieser 'Titelauflage' ist erst gefaßt worden, als Titel und Vorstücke des Neudrucks v. März 1523 (Nr. 12) schon fertig waren, andernfalls hätte man, wie dies bei der späteren Titelauflage 1525 geschah, die Signaturen der Vorstücke mit denen des Textes von Nr. 1 in Einklang gebracht. Man darf also nicht mit F. Dauner (s. unten) annehmen, daß die Titelauflage dem Neudruck vorangegangen ist, was ja an sich einige Wahrscheinlichkeit hätte.*

Vorhanden in Freiburg i. Br.

Fehlt Panzer. Zuerst erwähnt von F. Dauner, Die oberd. Bibelglossare des 16. Jhs. Freiburger Diss. 1898, S. 14. Dieser gibt als Fundort neben Freiburg i. Br. auch Würzburg an; die dortige Univ.-Bibliothek besitzt aber, wie ich auf Befragen gütigst belehrt wurde, nicht diese, sondern die oben erwähnte spätere 'Titelauflage' (1525). Erhält diese somit eine Beglaubigung mehr, so steht dagegen Nr. 12a ganz auf dem einen Freiburger Exemplar. Aber im Hinblick auf die gesicherte spätere Titelauflage werden wir auch das Freiburger Ex. als Vertreter einer solchen gelten lassen dürfen.

13¹] N • Basel, Petri. März 1523. 8⁰ (ohne Luthers Namen).

Das Gantz || Neüw Testamēt recht || grüntlich teutscht. || Mit gar gelerten vnd richti=||gen vorreden, vnd der schwe=||resten örteren kurtz, aber || gůt, außlegung. || Ein gnůgsam Register wo || man die Epistlen vnd Euan=||gelien deß gantzen iars in di=||sem Testament finden sol. || Die außlendigen wörter auff || vnser teutsch angezeigt. || Gedruckt durch Adam Petri || zů Basel An. M. D. xxiij. || *In Titeleinfassung (Verkleinerung der in den Petrischen Folioausg. des N. T., Nr. 1. 12 befindlichen).*

Rückseite: Vorred || [E]S wer wol || ... *endet Bl.* a iiij^b: ... || in die bůcher des neuwen Te||staments, dz du sy vff || dise weise zů lesen || wissest. ||

Bl. a v^a: Welche die rechten vnd Elte=||sten bůcher des neuwen || Testa=ments sind. || [A]Vß disem allē kanstu nun || ... *endet Bl.* a v^b: ... || andern vorreden.

Bl. a v^b: Die bůcher des neüwen || Testaments. || ... *endet Bl.* a 6^a *unten. (Matth. bis 3. Joh. mit* A *bis* Z *und* j *bis* xxiij *bez.; Ebr. bis Offenbarung abgerückt und mit* Aa *bis* Dd *bez.)*

Bl. a 6^b: Lieber Christlich-||er Leser, So ich gemerckt hab, das nicht ye=||derman .... *endet Bl.* b ij^a: ... || Zurschellen zerkloben, zerspalten. ||

Bl. b ij^b: [D]Is register || zeygt an, die Epistelen vnd || Euangelion, ... *endet unten:* ... || wie sy || in den Messzbůchern || stand. ||

Bl. b iij^a: Register || [A]M ersten Sontag im || Aduent. || ... *endet Bl.* g 4^b: ... || Niclausen tag verzeychnet stot. || Lob vnd Ere sey Gott. ||

S. I *(Bl.* A^a*):* Euangelion Sant Matthes. || *Holzschnitt (Matthaeus)* || Das erst Capitel. || [D]Isz ist das || *(a. Rde.:* A || Lucæ 3. ||*).* ....

S. CCCCLIX *(Bl.* FF 6^a*):* ... || herren Jesu mtt *[so]* aller freydigkeit vn=uerbottē. || Endt. ||

S. CCCCLX*:* Vored *[so]* vff die Epi||stel sant Paulus zů den Römern. || ... *endet S.* CCCCLXXXIII *(Bl.* HH ij^a*):* ... || diener sy hie sant Pau||lus schildt, Gott || erlöse vns vō || inen, || Amen. ||

Darunter: Die Epistel Sant || Pauli Zů den || Römern. ||

S. CCCCLXXXIIII *(Bl.* HH ij^b*):* Das erst Capitel. || *Holzschnitt (Paulus)* || [P]Aulus eyn || *(a. Rde.:* A || Vnder=||schrifft. ||*)* ....

S. CCCCCCCCXLV *(Bl.* G g 7^a*):* ..... || mit euch allen, Amen. || End desz neüwen Testaments. || Zů Basel, durch Adam Petri, im || Mertzen, deß Jars || M. D. xxiij. ||

Bl. G g 7^b *und* G g 8^a *leer.*

Bl. G g 8^b*: Petris Druckerzeichen (wie in Nr. 1. 12).*

8°: a bis f v (je 8 Bl.); g g ii g iij (4 Bl.) + A bis 3 v (je 8 Bl.), doch steht B 5 st. B v + AA bis 33 v (je 8 Bl.) + Aa bis Gg v (je 8 Bl.); Bl. Dd 8 *ist mit* Dd iiij *signiert.*

52 ungez. Bl. + 423 Bl., deren Seiten gezählt sind mit I—III; 4. 5; VI. VII. 8. 9. X. XI. 12. 13. XIIII. XV. 16; XVII *bis* CCCCCCCCXLV, *doch ist falsch S.* 155 *mit* CLVI; 159 *mit* CXLIX; 317 *u.* 323 *mit* CCXVII *u.* CCXXXIII; 415 *mit* CCCCV; 457 *mit* CCCCLXII; 464 *u.* 479 *mit* CCCCXLIIII *u.* ....XXXIX; 530 *mit* CCCCCXXXX; 588 *mit* CCCCCLXXXVIIII; 594 *und* 595 *mit* CCCCCCIIII *und* .....V; 614 *und* 615 *mit* CCCCCCIIII *und* .....V; 621 *und* 622 *mit* CCCCCCXXII *und* .....XXIII; 733 *mit* CCCCCCCLXXXIII *gezählt. + 1 ungez. Bl. — Zusammen 476 Bl.; 30 (31) Zeilen. Glossen durchweg in Text eingerückt; kurze Erläuterungen in deutscher und Parallelstellen in lateinischer Schrift am äußeren Rande.*

Holzschnittinitialen (von der Größe wie sie in Petris Folioausgaben Nr. 1. 12 am Anfang der Kap. stehen) hier in der Oktavausgabe am Anfang der bibl. Bücher, etwas kleinere am Anfang der Kapitel. Die Titeleinfassung ist eine wohl von Holbein selbst herrührende Verkleinerung und Umbildung der in Nr. 1. 12 befindlichen (Passavant 74, Woltmann 216). Die 8 größeren (Holbeinschen) Bilder der Petrischen Folioausgaben finden wir hier wieder, ausgen. Pauli Bekehrung (vor Römerbr.), die durch das Holbeinsche Paulusbild ersetzt ist. Dieses gilt für sämtliche Paulinischen Briefe, bei deren keinem ein besonderes Bild sich findet, ebensowenig beim Hebräerbrief. Bei 1. Petri steht wie in den Folioausgaben die Vision des Petrus; bei 1. Joh. und Offenbarung ist das Bild des Evang. Johannes wiederholt. Vor 2. Petri, 2. 3. Joh., Jac., Judas kein Bild. So sind also die Holbeinschen Bilder auf 7 vermindert und offenbar mit Rücksicht auf das kleine Format viel seltener verwendet; die 4 kleineren Bilder aber sind ganz beseitigt. — Das Druckerzeichen am Ende ist dasselbe wie in den Folioausg. des N. T.

S. VI *(Bl.* A iij b*):* zwey ie=‖rig vnd
S. CCCCXXIIII *(Bl.* DD iiij b*):* Got wirckt ‖ nit geringe
S. CCCCCCV *ist die Überschrift von 2. Kor. 12 eingefügt.*
S. CCCCCCCCXXVIII *(Bl.* F f 6 b*):* gott, beyne ‖ gericht

Vorhanden in Bamberg, Basel U., Breslau St., Dresden, München HSt., Wolfenbüttel, Zürich.

Fehlt bei Panzer (101, 3 ist = Nr. 13 [2], da in Schlußschr. M. D. XXIII *steht), fehlt auch in Panzers Annalen.*

Auch Vögelin, Repert. f. Kstwsch. 2, 162, Nr. 3; Muther, Bilderbibeln 53; Bücherillustration 1326 beziehen sich auf Panzer 101, 3, wenn ihnen auch möglicherweise, ohne daß sie es gewahrten, Ex. von 13 [1] vorlagen. Titeleinfassung nachgebildet bei Heitz-Bernoulli, Basler Büchermarken Nr. 66.

13²] *N* • Basel, Adam Petri. März 1523. 8° (ohne Luthers Namen).

Titel und Einfassung genau wie in 13¹ (v. selben Satze).

Rückseite: Vorred. ‖ ES wer wol ‖ . . . *endet Bl.* a iiij^{b}: . . . ‖ in die bůcher des neůwē Te=‖staments, das du sy auff ‖ dise weise zů lesen ‖ wisseſt. ‖

Bl. a v^{a}: Welche die rechten vnd elteſten ‖ bůcher deß neůwen Testa=‖ments sind. ‖ ABß disem allem kanstu nū ‖ . . . *endet Bl.* a v^{b}: . . . . ‖ andern vorreden. ‖

Bl. a v^{b}: Die bůcher des neůwen ‖ Testaments. *Endet Bl.* a 6^{a} *unten. (Einrichtung wie 13¹.)*

Bl. a 6^{b}: Lieber *usw. wie 13¹; endet Bl.* b ij^{a} *wie 13¹.*

Bl. b ij^{b}: DJsz regiſter ‖ *usw. wie 13¹; endet unten wie 13¹.*

Bl. b iij^{a}: Regiſter ‖ *usw. wie 13¹; endet Bl.* g 4^{b} *wie 13¹.*

S. I *(Bl.* A^{a}*):* Euangelion *usw. wie 13¹.*

S. CCCCLIX *(Bl.* FF 6^{a}*):* . . . ‖ herren Jesu mit aller freydigkeit ‖ vn=uerbotten. ‖ Endt. ‖

S. CCCCLX*:* Vorred *[so]* vff die Epi‖stel S. Paulus zů den Rômern. ‖ . . . . *endet S.* CCCCLXXXIII *(Bl.* HH ij^{a}*):* . . . ‖ diener sy hie sant Pau=‖lus schildt, ‖ Gott erlôse vns von inen, ‖ Amen. ‖ *Rest der Seite leer.*

S. CCCCLXXXIIII *(Bl.* HH ij^{b}*):* Die Epistel sant ‖ Pauli Zů den Rômern. ‖ *Holzschnitt.* ‖ Das erst *usw. wie 13¹.*

Am Ende, S. CCCCCCCCXLV *(Bl.* G g 7^{a}*):* . . . mit euch allen, ‖ Amen. ‖ End deſz neůwen Testaments. ‖ Zů Basel, durch Adam Petri, im ‖ Mertzen, deß Jars ‖ M. D. XXIII. ‖

8°: a bis f v *usw. wie 13¹ einschließlich* V 5*, dagegen ist von* DD *8 die Sign.* D d iiij *entfernt.*

52 ungez. Bl. + 423 Bl., deren Seiten mit I *bis* CCCCCCCCXLV *gezählt sind wie in 13¹. In Lage* A *dieselben Ziffern statt röm. Zahlen wie dort. Dagegen finden wir von den falschen Zahlen nur* 155: CLVI*;* 159: CXLIX*;* 415: CCCCV*;* 588: CCCCCLXXXVIIII *in Nr. 13² wieder + 1 ungez. Blatt. — Im ganzen 476 Bl.; 30 Zeilen. — Glossen usw. wie Nr. 13¹.*

Holzschnittinitialen wie in Nr. 13¹, aber nicht immer dieselben an denselben Stellen. Titeleinfassung und Bilder wie Nr. 13¹.

S. VI *(*A iij^{b}*)*
S. CCCCXXVIII *(*DD iiij^{b} } *wie Nr. 13¹.*
S. CCCCCCV

S. CCCCCCCCXXVIII *(*F f 6^{b}*):* Gott, deyne ‖ gericht

Während der Titel in 13¹ und 13² sicher vom selben Satze abgezogen ist, hat schon die Rückseite andere Initiale und anderen Satz. Und dasselbe ist in den ganzen Vorstücken der Fall, wenn auch zuweilen zweifelhaft bleibt, ob nicht nur in dem vorhandenen Satze Änderungen vorgenommen sind. Sicher vom selben Satze, wenigstens vorwiegend sind dann die Lagen A *bis* Z*;*

AA bis CC (= S. I bis CCCCXVI); die Lagen DD bis ZZ und Aa bis Gg sind dagegen neu gesetzt, aber auch hier scheint strichweise derselbe Satz vorzuliegen, z. B. stimmt die letzte Seite in 13² mit 13¹ genau überein bis auf die Zeilenänderung am Schlusse des Textes und die Jahrzahl in Antiqua st. in Fraktur. Die Unregelmäßigkeiten und Versehen der Seitenzählung sind bis auf drei auch in den Lagen A bis CC berichtigt, während in DD ff. alle Versehen gebessert sind bis auf 588: CCCCCLXXXIIII. *Und letzterer Fehler ist wohl nicht übersehen worden, sondern allem Anschein nach ist die ganze Lage OO, worin er sich findet, in 13¹ und 13² vom selben Satze.*

Vorhanden in Hamburg (Titel und a ij *bis* g 4 = *Vorstücke fehlen), Stuttgart.*

Panzer 101,3 = Nr. 13², da in Schlußschrift M. D. XXIII. *angegeben ist. Panzer Ann. II Nr. 1618. Auf Panzer beziehen sich Mezger S. 41; Vögelin, Rep. f. Kunstwsch. 2, 162 Nr. 3; Muther, Bilderbibeln 53 und Bücherill. 1326, womit natürlich nicht bewiesen ist, daß auch die ihnen vorliegenden Ex. sämtlich Nr. 13² enthielten.*

14] N • Basel, Adam Petri. Christmond 1523. 8° (ohne Luthers Namen).

Das Gantz ‖ Neüw testamēt recht ‖ grüntlich teutscht. ‖ Mit gar gelerten vnd richti=‖gen vorreden, vnd der schwe‖resten ǒteren kurtz, aber ‖ gůt, außlegung. ‖ Ein gnůgsam Register wo ‖ man die Epistlen vnd Euan‖gelien des gantzen iars in di=‖sem Testament findē sol. ‖ Die außlendigē wǒrter auff ‖ vnser teutsch angezeigt. ‖ Gedruckt durch Adam Petri ‖ zů Basel. An. M. D. xxiij. ‖ *In derselben Einf. wie Nr. 13¹·²*.

Rückseite: Vorred ‖ ES wer wol ‖ ... *endet Bl.* a iiij^{b}: ... ‖ dich alſo in die bůcher ‖ des neüwen ‖ Testa=‖ments, das du ſy auff diſe weiſe ‖ zů leſen wiſſeſt. ‖

Bl. a v^{a}: Welche die rechten vnd elteſten ‖ bůcher des neüwen Teſta=‖ments ſind. ‖ ... *endet Bl.* a v^{b}: ... ande‖ren vorreden. ‖

Bl. a v^{b}: Die bůcher des neüwen ‖ Teſtaments. ‖ *Endet Bl.* a 6^{a}. *(Einrichtung und Bezeichnung wie in Nr. 13¹·².*

Bl. a 6^{b}: Lieber Chriſtlich-‖er Leſer, So ich gemerckt hab, das nicht yeder=‖man ‖ ... *endet Bl.* b ij^{a} *wie in Nr. 13¹·².*

Bl. b ij^{b}: DIſs regiſter ‖ zeigt an, die Epiſtelen vnd Euā‖gelion ... *endet unten:* ... ‖ wie ſy in den Meſß=‖bůchern ſtond. ‖

Bl. b iij^{a}: Regiſter ‖ *usw. wie in Nr. 13¹·²; endet Bl.* g 4^{b} *wie in Nr. 13¹·², doch* ſtat *(f.* ſtot*).*

S. I *(*A^{a}*):* Euangelion ... *wie in Nr. 13¹·², doch* Lu. 3. *(f.* Lucæ. 3.*).*

S. CCCCLIX *(FF 6[a]):* ... ‖ herren Jeſu mit aller freydigkeit vnuerbotten. ‖ Endt. ‖

S. CCCCLX*:* Vorred vff die epi‖ſtel S. Paulus zů den Rőmern. ‖ ... *endet S.* CCCCLXXXIII *(HH ij[a]):* ... ‖ diener ſy hie ſant Pau‖lus ſchildt. ‖ Gott erlőſe vns von jnen, ‖ Amen. ‖

S. CCCCLXXXIIII*:* Die Epiſtel S. Pauli ‖ zů den Rőmern. ‖ *Holzschnitt (Paulus)* ‖ Das erſt Capitel. ‖ PAulus ‖ *usw. wie 13[1. 2].*

S. CCCCCCCCXLV *(G g 7[a]):* ... ‖ mit euch allen, ‖ Amen. ‖ End des neüwen Teſtaments. ‖ Zů Baſel, durch Adam Petri, im ‖ Chriſtmond, des Jars ‖ M. D. XXIII. ‖ *Bl.* G g 7[b] *und* G g 8[a] *leer; Bl.* G g 8[b] *Petris Druckerzeichen.*

8°: a ij bis f v (je 8 Bl.); g g ij g iiij (4 Bl.) + A bis Z v (je 8 Bl.) + AA bis ZZ v (je 8 Bl.), doch steht RR f. KK + A a bis G g v (je 8 Bl.), doch steht D e v f. E e v.

52 ungezählte Bl. + 423 Bl., deren Seiten gezählt sind mit I *bis* CCCCCCCCXLV, *doch fehlt Zahl* VIII *und ist S.* 113 *mit* CXIIII; *S.* 441 *mit* CCCCLXI; *S.* 463 *mit* CCCCLXII; *S. 485 mit* CCCCXLXXXV; *S.* 526 *mit* CCCCLXXV; *S.* 527 *mit* LCCCCXXXVII; *S.* 700 *mit* CCCCCCCC; *S.* 737 *mit* CCCCCCCXXXVIII; *S.* 800 *mit* CCCCCCC; *S.* 815 *mit* CCCCCCCLXV; *S.* 828 *mit* CCCCCCCCLXXVII *gezählt + 1 ungez. Bl. — Im ganzen 476 Bl.; 30 Zeilen. — Glossen usw. wie Nr. 13[1. 2].*

Holzschnittinitialen von 2 Größen ebenso wie in Nr. 13 und an den Anfängen der Bücher und der Kapitel, z. T. dieselben wie dort. — Dieselben 7 Bilder wie in Nr. 13 und an denselben Stellen.

S. VI *(A iij[b]):* zwey ye=‖rig vnd
S. CCCCXXIIII *(DD iiij[b]):* Gott wirckt ‖ nit geringe
S. 828 *(falsch* CCCCCCCCLXXVIII = F f 6[b]*):* Gott, deine ‖ ger icht *[so]*

Ein Vergleich mit Nr. 13 bestätigt, was schon die sonstigen Angaben zeigen, daß unsre Nr. 14 zwar in sehr genauem Anschluß an Nr. 13, aber doch völlig neu gesetzt worden ist.

Vorhanden in München U. (es fehlt Bl. S iiij *mit dem Bilde des Ev. Johannes).*

Panzer 102, 4 (besaß ein Ex.); Panzer, Ann. II Nr. 1619; Stockmeyer und Reber, Beiträge S. 145, unter Nr. 82; Mezger S. 41. Vögelin, Repert. f. Kunstwsch. 2, 165, Nr. 4 mit der Bemerkung, daß diese Ausgabe weder in Basel, Zürich oder Bern vorhanden und ihm nur aus Panzer bekannt sei. Auch Dauner, Oberd. Bibelglossare 1898, S. 15 erklärt, kein Exemplar gefunden zu haben. — Ein Exemplar dieser Ausgabe ist beschrieben in Gottscheds Beyträgen z. crit. Historie usw. Stück 23 (1740), S. 368 ff.

15[1] *A*[1] • Baſel, Ad. Petri, Chriſtmond 1523. 2° (ohne Luthers Namen).

DAs Alte Teſta‖ment deutſch, Der vr-‖ſprunglichen Hebreiſchen ‖ warheit nach, auffs trewlichſt verdeütſcht. Vnd ‖ yetzmals in diſem truck durch den tolmet=‖ſchen erleüchtet mit vil hübſchen der ‖ beſunder ſchweren oꝛtten außle‖gungen vnd erklerung, ‖ Die keyn ander ‖ drück ha=‖ben. ‖ Zů Baſel, bey Adam Petri, ‖ im Chriſtmon des M· D. *[so]* xxiij· jars· ‖ *In einer aus 4 Leisten bestehenden Einfassung: Portal, links und rechts von dem Rundbogen eine bekleidete und eine nackte Figur, die eine Schnur in Händen haben, auf welcher 2 Engel reiten; diese halten einen leeren Schild. Neben den tragenden Säulen nach außen hin je eine kürzere (Kandelaber?), auf der links ein mit einem Schwert umgürteter nackter Mann, rechts eine nackte Frau stehen. Unten links und rechts von einer Vase 2 Knaben auf Delphinen reitend. Auf dem Sockel der linken Säule:* ⌊5⌋ *und auf dem der rechten:* ⌊F

Rückseite: Die bůcher des alten ‖ Teſtaments. XXIIII. ‖ *Endet unten. (Die kanonischen Schriften mit* Das {j—xxiiij *beziffert; die Apokryphen unbeziffert aber nicht abgerückt. Rechts die griechisch-lateinischen Benennungen der biblischen Schriften und die Namen der kleinen Propheten.)*

Bl. ij[a]*:* Vorrede ‖ DAs alte Teſtament hal-‖ten . . . *endet Bl. 6 (unbez. u. ungez.)*[b]*:* . . . ‖ werck volfůren das er angefangen hat. A M E N. ‖

Bl. I[a]*:* Das erſt bůch Moſe. ‖ *Holzschnitt.* ‖ Das Erſt Capitel. ‖ *Zierleiste.* ‖ AM anfang ſchůff Gott ‖ *(a. Rde.:* A*)* . . . .

Bl. XLII[a]*:* Ende des erſten bůchs ‖ Moſe. ‖ — *Bl.* XLII[b]*:* Das Ander bůch Moſe ‖

Ganz in derselben Weise ist auch weiterhin Ende und Anfang der 2—5 Bücher bezeichnet, sie fallen auf die Bl. LXXVI[b]/LXXVII[a]*;* XCIX[b]/C[a]*;* CXXXII[a b].

Am Ende, Bl. CLX[a]*:* . . . , die Mo=‖ſe thet vor den augen des gantzen Iſrael. ‖ Das ende der bůcher ‖ Moſe. ‖ — *Bl.* CLX[b] *leer.*

2°: ij bis iiij (6 Bl.) + A bis Z iiij (je 6 Bl.), doch fehlt Sign. J iiij + AA *bis* AA iiij *(6 Bl.);* BB *bis* BB ij *(4 Bl.);* CC *bis* DD iiij *(je 6 Bl.).*

6 ungez. Bl. + 1 bis CLX*; doch steht* LXXXI *st.* LXXX. — *Die Bl.* I *bis* XLI *(= 1. Mose) tragen auf der Rückseite oben links ein* A *und entsprechend die das 2. 3. 4. 5. Buch Mose enthaltenden ein* B C D E. *Nur selten (wie z. B. Bl.* XXI. XXII. XXXI*) fehlen diese Buchstaben.*

Größere Holzschnittinitialen am Anfang der Lutherschen Vorrede und jedes der 5 Bücher Mose kleinere am Anfang jedes Kapitels. Bl. I[a] *steht zwischen der Kapitelüberschrift und dem Anfang des Textes eine satzbreite Zierleiste. Woltmann (Holbein* [2] *I, 221) legt die Initialen mit Tieren und Kinderspielen Holbein bei. — Die mit* VG *= Urs Graf gezeichnete Titelein-*

fassung erwähnt Muther weder in seinen Mitteilungen über unsern Druck noch in dem Verzeichnis der von Urs Graf herrührenden buchkünstlerischen Leistungen (Bücherillustration S. 266). Sie ist aber schon von E His in seinem Verz. des Werks von Urs Graf (Jahrbücher f. Kstw. 6, 1873, S. 181) Nr. 315 beschrieben. Adam Petri hat sie seit 1516 öfter verwendet, von der anfänglich auf dem linken Sockel stehenden 1516 *ist die 6 später getilgt worden. — Bilder finden sich im ganzen 51: ein größeres (144[h] 141[b]) die Schöpfung darstellend vor dem 1. Buch Mose; die übrigen 50 sind im allgemeinen von gleicher Form, aber die Höhe schwankt von 80 cm bis 89 cm und die Breite von 126 cm bis 132 cm. Von ihnen kommen 17 auf das erste, 21 auf das zweite, je 2 auf das dritte und fünfte, 8 auf das vierte Buch Mose. Sämtliche 51 Bilder einschl. des größeren sind Bearbeitungen älterer Vorlagen.*

Wir finden zuerst in der niederdeutschen Bibel, Köln, Quentell um 1480, 97 Holzschnittbilder zum A. T. In der Vorrede heißt es, damit der Mensch mehr Lust und Liebe zum Lesen der heiligen Schrift bekomme, „sint in etliken enden unde Capittulen Figuren ghesat, soe see van oldes ouck noch in veelen kerken vñ cloesteren ghemaelt staen, welke ock dat suluen de oghen ertoenen *[den Augen zeigen]* vnde meer erclaren, dat de text des Capittels, dar man de figuren findet, ynne hefft". *(J. M. Götze, Historie der gedr. niedersächs. Bibeln 1775, S. 60.)*

Diese sämtlichen 97 Holzschnitte sind in der hochd. Bibel, Nürnberg, Koburger 1483 (Hain 3137) wiederholt und erscheinen sodann in der hochd. Bibel, Augsburg Hans Schönsperger (1487 u. 1490) in verkleinerten Nachschnitten, die auch die hochd. Bibel Augsburg, Hans Otmar 1507 und Silv. Otmar 1518 aufweisen. Diesen 97 Bildern der Schönspergerschen Bibel sind die in Petris Foliodrucken des Alten Test. Teil 1—3 (1523—1525) sich findenden Bilder nachgebildet und zwar vorwiegend sehr genau auch in der Größe. Es fehlen nur die, welche sich auf die Apokryphen beziehen, weil diese in A[1–3] noch nicht enthalten waren; Luther hat sie bekanntlich erst später übersetzt. Wir finden also vollständig wieder in den Petrischen A[1–3] die 51 Bilder zu 1.—5. Mose (A[1]); 30 zu Josua bis Esther (A[2]); 3 zu Hiob bis Hohelied (A[3]). Danach ist die Angabe Vögelins, Rep. f. Kunstwsch. 2, 189 (die Muther, Bilderbibeln 92 unbesehen wiederholt) zu berichtigen, daß nur die 4 zu Tobias und Judith gehörigen Bilder fehlen. Die Gesamtzahl beträgt mithin nur 84, nicht 93. Gemeinsam ist allen diesen Nachbildungen, wie Vögelin angibt, die Verwandlung des burgundischen Kostüms der Personen in das zeitgenössische der 20er Jahre des 16. Jhs. „*Die Behandlung der Vorlagen aber ist sonst sehr verschieden. Einzelne Blätter sind geradezu Strich für Strich kopiert, wie Jefta, Elkana, Elis Tod usw. Andere sind freier nachgebildet, noch andere lehnen sich bloß an die Augsburger Bilder [in der Schönspergerschen Bibel] an.*" „*Wir haben es hier nicht mit einem Meister, sondern augenscheinlich mit mehreren zu tun. Manche Bilder sind ganz elend, andere besser, einzelne (z. B. die Opferung Isaaks) verraten einen Künstler, der ungefähr in der Mitte zwischen Holbein und Urs Graf steht; einige endlich sind von Holbein gezeichnet*", *d. h. auf den Holzstock gezeichnet, denn ein Monogramm tragen sie so wenig wie alle übrigen. Nur auf dem Josephs Einkerkerung darstellenden Bilde begegnet ein* K, *das auf den Namen des Formschneiders Kupferwurm gedeutet wird. Es sind im ganzen 5, die Holbeins Hand mehr oder minder deutlich verraten. Am deutlichsten das schon erwähnte erste blattgroße Bild, für welches die Urheberschaft*

Holbeins auch ausdrücklich bezeugt ist durch Amerbachs Verzeichnis („Creatio hominis in medio elementorum et celorum"; Woltmann² I, 221) daher auch schon von Passavant 7 und Woltmann 171 verzeichnet. Beiden war unbekannt, daß Holbein ein Vorbild hatte, welches er in der Anlage beibehielt, aber im einzelnen lebendig frei und schön ausgestaltete. Die weiteren vier Bilder, die zuerst E. His für Holbein in Anspruch genommen (Woltmann 172—175) hat, sind Nr. 7 (Besuch der Engel bei Abraham); Nr. 28 (Passahmahl); Nr. 40 (Aarons Söhne vom Feuer verzehrt); Nr. 48 (Bileams Eselin), also sämtlich zu 1.—5. Mose (A¹) und demnach in unserer Nr. 15, Christmond 1523 zuerst ans Licht getreten, nicht 1524, wie Woltmann zu Nr. 171. 172—175 angibt. Genaueres über Holbeins Verhältnis zu seinen Vorlagen gibt Vögelin a. a. O. S. 189. 190. Nur ein genauer Kenner Holbeinscher Kunst und Sonderart könnte diese Annahme kritisch ins Auge fassen oder die Frage aufwerfen, ob unter diesen zahlreichen Bildern nicht doch noch das eine oder andere für Holbein in Anspruch genommen werden könnte. Erwähnt sei hier noch, daß bei dem Bilde Nr. 7 (Besuch der Engel bei Abraham) für Holbeins Urheberschaft auch der Umstand geltend gemacht werden kann, daß es in der Zeichnung nahe verwandt ist mit einer anderen sicher Holbeinschen Darstellung desselben Gegenstandes. Diese findet sich in einer großen Bilderreihe zum Alten Testament, die zwar erst 1538 in der Biblia utriusque Test. iuxta Vulgatam, Lugduni apud Hugonem a porta *und gleichzeitig in einer Sonderausgabe u. d. T.* Historiarum veteris Instrumenti Icones. . . Lugduni sub scuto Coloniensi. *(beide von Melch. und Gasp. Trechsel in Lyon gedruckt) veröffentlicht wurde, aber von Holbein vor 1526 gearbeitet sein muß, da 1526 der Formschneider Lützelburger, der die meisten dieser Bilder geschnitten, verstarb. Daß diese 91 Bilder lange vor ihrer Veröffentlichung geschnitten oder wenigstens von Holbein aufgezeichnet oder skizziert worden sind, ergibt sich auch daraus, daß die Folioausgabe der ganzen Bibel, Zürich, Froschouer 1531 von den Holbeinschen Icones 69 in Nachschnitten enthält. Wahrscheinlich hat Holbein den Auftrag auf einer Reise nach Südfrankreich 1523 von den Gebrüdern Trechsel in Lyon erhalten und ihn im ganzen ausgeführt, bevor er 1526 Basel verließ. Auch den Icones hat Holbein eine schon vorhandene Bilderreihe zugrunde gelegt, die zuerst in der* Biblia cum concordantijs. Venetijs 1521 *erscheint. Vielleicht war das durch seinen Auftrag bedingt. Hatte also Holbein 1523 eben erst diesen Auftrag übernommen, so erklärt sich daraus der sonst auffällige Umstand, daß er für Adam Petris A¹ nicht einen gleichartigen übernehmen wollte und sich begnügte, ihm einige wenige Bilder als Zeichen guten Willens zu liefern. Dies in Kürze die für uns hier in Betracht kommenden Ergebnisse der eingehenden Untersuchung S. Vögelins, Rep. f. Kunstwissensch. 2, 312ff.*

Muther Bilderb. 7 und gleichlautend Bücherill. 287 hat ein Verzeichnis der 97 Bilder der Quentelschen Bibel (um 1480) nach ihrem Inhalt gegeben, das auch für Petris Ausgaben seine Richtigkeit haben muß, wenn, wie nicht zu zweifeln, die bestimmte Versicherung Vögelins zutrifft, daß sich die Schönspergerschen Nachschnitte mit ihren Vorlagen und die Petrischen Nachschnitte wiederum mit den Schönspergerschen Blatt für Blatt decken. Sehen wir aber zu, so stimmt Muthers Verzeichnis aller Ecken nicht mit dem Bestand der Petrischen Ausgaben. Das Dargestellte ist auch oft mißverstanden. So wenn die zur Volksversammlung rufenden Posaunenbläser vor dem Lager der Israeliten (4. Mose 10) als eine Darstellung der beim Klange der Posaunen einstürzenden Mauern Jerichos bezeichnet werden, und da, wo wirklich die letztere Szene dargestellt

ist (zu Josua Kap. 6) vom Einzug der Israeliten in Jerusalem gesprochen wird. Die den Elisa verspottenden Knaben läßt Muther in Bären verwandelt statt von ihnen zerrissen werden. Und nicht das allein, es fehlen bei Muther auch manche Bilder ganz. So der Befehl des Pharao an die Wehmütter, die jüdischen Söhne zu töten (2. Mose 1); Moses an der Spitze des Volkes vor Gott (3. Mose 1); Aaron und Moses mit den 12 Stecken (4. Mose 17); Bileams Esel (4. Mose 22); Moses legt das Gesetz aus (5. Mose 1). So wäre die Aufstellung eines lückenlosen Verzeichnisses angebracht, doch begnüge ich mich an dieser Stelle mit den obigen Ergänzungen und Richtigstellungen betr. die in unserer Ausgabe Nr. 15 enthaltenen Bilder.

Bl. III^{b}: ſeinem opffer ‖ hielt er ſich
Bl. LXXIX^{b}: ſeckel ſylbers ‖ werdt ſey,
Bl. CLI^{b}: mit mechtiger ‖ hand vnd

Vorhanden in Basel St., Königsberg St., München HSt., Nürnberg St., Wernigerode.

Panzer 175, 1; Panzer, Annalen II Nr. 1607; Stockmeyer und Reber, S. 145, Nr. 80; Mezger S. 47a. Vögelin, Repert. f. Kunstwsch. 2, 188ff. Muther, Bilderbibeln 92; Bücherillustration 1304.

Panzer S. 176 bemerkt, daß in dem „Solgerischen Exemplar" (jetzt Stadtbibl. Nürnberg: Solger 80 2°) die Bilder „sehr schön illuminirt" seien und darin sich „über dieses 10 Figuren auf ganzen und eignen Blättern abgedruckt" fänden, „so wie sie in der Originalausgabe stehen; die vierte, welche die Jakobsleiter vorstellt, fehlt".

15²] A¹ • Baſel, Ad. Petri, 1523. 2° (mit Luthers Namen).

DAs Alte Teſta‖ment . . . *[genau = Nr. 15¹]* . . . drück ha=‖ben. ‖ M. Luther. ‖ Zů Baſel, bey Adam Petri, im Chriſtmon des M. D. xxiij. jars. ‖ *In derselben Einfassung wie Nr. 15¹.*

Rückseite: Die bůcher . . . *wie Nr. 15¹.*

Bl. ij^{a}: Vorrede Martini Luther. ‖ DAs alte Teſtament hal-‖ten . . . *usw. usw. Im übrigen völlig derselbe Satz wie Nr. 15¹.*

Vorhanden in Dresden, Hamburg, München U., Stuttgart, Wolfenbüttel.

Panzer, Zusätze S. 17 (zu S. 175 n. 1), wo aber falsch M. D. xxiii *st.* M. D. xxiij *angegeben ist. Panzer, Annalen II Nr. 1608; Stockmeyer und Reber, S. 145, Nr. 81; Mezger S. 47, 6.*

16] N • Basel, Thomas Wolf. 1523. 8⁰ (ohne Luthers Namen).

Das gan||tzs neuw Testament || yetz klårlich auß dem rech||ten grundt teuscht *[so]* Mit gargelerten || Vorredē, welche eingang vn̄ *[so]* vnder-||richtūg in dise bůcher klårlich *[so]* antzei||gen. Darzů kurtze vnnd gůtte etlicher || schwerer ortter außlegung. || Auch die Offenbarung Ioannis mitt || hüpschen figuren, auß welchē man || das schwerest leichtlich verston kan. || Zů Basel. M. D. XXIII. || *In Einfassung, aus 4 Stücken bestehend: 2 Säulen, die linke von einem ungeflügelten, die rechte von einem geflügelten nackten Knaben umklammert, tragen ein grades Gebälk mit Renaissanceschmuck; in der Mitte ein Gefäß gehalten von 2 nackten Halbfiguren, die in Pflanzengewinde endigen. Das untere Stück enthält die Basis der Säulen; in dem verbindenden Fries ein Medaillon mit männlichem Kopf.*

Rückseite leer.

Bl. 2ᵃ *(in 4 Zierleisten):* Vorrede. || [E]S Were woll || recht vnd billich, || . . . *endet Bl.* 5ᵇ*:* . . . bů=||cher des newen Testaments || das du sie auf dise wey||se zů lesen wys=||sest. || .•. ||

Bl. 6ᵃ: Welchs die rechtē vnd Edlisten bü=||cher des newen testaments seind. || . . . *endet Bl.* 6ᵇ*:* . . . || Euangelisch art an ir hatt, Doch || dauon weytter in andern vorreden. || .•. ||

Bl. 7ᵃ*:* Die bücher des newen || testaments. || . . . *endet Bl.* 7ᵇ *(Matth. bis 3. Joh. mit* a *bis* z *und* 1 *bis* 23 *bez., die letzten 4 abgerückt mit* aa *bis* dd. *Rechts die Blattzahlen des Druckes).*

Bl. 8ᵃ*: Holzschnitt: Paulus mit Schwert und Buch neben Petrus mit dem Schlüssel in einer Halle stehend. Oben rechts:* [illegible]

Bl. 8ᵇ*: 4 Bilder mit den Symbolen der Evangelisten, deren Namen auf Spruchbändern stehen.*

Bl. Iᵃ*: Zierleiste* || Euangelium Sanct Matthei. || Das erst Capitel. || *Metallschnitt* || DJs ist || das Bů=||ch von der ge=||burdt . . . . .

Bl. CCXXIIᵃ*:* . . . . || Jesu mit aller freÿdigkeÿt || vnuerbotten. || .•. || Ende der geschicht der Aposteln. || *Bl.* CCXXIIᵇ *leer.*

Bl. Aᵃ *(in 4 Zierleisten):* Vorrede vff die Epistel || Sanct Paulus zů den || Rômern. || [D]Jse epistel ist das || rechte hauptstuck des || . . . *endet Bl.* B iiijᵇ*:* . . . || Sanct Paulus || schilt, Got || erlôse vnß von jnen, || Amen. ||

Bl. Iᵃ*: Zierleiste* || Die Epistel Sanct Pauli || zů den Rômern. || Das Erst Capitel. || *Metallschnitt* || Paulus ein kne=||cht Iesu Christi, be=||růffen *(a. Rde.:* Vndergsch||rifft. ||*)* . . . .

Bl. CXCIIIᵃ*:* . . . || Christ sey mit euch allen, || Amen. || End des gantzen newen || testamentz. ||

Bl. CXCIII^{b}: Ettlicher wörtter erklärung ‖ oder außlegung nach dem ‖ Latin. ‖ A ‖ ånlich gleich. ‖ ... *endet Bl.* Cc 9^{a}: ... ‖ Zurschellen zerkloben, zerspalten. ‖

Bl. Cc 9^{b}: Getruckt zů Basel durch Tho‖man Wolff, im iar als man zalt ‖ nach Christus gebůrt ‖ M. D. XXIII. ‖

Bl. Cc 10^{a}: *Stadtwappen von Basel.* *Bl.* Cc 10^{b}: *Wolfs Druckerzeichen (der den Finger an die Lippen legende Gelehrte) mit 3 lat. Umschriften, darunter:* THOMAS VOLFIVS.

8°: 2 bis 5 (8 Bl.) + a *bis* z ƀ *(je 8 Bl.)* + aa *bis* dd ƀ *(je 8 Bl.);* ee *bis* ee iiij *(6 Bl.)* + A *bis* Z ƀ *(je 8 Bl.), doch fehlt Sign.* M ƀ + Aa *bis* Bb ƀ *(je 8 Bl.);* Cc *bis* Cc ƀj *(10 Bl.).*

8 ungez. Bl. + I *bis* CCXXII, *doch steht* LVII *f.* LXVI + *12 ungez. Bl.* + I *bis* CXCIII, *doch steht* LXXV *st.* LXXVI; XCII *st.* XCIII; *ferner* clxƀ clxƀi clxxiij clxxiiij clxxƀij clxxix clxxx clxxxi clxxxƀ + *5 ungez. bedruckte Bl. — Im ganzen 440 Bl.; 28 Zeilen. — Text nebst Glossen usw. in lateinischer Schrift, deutsche nur in Überschriften und Kolumnentiteln. Glossen usw. am äußeren Rande, doch sind die Glossen häufig weit in den Text hineingerückt.*

Holzschnittinitialen von derselben Größe, meist mit Figuren, am Beginn sämtlicher Vorreden Luthers. Bl. 2^{a}, wo die Vorr. z. N. Test., und Bl. A^{a}, wo die zum Römerbrief beginnt, sind in 4 Zierleisten gefaßt. Von diesen kehren die obere und untere wieder als Kopfleiste über den Anfängen der einzelnen Schriften. — Die Titeleinfassung ist (nach Vögelin) eine schlechte gegenseitige Kopie einer Holbeinschen Bordüre (Passavant 111; Woltmann 235). Das Basler Wappen auf dem Schlußbl. ist Metallschnitt; Wolfs Druckerzeichen von Holbein, vgl. Heitz-Bernoulli, Basler Büchermarken Nr. 13. — Das Bild mit Petrus und Paulus auf Bl. 8^{a} mit dem Künstlerzeichen des Urs Graff führt His in s. Verz. des Werkes von Urs Graff, Nr. 302 auf (Jahrbücher d. Kunstwissensch. 6, S. 179). — Die Evangelistensymbole (45^{h} 43^{b}) auf Bl. 8^{b} (nach Vögelin in Metallschnitt) sind vor den einzelnen Evangelien u. das des Johannes auch vor 1.—3. Joh. wiederholt. Vor der Apostelgesch. die Ausgießung des h. Geistes (68^{h} 52^{b}), vor allen Paulinischen Briefen ein Paulus auf das Schwert gestützt (41^{h} 31^{b}, wohl auch Metallschnitt), ausgenommen den Titusbrief, vor dem ein Paulus in Holzschnitt (61^{h} 47^{b}), der durch die im Hintergrund befindliche niedrige Mauer an das kleinere der beiden Petrischen Paulusbilder erinnert (vgl. Nr. 1). Vor 1. und 2. Petri ein ebensogroßer Petrus in Holzschnitt. Vor Hebr. kein Bild; vor Jak. Jud. und Offenb. wieder Metallschnitte (41^{h} 31^{b}).

Die 21 Bilder zur Offenb. finden wir hier in stark verkleinerten Nachbildungen (125^{h} 76^{b}), die je eine Seite einnehmen, wieder. Vögelin hat diese zuerst Holbein d. j. beigelegt, und Muther ist ihm darin mit Recht gefolgt. Vögelin hat auch durch eine genaue Gegenüberstellung und Vergleichung der Dürerschen, der Wittenberger und dieser Holbeinschen Bilder zur Offenbarung nachgewiesen, daß Holbein nur die Wittenberger als Vorlagen benutzt hat, dagegen von den Bildern Dürers gar nicht beeinflußt worden ist. Vermutlich war ihm eben Nachbildung der Wittenberger als Aufgabe gestellt und an diese hat er sich strenger als sonst wohl gehalten, insofern manche Bilder wie z. B. Bild 1. 2. 12. 19 wirklich nicht viel mehr als verkleinerte Kopien der

Wittenberger sind. Andere hat er mehr seiner eignen Art entsprechend frei umgestaltet, so z. B. Bild 14 und 21; letzteres hat dadurch, daß der Fels, auf dem Johannes mit dem Engel steht, frei emporragt, ungemein gewonnen, und die Stadt mit den Bergen im Hintergrunde trägt unverkennbar die Züge des Stadtbildes von Luzern. Die dreifache Krone auf Bild 11. 16. 17 erweist das Septembertestament als Vorlage; auf Bild 14 ist das Stadtbild von Rom sehr umgestaltet. — Vögelin (S. 166) schließt daraus, daß die Größe dieser Holbeinschen Bilder genau dem Format der Wolfschen Oktavausgabe des N. T. (unsrer Nr. 16) entspricht, daß sie für diese hergestellt, die Oktavausgabe also den Quartausgaben (Nr. 17. 18) vorangegangen sei, in denen sich dieselben Bilder finden. Ich halte diesen Schluß nicht für zwingend, weil eine Zurückführung der Wittenberger Bilder (232 × 160) auf ein Quartformat (e. 140 × 90) deren völlige Umgestaltung bedingt hätte. Für die Nachschnitte der Wittenberger Bilder zu A¹ in Nr. 19, die eine Quartausgabe ist, hat Holbein genau dieselben Maße gewählt. Daß aber die Oktavausgabe in der Tat zuerst hergestellt wurde, erweist sich wohl mit Sicherheit aus der Beschaffenheit der Bilderabdrücke in ihr und den Quartausgaben Wolfs (Nr. 17. 18).

1. Zählung { *Bl.* III^{b}: Daß Dritt Capitel. ‖ Zv der zeyt
Bl. CCXIII^{b}: Das wir in ‖ groſſem frid

2. Zählung { *Bl.* III^{b}: zů wiſſen ‖ vnnd recht
Bl. LIX^{b} *fehlt Überschr. von 2. Kor. 12.*
Bl. CLXXXIIII^{b}: ſie, wie ſie ‖ *Bild 19 zur Offenbarung*

Vorhanden in Basel U. (Titelbl. fehlt), Dresden (bei Biblia 1720^{m}: Titelbl. u. Bl. 8 vorn fehlen, ersteres hdschr. ergänzt nach der Schlußschrift, dahinter ein zweites Bl., auf dem Ls in späteren Ausgaben erscheinende „Warnung" von derselben Hand geschrieben ist; Bl. Cc *und* Cc 10 *fehlen, an Stelle des ersteren ist 1 Bl. aus einem niederd. Drucke eingeklebt. Auf dessen Vorderseite steht:* De Veer vnde twintigeſte Figur. *und darunter das mit Bl.* Cc *verloren gegangene Bild 20; auf der Rücks. Off. 20, 7—15 niederd.); Hamburg (a. Ende unvollst.), Konstanz Bibl. d. Gymn., München HSt., Stuttgart (vollst.), Wernigerode (Ha. 125: vorn Bl. 8 und Bl.* Cc; Cc 10 *am Schlusse fehlen), Wolfenbüttel, Zürich.*

Panzer 104, 5; Panzer, Ann. II Nr. 1621; Mezger S. 41f. 53f.
Vögelin, Rep. f. Kunstwsch. 2, 166, Nr. 1 und S. 169ff. Muther, Bilderbibeln 55; Bücherillustration 1302 und Tafel 221—25 (19 der Bilder z. Offenbg.).

17] N • Baſel, Thomas Wolf. 1523. 4° (ohne Luthers Namen).

Das ne=‖we Teſtamēt ‖ yetz klärlich auß dem re=‖chten grundt Teütſcht. ‖ Mit gargelerten Vorre=‖den, Vnd kurtzer etlicher ‖ ſchwerer örter auß=‖legung. ‖ Auch die Offenbarung ‖ Joannis mit hübſchē Fi‖guren, auß welchen man ‖ das ſchwereſt leichtlich ‖ verſton kan. ‖ Zů Baſel M. D. XXiij. ‖ *In Titeleinfassung, die aus 4 Stücken besteht. Das obere enthält die Taufe Christi, eingefaßt von den Evangelistensymbolen, links Engel und Löwe, rechts Stier und Adler.*

Das linke Seitenstück enthält die Taufe des Kämmerers der äthiopischen Königin-Mutter (Kandace) durch Philippus (Apg. 8, 27ff.); in dem rechten ist dargestellt, wie Paulus nach dem Schiffbruch die aus dem Reisig an seine Hand gekommene Schlange ins Feuer schleudert (Apg. 28, 3ff.). Die untere Leiste enthält in der Mitte Th. Wolfs Druckerzeichen, den den Finger an die Lippen legenden Gelehrten. Auf einem Spruchband darüber steht DIGITO COMPE‖SCE LABELLVM *und zu seinen Füßen lehnt ein Schild, worauf:* *Links davon ist Pauli Bekehrung und rechts des Petrus Vision von den reinen und unreinen Tieren (Apg. 11, 5ff.) dargestellt. Auf dem Stein, auf dem Petrus kniet, steht:* H·L·FVR.

Rückseite: 5 Metallschnitte: in den 4 Ecken der Seite dieselben die Symbole der Evangelisten enthaltenden Bildchen, die sich in Wolfs Oktavausgabe (Nr. 16) finden. In der Mitte der Seite ein etwas höheres (68h 44b) Bild: Christus umgeben von den Marterwerkzeugen. In den freigebliebenen Zwischenräumen 4 Bibelsprüche.

Bl. 2a *(in 4 Zierleisten):* Vorrede ‖ ES were wol ‖ recht vñ billich, ‖ das diß bůch on ‖ . . . *endet Bl.* 5a*:* . . . ‖ newen Teſtaments, das du ſie auff diſe weiſe zů le‖ſen wiſſeſt. ‖

Bl. 5a*:* Welchs die rechte vnd edliſten bücher ‖ des newen Teſtaments ſeind. ‖ . . . *endet Bl.* 5b*:* . . . ‖ ardt an ir hat, Doch dauon weit=‖ter in andern vorreden. ‖

Bl. 6a*:* Die bücher des newen ‖ Teſtaments. ‖ . . . *endet Bl.* 6b *Mitte (Matth. bis 3. Joh. mit* a *bis* z *und* ſ *bis* 23 *bezeichnet; abgerückt Ebr. Jac. Jud. Off. mit* aa *bis* dd. *Rechts sind die Blattzahlen des Druckes beigefügt).*

Darunter 6 Druckfehlerberichtigungen:

	Blatt	Seitte	Zeyl	
	j	j	xvij	Boas von der Rahab.
. . . *endet:*	cclij	j	xvj	menſchen oder gott zů dienſt.

Bl. 1a*:* Euangelium Sanct Matthei. ‖ Das erſt Capitel. ‖ *Metallschnitt.* ‖ DJs iſt das ‖ Bůch von der ‖ . . . .

Bl. CXCb*:* . . . ‖ Jeſu mit aller freydigkeyt vnuerpotten. ‖ Ende der geſchicht der Apoſteln. ‖

Bl. CXCIa*: Zierleiste.* ‖ Vorrede auf die Epiſtel ſanct ‖ Paulus zů den Römern. ‖ DJſe Epiſtel iſt das rechte ‖ . . . *endet Bl.* CCIa*:* . . . Pau=‖lus ſchilt, Gott erlöſe ‖ vnns vonn jnen, ‖ Amen. ‖

Bl. CCIb*: Zierleiste.* ‖ Die Epiſtel ſanct Pauli ‖ zů den Römern. ‖ Das erſt Capitel. ‖ *Holzschnitt.* ‖ PAulus ein ‖ *(a. Rde.:* Vnderge‖ſchrifft. ‖*)* . . . .

Bl. CCCLXIb*:* . . . ſey mit eu=‖ch allen, Amen. ‖ Ende des ganzen newen ‖ Teſtaments. ‖

Darunter: Ettlicher wörtter erklärung oder ‖ außlegung nach dem latin. ‖ A ‖ ånlich gleich. ‖ . . . *endet Bl.* 3 4ᵇ*:* Zurschellen zerkloben, zerspalten. ‖ *am Ende von Th. Wolfs Druckerzeichen wie Nr. 16* ‖ Zů Basel durch Thoman Wolff. ‖ im Jar .M. D. XXiij. ‖

4°: 2 *bis* 4 *(6 Bl.)* + a *bis* zv *(je 8 Bl.)* + A *bis* Xv *(je 8 Bl.);* 3 *bis* 3 iij *(4 Bl.).*

6 ungez. Bl. + I *bis* CCCLXI, *doch steht* CCCXLV *st.* CCCXLVI; CCCLIII *st.* CCCLII + *3 ungez. Bl. — Im ganzen 370 Bl.; 32 Zeilen. — Glossen am äußeren, kurze Erläuterungen und Parallelstellen am inneren Rande, sämtlich in lateinischer Schrift.*

Kleine Holzschnittinitialen (mit Figuren) an den Anfängen der meisten Vorreden Luthers, etwas größere bei der Vorrede zum N. T. und z. B. auch bei der zu 2. Tim. — Bl. 2ᵃ*, wo die erste Vorrede Luthers beginnt, ist in 4 schmale Zierleisten eingefaßt, und über jeder der anderen Vorreden steht eine Zierleiste. Solche auch über den Anfängen aller Briefe und der Offenbarung; sie fehlen bei den 4 Evang. und der Apostelg. Außer der oberen und der unteren auf Bl.* 2ᵃ *stehenden Leiste sind noch 3 andere verwendet.*

Die Zeichnung der Titeleinfassung legen Passavant 69; Woltmann 213; Vögelin und Muther Holbein bei; H. L. FVR wird = Hans Lützelberger Formschneider gesetzt. Dagegen sagt Heitz-Bernoulli, Basler Büchermarken Nr. 15: Zeichnung von Hans Lützelburger, unten rechts sein Monogramm. — An kleineren Bildern finden wir dieselben wie in Nr. 16 und auch im ganzen an denselben Stellen, also die Evangelistensymbole und die Ausgießung des h. Geistes vor Evangelien und Apostelgesch., dieselben Bilder bei 1. 2. Petri, Jak., Jud. und Offenbarung, keines beim Hebräerbrief. Nur bei den Paulinischen Briefen ist der in Nr. 16 nur 1 mal begegnende Paulus vor der Mauer nun fast abwechselnd mit dem aufs Schwert gestützten verwendet und bei 2. 3. Joh. ist das Evangelistensymbol durch das in Nr. 16 nur bei Offenb. stehende Johannesbildchen ersetzt. Die Evangelistensymbole stehen (wie in Nr. 16 auf Bl. 8ᵇ*) hier in den 4 Ecken der Titelrückseite, und mit Rücksicht auf das größere Format ist die Mitte durch ein in Nr. 16 nicht vorhandenes Bild (s. oben) ausgefüllt. — Die 21 Bilder zur Offenbarung sind dieselben wie in Nr. 16. Nur beim ersten Bilde ist in ungeschickter Weise durch 3 Leisten zu beiden Seiten und unten versucht, den Unterschied zwischen der Größe der Bilder und der Breite des Schriftfeldes auszugleichen, später ist immer das Bild an den linken Rand gerückt und der rechts bleibende Raum mit Text gefüllt. So erleidet dieser nirgends durch die Bilder eine Unterbrechung. — Wolfs Druckerzeichen am Ende wie in Nr. 16.*

Bl. IIIᵇ*:* er antwort ‖ vnd sprach,
Bl. CLXXXᵇ*:* vñ reyset gen ‖ Damasken, das
Bl. CCXLIXᵃ *fehlt die Überschrift von 2. Kor. 12.*
Bl. CCCLIII *(st.* CCCLII*)*ᵇ*:* des falschen ‖ prophetē drey

Vorhanden in Berlin, Breslau St., Leipzig U., München U., Nürnberg GM., Wolfenbüttel (2), Zürich.

Panzer 106, 6 (o. K.); Panzer, Ann. II Nr. 1620 (n. einem Ex.); Weller 2712; Vögelin, Repert. f. Kunstwsch. 2, 167; Muther, Bilderbibeln 56; Bücherillustration 1338.

18] *N* • Baſel, Thomas Wolff. Auguſt 1523. 4° (ohne Luthers Namen).

Das newe Teſta‖ment klerlich auſz dem rechten grundt ‖ Teütſcht. Mit gargelerten vorreden, Vnd kur=‖tzer ettlicher ſchwerer örter außlegung. ‖ Auch die offenbarung Joannis mit hübſchen ‖ Figuren, auß welchen man das ſchwereſt leicht‖lich verſton kan. ‖ Darzů ein Regiſter, welchs anzeyget die Epi‖ſteln vñ Euangelia wie ſie das gantz Jar in der ‖ Kirchen gehalten werden. ‖ Zů Baſel. M. D. XXiij. ‖ ❦ ‖ *In Einfassung: 2 von Ranken umwundene Säulen tragen ein grades Gebälk, unten 2 Engel, die einen Schild halten, auf diesem:* ✠ XX

Rückseite (in 4 Zierleisten): Vorrede. ‖ ES were wol recht vnd billich, das ‖ . . . *endet Bl.* aa iij[b]: . . . auff diſe ‖ weiſe zů leſen wiſſeſt. ‖

Bl. aa iij[b]: Welches die rechte vnd edliſten bücher des ‖ newen Teſtaments ſeind. ‖ . . . *endet Bl.* aa iiij[a]: . . . inn ‖ andern vorreden. ‖

Bl. aa iiij[a]: Die bücher des newen ‖ Teſtaments. ‖ . . . *endet Bl.* aa iiij[b] *(Matth. bis 3. Joh. mit* a *bis* z *und* j *bis* xxiij *bezeichnet, die letzten 4 Schr. abgerückt und mit* aa *bis* dd *bezeichnet. Rechts die Blattzahlen des Druckes).*

Bl. aa 5[a] *(3 spaltig):* Ettlicher wörter erklärūg ‖ oder außlegūg nach dem la‖tin auff vnſer hochteutſch. ‖ A ‖ ånlich geleich ‖ . . . *endet Bl.* aa 5[b] *(3. Sp.):* . . . ‖ Zerſchellen zerkloben,zerſpalten. ‖

Bl. aa 5[b] *(Sp. 3):* Diß Regiſter zeyget an ‖ die Episteln vnd Euāgelia durchs gan‖tze iar. vnd . . . . *endet Bl.* bb 4[b]: . . . . ‖ An ſant Conradus tag. ‖ Epiſt. vnd Euange. wie auff ſant Ni-‖clauſen tag verzeychnet ſteet. ‖ Lob vnd eere ſey Got. ‖

Bl. I[a]: *Zierleiste.* ‖ Euangelium ſanct Matthei. ‖ Das erſt Capitel. ‖ *Metallschnitt.* ‖ DJs iſt das Bůch ‖ . . . .

Bl. CXXVII[b]: . . . ‖ vō dem herren Jeſu mit aller freydigkeit vnuerpotten. ‖ Ende der geſchicht der Apoſteln. ‖ *Zierleiste.* ‖ Vorrede auf die Epiſtel ſanct ‖ Paulus zů den Römern. ‖ DJſe Epiſtel iſt das rechte haubt‖ſtuck . . . *endet Bl.* CXXXIIII[b]: . . . Got ‖ erlöſe vns von jnen, Amen. ‖

Bl. CXXXIIII[b]: *Zierleiste.* ‖ Die Epiſtel ſanct Pauli ‖ zu den Romern. ‖ Das erſt Capitel ‖ *Holzschnitt.* ‖ PAulus ein knecht ‖ *(a. Rde.:* Vnderge‖ſchrifft. ‖*)* . . . . .

Am Ende, Bl. CCXL[b]: . . . ‖ ſey mit euch allen, Amen. ‖ Ende des gantzen newen ‖ Teſtaments. ‖ Zů Baſel durch Thoman Wolff, im ‖ iar M. D. Xxiij. *[so]* im ‖ Augſt monat. ‖

4°: aa ij bis aa iiij (8 Bl.); bb bis bb iij (4 Bl.) + a bis z v (je 8 Bl.) + A bis G v (je 8 Bl.).

12 ungez. Bl. + I bis CCXL. — Im ganzen 252 Bl.; 40 Zeilen. — Glossen, Erläuterungen und Parallelstellen wie in Nr. 17.

Holzschnittinitialen von einerlei Größe und vielfach dieselben wie in Nr. 16. 17 am Beginn aller Vorreden. — Die Rückseite des Titels, wo Ls. Vorrede zum N. Test. beginnt, steht in 4 Leisten, oben und unten sind es dieselben wie an der entsprechenden Stelle in Nr. 17. — Über dem Text des Matthäus und über der Vorrede zum Römerbrief steht das obere Stück der Titeleinfassung von Nr. 17 als Zierleiste. Sonst Zierleisten nur über den Anfängen der Schrifttexte. Wegen der größeren Breite des Schriftfeldes in Nr. 18 sind zuweilen zwei kürzere Leisten oder auch die längeren Seitenleisten aus Nr. 17 verwendet, öfter aber auch solche, die der Breite des Schriftfeldes nicht genügen. — Die Titeleinfassung erklärt Vögelin (s. u.) für eine architektonische Einfassung „im Geschmack des Urs Graf", und Heitz-Bernoulli, Basler Bücherm. Nr. 12 wiederholt dieses Urteil. — Die kleineren Bilder sind dieselben wie in Nr. 17, nur bei 1. 2. Tim. finden wir Petrus und Paulus in einer Halle (67h 50b). Auch die Stellen der Bilder sind dieselben wie in Nr. 17, nur die beiden Bilder des Paulus sind etwas anders verteilt als in Nr. 17. — Die 21 Bilder zur Offenbarung sind dieselben wie in Nr. 16. 17.

Bl. III^{b}: zů jm alle ‖ krancken, mit
Bl. CXX^{b}: ein eyfferer ‖ gottes, gleich
Bl. LXVI^{a} *fehlt Überschr. von 2. Kor. 12.*
Bl. CCXXXI^{b}: zeitt hat. ‖ Vnd do der

Vorhanden in Berlin, Dresden, Helmstedt, Konstanz Bibl. des Gymn., München HSt.

Panzer, Zusätze S. 13 (P. irrt aber, wenn er diese Ausg. mit der von ihm S. 106 als Nr. 6 (o. K.) verzeichneten identifiziert; letztere ist vielmehr = unserer Nr. 17. — Panzer, Ann. II Nr. 1620. Mezger S. 55; Vögelin, Repert. f. Kunstwsch. 2, 167; Muther, Bilderbibeln 57; Bücherillustration 1339.

N • Basel Thomas Wolf 1523 (a. d. Titel);
31. Aug. 1524 (i. d. Schlußschrift). 4°.

Diese Ausgabe enthält den Druck Wolfs vom 31. August 1524, nur die Vorstücke (4 Bl.) sind von anderem Satz. Sie wird als Nr. 34^{1} neben Wolfs Augustdruck von 1524 (Nr. 34^{2}) verzeichnet.

19] *A*[1] • Basel, Thomas Wolf. 1523. 4° (ohne Luthers Namen).

Das Allt ‖ Testament yetzt ‖ recht grüntlich auß dem ‖ Ebreischē teutscht vñ auf ‖ ein rechten verstāt bracht. ‖ Vnd an vil örtern erklärt ‖ vñ bessert, welchs in den ‖ vorigen gar schwer, tun‖ckel vñ falsch gewesen ist. ‖ Zů Basel. ‖ M. D. XXiij. ‖ *In derselben Titeleinfassung wie Wolfs Quartausgabe des N. T. Nr. 17.*

Rückseite: Die bücher des allten Testa=‖ments XXIIII. ‖ . . . *endet unten (die kanonischen Schriften mit* j *bis* xxiiij *gezählt, die Apokryphen ungezählt; rechts die lateinischen Benennungen der Schriften und die Namen der kleinen Propheten).*

Bl. aa ij[a] *(in 4 Zierleisten):* Vorrede. ‖ DAls alte testament hal‖ten etlich gering, als ‖ . . . *endet Bl.* bb 4[b]: . . . ‖ sein werck volfüren das er angefangen hat. ‖ A M E N. ‖

Bl. cc[a]: Etlicher örter, auch etlicher Ebreischen wör‖ter . . . *endet Bl.* cc ij[b]: . . . dar‖zů, dauon redet disz Capitel. ‖

Bl. I[a]: *Kopfleiste* ‖ Das erst büch Mose. ‖ Das erst Capitel. ‖ IM anfang schuffe ‖ . . . .

Bl. LXV[b]: Ende des ersten büchs Mose. ‖ *Bl.* LXVI[a]: *Kopfleiste* ‖ Das ander büch Mose. ‖ . . .

Bl. CXIX[b]: Ende des andern büchs Mose. ‖ *Bl.* CXX[a]: *Kopfleiste* ‖ Das dritt büch Mose. ‖

Bl. CLVII[b]: Ende des dritten bů=‖chs Mose. ‖ *Bl.* CLVIII[a]: *Kopfleiste* ‖ Das vierde büch Mose. ‖

Bl. CCX[a]: Ende des vierden büchs Mose. ‖ *Zierleiste* ‖ Das funfft büch Mose. ‖

Bl. CCLII[a]: . . . ‖ des gantzen Israel. ‖ Das ende der bücher Mose. ‖ *Darunter:* Dem Läser. ‖ Nach dem mal nit im teutschen als im Latin al=‖le . . . *endet Bl.* ǩ ij[b], *Z. 2. Darunter:* Anzeygung wo disz nach folgende Ebreische vñ ‖ . . . . *endet Bl.* ǩ 4[a]: Zaphnath Paenea Iij. ‖ Zů Basel durch Thoman ‖ Wolff, im iar als man ‖ zalt M. D. ‖ XX iij. ‖ *Rückseite leer.*

4°: aa ij *bis* aa v *(8 Bl.);* b *bis* b iij *(4 Bl.)* + A *bis* Z v *(je 8 Bl.)* + a *bis* i v *(je 8 Bl.);* ǩ *bis* ǩ iij *(4 Bl.).*

12 ungezählte Bl. + I *bis* CCLVI, *doch ist Bl.* 86 *mit* LXXXV *und das letzte gezählte Bl.* 257 *mit* CCLII *gezählt* + *3 ungezählte Bl. — Zusammen 272 Bl.; 32 Zeilen. Dazu die Bilder 1—3 auf eignen nicht mitgezählten Blättern (s. unten): 275 Bl. — Glossen und kurze Erläuterungen am äußeren, Parallelstellen am inneren Rande in lateinischer Schrift.*

Eine kleine Holzschnittinitiale mit Blättern und Früchten auf dem Titel, eine größere mit einem nackten Knaben am Anfang der Vorrede Luthers, des 2. und 5. Buchs Mose; eine ebenso große mit 3 Figuren bei 3. und 4. Mose.

Eine sehr viel größere mit 2 nackten Knaben bei 1. Mose. — Die Zierleisten, die Bl. aa ij *umgeben, sind dieselben wie Nr. 17, Bl.* 2^{a}, *nur haben die linke und rechte die Plätze getauscht. Vor 1. Mose ist das obere Stück der Titeleinfassung als Kopfleiste angebracht, und über den Anfängen von 2.—5. Mose steht eine schmälere Leiste, die sich auch in Nr. 16 findet. — Die Holbeinsche Titeleinfassung von Nr. 17 ist wiederholt. — Im Texte finden wir Nachbildungen der in der Wittenberger Urausgabe von* A^{1} *enthaltenen 11 Bilder. Davon stehen Nr. 1—3 auf ganzen und eignen Blättern, die nicht mitgezählt sind; Nr. 4 sowie 5—10, die das Innere und Äußere der Stiftshütte darstellen, und Nr. 11 (Aaron) sind in den Text an den Stellen eingedruckt, auf die sie sich beziehen. Nur Nr. 1—3 haben daher eine Unterschrift, welche die betreffenden Textstellen angibt. Das Folioformat der Urbilder ist nicht auf das Quartformat unsres Druckes, sondern auf ein erheblich kleineres (123/124*^{h} *75*^{b}*) gebracht, dasselbe, das auch die verkleinerten Nachbildungen in Wolfs Ausgaben des N. T. (Nr. 16—18) haben, vgl. oben S. 250. — Vögelin, Repert. f. Kunstwsch. 2, 182 ff. hat das Verhältnis dieser Bilder zu den Wittenbergern im einzelnen untersucht und zuerst für sie Holbein als Urheber in Anspruch genommen. In der Tat ist die diesen Bildern nachgerühmte Kraft der Charakteristik von Mensch und Tier, die Feinheit und Sicherheit in der Behandlung des Architektonisch-Ornamentalen in den Stiftshüttebildern, sowie die Neigung zur Ausführung des landschaftlichen Hintergrundes nicht in Abrede zu stellen, und daß sie von demselben Meister herrühren wie die Bilder in Wolfs N. T., und besonders das große Bild in Petris* A^{1} *(Nr. 15), ist auch dem Auge des Laien wohl erkennbar. Haben wir also dort Holbein, so haben wir ihn hier sicher auch. Passavant und Woltmann hatten diese Bilder noch nicht in das Werk Holbeins aufgenommen, Muther aber ist Vögelins Ausführungen im ganzen und einzelnen gefolgt.*

Bl. III^{b}: jn ſchürtze. || Vñ ſie
Bl. CXXIX^{b}: er ſprenget || eꝭ auf
Bl. CCXLVIII^{b}: auß der Kö=||nig Sihon

Vorhanden in Bern St. (Bild 1—3 fehlt), Erlangen (Bg. aa *und Bild 1 fehlt), Freiburg i. Br. (Bild 2. 3 fehlt), München U. (Bl.* cc *und* cc ij *fehlt), Stuttgart, Zürich St.*

Panzer 176, 2; Panzer, Ann. II Nr. 1609; Weller 2709; Mezger S. 48; Vögelin, Repert. f. Kunstwsch. 2, 182 ff.; Muther, Bilderbibeln 91, Bücherillustration 1303.

20] *N* • Grimma [Wolfgang Stöckel?]. 1523. 8° (ohne Luthers Namen).

[Titelblatt fehlt in allen zugänglichen Exemplaren.]

Bl. A ij: Vorrhede ‖ [e]S were wol recht vnnd billich, das ‖ dis buch on alle vorrhede vñ fremb=‖den . . . *endet Bl.* A 5ª: . . . ‖ sie auff disе weyse tzu ‖ lesen wissest. ‖

Bl. A 5ᵇ: wilchs die rechten vnd Edlisten ‖ bucher des newen testa‖ments sind. . . . . *endet Bl.* A 6ª: . . . ‖ weytter ynn andern vor=‖rheden. ‖

Bl. A 6ᵇ: Die Bucher des ‖ newen testa‖ments. ‖ *Endet Bl.* A 7ª *(Matth. bis 3 Ep. Joh. sind mit* 1—33 *(so falsch f. 23) beziffert, darauf folgt:* ¶ Obgezeychnet Epistelen sind gewisse ‖ heupt biecher des newen testa=ments, Aber ‖ die vier nach folgende habē vor zeyten eyn ‖ ander ansehen gehabt. ‖ *Darauf Ebr. Jac. Jud. Offenbarung unbeziffert.)*

Bl. A 7ᵇ *leer.*

[Bl. A 8 *vermutlich leer; fehlt in allen zugänglichen Exemplaren.]*

Bl. jª: Euangeliō Sanct Matthes. ‖ Das erste Capitel. ‖ DJs ist dz buch ‖ *(a. Rde.:* A*)* ‖ von der gepurt ‖ . . . *endet Bl.* l ijᵇ: . . . ‖ tage, bis ans ende der welt. ‖

Bl. jª: *(KT.* Sanct Marcus.*)* ‖ Das erst Capitel. ‖ DJs ist der an=‖fang des Euan‖geli *(a. Rde.:* Mala‖ch. 3. a. ‖ Jsai. ‖ 40. a. ‖*)* . . . . *endet Bl.* xxxᵇ: . . . . . ‖ vnd bekreffti=‖get dz ‖ wort, durch ‖ mit folgende ‖ zey=‖chen. ‖ Ende des euangeli ‖ sanct Marcus. ‖

Bl. jª: *(KT.* Sanct Lucas.*)* ‖ Das erst Capitel. ‖ SYnntemal sichs ‖ viel vnter=wundē ‖ haben. . . . . *endet Bl.* lvª: . . . ‖ allwege yhm tempell, lo‖beten vnnd bene=‖deyeten Gott. ‖ Das ende des Euangeli ‖ Sanct Lucas ‖

Bl. lvᵇ: *(KT.* Euangelion*)* ‖ Das erste Capitel. ‖ IM anfang war ‖ das wort, vnnd ‖ *(a. Rde.:* Gene. ‖ 1. a ‖*)* . . . . . *endet Bl.* xlª: . . . . ‖ die welt wurd die bucher nicht begreyffen, ‖ die zu schreyben weren. ‖ End des Euangelion ‖ Sanct Johan‖nis. ‖

Bl. xlᵇ: Das ander teyll des Euangelii ‖ Sanct Lucas vō der Apo‖stell geschicht. ‖ Das erst Capitel. ‖ DJe erste rede ‖ hab ich zwar ‖ . . . . *endet Bl.* l iiª: . . . . ‖ Jhesu mit aller frey=‖dickeyt vnuer=‖poten. ‖ Finis. ‖

Bl. l iiᵇ *leer.*

Die Epistelln ‖ Sanct Paul ‖ deutsch. ‖ *In Einfassung: unten ein mit seinem Pferde gestürzter Reiter, dem der Hut vom Kopfe gefallen ist, links und rechts je 1 Hellebardier. Der links schaut wie der Reiter selbst aufmerksam nach der linken Seite, der rechts neigt den Kopf und streckt die rechte Hand aus. Der obere Teil der Einfassung ist mit Renaissancezierat gefüllt, in der Mitte der oberen Leiste ein Schild, darauf:* $\overset{S}{V}$

Rückseite: Vorrhede auff die Epistell ‖ Sanct Paulus zu den ‖ Römernn. ‖ . . . . *endet Bl.* c *(ungezählt)*ª: . . . ‖ Paulus schilt, got erlose vns vō ynē, Amē. ‖ *Bl.* cᵇ *leer.*

Bl. i[a]: Die Epiſtel ſanct Pauli ‖ zu den Romern. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ PAulus ei knecht ‖ Jheſu Chriſti, ‖ *(a. Rde.:* A ‖ Vnter=‖ſchrifft*)* ‖ ....

Am Ende, Bl. clxxvi[b]: .... ‖ ſey mit euch allen. Amen. ‖ Gedruckt in der Furſtlichen Stadt ‖ Gotha. Anno .xc. 1 5 2 3. ‖

8°: A ij a iij a iiij *[so] (8 Bl., doch fehlt Titelblatt und* a 8 *in allen zugänglichen Exemplaren)* + A *bis* A iij *(4 Bl.);* B *bis* C v *(je 8 Bl.);* D *bis* D iij *(4 Bl.);* E *bis* F v *(je 8 Bl.);* G *bis* G iij *(4 Bl.);* H *bis* H v *(8 Bl.) [Matthaeus]* + A *bis* D v *(je 8 Bl.) [Markus]* + A *bis* A v *(8 Bl.);* B *bis* B iij *(4 Bl.);* C *bis* D v *(je 8 Bl.);* E *bis* E iij *(4 Bl.);* F *bis* G v *(je 8 Bl.);* H *bis* H iij *(4 Bl.);* J J ij *(3 Bl.) [Lukas]* + A *bis* A iij *(5 Bl.);* B *bis* B v *(8 Bl.);* C *bis* C iij *(4 Bl.);* D *bis* E v *(je 8 Bl.);* F *bis* F iij *(4 Bl.);* G G ij G iij *(3 Bl.) [Johannes]* + A A ij *(5 Bl.);* B *bis* B v *(8 Bl.);* C *bis* C iij *(4 Bl.);* D *bis* E v *(je 8 Bl.);* F F ij E iij *[so] (4 Bl.);* G *bis* G v *(8 Bl.);* H *bis* H v *(8 Bl., letztes Bl. leer) [Apostelgeschichte]* + a ij *bis* a v *(8 Bl.);* b *bis* b iij *(4 Bl.);* c *bis* d v *(je 8 Bl.);* e *bis* e iij *(4 Bl.);* f *bis* g v *(je 8 Bl.);* h *bis* h iij *(4 Bl.);* i *bis* k v *(je 8 Bl.);* l *bis* l iij *(4 Bl.);* m *bis* n v *(je 8 Bl.);* o *bis* o iij *(4 Bl.);* p *bis* q v *(je 8 Bl.);* r *bis* r iij *(4 Bl.);* s *bis* t v *(je 8 Bl.);* v *bis* v iij *(4 Bl.);* x *bis* y v *(je 8 Bl.);* z *bis* z iij *(4 Bl.)* + aa *bis* dd v *(je 8 Bl.);* ee *bis* ee iiij *(6 Bl., letztes Blatt leer).*

8 ungez. Bl. + i *bis* lij *[Matthaeus]* + i *bis* xxv, *die folgenden Blätter 26 — 32 sind mit* xxviij xxvii xxvi xxix xxxij xxxi xxx *gezählt [Markus]* + j *bis* lv *[Lukas und 1. Seite des Johannes]* + j *bis* xl *[2. Seite des Johannes bis 1. Seite der Apostelgeschichte]* + j *bis* lij + *1 ungez. leeres Bl.* + *13 ungez. Bl.* + j *bis* clxxvi, *doch steht statt* clxv, *2. Seite bis Schluß der Apostelgeschichte* + *1 ungez. leeres Bl. — Das Soll an bedruckten Blättern beträgt bei diesem Druck 425, das Haben ist bei allen Exemplaren geringer. Dazu treten 7 leere: Vorstücke* a *8; Lukas* J *4; Johannes* A *6 und* G *4; Apostelgeschichte* A *6 und* H *8; (letztes) Bl.* ee *6; mit Ausnahme von Apostelgeschichte* H *8 und Bl.* ee *6 enthält sie aber keines der 3 Exemplare. Siehe unten.*

Bei Luthers sämtlichen Vorreden und dem Abschnitt wilchs die rechten *usw. (Bl.* A 5[b]*) ist Raum für kleine Holzschnittinitialen ausgespart und ebenso an allen Kapitelanfängen. 5 größere finden sich an den Anfängen der einzelnen Schriften, dasselbe* P *mit 2 Knaben, deren ein Horn bläst, bei allen Briefen. Unterblieben ist die Einsetzung der Initiale bei 2. Petri und 3. Joh. — Einfassung des Titels der Episteln Pauli (s. oben). Im Berliner Exemplar steht unter dieser von gleichzeitiger Hand:* Die groſchenn vnd taler ſein ihm zerrunnen. *Das scheint auf den dargestellten zu Fall gebrachten Reiter zu gehen. In Wirklichkeit aber ist doch die Bekehrung des Paulus dargestellt, den als Anführer einer Schar beritten vorzustellen nahe lag. Vgl. z. B. Titeleinfassung Nr. 30 bei A. Götze, Drucker der Reformationszeit, und die der Folioausgabe des Winterteils der Kirchenpostille* „Anderweyt Corrigirt" *o. O. 1526.*

1) Mtth. Bl. iii[b]*:* war, *(an ſtad)* ‖ an ſtad ſeines
Bl. xliii[b]*:* zeen klappen. *(Das funff)* ‖ Das funff vñ

2) Mc. Bl. iij[b]*:* dz *(der brewtigā)* ‖ der brewtigam von
Bl. xxiij[b]*:* vō dem *(reych)* ‖ reych Gottis

3) Lc. Bl. iii[b]*:* erzeygete vn*(ſern)*‖ſern vettern
Bl. xlv[b]*:* empfahen. *(Das eyn vnd)* ‖ Das ein vnd zwentzigſt

4) Joh. Bl. ii[b]*:* waſſer truge *(mit)* ‖ mit waſſer,
Bl. xxxi[b]*:* ſon *(verkleresſt)* ‖ verkleresſt auff dz

5) Apg., Bl. ii^b*:* ſoll ſelig *(werdē)* || werden.
Bl. xliii^b*:* Aber *(Lyſias)* || Lyſias der
6) Ep. Pauli ff., Bl. iii^b*:* den *(heyden)* || heyden, als
Bl. lxxxviii^b*:* vns verhyn-*(dert)*||dert. Deñ wer
Bl. clxvii^b*:* ward *(auff than)* || auff than der

Vorhanden in Berlin (Libri impr. c. n. mscr. 8° 134), Breslau St. (8 n B 229), Wernigerode (Ha 126).

Leider ist keines der Exemplare ganz vollständig: alle entbehren des Titelblattes und des damit zusammenhängenden Bl. a 8, *das wohl leer war. Außerdem muß der Druck noch 6 leere Blätter enthalten haben, von denen aber nur Apostelgesch.* H 8 *in Wernigerode und das letzte Blatt (ee 6) in Berlin und Wernigerode vorhanden ist (siehe oben). An bedruckten Blättern fehlt dem Berliner die ganze erste Lage, dem Breslauer Bl.* xviij *des Ev. Joh. und Bl.* xiij *der Apostelgesch.; dem Wernigeröder die zusammenhängenden Bl.* A ij *[so] und* a 7 *der Vorstücke. Handschriftliche Ergänzung des Fehlenden finden wir im Wernigeröder Exemplar. Sie rührt zwar von einer alten Hand her, ist aber sicher nicht nach einem vollständigen Exemplar des Grimmischen Druckes gemacht. Dies beweist z. B. das Fehlen der Bl.* a 7^a *stehenden Bemerkung zum Register. Somit hat auch der handschriftlich ergänzte Titel:*

Das || Newe Teſtament || Deutſch || Martin Luther. || Im Jahr || M. D. XXIII. ||

keine Gewähr und das darunter noch von einer anderen Hand geschriebene: Gedruckt || in der fürſtlichen Stadt Grym || Anno 1523. || *ist deutlich nur eine Wiederholung der Schlußschrift. — Das Breslauer Exemplar hat den handschriftlichen Titel:* Newes Teſtament || teutſch || D. M. Luther. || Grymm 1523. *— Im Berliner Exemplar ist von den fehlenden Vorstücken nichts ergänzt, dagegen sind durch den ganzen Druck hindurch von einer alten Hand (16. Jh.) Änderungen des Wortlautes des Textes vorgenommen, indem Worte und Sätze gestrichen und dafür die Lesarten späterer Ausgaben der Übersetzung Luthers (1527. 1530) an den Rand oder übergeschrieben wurden. Man hat aus diesem Grunde gemeint, Luther habe selbst in dieses Exemplar seine Änderungen eingetragen, doch ist die Handschrift sicher nicht die Luthers. Was es mit diesen Eintragungen für eine Bewandtnis habe, wäre zu untersuchen, gehört aber nicht hierher.*

In den Besitz der Bibliotheken, die sie jetzt ihr eigen nennen, sind diese 3 Exemplare erst im 19. Jh. gekommen; alte Erwähnungen einzelner Exemplare beziehen sich meist deutlich auf eins von ihnen. In dem Cat. bibliothecae K. E. Loescheri (1760/1) werden 2 aufgeführt; Tom. I S. 6 Nr. 59 mit der Bemerkung „Der Anfang iſt geſchrieben" und Suppl. ad Tom. I bibl. Loescheri S. 8 Nr. 114 mit der Bemerkung 'Lutherus ipse annot. mstis, quibus versio saepe emendatur, a capite usque ad calcem locupletavit' — offenbar das Wernigeröder und das Berliner Exemplar. Masch, Beitr. zur Gesch. merkw. Bücher 1772, S. 334 nennt nur das erstere Exemplar der Bibliotheca Loescheri, und, indem er auf Giese, Hist. Nachr. v. d. Bibelübers. Luthers, S. 213 verweist, verwechselt er das Grimmische N. T. mit den von Sigm. Grimm in Augsburg gedruckten 4 Evangelien. Panzer, Entwurf S. 111, IV, 1 bezieht sich auf Löscher und Masch, aber wie letzterer nennt er nur das im Tom. I aufgeführte Exemplar und weiß mit Masch' irriger Verweisung nichts anzufangen.

Der Kgl. Bibliothek zu Berlin wurde das Exemplar 1836 von Friedrich Wilhelm III. überwiesen, dem es ein Dr. Robbi letztwillig vermacht hatte.

Die Mitteilung, welche die Haude- und Spenersche Zeitung vom 3. Juni 1836 darüber brachte, gedenkt zwar auch der Seltenheit des Druckes, findet aber den Hauptwert in den angeblich von Luther herrührenden Eintragungen. Irrig ist der im Wernigeröder Exemplar befindliche Vermerk, daß Dr. Robbi die Kgl. Bibliothek zu Dresden als Erben eingesetzt habe. — Das Wernigeröder Exemplar ist nach gütiger Mitteilung von Herrn Archivrat Dr. E. Jacobs mit dem Nachlasse Karl Zeisbergs in die Fürstl. Bibliothek gekommen. Darin steht der handschriftliche Eintrag eines Besitzers, daß das Exemplar aus der Dr. Münterschen Bibliothekversteigerung zu Kopenhagen erworben und daß es das von Panzer, nach Löscher und Masch angeführte Exemplar sei. In dem Katalog Bibliotheca Münteriana Hafniae 1830 findet es sich in der Tat unter Nr. 2611 verzeichnet mit dem Vermerk „passim manc.". In dem „Verzeichnis einer Bibliothek aus dem Nachlasse J. G. Mehnerts Dr. phil. usw. I Leipzig 1838, S. 25 Nr. 606 taucht es dann schon wieder auf: Das neue Teſtament deutſch. Mart. Luth. in jar 523. Grym 523. Ldrb. NB. Mit dieſem blos 2 Exempl. bekannt, d. i. das v. Panzer beſch. Exempl. wor. einz. Blätt. nachgeſchrieb." *Der Titel kommt mit dem handschriftlichen Titel des Wernigeröder Exemplars überein, und die beigefügte Anmerkung gibt jenen Besitzereintrag in das Exemplar wieder. 1838 hat also offenbar Karl Zeisberg das Exemplar erworben, es trägt seinen Besitzervermerk auf der Innenseite des hinteren Einbanddeckels.*

Das jetzige Exemplar der Breslauer Stadtbibliothek ist es, das in dem „Journal für Fabrik Manufaktur, Handlung und Mode" Bd. 16 (1806), S. 441 als in der Bibelsammlung des Ecclesiasten (Hieron.) Scholz in Breslau befindlich erwähnt wird. Dieser starb 1807, seine Bücher kamen in die (Rhedigersche) Bibliothek der Elisabetkirche zu Breslau und mit dieser in den 60er Jahren des 19. Jhs. in die Stadtbibliothek.

Panzer hat offenbar auch später kein Exemplar vor die Augen bekommen: in den Annalen der deutschen Lit. II führt er den Druck gar nicht auf. Weller 2710 gibt den Titel nach Masch, den er auch allein anführt; als Fundort nennt er nur Berlin. Die ausführlichsten Angaben über das Grimmische N. T. finden sich bei Chr. G.lob Lorenz, Die Stadt Grimma (1856/70). Dieser handelt S. 926 über den Buchdruck in Grimma. Er stellt fest, daß 1522/3 5 Drucke erschienen seien, die Grimma als den Ort ihrer Enstehung angeben: 2 Schriften Luthers, je 1 von Eberlin v. Günzburg und Wenzel Linck. Endlich unser N. T. Die Teildrucke Galaterbrief 1522 und Römerbrief 1523, die wir als Nr. 3 und 21 verzeichnen, waren Lorenz also unbekannt geblieben. Den Namen des Druckers hat Lorenz nicht ermitteln können. Wenn in der Schrift „Ermels Altes und Neues von Grimma", S. 183 „zu Grimm in der furſtlichen Buchdruckerei" *angegeben wird, so ist dies offenbar ein Irrtum, entstanden aus dem stehenden Vermerk:* Gedruckt in der (Chur)Furſtlichen Stadt Grym. *Vielmehr war die Grimmische Druckerei in den Jahren 1522/3 eine Art Winkeldruckerei und bloßer Ableger von Leipzig. O. Clemen hat in der Leipziger Zeitung 1901, Nr. 181 (6. August) und Beiträge zur Reformationsgeschichte II, S. 16 wahrscheinlich gemacht, daß Wolfgang Stöckel, der erweislich in Eilenburg eine Zweigstelle seiner Druckerei hatte, auch die Druckerwerkstätte in Grimma wenn nicht unterhalten, so doch unterstützt habe. Ich entnehme aus dieser Darlegung das Recht, dem Ortsnamen ein 'Wolfg. Stöckel?' beizufügen. Nun steht freilich oben in der Titeleinfassung der Episteln Pauli auf einem Schilde* $\frac{S}{V}$, *das nach Art*

der Anbringung eher den Drucker oder Verleger des Buches als den Zeichner oder Formschneider der Einfassung anzudeuten scheint. So könnte man an Valtin Schumann denken. Wenn dieser auch nach 1521 nichts Luthersches mehr gedruckt zu haben scheint, so wäre es doch nicht ganz unmöglich, daß er noch 1523 versuchte, in gedeckter Stellung (Grimma statt Leipzig als Druckort; § statt VS zwischen drei Ästen) für sich etwas von dem reichen Gewinn einzuheimsen, der den deutschen Druckern damals aus dem Nachdruck von Luthers N. T. zufloß. Doch lasse ich das völlig dahingestellt sein.

♣

21] Römerbrief • Grimma [Wolfgang Stöckel?]. 1523. 8°
(ohne Luthers Namen).

Dye ‖ Epiſtel Sanct ‖ Pauli tzu den ‖ Romern vor‖deuſcht *[so]* durch ‖ D. M. L. ‖ ¶ Gedruckt yn d' Churfur‖ſtlichē Stad Grym. ‖ M. D. xxiij. ‖ *In Einfassung: Oben Christi dornengekröntes Haupt auf einer Art Schild, der von 2 (bekleideten) Kindern gehalten und von 2 (nackten) Horn und Flöte blasenden Kindern flankiert wird; unten ein Harfenspieler, dem eine Frau, mit einem Kranz auf dem Kopfe, ein Notenblatt vorhält. An den Seiten phantastisch verwertete Renaissanceornamente. Der Titel steht auf einem oben und unten gerollten Blatte.*

Rückseite: Vorrhede auff die Epiſtel ‖ Sanct Paulus tzu ‖ den Romern. ‖ DJſze Epiſtel iſt das rechte hewbtſtuck ‖ ..... *endet Bl.* B iiij^{b}: ... ‖ Sanct Paulus ſchillt, Gott erloſe vnns von ‖ yhnen, Amen. ‖

Bl. B iiij^{b}: Die Epiſtel Sanct Pauli ‖ tzu den Romern. ‖ ¶ Das Erſt Capitel. ‖ Paulus ein knecht Je‖ſu ....

Am Ende, Bl. E iiij^{b}: ... ‖ Chriſt ynn ewickeyt. Amen. ‖ ¶ Czu den Romern. ‖ ¶ Geſand von Corintho durch Phe‖benn, die am dienſt war der ge-‖meyne tzu Kenchrea. ‖

8°: A ij bis B v (je 8 Bl.); C bis C iij (4 Bl.); D bis D v (8 Bl.); E bis E iij (4 Bl.). 32 ungez. Bl.; 33/34 Zeilen.

Holzschnittinitiale (P) mit 2 Putten am Anfang des Römerbriefes.

Bl. C^{b}: allē ſamē nicht ‖ den alleyn,

Vorhanden in Wolfenbüttel.

Panzer S. 112 (o. K., nur nach Lorcks Verz. der in seiner Bibelsammlung noch fehlenden Ausgaben [1773], S. 51 Nr. 55 angeführt: „Die Epiſtel an die Römer und an die Galater ibid. [Grymm] 1523." *Die gleichzeitige Nennung des Galaterbriefes beruht wohl auf einer Verwechslung mit dessen Sonderdruck* Grymm 1522 *[Nr. 3], obgleich Lorck diesen auf derselben Seite noch besonders aufführt. Unser Druck ist ein andrer als der entsprechende Teil des Grimmaer N. T. (Nr. 20). Über die Vermutung 'Wolfgang Stöckel?' siehe dort.*

♣

22] Evangelien • Leipzig, Nickel Schmydt. 1523. 8°.
(Luthers Übersetzung mit fremder Vorrede.)

EVAN‖GELIA ‖ Der vier Euangeliſten ‖ auß der Tranſlation ‖ Eraſini von Roter=‖dam, jn das deutſch ‖ gebracht. ‖ ‖ Gedruckt tzu Leyptzgk ‖ durch Nickel Schmydt ‖ Jm jar M. D. xxiij. ‖ *In Einfassung, die zweifellos eine Nachbildung der in Schönspergers N. T. von 1523 (Nr. 11) befindlichen ist, aber die Halbfiguren entbehren der Spruchbänder und sind hier deutlich gekennzeichnet: oben Petrus, unten Paulus; links Papst und Erzbischof, rechts Kardinal und Bischof.*

Rückseite leer.

Bl. A ij^{a}: Vorrede. ‖ ZV der ſeligkeit iſt nichtes dem menſ=‖chen .... *endet Bl.* A ij^{b}: Gott alleyn tzu lob vnd ere, Amen. ‖

Bl. A iij^{a}: Das Euangelium wie es ſanct Mat=‖thes beſchriben hat. ‖ * Das erſt Capitel. ‖ [D]Js iſt das buch von der gepurt ‖ ....

Bl. G v^{a}: ..... ‖ bis anß ende der werllt. ‖ * Das iſt das ende des Euangeli ‖ Sanct Matthes. ‖

Bl. G v^{b}: EVANGE‖LIVM ‖ MARCI‖ ‖

Bl. g 6^{a}: * Das Euangelium, wie es ſanct ‖ Marcus beſchrieben hatt. ‖ Das Erſt Capitell. ‖ [D]Js iſt der anfang des Euangeli ‖ ...

Bl. L iiij^{b}: ... ‖ durch mitt folgende tzeychen. ‖ * Ende Des Euangeli ‖ Sanct Marcus. ‖

Bl. L v^{a}: EVANGE‖LIVM ‖ LVCE‖ ‖

Bl. L v^{b}: * Das Euangelium wie es ‖ ſanct Lucas beſchriben hatt. ‖ Das erſt Capitell. ‖ [S]Yntemall ſichs vill vnttertwun=‖den .....

Bl. S iij^{a}: ... be=‖nedeyeten Gott. ‖ * Das ende des Euangeli ‖ Sanct Lucas. ‖

Bl. S iij^{b}: EVANGE‖LIVM ‖ IOHAN‖NIS‖ ‖

Bl. S iiij^{a}: * Das Euangelium wie es Sanct ‖ Johannes beſchrieben hatt. ‖ * Das erſt Capitell. ‖ [Y]M anfang war das wort. Vnnd ‖ .....

Am Ende, Bl. Z 8^{a}: .... ‖ tzu ſchreyben weren. ‖ *. End des Enan=gelij ‖ Sanct Johannis. ‖ Gedruckt tzu Leyptzick durch Nickell ‖ Schmydt, im Jar. M. D. xxiij. ‖ *Rückseite leer.*

8°: A ij bis X v (je 8 Bl.); Y bis Y iij (4 Bl.); Z bis Z v (8 Bl.). Im ganzen 180 ungezählte Bl.; 29 Zeilen. Ohne Glossen, Parallelstellen am äußeren Rande.

Holzschnittinitialen sind vorgezeichnet und Raum dafür ausgespart an den Anfängen der 4 Evangelien. Außer der Titeleinfassung keine Bilder.

Bl. A v^{b}: euch wolt ‖ ſagen, wir
Bl. M ij^{b}: jm dem ‖ das meynes
Bl. Y iij^{b}: * Das Sibentzehend Capitel. ‖ SOlchs redet

Vorhanden in Wernigerode.

Fehlt bei Panzer.

Nickel Schmydt hat durch einen Neudruck der Evangelien 1525 eine Gesamtausgabe des N. T. abgeschlossen, deren übrige Teile, soweit sie eine Jahrzahl tragen, 1523 und 1524 offenbar einzeln herausgekommen sind. Obgleich mir nur ein einziges und unvollständiges Ex. dieses N. T. bekannt worden, macht die Schlußschrift der Evangelien vom J. 1525 doch zweifellos, daß Schmydts Einzeldrucke nicht zufällig in jenem Ex. vereinigt sind, vielmehr N. Schmydt selbst diese zu einer Ausgabe des N. T. zusammenschließen wollte. Sie wird daher als solche unter 1525 eingereiht werden.

23] Apostelgeschichte • Leipzig, Nickel Schmydt. 1523. 8^{0}
(ohne Luthers Namen).

DER ‖ APOS‖teln Geſchicht clar ‖ vordeutſcht. ‖ ‖ Gedruckt tzu Leyptzick ‖ durch Nickel Schmidt ‖ jm Jar M. D. xxiij. ‖ *In derselben Einfassung wie Nickel Schmydts Ausgabe der Evangelien (Nr. 22). Rückseite leer.*

Bl. A ii^{a}: ♣ Das ander teyll des Euangelij Sanct ‖ Lucas von der Apoſtel geſchicht . ‖ * Das Erſt Capitel. ‖ *[D]*Je erſte rede hab ich tzwar ge=‖than. . . .

Am Ende, Bl. G 7^{b}: . . . frey=‖digkeyt vnuerpotten. ‖ * Hie enden ſich dy geſchichte ‖ der Apoſtelln. ‖ ♣ Gedruckt tzu Leyptzick durch Nickel ‖ Schmydt jm Jar M. D. xxiij. ‖ *Bl. G 8 leer.*

8^{0}: A ij bis G v, doch steht v statt D v. 56 ungezählte Bl.; 29 Zeilen. Ohne Glossen; Parallelstellen am äußeren Rande.

Eine Holzschnittinitiale war am Anfang des 1. Kapitels beabsichtigt, es ist der Raum ausgespart und D vorgezeichnet.

Bl. A iiij^{b}: das die frucht ‖ ſeiner lenden
Bl. F 6^{b}: auff dem ‖ gantzen erdboden

Vorhanden in Wernigerode.

Panzer 257, 15 (o. K.). Nickel Schmydt hat mit der Jahrzahl 1523 die Apostelgeschichte noch einmal gedruckt. Sie wird als Teil der Schmydtschen Gesamtausgabe des N. T. unter 1525 beschrieben werden, vgl. die Bem. zu Nr. 22.

23x] [A^1 • Straßburg. 1523. 2°.]

In dem Katalog der Solgerischen Bibliothek Bd. I (1760), der die Foliodrucke enthält, wird als Nr. 81 angeführt: Biblia germ. ex verſione Lutheri a Geneſi Moisis usque ad librum Cantic. Sal. Argentorati 1523—1525 c. figuris color. codex ex primis perraris.

Mit ausdrücklicher Beziehung auf diesen Vermerk sprach Giese, Historische Nachrichten von der Bibelübersetzung Luthers (1771), S. 222/3 von einer Straßburger Ausgabe des A^1 vom Jahre 1523 ohne Nennung des Druckers, und Lorck, Index editionum quae . . . desiderantur (1773), *S. 51, Nr. 48 setzte einen Nachdruck* „Strasburg sine mentione typogr. Folio 1523." *an. Panzer, der als Nürnberger die Angabe des Solgerischen Katalogs nachzuprüfen in der Lage war, stellte Entwurf S. 189 fest, daß 1523 verdruckt sei für 1524 und daß in Solger Nr. 81 vielmehr A^1 Straßburg, Knoblouch 1524 2° (= Panzer 189, 2) vorliege. Nach gütiger Mitteilung von der Stadtbibliothek zu Nürnberg enthält Solger Nr. 81 außerdem A^2 und A^3 Straßburg, Knoblouch 1524. 1525, und Nr. 82 enthält nicht, wie der Katalog Solgers angibt, dieselben, sondern, bis auf eine, andre Ausgaben.*

24] A^1 • [Augsburg, Sigmund Grimm (o. Simprecht Ruff)]. 29. Oktober 1523. 8°.

Dye fünff bůcher Moſe, ‖ des alten teſtaments ‖ Teutſch. ‖ *Holzschnitt: Moses empfängt die Gesetztafeln.* ‖ Mit aym Register, wauon yedes ‖ bůch vnd Capitttel *[so]* sage. ‖ *Rückseite leer.*

Bl. Aa ij[a]*:* Dye bůcher des alten Te‖ſtaments .xxiiij. ‖ . . . *endet Bl.* Aa ij[b] *(1. Mose bis Daniel mit* 1 *bis* 23 *gezählt, mit* 24 *die kleinen Propheten; Apokryphen ungezählt. Lateinische Bezeichnungen und Namen der kleinen Propheten wie Nr. *4).*

Bl. Aa iij[a]*:* Die Vorred ‖ DAs alt te=‖ſtament halten ‖ etlich geringe, ‖ . . . *endet Bl.* Bb 7[a]*:* . . . volfürē dz ‖ er angefangen hat. A M E N. ‖

Bl. Bb 7[b]*: Holzschnitt: Die am Kreuz erhöhte Schlange.*

Bl. Bb 8 *leer.*

Bl. A 1[a]*:* Das erſt bůch Moſe. ‖ Das erſt Capitel. ‖ AM an=‖fang schůff Gott ‖ hymel vnd erdē: ‖ . . . .

Bl. 313 *(r v)*[b]*:* . . . . ‖ groſſen geſichten, die Moſe thet vor den augenn des ‖ gantzen Iſrael. ‖ End der bůcher Moſe. ‖

Bl. r 6[a]*:* Regiſter inhalts der ‖ Bůcher Moſi, vnd irer ‖ Capittel ‖ . . . *endet Bl.* t 7[a]*:* . . . ‖ wie in das volck dreyßig tag bewaynet, am 313. ‖ Volendet am 29. tag Octobris. ‖ Anno Domini. 1523. ‖

Rückseite und Bl. t8 *leer.*

8°: Aaij *bis* Bbv *(je 8 Bl.)* + A *bis* Zv *(je 8 Bl.;* V6 *trägt die Sign.* Vij*)* + a *bis* pv *(je 8 Bl.);* q *bis* qiij *(4 Bl.);* r *bis* tv *(t4 ohne Sign.).*

16 ungezählte Bl. + 1. *bis* 313. + *19 ungezählte Bl.* — *Im ganzen 348 Bl., dazu die 11 Bilder auf 11 eigenen ungezählten Bl. oder auf 8 Bl. (s. unten) 351 bez. 348 Bl.; 25 Zeilen.* — *Text in lateinischer Schrift; Überschriften und Kolumnentitel in deutscher; Glossen (deutsche Schrift) in Text eingerückt; kurze Erläuterungen und Parallelstellen (lateinische Schrift) am äußeren Rande.*

Sehr große Holzschnittinitialen (mit Figuren; 47h 47b) am Anfang der Vorrede Luthers und jedes der 5 Bücher Mose. Erwähnt sei das D *mit dem einen Korb tragenden Affen (vgl. Nr. 10 1. 2).* — *Kleinere mit Figuren an den Anfängen von 1. Mose Kap. 2—7; die zu Kap. 5. 6 steht auf dem Kopfe.* — *Das Titelbild findet sich nach Panzer (S. 165) auch auf dem Titel des von Kasp. Amman übersetzten Psalters, der von Sigmund Grym in Augsburg gedruckt ist.* — *Die 11 Bilder, verkleinerte (113h 67b) Nachschnitte der Wittenberger Bilder, erscheinen in den Ex. entweder auf 11 eignen Bl. oder (Hamburg, München HSt., Wernigerode) auf 8 Bl. dergestalt, daß nur Nr. 1—4 und 11 auf eignen Bl. stehen, dagegen Nr. 5—10 auf Vorder- und Rückseite von 3 Bl. abgedruckt sind. Im letzteren Falle hat jedes Bild eine Unterschrift, die ihm seine Stelle im Buche anweist:* Jn daʒ 7 Ca. deʒ erſten Bůchʒ *usw.*

Bl. 3b: ſprach der mēsch ‖ das wer ainmal
Bl. 156b: wider des fülle-‖opffers, vn̄
Bl. 304b: vonn dannen *(ſamlen,)* ‖ ſamlen vnd dich

Vorhanden in Berlin, Halle U. (Bilder fehlen), Hamburg, München HSt. (Titelblatt fehlt, Bild 1—3 fehlt), München U. (Titelblatt und Aa ij *fehlt, Bilder fehlen), Stuttgart, Wernigerode.*

Neben der schon erwähnten Verschiedenheit der Exemplare in Ansehung der Bilder (s. oben) findet sich noch eine andere, insofern die Lage Aa *offenbar einer nachträglichen Korrektur unterzogen worden ist. Diese verbesserte Gestalt finden wir im Hamburger Ex. (H), während die unkorrigierte im Berliner (B) vorliegt. Bei dieser Korrektur ist z. B.* Capitttel *in der letzten Zeile des Titels in* Capittel *(H) verwandelt worden; — Bl.* Aa ijb *steht:* 24 zwelff klain prophe‖ten mit namen. ‖ *B;* 24. zwelff klain pro-‖pheten, mit namen. ‖ *H; — Bl.* Aa iija*:* Die Vorred ‖ *B;* Die Vorred. ‖ *H; — Bl.* Aa iija*, Z. 3|2 v. u.:* vns ‖ ie leren dye *B;* vnns ye leren die *H; — Bl.* Aa va*: (KT.)* Dorred. *B;* Vorred. *H usw. Im Berliner Ex. verbindet sich die unkorrigierte Gestalt von* Aa *mit den Bildern auf 11 eignen Blättern (ohne Unterschriften), im Hamburger die korrigierte mit den 11 Bildern auf 8 Bl. (mit Unterschriften). Dem Berliner gleich scheint Stuttgart zu sein; in München HSt. und Wernigerode scheint dagegen korrigiertes* Aa *mit 11 Bildern auf eignen Bl. verbunden. Halle hat* Capitttel, *die Bilder fehlen ihm ganz, München U. entbehrt des Titels und der Bilder.*

Panzer 164, 3 (Panzer, Augsburger Ausgabe der Bibel, Nr. 32); Panzer, Annalen II Nr. 1606; Muther, Bilderbibeln 87, fehlt Bücherillustration.

Dommer, Lutherdrucke aus der Hamburger Stadtbibliothek (1888), S. 88 legt diesen Druck Sigm. Grimm (oder Simprecht Ruff) in Augsburg bei. Vgl. das oben über das Titelbild Bemerkte. — *Für Augsburg spricht die auch in Rammingers A1 (Nr. 10) sich findende Initiale* D *mit dem einen Korb tragenden Affen.*

Drucke des Jahres 1524

A Wittenberger Drucke.

*7] *N* • Wittenberg, Melchior und Michel Lotther Gebrüder. 1524. 2°.

Das ‖ Newe ‖ Testa=‖ment Deutzsch. ‖ zWittemberg. *Dieselbe Titeleinfassung wie die Wittenberger A*[1] *(Nr. *4. *5). Rückseite leer.*

Bl. II[a]*:* Vorrhede. ‖ ES were wol recht vnd billich, das dis buch on alle vorrhe=‖de . . . *endet Bl.* III[b]*:* . . . ‖ also ynn die bucher des newen testaments, das du sie ‖ auff dise weyse zu ‖ lesen wissest. ‖

Bl. IIII[a]*:* zwilchs die rechten vnd Edlisten ‖ bucher des newen testa=‖ments sind. ‖ AVs disem allen kanstu nu recht vrteylen vnter allen buchern, ‖ . . . *endet unten:* . . . ‖ Euangeli=‖sch art an yhr hat, ‖ Doch dauon weytter ‖ ynn andern vor=‖rheden. ‖

Bl. IIII[b]*:* Die Bucher des newen ‖ testaments. ‖ . . . *endet unten. Bezifferung mit* j—xxiij*; Abrückung wie Nr. *1. *2.*

Bl. V[a]*:* Euangelion Sanct. *[so]* Matthes. ‖ Das erste Capitel. ‖ DJs ist das buch von der ‖ . . . .

Bl. CVII[a]*:* . . . ‖ von dem Herrn Jhesu mit aller freydickeyt vnuerpotten. ‖ Finis. ‖

Bl. CVII[b]*:* Vorrhede auff die Epistel ‖ Sanct Paulus zu ‖ den Romern. ‖ DJse Epistel ist das rechte hewbtstuck des newen testaments, ‖ . . . *endet Bl.* CXII[b]*:* . . . Gott erlose vns von yhnen, Amen.

Bl. CVIII[a]*:* Die Epistel sanct Pauli zu ‖ den Romern. ‖ Das erst Capitel. ‖ . . .

Bl. CLXXXIX[b]*:* . . . ma‖cht nu vnd zu aller ewickeyt, Amen. ‖

Bl. CXC[a]*:* Vorrhede auff die offinba=‖rung Sanct Jo=‖hannis.

Am Ende, Bl. CCXV[a]*:* . . . vn=‖sers Herrn Jhesu Christ sey mit euch allen, Amen. ‖ Gedruckt zu wittemberg Mel=‖chior vnd Michel Lot=‖ther gebruder ‖ M. D. ‖ XXIIII. ‖ ❧ ‖ *Rückseite und Bl.* p 8 *leer.*

2°: A ij A iiij (4 Bl.); B bis X iij (je 6 Bl.) [X 4[b] schließt der Römerbrief, X 5[a] steht Vorrede zu 1. Kor., X 5[b] beginnt Text + *a bis o iij (6 Bl.); p bis p iiij (8 Bl.).*

Titelblatt + II *bis* LVI; LXII *(st.* LVII*)*; LVIII *bis* LXVIII; LXIII *(st.* LXIX*)*; LXX *bis* CCVII; CCVII *(st.* CCVIII*)*; CCIX *bis* CCXV + *1 ungezähltes leeres Bl. 216 Bl.; 45. 46 (47. 48) Zeilen.*

*Dieselben Holzschnittinitialen wie in Nr. *1 und an denselben Stellen. Das* J *mit dem Evangelisten Johannes am Anfang des Judasbriefes, das in Nr. *2 durch das* J *mit dem Vogelschießen ersetzt ist, findet sich in Nr. *7 wieder an seiner Stelle. Die 21 Holzschnitte sind dieselben wie in Nr. *1. *2 mit den Veränderungen, die in Nr. *2 vorgenommen wurden. Dagegen ist die in Nr. *2 eingeführte Anordnung der Bilder zugunsten der Anordnung in Nr. 1 aufgegeben worden, und demgemäß sind auch die Vermerke:* Die erſte Figur *usw. wieder beseitigt.*

Bl. VII^{b}*:* gewoꝛffen *(*werde*)* || werde.

Bl. CVII^{b}*:* das du vō *(*hertzen*)* || hertzen grund

Bl. CXXXVIII^{b} *ist die Überschrift* Das zwelfft Capitel. *(des 2. Korintherbriefes) vorhanden.*

Bl. CCVI^{b}*:* ſechs hundert felt wegs. || *[15. Holzschnitt.]*

In manchen Exemplaren, z. B. in beiden Wolfenbüttler, steht Bl. V^{a} *das große* S *nicht wie im Berliner auf dem Kopfe.*

Vorhanden in Berlin, Breslau St. (2), Dresden, Groningen U., Hamburg, Königsberg U., Schmalkalden Bibl. der Stadtkirche, Stuttgart, Wernigerode, Wolfenbüttel (2).

Panzer 63,5. Bindseil Bd. 6, S. VI: e 5.

Muther, Bilderbibeln 13; Bücherillustration 1602.

*Anm. Dem Wernigeröder Ex. ist das Erlingersche Perikopenverzeichnis beigebunden. Vgl. Anm. zu Nr. *1.*

*8] *N* • Wittenberg, Melchior Lotther der junger. 1524. 8^{0} (ohne Korrektur am Schluſſe).

Das newe || teſtament || deutzſch. || Mart. Luther. || Wittemberg. || M. D XX iiij. || *(Zwischen Z. 3/4 und Z. 4/5 des Titels größerer Durchschuß als zwischen den anderen Zeilen) — In Einfassung. Diese ist eine verkleinerte und wenig geänderte (12 Engel statt 8 um den Rundbogen, die Engel ums Kreuz anders gruppiert) Nachbildung derjenigen, die Lotther zuerst in A^{1} 1523 (Nr. *4) und in der Folioausgabe des N. T. von 1524 (Nr. *7) angewendet hat. — Rückseite leer.*

Bl. A ij^{a}*:* Vorrhede. || ES were wol recht vnd billich, das dis buch || ... *endet Bl.* A iiij^{a}*:* || newen teſtaments, das du ſie auff diſe weyſe zu leſen || wiſſeſt. || *Darunter:* Wilchs die rechten vnd || Edliſten bucher des new||en teſtaments ſind. ||

Bl. A iiij^{b}*:* AVs diſem allen kanſtu nu recht vrteylen vnter || ... *endet Bl.* A iiij^{b}*:* dauon weytter ynn andern vorrheden. ||

Bl. A v^a*:* Die Bucher des newen ‖ teſtamens. ‖ . . . *endet Bl.* Av^a *unten. (Bezifferung mit* j—xxiij *und Abrückung der letzten 4 Schriften.)*

Bl. A v^b*: Holzschnitt (Matthaeus).*

Bl. A 6^a*:* Euangelion Sanct Matthes. ‖ Das erſte Capitel. ‖ DJs iſt das buch ‖ . . .

Bl. B 9^b*:* . . . ‖ freydickeyt vnuerpotten. ‖ Finis. ‖

Bl. B 10 *leer.*

Bl. a^a*:* Vorrhede auff die Epiſtel ‖ Sanct Paulus zu ‖ den Romern. ‖ DJſe Epiſtel iſt das rechte hewbtſtuck des newen ‖ . . . *endet Bl.* a 8^a*:* hie Sanct Paulus ſchilt, Gott erlöſe vns von yhnen, ‖ A M E N. ‖

Bl. a 8^b *Holzschnitt (Paulus und die Botin Phebe).*

Bl. b^a*:* Die Epiſtel Sanct Pauli ‖ zu den Romern. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ PAulus eyn kne=‖cht *(Links a. Rde.:* Unter=‖ſchrifft. ‖*)* . . . .

Am Ende, Bl. v 5^a*:* ſey mit euch allen, Amen. ‖ Gedruckt zu Wittemberg ‖ Melchior Lotther der ‖ iunger M. D. ‖ XXIIII. *[so]* ‖

Bl. v 5^b*:* Regiſter der Epiſtel vnd Euā=‖gelion . . . *endet Bl.* x 8^a*:* vnter=ſcheyd, Er iſt vom tod zum leben hyn durch drungē. ‖ *Bl.* x 8^b *leer.*

8°: A ij bis T v (je 8 Bl.), doch fehlen die Sign. J v und O v und R iij ist (in manchen Exemplaren) nicht recht gekommen, ferner steht h ij h iiij st. H ij H iiij; B bis B viij (10 Bl.) + a bis x v (je 8 Bl.), doch fehlen die Sign. g iij g iiij h ij i v o iij r iij; s ij bis s v; t ij bis t iiij; v ij v iij vv. Außerdem steht n iij st. n iiij. Im ganzen 330 ungezählte Bl.; 39 Zeilen.

*Kleine Holzschnittinitialen an den Anfängen der einzelnen Schrifttexte (meist mit Blattwerk und Früchten oder Menschengesichtern). Die größeren Initialen, welche September- und Dezemberausgabe des N. T. an diesen Anfängen haben, sind in dieser ersten Wittenberger Oktavausgabe zu selbständigen Bildern um- und ausgestaltet. Diese (145^b 95^b) füllen die ganze Seite. Sie stehen an allen Buchanfängen außer bei 2. Thess., Philem., Hebr. und Offenbarung, also an 23 Stellen. Es sind aber nur 14 verschiedene Bilder, da bei 2. Kor., Koloss., 2. Tim.; bei Ephes., Phil., 1. Thess., 1. Tim., Tit., bei 1. 2. Petri und bei 1. 2. 3. Joh. sich dasselbe Bild findet. — Die Bilder der Evangelisten stellen diese mit ihren Symbolen in freier Landschaft dar; Johannes sitzt auf der Erde und richtet den Blick zu der in den Wolken erscheinenden Maria mit dem Kinde. Vor der Apostelgeschichte (wie in Nr. *1. *2) die Ausgießung des h. Geistes; Maria in der Mitte der Jünger. — Lebensvoll und anmutig ist in den Bildern vor den Episteln der Vorwurf der Absendung des Briefes durch den Boten abgewandelt. Bald sind es mehrere Boten, bald nur einer; beim Römerbrief ist es mit Rücksicht auf die am Schlusse als Botin genannte Phebe eine Botenfrau (Muther meint freilich, es sei ein Mann!). — Der Bote erbietet sich oder empfängt eben den Brief oder er ist schon auf dem Wege und der Apostel ruft ihm noch eine Weisung nach. Jakobus hat die Sache schon völlig erledigt, man sieht seine Boten unterwegs. Nur Judas macht eine Ausnahme, er ist mit seiner Keule dargestellt, redend in einer großen Versammlung.*

Die 21 Bilder zur Offenbarung, welche Nr. 1. 2 bieten, finden wir hier in verkleinerten Nachschnitten wieder. Diese schließen sich ziemlich genau an ihre Vorbilder an, doch ist auch über das, was die Größenänderung forderte, im einzelnen manches geändert. Die Tiara ist wie im Dezembertestament (Nr. 2) vereinfacht.

Gezeichnet sind die Holzschnitte auf Bl. A v b *(Matthaeus) und Bl.* f b *(Paulus), wiederholt* i 5 a; l 5 a, *mit:* M· D· XXIII· / ·G ⋮ L· *Ferner die auf Bl.* q 7 b, r 3 a, r iiij b *(Offenbarung) mit* 1523; *der auf Bl.* H 7 b *(Lukas) mit:* G L *und der Bl.* § 2 a *(Offenbarung) mit:* XXII. — G. L *hat zweifellos gutes geleistet, besonders in Wiedergabe des Landschaftlichen. Die Bilder zur Offenbarung sind wohl nicht von ihm. Nach landläufiger auch von Muther festgehaltener Ansicht hieß er Gottfried Leigel, aber G. Wustmann hat schon in seinen Beiträgen zur Geschichte der Malerei in Leipzig (1879) S. 40 f. gezeigt, wie haltlos diese Annahme sei, und G. L. gleich Georg Lemberger gesetzt, der, ein Leipziger Maler und treuer Anhänger Luthers, durch Michael Lotther d. Ä. mit dessen Söhnen in Wittenberg in Verbindung gekommen sei.*

Bl. A 8 b: dienen. (Da ver=) ‖ Da verlieſs
Bl. T 8 b: ampt. (Da ſie) ‖ Da ſie aber
Bl. b iij b: alle zu=(mal)‖mal ſunder
Bl. t iiij b: der teuf=(fel, die)‖fel die machē

Vorhanden in der Knaakeschen Slg.; Dresden (Mskr. A 200 mit hdschr. Bem. von Caspar Barth; Perikopenregister fehlt), Hamburg, Helmstedt (an 6 Stellen fehlt je 1 Blatt mit Holzschnitt; Einband des 16. Jahrhunderts), Münster U. (Titelblatt fehlt), Nürnberg St., Stuttgart, Weimar, Wernigerode, Wolfenbüttel (mit ausgemalten Bildern).

Panzer 64, 6; Bindseil Bd. 6, S. VII: e 6; *Muther, Bilderbibeln 20; Bücherillustration 1604.*

*G. Wustmann hat a. a. O., S. 38 f. und im „Daheim" 1879, S. 288 über ein unvollständiges Exemplar einer Lottherschen Oktavausgabe des N. T. 1524 berichtet, das ihm aus Privatbesitz vorlag. Bei dem Mangel bibliographisch genauer Angaben bleibt trotz des Umfanges der Beschreibung zweifelhaft, ob ihm Nr. *8 oder Nr. *9 oder, wie er vermutet, eine bisher unbekannte Ausgabe Lotthers vorlag.*

*9] N • Wittenberg, Melchior Lotther d. j. 1524. 8°
(mit Korrektur am Schluſſe).

*Titel und Einfassung wie in N Witt. Lotth. 1524 8° = Nr. *8, aber der Durchschuß zwischen den Zeilen des Titels ist hier gleichmäßig und die 3.—5. Zeile stehen etwas schief.*

Bl. A ij a: Vorrhede. ‖ ES were *usw. wie Nr. *8, endet Bl.* A iiij a: ... newen ‖ teſtaments, das du ſie auff diſe weyſe zu leſen wiſſeſt. ‖ *Darunter:* Wilchs die rechten *usw. wie Nr. *8. Bl.* A iiij b: AVs diſem allen kanſtu nu recht vrteylen vn=‖ter ... *endet unten:* ... Do=‖ch dauon weytter ynn andern vorrheden. ‖

Bl. A 5ª: Die Bucher *usw. wie in Nr.* *8.

Bl. A 5ᵇ *Holzschnitt.*

Bl. A 6ª: Euangelion *usw. wie in Nr.* *8.

Bl. B 9ᵇ = *Nr.* *8. *Bl.* B 10 *leer.*

Bl. aª = *Nr.* *8, *doch* . . . des newen Te‖staments

Bl. a 8ªᵇ = *Nr.* *8.

Bl. bª = *Nr.* *8, *doch* kne‖cht

Am Ende, Bl. v 5ª: . . . sey ‖ mit euch allen, AMeN. ‖ Gedruckt zu Wittemberg ‖ Melchior Lotther der ‖ junger M. D. ‖ XXIIII. ‖ [Druckermarke] ‖

Bl. v 5ᵇ: Register der Epistel vnd Euā=‖gelion . . . *endet Bl.* y 8ª: . . . ‖ vnterscheyd, Er ist vom tod zum leben hyn durch drungen. ‖ *Darunter:* Luce. iiij. paragrapho Aber ynn der warheyt ym dritten ‖ vers vnd sechs monden, lies alßo Da eyn grosse theu=‖rung ward ym gantzen lande. ‖ *Bl.* y 8ᵇ *leer.*

8°: A ij bis T v (je 8 Bl.), doch fehlen die Sign. A v J v O v R iij *und es steht* h ij h iiij *st.* H ij H iiij, L iiij *st.* J iiij; *B bis* B v ij *(10 Bl.)* + a *bis* y v *(je 8 Bl.), doch fehlen die Sign.* b, g iij *bis* g v, h ij o iij r iij, s ij *bis* s v, t ij *bis* t iiij, v ij v iij vv. *Im ganzen 330 ungezählte Bl.; 39 Zeilen.*

Dieselben kleinen Holzschnittinitialen wie in Nr. *8 *an den Anfängen der Evangelien; von Apostelgeschichte an haben sie meist die Stellen gewechselt. Dieselben Bilder an denselben Stellen wie Nr.* *8.

Bl. A 8ᵇ
Bl. T 8ᵇ
Bl. b iij ᵇ
Bl. t iiij ᵇ
} = *Nr.* *8.

Trotz dieser vielfältigen Übereinstimmungen zwischen Nr. *9 *und* *8 *ist Nr.* *9 *doch durchweg neuer Satz freilich im engsten Anschluß an* *8, *dessen Seiten- (und Zeilen-) teilung meist beibehalten ist. Die Versehen in den Signaturen hat Nr.* *9 *nur zum kleinsten Teil berichtigt (s. oben), bringt dagegen hinter dem Perikopenregister die Berichtigung eines seit dem Septembertestament mitgeschleppten Versehens.*

Vorhanden in Berlin, Breslau St. (fehlen A bis A 6 und v 5 bis y 8), Hamburg, München HSt. (das Ex. scheint zu abergläubischen Zwecken benutzt zu sein: Fast über allen Absätzen steht mit roter Tinte: Vater Sün Glaub c o v; Gott h. Geist Glaub d p v *usw.; in der Offenbarung sind alle unbedruckten Flächen einschließlich der Ränder mit gelber, blauer, roter, grüner Farbe bestrichen und darauf mit weißer Farbe diese oder ähnliche Worte geschrieben), München U.*

Panzer 66, 7; Bindseil Bd. 6, S. VII: e 7.
Muther, Bilderbibeln 21; Bücherillustration 1605.

***10]** A^1 • Wittenberg, Melchior Lotther d. j. 1524. 8°.

Das Allte ‖ teſtament ‖ deutzſch. ‖ Marti. Luther. ‖ Wittemberg. ‖ M. D XXiiij. ‖ *In der zuerst in Nr. *8 (1524) erscheinenden verkleinerten Einfassung.*

Rückseite: Die bucher des alten ‖ Teſtaments. ‖ . . . *Endet unten. (Einrichtung ganz wie in den Witt. Folioausgaben von A^1, Nr. *4. *5.)*

Bl. A ij: Vorrede Marti. Lutther. ‖ DAs alte teſtament ‖ . . . *endet Bl.* B^a: . . . ‖ volfuren das er angefangen hat. A M E N. ‖

Bl. B^b: *Holzschnitt: Gott Weltschöpfer.*

Bl. B ij^a: Das erſt buch Moſe. ‖ Das erſt Capitel. ‖ AM anfang ſchuff ‖ . . .

Bl. H 8^b: Ende des erſten buchs Moſe. ‖ *Bl.* J^a: *(KT.* Moſe.) ‖ Das erſt Capitel ‖ . . . . . *(ebenso ohne leere Blätter oder Seiten am Schluß und Anfang jedes der folgenden Bücher, diese fallen auf Bl.* O 8^{ab}, S 6^{ab}, Z 7^{ab}) . . . .

Am Ende, Bl. e 5^b: . . . . ‖ augen des gantzen Iſrael. ‖ Das ende der bucher ‖ Moſe. ‖ Gedruckt zu Wittemberg ‖ durch Melchior Lotther ‖ den iungen. M. D. ‖ XXiiij. ‖ *Bl.* e *6 leer.*

8°: A ij bis Z v (je 8 Bl.), doch fehlen die Sign. G v, M iij *bis* M v, N iij *(auf allen diesen Seiten stehen Bilder)* + a *bis* c v *(je 8 Bl.), doch steht* h iiij *st.* b iiij; d *bis* d iiij *(8 Bl.);* e *bis* e iiij *(6 Bl., letztes leer). — Zusammen 222 ungezählte Bl.; 37—41 Zeilen.*

Holzschnittinitialen (durchweg mit Blattwerk und Früchten) an dem Anfang der Vorrede Luthers und jedes der 5 Bücher Mose. Das 3mal vorkommende D *findet sich auch in den Lottherschen Oktavausgaben des N. T. von 1524 (Nr. *8. *9). — Titeleinfassung (s. oben), dazu treten 13 Bilder (146^h 95^b). Es sind das verkleinerte Umarbeitungen der 11 Bilder der Witt. Folioausgaben von A^1 (Nr. *4. *5), vermehrt um zwei ihnen voraufgehende: Gott als Weltschöpfer (Nr. 1^a) und ein Bild, das unten rechts (vom Beschauer) die Erschaffung des Menschen und links die der Eva, oben aber den Sündenfall und die Vertreibung aus dem Paradiese darstellt (1^b). Von diesen Bildern ist Nr. 1^b mit* ·M·D·XXIII· / ·G⁝L· *; Nr. 2 (Isaaks Opferung); Nr. 4 (Pharaos Träume); Nr. 11 (Aaron) mit* ·1·5·23· / ·G⁝L· *und Nr. 5 (Inneres der Stiftshütte) nur mit* G L *gezeichnet. — Über* G L *vgl. bei Nr. *8.*

Bl. B iiij^b: von dem (bawm) ‖ bawm das ich
Bl. O 6^b: negelen (vnd) ‖ vnd allem geredt
Bl. d iiij^b: wirt (eyn) ‖ eyn eyſern

Vorhanden in Berlin, Dresden, Gotha, Hamburg (2, das eine mit modern ergänztem Titel), Helmstedt (2, das eine auf besserem Papier und

mit ausgemalten Holzschnitten, in braunes gepreßtes Leder gebunden), Königsberg St., Stuttgart, Weimar (Titelblatt fehlt), Wolfenbüttel, Zittau St.

Panzer 151,4; Panzer, Annalen II Nr. 2100; Bindseil Bd. 1 S. XVII: a4. *Muther, Bilderbibeln 31; Bücherillustration 1615.*

***11** *(*11ᵃ ᵇ ᶜ)]* A^2 • Wittenberg [Chn. Döring und Lukas Cranach. 1524]. 2°.

Das Ander ‖ teyl des alten ‖ teſtaments. ‖ *Darüber ein Schreiberschnörkel, angeschlossen an das* D *der ersten Zeile, die in Holz geschnitten ist. Darunter ein Holzschnitt (162ᵇ 144ᵇ): ein geharnischter Krieger, in der Rechten einen Kommandostab, in der Linken den abgenommenen Helm, auf einem Steine sitzend (wohl Josua).*

Rückseite: Das regyſter vber die bucher di=‖ſzes teylls. ‖ *Endet Mitte der Seite (*j. Joſua *bis* vij Eſther; viij. Esras vnd Nehemias.*)*

Bl. Iᵃ*:* Das Buch Joſua. ‖ Das erſt Capitel. ‖ NAch dem todt Moſe des ‖ . . .

Bl. XXᵃ*:* Hie endet ſich das Buch Joſua. ‖ *Bl.* XXᵇ *leer.*

Bl. XXIᵃ*:* Das Buch der Richter. ‖ *Bl.* XLIIᵇ*:* Ende des buchs ‖ der Richter. ‖

Bl. XLIIIᵃ*: (KT.* Ruth*)* ‖ Das erſt Capitel. ‖ *Bl.* XLVᵃ*:* Ende des buchs Ruth. ‖ *Bl.* XLVᵇ *leer.*

Bl. XLVIᵃ*:* Das erſte teyl des Buchs ‖ Samuel. ‖ *Bl.* LXXIIᵇ*:* . . . ‖ zu ‖ Jabes, vnd faſteten ſieben tage. ‖

Bl. LXXIIIIᵃ*:* Das Ander teyl des buchs Samuel. ‖

Bl. XCIIIIᵃ*:* Ende des ander teyls ‖ des buchs Samuel. ‖ *Bl.* XCIIIIᵇ *leer.*

Bl. XCVᵃ*:* Das Erſte teyl des buchs ‖ von den konigen. ‖

Bl. CXXᵇ: Ende des Erſten teyls des ‖ buchs der konigen. ‖

Bl. CXXIᵃ*:* Das ander teyl des buchs ‖ von den konigen. ‖

Bl. CXLIIIᵃ*:* ❦ ‖ Ende des buchs ‖ der konige. ‖

Bl. CXLIIIᵇ*: (KT.* Das Erſte Teyl.*)* ‖ Das erſt Capitel. ‖

Bl. CLXIIIIᵇ*:* Ende des erſten teyls ‖ der Chronica. ‖

Bl. CLXVᵃ*:* Das Ander Teyl der Chronica. ‖

Bl. CXCᵃ*:* Ende des ander teyls ‖ der Chronica. ‖ *Bl.* CXCᵇ *leer.*

Bl. CXCI[a]: Das Buch Esra. ‖ *Bl.* CXCVIII[a]: Ende des buchs ‖ Esra. ‖ *Bl.* CXCVIII[b] *leer.*

Bl. CXCIX[a]: Das Buch Nehemia. ‖ *Bl.* CCX[a]: Ende des buchs Nehemia. ‖

Bl. CCX[b]: Das buch Esther. ‖

Am Ende, Bl. CCXVI[a]: Ende des buchs ‖ Esther. ‖ Ende des ander teyls des ‖ Allten testaments. ‖

Darunter: A .ij. an der andern seytten, ynn der ersten zeyle, lies (disseyt) ‖ . . . *[3 Zeilen]* . . . ‖ Ruth am ende des ersten cap. lies (redlicher man) da da steet, streyt-‖bar hellt. ‖

Darunter: links ein Schild, darin das Lamm mit der Kreuzfahne, aus dessen Brust das Blut in einen Kelch strömt; rechts ein Medaillon mit Luthers Wappen (Rose mit Herz und Kreuz), oben darüber M L

Darunter: Dis zeichen sey zeuge, das solche bucher durch ‖ meine hand gangen sind, dē des falschē druckes ‖ vnd bucher verderbens, vleyssigen sich ytzt viel ‖ Gedruckt zu Wittenbergk. ‖

2°: A ij *bis* C iiij *(je 6 Bl.);* D D ij D iij *(4 Bl., letztes leer);* E *bis* G iiij *(je 6 Bl.);* H *bis* H iij *(4 Bl.);* J *bis* Q iiij *(je 6 Bl.);* R *bis* R iij *(4 Bl.);* S *bis* Z iiij *(je 6 Bl.)* + Aa *bis* Ee iiij *(je 6 Bl.);* Ff *bis* Ff iij *(4 Bl.);* Gg *bis* Kk iiij; Ll *bis* Ll ij *(4 Bl.);* Mm *bis* Pp iiij *(je 6 Bl.).*

Titelblatt + I *bis* CCXVI, *doch fehlt Zahl* XXXV *und ist Bl.* 163 *mit* CLXIIII, *ferner Bl.* 171. 172 *beide mit* CLXXI, *dann Bl.* 173 *bis* 201 *mit* CLXXII *bis* CC *gezählt. Darauf springt die Zählung auf* CCII, *kommt so wieder in Ordnung und bleibt darin bis* CCXVI. — *Im ganzen 217 bedruckte Bl., 218 einschl. des nicht mitgezählten (in vielen Exemplaren fehlenden) leeren Bl.* D4; *41—43 Zeilen.*

Initialen mit bildnerischem Schmuck fehlen gänzlich, an den Anfängen der Bücher finden wir große Initialen in den Schnörkelformen der Kanzleischrift (wie ja auch schon auf dem Titel), an den Kapitelanfängen kleine derselben Art. — Zu dem Titelholzschnitt (s. oben) und den beiden kleinen Holzschnitten auf Bl. CCXVI[a] *(s. oben) treten noch 23 Textbilder, von denen Nr. 1—3 im Buch Josua, Nr. 4—10 im Buch der Richter (Nr. 6—10 beziehen sich auf die Geschichte Simsons), Nr. 11—17 in den 2 Büchern Sam., Nr. 18—23 im 1. Buch der Könige (Salomo und seine Bauten) stehen. Die gewöhnliche Größe ist 115[h] 156[b], sie sind etwas breiter als das Schriftfeld und nehmen* ½ *Seite ein, sie stehen zumeist oben, aber auch zuweilen unten oder in der Mitte der Seite. Nr. 20. 21. 23 (die Säulen Jachin und Boas, das eherne Meer, Salomo auf seinem elfenbeinernen Stuhl) sind 158[h] 121[b]; etwas schmaler als das Schriftfeld nehmen sie* ¾ *der Seite in Anspruch. Schließlich Nr. 5 (Gideon besiegt die Midianiter), Nr. 7 (Simson jagt die Füchse mit den Feuerbränden ins Korn der Philister, schlägt die Philister mit dem Eselskinnbacken, erlabt sich an dem aus diesem entspringenden Wasser), Nr. 18 (der Salomonische Tempel) sind 234[h] 157[b] und nehmen die ganze Seite in Anspruch. Die Gegenstände der Bilder hat Muther (s. unten)*

des näheren angegeben; bei ihrer Auswahl scheinen schon vorhandene Illustrationen zum A. T. bestimmend nicht eingewirkt zu haben, z. B. findet sich keine mehr als zufällige Berührung mit den Bilderfolgen der lateinischen und der vorlutherischen deutschen Bibeln, von denen oben S. 245/6 die Rede war. Entsprechend dem Kriegsmann auf dem Titelblatt nehmen die Darstellungen von Kriegs- und Heldentaten einen sehr breiten Raum ein. Und wie die Bilder zu A¹, so beziehen sich auch diese zu A² nur auf den vorderen Teil des Inhalts, und wie jene Reihe mit der hohepriesterlichen Gestalt Aarons, so wird diese mit der königlichen Salomos abgeschlossen; in beiden finden wir auch eine Anzahl Bilder, die weniger einer künstlerischen Absicht als vielmehr der einfach praktischen Absicht entsprungen sind, die schwer verständlichen Beschreibungen dort der Stiftshütte, hier des Salomonischen Tempels und Palastes durch Zeichnungen zu verdeutlichen. Wie die Wittenberger Bilder zum N. T. und A¹ sind auch die zum A² in Zeichnung und Schnitt von einander recht verschieden, keines trägt ein Künstlerzeichen; Schüler Cranachs werden wir auch hier als die Urheber anzusehen haben. Luther hat selbst einigemal in der Niederschrift der Übersetzung die Stellen bezeichnet, an denen Bilder eingefügt werden sollten. Diese Bemerkungen Luthers beziehen sich auf die Simsonbilder (Nr. 6—10); die Stellen der Bilder 13. 14. 15. 18 sind erst vom Drucker durch beigefügtes „figur", bei Nr. 12 durch ein Einschaltungszeichen, die der übrigen gar nicht kenntlich gemacht worden.

Bl. III^{b}: sie hynuber *(giengen)* || giengen verzagt

Bl. CVIII^{b}: Millo bawet *(verſchloß)* || verſchloß er ein

Bl. CCVII^{b}: ſtab. *(Von den)* || Von den Prieſtern

Die verglichenen Ex. dieses Druckes (Berlin, Gotha (3), Stuttgart) stimmen miteinander genau überein bis auf das letzte Wort der letzten Seite, den Ortsnamen Wittenberg. Nur wenige Exemplare haben (wie oben angegeben) Wittenbergk *(*11¹), erheblich mehr* Wuittemberg *(*11²) und* Wittemberg *(*11³). Die andern Worte der Zeile* Gedruckt zu *haben nur in 11³ eine geringe Verschiebung erlitten; auch der Ortsname ist nur korrigiert, nicht neu gesetzt worden: in allen drei Formen steht dieselbe i-Type mit sehr schwachem Punkt.*

**11¹: Gotha (1), Helmstedt, Wolfenbüttel (1 mit ausgemalten Bildern).*

**11²: Berlin, Gotha (1), Hamburg (1), Hannover Prov.-Bibl., Königsberg U. und St., Nürnberg St., Stuttgart, Wernigerode (1), Wolfenbüttel (3).*

**11³: Breslau St., Gotha (1 mit ausgemalten Holzschnitten), Hamburg (1), Jena, Leipzig St., Nürnberg St., München HSt., Wernigerode (1).*

Unbestimmt sind Augsburg, Bamberg, Celle, Colmar St., München U., Straßburg U.

Panzer 154, 1; Panzer, Ann. II Nr. 2101; Bindseil, Bd. 2, S. III: b 1; *v. Dommer, Lutherdrucke S. 194f.; Knaake, Über Cranachs Presse, Zentralblatt für Bibliothekswesen 7, S. 203. Muther, Bilderbibeln 35; Bücherillustration 1619. — Solger, Bibliotheca I (1760) bemerkt zu Nr. 76, nur 1 Ex. dieser Ausgabe sei ihm käuflich angeboten worden und in auctione Ludwigiana sei diese Ausgabe zusammen mit A¹ Witt. 1523* XIV Imperialium pretio *verkauft worden. — Für diesen Druck hat v. Dommer und nach ihm Knaake mit Sicherheit angenommen, daß er nicht nur wie Nr. *1 von Döring und Cranach verlegt, sondern auch aus der Cranachschen Druckerwerkstatt hervorgegangen*

sei. Die Typen sind von denen Melchior Lotthers völlig verschieden, wie eine Vergleichung mit denen Lottherscher Drucke ohne Schwierigkeit lehren kann. Vgl. auch die Schrifttafeln 69 und 72 in Alfred Götzes „Hochdeutschen Druckern“ (1905). — 1524 als Erscheinungsjahr dieser Ausgabe anzusetzen, berechtigt der Umstand, daß der früheste datierte Nachdruck erst am 26. April 1524 vollendet wurde; man darf daraus wohl schließen, daß Luthers am 4. Dezember 1523 ausgesprochene Hoffnung, A² werde zu Weihnachten erscheinen, sich nicht erfüllt hatte. Vgl. Deutsche Bibel 1, S. XIII.

**12] A² • Wittenberg, Melchior Lotther d. j. 1524. 8°.*

Das Ander teyl ‖ des alten teſ=‖taments. ‖ ‖ Wittemberg. ‖ *In Einfassung (145ʰ 94ᵇ): Portal, unten 2 geflügelte Knaben.*

Rückseite Holzschnitt.

Bl. A ijᵃ: Das Buch Joſua. ‖ Das erſt Capitel. ‖ NAch dem todt Mo‖ſe. . . . . *Bl.* D ijᵇ: Hie endet ſich das ‖ Buch Joſua. ‖

Bl. D iijᵃ: Das Buch der Richter. ‖ NAch dem todt Jo=‖ſua. . . . *Bl.* G 7ᵃ: Ende des buchs der ‖ Richter. ‖

Bl. G 7ᵇ: Das Buch Ruth. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ . . . *Bl.* H ijᵇ: Ende des buchs Ruth. ‖ *(ebenso ohne leere Bl. oder Seiten Anfang und Schluß jedes der folgenden Bücher, diese fallen auf* H iijᵃ; M 5ᵇ 6ᵃ; O ijᵃ; P ijᵇ iijᵃ; Z 7ᵇ 8ᵃ; Dd iijᵃ ᵇ; Hh iiijᵇ vᵃ; Ii 6ᵃ ᵇ; Ll iijᵇ iiijᵃ*).*

Am Ende, Bl. Mm 7ᵃ: . . . . ‖ beſte fur allen ſeynen ſamen. ‖ Ende des buchs Eſther. ‖ Ende des andern teyls des Al‖ten teſtaments. ‖ Ge=druckt zu Wittenberg Melchior Lotter der ‖ iunger. ‖ Im iar nach Criſti geburt Tauſent funff=‖hundert vnd vier vnd zwentzig. ‖ *Rückseite leer. Bl.* Mm 8 *leer.*

8°: A ij bis Z v (je 8 Bl.), doch fehlen die Sign. B iiij, F v, J iiij, K v, M v, R ij *bis* R iiij, S ij *(auf allen diesen Seiten stehen Bilder); ferner steht* O iiij *statt* O v + Aa *bis* Kk v *(je 8 Bl.), doch fehlt Sign.* Gg iij; Ll *bis* Ll iiij *(4 Bl.);* Mm *bis* Mm v *(8 Bl., letztes Bl. leer). — Im ganzen 276 ungezählte Blätter.*

*Zierinitialen (mit Blattwerk und Früchten) wie in Lotthers Oktavausgaben des N. T. und A¹ (Nr. *8. *9. *10). — 24 Bilder (146ʰ 93/4ᵇ). Bild 1 auf der Rückseite des Titelblattes entspricht dem Titelbilde in der Cranachschen Folioausgabe von A² (Nr. *11: der geharnischte Krieger Josua steht hier den Helm auf dem Haupte und den Kommandostab in der Hand auf einer thronartigen Erhöhung, vor ihm Abgesandte, deren einer ihm einen Vortrag hält. Die übrigen 23 Bilder sind verkleinerte Nach- und Umbildungen der 23 Bilder in der Folioausgabe von A² (Nr. *11). Sie entsprechen sich*

Blatt für Blatt mit zwei Ausnahmen. Das blattgroße siebente Bild der Folioausgabe ist hier in 2 geteilt, auf deren einem (Nr. 8) Simson die Füchse mit den Feuerbränden in das Korn der Philister jagt, auf dem anderen (Nr. 9) ist dargestellt, wie er mit dem Eselskinnbacken die Philister schlägt und nachher durch das aus diesem aufspringende Wasser gelabt wird. Anderseits ist das 12. Bild der Folioausgabe, die Salbung Sauls zum Könige, weggelassen, offenbar mit Bedacht, denn das beibehaltene 13. Bild stellt denselben Vorgang dar, nur ist es hier David, der gesalbt wird. Indem so dort ein Bild hinzutrat, hier eins wegfiel, ist die Gesamtzahl dieselbe geblieben. Muther nennt diese Bilder schön, und in der Tat sind sie besser als manche ihrer Vorlagen; keiner der Holzschnitte trägt ein Künstlerzeichen, wenn also Muther sie dem Künstler G. L. *beilegt, so ist das eine Vermutung, die Muther nicht begründet, die sich aber durch Ähnlichkeiten der Zeichnung z. B. des Baumschlags, der Wolken usw. wohl begründen läßt und an sich viel Wahrscheinlichkeit hat, da G. L. die gleichzeitigen Lottherschen Oktavausgaben von N und A¹ illustriert hat.*

Bl. A iiij^b: *2. Bild.* || VNd der HERR
Bl. R 8^b: ist die (summa der) || sūma der zinse,
Bl. Ll ij^b: Da bracht (gantz) || gantz Juda

Vorhanden in Berlin (2), Dresden, Gotha, Groningen U., Helmstedt, Stuttgart, Wolfenbüttel (2).

Panzer 156, 2; Panzer, Ann. II Nr. 2102; Bindseil Bd. 2 S. III: b 2.
Muther, Bilderbibeln 36; Bücherillustration 1620.

**13] A³* • Wittenberg [Melchior Lotther]. 1524. 2°.

Das Dritte || teyl des allten || Testaments. || ❦ || Wittemberg. M. D. xxiiij. || *In Einfassung (als Ganzes gedacht): Oben auf einem Balkon mit säulengetragenem Dach und phantastischen Wasserspeiern die Vertreter des A. T., eine Gruppe von 12 Männern (Propheten?) vor einem aufgeschlagenen Buch, flankiert von David und Moses. Diese deuten auf die Kreuzigung Jesu hin, eine figurenreiche Gruppe, welche den unteren Teil der Bordüre einnimmt und mit den im Hintergrund stehenden Personen bis fast zur halben Höhe in die beiden Seitenränder hineinreicht.*

Rückseite: Das Register vber die bucher dises teyls. || ... *endet unten (1* Hiob *bis 9* Daniel; *zu Spr. Pred. und H. Lied rechts die Benennungen der Vulgata; darauf:* Zwelff kleyne propheten mit namen. || *Folgen die Namen mit 1—12 beziffert).*

Bl. A ij^a: Vorrhede Martini Luther. || DAs buch Hiob ist nicht eyn schweer buch des synnes hal=||ben, ... *endet unten:* .... || das yemand besser mache. || *Bl.* A ij^b: *blattgroßer Holzschnitt: Hiob.*

Bl. II[a]: Das Buch Hiob ‖ Das erſt Capitel. ‖ ES war eyn man ym lande ‖ ....

Bl. XX[a]: Ende des buchs Hiob. ‖ *Bl.* XX[b] *leer.*

Bl. XXI[a]: Der pſalter. ‖ *Linke Spalte:* WOl dem ‖ der nicht ‖ ....

Bl. LXXI[a]: Ende des pſallters. ‖ Correctur. ‖ Jm fünfften pſalm am andern vers, lies, ‖ ... *[5 Z.]* ... ‖ Errette mich von den blutſchulden. ‖

Bl. LXXI[b]: Vorrhede auff den pſalter. ‖ ... *endet Bl.* LXXII[a]: ... ‖ ſelbs klar vnd erkend‖lich machen. ‖

Bl. LXXII[a]: Vorrhede auff die ſpruche Salomo. ‖ ... *endet Bl.* LXXII[b]: ... anne=‖men, da gebe Gott ſeyne ‖ gnade zu. ‖ Amen. ‖

Bl. LXXIII[a]: Die ſpruch Salomo. ‖ Das erſt Capitel. ‖ DJs ſind die ſpruche Sa=‖lomo. ...

Bl. XC[a]: Ende des buchs der ſpruch ‖ Salomo. ‖ *Darunter:* Vorrhede auff den prediger Salomo. ‖ ... *endet Bl.* XC[b]: ... ‖ gibt eyttel ‖ verlorne ‖ můhe. ‖ ‖

Bl. XCI[a]: Der prediger ‖ Das Erſt Capitel. ‖ DJs ſind die wort des ‖ ....

Bl. XCVI[b]: Ende des predigers Salomo. ‖ *Darunter:* Das Hohe Lied Salomo. ‖ Das erſte Capitel. ‖

Bl. IC[a]: rehe odder iungen hirſſen auff den wurtzbergen. ‖ Ende des Hohen liedes Salomo. ‖ *Rückseite leer.*

2°: A ij bis O iiij (je 6 Bl.), doch fehlt Sign. C iiij; R bis R iij (4 Bl.). 2 ungez. Bl. + II bis IC, doch ist Bl. 83: LXXIII *und z. B. im Berliner, Gothaer, Wolfenbüttler Exemplar (nicht im Knaakeschen) Bl.* 89: LXXIX *gezählt. — Im ganzen 100 Bl.; 46/7 Zeilen. — Psalter und Sprüche 10—31 sind 2spaltig gesetzt, hier stehen Glossen usw. zur äußeren Spalte am äußeren Rande, zur inneren Spalte am inneren Rande.*

5 Holzschnittinitialen meist mit figürlichem Schmuck und von nicht ganz gleicher Größe an den Anfängen der Bücher. Titeleinfassung eigens für „Das dritte teyl" entworfen, das ja auch die Propheten aufnehmen sollte (vgl. Register). Dazu tritt ein einziges fast blattgroßes Bild (225[h] 160[b]) auf Bl. A ij[b], das im Vordergrunde den aussätzigen Hiob darstellt „ynn der aſſchen" sitzend, zur Rechten sein ihn höhnendes Weib, zur Linken die 3 Freunde und vor ihm ein Bote, der eine Schreckenskunde bringt. Dies letztere ist gegen die Überlieferung, denn Hiob erhält die 4 schlimmen Botschaften, bevor er vom Aussatz befallen sich in die Asche setzt. Im Hintergrunde durch eine Mauer getrennt, sieht man links (vom Beschauer) das einstürzende Haus und rechts die Wegtreibung des Viehs und der Kamele. — Titeleinfassung wie Bild sind ohne Künstlerzeichen, Muther äußert keine Vermutung über den Urheber; er wird wohl wie bei den früheren Wittenberger Bildern in Cranachs Werkstatt zu suchen sein.

Bl. IIII[b]: ich meinem *(mund)* ‖ mund nicht
Bl. L[b]: deyne rechte. *(Gerechtikeyt)* ‖ Gerechtikeyt vnd
Bl. XCI[b]: laſſen, *(der nicht)* ‖ der nicht dran erbeytet

Vorhanden in der Knaakeschen Slg.; Arnstadt, Augsburg, Berlin, Breslau St., Bückeburg Fürstl. B., Dessau, Dresden, Frankfurt a. M. St. (2), Gotha, Hamburg (2), Helmstedt, Königsberg U. und St., Leipzig St., München St. und U., Nürnberg St., Straßburg U., Stuttgart, Weimar, Wernigerode (2), Wien, Wolfenbüttel (3), Würzburg.

Panzer 158, 1; Panzer, Ann. II Nr. 2103; Bindseil Bd. 3, S. IV: c 1. *Muther, Bilderbibeln 38; Bücherillustration 1622.*

*14] *Psalter* • Wittenberg [Melchior Lotther]. 1524. 8°.

Der Pſal=‖ter ‖ deutſch. ‖ Martinus ‖ Luther. ‖ Wittemberg. ‖ 1524. ‖ *In Titeleinfassung: unter einem von 2 Säulen getragenen Dache oben David mit der Harfe, zu beiden Seiten Engel. Unten Luthers Wappen, links* M *rechts* L *und je ein lesender Engel. Rückseite leer.*

Bl. A ij[a]*:* Vorrhede auff den Pſalter. ‖ ES iſt die Ebreiſche ſprache ſo ‖ . . . *endet Bl.* A iij[b]*:* . . . ‖ wird mit ‖ der ‖ zeyt die ‖ vbung ſelbs klar ‖ vnd erkendlich machen. ‖

Bl. I[a]*:* Der pſalter. ‖ I ‖ WOl dem der ‖ nicht wan=‖delt . . . .

Am Ende, Bl. CXXIIII[b]*:* . . . . ‖ Alles was odem hat lobe den HERRN. ‖ Ha le lu ia. ‖ Ende des ‖ pſallters. ‖

8°: A ij bis P v (je 8 Bl.); Q bis Q v (10 Bl., letztes leer). Doch steht D ij st. D iij; F iij st. F iiij.

3 ungezählte Bl. + I bis CXXIIII, *doch fehlt die Blattzahl* C *und sind die Bl. 115—120 ff. mit* CXV CXV CXVII CXVI CXVII CXVIII *ff. gezählt. Letztes leeres Blatt ungezählt. — Im ganzen 130 Bl.; 27 Zeilen.*

Weder Zierinitialen noch Bilder.

Bl. III[b]*:* acht ſeytten. ‖ AH HERR ſtraff
Bl. LXII[b]*:* namen. *(Mach dich)* ‖ Mach dich auff
Bl. CXVII[b]*:* Der dyr *(vergellte)* ‖ vergellte, Mit

Vorhanden in Arnstadt, Augsburg, Dresden, Göttingen, Gotha, Hamburg, Helmstedt, Leipzig St., München HSt. und U., Prag U., Stuttgart, Wien, Wolfenbüttel.

Panzer 202, 1; Panzer, Annalen II 2115; Bindseil, Bd. 3 S. IV: g 1.

Panzer gibt auf Grund des alten gedruckten Katalogs der Braunschweigischen Bibelsammlung an, daß das dortige Exemplar 1·5·24· *auf dem Titel habe, und hält es für möglich, daß es auch sonst abweiche. Nach freundlicher Auskunft des Herrn Oberbibliothekars Prof. Dr. Milchsack hat das Wolfenbüttler Exemplar, wie alle anderen,* 1524., *vor alle 4 Ziffern aber sind mit roter Tinte Punkte gesetzt; diese hat jener Katalog verewigt.*

In der Zuweisung dieses Druckes an Melchior Lotther folge ich der allgemeinen Annahme.

B Nachdrucke des Jahres 1524.

25] N • Augsburg, Silvan Otmar, 7. Juni 1524. 2° (ohne Luthers Namen).

Das neü Teſtament, mit ‖ gantz nutzlichen vorreden, vnd der ‖ ſchwåreſten örter kurtze, aber gůte außlegung. ‖ ¶ Ain Regiſter, wa man die Epiſteln vnd Euangeli, von der zeit, vnd den ‖ hailigen, das gantz jar in diſem Teſtament finden ſoll. ‖ *Derselbe Holzschnitt wie in Otmars Ausgaben des N. T. von 1523 (Nr. 6—8).*

Rückseite: Vorred. ‖ ES wåre wol recht vnd billich, das diſes bůch on ‖ .... *endet Bl.* ij[b] *wie in Nr. 8.*

Bl. ij[b]*:* welche die rechten *usw. wie in Nr. 8, doch steht:* diſem allem

Bl. iij[b] *(2 sp.):* Hienach *usw. wie in Nr. 8, doch:* ... zerſpalten. ‖ Nachuolget das Regiſter. ‖

Bl. a[a]*:* Diß Regiſter zaigt an, die Epiſteln vnd Euangelion ‖ .... ‖ wie ſy in den meßbůchern ſteen. ‖ *Darauf (linke Spalte):* AM erſten Sontag im Aduent ‖ ... *endet Bl.* c 4[b]*, rechte Spalte:* ... ‖ kömen zůr ſtund da jr nit mainet. ‖ Laus deo. ‖

Bl. I[a]*:* Euangelion *usw. wie Nr. 6—8.*

Bl. CVI[b]*:* ... ‖ herren *usw. wie Nr. 6—8.*

Bl. CVII[a]*:* Vorred *usw. wie Nr. 8.*

Bl. CXIII[a]*:* Die Epiſtel ſancti Pauli ‖ *usw. wie Nr. 6—8.*

Bl. CLXXXVI[b]*:* ... ‖ macht *wie Nr. 8.*

Bl. CLXXXVII[a]*:* Vorred *usw. wie Nr. 6—8. Darunter:* Die offenbarung Sancti *[so]* Johannis ‖ *usw. wie Nr. 8.*

Bl. CLXXXVII[b] *wie Nr. 8.*

Am Ende, Bl. CCVI[a]*:* ... ‖ herren Jeſu Chriſti ſey mit eüch allen Amen. ‖ Getruckt vnd ſeligklich volendet iſt diſ new Teſtament, in der ‖ kayſerlichen Stat Augſpurg, durch Siluanū Otmar, ‖ bey ſant Vrſula cloſter, auff den VII. tag ‖ Junij. des M. D. XXIIII. ‖ jars. ‖ *Rückseite leer.*

2°: ij iij *(4 Bl.)* + a *bis* a iiij *(6 Bl.)*; b *bis* c iij *(je 4 Bl.)* = *Register der Ep. und Ev.* + A *bis* N iiij *(je 6 Bl.)*; O *bis* O iij *(4 Bl., Ende des Ev. Joh.)*; P *bis* V iiij *und* W *bis* Z iiij *(je 6 Bl.)* + a *bis* f iiij *(je 6 Bl.)*; g *bis* g v *(8 Bl.)*; h *bis* i iiij *(je 6 Bl.)*; k *bis* k v *(8 Bl.)*.

18 ungezählte Bl. + I *bis* CCVI, *doch steht* XII *st.* XI; XXXVIII *st.* XXXIX; LXXXI *st.* LXXIX; CIX *st.* XCIX; CLIII *st.* CLVI; CLXXXXVI *st.* CLXXXX.

Dieselben beiden Initialen mit Rankenwerk wie Nr. 6—8. — Die Initialen an den Anfängen der einzelnen Schriften sind genau dieselben an denselben Stellen wie in Nr. 8. Das Titelbild ist dasselbe wie Nr. 6—8.

Ebenso sind die 21 Bilder zur Offenbarung genau an denselben Stellen wie in Nr. 8 eingefügt.

Bl. III^{b} } = *Nr. 8.*
Bl. CIII^{b} }

Bl. CXXXIX^{b} *ist die Überschrift von 2. Kor. 12 eingefügt:* Das XII Capitel. ||

Bl. CLXXXXVII^{b} = *Nr. 8, doch steht* nit.[1]

Nr. 25 ist trotz der vielen mit Nr. 8 übereinstimmenden Stellen durchweg neu gesetzt, allerdings meist in sehr genauem äußeren Anschluß an Nr. 8.

Vorhanden in Dresden, Hamburg, München U., Wolfenbüttel (Titelblatt fehlt; Bilder ausgemalt).

Panzer 94, 7; Panzer, Augsburger Ausgaben der Bibel Nr. 40; Panzer, Annalen II Nr. 2124. Muther, Bilderbibeln 19; fehlt Bücherillustration.

26] A^2 • Augsburg, Silvan Otmar. 26. April 1524. 2°
(ohne Luthers Namen).

DAs ander tail || des alten Teſtaments. || *Holzschnitt: Nachbildung des Titelbildes des Wittenberger Urdrucks von A^2 (Nr. *11).*

Rückseite: Das regiſter über die Bůcher || diſes tails. || *Endet Mitte der Seite. (*I Joſua. *bis* VII Eſther. || VIII Eſras vnd Neemias.*)*

Bl. I^{a}*:* Das buch Joſua. || Das erſt Capitel. || NAch dem tod Moſe des knechts des HERREN, || ....

Bl. XVIII^{b}*:* Hie endet ſich das buch Joſua. || Volgt hernach das buch || der Richtern. || ... *Bl.* XIX^{a}*: (KT.* Der Richtern.*)* || Das erſt Capitel. || ....

Bl. XXXVIII^{a}*:* End des buchs der Richter. || Vnd volget das bůch Ruth. || Das erſt Capitel. || ...

Bl. XL^{b}*:* End des buchs Ruth. || .. *Bl.* XLI^{a}*:* Das erſt tail des buchs || Samuel. || Das erſt Capitel. ||

Bl. LXIIII^{a}*:* ... vñ ſa=||ſteten ſiben tag. || *Bl.* LXIIII^{b} *leer.*

Bl. LXV^{a}*:* Das ander tail des buchs || Samuel. || Das erſt Capitel. || ...

Bl. LXXXIIII^{a}*:* End des andern tails des || buchs Samuel. || *Bl.* LXXXIIII^{b}*:* Das erſt tail des Bůchs von || den Künigen. || Das Erſt Capitel. *usw. (So auch weiterhin ohne leere Seiten oder Blätter Schluß und*

[1]) *Dort S. 228 ist statt* nit *[so] zu lesen:* nit *[so].*

Anfang der Schriften. Diese fallen auf die Bl. CVII[b] *f.*, CXXVIII[a b], CXLVII[b] *f.*, CLXXI[b] *f.*, CLXXVIII[b] *f.*, CLXXXVIII[b] *f.)*

Am Ende, Bl. CXCIIII[a]*:* . . . . || für ſein volck gůts ſůchte, vnd redet das beſt für allen ſeinen ſamen. || End des buchs Esther. || End des andern tails des alten || Teſtaments. || ℭ Getruckt in der Kayſerlichen Statt Augſpurg, durch Siluanum || Otmar, bey ſant Vrſula kloſter am Lech, vnd geendet auff || den XXVI. tag Aprilis. Jm jar nach der geburt Chri||ſti vnſers ſeligmachers. M. D. XXIIII. || *Rückseite leer.*

2°: A ij *bis* Z iiij *(je 6 Bl.)* + a *bis* h iiij *(je 6 Bl.);* i *bis* i iij *(4 Bl.);* k *bis* k iiij *(6 Bl., letztes leer).*

Titelblatt + I *bis* CXCIIII, *doch ist Bl. 4 mit* III, *Bl. 39 mit* XXXVII, *Bl. 79 mit* LXXXIII, *Bl. 96 mit* CXL *gezählt. — Im ganzen 196 Bl.; 44 Zeilen.*

*Initialen in kanzleiischer Verschnörkelung im Titel und am Anfang der Bücher. — Titelholzschnitt und 23 Textholzschnitte sind, auch hinsichtlich der verschiedenen Größe, genaue Nachbildungen der in dem Wittenberger Urdruck (Nr. *11) befindlichen. Das Titelbild unterscheidet sich von der Vorlage am augenfälligsten dadurch, daß es auf allen 4 Seiten umrandet ist. Während Muther Bilderbibeln 84 den Titelholzschnitt richtig als Nachbildung des in dem Wittenberger Urdruck befindlichen bezeichnet, meint er Bücherillustration 999, es sei dies „Erhard Schöns geharnischter Josua, der zuerst in der Peypusschen Bibel von 1524 angewendet wurde", was nicht zutrifft, vgl. unsere Nr. 43.*

Bl. III[b]*:* ſprach zů jm || Gehöreſt du
Bl. XCVIII[b]*:* vatter ſprach || zů jnen, wa
Bl. CLXXXV[b]*:* irer zehendē || herauff bringen

Vorhanden in Dresden, Hamburg (Lage A *und* BB ij *fehlt), München HSt. (3; B. G. Luth. 13 mit ausgemalten Bildern), Straßburg U., Stuttgart, Wernigerode, Wolfenbüttel.*

Panzer 169, 2; Panzer, Augsburger Bibelausgaben Nr. 41; Panzer, Annalen II Nr. 2104. Muther, Bilderbibeln 84; Bücherillustration 999.

27 (27ª 27ᵇ)] *N* • Augsburg, Hans Schönsperger. 1524. 2⁰ (ohne Luthers Namen).[1]

Jeſus. *Schnörkel* || Das New || Teſtament || Teütſch mit ſchö||nen Figuren. || Darzů eyn Regiſter, || inn welchem angezeygt wirt Epiſtel, || vnnd Ewangeli, wie dieſelben || auff eynen yeden Tag || nach Ordnung || geleſen wer=||den. || *Zeile 2 und 3 in Holz geschnitten. In Einfassung: Portal, darin oben auf einer Tafel:* ·M·D ·X XIIII· *Unten Christus als Schmerzensmann, blutüberströmt das Haupt mit der Dornenkrone auf die linke Hand stützend, sitzend auf einem Steine. Zur Seite liegt das Kreuz auf dem Boden, sowie der Speer, auf der andern Seite das Rohr und der Essigschwamm. — Rückseite leer.*

Bl. 2 (unbezeichnet)ª: Vorrede. || ES were wol recht vnd billich, das diß Bůch || . . . *endet Bl. 3 (unbez.)ᵇ:* . . . Te=||ſtamēts, das du ſie auff || diſe weyſe zů le=||ſen wiſſeſt. ||

Bl. 4 (unbez.)ª: Welches die rechten vnnd || Edliſten Bücher deß Neüwen || Teſtaments ſeindt. || . . . *endet unten:* . . . || dauonn weytter inn andern Vorreden. ||

Bl. 4ᵇ: Die Bücher deß || Newen Teſtaments. || . . . *endet unten. (Zählung mit 1—23; die letzten 4 unbeziffert und abgerückt. Beigefügt ist durchgängig die Blattzahl des Beginns der einzelnen Schriften, und über Matthaeus, Römerbrief und Offenbarung sind die mit diesen Schriften beginnenden Signaturenalphabete* A B C; a b c; Aa Bb Cc *angegeben.)*

Bl. a 1 *(unbez.)ª:* Regiſter der Epi=||ſtel vnnd Euangelium, von || einem Soñtag zů dē andern, || durch das gantz Jar, wa || die in dem Newen Te=||ſtament gefunden || werdē, wie ſich || die anfahen || vnd en=||den. || *Holzschnitt (der heilige Geist als Taube).* || *In derselben Einfassung wie der Haupttitel des Schönspergerschen N. T. von 1523 (Nr. 11).*

Rückseite: Vorrede. || DJeweyl nu das New Teſtament, ſo gemein (Gott || hab Lob) . . . . *endet in der Mitte der Seite:* . . . || Ordnung deß gantzen Jars ꝛc. ||

Bl. a ijª: Bericht deß Regiſters. || . . . *endet unten:* Alſo endet ſich der Bericht diß Regiſters. ||

Bl. a ijᵇ: *(KT.* Regiſter. ||*) [Linke Spalte:]* An dem Erſten || Sontag deß Aduents. || Epiſtel || . . . *endet Bl.* b 4ᵇ *[rechte Spalte]:* . . . || andern vnderſcheyd. || Ende deß Regiſters. ||

Titelblatt (unbez.): Das bůch || Deß Euange=||lion Sanct || Mathes. || *Holzschnitt: Christuskind mit den Marterwerkzeugen. — Rückseite leer.*

Bl. Iª: Euangelion Sanct Mathes. || Das Erſt Capittel. || *Holzschnitt: Matthaeus.* || DJß iſt das bůch von der || . . .

[1]) *vgl. Anm. zu Nr. 11.*

Bl. XXIX^{a}*:* . . . ‖ Das Ende deß Euangelĩ ‖ Sañct Mathẽs. ‖ *Bl.* XXIX^{b} *leer.*

Bl. XXX^{a}*: Schnörkel.* ‖ Euangelĩoñ Sanct ‖ Marcus. ‖ *Holzschnitt wie auf Matthaeustitel.* ‖

Bl. XXX^{b}*: (KT.* Euangelĩon ‖*) Holzschnitt: Marcus.* ‖ Das Erſt Capittel. ‖ DJß iſt . . .

Bl. XLVII^{b}*:* Ende deß Euangelĩ ‖ Sanct Marcus. ‖

Bl. XLVIII^{a}*:* Das bůch ‖ Deß Euange=‖lion Sanct ‖ Lucas. ‖ *Schnörkel.* ‖ *Holzschnitt wie auf Matthaeustitel.* ‖

Bl. XLVIII^{b}*: (KT.* Euangelĩon ‖*) Holzschnitt: Lucas.* ‖ Das Erſt Capittel. ‖ SJntemal . . .

Bl. LXXVIII^{b}*: Schnörkel.* ‖ Das Ende deß Euangelĩ ‖ Sanct Lucas. ‖

Bl. LXXIX^{a}*:* DAs Euangelĩon ‖ Sañct Johannis. ‖ *Holzschnitt wie auf Matthaeustitel.* ‖

Bl. LXXIX^{b}*: (KT.* Euangelĩon ‖*) Holzschnitt: Johannes.* ‖ *Schnörkel.* Das Erſt Capittel. *Schnörkel.* ‖ JM Anfang . . . .

Bl. CI^{b}*:* Ende deß Euangelioñ ‖ Sanct Johannis. ‖

Bl. CII^{a}*:* DAs Anđer Teyl deß ‖ Euangelĩ Sañct Lucas ‖ von der Apoſtel ‖ Geſchichte. ‖ *Holzschnitt wie auf Matthaeustitel.* ‖

Bl. CII^{b}*: Holzschnitt: Ausgießung des heiligen Geistes.*

Bl. CIII^{a}*:* Der Apoſtel Geſchicht. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ DJe erſte . . .

Bl. CXXXII^{a}*:* . . . vnuer-‖botten. *3 Schnörkel.* ‖ Ende *(von 3 Schnörkeln umgeben.)* ‖ *Bl.* CXXXII^{b} *leer.*

Bl. aa^{a}*:* Vorređ *[so]* auff die Epiſtel ‖ Sañcti Paulĩ zů den ‖ Rőmern. ‖ *Holzschnitt wie auf Matthaeustitel.* ‖ *Rückseite leer.*

Bl. aa ij^{a}*:* Vorrede auff die Epiſtel ‖ Sanct Paulus zů den Rőmern. ‖ . . . *endet Bl.* bb 4^{b}*:* . . . ‖ von jnen Amen. ‖ Ameñ. ‖

Bl. I(a)^{a}*:* Die Epiſtel Sanct Pau=‖lĩ zů den Rőmerñ. ‖ *Holzschnitt: Paulus.* ‖ *Schnörkel.* Das Erſt Capitel. *Schnörkel.* ‖ PAulus . . .

Bl. LXXXIX *(*p *5)*^{b}*:* . . . ‖ vnd Reych vnd Macht, nu, vnd zů aller ewig=keyt, A M E N. ‖ Ende. ‖ *Bl.* p *6 leer.*

Bl. Aa *1 (unbez.)*^{a}*:* DJe Offenbaruñg ‖ Sañcti Johannis ‖ deß Theo=‖logen. ‖ *Holzschnitt wie auf Matthaeustitel.* ‖ *Rückseite leer.*

Bl. Aa ij^{a}*:* Vorrede auff die Offeñ=‖barung Sanct Johannis. ‖ . . . *endet unten.*

Bl. Aa ij^{b}*: 1. blattgroßes Bild zur Offenbarung.*

Bl. Aa iij^{a}*:* Die Offenbarung San=‖cti Johañnis deß ‖ Theologen. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ DJß iſt die Offen=‖barung . . .

Bl. Ee *5*^{a}*:* . . . . Die gnad vnſers Herrn Jeſu Chriſt ‖ ſey mit eüch allen, Amen. *Schnörkel.* ‖ Ende. ‖

Bl. Ee *5*^{b}*:* Getruckt inn der Kayſerli=‖chen Statt Augſpurg ‖ durch Hans ſchőn=‖ſperger. ‖ *Bl.* Ee *6 leer.*

2°: Titelblatt und 3 unbezeichnete Bl. + *Titelblatt zum Register und* a ii iij *(4 Bl.);* b b ij b iij *(4 Bl.)* + *1 unbez. Bl.: Titelblatt zu Matthaeus* + A *bis* G iiij *(je 6 Bl.);* H *bis* H iij *(4 Bl.) usw. wie in Schönspergers N. T. von 1523 (Nr. 11), doch hat das Titelblatt zum Johannesevangelium die Sign.* P + aa *(= Titelblatt: Vorrede z. Röm.)* aa ij aa iij; bb *bis* bb iij *(je 4 Bl.)* + a *bis* p iiij *(je 6 Bl.)* + *Titelblatt zur Offenbarung* Aa ij *bis* Aa iiij *(6 Bl.);* Bb *bis* Ee iiij *(je 6 Bl.).*

13 ungez. Bl. + I *bis* CXXXII + *8 ungez. Bl.* + I *bis* LXXXIX + *30 ungez. Bl. Von den Fehlern, die einzelne Exemplare von Nr. 11 in Signierung und Blattzählung aufweisen, kehrt nur* D ij *statt* Dd ij *und der Mangel der Blattzahl* LII *und zwar wiederum nur in einzelnen Exemplaren von Nr. 27 wieder (siehe unten). — Im ganzen 265 Bl.; 38/39 Zeilen.*

Die Teuerdank- und Holzschnittinitialen sowie die Bilder finden sich in Nr. 27 an denselben Stellen wie in Nr. 11, nur sind in Nr. 27 auch Philemon und 2. Petri mit kleineren die Bilder des Paulus und des Petrus enthaltenden Holzschnittinitialen bedacht. In der Offenbarung dasselbe [D] *und dieselben 21 Bilder wie in Nr. 11.*

1. Zählung *Bl.* III^{b}*:* krācke, mit *(mancherley)* || mancherley ſeüche

2. Zählung { *Bl.* III^{b}*:* vatter der *(beſchneydtung)* || beſchneidtung, nicht
Bl. XXXIII^{a}*: die Überschrift von 2. Kor. 12 vorhanden.*

Bl. Dd *(ungez.)*^{b}*:* Sechßhundert Veldt wegs. *Schnörkel* || *(K.T.* Sanct Johannis.*)*

Die vorstehenden Angaben sind nach dem Göttinger und Weimarer Exemplar gemacht, die miteinander übereinstimmen. Nr. 27 erscheint danach als ein völliger Neudruck des N. T., vermehrt um das Perikopenregister, das aber z. B. in dem „Schwarzischen Exemplar", das Panzer vorlag, fehlte. Von diesem Schwarzischen Exemplar berichtet Panzer noch die fernere Abweichung von dem ihm gehörenden, daß die Schlußschrift auf der letzten Seite nicht in 4 Zeilen (vgl. oben), sondern nur in 3 Zeilen gesetzt sei. Mir sind 4 Exemplare mit der dreizeiligen Schlußschrift bekannt, vor mir liegt nur das Augsburger. Danach:

Getruckt iñ der Kayſerlichen || Statt Augſpurg durch || hans ſchönſperger. ||

Da Nr. 11 die Schlußschrift in nur 2 Zeilen angeordnet bietet, so scheint diese dreizeilige zwischen ihr und der vierzeiligen zu stehen, mit der mir 6 Exemplare bekannt sind. Dieser Eindruck, daß das Augsburger Exemplar (A) eine Zwischenstufe zwischen Nr. 11 und den Exemplaren Göttingen (G) und Weimar (W) darstelle, erhält eine Bestätigung durch einige andere Abweichungen in Druckeinrichtung und Verwendung der mit Zügen (Schnörkeln) ausgestatteten Buchstaben.

Bl. 52 der 1. Zählung ist in A ohne Blattzahl (= Münchener Exemplar von Nr. 11); hinsichtlich des Satzes von Bl. 52$^{a\,b}$ *steht A zwischen Nr. 11 und GW. So z. B. Bl.* LII^{a} *Z. 6 v. u.:* welcher *11 A;* welcher *GW — Bl.* LII^{a} *Z. 1 v. u.:* war ein ſun Joſeph. *11; ... A; ... GW — Bl.* LII^{b} *Z. 1 v. u.:* ein ſun Nahaſſon *11 A;* ein ſun Nahaſſon *GW — Bl.* LIII^{a} *ff. aber weichen AGW gemeinsam in gleicher Weise von Nr. 11 ab.*

Ähnlich ist es in den Lagen Dd *und* Ee.

Bl. Dd ij *ist in A (= Göttinger und Wolfenbüttler Exemplar von Nr. 11) falsch mit* D ij *signiert. Bl.* Dd^{a} *Z. 1 v. u.:* vnnd den || glauben an Jheſu. *Schnörkel. 11 A,* vnd den Glauben an || Jeſu. *Schnörkel. GW — Bl.* Dd^{b} *Z. 1 v. u.:* ſechßhundert fellt wegs. *11 A;* Sechßhundert Veldt wegs. *Schnörkel. GW —*

Bl. Dd 6ᵃ *schließt in 11 und A mit derselben Zeile, aber in 11 steht:* der luſt deiner ſeele iſt; *in A aber:* der luſt deiner ſeele iſt. *In GW steht diese Zeile auf Bl.* Dd 6ᵇ *als erste.*

Bl. Ee iijᵃ *Z. 1 v. u.:* geworffen ... teych *11;* geworffen ... teych. *Schnörkel. A;* geworffen ... teych. *Schnörkel. GW.*

Daneben und dazwischen immer wieder Seiten, deren Einrichtung in AGW dieselbe und eine andere ist als in Nr. 11, so Eeᵇ Eeijᵃ; Ee iiijᵃ. *Wahrscheinlich spielen dabei Schöndruck und Widerdruck eine Rolle, aber ohne eingehende Durchvergleichung der verschiedenen Exemplare von Nr. 11 wie Nr. 27 wird ein deutliches Bild des Verhältnisses zueinander nicht zu gewinnen sein. Doch berechtigen auch schon die ermittelten Fälle dazu, A als Vertreter einer Gestalt der Ausgabe Nr. 27 anzusetzen, die der in GW vorliegenden vorausgegangen ist, und darum jene als* 27ᵃ, *diese als* 27ᵇ *zu bezeichnen.*

Von sonstigen Unterschieden zwischen A und GW tritt an den in unserer Beschreibung mitgeteilten Stellen nur ganz weniges hervor. So steht Bl. aaᵃ: Rômern *A st.* Rômern *GW und Bl.* LXXXIX (p 5)ᵇ: ende. *A st.* Ende. *GW (siehe oben). Wichtiger ist vielleicht, daß in A (Bl.* VIᵃ *der 1. Zählung) die Glossen* b c d *zu Matth. 7 auf einem aufgeklebten Blättchen in demselben Satze stehen, in dem sie GW in gewöhnlicher Weise auf den Rand gedruckt zeigen.*

Schließlich finden sich auch Unterschiede zwischen A und GW in dem Perikopenregister, das Nr. 11 noch nicht hat, und auch hier scheinen die Lesarten von A einen früheren Zustand darzustellen. So ist die erste Lage des Registers in A mit ij iij *signiert, in GW mit* a ij iij. *Da die zweite mit* b *signiert ist, so ergibt sich GW als eine halb ausgeführte Besserung von A. — In Lage* b *sind* bᵃ *und* b 4ᵇ *(beide Schöndruck!) in GW von anderem Satze als in A. So z. B. Bl.* bᵃ: Der v. Soñtag *A,* Der v. Soñtag *GW; Bl.* b 4ᵇ, *linke Sp., Z. 1 v. u.:* Zůn Coloſſerñ am j. Capitel, an || *A,* Zůn Coloſſerñ im Erſten Capi=|| *GW; Bl.* b 4ᵇ: Ende deß Regiſters *A,* Ende des Regiſters. *GW.*

Außer den 3 besprochenen Exemplaren: Augsburg, Göttingen, Weimar finden sich solche noch in Dresden (am Ende unvollständig), München HSt. und U., Stuttgart (2), Wolfenbüttel (3, einem fehlt die erste Lage). Durch gütige Bemühung der Herren Oberbibliothekar Professor Dr. Milchsack (Wolfenbüttel) und Bibliothekar Dr. Glauning (München), sowie der Verwaltung der Landesbibliothek in Stuttgart bin ich in den Stand gesetzt, wenigstens einiges Wesentliche über diese Exemplare zu berichten. Von den vorgeführten Unterschieden zwischen A und GW bewährten sich folgende als Kennzeichen von Buchindividuen:

1. *Drei- bez. Vierzeiligkeit der Schlußschrift.*
2. *Glosse zu Matth. 7 aufgeklebt bez. in gewöhnlicher Weise aufgedruckt.*
3. *Lage 1 des Perikopenregisters mit* ii iij *bez.* A ij iij *signiert.*
4. *Bl.* Bᵃ *und* B 4ᵇ *dieses Registers sind von verschiedenem Satze (*Soñtag *bez.* Sontag *usw.).*

Das jedesmal zuerst stehende findet sich im Augsburger Exemplar (A), dem sich die Exemplare München HSt. und U., Stuttgart (1) anschließen [27ᵃ]; das zu zweit stehende im Göttinger und Weimarer (GW), mit denen Stuttgart (1) und Wolfenbüttel (2) übereinstimmen [27ᵇ]. Die beiden unvollständigen Exemplare lasse ich beiseite. Nicht bewähren sich als Kennzeichen das Fehlen der Blattzahl LII *und der Fehler* D ij *für* Dd ij; *erstere fehlt nur im Exemplar München HSt. und letzterer Fehler scheint außer in A nirgends vorhanden. Ein weiteres Ergebnis ist, daß es über die angedeuteten*

Unterschiede hinaus wohl noch manche weitere gibt zwischen den Exemplaren dieser Ausgabe. Wieweit sie mit den Gruppen 27ª und 27ᵇ zusammenfallen, konnte nicht festgestellt werden. Über das bei Nr. 11 erwähnte Mischexemplar siehe in den Nachträgen.

Panzer 93,6; Panzer, Augsburger Bibeln, Nr. 39; Panzer, Annalen II Nr. 2123. Muther, Bilderbibeln 45 und Bücherillustration 924 ist nur Nr. 11, nicht Nr. 27 angeführt.

28] *Psalter* • Augsburg, Heinrich Stayner. 1524. 8°.

Der Pſal=‖ter ‖ deutſch. ‖ Martinus ‖ Luther. ‖ Wittemberg. ‖ 1 5 2 4 ‖ *In Einfassung, die ein recht genauer Nachschnitt der im Wittenberger Urdruck des Psalters (Nr.*14) gebrauchten ist; statt Luthers Wappen unten ein leerer Schild.*

Rückseite: Holzschnitt.

Bl. A ijª: Vorred auff den Pſalter. ‖ ES iſt die Ebreiſch ſprach ‖ . . . *endet Bl.* A iiijª: . . . die ůb=‖ung ſelbs klar vnd erkentlich machen ‖

Bl. A iiijᵇ: *(KT.* Der I pſalm) ‖ I ‖ WOl dem der ‖ nicht wandelt ‖ . . . . .

Am Ende, Bl. X 7ᵇ: . . . ‖ Alles was atem hat lobe den HER=‖RN. Ha le lu ia. ‖ ¶ Gedruckt zů Augſpurg durch ‖ Haynrich Stayner. ‖

Bl. X 8ª: *Holzschnitt.*

Rückseite leer.

8°: A ij *bis* X v, *doch fehlt Sign.* R iiij.
160 ungezählte Bl.; 23 Zeilen.

Kleine Holzschnittinitialen mit Figuren an den Anfängen der Psalmen und Luthers Vorrede. Ein sehr großes W *am Anfang von Ps. 1. — Das blattgroße Bild auf der Rückseite des Titels (115ʰ 70ᵇ) stellt nach Muther Nathan und David dar, der aber nicht angibt, in welcher der beiden möglichen Situationen. Da aber das andere Bild am Ende David und Bathseba darstellt, so wird auf dem ersten die den Uria betreffende Unterredung Nathans mit David gemeint sein (2. Sam. 12, 1ff.). Dieser Holzschnitt stammt nach Muther aus dem von Sigmund Grimm 1523 gedruckten deutschen Psalter von Kasp. Ammann (Muther, Bücherillustration 1027). Über die Herkunft des zweiten Bildes sagt Muther nichts, es ist aber wohl ebenfalls nicht für den Staynerschen Druck angefertigt worden, denn es ist kleiner als das Buchformat (93ʰ 70ᵇ), und um dies auszugleichen, ist eine Zierleiste darüber gesetzt.*

Bl. A 6ᵇ: den HERRN. ‖ Vil ſagen
Bl. K 8ᵇ: vor jm ‖ Er wirdt leben
Bl. V 6ᵇ: Sela. ‖ Ich aber ſage

Vorhanden in Breslau St., München HSt. (Titelblatt und Bl. X 8 *fehlen), Stuttgart.*

Panzer 212,1; Panzer, Augsburger Bibelausgaben Nr. 38; Panzer, Annalen II Nr. 2116. Fehlt bei Muther, Bilderbibeln; Bücherillustration 1061.

29] *N* • Baſel, Adam Petri, im Brachmond. 1524. 8°
(ohne Luthers Namen).

Das Gantz ‖ Neüw teſtamēt recht ‖ *usw.* . . . . ‖ Zů Baſel. An. M. D. xx iiij. ‖

Titel und Einfassung genau wie in der vorhergehenden Oktavausgabe Petris, Dezember 1523 (Nr. 14), nur die Jahreszahl ist geändert. Daß derselbe Satz vorliegt, erweisen gemeinsame kleine Unebenheiten des Satzes z. B. in gnůgſam *und die völlige Übereinstimmung in der Raumverteilung; nur die letzte Zeile ist bei der Änderung der Jahreszahl um eine Kleinigkeit verrückt. Eigentümlich sind dem Titel von Nr. 29 3 Spieße: Zeile 5 hinter* der; *Zeile 7 hinter* außlegung *und Zeile 11 hinter* ſol.

Rückseite: Vorred *usw. wie Nr. 14 . . . endet Bl.* a iiij^{b}: . . . ‖ dich alſo in die bůcher ‖ des neüwen ‖ Teſta=‖ments, das du ſy auff diſe weiſe zů ‖ leſen wiſſeſt. ‖

Bl. a v^{a}: Welche *usw. wie Nr. 14; endet Bl.* a v^{b}: . . . in ande=‖ren vorreden. ‖

Bl. a v^{b}: Die bůcher *usw. wie Nr. 14. Einrichtung wie Nr. 14.*

Bl. a 6^{b}: Lieber *usw. wie Nr. 14; endet Bl.* b ij^{a} *wie Nr. 14.*

Bl. b ij^{b}: Ⓓſſz regiſter *usw. wie Nr. 14; endet unten wie Nr. 14.*

Bl. b iij^{a}: Regiſter ‖ *usw. wie Nr. 14; endet Bl.* g 4^{b} *wie Nr. 14.*

S. I^{a}: Euangelion *usw. wie Nr. 14.*

S. CCCCLIX *(FF 6^{a}):* . . . . . ‖ Herren Jeſu *usw. wie Nr. 14.*

S. CCCCLX: Vorred *usw. wie Nr. 14; endet S.* CCCCLXXXIII *(HH ij^{a}) wie Nr. 14.*

S. CCCCLXXXIIII: Die Epiſtel *usw. wie Nr. 14.*

S. CCCCCCCCXLV *(Gg 7^{a}):* . . . . . ‖ mit euch allen, ‖ Amen. ‖ End des neüwen Teſtaments ‖ Zů Baſel, durch Adam Petri, im ‖ Brachmond, des Jars ‖ M. D. XXIIII. ‖ *Bl.* Gg 7^{b} *und* 8^{a} *leer; Bl.* Gg 8^{b}: *Petris Druckerzeichen.*

8°: a ij bis f v (je 8 Bl.) usw. wie Nr. 14 einschließlich RR *statt* KK, *dagegen ist* De v *in* Ee v *berichtigt.*

52 ungez. Bl. + 423 Bl., deren Seiten mit I *bis* CCCCCCCCXLV *(wie in Nr. 14) gezählt sind + 1 ungez. Bl. Von den falschen Seitenzahlen der Nr. 14 sind* 113. 463. 485. 800. 815 *berichtigt und* VIII *ist eingesetzt. Die andern Fehler finden sich auch in Nr. 29 wieder und* 321: CCCXXXI; 448: CCCCLVIII; 484: LCCCCXXXIIII; 588: CCCCCXXXVIII *sind hinzugekommen.*

Holzschnittinitialen von zwei Größen an den Anfängen einerseits der Bücher, anderseits der Kapitel, wie in Nr. 13. 14. Dieselben 7 Bilder wie in Nr. 13. 14 an denselben Stellen.

S. VI (A iij b): zwey iä=||rig vnd
S. CCCCXXIIII (DD iiij b) = *Nr. 14.*
S. 828 *(falsch:* CCCCCCCCLXXVIII = Ff 6 b*):* Gott, deine || ger icht *[so] (genau = Nr. 14).*

Daß wir in Nr. 29 vielfach denselben Satz haben wie in Nr. 14, machen die Übereinstimmungen in Fehlern der Signaturen und Seitenzahlen, sowie in solchen Kleinigkeiten, wie auf dem Titel und S. 828 *(*Ff 6 b*) zur Gewißheit. Anderseits zeigen die Besserungen von Signaturen- und Seitenzahlenfehlern und sonstige kleine Abweichungen wie Bl.* a v b *und S.* VI *(*A iij b*), deren Zahl sich leicht vermehren ließe (z. B. ist auf Titelrückseite mehrfach* vñ *in* vnnd *geändert), daß Nr. 29 weit entfernt ist, eine bloße Titelauflage zu sein. Es will aber nicht, wie sonst wohl gelingen, umfänglichere zusammenhängende Teile des Druckes als Neusatz, andere als neue Abzüge von dem alten Satz zu bestimmen. Und der Annahme, daß durchweg nur der alte Satz durchkorrigiert worden sei, widerspricht wohl das halbe Jahr, das zwischen Nr. 14 und 29 liegt. So lange konnte man damals wohl nicht den Satz eines so umfangreichen Buches stehen lassen.*

Vorhanden in Basel U., Dresden, Göttingen, Hamburg, Stuttgart, Wernigerode.

Panzer 109, 10; Panzer, Annalen II Nr. 2128; Vögelin, Repert. f. Kunstwsch. 2, 165, Nr. 5; Muther, Bilderbibeln 61; Bücherillustration 1328.

30] A[1] • Basel, Adam Petri. 1524. 8°.

Das Alte Te-||stament deütsch, Der vr=||sprünglichen Hebreischen warheyt || nach, auffs trewlichst verdeütscht. || Vnd yetzmals in disem truck, durch || den tolmetschen erleüchtet mitt vil || hübschen der besunder schweren ort=||ten auslegungen vnd erkle=||rung, Die keyn ander || drück haben. || M. Luther. || Zů Basel, bey Adam Pe=||tri, im jar M. D. xxiiij. || *In Einfassung: oben in der Mitte ein Schild, worauf:* ☧ *Links und rechts davon verkleinert die Darstellungen, die sich vor 1. und 2. Mose; unten in einer durch Säulen dreigeteilten Halle diejenigen, welche sich vor 3. 4. 5. Mose finden; die zu 5. Mose steht in der Mitte. An den Seiten gothisches Maßwerk.*

Rückseite: Die bůcher des alten || Testaments. xxiiij. || *Endet unten. (Gezählt mit* j *bis* xxiiij*, die Apokryphen unbeziffert; rechts die lateinischen Benennungen und die Namen der kleinen Propheten.)*

Bl. a ij a*:* Vorred || [D]As alte Te-||stament haltē etlich geringe, als || .... *endet Bl.* b iiii b*:* .... vol=||fůren das er angefangen hat. || AMEN. ||

Bl. I a*:* Das erst bůch Mose. || *Holzschnitt.* || Das . Erst Capitel. || [A]M Anfang || schůff Gott hymel vnd erden, || ...

Bl. LXXXI[a]: Ende des ersten büchs ‖ Mose. ‖

Bl. LXXXI[b]: *(KT.* Das ander büch ‖*) Holzschnitt.* ‖ Das Erst Capitel. ‖ DJs seind die ‖ . . .

Ebenso ohne leere Blätter oder Seiten Schluß und Anfang jedes der Bücher Mose; diese fallen auf Bl. CXLV[a b]; CXCI[a b]; CCLIIII[b]/CCLV[a].

Am Ende, Bl. CCCXI[b]: . . . . . lan=‖de, vnd zů aller diser mechtiger hand vnd gros=‖sen gesichten, die Mose thett vor den augē des ‖ gantzen Israel. ‖ Das ende der bücher ‖ Mose. ‖

8°: a ij bis a v (8 Bl.); b bis b iij (4 Bl.) + A bis Z v (je 8 Bl.); doch steht G ij statt J ij + AA bis QQ v (je 8 Bl.), doch steht EE v statt FF v. Letztes Blatt leer.

12 ungez. Bl. + I bis CCCXI, *doch ist Bl.* 52: XLI; 105: XCV; 235: CCXXV; 236: CCXXXIII; 256: CLVI *gezählt + 1 ungez. leeres Blatt. — Zusammen 324 Bl.; 30 Zeilen. — Glossen in (kleinerer) deutscher Schrift in den Text eingerückt; Parallelstellen in lateinischer Schrift am äußeren Rande.*

*Holzschnittinitialen von 2 Größen wie in Petris Oktavausgaben des N. T., die einen bei Luthers Vorreden und den Buchanfängen, die kleineren an den Kapitelanfängen. — Die Titeleinfassung (wiedergegeben bei Heitz-Bernoulli, Basler Büchermarken N. 67) ist offenbar besonders für diese Ausgabe und wohl von demselben Künstler gezeichnet, der Urheber der 5 Bilder (80[h] 66[b]) ist, die an den Anfängen der 5 Bücher Mose stehen. Denn die Einfassung enthält dieselben 5 Darstellungen, nämlich: Erschaffung der Eva (zu 1. Mose); Durchzug der Israeliten durchs rote Meer (zu 2. Mose); der Hohepriester in der Stiftshütte ein Räucheropfer darbringend (zu 3. Mose); die am Kreuz erhöhte Schlange (zu 4. Mose); Moses dem Volke das Gesetz auslegend (zu 5. Mose). Diese Gegenstände sind, abgesehen von dem räuchernden Hohepriester, auch in Petris Folioausgabe des A[1] dargestellt, haben aber mit jenen kaum etwas gemeinsam. Der Hohepriester wird wohl von dem 11. Bilde des Urdrucks von A[1] (Nr. *4) stammen.*

Bl. III[b]: das er ‖ n *[so]* bauwet
Bl. CLXII[b]: das das ‖ angesehen nydziger
Bl. CCCII[b]: zorn ergrymmet ‖ über dis land

Vorhanden in Augsburg, Colmar.

Fehlt bei Panzer, doch ist das Vorhandensein dieser Ausgabe von ihm S. 178 unter Nr. 2 vermutet worden; Stockmeyer-Reber, Beiträge zur Basler Buchdruckergeschichte (1840) nennen sie nicht (S. 146), dagegen finden wir bei Heitz-Bernoulli, Basler Büchermarken (1895) als Nr. 67 die Titeleinfassung und dazu den Vermerk: „1524 in: Das alte Testament deutsch (Colmar). Auch 1525 und später."

31] A^2 • Basel, Adam Petri, im Herbstmond 1524. 2°
(ohne Luthers Namen).

DAs Ander teyl ‖ des alten Testa-‖ments. ‖ *Zierleiste.* ‖ Das Regiſter über die Bů-‖cher diſes teyls. ‖

Das	i.	Bůch	Josua
	ii.		Die Richter
	iii.		Ruth
	iiii.		Samuel
	v.		Die Künige
	vj.		Chronica
	vij.		Esther
	viij.		Esras vnd Nehemias

‖ Getruckt zů Basel durch ‖ Adam Petri. Anno M. D. XXiiij. ‖ *In einer aus 4 Stücken bestehenden Titeleinfassung, deren beide Seitenteile aus langgestreckten Delphinenleibern bestehen, während Ober- und Unterstück aus Renaissancezierwerk gebildet sind. Offenbar ist eine Umrahmung aus Schmiedeeisen als Vorbild genommen. Rückseite leer.*

Bl. I^a: Das Bůch Josua. ‖ Das erst Capitel. ‖ NAch dem todt Mose ‖ ...

Bl. XX^a: Hie endet sich das Bůch ‖ Josua. ‖

Bl. XX^b: *(KT.* Das bůch ‖*)* NAch dem todt Josua ‖ ... *Bl.* XXXIX^b: Ende des bůchs ‖ der Richter. ‖

Bl. XL^a: *(KT.* Ruth. ‖*)* Das erst Capitel. ‖ ZWr *[so]* zeyt da die Rich-‖ter ....

Ebenso ohne leere Seiten oder Blätter Schluß und Anfang jeder der folgenden Schriften; diese fallen auf Bl. XLII$^{a\,b}$; XC$^{a\,b}$; CXIIII^b/CXV^a; CXXXVIII^b/CXXXIX^a; CLX$^{a\,b}$; CLXXXVI^b/CLXXXVII^a; CXCIIII^b/CXCV^a; CCV$^{a\,b}$. *Nur 1. Sam. endet Bl.* LXVIII^b *und beginnt darunter sofort 2. Sam.*

Am Ende, Bl. CCXI^a: .... ‖ redet das beste für allen seynen ‖ samen. ‖ Ende des bůchs Esther. ‖ Ende des ander teyls des ‖ Alten testaments. ‖ Zů Basel, bey Adam Petri, ‖ im jar M. D. xxiiij. Im Herbstmon. ‖

2°: A ij bis Z iiij (je 6 Bl.) + AA bis KK iiij (je 6 Bl.); LL bis MM iij (je 4 Bl.); NN bis NN iiij (6 Bl.).

Titelblatt + I bis CCXI, *doch steht* CLX *statt* CLXI. — *Zusammen 212 Bl.; 43 Zeilen.*

Die (Holbeinschen?) größeren Initialen mit Kindern wie in Petris Ausgabe des A^1 (Nr. 15$^{1.\,2}$), an den Anfängen der Bücher (Bl. XL^a *ist liegendes N als Z verwendet), die kleineren an denen der Kapitel. — Die Titeleinfassung ist ohne Künstlerzeichen. — Wir finden ferner in dieser Ausgabe 30 Bilder zum Texte, über deren Herkunft schon bei Nr. 15^1 zusammen mit*

denen der Petrischen Ausgabe von A¹ gehandelt worden ist. Es braucht hier nur noch gesagt zu werden, daß von den 30 Bildern in A² 2 auf Josua, 3 auf Richter, 12 auf 1./2. Sam., 9 auf 1./2. Könige, 2 auf 1./2. Chron., je 1 auf Esra und Esther kommen.

Bl. III b: ſtatt waren || auffkomen
Bl. CVI b: Aſſa thett || das dem HERRN
Bl. CCII b: vnd ſeine || brůdere, oberſten

Vorhanden in der Knaakeschen Slg.; Basel U., Dresden, München HSt. und U.

Panzer 177, 1 (o. K.; M. D. XXIII *ist Versehen für 1524, vgl. Zusätze S. 17 zu S. 177 n. 1); Panzer, Annalen II Nr. 2107. Muther, Bilderbibeln 92; Bücherillustration 1304. 1332.*

31x] [A² • Basel, Adam Petri. 1524. 8°.]

Panzer 178, 2 und Panzer, Annalen II Nr. 2108, setzt eine Petrische Oktavausgabe von A² (1524) an auf Grund einer Bemerkung Palms (Historie der deutschen Bibelübersetzung M. Lutheri 1772 S. 287): „Ich kan hiernächſt zwey Baſeler Editionen *[von A²]* von dieſem Jahre *[1524]* anzeigen, deren eine in Fol. und die andere in 8vo bey Adam Petri gedruckt iſt." *Da Palm nicht, wie er sonst tut, die Quelle des Vermerks oder das ihm bekannte Exemplar der Ausgabe nennt, so hat die Angabe wenig Wert. Lorck desid. S. 52 wird seine Nr. 67. 68 (wie öfter, vgl. oben S. 215) aus Palm geschöpft haben. Wohl weil es mit Petris Folioausgabe von A² (1524), die Palm in einem Atem mit der Oktavausgabe nennt, seine Richtigkeit hatte, und ihm außerdem die Petrische Oktavausgabe von A³ (Nr. 65) vorlag, war der im allgemeinen recht vorsichtige Panzer geneigt, auch an die Oktavausgabe von A² zu glauben. Ja er nahm sie so sicher an, daß er glaubte, weiter folgern zu dürfen: gab es Petrische Oktavausgaben von A² und A³, so gab es auch eine solche von A¹.*

Von jüngeren Bibliographen bieten Stockmeyer und Reber, Beiträge (1840) S. 146 unter 1524:

„88 Das Ander teyl des alten test. Josua usw. Folio. Dasselbe in Octavo gleich darauf." Daß diese Angabe auf Grund eines den Verfassern vorliegenden Exemplars gemacht sein müßte, wird wohl kaum behauptet werden, eher im Gegenteil. — Vögelin, Repert. f. Kunstwsch. 2, 187 übernimmt Panzers Annahme eines Petrischen A² in 8°, obgleich ihm ein Exemplar nicht bekannt geworden, dagegen wehrt er die Annahme einer Oktavausgabe von A¹, „die Niemand gesehen hat", als unnötig ab. Nachdem nun aber Panzer grade mit letzterer Annahme recht behalten hat (vgl. Nr. 30), ist

die Wahrscheinlichkeit allerdings erheblich gestiegen, daß es neben den nachgewiesenen A^1 und A^3 in 8° (Nr. 30 und 65) auch ein A^2 in 8° gegeben habe. Umsomehr als der andere Basler Bibeldrucker Thomas Wolf weder A^2 noch A^3 nachgedruckt hat. Aber ein Exemplar von diesem Petrischen A^2 in 8° aufzufinden, ist mir nicht gelungen und so kann ich sie nur als eine zweifelhafte aufführen, halte aber durchaus für möglich, daß ein Anderer, dem mehr Muße gegönnt ist als mir, besseren Erfolg haben könnte.

32] A^3 • Basel, Adam Petri, im Christmond 1524. 2°.

DAs dritt teyl ‖ des alten Testa-‖ments. ‖ Das register über ‖ die bücher dises teyls. ‖

Das { 1 2 3 4 5 } buch { Büch Hiob. / Psalter. / Sprüch Salomonis / Prediger Salomonis / Hohe lied Salomonis } oder { Prouerbiorum / Ecclesiastes. / Canticū Canticorum. }

‖ *Dieselbe Zierleiste wie auf dem Titel von Petris A^2 (Nr. 31)* ‖ Getruckt zů Basel durch ‖ Adam Petri. Anno M. D. XXiiij. ‖ *In derselben Einfassung wie Nr. 31.*

Rückseite: Worrede *[so hier und i. folg.]* Martini Luther. ‖ DAs bůch Hiob ist nicht eyn ‖ ... *endet unten:* .... ‖ vnd verstandt, můgen leyden, das ye-‖mandt besser mache. ‖

Bl. II[a]*:* Das bůch Hiob. ‖ *Holzschnitt.* ‖ Das erst Capitel. ‖ ES war ein man im lan‖de Vz ..... *Bl.* XX[a]*:* Ende des bůchs Hiob. ‖

Bl. XX[b]*:* Der Psalter. ‖ *Holzschnitt.* ‖ I ‖ WOl dem der nicht wan‖delt ...

Bl. LXIII[a]*:* Ende des psalters. ‖ Worred auff den psalter. ‖ ES ist die Ebreische sprache so ‖ ... *endet Bl.* LXIII[b]*:* .... ‖ übung selbs klar vnd erkentlich machen. ‖

Bl. LXIIII[a]*:* Worred auff die sprůche Salomo. ‖ ... *endet unten:* .... anne-‖men, da gebe Gott seyne gnade zů. Amen. ‖

Bl. LXIIII[b]*: (KT.* Die bůcher ‖*)* Das erst Capitel. ‖ DIs synd die sprůche ‖ ...

Bl. LXXVIII[b]*:* Ende des büchs der ſprüch ‖ Salomo. ‖

Bl. LXXIX[a]*:* Worred auff den prediger ‖ .... *endet Bl.* LXXIX[b]. *Darunter:* Das erſt Capitel. ‖

Bl. LXXXIIII[b]*:* Ende des predigers Salomo. ‖

Bl. LXXXV[a]*:* Das Hohe Lied Salomo. ‖ Das erſte Capitel. ‖ ....

Am Ende, Bl. LXXXVII[b]*:* ..... ‖ gleych eym rehe oder iungen hirſſen auff ‖ den wurtzbergen. ‖ Ende des Hohen liedes ‖ Salomo. ‖ Gedruckt zů Baſel, bey Adam ‖ Petri, im Chriſtmon des jars M. D. xxiiij. ‖

2°: A A iij *A* iiij *[so] (6 Bl.); B bis N* iiij *(je 6 Bl.); O bis O* iij *(4 Bl.); P bis P* iiij *(6 Bl., letztes leer). Es fehlt Sign. L* iiij.

Titelblatt + II *bis* LXXXVII, *doch steht* XXII *statt* XXI; LVI *und* LVII *statt* LVII *und* LVIII + *1 ungez. leeres Bl. — Im ganzen 88 Bl.; 44/5 Zeilen. — Psalter und Sprüche 10ff. abweichend vom Wittenberger Urdruck (Nr.*13) ganz einspaltig.*

Zweierlei Zierinitialen wie in Nr. 15. 31, ebenso verteilt; bei Luthers Vorreden solche von verschiedener Größe. — Titeleinfassung wie Nr. 31, doch ist die Zierleiste hier unter die Inhaltsangabe gesetzt. — Zum Text 3 Bilder: 2 zu Hiob, 1 zum Psalter. Sie sind gleicher Herkunft wie die in Petris A[1] *und A*[2]*, vgl. bei Nr. 15*[1]*. 31.*

Bl. IIII[b]*:* nicht wider ‖ erauff, vnd

Bl. XLIIII[b]*:* ſtrecken ymer ‖ für vnd für?

Bl. LXXIX[b]*:* vil leiden. ‖ Das .II. Capitel.

Vorhanden in Basel U., Berlin, Groningen U., Hamburg (unvollst.).

Panzer 178, 1 (o. K.); Panzer, Annalen II Nr. 2109. Muther, Bilderbibeln 92; Bücherillustration 1304. 1332.

Anmerkung. Über die W*-Type der Petrischen Foliodrucke in dem Worte* Worred *vgl. Nachträge.*

33¹] N • Basel, Thomas Wolf. 8⁰ (ohne Luthers Namen).

Das ne||we Testamēt || gantz, yetzt klårlich || auß dem rechten grundt teut=||scht, Mit gargelerten Vorre=||den, welche eingang vnd vn-||derrichtung in dise bücher klår||lich antzeygen. Darzů kurtze || vnnd gůtte etlicher schwerer || ǒrtter außlegung. || Zů Basel. || M. D. XXIIII. ||

In Einfassung: links ein geflügelter Knabe auf einem Gestell, das oben in eine Muschel ausgeht; rechts ein Knabe eine Schüssel über seinen Kopf haltend, auf der ein zweiter steht, den Kopf mit einem topfartigen Hut bedeckt. Auf diesem: ℭ *Unten 2 geflügelte Knaben einen Schild mit Wolfs Druckermarke haltend.*

Rückseite leer.

Bl. 2ᵃ *(in 4 Zierleisten):* Vorrede. || [E]S were woll re=||cht vnnd billich, das diß .... *endet Bl.* 5ᵇ*:* ... || des neuwen Testaments, das || du sie auff dise weise || zů lesen wissest. ||

Bl. 6ᵃ*:* Welchs die rechten vnd edlisten || bücher des newen Testa=||ments seind. || [A]VS disem allen kanstu nůn recht vrtei||len .... *endet Bl.* 6ᵇ*:* Do=||ch dauon weitter in anndern vorre=||den. ||

Bl. 7ᵃ*:* Die bücher des newen || Testaments. || *Endet Bl.* 7ᵇ *(Einrichtung wie in Wolfs 1523er Ausgaben des N. T. Nr. 16—18.)*

Bl. 8ᵃ *Holzschnitt. Bl.* 8ᵇ *Metallschnitt: Stadtwappen von Basel.*

Bl. Iᵃ*: Zierleiste.* || Euangeliū sanct Matthei. || Das erst Capitel. || *Metallschnitt.* || DJs || ist dz || Bůch von der || gebůrdt Iesu || ....

Bl. CCXXXVIIIᵃ*:* ... her||ren Iesu mit aller freydigkeit vnuerbotten. || Ende der geschicht der Aposteln. ||

Bl. CCXXXVIIIᵇ *(in 4 Zierleisten):* Vorrede auff die Epistel || Sanct Paulus zů den || Rǒmern. || [D]Jse epistel ist das || recht haubtstuck .... *endet Bl.* CCLIᵃ*:* .... || Bauch, des diener sie hie || Sanct Paulus || schilt, Got || erlǒse vns von jnen, || Amen. ||

Bl. CCLIᵇ*: Zierleiste.* || Die Epistel Sanct Pauli || zů den Rǒmern. || Das erst Capitel. || *Metallschnitt.* || Paulus ein kne||cht Iesu Christi, be||rüffen *(a. Rde.:* Vndergesch||rifft. ||*)* ....

Bl. CCCCLIᵇ*:* .... Iesu Ch-||rist sey mit euch allen. || A M E N. || Ende des newen Testaments. || Getruckt zů Basel durch Tho=||man Wolff, als man zalt nach Christus || gebůrt M. D. XXIIII. *[so]* ||

Bl. Ll 4ᵃ *Holzschnitt. Bl.* Ll 4ᵇ *Th. Wolfs Druckerzeichen (vgl. Nr. 16—18), aber nur* Digito compesce labellum *darüber.*

Bl. aᵃ*:* Register. || [D]Jß register zeigt an, die Epi||stelen vnd Euangelion wie man sie auff || ..... *endet Bl.* e 8ᵃ*:* ... || Niclaussen tag

verzeychnet ſteet. || Ende des Regiſters. || *Bl.* e 8[b] *Metallschnitt: Stadtwappen von Basel.* ||

8°: 2 bis 5 (8 Bl.) + A *bis* Z v *(je 8 Bl.)* + a *bis* z *(je 8 Bl.)* + Aa *bis* Kk v, *doch steht* Hh *statt* Hh v, Kk *statt* Kk ij *beides am Rande von Bildseiten aus Raummangel;* Ll *bis* Ll iiij *(4 Bl.)* + a *bis* e 5 *(je 8 Bl.).*

8 ungez. Bl. + I *bis* CCCLI, *doch steht* XXVII *statt* XXVI; XLVI *statt* XLVII *und ferner* 430. 431. 434. 440. 442. 449 *durchweg auf Bildseiten aus Raummangel* + *1 ungez. Bl.* + *40 ungez. Bl.* — *Im ganzen 200 Bl.; 27 Zeilen.* — *Text nebst Glossen usw. in lateinischer Schrift; in deutscher nur Überschriften, erste Zeilen und Kolumnentitel. Glossen usw. am äußeren Rande, doch sind die Glossen häufig weit in den Text hineingerückt (vgl. Nr. 16).*

In betreff des Buchschmuckes und der Verteilung der Holzschnittinitialen und Zierleisten schließt sich Nr. 33[1] in Vorstücken wie im Texte nahe an Wolfs erste Oktavausgabe (Nr. 16) an. Die Titeleinfassung rührt nach dem darauf befindlichen Monogramm von Urs Graff her und ist von E. His in seinem Verzeichnis des Werks von Urs Graff als Nr. 322 (Jahrbücher f. Kunstwsch. 6, S. 183/4) aufgeführt. His erwähnt die Verwendung in diesem N. T. Wolfs nicht, gibt aber einen Basler Druck einer Lutherschrift von 1524 an. — Von den Metallschnitten begegnet das Wappen der Stadt Basel 2mal[1], die Evangelistensymbole aber finden wir hier nur vor den einzelnen Evangelien. — Von Holzschnitten finden wir aus Nr. 16 wieder Paulus und Petrus und zwar 2mal: Bl. 8[a] und Bl. Ll 4[a]. Die sonstigen kleinen Holz- und Metallschnitte vor der Apostelgeschichte, den Briefen und der Offenbarung sind dieselben wie in Nr. 16 und ebenso finden wir natürlich die 21 Holbeinschen Bilder zur Offenbarung wieder.

Bl. III[b]: in Egypten land, || vnd sprach
Bl. CCXXV[b]: in Cilicia, vnnd || erzogen in
Bl. 442[b]: ein Kǒnig aller || Kǒnige, vnnd

Vorhanden in München U. (das Register steht zwischen Bl. 8 *der Vorstücke und Bl.* I *des Matthaeusevangeliums), Stuttgart (aus der Bibliothek von J. Lorck; fehlt* Regiſter *Bl.* b 8 *und* e 8*).*

Panzer 107, 8; Panzer, Annalen II Nr. 2126; Vögelin, Repert. f. Kunstwsch. 2, 167 (o. K., nur nach Panzer; Basel, Bern, Zürich kein Exemplar). Muther, Bilderbibeln 59; Bücherillustration 134.

---

[1]) *Doch nur in dem Exemplar München U., da dem Stuttgarter Exemplar das letzte Blatt des Registers (*e 8*) fehlt. Auch Panzers Exemplar hatte das Basler Wappen zweimal.*

33²] *N* • Basel, Thomas Wolf. 1524. 8° (ohne Luthers Namen).

DAs newe ‖ Testament, ietz ‖ gantz klärlich auß dem rechten ‖ grundt teutscht, mit gargeler=‖ten Vorreden, welche eingang ‖ vnd vnderrichtung in dise büch‖er klärlich anzeigen. Darzu kur‖tze vnd gütte etlicher schwerer ‖ örtter außlegung. ‖ M. D. XXIIII. ‖ *In Einfassung: oben musizierende Engel, rechts und links je ein blasender Faun, der auf einer Säule steht; unten ein Kampf zwischen Fischmenschen.*

Rückseite leer.

Bl. A 2ᵃ*:* Vorrede. ‖ ES were wol recht vnd billich, das ‖ . . . *endet Bl.* A 5ᵃ*:* . . . ‖ newen Testaments, ‖ das du sie auff dise ‖ weise zu lesen ‖ wissest. ‖

Bl. A 5ᵇ*:* Welchs die rechten vnd edlisten ‖ bücher des newen Testa=‖ments seindt. ‖ AVs disem allen kanstu nun recht vrteyln ‖ . . . . . *endet Bl.* A 6ᵃ*:* danon *[so]* weitter in ande=‖ren Vorreden. ‖ ❦ ❦ ‖

Bl. A 6ᵇ*:* Die bücher des newen ‖ Testaments. ‖

Endet Bl. A 7ᵃ *(Einrichtung wie in Wolfs früheren Ausgaben Nr. 16 bis 18. 33¹). Darunter:* ‖ ❦ ❦ ‖

Bl. A 7ᵇ *und Bl.* A 8 *leer.*

Bl. Iᵃ*: Zierleiste.* ‖ Euangeli ū *[so]* sanct Matthei. ‖

Das erst Capitel. ‖ *Metallschnitt.* ‖ DIs ‖ ist dz ‖ Bůch von der ‖ gebůrdt Jesu ‖ . . . . *usw. usw. bis Bl.* CCCCLI *durchaus von demselben Satze wie die entsprechenden Bogen von 33¹. Desgleichen Bl.* A 4 *mit den Bildern und Bl.* aᵃ*:* Register. ‖ DIß register zeigt an die Epi‖stelen vnd Euangelion wie man sie auff ‖ . . . . *bis Bl.* e 8ᵃ*:* . . . ‖ Niclauffen tag verzeychnet steet. ‖ Ende des Registers. ‖ *Bl.* e 8ᵇ *Metallschnitt: Stadtwappen von Basel.* ‖

Vereinzelte typographische Unterschiede zwischen 33² und 33¹ wie z. B. das oben angegebene Euangeli ū *[so] mögen sich wohl finden. Vgl. z. B. Bl.* CXXXIXᵃ *letzte Zeile, wo* vnnd *33¹ ausgeblieben, in 33² vorhanden ist.*

8°: A 2 bis A 5, doch fehlt Sign. A 3 (8 Bl., letztes leer) + A bis Z v (je 8 Bl.) usw. wie Nr. 33¹.

8 ungez. Bl. + I bis CCCLI, doch usw. wie 33¹.

Buchschmuck wie 33¹, doch steht hier das Basler Wappen sowie das Bild Petrus und Paulus nur einmal, da Bl. 8 der Vorstücke hier leer ist.

Bl. III ᵇ *usw. wie Nr. 33¹.*

Vorhanden in Stuttgart.

Panzer 108, 9; Panzer, Annalen II Nr. 2127.

Vögelin a. a. O. (ebenfalls o. K. nach Panzer, 'nicht vorhd. in Basel, Bern, Zürich'). Muther, Bilderbibeln 60; Bücherillustration 1342.

❦

34¹] *N* • Basel, Thomas Wolf 1523 (Titel); 31. August 1524 (Schlußschrift). 4° (ohne Luthers Namen).

DAs newe Te=‖ſtament gantz, ietz klärlich auſz ‖ dem rechten grund teutſcht. Mit gar gelerten Vorreden, welche ingang vnd ‖ Vnderrichtung in diſe Bücher anzeygen. ‖ Darzů etlicher ſchweren örter kur=‖tze vnd nützе Außlegung. ‖ * ‖ M. D. XXIII. ‖ *In Titeleinfassung: Portal, oben im Rundbogen der heilige Geist als Taube, unten 2 Wiegen, an deren jeder 3 Personen betend knien.*

Rückseite: Vorrede. ‖ ES were wol recht ‖ vnd billich, das diſz Bůch ‖ ... *endet Bl.* 3ᵇ: ... das du ſie auff die ‖ weiſe zu leſen wiſſeſt. ‖

Bl. 3ᵇ: Welches die rechten vnd edleſten Bücher des New‖en Teſtaments ſeind. ‖ .... *endet Bl.* 4ᵃ: ... ‖ Euangeliſch art an ihr hat. Doch dauon in ‖ andern Vorreden. ‖

Bl. 4ᵃ: ¶ Die Bücher des Newen Teſtaments. ‖ ... *endet Bl.* 4ᵇ *unten. (Einrichtung wie in den früheren Wolfschen Ausgaben Nr. 16—18. 33.)*

Bl. I ᵃ: Euangelium ſanct Matthei. ‖ Das erſt Capitel. ‖ *Metallschnitt.* ‖ DJs iſt dz bů‖ch von der ge=‖burt ... *usw. usw. usw. bis Bl.* CCCXLIII *durchaus von demselben Satze wie die entsprechenden Bogen der Ausgabe Nr. 34².*

Desgleichen: Regiſter. ‖ DJß Regiſter zeygt an, die ‖ ... *usw. bis Bl.* b8ᵃ *genau vom selben Satze wie in Nr. 34².*

4°: 2 3 *(4 Bl.)* + a *bis* t v *(je 8 Bl.) usw. wie Nr. 34².*
4 ungez. Bl. + I *bis* CCCXLIII *usw. wie Nr. 34².*

Buchschmuck wie 34², außer in den Vorstücken, wo die Wolfs Drucken eigentümlichen Zierleisten und die Gruppe der 5 Metallschnitte fehlen. Abweichend von 34² und den sonst in Wolfs Drucken gangbaren Initialen ist hier auch das E *am Anfang von Luthers Vorrede (59ᵇ 57ᵇ), am linken Rande steht* ℵ *(Künstlerzeichen?). Auch die Titeleinfassung fällt aus dem gediegenen Charakter der sonstigen Wolfschen Einfassungen heraus. Endlich hat auch die Druckschrift der 4 Blatt Vorstücke manches Abweichende, z. B.* ſ, *das sonst in Wolfs Bibeldrucken mir nicht begegnet ist. Hat etwa ein anderer Basler Drucker als Wolf diese 4 Blätter hergestellt? Man kann keinen Grund einsehen, warum Wolf manchen Exemplaren seines am 31. August 1524 vollendeten Druckes ein Titelblatt mit der Jahrzahl 1523 hätte geben sollen; auch damals war der Zweck einer Titelauflage doch wie heute die Erneuerung. Vielleicht ist der Hergang so zu denken: Wolf hatte die in Nr. 34¹ enthaltenen 4 Blatt Vorstücke 1523 gedruckt oder drucken lassen, weil ihm für eine der beiden Quartausgaben (Nr. 17. 18) die Vorstücke auszugehen drohten. Nachdem sie dazu (wie es scheint: wir haben kein solches Exemplar) nicht hatten Verwendung finden können, verbrauchte er sie bei dem Augustdruck von 1524 (Nr. 34), also wahrscheinlich für die zuerst versendeten Exemplare. Daher habe ich die so gestaltete Ausgabe als 34¹, die mit 1524 auf dem Titel aber als 34² bezeichnet, sie ist die eigentliche.*

Bl. III[b] *usw. wie Nr. 34*[2].

Vorhanden in Stuttgart.

Panzer 106, 7 (nach eigenem Exemplar); Panzer, Annalen II N. 2125; Vögelin a. a. O. (o. K. nur nach Panzer; in Basel [!], Bern, Zürich nicht vorhanden). Muther, Bilderbibeln 58; Bücherillustration 1340.

34[2]*] N • Basel, Thomas Wolff. 31. August 1524. 4°.*

Das ne=‖we Testamennt ‖ gantz, yetz klärlich auß dē ‖ rechten grund Teütscht. ‖ Mitt gargelerten Vorre=‖den, welche ingang vñ vn‖derrichtung in dise büch=‖er klärlich anzeigen. Dar‖zů ettlicher schwerer örter ‖ kurtze vnnd nütze ‖ außlegungen. ‖ Zů Basel. M. D. XXiiij. ‖ *In derselben Einfassung wie Nr. 17.*

Rückseite: dieselben 5 Metallschnitte in derselben Anordnung und mit denselben Bibelsprüchen wie in Nr. 17.

Bl. 2[a] *(in vier Zierleisten):* Vorrede. ‖ ES *usw. wie Nr. 17. . . . endet Bl.* 5[a]*:* . . . ‖ bücher des newen Testaments, das du sie auff die ‖ weise zů lesen wissest. ‖

Bl. 5[a]*:* Welchs die rechte *usw. wie Nr. 17. . . . endet Bl.* 5[b]*:* . . . ardt an ir *usw. wie Nr. 17.*

Bl. 6[a]*:* Die bücher *usw. wie Nr. 17 (Einrichtung wie in Wolfs früheren Ausgaben Nr. 16—18. 33). Endet wie Nr. 17, doch ist der Rest der Seite leer.*

Bl. I[a]*:* Euangelium sanct Matthei. ‖ Das erst Capitel. ‖ *Metallschnitt.* ‖ DJs ist dz bů‖ch von der ge=‖bůrt . . . .

Bl. CLXXXIIII[b]*:* . . . ‖ Jesu mit aller freydigkeyt vnuerbotten. ‖ Ende der geschicht der Apostelu. ‖

Darunter: Vorrede auff die Epistel Sanct ‖ Paulus zů den Rômern. ‖ DJse Epistel ist das rechte haubt=‖stuck . . . *endet Bl.* CXCIIII[b]*:* . . . Pau=‖lus schilt, Gott erlöse vns von jnen, Amen. ‖

Bl. CXCIIII[b]*:* Die Epistel Sanct Pauli ‖ zů den Rômern. ‖ Das erst Capitel. ‖ *Holzschnitt.* ‖ PAulus einn ‖ *(a. Rde.:* Vnder ge‖schrifft. ‖*)* . . . . . .

Bl. CCCXLIII[b]*:* . . . sey mit eu=‖ch allen, Amen. ‖ Ende des gantzen newen ‖ Testaments. ‖ Getruckt zů Basel durch Thoman Wolff, ‖ im iar als man zalt nach Christus ge=‖bůrt M. D. XXiiij im Augst ‖ monat, im letsten tage deß=‖selbigen Monats. ‖

Bl. V 8 *leer.*

Bl. a^{a} *(zweispaltig):* Regiſter. ‖ D$\overline{\text{Ꝫ}}$ Regiſter zeygt an, die ‖ Episteln vnd Euangelion, wie man ‖ ..... *endet Bl.* b 8^{a} *(rechte Spalte):* ... ‖ Nicolaus tag verzeichnet stat. ‖ End des Registers. ‖

Rückseite leer.

2°: 2 3 4 *(6 Bl.)* + a *bis* tv *(je 8 Bl.);* u *bis* uv *(8 Bl.);* x *bis* zv *(je 8 Bl.)* + A *bis* Bv *(je 8 Bl., letztes Blatt leer)* + a *bis* bv *(je 8 Bl.).*

6 ungez. Bl. + I *bis* CCCXLIII, *doch sind die Zahlen* CCXXX CCLIIII CCXCVII *mit kleineren Typen wohl erst nachträglich eingesetzt, und Bl.* 342 *ist mit* CCCXLIIII *gezählt* + *1 ungez. leeres Bl.* + *16 ungez. Bl.*

Kleine und größere Holzschnittinitialen ungefähr ebenso verwendet wie in Nr. 17. Die Zierleisten über den Anfängen von Vorreden und Schrifttexten sind weggeblieben. Titeleinfassung wie Nr. 17, die kleineren Bilder als Gruppe auf der Titelrückseite und ebenso vor den Textanfängen im ganzen wie in Nr. 17: einigemal wie 2. 3. Johannes und Offenbarung ist das Bild weggefallen und eine größere Initiale dafür gesetzt. — Die 21 Holbeinschen Bilder zur Offenbarung durchweg am linken Rande; die Zierleisten bei Bild 1 sind beseitigt.

Bl. III^{b} *wie Nr. 17.*
Bl. CLXXII^{b}*:* daß mir diſe ‖ hende zů
Bl. CCXXXIX^{b}*: Überschrift von 2. Kor. 12 vorhanden.*
Bl. CCCXXXIIII^{b}*:* do war, vñ ‖ heylig, daß

Vorhanden in Basel U. (Titelblatt und Bl. 2 fehlen; die Bilder sind sämtlich herausgeschnitten), Darmstadt, München U. (Titelblatt fehlt).

Fehlt bei Panzer Entwurf und Annalen. Auch Dauner, Oberd. Bibelglossare (1898) kennt diese Ausgabe nicht.

35x] A²] • Erfurt. 1524. 8°.

Panzer 181, 1: Das ander Teyl des alten Teſtaments. Erfurt 1524. In Octav. Dieſer Nachdruck wird von Herrn Lorck in ſeinen desider. S. 52 n. 69 angeführt. — *In den Annalen führt Panzer diesen Druck nicht auf.*

*Eine Anführung in Lorcks Verzeichnis bedeutet gar nichts, da er absichtlich auch Zweifelhaftes aufnahm, wie wir schon gesehen haben, vgl. zu Nr. *4x, S. 215. Es liegt vielleicht eine Verwechselung mit A³ Erfurt, in der Pergamentergassen 1524 8° (Nr. 35) vor, das weder von Lorck noch von Panzer erwähnt wird. Dabei kann auch A² Erfurt, Melchior Sachse o. J. 8° mitgewirkt haben, das gleichfalls bei beiden fehlt. Die Umfrage des Auskunftsbureaus der deutschen Bibliotheken hat nichts ergeben.*

35] A^3 • Erfurt, in der Pergamentergaſſen [Ludwig Trutebul]. 29. November 1524. 8°.

DAs Dritte Teyl ‖ des Allte Te=‖ſtaments. ‖ *Holzschnitt: Hiob.* ‖ M. D. XXiiij. ‖

Rückseite: (KT. Das Regiſter vber die ‖*) Darunter quer von oben nach unten gedruckt:* j Hiob ‖ *bis* ‖ v Hohe lied Salomonis Canticum Cāticorum. ‖ ¶ Diſe funff vorberurte Bucher ſynd yn diſem buch be=griffen. ‖ *Darauf:* vi Jeſaia *bis* ix Daniel ‖

Bl. a ij^a*: (KT.* Bucher diſes teyls Blat. ij. ‖*)* ¶ Zwelff kleyne Prophe=ten, mit namen. ‖ j Hoſea ‖ *bis* ‖ xij Malachia ‖

Bl. a ij^b*:* Vorrede Martini Luther. ‖ DAs buch Hiob iſt ni=‖cht ... *endet Bl.* iij^b*:* .... ‖ ſtand, mugen leyden, das ‖ yemand beſſer mache. ‖

Bl. iiij^a*:* Das buch Hiob ‖ Das Erſt Capitel. ‖ ES war eyn man ym ‖ ....

Bl. lij^b*:* ¶ Ende des buchs Hiob. ‖

[In dem einzigen vorliegenden Exemplar fehlen Bl. liij *bis* clxxxviij *(= Psalter und Anfang der Vorrede zu Sprüchen Salomo. Mit deren Worten:* geringen leuten redet, weñ er von narrē ‖ redet. Sond'n ebñ vō den beſtē yn d'welt ‖ *beginnt Bl.* clxxxix^a *und Bl.* clxxxix^b *schließt die Vorrede:* ... ſey=‖ne gnade zu, A M E N.*]*

Bl. cxc^a*:* Die ſprüche Salomo ‖ Das erſt Capitel ‖ DJs ſind dy ſprüche ‖ ...

Bl. ccxxxiiij^a*:* Ende des Buchs der ‖ ſpruch Salomo. ‖

Bl. ccxxxiiij^b*: (KT.* Vorrede auff den*)* DJſs buch heyſſt auff Ebre=‖iſch ... *endet Bl.* ccxxxv^b. — *Bl.* ccxxxvi^a*: (KT.* Prediger Salomo ‖*)* ¶ Das erſt Capittel. ‖

Bl. ccl^a*:* ¶ Ende des Predigers ‖ Salomo. ‖ *Bl.* ccl^b*: (KT.* Hohe lied. ‖*)* ¶ Das hohe lied Salomo ‖

Am Ende, Bl. cclviij^a*:* .... ‖ oder iungē hirſſen ‖ auff den wurtz‖bergen. ‖ Gedruckt zu Erffurd, Jnn der ‖ Pergamenter gaſſen. Jm. M. ‖ CCCCC. vnnd. XXiiij. ‖ iar, Am. xxix. tage des ‖ monats Nouem=‖bris. ‖

Rückseite leer.

8°: a ij *bis* f v *(je 8 Bl.);* g *bis* g iiij *(4 Bl.)* + *[Lücke]* + B *bis* C iiij *(je 8 Bl.);* D *bis* D v *(Sign.* D ij *fehlt; 8 Bl.);* E *bis* E iiij *(8 Bl.);* F *bis* J v *(Sign.* F iij *fehlt; statt* F v *steht* f v*; je 8 Bl.);* K *bis* K v *(6 Bl.).*

Blat. ij. iij *bis* lij + *[Lücke]* + clxxxix *bis* cclviij*, doch ist Bl.* 245*:* xlv *und* 250*:* li *gezählt. — Im ganzen 258 Bl., von denen im vorliegenden Exemplar 86 fehlen.*

Kleine Holzschnittinitialen mit Figuren im Beginn mancher Vorreden und Texte. — Das Titelbild (78^b 84^b) enthält in verkleinertem Nachschnitt das, was auf dem entsprechenden großen Holzschnitt des Urdruckes von A^3

*(Nr. *13) im Vordergrunde dargestellt ist; das einstürzende Haus usw. ist weggefallen, aber die den Hintergrund abtrennende Mauer beibehalten.*

Bl. vj^{b}: habē, (vnd das) || vnnd das tunckel
Bl. cxcix^{b}: dē got (losen.) || losen strafft,
Bl. ccxlix^{b}: merckt vñ (forschet) || forschet vnd
Vorhanden in Dresden (in der Mitte fehlen 86 Bl.).
Fehlt bei Panzer, Entwurf und Annalen; auch sonst nirgends erwähnt.

36] *N* • Hagenau, Amandus Farkal. 1524. 8° (ohne Luthers Namen).

Das Gantz || Neüw Testament || recht grüntlich teütscht. || Mit gar gelerten vnd richti=||gen vorreden, vnd der schwe||resten örteren kurtz, aber || gůt außlegung. || Eyn gnůgsam Register wo || man die Epistelen vnd Euā||gelien des gantzen iars in di||sem Testament finden sol. || Die auß=lendigen wörter vff || vnser teütsch angezeygt. || Gedruckt zů Hagenaw || durch Amandum Farckal. || An. M. D. xxiiij· || *In Einfassung (aus 4 Stücken): Eine Art Tür im Renaissancestil mit Stufen unten. Links und rechts auf Postamenten der Hohepriester und Moses. Oben links ein geflügelter Knabe, der einen leeren, rechts ein solcher, der einen Schild mit Doppeladler hält.*

Rückseite: Vorrede. || ES wer wol || recht vnd billich, das diß || ... *Endet Bl.* a iiij^{b}: ... Te||staments, das du sye auff dise || weyse zů lesen wissest. ||

Bl. a v^{a}: ℭ welche die rechten || vnd Elltesten bůecher des || Neüwen testaments seind. || ... *endet Bl.* a v^{b}: ... wey=||ter in andern vorreden. || *Darunter:* Die bůcher des Newen || Testaments. ||

Endet Bl. a 6^{a} *(Zählung mit* A *bis* Z *und* i *bis* xx iij*; die letzten 4 abgerückt und mit* Aa *bis* Dd *beziffert).*

Bl. a 6^{b}: Lieber Christelicher le||ser ... *[7 Zeilen]* ... || fleißlich verordnet. || A || ånlich gleich || ... *endet Bl.* b ij^{a}: ... || Zurschellen zerkloben, zerspalten. ||

Bl. b ij^{b}: DJß Register zeygt || ... *endet unten* ... || gantz, wie sy in den Messz||bůchern stond. ||

Bl. b iij^{a}: Register. || AM ersten Sontag im Aduent. || ....

Endet Bl. g iiii^{b}: ... || Niclausen tag verzeychnet stot. || Lob vnd Ere sey Gott. ||

Bl. I^{a}: Euangelion Sant Matthes. || Das erst Capitel. || *Holzschnitt.* || Disz ist das || ....

Bl. CCXXIX^{a}: ... || herren Jesu mit aller freydigkeit vnuerbotē || End der Apostelgeschicht. || *Zierleiste.* || Vorrede auff die Epi||stel sanct Paulus zů den || Römeren. || DJse Epistel ist dz || reht *[so]* ... *endet*

Bl. CCXL^{b}: ... Pau‖lus ſchildt, Gott ‖ erlöſe vns vō ‖ inen. ‖ Amen. ‖

Bl. H h^{a} *(ungez., in 4 Zierleisten):* Die Epiſtel Sant ‖ Pauli zů den Römern. ‖ Das erſt Capitel. ‖ *Holzschnitt.* ‖ Paulus eynn ‖ knecht Jeſu ‖ ....

[Das Exemplar bricht Bl. CCCCXXXVI *(*JJ ij*)*^{b} *ab:* ... ‖ der neme das waſſer des lebens vmb ſunſt. *(*Ich*)* ‖ = *Offenbarung 22, 17. Es fehlt also nur 22, 18—20 und die Schlußschrift auf Bl.* JJ iij^{a}*; auf* J iij^{b} *stand wohl das Druckerzeichen, wie in Farkals A*^{1} *(Nr. 37), und* J 4 *war wohl leer.]*

8°: a ij bis f v (je 8 Bl.); g bis g iij (4 Bl.) + A bis A v (8 Bl.); B bis B iiij (8 Bl.); C bis J v (je 8 Bl.), doch fehlt Sign. C ij; K bis K iiij (8 Bl.); L bis Z v (je 8 Bl.) + Aa bis Ee v (je 8 Bl.); Ff bis Ff iiij (8 Bl.); Gg bis Zz v (je 8 Bl.) + AA bis HH v (je 8 Bl.); JJ JJ ij [J iij und 4. wohl leeres Blatt der Lage fehlen im Exemplar].

52 ungezählte Bl. + I *bis* CCCCXXXVI *[Bl.* CCCCXXXVII *fehlt im Exemplar], doch fehlen die Zahlen* LIIII. LV. LXXXVI. CXXVI. CXXXIX. CLXVI. CLXVIII. CLXXVI. CCXXX. CCXLI. CCCLVIII. *Außerdem ist Bl.* 69*:* LXXI*;* 124*:* CX*;* 160*:* CLXX*;* 187*:* CLXXVII *gezählt; Bl.* 246 *und* 247 *sind beide mit* CCXLVI *gezählt und* 248*ff. mit* CCXLVII*ff. Ferner Bl.* 326 *und* 327 *beide mit* CCCXXVI *und* 328*ff. mit* CCCXXVII*ff. Dann ist Bl.* 346 *mit* CCCLXVI *gezählt und von* CCCLXXIII *springt die Zählung auf* CCCLXXVIII. *Bl.* 415*:* CCCCXX*;* 416*:* CCCCXV*;* 418*:* CCCCXXIII*;* 431*:* CCCCXXXII*;* 435*:* CCCXXXV + *[Bl.* CCCCXXXVII *und 1 vermutlich leeres und ungez. Bl. fehlen im Exemplar]. — Im ganzen 496 Bl. [vorliegendes Exemplar 494]; 31 Zeilen. — Glossen in der Textschrift und in Text eingerückt durch* Gloß *am Rande kenntlich gemacht. Kurze Erläuterungen und Parallelstellen am äußeren Rande.*

*Holzschnittinitialen (durchweg mit Figuren) am Anfang der Vorreden und des „*Regiſters*", sowie von 1/2. Kor. an der meisten Schrifttexte. Etwas größere vereinzelt z. B. am Anfang Philem. und der Vorreden zu 1.—3. Joh. — Die Anfangsseiten des Mc. Luc. Joh. (nicht des Matth.), der Apostelgeschichte, des Römerbriefes sowie 1. Petri und 1. Joh. sind in 4 Zierleisten gefaßt. Uber den Vorreden von Römerbrief an steht eine etwas breitere Zierleiste, wenn nicht (wie z. B. zu 2. Kor.) mit ihnen eine Seite beginnt. — Im Anfang der Evangelien die Symbole der Evangelisten mit Spruchbändern, die ihren Namen tragen; bei Apostelgeschichte und Römerbrief ein Bild, die Jünger darstellend mit Paulus, Petrus, Johannes im Vordergrunde (40*^{b} *33*^{b}*). Bei 1. Joh. ist das Symbol des Evangelisten Johannes wiederholt. In der Offenbarung gegenseitige Nachschnitte (115*^{b} *67*^{b}*) der Holbeinschen Bilder der Wolfschen Ausgaben des N. T. (Nr. 16—18), es sind aber nicht alle 21, sondern nur fünfzehn vorhanden: Bild 1—4. 8. 10—13. 16—19. 21, dahinter noch Bild 5. Sechs (Bild 6. 7. 9. 14. 15. 20) fehlen. Wir finden dieselben Nachschnitte in der einen Ausgabe des N. T. von Knoblouch in Straßburg (Nr. 46), ebenfalls lückenhaft.*

Bl. III^{b}*:* der welt *(*anſehen*)* ‖ anſehen als ſey
Bl. CCXXXVIII^{b}*:* das iſt *(*auch*)* ‖ auch auffs aller höchſt

Bl. CCCCXXIX[b]: wen ſye ſe=(hen wer)‖hen werden den

Vorhanden in Dresden (unvollständig, s. oben).

Fehlt bei Panzer; Muther, Bilderbibeln und Bücherillustration. Dauner, Oberdeutsche Bibelglossare S. 23 kennt auch nur das Dresdener Exemplar, und Vögelin, Repert. f. Kunstwsch. 2, 169 nennt den Farkalschen Druck nicht unter denen, die Kopien der Holbeinschen Bilder zur Offenbarung enthalten.

37] A[1] • Kolmar, Amandus Farkal. 5. März 1524. 8°.

DAs alt teſta‖ment teütſch, Der vr=‖ſprünglichē Hebreiſchen war‖heit nach, auffs trewlicheſt ‖ verdeutſcht, Vnd yetzmals ‖ in diſem truck durch den dol‖metſchenn erleüchtet mit vil ‖ hübſchen der beſonder ‖ ſchweren orten außle‖gungen vnd er‖clarung, die ‖ die erſtē ‖ trück nit haben. ‖ M. Luther. ‖ Gedruckt zů Colmar. ‖ *In derselben Einfassung, die Farkal später auch für sein N. T. (Nr. 36) verwendet hat. Sie ist offenbar für unsere Nr. 37 hergestellt worden.*

Rückseite: Die bücher des allten ‖ Teſtaments xxiiij. ‖ *Endet unten (Die kanonischen Schriften mit* j *bis* xxiiij *beziffert; die Apokryphen unbeziffert. Rechts die griechisch-lateinischen Namen der Schriften und die der 12 kleinen Propheten.)*

Bl. a ij[a]: Vorrede Martini Luther. ‖ DAs alte teſtament halten et‖lich gering, ... *endet Bl.* b v[b]: ... volfüren ‖ das er angefangen hat. A M E N. ‖ *(Das erſt)*

Bl. 1 (unbez. und ungezählt, in 4 Zierleisten)[a]: Das erſt buch ‖ Moſe. ‖ Das erſt Capitel. ‖ IM an=‖fang ſchů‖ffe Gott ‖ hymel vñ ‖ erden, ...

Bl. LXXXV[b]: End des erſten bůchs Moſe. ‖

Bl. n iij *(ungezählt, in 4 Zierleisten)*[a]: Das anderbuch *[so]* ‖ Moſe. ‖

Bl. CLV[b]: ... ‖ augen des gantzen ha=‖uß Iſrael, ſo lang ‖ ſie reyſetenn. ‖

Bl. y *(ungezählt, in 4 Zierleisten)*[a]: Das dritt buch ‖ Moſe ‖

Bl. CCIII[a]: Ende des dritten bůchs Moſe. ‖ *Bl.* CCIII[b] *leer.*

Bl. E *(ungezählt, in 4 Zierleisten)*[a]: Das vierde buch ‖ Moſe. ‖

Bl. CCLXVIII[b]: Ende des vierden bůchs Moſe. ‖

Bl. R ij *(ungezählt, in 4 Zierleisten)*[a]: Das funffte buch ‖ Moſe. ‖

Am Ende, Bl. CCCXXVII[a]: ‖ für den augen ‖ des gantzē ‖ Iſrael. ‖ Das ende der bücher ‖ Moſe ‖

Bl. CCCXXVII[b]: Regiſter ‖ Dem läſer. ‖ Nach dem mal nit im teutſchen als im La‖tein .... *Endet Bl.* v *6:* ... ‖ Züchter der auß gelübd ein ſtreng lebē fůrt. ‖

Darunter: Anzeygūg wo diſe nachfolgende Ebreiſche, || .... *Endet Bl.* v 8ª.

Darunter: Gedruckt vnd volendet in der Löblichen || ſtatt Colmar Durch Amandū Far||kall vff den fünfften tag des || Mertzen. Im iar tauſent || fünffhundert vnd || XXIIII. || *Rückseite: Farkals Druckerzeichen ein Schild, darauf Æ.*

8°: a ij bis z v (je 8 Bl.), doch fehlt die Sign. c iiij und steht q und y iii, weil die letzte Zeile der betr. Seiten lateinische Schrift enthält + A bis B v (je 8 Bl.).

Titelblatt + 13 ungez. Bl. + II *bis* CCCXXVII*; ohne Blattzahl sind die Bl. 1. 86. 156. 204. 269, die in 4 Zierleisten eingefaßt sind, und es ist Bl.* 136*:* CXXXV*;* 295*:* CCCXV *gezählt + 4 ungez. Bl. — Im ganzen 344 Bl.; 30 Zeilen. — Glossen in lateinischer Schrift in den Text eingerückt.*

*Nur Initialen in den Formen der Kanzleischrift. — Zur Titeleinfassung (s. oben) treten 11 Textbilder, verkleinerte Nachschnitte (114ᵇ 68ᵇ) der im Urdruck von A¹ (Nr. *4) befindlichen. Ob unmittelbar nach diesen hergestellt?*

Bl. IIIᵇ*:* Der HERR *(gebot)* || gebot dem menſchen
Bl. CLXIIIIᵇ*:* verbrennt *(werdenn.)* || werdē. Wer
Bl. CCCXVIIIᵇ*:* gantzer ſeele. *(Dann)* || ¶ Dann das

Vorhanden in Halle, Hauptbibliothek des Waisenhauses, Nürnberg St., Wolfenbüttel (es fehlen Titelblatt, Bl. IV. XXXVIII. XLV. CLXXXVIII, B 7 *und 8).*

Panzer 180, III (nach dem Nürnberger Exemplar); Panzer, Annalen II Nr. 2110.

38] N • Leipzig, Jakob Thanner. 1524.

Unter dem 12. September 1524 schreibt der Rat zu Leipzig an den Bischof von Merseburg, Fürst Adolf zu Anhalt (Dresdener Hauptstaatsarchiv. Loc. 9026 „Stifftiſch-Merſeb. Religions- uſw. Sachen" 1519—1630, fol. 19):

.... Gnediger Herre. Wir ſint itzo in erfarunge komen, das vnſer mitburger Jakob Thanner das newe Teſtament deutzſch von newes drucken ſolle; als wir dañ befinden, das es den mehrer teyl algereyt gedrugkt, in maſſen wir E. F. G. eyn Exemplar deſſelben hieneben vbirſchicken. Weyl dann Ro^r. Kay^r. Mt. vnſers allergnedigiſten Hern, auch vnſers gnedigen Hern Hertzog Georgen zu Sachſſen etc. befehil mit ſich bringet, an E. F. G. als des Ordinarij loci, ſunderliche Nachlaſſunge, im Drucke nichtes außzugehin noch zuuorkauffen zugeſtaten, Iſt vnſer gantz fleiſſig dinſtlich bitte, E. F. G. wolle daſſelbig vberſehin, vnd, was E. F. G. hirinnen gefellig, aufs furderlichſte, dieweyl das wergk am ende vnd der Jarmargkt *[d. i. die Michaelismesse]* nu vorhanden, vns vorſtendigen, auch gnediglichn mitbetrachten, das Eraſmi Roterodami tranſlation von Babiſtlicher Heylickeit zugelaſſen, vnd das der arme man *[Jakob*

Thanner] nuemals vil darauff gewandt, vnd wo ers nit solt außgehin lassen, das er in vnuorwintlichen vorterb gefurt wurde. Wolten wir E. f. gnaden nit vorhalten, Dann Ewirn furstlichen gnaden gantzwillige vnuordrossene vnd behegeliche dinste zuerzeigen sind wir geflissen. Geben vnder vnserm Stadtsecret Montags nach Natiuitatis Marie virginis. Anno dñi etc. xxiiij°. Der Rath zu Leiptzk.

So lautet dieses Schreiben, das ich hier durch die Güte der Direktion des Hauptstaatsarchivs genau nach dem Original, nur mit Weglassung der Eingangsformel und der Adresse mitzuteilen in den Stand gesetzt bin. Veröffentlicht ist es mit einigen Ungenauigkeiten von F. Geß im Archiv für den deutschen Buchhandel, Bd. 12 (1889), S. 302f. Geß überschrieb seine Mitteilung 'Versuchter Nachdruck des Lutherschen N. Test.' und in der Tat kann es sich nur um dieses gehandelt haben, denn ein anderes deutsches N. Test. gab es damals noch nicht. „Des Erasmi Rot. translation" erwähnt der Rat wohl nur, weil sie auf dem Titel des Thannerschen Druckes genannt war, wie dies nach Joh. Langes Vorgang auch in Ausgaben von Luthers Übersetzung zur Deckung geschehen ist. Weitere auf diese Sache bezügliche Aktenstücke besitzt das Hauptstaatsarchiv nicht, und ein Exemplar dieses N. Test. hat sich trotz mancher Nachfragen bisher nicht finden lassen. Wurde die Auflage wirklich ganz vernichtet, oder könnte das Grimmische N. Test. (Nr. 20) nicht ebenso gut in Jak. Thanners Auftrag als in dem Wolfgang Stöckels oder eines andern Leipziger Druckerherrn gedruckt sein?

39 *(39ª 39ᵇ)* *N* • Nürnberg, Hans Hergott. 1524. 8°.

Das new testament ‖ Deütsch. ‖ ❦ Martinus Luther. ❦ ‖ *Holzschnitt (118ʰ 78ᵇ): Ein Mann in Mönchstracht sitzt vor einem Pulte, das ein offenes Buch trägt, auf dessen rechter Seite 4 Zeilen Schriftzüge angedeutet sind. Die Feder in der Linken haltend hebt er sein Antlitz, aus dem Strahlen hervorbrechen, sinnend empor zu dem Kruzifix vor ihm; über ihm schwebt der heilige Geist als Taube.* ‖

Rückseite leer.

Bl. 2ª: Vorrede. ‖ ES were wol recht vnd bil‖lich, . . . *endet Bl. 4ᵇ:* . . . testa‖ments, das du sie auff di‖se weyß zů lesen ‖ wissest. ‖

Bl. 5ª: Vorrede. ‖ Welchs die rechten vnd edelsten ‖ bücher des newen testa‖ments sind. ‖ AVß disem allen kanstu nun recht vrteylen vn‖ter . . . *endet Bl. 5ᵇ:* . . . . ‖ Doch da=‖uon ‖ weytter in ‖ andern vorreden. ‖ ❦ ‖

Bl. 6ª: Vorrede. ‖ Die bücher des Newen ‖ Testaments. ‖ . . . *endet unten, darunter ein Blättchen. (1—23 beziffert, die letzten vier abgerückt und unbeziffert).*

Bl. 6ᵇ: Holzschnitt: Christus am Kreuz.

*[Bl. *a:* REgiſter der Epiſtel vñ Euangelion der ‖ ....]¹ ... *endet Bl.* ** 6a*:* vnter=‖ſcheid, Er iſt vom tod zum leben hindurch drungen. ‖ *Rückseite leer.*

Bl. 1a*:* Euangelion Sanct Matthes. ‖ Das erſt Capitel. ‖ DJß iſt das bůch von der ‖

Bl. 198a: ... ‖ freydigkeyt vnuerpotten. ‖ ❦ ‖ Ende der Apoſtel Ge=ſchichte. ‖ *Holzschnitt (ohne Einfassung): Christus auf Wolken, in der Linken den Reichsapfel, die Rechte segnend erhoben.*

Bl. 198b: Holzschnitt (ohne Einfassung): Paulus und Petrus.

Bl. a2a*:* Vorrede. ‖ Vorrede auff die Epiſtel Sanct ‖ Paulus zů den Rômern. ‖ DJſe Epiſtel iſt das recht haubſtůck des ne=‖wen .... *endet Bl.* bij a*:* ... ‖ Got erlöſe vns von jnen, Amen. ‖

Bl. 1a*:* Die Epiſtel Sanct Pauli zů ‖ den Rômern. ‖ Das erſt Capitel. ‖ PAulus eyn knecht Jheſu ‖ *(a. Rde.:* Vnder=‖ſchrifft ‖*)* ....

Am Ende, Bl. 158 *(falsch st.* 168*)*a*:* ... Jhe=‖ſu. Die gnad vnſers Herrn ‖ Jheſu Chriſt ſey mit ‖ euch allen, ‖ A M E N. ‖ ❦ ✠ ❦ ‖ ¶ Gedruckt zů Nůremberg, durch ‖ Hanß Hergott. M. D. XXiiij. ‖ *Rückseite leer.*

*8°: 2 3 4 (6 Bl.) + * bis *v (8 Bl.); ** bis **iiij (6 Bl.) + A bis Z v (je 8 Bl.) + Aa bis Aa v (8 Bl.); Bb bis Bb iiij (6 Bl.) + a bis x v (je 8 Bl.), doch fehlen die Sign. t v v v (beides Bildseiten), ferner steht* iij *statt* b iij *und auf Bl.* b v b *unten versehentlich* b iiij*; y bis y iiij (8 Bl.); z z ij (2 Bl.).*

6 ungezählte Bl. + 1 *bis* 198*, doch steht* 62 *statt* 72 *+ 10 ungez. Bl. +* 1 *bis* 168*, doch steht* 136 *statt* 135*;* 138 *statt* 137*;* 140 *statt* 139*;* 142 *statt* 141*;* 158 *statt* 168 *+ 14 ungez. Bl. — Im ganzen 396 Bl.; 33 Zeilen. — Glossen z. T. am äußeren Rande, z. T. eingerückt; Erläuterungen und Parallelstellen am äußeren Rande.*

Holzschnittinitialen von 2 Größen. Kleinere die Evangelisten mit ihren Symbolen enthaltend bei den 4 Evangelien; größere mit Blumen oder Figuren bei der Vorrede zum N. T. und den Schriften von der Apostelgeschichte an. — Vom Titelbild (117b 77b) sagt Panzer, es stelle „einen unbekannten Heiligen vor, der vor einem Pult sitzt und schreibt" usw. und Muther hat diese Angabe wiederholt. Sollte nicht Martin Luther als Bibelübersetzer gemeint sein? es liegt doch so nahe. Sonstige Bilder: 1. Bl. 6b der Vorstücke, also vor den Evangelien: Christus am Kreuz, rechts (vom Beschauer) Maria und Johannes (84b 54b); 2. am Ende der Apostelgeschichte ein segnender Christus mit dem Reichsapfel („Weltkugel" Panzer und Muther) in der Linken; 3. auf der Rückseite desselben Blattes, also vor den Briefen: Paulus und Petrus. Nr. 2. 3 ohne Einfassung und 77b. 55b. Die Bilder sind ohne Künstlerzeichen, aber nicht wertlos, namentlich verdiente der Lutherkopf des Titelbildes Beachtung. — Endlich die 21 Bilder zur Offenbarung in sehr verkleinerten (109b 77b) Nachbildungen, die aber wohl nicht unmittelbar auf den Wittenberger Originalen beruhen, wie Muther annimmt. Die Tiara ist vereinfacht.

---

¹) *Bl. *a fehlt im Münchener Exemplar, ergänzt nach dem Hamburger.*

1. Zählung. { *Bl.* 3ᵇ: an dem ‖ Jordan
Bl. 189ᵇ: Der nam jn an ‖ vnd füret jn

2. Zählung. { *Bl.* 3ᵇ: verporgen ‖ ist, Vnd
Bl. 159ᵇ: weyßheyt hat. ‖ Die siben

Vorhanden in München HSt.
Panzer usw. siehe weiter unten.

39ᵃ und 39ᵇ. Vorstehende Beschreibung des Münchener Exemplars paßt in allem wesentlichen auch auf das zweite ermittelte Exemplar, das Hamburger. Aber es finden sich einige Abweichungen, welche es nicht zwar als eine zweite Auflage, aber als einen teilweise verbesserten Abdruck erscheinen lassen. Wir stellen also das Hamburger als 39ᵇ dem Münchener als 39ᵃ gegenüber.

39ᵇ hat das Register der Epistel vñ Euangelion der ‖ *usw., dessen erstes Blatt im Hamburger Exemplar vorhanden ist, signiert wie im Münchener, aber nicht hinter den Vorstücken, sondern wie die Wittenberger Drucke, hinter der Schlußschrift. Dieser Unterschied könnte auch zufällig sein.*

Sicher aber ist an den letzten Bogen des Druckes korrigiert worden. Von den Versehen in den Signaturen, die 39ᵃ aufweist, hat 39ᵇ iij *zu* D iij *berichtigt und ebenso stehen in der 2. Zählung richtig die Blattzahlen* 136. 137. 142. 168*; bei* 140 *für* 139 *ist die Berichtigung nur halb ausgeführt, 39ᵇ hat* 149. *Die übrigen Versehen auch in 39ᵇ.*

Daß von diesen Änderungen auch der Textsatz berührt wurde, zeigt der Schluß auf dem in 39ᵇ richtig bezifferten Bl. 168ᵃ*:* .... Jhesu. Die gnad ‖ vnsers herrn Jhesu ‖ Christ sey mit ‖ euch allen, ‖ A M E N. ‖ ❦ ✠ ❦ ‖ ¶ Gedruckt zů Nůremberg, durch ‖ Hanß Hergott. M. D. XXiiij. ‖

Vorhanden in Hamburg.

Daß sowohl Goeze (Beschreibung s. Slg. 1777, S. 155, Nr. 244), als auch Panzer 116, 2; Panzer, Nürnberger Bibeln S. 124, Nr. X und Panzer, Annalen II Nr. 2130 Exemplare von 39ᵇ vorlagen, zeigt der Umstand, daß sie als letzte Blattzahl die richtige 168 *angeben. Muther, Bilderbibeln 66; Bücherillustration 1264 beschränkt sich auf Wiedergabe der Mitteilungen Panzers (Nürnberger Bibeln).*

❦

40] Psalter • Nürnberg, Johann Petreius. 1524. 16°.

Der Pſalter ‖ Deutſch. ‖ Martinus Luther. ‖ Norembergæ apud Io. Petreium ‖ M. D. XXIIII. ‖ *In vier Zierleisten.*

Rückseite leer.

Bl. A ij[a]*:* Vorrhede auff den Pſalter. ‖ E S iſt die Ebreiſche ſprache ‖ ſo reiche, das keine ſprach ‖ .... *endet Bl.* A iij[b]*:* ... ‖ die vbung ſelbs klar vnd ‖ erkendlich machen. ‖

Bl. A iiij[a]*:* Der .j. Pſalm. ‖ I ‖ W oll dem der nicht wan‖delt ym rad der gottlo‖ſen, ...

Am Ende, Bl. Q 8[a]: . . . . . ‖ Alles was odem hat loben den HERRN. ‖ Ha le lu ia. ‖ Ende des Pſalters. ‖ *Rückseite leer.*

16° (115[h] 80[b]; über die Formatbestimmung in der Einleitung): A ij *bis* P v *(je 8 Bl.), doch fehlt Sign.* G iiij; Q Q ij Q iij Q iiij S v *(8 Bl.).*

Im ganzen 128 ungezählte Bl.; 26 Zeilen.

An Buchschmuck außer den 4 Zierleisten um den Titel nur eine (a. Rande brüchige) Zierinitiale in Luthers Vorrede und eine zweite am Anfang des Ps. 1.

Bl. A 3[b]: acht ſeytten. ‖ Aȟ HERR
Bl. H 8[b]: Aſſaph. *(Gott warumb)* ‖ GOtt warumb verſtoſſeſtu
Bl. P 7[b]: von Zion. ‖ Wie ſolten

Vorhanden in Wolfenbüttel.

Fehlt bei Panzer, Entwurf; Panzer, Annalen II Nr. 2118; K. Burger, Das Verlagswerk des Petreius, Nr. 25 in 'Eine Schriftprobe v. J. M D XXV' *(1895).*

41] *N* • Nürnberg, Friderich Peypus. 1524. 2° (ohne Luthers Namen).

Das Newe Teſtament mit ‖ fleyſs verteutſcht. ‖ M. D. XXIIII. ‖ *Holzschnitt: Joseph und Maria mit dem Kinde im Stall, draußen nahen 2 Hirten. Unten links steht:* HK

Rückseite leer.

Bl. 2[a]: Vorrhede. ‖ ES were wol recht vnnd billich, das ‖ . . . . . *endet Bl.* 3[a]: . . . ‖ newen Teſtaments, das du ſie auff diſe weyſe zůleſen wiſſeſt. ‖ *Darunter:* welchs die rechten vnd Edleſten bücher ‖ des newen Teſtaments ſeind. ‖ . . . *endet Bl.* 3[a] *unten:* . . . ‖ ſie doch kein Euangeliſch art an jr hat. Doch dauon weytter in andern vorrheden. ‖ Die Bücher des Newen Teſtaments· ‖

Bl. 3[b]: Die Bücher des Newen Teſtaments. ‖ . . . *endet unten. (Gezählt von* j *bis* xxiij*; die vier letzten ungezählt und abgerückt; rechts die Blattzahlen des Druckes.)*

Darunter: DJß Regiſter zeygt an, die Epiſteln vnd Euangelion, wie man ſie auff ‖ . . . . . ſie in den den Meßbůch‖ern ſtehen. ‖

Bl. 4[a]: Regiſter. ‖ *Linke Spalte:* AM Erſten Son=‖tag im Aduent. ‖ . . . *endet Bl.* 16[a]: . . . ‖ ſanct Niclauſen tag verzeichent ſtehet. ‖ Lob vnd Ere ſey Gott.

Bl. 16[b] *leer.*

Bl. I[a]: Euangelion Sant Matthes. ‖ Das erſt Capitel ‖ *Holzschnitt.* ‖ DJß iſt das buch, ‖ . . . .

Bl. LXXVIII[a]: ... Freydi‖keit vnuerpotten. ‖ Finis. ‖ Vorrhede auff die Epiſtel Sanct Paulus ‖ zu den Römern. ‖ DJſe Epiſtel iſt das rechte hawbtſtück des newen teſtaments vñ das al‖ler ... *endet Bl.* LXXXII[a]: ... ‖ Paulus ſchilt, Gott erlöſe vns von jnen, Amen. ‖ Ende der Vorrhede. ‖ Die Epiſtel Sanct Pauli zu den Römern. ‖ Das erſt Capitel. ‖ *Holzschnitt.* ‖ PAulus ein knecht ‖ ....

Am Ende, Bl. CXLIII[b]: .... Jeſu Chriſt, ‖ ſey mit euch allen, Amen. ‖ Gedruckt zu Nürmberg ‖ durch Friderichen ‖ Peypus ‖ M. D. XXIIII. ‖

2°: a 2 bis b 5 (je 8 Bl.) + A bis K v (je 8 Bl.); L bis L iiij (8 Bl.); M bis P v (je 8 Bl.); Q bis Q iiij (8 Bl.); R bis S v (je 8 Bl., letztes leer).

Titelblatt + 2 bis 16 + I bis CXLIII, *doch sind Bl.* 82 *und* 83 *beide mit* LXXXII *und* 84 *mit* LXXXIII *gezählt; Bl.* 106: CII; *Bl.* 139: CXXIX *+ 1 ungez. leeres Bl. — Im ganzen 160 Bl.; (49) 50 Zeilen.*

Größere Holzschnittinitialen (46 × 46) an den Anfängen einiger Vorreden Luthers (zu N. T.; 2. Kor., 2. Thess., 1. Tim.; 1.—3. Joh.; Off.), außerdem bei Ep. Judae neben dessen Bild, während sonst an den Anfängen der Schriften neben den Bildern nur die kleineren Initialen stehen, die wir auch bei den übrigen Vorreden und den Kapitelanfängen finden. — Der Titelholzschnitt (206[h] 175[b]) rührt nach dem Monogramm von Hans Springinklee her und gilt als eine seiner besten Leistungen. Er findet sich zuerst ebenfalls als Titelbild zum N. T. in einer 1521 zu Lyon 'expensis A. Koberger' gedruckten Vulgata. Vgl. Muther, Bücherillustration 1136; ebenda, Tafel 210 ist das Bild wiedergegeben. An den Anfängen der Evangelien finden sich die Bilder der Evangelisten mit den Symbolen (79 × 79), bei der Apostelgeschichte die Ausgießung des heiligen Geistes (88[h] 69[b]); bei den paulinischen Briefen wechseln ein kniender Paulus mit dem Schwert und Unterschrift (117[h] 78[b]) und ein sitzender Paulus mit Buch und Schwert (81[h] 80[b]); bei 1. Petri: ein stehender Petrus (64[h] 54[b]); bei 2. Petri: ein kniender mit Unterschrift; bei 1. 2. Johannes und Offenbarung: Johannes den Kelch mit der Schlange haltend mit Unterschrift; bei 3. Johannes ist Johannes mit dem Adler wiederholt; bei Ebräerbrief ein schreibender Bischof (100[h] 78[b]); Jakobus und Judas mit Unterschrift. Petrus und Johannes mit Unterschrift, Jacobus, Judas sowie der schreibende Bischof tragen das Monogramm HSK = Hans Springinklee. Ebendiese Bilder, sowie der Paulus mit Unterschrift, stammen nach Muther, Bücherillustration 1182 aus einem 1516 deutsch von Stüchs in Nürnberg gedruckten 'Hortulus animae', den Springinklee mit Bildern ausgestattet hat (ebenda 1135). Über die anderen Bilder äußert sich Muther nicht, er nimmt wohl an, daß auch sie von Springinklee herrühren, dessen der Bücherillustration dienendes Werk er a. a. O. bespricht. Aber der Petrus (64[h] 54[b]) fällt schon in den Maßen so aus dem übrigen Bilderwerk heraus, daß man ihn wohl als einen Lückenbüßer andrer Herkunft ansehen darf. — Zur Offenbarung keine Bilder.

Bl. III[b]: leyb finſter ‖ ſein. Wenn aber

Bl. LXXII[b]: freuden, (vñ das) ‖ vnnd das ampt

Bl. CXXXIIII[b]: geredt haben. ‖ Dieſe ſeind

Abzüge auf Papier vorhanden in Basel U., Berlin (Bl. CXXXII / XXXIII *fehlen), Göttingen, Gotha, Greifswald, Hamburg, Helmstedt, München HSt. (2) und U., Stuttgart, Wernigerode, Wolfenbüttel.*

Abzüge auf Pergament vorhanden in Erlangen, Nürnberg St. Letzteres ist wohl das von Panzer, Nürnberger Bibeln, S. 120 erwähnte Exemplar. Im Entwurf spricht Panzer von „einigen Exemplaren" auf Pergament.

Panzer 115, 1; Panzer, Geschichte der Nürnberger Ausgaben der Bibel 1778, Nr. IX; Panzer, Annalen II Nr. 2129. Muther, Bilderbibeln 65; Bücherillustration 1182 (vgl. 1136) und Tafel 210.

42] A^1 • [Nürnberg, Friderich Peypus]. 1524. 2° (mit Luthers Namen).

Das Alte Te=‖ſtament mit fleyſs ‖ verteutſcht. ‖ M. D. XXIIII. ‖ *In Einfassung (252h 162b): ein von 2 Säulen getragener Rundbogen. Oben auf deren Kapitälen stehen 2 geflügelte Knaben, die eine Tafel halten. Auf dieser steht der Titel. Darunter der heilige Hieronymus in einem Zimmer vor dem Kruzifix kniend, ihm zur Seite der Löwe. Ganz unten in der Mitte:* ISK

Rückseite: Die bücher des Alten Teſta=‖ments XXIIII. ‖ *(1. Mose bis 12 kleine Propheten mit* j *bis* xxiiij *beziffert; die Apokryphen nicht abgerückt und unbeziffert. Rechts die Benennungen der Bücher nach der Vulgata und die Namen der kleinen Propheten.)*

Bl. 2a: Moſe. ‖ Vorrhede Martini Luther. ‖ DAs Alte Teſtament halten etlich ge=‖ringe, ... *endet Bl.* 5b: .... Gott ‖ wöll ſein werck volfürenn das er ange=‖fangen hat. Amen. ‖ *Bl. 6 leer.*

Bl. Ia: Das Erſt buch Moſe. ‖ *Holzschnitt.* ‖ Das Erſt Capitel. ‖ AM anfang ſchuff Gott himel vnnd ‖ ....

Bl. XXVIIb: Ende des Erſten buchs Moſe. ‖

Bl. 38 (mitgerechnet, aber ohne Zahl) leer.

Bl. XXIXa: Das Ander buch Moſe. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ *Kleiner Holzschnitt* ‖ DJs ſeind die namē ‖

Bl. La: Ende des Andern buchs Moſe. ‖

Bl. Lb: Das Dritt buch ‖ Das Erſt Capitel ‖ *Holzschnitt* ‖ UNd der Herr rief ‖ ...

Ebenso ohne leere Blätter oder Seiten Schluß und Anfang des 3. bis 5. Buches Mose, die auf Bl. LXVb / LXVIa; LXXXVIIa b *fallen.*

Am Ende, Bl. CVIa: ..... ‖ knechten vñ an alle ſeinē lande, vñ zu aller diſer mechtiger hand ‖ vnnd groſſen geſichten, die Moſe thet für den augen des gantzen Iſrael. ‖ Das Ende der bucher Moſe. ‖ *Rückseite leer.*

2°: a ij *bis* a iiij *(6 Bl., letztes leer)* + A *bis* B v *(je 8 Bl.);* C *bis* D iiij *(je 6 Bl., letztes leer);* E *bis* F v *(je 8 Bl.);* G *bis* G iiij *(8 Bl.);* H *bis* N v *(je 8 Bl.), doch steht nur* v *statt* J v; O *bis* O iiij *(6 Bl.).*

Titelblatt + 2 *bis* 5 + *ungez. leeres Bl.* + I *bis* CVI *(leeres Bl. 38 mitgerechnet, aber unbeziffert). — Im ganzen 112 Bl.; (49) 50 Zeilen.*

Holzschnittinitialen von 3 Größen, die größten am Anfang von Luthers Vorrede, von 1. und 5. Mose und einzeln im Beginn von Kapiteln z. B. 3. Mose 22. 24; 5. Mose 3. Die mittelgroßen stehen an den Kapitelanfängen, wenn aber an diesen zugleich ein Bild seine Stelle gefunden hat, so sind daneben die kleinsten gesetzt. So ists auch am Anfang von 2. 3. 4. Mose. — Die Titeleinfassung mit Hans Springinklees Künstlerzeichen stammt aus der von diesem illustrierten „Biblia . . . Lugduni . . . expensis Antonii Koburger Nuremb. 1520 *(Muther, Bücherillustration 1136 und danach wiedergegeben Tafel 208). — Im Texte finden sich 31 Bilder. Vor 1. Mose steht die Erschaffung der Eva (137h 180b) ebenfalls mit Springinklees Monogramm versehen, sie stammt aus derselben Lyoner Biblia c. concordantiis (expensis A. Koburger 1521), aus der wir schon in Peypus' N. T. (Nr. 41) ein Bild verwendet fanden. Ebendaher (sie finden sich in beiden genannten Ausgaben der lateinischen Bibel) stammen auch die meisten kleinen Bilder (59h 87b), von denen dreizehn auf 1. Mose, sieben auf 2. Mose, drei auf 3. Mose, fünf auf 4. Mose, zwei auf 5. Mose kommen. Diese sind ohne Künstlerzeichen, da sie sich aber mit den von Springinklee gezeichneten Blättern in jenen Bibelausgaben zusammen finden, ist Muther nicht abgeneigt, auch sie diesem Künstler beizulegen. Die dort vorliegende Folge von 80 Bildern umfaßt aber das ganze alte Testament und von ihnen bezogen sich auf die 5 Bücher Mose nur 26 Bilder. Es sind also in der Peypus'schen Ausgabe von A1 4 hinzugekommen, nämlich: Kain erschlägt Abel; Hams (nicht Kains, wie Muther angibt) Frevel; Jakob und die Himmelsleiter; Joseph wird ins Gefängnis gebracht. Da diese neuen Bilder von den übrigen nicht wesentlich abweichen, so wird man sie dem Urheber der andern zuschreiben dürfen, und da diese 59 hohen und 87 breiten Bilder in jenen Bibelausgaben wie auch in unserm A1 vereinigt sind mit Bildern, die Springinklees Künstlerzeichen tragen, so liegt es nahe, sie ebenfalls diesem beizulegen, obgleich keines sein Monogramm enthält. So nach Muthers etwas verstreuten Angaben, denen nachzugehen ich nicht die Muße hatte.*

Bl. III b: Gott gepot. ‖ Das VII. Capitel.·
Bl. LIII b: vñ den ‖ ſtrumpff. Vnd
Bl. XCVII b: mehr ſolche ‖ böſe ſtück

Abzüge auf Papier vorhanden in Berlin, Gotha, Greifswald, Hamburg, Helmstedt (das leere Bl. 6 hinter dem Titelblatt), München HSt. und U., Stuttgart, Wernigerode (2), Würzburg U. [1]

Abzüge auf Pergament vorhanden in Erlangen, München HSt., Nürnberg St. (wohl das Panzer, Entwurf S. 187 und Annalen Nr. 2111 erwähnte Exemplar), Stuttgart.

Panzer 185, 1; Panzer, Nürnberger Ausgaben der Bibel, Nr. 1X; Panzer, Annalen II Nr. 2111.

---

[1]) *Das Titelblatt unserer Ausgabe ist in einem Exemplar der Universitätsbibliothek zu Leipzig der 1536 von Froschouer in Zürich gedruckten Bibel vorgesetzt.*

Muther, Bilderbibeln 93; Bücherillustration 1137. 1182 (vgl. 1136) und Tafel 208. 209.

Daß diese Ausgabe von A¹, deren Drucker sich nicht nennt, ebenso wie N (Nr. 41) und A² (Nr. 43) aus der Druckerwerkstätte von Friderich Peypus in Nürnberg hervorgegangen sind, lehrt die völlige Übereinstimmung in Typen und Ausstattung.

43] *A²* • Nürnberg, Friderich Peypus. 1524. 2° (ohne Luthers Namen).

Das Ander teyl des allten ‖ Teſtaments mit fleyſs verteutſcht. ‖ M D. XXIIII. ‖ *Darunter Holzschnitt (260ᵇ 165ᵇ): der geharnischte Krieger (Josua) in der Linken den Helm, in der Rechten eine Streitaxt, sitzt auf einem Stein unter einem Mauerbogen. Davor ein über 2 Säulen gelegtes Brett, das 2 Kugeln mit darauf sitzenden Engeln trägt, die ein Blumengewinde halten. Unten:* 1524 ⅋

Rückseite: Das Regiſter über die bücher ‖ diſes teyls. ‖ *(*j Joſua *bis* vij Esther*;* viij Esras vnd Nehemias*.)*

Bl. IIª*:* Das Buch Joſua ‖ Das Erſt Capitel. ‖ NAch dem tod Moſe des knechts des ‖ ....

Bl. XIIIIᵇ*:* Hie endet ſich das Buch Joſua. ‖

Bl. XVª*:* Das Buch der Richter. ‖ Das Erſt Capitel ‖ NAch dem tod Joſua fragten die kin‖der ....

Bl. XXVIIᵇ*:* Ende des Buchs der Richter. ‖ Das Buch Ruth Das Erſt Capitel. ‖ *Holzschnitt.* ‖ ZVrzeit da die Rich‖ter ..... *In einer dieser beiden Weisen auch Schluß und Anfang der übrigen Schriften. Diese fallen auf die Bl.* XXIXª ᵇ*;* XXXVIIIᵇ*;* LXIª*;* LXXVIIª ᵇ*;* XCIIIª*;* CVIIᵇ*;* CXXVᵇ / CXXVIª*;* CXXXIª*;* CXXXVIIIª.

Am Ende, Bl. CXLIIª*:* ..... ‖ redet das beſte für allen ſeinen ſamen. ‖ Ende des buchs Esther. ‖ Ende des Andern teyls des Allten Teſta=ments. ‖ a ij An der erſten ſeytten in der .xxix. zeyle ließ *(*diſſeyt*·)* ... *[2 Zeilen]* ... Gibeath Pinehas ſeins ſůns die jn et cetera. ‖ Gedruckt zu Nüremberg durch Friderichen ‖ Peypus. M. D. XXIIII. ‖

2°: a ij bis a v (8 Bl.); b bis b iiij (6 Bl.); c bis ſ v (je 8 Bl.).

Titelblatt + II *bis* XXXVIII. *Dann ist Bl.* 39 *bis* 54 *mit* XXXI *bis* XLVI *gezählt, Bl.* 55 *ff. aber richtig mit* LV *und so weiter bis* CXLII. — *Im ganzen 142 Bl.; (49) 50 Zeilen.*

Dieselben Zierinitialen von drei Größen wie in A¹ Peypus 1524 (Nr. 42). Die größten an den Anfängen der Schriften, sofern hier nicht ein Bild steht, neben dem die kleinsten Verwendung finden. An den Kapitelanfängen desgleichen, sonst stehen hier meist die Initialen mittlerer Größe. — Das

Titelbild ist nach dem des Wittenberger Urdrucks von E S *d. i. Erhard Schön und für diese Peypussche Ausgabe 1524 gezeichnet. Während Muther, Bilderbibeln 93 auf die Wittenberger Vorlage hinweist und meint, Schön habe den siegesbewußt gen Himmel schauenden Josua in einen über die Mühsal der Kämpfe nachdenkenden verwandelt, sagt er Bücherillustration 1141 nichts von dem Wittenberger Vorbild. Mir will scheinen, daß die architektonische Umrahmung, die Schön hinzugefügt hat, die einfache Vorstellung des auf einem Steine unter freiem Himmel sitzenden Schlachtendenkers aufhebt. — Im Texte finden sich 32 Bilder (59ᵇ 87ᵇ), von denen 28 aus der zu Peypus' A¹ (Nr. 42) genannten Quelle stammen. Wie in A¹ sind aber (nach Muther) auch in A² 4 hinzugekommen: die Bundeslade wird durch den Jordan getragen; Einsturz der Mauern Jerichos; die fünf Amoriterkönige werden gehängt (zu Josua 4. 6. 10); Simson zerreißt den Löwen (zu Richter 14). Von diesen 32 Bildern kommen 5 auf 1. Sam.; je 4 auf 1. 2. Kön., 2. Chron.; je 3 auf Josua, 2. Sam., 1. Chron.; 2 auf Richter; je 1 auf Ruth, Esra, Neh., Esther. Sie sind ebenfalls ohne Künstlerzeichen, rühren aber vielleicht von Hans Springinklee her, siehe bei Nr. 42.*

Bl. III ᵇ: Egypti von ‖ euch gewendet,
Bl. LXXI ᵇ: Maecha ein ‖ tochter Abiſalom.
Bl. CXXXIII ᵇ: Der kinder ‖ Sathu, acht

Abzüge auf Papier vorhanden in Berlin, Gotha, Greifswald, Hamburg, Helmstedt, München HSt. und U., Stuttgart, Wernigerode.

Abzüge auf Pergament in München HSt., Nürnberg St. (vgl. bei Nr. 42), Stuttgart.

Panzer 185, 1; Panzer, Geschichte der Nürnberger Bibeln Nr. IX; Panzer, Annalen II Nr. 2111.

Muther, Bilderbibeln 93; Bücherillustration 1137. 1141. 1182 (vgl. 1136) und Tafel 211.

44] *A*³ • [Nürnberg, Friderich Peypus]. 1524. 2° (ohne Luthers Namen).

Das dritte teyl des Allten Teſtaments ‖ mit fleyſz verteutſcht . M. D. XXIIII. ‖ *Darunter Holzschnitt (280ᵇ 225ᵇ): Christus am Kreuz, links (vom Beschauer) Maria, rechts Johannes. Darüber Gottvater, ihm zu beiden Seiten Engelscharen auf Wolken, vor ihm die Taube des heiligen Geistes. An beiden Seiten ist das Bild mit einer breiten und unten mit einer schmäleren Borte eingefaßt. In dieser finden sich links zwei Engel, die den Essigschwamm und die Geißeln und rechts zwei, die den Speer und die Passionssäule(?) halten. Unten ist die Borte durch Rankenwerk ausgefüllt. Links oben steht in der Borte* 15 16 *und unten am Stamm des Kreuzes:* A D

Rückseite: Das Regiſter vber die bücher diſes teyls. ‖ *Endet unten (*j Hiob *bis* ix Daniel*; zu Spr. Pred. und HLied rechts die Benennungen der Vulgata. Darauf:* Zwölff kleyne prophetē mit namē. ‖ *Folgen die Namen mit* j *bis* xij *beziffert).*

Bl. II[a]*:* Vorrhede Martini Luther . ‖ DAs Buch Hiob iſt nicht ein ſchweer ‖ . . . *endet unten:* . . . mö-‖gen leyden, das yemant beſſer ‖ mache. ‖

Bl. II[b]*:* Das Buch Hiob ‖ Das Erſt Capitel. ‖ *Holzschnitt.* ‖ ES war ein maū im ‖ . . . .

Bl. XV[b]*:* Ende des buchs Hiob ‖

Bl. XVI[a]*:* Vorrhede auff den pſalter. ‖ ES iſt die Ebreiſche ſprache ſo reyche ‖ . . . *endet Bl.* XVI[b]*:* . . . ‖ übung ſelbs klar vnd erkendlich machen. ‖

Bl. XVII[a]*:* Der Pſalter. ‖ *(Linke Spalte) Holzschnitt.* ‖ i ‖ WOl dem der nicht ‖ . . . .

Bl. L[b] *(rechte Spalte):* Ende des pſalters. ‖

Bl. LI[a]*:* Vorrhede auff die ſprůch Salomo. ‖ *usw. usw. Schluß und Anfang der weiteren Schriften fallen auf Bl.* LXIII[a b]*;* LXVII[b] / LXVIII[a].

Am Ende, Bl. LXX[a]*:* . . . . . ‖ Fleuch mein freund vnd ‖ ſey gleych eim rehe oder iungenn ‖ hirſſchenn auff den wurtzbergenn. ‖ Ende des Hohen liedes Salomo . ‖

2°: A ij bis H v (je 8 Bl.); J bis J iiij (6 Bl.).

Titelblatt + II bis LXX, *doch sind Bl.* 52. 53 *mit* LIII LIIII *gezählt. — Im ganzen 170 Bl.; (49) 50 Zeilen. — Psalter und Sprüche 10—31 zweispaltig wie im Wittenberger Urdruck, doch stehen abweichend von diesem auch hier die Glossen durchweg am äußeren Rande.*

Dieselben 3 Größen von Zierinitialen wie in dem Peypusschen A[1. 2] (Nr. 42. 43), zu denen aber noch ein der Größe nach zwischen 2 und 3 stehendes W *tritt, das an den Kapitelanfängen des 2spaltigen Satzes oft verwendet wird. Sonst stehen im Beginn der Kapitel gewöhnlich die mittelgroßen und die kleinsten, aber auch die größten (wie in Nr. 42. 43) begegnen. Die größten auch hier am Anfange der Vorreden und Schriften, soweit nicht die Nachbarschaft der in A[3] seltenen Bilder die kleinste Initiale (Hiob) oder die mittelgroße (Psalter) bedingt. — Der Titelholzschnitt, von Albrecht Dürers Meisterhand 1516 gezeichnet, erwähnt Muther, Bilderbibeln 93; Bücherillustration 1182 sagt er über dieses Peypussche A[3] nur: „es sind die in der Lyoner Bibel befindlichen Holzschnitte weggelassen, an ihrer Stelle ist vor dem Psalter der vor Gott Vater kniende David aus Springinklees Hortulus von 1516 wieder abgedruckt". Den Dürerschen Titelholzschnitt von 1516 führt Muther Bücherillustration 843 auf; danach findet er sich zuerst in dem von Hieron. Hölzel in Nürnberg gedruckten Eichstädter Missale 1517 und ist als solcher öfter verwendet worden. — Muthers Angabe über die sonstigen Bilder dieses A[3] ist nur zutreffend, insofern vor dem Psalter in der Tat der kniende David sich findet, der von 4 Zierleisten umgeben ist (ohne diese 88[h] 70[b]; mit ihnen 104[h] 85[b]). Außerdem aber finden sich 3 Bilder zu Hiob 1. 15. 26, die in ihren Maßen (87[h] 59[b]) und ihrer Art völlig zu denen stimmen, die in Peypus A[1] A[2] als aus der Lyoner Biblia stammend nachgewiesen wurden. Man darf also wohl dieselbe Herkunft auch für diese 3 annehmen; ihre kleine Zahl erklärt sich leicht aus dem*

Inhalt von A³, der zur Illustration wenig Anlaß gibt und sie daher auch wenig erfahren hat.

Bl. IIII^{b}: freude ſeines ‖ weſens, vnnd
Bl. XXXV^{b}: volck ſeyen, ‖ Das des
Bl. LXI^{b}: fôrcht, Wer ‖ aber harttmûtig.

Abzüge auf Papier vorhanden in Berlin, Gotha, Hamburg (2), Helmstedt, München HSt. und U., Stuttgart, Wernigerode (Titelblatt fehlt), Zwickau.

Abzüge auf Pergament vorhanden in München HSt., Nürnberg St. (vgl. bei Nr. 42), Stuttgart.

Panzer 185, 1; Panzer, Nürnberger Bibeln Nr. IX; Panzer, Annalen II Nr. 2111. Muther, Bilderbibeln 93; Bücherillustration 1137. 1182 (vgl. 843. 1136).

Die Gewißheit, daß diese Ausgabe von A³ durch Friderich Peypus gedruckt sei, ergibt sich aus denselben Umständen wie bei Nr. 42. Es kann auch nicht zweifelhaft sein, daß Peypus mit den offenbar schnell nacheinander zutage geförderten Drucken N. und A¹⁻³ eine deutsche Bibel geben wollte, so vollständig sie eben damals möglich war. Wir finden daher auch häufig die Nrn. 41—44 in Einbänden des 16. Jhs. vereinigt.

45] *N* • Straßburg, Johann Knoblouch, „Anno" 1524. 2°
(ohne Luthers Namen).

(schw.) D *(rot)* As neuw ‖ Teſtament *(schw.)* recht ‖ grüntlich teutſcht. ‖ Mit *(rot)* ſchônen vorreden, ‖ *(schw.)* vnd der ſchwereſten ôrteren ‖ kurtz, aber gût *(rot)* auſſlegūg. ‖ *(schw.)* Und *(rot)* Regiſter, *(schw.)* wo man ‖ die *(rot)* Epiſtlen vnd Euangelion ‖ *(schw.)* des gantzen jars in diſem ‖ *(rot)* Teſtament *(schw.)* finden ‖ ſoll. ‖ Dar zû, der *(rot)* außlendigen ‖ wôrtter, *(schw.)* auff vnſer teutſch *(rot)* anzeigūg. ‖ *(schw.)* Gedruckt zû *(rot)* Straßburg *(schw.)* durch ‖ Johan knobloch. ‖ Anno. *(rot)* M. D. XX iiij. ‖ *In Einfassung. In dieser sind zwar nicht so schlechthin „allerlei biblische Geschichten" (Panzer, Muther), aber allerdings z. T. weniger bekannte Geschichten (Apg. 8) dargestellt. Den Hauptinhalt bildet die Bekehrung des Kämmerers durch Philippus. Oben offenbar der Auftrag des Engels an Philippus (Apg. 8, 26), der freilich gekleidet ist wie der Kämmerer auf dem unteren Bilde, das ihn lesend auf einem phantastisch ausgestatteten Prunkwagen darstellt, daneben Philippus zu ihm aufblickend, ein Pilgerkreuz in der Hand. An der linken Seite unten die Taufe des Kämmerers, darüber wie Philippus nach der Taufe den Augen des Kämmerers entschwindet (8, 39). Rechts unten*

scheint eine Totenerweckung dargestellt, vielleicht mit Beziehung auf Apg. 8, 6/7. 13, wo unter den Zeichen, die Philippus tat, eine Totenerweckung freilich nicht erwähnt ist. Das Bild darüber stellt offenbar die 8, 15 f. erzählte Übertragung des heiligen Geistes durch Handauflegen dar; die etwas abseits stehende Person mit dem Geldbeutel ist der Zauberer Simon (8, 18).

Rückseite: Vorrede ‖ ES were wol recht vñ billich, das diß ‖ . . . . . *endet Bl.* a ij^{b}: . . . . ‖ bücher deß neuwen testaments, das du sy auff dise weyse zů lesen wissest.

Bl. a iii^{a}: ¶ welche die rechten vnd Edelsten ‖ bücher des neüwen Testaments sind. ‖ AVß disem allen kanstu nun recht vrteilenn ‖ . . . . *endet weiter unten:* . . . ‖ weitter in andern vorreden. ‖

Bl. a iii^{a}: ¶ Die bücher des neuwen Testaments. ‖ *Endet Bl.* a iij^{b}. *(Matthaeus bis 3. Joh. mit* A *bis* Z *und* j *bis* xxiij, *die 4 letzten nicht abgerückt und nur mit* Aa *bis* Dd *bezeichnet. Rechts die Blattzahlen des Druckes.)*

Bl. a iii^{b} *(linke Spalte):* Anzeigung außlendisch‖er . . . . *endet Bl.* a 4^{b}: Zurschellen zerkloben, zerspalten ‖ ❦ ‖

Bl. b^{a}: ¶ Disz Register zeygt an, die Epistelen vnd Euan=‖gelion, . . . *endet:* hie=‖nohendt gantz wie sy in den messzbüchern stond. ‖

Darunter (linke Spalte): AM Ersten Son‖tag im Aduent. Epist‖el . . . . . *endet Bl.* e 4^{a}: . . . . ‖ nit meynet. ‖ Laus deo. ‖ ❦ ‖ *Rückseite leer.*

Bl. I^{a}: Euangelion Sant Matthes ‖ ¶ Das erst Capitel. ‖ DJs ist das büch vonn der geburt ‖ . . . . .

Bl. CIII^{a}: . . . Je=‖su mit aller freydigkeit vnuerbotten. ‖ Ende der Apostel=geschicht. ‖

Bl. CIII^{b}: Vorred auff die Epistel Sant ‖ Paulus zů den Römern. ‖ DJse Epistel ist dz recht hauptstuck des ‖ . . . . .

Bl. CVIII^{b}: . . . . ‖ schilt, Gott erlöse vns von jnen, Amen. ‖

Bl. CIX^{a}: Die Epistel Sant Pauli ‖ Zů den Römern. ‖ ¶ Das Erst Capitel. ‖ *Holzschnitt.* ‖ PAulus ein knecht ‖ *(a. Rde.:* A ‖ Vnder=‖ schrifft. ‖*)* . . . . .

Am Ende, Bl. CXCVI^{a}: . . . . . ‖ Jesu Christ sey mit euch allen, Amen. ‖ ❦ ‖ End deß neüwen Testaments. ‖

2°: a bis a iij (4 Bl.); b bis c iiij (je 6 Bl.); d bis e iij (je 4 Bl.) + A bis Z iiij, doch fehlt Sign. P iiij + Aa *bis* Ii iiij *(je 6 Bl.);* Kk *bis* Kk iij *(4 Bl.). 24 ungez. Bl. + I bis* CXCVI. — *Im ganzen 220 Bl.; 43 Zeilen. — Glossen in kleinerer Schrift in den Text eingerückt; kurze Erläuterungen in deutscher, Parallelstellen in lateinischer Schrift am äußeren Rande.*

Holzschnittinitialen von 2 Größen an den Anfängen der meisten Kapitel; größere bei den Vorreden Luthers. An den Anfängen der Evangelien ganz

große (56h 53b), darin die Evangelisten mit ihren Symbolen. Von der Apostelgeschichte an finden wir an allen Anfängen der Schriften ein Bild mit kleiner Initiale daneben. Apostelgeschichte: Ausgießung des heiligen Geistes; Römerbrief: Pauli Bekehrung; 1. Kor.: Paulus mit Buch und Schwert in einer Säulenhalle stehend; 1. Petri: Vision von den reinen und unreinen Tieren. Diese vier Bilder haben die gleiche Größe (82h 63b). Der Paulus ist vor vielen der Paulinischen Briefe und vor dem Ebräerbrief wiederholt, bei den übrigen finden wir einen kleinen Paulus vor einer Mauer (43h 32b). Vor 2. Petri und Jak. ein entsprechender kleiner Petrus bez. Jakobus. Vor 1. — 3. Joh. und vor der Offenbarung steht als Bild die Initiale I mit dem Evangelisten und seinem Symbole. Judas endlich hat ganz abweichende Maße: 66h 50b. — In der Offenbarung finden sich 20 der Holbeinschen Bilder, die Thomas Wolf in seinem Neuen Testament von 1523 (Nr. 16—18) verwendet hatte. Bild 5 fehlt. Vögelin, Repert. f. Kunstwsch. 2, 168 gibt eine mit 1525 beginnende Liste der Bücher, in denen diese Holbeinschen Bilder sich wiederfinden; das Neue Testament Joh. Knoblouchs „Anno 1524" ist ihr als erste Nummer einzufügen.

Bl. III b: feüers ſchuldig. (*Racha) || ℭ [Racha] Racha iſt
Bl. XCVIII b: geen, (vnd jn) || vnd jn von jn
Bl. CLXXXVII b: dem (meer vñ) || meer vnd vff

Vorhanden in der Knaakeschen Slg.; Basel U., Dresden, Hamburg, Stuttgart, Wolfenbüttel (2, dem einen fehlt Anfang und Schluß).

Panzer 130, 6; Panzer, Annalen II Nr. 2134; fehlt bei Ch. Schmidt, Rép. bibliogr. Strasb. 7 (Knoblouch). Muther, Bilderbibeln 77; in der Bücherillustration fehlt dieser Druck; die Angaben unter 1544 passen nur auf unsre Nr. 46.

46] *N* • Straßburg, Johann Knoblouch, „im jar" 1524. 2°
(ohne Luthers Namen).

(schw.) D *(rot)* As neww ‖ Teſtament . . . *usw. wie in Nr. 45, aber nicht derselbe Satz: (Z. 6 hinter* außlegūg *kein Punkt; Z. 13 hinter* wörtter *kein Komma)* . . . . . *(schw.)* Getruckt zů *(rot)* Straßburg *(schw.)* durch ‖ Johan Knoblouch. ‖ Im jar *(rot)* M. D. XXiiij. ‖ *In derselben Einfassung wie Nr. 45.*

Rückseite: Worred. *[so]* ‖ ES were wol recht vnd billich das ‖ . . . . *endet Bl.* a ij b: ‖ bücher des newwen teſtaments, das du ſy auff diſe weiſe zů leſen wiſſeſt. ‖

Bl. a iij a: ℭ Welche die rechten vnd edelſten ‖ bůcher des neüwen Teſtaments ſind. ‖ A Ws diſem allen kanſtu nun recht vr=‖teylen . . . . . *endet Bl.* a iij a: . . . ‖ Doch dauon weitter in andern vorreden. ‖

Darunter: ¶ Die bücher des neüwen teſtaments. ‖ *Endet Bl.* a iii^{b}. *(Einrichtung wie in Nr. 45.)*

Bl. a iii^{b} *(linke Spalte):* Anzeigung auslendiſch‖er wörter auff hoch teutſch. ‖ . . . *endet Bl.* a 4^{b}*:* ‖ Zurſchellen zerkloben, zerſpalten ‖ ❦ ‖

Bl. b^{a}*:* ¶ Diß Regiſter zeygt an: die Epiſtelen vnd ‖ . . . . . hie no‖hendt gantz wie ſy in den meſſzbůchern ſtond. ‖ AM Erſten Sō‖tag im Aduent. Epiſtel ‖ . . . . *endet Bl.* e 5^{a}*:* ‖ nit meynet . ‖ Laus Deo. ‖ ❧ ❧ ‖

Bl. e 5^{b} *leer.*

Bl. I^{a}*:* Euangelion Sant Matthes. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ DJs iſt das bůch vonn der ge‖burt . . . . .

Bl. CIII^{a}*:* . . . . Je‖ſu mit aller freydigkeit vnuerbotten. ‖ Ende der Apoſtel=geſchicht. ‖

Bl. CIII^{b}*:* Worred *[so]* auff die Epiſtel Sant ‖ Paulus zů den Rōmern. DJſe Epiſtel iſt dz recht haupt ſtuck ‖ des . . . *endet Bl.* CVIII^{b}*:* . . . . ‖ hie ſant Paulus ſchilt, Gott erlöſe ‖ vnns von jnen, Amen. ‖

Bl. CIX^{a}*:* Die Epiſtel Sant Pauli ‖ Zů den Rōmern. ‖ ¶ Das Erſt Capitel. ‖ *Holzschnitt.* ‖ PAulus ein knecht ‖ . . . . . .

Am Ende, Bl. CXCVI^{a}*:* . . . . . ‖ Jeſu Chriſt ſey mit euch allen, ‖ Amen. ‖ ❦ ‖ End des neüwen Teſtaments. ‖

2°: a ij bis a iij (4 Bl.); b bis c iiij (je 6 Bl.) usw. wie in Nr. 45, doch steht c iiij statt c iij und ist die dort fehlende Sign. P iiij in Nr. 46 vorhanden.

24 ungez. Bl. + I bis CXCVI, doch fehlt Bl. 187 die Zahl. — Im ganzen 220 Bl.; 43 Zeilen. — Glossen usw. wie in Nr. 45.

Die Verteilung der Holzschnittinitialen von verschiedener Größe ist im wesentlichen dieselbe wie in Nr. 45. Bei den Evangelien nur große Initialen mit den Bildern darin; bei Apg.ff. Bild und Initiale. Zu den 2 Bildern des Paulus ist ein drittes hinzugetreten, das sich bei 1. Kor., Phil., Tit., Phil. findet. Es ist mit 84^{h} 62^{b} fast ebenso groß wie das größere Paulusbild, aber in Zeichnung und Schnitt steht es dem kleinen näher. Das kleine Jakobusbild ist durch ein anderes ebenso großes ersetzt und die Offenbarung beginnt hier mit einem D, *worin Johannes schreibend mit seinem Adler. Wodurch des Johannes „Vision auf Pathmos" (Muther) angedeutet wäre, sehe ich nicht. Statt der Holbeinschen Originale in Nr. 45 finden sich in Nr. 46 dieselben gegenseitigen Nachschnitte derselben, denen wir in dem N. T. Farkals (Nr. 36) begegnen. Wie dort aber sind nicht alle 21, sondern nur 16 Bilder vorhanden: 1 — 5; 8. 10 — 13; 15 — 19; es fehlen also fünf, nämlich 6. 7. 9. 14. 20; die nämlichen und außerdem Bild 15 mangeln auch Farkals Ausgabe. Muther sagt, diese Bilder seien „neu angefertigt, aber recht wertlos"; daß es Nachbildungen der Holbeinschen sind, deren Eigenart sie auch*

nicht ganz aufgegeben haben, ist ihm also entgangen; sie sind noch etwas mehr verkleinert (115[h] 67[b]).

Bl. III[b]*:* feurs ſchuldig. *(*Racha)* || ℭ (Racha) Racha iſt

Bl. XCVIII[b]*:* geen, *(*vnd jn)* || vnd jn von jn

Bl. 187 *(o. Blattzahl)*[b]*:* dem *(*meer vñ)* || meer vnd auff

Die Angaben zeigen, daß Nr. 46 ein völliger Neudruck ist, aber sich in der Satzeinrichtung nahe an Nr. 45 anschließt.

Vorhanden in Jena, München HSt., Straßburg U., Stuttgart, Wernigerode.

Panzer 129, 5; Panzer, Annalen II Nr. 2133; Ch. Schmidt, Répertoire bibliogr. Strasbourgeois 7, Nr. 287. Muther, Bilderbibeln 76; Bücherillustration 1544.

47] N • Straßburg, Johann Knoblouch, 5. März 1524. 8°.

Panzer 129, 4:

Das Neue Teſtament.

Am Ende: Gedruckt vnd volend zu Straßburg bey Johan. Knobloch im 1524. am fünften tag des Mertzen.

In Octav.

Von dieſer Ausgabe habe ich nirgends eine Anzeige gefunden. Ich habe ſie gegenwärtig ſelbſt vor mir, doch fehlt meinem Exemplar der Titelbogen, indem ſolches mit dem Buchſtaben B. in der Mitte der Auslegung fremder Wörter anfängt. Das vorhergehende fehlende macht mit dem nachfolgenden weitläuftigen Regiſter zuſammen $6\frac{1}{2}$ Bogen aus. Mit der Seitenzahl I. fängt das neue Teſtament an, das ſich Fol. CCCLXXXIII. endiget. Die letzte Seite iſt leer. Der Text und die Gloſſen ſind mit kleiner Schwabacher Schrift gedruckt. Dieſe letztern ſtehen allezeit unter dem Text, von dem man ſie nicht würde unterſcheiden können, wenn nicht allezeit neben am Rande Gloß ſtünde. Vor dem Anfang der Bücher ſtehen bald größere, bald kleinere Holzſchnitte. Der größeſte iſt vor der Apoſtelgeſchichte, und ſtellet die Ausgieſſung des heiligen Geiſtes für. In der Offenbarung Johannis ſind keine Figuren. Übrigens richtet ſich dieſer Nachdruck nach der Septemberausgabe.

Ch. Schmidt erwähnt im Répert. bibliogr. Strasbourgeois VII diese Ausgabe nicht, was freilich angesichts sonstiger Lücken in diesem Verzeichnis der Druckerzeugnisse Joh. Knoblouchs nicht zu viel besagt. Dauner (oberd. Bibelglossare (1898) S. 25, erklärt, kein Exemplar gefunden zu haben und dasselbe muß ich leider auch von mir erklären. Die Umfrage des Auskunftsbureaus der deutschen Bibliotheken hat kein Exemplar an den Tag gebracht

und ebensowenig Nachfragen bei einzelnen Bibliotheken. Ungern nehme ich von weiterer Verfolgung dieses verlornen Druckes Abstand. An seiner Existenz kann nicht gezweifelt werden, und die Möglichkeiten, ihn aufzufinden, sind noch nicht erschöpft.

Muther, Bilderbibeln 75 (nach Panzer); Bücherillustration nicht erwähnt.

48] A^1 • Straßburg, Johann Knoblouch, „am 25. tag des Hornungs" 1524. 8^0 (ohne Luthers Namen).

DAS ALTE ‖ Teſtament deutſch ‖ nach vrſprünglicher ‖ Hebreiſcher ‖ warheit. ‖ Mit ſchöner, der ſchwerſten ör=‖ter außlegung. ‖ M. Luther. ‖ Zů Straßburg bey Johan. Kno=‖bloch im Hornung des. ‖ M. D. xxiiij. ‖ *In Einfassung, die in der flachen Art eines Metallbeschlags gehalten ist: ein leichter Rundbogen auf 2 Säulen ruhend; jede von diesen ist mit einer Art Postament geziert, das eine Fruchtschale und einen darin stehenden Faun trägt. Unten ein Kampf von schildbewehrten Zentauren und Menschen.*

Rückseite: Die bůcher des alten Teſtaments. XXIIII. ‖ *Endet unten („Das j" bis „xxiiij", darunter nicht abgerückt aber ohne Bezifferung die Apokryphen. Rechts die Vulgata-Benennungen der biblischen Bücher und die Namen der 12 kleinen Propheten).*

Bl. AA ij[a]: Vorred . ‖ DAs alte Teſta‖ment ..... *endet Bl.* BB 4[b]: ... ‖ ſein werck volfůrē, das er ‖ angefangen hat. ‖ A M E N. ‖

Bl. I[a]: Das erſt bůch Moſe. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ AM āfang ſchůff ‖ ....

Bl. LXXIIII[a]: Ende des erſten bůchs Moſe. ‖ Das ander bůch Moſe. ‖ Das erſt Capitel. ‖ DIs ſind die na=‖mē .....

Bl. CXXXI[a]: Ende des Ander bůchs Moſe. ‖ *[Bl.* CXXI[b] *bis* CXXXIII[a]: *vier Bilder]* ‖ *Bl.* CXXXIII[b]: Das dritte bůch Moſe. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ .... *(Ebenso Schluß und Anfang der folgenden Bücher, diese fallen auf Bl.* CLXXIII[a b]; CCXXVIII[a b].*)*

Am Ende, Bl. CCLXXVIII[a]: ..... ‖ Moſe thet vor den au‖gen des gantzen ‖ Iſrael. ‖ Das ende der bůcher Moſe. ‖ Gedruckt zů Straß=burg bey Johann ‖ Knobloch. Nach Chriſti geburt ‖ M . D . XXiiij. am . xxv. ‖ tag des Hornungs. ‖

Rückseite: Druckerzeichen Knoblouchs: die aus einer Höhle steigende nackte Wahrheit umgeben von einem Knoblauchgewinde. Darüber:

H ΑΛΗΘΕΙΑ, unten: Verum, quum latebris dilituit diu, emergit; links eine hebräische, rechts eine griechische Umschrift ähnlichen Sinnes.

8°: 𝔄𝔄 ij *bis* 𝔄𝔄 v *(8 Bl.)*; 𝔅𝔅 *bis* 𝔅𝔅 iij *(4 Bl.)* + 𝔄 *bis* 3 v *(je 8 Bl.)* + a *bis* I v *(je 8 Bl.)*; m *bis* m iiij *(6 Bl.)*.

12 ungez. Bl. + I *bis* CCLXXVIII, *doch ist Bl.* 39: XXIX; 164: CLXV *gezählt. — Im ganzen 290 Bl.; 32 Zeilen. — Glossen in kleinerer deutscher Schrift eingerückt; kurze Erläuterungen und Parallelstellen ebenfalls in deutscher Schrift am äußeren Rande.*

6 mittelgroße Holzschnittinitialen bei Luthers Vorrede und den Anfängen der 5 Bücher Mose. Darin Andeutungen des Inhalts: 1. Buch: Weltschöpfung; Luthers Vorrede, 2. und 5. Buch: Moses mit 2 Begleitern; 3. und 4. Buch: Opfer. — Titeleinfassung und Druckerzeichen siehe oben. Letzteres bei Ch. Schmidt und Heitz-Barack (siehe unten). — 11 Textbilder Blatt für Blatt entsprechend denen der Wittenberger Ausgaben von A¹, aber nicht unmittelbar diesen, sondern Holbeins Umzeichnungen nachgebildet, die wir in Wolfs Ausgabe (Nr. 19) treffen. Gegen diese sind sie noch weiter verkleinert auf 117 cm Höhe und 67 cm Breite, obgleich das Schriftfeld der Knoblouchschen Oktavausgabe eine so starke Verkleinerung nicht erforderte. Der Urheber dieser Nachschnitte hat in seiner Art eine gewisse Verwandtschaft mit Holbein, es ist wohl derselbe Künstler, den wir in Knoblouchs Folioausgabe (Nr. 49) kennen lernen.

Bl. III b: ſich nicht. *(Das)* || Das III. Capitel.
Bl. CXXXIX b: vorhoff der *(hütten)* || hütten des zeugnis
Bl. CCLXIX b: Das ſye *(nicht)* || nicht beſeet werden

Vorhanden in London, Nürnberg St., Weimar.

Panzer 188, 1; Panzer, Annalen II Nr. 2112; fehlt bei Ch. Schmidt, Rép. bibliogr. Strasb. 7 (Knoblouch), aber Tafel 4 ist das hier gebrauchte Druckerzeichen wiedergegeben. Muther, Bilderbibeln 95; Bücherillustration fehlt diese Ausgabe. Heitz-Barack, Elsässische Büchermarken (1892), Tafel IX, Nr. 2.

49] A^1 • Straßburg, Johann Knoblouch, Wintermonat 1524. 2°.

DAs Alte ‖ Teſtament Deutſch ‖ nach vrſprünglicher ‖ Hebreiſcher ‖ warheit. ‖ Mit ſchöner der ſchwerſten ‖ örter anſlegung. ‖ M. Luther. ‖ ℊ Zů Straßburg bey Johan. ‖ Knoblouch, im Winter=‖monat des Jars ‖ M. D. XXIIII. ‖

In Einfassung: ein Aufbau im Renaissancestil in 2 Stockwerken, darin links oben Kinder, ein Mann mit einer Art Keule; rechts oben und unten Männer und Frauen im Staat.

Rückseite: ℭ Die bücher des Alten ‖ Teſtaments. XXIIII. ‖ *Endet unten. (Einrichtung wie in der Oktavausgabe Knoblouchs, Nr. 48.)*

Bl. ij[a]*:* Worrede *[so]* Martini Luther . ‖ DAs alte Teſtament halten etlich ‖ .... *endet Bl.* 6[b]*:* .... ‖ worden ſeind. Gott wolt ſein werck voll=fůren das er angefangen hat. ‖ A M E N. ‖

Bl. I[a]*:* Das Erſt bůch Moſe. ‖ *Holzschnitt.* ‖ ℭ Das Erſt Capitel. ‖ AM Anfang ſchůff Gott hymmel ‖ ....

Bl. XL[b]*:* Ende des Erſten ‖ bůchs Moſe. ‖

Bl. XLI[a]*:* Das ander bůch Moſe. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ *Holzschnitt.* ‖ DJſs ſeind .... *(Ebenso Schluß und Anfang der übrigen Bücher; sie fallen auf Bl.* LXXIII[b]/LXXIIII[a]*;* XCIIII[b]/XCV[a]*;* CXXIIII[b]/CXXV[a]*.)*

Am Ende, Bl. CLI[b]*:* ..... geſichten, die Moſe thet vor den augen des gantzen Iſrael. ‖ ✠ ‖ Das ende der Bücher Moſe. ‖ ℊ Getruckt zů Straßburg durch Johannē ‖ Knoblouch, nach Chriſti geburt ‖ M. D. XXIIII. ‖ *Bl.* Bb 8 *leer.*

2°: ij *bis* iiij *(6 Bl.)* + A *bis* Z iiij *(je 6 Bl.)* + Aa *bis* Aa iiij *(6 Bl.);* Bb *bis* Bb v *(8 Bl., letztes leer).*

6 ungez. Bl. + I *bis* CLI, *doch ist Bl.* 18*:* XVII*;* 98*:* XCVII*;* 112*:* XII *gezählt. — Im ganzen 158 Bl.; 43 Zeilen. — Glossen usw. wie in Knoblouchs Ausgaben des N. T. (Nr. 45. 46).*

Zierinitialen nur selten und nur kleine hie und da an Kapitelanfängen, sonst meist große Lettern in kanzleiischen oder Antiquaformen. Bei 5. Mose 21. 22 ist ein umgekehrtes M *als* W *verwendet. Zuweilen ist der Raum für die Initiale auch nur ausgespart. — Die Titeleinfassung ist wohl kaum für diese Ausgabe gefertigt; Muther sagt nichts über sie. — Im Text finden sich 51 Bilder, Nachbildungen und zwar meist gegenseitige der in Petris* A^1 *von 1523 (Nr. 15) befindlichen. Sie sind nicht, wie Muther angibt, „Umarbeitungen der in Otmars Bibel von 1518 befindlichen", beruhen also nicht unmittelbar, sondern nur mittelbar auf den letzteren, welche, wie bei Nr. 15 ausgeführt, für Petris Bilder die Vorlagen abgaben. Mit besonderer Deutlichkeit ist das z. B. an dem 1. Bilde (Schöpfung) zu erkennen, wo der Gott Vater den Mantel haltende Engel, den erst Holbein in dieses Bild hineingebracht hat, hier in Knoblouchs Nachschnitt wiederkehrt. Die Nachbildung dieses ersten Bildes der Petrischen Ausgabe ist diesem in den Maßen fast*

gleich (142h 144b); die übrigen 50, deren Maße in Petris Ausgabe schwanken (vgl. S. 245), sind hier durchweg auf 78 cm Höhe und 132 cm Breite gebracht; die Höhe ist also vermindert und die größte Breite der Vorlagen durchgeführt. Da aber Knoblouchs Schriftfeld breiter ist als das Petris, hat Knoblouch durch Zierleisten zu beiden Seiten die Bilder seinem Schriftfeld angepaßt. Ein Monogramm habe ich auf keinem dieser Bilder gefunden; auch hier sind vielleicht verschiedene Hände tätig gewesen. Manche Bilder wie z. B. die zu 2. Mose 14ff. übertreffen die Petrischen weitaus in Feinheit der Zeichnung, Charakteristik der Personen und lebendiger Auffassung. Die Schlacht gegen die Amalekiter (zu 2. Mose 17) erscheint in der Petrischen Darstellung als eine Rauferei, Knoblouchs Ausgabe bietet ein figurenreiches Schlachtbild. Eine nähere Untersuchung, die ich natürlich nicht vornehmen kann, würde sich wohl lohnen.

Bl. IIIIb: Henoch, vnnd (lebet) ‖ lebet darnach
Bl. LXXVIb: teyl dzü-(ber ge-)‖ber geben dem
Bl. CXLIIb: müde vnnd (mat) ‖ mat wareſt

Vorhanden in Augsburg, Freiburg i. Br., Göttingen, Hamburg (mit ausgemalten Bildern), München HSt. und U., Nürnberg St., Straßburg U., Stuttgart, Wernigerode, Wolfenbüttel (3, eines am Anfang unvollständig).

Panzer 189, 2; Panzer, Annalen II Nr. 2113; fehlt Ch. Schmidt, Rép. bibliogr. Strasb. 7 (Knoblouch).

Muther, Bilderbibeln 96; Bücherillustration 1543.

50] A^2 • Straßburg, Johann Knoblouch, „am 1. Tag des Heumonats" 1524. 2^0 (ohne Luthers Namen).

DAs Annder ‖ teyl des alten ‖ Teſtaments. ‖ Getruckt zů Straßburg. ‖ M. D. XXIIII. ‖ *3 Blättchen in Dreieckform gestellt.* ‖

In einer aus 4 Stücken bestehenden rein ornamentalen Einfassung. Das obere stellt einen Rundbogen dar mit 2 ein Fruchtgehänge haltenden geflügelten Knaben. Das untere ist eine Rüstungsstücke (Panzer, Schild, Helm, Schwert usw.) enthaltende Leiste, die Seitenleisten sind aus Renaissanceornamenten gebildet.

Rückseite: Das Regiſter über die Bücher ‖ diſſes teils. ‖ *Endet Mitte der Seite.* 1. Joſua *bis* viij. Eſther; viij. Eſras vnd Nehemias. ‖

Bl. Ia: Das Bůch Joſua. ‖ Das erſt Capitel. ‖ NAch dem tod Moſe des knechts ‖ . . . . .

Bl. XVIIIa: Hie endet ſich ‖ das Bůch ‖ Joſua. ‖

Bl. XVIII^{b}: Das Bůch der Richter. ‖ NAch dem tod Josua fragten die ‖ .....

Bl. XXXVI^{b}: Ende des Bůchs der Richter. ‖ *Bl.* XXXVII^{a}: *(KT.* Ruth. ‖*)* Das .I. Capitel. ‖

Ebenso ohne leere Seiten oder Blätter Schluß und Anfang der folgenden Schriften. Schluß und Anfang fallen auf die Bl. XXXIX$^{a\,b}$; LXII^{b} / LXIII^{a}; LXXXI^{b} / LXXXII^{a}; CIIII$^{a\,b}$; CLXVIII$^{a\,b}$; CLXXV$^{a\,b}$; CLXXXIIII^{b} / CLXXXV^{a}. *Nur 2. Kge. endet Bl.* CXXV^{a} *und beginnt darunter sofort 1. Chron.*

Am Ende, Bl. CXC^{a}: ..... für ‖ * allen seinen samen. * ‖ * ‖ Ende des Bůchs Esther. ‖ Ende des andern teils des ‖ Alten Testaments. ‖

Bl. CXC^{b}: Gedruckt zů Straßburg durch ‖ Johan . Knoblouch, jm jar als man zalt nach ‖ der geburt Christi, Funffzehen hundert ‖ vnnd vier vnnd zwentzig . Am ‖ erstē tag des Hewmonats. ‖ * ‖ *3 Blättchen in Dreieckform gestellt.* ‖ *Letztes Bl. leer.*

2°: A ij bis Z iiij (je 6 Bl.), doch fehlt Sign. X iiij + Aa bis Ji iiij (je 6 Bl.; Ji 6 leer).

Titelblatt + I *bis* CXC, *doch ist Bl.* 25: XXIIII; *Bl.* 45—48: XLV. XLV. XLVI. XLVIII; *Bl.* 134: XXXIIII *gezählt. So im Wernigeröder Exemplar, im Hamburger steht richtig* XLV. XLVI. XLVII. XLVIII + *1 ungezähltes leeres Bl. — Im ganzen 192 Bl.; 43 Zeilen. — Glossen usw. wie in Knoblouchs Folioausgaben des N. T. und A*^{1} *(Nr. 45. 46. 49).*

Zierinitialen finden sich gar nicht, sondern nur große Lettern in Kanzleiform am Anfang der Vorrede Luthers und der Schriften; kleinere Antiqua am Anfang der Kapitel. — Titeleinfassung siehe oben. — Die 23 Bilder im Text sind Nachbildungen der in dem Wittenberger Urdruck von A^{2} *(Nr. *11) befindlichen. Während diese aber von drei sehr verschiedenen Größen sind, sind alle 23 in Knoblouchs Ausgabe auf dieselbe Größe (78*^{h} *132*^{b}*) zurückgeführt, die in Knoblouchs A*^{1} *2° (Nr. 49) alle Bilder mit Ausnahme des ersten haben. Wie dort sind auch hier zum Ausgleich mit dem Schriftfeld zu beiden Seiten Zierleisten angebracht. Man wird also denselben Ursprung für die Bilder beider Ausgaben anzunehmen haben. Die Vorzüge, die dort hervorzuheben waren, finden wir auch in manchen Bildern dieser Reihe wieder.*

Bl. IIII^{b}: Das .VII. Capitel. *(*Aber*)* ‖ ABer die kinder
Bl. XCV^{b}: mich inn *(*dem grabe,*)* ‖ dem grabe, da der
Bl. CLXXXI^{b}: Mesullā *(*Hesir,*)* ‖ Hesir, Mesesabeel,

Vorhanden in Dresden, Hamburg (mit ausgemalten Bildern), München HSt. und U., Nürnberg St., Straßburg U., Stuttgart, Wernigerode, Wolfenbüttel (2).

Panzer 190, 1; Panzer, Annalen II Nr. 2114; fehlt Ch. Schmidt, Rép. bibliogr. Strasb. 7 (Knoblouch). Muther, Bilderbibeln 96; Bücherillustration 1543.

50x] *[A^3 • Straßburg, Joh. Knoblouch. 1524. 2°.]*

Panzer S. 192 führt eine solche Ausgabe zweifelnd nach Lorcks Index editionum, quae desiderantur (1773), S. 52 Nr. 71 nebenher an. Seinem Zweifel an ihrem Dasein kann ich im Hinblick auf die mehrfach berührte Beschaffenheit des Lorckschen Index nur beipflichten, und meine Nachfragen haben ihn bisher nicht widerlegt.

51] *Psalter* • Straßburg, Johann Knoblouch. Wintermonat 1524. 8°.

Der Pſalter ‖ Teutſch. ‖ Martinus ‖ Luther. ‖ Straßburg. ‖ M. D. XXiiij. ‖

In einer aus den verschiedensten Gesichtsmasken gebildeten Einfassung, darin unten der Wappenschild mit den Knoblauchzehen.

Rückseite: Holzschnitt: David mit der Harfe kniend vor Gott. Darüber: DAVID, *darunter:* Bewar mich Gott, Denn ‖ ich trawe auff dich. ‖ Pſal. xvj. ‖ *Steht in einer Renaissanceeinfassung.*

Bl. A ij[a]*:* Vorred auff den Pſalter. ‖ ES iſt die Ebreiſche ſprach ſo reich, das ‖ . . . . . *endet Bl.* A iij[b]*:* . . . ‖ mehr wirt mit der zeit die ‖ übung ſelbs klar vñ ‖ erkendtlich ‖ machen. ‖ * ‖

Bl. I[a]*:* Der Pſalter ‖ I ‖ WOl dem der nicht wā‖delt . . . . .

Am Ende, Bl. CXVIII[a]*:* . . . . . ‖ Alles was odem hatt lobe den HERRN. ‖ Ha le lu ia. ‖ Ende des Pſalters. ‖ Gedruckt zů Straßburg bey ‖ Johan. Knoblouch im jar ‖ M. D. XXiiij. im ‖ Wintermonat ‖

8°: A ij bis P v (je 8 Bl.), doch fehlen die Sign. A v und O iiij.

3 ungez. Bl. + I bis CXVIII, *doch sind Bl.* 52. 53*:* XLII. XLIII *gezählt; dann springt die Zählung von* CIX *auf* CXI *und geht mit* CXII *ff. weiter bis zum Schlusse. — 120 Bl.; 28 Zeilen. — Glossen und kurze Erläuterungen am äußeren Rande, einzelne, z. B. Bl.* CXII[a]*, sind in den Text eingerückt.*

Von Zierinitialen nur ein größeres W *und kleinere* W S G *an den Anfängen der Psalmen. Titeleinfassung (Heitz-Barack, Elsäss. Büchermarken Tafel XI, 9) und das Bild auf der Titelrückseite sind von einerlei Schnitte.*

Bl. III[b]*:* werde. *(Weichet)* ‖ Weichet von mir
Bl. LVIII[b]*:* HERRN *(vnd)* ‖ vnd ſtarcker
Bl. CVIII[b]*:* ewiglich. *(Vnd)* ‖ Vnd gab jr

Vorhanden in Dresden, Görlitz Milichsche Bibl., Helmstedt.

Panzer 218, 1 (o. K.); Panzer, Annalen II Nr. 2119; Ch. Schmidt, Rép. bibliogr. Strasb. VII Nr. 285. Fehlt bei Muther, Bilderbibeln und Bücherillustration.

52] N • Straßburg, Wolf Köpfel. 29. April 1524. 8°.

(rot) Das *(schwarz)* gantz ‖ *(rot)* neüw Teſtamēt ‖ *(schw.)* recht *(rot)* grüntlich ‖ *(schw.)* teütſcht. ‖ Mitt ſehr koſtlichen *(rot)* vorreden, ‖ *(schw.)* vnnd gnůgſam *(rot)* Regiſter *(schw.)* wo ‖ man die *(rot)* Epiſtel vñ Euan‖gelien *(schw.)* des gantzen jars ‖ in diſem *(rot)* Teſtament ‖ *(schw.)* finden ſol. ‖ Die *(rot)* außlendigen wörter *(schw.)* auff ‖ vnſer teütſch angezeigt. ‖ Zů Straßburg durch *(rot)* Wolff Köpphel ‖ Anno *(schw.)* M. D. XXIIII. ‖ *In Einfassung. In deren Ecken die Evangelistensymbole; oben Gott Vater; links Jesu Taufe, darüber:* Den horent*; rechts Jesus predigend, darüber auf einer Tafel:* Glaůbet ‖ dem E=‖uangelio. ‖ Marci. I. ‖. *Unten ein von 2 Engeln gehaltener Schild, darauf ein eckiger Stein mit der Inschrift:* Eckſtein ‖ Chr̃us ‖

Rückseite: Wolff Köpphel büchdrucker zů ‖ Straßb. an den Chriſtlichē leſer. ‖ ICh hab das neüw teſtament on ‖ . . . . *endet unten:* gnad des herrn ſey mit dir. Geben Straß=‖burg . Anno ꝛc. xxiiij. ‖

Bl. Aa ij[a]*:* Vorred ‖ ES wer wol recht ‖ . . . . *endet Bl.* Aa v[b]*:* ſy auff diſe weiſe zů leſen wiſſeſt. ‖

Bl. Aa *6*[a]*:* Welche die rechten vnd ‖ elteſten bücher des neüwen ‖ Teſtaments ſind. ‖ ABß dißem allem kanſtu nun ‖ . . . . *endet Bl.* Aa *6*[b]*:* . . . Doch ‖ dauon weytter in anderen vorreden. ‖

Bl. Aa *6*[b]*:* ¶ Die bücher des neüwen Teſtaments. ‖ *endet Bl.* Aa *7*[a] *unten. (Gezählt mit* j *bis* xxiij*; die vier letzten nicht abgerückt, aber ungezählt.)*

Bl. Aa *7*[b]*:* DJſz regiſter zeigt ‖ . . . . *(endet in der Mitte der Seite)* . . . ‖ vnd Euangelion, dar‖bey verzeichnet. ‖

Bl. Aa *8*[a]*:* Regiſter ‖ AM erſten Sontag im Aduent. ‖ . . . . *endet Bl.* Cc *8*[b]*:* Lob vnd Ere ſey Gott. ‖ .

S. 1: Sant Matthes Euanglion *[so]* ‖ *Holzschnitt.* ‖ ¶ Das Erſt Capitel. ‖ DJſz iſt das buoch vō ‖ . . . .

S. ccccxi*:* her‖ren Jeſu mit aller freydigkeit vnuerbotten. ‖ Endt. ‖ *Rückseite leer.*

Titel (nicht mitgezählt): Die Epi-‖ſtel S. Pauli ſampt mit ‖ allen andern ſo in der zal ‖ des Neüwen Teſta=‖ments gerechnet ‖ werden. ‖ *In Einfassung: Oben Gott Vater mit Engelscharen. Links Pauli Bekehrung, darüber auf einer Tafel:* Saule es iſt ſchwer ‖ dē ſtich widerſton. ‖ Act· 9· ‖ *Rechts Petrus oder Jakobus überschwebt vom heiligen Geist redend in der Versammlung zu Jerusalem, darunter auf einer Tafel:* Was beſch= ‖ werēd ir ‖ die iūger ‖ mit vnru‖glichen ‖ burden ‖ Act· 15· ‖ *Endlich unten ein Lehrer mit Heiligenschein und einem Buch auf den Knien vor einer Versammlung, auf einer Tafel neben ihm:* der gerecht vß dē ‖ glouben lebt. ‖ *Weiter links der Papst mit Bischöfen, darunter:* ROMA

S. ccccclxiiii*:* Vorred vff die epiſtel S. ‖ Paulus zů den Römern. ‖ DJſe epiſtel iſt dz recht haupt‖ſtuck . . . .

Endet S. cccccxli*:* . . . . ‖ diener ſy hie ſant Pau‖lus ſchildt. ‖ Gott erlöſe vns von jnen/ ‖ Amen. ‖

S. cccccxlij*:* Die Epiſtel S. Pauli ‖ zů den Römern. ‖ *Holzschnitt.* ‖ Das erſt Capitel. ‖ PAulus ein knecht *[so]* ie‖ſu . . . .

Am Ende, S. ccccccccclxxxvii*:* . . . . ‖ herrē Jeſu Chriſti ſey mit eüch allen, Amen. ‖ End des neüwen Teſtaments. ‖ *Darunter:* Auſzlegūg der ſchweren ‖ vnd außlendiger wörter. ‖

Endet S. ccccccccclxiij*:* Zerſchellen zerkloben, zerſpalten. ‖ *Darunter:* Gedruckt zů Straßburg durch Wolff ‖ Köpfel. An. M. D. XXiiij. ‖ vff den. xxix. tag Aprilis. ‖

S. 944: Köpfels Druckerzeichen: der Schild mit dem Eckstein ist überschwebt von der Taube des heiligen Geistes und gehalten oben von 2 phantastischen Wesen mit gehörnten Menschenköpfen, unten von 2 Engeln.

*8°: A*a ij *bis* C c v *(je 8 Bl.) +* a *bis* t v *(je 8 Bl.);* v *bis* u v *(je 8 Bl.);* x *bis* z v *(je 8 Bl.) +* A *bis* A v *(8 Bl.);* B *bis* B iij *(4 Bl.);* C *bis* J v *(je 8 Bl.);* K *bis* K iij *(4 Bl.); Titelblatt* L ij *bis* L v *(8 Bl.);* M *bis* Z v *(je 8 Bl.) +* aa *bis* oo v *(je 8 Bl.).*

24 ungez. Bl. + 472 Bl., deren Seiten mit i *bis* ccccccccclxiij *gezählt sind, doch sind falsch S.* 73*:* lxxviij*;* 106. 107*:* cvij cvj*;* 134*:* cxx*;* 169*:* clvij*;* 178. 179*:* clxxiiij clxxv*;* 220*:* ccxxx*;* 235*:* ccxxv*;* 496*:* ccccxcvij*;* 636/7*:* dccccccxxxv. ccccccxxxij*;* 742*:* cccccclxij. — *Im ganzen 494 Bl.; 27 Zeilen. — Luthers Glossen sind, wie Köpfel in seinem Vorwort angibt, weggelassen und in einem Büchlein besonders gedruckt worden, das bibliographisch völlig selbständig in der Geschichte der Bibelübersetzung Luthers seine Stelle finden wird. Kurze Erläuterungen, die sehr vermehrt sind, sowie Parallelstellen in lateinischer Schrift am äußeren Rande.*

Kleine Zierinitialen von 2 Größen an allen Anfängen. — Titeleinfassung siehe oben. — 6 Textbilder: die vier Evangelisten mit ihren Symbolen in sehr eigenartiger und schöner Auffassung (83ᵇ 67ᵇ) vor den Evangelien. Bei der Apostelgeschichte die Ausgießung des heiligen Geistes und beim Römerbrief der Paulus in einer Säulenhalle stehend, die sich in Knoblouchs N. T. (Nr. 45) finden. — Zur Offenbarung keine Bilder. — Die hier auf der letzten Seite befindliche Gestalt des Druckerzeichens ist von Heitz-Barack, Elsässische Büchermarken nicht wiedergegeben, am nächsten kommt Tafel XVI Nr. 2 (siehe oben).

S. vj*:* můter zů dir, ‖ vnd ziehe
S. cccclxxij*:* welcher doch (gantz) ‖ gantz Aſia
S. ccccccccxviij*:* jre werck. ‖ Vnd der ſechſt

Vorhanden in Wernigerode.
Panzer 128, 3 (o. K.); Panzer, Annalen II Nr. 2131 (o. K.).
Muther, Bilderbibeln 74; fehlt in Bücherillustration.

53] *N* • Zürich, Christof Froschouer. 1524. 8° (ohne Luthers Namen).

Das gantz || Nüw Testament recht || grüntlich vertütscht. || Mit gar gelerten vnd richti||gen vorreden, vnd der schwå=||resten örteren kurtz, aber || gůt vßlegung. || Ein gnůgsam register wo || man die Epistlen vnd Euan||gelien deß gantzen jars || jn disem Testament || finden sol. || Getruckt durch Christopho||rum Froschouer zů Zürich || Anno M. D. xxiiij. || *In Einfassung: Oben ein von einer Nymphe und einem Satyr gehaltenes Gefäß; die linke Seite ist durch Stücke kriegerischer Rüstung (Helm, Schwert usw.), die rechte durch Musikinstrumente (Harfe, Fiedel, Dudelsack usw.) gebildet. Unten Christus mit seinen Jüngern, der einer Schar von Armen und Kranken die Arme entgegen breitet. Im Hintergrunde Jerusalem mit dem Tempel.*

Rückseite: Vorred. || [E]S wer wol recht || vn̄ billich das dissz . . . *endet Bl.* a iiij^{b}: . . . Te||staments, das du sy vff || dise wyß zelåsen || wüssist. || ❧ ||

Bl. a v^{a}: Welche die rechtē || vnd eltesten bůcher des nüwen || Testaments sind. || [V]Sz disem allen kanstu nun || recht . . . *endet Bl.* a v^{b}: . . . Doch dauon wyter in andren || vorreden. ||

Bl. a v^{b}: Die bůcher des nüwen || Testaments. || *Endet Bl.* a 6^{a} *unten. (Mit* j *bis* xxiij *beziffert, die letzten 4 unbeziffert und abgerückt. Rechts die Blattzahlen des Druckes.)*

Bl. a 6^{b}: [D]Issz register || zeigt an die Epistlen . . . fol||gend gantz || wie sy || in den Messzbůchern || stond. ||

Bl. a 7^{a}: Register || [A]M ersten Sontag im || Aduent. || . . . . . *endet Bl.* f 8^{a}: sant || Niclausen tag verzeychnet stat. || End des Registers. ||

Bl. f 8^{b} *leer.*

Bl. I^{a}: Euangelion Sant Matthes. || *Holzschnitt.* || Das erst Capitel. || [D]Iss ist dz bůch || vō d' geburt . . . . .

Bl. CCXXVIII^{a}: . . . . her||ren Jesu mit aller fryheyt vnuerbotten. || End der gschicht der || Apostlen. || *Rückseite leer.*

Titelblatt: DIE EPI||stel Sant pauls || zů den Rö=||meren. || *Holzschnitt.* ||

Rückseite: Vorred vff die epi||stel. S. Paulus zů den Römern. || [D]Ise Epistel ist das recht || . . . . . *endet Bl.* XII^{b}: . . . . || Gott erlöß vns von inen. Amen. ||

Bl. XIII^{a}: Die Epistel S. Pauls || zů den Römern. Das || Erst Capitel. || [P]Aulus ein || knecht . . . . *(a. Rde.:* Vnder ge||schrifft. ||*)*

Am Ende, Bl. CXCI *(*Zz7*)*^{a}: gnad vnsers herrē Jesu Chri||sti sye mit üch allen || Amen. || End des nüwen Testa=||ments. ||

Bl. CXCI *(*Zz7*)*^{b} *und* Zz 8^{a} *leer. Bl.* Zz 8^{b}: *Froschouers (ältestes) Druckerzeichen. Hinter einer Halle (oben ein Blattgewinde mit dem Zürcherschild) auf einem Frosche kauernd ein nackter Knabe, eine Fahne in der Hand. Auf dieser:* ℞ • ℞ • *Im Hintergrund die Schweizer Berge.*

8°: a ij bis f v (je 8 Bl.) + A bis Z v (je 8 Bl.), doch fehlen die Sign. E iiij; N iiij und steht J ij statt K ij + AA bis EE v (je 8 Bl); FF bis FF iij (4 Bl.) + Titelbl. z. Röm. Aa ij bis Aa v (8 Bl.); Bb bis Zz v (je 8 Bl.). 48 ungez. Bl. + I bis CCXXVIII, *doch ist Bl.* 48: XXXVII; 78: LXXVII; 100: CIX; 140: CLX; 143: CXXXIII; 221: CCXX *gezählt. + Titelbl. z. Röm.* II *bis* CXCI, *doch ist* 183: CLXXLIII *[so] gezählt. + 1 ungez. Bl. — Im ganzen 468 Bl.; 30 Zeilen. — Glossen in lateinischer Schrift in Text eingerückt; kurze Erläuterungen und Parallelstellen ebenfalls in lateinischer Schrift am äußeren Rande.*

Der Bedarf an Holzschnittinitialen ist fast ganz aus Froschouers „Blumenalphabet" (Vögelin) bestritten. Die Titeleinfassung legt Vögelin Holbein bei. — An Textbildern finden sich die 4 Evangelisten mit ihren Symbolen bei den Evangelien (77h 77b); Lukas ist bei der Apostelgeschichte, Johannes bei 1. Johannes und Offenbarung wiederholt. Auf dem Titelblatt des Römerbriefes ein „seltsam verzeichneter" Paulus mit Buch und Schwert aus einem Torbogen schreitend, und vor 1. Petri Petrus ebenso mit einem großen Schlüssel, den er mit beiden Händen hält. Beide (68h 50b) sollen nach Vögelin ein „verschlungenes C V" *als Künstlerzeichen tragen, das am rechten Fuß des Paulus und am linken des Petrus stehe. Auf den mir vorliegenden Abdrücken des Münchener Exemplars scheint an ersterer Stelle hinter dem* V *noch ein* V *zu stehen und an der andern ist das Monogramm kaum erkennbar. Vögelin denkt an einen Basler Formschneider, Muther an den Künstler* C V, *der die Holzschnitte zu Frobens Druck der Precatio dominica von Erasmus (1523; Muther, Bücherillustration 1312) fertigte.*

1. Zählung { *Bl.* III b: ſun berůfft. ‖ Do Herodes
Bl. CCXIX b: Das XXIIII. Capittel. ‖ VBer fünff

2. Zählung { *Bl.* XV b: sagt Matth 7. ‖ an welchem
Bl. CLXXXII b: den ſyben ‖ Englen ſyben

Vorhanden in München HSt., Zürich St.

Panzer, Zusätze S. 16 und Panzer, Annalen II, unter Nr. 2135 nebenbei (o. K.) genannt; Weller 3192; Rudolphi, Buchdruckerfamilie Froschouer (1869), S. 10 Nr. 88. Mezger, Schweizerisch-reformierte Bibel, S. 143. S. Vögelin, Die Holzschneidekunst in Zürich im 16. Jahrhundert, Neujahrsblätter der Stadtbibliothek zu Zürich 1879—82, S. 18ff. (und S. 9). Muther, Bilderbibeln 81; Bücherillustration 1807.

54] N • Zürich, Chriſtoffel Froſchouer, „am 1. Tag des Augſtmonats" 1524. 2° (ohne Luthers Namen).

DAs gantz Nüw ‖ Teſtament recht ‖ grüntlich vertütſcht. ‖ Mit gar gelerten vnnd ‖ richtigen vorreden, vnd der ſchwå=‖reſten örteren kurtz, aber ‖ gůt vßlegungen. ‖ Ein gnůgſam Regiſter ‖ wo man die Epiſtlen vnd Euan=‖gelien deß gätzen jars jn ‖ diſem Teſtament ‖ finden ſol. ‖ Getruckt zů ‖ Zürich durch Chriſtoffel ‖ Froſchouer. Anno. ‖ M. D. xxiiij. ‖ *In einer breiten Einfassung, in der Ereignisse*

aus dem Leben des Apostels Paulus dargestellt sind. In der zeitlichen Folge: links die Bekehrung, rechts die Rettung aus Damaskus; unten die Gefangennehmung in Jerusalem, oben der Schiffbruch bei Malta. Rückseite leer.

Bl. a ij[a]*:* Vorred ‖ ES were wol recht vnd billich ‖ ... *endet Bl.* a iij[a]*:* di=‖ſe wyß zelåſen wüſſiſt. ‖

Bl. a iij[a]*:* Welche die rechten vnd edelſten ‖ bücher deß nüwen teſtaments ſind. ‖ VFſz diſem allē kanſtu nun recht ‖ ... *endet Bl.* a iij[b]*:* .... ‖ denn ſy doch kein Euāgeliſch art an jr hat. Doch dauō wyter in andrē vorredē. ‖

Bl. a iij[b]*:* Die buecher deß nuwen Teſtaments. ‖ *Endet unten. (Mit* 1 *bis* 23 *beziffert, die vier letzten nicht abgerückt, aber unbeziffert. Rechts die Blattzahlen des Druckes.)*

Bl. I[a]*:* Euangelion Sant Matthes. ‖ *Linke Spalte: Holzschnitt.* ‖ Das erſt Capitel. ‖ DJſz iſt dz ‖ bůch ...

Bl. LXXXVIII[a]*:* ... Je‖ſu mit aller fryheyt vnuerbotten. ‖ End der gſchicht der ‖ Apoſtlen. ‖

Bl. LXXXVIII[b]*:* Vorred. ‖ *Linke Spalte:* Die Epiſtel Sant ‖ Pauls zů den Rō=‖merenn. ‖ *Holzschnitt.* ‖ Vorred vff die epi‖ſtel. S. Paulus zů den Rōmern. ‖ DJſe Epi‖ſtel iſt das recht ‖ ... *endet Bl.* XCIII[a] *linke Spalte:* ... ‖ Paulus ſchilt. Gott erlöß vns von ‖ jnen, Amen. ‖

Daurnter: Die Epiſtel Sant ‖ Pauls zů den Rōmern. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ PAulus eyn ‖ knecht Jeſu Chri‖ſti ....

Am Ende, Bl. CLXII[b]*:* ... Die ‖ Gnad vn=‖ſers ‖ herrenn Jeſu Chriſti ſye ‖ mitt üch allenn, ‖ Amenn. ‖ End des nüwen ‖ Teſtaments. ‖ ☙ Gedruckt zů Zürich, durch Chri‖ſtopherum Froſchouer. Im er=‖ſten tag des Augſtmo‖nats, im Jar ‖ M. D. XXIIII. ‖

Bl. Ee 5[a]*:* DAs ein yeglicher, dem diß Bůch fürkumpt zelåßē, möge durchuß on ‖ hindernuß füruaren, ſind hårnach verzeychnet etliche örter, an welchen mit dem druck ‖ etlicher wörter halb *(die ordentlich mit zweyen mönlin yngeſchloſſen, vnnd Paragrauo ‖ verzeychnet)* geirret iſt : die mögend nun bald vnnd lichtlich mitt der fåder nach diſem ‖ jnhalt gebeſſzret werden . ‖ Jm Mattheo. ‖ ..... *endet unten:* ... ‖ Lieben. Am clii blat . v cap. ii. col. xviii. ling. *[so]* ☙ [der duldůtigkeyt] lyß, duldmůtigkeyt. ‖

Bl. Ee 5[b] *und* 6[a] *leer. Bl.* Ee 6[b]*: Froschouers (ältestes) Druckerzeichen. Vgl. Nr. 53.*

2°: a ij a iij *(4 Bl.; letztes leer);* A *bis* Z iiij *(je 6 Bl.), doch steht* J iij *statt* J ij + Aa *bis* Bb iiij *(je 6 Bl.);* Cc *bis* Dd iij *(je 4 Bl.);* E *[so] bis* Ee iiij *(6 Bl.).*

4 ungez. Bl., letztes leer. + I *bis* CLXII, *doch ist Bl.* 107*:* CII *gezählt* + *2 ungez. Bl. — Im ganzen 166 (165) Bl.; zweispaltig, 48 Zeilen. — Glossen in den Text eingerückt; kurze Erläuterungen in deutscher und*

Parallelstellen in lateinischer Schrift, zu den inneren Spalten am inneren, zu den äußeren am äußeren Rande.

Größere Holzschnittinitialen mit Figuren, an den Anfängen der Vorreden und Schriften, kleinere mit Blätter- und Rankenwerk (Froschouers Blumenalphabet) an den Kapitelanfängen. Zierleisten finden sich öfter über den Anfängen der Briefe bez. der Vorreden Luthers zu diesen. — Die Titeleinfassung zuerst 1523 in Froschouers deutscher Ausgabe der Paraphrasen der Episteln von Erasmus verwendet. Den Gegenwartssinn des unbekannten Zeichners bekundet die Kanone auf dem Bilde der Gefangennehmung. — Dieselben Textbilder wie in der Oktavausgabe Froschouers (Nr. 53), nur der Paulus vor dem Römerbriefe ist durch die Darstellung des einem Schreiber diktierenden Paulus ersetzt; beide sitzen an Schreibpulten (66h 86b).

Bl. III b: ſich (ſelb rechen) || ſelb rechen noch
Bl. LXXXI b: Epheſo (ſonder) || ſund' ouch
Bl. CLIII b: lüchtet (wie die) || wie die hâlle Sonn.

Vorhanden in Greifswald, München HSt. (o. Titelblatt), Wolfenbüttel, Zürich St.

Panzer 142, 1 (o. K.); Panzer, Annalen II Nr. 2135 (o. K.); Rudolphi, Die Buchdruckerfamilie Froschouer (1869) Nr. 87; Mezger, Geſchichte der deutſchen Bibelüberſetzung in der ſchweiz.-reform. Kirche (1876) S. 44; Vögelin, Holzſchneidekunſt in Zürich, S. 20f. Muther, Bilderbibeln 82; Bücherillustration 1808.

55] *N* • Zürich, Johann Hager. 1524. 4° (ohne Luthers Namen).

Das gantz Nüw || Teſtamēt recht grüntlich || vertütſcht. || Mit gar gelerten vñ richti||gen vorreden, vñ der ſchwå||reſten örteren kurtz, aber || gůt vßlegung. || Ein gnůgſam regiſter wo || man die Epiſtlen vñ Euan||gelien deß gantzen jars in di||ſem Teſtament finden ſol. || ℊ Getruckt durch Johan=||nem Hager, zů Zürich || Anno. M. D. xxiiij. || *In Einfassung (aus 4 Stücken bestehend): oben das Gesicht des Ezechiel von der Auferstehung der Toten; über dem knienden Ezechiel steht:* IHOƎZA. *Links und rechts je zwei posaunenblasende Engel. Unten ist nach Lukians zehntem Totengespräch dargestellt „wie alle, die zur Unterwelt fahren, sich nackt ausziehen und selbst den übertriebenen Körperschmuck zurücklassen müssen. Eben hackt Menippus (als Knabe dargestellt) dem Philosophen seinen 'zum mindesten fünf Pfund schweren' struppigen Bart ab." Links sieht man den Nachen mit nackten Menschen zur Abfahrt bereit.*

Rückseite: Vorred. || ES wer wol recht vñ billich das || diß Bůch .... *endet Bl.* aa iij b: .... || das du ſy vff diſe wyß zeläſen wüſſiſt. ||

Bl. aa iij b: Welche die rethten *[so]* vnd elteſten || bůcher des nüwen Teſta=ments ſind. || VSz diſem allem kanſtu nun recht vrteylen vn=||der .... *endet Bl.* aa iiij a: ... || an ir hat. Doch daruon wyter in andern vorreden. ||

Bl. aa iiij[a]*:* Die bücher des nüwen ‖ Testaments. ‖ . . *endet Bl.* aa iiij[b]. *Darunter:* DJß register zeigt an die Epistlen vñ Euangelion, ‖ . . . . ‖ ganst wie sy in den Messzbüchern stond. ‖

Bl. aa v[a]*:* Register. ‖ AM ersten Sontag im Aduent. ‖ Epistel, zů den Röm. im. xiij. ca. . . . . *endet Bl.* dd 7[b]*:* . . . sant Niclausen tag ver‖zeichnet stat. ‖ End des Registers. ‖

Bl. dd 8 *leer.*

Bl. I[a]*:* Euangelion Sant Matthes. ‖ Das erst Capitel. ‖ *Holzschnitt.* ‖ DJss ‖ ist das ‖ bůch ‖ vō d' ge‖burt . . . . .

Bl. CLXXXVIII[b]*:* . . . . ‖ herren Jesu mit aller ‖ fryheit vnuer=‖botten. ‖ End der gschicht der ‖ Apostlen. ‖

Titelblatt: ☙ Die Epistel Sant ‖ Paulus zů den ‖ Römeren. ‖ *Holzschnitt.* ‖

Bl. I[b]*:* Vorred vff die epistel sant ‖ Paulus zů den Römern. ‖ DJse Epistel ist das recht houpt‖stuck . . . . *endet Bl.* B ij *[X]*[b]*:* . . . ‖ Paulus schilt, Gott er=‖lőß vns von inen. ‖ Amen. ‖

Bl. XI[a]*:* Die Epistel S. Pauls zů ‖ den Römern. ‖ Das . Erst . Capitel. ‖ PAulus ein knecht Jhesu ‖ *(a. Rde.:* Vnderge‖schrifft. ‖*)*

Am Ende, Bl. CLV[b]*:* Jesu Chri‖sti sye mit üch allen, Amen. ‖ End des nüwen Testamēnts ‖

Bl. B 4[a]*: Hagers Druckerzeichen. Schild mit einem lebendigen Zaun (Hag), über welchem:* H H *Auf diesen Schild lehnen sich zwei im Gespräch begriffene Bauern.*

Bl. B 4[b] *leer.*

4°: aa ij bis dd v (je 8 Bl., letztes leer) + a bis z v (je 8 Bl.), doch fehlt Sign. m v + Titelbl. z. Röm. A ij bis T v (je 8 Bl.), doch steht G iiij statt H iiij; B bis B iij (4 Bl.).

32 ungez. Bl. + 1 bis CLXXXVIII *(statt* CLXXXIIII*), ferner ist Bl.* 27*:* XX*;* 41*:* XXXIII*;* 65*:* LXI*;* 76*:* LXXV*;* 101*:* CX*;* 103*:* XCI*;* 112*:* CXI*;* 115*:* CLV*;* 139*:* CXXXII*;* 143*:* XCLIII*;* 149*:* CLIX*;* 157*:* CVI*;* 169*:* CLIX*;* 178*:* CLXXII*;* 184*:* CLXXXVIII *gezählt + Titelbl. z. Röm.* II *bis* CLV*, doch fehlt Zahl* X *und* CXXX*, ferner ist Bl.* 35*:* XXXIX*;* 39*:* XXXVIII*;* 43*:* XLIIII*;* 59*:* XV*;* 68*:* LXXIX *gezählt. + 1 ungez. Bl. — Im ganzen 372 Bl.; 32 Zeilen. — Glossen in Text eingerückt, kurze Erläuterungen und Parallelstellen am äußeren Rande, alles in (kleinerer) deutscher Schrift.*

Kleine Holzschnittinitialen mit Figuren am Anfang der meisten Kapitel; gegen Ende ist öfter nur der Raum für sie ausgespart. Ein größeres D *mit einem Engel, der auf einem Kissen sitzt, bei einigen Vorreden Luthers. Vögelin (s. unten), der genauere Angaben macht, erklärt diese Initialen teilweise für Nachschnitte einzelner (14) Buchstaben aus Holbeins Alphabet mit Kinderspielen (Passavant III, Nr. 5; Butsch, Tafel 60) und am Anfang der Paulinischen Briefe des P aus Holbeins Alphabet der Todesinitialen (Passavant III, Nr. 3). — Die Deutung des unteren Bildes in der Titeleinfassung war schwierig. Mezger bespricht sie zwar, schweigt aber über dieses Bild; Muther sagt irrtümlich: „das Titelblatt enthält Hagers großes Signet, die 2 Bauern neben einem Schild mit einem Hag", dieses steht vielmehr am Ende. Die oben mitgeteilte zweifellos richtige Deutung gab S. Vögelin*

(s. unten), S. 18. — Textbilder genau an den Stellen, wo Froschouers Ausgaben (Nr. 53. 54) solche aufweisen, es sind aber andere Bilder. Matthaeus, Markus, Johannes mit ihren Symbolen (80. 79. 85h 65. 64. 68b) sowie Paulus (79h 64b) „sind nach Vorlagen älterer Bibeldrucke gearbeitet" (Vögelin und Muther), Lukas dagegen nach dem Holbeinschen Lukas in den Petrischen Ausgaben des N. T. (Nr. 1 usw.). Wie in Froschouers Ausgaben steht Lukas auch vor der Apostelgeschichte und Johannes vor 1. Johannes und Offenbarung. Vor 1. Petri finden wir dagegen des Petrus Vision von den reinen und unreinen Tieren, die gleichfalls ein grober Nachschnitt der betreffenden Darstellung in Petris N. T. ist.

1. Zählung: { *Bl.* III b: Sehendt zů, ‖ thůnd rechtgeſchaffne
Bl. CLXXV b: mir. Gang ‖ hin deñ

2. Zählung: { *Bl.* XIII b: Das III. Capitel. ‖ WAs haben
Bl. CXLVI b: wie ein ‖ ſtrom̃, das er

Vorhanden in Halle U., Konstanz Gymn., München HSt. u. U., Zürich St. (letztes Bl. f.).

Panzer 143 (o. K.), Zusätze S. 15 (zu S. 143) nach dem Exemplar Halle U.; Panzer, Annalen II Nr. 2136; Weller 3193; Mezger, Schweiz.-reform. Bibel, S. 44; S. Vögelin, Die Holzschneidekunst in Zürich im 16. Jahrhundert, S. 17 f. Muther, Bilderbibeln 83; Bücherillustration 1818.

56] *N* • [Basel, Andreas Cratander.] 1524. 8° (ohne Luthers Namen).

Das gãtz neuw ‖ Teſtament recht grünt=‖lich teütſcht. ‖ Mit gar gelerten vñ richti=‖gen vorreden, vnd der ſchwere=‖ſten örtern kurtz, aber gůt auß=‖legung. ‖ Eyn gnůgſam Regiſter wo ‖ man die Epiſteln vnd Euange=‖lien des gantzen iars inn diſem ‖ Teſtament finden ſoll. ‖ Die auß=lendigen wörter auff ‖ vnſer teütſch angezeygt. ‖ Anno M. D. xxiiij. ‖

In Einfassung (125h 81b; Schriftfeld 74h 51b): oben ein Architekturstück. Links zwei storchartige Vögel, unten zwei miteinander raufende Halbfiguren. Die andern drei Seiten sind mit Arabesken gefüllt.

Rückseite: Vorrede. ‖ ES were wol re=‖cht vnd billich, ... *endet Bl.* a iiij b: Te=‖ſtamẽs, das du ſie auff ‖ diſe weiß zů leſen ‖ wiſſeſt. ‖

Bl. a v a: Welche die rechten vnd åltſten ‖ bücher des neüwen Teſta‖ments ſein. ‖ AVß diſem allem kanſt du ‖ nůn recht vrteylen . . . . . *endet Bl.* a v b: . . , doch douon weiter in an‖dern vorreden. ‖

Bl. a v b: Die bücher des neüwen ‖ Teſtaments. ‖ *endet Bl.* a 6 a. *(Mit* A *bis* Z *und* i *bis* xriij *beziffert, die letzten vier mit* Aa *bis* Dd *und abgerückt.)*

Bl. a 6 b: Lieber Chriſtlicher leſer ‖ . . . . . *endet* ‖ wie du hie ſiheſt, fleiß=lich ‖ verordnet. ‖ . . . *endet Bl.* b 2 *(falsch* b iij*)* a: Zurſchellen, zer=kloben, zerſpalten. ‖

Bl. b 2 *(falsch* b iij)^{b}: DJſz regiſter zey=‖get an .... ‖ hienohent gantz wie ſie ‖ in den Meßbüch=‖ern ſtehn. ‖

Bl. b iij^{a}: Regiſter ‖ AM erſten ſontag im Ad=‖uent. ‖ ..... *endet Bl.* g 4^{b}: Niclauſen tag verzeychnet ſteht. ‖ Lob vnd Eer ſei got. ‖

Bl. A^{a}: Euangelion Sanct Matthes ‖ *Holzschnitt.* ‖ Das erſt Capitel. ‖ DJſz iſt dz buch ‖ ....

S. ccccliix^{a}: dem herren Jeſu mit aller frey=‖digkeyt vnuerbotten. ‖ End. ‖

S. cccclx: Vorred vff die Epiſtel ‖ S. Paulus zů den Römern. ‖ DJſe Epiſtel iſt das recht ‖ hauptſtück ..... *endet S.* cccclxxxiiij: .....‖ Paulus ſchildt. ‖ Gott erlöſe vns von ‖ ynen, Amen. ‖

S. cccclxxxiiij: Die Epiſtel ſanct ‖ Pauli Zů den Romern. ‖ *Holzschnitt.* ‖ Das erſt Capitel. ‖ Paulus eyn kne‖cht Jeſu .....

Am Ende, S. dcccxlv: herr ‖ Jeſu, Die gnad vnſers herren Jeſu Chriſt ‖ ſei mit eüch allen, ‖ Amen. ‖ Getrückt anno M. D. xxiiij. ‖

8°: a ij bis f v (je 8 Bl.), doch steht b iij *statt* b ij; g *bis* g iij *(4 Bl.)* + A *bis* Z v *(je 8 Bl.), doch steht* B iij *statt* C iij *und fehlt Sign.* S iiij + AA *bis* ZZ v *(je 8 Bl.), doch fehlen die Sign.* BB iiij; LL iiij; ZZ iiij + Aa *bis* Gg v *(je 8 Bl.), letztes Bl. leer.*

52 ungez. Bl. + 423 Bl., deren Seiten mit ij *bis* dcccxlv *gezählt sind. Es fehlen die Zahlen* j; dxlix *und ist S.* 537: dxxvij; 638: dcxxix; 671: clxxij; 842: dcccl xij *gezählt. + 1 ungez. leeres Bl. — Im ganzen 476 Bl.; 30 Zeilen. — Glossen in Text eingerückt, kurze Erläuterungen und Parallelstellen am äußeren Rande, alles in deutscher Schrift.*

Mittelgroße Holzschnittinitialen nur an den Anfängen der biblischen Schriften und Vorreden Luthers. — Titeleinfassung siehe oben. — Textbilder finden sich an denselben Stellen wie in den Züricher Ausgaben (Nr. 53—55) und sie gehen noch deutlicher als der Hagersche Lukas und Paulus auf die Holbeinschen Bilder der Petrischen Ausgaben zurück. Sie sind durchweg auf 76/77^{h} 61^{b} verkleinert. Manche Bilder, z. B. das des Matthaeus, zeigen eine starke Selbständigkeit gegenüber der Vorlage, andere wie die Ausgießung des heiligen Geistes sind mehr nur gegenseitige Kopien. Wir haben also außer den vier Evangelisten bei den Evangelien, die Ausgießung des heiligen Geistes vor der Apostelgeschichte, das größere Paulusbild der Petrischen Ausgaben (vgl. bei Nr. 1) vor Römerbrief, die Vision des Petrus vor 1. Petri. Johannes ist vor 1. Johannes und Offenbarung wiederholt.

S. vj: die do zwey‖ierig vnd daunder
S. cccxxviij: ſoller, do ſie ‖ verſamelet waren
S. dcccxxviij: warhafftig ‖ vnd gerecht.

Vorhanden in München U. (1. Bl. des Matthaeus fehlt), Wernigerode. Fehlt bei Panzer, Entw. und Annalen, ebenso bei Muther, Bilderbibeln und Bücherillustration.

Drucker bestimmt von Alfred Götze auf Grund der vorkommenden Schriftarten, vgl. dessen Hochdeutsche Drucker der Reformationszeit, Tafel 14 (die letzten 5 Zeilen).

57] Joh. 6 und 1. Kor. 11 • [o. Angabe des Ortes und Druckers.] 1524. 4°.

Das sechst Capitel S. Johan=‖nis des Euangelisten Vnd das ailfft Cap. der ‖ Ersten Epistel . S . Pauli zů den Corinthern, ‖ ainem yeden Christenmenschen vast nötig ‖ zuwissen zůr seligkait, wie Christus will, ‖ das sein news vnd ewigs testament ge‖handelt werden soll, dem armen, der ‖ das gantz Euangeli oder new Te‖stament nit zůbezalen hat, ‖ zů dienst außgezogen. ‖ Liß fleissig, vnd bitt got vmb gnad ‖ Mathei am xxij. ‖ Dein got hab lieb, vnd glaub seim wort ‖ Dem nechsten hilff wirst nit betort. ‖ M. D. XXIIII. ‖ *In Einfassung: vier Zierleisten.*

Rückseite: Das VI Capitel S. Johannis ‖ des Ewangelisten. ‖ . . . *Endet Bl. 4ª:* . . . ‖ gericht zůsamē kompt, das and' wil ich ordnen wen ich kom ‖ *Bl. 4ᵇ leer.*

4°: ij. iij. 4 ungez. Bl.; 34 Zeilen.

Vorhanden in der Knaakeschen Slg.
Fehlt bei Panzer, Entwurf und Annalen.

58] A² • [Augsburg, Simprecht Ruff.] 1524. 8° (ohne Luthers Namen).

Das ander tayl des alten ‖ Testaments. ‖ *Holzschnitt: der geharnischte Krieger (Josua) auf dem Stein sitzend.*

Rückseite: Das register über die bů=‖cher dises tayls. ‖ *Endet unten.* (j. Josua. ‖ *bis* viij. Esther. ‖ viij. Esras vñ Nehemias. ‖)

Bl. Iª: Das Bůch Josua ‖ Das Erst Capittel. ‖ NAch dē ‖ todt Mose ‖ . . . .

Bl. LIᵇ: Hie endet sich das Bůch ‖ Josua. ‖

Bl. LIIª: Das Bůch der Richter. ‖ NAch dē ‖ todt Josua ‖ . . . . *Ebenso Schluß und Anfang Bl.* CVᵇ / CVIª; CXIIᵇ / CXIIIª.

Bl. CLXXXIIᵇ: . . . fastet=‖ten siben tag. ‖

Bl. CLXXXIIIª: Das Ander tayl des buch ‖ Samuel. ‖ . . .

Bl. CCXXXVIIIª: Ende des ander tayls des ‖ Bůchs Samuel. ‖ *Bl.* CCXXXVIIIᵇ *und Bl.* 239 *(ungezählt, aber mitgerechnet) leer.*

Bl. CCXLª: Das erst tayl des bůchs ‖ von den künigen. ‖ . . .

Bl. CCCVIᵇ: Ende des Ersten tails des ‖ bůchs der künigen. ‖ . . . . *Ebenso Schluß und Anfang Bl.* CCCLXVIIᵇ / CCCLXVIIIª; CCCCXXIIIIᵇ / CCCCXXVª; CCCCXCVª ᵇ; CCCCCXVᵇ / CCCCCXVIª; CCCCCXLIIIIª.

Am Ende, Bl. CCCCCLXª: . . . . sey=‖nen somen. ‖ End des Bůchs Esther. ‖ Ende des andern tails des ‖ Alten Testaments. ‖ *Rückseite leer.*

Bl. B bb 6ª: Regyster oder inhalt des ‖ Bůchs Josua. ‖ . . . *endet Bl.* F ff 6ᵇ: . . . . ‖ Finis. ‖ 1524. ‖ Am .343. blat in der .16. zeil, liß ym siben=‖ zehenden jar. ‖

8°: A ij *bis* Z v *(je 8 Bl.)* + a *bis* z v *(je 8 Bl.)* + Aa *bis* Dd *(je 8 Bl.);* Ee *bis* Ee iij *(4 Bl.);* Ff *bis* Yy v *(je 8 Bl.);* Zz *bis* Zz iij *(4 Bl.)* + Aaa *bis* Fff v *(je 8 Bl.). Titelblatt* + I *bis* CCCCCLX + *29 ungez. Bl., letztes leer. — Im ganzen 592 Bl.; 25 Zeilen.*

Große Initialen (46h 46b; 47h 47b) mit Figuren an den Anfängen der einzelnen Schriften, darunter D *mit dem Korb tragenden Affen (vgl. Nr. 24) und ein* E *mit Mönch und Nonne.* N *mit einem speerbewehrten Zwerg ist am Anfang des Buches Ruth als* Z *verwendet. Kleinere von zwei wenig verschiedenen Größen mit Zierwerk an den Kapitelanfängen. — Titelbild (89h 68b) sowie die übrigen 23 Textbilder (114h 67b) sind verkleinerte Nachschnitte der im Foliourdruck von A² (Nr. *11) befindlichen.*

Bl. III b: d' ſtadt ‖ maure, vñ
Bl. CCLXXX b: ſeyn leychnam ‖ lag geworffen
Bl. CCCCCLI b: Eſther ‖ ſprach,
Vorhanden in Stuttgart.

Panzer 168, 1; Panzer, Augsburger Ausgaben der Bibel, Nr. 36; Panzer, Annalen II Nr. 2105. Muther, Bilderbibeln 87, fehlt Bücherillustration.

Panzer hielt Augsburger Herkunft unsrer Nr. 58 für sicher und wollte den Druck entweder (mit J. M. Goeze) Sigmund Grimm oder lieber Ramminger zuschreiben. Grund hauptsächlich: die gleichen Initialen in Nr. 58 und A¹ 29. Oktober 1523 (Nr. 24) und der Umstand, daß das Register in Nr. 58 aus derselben Schwabacher gesetzt ist wie die Glossen in Nr. 24. Da ich nun Nr. 24, Dommer folgend, Sigm. Grimm oder Simprecht Ruff beigelegt habe, Alfred Götze aber bei A³ 26. Wintermon. 1524 (Nr. 59), das mit derselben Schrift wie unsere Nr. 58 gedruckt ist und in den Initialen dazu stimmt, sich für Simprecht Ruff entschieden, so folge ich ihm in dieser Ansetzung auch bei Nr. 58.

59] *A³* • [Augsburg, Simprecht Ruff.] 26. Wintermonat 1524. 8° (mit Luthers Namen).

Das Dritte Tayl ‖ des alten Te=‖ſtaments. ‖ ❦ ‖ M. D. XXIIII. ‖ *In Einfassung: an beiden Seiten Säulen mit wurstartigen Wülsten, auf jeder ein nackter Knabe, oben zwei miteinander ringende Knaben. Unten Kleopatra unter freiem Himmel liegend, die Schlangen am Busen.*

Rückseite: Das Regiſter vber die ‖ bücher diſes tayls. ‖ *(*1. Hiob *bis* 9 Daniel. *Darauf:* Zwelff klaine Propheten mit namen. *Folgen* 1 Hoſea *bis* 12 Malachia*)*

Bl. A a: Vorred Martini Luther ‖ DAs bůch Hiob iſt nit ayn ‖ ſchweer bůch ..... *endet Bl.* A iij a: ley=‖den, das yemandt beſſer mache. ‖

Bl. A iij b: *Holzschnitt:*

Bl. I a: Das bůch Hiob. ‖ Das erſt Capitel. ‖ ES was ‖ ayn man im ‖ .....

Bl. LI a: Und ‖ Hiob ſtarb allt, vnd ‖ lebens ſatt. ‖ Ende des bůchs Hiob. ‖

Bl. LI b: Vorred auff den Pſalter. ‖ EEs iſt die Ebreiſche ſprach ‖ ſo reich, ... *endet Bl.* LIII b: die ůbung ſelbs klar ‖ vnd erkentlich ‖ machen. ‖

Bl. LIIII[a]*:* Der Pſalter. ‖ I ‖ WOl dem der nicht ‖ wandelt ....

Bl. CLXXXVIII[b]*:* ... ‖ Alles wz adtem hat, Lob dē HERRN. ‖ Ha le ju ia. ‖ Ende des Pſalters. ‖

Bl. Aa *8 leer.*

Bl. clxxxviij *[so]*[a]*:* Vorred auff die ſprüch ‖ Salomo. ‖ WEyl diß bůch in ſonderhayt ‖ ..... *endet Bl.* clxxxix[a]*:* anne=‖mē, da geb Got ſein genad zů, Amen. ‖

Bl. clxxxix[b]*:* Die ſprüch Salomo. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ DJs ſeynnd dye ‖ .... *Bl.* CCXXXIIII[a]*:* Ende des Bůchs der ‖ Sprüch Salomo. ‖

Bl. CCCXXXIIII[b]*:* Vorred auff den Pre=‖diger Salomo. ‖ ..

Bl. CCXXXVI[a]*: (KT.* Der Prediger. ‖*)* Das erſt Capitel. ‖ ... *Bl.* CCL[b]*:* Ende des Predigers ‖ Salomo. ‖

Bl. CCLI[a]*:* Das hohe lyed Salomo. ‖ Das erſt Capitel. ‖ ....

Am Ende, Bl. CCLVIII[b]*:* ..... ‖ ſey gleich aym rehe oder iungen hyrſſen ‖ auff den wurtzbergen. ‖ Ende des hohen lyeds ‖ Salomo. ‖ Am ſechs vnd zwaintzigſten tag des ‖ Wintermonats im xxiiij. iar. ‖

8°: A [so] A ij A iiij A v (8 Bl.); B bis Z v (je 8 Bl.), doch steht K iiij statt M iiij + Aa bis Aa v (8 Bl., letztes leer); Bb bis Kk v (je 8 Bl., letztes leer). 3 ungezählte Bl. + II *bis* CLXXXVIII + *1 ungez. leeres Bl. +* clxxxviij clxxxix*;* CXC *bis* CCLVIII + *1 ungez. leeres Bl. — Im ganzen 264 (262 bedruckte) Bl.; 25 Zeilen. — Glossen usw. am äußeren Rande.*

Holzschnittinitialen von drei Größen. Große: E *mit Mönch und Nonne (46[h] 45[b]) am Anfang des Hiob und des Hohenliedes und* D *mit dem korbtragenden Affen (47[h] 47[b]), dem wir schon in Nr. 10; 24 und 58 begegneten. Mittlerer Größe bei den Anfängen der Vorreden und der übrigen Texte, kleine an manchen Anfängen der Kapitel und Psalmen. — Von der Titeleinfassung sagt Muther irrig (s. oben), daß sie der des Wittenberger Urdrucks nachgebildet sei. Dagegen ist das einzige Textbild (Hiob in der Asche sitzend mit seiner Frau, den drei Freunden und dem „Hiobsboten") ein sehr verkleinerter (111[h] 66[b]), aber wenig geänderter Nachschnitt des Bildes in dem Wittenberger Urdruck (Nr. *13).*

Bl. III[b]*:* nicht nach ‖ jm fragen
Bl. CXXIX[b]*:* lied Aſſaph. ‖ GOtt ſchweyge
Bl. CCXLIX[b]*:* vñ wol=‖ken wider

Vorhanden in Berlin, Hamburg (im Anfang unvollständig), Stuttgart. Panzer 171, 1; Panzer, Augsburger Ausgaben der Bibel Nr. 37; Panzer, Annalen II Nr. 2106. Muther, Bilderbibeln 87; fehlt Bücherillustration.

Drucker bestimmt nach mehreren vorkommenden Schriftarten von Alfred Götze, vgl. dessen Hochdeutsche Drucker der Reformationszeit, Tafel 9.

60] Psalter • [Augsburg, Simprecht Ruff.] 1524. 8°.

Der Pſalter ‖ deutſch. ‖ M. D. XXIIII. ‖ *In Einfassung. Das runde Schriftfeld ist von einem Granatapfelkranz umgeben, an dem sich oben und unten je zwei nackte Knaben zu tun machen. Der Kranz ist mit einem Bande oben an dem viereckigen Rahmen befestigt, der das Ganze einfaßt und unten ein leeres Doppelschild enthält.*

Rückseite leer.

Bl. A ij[a]*:* Vorred auff den Pſalter ‖ ES iſt die Ebreiſch ſprach ‖ . . . . *endet Bl.* A iij[b]*:* ſelbs klar vñ ‖ erkentlich mach en. *[so]* ‖

Bl. A iiij[a]*:* Der Pſalter. ‖ I ‖ WOl dem der ‖ nicht wandelt . . . .

Am Ende, Bl. CXXXII[b]*:* Alles was attem hat lobe den HERRN. ‖ Ha le lu ia. ‖ Ende des Pſalters. ‖

8°: A ij bis R v (je 8 Bl., letztes leer); L 6 ist mit L v signiert.

3 ungez. Bl. + I bis CXXXII, *doch ist Bl.* 41*:* XL *gezählt + 1 ungez. leeres Bl. — Im ganzen 136 Bl.; 26 Zeilen. — Glossen in lateinischer Schrift am äußeren Rande.*

2 mittelgroße Holzschnittinitialen: E *am Anfang der Vorrede und* W *an dem des Psalters. Dasselbe* E *an selber Stelle in Nr. 59 und ein ähnliches* W. *— Titeleinfassung siehe oben.*

Bl. III[b]*:* VI ‖ Ain pſalm
Bl. CXXIII[b]*:* nicht laſſen. ‖ CXXXIX.

Vorhanden in Stuttgart.

Panzer 213, 1; Panzer, Annalen II Nr. 2117.

Drucker bestimmt von Alfred Götze. Alle vorkommenden Typen auf Tafel 9 der Hochdeutschen Drucker der Reformationszeit.

61] Psalter • [Augsburger Druck, vielleicht von Silvan Otmar.] 1524. 8°.

Der Pſalter ‖ Deütſch. ‖ Martinus ‖ Luther. ‖ Wittemberg. ‖ 1524. ‖ *Holzschnitt.* ‖

Rückseite leer.

Bl. a ij[a]*:* Vorrede auff den Pſalter. ‖ ES iſt die Ebreiſche ſprache ſo ‖ . . . . . *endet Bl.* a iiij[a]*:* ſelbs klar vñ erkentlich machē. ‖

Bl. a iiij[b]*:* Der Pſalter. ‖ I. ‖ WOl dem der nicht ‖ wandelt im rad ‖ . . . .

Am Ende, Bl. Cxxxiiii[a]*:* . . . . . HER‖REN. Ha le lu ia. ‖ Ennde des ‖ Pſalters. ‖ Im Jar Tauſent Fünffhundert ‖ vnnd Im Vier vnnd, ‖ zwaintzigſten. ‖ *Schnörkel.* ‖

Bl. Cxxxiiii[b]*: Holzschnitt.*

8°: a ij bis a v (8 Bl.); b bis b iiij (4 Bl.); c bis c iij (4 Bl.); d d ij [d 3 ohne Sign.] d iiij (4 Bl.); e bis z iij (je 4 Bl.) + A bis L iij (je 4 Bl.); M M ij M iiij M iiij M v M vj M v (10 Bl., letztes leer).

4 ungezählte Bl. + II *bis* IIII; V *bis* C; Ci *bis* Cxxxxiiii, *doch ist Bl.* 138: Cxxx *und* 141—146: CxLiiii CxLi Cxxxxi Cxxxxii Cvxxxiii Cxxxxiiii *gezählt* + *1 ungez. leeres Bl. — Im ganzen 150 Bl.; 25 Zeilen.*

Ganz vereinzelt steht eine elende Holzschnittinitiale (A) bei Psalm 6 und 7. — Titelholzschnitt (57ᵇ 52ᵇ) stellt David kniend dar, Krone und Harfe liegen vor ihm. — Der Holzschnitt auf der letzten Seite (98ᵇ 73ᵇ) stellt den Chor einer Kirche dar, an dessen Wänden Chorgewänder hängen. Auch auf den Stufen des Altars liegt ein Kleidungsstück.

Bl. IIIᵇ: friden legen || vnd ſchlaffen:
Bl. Cxxxviiiᵇ: worden. (Erfozſche) || Erfozſche mich HERR
Vorhanden in Berlin.

Fehlt bei Panzer, Entwurf und Annalen; desgl. Muther, Bilderbibeln und Bücherillustration. Beschrieben ist die Ausgabe in Stäudlins Kirchenhist. Archiv 1826, S. 346. Danach Weller 3009.

Druckort und Drucker vermutungsweise nach den (Titel-)Typen bestimmt von Alfred Götze, vgl. dessen Hochdeutsche Drucker der Reformationszeit, Tafel 7.

61x] *[Psalter* • Wittenberg 1524. 4°. *„Zeidlerische Ausgabe“ oder „Quartausgabe“ des Psalters.]*

In dem Ergänzungsbande zu den früheren Gesamtausgaben der Schriften Luthers, der 1702 zu Halle erschien, hat J. G. Zeidler, S. 475ff. den Psaltertext abdrucken lassen nach einer Ausgabe, als deren Titel er darüber setzt: Der Pſalter verdeudſcht durch D. Mart. Luth. nach art Ebreiſcher Sprache. 1524.

Vorangeht die Vorrede Es iſt die Ebreiſche ſprache *usw. Am Schlusse S. 539 steht die im Urdruck von A² (Nr. *11) sich findende Bezeugung als Originalausgabe (*Dis Zeichen ſey Zeuge *usw.) mit Schild und Wappen Luthers. Nicht ein Wort der Erklärung fügte Zeidler bei. Dennoch wurde der hier gebotene Psaltertext als aus einem bisher unbekannten Drucke des Jahres 1524 herrührend hingenommen: J. M. Krafft (Jubeljahr der evangelischen Kirche, S. 62ff.) stellte eine genaue Vergleichung mit den beiden sonst bekannten ersten Drucken des Psalters (Sonderausgabe 8° = Nr. *14 und im Urdruck 2° von A³ = Nr. *13) an. In der Leipziger Ausgabe der Schriften Luthers Bd. 4 (1729), 341—400 wurde der Zeidlersche Psalter abgedruckt unter der Überschrift* Erſte Uberſetzung des Pſalters 1524 *und mit Weglassung der Bezeugung am Schlusse. Dann nahm ihn auch J. G. Walch in Bd. IV (1740) 1—168 seiner Gesamtausgabe auf, er gibt ihm die Überschrift Zeidlers, läßt aber auch die Bezeugung am Schlusse weg. In der Vorrede S. 1ff. sagt er, daß sein Text der Zeidlers sei, daß er aber A³ 1524 (Nr. *13) zu Rate gezogen habe. Dagegen ist Panzer, Entwurf seiner Geschichte der deutschen Bibelübersetzung Luthers (1783), S. 194ff. dieser Zeidlerschen Psalterausgabe mit scharfer Kritik zu Leibe gegangen und hat schlagend bewiesen, daß es eine solche dritte Originalausgabe nicht gegeben, daß vielmehr Zeidler den Urdruck von A³ benützt und Titel wie Luthers*

Bezeugung erdichtet habe. „nach Art ebreiſcher Sprache“ *findet sich überhaupt auf keinem Titel eines Wittenberger Psalters, wohl aber wenigstens ähnlich in Nachdrucken, z. B. dem Adam Petris von 1525 (Nr. 67). Grade dieser Zusatz aber hat der Zeidlerschen Fälschung Glauben verschafft, und sie ist wohl auch zu diesem Zwecke begangen: man erinnerte sich, daß Luther in dem Nachwort zum Psalter von 1531 gesagt, der vorige deutsche Psalter sei an vielen Orten dem Hebräischen näher und dem Deutschen ferner, und hielt darum diesen Zeidlerschen Psalter* „nach art ebreiſcher Sprache“ *für einen allerersten Wurf, der zeitlich noch vor den sonst bekannten beiden Texten von 1524 liege. Ich habe nicht verfolgt, wie die spätere Lutherforschung sich zu diesem Zeidlerschen Psalter verhalten, erwähne nur, daß Heinrich Schott (1835) Panzers Kritik rückhaltlos beipflichtet.*[1] *Aber — und das ist der Grund, warum ich überhaupt auf diesen angeblichen Psalter etwas näher eingehe und nicht einfach sein Nichtvorhandensein feststelle — im Bd. 37 der Erlanger Ausgabe, S. 104 ff., der 1845 erschien, erwacht er zu neuem, gänzlich unbezweifelten Dasein. Unter der Überschrift* „Der Pſalter deutſch nach Art ebräiſcher Sprache 1524“ *wird der Leser belehrt, es gebe drei Ausgaben des Psalters von 1524: 1. in Quart, am Ende mit Luthers Wappen usw. 2. in Folio nebst Hiob, Spr., Pred. und Hohelied. 3. in Oktav. Die Quartausgabe (hier wie es scheint zuerst als solche bezeichnet) schließe sich enger an den Grundtext an und sei sehr selten. Joh. Dieckmann habe in der Stader Bibel (1702. 1703) den Text der Oktavausgabe, Zeidler im Hallischen Bande den der Quartausgabe mitgeteilt, der dann in die folgenden Gesamtausgaben überging.* „*Da uns nun ein treffliches Exemplar der Oktavausgabe zu Handen ist, geben wir den Text nach dieser und zeigen die Abweichungen der Quart- und Folioausgabe (in Ermanglung der Originale), jene nach Zeidler mit Z, diese nach Walch mit W an, so daß wir den gesamten Text der 3 Ausgaben von 1524 liefern*“. *Dann werden 6 Ausgaben beschrieben nach einem Katalog der Schwarzischen Sammlung: als Nr. 1 die 1524er Oktavausgabe; Nr. 2 ist die von Peypus 1525, die andern 1531 und später. Am Schlusse heißt es:* „*Von allen diesen Ausgaben hat Panzer Annalen der deutschen Literatur keine einzige*“. *Das ist unrichtig (Annalen II, Nr. 2115 ist die Oktavausgabe 1524 aufgeführt) und unbillig (Panzers Annalen schließen mit 1526 ab), und weiter ist Annalen Nr. 2103 auch A³ 1524 verzeichnet, dessen Identität mit der von ihm genannten Folioausgabe des Psalters diesem Herausgeber also dunkel gewesen sein muß. Panzers Entwurf kannte er entweder nicht oder meinte, seine Beweisführung gegen den Zeidlerschen Psalter unbeachtet lassen zu dürfen. Da die Erlanger Ausgabe noch immer die am meisten gebrauchte ist, und die Bearbeiter der erneuerten Walchschen Ausgabe ihr ohne Einschränkung in Bd. IV noch 1895 gefolgt sind, so durfte ihr Verhalten nicht mit Stillschweigen übergangen werden.*

[1]) *Köstlin² I 609; ⁵ I 572 heißt es nur, daß Luther das Psalmbuch vor A³ gesondert erscheinen ließ, und die Anmerkung verweist auf Erl. 37.*

Die Drucke des Jahres 1525

A Wittenberger Drucke.

***15]** *N* • Wittenberg, Melchior Lotther d. j. 1525. 8°.

Das newe ‖ teſtament ‖ deutſch. ‖ Mart. Luh. *[so]* ‖ Wittemberg. ‖ M. D XXV ‖ *In der zuerst in Nr. *8 und *9 (1524) sich findenden Einfassung.*

Rückseite leer.

Bl. A ij[a]*:* Vorrhede. ‖ ES were wol recht vnd billich, das dis buch ‖ . . . *endet Bl.* A iiij[a]*:* . . . ‖ teſtaments, das du ſie auff diſe weyſe zu leſen wiſſeſt. ‖

Darunter: Wilchs die rechten *usw.* = *Nr. *9.*

Bl. A iiij[b]*:* AVs diſem *usw.* = *Nr. *9 . . . endet Bl.* A iiij[b]*:* . . . Do=‖ch dauon weytter ynn andern vorrheden. ‖

Bl. A 5[a]*:* Die Bucher des newen ‖ teſtaments. ‖ . . . *endet unten (Bezifferung und Abrückung wie Nr. 8 und 9).*

Bl. A 5[b]*: Holzschnitt wie Nr. *8 und *9.*

Bl. A 6[a]*:* Euangelion S. Matthes. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ DJs iſt das buch ‖ . . .

Bl. B 9[b]*:* . . . . frey‖dickeyt vnuerpotten. ‖ FINIS ‖

Bl. B *10 leer.*

Bl. a[a]*:* Vorrhede auff die Epiſtel ‖ Sanct Paulus zu ‖ den Romern. ‖ DJſe Epiſtel iſt das rechte hewbtſtuck des newen Te=‖ſtaments . . . *endet Bl.* a 8[a]*:* . . . ‖ hie Sanct Paulus ſchilt, Gott erlöſe vns von yhnen, ‖ AMEN. ‖

Bl. a 8[b]*: Holzschnitt wie Nr. 8 und 9.*

Bl. b[a]*:* Die Epiſtel Sanct Pauli ‖ zu den Romern. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ PAulus eyn kne=‖cht *(links a. Rde.:* Unter=‖ſchrift.) . . . . . .

Am Ende, Bl. v 5ª: . . . Jhe||su. Die gnad vnsers Herrn Jhesu Christ sey mit euch allen, || A M E N || Gedruckt zu Wittemberg || Melchior Lotther der || iunger M. D. || XXV. *[so]* || ❧ ||

Bl. v 5ᵇ: Register . der Epistel vnd Euā=||gelion . . . *endet Bl.* x 8ª: . . . vnter=||scheyd, Er ist vom tod zum leben hyn durch drungen. ||

Bl. x 8ᵇ *leer.*

8°: A ij bis T v (je 8 Bl.), doch fehlen ganz die Sign. F ij; J v; ferner steht O v auf Bl. O 7 statt auf Bl. O 5 und steht E iiij statt E iij; h ij und h iiij statt H ij und H iiij; R iiiij statt R iiij + V bis V vij (10 Bl.) + a bis x v (je 8 Bl.), doch fehlen die Sign. g iij; g iiij; h ij; i v; r iij; s ij bis s v; t bis t iiij; v bis v iij und v v. Außerdem steht q iiii statt q iij. — Im ganzen 330 ungezählte Bl.; 41 Zeilen.

Holzschnittinitialen und Bilder wie in den Oktavausgaben Lotthers von 1524. Die Initialen sind dieselben, aber nicht immer an denselben Stellen; bei den Bildern findet sich nur insofern ein Unterschied, als das mit M· D· XXIII ·G ⁝ L· *gezeichnete Bild des Apostels Paulus sich hier auch Bl.* h 2ª; h 8ᵇ *und* l vᵇ *findet. Das 13. Bild zur Offenbarung Johannes steht auf dem Kopfe.*

Bl. A 8ᵇ
Bl. T 8ᵇ
Bl. b iijᵇ
Bl. t iiijᵇ
} = *Nr.* *8. *9.

Die genauen Übereinstimmungen mit Nr. *8. *9 *erweisen nur, daß Nr.* *15 *in genauem Anschluß an die Drucke vom Jahre 1524 hergestellt wurde, denn z. B. auch in unmittelbarer Nähe dieser 4 übereinstimmenden Seitenteilungen finden sich genug Abweichungen, die den Neusatz erweisen. Um unsre Nr.* *15 *gegenüber Nr.* *8. *9 *zu kennzeichnen, sei außer auf die Beschreibung noch darauf hingewiesen, daß Bl.* O 8ᵇ Euangelion; *Bl.* o ijª An die Ebreer *und Bl.* vᵇ v 3ᵇ v iiijª Register *irrtümlich als Kolumnentitel gesetzt sind.*

Vorhanden in Hamburg, Weimar.

Panzer 67, 8 (o. K.); Panzer, Annalen II Nr. 2624; Bindseil Bd. 6, S. VIII: e 8; *Muther, Bilderbibeln 22; Bücherillustration 1606 (nur genannt).*

**16] A¹ • Wittenberg, Michel Lotther. 1525. 8°.*

Das Allte ‖ teſtament ‖ deutzſch. ‖ Marti. Luther. ‖ Wittemberg. ‖ M. D. XXv. ‖

*In der zuerst in Nr. *8 (1524) sich findenden Einfassung.*

Rückseite: Die bücher des allten ‖ Teſtaments. ‖ *(Einrichtung wie in den früheren Witt. Ausgaben Nr. *4. *5 (1523), *10 (1524), doch mit* j *bis* xxiiij *beziffert.)*

Bl. A ij[a]*:* Vorrhede Marti. Luther. ‖ DAs alte teſtament ‖ halten etlich geringe, ... *endet Bl.* B[a]*:* . . . . ‖ Got wolt ſeyn werck volfuren das er angefangen hat. Amē. ‖

Bl. B[b]*: Holzschnitt.*

Bl. B ij[a]*:* Das Erſte Buch Moſe. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ AM anfang ſchuff ‖ Gott hymel vnd erden, vnd die erde ‖ . . .

Bl. H 8[b]*:* Ende des erſten buchs Moſe. ‖

Bl. J[a]*:* Das ander buch Moſe. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ . . . . *(ebenso ohne leere Bl. oder Seiten Schluß und Anfang der folgenden Bücher; diese fallen auf Bl.* O 8[a b]*;* S 6[a b]*;* Z 7[a b]*).*

Am Ende, Bl. e 5[b]*:* . . . fur den ‖ augen des gantzen Iſrael. ‖ Das ende der bucher ‖ Moſe. ‖ Gedruckt zu Wittem=‖berg Michel Lotther ‖ M. D. XXv. ‖

Bl. e 6[a]*:* Das beycht gebet D. ‖ Martini Luther. ‖ . . . *endet unten:* . . . gebene=‖beyet ewiglich. AMEN. ‖

Bl. e 6[b]*:* Eyn ander andechtig ‖ beycht gebet Manaſſe des ‖ kõnigs Juda. ‖ . . . *endet unten:* . . . ‖ ewi‖gen zeytten AMEN. ‖

8°: A ij bis Z v (je 8 Bl.), doch fehlt Sign. L iij + a bis e v (je 8 Bl., die beiden letzten leer). — Im ganzen 222 ungezählte bedruckte und 2 leere Bl.

*Holzschnittinitialen wie in Nr. *10 nur am Anfang jedes der 5 Bücher Mose und Luthers Vorrede. An Stelle der Initialen mit Blattwerk in Nr. *10 sind hier durchweg solche mit figürlichen Darstellungen religiösen Inhalts getreten, der aber nicht immer so deutlich erkennbar ist, wie der David mit Harfe bei 1. Mose. — Titeleinfassung siehe oben. — Die 13 Textbilder sind dieselben an denselben Stellen wie in Nr. *10; die Abdrücke sind weniger gut infolge Abnützung der Holzstöcke.*

Bl. B iiij[b] } *wie Nr. *10.*
Bl. O 6[b] }

Bl. d iiij[b]*:* vnd *(wird)* ‖ wird eyn eyſern

*Trotz des nahen Anschlusses an Nr. *10 ist Nr. *16 doch völlig neu gesetzt.*

Vorhanden in der Knaakeschen Slg. (Bl. e 6 fehlt), Arnstadt (am Anfang und Ende unvollst.), Breslau St., Dresden (2), Königsberg St., Leipzig U. Panzer 152, 5 (o. K.); Panzer, Annalen II Nr. 2594; Bindseil Bd. 1, S. XIII: a 5. *Muther, Bilderbibeln 32; Bücherillustration 1616.*

*17] A^3 • Wittenberg [Michel Lotther]. 1525. 8°.

Das Dritte teyl || des allten Te=||staments. || Wittemberg. M. D. xxv. || *In Einfassung: Portal, unten Christus als Schmerzensmann auf dem am Boden liegenden Kreuz sitzend.*

Rückseite: Vorrhede Martini || Luther. DAs buch Hiob ist nicht eyn schweer buch des syn=||nes halben .... *endet Bl.* Aa ij^a: ... || syn vnd verstand, mugen leyden, das yemant besser mache. ||

Bl. Aa ij^b: *Holzschnitt.*

Bl. Aa iij^a: Das Buch Hiob. || Das Erst Capitel. || ES war eyn man ym || ....

Bl. Dd v^a: Ende des buchs Hiob. ||

Bl. Dd v^b: Vorrhede auff den || Psalter. .... *endet Bl.* Dd 6^b: ... || vbung selbs klar || vnd erkend=||lich mach=||en. || ❦ ||

Bl. Dd 7^a: Der Psalter. || I || WOl dem der || ...

Bl. Nn ij^b: Ende des Psalters. ||

Bl. Nn iij^a: Martinus Luther. || DEr Psalter hat fur andern büchern der heyligen || ... *endet unten:* ... || wie es seyn hertz mocht wunschen. ||

Bl. Nn iij^b: Vorrhede auff die spruche || Salomo. || .... *endet Bl.* Nn iiij^a: ... || annemen, Da gebe Gott seyne gnade zu. Amen. ||

Bl. Nn iiij^b: Die spruch Salomo. || Das Erst Capitel. || DJs sind die spru||che ...

Bl. Oq iiij^a: Ende des buchs der || spruch Salomo. || *Darunter:* Vorrhede auff den pre=||diger Salomo. || ... *endet Bl.* Oq iiij^b: ... || feylet doch, vnd gibt eyttel verlorne mühe. ||

Bl. Oq v^a: Der prediger. || Das Erst Capitel. ||

Bl. Rr 4^a: Ende des predigers Salomo. ||

Bl. Rr 4^b: Das Hohe lied Salomo. || Das Erst Capitel. ||

Am Ende, Bl. Rr 8^a: ... || freund vnd sey gleich eym rehe odder iungen hirschen auff || den wurtzbergen. || Ende des hohen liedes || Salomo. ||

Rückseite leer.

8°: Aa ij bis Rr v (je 8 Bl.), doch steht De iiij *statt* Ee iiij *und fehlt Sign.* Rr iiij. *— Im ganzen 136 ungezählte Blätter. Psalter und Sprüche 10ff. einspaltig, nicht zweispaltig wie in dem Urdruck in 2° (Nr.*13). — Glossen usw. nur auf dem äußeren Rande.*

An den Anfängen der biblischen Texte kleine Holzschnittinitialen mit bildlichen Darstellungen bestimmter Vorgänge (33^h 28^b), im Beginne des Psalters dagegen ist das größere W, *das der Urdruck an dieser Stelle aufweist,*

wiederholt. — Neben der Titeleinfassung finden wir (wie im Urdruck) nur ein Textbild (145ᵇ 94ᵇ), es stellt wie jenes den aussätzigen Hiob in der Asche sitzend mit der Frau, den drei Freunden und dem „Hiobsboten" dar. Die Schreckensereignisse sind im Hintergrunde nicht eben klar angedeutet und bei der durch die Verkleinerung geforderten Zusammenrückung der Personen hat auch die Deutlichkeit des im Vordergrunde Dargestellten etwas gelitten. Das Bild trägt die Jahrzahl ·M·D·XXV· *Ebenso mit bloßer Jahrzahl zeichnet zuweilen der Künstler* G L *(vgl. bei Nr. *8), und besonders im Baumschlag erinnert das Bild an dessen Art; wohl darum hat Muther es ihm beigelegt. Ebenso auch die Titeleinfassung, bei der solche Anhaltspunkte nicht vorhanden sind.*

Bl. Aa vᵇ: vom tod (erlöſen) || erlöſen, vnd ym

Bl. Ji iiijᵇ: lande. (Mache) || Mache yhre

Bl. Qq 7ᵇ: dem engel (nicht,) || nicht, Er iſt

Vorhanden in Arnstadt, Berlin, Halle U., Hamburg, Helmstedt, Königsberg St., München HSt., Stuttgart, Weimar (am Schlusse unvollständig), Wolfenbüttel.

Panzer 160, 2; Panzer, Annalen II Nr. 2599; Bindseil Bd. III, S. IV: c 2. *Muther, Bilderbibeln 39; Bücherillustration 1623.*

*In der Zuweisung dieses Druckes an Michel Lotther folge ich der landläufigen Annahme; Melchior Lotther beendet mit dem N. T. (Nr. *15) 1525 seine Tätigkeit als Bibeldrucker, so hat Michel Lotther, der sich ja als Drucker von A¹ 1525 (Nr. *16) nennt, auch für A³ (Nr. *17) mehr Anwartschaft.*

*17x] [Psalter • Wittenberg. 1525. „In gr. 16°".]

S. J. Baumgarten, Nachrichten von merkwürdigen Büchern, Bd. 7 (1775), S. 5 f. Nr. 2216: „Der Pſalter deutſch. Martinus Luther. Wittemberg 1525. In gros 16 von 145 Bl. ohne 7 S. Vorber. und Anh."

Seinem Exemplar sei Amsdorfs Vater Unser und Güttels Offen Beicht beigebunden; weder Le Long, Bibl. sacr. p. 390 noch Joh. Fabricius Centifolium Luth. p. 619 erwähne die Ausgabe. Von der Umarbeitung des Jahres 1531 sei der Text „merklich verschieden", die Ausgabe enthalte sowohl Luthers Vorrede vom Reichtum der hebräischen Sprache als auch das Nachwort vom nützlichen Gebrauch der Psalmen. Wichtig ist der von Baumgarten angegebene Wortlaut des Textes von Ps. 4, 3: „Ihr Herren wie lang ſol mein ehre zu ſchanden werden? *und der dazu gehörigen Glosse:* (Herren) filii viri heyſſen eygentlich die groſſen hanſſen, wie wyr ſagen, yr iunckern vnd lieben herrn laſt euch ſagen." *Diesen Wortlaut finden wir zuerst in A³ 1525 (Nr. *17), er ist dann aber später noch geändert worden.*

In der Bibliotheca Schwarziana (Chn. Glieb Schwarz, Professor in Altdorf), Pars I (1753), S. 179, Nr. 3254: Der Pſalter teutſch, M. Luther, Witt. 1525. ſchwarz Lb. —: 15. *Auf diese beiden Angaben nimmt Panzer 203, 2 Bezug, er „erinnert sich dunkel", die Ausgabe „selbst besessen und dem sel. Prof. Schwarz vor etlich 30 Jahren verehret zu haben". Aber, da er sie jetzt nicht gesehen, möchte P. nicht wagen zu behaupten, daß es ein Wittenberger Druck gewesen. P. bringt zur Kennzeichnung demgemäß nichts über Baumgarten Hinausgehendes bei, auch nicht in den Annalen II Nr. 2609. — Bindseil, Bd. 3, S. IV:* G. 2, *nur mit Berufung auf Panzer.*

*Ein Exemplar des von Baumgarten beschriebenen Druckes zu finden ist auch mir nicht gelungen. Die angeführten Textproben zeigen, daß dieser Psalter auf A³ Witt. 1525 8° (Nr. *17) beruhte. Die angegebene Jahrzahl 1525 erhält damit eine Bestätigung, während dagegen die Angabe „Wittenberg" (sofern sie dem Titel entnommen) durchaus nicht einen Wittenberger Druck erweist. Aber da die Überlieferung diesen Psalter als Wittenberger bisher mitgeschleppt hat, mußte auch ich ihn hier aufführen.*

B Nachdrucke des Jahres 1525.

62x] [A^1 • Augsburg, Silvan Otmar. 1525. 2°.]

Panzer 166, 1 setzt zweifelnd diese Ausgabe an auf Grund einer Angabe in den „Unschuldigen Nachrichten. Fortgesetzte Sammlung von alten und neuen theologischen Sachen“ 1727, S. 186:

A. C. 1525 der I Theil des alten Teſtaments teutſch in fol. zu Augsburg durch Silvan Ottmar, darinnen Pentateuchus ſtehet mit Lutheri Gloſſen.

Daß das von Panzer erwähnte Exemplar des „Gönners“, dem der Titel fehlt und das keine Schlußschrift hat, nichts beweisen kann, sieht dieser natürlich; nach der angegebenen Blattzahl dürfte es = A^1 Augsburg, Stainer 1527 oder 1529 gewesen sein.

Die bibliographischen Mitteilungen in den „Unschuldigen Nachrichten“ rühren von J. Chr. Olearius her und beziehen sich auf Stücke seiner Bibliothek. Aber die Kirchenbibliothek in Arnstadt besitzt heute überhaupt keinen Otmarschen Bibeldruck mehr; vgl. E. Weise: Neues Verzeichnis der Kirchenbibliothek zu Arnstadt i. Th. 1908.

62] A^3 • Augsburg, Silvan Otmar. 1525. 2°.

Das Dritte ‖ tayl des Alten ‖ Teſtaments. ‖ ❧ ‖ M. D. XXV. ‖ *In Einfassung, die eine Nachbildung der des Wittenberger Urdrucks von A^3 (Nr. *13) ist.*

Rückseite: Das Regiſter vber die Bücher diſes tayls. ‖ . . . *endet unten.* (j Hiob ‖ *bis* ‖ ix Daniel ‖ *Zu Spr., Pred., HLied rechts die Benennungen der Vulgata. Darauf:* ℭ Zwölff klaine Propheten, mit namen, ‖ *Folgen die Namen mit* j *bis* xij *beziffert.)*

Bl. II[a]*:* Vorred Martini Luther. ‖ DAs Bůch Hiob iſt nit ain ſchwer Bůch ‖ . . . *endet unten:* . . . vnuerfelſch=‖tem ſinn vnd verſtand, mügen leyden, das yemant beſſer mache. ‖

Bl. II[b]*: (KT.* Das Bůch ‖*) Holzschnitt.*

Bl. III[a]*:* Das Bůch Hiob. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ ES was ain Man im Land Vz, ‖ . . . .

Bl. XX[a]*:* Ende des Bůchs Hiob. ‖

Bl. XX[b]*: (KT.* Vorred ‖*)* ES iſt die Ebreiſche ſprach ſo reich, das kain ſprach ſy mag gnůg-‖ſam . . . . *endet Bl.* XXI[a]*: (KT.* auff den Pſalter. ‖*)* . . . ‖ zeyt die übung ſelbs ‖ klar vnd erkänt-‖lich machen. ‖ ❧ ‖

Bl. XXI^{b}: Der Pſalter. || *Linke Spalte:* Der Erſt Pſalm. || WOl dem, der || ... *Bl.* LXIX^{a}: Ende des Pſalters. ||

Bl. LXIX^{b}: Vorred auff die Sprüch Salomo. || ... *endet unten:* ... || Da geb Gott || ſein gnad zů || Amen. ||

Bl. LXX^{a}: Die Sprüch Salomo. || *Bl.* LXXXV^{b}: Ende des Büchs der Sprüch || Salomo. ||

Bl. LXXXVI^{a}: Vorred auff den prediger Salomo. || ... *endet unten:* ... få=||let doch, vnd gibt eytel verlorne můe. ||

Bl. LXXXVI^{b}: *(KT.* Der Prediger. ||*)* Das Erſt Capitel. ||

Bl. XCI^{b}: Ende des Predigers Salomo. || *Darunter:* Das Hohe Lyed Salomo. || Das Erſt Capitel. ||

Am Ende, Bl. XCIIII^{a}: ... || oder jungen hirſchen auff den wurtzbergen. || Ende des Hohen lyeds Salomo. || Durch Siluanum Otmar zů Augſpurg getruckt. ||

Bl. XCIIII^{b} *leer.*

2°: a ij bis o iiij (je 6 Bl.), doch fehlt Sign. b ij; p bis p iiij (4 Bl.); q bis q iiij (6 Bl.).

Titelblatt + II *bis* XCIIII, *doch ist Bl.* 57 *mit* LVI *und Bl.* 72 *mit* LXXI *gezählt. — Im ganzen 94 Bl., 43/44 Zeilen. Psalter und Sprüche 10 ff. wie im Urdruck zweispaltig; hier stehen Glossen zur äußeren Spalte am äußeren, zur inneren am inneren Rande.*

*Größere Holzschnittinitialen mit Rankenwerk am Anfange des Hiob, der Sprüche, des Pred. und Hohenliedes. Kleinere im Beginn der Lutherschen Vorrede zu Hiob, des Psalters und Sprüche 10, wo der zweispaltige Satz beginnt. — Der Holzschnitt auf Bl. a ij^{b} ist ein wenig verkleinerter (222^{h} 156^{b}) Nachschnitt des im Urdruck (Nr. *13) an derselben Stelle stehenden Bildes, wie ja auch die Titeleinfassung ein Nachschnitt der des Urdruckes ist. Muther gibt dieses Abhängigkeitsverhältnis nur für letztere an.*

Bl. V^{b}: nit da ſein. || Das VIII. Capitel.
Bl. XLVII^{b}: dem ellenden || vnd dürfftigen
Bl. LXXXVI^{b}: bawet heüſer, || pflantzet weinberg,

Vorhanden in Dresden, St. Gallen, Hamburg, Leipzig St., Maihingen Fürstl. Bibl., München HSt. und U., Wien H., Wolfenbüttel.

Panzer 172, 2; Panzer, Augsburger Ausgaben der Bibel, S. 98, Nr. XLIII; Panzer, Annalen II Nr. 2600. Muther, Bilderbibeln 84; Bücherillustration 999.

63] *N* • Basel, Petri, „Gedruckt zum Dritten mal". Febr. 1525. 2°.

DAs neuw ‖ Testamēt recht ‖ grüntlich teütscht. ‖ Mit gantz gelerten ‖ vnd richtigen vorredē, vnd der ‖ schwerestē örterē kurtz, aber ‖ gůt, auslegung. ‖ Ein gnůgsam Regi-‖ster, wo man die Epistlen vnd ‖ Euangelien des gantzen ‖ jars in disem Testa‖ment finden soll. ‖ Die auslendigen wörter, auff vnser ‖ teütsch gewendet vnd gebessert. ‖ Gedruckt zum dritten mal, durch ‖ Adam Petri zů Basel, Anno ‖ M. D. xxv. — *In derselben Titeleinfassung wie die früheren Petrischen Folioausgaben des N. T. (Nr. 1. 12).*

Rückseite: Worred. *[so hier und weiterhin]* ‖ Es were wol recht vñ bil-‖lich . . . *endet Bl.* a ij^{b}*:* des neüwen testaments, das du sy auff dise weyse zů lesen wissest. ‖

Bl. a ij^{b}*:* Welche die rechten vnd Edelsten ‖ bücher des neüwen testaments seind. ‖ . . . *endet Bl.* a iij^{a}*:* Euā‖gelisch art an ir hat, Doch dauon weytter in andern vorreden. ‖

Bl. a iij^{a}*:* Die bücher des neüwen testaments. ‖ . . . *endet unten. Einrichtung wie in Petris 2. Foliodruck von N (Nr. 12).*

Bl. a iij^{b}*:* Register ‖ ¶ Dis Register zeigt an, die Epistelē vnd ‖ . . . . hie ‖ nohendt gantz wie sy in den messbüchern stond. ‖ *Darunter linke Spalte:* AM Erstē son-‖tag . . . *endet Bl.* A 6^{b}, *rechte Spalte:* . . . kom‖men zur stunde da ir nit meynet. ‖ Laus deo. ‖

Bl. I^{a}*:* Euangelion Sant Matthes. ‖ Das Erst Capitel. ‖ DJsz ist das bů‖ch . . . *(a. Rde.:* A ‖ Lucæ. 3. ‖*)*

Bl. XCVIII^{b}*:* . . . Je‖su mit aller freydigkeyt vnuerpotten. ‖ Finis. ‖

Bl. XCIX^{a}*:* Worrede auff die Epistel Sant ‖ Paulus zů den Römern. ‖ . . . *endet Bl.* CIII^{b}: . . . Gott erlöse vns von jnen, Amen. ‖

Bl. CIIII^{a}*:* Die Epistel Sant Pauli ‖ zů den Römern. ‖ Das Erst Capitel. ‖ PAulusien *[so]* kne-‖cht . . .

Am Ende, Bl. CLXXXV^{b}*:* . . . Jesu ‖ Christ sey mit euch allen, Amen. ‖ End des neüwen Testaments. ‖ Zů Basel, durch Adam Petri, im Hornung, ‖ des Jars M. D. xxv. ‖ *Bl. 186^{a} leer. Bl. 186^{b} Petris Druckerzeichen.*

2°: a ij *bis* b iiij *(je 6 Bl.)* + A *bis* Z iiij *(je 6 Bl.)* + AA *bis* JJ iiij *(je 6 Bl.).*

18 ungez. Bl. + I *bis* CLXXXV, *doch ist Bl.* 181 *mit* CLXXIX *gezählt* + *1 ungez. Bl., das nur das Druckerzeichen Petris trägt. — Im ganzen 204 Bl., 45 Zeilen. — Glossen selten am äußeren Rande, meist in kleinerer Schrift eingerückt und* Glos *dabei. Kürzere Bemerkungen am äußeren Rande, ebenso die Parallelstellen, letztere in lateinischer Schrift.*

Große Holzschnittinitialen aus Holbeins Kinderalphabet bei den Vorreden und den Textanfängen, bei denen kein Bild steht. Die Titeleinfassung ist dieselbe wie in Nr. 1. 12, desgleichen zum Teil auch die Textbilder. Vögelin hat die Ausgabe nicht gesehen („nicht in Basel,

Bern, Zürich"), er bemerkt nur, daß nach Passavant 73; Woltmann 215 die Bilder Paulus und Petrus auch in dieser dritten Folioausgabe Petris sein sollen. Muther sagt an beiden Stellen, die Holzschnitte seien die des ersten Petrischen Foliodruckes, also auch die Bekehrung Sauls sei darin vorhanden. Tatsächlich sind die vier Evangelistenbilder sowie die Ausgießung des heiligen Geistes an denselben Stellen wie in Nr. 1. 12 vorhanden; vor dem Römerbrief steht wie dort Pauli Bekehrung, das größere Paulusbild dagegen nur bei 1. Kor., bei den übrigen Paulinischen Briefen finden sich keine Bilder. Bei 1. Petri wie Nr. 1. 12 des Petrus Vision, bei 1. Joh. ist das Evangelistenbild wiederholt. Wir haben hier also acht der größeren (Holbeinschen) Bilder. Von den kleineren Bildchen finden wir nur die des Jakobus und Judas wieder.

Dazu treten aber ganz neu 5 Bilder zur Offenbarung. Das erste (dreiteilig; 93[h] 134[b]) steht am Anfange, die übrigen (86[h] 121[b]) bei Kap. 6. 8. 10. 12. Dieser, soviel ich sehe, bisher ganz unbekannt gebliebene Versuch einer Illustration der Offenbarung Joh. zeigt eine erhebliche Selbständigkeit gegenüber den sonst bekannten Bilderfolgen, aber keine von der Art, welcher ein angestrebtes Ziel oder ein bewiesenes Können Daseinsrecht verliehe. Zudem ist es ja auch bei einem schwachen Anlauf geblieben.

Bl. III[b]: herꝛen frumkeyt *[so]*. ‖ Jr habet
Bl. LXXXIX[b]: jn aber vnd ‖ fůreten jn fůr
Bl. CVI[b]: ſünder waren, ‖ So werden wir
Bl. CLXXVI[b]: geben eyn ‖ krone, vnd

Vorhanden in Darmstadt, Königsberg St., Stuttgart.

Panzer 110, 12 (o. K. und nur nach Hardt, Autogr. Lutheri 2, 125, wo nicht angegeben, daß Petri in Titel und Schlußschrift als Drucker genannt ist. Daher führt Panzer die Ausgabe als eine ohne Nennung des Druckers auch Annalen II Nr. 2626 an. Den Irrtum Palms aber, welcher „Historie" S. 99 Anm. diese Folioausgabe mit der Oktavausgabe Petris von 1525 (Nr. 64) zusammenwirft, hat Panzer nicht übernommen. Vögelin, Repert. f. Kunstwsch. 2, 165, Nr. 7. Muther, Bilderbibeln 64; Bücherillustration 1330, wo die Ausgabe ebenfalls als eine Petri nur beizulegende genannt wird.

Anmerkung. Über die W*-Type der Petrischen Foliodrucke im Worte* Worrd *vgl. Nachträge.*

63a] *N* • Basel, A. Petri „zum dritten mal", „im Hornung" 1525 (Titel); im Christmond 1522 (Schlußschrift). 2°.

Titel und Vorstücke (a ij bis b iiij; A bis A iiij je 6 Bl. = 18 Bl.) dieselben wie in Petris N. T. vom Februar 1525 (Nr. 63).

Text des N. T. (B bis Hhv = I bis CLXXXI) derselbe wie in Petris N. T. vom Christmond 1522 (Nr. 1). In den mir bekannten Exemplaren dieser Titelauflage fehlt das letzte Blatt dieses Druckes mit dem Druckerzeichen Petris auf der Rückseite. Petri hat also abermals, wie schon 1523 (Nr. 12), einen Rest jenes ersten Druckes des N. T. auf diese Weise verkäuflich gemacht. Die Signierung der Vorstücke zeigt, daß sie mit Rücksicht auf die mit Sign. B beginnenden Schrifttexte des ersten N. T. (Nr. 1) gemacht wurde. Die Titelauflage kann hier also vor dem Neudruck, wahrscheinlich aber sind sie beide gleichzeitig in den Handel gebracht worden. Im Neudruck (Nr. 63) mußten dann die Schrifttexte gleichfalls mit B begonnen werden.

Vorhanden in Helmstedt, München HSt., Würzburg U. (vgl. die Bem. S. 238, zu Nr. 12a).
Fehlt Panzer, Entwurf und Annalen.

64] *N* • Basel, Adam Petri, „im Hornung" 1525. 8° (ohne Luthers Namen).

Das Gantz || Neüw Testament recht || gründtlich deütscht. || Mit gar gelerten vnd richti=||gen vorreden, vnd der schwe=||resten örteren kurtz, aber || gůt, außlegung. || Ein gnůgsam Register wo || man die Epistelen vnd Euan|| gelien des gantzen iars in di=||sem Testament finden sol. || Gedruckt durch Adam Petri || zů Basel. Im iar M. D. xxv. || *In derselben Titeleinfassung wie Petris Oktavausgaben des N. T. von 1523 und 1524 (Nr. 13. 14. 29).*

Rückseite: Vorrede || ES wer wol || . . . *endet Bl.* a iiij^{b}: . . . || dich also inn die bůcher || des neüwen || Testa||ments, das du sy auff dise weise || zů lesen wissest. ||

Bl. a v^{a}: Welche die rechten vnd elltesten || bůcher des neüwen Testa=||ments sind. || AVs disem allem kanstu nun || . . . *endet Bl.* a v^{b}: . . . in ande||ren vorreden. || *(Einrichtung wie Nr. 14. 29).*

Darunter: Die bůcher des neüwen || Testaments. || *Endet Bl.* a 6^{a}.

Bl. a 6^{b}: DJs Register || . . . *endet unten:* . . . || gantz wie sy in den || Meßbůchern || stond. ||

Bl. a 7^{a}: Register. || Am ersten Son-||tag im Aduent. || . . . . *endet Bl.* f 8^{b}: . . . || Niclausen tag verzeychnet stat. || Ende des registers. ||

S. I*:* Euangelion Sant Matthes. ‖ *Holzschnitt.* ‖ Das erſt Capitel. ‖ DJs iſt das ‖ . . . *(a. Rde.:* A ‖ Lucæ. 3. ‖*)*

S. CCCCLIX*:* . . . ‖ freudigkeyt vnuer=‖botten. ‖ Ende der Apoſtel ‖ Geſchichte. ‖

S. CCCCLX*:* Worred *[so]* auff die ‖ epiſtel, S. Paulus zů ‖ den Römern. ‖ . . . *endet S.* CCCCLXXXIII*:* . . . ‖ diener ſy hie ſant Pau=‖lus ſchildt. ‖ Gott erlöſe vns von jnen, ‖ Amen. ‖

S. CCCCLXXXIIII*:* Die Epiſtel S. Pauli ‖ zů den Römern. ‖ *Holzschnitt.* ‖ Das Erſt Capitel. ‖ PAulus ein $\overset{\text{knecht}}{\text{Jeſu}}$ ‖ . . .

S. CCCCCCCCXLV*:* . . . ‖ mit euch allen, ‖ End des neüwen Teſtaments ‖ zů Baſel, durch Adam Petri, im ‖ Hornung, des Jars ‖ M. D. XXV. ‖ *Bl.* Gg 7ᵇ *und* Gg 8ᵃ *leer; Bl.* Gg 8ᵇ *Petris Druckerzeichen.*

8°: a ij bis f v (je 8 Bl.) + A bis Z v (je 8 Bl.) + AA bis ZZ v (je 8 Bl.) + Aa bis Gg v (je 8 Bl.).

48 ungez. Bl. + 423 Blätter, deren Seiten mit I *bis* CCCCCCCCXLV *gezählt sind (wie in Petris früheren N. T. in 8°, Nr. 13. 14. 29) + 1 ungez. Bl. — In der Zählung finden sich folgende Fehler:* 377*:* CCCLXXVI*;* 404*:* CCCCIII*;* 411*:* CCCCX*;* 441*:* CCCCLXI*;* 448*:* CCCCLVIII*;* 535*:* CCCCCXXX*;* 777*:* CCCCCCCLXXVI*;* 828*:* CCCCCCCCLXXVIII*. — Im ganzen 472 Bl.; 30 Zeilen. — Glossen usw. wie in Nr. 13. 14. 29.*

Holzschnittinitialen von 2 Größen und dieselben 7 Textbilder wie in Nr. 13. 14. 29; meist dieselben Initialen an denselben Stellen wie in Nr. 29.

S. VI *(Bl.* A iij ᵇ*):* zwey iů=*(rig)*‖rig vnd *(genau = Nr. 29)*

S. CCCCXXIIII *(Bl.* DD iiij ᵇ*):* Gott wirckt ‖ nit geringe *(genau = Nr. 13. 14. 29)*

S. 828 *(falsch:* CCCCCCCCLXXVIII *= Bl.* F f6 ᵇ*):* Gott, deine ‖ ger icht *[so] (genau = Nr. 14. 29)*

Manche Lagen wie z. B. F f*, wo sich die hier eben an dritter Stelle mitgeteilte Übereinstimmung mit dem vorhergehenden Petrischen N. T. in 8° findet, stammen zweifellos vom selben Satze, aber im ganzen haben wir in Nr. 64 doch völligen Neusatz, der auch nicht immer, wie allerdings meist, die Seiteneinteilung des früheren Druckes beibehält. So z. B. nicht in Lage* CC*.*

Vorhanden in Basel U., München HSt. (Lage a *bis* f *fehlt), Stuttgart. Panzer 110, 11 (o. K. nur nach Baumgarten, Nachr. von merkw. Büchern 6, 379); Panzer, Annalen II Nr. 2625. Vögelin, Repert. f. Kunstwsch. 2, 165, Nr. 6 (o. K.). Muther, Bilderbibeln 62; Bücherillustration 1329.*

65] A^3 • Basel, Adam Petri. Jenner 1525. 8^0.

Das dritt teyl ‖ des alten Testaments. ‖ Die bücher dises teyls. ‖ j Büch Hiob. ‖ ij Psalter. ‖ iij Sprüch Salomonis. ‖ iiij Prediger Salomonis ‖ v Hohe Lied Salomo‖nis. ‖ Zů Basel durch Adam Pe=‖tri. Anno M. D. xxv. ‖ *In derselben Einfassung wie Petris Oktavausgabe von A^1 (Nr. 30).*

Rückseite leer.

Bl. II[a]*:* Vorred Martini Luther. ‖ DAs Bůch Hiob ist nicht ‖ . . . *endet Bl.* II[b]*:* . . . ‖ verstandt, mügē leydē, das yemāt besser mache. ‖

Bl. III[a]*:* Das Bůch Hiob. ‖ Das erst Capitel. ‖ ES war ‖ . . .

Bl. XLII[a]*:* Ende des Bůchs Hiob. ‖ *Bl.* XLII[b] *leer.*

Bl. 43[a]*:* Der Psalter ‖ deutsch. ‖

Bl. 43[b]*:* Vorrede auff den Psalter. ‖ ES ist die Ebreische spra *[so]*‖che . . . *endet Bl.* XLIIII[b]*:* . . . klar vñ erkent=‖lich machen. ‖

Bl. XLV[a]*:* Der Psalter. ‖ I ‖ WOl dem ‖ . . . .

Bl. CXL[a]*:* Ende des Psalters. ‖ *Bl.* CXL[b] *leer.*

Bl. CXLI[a]*:* Vorred auff die sprüche Salomo. ‖ . . . *endet Bl.* CXLII[a]*:* . . . ‖ da gebe Gott seine ‖ gnade zů. ‖ Amen. ‖

Bl. CLXII[b]*:* Die Sprüch Salomo. ‖ Das erst Capitel. ‖ DJs sind die ‖ . . .

Bl. CLXXII[b]*:* Ende des Bůchs der Sprüch ‖ Salomo. ‖

Bl. CLXXIII[a]*:* Vorrede auff den Prediger ‖ Salomo. ‖ . . . *endet Bl.* CLXXIIII[a]*:* . . . ‖ doch, vnd gibt eyttel ‖ verlorne mů‖he. ‖

Bl. CLXXIII[b]*: (KT.* Der Prediger ‖*)* Das erst Capitel. ‖

Bl. CLXXXVI[a]*:* Ende des Predigers ‖ Salomo. ‖

Bl. CLXXXVI[b]*:* Das Hohe Lied Salomo. ‖ Das erst Capitel. ‖ . . .

Am Schlusse, Bl. CXCII[a]*:* . . . ‖ hyrssen auff den wurtz=‖bergen. ‖ Ende des Hohen Liedes ‖ Salomo. ‖ Zů Basel, bey Adam Petri, im Je=‖ner des jars M. D. xxv. ‖ *Rückseite leer.*

8^0: A ij bis D v (je 8 Bl.); E bis E vj (10 Bl.); Titelblatt des Psalters; F ij bis O v (je 8 Bl.), doch fehlt Sign. G iiij; R bis R vj (10 Bl.); S bis Y v (je 8 Bl.); Z bis Z iij (4 Bl.) + AA bis AA v (8 Bl.).

Titelblatt + II bis CXCII, *doch ist Bl.* 34*:* XXXIII*; Bl.* 104*:* CII *gezählt und Bl. 43 (Titelblatt des Psalters) hat gar keine Zahl. — Im ganzen 192 Bl.; 30 Zeilen. — Die Glossen sind in kleinerer Schrift in den Text eingefügt und mit* Glos *am Rande kenntlich gemacht.*

*Große Holzschnittinitialen (34*h *36*b*) am Anfange von Hiob und Psalter; ziemlich kleine bei Spr., Pred. und HLied. Ebensolche bei Ls. Vorreden, ausgenommen Vorrede zu Sprüchen, wo eine von mittlerer Größe. Ganz kleine bei den Kapitelanfängen des Hiob und einigen Psalmen (nur* W *bei Ps. 2. 42.*

84. 91. 112. 119 usw., in vier verschiedenen Formen). Weiterhin haben die meisten Kapitel diese ganz kleinen Initialen. — Außer Titeleinfassung (s. oben) keine Bilder.

Bl. V^{b}: mich troffen, ‖ war ich nicht
Bl. XCVI^{b}: vns zů ‖ hülffe. Gott
Bl. CLXXXIII^{b}: deñ die waſſer. ‖ ¶ † [Stillet] verhören

Vorhanden in der Knaakeschen Slg., Darmstadt, Stuttgart, Wolfenbüttel. Panzer 179, 2; Panzer, Annalen II Nr. 2601. Vögelin, Repert. f. Kunstwsch. 2, 188 (nur nach Panzer). Fehlt Muther, Bilderbibeln und Bücherillustration.

66] A^{3} • Basel, Adam Petri, „im Augſt" 1525. 2°.

DAs dritt teyl ‖ des alten Teſta-‖ments. ‖ Das regiſter über ‖ die bůcher diſes teyls. ‖

Das { 1 2 3 4 5 } bůch { Bůch Hiob. / Pſalter. / Sprüch Salomonis / Prediger Salomonis / Hohe lied Salomonis } oder { Prouerbiorum / Eccleſiaſtes. / Canticū Canticorum. }

‖ *Dieselbe Zierleiste wie in Nr. 32 an dieser Stelle.* ‖ Getruckt zů Baſel durch ‖ Adam Petri. Anno M. D. xxv. ‖ *In derselben Einfassung wie Petris A*^{2} *und A*^{3} *von 1524 (Nr. 31. 32).*

Rückseite: Worrede Martini Luther. ‖ DAs bůch Hiob iſt nicht eyn ‖ ſchwer bůch . . . . . *endet unten:* . . . ‖ mügen leyden, das yemant ‖ beſſer mache. ‖

Bl. II^{a}: Das bůch Hiob. ‖ *Holzschnitt.* ‖ Das erſt Capitel. ‖ ES war ein man im lan‖de Vz . . . . . *Bl.* XX^{a}: Ende des bůchs Hiob. ‖

Bl. XX^{a}: Worred *[so hier und weiterhin]* auff den Pſalter. ‖ ES iſt die Ebreiſche ſpra‖che . . . *endet Bl.* XX^{b}: . . . ‖ klar vnd erkentlich machen. ‖

Bl. XXI^{a}: *Holzschnitt.* ‖ I. ‖ WOl dem der nicht wan‖delt . . . .

Bl. LXIII^{b}: Ende des pſalters. ‖

Bl. LXIIII^{a}: Worred auff die ſprüche ‖ Salomo. ‖ . . . *endet Bl.* LXIIII^{b}: . . . annemen, da gebe Gott ‖ ſeyne gnade zů. Amen. ‖

Bl. LXIIII^{b}: Das erſt Capitel. ‖ DJs ſinnd die ſprüche ‖ . . .

Bl. LXXVIII[b]: Ende des büchs der ſprüch ‖ Salomo. ‖

Bl. LXXIX[a]: Worred auff den predi-‖ger Salomo. ‖ .... *endet Bl.* LXXIX[b]. *Darunter:* Das erſt Capitel. ‖

Bl. LXXXIIII[b]: Ende des predigers Salomo. ‖

Bl. LXXXV[a]: Das Hohe Lied Salomo. ‖ Das erſt Capitel. ‖

Am Ende, Bl. LXXXVII[b]: ... ‖ ſey gleych eym rehe oder iungen hirſſen ‖ auff den wurtzbergen. ‖ Ende des Hohen liedes ‖ Salomo. ‖ Gedruckt zů Baſel, bey Adam ‖ Petri, im Augſt, des jars M. D. xxv. ‖ . *Bl. 88 leer.*

2°: A ij bis N iiij (je 6 Bl.); O bis O iij (4 Bl.); P bis P iiij (6 Bl., letztes leer).

Titelblatt + II bis LXXXVII *+ 1 ungezähltes leeres Bl. — Im ganzen 88 Bl.; 44 Zeilen. Psalter und Sprüche 10ff. wie in Nr. 32 einspaltig.*

An den Anfängen der biblischen Bücher durchweg, an den Anfängen der Lutherschen Vorreden, abgesehen von der Vorrede zum Psalter, die hier erst an ihre eigentliche Stelle vor demselben gerückt ist, genau dieselben Zierinitialen wie in Nr. 32. Vielfach auch dieselben an den Anfängen der Kapitel. Die 3 Textbilder wie in Nr. 32.

Bl. IIII[b]: nicht wider *(erauff)* ‖ erauff, vnd kompt
Bl. XLIIII[b]: Ein pſalm Aſſaph. *(Gott)* ‖ GOtt ſteet
Bl. LXXIX[b]: vil leyden. *(Das .ij.)* ‖ Das .II. Capitel.
Nr. 66 ist zwar vielfach im Anschluß an Nr. 32, jedoch von Anfang bis zu Ende völlig neu gesetzt.

Vorhanden in Dresden, München HSt., Stuttgart, Wolfenbüttel.

Panzer 179, 3; Panzer, Annalen II Nr. 2602. Vögelin, Repert. f. Kunstwsch. 2, 188. Fehlt Muther, Bilderbibeln und Bücherillustration.

67[1] *Psalter* • Baſel, Adam Petri. 1525. 8°
(ohne Luthers Namen und ohne Schlußſchrift des Druckers).

Der Pſal‖ter recht gründtlich ‖ verteutſcht, nach der ‖ Ebreiſchen warheit. ‖ Gedruckt ‖ zů Baſel bey Adam ‖ Petri, im iar ‖ M. D. XXV. ‖ *In Einfassung: Portal; links und rechts ein die Säule umfassender nackter Knabe.*

Rückseite: Vorrede auff den Pſalter. ‖ ES iſt die Ebreiſche ſpra *[so]* ‖che ſo reyche, das keine ſprache ‖ *endet Bl.* II[b]: wirt mit der zeit die übung ſelbs klar vñ erkent=‖lich machen. ‖

Bl. III[a]: Der Pſalter. ‖ I ‖ WOl dem ‖ der nicht wan=‖delt ...

Am Ende, Bl. XCVIII[a]: ... iauch‖tzen. Alles was oddem hat lobe den HER=‖RER. Ha le lu ia. ‖ Ende des Psalters. ‖

Bl. XCVIII[b] *leer.*

8°: A ij bis L v (je 8 Bl.), doch fehlt Sign. B iiij; M bis M vj (10 Bl.). Titelblatt + II bis XCVIII. — 98 Blätter; 31 (30) Zeilen.

Bl. V[b]: Der HERR ‖ [b] richtet das volck ....
Bl. CXXXIX[b]: vor allen göttern. ‖ Alles was er wil

Diese Ausgabe ist ein Abzug von dem in Petris Oktavdruck von A³ (Nr. 65) vorliegenden Satze des Psalters. Dies bekundet u. a. die Übereinstimmung selbst in technischen Unvollkommenheiten wie der Spieß über spra in der ersten Zeile der Vorrede. Neugedruckt ist nur das Titelblatt, und außerdem ist die Lagenbezeichnung aus F ij bis Q v; R bis R vj in A ij bis L v; M bis M vj und die Seitenzählung aus XLIIII *bis* CXL *in* II *bis* XCVIII *geändert.*

Vorhanden in Arnstadt (Bl. IV *fehlt).*
Fehlt bei Panzer.

67²] Psalter • Basel, Adam Petri, im Jenner 1525. 8°
(mit Luthers Namen und ohne Schlußschrift).

Der Psal-‖ter recht gründtlich ‖ verteutscht, nach der ‖ Ebreischen warheit. ‖ M. Luther. ‖ Gedruckt ‖ zů Basel bey Adam ‖ Petri, im iar ‖ M. D. XXV. ‖
In derselben Einfassung wie 67¹; Rückseite leer wie 67¹. M. Luther *ist in den Satz des Titels von 67¹ eingefügt.*

Im übrigen genau derselbe Satz wie 67¹ einschl. des dort erwähnten „Spießes" und der mangelnden Sign. B iiij.

Vorhanden in Heidelberg.
Fehlt bei Panzer.

67³] Psalter • Basel, Adam Petri, im Jenner 1525. 8°
(mit Luthers Namen und mit Schlußschrift).

Titel und alles Weitere ganz vom selben Satze wie Nr. 67², doch am Ende, Bl. XCVIII[a]: .... ‖ Ende des Psalters. ‖ Zů Basel, Bey Adam Petri, Im, Je=‖ner des jars M. D. xxv. ‖

Vorhanden in Stuttgart.
Panzer 214, 2; Panzer, Annalen II Nr. 2608.

68] A^3 • Erfurt, Melchior Sachſe „zum Leoparthen bei S. Georgen". 1525. 8°.

Das Dritte || teyl des altē || Teſtaments. || || Wittembergk. || M. D. XXV. ||

*In Einfassung, die eine verkleinerte (125ᵇ 86ᵇ) und vergröberte Nachbildung der in dem Wittenberger A^3 2° von 1524 (Nr.*13) befindlichen ist.*

Rückseite: Das Regiſter vber die bū=||cher diſſes teyls. || *Endet unten. (1 bis 9 beziffert, rechts Benennungen der Vulgata; darauf:* Zwölff kleyne propheten mit namē*)*

Bl. ij[a]*:* Vorrede Martini Luther. || DAs buch Hiob iſt nicht eyn ſchweer || . . . *endet Bl.* A ij[b]*:* . . . hemādt beſ=||ſer mache. ||

Bl. A iij *(ohne Blattzahl)*[a]*: Holzschnitt.*

Bl. A iij[b]*: (KT.* Das buch ||*)* Das erſt Capitel. || ES war eyn man im || . . .

Bl. xxxviij[a]*:* . . . Vnd Hiob ſtarb || allt vnd lebens ſatt. || Ende des buchs Hiob. ||

Bl. xxxviij[b]*:* Der Pſalter deutſch. || *Holzschnitt.* || Vorrhede auff den Pſalter. || ES iſt die Ebreiſche ſprach ſo reiche || . . . . *endet Bl.* xl[a]*:* . . vnd er||kentlich || mach||en. ||

Bl. xl[b] *leer.*

Bl. xli[a]*:* Der Pſalter. || I || WOl dē der nicht wan||delt . . . .

Bl. cxxxiiij[b]*:* Ha le lu ia. || Ende des Pſalters. ||

Bl. 135[a]*:* Martinus Luther. || DEr Pſalter hat fur andern bůchernn der || heiligen ſchrifft . . . . . *endet Bl. 135*[b]*:* . . . wie || es ſein hertz möcht wůnſchen. ||

Bl. 135[b]*:* Vorrede auff die ſprüche Salomo. || WEyl bis buch inn ſonder=heyt vyl mit nar||ren . . . . *endet Bl.* cxxxvj[b]*:* anne=||men, da gebe Gott ſeine gnade zu. Amen. || *(Das erſt Capitel.)* ||

Bl. cxxxvij[a]*:* Die ſprüch Salomo. || Das erſt Capitel. || DJs ſindt die ſprůche || Salomo . . . . .

Bl. clxviij[a]*:* Ende des buchs der ſprůch || Salomo. ||

Bl. clxviij[b]*:* Der Prediger. || Vorrhede auff den Prediger || Salomo. || . . . *usw. Schluß des Predigers und Anfang des Hohenliedes fällt auf Bl.* clxxx[a].

Am Ende, Bl. clxxxvj.[a]*:* . . . gleich eym rehe || odder iungen hirſſen auff den wurtzbergen. || Ende des hohen liedes || Salomo. || Gedruckt zu Erffurdt, durch || Melchior Sachſſen, zum || Leoparthen bey Sanct || Georgen, im iar . || M. D. XXv. || *Rückseite leer.*

8°: A ij bis Y v (je 8 Bl.); Z bis Z iij (4 Bl.) + a bis a v (8 Bl., die beiden letzten leer).

Titelblatt + ij bis clxxxvj, doch ist Bl. 43. 44: xlij xliij gezählt; Bl. 3 und 135 sind ohne Zahl. — Im ganzen 186 Bl.; 32 Zeilen. — Auch Psalm und Sprüche 10ff. einspaltig; Glossen usw. nur am äußeren Rande.

*Holzschnittinitialen von verschiedener Größe an den Anfängen der Vorreden Luthers und der biblischen Schriften. — Titeleinfassung s. oben. — 2 Textbilder: 1) Bl. 3a: Hiob mit seiner Frau, seinen Freunden und dem Hiobsboten. Verkleinerter (120h 85b) gegenseitiger Nachschnitt des in dem Wittenberger Urdruck (Nr. *13) befindlichen Bildes; 2) Bl. xxxviijb: David die Harfe spielend am Fenster, neben ihm eine andre Person, Mann oder Weib? (57h 67b).*

Bl. vb: růgen *(doch die)* || doch die vyel
Bl. xciijb: landen. *(Eyn psalm)* || Eyn psalm der
Bl. clxxviijb: besser *(tozheyt)* || tozheyt denn

Vorhanden in Helmstedt, Stuttgart (fehlt Titelblatt teilweise und Bl. clxxviij*).*

Panzer 183, 1; Panzer, Annalen II Nr. 2596.

68x] Sprüche Sal. • Frankfurt. 1525. 8°.

Hagemann, Nachrichten von den fürnehmsten Übersetzungen der heiligen Schrift. 1750, S. 72:

> Die Sprüche, Prediger und Hohelied Sal. hat Luther übersetzt und zum 1 mal drucken lassen zu Wittenberg a. 1524 durch Melch. Lotthern fol. Sie sind weiter nachgedruckt zu Frankfurt a. 1525 1527, zu Erfurt durch M. Saxen 1525.

Diese Angabe, die an Unbestimmtheit nicht zu wünschen übrig läßt, kann entweder nur auf die Sprüche oder auf alle Salomonischen Schriften bezogen werden. Und da die Wittenberger Ausgabe von 1524 erwähnt wird, diese aber den ganzen 3. Teil des A. T. umfaßt, so kann man auch an Ausgaben von A³ denken. Masch hat Beytr. 342. 343 zwei Ausgaben der Sprüche Frankf. 1525 und 1527 angesetzt.

Ihm folgte Panzer 254, 8, der aber 1527 in 1528 verwandelte, und mit diesem Fehler übernahm Weller 3514 die beiden Ansätze. Es ist umsoweniger etwas darauf zu geben, als Frankfurter Bibeldrucke aus den 20er Jahren sonst nicht bekannt sind. In den Annalen hat Panzer diese Angaben nicht wiederholt.

69x] *[A^2 • Hagenau, Amandus Farkall. 1525. 8°.]*

C. Chn. Hirsch, Librorum ab anno I usque ad a. L seculi XVI typis exscriptorum . . . Millenarius III (1748), S. 31 (unter Octaua*), Nr. 307:*

Das ander Tayl des alten Teſtaments (Joſua *bis* Esra u. Nehemia) Das dirt *[so]* teyl des alten Teſtaments. Die Bücher dieſes Theils: Hiob — Hohelied Sal. Hagenau durch Amandum Farckal 1525.

So zweifellos hier durch den Druckfehler dirt *unsre Nr. 69 gekennzeichnet ist, so zweifelhaft ist, ob man das Recht hat, auch A^2 Farkal beizulegen, wie dies Masch, Beyträge (1769), S. 313 und nach ihm Panzer 183, Va, 1 getan haben. Da Hirsch eine wirklich vorhandene Nürnberger Bibliothek verzeichnet ohne systematische Ordnung, so ist anzunehmen, daß er hier A^2 und A^3 so unmittelbar nebeneinander nennt, weil sie in einem Bande vereinigt waren. Daß in solchem Falle nur die Schlußschrift des Beibandes beachtet wird, kommt noch heute vor und besonders dann, wenn auf dem ersten Titel Ort und Drucker nicht angegeben sind. Vermutlich war A^2 ohne Ort und Drucker, 31. August 1526, 8° (Nr. 102) in dem Hirschischen Sammelbande enthalten, dessen Titel genau so lautet wie Hirsch angibt (einschließlich der Schreibung* tayl*), und der das Register auf der Rückseite hat, was Hirsch durch die ( ) andeutet. In Bu 9225 der Kgl. Bibl. zu Berlin sind in der Tat die beiden Ausgaben Nr. 69 und 102 vereinigt.*

69] *A^3* • Hagenau, Amandus Farkall. 1525. 8°.

Das dirt *[so]* teyl || des alten Teſtaments || Die bücher diſes teils. || j Büch Hiob. || ij Pſalter. || iij Spüch Salo. || iiij Prediger Salo. || v Hohe Lied Salo. || Zů Hagenaw durch || Amandum Farckal || M. D. XXV. || *In derselben Titeleinfassung wie Farkals N und A^1 von 1524 (Nr. 36. 37). Rückseite leer.*

Bl. AA ij *(falsch* X *gezählt)*[a]*:* Vorred. *[so]* Martini . Luther. || DAs Büch Hiob iſt nicht eyn ſch=||wer ... *endet Bl.* AA ij[b]*:* ... || verſtandt, mügē leydē, dz yemāt beſſer mache. || *(Es)* ||

Bl. III[a]*: (KT.* Büch ||*)* Das erſt Capitel. || ES war ein mā || ....

Bl. XXXVIII[a]*:* ... || ſtarb alt vñ lebēs ſat. || Ende des Büchs || Hiob. || Gedruckt zů Hagenaw, durch || Amandum Farckal || M. D. XXV. || ❧ || *Rückseite leer.*

Bl. 1[a] *(unbezeichnet und ungezählt, in Einfassung: 2 Säulen, die ein Satteldach tragen; auf diesem 2 geflügelte Knaben, die ein Laubgewinde halten, in dessen Mitte ein Schild mit Æ und*

darüber die Hagenauer Rose. Auf der linken Säule steht: V, *auf der rechten:* S, *außerhalb der Säulen links:* 15, *rechts:* 23*):* Der pſalter ‖ Teutſch ‖ Martinus ‖ Luther. ‖ ❦ ‖ *Rückseite leer.*

Bl. A ij[a]*:* Vorred auff den Pſalter. ‖ ES iſt die Ebreiſch ſprach ſo reich ‖ ... *endet Bl.* A iij[b]*:* ... ůb=‖und *[so]* ſelbs klår, vnnd ‖ erkendtlich ‖ machen. ‖ ☙ ‖ ❦ ‖

Bl. I[a]*:* Der Pſalter. ‖ I. ‖ WOl dem, der nicht wandelt ‖ ....

Bl. CIII[a]*:* .... ‖ Alles was odem hatt lobe den HERRN. ‖ Ha le lu ia. ‖ Ende des Pſalters. ‖ Gedruckt zů Hagenaw, durch ‖ Amandum Farckal. ‖ M. D. XXV. ‖ ❦ ‖ *Rückseite leer.*

Bl. aa[a] *(in Einfassung: 2 Säulen, jede von einem Knaben umfaßt; oben ein Rundbogen mit einer Blumenvase, flankiert von 2 nackten Knaben. Unten ein Schild mit Æ und der Hagenauer Rose darüber, gehalten von einem Mann und einer Frau):* Vorred auff ‖ die ſpriche Salomo. ‖ WEil diß bůch in ſond'‖heit ... *endet Bl.* II[a]*:* ... ‖ da gebe Gott ſeine ‖ gnade zů. ‖ Amen. ‖

Bl. II[b]*: (KT.* Die bücher. ‖*)* Das erſt Capitel. ‖

Bl. XXXI[a]*:* Ende dyß Bůch. ‖ Vorred *[so]* auff den Prediger ſalomo. ‖ ...

Bl. XLII[b]*:* Ende des Bůchs. ‖ Das Hoch Lyed Salomonis. ‖ I. ‖ ...

Am Ende, Bl. XLVIII[a]*:* ... ‖ würtzbergen. ‖ Ende des Hohen Lyedes ‖ Salomonis. ‖ Gedruckt zů Hagenaw, durch ‖ Amandum Farckal. ‖ M. D. XXV ‖ ❦ ‖

Bl. XLVII[b]*: Farkals Druckerzeichen: Æ mit der Hagenauer Rose darüber, umgeben von einem Blütenkranz.*

Anmerkung: Der Druckfehler dirt *Z. 1 des Titels (Berlin, München HSt.) ist zu* dirt *berichtigt im Wernigeröder Exemplar.*

8°: AA ij *bis* DD v *(je 8 Bl.);* EE EE ij EE v EE vi EE v *(6 Bl.)* + *Titelblatt des Psalters* + A ij *bis* L v *(je 8 Bl.), doch fehlen die Sign.* J iij J v; M *bis* M iiij *(8 Bl.);* N *bis* N vij *(10 Bl.)* + aa *bis* ff v *(je 8 Bl.), doch fehlt Sign.* bb iiij.

Titelblatt + X *(statt* II*);* III *bis* XXXVIII + *3 ungezählte Bl.* + I *bis* CIII, *doch fehlen die Zahlen:* VI VIII X XII *und ist Bl.* 81: LXXVI; 95: LXXXVII *gezählt* + *1 ungez. (mit Einfassung versehenes) Bl.* + II *bis* XLVIII, *doch ist Bl.* 17: XVI; 26: XVI; 27: XXVI; 37: XXXVI *gezählt. — Im ganzen 192 Bl.; 31 Zeilen. Auch Psalter und Sprüche 10 ff. einspaltig. — Glossen usw. wie in den Wittenberger Ausgaben.*

Außer den 3 Titeleinfassungen (s. oben) keinerlei Buchschmuck. Zu V S 1523 *in der zweiten, vgl. Nagler, Monogrammisten V, Nr. 1366.*

1. Zählung *Bl.* V[b]*:* deine go(tes forcht *[so]*) ‖ tes forcht, dein

2. Zählung { *Bl.* III[b]*:* henden. *(Hab)* ‖ Hab ich böſes / *Bl.* LXXXVII[b]*:* klebē, *(wo ich)* ‖ wo ich dein

3. Zählung *Bl.* XXXIX[b]*:* ſterben. *(Denn)* ‖ Denn weyl man

Vorhanden in Berlin, München HSt., Wernigerode (Luthers Name über der Vorrede zu Hiob ist weggeschnitten, und der Psalter, der ihn im Titel hat, fehlt ganz).

Panzer 184, 1 (nach eigner Kenntnis, aber sehr ungenau); Panzer, Annalen II Nr. 2598. Fehlt Muther, Bilderbibeln und Bücherillustration. Heitz-Barack, Elsässische Druckermarken Tafel LXXIII, Nr. 1 (Druckerzeichen Farckals).

70¹ 70²] N • Leipzig, Nickel Schmydt. 1523—25. 8⁰ (ohne Luthers Namen).

Als ich mich dafür entschied (vgl. oben S. 263 unter Nr. 22. 23), diese Ausgabe des N. T. nicht unter 1523, sondern unter 1525 einzureihen, hatte mir nur das Jenische Exemplar vorgelegen, das 1523 im Titel der Apostelgeschichte, 1524 am Schlusse des Registers und 1525 am Schlusse der Evangelien aufweist. Ich mußte daraus schließen, daß die hier vereinigten Teildrucke 1523 bis 25 entstanden und das N. T. 1525 mit den Evangelien vollständig geworden sei. Darauf bezog ich auch das „Berendet" der Schlußschrift der Evangelien statt des sonstigen „Gedruckt". Das Leipziger Exemplar aber, das ich mir erst später erbat, hat 1523 an allen Stellen und das Jenische erweist sich als ein teilweiser Neudruck, der 1525 mit den Evangelien abgeschlossen wurde. Es müßte also jenes als 1. Ausgabe unter 1523 und dieses unter 1525 seine besondere Stelle und Nummer erhalten haben. Da dies nun nicht mehr möglich ist, bringe ich die beiden Ausgaben Schmydts unter Nr. 70 und unterscheide sie als Nr. 70¹ (Leipziger Exemplar) und 70² (Jenisches Exemplar). Beide Exemplare sind lückenhaft, aber sie dürfen, da 70² zu einem Teil vom selben Satze stammt, zum anderen in nahem Anschluß an 70¹ gesetzt ist, einander gegenseitig ergänzen. Um dies, sowie überhaupt ihr Verhältnis zueinander, möglichst deutlich erkennen zu lassen, sind die beiden Beschreibungen nebeneinander gestellt und die von 70² auf 70¹ bezogen.

70¹ (Leipziger Exemplar).

[Vom Titelblatt des Registers nur ein schmaler Streifen erhalten, auf Vorderseite noch lesbar: R . . . ‖ Epiſtel . . . ‖ tag vn . . . ‖ gant . . . ‖ R . . . ‖ fu . . ‖ . . . ‖ ¶ Solch . . ‖ giſter . . ‖ en . . *Von der (bedruckten) Rückseite sind die jeweils letzten Worte bez. Buchstaben der Zeilen erhalten:* . . . er wiſſe ‖ . . . richt ‖ . . . newenn ‖ *usw.]*

Bl. A ij[a]*:* Epiſteln anfahenn, der gleychē ſeind ſich die ‖ . . . *endet unten:* . . . ne=‖ chſten daruor oder darnach. ‖ ‖

Bl. A ij[b]*:* ¶ An dem Erſten Sontag des Ad=‖uents Epiſtel. ‖ DEn anfang . . .

70² (Jenisches Exemplar).

[Titelblatt und A ij *des Registers fehlen.]*

Bl. A iij[a]: dem vij vnderscheydt. ‖ ¶ In der Christmeß Epistel. ‖ Zu Tito ij. ca. an dem letsten vnderscheid. ‖ ...

Am Ende, Bl. C 7[b]: ... ‖ mit dem selben vnderscheyd, Er ist vom todt ‖ tzum leben hyn durch drungen, ‖ Gedruckt tzu Leyptzick durch ‖ Nickel Schmydt M. D. xxiij. ‖ ❦ ‖

Bl. A iij[a]: dem vij. vnderscheyd. ‖ ¶ In der Christmeß Epistel ‖ Zu Tito ij. cap. an dem letsten vnderscheyd. ‖ ...

Am Ende, Bl. C 7[b]: ‖ mit dem selbē .... drungen, ‖ ♣ Gedruckt tzu Leyptzick durch Ni=‖ckel Schmydt M. D. xxiiij. ‖ ❦ ‖

[Bl. C 8 *vermutlich leer, fehlt in beiden Exemplaren.]*

[Bl. A *fehlt in beiden Exemplaren; Bl.* A[a] *enthielt wohl den Titel und zwar vermutlich nur zu den Evangelien, da Apostelgeschichte und Paulinische Episteln einen besonderen führen. Bl.* A[b] *hat wohl eher ein den Bildern des Lukas und Johannes entsprechendes Bild des Matthaeus enthalten als den „Inhalt", der auf 1 Oktavseite kaum Platz gehabt hätte.]*

Bl. A ij[a]: Vorrhede. ‖ ZV der seligkeyt ist nichtes dem mens=‖chen neher tzutreglicher vñ notdorfftī‖ger. ... *endet Bl.* A ij[b]: ... übenn, ‖ Gott alleyn tzu lob vnd ehre, A M E N. ‖

Bl. A iij[a]: ♣ Das Euangelium wie es sanct ‖ Matthes beschryben hatt. ‖ * Das Erst Capitel. ‖ DJs ist das buch vō der gepurt ‖ .....

Bl. G 6[b]: .... ‖ taufft sie jnn dem namen des vaters vnd des ‖ sons, vnnd des heyligen geystes, vnnd lereth ‖

Bl. A ij[a]: Vorrhede, ‖ ZV .... vñ notdörff=‖tiger... *endet Bl.* A ij[b]: ... übenn ‖ ...

Bl. A iij[a]: ♣ Das Euangelium ... hatt, ‖ Das Erst Capitel. ‖ DJs ist das Buch von der ge=‖purt ...

Bl. G 6[b]: .... ‖ taufft sie .... geysts, vnnd lereth ‖ *Darunter ist in 70[2] der Schluß des Matthaeusevang. (28, 20) hdschr. ergänzt.*

[Bl. G 7 *fehlt in beiden Exemplaren, es enthielt wohl auf Vorderseite den Schluß des Matthaeustextes und:* ♣ Ende des Euangeli ‖ Sanct Mattheus. ‖ *4 Blätichen in Kreuzesform gestellt.* ‖ *Darunter in großer Schrift:* Euangelium ‖ Marci. ‖ *Auf der Rückseite vermutlich das Bild des Marcus.]*

Bl. G 8[a]: Das Euangelium, wy es sanct ‖ Marcus beschrieben hatt. ‖ ♣ Das Erst Capitell. ‖ DJs ist der anfang des Euan=‖geli ... *(a. Rde.:* Malach. 3 ‖ Jsa: 40 ‖*)*

[Bl. L 6[a] *fehlt in 70[1].]*

Bl. G 8[a]: Das Euangelium, wie .... Enan= *[so]*‖geli ...

Bl. L 6[a]: ... ‖ krefftiget das wort, durch mit folgende tzey=‖chenn. ‖ ♣ Ende des Euangeli ‖ Sanct Mar=cus. ‖ ❦ ‖ Euāgelium ‖ Luce. ‖

Bl. L 6[b]: *Holzschnitt: Lukas.*

Bl. M[a]: ♣ Das Euangelium wie es ‖ ſanct Lucas beſchriben hatt ‖ * Das Erſt Capitel. ℌYntemall ſichs vil vnterwun‖den ... *[10 Z.]* ... gewiſ=‖ſen grunds, der wort, welcher du vnterricht ‖ byſt. ‖ Zu der tzeyt Herodis des königes Judee ‖ ...

Bl. M[a]: ♣ Die Vorredt jnn Sant Lucas ‖ Euangelium. ‖ ℌYntemall ſichs vil vnterwū=‖den ... *[10 Z.]* ... gewiſ=‖ſen grūds, der wort, welcher du vnterricht ‖ byſt. ‖ ♣ Das erſt Capitel. ‖ ZV der tzeyt Herodis, des königes Ju=‖dee, ...

Bl. ℭ 8[a]: ... lobe=‖ten vnd benedeyeten Gott. ‖ ♣ Das ende des Euangeli ‖ Sanct Lucas. ‖ Euāgelium ‖ Johannis. ‖

Bl. ℭ 8[a]: lobe=‖ten ... Gott, ‖ Das ende ... Lucas ‖ ....

Bl. ℭ 8[b]: *Holzschnitt: Johannes.*

Bl. ℭ 8[b]: *Holzschn.: Johannes.*

Bl. T[a]: ♣ Das Euangelium wy es Sanct ‖ Johannes beſchriben hatt. ‖ * Das Erſt Capitel. ‖ ℑM Anfang war das wortt. ‖ .... *(a. Rde.:* Gen. 1 ‖*)*

Bl. T[a]: ♣ Das Euangelium wie es Sanct ‖ Joannes beſchriben hatt. ‖ ♣ Das Erſt .... wortt, ‖ ...

Bl. Aa 6[a]: ... die ‖ tzu ſchreyben weren. ‖ ♣ ‖

Bl. Aa 6[a]: .... die ‖ tzu ſchrey=‖ben weren, ‖ ♣ ‖

Bl. Aa 6[b]: ¶ Endt des Euangeli ‖ Sant Johannis ‖ Alſo Enden ſich die heyligen vier ‖ Euangelia. Der almechtig Gott ‖ wöll vns die gnad verleyhenn, ‖ darmit wir ſein wort vnd leer ‖ ergreyffen das die Göttlich vñ ‖ brůderliche lieb alſo jn vns ‖ wachſſe, darmit wir er=‖langenn das ewig erb, ‖ welches er vns ver=‖heyſſen hatt. ‖ AMEN. ‖ Gedruckt tzu Leyptzick durch ‖ Nickel Schmydt Im jar. ‖ M. D. xxiij. ‖ ❧ ‖

Bl. Aa 6[b]: ¶ Endt des ... ‖ ¶ Alſo ... verleyhen, ‖ ... er=‖langen ... hatt, ‖ AMEN. ‖ Ver=‖endet ym Jar M. D. ‖ vnd XXV. ‖ *4 Blättchen genau wie in 70¹* ‖

Bl. Aa 7[a]: *Nickel Schmydts Drucker=zeichen.*

Bl. Aa 7[a b] *leer.*

Bl. Aa 7[b] *und* Aa 8 *leer.*

[Bl. Aa 8 *fehlt.]*

Der apo‖ſteln Geſchicht clar ver=‖deutſcht. ‖ ♣ Auß der Tranſlation ‖ Eraſ. von Roter. ‖ M. D. xxiij. ‖ ❧ ‖ *In Einfassung: Oben ein Rundbogen, darunter zwei nackte Menschen, um deren Hals ein Band geschlungen ist, auf allen Vieren kriechend. An den Seiten Renaissanceornamente, darin rechts* |8| *Unten spielende Kinder.*

Rückseite: Holzschnitt: Lukas.

Bl. A ij: ♣ Das Ander teyl des Euangeli Sant ‖ Lucas von der Apoſtel Geſchicht. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ ℐDe erſte rede habe ich tzwar ge‖than ....

Bl. G 7ᵇ: .... freydig=‖keyt vnuerpotten. ‖ ♣ Hie Enden ſich dy geſchichte ‖ Der Apoſtelln. ‖ ♣ Gedruckt tzu Leyptzick durch Nickel ‖ Schmydt jm Jar M. D. xxiij. ‖ ❧ ‖

[Bl. G 8 wohl leer, fehlt in beiden Exemplaren.]

DIE EPI‖STELN ‖ Sanct Paull alle, mit der ‖ andern Apoſteln, alß ‖ Jacobi Petri Jo=‖hannis vñ Jude. ‖ ❧ ‖ Gedruckt tzu Leyp=tzick ‖ durch Nickel Schmydt ‖ jm Jar M. D. xxiij. ‖ *In derselben Einfassung wie N. Schmydts Sonderdrucke der Evangelien und der Apostelgeschichte (Nr. 22. 23). Rückseite leer.*

[Titelblatt fehlt.]

Bl. A ijᵃ: * Vorhede auff die Epiſtel Sanct ‖ Paulus tzu den Romern. ‖ [D]Iſe Epiſtel iſt das rechte heupt‖ſtuck ... *endet Bl.* B 6ᵇ: ... ‖ Paulus ſchillt, Gott erloſe vnns von yhnen, ‖ Amen. ‖

Bl. B 7ᵃ: ♣ Die Epiſtel Sanct Pauli ‖ tzu den Romern. ‖ * Das Erſt Capitel. ‖ [P]Aulus eyn knecht Jheſu Chriſti: ‖ *(a. Rde.:* Vntter=‖ſchrifft. ‖*)* ...

Bl. Y iijᵇ: ... ‖ nu vnd tzu aller ewigkeyt, A M E N.

[Bl. Y4 vermutlich leer, fehlt in beiden Exemplaren.]

[Titelblatt fehlt.]

Die Of‖fenbarung Sanct Jo=‖hannis, Auff das ‖ klerſt ver=‖deutſcht. ‖ ❧ ‖ *In Einfassung: Oben ist eine Raufszene dargestellt, in ihrer Mitte der Teufel (mit Hörnern und Flügeln). Unten ein Tisch mit Karten und Würfeln darauf, hinter dem ein Mann und eine Frau beim Spiel sitzen. Vor dem Tische liegt ein enthaupteter Mensch, rechts steht sein Mörder, der eben das Schwert in die Scheide stecken will, links eine Frau das Haupt am Schopfe tragend. Weiter links 2 Frauen, die mit lebhaften Handbewegungen etwas bereden, zwischen ihnen scheint ein Mensch auf der Erde zu liegen. An der linken Seite drei Hasen oder Kaninchen, die mit Früchten spielen, an der*

Bl. A ij[a]: ♣ Die Offenbarung Sancti Jo=‖hannis des Theologen. ‖ ☙ Das Erſt Capi=tel. ‖ [D]Js iſt dye Offenbarung Jheſu ‖ Chriſti. die jhm Got geben hat, ‖ ....

Am Ende, Bl. D 7[a]: ... vn=‖ſers Herrn Jheſu Chriſt ſey mit euch allenn, ‖ A M E N. ‖

‖ *Bl.* D 7[b] *leer.*

rechten drei je von einem Reifen umgebene Knaben einer auf des andern Schultern stehend. Neben ihnen fallen Blätter herab.

Rückseite leer.

Bl. A ij[a]: ♣ Die Offenbarung ..... ‖ Chriſti, die ym Gott geben hat, ‖ ...

Am Ende, Bl. D 7[a]: ... vn=‖ſers Herrn .... *genau wie 70¹.*

Bl. D 7[b] *leer wie 70¹.*

[Bl. D 8 vermutlich leer, fehlt in beiden Exemplaren.]

8°: A ij bis A v (8 Bl.); B bis B iiij (4 Bl.); C bis C v (7 Bl., achtes wohl leeres fehlt) + [Evangelien] A ij bis Y v (je 8 Bl.); Z Z ii Z iij Z iiij (4 Bl.) + Aa bis Aa v (8 Bl., letztes leer) + [Apostelgeschichte] A ij bis F v (je 8 Bl.); G bis G v (7 Bl., achtes wohl leeres Bl. fehlt) + [Episteln] A ij bis X v (je 8 Bl.); Y bis Y iij (3 Bl., viertes wohl leeres Bl. fehlt) + [Offenbarung] A ij bis B v (je 8 Bl.); C bis C iiij (4 Bl.); D bis D v (7 Bl., achtes wohl leeres Bl. fehlt).

8°: A ij bis B v (je 8 Bl.); C bis C v (7 Bl., achtes wohl leeres fehlt) + [Evangelien] A ij bis Y v (je 8 Bl.); Z bis Z iiij (4 Bl.) + Aa bis Aa v (8 Bl., 7. leer, 8. fehlt). Die Signaturen und die Anzahl der Blätter der einzelnen Lagen stimmen weiterhin genau mit 70¹ überein, auch fehlen dieselben 4 (vermutlich leeren) Blätter am Schlusse der Signaturenfolgen.

Mithin muß ein vollständiges Exemplar von 70¹ und 70² im ganzen 464 ungezählte Bl. gehabt haben. Zeilenzahl: 29. Die Glossen Luthers fehlen, die kurzen Erläuterungen sind z. B. bei Röm. 1 am äußeren Rande vorhanden; ebenda zahlreiche Parallelstellen.

Dieses Soll an Blättern vermindert sich zunächst um die in beiden Exemplaren fehlenden 4 leeren Blätter (siehe oben) auf 460 Bl.

Von diesen 460 Bl. fehlen weiter in 70¹:

Register: Titelblatt (nur ein schmaler Streifen am Bundsteg erhalten);

Evangelien: Titelblatt, Bl. A v, A 6, D 8, G 7, L v, L 6, L 8;

Apostelgeschichte: Bl. C;

Offenbarung: Titelblatt.

(Außerdem sind sowohl in den Evangelien wie in den Episteln die Lagen K und R vom Buchbinder vertauscht.)

Mithin hat das Exemplar 70¹: 460 — 11 Bl. = 449 Bl.

Von diesen 460 Blättern fehlen weiter in 70²:

Register: Titelblatt, A ij, A 8, B ij, B iij;

Evangelien: Titelblatt, C, G 7, Aa 8;

Episteln: Titelblatt.

Mithin hat das Exemplar 70²: 460 — 10 Bl. = 450 Bl.

Der Buchschmuck ist spärlich. Kleine Holzschnittinitialen mit den Evangelisten bez. ihren Symbolen bei den Evangelien; bei Apostelgeschichte, die mit dem Engel des Matthaeus wiederholt. Im übrigen sind die Initialen nur vorgezeichnet, nicht eingesetzt. —

drei Titeleinfassungen (s. oben), eine vierte wird das nicht erhaltene Titelblatt der Evangelien gehabt haben. In beiden Exemplaren erhalten ist nur die der Apostelgeschichte, da aber die Episteln in 70^1 und 70^2 vom selben Satz sind, ist auch sicher die Titeleinfassung in 70^2 dieselbe gewesen wie in 70^1; nicht ebenso sicher dürfen wir für 70^1 dieselbe Einfassung des Offenbarungstitels annehmen, die er in 70^2 aufweist, da 70^2 nicht vom selben Satze ist. — Textbilder: die vier Evangelisten, von denen aber Matthaeus und Markus in beiden Exemplaren fehlen. So haben wir nur Lukas vor seinem Evangelium und vor der Apostelgeschichte, sowie Johannes (97^h 68^b). Lukas ist mit seinem Stier auf einem Sessel sitzend und schreibend dargestellt, Johannes mit seinem Adler, dabei Maria mit dem Kinde in den Wolken schwebend. Diese Bilder sind wohl Nachbildungen der Scheuffelinschen in Schönspergers N. T. (Nr. 11), wie ja auch die Titeleinfassung der Episteln verkleinerter Nachschnitt derjenigen ist, die eben diese Nr. 11 aufweist. Hinter 2. Petri findet sich ein kleines Bildchen (31^h 64^b): ein Krieger, das Schwert in der Rechten, flankiert von zwei schwerttragenden Frauen, im Hintergrunde Männer und Frauen. Hinter Vorrede zu 1. — 3. Joh. ein zweites: ein leerer viereckiger Bildrahmen gehalten von 2 Engeln, der linke hat ein Messer (55^h 63^b). Endlich hinter 2. Joh. ein drittes (49^h 62^b): Stadttor mit Mauer, über die links eine gekrönte Heilige das Kreuz im Arm (St. Helena?), rechts ein gekrönter Mann (ohne Heiligenschein) das Zepter in der Hand herüberschauen. Das Ganze erinnert an ein Stadtwappen. — Auch das Buchdruckerzeichen Schmydts ist hier noch zu erwähnen, das zum Bilde ausgestaltet aber nur in 70^1 am Ende der Evangelien sich findet (67^h 52^b). Unter einem Rundbogen, an dem Frucht- und Laubgewinde hängen, vor landschaftlichem Hintergrunde Frau und Mann, die einen Schild halten. Auf diesem nur die Marke , *der* N S *mit blasser Tinte beigefügt ist. Der Schild mit der Marke und* N S *ist im Drucke der Episteln mehrfach als Schlußstück dekorativ verwendet, ebenso auch der sächsische Rautenschild und das Leipziger Wappen. Die beiden letzteren zusammen hinter Vorrede zu Kolosserbrief.*

Register Bl. 𝔄 iij^b: einer des an‖dern glibt
Evang. Bl. 𝔄 7^b: werden das ‖ erbtreych beſitzen,
Bl. 𝔉 ij^b: ſey der do ‖ kompt ym
Bl. 𝔏 ij^b: ſaget ꝛu ‖ jm, vñ wen
Bl. 𝔍^b: vonn der ‖ werlt geben
Apostelg. Bl. 𝔄 iiij^b: nu eyn pꝛo‖phet war, vnnd
Bl. 𝔉 6^b: auff dem ‖ gantzen erdboden,
Episteln Bl. 𝔊^b: gerechnet wer=‖den? Vnnd wirt
Bl. 𝔎 8^b: freyen, iſt ‖ durch die ver=heyſſung
Bl. 𝔛 iiij^b: ein new ge‖pott ſchreybe
Offenbg. Bl. 𝔄 iiij^b: wacker vnd ‖ ſtercke das
Bl. 𝔊 ij^b: ſtym vō ‖ dem himel

Register Bl. 𝔄 iij^b: eyner des an=‖dern glib.
Evang. Bl. 𝔄 7^b: ... ‖ ... beſitzē,
Bl. 𝔉 ij^b: den ich ‖ ſage euch,
Bl. 𝔏 ij^b: ... ‖ ym ...
Bl. 𝔍^b = 70^1.
Apostelg. Bl. 𝔄 iiij^b, Bl. 𝔉 6^b } = 70^1.
Episteln Bl. 𝔊^b, Bl. 𝔎 8^b, Bl. 𝔛 iij^b } = 70^1.
Offenbg. Bl. 𝔄 iiij^b, Bl. 𝔊 ij^b }

Aus den gegebenen Beschreibungen erhellt, daß 70^1 und 70^2 im Register, den Evangelien und der Offenbarung von verschiedenem, in Apostelgeschichte und Episteln dagegen von demselben Satze sind. Der Neusatz des Registers und der Evangelien ist wie gewöhnlich in engem Anschluß an die Seiteneinteilung des ersten Druckes (70^1) erfolgt, da jedoch bei dem Neusatz (70^2) mehrfach Zeilenabsätze eingeführt sind, wo 70^1 solche nicht hatte, so sind in den Evangelien von 𝔅 7^b *an die Seitenschlüsse um eine oder mehrere Zeilen verschoben, dann aber von* 𝔊^a *an wieder in Einklang. Im übrigen scheint Abweichung des Seitenschlusses nur noch* 𝔑 6^a *vorzukommen, aber schon* 𝔑 6^b *wird die Übereinstimmung*

hergestellt. Die Abweichungen in der Offenbarung nötigen nicht zu der Annahme völligen Neusatzes, hier könnte 70² nur durch Korrektur von 70¹ zustande gekommen sein.

Da das Register in 70¹ wie in 70² des Titelblattes entbehrt und auch sonst in beiden unvollständig ist, so sei hier die Beschreibung eines vollständigen Exemplars mitgeteilt, das sich für sich erhalten hat. Dieses Exemplar stimmt im Satze zu 70²; auch die Schlußschrift hat zwar M. D. xxiiij = *70², aber in der typographischen Form stimmt sie zu 70¹.*

Regiſter der ‖ Epiſtel vnd Euangelion der Son=‖tag vnnd Feyertag durch das ‖ gantz Jar: wo die jn dem ‖ Newen Teſtament ge=‖funden werden: wie ‖ ſich die anfahen ‖ vnd enden. ‖ M. D. xxiiij. ‖ ¶ Solchs wirt auch durch diß Re‖giſter in den Deutſchen Bibli=‖en gefunden nach vnder=‖richt: wie am nechſten ‖ blat angetzeigt ‖ wirt. ‖ ‖

Rückseite: Darmit aber eyn jeder dyß Regiſter wyſſe ‖ tzubrauchen folget hernach dyſer bericht. ‖ . . . *endet Bl.* A ij[a]*:* . . . nicht funden wurd, ſo beſech man in dem ne‖chſten daruor oder darnach. ‖ ‖

Bl. A ii[b]*:* ¶ An dem Erſten Sontag des Ad=‖uents Epiſtel ‖ DEn anfang diſer Epiſteln ſchreibt der ‖ . . .

Am Ende, Bl. C 7[b]*:* . . . Er iſt vom todt ‖ tzum leben hyn durch drungen. ‖ Gedruckt tzu Leyptzick durch ‖ Nickel Schmydt M. D. xxiiij. ‖ ‖ *Bl.* C 8 *leer.*

Vorhanden ist 70¹ in Leipzig St.; 70² in Jena U.; der Sonderdruck des Registers in Dresden.

Panzer 112, 1 und Zusätze (zu S. 112), S. 13. An ersterer Stelle beruft er sich auf (Gottscheds) Beytr. zur crit. Historie der deutschen Sprache St. 23, wo S. 369 Mitteilungen über ein Exemplar dieses Druckes stehen. An letzterer Stelle ist auf Jen. gelehrte Zeitungen IX *(1784), S. 67 verwiesen, wo sich ebenfalls Angaben über ein Exemplar finden. Jenes war wahrscheinlich unsere Nr. 70¹, dieses 70². Im Entwurf hat Panzer außerdem aus dem Katalog der Bibliothek des Rat Schneider (1781/2?) S. 55 Nr. 234 angeführt:* Das neue Teſt. verdeutſcht aus der Translat. Er. von Roterd. gedruckt zu Leyptzick durch Nik. Schmydt. 1524. 8°. *Diese Titelangabe macht nicht den Eindruck völliger Echtheit, die Abkürzungen sind ungewöhnlich und N. Schmydt gibt das Jahr nie in arabischen Ziffern. Wahrscheinlich ist dieser Titel nach dem der Apostelgeschichte zurechtgemacht und das betreffende Exemplar entbehrte eines Titelblattes vor den Evangelien ebenso wie beide mir vorliegende.*

*Das Schmydtsche Register ist ein Nachdruck des Erlingerschen (vgl. Anm. zu Nr. *1) und vermutlich auch für sich käuflich gewesen. Als selbständiges Büchlein führt es Weller 2651 und Schottenloher, Buchdruckertätigkeit Erlingers in Bamberg (1907), S. 75 an.*

71[1]] *N* • Nürnberg, Hans Hergot. 1525. 4° (Titel in Einfassung).

Das Newv Teſtament ‖ Deutſch. ‖ Mit Chriſtlichen vorreden, ſchö=‖nen figuren, vnd vnterrichtlichem Regi‖ſter der Epiſteln vnd Euangeli auff al=‖le feſt im jar, Auch dabey die Summa ‖ oder inhalt eynes yeglichen Capitel der ‖ vier Euangeliſten, auß der letzten ‖ Correctur D. Martini Luther ‖ auffs fleyſſigſt corrigiert. ‖ Martinus Luther. ‖ M. D. xxv. ‖ *In Einfassung: Ranken- und Blattwerk, darin auf jeder Seite ein, oben zwei, unten drei nackte Knaben. Rückseite leer.*

∗ij[a]*:* Vorrede. ‖ ES were wol recht vñ billich, das diß bůch on ‖ ... *endet Bl. 4*[a]*:* ... ‖ Teſtaments, das du ſie auff diſe weyß zů leſen wiſſeſt. ‖

Darunter: Welchs die rechten vnd edelſten bücher ‖ des newen Teſtaments ſind. ‖ ... *endet Bl. 4*[b]*:* ‖ Doch da=‖uon weitter in andern ‖ vorreden. ‖

Bl. A[a]*:* Euangelion Sanct ‖ Matthes. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ DJs iſt das bůch von der gepurt ‖ .....

Bl. TT *6*[a]*:* ... leret von dem Herrn Jheſu ‖ mit aller freydigkeyt ‖ vnuerbotten. ‖ Ende der Apoſtel Geſchicht. ‖ *Bl.* TT *6*[b]*:* Sanct Paulus. ‖ *Holzschnitt.* ‖

Bl. a[a]*:* Vorrede auff die Epiſtel Sanct ‖ Paulus zů den Römern. *[so]* ‖ DJſe Epiſtel iſt das recht haubtſtůck des newē Teſtamēts, ‖ .... *endet Bl.* c[a]*:* .... ‖ Paulus ſchilt, Gott erlöſe ‖ vns von jnen, ‖ Amen. ‖

Bl. c[b]*:* Die Epiſtel ſanct Pauli zů ‖ den Römern. *[so]* ‖ Das Erſt Capitel. ‖ P *(darüber:* Vnterſchrifft*)* Aulus eyn knecht Jheſu Chriſti, ‖ ....

Am Ende, Bl. pp *6*[a]*:* ... Jhe=‖ſu. Die gnad vnſers herrn Jheſu Chriſt ‖ ſey mit euch allen, Amen. ‖ .•. ‖ ¶ Gedruckt zů Nůremberg, durch ‖ Hanſz Hergott. M. D. xxv. ‖ *Rückseite leer.*

Bl. 1 (unbezeichnet)[a]*:* Die buecher des newen ‖ Teſtaments. ‖ *(1—23 beziffert; die letzten drei unbeziffert und abgerückt. Offenbarung fehlt.)*

Bl. 1[b]*:* Summa oder inhalt eynes yeglichē ‖ Capitel der vier Euangeliſten. Am erſten des Euangeli‖ſten Sanct Matthei. ‖ ...

Bl. b iij[a] *(rechte Sp.):* Ende der Capitel des Euangelij ‖ Sanct Johannis. ‖ ❦ ‖ *Darunter:* Hernach volget das Regiſter ‖ der Epiſteln vnd Euangeli aller feſt ‖ im jar. ‖

Bl. b iij[b]*: (KT.* Regiſter ‖*)* Regiſter der Epiſteln vnd Euangeli ‖ .... *endet Bl.* d ij[a] *(rechte Sp.):* ... ‖ hyn ‖ durch drungen. ‖ *Darunter:* Etlicher worter ‖ erklerung oder außlegung .... *endet Bl.* d *4*[a]*: (rechte Sp.):* ... ‖ Zerſchellen, zerkloben zerſpalten. ‖ *Bl.* d *4*[b]*: Holzschnitt.*

4°: ∗ij bis ∗iij (4 Bl.) + A bis Z iij (je 4 Bl.) + AA bis SS iij (je 4 Bl.); TT bis TT iiij (6 Bl.) + a bis z iij (je 4 Bl.) + aa bis oo iij (je 4 Bl.); pp bis pp iiij (6 Bl.).

Im ganzen 334 ungez. Bl.; 32 Zeilen. — Glossen, kurze Erläuterungen und Parallelstellen in anderer kleinerer Schrift in den Text eingerückt.

Bl. A iij^{b}: nach mir ‖ kumbt, ist
Bl. SS 4^{b}: lassen (rüffen.) ‖ rüffen. Er hoffet
Bl. oo^{b}: die Sunnen ‖ vnd ward

Meist unbedeutende Holzschnittinitialen nur an den Anfängen der biblischen Schriften, die bei Evangelien und Apostelgeschichte etwas kleiner als die späteren. — Titeleinfassung, in der Art einer Federzeichnung gehalten, erinnert von ferne an die in dem Psalter, Nürnberg Peypus 1525 Nr. 74² befindliche. — Textbilder: vor den Evangelien die Evangelisten (111^{h} 76^{b}) stehend, mit ihren Symbolen, in einer Bäume oder Reben andeutenden Einfassung. Matthaeus fehlt an seiner Stelle in allen drei Exemplaren (71¹. ²); Hergot hat ihn, wie allein Nr. 71² zeigt, auf der letzten Seite (d 4^{b}) nachgebracht. Wenn man aber die Lagen a bis d vor den Schrifttext stellte, so war Matthaeus an seiner Stelle.) Ähnlich ist ein Paulus mit mächtigem Zweihänder (in Säuleneinfassung) vor Römerbrief. Genau in den Maßen stimmt zu diesen die Ausgießung des heiligen Geistes vor der Apostelgeschichte: die Jünger mit Maria in der Mitte, in einer offenen Halle. — Meist nur um 1—2 m/m kleiner sind die 4 Darstellungen des Briefe absendenden Paulus, die sich von 1. Kor. ab vor allen Paulinischen Briefen finden: Paulus 1. mit drei Boten; 2. mit zwei Boten; 3. mit einem stracks abgehenden Boten; 4. mit einem den Brief empfangenden Boten. Der Paulus mit seiner Umgebung ist durchweg von dem nämlichen Holzstock, das die Boten enthaltende Stück ist dann jedesmal an diesen angefügt worden, wie deutlich erkennbar. Am häufigsten ist das zu dritt genannte Bild verwendet, das vierte nur 1 mal. — Vor jedem der beiden Briefe Petri findet sich ein stehender Petrus (109^{h} 75^{b}), vor 1. Joh. ist der Evangelist Johannes wiederholt; bei Ebr. und Jak. kein Bild, dagegen schließlich noch Judas mit der Keule (gleichfalls 109 × 75). Auch Petrus und Judas sind in genau derselben Weise wie die 4 Paulusbilder aus 2 Stücken zusammengesetzt, obgleich hier ein Grund dazu nicht vorlag. Vielleicht hat nur der Formschneider seinen Auftrag mißverständlich auf diese Bilder ausgedehnt.*

In der Offenbarung dieselben 21 Nachbildungen der Wittenberger Vorlagen, die Hergot in seinen Oktavausgaben verwendet hat (Nr. 39 und 72). Mit 109^{h} 77^{b} stehen sie den übrigen Bildern unserer Quartausgabe ja sehr nahe, ob sie aber denselben Urheber haben, lasse ich dahingestellt sein.

Vorhanden in Helmstedt (es fehlen die letzten 5 Blätter: c 4 und Lage d), Stuttgart (enthält nur den Schrifttext).

Panzer, Zusätze S. 15 (o. K. nur nach der Beschreibung, die Lork, Beyträge Teil 2, 241 von seinem Exemplar, d. i. dem jetzigen Stuttgarter, gibt); Panzer, Annalen II Nr. 2627. — Fehlt Muther, Bilderbibeln und Bücherillustration. Dauner, Oberd. Bibelglossare, S. 38 Nr. 2 kennt nur das (unvollst.) Stuttgarter Exemplar.

71²] N • Nürnberg, Hans Hergot. 1525. 4° (mit Titelbild).

Das new Testament teutsch: ‖ mit Christlichen vorreden: schö=‖nen Figuren vnd vnterrichtlichem Register der Epi‖steln vnd Euangeli aller fest im jar, Auch die sum‖ma oder inhalt eynes yeglichen Capitel der vier Euan=‖gelisten auffs fleyssigst corrigiert. ‖ *Derselbe Holzschnitt wie in Hergots N. T. von 1524 (Nr. 39)* ‖ M. D. xxv. ‖ *Rückseite leer.*

Im übrigen genau derselbe Druck wie Nr. 71¹.
Vorhanden in Maihingen Fürstl. B. (vollständig).

---

*) *S. 368, Z. 3 v. u. ist nachzutragen:* + a ij *bis* d iij *(je 4 Bl.)*

72] *N* • Nürnberg, Hans Hergot. 1525. 8° (ohne Luthers Namen).

Das new Teſtament ‖ Deütſch. ‖ *Darunter derselbe Holzschnitt wie in Hergots N. T. von 1524 (Nr. 39). Rückseite leer.*

Bl. 2ª: Vorrede. ‖ ES were wol recht vnd bil=‖lich, ... *endet Bl.* 6ᵇ: ... te=‖ſtaments, das du ſie auff diſe weiß zů le=‖ſen wiſſeſt. ‖

Bl. 6ᵇ: ¶ Welchs die rechten vñ edelſten bůcher ‖ des newen Teſtaments ſind. ‖ AVß diſem allem kanſtu nu recht vrtey=‖len ..... *endet Bl.* 7ᵇ: ... Doch ‖ dauon weytter in andern vorreden. ‖

Bl. 7ᵇ: ¶ Die bůcher des newen teſtaments. ‖ *endet Bl.* 8ª (1—23 *beziffert, die letzten drei abgerückt und unbeziffert; die Offenbarung fehlt). Darunter:* ♣

Bl. 8ᵇ: *Holzschnitt.*

Bl. *ª: (KT. Regiſter. ‖) REgiſter der Epiſtel vñ Euangelion der ‖ Sůntag ..... *endet Bl.* ** 6ª: ... vn=‖terſcheyd, Er iſt vom tod zum leben hin=durch drun‖gen. ‖ ♣ ‖

Bl. **6ᵇ *(linke Spalte):* ¶ Etlicher wörter er‖klerung oder außleg=‖ung nach dem Latin ‖ auff vnſer hoch ‖ Teutſch. ‖ *endet Bl.* **8ᵇ *(rechte Sp.):* ... ‖ Zerſchellen, zerkloben zer‖ſpalten. ‖

Bl. 1ª: Euangelion Sanct Matthes. ‖ Das erſt Capitel. ‖ DJß iſt das bůch von der ‖ gepurt .....

Bl. 198ª: ... ‖ aller freydigkeyt vnuer=‖poten. ‖ ♣ ‖ ¶ Ende der Apoſtel Geſchicht. ‖

Bl. 198ᵇ: S. Paulus. ‖ *Holzschnitt.* ‖

Bl. aª: Vorrede. ‖ Vorrede auff die Epiſtel Sanct ‖ Paulus zů den Römern. ‖ DJſe Epiſtel iſt das recht haubtſtůck des new‖en Teſtaments, ... *endet Bl.* b ijᵇ: ... ſchilt, Got erlöſe vns von jnen, Amen. ‖

Bl. 1ª: Die Epiſtel Sanct Pauli zů ‖ den Römern. ‖ Das erſt Capitel. ‖ PAulus eyn knecht Jheſu ‖ *(a. Rde.:* Vntter=‖ſchrifft. ‖*)* .....

Am Ende, Bl. 168ª: ... Die ge‖nad vnſers herren Jhe=‖ſu Chriſt ſey mit ‖ euch allen, ‖ M A/N E ‖ ¶ Getrückt zů Nüremberg, durch ‖ Hanß Hergot. M. D. XXV. ‖ ♣ ‖ *Rückseite leer.*

8°: 2 bis 5 (8 Bl.) + * *bis* ** *(je 8 Bl.)* + A *bis* Z v *(je 8 Bl.)* + Aa *bis* Aa v *(8 Bl.), doch steht* A ij *statt* Aa ij; Bb *bis* Bb iiij *(6 Bl.)* + a *bis* y v *(je 8 Bl.), doch fehlen die Sign.* v v x v y v *(sämtlich Bildseiten);* z z ij *(2 Bl.).*

24 ungezählte Bl. + 1 *bis* 198, *doch steht* 62 *statt* 72 + *12 ungez. Bl.* + 1 *bis* 168, *doch steht* 135 *statt* 136; 138 *statt* 137; 140 *statt* 139; 40 *statt* 140; 142 *statt* 141. *Wir finden also hier die Versehen der Blattbezifferung wieder, die Hergots erstes N. T. (Nr. 39ª) aufweist; von den Besserungen,*

die Nr. 39b bietet, nur die richtige 168 *in der zweiten Zählung. Hinzugekommen ist der Fehler* 40 *statt* 140. — *Im ganzen 402 Bl.; 33 Zeilen. — Glossen wie in Nr. 39 am äußeren Rande, z. T. eingerückt; Erläuterungen und Parallelstellen wie dort am äußeren Rande.*

Dieselben Holzschnittinitialen an den Anfängen der biblischen Bücher und dasselbe Titelbild, wie in Nr. 39. An Textbildern finden sich hier die 21 zur Offenbarung wieder, die Hergot in seinen früheren Ausgaben des N. T. (Nr. 39. 71) verwendet hat. Außerdem nur noch zwei, nämlich 1) Bl. 8b der Vorstücke: Matthaeus Ev. mit seinem Engel, der in Hergots Quartausgabe (Nr. 71) nicht an seinem Platze, sondern am Ende steht; 2) Bl. Bb 6b: der schreitende Paulus, der sich in Nr. 71 findet.

1. Zählung { Bl. 3b / Bl. 189b } 2. Zählung { Bl. 3b / Bl. 159b } *genau gleich Nr. 39.*

Trotz dieser und anderer Übereinstimmungen mit Nr. 39 ist Nr. 72 doch ein völliger Neudruck, der sich nur eben äußerlich eng an Nr. 39 anschließt.

Vorhanden in München HSt.

Panzer 117, 3 (o. K.); Panzer, Beschreibung der Augsburger Ausgaben der Bibel, Zusätze am Schlusse S. 146; fehlt Panzer, Annalen II. Dauner, Oberd. Bibelglossare, S. 38, Nr. 3 kennt auch nur das Münchener Exemplar. Muther, Bilderbibeln 67 (nur nach Panzer, Nürnberger Bibelausgaben); fehlt Bücherillustration.

73] *Psalter* • Nürnberg, Johann Petreius. 1525. 2° (ohne Luthers Namen).

Der Pſalter ‖ teutſch. ‖ *Ohne Einfassung.*
Rückseite leer.

Bl. a 2a: Der Pſalter. ‖ j. ‖ WOl dem der nicht wandelt im ‖ . . . .

Am Ende, Bl. R 3b: . . . ‖ Alles was odtem hat: lobe dē Herrn ‖ Ha le lu ia. ‖ Getruckt zů Nürmberg durch ‖ Jo. Petreium. Anno ‖ M. D. XXV. ‖ *Bl.* R 4 *leer.*

***Groß 2°** (Schriftfeld 294h 180b): a 2 (4 Bl.); b bis c 2 (je 4 Bl.); d bis z ij (je 4 Bl.) + A bis R ij (je 4 Bl.). — Im ganzen 160 ungezählte Bl., letztes leer; 23 Zeilen. Format und Größe der Schrift (23 Zeilen auf 294 Höhe des Schriftfeldes) zeigen, daß diese Ausgabe als liturgisches Buch gedacht war. Demgemäß fehlen wie die Vorrede Luthers auch seine sonstigen Zutaten zum Text, Glossen usw.*

Am Anfange jedes Psalms eine Initiale mit Figuren (39h 38/9b), sonst kein Buchschmuck.

Bl. a 3ᵇ: Der Herr (wird) || wird hören
Bl. P 3ᵇ: anrüffe. (Mein) || Mein gebet

Exemplare auf Papier vorhanden in Berlin, *Bonn, Hamburg, Helmstedt, Königsberg St., Stuttgart, Wernigerode.*

Exemplare auf Pergament: Hamburg, Stuttgart.

Panzer 216, 1; Panzer, Geschichte der Nürnberger Ausgaben der Bibel, S. 127/8; Panzer, Annalen II Nr. 2607. — In der Bibliotheca s. Suppellex librorum . . . quos collegit . . . A. R. Solger Pars I (1760), S. 20 wird als Nr. 149 angeführt: 'Psalterium ex versione rarissima Lutheri Norimbergae bey Friedr. Peypuß 1525 folio maximo literis uncialibus impressum. Codex rarissime obvius.' Die Beschreibung zeigt, daß vielmehr der Psalter des Petreius (unsere Nr. 73) gemeint ist, denn der des Peypus von 1525 ist in 8°. Bemerkt sei, daß dieses Exemplar sich nicht mehr in der Stadtbibliothek zu Nürnberg befindet; die Erklärung gibt eine Randbemerkung in dem ihr gehörigen Exemplare des Solgerschen Katalogs: „Von den Franzosen 1800 genommen."

74¹] *Psalter* • Nürnberg, Friderich Peypus. 22. Mai 1525. 8°
(Titel in Blumeneinfassung).

(rot) Der Psal||ter teutsch zu=||singen, mit fleyß über=||sehen vnd gepessert. || *(schw.)* Martinus Luther. || *(rot)* M. D. XXV. || *In Einfassung, die oben und an den Seiten durch Streublumen gebildet ist, auf denen zwei Schmetterlinge sitzen. Unten ist sie durch einen Baumast begrenzt, auf diesem sitzt in der Mitte eine Eule umgeben von einem leeren Spruchbande, links ein Pfau.*

Rückseite leer.

Bl. A ijᵃ: *(KT. (rot)* Vorrhede ||*) (schw.)* ¶ *(rot)* Vorrhede auff den Psalter. || E *(schw.)* S ist die Ebreische sprache so reyche || . . . *endet Bl.* A iijᵃ: . . . vnd erkent=||lich machen. ||

Bl. A iijᵇ: *Holzschnitt.*

Bl. Iᵃ: *(rot)* Der Psalter. || *(schw.)* I. || W Oll dem der nicht || . . . . .

Am Ende, Bl. CLXXVIᵃ: . . . || hat, lobe den Herrn, Ha le lu ia. ||

Bl. CLXXVIᵇ: *(rot)* ¶ Gedrückt zu Nürmberg durch || Friderychen Peypus, Nach || Christi gepurt. *(schw.)* 1525. || *(rot)* am. *(schw.)* 22. *(rot)* tag des || Mayen. || *(schw.)* ❧ || *Darunter (schw.) das Druckerzeichen des Fr. Peypus.*

8°: A ij A iij A iiij A v A v *(8 Bl.);* B *bis* Y v *(je 8 Bl.);* Z *bis* Z iij *(4 Bl., letztes leer).*

3 ungezählte Bl. + I *bis* CLXXVI, *doch Bl.* 127: CXVVII *und Bl.* 156: CVLI + *1 ungez. leeres Bl. — Im ganzen 180 Bl.; 20 Zeilen. Einspaltiger Satz. — Glossen am äußeren Rande, keine Parallelstellen.*

Von Holzschnittinitialen nur ein größeres W *bei Ps. 1 und ein kleineres bei Ps. 2, und ein noch kleineres* A *bei Ps. 3; ferner ganz kleine bei den Abschnitten II bis XXII des Ps. 119. Im übrigen Rotdruckinitialen bei den Anfängen und kleinere im Inneren der Psalmen. Auch als Auszeichnungsschrift ist nur Rotdruck verwendet. — Die Titeleinfassung hat im Vergleich zu dem Durchschnitt der damals üblichen sehr viel Eigenart. — 1 Textbild (111ᵇ 74ᵇ) auf Bl.* A iijᵇ*: David die Harfe neben sich, im Gebet vor einem Pult kniend; den Hintergrund bilden Gebäude, rechts oben in den Wolken Gott Vater.*

Bl. IIIᵇ*:* für dir. ‖ Die tollen
Bl. CLXVIIᵇ*:* Der hen=‖de ſey ein

Vorhanden in Augsburg, Berlin, Dresden, Hamburg, Königsberg U. — München HSt. (B. G. Luth. 32) entbehrt des Titelblattes, das den einzigen Unterschied zwischen 74¹ und 74² bildet.

Panzer S. 218 erwähnt diese Titelausgabe nach eigner Kenntnis, gibt aber den Titel nicht an, auch in den Nürnberger Ausgaben der Bibel Nr. XIII und den Annalen Nr. 2610 erwähnt er sie nur nebenbei in der Besprechung von 74².

74²] *Psalter* • Nürnberg, Friderich Peypus. 22. Mai 1525. 8°
(Titel in architektonischer Einfassung).

(rot) Der Pſalter ‖ teutſch zu ſingen, mit ‖ fleyß überſehen vñ ‖ g epeſſert. *(schw.)* Martinus ‖ Luther. ‖ *(rot)* M. D. XXV. ‖ *In Einfassung: zwei Säulen tragen ein grades Gebälk; auf diesem zwei geflügelte Fischmenschen ein Gefäß haltend.*

Rückseite leer.

An Stelle der eigenartigen Titeleinfassung von 74¹ hat Nr. 74² eine vom gewöhnlichen Schlage.

Im übrigen ist Nr. 74² vom selben Satze wie Nr. 74¹ in den Exemplaren Knaake, Breslau St., Dresden, (Biblia 1912). Von den übrigen kenne ich nur noch das Stuttgarter. Dieses hat auf dem Titel Luther: *und in der Schlußschrift* 1525: *und* 22: *Zum mindesten auf dem Titel scheint der obere Punkt erst nachträglich zugefügt zu sein. Außerdem ist hier die falsche* A v *auf Bl.* A 6 *beseitigt. Im Rotdruck finden sich öfter Abweichungen in der Stellung der einzelnen roten Buchstaben und auch eine geringfügige sonstige Abweichung habe ich bemerkt: Bl.* A ijᵃ *ist der in den übrigen geprüften Exemplaren von 74¹. ² vorhandene Punkt hinter* Pſalter *so nahe an* r *herangeschoben, daß er fast verschwunden ist.*

Vorhanden in der Knaakeschen Slg., Breslau St., Dresden, Helmstedt, Münster (am Anfang unvollständig), Nürnberg St., Stuttgart, Wernigerode, Wien.

Panzer 217, 2; Panzer, Nürnberger Ausgabe der Bibel, S. 129 Nr. XIII; Panzer, Annalen II Nr. 2610.

75] *N* • Straßburg, Johann Knoblouch. 1525. 2° (ohne Luthers Namen).

D *(rot)* Als neüw ‖ *(schw.)* Teſtament, ‖ *(rot)* Recht gründtlich ‖ *(schw.)* teutſcht. ‖ *(rot)* Mit ſchönen vorreden, ‖ *(schw.)* vnd der ſchwereſten örteren kurtz, ‖ aber gůt, auſlegung. ‖ *(rot)* Wnd *[so]* Regiſter, wo man ‖ *(schw.)* die Epiſtelen vnd Euangelion des ‖ gantzen jars in diſem Teſta=‖ment finden ſoll. ‖ *(rot)* Dar zů der vſzlendigen ‖ *(schw.)* wörter auff vnſer teutſch ‖ anzeygung. ‖ *(rot)* ℊ *(schw.)* Getruckt zů *(rot)* Straßburg *(schw.)* durch ‖ Johan Knoblouch. ‖ *(rot)* Im Jar. M. D. XXv. ‖ *In derselben Einfassung wie Knoblouchs N. T. von 1524 (Nr. 45. 46).*

Rückseite: Worred. *[so, auch weiterhin]* ‖ ES were wol recht vnd billich, dz ‖ dis bůch . . . . . *endet Bl.* a ij^{b}*:* . . . ‖ teſtaments, das du ſie auff diſe weiſe zů leſen wiſſeſt. ‖

Bl. a iij^{a}*:* ¶ Welche die rechten vnd edelſten ‖ bücher des neuwen Teſtaments ſeind. ‖ A Was diſem allen kanſtu nun recht vr=‖teylen . . . . . *endet auf derselben Seite:* . . . ‖ Doch dauon weiter in andern vorreden. ‖

Bl. a iij^{a}*:* ¶ Die bücher des neuwen Teſtaments. ‖ *Endet Bl.* a iij^{b} *(Einrichtung wie in Nr. 45/6, doch die Schriften nur mit* j *bis* xxiij *beziffert, die letzten 4 unbeziffert).*

Bl. a iij^{b} *(linke Spalte):* Anzeigung auslendiſch‖er wörter auff hochteutſch. ‖ A ‖ . . . *endet Bl.* a 4^{a} *(rechte Sp.):* Zurſchöllen zerkloben, zerſpaltē ‖

Bl. b^{a}*:* Regiſter. ‖ ¶ Dis Regiſter zeygt an, die Epiſtelen vnd *[so]* ‖ Euan=gelion . . . *[10 Zeilen]* . . . na=‖hendt gantz wie ſie in den meſſzbüchern ſtond. ‖

Bl. b^{a} *(linke Spalte):* AM erſten Son=‖tag im Aduent . . . . . *endet Bl.* e 4^{a} *(r. Sp.):* . . . ſtunde da jr ‖ nit meynet. ‖ Laus Deo. ‖ ✠ ‖

Bl. e 4^{b} *leer.*

Bl. I^{a}*:* Euangelion Sant Matthes ‖ Das Erſt Capitel. ‖ D Js iſt das bůch von der ge=‖burt Jeſu Chriſti, ...

Bl. CIII^{a}*:* . . . ‖ Jeſu, mit aller freydigkeit vnuerbotten. ‖ Ende der Apoſtel Geſchicht. ‖

Bl. CIII^{b}*:* Worred *[so]* auff die Epiſtel Sant ‖ Paulus zů den Römern. ‖ D Jſe Epiſtel iſt das recht hauptſtuck ‖ . . . . . *endet Bl.* CVIII^{b}*:* . . . hie S. Paulus ſchilt, Gott erlöſe ‖ vns von jnen . Amen. ‖

Bl. CIX^{a}*:* Die Epiſtel Sant Pauli ‖ Zů den Römern. ‖ ¶ Das Erſt Capitel. ‖ *Holzschnitt.* ‖ PAulus ein knecht Je‖ſu Chriſti . . . . . *(a. Rde.:* A ‖ Vnder=‖ſchrifft. ‖*)*

Am Ende, Bl. CXCV^{a}*:* . . . . ‖ vnſers herren Jeſu Chriſt ſei mit euch allen, Amen. ‖ Ende des neuwen Teſtaments. ‖

Rückseite leer.

2°: a ij a iij (4 Bl.); b bis c iiij (je 6 Bl.); d bis e iij (je 4 Bl.) + A bis Z iiij (je 6 Bl.) + Aa bis Hh iiij (je 6 Bl.); Ii bis Kk iij (je 4 Bl.).

24 ungezählte Bl. + I *bis* CLXXXVI, *dann springt die Zählung auf* CLXXXVIII *bis* CXCV. — *Im ganzen 218 Bl.; 43 Zeilen. — Glossen usw. wie Nr. 45. 46.*

In der Verwendung der Holzschnittinitialen ist gegenüber den beiden N. T. Knoblouchs von 1524 (Nr. 45. 46) insofern nicht unerheblich geändert, als sie zurückgedrängt sind zugunsten einfacher Antiqualettern. An den Anfängen von Matth. Joh. finden wir dieselben Initialen wie Nr. 45. 46, bei Mc. Luc. andere; bei Apostelgeschichte und Römerbrief dieselben Bilder mit kleinen Initialen daneben. Die Ausstattung der übrigen Paulinischen Briefe ist etwas geändert, indem Pauli Bekehrung auch bei 1. Kor. wiederholt ist und das Paulusbild (82ʰ 63ᵇ) durch das in Nr. 46 daneben gebrauchte (84ʰ 62ᵇ) jetzt völlig ersetzt ist. Letzteres wechselt also mit dem kleinen (43ʰ 32ᵇ) und steht auch bei Ebräerbrief. Sonst ist nur das Jakobusbildchen von Nr. 45 wieder eingesetzt und am Anfang der Offenbarung ein neues Bild (82ʰ 63ᵇ): Johannes mit seinem Adler, im Hintergrunde Christus von Engeln umgeben in den Wolken stehend. — Zur Offenbarung finden sich hier 20 Bilder, ebenfalls Nachschnitte der Holbeinschen in Nr. 16—18, meist gegenseitig wie die in Nr. 46, aber durchweg andere als dort. Kristeller (s. unten) bestimmt 19 Bilder als denen in Nr. 45 und Bild 6 als dem Wittenberger Bilde nachgeschnitten. Es fehlt hier nur Bild 19. Die Maße sind mit 100ʰ 65ᵇ gegenüber Nr. 46 noch weiter verringert.

Bl. IIIᵇ: fewrs schuldig. (*Racha) || * ¶ (Racha) Racha ist
Bl. XCVIIIᵇ: geen, (vnd jn) || vnd jn von jn
Bl. CLXXXVᵇ: vñ (vmb die) || vmb die Eltesten.

Vorhanden in Hamburg, Karlsruhe, London, München HSt., Nürnberg St., Straßburg U., Stuttgart, Tübingen U., Wernigerode (2), Wolfenbüttel.

Während das Wernigeröder Exemplar Ha 152 durchweg aus neugedruckten Bogen besteht, enthält Ha 151 die Lagen A *bis* R *aus Nr. 46; Lage* S *sogar aus Nr. 45; dagegen* T V X Y Z; Aa *bis* Kk *sind neugedruckte Bogen. Andere Exemplare habe ich nicht untersucht.*

Panzer 131, 7; Panzer, Annalen II Nr. 2628; Ch. Schmidt, Répertoire bibliogr. Strasbourgeois 7, Nr. 300. Muther, Bilderbibeln 78; Bücherillustration 1545. Kristeller, Straßburger Bücherillustration Nr. 430.

76] *A*³ • Straßburg, Joh. Knoblouch. 11. März 1525. 2⁰.

[D]As dritte teyl || des Allten Testaments. || ❦ || Der Psalter von neüwem durch || D. Martin Luther geen=||dert vnd gebessert || (Solchs zeygen an dise sternen ** wo sie kommen.) || ¶ Getruckt zů Straszburg. || M. Vᶜ. XXV. || ¶ Das Register über dis Dritte Teyl || sůch inn=wendig an disem bladt. || ❦ || *Ohne Einfassung.*

Rückseite: Das Register über die bůcher || dises Dritten teyls. || .... *endet unten (*j Hiob *bis* v Hohelied, *rechts daneben die Benennungen der Vulgata). Darunter eine Trennungslinie über die ganze Breite des Schriftfeldes. Dann folgen* vj Jesaia *bis* ix Daniel, *darauf:* Zwelff kleine Propheten mit namen. *und die Namen mit* j *bis* xij *beziffert.*

Bl. II[a]: Worrede *[so auch weiterhin]* Martini Luther. ‖ DAs bůch Hiob ist nicht ein schwer ‖ . . . *endet unten.*

Bl. II[b]: *Holzschnitt.*

Bl. III[a]: Das Bůch Hiob ‖ ¶ Das erst Capitel. ‖ ES war ein Man im lande Wz, ‖ . . .

Bl. XXI[a]: . . . ‖ Vnd Hiob starb ‖ allt vnd le=‖bens satt. ‖ * ‖ Ende des Bůchs Hiob. ‖ Im .xxiiij. Capitel Hiob/ bald nach dem anfang lies, nicht verborgen sein? ‖ *Bl.* XXI[b] *leer.*

Bl. XXII[a]: Worrede auff den Psalter. ‖ . . . *endet Bl.* XXII[b]: . . . ‖ vnnd erkendtlich ‖ machen. ‖ * ‖

Bl. XXIII[a]: Der Psalter. ‖ I ‖ WOl dē der nicht wandelt im rat ‖ . . .

Bl. LXV[a]: Ende des Psalters. ‖

Bl. LXV[b]: Worred auff die sprüch Salomo. ‖ . . . *endet unten.*

Bl. LXVI[a]: *(KT.* Salomo. ‖*)* ¶ Die sprüche Salomo ‖ . . . *So auch weiterhin Schluß und Anfang der Schriften. Sie fallen auf Bl.* LXXIX/LXXX *und* LXXXV[a b].

Am Ende, Bl. LXXXVIII[a]: . . . ‖ auff den wurtzbergen. ‖ * ‖ Ende des Hohen lieds ‖ Salomo. ‖ ¶ Getruckt zů Strasburg ‖ bey Johannen Knoblouch, Am ‖ Eylfften tag des ‖ Mertzen. ‖ Nach Christi geburt. M. D. XXV. ‖

Rückseite leer.

2°: A ij bis C iiij (je 6 Bl.); D D ij (4 Bl.); E bis P iiij (je 6 Bl.).

Titelblatt + II bis LXXXVIII, *doch ist Bl.* 45: XXXV *gezählt. — Im ganzen 88 Bl.; 43 Zeilen. — Auch Psalter und Sprüche 10ff. einspaltig. Glossen zum kleineren Teil am äußeren Rande, meist eingerückt in kleinerer Schrift.*

Nur wenige mittelgroße und kleine Holzschnittinitialen; im Psalter besonders ein W *oft gebraucht; bemerkenswert ist auch ein* D. *— Das eine Bild auf Bl. A ij[b]: der aussätzige Hiob in der Asche sitzend, vor ihm sein Weib, dem die Worte* Bene dic ‖ deo. et ‖ morere. ‖ *aus dem Munde gehen. Oben darüber schwebt der Teufel mit Fledermausflügeln und Schlangenleib, der Hiobs Rücken mit Ruten schlägt. Das Bild (202[h] 129[b]) ist einer Darstellung des Hiob von Hans Wächtlin nachgebildet, die sich in dem von Joh. Schott in Straßburg 1517 gedruckten „Feldbuch der Wundarzney" Hans von Gerßdorfs findet (Muther, Bücherillustration 1387).*

Bl. V[b]: also verwa(rest?)‖rest? Wenn ich
Bl. XLIIII[b]: zorn wirst=(du vmb)‖du vmb dich
Bl. LXXX[b]: allerley (frůchtbar) ‖ fruchtbar bewme

Vorhanden in Augsburg, Freiburg i. Br., Gotha, Kolmar St., London, München HSt. und U., Nürnberg St., Stuttgart, Wernigerode (2), Wolfenbüttel.

Panzer 191, c; Panzer, Annalen II Nr. 2603. Muther, Bilderbibeln unter 96; Bücherillustration unter 1543 (hier die irrige Angabe, daß Knoblouchs A[3] „genaue Copien der Wittenberger Bilder" enthalte. Kristeller Nr. 431 (ohne Angaben über die Bilder).

77] Psalter • Straßburg, Johan Prüß (Preyß) im Hornung 1525. 16°.

¶ Der Pſalter ‖ Teutſch, durch D. M. ‖ Luther von newem recog=‖noſcirt, geendert, vnd ‖ gebeſſert. ‖ Gedruckt zů ‖ Straßburg. ‖ M. D. XXV. ‖

Rückseite: in einer breiten Renaissanceeinfassung steht ein Bildchen. Über diesem: DAVID *darunter:* Beware mich Gott, Denn ‖ ich traw auff dich. ‖ Pſal. xvj. ‖

Bl. a ij[a]*:* Vorred auff den ‖ Pſalter. ‖ ES iſt die Ebreiſche ſprach ſo ‖ ... *endet Bl.* a v[a]*:* ... ‖ mit der zeyt die ůbung ſelbs klar vñ ‖ erkendtlich machen. ‖

Bl. a v[b]*:* Regiſter. ‖ Der erſt Pſalm. Wol dem ‖ ..... *endet Bl.* b iiij[b]*:* ... ‖ cl. Lobt den herren in ſeinem hey‖ligthum ꝛc. am cxciij blat ‖

Bl. b 5[a] *leer. Bl.* b 5[b]*:* Correctur. ‖ Am .ix. blat an der erſten ſeyten, ‖ ... *[7 Zeilen]* ... ‖ werck ꝛc. ‖

Bl. I[a]*:* Der Pſalter. ‖ I ‖ WOl dē der nicht ‖ .....

Am Ende, Bl. CXCIII[b]*:* ... ‖ den HERRN. Haleluia. ‖

Bl. CXCIIII[a]*:* Errata. ‖ Am .lxxxiiij. blat. außlegung: ‖ d[thier] falſche lerer mit jrem ‖ hauffen. ‖ Am .cxxvj. blat. Meriba. ‖ Ende des Pſalters. ‖ Gedruckt zů Straßburg ‖ bey Johan Preyſſen im ‖ jar. M. D. XXV. ‖ im Hornung. ‖ *Bl.* CXCIIII[b] *leer.*

16°: a bis a v (8 Bl.); b bis b iiij (6 Bl., letztes leeres fehlt) + A bis Z v (je 8 Bl.), doch steht Ma *statt* Mv + Aa *bis* Aa viij *(10 Bl.).*

14 (13) ungezählte Bl. + I *bis* CXCIIII. — *Im ganzen 208 (207) Bl.; 18 Zeilen. — Einspaltiger Satz. Glossen am Ende der einzelnen Psalmen in Text eingefügt, keine Parallelstellen.*

1 Holzschnittinitiale W *bei Psalm 1, sonst keine. Keine Titeleinfassung; 1 kleines Bild (47[h] 46[b]) auf Rückseite des Titels: David mit der Harfe kniend vor Gott.*

Bl. III[b]*:* du HERR ‖ alleyne
Bl. XCVII[b]*:* ſich raubten ‖ a [gürten] Das iſt
Bl. CLXXXV[b]*:* werden mich ‖ vmbringen,

Vorhanden in Bern St., Hamburg.
Panzer 219, 2; Panzer, Annalen II Nr. 2611.

78] Spr. Pred. HLd. • Straßburg, Joh. Prüß (Preyß). 1525. 8°.

¶ Die Sprüche
¶ Der Prediger } Salomo
¶ Das Hohelied

|| Teutsch. || Martin Luther || Gedruckt zů Straßburg || M. D. XXV. || *Ohne Einfassung.*

Rückseite: Vorrhede auff die sprüche || Salomo. || WEyl dis bůch inn sonder=|| heyt ..... *endet Bl.* A ij^{b}: ... da gebe || Gott seine gnade || zů. Amen. || ⁎⁎⁎ ||

Bl. III^{a}: *(KT.* Salomo. ||*)* Das erst Capitel. || DJs sind die sprüch || Salomo .....

Am Ende, Bl. LIX^{b}: ... re=||he oder jungen hirschen || auff den wurtz=bergen. || Ende des Hohen liedes || Salomo. || Gedruckt zů Straßburg || durch Johan Preyssen. || Anno M. DXXV. || *Bl.* H 4 *leer.*

8°: A ij bis G v (je 8 Bl.); H bis H iij (4 Bl., letztes leer).
2 ungezählte Bl. + III bis LIX + 1 leeres ungez. Bl. — Im ganzen 60 Bl.; 29 Zeilen. — Sprüche ganz einspaltig. Glossen eingerückt am Ende jedes Kapitels; einige kurze Erläuterungen am äußeren Rande.
3 größere Zierinitialen an den Anfängen der Schriften, eine kleinere zu Luthers erster Vorrede. Sonst nichts von Buchschmuck.

Bl. V^{b}: der gott||losen wen
Bl. L^{b}: vnd fleyß. || Ein wescher

Vorhanden in Dresden, Helmstedt, Wittenberg.
Panzer 252, 4 (o. K.); Panzer, Annalen II Nr. 2623.

79] N • Zürich, Joh. Froschouer. 1525. 8° (ohne Luthers Namen).

DAs Gantz || Nüw Testa=||ment recht gruntlich ver=||tütschet. || Ein gnůgsam Register wo || man die Epistlen vnd Euan||gelien des gantzen jars || in disem Testament || finden sol. || Getruckt zum dritten mal || durch Cristo=phorum Froschou||wer zů Zürich. Im jar || M. D. XXV. || *In derselben Einfassung wie Froschouers N. T. 8° von 1524 (Nr. 53).*

Rückseite: Vorred || ES wer || wol recht || vnd billich dz || diß Bůch on || .... *endet Bl.* IIII^{b}: ... das du sy || vff dise wyß zelåsenn || wüssist. ||

Bl. a v[a]*:* welche die rechten vñ ‖ edleſten Bůcher des nüwen Te=‖ſtaments ſind. ‖ VSz diſem allen kanſtu nun ‖ recht vrteylen ... *endet Bl.* 5[b]*:* ... vnd ‖ Luce fürgond. ‖

Bl. a v[b]*:* Die bůcher des nüwen ‖ Teſtaments. ‖

Endet Bl. VI[a]. *(1 bis* xxiij *beziffert; die letzten vier abgerückt und unbeziffert; rechts die Blattzahlen des Druckes.)*

Bl. VI[b]*:* Euangelion Sant ‖ Matthes. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ DJſz iſt ‖ das bůch ‖ vō d' geburt ‖ ....

Bl. CCXXV[a]*:* ... ‖ Herren Jeſu mit aller fryheyt vnuerbotten. ‖ End der Geſchicht der ‖ Apoſtlen. ‖

Bl. CCXXV[b]*:* Vorred vff die Epiſtel ‖ Sant Pauls zů den ‖ Römern · ‖ DJſe Epiſtel iſt das ‖ recht houptſtuck ... *endet Bl.* CCXXXVI[b]*:* ... ſchil‖tet. Gott erlöß vns von inen. Amen. ‖

Bl. CCXXXVII[a]*:* Die Epiſtel Sant ‖ Pauls zů den Römern. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ PAulus ‖ eyn knecht ‖ *(a. Rde.:* A ‖ Vnder‖geſchrifft. ‖*)* ...

Am Ende, Bl. CCCCII[a]*:* ..... Die ‖ gnad vnſers Herrē Jeſu Chri‖ſti ſye mit üch allen. ‖ Amen. ‖ End des nüwen Teſta=‖ments. ‖

Rückseite: Froschouers Druckerzeichen, der Weidenbaum mit den Fröschen und dem Spruchband, worauf zu lesen: CHRISTOF FROSCH‖OVER ZVO ZVRICH. *Landschaftlicher Hintergrund. In Renaissancebordüre, um welche noch 4 längere Bibelsprüche stehen, die sich auf den Baum und seine Früchte beziehen.*

Bl. aa[a]*:* DJſs Regiſter ‖ zeiget an die Epiſtlen ‖ ... *endet unten:* ... ‖ wie ſy zůſamen gelä=‖ſen ſind. ‖

Bl. aa[b]*: (KT.* Regiſter. ‖*) Linke Spalte:* AM erſtē ſun=‖tag im Aduent. ‖ .... *endet Bl.* dd 7[a] *rechte Spalte:* End des Regſtiers *[so].* ‖

Bl. dd 7[b] *und Bl.* dd 8 *leer.*

EYn zeyger ‖ büechlin der hey‖ligen geſchrifft. ‖ Diß bůchlin wirt der zeiger genant, ‖ die heilig gſchrifft macht es bekant ‖ ... *[6 Zeilen]* .... Gmacht durch Jörg Birckmeier, ley, ‖ des lon im himelrych ewig ſy. ‖ *In derselben Einfassung wie der Haupttitel. Rückseite leer.*

Bl. aA 2[a] *linke Spalte:* DJewyl etliche ‖ Namē beyder te‖ſtament anders ‖ ... *[10 Z.]* ... ‖ büch mit ſinem rechten na=‖men nennen. ‖ *Darunter:* Die bůcher des gan=‖tzen alten Teſtaments. ‖ ..... *endet Bl.* aA 2[b] *rechte Spalte.*

Bl. aA 2[b]*:* Ein Regiſter der hey‖ligen Göttlichen gſchrifft, ‖ .... *endet Bl.* cC ij[a] *rechte Spalte:* ... ‖ Apocalypſis xxviij. xxi.

Bl. cC ij[b]*:* EJn ſchön regiſter ‖ büchlin, alles des in der heyli=‖gen ... *[5 Zeilen]* .... ‖ oder was wir fallen ‖ ſöllend laſ‖ſen. ‖

Bl. cC iij[a] *linke Spalte:* DEr gmein jr‖diſch bruch der ‖ mēſchen ....

Am Ende, Bl. cC 7[b] *rechte Spalte:* ge=‖ſchrifft nitt nach irer mey=‖nung vnd ſinn erklärt haſt. ‖ ℭ Getruckt zů Zürich ‖ durch Chriſtophorum Fro‖ſchouwer Añ. M. D. XXV. ‖ *Bl.* Cc 8 *leer.*

8°: a ij bis z v (je 8 Bl.) + *A bis Z v (je 8 Bl.), doch fehlt Sign. G v* + *Aa bis Cc v (je 8 Bl.); Dd bis Dd viij (10 Bl.)* + *aa bis dd v (je 8 Bl., letztes leer), doch fehlt Sign. Cc iiij* + *2 unbezeichnete Bl.* + *aA iij bis cC v (je 8 Bl., letztes Bl. leer).*

Titelblatt + II *bis* CCCCII, *doch fehlt Blattzahl* V *und ist Bl.* 128: CXVIII; 230: CCXXXX; 247: CCXLVI; 273: CCLXXVIII; 343: CCCXLIIII *gezählt* + *56 ungezählte Bl. — Im ganzen 458 Bl.; 30 Zeilen. — Luthers Glossen fehlen; kurze Erläuterungen teils in lateinischer oder deutscher Schrift und Parallelstellen in lateinischer Schrift am äußeren Rande.*

*Wir finden an den Anfängen von Luthers erster Vorrede, der Evangelien, der Apostelgeschichte und des Ebräerbriefes große Initialen mit Darstellungen aus dem A. T. (*E; *zwei* D; Z; J; N*), die dem von Froschouer in A*$^{1-3}$ *1525 (Nr. 80—82) verwendeten Alphabet angehören (s. dort). Bei den paulinischen Briefen, Röm. bis Kolosser, steht ein ebenso großes* P *mit Pauli Bekehrung, das Vögelin, Neujahrsblatt der Stadtbibliothek in Zürich 1880, S. 23 erst seit 1531 in Froschouers Drucken kennt und für „freie Wiederholung eines Holbeinschen Motives" erklärt.*[1]) *Außer einem mittelgroßen* P, *um das sich ein Drachenleib schlingt, und einem* D *und* P *mit Totentanzdarstellungen finden wir bei den übrigen Briefen auch einige Initialen mit Pflanzen in mehreren Größen (11×11; 10×10; 9×8), die z. T. auch in A*$^{1-3}$ *(Nr. 80 — 82) begegnen; vgl. dort S. 283. An den Kapitelanfängen überwiegen die zierlichen kleinen Pflanzeninitialen, die in Nr. 80/82 erst bei den Psalmen auftauchen. Über die zweimal wiederholte Titeleinfassung vgl. bei Nr. 53. — Das Druckerzeichen, das Froschouer seit 1525 gebraucht, ist eine Schöpfung Holbeins, wie das Amerbachsche Verzeichnis bekundet, und nach Kennerurteil das vorzüglichste, was Holbein in diesem Kunstzweige geleistet hat. Es ist oft nachgebildet, so bei Butsch, Bücherornamentik Tafel 50; Hirt, Formenschatz Nr. 4; Neujahrsblatt der Stadtbibliothek in Zürich 1879; vgl. ebenda 1880, S. 27. — Textbilder enthält dieser Druck nicht.*

Bl. VIII^{b}: kinder, *(vnd wolt)* || vnnd wolt ſich
Bl. CCI^{b}: ouch mitt *(worten)* || worten das ſelb
Bl. CCCXCIII^{b}: erden. Vñ *(der)* || der erſt gieng

Vorhanden in Freiburg i. Br., München HSt.

Fehlt bei Panzer, Entwurf und Annalen, ebenso bei Rudolphi, Buchdruckerfamilie Froschouer (1869), S. 10 Nr. 87, wo Froschouers Bibeldrucke 1524—29 verzeichnet sind; auch Mezger, Geschichte der schweizerischen Bibelübersetzung 1876 und Vögelin, Holzschneidekunst in Zürich (1879f.) erwähnen diese Ausgabe nicht. — Weller 3654.

---

[1]) *Gemeint ist das Bild Pauli Bekehrung von Holbein, das sich in Petris Folioausgaben N. T. (Nr. 1 usw.) vor dem Römerbriefe findet, vgl. S. 210.*

80—82] *A*$^{1-3}$ • Zürich, Chriſtof Froſchouer. 1525. 2°.

80] *A*^{1} • Zürich, Chr. Froſchouer. 1525. 2° (ohne Luthers Namen).

DAs Alt Teſta‖ment dütſch, der ‖ vrſprünglichen Ebreiſchen waar=‖heyt nach vff das aller ‖ trüwlicheſt ver=‖dütſchet. ‖ Getruckt zů Zürich ‖ durch Chriſto=phorum Froſchouer ‖ jm Hornung, des jars ‖ M. D. XXV. ‖ ‖

In Einfassung. Diese besteht aus 12 einzelnen architektonisch oder ornamental eingefaßten Bildern, in denen Schöpfung und Sündenfall dargestellt ist. Nr. 1—6 die 6 Schöpfungstage; Nr. 7 Erschaffung der Eva; Nr. 8 Verbot der Früchte des Baums der Erkenntnis; Nr. 9 Sündenfall; Nr. 10 Gott verkündet Adam und Eva die Strafe; Nr. 11 Austreibung; Nr. 12 Adam mit einer Hacke arbeitend, Eva spinnend, auf dem Boden ihr Kind. Die Reihe beginnt oben links und schließt mit dem oberen Bild der linken Seite. Oben und unten je 4, auf jeder Seite 2 Bilder.

Rückseite: Die Büecher des alten Teſta=‖ments. XXIIII. ‖ *(Das* j *bis* xxiiij *beziffert; Apokryphen nicht abgerückt, aber unbeziffert. Rechts die Benennungen der Vulgata und die Namen der 12 kleinen Propheten.)*

Bl. ij^{a}*:* Vorred. ‖ DAs alt Teſtamēt ‖ haltend ettlich gering, . . . *endet Bl. 6*^{b}*:* . . . . Gott ‖ well ſin werck volfůrē dz er an‖gefangen hat. ‖ Amen. ‖

Bl. I^{a}*:* Das Erſt Bůch Moſe. ‖ *Linke Spalte: Holzschnitt.* ‖ Das Erſt Capitel. ‖ AM anfāg ‖ ſchůff Gott hymel ‖ . . . .

Bl. XXIX^{b} *rechte Spalte:* End deſz erſten bůchs ‖ Moſe. ‖

Bl. XXX^{a}*:* Das ander bůch Moſe. ‖ *Linke Spalte:* Das Erſt Capitel. ‖ DJs ſind ‖ . . .

Bl. LIII^{b} *linke Spalte:* End des anderen bůchs Moſe. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ VNd der ‖ . . .

Am Ende, Bl. CXII^{b} *rechte Sp.:* . . . . vor ‖ den ougen des gantzen Iſraels. ‖ *Darunter:* End des fünfften bůchs ‖ Moſe. ‖

Unsigniertes und ungezähltes Bl. ^{a}*: Landkarte von Palästina. Rückseite leer.*

81] *A*^{2} • Zürich, Chriſtof Froſchouer. 1525. 2° (ohne Luthers Namen).

DAs Ander teyl ‖ des Alten Teſta‖ments. ‖ *Zierleiste.* ‖ Das Regiſter über die Büe=‖cher diſes teyls. ‖

Das	I	Bůch	Josua.
	II		Die Richter.
	III		Ruth.
	IIII		Samuel.
	V.		Die Künig.
	VI.		Chronica.
	VII.		Esther.
	VIII		Esras vnd Nehemias.

Zierleiste. ‖ Getruckt zů Zürich durch ‖ Christophorum Froschouwer. Jm jar ‖ Als man zallt M. D. XXV. ‖ *Rückseite leer.*

Bl. I[a]*:* Das Bůch Josua. ‖ *Linke Spalte:* Das erst Capitel. ‖ NAch dem ‖ tod Mose .....

Bl. XIIII[a] *rechte Spalte:* End des Bůchs ‖ Josua. ‖ .... *Bl.* XIIII[b]*: (KT.* Das Bůch ‖*) Linke Spalte:* Das erst Capitel= *[so]* ‖ NAch dem ‖ ...

Am Ende, Bl. CXLVII[b] *rechte Spalte:* ... ‖ allen jnnen somen. ‖ End des bůchs Esther. ‖ *Darunter:* End des anderen teyls des Al‖ten Testaments. ‖

82] A[3] • Zürich, Christof Froschouer. 1525. 2[0] (mit Luthers Namen).

DAs dritt teyl des ‖ Alten Testa=‖ments. ‖ Das Register über ‖ die büecher disES teyls. ‖

Das	1	Bůch	Hiob.		
	2		Psalter.		
	3		Sprüch Salomonis.	oder	Prouerbiorum.
	4		Prediger Salomonis.		Ecclesiastes.
	5		Hohe lied Salomonis.		Canticum Canticorum.

‖ *Zierleiste.* ‖ Getruckt zů Zürich durch ‖ Christophorum Froschouer ‖ jm jar M. D. XXV. ‖

Rückseite: Vorred Martini Luther. ‖ DAs Bůch Hiob ist nitt ein ‖ schwår bůch ..... *endet unten.*

Bl. II[a]*:* Das bůch Hiob. ‖ *Linke Spalte: Holzschnitt.* ‖ Das Erst Capitel. ‖ ES wz ein ‖ ...

Bl. XV[b]*: (KT.* Vorred vff den psalter.*) Linke Spalte:* End des bůchs Hiob. ‖ *Rechte Spalte:* ES ist die E=‖breysch ...

Am Ende, Bl. LXVII[b] *rechte Spalte:* ... ‖ vnd biß glych eim reech oder ‖ jungen hirtzen vff den ‖ wurtzbergen. ‖ *Darunter:* End des Hohen lieds ‖ Salomons. ‖ *Letztes Blatt leer.*

80. A^1] *2°: ij bis iiij (6 Bl.) + A bis R iiij (je 6 Bl.); S bis S iij (4 Bl.); T bis T iiij (6 Bl.), doch fehlt Sign. H iiij + 1 unbez. Bl. (Landkarte).*

6 ungezählte Bl. + I bis CXII, doch ist Bl. 37: XXVII gezählt. + 1 ungez. Bl. (Landkarte). — Im ganzen 119 Bl. 2 spaltiger Satz; 48 Zeilen. — Einzelne kürzere Glossen am äußeren Rande, die meisten in kleinerer Schrift in den Text eingerückt. Die seltenen Parallelstellen in lateinischer Schrift am äußeren Rande.

81. A^2] *2°: A ij bis Z iiij (je 6 Bl.) + Aa bis Aa iij (4 Bl.); Bb bis Bb iiij (6 Bl.).*

Titelblatt + I bis CXLVII, doch fehlt Zahl VI, und ist Bl. 11: IX; Bl. 114: CIIII gezählt. — Im ganzen 148 Bl. 2 spaltiger Satz; 48 Zeilen. — Glossen wie in A^1; Parallelstellen fehlen.

82. A^3] *2°: AA ij bis RR iiij (je 6 Bl.); [Sign. L fehlt] L ij bis L v (8 Bl., letztes leer).*

Titelblatt + II bis LXVII, doch fehlt Zahl XLIX + 1 ungez. leeres Bl. — Im ganzen 78 Bl. 2 spaltiger Satz; 48 Zeilen. — Glossen wie in A^1; Parallelstellen fehlen.

Über den Buchschmuck dieser Froschouerschen A^{1-3} hat Vögelin an dem unten a. O. gehandelt. Von Holzschnittinitialen finden sich ein „gotisches" D, d. h. ein D in den kanzleiischen Schnörkelformen mit einem Wappen (Doppeladler) darin, am Anfang der Vorreden in A^1 und A^3; D und J aus Holbeins Alphabet mit den Kinderspielen. Dann aber ein Alphabet mit alttestamentlichen Szenen, das wohl für diese Ausgabe von einem Schüler Holbeins hergestellt wurde (49×49), aber, wie wir sahen, auch in dem gleichzeitigen N. T. Froschouers (Nr. 79) Verwendung fand. Nicht biblisch ist allein das W im Anfang der Psalmen, in welchem Wilhelm Tells Schuß nach dem Apfel auf dem Haupte seines Kindes dargestellt ist. Dieses findet sich auch in einer gleichzeitig gedruckten Schrift Zwinglis, dessen Text mit Wilhelm Tell beginnt. (Nachbildungen von Buchstaben dieses Alphabets im Neujahrsblatt der Stadtbibliothek zu Zürich 1879.) An den Anfängen der Kapitel finden sich meist Initialbuchstaben mit Pflanzenmotiven; das kleine zierliche Pflanzenalphabet eines unbekannten Meisters, das Vögelin wegen seiner Zierlichkeit und naturgetreuen Wiedergabe der Pflanzen so hoch rühmt, findet sich erst in A^3 von den Psalmen an. Es sind eben mehrere solche Alphabete nach Größe und Darstellungsweise zu unterscheiden, vgl. S. 380.

Die Titeleinfassung — nur A^1 hat eine solche und ihr Fehlen bei den Titeln von $A^{2.3}$ läßt diese umsomehr als Nebentitel erscheinen, als auf dem ersten ja nicht „erster Teil" steht — ist von Passavant Holbein beigelegt worden, während Vögelin sie einem geschickten Zeichner aus Holbeins Umgebung zuschreibt. Die Zierleiste auf dem Titel von A^2 stellt Störche mit Fröschen dar, die auf dem Titel von A^3 enthält einen Schild mit Frosch und 2 Schildhaltern. — Textbilder finden wir in A^1 zwölf, die verkleinerte (82^h 72^b) „geringe" Nachschnitte der zwölf in Otmars A^1 von 1523 (Nr. 9^b) befindlichen sind. Vögelin gibt irrig ihre Zahl auf 11 an und läßt sie denen des Wittenberger Urdruckes nachgebildet sein. Zu A^1 gehört auch die Landkarte von Palästina (270^h 400^b), auf der einzelne Ereignisse, wie der Untergang von Sodom und Gomorra und der Zug der Israeliten durchs rote Meer an ihren Orten, „z. T. von einem geschickten Zeichner" dargestellt sind. Die Schiffe auf dem „großen" (mittelländischen) Meere führen den Züricher Schild. —

A^2 hat 23 Textbilder (mit Schwankungen ebenfalls 82^h 72^b), die aus Otmars A^2 von 1524 (Nr. 26) stammen; Ramminger, den Vögelin auch erwähnt, hat kein A^2 gedruckt. Die Bilder sind „z. T. äußerst gering". — In A^3 finden wir drei Textbilder von ungefähr gleicher Größe, je zwei zu Hiob, eins zum Psalter, die Vögelin besonders wegen des schönen Thronstuhles des David einem Schüler Holbeins beilegen möchte. Auch hier aber hat das Vorbild eines andern Druckes gewirkt, die nämlichen drei Darstellungen finden sich in Petris A^3 1524 (Nr. 32).

A^1 *Bl.* III^b: daruß (gewaltige +) || gewaltige in
Bl. CIII^b: völcker, die (dir) || dir der

A^2 *Bl.* III^b: legt, dz (koſte) || koſte jn ſin
Bl. CXXXVIII^b: arbeytind. (Aber) || Aber ich

A^3 *Bl.* III^b: flügt (zur ſpyß) || zur ſpyß. Weñ
Bl. LVIII^b: ein (fhür) || fhür: alſo

Vorhanden A^{1-3} Augsburg, Basel U., Wolfenbüttel, Zürich St. A^3 Dresden.

Panzer 263, 1 (o. K.); Panzer, Annalen II fehlt der Druck; Rudolphi, Buchdruckerfamilie Froschouer (1869), Nr. 87; Mezger, Gesch. d. schweiz. Bibelübers. 1876, S. 69 f.; Vögelin, Holzschneidekunst in Zürich im 16. Jahrhundert, S. 21 ff. (= Neujahrsblatt der Stadtbibliothek zu Zürich 1879 ff.); Muther, Bilderbibeln S. 55/6 (ohne besondere Nr.); Bücherillustration 1809.

Anmerkung. Diesen Druck von A^{1-3} 1525 gab Froschouer zunächst wohl mit seinem N. T. 2° 1524 zusammen aus, die Ergänzung zur ganzen Bibel erfolgte 1529 durch Hinzufügung von: DAs Vierde teyl des alten || Teſtaments. || ALle Propheten ... durch die Predicanten zů Zürich, || in Tütſch vertolmätſchet. ... Getruckt zů Zürich by Chriſtoffel || Froſchouer, im iar ſo man zalt || M. D. XXIX. || *Am Ende:* End aller Propheten ... Getruckt zů Zürich, || im Barfůſſer kloſter, durch Chriſtoffel Froſchouer, vnnd || volendet am erſten tag des Mertzens, im Jar || M. D. xxix. ||

und: Diſs ſind die bücher die by deñ alte || vnder Bibliſche gſchrifft nit gezelt ſind, ouch by || den Ebreern nit gefunden. || Nüwlich || widerumb durch Leo Jud || Vertütſchet. || ... Getruckt zů Zürich by || Chriſtoffel Froſchouer. || *Am Ende:* Ennd diſer bücher, ſo geſchrifft ge=||mäſs, doch nitt .... werden. Getruckt zů Zürich, im || gnant Barfůſſer kloſter, durch Chriſtoffel Froſchouer, || vnd volendet am ſechßten tag Mertzens, in dem || iar ſo man zalt M. D. XXIX. || — *Da diese beiden Teile nicht Luthers Übersetzung enthalten, so genügt hier dieser kurze Hinweis. Vorhanden sind diese A^4 A^5 z. B. in Augsburg, Wolfenbüttel; Zürich.*

83x] [A^2 • ohne Angabe des Ortes und Druckers 1525. 2°]

Hinter dem angeblichen A^1 Augsburg, Otmar 1525. 2° führt Olearius an der unter Nr. 62x angeführten Stelle der „Unsch. Nachr." 1727, S. 186 auf:

Der II Theil des verdeutschten alten Testaments, darinnen Josua ... Esther zu finden nebst Luth. Glossen ohne Namen des Druckers.

Darauf läßt er die wirklich vorhandene Ausgabe A^3 Augsburg Otmar 1525 2° (Nr. 62) folgen. Masch, Beyträge zur Geschichte merkwürdiger Bücher, 1769 S. 332 hat nur A^2 übernommen und „fol." und M D XXV. *beigesetzt, vermutlich, weil Olearius fol. für A^1 und 1525 für A^1 und A^3 angegeben hatte. Von hier hat Panzer 182, 2 den Vermerk übernommen, er schreibt der Ausgabe außer fol. und Druckjahr 1525 auch noch mangelnde Angabe des Druckortes zu. Da aber all dies in den Unsch. Nachr. sich nicht findet, sondern hier einfach ein A^2 ohne Nennung des Druckers vorgeführt wird, so wäre nicht unmöglich, daß der Urdruck von A^2 (Nr. *11) gemeint sei, dessen Drucker sich ja auch nicht nennt. Olearius gibt keine Jahreszahl und jener Urdruck hat auch keine. Freilich in der Kirchenbibliothek zu Arnstadt ist jetzt auch von dem Urdruck A^2 kein Exemplar vorhanden.*

83] Hiob • [Straßburg, Joh. Knoblouch.] 1525. 8°.

Der Hiob ‖ teutsch ‖ Martinus ‖ Luther. ‖ M. D. XXV. ‖ *In Einfassung: oben ein Rundbogen, an den Seiten Renaissancezierat, unten der Schild mit den Knoblauchzehen.*

Rückseite: Vorrhede ‖ DAs bůch Hiob iſt nicht eynn ‖ ſchwer bůch ..... *endet Bl.* II^a*:* .... ‖ verſtand, můgen leyden, dz yemand beſſer macht. ‖

Bl. II^b*: Holzschnitt.*

Bl. III^a*:* Das bůch Hiob. ‖ Das erſt Capitel. ‖ ES war ein man im land ‖ Vz .....

Am Ende, Bl. XLVII^a*:* .... ‖ Und Hiob ‖ ſtarb allt vnnd le=‖bens ſatt. ‖ Ende des bůchs Hiob. ‖ *Rückseite und letztes Bl. leer.*

8°: A ij bis F v (je 8 Bl., letztes leer).

Titelblatt + II bis XLVII + 1 ungezähltes leeres Bl. — Im ganzen 48 Bl.; 28 Zeilen. — Glossen meist eingerückt, nur einige kürzere am äußeren Rande, keine Parallelstellen.

1 größere und 1 kleinere Holzschnittinitiale am Beginn der Vorrede und des Psalters. — Die Titeleinfassung ist nachgebildet bei Heitz-Barack,

Elsässische Büchermarken, Tafel XI, Nr. 10. — 1 Textbild: Hiob mit Frau und den 3 Freunden, vor ihm der Hiobsbote, im Hintergrund, vor dem eine Mauer angedeutet ist, das einstürzende Haus usw. Gegenseitiger verkleinerter Nachschnitt (100h 66b) des Bildes im Wittenberger Urdruck.

Bl. V b: miteynan=||der fride
Bl. XXXIX b: zutrennē, vñ || ſeine decke

Vorhanden in Dresden, Helmstedt, Straßburg Wilhelmerstift, Stuttgart, Wernigerode, Wittenberg (unvollst.).

Panzer 251,3 (o. K.); Panzer, Annalen II Nr. 2606. — Bindseil, Bd. 3 S. IV führte diese Ausgabe des Hiob nach Panzer an, glaubte aber nicht an ihr wirkliches Vorhandensein, sondern meinte, daß eine Ausgabe von A³, das mit Hiob ja beginnt, oder auch ein nur den Hiob enthaltendes Bruchstück einer solchen, zu der Ansetzung verführt habe. Nicht zweifelt er aber daran, daß es sich um einen Wittenberger Druck gehandelt habe. Und weder darin noch in der Leugnung des Vorhandenseins hat er recht behalten. Den Schild mit den Knoblauchzehen in der Titeleinfassung erweist Joh. Knoblouch in Straßburg als den Drucker, und auch die Typen finden sich in andern seiner Oktavdrucke. — Weller, 1. Nachtrag Nr. 350 (nach dem Stuttgarter Exemplar). — Muther, Bilderbibeln und Bücherillustration fehlt die Ausgabe.

Die Drucke des Jahres 1526

A Wittenberger Drucke.

*18] N ◆ Wittenberg, Michel Lotther. 1526. 2°.

Das ‖ Newe ‖ Testa=‖ment deutsch. ‖ ℒWittemberg. ‖ M. D. XXVI. ‖ *In derselben Titeleinfassung wie Nr. *7. Rückseite leer.*

Bl. ij[a]*:* Vorrede. ‖ ES were wol recht vnd billich, ‖ das dis buch on alle vorrede . . . *endet Bl.* iij[b]*:* . . . al=‖so yn die bůch=‖er des newen ‖ testaments, ‖ das du sie ‖ auff diese ‖ weise zu ‖ lesen ‖ wir=‖dest. ‖ ❦ ‖

Bl. 4[a]*:* Welches die rechten vnd Edlisten ‖ bücher des newen Testa=‖mentes sind. ‖ AVs diesem allen, kanstu nu recht vrteilen vnter allen ‖ . . . *endet unten:* . . . ‖ Doch dauon weiter ynn andern vorreden. ‖

Bl. 4[b]*:* Die Bücher des newen ‖ testaments. ‖ . . . *endet unten. (Bezifferung und Abrückung wie in Nr. *7.)*

Bl. I[a]*:* Euangelion Sanct Matthes. ‖ Das Erst Capitel. ‖ DJs ist das buch von der ‖ . . . .

Bl. CVII[b]*:* . . . ‖ mit aller freydickeit vn=‖uerpoten. ‖ ❦ ‖ Ende der Apostel ‖ Geschichte. ‖

Bl. Ss *6 leer.*

Bl. aa[a]*:* Vorrede auff die Epistel ‖ Sanct Paulus zu ‖ den Römern. ‖ DJese Epistel ist das rechte hewbstůck des newen ‖ . . . *endet Bl.* aa 6[a]*:* . . . ‖ Gott erlöse vns von yhnen, Amen. ‖

Bl. aa *6*[b] *leer.*

Bl. I[a]*:* Die Epistel Sanct Pauli ‖ An die Römer. ‖ Das Erst Capitel. ‖ PAulus ein knecht Jhesu ‖ . . . .

Am Ende, Bl. CIIII[a]*:* . . . ‖ Herrn Jhesu Christ ‖ sey mit euch allen. ‖ A M E N. ‖ ❦ ‖

Bl. CIIII[b] *linke Spalte:* Register zu finden die ‖ Episteln vnd Euange=‖lien an Sontagen vnd nam=‖hafftigen Festen. ‖ Vnterricht des Registers,

wie es ‖ ... *endet Bl.* tt 5ᵇ *rechte Sp.:* ... ‖ zog hinein. E. das verloren iſt. ‖ Ende des Regiſters. ‖ Gedruckt zu Wittem=‖berg Michel Lotther, ‖ M·D· XXVI. ‖

Bl. tt 6 *leer.*

2°: ij iij *(4 Bl.)* + Aa *bis* Ss iiij *(je 6 Bl.,* Ss 6 *leer)* + aa *bis* oo iiij *(je 6 Bl.);* pp *bis* pp iij *(6 Bl.);* qq *bis* qq iiij *(6 Bl.);* rr *bis* rr iij *(6 Bl.);* ss *bis* ss iiij *(6 Bl.);* tt *bis* tt iij *(6 Bl., letztes leer).*

4 ungezählte Bl. + I *bis* VII; LIII *(st.* VIII); IX *bis* XII; LIII *(st.* XIII); XXIIII; LV *(st.* XV); XVI *bis* LXXIII; LXXIII *(st.* LXXIIII); LXXV; LXXV *(st.* LXXVI); LXXVII *bis* XCII; CXIII *(st.* XCIII); XCIIII *bis* CVII + *1 ungez. leeres Bl.* + *6 ungez. Bl.* + I *bis* CIIII + *4 ungez. Bl., letztes leer. — 226 Bl.; 46 Zeilen.*

*Die größeren Holzschnittinitialen sind dieselben wie in den früheren Witt. Folioausgaben des N. T. und stehen an denselben Stellen wie in Nr. *7, abgesehen vom Jakobusbrief, der hier das* J *mit Vogelschießen hat wie in der Dezemberausgabe (Nr. *2). Ferner ist das Matthaeus-*D *an seinen beiden Stellen (vor Evangelium Matthaeus und Offenbarung) durch Markus-*D *ersetzt; vielleicht war der Holzstock des ersteren unbrauchbar geworden. Außerdem finden wir hier auch am Beginne jedes Kapitels und jeder Vorrede Luthers sehr hübsche kleine Initialen (37ᵇ 38ᵇ mit kleinen Schwankungen). Die Züge der Buchstaben sind mit Blattwerk und Blüten umkleidet, zwischen oder neben ihnen Knabengestalten. Titeleinfassung wie Nr. *7; die 21 Textbilder zur Offenbarung wie in den Wittenb. Folioausgaben Nr. *1. *7.*

1. Zählung. { *Bl.* IIIᵇ: begeren, (der hat) ‖ der hat ſchon
Bl. XCVIIIᵇ: Chriſt ſey. (Das neunzehnd) ‖ Das Neunzehend Capitel.

2. Zählung. { *Bl.* XXVIIᵃ *der 2. Zählung ist Überschr. von 2. Kor. Kap. 12 vorhanden.*
Bl. XCVᵇ: ‖ hundert feltwegs. (Das funffzehend) ‖ *[15. Holzschnitt]*

Vorhanden in Berlin (einige Bl. im Innern beschädigt), Dresden, Hamburg (Bl. tt 5 *fehlt), Stuttgart (Bg.* tt *fehlt ganz), Wernigerode, Wittenberg.*

Panzer 69, 10. Den Exemplaren Goezes (jetzt Hamburg) und Panzers mangelte die Schlußschrift des Druckers, wie Panzer S. 70 angibt, weil ihnen das Bl. tt 5 *fehlt, das den Heiligenteil des Registers und eben diese Schlußschrift enthält. Diesen Sachverhalt vermutet schon Bindseil a. a. O. S. X Anm., das Hamburger Exemplar gibt die Bestätigung. — Panzer, Annalen II Nr. 2983; Bindseil, Bd. 6 S. IX:* e10. *Muther, Bilderbibeln 19; Bücherillustration 1603.*

Auch das in dem Weigelschen Katalog der Bibliothek von J. K. F. Knaake, Abt. V (1908) Nr. 164 verzeichnete Exemplar ist unvollständig und schlecht erhalten, es fehlen „3 Holzschnitte der Apokalypse, Blatt 8. 4. 93. 102. [so] 1 ist beschädigt", zahlreiche Bl. sind fleckig, viele lose, Titelbordüre beschädigt. Aber das Exemplar hat das letzte leere Bl.

*19] N • Wittenberg, Hans Luft. 1526. 8°.

[Titelblatt fehlt in dem einzigen bekannten Exemplar.]

Bl. 2ª: Vorrede. ‖ ES were wol ‖ recht vnd billich, das dis ‖ buch ... *endet Bl.* 5ᵇ: ... ‖ auff diese weise zu ‖ lesen wissest. ‖ ❧ ‖

Bl. 6ª: wilches die rechten ‖ vnd Edlisten bu=‖cher des newen ‖ Testamentes sind. ‖ AVs diesem allen, kanstu nu recht ‖ ... *endet Bl.* 6ᵇ: ... ‖ weiter ynn andern vorreden. ‖

Bl. 7ª: Die bucher des ‖ newen Testa=‖mentes. ‖ *Endet Bl.* 7ᵇ. *(Beziffert mit* j *bis* xxiij*; die 4 letzten unbeziffert und abgerückt.)*

[Bl. 8 wohl leer, fehlt in dem einzigen bekannten Exemplar.]

Bl. Aª: Euangelion Sanct ‖ Matthes. ‖ Das Erst Capittel. ‖ DJs ist das ‖ buch von der gepurt ‖ ...

Bl. f 7ᵇ: ... ‖ herrn Jhesu mit aller freydickeit vnuerpotten. ‖ Das Ende. ‖

Bl. f 8ª: Vorrede auff die Epi=‖stel S. Paulus zu den Römern. ‖ DJese Epistel ist ‖ ... *endet Bl.* h ijᵇ: ... ‖ von yhnen, ‖ Amen. ‖ ❧ ‖

Bl. h iijª: Die Epistel S. Pauli ‖ An die Römer. ‖ Das Erst Capitel. ‖ PAulus ein ‖ ...

Am Ende, Bl. ee iiijª: ..... ‖ Christ sey mit ‖ euch allen. ‖ Amen. ‖ ❧ ‖

Bl. ee iiijᵇ: Register zu finden die ‖ Episteln vnd Euangelien an Sontagen vnd ‖ ....

Bl. ff iijª: .... ‖ das verloren ist. ‖ Ende des Registers. ‖

Bl. ff iijᵇ: Correctorium. ‖ Luce. xxiij. ca. am .x. vnterscheid (da lies) vnd ‖ ... *[8 Zeilen]* ... ‖ es das siebend siegel auffthet etce. ‖ Gedruckt zu Wit=‖temberg durch Jo=‖hannem Lufft. ‖ Jm Jar. ‖ M. D. XXVI. ‖

Bl. ff *4 leer.*

8°: 2 bis 5 (8 Bl., Titelblatt und Bl. 8, wohl leer, fehlen in dem einzigen Exemplar) + A bis Z v (je 8 Bl.) + a bis z v (je 8 Bl.) + Aa bis Bb v (je 8 Bl.) + [Offenbarung Joh.] aa bis ee v (je 8 Bl.); ff bis ff iij (4 Bl., letztes leer). — Im ganzen 428 ungezählte Bl.; 30 Zeilen. — Glossen am äußeren, kurze Erläuterungen und Parallelstellen am inneren Rande.

Größere Holzschnittinitialen (28ᵇ 27ᵇ; mit Kindern oder Blattwerk) bei Luthers Vorreden und den Anfängen der biblischen Schriften, kleinere (meist mit Pflanzenmotiven) an den Anfängen der Kapitel. — Die Titeleinfassung, die doch wohl vorhanden war, kennen wir nicht (siehe unten). In der Offenbarung finden wir verkleinerte Nachschnitte der Bilder der Lotherschen Oktavausgaben (115ᵇ 78ᵇ), die mit I *bis* XXI *gezählt sind.*

Bl. A iijᵇ: dem kind *(nach)* ‖ nach dem leben
Bl. Iᵇ: gemacht? *(Denn)* ‖ Denn die weil
Bl. dd iijᵇ: hats *(yhn gege=)* ‖ yhn gegeben ynn

Vorhanden in Nürnberg St.

Panzer 68, 9. Panzer kannte auch nur dieses eine titelblattlose Nürnberger Exemplar, das gleiche gilt von dem einzigen, der vor ihm diese Ausgabe beschrieben oder erwähnt zu haben scheint, von Riederer, Nachrichten 2, 290 ff. vgl. Giese, Historische Nachrichten von der Bibelübersetzung Luthers (1771), S. 264; Panzer, Annalen II Nr. 2982. Bindseil, Bd. 6 S. IX: e 9 *(nur nach Panzer); Bd. 7 S. XXXIX f. (nach dem Nürnberger Exemplar). Muther, Bilderbibeln 24; Bücherillustration 1908.*

**20] A^1* • Wittenberg, Michel Lotther. 1526. 2°.

Das All‖te Teſta‖ment ‖ Deudſch. ‖ M. Luther. ‖ Wittemberg. M. D. XXVI. ‖

*In derſelben Einfaſſung wie die früheren Wittenberger Folioausgaben von A^1 (Nr. *4. *5).*

Rückſeite: Die bücher des Alten teſta=‖ments. XXIIII. ‖ *(Einrichtung wie in den früheren Wittenberger Drucken von A^1 Nr. *4. *5.)*

Bl. ℒ ij[a]*:* Vorrede Martini Luther. ‖ DAs alte teſtament halten ettlich ge=‖ringe ..... *endet Bl.* ℒ 6[b]*:* ... Gott ‖ wolt ſein werck volfuren das er angefangen hat. A M E N. ‖

Bl. I[a]*:* Das erſte buch Moſe. ‖ Das Erſte Capitel. ‖ AM anfang ſchuff Gott hy‖mel .....

Bl. XXXIX[b]*:* Ende des erſten ‖ buchs Moſe. ‖ (Das Erſte) ‖

Bl. XL[a]*: (KT.* Moſe. ‖*)* Das Erſte Capitel. ‖ ... *Ebenſo Schluß und Anfang der Bücher weiterhin; ſie fallen auf Bl.* LXXIII[b] / LXXIIII[a]*;* XCIIII[a b]*;* CXXIII[b] / CXXIIII[a].

Am Ende, Bl. CL[b]*:* ... die Moſe thet ‖ fur den augen des gantzen Iſrael. ‖ Ende der bücher ‖ Moſe. ‖ Gedruckt zu Wittemberg. ‖ Michel Lotther. ‖ M. D. xxvj. ‖ *Bl.* b 8 *leer.*

2°: ℒ ij *bis* ℒ iiij *(6 Bl.)* + A *bis* Y iiij *(je 6 Bl.), doch fehlt Sign.* I iiij*;* Z *bis* Z iij *(6 Bl.)* + a *bis* a iiij *(6 Bl.);* b *bis* b iiij *(8 Bl., letztes leer).*

6 ungezählte Bl. + I *bis* CL*, doch iſt Bl.* 75*:* LXXVII *gezählt. Bl.* 84 *ff. ſind mit* LXXXIII *ff. gezählt und in dieſer um eins falſchen Zählung iſt Bl.* 119 *irrig mit* CXXI *gezählt* + *1 ungez. leeres Bl. — Im ganzen 158 Bl.; 46 Zeilen.*

*An den Anfängen der 5 Bücher Moſe dieſelben großen Holzſchnitt-initialen wie in den vorhergehenden Wittenberger A^1 in 2° (Nr. *4. *5 vgl. auch Nachträge), doch iſt die dort bei 5. Moſe ſtehende hier auch bei 2. Moſe geſetzt. Bei Luthers Vorrede und an allen Kapitelanfängen ſtehen die hübſchen Initialen (meiſt 37[b] 38[b]), die wir in dem gleichzeitigen N. T. Michel Lotthers*

*(Nr. *18) finden. — Dieselbe Titeleinfassung und dieselben 11 Textbilder wie in Nr. *4. *5, die, wie in Nr. *5, in den Text eingefügt sind.*

Bl. III[b]: ſtarb. *(Henoch)* || Henoch war
Bl. 75 *(falsch:* LXXVII)[b]: heubt *(legen)* || legen vnd
Bl. 142 *(falsch:* CXLI)[b]: thuſt. *(Das Junff)* || Das junff vnd

Vorhanden in Basel U., Gotha, Wernigerode.

Panzer 152, 6 (o. K.); Panzer, Annalen II Nr. 2951; Bindseil, Bd. 1 S. XIII: a 6. *Muther, Bilderbibeln 30; Bücherillustration 1614.*

Die alten Bibelbibliographen bezeichnen diese Ausgabe als sehr selten (vgl. besonders Baumgarten, Nachrichten von merkwürdigen Büchern 8 (1755) S. 390) und die wenigen ermittelten Fundorte bestätigen dies einigermaßen. Das Baumgartensche Exemplar aber scheint ebensowenig wie das titelblattlose, welches Giese, Nachrichten von der Bibelübersetzung Luthers S. 263 erwähnt, mit einem unsrer 3 Exemplare identisch zu sein.

*20x. y] [A² A³ • Wittenberg. 2°.]

Panzer 157, 3; 160, 3 führt diese Drucke nach F. Chr. Lesser in der Hamburgischen vermischten Bibliothek, Bd. 3 (1745), S. 371f. zweifelnd auf. Bindseil wiederholt nur die letztere Angabe Panzers (Bd. 3, S. IV). Ebensowenig wie ihnen ist es mir gelungen, diese Drucke aufzufinden.

Lesser beschreibt a. a. O. einen Folioband, der enthielt:

*1. A¹ Witt. Lotther 1526 (Nr. *20).*

*2. A² Witt. o. J. mit Titel, Titelbild und der Echtheitsbezeugung Luthers am Schlusse wie Nr. *11. Zahl der Bl. 225.*

3. Das dritte teyl des allten Teſtaments. Wittenberg M D xxvi. *Der Titel stehe in einem „feinen“ Holzschnitt, auf der Rückseite „wird gemeldet“, daß dieser dritte Teil des A. T. „bei Hiob anfange und mit dem Propheten Malachia schließe“. „Er hat aber das Besondere, daß er oben mit den Zahlen und unten mit den Buchstaben absetzet“. Von Hiob bis HLied sind 99 Bl.; Psalmen und Sprüche in 2 Kolumnen. Eine Schlußschrift des Druckers ist nicht angegeben.*

4. Die Propheten ohne Titelblatt in 2 Blattzählungen:
1—124 Jesaias bis Ende Ezechiel;
1—63 Daniel bis Maleachi.
Am Ende, Gedruckt zu Wittenberg durch Hanß Lufft, im Jahr M D xxvi.

*5. N. Witt. Lotther 1526 (Nr. *18).*

Während also 1 und 5 sicher zu identifizieren sind, erregt bei den Angaben über 3. 4 schon die Unbefangenheit Lessers Bedenken, mit der er eine 1526 von Lufft gedruckte Ausgabe der Propheten überhaupt für möglich hält. Die Angaben über die Blattzählung lassen es als sicher erscheinen, daß hier ein titelblattloses Exemplar des Urdrucks der Propheten

von 1532 vorlag. Dessen Schlußschrift lautet wörtlich so wie Lesser angibt, nur steht Wittemberg, Hans *und* M. D. XXXII. *Lesser hat sich also in der Jahrzahl gründlich verlesen oder sie war in dem Exemplar gefälscht. Somit wird auch bezüglich des uns hier angehenden angeblichen Wittenberger A^3 von 1526 ein Zweifel oder Verdacht von vornherein berechtigt sein; besonders nahe liegt der Verdacht, daß ein Besitzer des betreffenden Sammelbandes, welcher die Jahrzahl 1526 in dem ersten und letzten Stück seines Inhalts (A^1 und N. T.) vorfand, danach die beiden anderen vorkommenden Jahreszahlen „berichtigte". Der angegebene Titel von A^3 stimmt mit dem des Wittenberger Foliodruckes von 1524 (Nr. *13) genau überein, und hier finden wir auch 99 gezählte Bl., wie Lesser angibt. Eine Schlußschrift des Druckers erwähnt Lesser nicht, und die Ausgabe Nr. *13 entbehrt einer solchen. So dürfen wir mit ziemlicher Sicherheit annehmen, daß diese Nr. *13 mit geänderter oder verlesener Jahreszahl das dritte Stück des Lesserschen Sammelbandes gebildet hat, und das angebliche A^3 Witt. 1526 2^0 endgiltig gestrichen werden darf. Ebenso aber auch das angebliche A^2 Witt. 1526, denn die Blattzahl (225), die Panzer bedenklich machte, werden wir (besonders nach der schon mit Lesserschen Zahlen gemachten Erfahrung) doch ohne Bedenken als falsch (statt 217|8) ansehen dürfen, da wir bestimmter als Panzer wissen, daß die Echtheitsbekundung Luthers sich eben nur in dem Cranach-Düringschen A^2 o. J. (Nr. *11) findet. — Baumgarten, Nachrichten von merkwürdigen Büchern VIII, S. 390 beschreibt einen Sammelband, der an 1. und 4. Stelle A^1 Witt. 1526 und N. T. Witt. 1526 (Nr. *20; *18) enthielt wie der Lesserche, an 2. und 3. Stelle aber A^2 Witt. o. J. und A^3 Witt. 1524 (Nr. *11; *13), d. h. die Drucke, die sich als den ungenauen Angaben Lessers zugrunde liegend ergaben. Vielleicht wurden 1526 diese vier als vorläufige Wittenberger deutsche Bibel zusammen ausgegeben.*

*21] *Jona • Erster Druck der Übersetzung dieses Propheten, verbunden mit einer Auslegung* • Wittenberg, Michel Lotther (Lotterus). 1526. 4°.

Der Prophet Jona, aus=‖gelegt durch Mart. Luth. ‖ *Der Titel steht auf einer Tafel oben in dem Titelbilde selbst, das die Geschichte des Jona in ihrem Verlaufe darstellt. Rückseite leer.*

Bl. A ij[a]: Vorrede auff den Propheten Jona. ‖ ... *endet Bl.* A iij[b]: ... ‖ viel vns Gott gonnet. A M E N. ‖ *(Der prophet)*

Bl. A 4[a]: Der prophet Jona. ‖ Das Erst Capitel. ‖ ES geschach das wort ‖ ... *endet Bl.* B ij[a]: ... ‖ was recht odder linck ist, Dazu auch viel thiere? ‖ *Darunter schließt sich in kleinerer Schrift die Auslegung, in der der Schrifttext absatzweise wiederholt ist.*

Am Ende, Bl. M 2[a]: Gedruckt zu Wittemberg. ‖ Michel Lotterus. Im ‖ M. D. XXVI. iar. ‖ *Rückseite leer.*

4°: A ij bis L iij (je 4 Bl.), K 2 ist in manchen Exemplaren (z. B. Berlin Luth. 4772) mit K, in anderen (z. B. Berlin Luth. 9504) mit K ij bezeichnet; M (2 Bl.). — 46 ungezählte Bl. — Weder Glossen noch Parallelstellen.

Außer dem Titelbilde (164[h] 121[b]) an Buchschmuck nur noch eine mittelgroße Zierinitiale am Anfang des Schrifttextes (Bl. A 4[a]).

Panzer 230, VIa; Panzer, Annalen II Nr. 2964. Bindseil, Bd. 4 S. XVIII: Ausl. b 1.

Unsere Ausgabe Bd. 19, S. 171: A. *Dort wird auf kleine innere Unterschiede hingewiesen, die auf Korrektur im stehenden Satz schließen lassen. In den Text des Jona fällt nur eine davon. Bl. B[a] / B[b]:* gleubten (die leute) || die leute zu Ninive ... vnd lieffen ... *z. B. in den beiden Berliner Exemplaren, dagegen im Exemplar München HSt.:* gleubten (die leute) || zu Ninive ... vnd leiffen ... *Dort sind auch zahlreiche Fundorte angegeben; mir lagen die beiden Berliner Exemplare vor. Ebenda ist S. 188—191 der Text des Jona nach Nr. 21 wiedergegeben.*

*22] *Jona • Zweiter Druck der Übersetzung des Jona verbunden mit einer Auslegung* • Wittenberg, Michel Lotther. 1526. 4°.

Der Prophet Jona, aus=||gelegt durch Mart. Luth. || *Titelbild wie *21. Rückseite leer.*

Bl. A ij[a]*:* Vorrede *sonst = *21, endet Bl.* A iij[b]*: wie *21, doch (*Der Prophet*)*

Bl. A 4[a]*:* Der Prophet ... das wort || *sonst wie *21. Endet Bl.* B ij[a] *wie *21.*

Am Ende, Bl. L 6[a]*:* Gedruckt zu Wittemberg. || Michel Lotter. Im || M. D. XXVI. iar. || *Rückseite leer.*

4°: A ij bis K iij (je 4 Bl.); L bis L iiij (6 Bl.). — 46 ungezählte Bl. — Keine Glossen usw.

Dasselbe Titelbild, aber ein anderes E *am Anfang des Jona.*

Fehlt bei Panzer Entwurf und Annalen; Bindseil, Bd. 4 S. XIX: Ausl. b 2. *Hier sind die Unterschiede von Nr. *21, die sich in der Übersetzung des Jona finden, zusammengestellt.*

Unsere Ausgabe, Bd. 19 S. 171: B, *wo auch die Fundorte angegeben sind. Mir lag das Berliner und das Königsberger Exemplar vor. Ebendort S. 188—191 unter dem Texte von *21 die Abweichungen von *22. Nr. 22 ist ein völliger Neudruck, der sich aber in der Druckeinrichtung meist eng an 21 anschließt.*

**23]* *Habakuk • Erster Druck der Übersetzung dieses Propheten, verbunden mit einer Auslegung* • Wittenberg, Michel Lotther. 1526. 4°.

Der Prophet Habacuc || ausgelegt durch Mart. Luth. || *Auf einer Tafel oben in dem Titelbilde selbst, das Habakuk vor König und Volk redend darstellt. Rückseite leer.*

Bl. a ij[a]*:* Der Prophet Habacuc. || Das Erſt Capitel. || D]Is iſt die laſt, wilche der || ... *endet Bl.* b[a]*:* ... || ſeyten ſpiel. || Ende des Propheten Habacuc. || *Darunter schließt sich in kleinerer Schrift die Auslegung an, in der gleichfalls der Schrifttext absatzweise wiederholt ist.*

Am Ende, Bl. o 4[a]*:* ... || ſey getroffen, Des ſey Gott gelobt vnd gedanckt ewiglich. || A M E N. || Gedruckt zu Wittemberg, || Michel Lotter. || M. D. XXVI. || *Rückseite leer.*

4°: a ij bis o iij (je 4 Bl.). — 56 ungezählte Bl. — Keine Glossen usw.

Außer dem Titelbilde (164[b] 121[b]) nur noch eine Zierinitiale D *am Anfang des Schrifttextes (Bl.* a ij[a]*).*

*Panzer 233, 7a; Panzer, Annalen II Nr. 2972. Da Panzer nur eine Wittenberger Ausgabe anführt (ebenso wie Palm, Historie und Giese, Historische Nachrichten von der Bibelübersetzung Luthers, S. 255), Titel und Schlußschrift dieser Nr. *23 und der folgenden Nr. *24 aber übereinstimmen, so bleibt zweifelhaft, ob diesen Bibliographen *23 oder *24 vorlag. In den Zusätzen S. 18 (zu S. 233) weist Panzer auf die beiden Ausgaben des Habakuk in der Bibliothek des Professors Schwarz hin. Bindseil, Bd. 4 S. XIX:* Ausl. c 1.

Unsere Ausgabe, Bd. 19 S. 337: A, *wo auch die Fundorte angegeben sind. Mir lagen die beiden Berliner Exemplare (Luth. 4791 und 9504, beigbd.) vor.*

**24]* *Habakuk • Zweiter Druck der Übersetzung des Habakuk verbunden mit einer Auslegung* • Wittenberg, Michel Lotter. 1526. 4°.

Der Prophet Habacuc || ausgelegt durch Mart. Luth. || *Titelbild wie Nr. *23. Rückseite leer.*

Bl. a 2 *(ohne Signatur)*[a]*:* Der Prophet Habacuc. || Das Erſt Capitel. || D]Is iſt die laſt, welche || der ... *Endet Bl.* b[a]*:* ... ſey||ten ſpiel. || Ende des Propheten Habacuc. ||

Am Ende, Bl. o 4ᵃ: . . . || meinunge ſey getroffen, || Des ſey Gott gelobt || vnd gedanckt || ewiglich. Amen. || Gedruckt . . . *wie Nr. *23. Rückseite leer.*

4°: Sign. aij *fehlt,* aiij *(4 Bl.);* b *bis* n iij *(je 4 Bl.);* o oij oij *(4 Bl.). — 56 ungezählte Bl. — Keine Glossen usw.*

Dasselbe Titelbild, aber eine andere Initiale am Textanfang. Das in Nr. 24 gebrauchte [D] *gehört zu dem schönen Alphabet, das wir in den Lottherschen Drucken von 1526, Nr. *18. *20 finden.*

*Panzer 233, 7a (vgl. jedoch bei Nr. *23). Bindseil, Bd. 4 S. XIX:* Ausl. c 2. *Hier sind die Unterschiede von Nr. *23, die sich in der Übersetzung des Habakuk finden, zusammengestellt. — Weller 3871 führt nur eine Ausgabe auf, die er mit Verweisung auf Erl. 42, 1 als „zweite Ausgabe Lotters" bezeichnet; da er aber ebensowenig wie Erl. irgend einen Unterschied der beiden Ausgaben angibt, so bleibt zweifelhaft, ob er Nr. *23 oder *24 meint.*

Unsere Ausgabe, Bd. 19 S. 171: B, *wo auch die Fundorte angegeben sind. Mir lag das Königsberger Exemplar vor.*

Nr. 24 ist ein völliger Neudruck, was ja auch in den obigen Angaben deutlich hervortritt. Von Bl. a iij ᵇ *an enger Anschluß in der Druckeinrichtung.*

B Nachdrucke des Jahres 1526.

84] N • Augsburg, Melchior Ramminger. 1526. 16°
(ohne Luthers Namen).

Das new Te‖ſtament, grundt=‖lich vnd recht ver-‖teütſcht. ‖ M. D. XXVI. ‖
Raminger
Gedruckt durch Melchior. ‖ zů Aug= ‖ *In Einfassung einer*
ſpurg .
an 3 Seiten von Arabesken gebildeten Einfassung, unten 4 tanzende Knaben.

Rückseite: Vorred. ‖ ES wer wol recht vnd ‖ billich ..... *endet Bl.* IIII[a]: ... ‖ Teſtaments, das du ſy auff diſe weyh ‖ zeleſen wiſſeſt. ‖

Bl. IIII[b]: *(KT.* Vorred. ‖*)* Welliche die rechten vnd ‖ edleſten Bůcher deß ‖ neüen Teſtaments ſeynd. ‖ AVß dyſem allen kanſt du ‖ nun recht ..... *endet Bl.* V[a]: ... Euan‖gelia Matthei, Mar‖ci, vnnd Luce ‖ fürgond. ‖ *Darunter:* Die bůcher deß newē Teſtamēts. ‖ .... *Endet Bl.* V[b].

Bl. V[b]: Euangelion Sant ‖ Matthes. ‖ Das Erſt Capittel. ‖

Bl. VI[a]: Euangelion Sant Mathes. ‖ DIß iſt dz bůch von ‖ ...

Bl. CCLIX[b]: .... ‖ leeret von dem Herren Jeſu mit ‖ aller freyhait vnuer=botten. ‖ End der Geſchicht der Apoſtlen. ‖

Darunter: Vorred auff die Epiſtel ‖ Sant Pauls zů den Römern. ‖ DIſe Epiſtel iſt das ‖ recht hauptſtuck ..... *endet Bl.* CCLXXIII[a]: .... hie S. Paulus ‖ ſchiltet, Got erlöſ vns von jnen. Amen. ‖

Bl. CCLXXIII[b]: *(KT.* Die Epiſtel ‖*)* Die Epiſtel Sant ‖ Pauls zů den Römern . ‖ Das Erſt Capitel. ‖ PAulus ain knecht ‖ Jeſu Chriſti .....

Am Ende, Bl. CCCCLXII[b]: ... vn=‖ſers Herren Jeſu Chriſti ‖ ſey mitt eüch allen ‖ Amen. ‖ End des newen teſtamēts. ‖

16°: A ij *bis* Z v *(je 8 Bl.), doch fehlen die Sign.* D iiij E iiij + Aa *bis* Zz v *(je 8 Bl.), doch steht* Bb ij *statt* Bb iij; M v *statt* Mm v; Zy iij *statt* Zz iij + AA *bis* LL v *(je 8 Bl., letztes Bl. leer), doch steht* EF iij *statt* FF iij *und* HH iij *statt* HH iiij.

Titelblatt + I *bis* CCCCLXII, *doch ist Bl.* 162: CXLII; 375 *bis* 383: CLXXXIIII, CLXXXV *bis* CLXXXXI; 430: CCCCCXXX *gezählt* + *1 ungez. leeres Bl. — Im ganzen 464 Bl.; 28 Zeilen. — Glossen fehlen; kurze Erläuterungen und Parallelstellen am äußeren Rande.*

Außer der Titeleinfassung, die im Münchener Exemplar auch noch schlecht gekommen ist und durch Beschneiden gelitten hat, kein Buchschmuck.

Bl. VIII[b]: vnnd *(geſprochen)* ‖ geſprochen: Es iſt
Bl. CCXXXI[b]: ſeind *(außgang=)* ‖ außgangen, vnnd
Bl. CCCCLIII[b]: menſch*(en ward)*‖en ward haiſ

Vorhanden in Darmstadt, München HSt., Wolfenbüttel.

Panzer 95, 9 (o. K.); Panzer, Augsburger Ausgaben der Bibel, S. 101 Nr. 46; Panzer, Annalen II Nr. 2984. Fehlt Muther, Bilderbibeln und Bücherillustration.

85] *N* • Augsburg, Simprecht Ruff aus verlegen D. Sigmund Grym im Jenner 1526. 8°.

Palm, Historie der Bibelübersetzung M. Luthers, 1772, S. 99: „Ich habe auch eine Edition des N. T. von 1526 in 8vo in des sel. Herrn Rath Büttners zu Stade Bibliothek unter diesem Titel angetroffen:

Das newe Teſtament vollendet zu Augſpurg durch Limprecht Rüſt, aus Verlegen Doctor Sigmunden Grym im Jenner Anno 1526.“

Danach Panzer, Augsburger Ausgaben der Bibel, S. 100 Nr. 45 und Entwurf 95, 8 (o. K.); fehlt in Panzers Annalen. Limprecht Rüſt *Versehen für* Simprecht Ruff, *dem wir als wahrscheinlichem Drucker Lutherscher Bibelübersetzung schon mehrfach begegneten (Nr. 24. 58. 59). Dieser hat für den Verleger Sigmund Grym viel gearbeitet, ob noch 1526, ist fraglich, vgl. A. Götze, Hochdeutsche Drucker der Reformationszeit S. 7, Nr. 9. Daß bloß eine Täuschung Palms, etwa durch einen Beiband aus Ruffs Druckerei vorliegt, ist nicht wahrscheinlich, weil auch schon vor Palm dieser Druck von Hagemann, Nachricht von den fürnehmsten Übersetzungen der heiligen Schrift 1750, S. 152 (mit dem richtigen Namen!) erwähnt ist. Anderweite Erwähnungen des Druckes beruhen auf Hagemann, Palm oder Panzer; auch Wellers (Nr. 3990) Gewährsmänner Zapf und Masch stützen sich nur auf Palm und Hagemann. Die Umfrage des Auskunftsbureaus der deutschen Bibliotheken hat ihn nicht zutage gebracht, aber einen zwingenden Grund, an seinem Dasein zu zweifeln, sehe ich nicht.*

86] *N* • Baſel, Adam Petri. März 1526. 8° (ohne Luthers Namen).

Das Neüw ‖ Teſtament recht grünt‖lich gedeütſcht. ‖ Mit gar gelerten vnnd richti‖gen vorreden, vnd der ſchwe=‖reſten örteren kurtz, aber ‖ gůt außlegung. ‖ Regiſter, wo man die Epiſte=‖len vnd Euangelien des gan=‖tzen iars in diſem Teſtament ‖ finden ſol. ‖ Gedruckt zů Baſel bey ‖ Adam Petri, im Mertzen, des ‖ iars. M. D. XXVI. ‖ *In derselben Einfassung wie Petris frühere Oktavausgaben des N. T. (Nr. 13 usw.).*

Rückseite: Vorred. ‖ ES wer wol ‖ recht vnd billich, ... *endet Bl.* a iiij^{b}: . . . ‖ dich alſo inn die bůcher ‖ des Neüwen ‖ Teſta=‖ments, das du ſy auff diſe weyſe ‖ zů leſen wiſſeſt. ‖

Bl. a v^{a}: Welche die rechten vnd elteſten ‖ bůcher des neuwen Teſta‖ments ſind. ‖ ABß diſem allem kanſtu nun ‖ recht vrteylen . . . . . *endet Bl.* a v^{b}: . . . ‖ hat, Doch dauon weyter in anderen vorreden. ‖

Bl. a v^{b}: Die bůcher des Neuwen ‖ Teſtaments. ‖ *Endet Bl.* a 6^{a} *(j bis xxiij; die 4 letzten unbeziffert und abgerückt).*

Bl. a 6^{b}: Vorred auffs Regiſter. ‖ DJs Regiſter zeygt an die ‖ Epiſtolen . . . . *endet unten:* . . . . ‖ wie ſy in den Meßbů‖cheren ſteend. ‖

Bl. a 7[a]: *(KT.* Regiſter. ‖*)* Am erſten Son‖tag im Aduent. ‖ ... *endet Bl.* ſ 8[b]: ... ‖ Niclauſen tag verzeychnet ſtat. ‖ Ende des regiſters. ‖

S. I: Euangelion Sant Matthes. ‖ *Holzschnitt.* ‖ Das erſt Capitel. ‖ DJs iſt das ‖ Bůch von der geburt Je=‖ſu .....

S. CCCCLIX: ... ‖ freudigkeyt vnuer=‖botten. ‖ Ende der Apoſtel ‖ Geſchichte. ‖

S. CCCCLX: Worred *[so]* auff die ‖ epiſtel, S. Paulus zů ‖ den Römern. ‖ ..... *endet S.* CCCCLXXXIII: ... ‖ diener ſy hie ſant Pau=‖lus ſchildt. ‖ Gott erlöſe vns von jnen, ‖ Amen. ‖

S. CCCCLXXXIIII: Die Epiſtel S. Pauli ‖ zů den Römern . ‖ *Holzschnitt.* ‖ Das Erſt Capitel . ‖ PAulus ein knecht Jeſu ‖ *(a. Rde.:* A ‖ Vnder‖ſchrifft. ‖*)*

Am Ende, S. CCCCCCCCXLV: ... ‖ mit euch allen, ‖ Amen. ‖ End des neuwen Teſtaments. ‖ Gedruckt zů Baſel, durch Adam ‖ Petri, im Mertzen, des iars. ‖ M. D. XXVI. ‖

Bl. Gg 7[b] *und* Gg 8[a] *leer;* Gg 8[b] *Petris Druckerzeichen.*

8°: a ij bis ſ v (je 8 Bl.) + A bis 3 v (je 8 Bl.) + AA bis 33 v (je 8 Bl.) + Aa bis Gg v (je 8 Bl).

48 ungezählte Bl. + 423 Bl., deren Seiten mit I *bis* CCCCCCCCXLV *gezählt sind + 1 ungez. Bl. — In der Zählung finden sich folgende Fehler. Die Blattzahlen* 703. 708. 734. 738 *haben nur sechs* C *statt sieben und Bl.* 777 *ist wie in Nr. 64 mit* CCCCCCCLXVI *gezählt. — Im ganzen 472 Bl.; 30 Zeilen. — Glossen usw. wie in Petris früheren Oktavausgaben Nr. 13 usw.*

Holzschnittinitialen in 2 Größen, z. T. dieselben an denselben Stellen, ebenso dieselben 7 Textbilder durchweg an denselben Stellen wie Nr. 13 usw.

S. VI *(A iij[b]):* zwey iâ=*(rig)*‖rig vnd *(genau = Nr. 29. 64)*
S. CCCCXXIIII *(DD iiij[b]):* nicht gerin=*(ge thaten)*‖ge thaten durch
S. CCCCCCCCXXVIII *(Ff 6[b]):* Gott, deyne *(gericht)* ‖ gericht ſind

Aus der Beschreibung ist ersichtlich, daß in Nr. 86 ein teilweiser Neudruck vorliegt, nicht wenige Bogen sind vom selben Satz wie in dem vorhergegangenen N. T. Petris (Nr. 64). Die vorderen Bogen sind im allgemeinen mehr von dem früheren Satze, die späteren mehrenteils Neusatz. So Bg. OO QQ RR SS. Dann VV bis Aa vom alten, Bb Neusatz; Cc bis Ee alter, endlich Ff Gg Neusatz.

Vorhanden in München HSt. (das letzte Bl. mit dem Druckerzeichen ist vor dem Titelblatt eingeklebt).

Fehlt Panzer, Entwurf und Annalen; Muther, Bilderbibeln und Bücherillustration. Weller 3989 (o. K., nach Kat. Mozler no. 402).

87] A^1 • Basel, Adam Petri. Augst 1526. 8^0 (ohne Luthers Namen).

Das Alt Testa‖ment Deutsch. ‖ Der vrsprunglichen Hebrei=‖schen warheit nach auffs treüwlichst ‖ verdeutscht. Vnd durch den Dol=‖metschen, mit vilen der be=‖sondern schweren örtern außlegungen, ‖ erleuchtet. ‖ Gedruckt zů Basel bey ‖ Adam Petri, im Augst, ‖ des iars. ‖ M. D. XXVI ‖ *In der Einfassung, die sich zuerst in Petris A^1 8^0 von 1524 (Nr. 30) findet.*

Rückseite: Die bücher des Alten Testaments. xxiiij. ‖ *Endet unten (Einrichtung wie Nr. 30).*

Bl. a ij^a*:* Vorred. ‖ DAs alt Testa‖ment halten ettlich geringe . . . . *endet Bl.* b 4^b*:* . . . . . sein werck vol=‖fůren das er angefangen hat. ‖ AMEN. ‖

Bl. I^a*:* Das Erste ‖ Bůch Mose. ‖ *Holzschnitt.* ‖ Das Erst Capitel. ‖ AM anfang schůff Gott ‖ hymel . . . . . .

Bl. LXXXI^a*:* Ende des ersten bůchs ‖ Mose. ‖ *Bl.* LXXXI^b*:* Das Ander ‖ Bůch Mose. ‖ *Holzschnitt.* ‖ Das erst Capitel. ‖ DJs seind die namen der kin‖der . . . .

Ebenso Schluß und Anfang jedes der Bücher Mose. Diese fallen genau auf dieselben Bl. wie in Nr. 30.

Am Ende, Bl. CCCXI^b*:* . . . . ‖ vor den augen des gantzē ‖ Israel. ‖ Ende der bůcher ‖ Mose. ‖

Bl. ΩΩ 8^a *leer; Bl.* ΩΩ 8^b*: Petris Druckerzeichen.*

8^0: a ij *bis* a v *(8 Bl.);* b *bis* b iij *(4 Bl.)* + A *bis* Z v *(je 8 Bl.), doch steht* D vv *statt* D v + AA *bis* ΩΩ v *(je 8 Bl.). Letztes Blatt leer. Die 2 Fehler in Nr. 30 sind hier also berichtigt.*

12 ungezählte Bl. + I *bis* CCCXI, *doch ist Bl.* 157*:* LVII *und* 221*:* CXXI *gezählt. Die Fehler in Nr. 30 sind also berichtigt* + *1 ungez. leeres Bl.* — *Im ganzen 324 Bl.; 30 Zeilen.* — *Glossen usw. wie Nr. 30.*

Nur 5 der größeren Holzschnittinitialen, die Nr. 30 hat, an den Anfängen der 5 Bücher Mose; bei Vorreden und den Anfängen der Kapitel keine. Titeleinfassung wie Nr. 30. — *Bei 2.—5. Mose dieselben Bilder wie Nr. 30, an Stelle dessen, das Nr. 30 bei 1. Mose bietet, ist ein anderes etwas besseres (59^h 81^b) getreten, das ebenfalls die Erschaffung der Eva zum Mittelpunkt hat, ringsherum aber mehr von dem übrigen Erschaffenen zeigt als jenes. Der Gott Vater den Mantel tragende Engel erinnert an die Holbeinsche Darstellung desselben Vorganges in Nr. 15; vgl. Repert. f. Kunstwsch. 2, 189.*

Bl. III^b*:* jn bau(wet vnd)‖wet vnd bewaret
Bl. CLXII^b*:* das das (angesehen) ‖ angesehen nidriger
Bl. CCCII^b*:* über (dis land,) ‖ dis land, das er

Vorhanden in Aarau, Freiburg i. Br., München HSt., München U.

Fehlt Panzer, Entwurf und Annalen; Muther, Bilderbibeln und Bücherillustration. — *Weller 3986 und 1. Nachtrag.*

88] A^2 • Basel, Adam Petri. „Im Brachmonat" 1526. 8^0 (ohne Luthers Namen).

Das ander ‖ teyl des alten Te=‖staments. ‖ Die bücher diß teyls. ‖

	1		Josua
	2		die Richter
	3		Ruth
	4		Samuel
Dj	5	büch	die Künige
	6		Chronica
	7		Esras
	8		Nehemia
	9		Esther

Dieser Titel steht auf einer Tafel, die in einer hohen Halle angebracht ist. An ihren Wänden stehen Männer und Frauen, welche ihre Blicke auf einen vor der Halle stattfindenden Vorgang richten: M. Curtius stürzt sich als Sühnopfer auf reichgeschmücktem Rosse in den flammenden Erdspalt auf dem Forum.

Rückseite leer.

Bl. II^a: *Zierleiste.* ‖ Das Büch ‖ Josua. ‖ Das erst Capitel. ‖ NAch dem todt Mose, ‖ des knechts . . . . . .

Bl. XXXVII^b: Ende des buchs Josua. ‖ *Bl.* XXXVIII^a: Das Büch der ‖ Richter. ‖

Ebenso Schluß und Anfang der übrigen Schriften. Über dem Schlußvermerk von 2. Sam.; 2. Kön.; 2. Chron. steht eine Zierleiste.

Am Ende, Bl. CCCXCVIII^b: . . . . vnnd redet das ‖ beste vor allem sey=‖nem samen. ‖ Ende des buchs Esther. ‖ Ende des andern teyls des ‖ alten Testaments. ‖

Bl. DD 7^a: *Zierleiste.* ‖ Gedruckt zů Basel ‖ bey Adam Petri, Im Brach=‖monat, des iars, als ‖ man zalt ‖ M. D. XXVI. ‖ *Zierleiste.* ‖

Bl. DD 7^b *und* 8^a *leer. Bl.* DD 8^b: *Petris Druckerzeichen.*

8°: A ij bis Z v (je 8 Bl.) + Aa bis Zz v (je 8 Bl.) + AA bis DD v (je 8 Bl.).

Titelblatt + II bis CCCXCVIII, *doch ist Bl.* 90: CX *gezählt + 2 ungez. Bl. — Im ganzen 400 Bl.; 30 Zeilen. — Glossen in den Text eingefügt in kleinerer Schrift; keine Parallelstellen.*

Holzschnittinitialen von einer mittleren Größe aus verschiedenen Alphabeten stammend nur an den Anfängen der biblischen Bücher. Die Titeleinfassung (s. oben) könnte wohl von einem Schüler Holbeins herrühren. — 2 verschiedene Zierleisten an den oben angegebenen 6 Orten. — Keine Textbilder.

Bl. IIII[b]: die ampt (knecht) || knecht durchs
Bl. CXCIX[b]: bund, den (du mit) || du mit Baesa
Bl. CCCLXXXIX[b]: freündtschafft (noch) || noch ir volck
Vorhanden in München HSt.
Fehlt bei Panzer, Entwurf und Annalen, sowie bei Muther, Bilderbibeln und Bücherillustration. Weller 3987 (o. K. nach Veesenmeyers Cat. Nr. 1220).

89] *Habakuk* • *Nachdruck der Übersetzung des Habakuk mit Auslegung* • Basel, Adam Petri, „im Augst" 1526. 8°.

Panzer 235, 4; Panzer, Annalen II Nr. 2976.
Unsere Ausgabe 19, 339: L.

90] *Jona* • *Nachdruck der Übersetzung des Jona mit Auslegung* • Erfurt, Johann Cörfelt odder Pariser. 1526. 8°.

Panzer 232, 5 (o. K.); Panzer, Annalen II Nr. 2969.
Unsere Ausgabe 19, 173: N.

91] *Habakuk* • *Nachdruck der Übersetzung des Habakuk mit Auslegung* • Erfurt, Johann Cörfelt „zu dem halben Radt yn der Meymer gassen". 1526. 8°.

Panzer 236, 5 (o. K.); Panzer, Annalen II Nr. 2977.
Unsere Ausgabe 19, 338: E.

92] *Jona* • *Nachdruck der Übersetzung des Jona mit Auslegung* • Erfurt, Melchior Sachse. 1526. 8°.

Panzer 233, 6 (o. K.); Panzer, Annalen II Nr. 2970.
Unsere Ausgabe 19, 172: M.

93] *Habakuk • Nachdruck der Übersetzung des Habakuk mit Auslegung* • Erfurt, Melchior Sachse „zu der Archa Noe bei S. Michel". 1526. 8°.

Panzer 236, 6 (o. K.); Panzer, Annalen II Nr. 2978.

Unsere Ausgabe 19, 338: D.

93x] *N* • [Erfurt] Melcher Sachse. 1526.

J. Lorck, Index editionum, quae . . . desiderantur (1773), S. 54, Nr. 122:
Idem *[N. T.]* Erfurt bei M. Sachs, 8vo 1526.

Daß und warum eine Anführung in Lorcks Index in keiner Weise das Dasein einer Ausgabe beweist, ist oben S. 215 gezeigt. Panzer S. 111 erwähnt den Vermerk Lorcks mit Recht nur nebenher. Unmöglich wäre an sich nicht, daß Sachse schon 1526 das N. T. gedruckt hätte, da wir von ihm ein N. T. 1527/8 und 1528 haben, und er bereits 1525 A³ (Nr. 68) und 1526 die Auslegungen des Jona und Habakuk (Nr. 90. 91) gedruckt hat.

94] *N* • Nürnberg, Hans Hergot. 1526. 8° (ohne Luthers Namen).

Das New Teſtamēt teutſch. ‖ mit Chriſtlichen Vorreden, ſchönen Figuren, vnd vnter=‖richtlichem Regiſter aller feyrtag durch das gantz ‖ jar, auch dabey die Summa oder inhalt ey=‖nes yeglichen Capitels der vier Euange‖liſten, mit höchſtem vleyß Corrigiert. ‖ *Darunter derselbe Holzschnitt wie in Hergots früheren Oktavausgaben (Nr. 39. 72).*

Rückseite: Vorrede. ‖ ES were wol recht vnd billich ‖ . . . . . *endet Bl. a 6a:* . . . . ‖ Doch dauon weyter in andern vorreden. ‖

Bl. a 6b: Die Bücher des Newen ‖ Teſtaments. ‖ *(Mit 1 bis 23 beziffert; die letzten 4 abgerückt und unbeziffert.)* *Darunter:* ❦

Bl. a 7a: Ein kurtze vnterricht ‖ diſes büchs. ‖ DJe Capitel des newē Teſta=ments ſind vnterſchey‖den . . . . *[15 Zeilen]* . . . . ‖ Lucas miteinander Cōcordiern, oder überein treffen. ‖

Darunter: Regiſter der Epiſtel vnd Euangelj der Sun‖tag vnd Feyrtag durch das gantz jar, wo die ‖ . . . . *endet Bl. b ija:* . . . ‖ Jn den Seelmeſſen 335 123 ‖ Macha. 12 124 ‖

Bl. b ijb (linke Sp.): ¶ Etlicher wörter erkle‖rung oder außlegung ‖ . . . *endet Bl. b 4a (rechte Sp.):* . . . ‖ Zerſchellen, zerkloben, zer=‖ſpalten. ‖

Bl. b 4b: Holzschnitt.

Bl. ia: Euangelion S. Matthes ‖ Summa des Capitels ſagt von der geburt ‖ Chriſti, Vō der vertrawung Marie Joſeph. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ DJß iſt das büch von der ge‖burt *(a. Rde.:* Luce. 3. 1*)* . . . .

Bl. clxxxiij[a]: ... || Herrn Jhesu mit aller freydigkeyt || vnuerpoten. || ✠ || Ende der Apostel || Geschicht. ||

Bl. clxxxiij[b]: Sanct Paulus. || *Holzschnitt.* ||

Bl. clxxxiiij[a]: Vorrede auff die Epistel || Sanct Paulus zů den Rhömern. || DJse Epistel ist das recht haubtstück des newē Te||staments ... *endet Bl.* cxcij[a]: ... sanct || Paulus schilt. Got erlöse vns von jnen, Amen. ||

Bl. cxcij[b]: Die Epistel Sanct Pauli || zů den Römern. || Das Erst Capitel. || PAulus ein knecht Jhesu Chri=||sti ...

Am Ende, Bl. cccxlvj[a]: .... || Die genad vnsers herren Jhesu || Christ sey mit euch allen, || Amen. || Gedruckt zů Nůremberg durch || Hans Herrgot. || M. D. xxvj. || *Rückseite und letztes Bl. leer.*

8°: a ij bis a v (8 Bl.); b bis b iij (4 Bl.) + A bis Z v (je 8 Bl.), doch steht Ja statt Jv + a bis t v (je 8 Bl.); v bis v vj (10 Bl., letztes leer), doch fehlt Sign. t ij.

12 ungezählte Bl. + j bis cccxlvj, *doch ist Bl.* 24: xxiiiij; 198: ccxviij; 220: cxcxx; 249: cxlix; 323: cccxxij; 325: cccxxiiij; 327: cccxxvj; 341—346: cccxl cccxlj; cccxlj; cccxliij; cccxliiij; cccxlvj *gezählt. — Im ganzen 358 Bl.; 36 Zeilen. — Glossen dergestalt in den Text eingerückt, daß sie nicht wie sonst über die ganze Satzbreite laufen, sondern in gespaltenem Satze neben dem Schrifttext stehen. Kurze Erläuterungen und Parallelstellen am äußeren Rande. Ebenda sind auch die Perikopentage angemerkt.*

Im wesentlichen dieselben Holzschnittinitialen wie Nr. 72. — Titelbild vgl. unter Nr. 39. — Dieselben 21 Bilder zur Offenbarung wie Nr. 39. 71. 72. Im sonstigen Bestande an Bildern schließt sich unsere Nr. 94 nicht an die früheren Oktavausgaben Hergots (Nr. 39. 72), sondern an seine Quartausgabe (Nr. 71) an. Nr. 94 hat genau dieselben Bilder und an denselben Stellen wie Nr. 71 mit 3 Ausnahmen:

1. das in Nr. 71, wie es scheint, erst am Ende nachgebrachte Bild des Matthaeus ist auf der letzten Seite der Vorstücke, Bl. b 4b, also vor dem Ev. Matth. eingesetzt;

2. der schreitende Paulus mit dem Zweihänder vor dem Römerbrief ist durch ein Botenbild ersetzt, das gleich den übrigen aus 2 Stücken besteht, dem allen diesen Bildern gemeinsamen Paulus und einem neu hinzugekommenen, das die Botin Phebe zeigt.

3. Bei dem Philemonbriefe hat Nr. 71 nur ein P *mit einem knienden Paulus, in unsrer Nr. 94 ist der vom Römerbrief weggenommene Paulus hier eingefügt.*

Bl. iij[b]: aber nach || mir kumpt,
Bl. clxxij[b]: am aller||meysten beschmertzet
Bl. cccxxxviij[b]: erdwebung also || groß, Vnd

Vorhanden in Stuttgart, Wernigerode.

Panzer 118, 4; Panzer, Nürnberger Ausgaben der Bibel, S. 132 Nr. 15; Panzer, Annalen II Nr. 2985. Muther, Bilderbibeln 68; Bücherillustration 1267.

95] N • Nürnberg, Hans Hergot. 1526. 8° (ohne Luthers Namen).

Das Newe Teſtament ‖ Teutſch. ‖ M. D. xxvj. ‖ *Der Titel steht auf einer Tafel unten in dem Titelbilde selbst. Dieses stellt den auferstandenen Christus mit der Siegesfahne dar, stehend auf der Weltkugel, zu seinen Füßen Teufel und Tod. Über ihm Gott Vater, zu seinen Seiten die vier Evangelisten schreibend, mit ihren Symbolen. Rückseite leer.*

Bl. 2ª: Vorrede. ‖ ES were wol recht vnd bil=‖lich, . . . *endet Bl.* 6ª: . . . Te=‖ſtaments, das du ſie auff diſe weyß zů leſen ‖ wiſſeſt. ‖

Bl. 6ᵇ: *(KT.* Vorrede. ‖*)* Welches *[so]* die rechten vnd ‖ elteſten bůcher des newen ‖ Teſtaments ſind. ‖ . . . *endet Bl.* 7ª: . . . ‖ in andern vor=reden. ‖

Bl. 7ᵇ: *(KT.* Vorrede. ‖*)* Die buecher des newen ‖ Teſtaments. ‖ *Endet Bl.* 8ª, *darunter ein Kleeblättchen (Einrichtung wie Nr.* 94*).*

Bl. 8ᵇ: *Holzschnitt.*

Bl. Aª: Euangelion Sanct Matthes. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ DJß iſt das bůch von der ‖ . . .

Bl. BB 7ᵇ: . . . ‖ von dem Herrn Jheſu mit ‖ aller freydickt *[so]* vn=‖ uerpoten. ‖ ❦ ‖ Ende der Apoſtel ‖ Geſchicht. ‖

Bl. BB 8ª *leer.* *Bl.* BB 8ᵇ: *Holzschnitt.*

Bl. aª: Vorrede auff die Epiſtel S. ‖ Paulus zů den Rőmern. ‖ DJſe Epiſtel iſt das recht haubtſtuck des newen ‖ . . . *endet Bl.* b ij *(falsch* a ij *sign.)*ª: . . . ‖ Gott erlőſe vns von jnen, Amen. ‖ ❦ ‖ *Holzschnitt.* ‖

Bl. b ijᵇ: Die Epiſtel Sanct Pauli zů ‖ den Rőmern. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ PAulus ein knecht Jheſu Chri‖ſti . . .

Das einzige vorliegende Exemplar bricht mit Bl. ſ *ab, darauf folgen noch 2 unsignierte Bl.; das letzte fehlt. Ich setze daher Panzers Angaben hierher: „Am Ende der Offenbarung Joh. steht:*

Ende der Bůcher des Newen Teſtaments.

Darauf folgen 5 Bl. Register über die Episteln und Evangelien. Bl. 6ª: Correctorium *darunter 2 Druckfehler. Darunter:* Getruckt zu Nůremberg durch Hans Hergot. Jm iar M. D. xxvi. *Darunter das Druckerzeichen: Adam und Eva stehend halten einen Schild, in welchem der Schlangenkopf abgebildet ist.“*

8°: 2 bis 5 (8 Bl.) + A *bis* Z v *(je 8 Bl.)* + AA *bis* BB v *(je 8 Bl.)* + a *bis* r v *(je 8 Bl.), doch steht* a ij a iiij *statt* b ij b iiij *und fehlt Sign.* t v. *[Das Erlanger Exemplar hat von den auf Lage* r *folgenden Lagen nur 3 Bl. erhalten, deren erstes, mit* ſ *signiert, sich unmittelbar an Lage* r *anschließt. Das zweite enthält Offenb. 12, 12 — 13, 13; das dritte Offenb. 20, 3 — 21, 4, beide tragen keine Sign., gehören wohl den Lagen* ſ *und* t *an.] Im ganzen ungefähr 370 ungezählte Bl., wenn man annimmt, daß zu den*

im Erlanger Exemplar vorhandenen 347 noch 21 Bl. Text der Offenbarung und nach Panzers Angabe 6 Bl. Register hinzukommen. — 35 Zeilen. — Glossen, kurze Erläuterungen und Parallelstellen am äußeren Rande.

Holzschnittinitialen am Anfang des Matthäusevangeliums (Ⓜ *mit Matth. und seinem Engel), der Briefe und der Offenbarung, meist dieselben wie in den früheren N. T. Hergots. Bei Marcus, Lukas, Johannes und vermutlich auch der Apostelgeschichte, steht statt der Initiale eines der zahlreichen kleinen Bildchen (siehe unten), das den Evangelisten darstellt. — Das Titelbild (127h 86b) wird von Muther Bücherillustration Nr. 1268 aus dem N. T. der Kunigund Hergotin 1531 ohne irgendwelche nähere Angaben angeführt. Ebenso die Textbilder. Deren finden wir nicht weniger als 438 von zweierlei Größe. Erstens 31 Bilder (62h 45b). 1—4) Die Bilder der Evangelisten mit den Symbolen vor den Evangelien (das des Lukas vermutlich vor Apostelgeschichte wiederholt: das betr. Blatt fehlt). 5 u. 6) Paulus schreibend, das Schwert im Arm, über ihm die Taube des heiligen Geistes; Paulus sitzend, mit der Rechten schreibend, in der Linken das Schwert. Diese beiden Bilder stehen in regelmäßigem Wechsel bei den einzelnen Briefen, jenes zuerst bei Röm., dieses bei 1. Kor. Doch Gal. Phil. 1. Tim. Tit. haben kein Bild, dafür aber ein* Ⓟ *größer als das gewöhnliche mit Paulus darin. — 7) Petrus schreibend mit der Rechten, in der Linken den Schlüssel, vor 1. und 2. Petri. — 8) Vor 1.—3. Joh. Johannes schreibend mit dem Adler, verschieden von dem Bilde bei dem Evangelium. — Bei Ebreer weder Bild noch größere Initiale. — Dem Johannesbilde vor 1.—3. Joh. sehr ähnlich 9 u. 10) Jakobus und Judas schreibend, jener mit dem Walkerbaum, dieser mit der Keule im Arm. — Zur Offenbarung kein Verfasserbild, aber auf 62h 45b verkleinerte Nachschnitte der bekannten 21 Bilder, von denen aber in dem vorliegenden unvollständigen Exemplar nur 1—4; 13; 21 vorhanden sind. Sie sind etwas besser als die von Hergot in seinen anderen Ausgaben verwendeten; ihre Herkunft konnte ich nicht feststellen.*

Zweitens 407 Bildchen (26 × 26) zu den Evangelien und zur Apostelgeschichte, die fast alles nur irgend Darstellbare durchaus nicht schematisch, sondern mit lebendiger Gestaltungsgabe erzählen.

Bl. A iij b: das gantz || Jůdisch land,
Bl. Z 8b: grůsset (die gemeyn,) || die gemeyn, vnd
Bl. r 8b: ewickeyt zů (ewickeyt.) || ewickeyt. Vnd

Vorhanden in Erlangen U. Dem Exemplar fehlen im Innern die Bl. B *6—8 und am Ende vermutlich 3 Lagen (*s *bis* v *zu 8 Bl.), von denen nur 3 Blätter vorhanden sind. Außerdem die 6 Bl. Register (nach Panzer).*

Zuerst erwähnt von Riederer, Nachrichten zur Kirchen-, Gelehrten- und Bücher-Geschichte 2, 290 ff. Darauf bezieht sich Panzer, Nürnberger Bibelausgaben S. 135, zweifelnd, weil Riederers Exemplar unvollständig war. Im Entwurf hat Panzer diesen Druck übergangen, dann aber Annalen II Nr. 2986 ihn nach einem vollständigen Exemplar, das er „ehehin besessen", beschrieben.

Fehlt Muther, Bilderbibeln und Bücherillustration.

Hans Hergot hat diese Ausgabe veranstaltet auf Grund eines besonderen Verlagsvertrages mit Michael Kuder in Wiesensteig bei Ulm (vom 26. Juli 1526), der uns erhalten ist. Das Nähere gehört in die Geschichte der Lutherbibel.

96] *A*^{1} *(oder A*$^{1-3}$*?)* • Nürnberg, Hans Hergot. 1526. 8°.

Zapf, Reisen in einige Klöster Schwabens (1786), S. 195 sagt am Ende der Mitteilungen über die Bibliothek des Klosters Weissenau (bei Ravensburg), er wolle eigentlich nicht in das 16. Jh. herabsteigen, müsse aber noch folgendes anmerken, das er bei seinem „Freund Herrn Panzer" [d. h. in dessen Entwurf] nicht finde:

> Das Alt Teſtament teutſch: Mit innhaltung viel ſchöner Figuren, ſo in den andern (wie vor Augen erſcheynet) nicht begriffen ſind, vnd mit allem Bleys corrigirt M. Luther M. D. xxvj. 3 Theile. Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg durch Hanns Hergot im Jar M. D. XXvj. 8.

Von Hans Hergot liegen nur Drucke des N. T. vor und zwar 1 oder 2 (Nr. 39$^{a\,b}$*) aus dem Jahre 1524; 2 oder 3 (Nr. 71*$^{1.\,2}$*. 72) aus 1525 und 2 (Nr. 94. 95) aus 1526. Jede dieser Ausgaben enthält einen mehr oder weniger neuen Anlauf zur Ausstattung mit Bildern; Nr. 95 mit seinen über 400 kleinen und kleinsten Bildchen bildet offenbar den Abschluß dieser Bemühungen. Und da wäre es natürlich an sich recht gut möglich, daß Hergot sich noch 1526 an einem ähnlich ausgestatteten A. T. versucht hätte. Denn auf solche selbständige, von der sonst gangbaren abweichende Illustration deutet ja ganz klar der von Zapf mitgeteilte Titel hin, der auch in der Wendung „mit allem Bleys corrigirt" etwas Hergotisches hat (vgl. Nr. 71. 94). Und die Schlußschrift lautet ebenso, wie Zapf angibt, in Nr. 95. Zu alledem kommt noch, daß Kunigund Hergotin 1530/1 A*^{1} *gedruckt hat, in dessen Titel es ähnlich wie oben heißt:* „Mit vil ſchönen Figuren, ‖ (wie vor augen erſcheinet) ‖ vnd auffs fleyſſigſt ‖ Corrigiert. ‖" *Und da dieser Druck in der Tat ganz ähnliche kleine Bildchen wie Nr. 95 und in großer Zahl enthält, so darf wohl nicht gezweifelt werden, daß Zapf den Erstdruck dieser Ausgabe vom Jahre 1526 vor sich gehabt hat.*

Aber Zapf setzt hinzu „3 Theile", das soll doch wohl heißen: A$^{1-3}$*, doch ist wohl damit nicht zwingend gesagt, daß A*$^{2.\,3}$ *auch Drucke Hergots gewesen seien. Das ist auch durchaus unwahrscheinlich, an sich und im Hinblick darauf, daß Kunigund Hergotin zwar die Ausgaben ihres Gatten vom N. T. und A*^{1} *wiederholt, aber ein A*$^{2.\,3}$ *nicht gedruckt hat. Panzer hat Entwurf, Zusätze zu S. 187 Zapfs Angaben wiederholt und Annalen II Nr. 2952 nur A*^{1} *angesetzt.*

Die Umfrage des Auskunftsbureaus der deutschen Bibliotheken hat diesen Druck nicht an den Tag gebracht und zu besonderen Nachforschungen mangelte mir die Zeit.

97] Jona • Nachdruck der Übersetzung des Jona mit Auslegung • Nürnberg, Hans Hergot. 1526. 8°.

Panzer 232, 3; Panzer, Annalen II Nr. 2967.
Unsere Ausgabe 19, 172: K.

98] Psalter • Straßburg, Wolf Köpfl. 1526. 8°.

(rot) Pſalter ‖ Teütſch *(schw.)* mit ‖ eim *(rot)* Regiſter. ‖ Martinus *(schw.)* Luther. ‖ Straſsburg Bey *(rot)* Wolff Köpphel. ‖ *(schw.)* Truckt. *(rot)* Anno *(schw.)* M. D. XXVI. ‖ *In einer aus 4 Stücken bestehenden Einfassung: links und rechts eine Säule, an deren jeder ein Schild aufgehängt ist mit dem Druckerzeichen Köpfls (Eckstein gefaßt von 2 Schlangen, darüber die Taube des heiligen Geistes). Oben eine Leiste mit Renaissancezierat; unten ein Fries, in dem nochmals das Druckerzeichen Köpfls. Rückseite leer.*

Bl. A ij[a]*:* Kurtz Regiſter nach ‖ ordnung des A. B. C. da rinnen an=‖gezeigt . . . *endet Bl.* A 6[b]*:* . . . ‖ ſeele 19. ‖ End des Regiſters. ‖

Bl. A 6[b]*:* ℊ Vorred auff den Pſalter. ‖ ES iſt die Ebreiſche ſprach ſo ‖ . . . . *endet Bl.* A 8[b]*:* . . . ‖ erkentlich machen. ‖

Bl. 1[a]*:* Der Psalter ‖ I ‖ WOl dem der ‖ nicht wandelt im radt der ‖ . . . .

Bl. 128[a]*:* . . . . . Alles was odem ‖ hat lobe den HERRN, Ha le lu ia. ‖ Ende des Pſalters. ‖ Gedruckt zů Straßburg bey Wolff ‖ Köpphel im jar M. D. XXvj. ‖

Bl. 128[b]*: Köpfls Druckerzeichen.*

8°: A ij bis R v (je 8 Bl.).

8 ungezählte Bl. + 1 bis 126. — 134 Bl.; 24 Zeilen. — Glossen in lateinischer Schrift, selten eingerückt (z. B. Bl. 1[a]), meist am äußeren Rande, ebenso stets die Parallelstellen. Auch sonst lateinische Schrift durchweg in den Kolumnentiteln, meist in den Psalmenüberschriften.

Bei Vorrede und allen Psalmenanfängen Holzschnittinitialen von sehr verschiedener Art und Größe. Ein Totentanzalphabet (24×24) sei hervorgehoben. — Die obere Leiste der Titeleinfassung hat Köpfl auch sonst ähnlich verwendet als hier, vgl. Heitz-Barack, Elsässische Büchermarken, Tafel XIX, Nr. 14. Das dreimalige Köpflsche Druckerzeichen in der Einfassung hat die Form, welche Heitz-Barack Tafel XVIII, Nr. 10 wiedergeben, auch aus Drucken der Jahre 1526/7. — Das Druckerzeichen auf Bl. 128[b] ist genau = Tafel XIX, Nr. 13 (ebenfalls aus Drucken 1526/7), auch die Umschriften sind vorhanden. — Keine Textbilder.

Bl. 3ᵇ: mit eim ‖ ſchild vmb zingen.
Bl. 63ᵇ: ſpeyſe dem ‖ volck in
Bl. 119ᵇ: meiner zun‖gen, Das du

Vorhanden in Wernigerode.

Panzer 219,3; Panzer, Annalen II Nr. 2957 (beidemal o. K. nur nach dem „Wernigerodischen Verzeichnis", S. 71). Fehlt Muther, Bilderbibeln und Bücherillustration.

99] *Jona • Nachdruck der Übersetzung des Jona mit Auslegung* • Straßburg [Johann Knoblouch]. 1526. 8°.

Panzer 232,4; Panzer, Annalen II Nr. 2968.
Unsere Ausgabe 19, 172: J.

100] *Habakuk • Nachdruck der Übersetzung des Habakuk mit Auslegung* • Straßburg, Hans Knoblouch, „im Augſten" 1526. 8°.

Fehlt Panzer, Entwurf und Annalen.
Unsere Ausgabe 19, 339: K.

101] *A*² • Straßburg, Johann Knoblouch „am 28. Tag des Brachmonats" 1526. 2° (ohne Luthers Namen).

DAs Annder ‖ teyl des alten ‖ Teſtaments. ‖ ☙ Getruckt zů Straſzburg. ‖ M. D. XXVI. ‖ ‖

In derſelben Einfaſſung wie Knoblouchs A² von 1524 (Nr. 50).

Rückſeite: Das Regiſter über die Bücher ‖ diſes Teyls. ‖ j. Joſua. ‖ *bis* ‖ vij Eſther. ‖ viij. Eſras vnd Nehemias. ‖

Bl. Iᵃ: Das Bůch Joſua. ‖ Das erſt Capitel. ‖ NAch dem tod Moſe des knechts ‖ . . . . .

Bl. XVIII[a]: Hie endet ſich || das Bůch || Joſua. ||

Schluß und Anfang der übrigen Schriften ebenso und auf denselben Seiten wie in Knoblouchs A² von 1524 (Nr. 50).

Am Ende, Bl. CXC[a]: .... für || * allen ſeinen ſamen * || * || Ende des Bůchs Esther. || ℊ Ende des Andern teils des || Alten Teſtaments. || Getruckt zů der || Turtel dubē. ||

Bl. CXC[b]: Getruckt zů Straßburg bey Jo||hanſen Knoblouch, im jar als man zalt || nach der geburt Chriſti, Fünffzehen || hundert vnd ſechs vnd zwenzig. || An dem acht vnd zwenzigſtē || tag des Brachmonadts. || * ||

|| *Letztes Blatt leer.*

2°: A ij bis Z iiij (je 6 Bl.) + Aa bis Ji iiij (je 6 Bl.; letztes Bl. leer). Titelblatt + I bis CXC, doch ist Bl. 26: XXIX; 47: XLIII gezählt. — Im ganzen 192 Bl.; 43 Zeilen. — Glossen usw. wie in Knoblouchs früheren Folioausgaben Nr. 45 ff. und im besonderen wie in A² 1524 (Nr. 50).

Keine Zierinitialen, sondern kanzleiische große Anfangsbuchstaben und Antiquabuchstaben an den Anfängen wie in Nr. 50, wo aber die Worte „der Vorrede Luthers und“ zu streichen sind, da A² einer Vorrede entbehrt. — Titeleinfassung s. oben. — Dieselben 23 Textbilder an denselben Stellen wie in Nr. 50.

Bl. IIII[b] = *Nr. 50*
Bl. XCV[b]: mich inn (dem gra=)||dem grabe, da der
Bl. CLXXXI[b]: Meſullā, (Heſir,) || Heſir, Meſeſabeel,

Trotz des von Anfang bis Ende sehr genauen Anschlusses an Nr. 50 in Seiten und Zeilen, haben wir in Nr. 101 doch einen völligen Neudruck, dem es auch an sprachlichen und orthographischen Unterschieden nicht ganz gebricht.

Die Worte Getruckt zů der || Turtel dubē. || *auf Bl.* CXC[a] *stehen z. B. in den Exemplaren München, Wernigerode, sie fehlen z. B. in den Exemplaren Freiburg, Stuttgart. Sonst unterscheiden sich diese Exemplare nur dadurch, daß in den letzteren die zwei vorhergehenden Zeilen weiter auseinander gerückt sind als in den ersteren.*

Vorhanden in Freiburg i. Breisgau U., Kolmar St., München U., Nürnberg St., Stuttgart, Wernigerode.

Panzer 191, 2; Panzer, Annalen II Nr. 2953.

Muther, Bilderbibeln 97; Bücherillustration unter Nr. 1545 nur als Neudruck genannt. Kristeller, Straßburger Bücherillustration Nr. 434.

102] *Psalter* • Straßburg, Hans Prüß (Breuß) „mit koſten . . . Hanſen Knoblochs". 1526. 8°.

Der Pſalter || Teutſch. || Martinus Luther. || Regiſter der pſalmen findeſtu || am ende diſes büchlins. || M. D. XXVj. || || *In derſelben Einfaſſung wie Knoblouchs Psalter von 1524 (Nr. 51).*

Rückſeite: Derſelbe Holzſchnitt in Einfaſſung und mit Über- und Unterſchrift wie in Nr. 77.

Bl. II[a]*:* Vorꝛede auff den Pſalter. || ES iſt die Ebꝛeiſche ſpꝛach ſo reich, das || . . . *endet Bl.* III[b]*:* . . . || mehꝛ wirt mit der zeit vbū||ge ſelbs klar vnnd || erkendtlich || mach=||en. || * ||

Bl. IIII[a]*:* Der Pſalter. || I || WOl dem der nicht wādelt || . . .

Am Ende, Bl. C[a]*:* . . . . jauch=||tzen. Alles was odem hatt lobe den HERRN. || Ha le lu ia. || Ende des Pſalters. || Gedꝛuckt zů Straßburg beym || Hans Bꝛeüſſen mit koſten || des Erſamen Herꝛ Han||ſen Knoblochs || jm M. D. XXVj. jar. || ||

Bl. C[b]*: (KT.* Das Regiſter. ||*)* Kurtz Regiſter nach ordenung des A. B. C. dar || ynnen . . . *endet Bl.* ℜ 8[a]*:* . . . || Ende des Regiſters. || *Bl.* ℜ 8[b] *leer.*

8°: A ij bis ℜ v (je 8 Bl.).

Titelblatt + II *bis* C, *doch iſt Bl.* 67*:* LXVIII*;* 69*:* LXX*;* 71. 72*:* LXXII. LXXIII *gezählt* + *4 ungezählte Bl.* — *Im ganzen 104 Bl., einſpaltiger Satz; 28 Zeilen.* — *Gloſſen usw. wie Nr. 51.*

Von Zierinitialen nur das größere und die kleineren W *wie in Nr. 51 und an denſelben Stellen.*

Bl. VI[b]*:* ſamlen, vñ || kom vmb
Bl. LXXXXI[b]*:* höfen des || hauſes vnſers

Vorhanden in Straßburg Wilhelmerſtift, Wittenberg.

Fehlt Panzer, Entwurf und Annalen. Ch. Schmidt, Répert. bibliogr. Strasbourgeois VII, Nr. 312.

103] *Jona* • *Nachdruck der Überſetzung des Jona mit Auslegung* • [Zwickau] Gabriel Kantz. 1526. 4°.

Panzer 233, 7; Panzer, Annalen II Nr. 2971.
Unſere Ausgabe 19, 172: F.

104] *A*² • [Augsburg, Simprecht Ruff.] 31. Auguſt 1526. 8°
(ohne Luthers Namen).

Das ander tayl des alten ‖ Teſtaments. ‖ *Darunter Holzschnitt: der geharnischte Krieger (Josua) auf dem Stein sitzend.*

Rückseite: Das regiſter über die bů=‖cher diſes tayls. ‖ 1. Joſua. ‖ *bis* ‖ viij. Eſther. ‖ viiij. Esras vnd Nehemias. ‖

Bl. 1ᵃ: Das Bůch Joſua. ‖ Das erſt Capittel. ‖ NAch dem todt ‖ Moſe des knechts des HEr‖REN . . . . . .

Bl. 36ᵇ: Hie endet ſich das Bůch ‖ Joſua. ‖

Bl. 37ᵃ: *(KT.* Der Richter. ‖*)* Das erſt Capittel. ‖ NAch dem todt ‖ . . . .

Ebenso Schluß und Anfang der übrigen Schriften: Bl. 76ᵃ ᵇ; 81ᵃ ᵇ; 131ᵃ ᵇ; 170ᵃ ᵇ; 217ᵇ / 218ᵃ; 260ᵇ / 261ᵃ; 300ᵃ ᵇ; 349ᵃ ᵇ; 363ᵇ / 364ᵃ; 383ᵇ / 384ᵃ.

Am Ende, Bl. 394ᵇ: . . . . vnnd redet das beſte fur ‖ allen ſeynen ſomen. ‖ End des bůchs Eſther. ‖ End des andern tails des ‖ Alten Teſtaments. ‖ Volendet im 31. Auguſti im 26. ‖

*Bl. 395 (unbeziffert)*ᵃ: *Derselbe Holzschnitt wie auf dem Titel.*

*Bl. 395*ᵇ *leer.*

8°: A ij bis Z v (je 8 Bl.) + a bis z v (je 8 Bl.), doch steht u v statt v v + Aa bis Dd v (je 8 Bl.).

Titelblatt + 1 bis 394, doch ist Bl. 66 ohne Ziffer + 1 ungezähltes Bl. — Im ganzen 396 Bl.; 31 Zeilen. — Glossen in kleinerer Schrift in den Text eingerückt. Keine Parallelstellen.

Größere Holzschnittinitialen mit Figuren am Anfang der Bücher, kleine mit Arabesken am Anfang der meisten Kapitel. — Titelbild und die 23 Textbilder sind die nämlichen Nachschnitte der Wittenberger, die sich in A² [Augsburg, Simpr. Ruff] 1524 (Nr. 58) finden.

Bl. 3ᵇ: vor dem ‖ gantzen Iſrael,
Bl. 197ᵇ: drynnen, vñ ‖ zoch von
Bl. 384ᵇ: künigs Ahas=‖ueros. Dann

Vorhanden in Arnstadt, Berlin, Hamburg (unvollst.), Königsberg U., Stuttgart, Wernigerode.

Panzer 182, 3; fehlt Panzer, Annalen. Weller 3988.

Fehlt Muther, Bilderbibeln und Bücherillustration.

Panzer erwähnt, daß man diesen Druck Melchior Sachse in Erfurt zuschreibe, und Weller hat diese Ansetzung kritiklos wiederholt, die doch schon durch die Sprachform (z. B. das durchgeführte ay: tayl usw.) widerlegt wird. Auf die richtige Spur führt wohl die Verwendung des Titelbildes und der Textbilder, die wir in A² (ohne Ort und Druck) 1524 (Nr. 58) fanden. Dazu tritt noch die Verwendung derselben charakteristischen Auszeichnungsschrift in Titel, Überschriften und ersten Zeilen, sowie der nämlichen Typen im Register beider Drucke. Daneben sind freilich die Holzschnittinitialen und die Textschrift hier ganz andere als dort. Dennoch wird man beide Drucke derselben Werkstatt, also der des Simprecht Ruff in Augsburg, zuschreiben dürfen (vgl. Alfred Götze, Hochdeutsche Drucker der Reformationszeit, Tafel 9, besonders Zeile 3 v. u.).

105] *Jona • Nachdruck der Übersetzung des Jona mit Auslegung •* [Augsburg.] 1526. 4°.

Panzer 231, 1; Panzer, Annalen II Nr. 2965.
Unsere Ausgabe 19, 171: C.
Obige Ortsbestimmung nach Panzer und Unserer Ausgabe.

106] *Jona • Nachdruck der Übersetzung des Jona mit Auslegung •* [Nürnberg, Jobst Gutknecht.] 1526. 4°.

Panzer 231, 2; Panzer, Annalen II Nr. 2966.
Unsere Ausgabe 19, 172: D *und* E.
Obige Druckerbestimmung nach Panzer und Unserer Ausgabe.

107] *Habakuk • Nachdruck der Übersetzung des Habakuk mit Auslegung •* [Augsburg?] 1526. 4°.

Panzer 234, 1; Panzer, Annalen II Nr. 2973.
Unsere Ausgabe 19, 338: C.
Weder Panzer noch Unsere Ausgabe versucht eine Bestimmung des Druckers. Soweit dies aus den Angaben ersichtlich, zeigt der Druck Verwandtschaft mit Nr. 105 (Nachschnitt des Wittenberger Titelbildes; am Ende: M. D. XXVI.*); man wird also wohl an Augsburg denken dürfen.*

108] *Habakuk • Nachdruck der Übersetzung des Habakuk mit Auslegung •* [Nürnberg, Jobst Gutknecht.] 1526. 4°.

Panzer 234, 2; Panzer, Annalen II Nr. 2974.
Unsere Ausgabe 19, 338: H *und* J *(2 im Innern verschiedene Drucke).*
Obige Druckerbestimmung nach Panzer und Unserer Ausgabe.

Die Drucke des Jahres 1527

A Wittenberger Drucke.

**25] N* • Wittenberg, Michel Lotther. 1527. 8°.

Das ‖ Newe Te=‖ſtament Deudſch. ‖ Mart. Luther. ‖ Wittemberg. M. D. XXVII. ‖ *In derselben Einfassung wie Lotthers N. T. 8° von 1524|5 (Nr. *8. *9. *15). Rückseite leer.*

Bl. A ij[a]*:* Vorrhede. ‖ ES were wol recht vnd billich, das dis buch ‖ ... *endet Bl.* A iiij[a]*:* ... ‖ ſie auff dieſe weiſe zu leſen wiſſeſt. ‖

Darunter: Welches die rechten vnd ‖ Edleſten bůcher des new=‖en Teſtaments ſind. ‖

Bl. A iiij[b]*:* AVs dieſem, allen, kanſtu nu recht vrteilen ‖ ... *endet unten:* ... Doch dauon weiter ynn andern vor=‖rheden.

Bl. A v[a]*:* Die Bůcher des newen ‖ teſtaments. ‖ *Endet unten (Titel* j *bis* xiij *beziffert, die letzten 4 abgerückt und unbeziffert).*

Bl. A v[b]*: Holzschnitt.*

Bl. A 6[a]*:* Euangelion S. Matthes. ‖ Das erſte Capitel. ‖ DJs iſt das buch ‖ ...

Bl. B 9[b]*:* ... ‖ freydickeit vnuerpoten. ‖ Ende der Apoſtel Geſchichte. ‖

Bl. B *10 leer.*

Bl. a[a]*:* Vorrhede auff die Epiſtel ‖ Sanct Paulus zu ‖ den Romern. ‖ DJſe Epiſtel iſt das rechte hewbtſtuck des newen ‖ ... *endet Bl.* a 8[a]*:* ... ‖ von yhnen. Amen.

Bl. a 8[b]*: Holzschnitt.*

Bl. b[a]*:* Die Epiſtel Sanct Pauli ‖ An die Romer. ‖ Das Erſte Capitel. ‖ PAulus ein kne=‖cht *(links a. Rde.:* Unter=‖ſchrifft. ‖*)* ...

Bl. vv[a]*:* ..... ‖ Jheſu . Die Gnade vnſers Herrn Jheſu Chriſt ſey mit ‖ euch allen, A M E N. ‖ Gedruckt zu Wittemberg ‖ Michel Lotther. M. ‖ D. XXVII. *[so]* ‖

Bl. vv^b: Regiſter zu finden die ‖ Epiſteln vnd Euangelien an Sonntagen ‖ vnd namhafftigen Feſten. ‖ . . . . . .

Am Ende, Bl. v 9^b: Eu. Lu. xix. A. F. Vnd er zog hynein. E. das verloren iſt. ‖ Ende des Regiſters. ‖ Wittemberg . Michel Lotther. ‖

8°: A ij bis T v (je 8 Bl.), doch fehlen die Sign. F ij, G v und S iij und steht T iiij statt T iij; V bis V vij (10 Bl., letztes leer) + a bis t v (je 8 Bl.) doch fehlen die Sign. g iiij; h ij; i v; m iij; q v; r iij; s iiij; s v; t iij *bis* t v, *und steht* n liij *statt* n iiij + v, v ij, v iiij, v v, v vj *(10 Bl., letztes leer). — Im ganzen 324 ungezählte Bl.; 41 Zeilen.*

*Die Holzschnittinitialen an den Anfängen der Schriften sind in Nr.*25 meist von selber Art und Größe, wie in Nr.*15, doch ist z. B. das* [P] *mit dem harfenden David häufiger angewendet als dort, und dadurch sind die Initialen mit Menschenköpfen und -gestalten zurückgedrängt worden. Die Initialen mit Zier- oder Blattwerk finden wir fast an denselben Stellen wie in Nr.*15, das* [I] *vor dem Jakobusbriefe steht auf dem Kopfe. — Titeleinfassung siehe oben. — Die nämlichen 44 Textbilder wie in den früheren Lottherschen Oktavausgaben des N. T. und fast durchweg an denselben Stellen. Von der Lottherschen Oktavausgabe von 1525 (Nr.*15) weicht Nr.*25 nur darin ab, daß vor Kolosserbrief an Stelle des Apostels, der den Brief einem der beiden Boten schon übergeben hat, der Apostel getreten ist, der dem Boten noch eine Weisung nachruft. Ferner steht das 13. Bild zur Offenbarung, das in 1525 8° auf dem Kopfe steht, hier richtig und Bild 14 ihm nicht gegenüber, sondern erst auf dem folgenden Blatte. Und umgekehrt ist das 19. Bild, das in 1525 beim Beginn des 18. Kap. steht, hier zu Beginn des 19. gesetzt.*

Bl. A 8^b: dienen. *(*Da verließ*)* ‖ Da verlies yhn
Bl. T 8^b: ampt. *(*Da ſie aber*)* ‖ Da ſie aber daß
Bl. b iij^b: alle zu *(*mal*)* ‖ mal ſuuder *[so]*
Bl. t 4^b: gehen *(*gleich*)* ‖ gleich den frößchen,

Vorhanden in Arnstadt (669, 2). Dieses Exemplar, dem am Anfang die Bg. A bis D, außerdem E und E ij; am Ende die Bg. q *bis* v *vollständig fehlen, ist laut angehefteter handschriftlicher Bemerkung von Olearius das Exemplar, welches er auf Grund der Jahreszahl der Holzschnitte (XXII und XXIII) für eine Wittenberger Ausgabe des Jahres 1523 hielt (vgl. Nr.*4y, oben S. 216). Helmstedt, Stuttgart.*

Panzer 73, 11; Bindseil, Bd. 6, S. XI: e 11. *Muther, Bilderbibeln 23; Bücherillustration 1607.*

*26] N • Wittenberg. 1527. *Format?*

*Diese zweite Wittenberger Ausgabe des N. T. von 1527 ist neben der tatsächlich vorhandenen (Nr. *25) von Panzer 75, 12 angesetzt worden. In der „Widereinanderſtrebung Luthers Teſtamenten", die sich zuerst in dem zweiten Druck des Emserischen N. T. (Leipzig, Val. Schumann 1528) finde, werde dem „erſten truck" gegenübergestellt: „Lut. Teſtament andrer truck außgangen. Anno 1527". Von den dort aufgeführten 183 abweichenden Stellen fänden sich aber nur 65 in unsrer Nr. *25, somit könne sie mit dem „andren truck" von 1527 nicht gemeint sein. Während ein anderes Wittenberger N. T. von 1527 oder allenfalls 1528, dem Jahre des Erscheinens der Widereinanderstrebung, sich bisher nicht habe finden lassen, enthalte dagegen ein Nachdruck Straßburg, Knoblouch 1528 2° (Nr. 129) nicht nur die Änderungen der Widereinanderstrebung, sondern auch noch andere. — Die hier besprochene Frage nach der Quelle der Widereinanderstrebung war schon vor Panzer mehrfach aufgeworfen worden; am eingehendsten hatte darüber J. M. Goeze, Neue für die Kritik und Historie der deutschen Bibelübersetzung Lutheri wichtige Entdeckungen 1777, S. 1—19 gehandelt, auf den sich auch Panzer bezieht. Schließlich erwähnt dieser noch, daß nach brieflicher Mitteilung von Josias Lorck auch ein Magdeburger Druck von 1528 die in der Widereinanderstrebung verzeichneten Lesarten aufweisen solle. — In den Zusätzen zu S. 75 des Entwurfs weist Panzer ausführlich auf das ihm unterdes zugänglich gewordene N. T. gedruckt von Melchior Sachſe [in Erfurt] 1527/8 (Nr. 122) hin, das alle in der Widereinanderstrebung verzeichneten Lesarten enthalte. Dieses habe deren Verfasser vorgelegen, der ja 1) nicht sage, daß er grade einen Wittenberger Druck benutzte. Außerdem könne er 2) den Sachsischen auch für einen Wittenberger gehalten haben, weil Wittenberg auf dem Titel stehe, und in der Schlußschrift ein Druckort nicht genannt sei. Und 3) warum sollte Luther nicht einmal einen außerwittenbergischen Drucker beschäftigt haben? Demgemäß hält Panzer den Sachsischen Druck 1527/8 für eine Originalausgabe.*

Bindseil, Bd. 6, S. XI scheint diese letzteren Ausführungen Panzers ganz übersehen zu haben, er wiederholt nur wörtlich dessen S. 75f. stehende Bemerkungen, bedauert, daß Lorck von der Magdeburger Ausgabe nichts Näheres sage, und fährt fort: „Umsomehr halte ich es für meine Pflicht, die nachfolgende Erfurter Ausgabe, welche Panzer S. 111 nur kurz angibt, weil er sie selbst nie gesehen, hier genauer zu beschreiben, deshalb nämlich, weil ich entdeckt habe, daß auch diese alle jene Verbesserungen enthält." Darauf folgt S. XIII eine Beschreibung des N. T. [Erfurt] Melchior Sachse 1528 (Nr. 123). Diese Ausgabe sei zwar in Erfurt erschienen, aber wegen des Verhältnisses zur Widereinanderstrebung wolle Bindseil sie „als Vertreterin der fehlenden Wittenberger Ausgabe von 1527 betrachten" und ihre Lesarten künftig (vom Römerbrief an) unter dem Texte verzeichnen. Er fügte sie daher als e 12 *in die Reihe der Wittenberger Ausgaben des N. T. ein.*

Panzer nimmt also an, daß der Verfasser der Widereinanderstrebung seine Lesarten aus dem Sachsischen N. T. von 1527|8 (Nr. 122) selbst entnahm, indem er es entweder irrig für eine Wittenberger Originalausgabe hielt oder es wirklich eine von Luther veranstaltete, aber ausnahmsweise in Erfurt gedruckte Ausgabe war. Dagegen meint Bindseil: das Sachsische N. T. von 1528 (Nr. 123), das übrigens nur eine „Titelauflage" des N. T. von 1527|8 (Nr. 122) ist, enthält jene Lesarten nur, weil es abgedruckt ist aus einer echten Wittenberger Ausgabe von 1527, die nicht auf uns gekommen ist. Daher will er jenes als den Stellvertreter des letzteren gelten lassen.

*Daß die Sachsische Ausgabe für eine Wittenberger gehalten werden konnte, leuchtet aus dem von Panzer angeführten Grunde ohne weiteres ein, und es läge kein Grund vor, einen verlornen Wittenberger Druck 1527 als Quelle der Widereinanderstrebung anzunehmen, wenn nicht eine Tatsache für diese Annahme geltend gemacht werden könnte. Die Tatsache nämlich, daß dieses Sachsische N. T. eine erhebliche Anzahl von Lesarten aufweist, welche der vorhandene Wittenberger Druck 1527 (Nr. *25) noch nicht hat, die aber dann in den späteren Wittenberger Ausgaben sich wiederfinden. Das hatte schon J. M. Goeze bemerkt, und Bindseil hat Bd. 7, S. XLff. diese Lesarten, leider nur für die Briefe und die Offenbarung, zusammengestellt. Deshalb muß man entweder ein zweites Wittenberger N. T. von 1527 ansetzen, aus dem das Sachsische abgedruckt wurde, oder annehmen, daß das Sachsische N. T. wirklich unter die Ausgaben einzureihen ist, in denen sich die allmähliche Umgestaltung des Lutherschen Bibeltextes vollzogen hat. Daß einzelne Lesarten in Veröffentlichungen andrer Art früher erscheinen als in Wittenberger Bibelausgaben, läßt sich auch sonst beobachten, aber dann handelt es sich nicht um eine so große Zahl wie hier und wohl auch meist um Schriften, die in Wittenberg gedruckt sind. Diesen Fragen näherzutreten, wäre nur möglich durch eine genaue kritische Untersuchung der Lesarten selbst. Dazu ist in einer Bibliographie nicht der Ort; hier kann es sich nur um die größere oder geringere Berechtigung handeln zum Ansatz eines zweiten Wittenberger N. T. 1527. Da auch die Umfrage des Auskunftsbureaus der deutschen Bibliotheken nicht auf seine Spur gebracht, so neige ich mehr der Ansicht zu, daß ein solches nicht vorhanden gewesen, glaube aber die Möglichkeit offenhalten zu müssen, daß es sich etwa in einem unvollständigen, noch nicht genau bestimmten Exemplare doch noch findet.*

*27] A^2 • Wittenberg, Michel Lotther. 1527. 8° (ohne Luthers Namen).

Das ander ‖ teyl des Alten ‖ teſtaments . ‖ Wittemberg . ‖ M. D. XXVII. ‖ *In derselben Einfassung wie Melchior Lotthers A^2 von 1524 (Nr. *12).*

Rückseite: Holzschnitt.

Bl. A ij^a: Das buch Joſua. ‖ Das Erſt Capitel . ‖ NAch dem todt Mo‖ſe des knechts . . . . . *Bl.* D ij^b: Hie endet ſich das ‖ Buch Joſua. ‖

Bl. D iij^a: Das Buch der Richter. ‖ NAch dem todt Jo=‖ſua. . . *Bl.* G 7^a: Ende des buchs der ‖ Richter. ‖

Bl. G 7^b: Das Buch Ruth. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ . . . *Bl.* H ii^b: Ende des buchs Ruth. ‖ — *Wie bis hierher, so stimmen auch weiterhin die Schlüsse und Anfänge der Bücher mit Nr. *12 überein und fallen auf die nämlichen Seiten wie dort.*

Am Ende, Bl. Mm 7^a: . . . . ‖ beſte fur allen ſeinen ſamen. ‖ Ende des buchs Eſther. ‖ Ende des Andern teyls des ‖ Allten teſtaments. ‖ Gedruckt zu Wittemberg ‖ Milchel *[so]* Lotther . ‖ *Bl.* Mm 7^b *und 8 leer.*

8°: A ij bis Z v (je 8 Bl.), doch sind auch hier die Bildseiten ohne die ihnen zukommende Signatur, ausgenommen G und R ij; außerdem steht M iij statt M iiij + Aa bis Kk v (je 8 Bl.), doch steht J iij statt Ji iij; Ll bis Ll iiij (4 Bl.); Mm bis Mm v (8 Bl., letztes leer). — Im ganzen 276 ungezählte Blätter; 41 Zeilen.

*Die Holzschnittinitialen sind zwar von ähnlicher Art wie in Nr. *12, aber nur an 2—3 Stellen dieselben. Neu findet sich ein* Z *mit einer Maske, das auch als* N *gebraucht wird. Und ein anderes* Z *wird gleichfalls als* N *verwendet. — Die Titeleinfassung und die 24 Bilder sind dieselben wie in Nr. *12 und stehen an denselben Stellen wie dort.*

Bl. A iiij^b = *Nr. *12*

Bl. R 8^b: iſt die *(ſumma)* ‖ ſumma der zinſe,

Bl. Ll ij^b = *Nr. *12*

*Trotz allergenaustem Anschluß an Nr. *12 ist Nr. *27 doch ein völliger Neudruck. Zu seiner Kennzeichnung gegenüber Nr. *12 sei hier noch auf den Druckfehler:* Der Richter. *im Kolumnentitel von Bl.* E^a *hingewiesen; anderseits hat Nr. *27 den in Nr. *12 Bl.* Ji 8^a *sich findenden falschen KT.* Naemia *in* Nehemia *berichtigt. Ein typographischer Unterschied tritt in der Form des Kommas zutage: in Nr. *12 ist es kurz und sehr geneigt (⸌), in Nr. *27 länger und steiler (/).*

Vorhanden in der Knaakeschen Slg.; Berlin, Hamburg (2; eines ohne Titelblatt), Königsberg St., München HSt., Stuttgart, Weimar, Wernigerode.

Panzer 157, 4; Bindseil, Bd. 2 S. III: b 3.

Muther, Bilderbibeln 37; Bücherillustration 1621.

**27x]* [*Psalter* • Wittemberg. 1527. „in gr. 16°".]

J. Lorck führt diese Psalterausgabe in seinem Index editionum, quae ... desiderantur *(1773), S. 54, Nr. 130 auf, womit nach dem bei Aufstellung dieses* Index *maßgebenden Gesichtspunkte ihr Dasein durchaus nicht behauptet wird (vgl. oben S. 215). Panzer hat sie daher nicht besonders angesetzt sondern nur mit Berufung auf Lorck S. 206 am Schlusse von Nr. 3 nebenher erwähnt.*

B Nachdrucke des Jahres 1527.

109] *N* • Augsburg, Heinrich Stayner. 1527. 2° (ohne Luthers Namen).

(schwarz) D *(rot)* As neüw ‖ *(schw.)* Teſtament, ‖ *(rot)* Recht grüntlich ‖ *(schw.)* teutſcht. ‖ *(rot)* Mit ſchönen vorreden ‖ *(schw.)* vnnd der ſchwereſten örteren kurtz, ‖ aber gůt, auſlegung . ‖ *(rot)* Vnd Regiſter, wo man ‖ *(schw.)* die Epiſtelen vnd Euangelion des ‖ gantzen jars in diſem Teſta=‖ment finden ſoll. ‖ *(rot)* Darzů der vſzlendigen ‖ *(schw.)* wörtter auff vnſer teütſch ‖ anzaygung. ‖ *(rot)* ¶ *(schw.)* Gedruckt zů *(rot)* Augſpurg *(schw.)* durch ‖ Hainrich Stayner. ‖ *(rot)* Im Jar. M. D. XXvij. ‖ *In Einfassung, welche der von Knoblouch für sein N. T. in 2° (Nr. 45. 46. 75) verwendeten nachgeschnitten ist.*

Rückseite: Vorred ‖ ES were wol recht vnnd billich, das dis ‖ bůch .... *endet Bl.* a ij^{b}: .... des neu‖wen teſtaments, das du ſie auff diſe weiſe zů leſen wiſſeſt. ‖

Bl. a iij[a]*:* Welche die rechten vnd edelſten ‖ bůcher des newwen Teſtaments ſeind. ‖ AVſz diſem Allen Kanſtu nun recht vrtei‖len ..... *endet weiter unten:* ... ‖ jr hat, Doch dauon weiter in andern vorreden. ‖

Bl. a iij[a]*:* Die buecher des newen Teſtaments. ‖ *Endet Bl.* a iij[b] *(j bis* xxiij*, die vier letzten nicht abgerückt, aber unbeziffert. Rechts die Blattzahlen des Druckes).*

Bl. a iij[b]*:* Anzaigung auſſlendiſcher worter ‖ ... *endet Bl.* a *4*[b]*, rechte Spalte:* Zurſchöllen zerkloben, zerſpalten. ‖

Bl. b[a]*:* Regiſter. ‖ Diſs Regiſter zaigt an, die Epiſtelen vnd Euangeliō ‖ ..... *endet Bl.* b *4*[b]*, rechte Spalte:* ... ‖ zůr ſtunde da jr nicht maynet. ‖ Laus Deo. ‖ ✠ ‖

Bl. I[a]*:* Euangelion Sant Mathes ‖ Das Erſt Capitel. ‖ DJſ iſt das Buch von der geburt ‖ Jheſu .....

Bl. XCVIII[b]*:* .... ‖ Jeſu, mit aller freidigkait vnuerboten. ‖ Ende der Apoſtel Geſchichte. ‖ *Darunter:* Vorred auff die Epiſtel Sant Paulus ‖ zu den Roemern. ‖ DJſe Epiſtel iſt das recht haupſtuck des new‖en Teſtaments, ... *endet Bl. 102 (mit* CI *gezählt)*[a]*:* ... S. Paulus ‖ ſchilt, Got erlöſe vns von jnen. Amen. ‖ *(Paulus)*

Bl. 102[b]*:* Die Epiſtel Sant Pauli. ‖ *Holzschnitt.* ‖ Zu den Roemern. ‖ Das Erſt Capitel ‖ PAulus ein knecht Jhe‖ſu

(a. Rde.: A ‖ Vnderſchrift ‖*)*

Am Ende, Bl. CLXXXII[a]*:* ... ‖ Herr Jeſu . Die gnad vnſers herren Jeſu Chriſt ſey mit euch allen, Amē. ‖ Ende des newen Teſtaments. ‖

2°: a ij a iij *(4 Bl.);* b *bis* b iiij *(6 Bl.);* c *bis* d iij *(je 4 Bl.)* + A *bis* Z iiij *(je 6 Bl.)* + Aa *bis* Ff iiij *(je 6 Bl.), doch steht* Ee iiij *statt* Ee iij*;* Gg *bis* Hh iij *(je 4 Bl.).*

18 ungezählte Bl. + I *bis* CLXXXII*, doch ist Bl.* 39*:* XLIX*;* 102*:* CI*;* 149*:* CXXXIX*;* 155*:* CXLV *gezählt. — Im ganzen 190 Bl.; 44 Zeilen. — Glossen meist in kleinerer Schrift in den Text eingerückt, selten am äußeren Rande, wo kurze Erläuterungen und Parallelstellen ihren Platz haben.*

*Im Buchschmuck ist dieses erste Staynersche N. T. ebenso wie in der ganzen Einrichtung abhängig von den Knoblouchschen N. T. (Nr. 45. 46. 75); als besonderes, aber kaum alleiniges Vorbild hat Nr. 75 gedient. Denn unsere Nr. 109 hat an allen Kapitelanfängen kleine Holzschnittinitialen, was mehr zu Nr. 45. 46 als zu Nr. 75 stimmt. Bei den Vorreden Luthers stehen meist kanzleiische Initialen, seltener Holzschnittinitialen (von verschiedener Größe). Bei den Evangelien Nachschnitte (56*h* 54*b*) der Knoblouchschen Initialen; während aber die bei Matthäus und Johannes (wiederholt bei 2. und 3. Joh.) sehr genau sind, ist die Markusinitiale viel freier und die Lukasinitiale fast selbständig (vereinfachend) gestaltet. Von der Apostelgeschichte an steht wie Nr. 75 an allen Anfängen der einzelnen Schriften ein Bild und*

der Text beginnt mit einer kleinen Initiale. — Es finden sich folgende Bilder: 1) bei Apg. die Ausgießung des heiligen Geistes (103h 70b), ganz selbständig besonders in der Gruppierung gegenüber dem Knoblouchschen; 2) bei Röm. 1. Kor. Eph. Ph. 1. Tim. Pauli Bekehrung (105h 65b) ebenfalls sehr selbständig behandelt; 3) und 4) zwei Paulusbilder wie Nr. 75, aber ganz andere: Paulus an einem Pulte schreibend, die Linke mit dem Schwerte auf dieses gestützt (62h 45b) bei 2. Kor. Gal. 1. Th. 2. Tim. Philemon und ein Brustbild des Paulus (56h 58b), bei Kol. 2. Th. 3. Tim. Tit. Ebr.; 5) Petri Vision (82h 62b), ziemlich genau in Strichlage und Maßen dem in Nr. 75 nachgebildet bei 1. Petri; 6) Petrus an einem Pulte schreibend, die Linke mit dem Schlüssel darauf gestützt (62h 45b) bei 2. Petri; 7) Jakobus schreibend den Pilgerstab im Arm (62h 45b); 8) Judas stehend mit der Keule in der Rechten (42h 32b); 9) Johannes sitzend mit Buch, vor ihm der Adler, in den Wolken Christus (82h 61b) bei Offenbarung. Die Bilder 3. 6. 7. 9 sind den entsprechenden Bildern in Hergots N. T. (Nr. 95) nachgeschnitten. — Zum Texte der Offenbarung finden wir 20 Bilder (99/100h 66/68b), die sich als ziemlich genaue Nachschnitte der 20 in Nr. 75 befindlichen erweisen und auch in den Maßen zu diesen stimmen, welche ihrerseits gegenseitige Nachschnitte der Holbeinschen in Th. Wolfs N. T. (Nr. 16—18) sind. Es fehlt hier wie in Nr. 75 das 19. Bild der Wittenberger Reihe. S. Vögelin hat also nicht ganz recht, wenn er Repert. f. Kunstwsch. 2, 169 diese Offenbarungsbilder als z. T. gegenseitige (unmittelbare) Kopien der Holbeinschen bezeichnet. Noch weniger Muther, wenn er dieser Ausgabe „die 21 Wittenberger Holzschnitte" beilegt. — Soweit die Initialen und Bilder unsrer Nr. 109 nicht eine größere Selbständigkeit der Auffassung zeigen, haben sie eine gemeinsame Eigentümlichkeit darin, daß die Personen immer andere Gesichtszüge tragen als in den Vorbildern, während sonst der Nachschnitt deren Strichlagen zuweilen täuschend genau wiedergibt.

Bl. III b: im auff *(dem)* || dem weg bist,

Bl. XCI b: tage. *(Auff)* || Auff einen

Bl. CLXXIII b: für wye *(ein)* || *Bild 7* || ein grosser

Vorhanden in Basel U. (unvollst.), Helmstedt, München HSt. (unvollst.), Stuttgart, Wernigerode, Wolfenbüttel (2).

Panzer 96, 10; Panzer, Augsburger Ausgaben der Bibel, S. 104 Nr. 49. Muther, Bilderbibeln 47; Bücherillustration 1065.

110] *A^1* • Augsburg, Heinrich Stayner. 1527. 2°.

|| Das || Allte || Teſtament || Deütſch || Gedruckt zů Augſpurg, || durch Hainrich Stainer || M. D. XXVII. ||

*In einer Einfassung, die auch in den Maßen genau der in den Wittenberger Folioausgaben von A^1 (Nr. *4 usw.) gebrauchten nachgeschnitten ist.*

Rückseite: Die bücher des alten || Teſtaments. XXIIII. || *(1 bis 24, darunter unbeziffert die Apokryphen. Rechts oben die Benennungen der Vulgata, unten die Namen der kleinen Propheten.)*

Bl. A ij^a*:* Vorred Martini Luther. || DAs alte teſtament halten etlich || geringe, ... *endet Bl.* A 6^b*:* . . . Gott || wolt ſein werck volfůren das er angefangen hat. Amen ||

Bl. I^a*:* Das Erſt buch Moſe. || Das erſt Capitel. || *Holzschnitt.* AM anfang ſchuff got || hymel vnd erden, ...

Bl. XXXVI^a*:* . . . || ain lade in Egipten: || Ende des Erſten buchs Moſe. || *Bl.* XXXVI^b*: (KT.* Das Ander buch ||*)* Das erſt Capitel. || . . . . *Ebenso weiterhin Schlüsse und Anfänge der einzelnen Bücher, sie fallen auf Bl.* LXIIII^b / LXV^a*;* LXXXV^b / LXXXVI^a*;* CXIIII$^{a\,b}$.

Am Ende, Bl. 150 (falsch CXXXIX*)*^{a}*:* . . . || vnd groſſen geſichten, die Moſe thet vor den augen des gannţen Iſrael. || Das Ende der Bucher || Moſe. || Am, A 5. in der Vorred am end der andern ſeiten liſ (was Moſe von Cri||ſto geſagt hat, vnd zaigen an bayderlay exempel, dere, die Moſe recht ꝛc. || *Bl.* CXXXIX^b *leer.*

2°: A ij bis A iiij (6 Bl.) + A bis Y iiij (je 6 Bl.); 3 bis 3 iij (4 Bl.) + Aa bis Aa iij (4 Bl.).

6 ungezählte Bl. + I bis CXXXVIII, *Bl.* 139 *und* 140 *sind beide mit* CXXXIX *gezählt. — Im ganzen 146 Bl.; 43 Zeilen. — Glossen am äußeren Rande, keine Parallelstellen.*

*Große Holzschnittinitialen (72^h 59^b): D bei Luthers Vorrede und 5. Mose, I bei 3. Mose und ein anderes I bei 4. Mose. Diese sind Nachschnitte der in den Wittenberger A^1 (Nr. *4. *5) an denselben Stellen befindlichen. Dagegen ist das dort bei 2. Mose stehende D durch ein kanzleiisches D ersetzt und das A bei 1. Mose ist in ein selbständiges Bild verwandelt, das Gott Weltschöpfer darstellt. Der Text von 1. Mose beginnt mit einer der kleinen Holzschnittinitialen, die sich hier, wie auch in Stayners N. T. (Nr. 109), an allen Kapitelanfängen finden. — Die Titeleinfassung (siehe oben), und ebenso die 11 Textbilder sind sehr verkleinerte Nachschnitte (100^h 66/9^b) der in den Wittenberger A^1 (Nr. *4 usw.) enthaltenen. Zu diesen tritt als zwölftes die etwas größere (105^h 66^b) schon erwähnte Darstellung des Weltschöpfers.*

Bl. IIIIᵇ: geſehen. (Methuſa=) ‖ Methuſalah war
Bl. LXXᵇ: hüttenn (des) ‖ des zeugnis
Bl. CXXXIᵇ: fallenn, (vnd) ‖ vnd ſollen jn

Vorhanden in der Knaakeschen Slg.; Basel U., Berlin (von den Vorstücken ist nur das Titelblatt vorhanden), Dresden, St. Gallen, Heidelberg (Titelblatt, Bl. A ij und I fehlen), München HSt. und U., Stuttgart.

Panzer 166, 5; Panzer, Augsburger Ausgaben der Bibel, S. 101 Nr. 47. Muther, Bilderbibeln 88; Bücherillustration 1064.

111] *A*³ • Augsburg, Heinrich Stayner. 17. Auguſt 1527. 2°.

℔ ‖ Das ‖ Dritte Teyl ‖ des Alten Teſtaments ‖ Der Pſalter von neüem ‖ Durch D. Martin Luther ge‖endert vnnd gebeſſert ‖ (Solchs zaigen an diſe ſternen ** wo ſie kommen) ‖ M. D. XXVII. ‖

In derselben Einfassung wie Stayners A¹ (Nr. 110).

Rückseite: Das Regiſter vber die byecher di=‖ſes dritten tayls. ‖ *Endet unten (Einrichtung genau so wie in Knoblouchs A³ von 1525, Nr. 76).*

Bl. IIᵃ: Vorrede Martini Luther. ‖ DAs Buch Hiob iſt nicht eyn ſchweer buch ‖ . . . . . *endet unten:* . . . vnuerfelſch=‖tem ſinn vnd verſtandt, mügen leyden, das yemandt beſſer mache . ‖

Bl. IIᵇ: *Holzschnitt.*

Bl. IIIᵃ: Das buch Hiob. ‖ Das erſt Capitel. ‖ ES war ein Man im lande Wz, der hieß ‖ . . . . . .

Bl. XXIᵃ: . . . le=‖bēs ſat. ‖ ✱ ‖ Ende des Buch Hiob. ‖ *Bl.* XXIᵇ *leer.*

Bl. XXIIᵃ: Vorrede auff den Pſalter. ‖ ES iſt die Ebreiſche ſprache ſo reyche, das kay=‖ne . . . . . *endet Bl.* XXIIᵇ: . . . ‖ vnnd erkenndtlich ‖ machenn. ‖ ✱ ‖

Bl. XXIIIᵃ: Der Pſalter. ‖ I ‖ WOl dem der nicht wanndelt im radt der ‖ . . . . . .

Bl. LXVᵃ: Ende des Pſalters ‖

Bl. LXVᵇ: Vorred auff die ſpruch Salomo. ‖ *endet unten:* . . . . annemen, da gebe Got ſeine gnad zů, Amen. ‖ (Das erſt)

Bl. LXVIᵃ: (*KT.* Salomo ‖) Die ſprüche Salomo. ‖ Das erſt Capitel. ‖ *Bl.* LXXIXᵇ: Ende des bůchs der ſprüch Salomo. ‖

Bl. LXXXᵃ: Vorred auff den Prediger . ‖ *Endet unten.*

Bl. LXXXᵇ: Der Prediger Salomo. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ . . . . *Bl.* LXXXVᵃ: ¶ Ende des predigers Salomo. ‖

Bl. LXXXV^{b}: Das Hohe Lied Salomo || Das Erſt Capitel . ||

Am Ende, Bl. LXXXVIII^{a}: . . . || auff den wurtzbergen . || ✱ || Ende des Hohen lieds || Salomo. || Getruckt zu Augſpurg durch || Heinrich Steyner, Am Sibentze=||henden tag des Augſt=||monets. || Nach Chriſti geburt. M. D. XXvij. ||

2°: A ij bis C iiij (je 6 Bl.); D bis D iij (4 Bl.); E bis P iiij (je 6 Bl.). Titelblatt + II bis LXXXVIII, *doch ist Bl.* 45: XXXV *gezählt. — Im ganzen 88 Bl.; 43 Zeilen. Auch Psalmen und Sprüche einspaltig. — Glossen teilweise am äußeren Rande, teilweise in den Text in der für erstere gebrauchten Schrift eingerückt. Keine Parallelstellen.*

Von Holzschnittinitialen ein großes W *am Anfang des Psalters, ferner ein mittetgroßes* D *am Anfang der Hiobvorrede Luthers und der Sprüche Salomonis, welches dem in Knoblouchs A³ (Nr. 76) an ersterer Stelle befindlichen nachgeschnitten ist. An den Anfängen der Kapitel hat Stayner wie in seinem N. T. und A¹ durchweg kleine Holzschnittinitialen verwendet. — Titeleinfassung siehe oben. — Nur 1 Textbild: Hiob vom Teufel mit Ruten und von seiner Frau mit Worten gepeinigt, ein auch in den Maßen (201^{h} 127^{b}) ziemlich genauer Nachschnitt des in Nr. 76 befindlichen.*

Bl. V^{b}: alſo verwa||reſt? Wenn ich
Bl. XLIIII^{b}: würdſt *(du vmb)* || du vmb dich ^{a} gürten.
Bl. LXXVIII^{b}: wirt er *(empfahen)* || empfahen. Wer mit

Vorhanden in der Knaakeschen Slg.; Augsburg, Berlin, Dresden, Heidelberg (Titelblatt und Bl. II *fehlt), Helmstedt, München HSt., Straßburg U., Stuttgart, Wernigerode (2).*

Panzer 173, 3; Panzer, Augsburger Ausgaben der Bibel, S. 103 Nr. 48. Muther, Bilderbibeln 88; Bücherillustration 1064.

112] N • Baſel, Adam Petri. „im Hornung" 1527. 8°
(ohne Luthers Namen).

Das Neüw || Teſtament recht grünt||lich gedeütſcht. || Mit gar gelerten vnnd richti=||gen vorreden, vnd der ſchwe=||reſten örteren kurtz, aber || gůt, außlegung . || Regiſter, wo man die Epiſt=||len vnd Euangelien des gan=||tzen iars inn diſem Teſta=||ment finden ſol. || Gedruckt zů Baſel bey || Adam Petri, im Hornung, || des iars. M. D. XXVII. ||

In derselben Einfassung wie Petris frühere Oktavausgaben des N. T. (Nr. 13 usw.).

Rückseite: Vorred. *[so]* || ES wer wol recht vnd bil=||lich, das .... *endet Bl.* a iiij^{b}: .. des || Neüwen Teſta=||ments, || das du ſy auff diſe weyſe zů le=||ſen wiſſeſt. ||

Bl. a v^a: Welche die rechten vnnd elteſten ‖ bücher des Neuwen Te=‖ſtaments ſind. ‖ AVß diſem allem kanſtu nun ‖ recht . . . . . *endet Bl.* a v^b: . . . . ‖ hat, Doch dauon weyter in anderen vorreden. ‖

Bl. a v^b: Die Bücher des Neüwen ‖ Teſtaments. ‖ *endet Bl.* a 6^a.

Bl. a 6^b: Worred *[so]* auffs ‖ Regiſter. ‖ DJs Regiſter zeygt an die ‖ Epiſtlen . . . *endet unten:* . . . ‖ ſy inn den Meßbüche=‖ren ſteend. ‖

Bl. a 7^a: *(KT.* Regiſter. ‖*)* Am erſten Son‖tag im Aduent. ‖ . . . *endet Bl.* ſ 8^b: . . . ſant ‖ Niclauſen tag verzeychnet ſtat. ‖ Ende des Regiſters. ‖

S. I: Euangelion S. Matthes. ‖ *Holzschnitt.* ‖ Das erſt Capitel. ‖ DJß iſt das ‖ Büch von der geburt Je=‖ſu . . .

S. CCCCLIX: . . . ‖ freydigkeyt vnuer=‖botten. ‖ Ende der Apoſtel ‖ Geſchichte. ‖

S. CCCCLX: Worred *[so]* auff die ‖ Epiſtel, S. Paulus zů ‖ den Römern. ‖ . . . . . *endet S.* CCCCLXXXIII: . . . ſant Pau=‖lus ſchilt. ‖ Gott erlöſe vns von jnen, ‖ Amen. ‖

S. CCCCLXXXIIII: Die Epiſtel S. Pauli ‖ zů den Römern. ‖ *Holzschnitt.* ‖ Das Erſt Capitel. ‖ PAulus ein $\frac{\text{knecht}}{\text{Jeſu}}$ ‖ *(a. Rde.:* A ‖ Vnder‖ſchrifft. ‖*)*

Am Ende, S. CCCCCCCCXLV: . . . Die gnad ‖ vnſers herren Jeſu Chriſt ſey ‖ mit euch allen, ‖ Amen. ‖ End des Neüwen Teſtaments. ‖ Zů Baſel, durch Adam Petri, ‖ im Hornung, des iars · ‖ M. D. XXVII. ‖ *Bl.* Gg 7^b *und* Gg 8^a *leer. Bl.* Gg 8^b: *Petris Druckerzeichen.*

8°: a ij bis ſ v (je 8 Bl.) + A bis Z v (je 8 Bl.) + AA bis ZZ v (je 8 Bl.) + Aa bis Gg v (je 8 Bl.).

48 ungezählte Bl. + 423 Bl., deren Seiten mit I *bis* CCCCCCCCXLV *gezählt sind, doch ist S.* 24: XXIII; 657: CCCCCLVII; 820: CCCCCCCXX *gezählt. + 1 ungez. Bl. — Im ganzen 472 Bl.; 30 Zeilen. — Glossen usw. wie in Petris früheren Oktavausgaben, Nr. 13 usw.*

Gar keine Holzschnittinitialen. — Titeleinfassung s. oben. — Dieselben 7 Textbilder wie in Nr. 13 usw. und an denselben Stellen.

S. VI *(A* iij^b*):* zwey iâ=*(*rig*)*‖rig vnd *(genau = Nr. 29. 64. 86)*

S. CCCCXXIIII *(DD* iiij^b*):* nicht gerin=*(*ge thaten*)* ‖ ge thaten durch *(genau = Nr. 86)*

S. CCCCCCCCXXVIII *(F* ſ 6^b*):* gerecht. *(*Vnd der*)* ‖ Vnd der vierd

Schien bei dem N. T. Petris von 1525 (Nr. 86) aus gewissen genauen Übereinstimmungen mit seinem Vorgänger Nr. 64 der Schluß berechtigt, daß eine Anzahl Bogen (z. B. Bg. A) in Nr. 86 und 64 vom selben Satze seien, so wäre dagegen die Annahme eines ähnlichen Verhältnisses unserer Nr. 112 zu Nr. 86, z. B. für die Bg. A und DD, nicht zulässig, wie genaues Zusehen deutlich lehrt. Wir haben in Nr. 112 vielmehr einen völligen Neudruck anzunehmen, den ja auch schon die durchgeführte Beseitigung der Zierinitialen nahelegt.

Vorhanden in München HSt.

Fehlt bei Panzer und ist auch sonst meines Wissens nirgends erwähnt.

N • [Erfurt] Melchior Sachſe. 1527 (Titel), 1528 (Schlußſchrift). 8°.

Siehe unter 1528, Nr. 122.

113] *N* • Nürnberg, Jobſt Gutknecht. 1527. 8° (ohne Luthers Namen).

Das new ‖ Teſtament ‖ Teütſch. ‖ M. D. XXVII. *[so]* ‖

In Einfassung: Portal mit Rundbogen, worin drei runde Öffnungen. Neben diesem auf jeder Seite ein Engel mit leerem Schild. Unten die drei Kreuze. Rückseite leer.

Bl. 2ᵃ: Vorrede. ‖ ES were wol recht vnd ‖ billich, ... *endet Bl.* 6ᵇ: . . . ‖ auff diſe weyß zu leſen wiſſeſt. ‖

Bl. 6ᵇ: ¶ Welchs die rechten vñ edelſten bücher ‖ des newen Teſtaments ſind. ‖ . . . *endet Bl.* 7ᵇ: . . . . ‖ Doch dauon weytter in andern vorreden. ‖

Bl. 7ᵇ: ¶ Die bücher des newen Teſtaments. ‖ *Endet Bl.* 8ᵃ *(1 bis 23; die letzten vier abgerückt und ungezählt). Bl.* 8ᵇ *leer.*

Bl. *ᵃ: Regiſter. ‖ Regiſter der Epiſtel vñ Euangelion der ‖ . . . . . *[5 Z.]* . . . ‖ nach angezeygt würdt. ‖ Darmit aber ein yeder diß Regiſter wiß zu ‖ brauchen, ... *endet Bl.* **6ᵃ: . . . ‖ anfang, Endet mit dem erſten vnterſcheyd. ‖

Bl. **6ᵇ *(linke Sp.):* Etlicher wörter er=‖klerung oder außle=‖gung nach dem La‖tein auff vnſer hoch ‖ Teutſch. ‖ A ‖ . . . . . *endet Bl.* **8ᵇ *(rechte Sp.):* . . ‖ Zerſchellen, zerkloben ‖ zerſpalten. ‖

Bl. 1ᵃ: Euangelion Sant Matthes ‖ Das erſt Capitel. ‖ DJß iſt das buch von der ‖ geburt . . . . . .

Bl. 199ᵇ: . . . ‖ mit aller freydigkeyt vn=‖uerbotten. ‖ Ende der Apoſtel Geſchicht. ‖

Bl. 200 *(unbeziffert)*ᵃ *leer. Bl.* 200ᵇ: *Holzschnitt.*

Bl. aᵃ: *(KT.* Vorrede. ‖*)* Vorrede auff die Epiſtel Sanct ‖ Paulus zu den Römern. ‖ DJeſe Epiſtel iſt das recht haubtſtück des ‖ newen Teſtaments, ... *endet Bl.* 1 (b iij)ᵃ: . . . ‖ Got erlöſe vns von jnen, Amen. ‖

Darunter: Die Epiſtel Sant Pauli zu ‖ den Römern. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ PAulus ein knecht Jeſu Chri=‖ſti, ... *(a. Rde.:* Vnter=‖ſchrifft. ‖*)*

Am Ende, Bl. 166ᵃ: . . . ‖ Jeſu Chriſt ſey mit euch allen. ‖ A M E N. ‖ ℊ Getrückt zu Nürnberg ‖ durch Jobſt Gutknecht. ‖ M. D. XXvij. ‖ *Bl.* 166ᵇ *leer.*

*8°: 2 bis 5 (8 Bl.) + * bis **v (je 8 Bl.) + A bis Z v (je 8 Bl.) + Aa bis Bb v (je 8 Bl.) + a bis y v (je 8 Bl.).*

24 ungezählte Bl. + 1 bis 199, doch ist Bl. 94: 66; 160: 159 gezählt + 11 ungezählte Bl. + 1 bis 166, doch ist Bl. 54: 52; 165: 156 gezählt. — Im ganzen 400 Bl.; 34 Zeilen. — Glossen meist in den Text eingerückt in selber Schrift, seltener am äußeren Rande. Hier kurze Erläuterungen und Parallelstellen.

Nur 4 Holzschnittinitialen (mittelgroß) mit den Evangelisten am Anfang der Evangelien. — Titeleinfassung wohl Nachschnitt der in Barths N. T. (Nr. 126) befindlichen. — Zwei Textbilder: Ausgießung des heiligen Geistes (89h 68b) vor Apostelgeschichte; Paulus mit 2 Schwertern (vgl. R. Pfleiderer, Attribute der Heiligen, S. 152), der (62h 40b) durch darum gelegte Zierleisten ungefähr auf die Größe des ersteren Bildes gebracht ist. — In der Offenbarung grobe Nachschnitte der 21 Wittenberger Bilder (116h 75b), die aber sicher nicht unmittelbar nach ihnen angefertigt sind.

1. Zählung { *Bl. 3b:* ſeine ſteyg. ‖ Er aber
Bl. 190b: teyl Sadu=‖ceer war,

2. Zählung { *Bl. 3b:* Heiden, als ‖ geſchriben ſteet.
Bl. 157b: der ſin ‖ der die

Vorhanden in Stuttgart, Wernigerode. — Dauner, Oberdeutsche Bibelglossare, S. 40/1 gibt noch München HSt. als Fundort dieses Druckes. Unter der angeführten Sign. B. G. Luth. 44 aber liegt ein anderer Gutknechtscher Druck (1527/8), der unter 1528 (Nr. 127) verzeichnet wird.

Panzer 119, 5; fehlt Panzer, Nürnberger Ausgaben der Bibel.

Muther, Bilderbibeln 69; fehlt Bücherillustration.

114 (114² 114³)] *N (Evangelienharmonie von Jakob Beringer; Apostelgeschichte, Briefe und Offenbarung in Luthers Übersetzung)* • Straßburg, Johann Grüninger. 1527. 2° (ohne Luthers Namen).

Titelauflage 1529; verm. Auflage 1532.

Das nüw Teſtamēt kurtz ‖ vnd grüntlich in ein ordnung vnd text, die vier Euangeliſten, mit ſchönen figur‖en durch auß gefürt Sampt den anderen Apoſtolen . Vnd in der keiſerlichen ſtat ſpeier ‖ volendet durch Jacobum Beringer Leuiten. In dem iar deß heiligen reichtags . 1526. ‖ *Holzschnitt: in der Mitte des Bildes, zwischen 2 Tafeln, welche die Sprüche Joh. 6, 33 und 51 vom Brot Gottes und dem lebendigen Brot enthalten, Christus überschwebt von der Taube des heiligen Geistes. Oben Gott Vater, dessen mächtiger Mantel von 2 Engeln gehalten wird. Über jeder der Tafeln ein Engel mit Spruchband. Auf dem links steht:* DAS· IST· MEIN· LIEBER· SVN *‖; rechts:* DISEN· HÖRĒT· MAT·I· ‖ MAR·9· LVCE·9· ‖ *Unterhalb der Tafeln auf erhöhtem Standpunkt die 4 Evangelisten; links (nach den Spruchbändern) Johannes und Lukas, rechts Markus und Matthaeus.*

Zwischen jedem der Paare ein Korb, auf dem ein aufgeschlagenes Buch liegt. Eine Stufe tiefer, links die Geistlichkeit mit dem Papst, rechts die Laien mit dem Kaiser an der Spitze. Auf einer Tafel zwischen den beiden Gruppen: ⋔ *Unter dem Bilde:* Gib vns heut vnser teglich brot. m. 6. lu. 11. Her gib vns alwegē sölchs brot des lebēs. io. 6. ‖ Cum Priuilegio. ‖

Rückseite leer.

Bl. II[a]*:* Die vorred ‖ Jacobus Beringer, leuit des merē thůmstiffs zů speyer, ‖ Enbeüt yedem leser, ... *endet Bl.* III[a]*:* ... ‖ Mein leser also hastu in kürtz die ordnung diſes büchs gehört, vnnd wie ‖ nachfolgen weitters wirt, ... yetzund volgt das regiſter ‖ hernach, laut alſo. ‖

Bl. III[b]*:* Das Regiſter ‖ ... *endet Bl.* XI[b]*:* Endt des Regiſters über die vier Euange‖liſten. Gott ſey lob vnd ere, Amen. ‖

Bl. XII[a]*: (KT.* Das Regiſter ‖*)* Wa ein ſolchs buch mit . v. ſpan‖gen in den figuren ..... *endet unten:* ... that‖ten, im text hernach volgen. ‖

Bl. XII[b]*: Holzschnitt (*·I· FIGVR·*)*

Bl. XIII[a]*:* Stam Chriſti Jheſu ‖ Die erſt figur (wie hie vor ſtot) die beſagt dē ſtam Chriſti iheſu, waß her‖kumēs Joſeph .....

Bl. XCVIII[b]*:* ... ‖ End aller thatten Chriſti Jheſu, ſo die fier Euangeliſten ‖ beſchriben hon. ‖

Bl. 99 (ohne Blattzahl)[a]*:* Die geſchicht der Apoſt‖len als nach volgt: hat ‖ beſchriben Lucas der Ewan=‖geliſt. ales das darin gemelt ‖ würt, haſtu kurtzlich in dreyzehen figuren, ‖ den fichtbarlichen, augenſchenlichen ‖ bericht . Nim acht vff die ordnūg. ‖

Bl. 99[b]*:* *Holzschnitt (*·I· Figůr·*)*

Bl. C[a]*: (KT.* Der Apoſtel ‖*)* Das erſt Capittel ‖ DJe erſte rede hab ich zwar thon lie=‖ber Theophile .....

Bl. CXXIX[b]*:* ... ‖ dem herren Jeſu mit ‖ aller freydikeyt ‖ vnuerbottē. ‖ Ende der Apoſtel geſchicht ‖

Bl. 130 (ohne Blattzahl)[a] *leer; Bl. 130*[b]*: Holzschnitt (*·I· FIGVR.*)*

Bl. CXXXI[a]*: (KT.* Zu den Römern. ‖*)* Die Epiſtel ſant Pauli zu den Römern ‖ Das Erſt capitel. ‖ PAulus ein knecht Jeſu Chriſti, berü‖fen .....

Am Ende, Bl. CCXXVI[b]*:* ... ‖ herr Jeſu. Die gnad vnſers herrē Jeſu Chriſt ſey mit euch allen. Amen. ‖

Bl. CCXXVII[a]*:* Underrichtungen ‖ Mein gedreüwer leſer vnd lieb haber aller ‖ ..... *endet unten:* .... vnd ermiß meine ernſtliche liebe. ‖

Bl. CCXXVII[b]*: (KT.* Underrichtungen ‖*)* Nun volgt hernach das Regiſter der Emend oder Irrung, vber dē ‖ Ewangeliſchen text, ... *endet*

unten: .... || Euangeliſten, wie forne angezeigt, das dich nicht irren mag. || Vnd iſt diß bůch gedruckt, in herr Jacob Beringers koſten, || Zů Straßburg, von Johannis Grienigern, vff den Chriſt||abent, an dem . M. D. vnd . xxvij. Jar . || *Letztes Blatt leer.*

2°: A ij bis P iiij (je 6 Bl.); Q ij bis Q v (8 Bl.); [Apostelgeschichte] R ij bis V iij (je 6 Bl.); X bis X v (8 Bl.) + [Römerbrief] AA bis NN iiij (je 6 Bl.); OO bis OO iij (4 Bl.); PP bis PP iiij (6 Bl., letztes leer). Es fehlen die Signaturen C iiij; H iiij. Außerdem auf allen Bildseiten, doch sind sie im Dresdener Exemplar öfter handschriftlich nachgetragen.

Titelblatt + II *bis* CCXXVII, *doch sind alle Bildseiten ohne Blattzahlen und ist Bl.* 133: CXIII *gezählt. Außerdem springt die Zählung von* CLXXXIX *auf* CC *und geht mit* CCI *ff. weiter bis zum Ende. Schließlich ist zu bemerken, daß* XC *bis* CIIII; CXXXI *bis* CXXXVIII; CXLI *bis* CXLIX; CLIIII *gedruckt ist* + *1 ungezähltes leeres Bl. — Im ganzen 218 Bl.; 44 (45. 46) Zeilen. Längere Glossen Beringers, besonders in der Evangelienharmonie häufig, sind in kleinerer Schrift in den Text eingerückt; kürzere stehen am äußeren Rande, ebenda die Parallelstellen.*

Keine Holzschnittinitialen. Dagegen ein reicher von der sonstigen Illustration des N. T. ganz unabhängiger Bilderschmuck, bestehend in dem Titelbilde und 64 Textbildern. Alle sind von ganz gleicher Art und mit kleinen Schwankungen gleich groß. Das Titelbild 208^{h} *163*^{b}; *die übrigen 211/2*^{h} *161/3*^{b}. *Der Urheber sämtlicher Bilder ist daher auch wohl derselbe Künstler* HH = *Heinrich Vogtherr (Nagler III, S. 668), der das Titelbild mit seinem Monogramm gezeichnet hat. Diese Bilder sind nicht eine Zugabe, sondern machen einen wesentlichen Teil des ganzen Werkes aus, wie sich aus Beringers Vorrede ergibt. Von den 64 Textbildern kommen 29 auf die Evangelienharmonie, 13 auf die Apostelgeschichte, 12 auf die paulinischen, 3 auf die übrigen Briefe und 7 auf die Offenbarung. Das Register Bl.* III^{b} *ff. unterrichtet ausführlich über das auf den 29 Bildern zur Evangelienharmonie Dargestellte. Jedes der mit* ·I· FIGVR· *usw. gezählten Bilder vereinigt eine Anzahl Vorgänge oder symbolische Andeutungen meist in einer aus der Vogelperspektive gesehenen Landschaft. Eine allgemeine Deutung geben einige über jedem Bilde stehende Verse. Die Bedeutung der einzelnen zu erkennen wird erleichtert dadurch, daß auf Täfelchen die betr. Stellen des N. T. oder die Namen der Personen und Orte angegeben sind. Muther erklärt das Landschaftliche für das beste an diesen Bildern und meint, der künstlerische Wert sei sehr verschieden; als gelungen hebt er die „6. Figur" zu den Episteln hervor. Im Dresdener und einem Wolfenbüttler Exemplar sind die Bilder ausgemalt.*

Bl. XV^{b}: an ir. erlangen. Amen. || ¶ Die geburt Chriſti

Bl. CII^{b}: drawteten in, vñ || lieſſen ſie

Bl. CCXVII^{b}: noch ir dieberey. || Ach got almechtiger dröſter.

Dieser Druck gehört in die Bibliographie der Lutherbibel, nicht weil die Evangelienharmonie Beringers nach Luthers Übersetzung gemacht ist, sondern weil die Apostelgeschichte, die Briefe und die Offenbarung in Luthers Übertragung vollständig, aber ohne seine Vorreden abgedruckt sind.

Es gibt davon eine spätere Titelauflage von 1529 und eine vermehrte Auflage von 1532.

114²] Das gantz neüw ‖ Teſtament ‖ Mit ſchönen hübſchen Fi‖guren, Vnd durch die einhelligkeit der ‖ Euangeliſten Ordenlichen beſchri‖ben, einem jeden Chriſten vaſt ‖ Nützlich auß gangen. ‖ ‖ zů Straſzburg Anno ‖ M. D. XXiX . ‖

In Einfassung: In dieser ist der Kampf der Amalekiter (links) gegen Israel (rechts) dargestellt. Erstere in Türkentracht auf Kamelen reitend, letztere auf Pferden in Ritterrüstungen; der Vorkämpfer mit gekröntem Helm, wohl Josua, scheint außer Brustharnisch, Mantel, Helm und Schild weitere Bekleidung nicht zu haben. Die Feldzeichen der beiden Heerhaufen reichen bis hoch hinauf in die Seiten der Einfassung; auf Spruchbändern, die sie umgeben, steht links: AMALEK, *rechts:* IOSVA, *auf zwei Fähnlein der Amalekiter:* ·15·‖·28·‖ *auf denen der Israeliten die Namen der Stämme, lesbar:* ASER DAN RVBEN IVDA· GAD· *Im oberen Teil der Einfassung Moses mit Hur und Aaron, die seine erhobenen Arme stützen. Unten zwischen den beiden Heerhaufen Jakob Köpfls Druckerzeichen (Eckstein mit Schlange und Taube des heiligen Geistes). Diese Titeleinfassung ist nachgebildet in den Elsässischen Büchermarken, Tafel XX Nr. 16. Rückseite leer.*

Dieser Titel ist dem Urdruck einfach vorgesetzt worden, so daß die Exemplare der Titelauflage 2 Titelblätter führen.

114³] Das neü teſtament ‖ Grüntlich vnd recht, durchauß mit ‖ ſchönen figuren. ‖ Die vier Euangeliſten in ein ord=‖nung bracht, vnd zů ſammen geſůcht, ‖ vnnd verglichen ‖ Regiſter, darinn die Epiſtel vnd ‖ Euangelia des gantzen Jars zů finden ſeind ‖ Allen Pfarhern, vnnd meniglich ‖ zů leſen nutz vnnd fruchtbar. ‖ Fleiſſig durch ſehen, gemert vnd ‖ gebeſſert, durch Jacob Beringer Leuiten ‖ zů Speyer. Im jar vnſers erlöſers ‖ M. D. xxxij. ‖ ‖ *In einer aus 4 schmalen Zierleisten bestehenden Einfassung, an den Langseiten auf dem Kopfe stehende Säulen. Rückseite leer.*

Bl. ✠ ij[a]: Regiſter. ‖ *Linke Sp.:* Aduent erſt Sontag Epi‖ſtel .... *endet Bl.* ✠ 6[a] *(rechte Sp.):* Capi=‖tel, leer, vnd Hiſtory, etc ‖ *Rückseite leer.*

Vorred in das new Teſtament ‖ Concordantz Regiſter, der ver‖gleichung in die vier Euangeliſten. ‖ *In derselben Einfassung wie Haupttitel.*

Rückseite: Titelbild des Urdruckes ohne die Titelworte. Darunter: Gib vns heute vnſer täglich brot. Math. 6. Luc. 11. Herr gib vns alwegen ſolichs brot ‖ des lebens. Joan. 6. ‖

Bl. II (A ij) *usw. bis zur Schlußschrift Grüningers sind vom Satze des Urdruckes.*

Vorhanden ist

a) der Urdruck von 1527 in Darmstadt, Mainz St., München U., Straßburg U., Stuttgart, Wolfenbüttel (2, eins unvollst.);

b) die Titelauflage von 1529 in Dresden (M. D. XXiX des Titels mit Tinte in M. D. XXIX verwandelt), Straßburg U., Wernigerode;

c) die verm. Auflage von 1532 in London (nach Kristeller), München U.

Kleine Unterschiede zwischen den Exemplaren: in der Unterschrift des Titelbildes steht alwegē ſolchs *deutlich z. B. im Straßburger Exemplar des Urdrucks, sonst sind ¯ und ᵉ mehr oder weniger, im Dresdener Exemplar fast ganz ausgeblieben.*

*Jak. Beringers N. T. hat frühe die gelehrte Aufmerksamkeit erregt, es ist darüber im 18. Jahrhundert viel geschrieben worden, sogar eine lateinische Abhandlung „De Beringeri editione Novi Test. Germanica", Wratislaviae 1757 von Joh. Gottl. Jachmann (Exemplar Breslau St.) gibt es. Der Vermerk auf dem Titel des Urdrucks: „*in ... ſpeier volendet durch Jacobum Beringer ... in dem jar ... 1526*", während die Schlußschrift Joh. Grüninger in Straßburg als Drucker und 1527 angibt, hat Zweifel und Irrtümer hervorgerufen. Ebenso das Vorhandensein der späteren Auflagen von 1529 und 1532 mit der gleichen Schlußschrift. Panzer 133, 9 aber ist dessen schon sicher, daß Jakob Beringer in Speyer der Urheber des Werkes und nicht der Drucker sei, auch konnte er nach den ihm vorliegenden Exemplaren den Urdruck von 1527 und die Titelauflage von 1529 bestimmt unterscheiden. Aber die Ausgabe von 1532, die schon Zeltner, Sendschreiben von der Wormser Bibel (1734), und andere (vgl. Riederer, Nachrichten zur Kirchen- usw. -Geschichte 4, 153) erwähnt hatten, übergeht Paner mit Stillschweigen, wohl auf Grund der an sich nicht unebnen Vermutung Riederers, daß die Ansetzung mit 1532 auf einer Verlesung M. D. xxxij für M. D. xxvij beruhe. Den neueren Bibliographen scheint auch der von Panzer gesicherte Tatbestand wieder abhanden gekommen zu sein. So wird im Serapeum 25, 189 ein Exemplar des Urdrucks kurz besprochen, so verzeichnet Ch. Schmidt, Rép. bibliogr. Strasbourgeois I, Nr. 236 den Urdruck, ohne irgendwelche Bezugnahme auf einschlägige Literatur. Ferner weiß Muther, Bilderbibeln 80; Bücherillustration 1411 nichts von den späteren Auflagen; Heitz-Barack, Elsäss. Büchermarken, geben die Einfassung des Titels von 1529 (s. oben) ohne Bemerkung über das zweite Titelblatt oder andre Auflagen. Kristeller, Straßburger Bücherillustration Nr. 200, gibt den (ohne Kenntlichmachung) stark gekürzten Titel der 1532er Ausgabe und verweist auf Serapeum 25, 189, wo doch nur der Urdruck besprochen ist. Somit ist hier oben zum erstenmal der bibliographische Tatbestand erschöpfend festgelegt und dargestellt.*

114x] *[N •* Straßburg. 1527. 2° u. 4°.*]*

Panzer 132, 8 setzt dieses N. T. an nach der unbestimmten Angabe, die sich bei Calov, Praelogr. gen. I, 5ª findet und von Palm 99 und Lorck desid. S. 54 Nr. 128 übernommen ist. Panzers Vermutung, daß Beringers N. T. (Nr. 114) dazu Anlaß gegeben, hat alle Wahrscheinlichkeit für sich.

Palm S. 99 setzt nach Le Long, Biblioth. sacra 2, 237 auch ein N. T. 4° Straßburg 1527 an. Das ist aber ein bloßes Mißverständnis. Le Long zählt nämlich auf: fol. Augustae, Silv. Otmari 1523. . . . fol. Witteb. 1526. Argent. 1527. In 4. witteb. 1528 . . . *Man sieht, das Format steht immer voran, es ist also* In 4. *nicht zu* Argent. 1527, *sondern zu* witteb. 1528 *zu beziehen, Le Long meint also sicher unsere Nr. 109 und wahrscheinlich Nr. *25 mit falscher* 1528 *statt* 1527; In 4. *meint Groß* 8°.

115—118] *B (A 1–3 N)* • Zürich, Christoffel Froschouer. 1527/29. 16° (ohne Luthers Namen).

115] *A*[1] • Zürich, Christoffel Froschouer. 1527. 16°.

Das Alt ‖ Testament zů ‖ teütsch, der vrsprün‖glichen Ebreischen waar=‖heyt nach, auff das al=‖ler treüwlichest ver‖deütschet· ‖ * ‖ Getruckt zů Zürich. ‖ Bey Christoffel Frosch=‖ouer. ‖ * ‖ *In Einfassung, in der oben links die Erschaffung der Eva, rechts (durch eine Säule getrennt) Josef und Maria mit dem Kinde im Stall dargestellt ist. Unten links der Sündenfall und rechts (durch eine Säule getrennt) Christus am Kreuz. An der linken Seite die Symbole des Matthaeus und Markus, auf der rechten die des Johannes und Lukas; zwischen ihnen auf jeder Seite ein Engelskopf.*

Rückseite: Christoffel Froschouer dē ‖ Christenlichen Läser. ‖ W Je wol keyn ding ‖ so gůt vom menschen ‖ nye . . . . . *endet unten:* . . . ‖ ermeß ein yeder sölchen vnse=‖ren fleyß zum aller‖besten. ‖

Bl. II[a]*:* Genesis Das erst ‖ bůch Mose. ‖ DAS ERST CAPITEL. ‖ A ‖ *[ ]*M anfanng schůff ‖ Gott himmel vnd erden, ‖ vnnd die erd . . .

Am Ende, Bl. CCXCIIII[b]*:* . . . ‖ den augen des gan=‖tzen Israels. ‖ End der fünff bůcher ‖ Mose. ‖ Getruckt zů Zürich durch ‖ Christoffel Froschouer: ‖ jm M. D. XXVII jar. ‖

Bl. Oo 7 *und* 8[a] *leer. Bl.* Oo 8[b]*: Druckerzeichen Froschouers.*

Bl. 1 (o. Sign.): Erklerung vñ auß‖legūg etlicher dūcklen schwā‖rer . . . *[3 Zeilen]* . . . ‖ bůch vnd capitel man es ‖ sůchen vnd fin=‖den

*

fol. ‖ * * ‖

*

Bl. a[b]*:* Zeyger des ersten bůchs Mose. ‖ Sůch jm Ersten bůch Mose am ‖ ersten blat im ersten Capitel. ‖ ETlich machend für Geyst, Wind: dañ ‖ *(a. Rde.:* I) . . . . .

Am Ende, Bl. b 8[b]*:* . . . ‖ künig zetod, darzů auch Jsabel. ‖ End diser Glosen. ‖

116] A^2 • Zürich, Christoffel Froschouer. [1527.] 16°.

Das ander ‖ teyl des Alten ‖ Testaments. ‖ Das register über ‖ die bücher dises teyls. ‖ *Ohne Einfassung.*

1		Josua
2		Die Richter
3		Ruth.
4		Samuel.
Das 5	Bůch	Die Künig.
6		Chronica.
7		Esther.
8		Esras vnd Nehemias.

Getruckt zů Zürich bey ‖ Christoffel Froschouer. ‖ *Rückseite leer.*

Bl. II[a]: Das Bůch Jo=‖sua. ‖ DAS ERST CAPITEL. ‖ N ‖ [ ]Ach dem tod Mose ‖ des knechts des HER=‖REN ....

Am Ende, Bl. CCCCII[b]: ... für allen seynen ‖ somen. ‖ End des bůchs Esther. ‖ End des andern teyls des ‖ Alten Testaments. ‖

Bl. Ee iij[a]: Außlegung etlicher ‖ schwårer hebraischer wor=‖ter .... *endet Bl.* Ee 8[b]: ... ‖ hauß vnd ein zaum vom land. ‖ End diser Glosen. ‖

117] A^3 • Zürich, Christoffel Froschouer. [1527.] 16°.

Das dritt ‖ teyl des Alten ‖ Testaments. ‖ Das register über ‖ die bücher dises teyls. ‖ *Ohne Einfassung.*

1		Hiob	
2		Psalter.	Psalteriů.
3		Sprüch Sa= lomonis.	Prouerbio rum.
Das 4	Bůch	Prediger Sa lomonis.	Ecclesiastes
5		Hohe lied Sa lomonis.	Cantica Canticorů.

Getruckt zů Zürich by ‖ Christoffel Froschouer. ‖ *Rückseite leer.*

Bl. II[a]: Das Bůch Hiob. ‖ DAS ERST. CAPITEL. ‖ ES wz ein man ‖ im land Vz, ...

Am Ende, Bl. CLXXII[b]: .... ‖ hirtzen auff den wurtz=‖bergen. ‖ End des hohen liedes ‖ Salomons.

Bl. Y v[a]: Erklårůg vnd auß‖legůg etlicher dückler schwå‖rer .... *endet Bl.* Z 7[a]: .... die oren han=‖gend, vnd taub werdend. ‖ End diser Glosen. ‖

Bl. Z 7[b] *und* Z 8 *leer.*

118] *N* • Zürich, Chriſtoffel Froſchouer. [1527.] 16°.

Das ‖ Neuw Te‖ſtamēt, grūdt=‖lich vnd recht ‖ verteütſcht. ‖ Getruckt zů Zůrich. ‖ Bey Chriſtoffel Froſch=‖ouwer. ‖

In derſelben Einfaſſung wie der Titel von A¹ (Nr. 115). Rückſeite leer.

Bl. A ij[a]*:* Die bůcher des neüwen ‖ Teſtaments. ‖ *endet auf Bl.* A ij[b]. *(Von* j *bis* xxiij *gezählt; die letzten vier abgerückt und ungezählt. Rechts die Blattzahlen des Druckes.)*

Bl. I[a]*:* Euangelion Sant ‖ Matthes. ‖ DAS ERST CAPITEL. ‖ DJß iſt das ‖ Bůch von der ‖ geburt .....

Am Ende, Bl. CCCLXII[a]*:* .... Herren Je‖ſu Chriſti ſey mit euch all=‖len, Amen. ‖ End des neüwen Teſtaments. ‖

Bl. CCCLXII[b]*: Froschouers Druckerzeichen.*

115. A¹] **16°**: A ij *bis* Z v *(je 8 Bl.)* + Aa *bis* Oo v *(je 8 Bl.;* Oo 7 *leer)* + *Titelblatt:* „Erklerung"; a ij *bis* b v *(je 8 Bl.).*

Titelblatt + II *bis* CCXCIIII *(auf den Rückseiten:* 2 *bis* 294*), doch ist Bl.* 35*:* XXV *gezählt* + *18 ungezählte Bl. — Im ganzen 312 Bl.; 31 Zeilen. Text in lateinischer Schrift, Überschriften, erste Textzeilen, Kolumnentitel in deutscher Schrift. Signaturen und Blattzählung in lateinischer Schrift. Am Text weder Glossen noch Parallelstellen, die Glossen sind am Schlusse zusammengestellt und ihre Zugehörigkeit im Texte kenntlich gemacht.*

116. A²] **16°**: a ij *bis* z v *(je 8 Bl.)* + A *bis* Z v *(je 8 Bl.)* + Aa *bis* Ee *(je 8 Bl.).*

Titelblatt + II *bis* CCCCII *(auf den Rückseiten:* 2 *bis* 402*), doch ist Bl.* 274*:* CCXXIIII *gezählt* + *6 ungezählte Bl. — Im ganzen 408 Bl.; 31 Zeilen. Textschrift usw. Glossen usw. wie in A¹ (Nr. 115).*

117. A³] **16°**: A ij *bis* Z v *(je 8 Bl., letztes leer).*

Titelblatt + II *bis* CLXXII *(auf den Rückseiten:* 2 *bis* 172*)* + *12 ungezählte Bl. — Im ganzen 184 Bl.; 31 Zeilen. Textschrift usw. Glossen usw. wie A¹·² (Nr. 115. 116).*

118. N] **16°**: A ij *bis* Z v *(je 8 Bl.)* + AA *bis* XX v *(je 8 Bl.);* YY *bis* YY iiij *(4 Bl.)* + ZZ *bis* ZZ v *(8 Bl.).*

2 ungezählte Bl. + I *bis* CCCLXII *(auf den Rückseiten:* I; 2 *bis* 361*), doch ist Bl.* 147*:* CXLI; 165*:* CXLV; 174*:* LXXIIII; 181*:* LXXXI; 290*:* CCLXC; 292*:* CCXCI; 293*:* CCLXXXIXIII; 294*:* CCLXXXIXIIII *gezählt. — Im ganzen 364 Bl.; 31 Zeilen. Text- und Auszeichnungsschrift wie Nr. 115—117. — Keine Glossen, kurze Erläuterungen und Parallelstellen in lateinischer Schrift am äußeren Rande.*

An Holzschnittinitialen finden sich in A³ und N. T.: D E H W *aus Holbeins Kinderalphabet und in N. T. auch* D *und* P *aus dessen Totentanzalphabet an den Anfängen des Ev. Matth. und des Römerbriefes. Sonst in N. T. kleinere Initialen, meist mit Blättern und Blüten, wie sie schon in Nr. 80—82 vorkommen, an den Anfängen der Episteln. — In A¹·² sind an den Anfängen der Schriften:* A; *beide* D; E I N; *beide* V; Z *aus dem Alphabet*

mit alttestamentlichen Szenen verwendet, das wir in Froschouers Folioausgabe von 1525 (Nr. 80—82) finden. Aber sie sind nicht eigentlich als Initialen sondern mehr als Textbilder gebraucht, insofern sie die ganze Breite des Schriftfeldes einnehmen und erst unter ihnen die erste Zeile beginnt, bei der dann noch der Raum für die Initiale ausgespart ist. Ein paarmal in A^2 (z. B. bei 1. 2. Sam.) ist der Anfangsbuchstabe auch wirklich noch einmal gesetzt, also: N || *[ ]* Nach dē ... *statt z. B. bei Josua:* N || *[ ]*Ach dem ... *Dieselbe Titeleinfassung in A^1 und N. T., sie soll offenbar den Zusammenhang des Alten und Neuen Testamentes verdeutlichen und paßte somit für den Titel des einen und des andern. Sie hat Holbeinschen Charakter, rührt aber nicht von Holbein her, sondern ist (nach Vögelin) aus Holbeinschen Motiven zusammengestellt. Die Evangelistensymbole nebst Einfassung stammen aus Holbeins Titeleinfassung zu Petris N. T. 2° (Nr. 1 usw.), nicht wie man meinen möchte aus deren Verkleinerung in Petris N. T. 8° (Nr. 13 usw.). Der Sündenfall ist Wiederholung des 1. Bildes in Holbeins Icones histor. Vet. Testamenti.*

A^1 *Bl.* IIII^b: vñ *(*werden*)* || werdē ſein.
Bl. CCLXXXV^b: vmbkeret. *(*So*)* || So werden

A^2 *Bl.* IIII^b: Nun, *(*vnd*)* || vnd erzalten
Bl. CCCXCIII^b: am ſtowē=*(*zimer*)*||zimer, das er

A^3 *Bl.* IIII^b: vil vnder=*(*weyßt*)*||weyßt, vnd
Bl. CLXIII^b: vrteyl über *(*die*)* || die bôſen werck

N. T. *Bl.* III^b: Abraham *(*zum*)* || zum vatter.
Bl. CCCLIII^b: Vnnd *(*der*)* || der tēpel ward

A^{1-3} *Vorhanden in Breslau St. (in $A^{2.3}$ sind die sämtlichen bildlichen Darstellungen der Initialen geschwärzt, so daß sich die Züge der Buchstaben weiß abheben), St. Gallen, Nürnberg St., Wolfenbüttel, Zürich St.*

A^1 *Vorhanden in Dresden, Stuttgart, Wernigerode (Titelblatt fehlt).*

N. T. *Vorhanden in Dresden, Nürnberg St., Stuttgart, Wolfenbüttel, Zürich.*

Panzer 266, 2; Rudolphi, Buchdruckerfamilie Froschouer (1869), S. 20 Nr. 157, doch ist hier der Ausgabe ein Gesamttitel (Bibel, die gantze, der ursprünglichen ... waarheyt nach ... verteutschet) beigelegt, den sie nicht besitzt; Mezger, Geschichte der schweizerischen Bibelübersetzung (1876), S. 72ff.; S. Vögelin, Holzschneidekunst in Zürich (= Neujahrsblatt der Stadtbibliothek zu Zürich 1879ff.), S. 24ff. — Fehlt Muther, Bilderbibeln und Bücherillustration.

Obgleich nur A^1 die Jahreszahl 1527 trägt, so ist doch mit Sicherheit wenigstens für $A^{2.3}$, deren Titel auch in dieser Ausgabe durch den Mangel der Titeleinfassungen ihre Unterordnung unter den von A^1 bekunden, anzunehmen, daß sie gleichzeitig gedruckt und zusammen ausgegeben wurden. Für N. T. steht dieser Annahme wenigstens nichts im Wege. Da aber in Ansehung des Buchschmuckes $A^{1.2}$ deutlich sich von A^3 N. T. trennen, so wäre nicht unmöglich, daß A^3 und N. T. später gedruckt wurden als $A^{1.2}$.

Diese Sedezausgabe ist 1529 (gleich der Folioausgabe Nr. 80—82) durch Propheten und Apokryphen zur vollständigen Bibel ergänzt worden, welche im Buchschmuck A^3 und N. T. näher stehen als $A^{1.2}$.

Titel und Schlußschriften dieser beiden Ergänzungsbände (A^4 A^5), die nicht Luthers Übersetzung enthalten, lauten (nach gütiger Mitteilung des Herrn Oberstudienrat Prof. Dr. Steiff in Stuttgart):

Alle Prophetē, ‖ auß Ebraischer sprach, mit ‖ gůten treuwen vnnd hohem ‖ fleiß durch die Prædikan=‖tenn zů Zürich, inn ‖ Teutsch vertol=‖metschet. ‖ *Froschauers Druckerwappen.* ‖ Getruckt zů Zürich bey Christoffel ‖ Froschauer, im jar als man zalt. ‖ M. D. XXIX. ‖

Am Ende, Bl. CCLXVII (Kk 9)^b: End des Propheten ‖ Daniels. ‖

Bl. Kk 10^a: Fürnem Erraten vnd ‖ fål dises Bůchs. ‖ *Bl.* Kk 10^b *leer.*

Diss sind die bů=‖cher die bei den alten vnder ‖ bybliſche gschrifft nit gezelt sind, auch ‖ bey den Ebreern nit gefunden. Neüw‖lich widerumb durch Leo ‖ Jud verteü=‖tschet. ‖ *Es folgt die Aufzählung der 9 Schriften, darunter:* Getruckt zů Zürich bey ‖ Christoffel Froschauer. ‖

Am Ende, Bl. CCLXXI (ℒℒ 7)^b: ... Getruckt im genant Barfüsser ‖ kloster, durch Christoffel Froschouer, vnd ‖ volendet am sechßten tag Mertzens, ‖ in dem jar so man zalt. ‖ M. D. XXIX. ‖

Bl. ℒℒ 8^a *enthält Errata.*

Bl. ℒℒ 8^b *Froschauers Druckerzeichen mit Umschriften.*

119] *Spr. Sal.* • [Zwickau,] Gabriel Kantz. 1527. 8°.

Die sprü=‖che Salomo, ‖ Der Jugend sehr ‖ nůtzlich vnd ‖ gut. ‖ Mart. Luther. ‖ Wittemberg. ‖ ANNO. M. D. XXVII. ‖

In Einfassung: Portal mit Rundbogen; unten auf einem von einem Weibe gehaltenen Schilde: ✡

Rückseite: Vorrhede auff ‖ die sprůche Salomo. ‖ WEyl dis buch ynn sonder‖heyt ... *endet Bl.* A ij^b: ... ge=‖be Gott sey=‖ne gnade ‖ zu. ‖ A M E N. ‖

Bl. A iij^a: Die sprůch Sa‖lomo. ‖ Das Erst Capitel. ‖

Bl. E iiij^b: ... ‖ yhre werck loben ynn den thoren. ‖ End des buchs ‖ der Spruch ‖ Salomo. ‖

Bl. E v^a: Volgen etliche ‖ Sprůche der ‖ welt weisen. ‖ SEy yederman zu gefallē ‖ ... *endet Bl.* E 7^a: ... ‖ du dyr nicht freund, sondern Herrn ‖ machest ꝛc. ‖

Am Ende, Bl. E 7^b: Gedruckt durch ‖ Gabriel Kantz ‖ *Bl.* E 8 *leer.*

8°: A ij bis E v (je 8 Bl., letztes leer). — Zusammen 40 Bl.; 32 Zeilen einspaltiger Satz. — Glossen am äußeren Rande, keine Parallelstellen.

Ein [W] *mit stilisierten Akanthusblättern und -Blüten (32 × 32) bei Vorrede und Kap. 18. 29. Sonst kleinere, nicht von einerlei Art und Größe, oft auch nur Antiqualettern, 1 mal ein großes kanzleiisches D. Bemerkenswert sind die Teuerdanktypen ſ̃ h̃ der Auszeichnungsschrift. — Außer Titeleinfassung kein Bild.*

Bl. A v^{b}: du ſie (annympſt) || annympſt. Sie

Bl. D iij^{b}: Vnd ſchaw(et vnd)||et vnd nam

Vorhanden in Celle Ministerialbibliothek, Helmstedt.

Fehlt bei Panzer und Fabian, Die ältesten Zwickauer Drucke (Mitteilungen des Altertumsvereins für Zwickau, Heft 6), ebenso bei Muther.

Drucke des Jahres 1528

A Wittenberger Drucke.

**28] A*[1] • Wittenberg, Michel Lotther. 1528. 8°.

Das ‖ Allte teſtament ‖ deudſch. ‖ Martinus Luther ‖ Wittemberg. ‖ M. D. XXVIII· ‖ *In derselben Einfassung wie die früheren Lottherschen Oktavausgaben Nr. *8. *10 usw.*

Rückseite: Die bucher des alten ‖ Teſtaments. ‖ *Endet unten. Einrichtung wie in den früheren Lottherschen Ausgaben des A*[1].

Bl. A ij[a]*:* Vorrhede Marti. Luther. ‖ DAs allte Teſta=‖ment halten etlich geringe, ... *endet Bl.* B[a]*:* ... ‖ Got wolt ſein werck volfüren das er angefangen hat. Amē. ‖ (Das erſte) ‖

Bl. B[b]*: Holzschnitt.*

Bl. B ii[a]*:* Das Erſte buch Moſe. ‖ Das Erſte Capitel. ‖ AM anfang ſchuff ‖ Gott hymel vnd erden, vnd ‖ ....

Bl. H 8[b]*:* Ende des erſten buchs Moſe. ‖

Bl. J[a]*:* Das Ander buch Moſe. ‖ Das Erſte Capitel. ‖ ... *Ebenso ohne leere Blätter oder Seiten, weiterhin Schluß und Anfang der übrigen Bücher. Diese fallen (wie in Nr. *16) auf Bl.* O 8[a b]*;* S 6[a b]*;* Z 7[a b].

Am Ende, Bl. e 4[a]*:* ... fur den augen ‖ des gantzen Iſrael. ‖ Das ende der bucher ‖ Moſe. ‖ Gedruckt zu Wittemberg ‖ Michael Lotther. ‖ *Bl.* e 4[b]*: leer.*

8°: A ii bis Z v (je 8 Bl.), doch fehlen die Signaturen G v; M iij; M iiij; M v; N iij (sämtlich Bildseiten) + a bis d v (je 8 Bl.); e bis e iij (4 Bl.).

*Holzschnittinitialen bei Luthers Vorrede und den 5 Buchanfängen aus dem Alphabete (meist 37[h] 38[b]), das Lotther seit 1526 verwendet (vgl. Nr. *18. *20 usw.). Titeleinfassung und 13 Textbilder wie in Nr. *10. *16.*

Bl. B iiij[b] *wie Nr.* *10. *16.

Bl. O 6[b]: negelen (vnd al-) || vnd allem geredt

Bl. b iiij[b]: thoren. (Ein Weib) || Eyn weyb vnter

Nr. *28 *ist trotz teilweise engen Anschlusses an Nr.* *16 *ein völliger Neudruck.*

Vorhanden in der Knaakeschen Slg.; Hamburg, Stuttgart, Weimar, Wolfenbüttel.

Panzer 153, 7; Bindseil, Bd. 1 S. XIII: a 7. *Muther, Bilderbibeln 33; Bücherillustration 1617.*

*29] *Psalter* • Wittenberg, Hans Lufft. 1528. 8° (ohne Luthers Namen).

New || deudsch || Psalter. || Wittemberg . || 1. 5. 2. 8. ||

In einer Einfassung: darin oben die Taube des heiligen Geistes, unten Gott Vater mit dem Reichsapfel umgeben von geflügelten Engelsköpfen. An jeder Seite ein geflügelter Engelskopf. Rückseite leer.

Bl. ♣ ii[a]: Vorrhede. || E S haben viel hei-||liger Veter den Psalter || . . . *endet Bl.* ♣ 6[a]: . . . . vn-||zelige vnaufspreliche *[so]* || wolthat, yn ewig||keit, Amen. || Amen. || *Bl.* ♣ 6[b] *leer.*

Bl. A[a]: Der Psalter || I. || W Ol dem || der nicht wandelt || . . . .

Am Ende, Bl. S 6[a]: . . || Alles was odem hat, Lobe den HER-||REN, Ha le lu ia. || Ende des Psalters. || Gedruckt zu Wit||temberg, durch || Hans Lufft. || *Rückseite leer.*

8°: ♣ ij ♣ iij ♣ iiij ♣ v *(6 Bl.; Bl.* 7. 8 *leer)* + A *bis* R v *(je 8 Bl.)*; S *bis* S v *(6 Bl.; Bl.* 7. 8 *leer). — Im ganzen 152 ungezählte Blätter einschl. der 4 leeren Bl., die im Knaakeschen, Stuttgarter, Wolfenbüttler Exemplar fehlen, aber in dem Breslauer sämtlich vorhanden sind.* 27 *Zeilen.*

Bl. A iij[b]: vngehorsam. (Las) || Las sich

Bl. R v[b]: gedancken. (Vnd) || Vnd sihe, ob

Vorhanden in der Knaakeschen Slg.; Breslau St. (mit handschriftlichen Randbemerkungen Luthers), Stuttgart, Wolfenbüttel.

Panzer 206, 3; Bindseil, Bd. 3 S. IV: g 3.

*30] *Jesaia* • Wittenberg, Hans Lufft. 1528. 4°.

Der Prophet Jesaia ‖ Deudsch. ‖ Wittemberg. 1528. ‖ *Steht über dem Titelbilde, das die in Jesaias Kap. 6 enthaltene Weissagung darstellt. Dieses ist links und rechts von Säulen begrenzt und das von diesen getragene Gebälk faßt links und rechts den Titel ein.*

Rückseite: Vorrede . ‖ WEr den heiligen Pro=‖pheten ..... *endet Bl. 4b:* ... ‖ mit einer seghe von einander geschnitten sein. ‖

Bl. A a: Der Prophet Jesaia ‖ Das Erste Capitel . ‖ DJs ist das gesichte Je‖saia .....

Am Ende, Bl. S b: ... ‖ vñd ‖ werden ‖ allem fleisch ‖ ein grewel sein. ‖ Correct. E iij ynn der . ix . rige lies, ‖ fur dem lande Juda . ‖ Gedruckt zu Wittemberg ‖ durch Hans Lufft. ‖

Bl. S *2 leer.*

4°: 2 3 (4 Bl.) + A bis R iij (je 4 Bl.); S (2 Bl.; letztes leer). — 70 ungezählte Bl.; 33/34 Zeilen. — Glossen am äußeren Rande; keine Parallelstellen.

Titel. Ganze Höhe des Titels 184; des Bildes 154; Breite 130. Sonst nur ein größeres W *am Anfang der Vorrede und ein kleineres* D *am Anfang des Jesaias.*

Bl. A iij b: bahn, (Aber) ‖ Aber der HERR
Bl. P 4 b: schweben (lassen,) ‖ lassen, vnd

Vorhanden in Arnstadt, Berlin (2; das eine im Anfange unvollständig), Celle Ministerialbibl., Dresden, Halle U., Königsberg U. und St., Stuttgart, Wolfenbüttel.

Panzer 224, a; Bindseil, Bd. 4 S. XIII: i.

*31] *Sacharja* • *Erster Druck der Übersetzung des Sacharja, verbunden mit Auslegung* • Wittenberg, Michel Lotther. 1528. 4°.

Der Prophet Sachar Ja, ausge=‖legt durch Mart . Luther. ‖ *Der Titel steht auf einer Tafel oben in dem Titelbilde selbst. Dieses stellt im Vordergrunde den Propheten Sacharja predigend dar umgeben von Volk. In den Wolken Gott Vater, vor ihm steht ein nacktes Knäblein. Links in den Wolken ein reitender Engel umgeben von Engeln; rechts in den Wolken wird ein Mann von einem Engel mit einer Art Bischofsmütze gekrönt. Im Hintergrunde*

der auf einem Esel reitende Christus gefolgt von einer Volksmenge. Rückseite leer.

Bl. A ij[a]*:* Vorrhede. ‖ ES hat vns Gott der ‖ ..... *endet Bl.* A 4[a]*:* ... vnausſprechli=‖che gnade vnd gaben, ‖ ynn ewickeit, ‖ Amen. ‖ ‖ *Bl.* A 4[b] *leer.*

Bl. B[a]*:* Der Prophet Sachar Ja. ‖ Das Erſte Capitel. ‖ IM achten monde des ‖ andern ..... *endet Bl.* D 4[a]*:* ... HER‖RN Zebaoth, zu der zeit. ‖ Ende des Propheten ‖ Sachar Ja. ‖

Bl. D 4[b] *schließt sich in kleinerer Schrift die Auslegung an, in der der Schrifttext absatzweise wiederholt ist.*

Am Ende, Bl. Kk 5[b]*:* .... ‖ behuete vns ynn ‖ ſeinem ein=‖felti=‖gen ſynn. ‖ AMEN. ‖ Gedruckt zu Wittemberg. ‖ Michel Lotter. ‖ M. D. XXVIII. ‖ *Bl.* Kk 6 *leer.*

4°: A ij bis Z iij (je 4 Bl.) + Aa bis Ji iij (je 4 Bl.); Kk bis Kk iiij (6 Bl., letztes leer). — 134 ungezählte Bl. — Glossen usw. fehlen.

*Außer dem Titelbilde (136[b] 119[b]) nur am Anfang der Vorrede und des Sacharjatextes E und J aus dem Alphabet, das sich in den Lottherschen Drucken seit 1526 (vgl. Nr. *18. *20) verwendet findet.*

Panzer 236, VIIIa; Bindseil, Bd. 4 S. XXI: Ausl. d.

Unsere Ausgabe 23, 478: A. *Hier auch zahlreiche Fundorte, denen ich noch Gotha und Würzburg U. beifügen kann. Mir lag ein Berliner und ein Königsberger Exemplar vor. Der Text des Sacharja nach diesem Urdruck ist Unsere Ausgabe 23, 487—501 mitgeteilt.*

B Nachdrucke des Jahres 1528.

120] *A²* • Augsburg, Silvan Otmar. 20. Januar 1528. 2°.

DAs Ander tail ‖ des Alten Teſtaments. ‖ *Holzschnitt: dieselbe Nachbildung des Wittenberger Titelbildes wie in Otmars A² von 1524 (Nr. 26)* ‖

Rückseite: Ordnung der Bücher ‖ diſes tails. ‖ *Endet unten (Einrichtung wie in Nr. 26).*

Bl. I[a]*:* Das Büch Joſua. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ NAch dem tod Moſe des knechts des HERREN, Sprach der ‖ . . . . . .

Bl. XVII[b]*:* Hie endet ſich das Büch Joſua. ‖ Volgt hernach das Büch ‖ der Richtern. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ . . .

Bl. XXXVI[a]*:* Ennd des Büchs der Richter. ‖ Vnd volgt das Büch Ruth. ‖

Bl. XXXVI[b]*:* Das Büch Ruth. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ . . .

Bl. XXXVIII[b]*:* Ennd des Büchs Ruth. ‖ Volgt hernach das Büch Samuel. ‖ Das Erſt tail des Büchs Samuel. ‖ Das Erſt Capitel ‖ . . .

Bl. LXI[b]*:* Ennd des Erſten tails Samuel. ‖ Das ander tail des Büchs Samuel. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ *(So und ähnlich Schluß und Anfang der übrigen Schriften. Diese fallen auf Bl.* LXXX[a]*;* CII[b]*;* CXXII[b]*;* CXL[b] / CXLI[a]*;* CLXIII[b]*;* CLXX[a]*;* CLXXIX[a]*.)*

Am Ende, Bl. CLXXXIIII[a]*:* . . . . ‖ güts ſüchte, vnd redet das beſt für allen ſeinen Samen. ‖ End des büchs Eſther. ‖ End des andern tails des alten ‖ Teſtaments. ‖ ℭ Getruckt zů Augſpurg, durch Siluanum Otmar, bey ‖ ſant Vrſula kloſter, vnnd geendet nach der geburt ‖ Chriſti vnſers Haylands M. D. XXVIII. ‖ auff den XX. tag Januarij. ‖ *Rückseite und letztes Blatt leer.*

2°: A ij bis Z iiij (je 6 Bl.) + a bis g iiij (je 6 Bl., letztes leer).

Titelblatt + I bis CLXXXIIII, *doch ist Bl.* 156*:* CXLVI *gezählt + 1 ungezähltes leeres Bl. — Im ganzen 186 Bl.; 44 Zeilen. — Glossen und kurze Erläuterungen in kleinerer Schrift in den Text eingerückt; keine Parallelstellen.*

Kleine Holzschnittinitialen (26 × 26) mit nackten Kindern nur an den Anfängen der Schriften. — Titelbild und 23 Textbilder sind dieselben wie in Otmars A² von 1524 (Nr. 26).

Bl. III[b]*:* der Stat‖mauren zerfallen,
Bl. XCII[b]*:* ſein ſtatt. ‖ Das XII Capitel.
Bl. CLXXV[b]*:* vnd erwür-‖geten deine

Vorhanden in Berlin (2), Dresden, St. Gallen, Heidelberg, Maihingen Fürstl. Bibl., München HSt. und U., Stuttgart, Weimar.

Panzer 170, 3; Panzer, Augsburger Ausgaben der Bibel, S. 118 Nr. 57. Muther, Bilderbibeln 85; Bücherillustration fehlt diese Ausgabe.

121] *N* • Augsburg, Heinrich Stayner. 1528. 2° (ohne Luthers Namen).

(schw.) D *(rot)* As Neüwe ‖ *(schw.)* Testament, ‖ . . . . . *(rot)* Im Jar. M. D. XXviij. ‖ *Titel im übrigen genau = Stayners N. T. von 1527 (Nr. 109), aber neuer Satz. In derselben Titeleinfassung wie Nr. 109.*

Rückseite: Vorrede. ‖ . . . *(= Nr. 109), endet Bl.* a ij^b *wie Nr. 109.*

Bl. a iij^b*:* Welche . . . . vnnd . . . newen . . . ‖ A Vs disem allemkanstdu *[so]* nun recht vr‖teilen . . . *endet weiter unten:* . . . ‖ jr . . . weitter . . . .

Bl. a iij^b*:* Die buecher . . . . *Einrichtung wie Nr. 109.*

Bl. a iij^b*:* Anzeigung auslendischer woxter ‖ . . . *endet Bl.* a 4^b*, rechte Sp.:* Zürschöllen zerkloben, zerspalten. ‖

Bl. b^a*:* Register. ‖ Diss Register zeigt an, die Episteln vnd Euangelion ‖ . . . *endet Bl.* b 4^b*, rechte Sp.:* . . . zůr ‖ stund do ir nicht maynet. ‖ Laus deo. ‖

Bl. I^a*:* Euangelion . . . . ‖ D Jss . . . .

Bl. XCVIII^b*:* . . . ‖ Jesu, mit aller freydigkait vnuerbotten. ‖ Ende der Apostel geschicht. ‖ Vorred *usw. = Nr. 109* . . . . *endet Bl.* CII^a*:* . . . inen. Amen. ‖

Bl. CII^b*:* Die Epistel . . . Romern . . . Je-‖su . . . *(a. Rde.:* A ‖ vnderschrift ‖*)*

Am Ende, Bl. CLXXXII^a*:* . . . ‖ Herr Jesu . . . End . . . .

2°: Lagen und Signaturen genau wie in Nr. 109, doch steht richtig E iij. *18 ungezählte Bl.* + I *bis* CLXXXII, *die 4 Versehen in der Blattzählung, die Nr. 109 aufweist, sind berichtigt. — Im ganzen 190 Bl.; 44 Zeilen. — Glossen usw. wie Nr. 109.*

Der Buchschmuck ist hinsichtlich der Initialen fast derselbe wie in Nr. 109, nur bei den Vorreden steht zuweilen Holzschnittinitiale für kanzleiische, einmal auch umgekehrt. Titeleinfassung und Textbilder sind genau dieselben wie in Nr. 109. Von den Wittenberger Bildern zum Texte der Offenbarung fehlt also auch hier Bild 20; das den Johannes darstellende erste Bild gehört nicht zur Wittenberger Bilderfolge, die Gesamtzahl wird aber dadurch wie in Nr. 109 auf 21 gebracht.

Bl. III^b*:* im auf *(dem)* ‖ dem weg bist,
Bl. XCI^b*:* tage. *(Auf)* ‖ Auff einen
Bl. CLXXIII^b*:* für wie *(ein)* ‖ *Bild 7* ‖ ein grosser
Die überall trotz genauen Anschlusses an Nr. 109 sich findenden Abweichungen zeigen, daß Nr. 121 ein völliger Neudruck ist.

Vorhanden in Basel U., Berlin, Dresden, Göttingen, Heidelberg, München HSt. und U., Tübingen U., Wernigerode.

Panzer 96, 11; Panzer, Augsburger Ausgaben der Bibel, S. 118 Nr. 58. Muther, Bilderbibeln 48; Bücherillustration 1065.

122] *N* • [Erfurt] Melchior Sachſe. 1527 (Titel); 1528 (Schlußſchrift). 8°
(ohne Luthers Namen).

Das Newe ‖ Teſtament ‖ Deutſch . ‖ Wittemberg ‖ M. D. XXvij. ‖

In Einfassung. Darin ist unten Jesu Reinigung des Tempels dargestellt. Links ein Altar, rechts eine Pforte, durch welche die Ausgetriebenen entweichen. Oben auf dem säulengetragenen Gebälk zwei nackte geflügelte Knaben, die einen Schild halten. Auf diesem: M *Rückseite leer.*

Bl. *ij[a]*:* Vorrede. ‖ ES were ‖ wol recht vnd billich, ‖ .... *endet Bl.* *v[b]*:* ... ‖ auff dieſe weiſe zu ‖ leſen wiſſeſt. ‖ *Holzschnitt.* ‖

Bl. *6[a]*:* Wilches die rechten ‖ vnd Edliſten bu=‖cher des newen ‖ Teſtaments ſind. ‖ APoſtel dieſem allen, kanſtu nun ‖ ... *endet Bl.* *6[b]*:* ... ‖ Doch ‖ dauon weiter ‖ ynn andern vorreden. ‖

Bl. *7[a]*:* Die bucher des ‖ newen Teſta=‖mentes. ‖ *Endet Bl.* *7[b] *(von* j *bis* xviij *gezählt, die letzten vier abgerückt und unbeziffert). Darunter Holzschnitt.*

Bl. *8[a] *leer. Bl.* *8[b]*: Holzschnitt.*

Bl. A[a]*:* Euangelion Sanct ‖ Matthes. ‖ Das Erſt Capittel. ‖ DJeſu iſt ‖ das buch vō ‖ der gepurtt ‖ .....

Bl. c 7[a]*:* ... ‖ herrn Jheſu mit aller freydickeit vnuerpoten. ‖ Das ende. ‖

Bl. c 7[b]*:* Vorrede auff die Epi=‖ſtel S. Paulus zu den Römern. ‖ DJeſe Epi‖ſtel iſt das rechte ‖ hewbtſtuck ..... *endet Bl.* e[a]*:* .... ‖ Gott erlöſe vns ‖ von yhnen, ‖ Amen. ‖ ❧ ‖

Bl. e[b]*: Holzschnitt.*

Bl. e ij[a]*:* Die Epiſtel S. Pau‖li An die Romer. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ PAulus ‖ ein knecht Jheſu ‖ Chriſti .....

Am Ende, Bl. Dd ij[b]*:* .... Die gna‖de vnſers Herrn Jheſu Chriſt ‖ ſey mit euch allen. ‖ A M E N. ‖

Bl. Dd iij[a]*:* Regiſter zu finden die ‖ Epiſteln vnd Euangelien an Son=‖tagen ..... *endet Bl.* Dd 8[a]*:* Ende des Regiſters. ‖ Gedruckt durch Mel=‖chior Sachſſen. Im ‖ Jar. M. D. XXviij. ‖ *Rückseite leer.*

*8°: *ij bis *v (8 Bl.) + A bis Z v (je 8 Bl.) + a bis z v (je 8 Bl.), doch fehlen die Signaturen:* q iii*; r v; y iij; z iij (durchweg Bildseiten) +* Aa a *bis* Dd v *(je 8 Bl.), doch fehlen die Signaturen:* Aa iij*;* Aa iiij*;* Bb iij*;* Bb v*;* Cc ij*;* Cc iiij *(durchweg Bildseiten).*

Im ganzen 412 ungezählte Bl.; 34 Zeilen. — Glossen wie in den Wittenberger Ausgaben.

Zahlreiche Holzschnittinitialen, größere und kleinere. Die größeren sind von zweierlei Art. Sie enthalten:

1) Darstellungen, die auf die Verfasser bez. den Inhalt Bezug haben. Hierher gehören zwei D*;* Z*;* J *(Symbole der Evangelisten; 41[h] 38[b]);* D *(Ausgießung des heiligen Geistes, bei Apostelgeschichte; 40[h] 38[b]);* P *(Paulus, Brustbild; bei Röm,*

2. Kor. Eph. Kol. 1. Th. 1. Tim. Tit.; 35h 38b); P (Paulus, stehend; bei 1. Kor. Gal. Phil. 2. Th. 2. Tim.; 34h 32,5b); J (Jakobus) und J (Judas) bei ihren Briefen (33,5h 32b). Die vorn im Buche stehenden Initialen sind also größer als die weiter hinten stehenden.

2) Kinder oder Tiere, nämlich E; zwei D (bei Vorrede zum N. T.; 1.—3. Joh. Off.; 33 × 33) und bei Vorrede z. Röm.; 38h 39b); P (bei 1. Petri; 33h 34b); S (bei 2. Petri, 41h 30b); R (bei Ebr.; 33h 32b).

Diese Initialen beiderlei Art haben das gemeinsame, daß die Buchstaben aus Säulen, Stäben, Blattwerk und Vogel- oder Drachenköpfen gebildet sind.

Außerdem kleinere Initialen, mit Blattwerk oder Kindern darin, und mit ähnlicher Bildung der Buchstabenzüge (18 × 18 bis 19 × 19). Solche stehen beim Philemonbrief, bei allen Vorreden Luthers außer der zum N. T. und Röm. (siehe oben) und bei allen Kapitelanfängen.

Titeleinfassung siehe oben. Das Monogramm = Melchior Sachse.

Textbilder (112/5h 79/80b), die eine ganze Seite füllen, finden sich die folgenden: 1—4) Die vier Evangelisten bei ihren Evangelien, bei Apg. ist Lukas wiederholt. Bei den Briefen wechseln mehrere Darstellungen des Briefe absendenden Apostels: 5) Paulus mit der Botenfrau (Phebe) bei Römerbr.; 6) Paulus mit 4 Boten bei 1. Kor.; 7) Paulus mit 2 Boten bei 2. Kor. Kol.; 8) Paulus mit 1 schon abgehenden Boten bei Gal. Phil. 2. Th. 2. Tim.; 9) Paulus mit 1 briefempfangenden Boten bei Eph. 1. Th. 1. Tim. Tit. — 10) Petrus mit 1 briefempfangenden Boten bei 1. Petri; 11) Johannes mit 1 Boten, der kniend den Brief empfängt bei 1.—3. Joh.; 12) Jakobus mit mehreren schon unterwegs befindlichen Boten. — 13) Judas ist als Redner in einer Versammlung dargestellt. Bei Philem., Hebr., 2. Petri und Offenbarung kein Bild des Urhebers der Schrift. — Zur Offenbarung aber finden wir die bekannte Folge von 21 Bildern (114h 79b). Im ganzen also 34 Bilder.

*Es ist ganz deutlich, daß dieser reiche Bilderschmuck erwachsen ist aus einer Verbindung der Illustration der Wittenberger Folioausgaben mit der der Oktavausgaben. Jene (Nr. *1. *2. usw.) boten die Initialen mit den Verfasserbildern; diese (Nr. *8. *9. usw.) die selbständigen Textbilder.*

Die Initialen der Sachsischen Ausgabe sind aber denen der Wittenberger Folioausgabe nicht nachgebildet und weichen außer durch die viel geringeren Maße auch durch Zahl und Verwendung von jenen ab. So darin, daß Sachse 2 Paulusinitialen hat statt der einen Wittenberger. — Dagegen sind die Bilder mit wenigen Ausnahmen denen der Wittenberger Oktavausgaben Lotthers nachgeschnitten mit der dem kleineren Format gemäßen Verringerung der Maße. Matthaeus; Paulus mit 4 und 2 Boten; Judas sind gegenseitig. Nur das Lukasbild ist nicht das Wittenberger, es stellt nicht den Lukas unter freiem Himmel, sondern im Zimmer an einem Tische schreibend dar. Dieses Lukasbild ist dann auch bei Apostelgeschichte eingesetzt, wo die Lotthersschen Oktavausgaben die Ausgießung des heiligen Geistes haben. Ferner hat Sachse bei 2. Thess. den Paulus mit dem abgehenden Boten, während Lotther hier kein Bild hat; und umgekehrt fehlt bei Sachse das Petrusbild bei 2. Petri, das Lotther an dieser Stelle wiederholt. Im übrigen aber sind die verschiedenen Darstellungen des Briefabsendens mit 2 Ausnahmen (1. Thess. und Tit.) ebenso verteilt wie in Lotthers Ausgaben. Wie in diesen fehlt endlich ein Bild bei Philem. und Ebr. — Die 21 Bilder zur Offenbarung sind, dem Format entsprechend, verkleinerte Nachschnitte der in Lotthers Oktavausgaben vorliegenden und zwar außer Bild 4—6. 8. 11. 21 sämtlich von der Gegenseite.

*Zu den 34 Textbildern kommen noch 2 Bildchen, die dem Sachsischen N. T. eigentümlich sind: 1) Bl. *v[b]: ein betend knieender Mann in freier Landschaft, vor ihm liegt die abgetane Kopfbedeckung auf der Erde; in den Wolken Gott Vater mit dem Reichsapfel. 2) Bl. *7[b]: ein Kanzelredner sprechend zu einer auf der Erde sitzenden Gemeinde, im Vordergrunde eine Frau. — Beide Bilder (46[h] 71[b]) scheinen der Füllung leeren Raumes zu dienen.*

Bl. A iij[b]: Vnnd er (ist der) || ist der, von
Bl. e ij[b]: vnsichtbares (wesen,) || wesen, das ist,
Bl. Cc ij[b]: achte, (vnd ist) || vnd ist von
Vorhanden in Wernigerode.

Panzer, Zusätze S. 10 (zu S. 75 n. 12) nach einem nachträglich in seinen Besitz gekommenen „ungemein wohl erhaltenen Exemplare". Das würde auf das Wernigeröder zutreffen, welches außerdem vorn den Erwerbsvermerk eines Nürnberger Gelehrten vom Jahre 1724 trägt. — Bindseil, Bd. 6 S. XIII; Bd. 7 S. XL: e 12. *— Vgl. unsere Nr. *25x.*

Fehlt Muther, Bilderbibeln und Bücherillustration. Genaue Beschreibung der 13 Bilder, die dem Sachsischen N. T. mit dem Rhodischen (Nr. 138) gemeinsam sind, gibt v. Dommer, die ältesten Drucke aus Marburg (1892), S. 153/4.

123] *N* • [Erfurt] Melchior Sachse. 1528 (Titel und Schlußschrift). 8° (ohne Luthers Namen).

Das Newe || Testament || Deutsch. || Wittemberg. || M. D. XXviij. ||

In Einfassung. Darin ist in 4 nicht begrenzten Bildchen die Erschaffung Adams und die der Eva, der Sündenfall und die Austreibung aus dem Paradiese dargestellt. Auf der linken Seite Matthaeus und Lukas, auf der rechten Markus und Johannes mit ihren Symbolen. Unten links Josef und Maria mit dem Kinde im Stall, rechts Christus am Kreuz (mit Inschrift: IHNI *[so]), im Hintergrunde Engelscharen. Rückseite leer.*

Im übrigen ist Nr. 123, bis und einschließlich der Schlußschrift, derselbe Druck wie Sachses N. T. 1527/28 (Nr. 122).

Die Titeleinfassung dieser reinen „Titelauflage" ist wohl eine Um- und Weiterbildung der in Froschouers A[1] und N von 1527 (Nr. 115. 118) vorliegenden; nur sind hier die alttestamentlichen Motive (um die Erschaffung Adams und die Austreibung vermehrt) und ebenso die beiden neutestamentlichen Vorgänge in eine Reihe und durch Oben und Unten einander gegenüber gestellt. Und statt der bloßen Symbole dort haben wir hier die Evangelisten selbst mit ihren Symbolen.

Vorhanden in Wernigerode.
Panzer III, III, 1 (o. K.). Bindseil, Bd. 6 S. XIII; Bd. 7 S. XL: e 12 *(nach dem Wernigeröder Exemplar).*

124] *Jesaia* • Erfurt, Melcher Sachse. 1528. 8° (ohne Luthers Namen).

Der Prophet Jesaia || Deudsch. || Wittemberg. ♣ 1528. || *Der Titel steht auf einer Tafel, die oben in ein die ganze übrige Seite füllendes Bild eingefügt ist. Das ganze ist ein verkleinerter und etwas geänderter Nachschnitt des Titels des Wittenberger Urdrucks des Jesaia (Nr. *30).*

Rückseite: Vorrede . || WEr den Heiligen || Propheten Jesaiam wil || . . . *endet Bl.* A iiij^{b}: . . . || mit einer seghe von einander geschnitten sein. ||

Bl. A v^{a}: Der Prophet || Jesaia . Das i. Cap . || DJs ist das gesich=||te . . . .

Bl. J 8^{a}: . . . || nicht verleschen, vnnd werden allem fleisch ein || grewel sein. || Gedruckt zu Erffurdt durch Melch=||er Sachsen zu der Archa Noe || 1528. || *Bl.* J 8^{b} *leer.*

8°: A ij bis J v (je 8 Bl.). — 72 ungezählte Bl.; 34 Zeilen.

Ein größeres W *und* D *(33 × 33) bei der Vorrede und dem Anfang des Jesaia; kleinere Holzschnittinitialen (meist mit Kindergestalten oder -Köpfen) an den Kapitelanfängen. — Titelbild mit der Tafel: 119^{h} 83^{b}. Keine Textbilder.*

Bl. A 7^{b}: deiner bahn, (Aber) || Aber der
Bl. H 7^{b}: capitel. (Sihe) || SIhe, des HERRN

Vorhanden in der Knaakeschen Slg.: Arnstadt (2; dem einen fehlt Titelblatt), Königsberg U.

Panzer 225, 6 (o. K.).

125] *Sacharja* • *Nachdruck der Übersetzung des Sacharja mit Auslegung* • Erfurt „ynn der Archen Noe", Melchior Sachse. 1528. 8°.

Panzer 238, 3.

Unsere Ausgabe 23, 478: E.

126] *N* • Magdeburg, Hans Barth. 1528. 8° (ohne Luthers Namen).

Das Newe ‖ Teſtament ‖ Deudſch. ‖ Wittemberg. ‖ M. D. XXViij. ‖ *In Einfassung: Rundbogen mit drei runden Öffnungen, getragen von Pfeilern mit breitem Sockel. Zur Linken des Rundbogens Engel mit Schild, worauf:* 1·5·2·6· *zur Rechten Engel mit leerem Schild. Unten die 3 Kreuze. Rückseite leer.*

Bl. A ij[a]*:* Vorrede . ‖ ES were wol ‖ recht vnd billich, ... *endet Bl.* A v[a]*:* .... auff dieſe weiſe ‖ zu leſen wiſſeſt. ‖

Bl. A v[b]*:* Wilches die rechten vnd ‖ Edliſten bucher des ‖ newen Teſta=‖mentes ſind. ‖ AVs dieſem allen, kanſtu nu recht vrteilen ‖ ..... *endet Bl.* A 6[a]*:* ... ‖ hat, Doch dauon weiter ‖ ynn ander vor=‖reden. ‖ ❧ ‖

Bl. A 6[b]*:* Die bucher des newen ‖ Teſtaments. ‖ *Endet Bl.* A 7[a]. *(j bis xxiij beziffert; die letzten vier unbeziffert und abgerückt.)*

Bl. A 7[b] *und* A 8[a] *leer.*

Bl. A 8[b]*: Holzschnitt.*

Bl. B[a]*:* Euangelion Sanct ‖ Matthes. ‖ Das Erſte Capitel. ‖ DJs iſt das buch ‖ von der gepurt Jheſu ‖ .....

Bl. Cc 7[b]*:* .... ‖ Herrn Jheſu mit aller freidickeit vnuerpoten. ‖ Ende Der Apoſtel ‖ Geſchichte. ‖

Bl. Cc 8[a]*:* Vorrede auff die Epiſtel ‖ Sanct Paulus zu ‖ den Römern. DJeſe Epiſtel iſt das rechte ‖ hewbtſtuck .... *endet Bl.* Ee ij[a]*:* .... S. ‖ Paulus ſchilt, Gott erlö=‖ſe vns von yhnen, ‖ A M E N. ‖

Bl. Ee ij[b]*:* Die Epiſtel S. Pauli ‖ An die Romer. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ PAulus ein knecht ‖ Jheſu Chriſti, ... *(a. Rde.:* Vn=‖ter=‖ſchri‖fft. ‖*)*

Am Ende, Bl. BB 7[b]*:* ... ‖ Jheſu Chriſt ſey ‖ mit euch ‖ allen, ‖ A M E N. ‖ ❧ ‖

Bl. BB 8[a] *leer. Bl.* BB 8[b]*: Holzschnitt.*

Bl. CC[a]*:* Regiſter zu finden die E=‖piſteln vnd Euangelien ‖ an Sontagen vnd ‖ namhafftigen feſten . ‖ Vnterricht des Regiſters, wie es zu=‖ uerſtehen, ... *endet Bl.* CC 7[b]*:* ... ‖ A. F. Vnd er zog hinein . En. das verloren iſt. ‖ Ende des Regiſters. ‖ Gedruckt zu Magde=‖burg durch Hans ‖ Barth. ‖ M. D. XXViij. ‖

Bl. CC 8 *leer.*

8°: A ij bis Z v (je 8 Bl.) + Aa bis Zz v (je 8 Bl.) + AA bis CC v (je 8 Bl., letztes leer).

Im ganzen 396 Bl.; 34 Zeilen. — Glossen am äußeren, kurze Erläuterungen und Parallelstellen am inneren Rande.

Holzschnittinitialen mit Blattwerk (32[b] 27[b]), an den Anfängen der Ev., der Apg.; 2. Petri; 1.—3. Joh.; Jak. und Judas; Offenbarung. Bei

den paulinischen Briefen wechselt ein [P] *mit dem Brustbild des Paulus und ein* [P] *mit dem des Petrus, letzteres auch bei 1. Petri.* [P] *ohne Bild bei 1. Thess. Bei Ebr. kanzleiische Initiale. Bei den Vorreden finden wir entweder ebensolche oder Holzschnittinitialen von der vorerwähnten Art (32h 27b), 2—3 mal auch eine kleine Holzschnittinitiale* [D] *mit einem Kopf darin, die auch vereinzelt (bei Matth. 2) steht. 2—3 mal steht auch nur Antiqualetter; ungewöhnliche Form zeigt* Y, *Bl.* Mm 7a: Y Nn dieser. — *Die Titeleinfassung (122h 84b) findet sich ähnlich auch in Gutknechts N. T. von 1527/8 (Nr. 113. 127), und in Luffts N. T. von 1530 (Nr. *33a), die wohl beide Nachbildungen der Barthschen, 1526 entstandenen sind.*

An Textbildern findet sich zunächst eines (100h 68b), das Bl. A 8b *vor dem Anfang des Schrifttextes steht und Bl.* BB 8b *hinter dessen Schluß wiederholt ist. In einer Rundbogenhalle, durch die man in freie bergige Landschaft sieht, steht rechts auf einer niedrigen Kanzel Christus redend oder wohl eher Fragen richtend an die vor ihm kniende Gemeinde, in der durch die Kopfbedeckung auch eine Frau angedeutet ist. Im Vordergrunde vor der Kanzel und an diese angelehnt sitzt auf der Erde ein Mann in Landsknechttracht, der einen Rosenkranz auf seinen Knien hält. Auf einem von oben herabhängenden Täfelchen steht:* 1521. *Die Füllung des linken Pilasters wird durch einen Fuchs gebildet, der an einem Ring durch die Nase aufgehängt ist und an den Füßen durch ein Gewicht mit Menschengesicht beschwert scheint.*

Außerdem finden sich zur Offenbarung 18 Bilder (85h 64b), verkleinerte Nachbildungen der Bilder 1—18 der Lottherschen Oktavausgaben des N. T.; Bild 19—21 fehlen.

Bl. B iij b: jun=‖de. *(Als er)* ‖ Als er nu viel
Bl. Aa 8b: verwundet aus *(dem fel=)* ‖ dem selbigen hause
Bl. AA v b: grossem ge=*(schrey)*‖schrey zu dem

Vorhanden in Lübeck St.

Panzer 114, VI, 1 (o. K.); Zusätze zu S. 114 (o. K., nur nach Lorck, Beyträge II, S. 428 f.).

Fehlt Muther, Bilderbibeln und Bücherillustration.

127] N • Nürnberg, Jobst Gutknecht. 1527 (Titel); 1528 (Schlußschrift). 8° (ohne Luthers Namen).

Das new ‖ Testament ‖ Teütsch. ‖ M. D. XXVII. ‖ *Vom selben Satze, in derselben Einfassung wie Gutknechts N. T. 1527 (Nr. 113). Rückseite leer.*

Bl. 2a: Vorrede. ‖ *usw. wie Nr. 113.*

Bl. 6b: ¶ Welchs *usw. wie Nr. 113. Endet Bl.* 7b: .... ‖ Doch dauon weyter in andern vorreden. ‖

Bl. 7b: ¶ Die *usw. wie Nr. 113. Endet Bl.* 8a; *Einrichtung wie Nr. 113.*

Bl. *[a]: Regiſter. ‖ *usw. wie Nr. 113. Endet Bl.* **6[a] *wie Nr. 113.*

Bl. **6[b] *(linke Sp.):* Etlicher wörter *usw., sonst wie Nr. 113. Endet Bl.* **8[b] *(rechte Sp.):* Zerſchellen, zerkloben, ‖ zerſpalten. ‖

Bl. 1[a]: Euangelion Sanct Matthes. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ Ⓓ Jßß *usw. wie Nr. 113.*

Bl. 199[b]: . . . ‖ mit aller *usw. wie Nr. 113.*

Bl. 200 (unbez.)[a] *leer. Bl. 200*[b]*: Holzschnitt.*

Bl. a[a]: *(KT.* Vorrede. ‖*)* Vorrede auff *usw. wie Nr. 113. Endet Bl.* 1 (b iij)[a]: . . . Gott er=‖löſe vns von jnen, Amen. ‖

Darunter: Die Epiſtel *usw. wie Nr. 113.*

Am Ende, Bl. 166[a]: . . . ‖ Jeſu Chriſt ſey mit euch allen. ‖ A M E N. ‖ Gedruckt zu Nürmberg ‖ durch Jobſt Gutknecht. ‖ M. D. XXviij. ‖

8°: 2 bis 5 *(8 Bl.)* + * *bis* **v *(je 8 Bl.), doch fehlt Sign.* *iij; A *bis* Z v *(je 8 Bl.), doch fehlt Sign.* H v + Aa *bis* Bb v *(je 8 Bl.)* + a *bis* h v *(je 8 Bl.), doch fehlt Sign.* f v.

24 ungezählte Bl. + 1 *bis* 199, *doch ist Bl. 160:* 159 *gezählt* + *11 ungez. Bl.* + 1 *bis* 166, *doch ist Bl. 165:* 156 *gezählt. — Im ganzen 400 Bl.; 34 Zeilen. — Glossen usw. wie Nr. 113.*

Dieselben 4 Holzschnittinitialen, dieselbe Titeleinfassung, dieselben 2 + 21 Textbilder wie in Nr. 113.

1. Zählung. { *Bl.* 3[b] / *Bl.* 190[b] } *genau = Nr. 113.*

2. Zählung. { *Bl.* 3[b]: verleſtert vn=‖ter den Heyden, als / *Bl.* 157[b]: nicht iſt. Vñ ‖ hie iſt der ſinn }

Die vorstehenden Angaben lassen nur hie und da erkennen, daß Nr. 126 nichts weniger als vom selben Satze wie Nr. 113 ist. Ob außer dem Titel noch anderes vom selben Satze abgezogen, möchte ich bezweifeln; überall wo ich verglichen, finden sich neben völlig übereinstimmenden Zeilen immer wieder Abweichungen, die freilich, wenigstens teilweise, Korrekturen am stehenden Satze sein könnten. In der zweiten Hälfte unsers Druckes aber finden sich zweifellos neugesetzte Bogen, z. B. b *und* x. *Daß die Abweichungen sich nicht auf Sprachliches oder Orthographisches beschränken, zeigen die von Panzer angeführten beiden Lesarten (s. unten).*

Vorhanden in München HSt.

*Ist von Panzer nicht als besondere Nr. aufgeführt, aber S. 120 hat er der Besprechung des Gutknechtschen N. T. 1527 (unserer Nr. 113) Bemerkungen über ein unvollständiges, titel- und schlußschriftloses Exemplar angehängt, das in der Ausstattung mit Nr. 113 übereinkomme, aber im Texte davon verschieden sei. Die beiden angeführten abweichenden Lesarten (*beſchriben *für* geſchriben *Matth. 4, 7;* vnter allen Heyden *für* vnter alle Heydenn *Röm. 1, 5) erweisen, daß es ein Exemplar unsrer Nr. 127 war.*

128] *Sprüche Sal.* • Nürnberg, Georg Wachter. 1528. 8° (ohne Luthers Namen).

Die Sprü=‖che Salo=‖mon. ‖ *Der Titel steht auf einem Schilde, der an den vier Ecken von Engeln gehalten wird. Die beiden unteren stemmen ihre Füße gegeneinander. Rückseite leer.*

Bl. A ij[a]*:* Vorrede auff die Sprüche ‖ Salomo. ‖ WEyl diß bůch in sonder=heyt vil mit ‖ narren vñ weysen ..... *endet Bl.* A ij[b]*:* ... auch der jugent sollen annemen ‖ Da geb Got seyn gnad zů, Amen. ‖

Bl. A iij[a]*:* Die Sprüche ‖ Salomo. ‖ Das Erst Capitel. ‖ DIß sind die sprůch Salomo des kůni=‖ges Israel .....

Am Ende, Bl. D 7[a]*:* ... Das sie jre ‖ werck loben in den thoren. ‖ ¶ Ge=druckt zů Nůrmberg durch ‖ Georg Wachter. ‖ M. D. xxviij. ‖ ❦ ‖ *Bl.* D 8 *leer.*

8°: A ij bis D v (je 8 Bl.; letztes leer). — Im ganzen 32 Bl.; 34 Zeilen — Glossen am äußeren Rande; keine Parallelstellen.

Außer der Titeleinfassung (112[h] 75[b]) kein Buchschmuck.

Bl. A v[b]*:* beynen fůß ‖ gleych für sich
Bl. C 6[b]*:* dem weg. ‖ Sey nicht vnter

Vorhanden in Dresden.
Panzer 254, 7 (o. K.; nach Kat. der Bünauischen Bibliothek).

❦

129] *N* • Straßburg, Johann Knoblouch. 1528. 2° (ohne Luthers Namen).

DAs Neüw ‖ Testament recht ‖ gründtlich ‖ Teütscht. ‖ Mit schönen vorreden, ‖ vnd der schweresten örteren ‖ kurtz, aber gůt, vßlegung. ‖ Vnd Register, wo man ‖ die Epistlen vnd Euāgelion ‖ des gantzen jars in disem ‖ Testament finden sol. ‖ Dar zů, der auszlendigen ‖ wörter, auff vnser teütsch ‖ anzeygung. ‖ ¶ Zů Straßburg bei Joh. Knob. ‖ M. D. XXVIII. ‖

In derselben Einfassung wie Knoblouchs frühere Ausgaben des N. T. (Nr. 45 usw.).

Rückseite: Vorrede. ‖ ES were wol recht vnnd billich, das diss ‖ Bůch .... *endet Bl.* a ij[b]*:* .... Testaments, das du sie ‖ auff dise weise zů lesen wissest . ‖

Bl. a iij[a]*:* Welches die rechten vnd Edelsten bů=‖cher des newen Testaments sind. ‖ ✻ AVsz disem allen, kanstu nu recht vrteylen vn=‖der ..... *endet auf derselben Seite:* .... ‖ art an jr hat, Doch dauon weiter in andern vorreden. ‖

Bl. a iij[a]*:* Die bůcher des newen Teſtaments. ‖ *Endet Bl.* a iij[b] *(von* j *bis* xxiii *beziffert; die letzten vier abgerückt und unbeziffert).*

Bl. a iij[b] *(linke Sp.):* Anzeygung auſzlendiſcher ‖ wörter auff hochteütſch . ‖ A ‖ *endet Bl.* a 4[b] *(rechte Sp.):* Zurſchellen zerkloben, zerſpaltē ‖ ❦ ‖

Bl. b[a]*:* Regiſter . ‖ Diſz Regiſter zeygt an, die Epiſtelen vnd Euangeli=‖on, ... *[9 Zeilen]* .... na=‖hendt, gantz wie ſie in den meſſzbůchern ſtond. ‖

Bl. b[a] *(linke Sp.):* AM erſten Sontag ‖ im Aduent. .... *endet Bl.* e 4[a] *(rechte Sp.):* ... zur ſtunde da ihr ‖ nicht meynet. ‖ Laus Deo. ‖ ❦ ‖ *Bl.* e 4[b] *leer.*

Bl. I[a]*:* Euangelion Sanct Matthes. ‖ Das Erſte Capitel. ‖ DJſs iſt das bůch von der geburt Jeſu Chri=‖ſti der do iſt ....

Bl. CIII[a]*:* ... von dem Herrn ‖ Jeſu mit aller freydigkeit vnuerpotten. ‖

Bl. CIII[a]*:* Vorrede auff die Epiſtel Sanct ‖ Paulus zů den Römern. ‖ DJſe Epiſtel iſt das rechte haubtſtück des neü‖wen ... *endet Bl.* CVIII[a]*:* ... ‖ Paulus ſchilt, Gott erlöſe vns von jnen, A M E N. ‖

Bl. CVIII[b]*:* Die Epiſtel Sanct Pauli ‖ An die Römer. ‖ Das Erſte Capitel. ‖ PAulus ein knecht Jeſu Chriſti, berůffen zum ‖ .....

Am Ende, Bl. CXCIIII[b]*:* .... Die gna=‖de vnſeres Herren Jeſu Chriſt ‖ ſey mit euch allen . ‖ A M E N. ‖ *Letztes Bl. leer.*

2°: a ij *a* iij *(4 Bl.); b bis c* iiii *(je 6 Bl.); d bis e* iij *(je 4 Bl.), doch steht d* iiij *statt d* iiij + *A bis Z* iiij *(je 6 Bl.), doch fehlt die Sign. G* iiij + *Aa bis Ji* iiii *(je 6 Bl.); Kk Kk* ii *Kk* iii *(4 Bl.), doch steht statt Jiiiii nur Jiiii.*

24 ungezählte Bl. + I *bis* CXCI, *doch ist Bl. 12:* VI; *113:* CXV; *144:* CXLV; *161:* CLXXI; *168:* CLXVI; *189:* CXCIX; *190:* CCX *gezählt. Bl. 192—195 sind* CXCIII, CXCV, CXCVI, CXCIIII *gezählt* + *1 ungez. leeres Bl. — Im ganzen 218 Bl.; 43 Zeilen. — Von den Glossen, die in Knoblouchs früheren N. T. ausnahmsweise am äußeren Rande standen, sind manche (z. B. Bl.* LII[b]*;* LIII[a]*;* CXVII[b]*;* CXL[a]*) in Nr. 129 in den Text eingerückt, manche (z. B. Bl.* CXI[a]*;* CXII[a b]*;* CXXV[a]*) am äußeren Rande verblieben. Kurze Erläuterungen und Parallelstellen, beide in deutscher Schrift am äußeren Rande.*

An den Anfängen der biblischen Bücher und der Vorreden stehen in dieser Ausgabe Knoblouchs vorwiegend hübsche Holzschnittinitialen mit Kindern (30×30), außerdem (z. B. Vorrede zu 1. — 3. Joh.) findet sich ein D *mit einer Satyr- oder Teufelsgestalt, ebenfalls 30×30, und ein* I 29[b] 31[b] *mit 2 geflügelten Gestalten, beide von anderem Schnitt und geringer als jene. Sehr selten eine kanzleiische Initiale z. B. Vorrede zum N. T. Die Initialen mit den Evangelisten und die Bilder bei den einzelnen Schriften fehlen in Nr. 129 gänzlich, und an den Anfängen der Kapitel stehen hier Antiqualettern. Vereinzelte Ausnahme ist ein kleineres* W *bei 1. Kor. 13 und 2. Th. 2. — Zum Texte der Offenbarung hat Knoblouch dieselben 16 Nachschnitte der Holbeinschen Bilder verwendet wie in Nr. 46, wo das Nähere angegeben ist. Weder Muther noch Kristeller wissen etwas von Herkunft und Geschichte*

dieser Bilder. An Buchschmuck neu hinzugekommen sind in Nr. 129 nur 2 Zierleisten, die einigemal (z. B. Bl. CXXX[a]; CXXXVII[a]*) sich an Anfängen oder Schlüssen von Vorreden finden.*

Bl. III[b]*:* kommen. *(a* (der Pha-)) || * (der Phariseer) Der
Bl. XCVIII[b]*:* getödtet het-/ten. Irer)|ten. Irer aber
Bl. CLXXXV[b]*:* ſtirnen. *(Vnd)* || Vnnd ich hörete

Vorhanden in der Knaakeschen Slg.; Breslau St., Hamburg, München HSt., Stuttgart, Wernigerode.

Panzer 136, 10; Ch. Schmidt, Répert. bibl. Strasb. VII, Nr. 321. Muther, Bilderbibeln 79; fehlt Bücherillustration. Kristeller, Straßburger Bücherillustration Nr. 436.

130] *A*[1] • Straßburg, Johann Knoblouch. „im Jenner" 1528. 2°.

DAs Alt || Teſtament || Teütſch nach vrſprünglicher E-||breiſcher warheyt . || Mit ſchöner der ſchwer-||ſten örter außlegung . || Mar. Luther. || Gedruckt zů Straßburg bei || Johann Knoblouch, im || Jenner, Des Jars || M. D. XXVIII. || *In derselben Einfassung wie Knoblouchs A*[1] *in Folio von 1524 (Nr. 49).*

Rückseite: Die bücher des Alten || Teſtaments. XXIIII. || *Endet unten. (Einrichtung wie Nr. 49.)*

Bl. ij[a]*:* Vorrede Martini Luther. || DAs alte Teſtament halten etliche gering, als || .... *endet Bl. 6*[b]*:* ... || worden ſeind. Gott wolt ſein werck voln fůren das er angefangen hat. || A M E N. ||

Bl. I[a]*:* Das Erſt bůch Moſe. || *Holzschnitt.* || Das Erſt Capitel . || AM Anfang ſchůff Gott hymmel vnd er||den, ...

Bl. XL[b]*:* Ende des Erſten || Bůchs Moſe. || *2 aneinandergesetzte Zierleisten.* ||

Bl. XLI[a]*:* Das Ander Bůch Moſe. || Das Erſt Capitel. || *Holzschnitt.* || DJſs ſeind ... *Ebenso Schluß (doch* XCIIII[b] *und* CXXIIII[b] *ohne Zierleisten) und Anfang der übrigen Bücher, sie fallen (wie in Nr. 49) auf Bl.* LXXIII[b] / LXXIIII[a]*;* XCIIII[b] / XCV[a]*;* CXXIIII[b] / CXXV[a].

Am Ende, Bl. CLI[b]*:* ... || geſichten, die Moſe thet vor den augen des gantzen Iſrael. || Ende der Fünff Bücher Moſe. || Getruckt zů Straſzburg bei Johan Knoblauch, || Nach Chriſti geburt . || M. D. XXVIII. ||

2°: ij bis iiij (6 Bl.) + A bis Z iiij (je 6 Bl.) + Aa bis Aa iiij (6 Bl.); Bb bis Bb v (8 Bl., letztes leer).

6 ungezählte Bl. + I bis CLI, doch ist Bl. 98: XCVII *und Bl. 124:* CXXXIIII *gezählt. — Im ganzen 158 Bl.; 43 Zeilen. — Glossen usw. wie in Nr. 49.*

Das D *des Titels mit Kindern (30 × 30) ist am Anfange der Vorrede, des 2. und 5. Buches Mose wiederholt; bei 4. Mose ein* V *aus demselben Alphabet. Bei 1. 3. Mose kanzleiische Initialen. An den Kapitelanfängen Antiqualettern, nur vereinzelt begegnet* D *und* M *aus dem eben erwähnten Alphabet (5. M. 32. 33) und einigemal (5. M. 19—21) ein kleineres* W. — *Dieselbe Titeleinfassung und dieselben 51 Bilder wie in Nr. 49, fast durchweg genau an denselben Stellen. Doch ist auf den beiden die Bestattung Aarons und Moses darstellenden Bildern (Bl.* CXII[a] *und Bl.* CLI[a]*) die Inschrift des Grabsteins (*AAR‖ON *und* ABRA‖HAM ‖ ISAAC ‖ 152X ‖*) getilgt. — Die beiden Zierleisten, die sich in Nr. 129 finden, begegnen auch hier am Schlusse von 1. und 2. Mose.*

Bl. IIII[b]*:* Henoch, vnd *(lebet)* ‖ lebet darnach,
Bl. LXXVI[b]*: genau = Nr. 49.*
Bl. CXLII[b]*:* müde vnnd *(mat)* ‖ matt wareſt

Trotz großer Übereinstimmung von Knoblouchs erstem A[1] *(Nr. 49) finden wir doch aller Orten seien es auch nur kleine Abweichungen. Daß diese nicht als Änderungen an demselben Satze angesehen werden können, ergibt sich aus näherer Vergleichung ohne weiteres. Ein augenfälliger Unterschied zwischen Nr. 130 und 49 ist noch der, daß als Kolumnentitel in Nr. 49 durchweg steht:* Das erſte büch; Das ander büch *usw., in Nr. 130 aber:* Das Erſte Büch; Das Ander Büch *usw.*

Vorhanden in Augsburg, München HSt., Stuttgart, Wernigerode.

Panzer 190, 3 (o. K.); Kristeller, Straßburger Bücherillustration Nr. 437 (nur nach Panzer und irrig als A. T. III. Teil bezeichnet).

131] *Sacharja • Nachdruck der Übersetzung des Sacharja mit Auslegung • Ohne Angabe von Ort und Drucker.* 1528. 4°.

Panzer 237, 1.

Unsere Ausgabe 23, 478: B.

An keinem von beiden Orten ist eine Vermutung über den Drucker gewagt.

Drucke des Jahres 1529

A Wittenberger Drucke.

**32x]* *[N • Wittenberg. 1529. 8°.]*

Palm, Historie der deutschen Bibelübersetzung Luthers (1772), S. 91: „Es ist auch im folgenden 1529. eine Wittenbergische Edition *[des N. T.]* in 8vo im Druck erschienen, die Jo. Christ. Büttner, gewesener Rector in Moscau, bezeuget in Ungarn gesehen zu haben. Und da er sie dem 1529. in klein 8vo gedruckten Wormser N. T. *[unsere Nr. 139]* conferieret, und die unterschiedenen Lesearten in den 5 ersten Capiteln Matth. in letzgenanntem N. T. das ich selbst besitze, angezeiget hat, so habe bemerket, daß folgende Stellen in dieser Wittemb. Edition v. 1530. davon gleich Nachricht gegeben werden wird *[unsere Nr. *34]* überein kommen." *Die angeführten Lesarten sind:* geporn] zeugete *Mtth. 1, 1—16;* lieſſen ſie] verlieſſen ſie *Mtth. 4, 20;* ſteyg er auf] ging er auf *Mtth. 5, 1;* mit yhm] bey yhm *Mtth. 5, 25;* von dyr borgen] dir abborgen *Mtth. 5, 42.*

*Danach hat Panzer 76, 13 ein Wittenberger N. T. 8° von 1529 angesetzt, nicht weil er auf das Zeugnis Büttners selbst Gewicht gelegt hätte, sondern mit Rücksicht auf die geltend gemachten Lesarten. Wir haben hier also einen ähnlichen Fall wie bei Nr. *26, doch können diese wenigen Lesarten nicht so schwer ins Gewicht fallen wie dort die angeblich so zahlreichen. Die Prüfung der angeführten 5 Lesarten ist auch hier nicht meines Amtes, doch bemerke ich, daß* hat geporn *schon in Nr. *8 (1524) durch* gepar *und dieses schon in Nr. *25 (1527) durch* zeugete *ersetzt ist. Mit den andern Lesarten hat es seine Richtigkeit, soweit Wittenberger Drucke in Betracht kommen; ausgenommen* verlieſſen *stehen aber die jüngeren Lesarten schon in den Drucken Melchior Sachses von 1527|28 (Nr. 122. 123). Damit wird die Berechtigung zur Ansetzung dieses Wittenberger N. T. von 1529 noch fraglicher und ich habe ihm daher eine eigne Nummer nicht gegeben. Bindseil Bd. 6, S. XIII f. hat sie nach Palm und Panzer als* e 13 *angesetzt.*

32] Weisheit Sal. • Wittenberg, Hans Lufft. 1529. 4°.

Die weis‖heit Salomo‖nis, An die Tyran‖nen, Verdeudſcht ‖ durch M. Luth. ‖ Wittemberg. ‖ 1. 5 .2. 9. ‖ *In Einfassung: ein von 2 Säulen getragener Rundbogen vor einem 2 stöckigen Aufbau. Zu beiden Seiten des Bogens Engel. Im oberen Stockwerk links und rechts ein sitzender nackter Mann einen leeren Schild haltend; im unteren links und rechts ein stehender bekleideter Mann mit Schild und einer ein Becken tragenden Stange. Rückseite leer.*

Bl. A[a]: Vorrede Mart. Luth. ‖ WEil der itzige Reichs=‖tag zu Speyr, vns zu trennet hat, ‖ ... *endet Bl.* A 4[b]: ... ‖ da er vns zu helffe ‖ mit gnaden, ‖ Amen. ‖

Bl. B[a]: Das Buch von der ‖ weisheit. ‖ Das Erſte Capitel. ‖ HAbt gerechtigkeit ‖ lieb, die yhr land vnd leute rich=‖tet .....

Am Ende, Bl. G 4[a]: ... ver=‖acht, ſondern alle zeit vnd an allen orten yhn bey=‖geſtanden. ‖ Gedrůckt zu Wittemberg, durch ‖ Hans Lufft . 1.5. 2. 9. ‖ *Bl.* G 4[b] *leer.*

4°: A A iii (4 Bl.); B bis E iii (4 Bl.); F F ij (2 Bl.); G G ij (4 Bl.). 26 ungezählte Bl.; 32 (33) Zeilen. — Glossen usw. am äußeren Rande.

Bl. B iij[b]: Capitel. *(Beſſer)* ‖ BEſſer iſts keuſch

Bl. E[b]: hoch zu kla=*(gen)*‖gen iſt, Denn

Vorhanden in der Knaakeschen Slg. (2); Augsburg, Berlin, Bonn, Dresden, Hirschberg i. Schl. Bibl. des Gymnasiums, Königsberg St., München U., Stuttgart, Wittenberg, Zittau St., Zwickau Rats-Schulbibliothek.

Während alle Exemplare die Sign. A statt A ij zu haben scheinen, findet sich die Sign. D iij statt E iij nur in manchen Exemplaren, z. B. dem einen der beiden Knaakeschen und in den Exemplaren Dresden, Zwickau.

Panzer 244, Ia; Bindseil, Bd. 5½ S. IV: m.

B Nachdrucke des Jahres 1529.

132] *N* • Augsburg, Heinrich Stayner. 1529. 8° (ohne Luthers Namen).

Das new ‖ Teſtament ‖ Deutſch ‖ ✱ ‖ M. D. XXIX. ‖ *In Einfassung: oben ein Männerkopf gehüllt in Blätter, die in Ranken auslaufen. Unten 2 langbärtige einander gegenüber befindliche Männer, deren Leiber in Blätter und Ranken auslaufen, welche bis oben hinauf gehend die beiden Seiten der Einfassung füllen.*

Rückseite: Holzschnitt.

Bl. 2 (o. Sign.)ᵃ: Vorrede. ‖ ES were wol rechtt vnnd billich ‖ das dis .... *endet Bl.* iiijᵇ: ... ‖ auf diſe weiſe zůle=‖ſen wiſſeſt. ‖

Bl. iiijᵇ: Welches die rechtten vnd ‖ Edliſten biecher des new‖en Teſtaments ſeind. ‖ ABß diſem allen, kanſtu nu recht vrteilē ‖ vnd ..... *endet Bl.* vᵃ: ... Doch ‖ dauonn weytter yhn ‖ annderenn vor=‖redenn. ‖

Bl. vᵇ: Die biecher des neuwen ‖ Teſtaments. ‖ *Endet unten (j bis* xxiij *beziffert; die letzten vier unbeziffert und abgerückt).*

Bl. 6ᵃ: Regiſter zu finden die Epi‖ſteln vnd Euangeliē an Sontagē vñ ‖ namhafftigen Feſten. ‖ ... *endet Bl.* 3ᵇ: ... zoch ‖ hinein . E . das verloren iſt. ‖ Ende des Regiſters. ‖

Bl. 4ᵃ: Anzaigung auslendiſcher ‖ wörter auff hoch Teütſch. ‖ A ‖ ... *endet Bl.* 8ᵃ: ... ‖ Zůrſchöllen zerkloben, zerſpalten ‖

Bl. 8ᵇ: *Holzschnitt.*

Bl. Iᵃ: Euangelion Sanct Matthes ‖ Das Erſt Capittel. ‖ *Holzschnitt.* ‖ DJs iſt ‖ daz bůch vō ‖ d' gepurt Je‖ſu ....

Bl. CLXXIᵃ: ... ‖ mit aller fraydigkait vn‖uerpottenn: ‖ Ende der Apoſtel Gſchicht. ‖

Bl. CLXXIᵇ: Vorrede auff die Epiſtel ‖ Sanct Paulus zu ‖ den Rhömern. ‖ DJſe Epiſtel iſt das rechte hauptſtuck ‖ des Newen teſtaments, ... *endet Bl.* CLVXXᵃ: ... S. Pau=‖lus ſchilt, Got erlöſe vns von jnen, Amen. ‖ *Darunter Holzschnitt.*

Bl. CLVXXᵇ: *Holzschnitt.*

Bl. CLXXXIᵃ: Die epiſtel Sanct Pauli ‖ An die Rhömer. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ PAulus ein knecht Jheſu Chri‖ſti, ...

Am Ende, Bl. CCCXXXIᵇ: ... Die ‖ gnad vnſers herrn ‖ Jeſu Chriſti ‖ ſey mit eu|ch allē. ‖ A M E N. ‖ Getruckt zu Augſpurg durch ‖ Hein=rich Steiner. ‖ *Letztes Blatt leer.*

8°: o. Sign. iij iiij v *(8 Bl.)* + 1 2 3 4 Av *(8 Bl.)* + A *bis* Zv *(je 8 Bl.), doch fehlen die Sign.* Gv; Hv; Z iij *und steht* Kiiij *statt* Jiiij *und* Rv *statt* Sv + a *bis* z v *(je 8 Bl.), doch fehlen die Sign.* a v; b v; m iii; q iiij; q v; z v.

16 ungezählte Bl. + I *bis* CCCXXXI, *doch ist Bl. 180:* CLVXX *gezählt; Bl. 182 ist ohne Blattzahl und Bl. 248:* CXLVIII; *264:* CCLXXIIII; *266:* CCLXV *gezählt. — Im ganzen 348 Bl.; 95 Zeilen. — Glossen, Erläuterungen und Parallelstellen am äußeren Rande.*

Kleinere Holzschnittinitialen nicht ganz von gleicher Größe und gleicher Art (17—19 × 17—19) an den Anfängen der meisten Vorreden und Schriften. Gegen Ende (von 2. Tim. an) erscheinen an diesen Stellen auch größere Initialen (30 × 30), von denen ich das D *mit der Teufelsgestalt hervorhebe, das auch sonst in Stayners Ausgaben z. B. Nr. 109. 121 begegnet. Nur das Matthaeusevangelium hat keine Holzschnittinitiale, weil hier der Text neben dem kleineren Bilde beginnt. — Titeleinfassung 121h 79b. — Textbilder: 1) Jesu Stammbaum (95h 71b), darüber eine Zierleiste, letzte Seite der Vorstücke; 2) Matthaeus schreibend mit seinem Engel (62h 45b) am Anfang des Matthaeusevangeliums in den Text eingerückt; 3—5) Markus, Lukas, Johannes schreibend mit ihren Symbolen (62h 45b), eingefaßt in vier Zierleisten (Lukas vor Apostelgeschichte wiederholt); 6) Paulus schreibend, die Linke mit dem Schwerte auf das Pult aufgestemmt (62h 45b), in vier Zierleisten, vor Römerbrief und 1. Tim.; 7) Pauli Bekehrung (105h 65b) und 8) Jakobus schreibend, den Pilgerstab im Arm (62h 45b), in vier Zierleisten, beide Bilder zwischen Vorrede zu Galaterbrief und dem Briefe selbst. Jakobus auch an seiner richtigen Stelle vor Jakobusbrief. 9) Petrus schreibend in der Linken den Schlüssel auf das Pult gestemmt (62h 45b) in vier Zierleisten, vor 1. Petri; 10) Johannes vor ihm der Adler, in den Wolken Christus (82h 69b) darüber eine Zierleiste, vor 1. Joh.; 11) Judas mit Keule und Buch (43h 32b). Neu hinzugekommen sind die vier Evangelistenbilder, und Jesu Stammbaum. Von diesen Bildern stammen Bild 6 bis 11 aus Stayners Folioausgabe des N. T. (Nr. 109); der Johannes mit Adler und Christus in den Wolken steht dort aber vor Offenbarung, während er hier vor 1.—3. Joh. Platz gefunden hat. Nur durch ein Versehen ist natürlich der Jakobus statt des Paulus zum Galaterbrief gesetzt worden. Die Evangelistenbilder (Bild 2—5) sind Nachschnitte der in Hergots N. T. 1526 (Nr. 95) befindlichen, doch ist das Johannesbild nicht das dort beim Evangelium, sondern das bei den Briefen des Joh. stehende. Hier hat also Stayner noch einmal aus der Quelle geschöpft, aus der schon seine Folioausgabe die Apostelbilder (abgesehen von Judas) entnommen hatte. Bild 1 (Christi Stammbaum) schließlich, das auch in der Größe von allen anderen abweicht, ist mir sonst in Drucken der Lutherbibel noch nicht vorgekommen. — Beim Ev. Matth. und Judasbrief ist das Bild, wie in der Folioausgabe geschehen war, in den Text eingefügt, alle übrigen stehen auf eignen Seiten und sind je nach Bedürfnis durch eine oder vier Zierleisten der Größe des Schriftfeldes angeglichen. — Im Texte der Offenbarung 21 Bilder, nämlich dieselben 20 Nachschnitte wie in Stayners Folioausgaben (Nr. 109. 121), vermehrt um den dort fehlenden Nachschnitt des Bildes 19.*

Bl. III b: vnd Johañes ‖ ſahe den geiſt

Bl. CLXVI b: Capitel. (Agrip-) ‖ AGrippas aber

Bl. CCCXXII b: and'n (Engel) ‖ die Sechtzehend

Vorhanden in München HSt. (hinter dem Titelblatt ist das Titelblatt von Emsers Annotationes zu Luthers N. T. „Hzt tzum vierden mal vberſehen" eingeklebt).

Fehlt Panzer und ist auch sonst nirgends erwähnt, abgesehen von Dauner, Oberdeutsche Glossare S. 31/2.

133] A^1 • Augsburg, Heinrich Stayner. 1529. 2°.

|| Das || Allte || Teſtament || Deütſch || Gedruckt zů Augſpurg || durch Heinrich Stainer. || M. D. XXIX. || *In derselben Einfassung wie Stayners A^1 von 1527 (Nr. 110).*

Rückseite: Die bůcher des alten || Teſtaments XXIIII || *Endet unten (Einrichtung wie in Nr. 110).*

Bl. A ij[a]*:* Vorrede Martini Luther || DAß alte Teſtament .... *usw. wie Nr. 110 .... endet Bl.* A 6[b]*:* Gott || wolt ... Amen. ||

Bl. I[a]*:* Das ... Moſe || Das ... ſchůff got || ....

Bl. XXXVI[a]*:* ... || in ein lade in Egipten. || Ende des erſten buchs Moſe ||

Bl. XXXVI[b]*:* *(KT.* Das Ander bůch ||*)* Das erſt Capitel || ...

Ebenso weiterhin Schlüsse und Anfänge der einzelnen Bücher; sie fallen wie in Nr. 110 auf Bl. LXIIII[b] / LXV[a]*;* LXXXV[b] / LXXXVI[a]*;* CXIIII[a b].

Am Ende, Bl. 140 *(falsch* CXXXIX*)*[a]*:* ... || vnd groſſen geſichten, ... Iſrael. || Das ende der Bůcher || Moſe ||

2°: A ij *bis* A iiij *(6 Bl.)* + A *bis* Y iiij *(je 6 Bl.);* 3 *bis* 3 iij *(4 Bl.)* + Aa *bis* Aa iij *(4 Bl.).*

6 ungezählte Bl. + I *bis* CXXXVIII*; die letzten Blätter 139 und 140 sind (wie in Nr. 110) beide mit* CXXXIX *gezählt. — Im ganzen 146 Bl.; 43 Zeilen. — Glossen am äußeren Rande, keine Parallelstellen.*

Dieselben großen Holzschnittinitialen an denselben Stellen wie in Nr. 110. An den Kapitelanfängen wie dort kleine Holzschnittinitialen. Dieselbe Titeleinfassung und dieselben 11 + 1 Textbilder wie in Nr. 110.

Bl. III[b]
Bl. LXX[b]
Bl. CXXXI[b]
} *genau wie Nr. 110.*

Trotz des genauen Anschlusses an Nr. 110 ist Nr. 133 doch wohl zum größten Teile neuer Satz, z. B. ist es der letzte Bogen (Aa), wo doch der Nr. 110 und 133 gemeinsame Fehler der Blattzählung es so nahe zu legen scheint, denselben Satz anzunehmen. Hier müßte ja auch die Berichtigung, die Nr. 110 am Schlusse hat, herausgenommen sein, bevor Aa für Nr. 133 abgezogen wurde. Mindestens ist an dem stehenden Satze sehr viel korrigiert worden. Ein oft und auch in obigen Angaben zutage tretender Unterschied besteht darin, daß 133 in den Auszeichnungsschriften den in 110 vorhandenen Schlußpunkt fehlen läßt und ů für u setzt.

Vorhanden in Hamburg, München U., Wien Hofb.

Panzer 167, 6 (o. K. mit Verweisung auf Goezes Fortsetzung der Beschreibung seiner Bibelsammlung S. 73); Panzer, Augsburger Ausgaben der Bibel Nr. 59.

Muther, Bilderbibeln 89; Bücherillustration 1064.

134] *A*² • Augsburg, Heinrich Stayner. 19. Juli 1529. 2°
(ohne Luthers Namen).

Das Ander ‖ teil des Alten Teſtaments. ‖ *Holzschnitt: der geharnischte Josua* ‖ M D XXIX ‖ *Über der ersten Zeile 3 Schnörkelzüge, die zu der A-Type gehören.*

Rückseite: Ordnung der bücher ‖ diſes tayls ‖ *(*I Joſua. *bis* VII Eſther. ‖ VIII Eſras vnnd Nehemias.*)*

Bl. I[a]*:* Das Bůch Joſua ‖ Das erſt Capitel ‖ NAch dem tod Moſe des knechtts des HERREN, ‖ . . .

Bl. XVI[b]*:* Hie endet ſich das Buch Joſua. ‖ Volgt hernach das Bůch der Richtern. ‖ Das Erſt Capittel. ‖ . . .

Bl. XXXIII[b]*:* End des buchs der Richter ‖ Nun volgt das Buch Ruth. ‖ Das erſt. Capitel ‖ . . . *Bl.* XXXV[b]*:* Ende des buchs Ruth. ‖

Bl. XXXVI[a]*: (KT.* Samuel. ‖*)* Das erſt tail des Bůchs Samuel ‖ Das erſt Capittel ‖ . . . *In einer dieser Weisen Schluß und Anfang der weiteren Bücher. Diese fallen auf Bl.* LVII[b] / LVIII[a]*;* LXXV[b]*;* XCVI[b]*;* CXV[b] / CXVI[a]*;* CXXXIII[b] / CXXXIIII[a]*;* CLVI[a b]*;* CLXII[b] / CLXIII[a]*;* CLXXI[b] / CLXXII[a].

Am Ende, Bl. CLXXVI[b]*:* . . . ‖ vnd redet das beſt für allen ſeinen ſamen. ‖ End des bůchs Esther. ‖ End des andern teils des alten ‖ Teſtaments. ‖ ℊ Getruckt zu Augſpurg durch Heinrich Steiner, ‖ nach der geburt Chriſti vnſers Heilands ‖ M. D. XXIX. auff den. XIX. ‖ tag Julij: ‖

2°: A ij bis B iiij (je 6 Bl.); W bis Z iiij (je 6 Bl.), doch fehlt Sign. B iiij und steht D iiij statt F iiij + a bis e iiij (je 6 Bl.); f bis f iij (4 Bl., letztes leer).

Titelblatt + I bis CLXXVI, *doch ist Bl. 28:* XXIX*; 62:* LXV*; 174:* CLXVIII *gezählt + 1 ungezähltes leeres Bl.*

Große Holzschnittinitialen (46 × 46) bei allen Bücheranfängen ausgenommen Esra, wo ein kleineres J (mit Knabe und Mädchen) und Ruth, Esther, wo kanzleiische Initiale steht. Mehrfach begegnet N *mit einer bocksfüßigen Gestalt, die ein Schilfrohr mit fahnenartigem Behang über der Schulter trägt. An den Kapitelanfängen die kleinen Holzschnittinitialen der früheren Drucke Stayners. — Titelbild (157[h] 143[b]) ist ein unerheblich verkleinerter sehr genauer Nachschnitt des Titelbildes des Wittenberger Urdruckes (Nr. *11), von dem es sich nur durch Weglassung der unten begrenzenden Linie augenfällig unterscheidet. Auch der Titel selbst mit der kanzleiischen Initiale und den Schnörkeln darüber ist offenbare Nachahmung des Urdruckes, ob aber wie sicher dort die erste Zeile in Holz geschnitten ist, lasse ich dahingestellt sein. — 23 Textbilder, sehr verkleinerte Nachschnitte der 23 Textbilder des Wittenberger Urdruckes (Nr. *11). Daß sie nach den größeren Bildern dieser Folioausgabe und nicht nach den kleineren der gleichzeitigen Luftschen Oktavausgabe (Nr. *12) geschnitten sind, ergibt sich ohne weiteres daraus, daß auf Bild 7 wie im Urdruck drei Vorgänge dargestellt sind und Bild 12 nicht weggelassen ist.*

Bl. III^{b}: hin, vnnd (geet) || geet vmb die
Bl. LXXXVIII^{b}: zů grab (kommen) || kommen, darumb
Bl. CLXVII^{b}: des tags, (vnd) || vñ sye bekanten,

Vorhanden in der Knaakeschen Slg.; Berlin, Hamburg, München HSt., Öls i. Schl. Bibl. des Gymnasiums, Wien Hofb.

Panzer 171, 4 und Panzer, Augsburger Ausgaben der Bibel, Nr. 59 (o. K., nach Goeze, Fortsetzung der Beschreibung seiner Bibliothek, S. 73).

Muther, Bilderbibeln 89 hat übersehen, daß Stayner A^{1} A^{3} schon 1527 gedruckt hat, A^{2} dagegen zuerst 1529. A^{2} (1529) ist also nicht Wiederholung eines Druckes von 1527, wie er angibt. Ähnlich Bücherillustration 1064.

135] *A^{3}* • Augsburg, Heinrich Stayner. 24. April 1529. 2^{0}.

ꝯ || Das || Dritte Teyl || des Alten Testaments || Der Psalter von newem || Durch D. Martin Luther ge=||endert vnnd gebessert. || (Solchs zeygen an dise sternen ** wo sye kommen) || M. D. XXIX. || *In derselben Einfassung wie Stayners A$^{1.\,3}$ von 1527; A^{1} von 1529 (Nr. 110. 111).*

Rückseite: Das Register ... dritten tayls. || *Endet unten (Einrichtung wie Nr. 111).*

Bl. II^{a}: Vorrede Martini Luther. || DAs Bůch Hiob ist nicht ein schweer Bůch || ... *endet unten:* ... vnnuerfelsch=||tem *usw. genau wie Nr. 111.*

Bl. II^{a}: *Holzschnitt.*

Bl. III^{a}: Das bůch ... || Es ware ... Vz, der hieß || ...

Bl. XXI^{a}: ... le=||bens sat. || ✱ || Ende des Bůchs Hiob ||

Bl. XXI^{b} *leer.*

Bl. XXII^{a}: Vorrede auff den Psalter || [E]S .... kay=||ne ... *endet Bl.* XXII^{b}: ... || vnnd erkenndttlich || macheun. *[so]*

Die weiteren Anfänge und Schlüsse fallen auf dieselben Seiten wie in Nr. 111, die Abweichungen von diesem sind den Blattzahlen in eckiger Klammer beigefügt: Bl. XXIII^{a}; *Bl.* LXV^{a} *und* LXV^{b} [Vorrede auff die sprüch Salomo:]; *Bl.* LXVI^{a} [sprüch]; *Bl.* LXXIX^{b} [Salamo] *und* LXXX^{a} [Vorrede Prediger]; *Bl.* LXXXV$^{a\,b}$.

Am Ende, Bl. LXXXVIII^{a}: ... || auff den wurtzbergen. || * || Ende des Hohen lieds || Salomo || Gedruckt zu Augspurg durch || Heinrich Stayner, Am .24. || tag des Aprilen, || Nach Christi geburtt: M. D. XXIX. || *Rückseite leer.*

2°: A ij bis C iiij (je 6 Bl.); D bis D iij (4 Bl.); E bis P iiij (je 6 Bl.). Titelblatt + II bis LXXXVIII (Bl. 45 richtig XXXXV gezählt). — Im ganzen 88 Bl.; 43 Zeilen. — Durchweg einspaltig; Glossen usw. wie Nr. 111.

Von den größeren Holzschnittinitialen des Druckes Nr. 111 findet sich in Nr. 135 nur das W *am Anfang des Psalters wieder; an den Kapitelanfängen die kleineren wie Nr. 111. Titeleinfassung und Textbild wie Nr. 111.*

Bl. V b: alſo verwa=‖reſt? Wenn ich
Bl. XLVIII b *genau = Nr. 111.*
Bl. LXXVIII b: wirtt *sonst genau = Nr. 111.*

Vorhanden in Hamburg, München HSt., Wien Hofb.

Panzer 173, 4 und Panzer, Augsburger Ausgaben der Bibel, Nr. 59 (o. K., nur nach Goeze, Fortsetzung der Beschreibung seiner Bibliothek, S. 73). Muther, Bilderbibeln 89; Bücherillustration 1064.

136] A^2 • Hagenau, Wilhelm Seltz, „Montag vor Marie geburt" [6. Sept.] 1529. 2° (ohne Luthers Namen).

DAs Ander teyl̄ ‖ des Alten te=‖ſtaments. ‖ Getruckt zů Hagenaw . ‖ M. D. XXIX. ‖ ‖ *In derselben Einfassung wie Knoblouchs A^2 von 1524 (Nr. 50).*

Rückseite: Das Regiſter über die Bücher ‖ diſes Teyls: ‖ i. Joſua. *bis* vii. Eſther. viij. Eſras vnd Nehemias. ‖ ‖

Bl. I a: Das Buoch Joſua ‖ Das erſt Capitel. ‖ NAch dē tod Moſe des knechts ‖ des HERRN, ...

Bl. XVIII a: Hie endet ſich ‖ das buoch ‖ Joſua. ‖

Bl. XVIII b: Das buoch der Richter. ‖ NAch dem tod Joſua fragtē die ‖ kynder Iſrael . . . .

Bl. XXXVI b: Ende des Buochs der Richter. ‖

Bl. XXXVII a: Ruth. ‖ Das erſt Capitel . ‖ ZWr zeit, da die Richter regier‖ten, ...

Bl. XXXIX a: Ende des Buochs Ruth . ‖

Bl. XXXIX b: Das erſte teyl des Buochs ‖ Samuel . ‖ Das. I. Capitel. ‖ ES war ein man von Ramath ‖ aim Zophim, ...

Bl. LXIII a: Das Ander teyl des buochs Samuel. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ *So oder ähnlich Schluß und Anfang der weiteren Schriften.*

Diese fallen auf Bl. LXXXI^{b}; LXXXII^{a}; CIIII$^{a\,b}$; CXXV^{a}; CXLIIII$^{a\,b}$; CLXVIII$^{a\,b}$; CLXXV$^{a\,b}$; CLXXXIIII^{b}; CLXXXV^{a}.

Am Ende, Bl. CXC^{a}: Ende des Buochs Eſther. ‖ ℊ Ende des andern teyls des ‖ Alten Teſtaments. ‖

Bl. CXC^{b}: Getruckt zu Hagenaw bey Wilhelm ‖ Seltz, durch verlegung Pauli Götzen, im̃ jar als man ‖ zalt nach der geburt Chriſti, Fünff=zehen=‖hundert vnd neünvndzwen‖tzig. Auff montag ‖ vor Marie ‖ geburt. ‖

2°: A ij bis Z iiij (je 6 Bl.); Aa bis Hh iiij (je 6 Bl.); Ii bis Ii iiij (6 Bl.; letztes leer).

Titelblatt + 1 bis CXC*; doch ist Bl. 47:* XLIII*; 66:* XLVI*; 181:* CLXXVI *gezählt + 1 ungezähltes leeres Bl. — Im ganzen 192 Bl.; 43 Zeilen. — Glossen in kleinerer Schrift in Text eingerückt; Parallelstellen in lateinischer Schrift am äußeren Rande.*

An den Anfängen der Schriften kanzleiische Initialen, an den Kapitelanfängen meist Antiqualettern. Doch finden sich einige größere Holzschnittinitialen mit Kindern (39^{h} 40^{b}) an beiderlei Stellen: N*, zwei* V *(reitender Knabe; Knabe mit einem Hasen);* Z *(zwei musizierende Knaben) und ein* A *(Satyr mit Flöte). Außerdem ein* V *(26^{h} 27^{b}) und ein* D *(28^{h} 29^{b}). — Titeleinfassung aus denselben Stücken zusammengesetzt wie die in Knoblouchs A² (Nr. 50. 101), aber die untere Leiste ist umgekehrt eingefügt wie dort. — Dieselben Textbilder wie in Nr. 50. 101, doch sind es nur 22 statt 23, weil an Stelle von Bild 2 das erste wiederholt ist.*

Bl. III^{b}: Das .VI. Capitel. *(Jeriho)* ‖ IEriho aber

Bl. XCV^{b}: mich in *(dem grab)* ‖ dem grabe, da

Bl. 181 (falsch CLXXVI*)*^{b}: Meſul(lam,) ‖ lam, Hefir,

Vorhanden in München HSt., München U., Stuttgart.

Panzer 184, 2. Fehlt Muther Bilderbibeln und Bücherillustration.

137] A^3 • Hagenau-Straßburg, Wilhelm Seltz, „in verlegung Pauli Götz und Martin Haße". 1529. 2°.

DAs dritte teyl || des Allten Testaments. || ❦ || Der Psalter von neürwen durch || D. Martin Luther geen-||dert vnnd gebessert || (Solchs zeygen an dise sternen ** wo sie kommen.) || Getruckt zů Straszburg. || M. D. XXIX. || ¶ Das Register über das Dritte teyl || sůch innwendig an disem bladt. || *Zierleiste.* || *Ohne Einfassung.*

Rückseite: Das Register über die bücher || dises Drittenteyls. || *Endet unten.*

Bl. II^a*:* Vorrede Martini Luther. || [D]As buch Hiob ist nit ein schwer || bůch . . . *endet Bl.* II^a *unten:* . . daß yemandt besser machte. ||

Bl. II^b*: Holzschnitt.*

Bl. III^a*:* Das buch Hiob. || Das erst Capittel. || ES war ein man im lande Vs, d' || hieß Hiob, ...

Bl. XXI^a*:* . . . Vnnd || Hiob starb alt vn̄ || lebenssatt. || * || Ende des buchs Hiob. || *Bl.* XXI^b*: leer.*

Bl. XXII^a*:* Vorrede auff den Psalter. || ES ist die Ebreische sprach so reych, daß keyn sprach || sie mag . . . . *endet Bl.* XXII^b*:* . . . . || zeit die ůbung selbs klar || vnnd erkendtlich || machen. || ❦ ||

Bl. XXIII^a*:* Der Psalter. || I. || WOl dem, der nicht wandelt im || radt der . . . . . .

Bl. LXV^a*:* Ende des Psalters. ||

Bl. LXV^b*:* Vorrede auff die sprüch Salomo. || *Endet unten:* . . . . annemē, da gebe Gott seine gnad zů. Amen. || (Das erst)

Bl. LXVI^a*: (KT.* Salomo. ||*)* Die sprüche Salomo. || Das Erst Capitel. || [D]Is seind die sprüch Salomo des || küniges . . . . .

Bl. LXXIX^b*:* Ende des bůchs der sprüch Salomo. ||

Bl. LXXX^a*:* Vorred auff den Prediger. || *Endet unten.*

Bl. LXXX^b*:* Der Prediger Salomo || Das Erst Capitel. ||

Bl. LXXXV^a*:* Ende des Predigers Salomo. ||

Bl. LXXXV^b*:* Das Hohe lied Salomo || Das Erst Capitel. ||

Am Ende, Bl. LXXXVIII^a*:* . . . || auff den Wurtzbergen. || * || Ende des Hohen lieds || Salomonis. || Getruckt zu Hagenaw || durch Guilhelmū Seltz, in verlegung || Pauli Götz, vnd Martin Haße. || im̄ jar M. D. XXIX. || *Druckerzeichen des Wilhelm Seltz.* *Bl.* LXXXVIII^b *leer.*

2°: A ij bis C iiij (je 6 Bl.); D, D ij (4 Bl.); E bis P iiij (je 6 Bl.).

Titelblatt + II bis LXXXVIII, *doch ist Bl. 6 ohne Zahl und Bl. 45 ist* XXXV *gezählt. — Im ganzen 88 Bl., durchweg einspaltig; 42|3 Zeilen. — Glossen teilweise eingerückt, teilweise am äußeren Rande, keine Parallelstellen.*

Wie in A² von Wilh. Seltz finden sich auch in seinem A³ an den Anfängen der Bücher und Kapitel vorzugsweise kanzleiische Initialen oder Antiqualettern. Daneben aber in viel größerer Anzahl als dort Holzschnittinitialen, meist quadratisch von sehr verschiedenen Größen: G 36 × 36 mit einer an Buddhabilder erinnernden sitzenden Figur bei Ps. 144; oft 33|34 × 33|34 und 26|27 × 26|27; die meisten von diesen enthalten Knaben allein oder mit Tieren (Hasen); die kleineren 24 × 24 (E V) 17 × 17 (S) Vase oder Blätter und Blüten, ähnlich wie in Seltz' A² (Nr. 136). — Keine Titeleinfassung wie in Knoblouchs A³ von 1525 (Nr. 76), aus dem auch das einzige Textbild (Hiob in der Asche sitzend) übernommen ist, doch ist der Rand abgeschnitten.

Bl. V b: alſo verwa=(reſt?)‖reſt? Wenn ich

Bl. XLIIII b: wirſtu vmb (dich) ‖ dich a gürtten

Bl. LXXVIII b: wirt er (empfahen.) ‖ empfahen. Wer mit

Vorhanden in München HSt.

Fehlt bei Panzer und ist meines Wissens auch sonst nirgends erwähnt. — Das Druckerzeichen des Wilh. Seltz ist wiedergegeben von Heitz-Barack, Elsässische Büchermarken Tafel LXXI Nr. 1.

138] N • Marburg, Franciskus Rhodus. 1529. 2° (ohne Luthers Namen).

Dommer (Die ältesten Drucke aus Marburg S. 13ff.) hat ausführlich über diesen Druck gehandelt. Er bringt alles Wesentliche bei, was aus dem ihm zu Gebote stehenden Material herauszuholen war, aber sein sonst ja meist zweckmäßiges Verfahren versagt hier insofern, als es keine Anschauung von der Beschaffenheit der fünf Exemplare entstehen läßt. Darum, und weil ich den fünf Exemplaren zwei weitere hinzufügen konnte, habe ich die schon bei Nr. 70 mit Erfolg angewendete gegenüberstellende Beschreibung gewählt, doch mußten hier immer die Exemplare bezeichnet werden, die jeweils eine der beiden Varianten darbieten. Dazu habe ich mich der Dommerschen Siglen ABCDE, denen ich FG hinzufügte, bedient, deren Bedeutung aus dem auf S. 471 stehenden Verzeichnis der bekannten Exemplare sich ergibt.

B] ❧ Das Newe Teſtament ❧ ‖ Deutſch. ‖ *Kupferstich: das hessische Wappen.* ‖ *Ohne Einfassung.*

Rückseite leer.

A DEFG] Bl. j *bis 3:* Regiſter . . . *fehlt.*

BD] Bl. 4ᵃ*:* WYr Phĩlipps von Gotts gena=‖den Lantgraue zu Heſſen . . . *[22 Zeilen]* . . . Ym Jare ‖ Tauſent, Funffhundert, ‖ Acht vnd zwentzig. ‖ ❧ ‖

Bl. 4ᵇ*:* ❧ Die Bücher des newen ❧ ‖ Teſtaments. ‖ *Endet unten. Von* 1 *bis* 23 *beziffert; die vier letzten Titel abgerückt und unbeziffert.*

A. C—G] ❧ Das Newe ❧ ‖ Teſtam̃ent. ‖ ❧ ‖

In einer aus zehn Teilen bestehenden Einfassung (234ʰ 152ᵇ). Oben (93ʰ 80ᵇ): Christus am Kreuz zwischen den beiden Schächern, im Hintergrunde Maria und Johannes und weiterhin Jerusalem; unten ebenso groß das hessische Wappen. An jeder Seite vier in Säulen oder Pfeiler mit Rundbogen eingefaßte Bildchen. Und zwar von oben nach unten links: Mariä Verkündigung; Taufe Christi; Christus am Ölberge; Maria und Joseph mit dem Kinde. Rechts: Gott Weltschöpfer; Austreibung aus dem Paradiese; Christi Auferstehung; Weltgericht. In der linken Ecke der Kreuzigung ein Täfelchen, worauf: HB, *darunter:* RS *Über dem Täfelchen:* 28

Rückseite leer.

BC] Bl. iᵃ*:* Regiſter zu finden die Epiſteln vnd ‖ Euangelien . . . . . *endet Bl.* 3ᵇ*:* Ende des Regiſters. ‖

ACEFG] Bl. 4ᵃ*:* WYr Phĩlipps von Gotts gena=‖den Lantgraue zu Heſſen, . . . *[23 Zeilen]* . . . Ym ‖ Jare Tauſent, Funff=‖hundert, Acht vnd ‖ Zwentzig. ‖ ❧ ‖

Bl. 4ᵇ*:* ❧ Die Bücher des newen ❧ ‖ Teſtaments. ‖ *Endet unten. Von* j *bis* xxiij *beziffert; die letzten vier Titel ab- und eingerückt und unbeziffert.*

Bl. Aᵃ*:* Euañgelion̄ Sañct ‖ Matthes. ‖ Das erſt Capitel̃. ‖ *Holzschnitt.* ‖ DJs iſt ‖ das buch ‖ vō der ge=‖purt Jhe=‖ſu . . . . *(a. Rde.:* Luce. 3.*)*

Bl. g 7ᵇ*:* . . . . ‖ dem Herrn Jeſu mit aller ‖ freydickeit vnuer=‖poten. ‖ ❧ ‖ ❧ Ende der Apoſtel̃ Ge= ❧ ‖ ſchich̃te. ‖

Bl. g 8 *leer (vorhanden z. B. in AC; fehlt z. B. in FG).*

Für die Lagen A *bis* Z *und* a *bis* g *hat Dommer angenommen, daß sie in allen Exemplaren vom selben Satze und die in ihnen sich findenden Abweichungen Änderungen am stehenden Satze seien. Für erstere Annahme führt Dommer die allen Exemplaren gemeinsame Auslassung von* auff *Bl.* S 5ᵃ*, Z. 12 und den gemeinsamen Fehler* Barnaba *für* Sila *Bl.* e ij ᵇ*,*

Z. 13 an. Beide Fehler finden sich ebenso in FG, doch sind solche für die Identität des Satzes nicht streng beweisend, sie können auch sehr wohl aus dem einen Satze in einen andern übernommen sein. Nur typographische Unvollkommenheiten sind für den nämlichen Satz beweisend, solche finden sich z. B. Bl. g 7ª, *Z. 5 v. u.* die; *Z. 1 v. u.* dem *in ACFG. Da mir die Drucke BDE nicht vorliegen, so kann ich Dommers Behauptung hinsichtlich ihrer nicht nachprüfen, zweifle aber angesichts der hervorragenden Urteilsfähigkeit Dommers nicht daran, daß sie ebenso wie für ACFG auch für BDE zutrifft.*

Als Beispiele von Änderungen, die an demselben Schriftsatz, nur in der Presse gemacht sind, führt Dommer an:

Bl. C ijᵇ, *Z. 20:* Jch hab ein wolgefallen *und* Jch hab wolgefallen. *Dommer nennt hier nicht die Exemplare; die mir vorliegenden AC(FG) haben* ein w.

Bl. N 5ᵇ *Kustos falsch* die erden, *richtig:* auff die. *Von meinen Exemplaren hat A das Falsche, C(FG) das Richtige.*

Mit der Auffassung dieser Abweichungen als Presseänderungen wird es seine Richtigkeit haben. Ich füge ihnen bei, daß Bl. g 7ª *unten in CG ein Spieß steht, in AF dieser beseitigt ist.*

Bl. A aª: Die Epiſtel Sanct Pauli || An die Römer. || Das Erſte Capiteſ. || *Holzschnitt.* || PAulus || eī knecht Je||ſu Chriſti, || . . .

Bl. Ee 6ᵇ *schließt:* dem, der da re=(det, vnd) ||

Für die Lagen Aa *bis* Ee *nimmt Dommer gleichfalls an, daß sie in allen Exemplaren von demselben Satze seien, und Vergleichung von ACF (G enthält die Briefe nicht) bestätigt diese Annahme. Zu ihrer Begründung hat Dommer nur den Druckfehler* Porpheten *Bl.* Cc 6ª, *Z. 17 angeführt. Beweisender sind wohl die in ACF gleichmäßig sich findenden Spieße über der ersten Zeile der Überschriften, Bl.* Aaª *und* Cc 6ᵇ. *Daß aber auch hier Preßkorrekturen vorgenommen sind, zeigt z. B. Bl.* Cc 6ª, *Z. 1 v. u.* Remhrea *F, während AC richtig* Renchrea *haben.*

Lage Ff.

AC(BD)] Bl. Ffª *beginnt:* det, vñ der da . . .

Bl. Ff iiijᵇ: . . . Fortuna=||ten, vnd Achaicon, vnd Timotheon. ||

Bl. Ff 5ª: Die ander Epiſteſ Pauſi || An die Corinther. || Das Erſte Capitel. || *Holzschnitt.* || PAuſus || ein Apoſtel || Jeſu Chri=||ſti, ...

Bl. Ff 6ᵇ *endet:* . . . ynn fleiſchern (taffeln) ||

F(E)] Bl. Ffª: det, vñ der da . . .

Bl. Ff iiijᵇ: . . . Fortuna=||ten, vnd Achaicon, vnd Timotheon. || (Die ander) ||

Bl. Ff 5ª: Die ander Epiſteſ Pauſi || An die Corinther. || Das Erſte Capiteſ. || *Holzschnitt.* || PAuſus || ein Apoſtel || Jeſu Chri=||ſti, . . .

Bl. Ff 6ᵇ: . . . ynn fleiſchern (taf=feln) ||

Dommer gibt an, daß Bogen Ff *in E von anderem Satze sei als in den übrigen Exemplaren, aber er nennt keine Unterschiede. E liegt mir*

nicht vor; von den drei vorliegenden Exemplaren AC(F) weicht F von AC in Ff *zweifellos ab. Den beiden Abweichungen des Exemplares F, die oben hervortreten: Zufügung des Kustos* (Die ander) Ff iiij^b *und* Chri=‖ *statt* Chri=‖ *sei noch die hinzugefügt, daß von* Ff ij^a *bis* Ff 6^b *Exemplar F vielfach typographische Abweichungen aufweist, die mindestens auf eine Durcharbeitung des ersten Satzes (AC) schließen lassen, wahrscheinlicher aber durch Neusatz in engem Anschluß an den ersten Satz zu erklären sind.*

Über die Lagen Gg *bis* Zz *sagt Dommer, daß sie in zweierlei Satz vorliegen. In dem einen enthält sie Exemplar C, in dem andern die Exemplare ABD, während E Lage* Yy *und* Zz *in demselben Satze wie C habe. Dem kann ich hinzufügen, daß das Dommer unbekannte Exemplar F die Lagen* Hh Ii Kk *und* Zz *in demselben Satze wie C hat. Satz A und C in* Gg *ff. unterscheiden sich meist und am augenfälligsten dadurch, daß A an allen Kapitelanfängen Holzschnittinitialen, C dagegen meist Antiqualettern hat. Wo dieses Unterscheidungszeichen mangelt oder sich ein weiteres leicht darbot, gebe ich im folgenden ein oder mehrere andere an. Die Lagen* Gg *bis* Zz *der mir nicht vorliegenden Exemplare BDE stimmen nach Dommers Angabe zu A.*

Lage Gg.

AF] *Bl.* Gg^a *beginnt:* taffeln des hertzen. Ein .... wyr ‖ durch Chriſtū ... von vns ‖ ...

Bl. Gg^a *schließt:* auff=(gedecktē) ‖

Bl. Gg^b *schließt:* an (vnſerm) ‖

Bl. Gg 6^a, *Z. 2/1 v. u.:* Gott, zu=‖ uerſtören

C] *Bl.* Gg^a *beginnt:* taffeln des hertzen. Ein ... wir ‖ durch Chriſtum ... vō vns ‖ ...

Bl. Gg^a *schließt:* auff=(gedeckten) ‖

Bl. Gg^b *schließt:* an vnſerm (leibe) ‖

Bl. Gg 6^a, *Z. 2/1 v. u.:* Gott, ‖ zuuerſtorē

Lage Hh.

A] *Bl.* Hh iij^b *schließt der Text von 2. Kor.:* ‖ vnd die liebe gottes vñ die gemeinſchafft ‖ des heiligen geiſts ſey mit euch ‖ allen. Amen ‖ ❦ ‖ ...

CF] *Bl.* Hh iij^b *schließt der Text von 2 Kor.:* ‖ vnd die liebe Gottes vnd die gemein=‖ſchafft des heiligen geyſts ſey ‖ mit euch allen, ‖ Amen. ‖ ❧ ‖ ...

Lage Ii; Kk.

A] *Holzschnittinitialen an den Kapitelanfängen.*

CF] *Antiqualettern an den Kapitelanfängen.*

Lage Ll.

AF] □ *an den Kapitelanfängen.*

Bl. Ll^b, *Text des Philipperbriefes schließt:* ... Die gna‖de vnſers Herrn Je‖ſu Chriſti ſey ‖ mit euch al=‖len Amē. ‖ ❦ ‖ ...

C] *Antiqualettern an den Kapitelanfängen.*

Bl. Ll^b, *Text des Philipperbriefes schließt:* ... Die ‖ gnade vnſers Herrn Jeſu ‖ Chriſti ſey mit euch ‖ allen, Amen. ‖ ❧ ‖ ...

Lage Mm; Nn.

AF] □ *an den Kapitelanfängen.*

C] *Antiqualettern an den Kapitelanfängen.*

Lage Oo.

AF] □ *an den Kapitelanfängen.*

Bl. Oo^{b} *schließt:* ... ‖ deinem geiſt. Die gna=‖de ſey mit euch ‖ Amen. ‖ ❧ ‖ Geſchrieben ... an Ti‖motheon, ... mal fur ‖ den Keyſer ... geſtellet. ‖ *(Die Epiſtel)* ‖

C] *Antiqualettern an den Kapitelanfängen.*

Bl. Oo^{b} *schließt:* ... dei=‖nem geiſt. Die gnade ‖ ſey mit euch, ‖ Amen. ‖ ❧ ‖ Geſchrieben ... an ‖ Timotheon ... andern ‖ mal ... war ‖ dar ge=ſtellet. ‖ ❧ ‖

Lage Pp.

AF] □ *an den Kapitelanfängen.*

Bl. Pp$^{a\,b}$: Sara *(Abraham)* ‖ Abra=ham

C] *Antiqualettern an den Kapitelanfängen, nur 1. Petri 4 steht* W.

Bl. Pp$^{a/b}$: Sa=*(ra* Abra=*)*‖ra Abra=ham

Lage Qq.

AF] □ *an den Kapitelanfängen.*

Bl. Qq 5^{a} *schließt 1. Joh.:* .... ‖ euch fur den ab=‖göttern, ‖ Amē. ‖ *(Die ander)* ‖

C] □*, nur 1. Joh. 3 Antiqualetter.*

Bl. Qq 5^{a} *schließt 1. Joh.:* ... ‖ euch fur den abgöt=‖tern, Amen. ‖ ❧ ‖ *(Die an=)* ‖

Lage Rr; Ss.

AF] □ *an den Kapitelanfängen.*

C] *Antiqualettern an den Kapitelanfängen.*

Lage Tt.

AF] □ *an den Kapitelanfängen.*

Bl. Tt^{a}: ... welſchen ‖ lande. Die gnade ſey ‖ mit euch allen, ‖ Amen. ‖ Geſchrieben aus welſchland ‖ durch Timo=theon. ‖ ❧ ‖ *(Die)* ‖

C] *Dieſelben* □ *wie in AF an den Kapitelanfängen.*

Bl. Tt^{a}: ... wel=‖ſchen lande. Die gnade ‖ ſey mit euch allē, ‖ Amen. ‖ ❧ ‖ Geſchrieben aus welſchland ‖ durch Timotheon. ‖ *(Die)* ‖

Lage Vv.

AF] □ *an den Kapitelanfängen.*

Bl. Vv iiij^{b} *und* Vv 5^{b} *Kolumnentitel falsch:* Die Epiſtel ‖ S. Joannis. ‖

C] *Antiqualettern an den Kapitelanfängen.*

Bl. Vv iiij^{b} *und* Vv 5^{b} *Kolumnentitel richtig:* Die offenbarung ‖ S. Joannis. ‖

Lage Xx.

AF] □ *an den Kapitelanfängen.*

C] □ *bei Offenbarung 5. 8. 11, sonst Antiqualettern.*

Lage Yy.

AF] □ *an den Kapitelanfängen.*

CE] □ *bei Offenbarung 16, sonst Antiqualettern.*

Lage Zz.

A] □ *an den Kapitelanfängen.*

Bl. Zz iiij[b]: ... Die Gna=‖de vnſers Herrn Jeſu ‖ Chriſt ſey mit ‖ euch allē, ‖ A M E N. ‖ ‖

Bl. Zz 5[a]: Ordnung des Alphabe=bets. ‖ AB ... NO ‖ PQR ... YZ. ‖ a b c d e f g. ‖ Aa ... Kk ‖ Ll ... Tt ‖ Vv Xx Yy Zz. Dis ſind alle dritternen auſzgeno=‖men . g. iſt ein Quaterne, vnd Tt. ein Duerne. ‖

‖ Gedruckt zu Marpurg : durch ‖ Franciſcum Rhodum : ym Jar ‖ tauſent funff hundert newn ‖ vnd zwentzig . am xxiij. ‖ Januarij. ‖ ‖ ‖ Das wort Gottes bleibet ‖ ynn ewickeit. ‖ ‖

CEF] *Antiqualettern an den Kapitelanfängen.*

Bl. Zz iiij[b]: ... Die gnade ‖ vnſers herrn Jeſu Chri=‖ſti ſey mit euch ‖ allē, Amē. ‖ ‖

Bl. Zz 5[a]: ‖ Ordnung des Alpha=bets. ‖ ‖ AB ... PQ ‖ RS ... YZ. ‖ a b c d e f g. ‖ Aa ... Ll ‖ Mm .... Ss ‖ Tt ... Zz. ‖ Dis ſind alle dritternen auſzgenomen .g. welcher iſt ein ‖ Qua=terne, vnd .Tt. welcher iſt ein Duerne. ‖

‖ Gedruckt zu Marpurg : durch ‖ ‖ Franciſcum Rhodum: ym Jar ‖ tauſent funffhundert newn ‖ vnd zwentzig . am xiiij. ‖ Aprilis. ‖ ‖ ‖ Das wort Gottes bleibet ‖ ynn ewickeit . ‖ ‖

2°: Titelblatt (2 verschiedene: B und ACFG; fehlt DE) + j (3 Bl. enthalten Regiſter der Ep. u. Ev., *nur in BC) + 1 unsign. Bl. enthaltend* [a] *den Erlaß Philipps von Hessen, diesen Druck des N. T. betreffend, und* [b] *die Bücher des N. T. Nur in G hängt dieses unsign. Bl. mit Titelblatt zusammen, sonst lose oder nicht sicher festzustellen; vorhanden ist es in allen Exemplaren.*

AG] A *bis* Z iiij *(je 6 Bl.) +* a *bis* e iiij *(je 6 Bl.), doch fehlt Sign.* b ij; f *bis* f iij *(6 Bl.);* g *bis* g v *(8 Bl.)*

AF] + [Römerbr.] Aa *bis* Ss iiij *(je 6 Bl.), doch steht* Cc *statt* Cc ij; O ij *statt* Oo ij; P iij *statt* Pp iij; Tt *bis* Tt iij *(4 Bl.);* Vv *bis* Zz iiij *(je 6 Bl.), doch steht* Vv ij *statt* Vv iij *und Sign.* Xx ij *fehlt. Letztes wohl leeres Bl. fehlt in allen Exemplaren.*

CF] A *bis* Z iiij *(je 6 Bl.) +* a *bis* e iiij *(je 6 Bl.), doch fehlt Sign.* b ij *und steht* e ij *statt* e iij; f *bis* f iij *(6 Bl.);* g *bis* g v *(8 Bl.)*

C] + [Römerbr.] Aa *bis* Ss iiij *(je 6 Bl.), doch steht* Cc *statt* Cc ij; Tt *bis* Tt iij *(4 Bl.);* Vv *bis* Z iiij *(je 6 Bl.). Letztes wohl leeres Bl. fehlt in allen Exemplaren.*

Mithin muß ein vollständiges Exemplar unseres Druckes im ganzen 5 Bl. Vorstücke + 318 (317 ohne das letzte leere Bl.) Bl., im ganzen also 323 (322) Bl. gehabt haben. Da nur BC die Vorstücke vollständig besitzen, so vermindert sich die Zahl der tatsächlich vorhandenen Bl. der übrigen Exemplare entsprechend (s. oben). Über fehlende Bl. im Innern der Exemplare sagt Dommer nichts; von den mir vorliegenden besitzt nur A alle Blätter; C fehlen die Bl. Ee ij; Ee 5; Ii iij Ii iiij; *in F sind die letzten Bl. von* Xx iij *an erst mit geringem, nachher mit stärkerem Textverlust beschädigt;* Zz iij *und* Zz 5 *sind nur halb vorhanden und* Zz iiij *fehlt ganz. — In G, das nur Ev. und Apg. enthält, fehlt kein Blatt des Schrifttextes.*

*Zeilenzahl: 30. — Die Glossen und kurzen Erläuterungen Luthers fehlen wie seine Vorreden. Dies entspricht der Verordnung Philipps (*on allen Zuſatz drucken*). Parallelstellen am äußeren Rande und zwar in ACFG vom Anfang bis Bl.* a iiij[b] *in deutscher, von Bl.* a 5[a] *in lateinischer Schrift. Während aber letztere in A(G) bis zum Ende beibehalten ist, hat C die letzte lateinische Parallelstelle Bl.* Ff iij[b], *und von* Gg ij[a] *an finden*

sich wieder deutsche bis zu Ende. Das hängt deutlich mit dem zweiten Satz der Bg. Ff (Gg) *ff. zusammen, und wo sich Bogen dieses Satzes außerhalb C (z. B. in F) finden, erscheinen auch dort die Parallelstellen in deutscher Schrift.*

Landgraf Philipp von Hessen hatte angeordnet, daß dieses N. T., das dem Gemeindegebrauch dienen sollte, ynn gutter grober litter *gedruckt werde, Rhodus hat eine Teuerdankschrift genommen, die er sonst nur als Auszeichnungsschrift gebraucht hat. Dommer (S. 16) vermutet, daß er sie von Melchior Sachse in Erfurt bezogen, und ein gleiches stellt er für die großen und kleinen Holzschnittinitialen fest. Große an den Anfängen der Schriften, kleine an denen der Kapitel, doch vgl. über C oben S. 467ff. Unbekannt geblieben ist Dommer, daß diese Initialen auch schon in einem Drucke des N. T. von Melchior Sachse verwendet waren, nämlich in dem, welchen dieser einmal mit der Jahreszahl 1527|8 und einmal mit 1528 herausgebracht hat (Nr. 122. 123). Und zwar die größeren, die ja meist auf die Person der betreffenden Verfasser der damit beginnenden Schrift Bezug haben, auch an denselben Stellen wie dort, die kleineren nur teilweise. Und genau dasselbe wie von den größeren Initialen gilt von den 13 Bildern an den Schriftanfängen. Es sind dieselben Schnitte wie dort, nicht etwa Nachschnitte. Über diese Initialen und Bilder finden sich genaue Angaben bei unserer Nr. 122, die Bilder und ihre Verteilung im Marburger N. T. beschreibt ausführlich Dommer, S. 154|5. Nur darin weicht Rhodus von Sachse ab, daß er an zwei Stellen, wo Sachse keine Bilder hatte, nämlich bei Philemon den Paulus mit einem abgehenden Boten (Bild 8) und bei 2. Petri den Petrus mit 1 Boten (Bild 10) wiederholt hat. — Die 21 Bilder, die Sachses N. T. zur Offenbarung hat, hat Rhodus sämtlich weggelassen.*

Nach den Jahreszahlen der Sachsischen und Rhodischen Drucke (1527|8 und 1529) scheint man annehmen zu müssen, daß Sachse diesen Buchschmuck für sein N. T. anfertigen ließ und Rhodus ihn übernahm. Es kann aber das Sachverhältnis auch anders gewesen sein. Der Erlaß Philipps ist vom 17. Mai 1528 datiert; die Schlußschriften des Rhodischen N. T. geben 23. Januar und 29. April 1529. Der Druck muß also nicht zu spät im Jahre 1528 begonnen haben, und so wäre doch möglich, daß beide Drucke (trotz des verfrühten Sachsischen Titelblattes mit 1527) etwa gleichzeitig im Laufe des Jahres 1528 hergestellt wurden. Die Frage, ob Melchior Sachse diesen Buchschmuck für seine eigne Ausgabe oder für die Marburger herstellen ließ, wird dadurch freilich ihrer Beantwortung nicht näher gebracht. Eher scheint zu ihrer Entscheidung der Umstand beitragen zu können, daß im Hintergrund der vier Evangelistenbilder und zweier der Paulusbilder mehr oder minder deutlich ein Schloß erscheint; am deutlichsten ist es auf dem Bilde des Johannes, und Dommer meint, daß hier wohl das Marburger Schloß gemeint sei. Leider scheitert jede daraus zu ziehende Folgerung daran, daß alle diese Schlösser ganz ebenso schon auf den Bildern der Lottherschen Oktavausgaben sich finden, denen die Sachsischen nachgeschnitten sind.

Der erste und seltenere der beiden Titel hat keine Einfassung, sondern nur unter den Titelworten das in Kupfer gestochene hessische Wappen (140^{h} 132^{b}), vgl. Dommer, Marburger Drucke, S. 166, Nr. 42. — Der andere Titel hat die oben beschriebene Einfassung, vgl. Dommer S. 161, Nr. 28 und S. 166, Nr. 41. — Das Monogramm, dessen H B = *Hans Brosamer zu setzen, Dommer ablehnt, dessen* R S *er auch nicht zu deuten weiß, kommt nebst der Jahrzahl [15]28 auch auf einer anderen von Rhodus 1529 zuerst verwendeten Einfassung vor, die Dommer S. 162, Nr. 29 beschreibt. Da Dommer auch sonst Verwandtes in den beiden Einfassungen findet, darf man die Vermutung Erfurter Herkunft, die er für die letztere ausspricht, wohl auch für die Einfassung des Marburger N. T. gelten lassen. Das stünde ja auch in bestem Einklang zu dem für den übrigen Buchschmuck Nachgewiesenen. Und eine gewisse Verwandtschaft des Dargestellten, nicht der künstlerischen Art, zwischen der Einfassung des Marburger und der des Sachsischen N. T. 1528 (Nr. 123) läßt sich auch nicht in Abrede stellen.*

ACFG] *Bl.* A iij^{b}: von dir ge-(taufft)‖taufft werde,
Bl. f 4^{b}: huben (yhre) ‖ yhre ſtimme auff
Bl. Aa iij^{b}: Das bey-(de Juden)‖de Juden vnd
Bl. Yy^{b}: yhm (gegeben) ‖ gegeben zu

Vorhanden in dem Antiquariat von Josef Baer, Frankfurt a/M. [Dommer: A]. — Kassel Landesbibliothek [Dommer: C], Titelblatt aufgezogen, beschädigt an der linken Seite. — Marburg Staatsarchiv (2) [Dommer: B und E], Titelblatt von B aufgezogen; Titelblatt von E fehlt; am Schlusse unvollständig, doch liegt das letzte Blatt mit Schlußschrift bei. — München HSt. nur Ev. und Apg. [Dommer unbekannt: G]. — Schrecksbach i. Hessen Pfarrbibliothek [Dommer: D], Titelblatt und letztes Bl. mit Schlußschrift fehlen. — Wernigerode [Dommer unbekannt: F], Titelblatt aufgezogen. Die letzten Blätter von Lage Xx *an sind weniger oder mehr beschädigt, siehe oben. Auf einem der beiden Vorsatzblätter steht der Vermerk eines ungenannten Besitzers (17./18. Jahrhundert), daß er das seltene Buch, das sein früherer Eigentümer, der lutherische Pfarrer Soeder in Oppenheim bei Lebzeiten nicht unter 25 ducaten oder f. 125 habe hergeben wollen, von dessen Witwe „billigen preyßes erkaufft" habe.*

Panzer 114, VI, 1 berichtet über unseren Druck ohne Kenntnis eines Exemplars und nur nach Masch, Beitr. 336, obgleich auch schon andere Bibliographen ihn erwähnt hatten. Panzers Hoffnung, den Druck bei der Versteigerung „der Gogelischen Bücher" in Frankfurt zu erwerben, in deren Verzeichnis er ihn als Nr. 55 gefunden, scheint sich nicht erfüllt zu haben, sonst hätte sich Panzer in den „Zusätzen" darüber geäußert. In jenem Verzeichnis war „1528 oder 1529" als Druckjahr angegeben; so fehlte dem Exemplar wohl die Schlußschrift des Druckers; die Titel tragen ja keine Jahreszahl. — Die zwei verschiedenen Titel haben den älteren Bibliographen zu schaffen gemacht, z. B. erklärt Hirsching, Schenswürdige Bibliothek IV, 27, die Angabe Reimanns (Cat. bibl. theol. 212), der nur den Titel Das Newe Teſtament Deutſch *kannte, für unrichtig, weil ihm selbst nur der Titel ohne* Deutſch *bekannt war. Das von Hirsching erwähnte Exemplar einer Augsburger Bibliothek, das nur Ev. und Apg. enthielt, könnte das jetzige Münchener (G) gewesen sein. Das von Justi, Vorzeit (1838), S. 370 beschriebene Exemplar und ebenso das, welches Hassencamp, Hess. Kirchenordnungen II, 309 vorlag, hatte den Titel ohne* Deutſch, *darauf das Perikopenverzeichnis und das Blatt mit Philipps Erlaß und dem Register, ferner die Schlußschrift vom 14. April, es ist also wohl das jetzige Kasseler Exemplar (C) gewesen.*

Sehr eingehend hat zuletzt A. v. Dommer, die ältesten Drucke aus Marburg (1892), S. 13—17 von dem Marburger N. T. auf Grund von fünf Exemplaren gehandelt. Auf seine Ausführungen mußte ich daher häufig Bezug nehmen, und die Angaben über die Exemplare, welche mir nicht vorgelegen (BDE), verdanke ich ihnen. Die beiden Exemplare, die ich jenen fünf hinzufügen konnte, sind nicht unwichtig. In F tritt zu E ein weiteres Mischexemplar und G erweist Hirschings Angabe über Exemplare, die nur Ev. und Apg. enthielten, als richtig. — Ferner kann man nun wohl mit leidlicher Sicherheit folgendes aufstellen: Die Gestalt, in der A die Bogen des Schrifttextes enthält, stellt den Urdruck dar, welcher nach der in A vorhandenen Schlußschrift am 23. Januar 1529 vollendet wurde. Dagegen ist die Gestalt der Bogen Gg *bis* Zz *in C ein Neudruck, der (ebenfalls laut der Schlußschrift) am 14. April 1529 beendet wurde. In Exemplar B, das gleich A nur Bogen des Urdrucks enthält, finden wir daher auch das Januarimpressum, in E und F, die den letzten Bogen* Zz *in Neudruck haben, das Aprilimpressum. — Von den beiden Titelblättern ist wohl sicher, wie auch Dommer annahm, der mit dem Kupferstich zuerst angefertigt, aus technischen Gründen aber bald wieder verworfen und durch den anderen mit der Holzschnitteinfassung ersetzt worden. Zusammenhängend mit diesem ist, wie G zeigt, das den Erlaß Philipps und die Bücher des N. T. enthaltende Blatt neugedruckt worden (so in ACEFG). Das Perikopenverzeichnis findet sich in B mit dem ersten, in C*

mit dem zweiten Titel zusammen, in allen anderen Exemplaren fehlt es. Es ist also vermutlich zwar von Anfang an hergestellt worden, aber nicht allen Exemplaren beigegeben worden, wie das ja ebenso auch sonst geschehen ist.

Fehlt Muther, Bilderbibeln und Bücherillustration.

N (Jakob Beringer)] • Straßburg, Johann Grüninger. 1529 (1527).

Siehe unter 1527, Nr. 114² (S. 429).

B] • Straßburg (=Durlach), Wolf Köpfl (Veltin Kobian). 1529/30. 2° „Durlacher Bibel".

Siehe unter 1530 Nr. 146.

139] *N* • Worms, Peter Schöfer. 1529. 8° (ohne Luthers Namen).

(Schwarz) Das *(rot)* new Te=‖ſtamēt, *(schw.)* recht grünt=‖lich verteutſchet. ‖ Getruckt zů *(rot)* Wormbs, *(schw.)* bei ‖ *(rot)* Peter *(schw.)* ſchöfern. ‖ *In Einfassung, bestehend aus fünf Zierleisten, die außer einem sitzenden Kinde in der rechten Seitenleiste nur ornamentalen Schmuck enthalten; die rechte Seitenleiste ist breiter als die linke. Rückseite leer.*

Bl. A ij[a]: *(rot)* Mattheus. ‖ *(schw.)* ✠ *(rot)* Das *(schw.)* erſt *(rot)* Capittel. *(schw.)* ❧ ‖ DJßes ‖ iſt das ‖ bůch ‖ vō der ‖ gebůrt ‖ . . . . .

Bl. Dd iiij[b]: . . . ‖ Herrē Jeſu mit aller ‖ freiheyt vnuer=‖botten. ‖ ✠ *(rot)* End der *(schw.)* Geſchicht *(rot)* der *(schw.)* Apoſtlen. ❧ ‖‖

Bl. Dd 5[a]: *(schw.)* ✠ *(rot)* Die Epiſtel *(schw.)* S. *(rot)* Pauls *(schw.)* zů ❧ ‖ den *(rot)* Rőmern . ‖ *(schw.)* ✠ *(rot)* Das *(schw.)* erſt *(rot)* Captitel. *[so] (schw.)* ❧ ‖ *kleiner Holzschnitt (rot)* P *(schw.)* Aulus eyn knecht ‖ Jeſu Chriſti, beruffen ‖ . . . . .

Bl. Zz v[a]: *(schw.)* . . . mit euch allen, Amen. ‖ ✠ ‖ ✠ *(rot)* End des newen Teſtaments. *(schw.)* ❧ ‖

Bl. Zz v^b: *(rot)* Kurtz Regiſter, nach ordnung des ‖ alphabets, darin bald zufinde etlich nam‖hafftē punctē des newē Teſtaments. ‖ *Linke Sp. (rot)* A ‖ *(schw.) .... endet Bl.* Zz 8^a, *rechte Sp.:* ... ‖ Zur thor in ſchafſtal gehn, ‖ Joh .x ‖

Bl. Zz 8^b: M. V. XXix. ‖ *Druckerzeichen Peter Schöfers.* ‖

8°: A ij bis Z v (je 8 Bl.), doch steht J ij statt H ii und fehlen die Signaturen D iiij; D v; F iij; J v; K v + Aa bis Zz v, doch steht gG statt Gg; Gg und Gg iij statt Hh und Hh iij und fehlen die Sign. Dd v; Nn v; Vv v.

368 ungezählte Bl.; 30 Zeilen. Kurze Inhaltsangaben in roter, Parallelstellen in schwarzer Schrift am äußeren Rande.

Nur eine Holzschnittinitiale [D] *mit Matthaeus und seinem Symbol (55^h 54^b) bei Ev. des Matthaeus. Sie ist aus den Knoblouchschen N. T. (Nr. 45 usw.) entlehnt (derselbe Holzstock). An den übrigen Schriftanfängen dieselben roten Antiquabuchstaben, die an allen Kapitelanfängen stehen. Auch innerhalb der Kapitel finden sich einzelne rote Initialen in der Größe der Textschrift und außerdem ist (vgl. die obige Beschreibung) Rotdruck in den Überschriften, Inhaltsangaben am Rande und Kolumnentiteln verwendet. Letztere enthalten außer dem zwischen zwei schwarzen Blättchen stehenden roten Titel der Schrift, links bez. rechts davon auch noch rot die (römische) Kapitelzahl. Das ist die einfache Lösung des Rätsels, das Panzer nicht lösen konnte, da er diese Kapitelzahlen für Seitenzahlen hielt. — Die einzelnen Leisten der Titeleinfassung (siehe oben) sind sehr fein und gefällig, aber diese ist doch kaum als Ganzes entworfen, sondern aus verfügbarem Material zusammengestellt.*

Textbilder: 1) Markus mit Symbol (54^h 43^b); 2) Lukas als Maler vor einer Staffelei mit Marienbild, ohne Symbol (54^h 43^b); 3) Johannes in freier Landschaft mit dem Adler, der zu ihm zu reden scheint, und einem leeren Spruchbande (55^h 44^b).

Die übrigen Bilder sind viel kleiner: 4) Ausgießung des heiligen Geistes, Maria auf einem Trone (35^h 26^b), bei Apg.; 5) Paulus mit Buch und Schwert, bei Römerbrief; 6) Jakobus als Pilger; 7) Petrus mit Schlüssel und Wanderstab; 8) Johannes mit Kelch und Schlange, bei 1. Joh.; 9) Judas mit Keule. Bild 5—9 haben gemeinsam, daß die Apostel in freier Landschaft stehen, und die Bilder eine architektonische Einfassung durch Säulen und Rundbogen haben, die aber bei jedem eine andere ist (34^h 22^b). 10) Johannes sitzend in freier Landschaft, vor ihm der Adler, bei der Offenbarung (35^h 23^b). — Zum Texte der Offenbarung keine Bilder.

Das Druckerzeichen Peter Schöfers auf Bl. Zz 8^b *besteht aus dem Schöferschen Familienwappen (Doppelhaken und drei Rosen, weiß auf schwarzem Grunde), das sich an eine Erhöhung mit Buschwerk anlehnt. Daneben sitzt ein Mann mit Dudelsack, rechts hinten steht ein andrer mit einem Hirtenstab und am rechten Rande ist ein Hund angedeutet (34^h 31^b). F. W. E. Roth, Die Buchdruckereien zu Worms (1892), S. 7 führt drei Druckerzeichen Peter Schöfers an, doch ist unter ihnen das obige nicht. Dieses findet sich übrigens auch in andern Druckwerken Schöfers z. B. in seiner Bibel (Nr. 140), und in deren Beschreibung sagt Roth ohne Bezugnahme auf jene zusammenfassende Angabe: „Druckermarke, Dudelsackbläser mit Schäfer und Wappenschild."*

Bl. A iiij^b: Phariseer vnd Sa=‖ducer sahe zů
Bl. Aa iij^b: welcher gemacht ‖ hat himmel
Bl. Yy iiij^b: hatten Got=‖tes harpffen:

Vorhanden in Stuttgart (letztes Bl. fehlt), Wolfenbüttel.

Panzer 138, 11 gibt für unsere Ausgabe des N. T. den oben mitgeteilten Titel, der Peter Schöfer zu Worms als den Drucker nennt, und dazu eine Schlußschrift, die als Drucker Wolf Köpfl in Straßburg bezeichnet. Wie diese widersprechenden Angaben zu vereinbaren seien, darüber zerbricht sich Panzer arg den Kopf, obgleich sein eignes Exemplar, wenn diesem wirklich nur das den Köpflschen Druckvermerk enthaltende Blatt fehlte, ihn leicht hätte belehren können, daß der Schöfersche Druck des N. T. mit der Jahrzahl und dem Druckerzeichen auf Bl. Zz 8^b *abschließt und das darauf folgende* Register zů fin‖den die Episteln vñ ‖ Euangelien ... *ein selbständiges Schriftchen mit eignem Titel und eigner Lagenbezeichnung (*A ij *bis* A v*) ist, das aus Köpfls Druckerei hervorgegangen und dem Schöferschen N. T. nur beigefügt worden ist. Allerdings wohl von Peter Schöfer selbst, denn beide mir bekannte Exemplare, mit denen die beiden Panzer bekannten identisch sind, führen dieses Register. Ob aber Köpfl dieses* Register *für Schöfers N. T. und nur für dieses gedruckt hat, ist doch zweifelhaft. Nach der Stellung der Signaturen und Kustoden im Wolfenbüttler Exemplar zu urteilen, ist das Format des Registers dem des N. T. etwas gewaltsam vom Buchbinder gleichgemacht worden. Anderseits sind mir weitere Exemplare des Registers weder bei andern Ausgaben des N. T. noch für sich vorgekommen. Da aber die bibliographische Selbständigkeit des Registers außer Frage steht, setze ich es dem Erlingerschen gleich (vgl. oben S. 205 Anm.) und verweise es in die Geschichte der Lutherbibel.*

F. W. E. Roth hat in seinem Buche „Die Buchdruckereien zu Worms" (1892) die schon früher an andrer Stelle mitgeteilte Bibliographie Peter Schöfers „verbessert und vermehrt" wiederholt, aber dieses schon Panzer bekannte N. T. sucht man darin vergebens. Ebenso fehlt es bei Muther, Bilderbibeln und Bücherillustration.

140] B • Worms, Peter Schöfer. 1529. 2° (ohne Luthers Namen; sogen. l. „kombinirte Bibel").

BJbl̃ia ‖ beyder Allt vnd ‖ Newen Testamẽts ‖ Teutsch . ‖ Zum Christlichen leser. ‖ Seitmal der allmechtig Gott durch sein gůte verlihen hat, daß alle bůcher, beyd allt vnd news testa=‖ments (wie dann die xxiiij. ĩn Hebraischer, vnd die vbrigen, souil dero vorhanden ĩn Griechischer ‖ sprach gefunden) inns Teusch verdolmetschet worden seind. Ist für nůtzlich angesehen, sól=‖che alle, gantzer Christenheyt zů gůt, mit gemeyner Teutscher sprach inn eyn bůch (wie ‖ dann hie neben jre namen, vnd an welchem ort die gefunden, verzeychnet seind .) ‖ zetrucken: Sampt

angehenckter außlegung der ſchweriſten örter, auff daß || der, ſo ſich jro prauchen wölte deren nit entraubt, vnd der jhenig ſo jrer || vnnotdürfftig, die ſelbigen daruon zethün hab, hiemit gehab dich || wol, vnd dancke Gott vmb ſeine gaben, Amen. || *Die ersten vier Zeilen in Holz geschnitten, mit Schnörkeln, die an* BJblia *oberhalb und an* Teutſch *unterhalb angeschlossen sind. — Ohne Einfassung.*

Rückseite: Regiſter der gantzen Bibel || Alt vnd Newen teſtaments, eyn iedes || büch nach ſeiner ordnung || zuſüchen. || *(Unter den Überschriften:* Alt Teſtament. New Teſtament. Epiſtlen. *sind die sämtlichen biblischen Bücher aufgeführt mit den Blattzahlen des Druckes daneben.)*

Bl. I[a]*:* Das erſte büch Moſe. || *Linke Sp.: Holzschnitt.* || Das erſt Capitel. || AM anfang ſchüf || Gott himel . . . . .

Bl. CCLXXXVII[b], *rechte Sp.:* . . . || er hat Daniel vonn der Löwen gewallt beſchirmpt . || End diſer Hiſtori. || Ende des gantzen alten Teſtaments. || Volgt hernach das New Teſtament. ||

Bl. I[a]*:* Mattheus. || *Linke Spalte: Holzschnitt.* || Das erſt Capitel. || DJß iſt das || büch von der ge||bürt Jeſu Chriſti, || . . . . .

Am Ende, Bl. LXXVI[a], *rechte Sp.:* . . . . || Herren Jeſu Chriſti ſei || mit euch allen, || Amen. || *Darunter:* Ende des newen Teſtaments. || Getruckt inn der Keyſerlichen frei ſtatt || Wormbs, bei Peter Schöfern || im jar nach der gebürt || vnſers Herren. || M. D. xxix. || *Druckerzeichen Peter Schöfers.*

Bl. LXXVI[b] *leer.*

Bl. 1[a]*, linke Sp.:* Außlegung ettlicher || dunckeler ſchwären wörter, der || Biblen Allt vnd Newen teſtaments, || deren iede mit † vnd ziffern, außer=||halb deß Texts verzeychnet fun=||den wirt. || Vber das erſt buch || Moſe. || Im erſten Capitel. || . . . . . .

Bl. 12[a]*, rechte Sp.:* . . . || geyſt : daruon leſe || Matth. xij. || End aller gloſen vber die Bibel. || *Rückseite leer.*

2°: A ij *(4 Bl.);* B *bis* Z iiij *(je 6 Bl.), doch fehlt die Signatur* F iiij *und für* H iiij *steht* Hh iiij + a *bis* z iiij *(je 6 Bl.), doch fehlt die Sign.* a iiij + Aa *bis* Bb iiij *(je 6 Bl.), doch steht* Bb iij *für* Bb ij + *[N. T.]* Aa *bis* Ll iiij *(je 6 Bl.), doch steht* C C ij C iij *statt* Cc Cc ij Cc iij *und* G G ij G iij *statt* Gg Gg ij Gg iij*;* Mm Mm ij Mm iij *(4 Bl.);* Nn Nn ij Nn iij Nn iiij *(6 Bl.)* + *[Auſzlegung usw.]* 1 *bis* 3*; ohne Sign.;* 5 *bis* 9*;* 9 *[so]; 2 Bl. ohne Sign. (12 Bl.).*

Titelblatt + I *bis* CCLXXXVII, *doch ist Bl. 28 ohne Zahl und ist Bl. 5:* VI*; 72:* LXXI*; 107:* CII*; 157:* CLVI*: 216:* CCXV*; 226:* CCXVI*; 227:* CCXVII *gezählt* + *[N. T.]* I *bis* LXXVI, *doch ist Bl. 8:* IX*; 48:* XXXVIII*; 68/9:* LXVII. LXVI *gezählt* + *12 ungezählte Bl. — Im ganzen 376 Bl., durchweg in 2 Spalten; 72 Zeilen. — Am Rande weder Glossen noch Parallelstellen.*

An den Anfängen der Schriften große kanzleiische Initialen; an den Kapitelanfängen kleinere ähnlicher Art. — Das Druckerzeichen Schöfers ist dasselbe wie in Nr. 139.

Textbilder finden sich 46, davon 13 in den 5 Büchern Mose und 33 im N. T. Nämlich

*a) 13 Nachbildungen (122/3^{h} 76/7^{b}) der 13 in der Lottherschen Oktavausgabe des A^{1} (Nr. *10) zuerst begegnenden Bilder des Künstlers* G. L. *Die Nachbildungen tragen mit Ausnahme von Pharaos Traum und den sechs Stiftshüttebildern das Monogramm* *= Anton Wönsam von Worms, Bild 2 außerdem die Jahreszahl* 1525. *Muther gibt an, daß diese Bilder sich schon in der 1527 von Quentel in Köln gedruckten Biblia Latina (Bücherillustration 1655) finden, aber ihre mittelbare oder unmittelbare Abstammung von der erwähnten Wittenberger Oktavausgabe erwähnt er nicht. Übrigens sagt Muther auch, daß die Stiftshüttebilder, die in der Wormser Bibel des Künstlerzeichens entbehren, den entsprechenden Quentelschen nur ähnlich und besser als sie seien.*

b) 1—4) Bilder der Evangelisten (83^{h} 65^{b}) bei ihren Evangelien. — 5) Ausgießung des heiligen Geistes (82^{h} 66^{b}) bei Apostelgeschichte. — 6) Paulus mit einem schon unterwegs befindlichen Boten (121^{h} 77^{b}) bei Römerbrief. — 7) Paulus mit Buch und Schwert stehend in einem von Säulen getragnen Tor (84^{h} 67^{b}) bei 1. Kor. — 8) Paulus mit Buch und Schwert stehend zwischen zwei Säulen (34^{h} 22^{b}) bei 2. Thess. — 9) Jakobus mit Pilgerhut und -stab in freier Landschaft wandernd (81^{h} 66^{b}). — 10) Vision des Petrus (82^{h} 66^{b}) bei 1. Petri. — 11) Johannes mit seinem Adler und einem leeren Spruchband (55^{h} 49^{b}) bei 1. Joh. — 12) Judas mit der Keule, redend in einer Versammlung (81^{h} 66^{b}). — 13—32) 20 Bilder zur Offenbarung (123^{h} 78^{b}), nicht 21 wie Muther und Roth angeben; das Bild 15 der Wittenberger Reihe fehlt. Keines dieser neutestamentlichen Bilder trägt ein Künstlerzeichen; auf dem 3. Bilde zur Offenbarung (die apokalyptischen Reiter) rechts oben steht: 1525.

Nach Muthers Angabe (Bücherillustration 1799) stammen die neutestamentlichen Bilder der Wormser Bibel aus der 1528 von Peter Quentel in Köln gedruckten Ausgabe des Emserischen N. T. Diese liegt mir in einem Exemplar (Berlin: Br. 3214) vor, dem die Schlußschrift des Druckers am Ende fehlt (vgl. Panzer, Gesch. der kath. deutschen Bibelübersetzung 1781, S. 60). Der Bilderschmuck ist gegenüber den früheren Ausgaben (Leipzig, 1527. 1528) ganz neu. Die Bilder der Evangelisten und die Ausgießung des heiligen Geistes (Bild 1—5) sind in der Tat die nämlichen, die die Wormser Bibel aufweist. Aber vor dem Römerbriefe steht in Quentels N. T.: Paulus der Phebe den Brief übergebend (Umbildung des entsprechenden Bildes der Lottherschen Oktavausgaben) und vor den übrigen paulinischen Briefen keine Bilder. Bild 6—8 (Paulusbilder) der Wormser Bibel müssen also anderswoher stammen. Bild 9. 10 sind in beiden Ausgaben dieselben. Vor 1. Joh. wiederholt das Quentelsche N. T. den Johannes (Bild 4), während die Wormser Bibel ein anderes Johannesbildchen hat (Bild 11). Endlich sind Bild 12 und ebenso die 20 zur Offenbarung in beiden Ausgaben genau dieselben, nur ist, wie erwähnt, Bild 15 der Wittenberger Reihe in der Wormser Bibel weggeblieben.

Es erheben sich zwei Fragen: woher stammen die beiden Ausgaben gemeinsamen Bilder 1—5. 9. 10. 12 und die zur Offenbarung? Und woher die der Wormser Bibel eigentümlichen: 6. 7. 8. 11?

Muther, Bücherillustration 1658, scheint die Quentelschen Bilder für Originalschöpfungen des Anton (Wönsam) von Worms zu halten; nur Bild 10 (Vision des Petrus), dessen Gegenstand er nicht erkannt hat, nennt er eine Kopie nach dem entsprechenden Bilde Holbeins. Dieses findet sich (Muther sagt das nicht) in Petris Ausgaben des N. T. (Nr. 1 usw.). Und ebenda finden wir auch die Vorbilder der gemeinsamen Bilder 1—5. 10, die in den Maßen und auch sonst sehr getreu, aber durchweg gegenseitig wiedergegeben sind. Nur der Johannes ist etwas freier insofern behandelt, als der landschaftliche Hintergrund durch einen Fluß (Rhein?) mit Schiffen ersetzt ist.

Die beiden anderen gemeinsamen Bilder 9. 12 sind etwas geänderte und verkleinerte Nachbildungen des Jakobus- und des Judasbildes der Lottherschen Oktavausgaben, und ein gleiches gilt von den Bildern zur Offenbarung. Die Jahrzahl 1525 *auf dem dritten Bilde steht an derselben Stelle, wo das Vorbild* 1523 *hat.*

Von den nur in der Wormser Bibel vorhandenen ist Bild 7 (Paulus stehend in einem säulengetragenen Tor) Nachbildung des entsprechenden Holbeinschen in Petris Ausgaben. Bild 6 (Paulus mit einem Boten) ist geänderte und verkleinerte Nachbildung des entsprechenden Bildes der Oktavausgaben Lotthers. Mit der Kopie desselben Bildes in den Leipziger Drucken des Emserischen N. T. hat es nichts gemein. Bild 8 und 11 stammen aus Schöfers N. T. (Nr. 139).

Da also die nicht gemeinsamen Bilder, abgesehen von 8 und 11 die Peter Schöfer aus einem eignen Druckerzeugnis herübernahm, von derselben Art und desselben Ursprungs sind wie die gemeinsamen, darf man wohl annehmen, daß auch die nicht gemeinsamen von Quentel stammen, der vermutlich mehr hatte anfertigen lassen, als er dann in dem Emserischen N. T. verwendete. Und zwar, wenn man der 1525 *auf dem dritten Offenbarungsbilde trauen darf, schon lange bevor an Emsers N. T. zu denken war.*

1. Zählung.
Bl. IIII^{b}: daß ich (dein) || B dein Gott ſei
Bl. CXLIIII^{b}: haben. || XXXV | Eyn Pſalm Dauids.
Bl. CCLXXVIII^{b}: mehe, zů. (Daß) || Daß V Cap.

2. Zählung.
Bl. III^{b}: dañ alle || prophetẽ vnd
Bl. XXXVIII^{b}: den tauf (Johannis.) || Johannis. Paulus
Bl. LXVII^{b}: jm, vnd || mag nit ſůnden:

Vorhanden in Arnstadt, Bamberg, Berlin (am Anfang und Ende unvollständig), Bonn U., Darmstadt (unvollständig), Dresden, Hamburg, Königsberg U., Stralsund St., Stuttgart (2, eines mit ausgemalten Bildern), Wernigerode, Wolfenbüttel, Worms Paulusmuseum.

Panzer 274, II weist auf die reiche Literatur über die Wormser Bibel hin, widerlegt die gegenteiligen Behauptungen und führt den Nachweis, daß ihr Text eine Umformung des alemannischen Textes der Züricher Ausgaben in „gemeyne Teutſche ſprach" darstelle. Sie enthalte also wie diese (Nr. 80 ff. 115 ff.) A$^{1-3}$ und N in Luthers Übersetzung, die Propheten dagegen in der Übertragung der Prädikanten zu Zürich, die Apokryphen in der Leo Juds. Panzer beansprucht auf Grund dessen für die Wormser Bibel mit Recht einen Platz in der Bibliographie der deutschen Bibel Martin Luthers. Daran kann auch die Aufnahme des Laodicäerbriefes und die Umstellung des Jakobusbriefes vor 1./2. Petri und 1./3. Joh. nichts ändern; auch nicht die

Weglassung der Vorreden Luthers, zumal dieser die Beibehaltung seiner Glossen gegenübersteht. Daß Luthers Name nicht genannt wurde, erscheint verständlich; auch die Urheber der Übersetzung der Propheten und Apokryphen werden nicht genannt.

Muther, Bilderbibeln 99; Bücherillustration 1799.

Zuletzt hat F. W. E. Roth, Die Buchdruckereien zu Worms (1892), S. 18ff. die Wormser Bibel kurz beschrieben, die Literatur angegeben, sich über die Entstehung und den Bilderschmuck sehr ausführlich geäußert. Über letzteren wiederholt er wesentlich Muthers Angaben, und auch über erstere bringt er nichts Neues. Eher könnte man sagen, er habe das leidlich klargestellte Sachverhältnis wieder verwirrt, denn er kommt, ohne einen Beweis auch nur zu versuchen, zu dem obendrein unzulänglich ausgesprochenen Ergebnis: „Mir scheint die Wormser Bibel keinen Nachdruck der Schweizer Bibel, sondern eine parallel vorgenommene Übersetzung der Apokryphen zu bilden, die vor der Schweizer Bibel fertiggestellt ward." Zweifellos aber ist sie, was übrigens auch Roth andeutet, die erste deutsche Gesamtbibel, die aus protestantischem Geiste hervorgegangen, als deutsche Gesamtbibel geplant und vollendet wurde. Dagegen ist sie nicht die erste deutsche Bibel mit dem Titel Biblia, denn darin waren ihr von den vorlutherischen hochdeutschen die beiden letzten Ausgaben (Augsburg, Hans Otmar 1508 und 1517) vorangegangen, und die niederdeutsche, von Steffen Arndes in Lübeck gedruckte, hatte sich schon 1494 De Biblie *genannt.*

141] *Weish. Sal.* • Zwickau, Kantz. 1529. 8°.

Die Weis=‖heit Salomo=‖nis, An die Tyran=‖nen, Verdeudscht ‖ durch M. Luth. ‖ Wittemberg. ‖ Anno. M. D. XXIX. ‖ *In Einfassung. Links und rechts Säulen. Oben Gott Vater flankiert von zwei Engeln, unten die drei Kreuze, zu deren Füßen in der Mitte drei sitzende, links ein und rechts zwei kniende Engel. Rückseite leer.*

Bl. A ij[a]*:* Vorrede Mart. Luth. ‖ WEil der itzige ‖ . . . *endet Bl.* A 4[b]*:* . . . ‖ da er vns zu helffe ‖ mit gnaden, ‖ Amen ‖

Bl. A 5[a]*:* Das Buch von ‖ der weisheit. ‖ Das Erste Capitel. ‖ HAbt gerechti=‖keit . . . *endet Bl.* D 6[b]*:* . . . ‖ allen orten yhn beygestanden. ‖

Bl. D 7[a]*:* Gedruckt zu Zwickaw ‖ durch Gabriel Kantz. ‖ Anno. M. CCCCC. ‖ XXIX. Jare. ‖ *Druckerzeichen des Gabriel Kanz.*

Bl. D 7[b] *und* D 8 *leer.*

8°: A ij A iij *(8 Bl.);* B B ij B iij B iij *[so]* B v *(8 Bl.);* C C iij *[so]* C iij *(4 Bl.);* D D ij D iij D iiij *(8 Bl., letztes leer).*

Ein größeres W *mit Delphinleibern und* H *mit Widderkopf bei Luthers Vorrede und am Anfang des Schrifttextes, kleinere mit Ranken, Blüten und*

*Blättern an den meisten Kapitelanfängen. — Die Titeleinfassung zeigt den Einfluß Wittenberger Vorbilder (vgl. die Einfassungen von Nr.*4 und *33²), aber sie ist keiner bestimmten nachgebildet. An der rechten Seite ist der Holzstock beim Druck beschädigt worden. — Das Druckerzeichen am Ende (66ʰ 67ᵇ): unter einem Rundbogen mit drei Löchern, durch welche die Enden eines Kranzgehänges gezogen sind, stehen auf Postamenten links und rechts zwei Engel, die einen zwischen ihnen stehenden Schild halten. Auf diesem schräg gestellt drei Kämme, die wohl Pferdemähnen darstellen sollen (Kanz = Mähne, Halsstück, D Wb. 5, 176). Unter dem Schilde steht: : M· D· XXVII· Im Knaakeschen Exemplar ist II· kaum erkennbar, deutlicher im Helmstedter.*

Vorhanden in der Knaakeschen Slg.; Breslau St., Helmstedt, London, München HSt., Stuttgart, Wolfenbüttel.

Panzer 245, 6 (o. K.).

142] *Psalter* • 1529. „in klein 16⁰" (ohne Luthers Namen).

Bibliothecae Schwarzianae Pars I s. Catalogus libror. . . . quos olim possedit Chn. Glieb Schwarz . . . in Univ. Altdorfina Prof. . . . Altd. et Norimbergae (1753), Nr. 3255:

Der Pſalter, teutſch, 1529. (2) Ge. Schmalzing, der Pſalter, Gebets-Weiſe, 1536. (3) Form und Ordnung Chriſtl. Geſäng und Pſalmen, 1540. Blb. *[= Braunlederbd.] —:* 15 *[nämlich rhein. Gulden; 1 Rh. G. = 60 Krz.].*

S. J. Baumgarten, Nachrichten von merkwürdigen Büchern, Bd. 7 (Halle 1755), S. 7 beschreibt dieses selbe Exemplar (mit den beiden Beibändchen), das ihm offenbar vorlag, in folgender Weise:

Der Pſalter deutſch. M. D. XXIX. In klein 16 von 19 halben Bogen. In dieſer Ausgabe die ohne Zahl der Seiten oder Blätter, ingleichen ohne Meldung des Orts herausgekommen, auch in den beiden obengemeldeten Verzeichniſſen *[Le Long, Bibl. sacr. und Fabricius, Centifolium Lutheranum]* nicht angefüret worden, iſt die bloſſe Ueberſetzung Lutheri ohne die geringſte Randgloſſe anzutreffen. Auch iſt die oben *[aus Psalter Witt. 1525; Nr.*17 u. *17x]* angefürte Nachſchrift Lutheri vom Gebrauch und Nutzen des Pſalters alhier weggeblieben, die Vorrede aber beibehalten worden, in welcher des Namens Lutheri nicht Meldung geſchiehet, deſſen alſo in dem ganzen Buche nicht namentlich gedacht wird." *In der Anmerkung beschreibt B. auch die beiden Beibände genau, daraus geht hervor, daß der erste Augsburg durch A. Stayner 1526 und der zweite Augsburg durch Phil. Ulhart gedruckt war.*

Panzer 220 hat die Ausgabe nach Baumgarten angesetzt.

Die beiden von einander unabhängigen Beschreibungen eines und desselben Exemplars, sowie Baumgartens nähere Angaben gestatten an dem Vorhandensein dieses kleinen Psalters von 1529 kaum einen Zweifel. Die Herkunft der Beibände läßt vermuten, daß auch der Psalter ein Augsburger Druck war.

Drucke des Jahres 1530

A Wittenberger Drucke.

*33[1]] *N* • Wittenberg, Hans Luft. 1530. 8°
(Breite des Schriftfeldes: 62^{mm}).

Das Newe ‖ Teſtament ‖ M. Luthers ‖ Wittemberg ‖ M. D. XXX. ‖ *In einer ein Ganzes bildenden Einfassung, in der unten das Abendmahl (Judas erhebt sich, um hinauszugehen), rechts die Fußwaschung, links Christus in Getsemane, oben ein Engel dargestellt ist, der in seiner Linken den Kelch (mit Beziehung auf Jesu Gebet) hält.*

Rückseite: Martinus Luter. ‖ ICh bitte, alle mei‖ne freunde vnd feinde, mei‖ne . . . . . *endet unten:* . . . Te=‖ſtament ſein, Denn ‖ meiſterns vnd ‖ klůgelns iſt ‖ itzt, wid=‖der ‖ maſſe noch ende. ‖

Bl. A ij[a]*:* Vorrede. ‖ ES were wol ‖ recht vnd billich, das dis buch on ‖ alle vorrede . . . . *endet Bl.* A iiij[b]*:* . . . ‖ das du ſie auff ‖ dieſe weiſe zu ‖ leſen wiſſeſt. ‖ ‖

Bl. A v[a]*:* Vorrede. ‖ Welches die rechten ‖ vnd Edliſten bucher ‖ des newen Teſta=‖mentes ſind. ‖ AVs dieſem allen, kanſtu nu recht vrteilen ‖ vnter allen bůchern, ... *endet Bl.* A v[b]*:* . . . . E=‖uangeliſche art ‖ an jr hat, ‖ Doch da=‖uon wei=‖ter jnn andern vorreden. ‖ Die bucher des newen ‖ Teſtaments. ‖

Bl. A 6[a] *enthält das Register der Bücher des Neuen Testaments von* j *bis* xxiij *beziffert; die letzten vier abgerückt und unbeziffert.*

Bl. A 6[b]*: Holzschnitt.*

Bl. A 7[a]*:* Euangelion Sanct ‖ Matthes. ‖ I. ‖ DIs iſt das ‖ buch von der gepurt Jheſu ‖ . . . .

Bl. c v[b]*:* . . . ‖ Herrn Jheſu mit al=‖ler freidigkeit vn=‖uerpoten. ‖ ‖ Ende der Apoſtel ‖ Geſchichte. ‖

Bl. c 6[a]: Vorrede auff die E=‖piſtel Sanct Pau=‖lus zu den Römern . ‖ D Jeſe Epi=‖ſtel iſt das rechte hewbt=‖ſtück ..... *endet Bl.* d 8[a]: ... Sanct ‖ Paulus ſchilt, Gott erlöſe vns von jnen. Amen. ‖

Bl. d 8[b]: *Holzschnitt.*

Bl. e[a]: Die Epiſtel Sanct ‖ Pauli An die ‖ Römer. ‖ I. ‖ P Aulus ein ‖ knecht Jheſu Chriſti be=‖ruffen ....

Bl. Ee 6[b]: ... ‖ bald Amen, ia ‖ kom Herr ‖ Jheſu. ‖ Die gnade vnſers Herrn ‖ Jheſu Chriſt ſey mit euch allen. ‖ A M E N. ‖

Bl. Ee 7[a]: Regiſter der Epiſteln ‖ vnd Euangelien, die man lieſet an Son=‖tagen .... *endet* Ff 4[a]: .. ‖ er zoch hinein. En. das verloren iſt. ‖ Gedruckt zu Wittem=‖berg durch Hans Lufft. ‖

Bl. Ff 4[b] *leer.*

8°: A ij bis Z v (je 8 Bl.), doch fehlen die Signaturen A iii, K iiii + a bis z v (je 8 Bl.), doch fehlen die Signaturen b iiij, e iiii, g v, k iiii, l v, o iij (Bildseite), p (Bildseite). Ferner steht v statt z v + Aa bis Ee v (je 8 Bl.), Ff bis Ff iii (4 Bl.), doch fehlen die Signaturen Cc iiii, Cc v, Dd ij, Ee ii, Ee iii, Ee iiij (meist Bildseiten).

Im ganzen 412 ungezählte Blätter; 33 Zeilen. — Glossen am äußeren, kurze Erläuterungen und Parallelstellen am inneren Rande.

Holzschnittinitialen (28[h] 28[b]) mit Blattwerk, daneben E D *mit einem Knaben,* P *mit einem Flügelknaben, an den Anfängen der Vorreden und der Schriften. Etwas größer (32[h] 28[b])* B *mit einem Flügelknaben (Ebräerbrief) und (33[h] 29[b])* M *mit Arabesken (Offenbarung Vorrede). An den Kapitelanfängen kleinere meist mit Blüten und Blättern. — Die Titeleinfassung (123[h] 86[b]; unterer Rand 49[h]) ist offenbar für diese Ausgabe hergestellt worden. — Die Textbilder sind 126/8[h] 83[b]. Deren finden sich folgende: 1—3) Matthaeus Markus Lukas mit ihren Symbolen schreibend in Gemächern mit Ausblick ins Freie sitzend, von der Taube des heiligen Geistes überschwebt; 4) Johannes sitzt unter einem Baume, vor ihm der Adler, in den Wolken Christus. — Lukas ist bei der Apostelgeschichte, Johannes bei 1. Joh. wiederholt; 5) Paulus der Botin Phebe den Brief übergebend; bei Römerbr.; 6) Paulus mit 4 Boten; bei 1. Kor.; 7) Paulus in freier Landschaft stehend mit Buch und zwei Schwertern; bei Galaterbr. und 1. Tim.; 8) Paulus mit zwei Boten; bei Kolosserbr.; 9) Paulus schreibend im Gemach über ihm die Taube des heiligen Geistes, auf dem Boden zwei Schwerter; bei 1. Thess.; 10) Petrus in freier Landschaft stehend den Schlüssel mit beiden Händen haltend. Also zehn Bilder an 13 Stellen. — Man erkennt leicht als Vorbild dieser Bilderausstattung die Lottherschen Oktavausgaben, aber als Nachschnitte jener Bilder könnte man nur Bild 5. 6. 8 bezeichnen, denn Bild 4 stellt zwar auch Johannes im Freien sitzend vor, aber Maria mit dem Kinde ist durch Christus ersetzt.*

Im Texte der Offenbarung finden sich 26 Bilder (121[h] 78[b]), von denen 21, nämlich Bild 1—6. 11—24. 26 hinsichtlich des Dargestellten den 21 Cranachschen Holzschnitten entsprechen, Bild 7—10, Darstellungen des Engels mit dem Rauchfaß und des ersten, zweiten und dritten posaunenden Engels (nach Offenbarung 8) und Bild 25, die Niederlage der Türken (= Gog und

Magog) vor Wien, neu hinzugekommen sind. Die Bilder sind mit Die Erſte Figur *bis* Die ſechs vnd zwentzigſt Figur *gezählt und bei der* 17. Figur *steht am Rande:* Bapſt des reichs Gott vnd ſchepfer. *Die Abhängigkeit von den früheren, die sehr verschiedenen Grades ist, wäre noch näher zu ermitteln.*

Bl. B^{b}: bringet, (wird ab) || wird ab gehawen,
Bl. c^{b}: Gleubeſtu k̄=(nig)||nig Agrippa den
Bl. Dd v^{b}: erden. (Die xxij) || Die Zwey vnd

Vorhanden in Dresden (Titelblatt fehlt), Stuttgart, Würzburg U. Panzer 82, 15; Bindseil, Bd. 6 S. XIV: e 14 *(nur nach Panzer). Muther, Bilderbibeln 26; Bücherillustration 1610.*

**33*^{2}*]* *N* • Wittenberg, Hans Luft. 1530. 8^{0}
(Breite des Schriftfeldes: 62 ^{mm}).

Das Newe || Teſtament || Mar Luters || Wittemberg || M. D. XXX. || *In Einfassung: Portal, oben neben dem Rundbogen links Luthers Wappen; rechts das Lamm mit der Kreuzfahne in einem Schnörkelschild, jenes wie dieses ist von einem Engel gehalten. Unten die drei Kreuze.*

*Rückseite usw. derselbe Druck wie Nr. *33*^{1}.

Vorhanden in Gotha (Bl. A ij *bis* A iiij *fehlen).*

Panzer, S. 83 (und nur nach Panzer Bindseil Bd. 6 S. XVI) erwähnt ein vollständiges Exemplar von 33^{2}*, das sich in der Bibliothek des Professors Schwarz in Altdorf befand. Vollständig scheint auch das Exemplar gewesen zu sein, das der Antiquariatskatalog Nr. 34 von Bernhard Liebisch in Leipzig (1889) verzeichnet. Sein Verbleib konnte von der genannten Altbuchhandlung leider nicht mehr festgestellt werden.*

**34]* *N* • Wittenberg, Hans Luft. 1530. 8^{0}
(Breite des Schriftfeldes: 76 ^{mm}).

Das Newe || Teſtament || Mar Luthers || Wittemberg. || M. D. XXX. || *In Einfassung. Auf jeder Seite eine mit Laubwerk gezierte Säule. Oben ein Medaillon mit einem lorbeergekrönten Kopf, umgeben von Laubwerk; unten ein Medaillon mit zwei behelmten Köpfen, gehalten von einer geharnischten männlichen Halbfigur und einer Meerfrau, die in der andern Hand einen Schild hat.*

Rückseite: Martinus Luther. ‖ ICh bitte, alle ‖ meine freund vnd fein=‖de, ... *endet unten:* ... an=‖dern exemplaren, denn ich bisher ‖ wol erfaren, wie vnvleissig ‖ vnd falsch vns andere ‖ nachdrucken. ‖

Bl. A ii[a]*:* Vorrede. ‖ ES were wol re=‖cht vnd billich, das dis buch on ‖ alle vorrede .... *endet Bl.* A iiij[a]*:* ... testaments, ‖ das du sie auff diese weise ‖ zu lesen wissest. ‖

Bl. A iiii[b]*:* Welches die rechten vnd ‖ Edlesten bücher des newen Testaments sind· ‖ AVs disem allen, kanstu nu recht vrteilen ‖ .... *endet unten:* ... ‖ art an jr hat, Doch dauon weiter jn andern vorreden. ‖

Bl. A v[a]*:* Die bücher des Newen ‖ Testaments. ‖ *von* j *bis* xxiij*; die letzten vier abgerückt und ungezählt; endet unten.*

Bl. A v[b]*: Holzschnitt.*

Bl. A 6[a]*:* Euangelion Sanct ‖ Matthes· ‖ I. ‖ DJs ist das buch ‖ von der gepurt Jhesu ....

Bl. X iiij[a]*:* ... ‖ Herrn Jhesu, mit aller freidigkeit, vn=‖uerboten. ‖ Ende der Apostel ‖ Geschichte. ‖

Bl. X iiii[b]*:* Vorrede auff die Epistel ‖ Sanct Paulus, zu ‖ den Römern. ‖ DJese Epistel ist ‖ das rechte heubtstück ..... *endet Bl.* Y iiij[b]*:* ... S. Paulus ‖ schilt, Gott er=‖löse vns von ‖ jnen. ‖ A M E N. ‖

Bl. Y 5[a]*: Holzschnitt.*

Bl. Y 5[b]*:* Die Epistel Sanct Pauli ‖ An die Römer· ‖ I. ‖ PAulus ein kne=‖cht Jhesu .... *(a. Rde.:* Vnter=‖schrifft. ‖*)*

Bl. s iii[b]*:* .... Die gnade vn=‖sers Herrn Jhesu ‖ Christ sey mit ‖ euch allen. ‖ A M E N. ‖ *Darunter:* Correctur· ‖ C. vltimo, jnn der vntersten rige, lis also, vnd ward ‖ ... *[4 Zeilen]* ... ‖ hat zeuget · ‖

Bl. s iiii[a]*:* Register der Episteln vnd ‖ Euangelien, ... *endet Bl.* s 8[a]*:* ... ‖ En. der mich gesand hat. ‖ Gedruckt zu Wittemberg, ‖ durch Hans Lufft. ‖ *Bl.* s 8[b] *leer.*

8°: A ii bis Z v (je 8 Bl.), doch fehlen die Signaturen F ii; N v; Y v und statt R ij steht S ii + a bis s v (je 8 Bl.), doch fehlen die Signaturen g iij; h ij; o iii; p v; q iiii; r iij; und statt k iij steht b iij.

*Im ganzen 328 ungezählte Blätter; 39 Zeilen. — Glossen usw. wie in Nr. *33.*

*Dieselben größeren Holzschnittinitialen wie in Nr. *33 an denselben Anfängen der Vorreden und Schriften. An den Kapitelanfängen sind zwar sehr oft gleichfalls dieselben Initialen verwendet, doch treten die mit Blüten und Blättern etwas zurück vor solchen mit Arabesken. — Titeleinfassung siehe oben. — Dieselben 10 Bilder an denselben 13 Stellen, desgleichen dieselben 26 Bilder im Texte der Offenbarung wie in Nr. *33.*

Bl. A 8[b]*:* jm. *(*Da nu*)* ‖ Da nu Jhesus
Bl. B 8[b]*:* hast, *(*vnd das*)* ‖ vnd das ich dir
Bl. r iij[b]*:* widderkomen *(*aus*)* ‖ aus dem

Vorhanden in Bamberg, Berlin (Titelblatt und Bl. r ij fehlt), Hamburg (Bl. s und s 8 hdschr. ergänzt), Wolfenbüttel.

Panzer 77, 14 nach dem Exemplar „der Ebnerischen Bibliothek". Daß Goeze in dem Verzeichnis seiner Bibelsammlung S. 164 n. 263, wie Panzer bemerkt, den Titel ohne Luthers Namen gegeben hat, erklärt sich aus seinem (dem jetzigen Hamburger) Exemplar, wo Luthers Name auf Titel und Titelrückseite mit Zierleisten überklebt ist. — Bindseil, Bd. 6 S. XV: e 15. *— Muther, Bilderbibeln 25, Bücherillustration 1609.*

*35] *Daniel* • Wittenberg, Hans Luft. 1530. 4°.

Der Pro=‖phet Daniel ‖ Deudſch. ‖ Marti. Luther. ‖ Wittemberge. ‖ 1530. ‖

In Einfassung: ein von Pfeilern und Säulen getragenes Giebeldreieck, zu dessen beiden Seiten geflügelte Knaben, die ein Feston (Band- und Blattwerk) halten. Am Fuße der Säulen Jünglinge, auf deren Schultern Kinder sitzen; das auf der rechten Seite hat Flügel. Unten ein ähnlicher Feston (Band- und Blattwerk) von einem sitzenden und einem kauernden geflügelten Knaben gehalten.

Rückseite leer.

Bl. A ij[a]*:* Dem durchleuchtigen Hochge‖bornen Fürſten vnd Herrn, Herrn Johans= ‖ Fridrich, Hertzogen zu Sachſen, Land=‖grauen . . . . . *endet Bl.* A 4[b]*:* . . . wund‖ſchen vnd bitten wir alle von hertzen. ‖ A M E N. ‖ E. F. G. ‖ Vntertheniger ‖ Martinus Luther. ‖

Bl. B[a]*:* Vorrhede. ‖ AVff das die einfelti=‖gen, vnd die ſo . . . *endet Bl.* E 4[a]*:* . . . ‖ Vater vnd Heili=‖gen geiſt gelobt ynn ewigkeit, ‖ A M E N. ‖

Bl. E 4[b]*: Holzschnitt.*

Bl. F[a]*:* Der Prophet Daniel ‖ Das Erſte Capitel. ‖ IM dritten iar des rei=‖chs Joakim . . . .

Am Ende, Bl. L 4[a]*:* . . . . ‖ vnd ruge, das du auff ſteheſt ‖ ynn deinem teil. ‖ Gedruckt zu Wittemberg, ‖ durch Hans Lufft. ‖

Bl. L 4[b] *leer.*

4°: A ij bis L iij (je 4 Bl.), doch fehlen die Signaturen D ij; J ij. — Im ganzen 44 Bl.; (31) 33 Zeilen. — Glossen am äußeren Rande; eine kurze Erläuterung (Bl. G[a]) am inneren.

Drei größere Holzschnittinitialen: G und A mit Kindern, I mit Blumen an den Anfängen der Widmung, der Vorrede und des Schrifttextes. Nur bei Kap. 4 und 5 ein kleineres K, sonst Lettern. — Titeleinfassung s. oben. — 2 blattgroße Textbilder: 1) Traum des Nebukadnezar nach Dan. 2. Nebukad-

nezar in einem Gemache seines Palastes im Bette liegend, außerhalb des Palastes, ihn überragend, steht das „seer gros vnnd hoch bilde". Seine Zertrümmerung ist nicht angedeutet. Links oben das Monogramm FS *Das Bild steht vor dem 1. Kap., Bl.* E 4ᵇ *und ist im 2. Kap., Bl.* F 4ᵃ *wiederholt (160ᵇ 121ᵇ). — 2) Darstellung von Daniels Traum (Dan. 7). Querbild: die Erde vom Meer umgeben, an jeder der vier Seiten einer der blasenden Winde. Der Teil der Erde, auf dem der geflügelte Löwe und der Bär stehen, ist als* ASIA *bezeichnet; zur Rechten des Löwen eine Reiterschar im Hinterhalt. Hinter dem vierköpfigen Leoparden steht* EV‖RO‖PA *und unter dem vierten Tiere, das nicht genannt wird (Dan. 7, 7f.), steht* AFFRICA.

Bl. F ijᵇ: auch ge=(ſucht,)‖ſucht, das man
Bl. J iijᵇ: vñ das (hoheſt) ‖ hoheſt wuchs

Vorhanden in Amsterdam U., Arnstadt, Berlin (4, eins unvollständig), Celle Ministerialbibliothek, Chemnitz St., Erlangen, Göttingen, Gotha, Leipzig U., München U., Schaffhausen St., Stuttgart, Wernigerode, Wien Hofb., Wolfenbüttel (2), Zittau St., Zwickau.

Panzer 229, V; Bindseil, Bd. 4 S. XIII: K.

*36] *Hesekiel 38. 39* • Wittenberg, Nickel Schirlentz. 1530. 4°.

Das XXXVIII ‖ vnd XXXIX ‖ Capitel Heſe=‖chiel vom ‖ Gog. ‖ Verdeudſcht durch ‖ Mart. Luther. ‖ Wittemberg. ‖ M D XXX. ‖ *Der Titel steht auf der Vorderseite eines altarartigen Aufbaus, der auf Säulen ruht. Darüber oben die Dreifaltigkeit umgeben von Wolken und Engelsköpfen, unten zwischen den Säulen Maria und Josef mit dem Kinde. Vor ihnen lehnt ein kleiner Schild mit* [N]*; zu beiden Seiten Schnörkelschilde, auf dem linken Luthers Wappen mit* M L, *auf dem rechten das Melanchthons (die am Kreuz erhöhte Schlange). — Rückseite leer.*

Bl. A ij: Vorrhede Martini Luthers, auff ‖ das XXXVIII vnd XXXIX. ‖ Capitel Heſechiel vom Gog. ‖ .. *endet Bl.* A 4ᵇ: ... ‖ zu gleuben, vnd hertzlich zu bit=‖ten, Amen. ‖

Bl. Bᵃ: Das XXXVIII Capi=‖tel Heſechiel. ‖ [V]Nd das Gottes wort ‖ ...

Am Ende, Bl. B 4ᵃ: .... ‖ Iſrael ausgegoſſen, ſpricht Gott der ‖ HErre. ‖ Gedruckt zu Wittemberg durch Nickel ‖ Schirlentz. M D XXX. ‖

Bl. B 4ᵇ *leer.*

4°: A ij A iij; B B ii B iij. — 8 ungezählte Bl.; 31 Zeilen. — Glossen am äußeren Rande.

Ein großes [W] *mit Delphinleibern bei Vorrede und* [V] *mit einem lesenden Mann an beiden Kapitelanfängen. — Titeleinfassung siehe oben; das Monogramm = Nickel Schirlentz.*

Vorhanden in der Knaakeschen Slg.; Berlin (2), Breslau U., Danzig, Gotha, Hamburg, Heidelberg, London, Lübeck St., Nürnberg St., Stuttgart, Wittenberg, Wolfenbüttel, Zittau St., Zwickau.

Panzer 227, a; Bindseil, Bd. 4 S. XIII: γ.

Unsere Ausgabe 30, 2, S. 221.

B Nachdrucke des Jahres 1530.

143] *A*[1] • Augsburg, Heinrich Steyner. 1530. 8° (ohne Luthers Namen).

Das Alt Teſta‖ment teutſch, der vr=‖ſprünglichen Hebreyſchen ‖ warhait nach, auffs trew=‖lichſt verdeütſcht. Vnd yetzmals ‖ in diſem Truck, durch dē tolmet=‖ſchen erleüchtet mit vil hüpſchen ‖ der beſondere ſchweren vrtt en ‖ außlegungen vnd erklärung, ‖ Die kein ander drück habē. ‖ Gedruckt zů Augſpurg ‖ durch Heynrich Steyner ‖ M. D. XXX. ‖ *In Einfassung: Renaissancezierwerk mit drei geflügelten Köpfen oben und zu beiden Seiten. Unten fünf tanzende geflügelte Kinder.*

Rückseite: Die bücher des alten ‖ Teſtaments. xxiiii. ‖ *Endet unten.* (Das { j Erſte { Bůch ‖ Moſe ‖ *bis* xxiiij Zwölff klain pro=‖pheten mit namen. ‖ *Darunter die Apokryphen ohne Bezifferung. Rechts oben die Benennungen der Vulgata, unten die Namen der kleinen Propheten.)*

Bl. a ij[a]*:* Vorred ‖ DAs alte Te‖ſtament haltē ‖ etlich geringe, ... *endet Bl.* b 4[a]*:* . . . ‖ ſind. Gott wolt ſein werck vol fůren das er ange=‖ fangen hatt. ‖ A M E N. ‖

Bl. b 4[b]*: Holzschnitt.*

Bl. I[a]*:* Das Erſt bůch Moſe ‖ Das Erſt Capitel ‖ AM anfang ‖ ſchůff Gott hymel ‖ . . . .

Bl. LXXV[a]*:* End des erſten bůchs Moſe. ‖

Bl. LXXV[b]*: (KT.* Das ander bůch ‖*)* Das Erſt Capitel. ‖ DJſs ſeyndt ‖ die namen der kin=‖der . . . *Ebenso Schluß und Anfang der anderen Bücher, sie fallen auf Bl.* CXXXVI[b] / CXXXVII[a]*;* CLXXVIII[a b]*;* CCXXXV[a b].

Am Ende, Bl. CCLXXXVI[b]*:* . . . . die Moſe thett ‖ vor den augen des gantzen Iſrael. ‖ Das ende der bůcher ‖ Moſe. ‖ *Bl.* N 7. 8 *leer.*

8°: a ij bis a v (8 Bl.); b bis b iij (4 Bl.) + A bis Z v (je 8 Bl.), doch fehlt die Signatur R iii + Aa bis Mm v (je 8 Bl.), doch fehlt die Signatur Aa v, und statt Kk v steht Kk; Nn bis Nn v (8 Bl., die beiden letzten Bl. wohl leer).

12 ungezählte Bl. + I bis CCLXXXVI, doch ist Bl. 24: XIIII; *49:* XLIV; *54:* XLIIII; *223:* CCXXII *gezählt + 2 ungez. wohl leere Bl. — Im ganzen 300 Bl. einschl. der beiden leeren Bl. am Schlusse; 32 Zeilen. — Glossen in kleinerer Schrift in den Text eingerückt. Keine Parallelstellen.*

Holzschnittinitialen nur an den Anfängen der Vorrede und der einzelnen Bücher: D *mit einem ein Huhn fangenden Knaben (3 mal) und* A *mit zwei stehenden Knaben, beide 32h 33b; außerdem ein* V *mit zwei sitzenden Knaben (2 mal), dieses 20 × 20. — Titeleinfassung s. oben. — Dieselben 12 Textbilder, welche sich in Stayners Folioausgaben von A¹ (Nr. 110. 133) finden. Muther hat das nicht erkannt.*

Bl. III b: der beum ‖ im garten,
Bl. CXLIII b: ſchuld opfer. ‖ Was menlich
Bl. CCLXXVII b: mit der durſti‖gen verlozen

Vorhanden in Hamburg (Bl. a ij und a 7, sowie die beiden leeren Bl. am Schlusse fehlen), Wernigerode (Bl. CXIIII *mit zwei Bildern und die beiden leeren Bl. am Schlusse fehlen).*

Panzer 167, 7 (o. K., nach Goeze mit falscher Angabe der Blattzahl).

Muther, Bilderbibeln 90; Bücherillustration 1072.

144] A³ • Augsburg, Heinrich Stayner. 23. Juli 1530. 8°
(ohne Luthers Namen).

Das dritt teil ‖ des altē Teſtamēts. ‖ Die bůcher diſes teils . ‖ j Bůch Hiob. ‖ ij Pſalter. ‖ iij Sprüch Salomonis. ‖ iiij Prediger Salomonis. ‖ v Hohe Lied Salomonis. ‖ Gedruckt zů Augſpurg ‖ durch Heynrich Steyner. ‖ M. D. XXX ‖ *In derselben Einfassung wie Stayners Oktavausgabe von A¹ (Nr. 143).*

Rückseite leer.

Bl II a: Vorred ‖ DAs bůch Hiob iſt nicht ein ſch‖wer bůch . . . . *endet Bl.* II b: . . . . vnuerfel=‖ſichtem ſynn vnd verſtand mügen leyden, das ye=‖mant beſſer mache. ‖

Bl. III a: Das Bůch Hiob. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ ES war eyn ‖ man im lande Vz ‖ . . . .

Bl. XXXVIII b: . . . . ſtarb alt vñ ‖ lebens ſatt. ‖ Ende des bůchs Hiob ‖ Der Pſalter ‖ teutſch. ‖

Bl. XXXIX a: Vorrede auff den Pſalter ‖ ES iſt die Ebreiſch ‖ . . . . *endet Bl.* XL a: . . . ‖ klar vnd erkentlich machen. ‖

Bl. XL[b]*:* Der Pſalter. ‖ I ‖ WOl dem ‖ der nicht wand‖let . . . .

Bl. CVXXII[b]*:* . . . ‖ Ende des Pſalters ‖

Bl. CXXVIII[a]*:* Vorred auf die ſprüch Sa. ‖ . . . *endet Bl.* CXXIX[a]*:* . . . ‖ gebe got ſey‖ne gnad ‖ zů. A-‖mē. ‖

Bl. CXXVIII[b]*:* Die Spruch Salomo. ‖ . . . *Ebenso weiterhin Schluß und Anfang der Schriften. Diese fallen auf Bl.* CLVII[b] / CLVIII[a]*;* CLXIX[b] / CLXX[a].

Am Ende, Bl. CLXXV[a]*:* . . . . ‖ eim rehe oder jungen hyrſſenn ‖ auff den wurtz-‖bergenn. ‖ Ende des Hohen Liedes ‖ Salomo. ‖ Getruckt vnd vollenndet am xxiij. tag ‖ Julij, des . M. D. XXX. Jars. ‖ *Rückseite und letztes Bl. leer.*

8°: A ij bis Y v (je 8 Bl., letztes Bl. leer).

Titelblatt + II *bis* CLXXV, *doch ist Bl. 99:* XCVIII; *127:* CVXXII; *167:* CLVII *gezählt* + *1 leeres Bl. — Im ganzen 176 Bl.; 32 Zeilen. — Glossen meist (wie in Stayners Oktavausgabe von A*[1]*) in den Text eingerückt, einzelne am äußeren Rande, z. B. Bl.* XLII[b]*;* LVI[a]*. Keine Parallelstellen.*

Von Holzschnittinitialen finden wir hier das in A[1] *(Nr. 143) begegnende* D *wieder, dazu 2 mal ein gleichgroßes* E*, darin ein blasender Jägerbursche mit Hund. Ferner 2 mal das* W*, das Stayners Folioausgaben von A*[3] *(Nr. 111 usw.) haben. Dazu 2 mal ein* D *mit einem schreitenden Knaben (20 × 20). An den Kapitelanfängen durchweg Lettern. — Titeleinfassung wie Nr. 143. Keine Textbilder.*

Bl. V[b]*:* vertilget? wie ‖ ich wol geſehen
Bl. LXXXVII[b]*:* die dych ‖ nicht kennen,
Bl. CLXVI[b]*:* hertzen bleybet ‖ yr leben lang,

Vorhanden in München HSt., Stuttgart.

Panzer 174, 5; Muther, Bilderbibeln 90; Bücherillustration 1072; beidemal nur erwähnt.

A^1 • Nürnberg, Kunigund Hergotin. ⌊1530 (Titel); ⌊1531⌊ (Schlußſchrift). 8°.

Siehe unter 1531, Nr. 154.

145] *Hesekiel 38/9* • Nürnberg, Georg Wachter. 1530. 8°.

Das .xxxviij ‖ vnd .xxxix. Capitel ‖ Hesechiel vom ‖ Gog. ‖ Verteutscht durch ‖ Mar. Luther ‖ Wittemberg. ‖ M. D. XXX. ‖

In einer aus zahlreichen größeren und kleineren Stücken zusammengesetzten Einfassung: ein flacher Giebel mit Ornamenten im Giebelfelde, getragen von zwei Pfeilern mit Maserung. Zwischen diesen unten das Stadtwappen von Nürnberg gehalten von einem Flügelknaben. Rückseite leer.

Bl. A ij[a]*:* Vorrede Martini Lu=‖thers, auff das . xxxviij. vnd ‖ xxxix . Capitel Hesechiel ‖ vom Gog. ‖ WEil in der offenba‖rung Sanct Johānes ‖ am .... *endet Bl.* A 6[a]*:* .... se=‖stigklich zů glauben, vnd hertzlich zů bit=‖ten, Amen. ‖

Bl. B 6[b]*:* Das . xxxviij. Capitel ‖ Hesechiel. ‖ VNd das Got=‖tes wort .....

Am Ende, Bl. B 3[a]*:* .... außge=‖gossen, spricht ‖ Gott der ‖ HErre. ‖ ¶ Gedruckt zů Nůrmberg bey ‖ Georg Wachter. ‖ *Bl.* B 3[b] *und* B 4 *leer.*

8°: A ij bis A v (8 Bl.); B, B ij (4 Bl., letztes leer). — Im ganzen 12 ungezählte Bl.; 26 Zeilen. — Glossen am äußeren Rande.

Nur ein W *mit Disteln am Anfang der Vorrede. — Titeleinfassung beschrieben von Alfred Götze, Hochdeutsche Drucker der Reformationszeit Nr. 9.*

Vorhanden in Stuttgart.
Panzer 228, 1. Fehlt Unsere Ausgabe Bd. 30, 2, S. 221.

145x] *[N* • Straßburg, „bey dem iungen Hans Knoblouch". 1530. 2°*].*

Panzer 140, 12 setzt diese Ausgabe an nach Lorck, Index editionum quae .... desiderantur (1773), S. 55 an. Hier ist verzeichnet:

156 Apocriphi biblische Bücher, Strasburg bei dem jungen H. Knoblouch, Folio 1530

157 Das neue Testament, ibidem ap. eundem. Folio 1530.

Mit dem von Lorck unter 156 aufgeführten Knoblouchschen Druck der Apokryphenübersetzung Leo Juds hat es seine Richtigkeit (Exemplar z. B. München HSt.) und „bey dem iungen H. K." steht in der Tat auf dem Titel; nicht notwendig aber ist, daß Knoblouch sich auch in dem angeblichen N. T. ebenso genannt habe. Lorcks ap. eundem *braucht eben nur zu besagen, daß Hans Knoblouch d. j. der Drucker war. Sein Vater, der sich immer, wie es scheint, Johann Knoblouch genannt hat, ist 1528 gestorben; diesem Jahre 1528 gehören auch die beiden letzten sonst uns bekannten Drucke Lutherscher Bibelübersetzung (N 1528 und A[1] Jenner 1528 = Nr. 129. 130) an, die aus der Knoblouchschen Druckerwerkstatt hervorgegangen sind. Des-*

halb hat ein Knoblouchsches N. T. a. d. J. 1530 nicht viel Wahrscheinlichkeit für sich. Und da es m. W. auch von keinem Bibliographen sonst verzeichnet worden, auch nicht von Ch. Schmidt im Rép. bibliogr. Strasbourgeois, so dürfen wir wohl annehmen, daß Lorck in seinem Wunschbuch, wie so oft, mit jener Angabe nur auf den Busch schlagen wollte. Oder daß ihm eine ungenaue Angabe über das N. T. Wolfg. Köpfls in Straßburg von 1530 (vgl. unter Nr. 146) einen Streich gespielt hat. Das letztere wäre um so eher möglich, als er dieses N. T. (nach seiner Angabe S. 55, Nr. 150) noch nicht besaß.

146] *B (Propheten nur teilweise in Luthers Übersetzung; Apokryphen in der Leo Juds)* • Straßburg (Durlach), Wolf Köpfl (Veltin Kobian). 1529/30. 2° (ohne und mit Luthers Namen).

Vorbemerkung.

Mit einer der Jahreszahlen 1529. 30. 31. 32 hat Wolf Köpfl sämtliche (6) Teile der Bibel je 2 mal ganz oder teilweise neu gedruckt bez. den A^3 und die Propheten je 1 mal von Velten Kobian in Durlach drucken lassen. Joh. Melch. Krafft hat zuerst (1734) behauptet, daß diese zwölf Doppeldrucke zwei verschiedene Ausgaben der Bibel darstellen, von denen die eine 1529/30, die andere 1530/31. 32 herausgekommen sei. Diese Aufstellung ist von G. Ch. Giese angezweifelt worden, er meinte, Köpfl habe nur einige der Teile in diesen Jahren 2 mal gedruckt, dagegen habe er neben der Folioausgabe auch eine Quartausgabe veranstaltet. Panzer 283—294 hat zwar für alle sechs Teile zwei Drucke wahrscheinlich gemacht oder nachgewiesen, aber die Beschaffenheit der beiden ihm vorliegenden Exemplare hat ihn glauben lassen, daß die Exemplare dieser Doppeldrucke beliebig zu Exemplaren der ganzen Bibel zusammengefügt worden seien, man somit wohl von zwei Drucken jedes einzelnen Teiles, nicht aber von zwei Ausgaben der ganzen Bibel reden dürfe. Von Giese übernimmt Panzer ferner die Annahme, daß Köpfl neben der Folioausgabe eine Quartausgabe der Bibel gedruckt habe (Entwurf S. 293 f.). Mir hat sich aus der Vergleichung der erreichbaren Exemplare der Gesamtbibel Köpfls Folgendes mit voller Sicherheit ergeben:

1) Die Annahme einer Quartausgabe ist irrig. Sie beruht lediglich darauf, daß ein in der Braunschweigischen Bibelsammlung, jetzt in der Herzoglichen Bibliothek zu Wolfenbüttel befindliches Exemplar der Folioausgabe so stark beschnitten worden, daß es in dem gedruckten alten Verzeichnis jener (S. 97 Nr. 67) wie in dem gegenwärtigen Katalog dieser als 4° bezeichnet ist;

2) Die Vorstücke (Titelblatt der ganzen Bibel und Luthers Vorrede zum A. T.) sind in allen vorliegenden Exemplaren vom selben Satze. Beim Titelblatt gilt dies allerdings völlig nur für den Rotdruck. Dieser ist, wie ganz deutlich ersichtlich, zuerst hergestellt, dann erst der Schwarzdruck. Letzteres aber ist zweimal geschehen. Einmal gerieten die schwarzen Worte

etwas über die Linie der roten, das andere Mal etwas unter sie. Und bei diesem anderen Eindrucken wurde der Schwarzdruck vermehrt durch die Worte Verteütſcht durch Doctor M. L. *Oder umgekehrt: diese Worte waren zuerst vorhanden und wurden nachher weggelassen. So entstanden gleichzeitig zwei Titel, der eine ohne, der andre mit Luthers Namen, und bald den einen bald den andern finden wir in den Exemplaren, gleichviel wie diese sonst zusammengesetzt seien.*

3) Vom Texte A^1 sind die Bogen a b c *zweimal gesetzt worden, die übrigen* d *bis* s *nur einmal. Die Exemplare enthalten diese drei Bogen, soviel ich feststellen konnte, immer sämtlich in dem einen oder in dem anderen Drucke. Gekennzeichnet werden die beiden Drucke u. a. dadurch, daß in dem einen* HERR(EN), *vereinzelt* HErn; *in dem andern* HERR(ERN), *vereinzelt* HErn *steht. Als besondere Kennzeichen seien noch genannt: Bl.* j[a]: ſchůf ‖ *gegen* ſch=‖ůff; *Bl.* v ij[a]: zů der ‖ *gegen* zů d' ‖; *Bl.* xiiij[a]: theür‖ung *gegen* thür‖ung. — *Da der Haupttitel nur mit Jahrzahl* 1530 *vorhanden und eine Schlußschrift fehlt, so können diese beiden Drucke nach der Jahrzahl nicht unterschieden werden.*

4) Vom Texte A^2 sind die Bogen A *bis* J *(dabei Titelblatt mit Jahrzahl 1530) nur einmal, die übrigen* K *bis* Z; Aa *bis* Cc *zweimal gesetzt worden, dabei die Schlußschrift, in der die Jahrzahl 1530 beibehalten wurde. Gekennzeichnet werden die beiden Drucke u. a. dadurch, daß in dem einen stets* do, *in dem andern meist* da *steht. Bl.* J 6[b] *hat in allen Exemplaren den Kustos* do; *Bl.* K[a] *beginnt in dem ersteren Drucke mit* do, *im letzteren mit* da. *In der Schlußschrift hat z. B. der eine Druck* Anderen teyles, *der andere* Andern theyls. *Auch hier scheinen die Bg. Kff. in den einzelnen Exemplaren durchweg entweder von dem einen oder dem anderen Drucke zu sein.*

5) A^3 Proph. Apokr. N. T. sind durchweg zweimal gesetzt worden, und hier geben die Jahreszahlen 1529 und 1531; 1530 und 1532; 1529 und 1532; 1530 und 1532, sofern Titel- und Schlußblatt nicht fehlen, die Unterscheidung zwischen erstem und zweitem Druck ohne weiteres an die Hand. Das Weitere bieten die Beschreibungen.

6) Unter zehn Exemplaren; deren Zusammensetzung ich meist mit eignen Augen ermitteln konnte, befinden sich fünf, in denen mit A^3 bis N. T. 1529/30 der HERR-*Druck von A^1 und der* do-*Druck von A^2, und zwei, in denen mit A^3 bis N. T. 1531/32 der* HERR-*Druck von A^1 und der* da-*Druck von A^2 verbunden ist. Daraus schließe ich, daß der* HERR-*Druck und der* do-*Druck die früheren, der* HERR-*Druck und der* da-*Druck die späteren sind, und halte das Dasein zweier als solcher von Köpfl veranstalteter Bibeldrucke, von denen der erste 1529/30, der zweite 1530/32 hergestellt wurde, für erwiesen. Die übrigen drei geprüften Exemplare sind gemischt, doch so, daß die späteren Drucke von A^1 A^2 immer nur als Ergänzung von Exemplaren erscheinen, die vorwiegend aus ersten Drucken bestehen, der umgekehrte Fall aber sich nicht findet. Vielleicht sind die teilweisen Neudrucke von $A^{1.2}$ zunächst vorgenommen worden, weil von den betreffenden Bogen nicht genug Abzüge hergestellt waren, und erst später*

hat sich dann die Notwendigkeit eines völligen Neudruckes auch der übrigen Teile ergeben. Aus diesem Grund und besonders weil es zweckmäßiger erscheint, werde ich Ur- und Neudruck von A¹. ² hier bei der Ausgabe von 1529/30 nebeneinander stellen und bei der von 1530/32 (Nr. 161) darauf verweisen. Über die drei Mischexemplare werde ich im Anschluß an die Exemplare der Ausgabe 1529/30 berichten. Ich bezeichne die fünf einhelligen Exemplare des ersten Druckes mit a—e*; die beiden einhelligen des zweiten mit* α β*; die drei Mischexemplare mit* f g h *und werde diese Siglen den Varianten voransetzen, wie ich es bei Nr. 138 getan habe. Die Bedeutung der Bezeichnungen ergibt sich aus den Verzeichnissen der Exemplare von Nr. 146 und 161.*

aceg; α] *(rot)* Die *(schw.)* gañtz *(rot)* Bibel̃ ‖ Alt *(schw.)* vñnd *(rot)* Neüw ‖ Teſtamẽnt. ‖ Regiſter *(schw.)* weiſet alle *(rot)* Hiſto=‖rien, *(schw.)* vñ fürnehme ſprüch, über beyde ‖ *(rot)* Alt *(schw.)* vnd *(rot)* Neüw Teſtament. ‖ *(schw.)* Item̃ *(rot)* auch̃ mitt ‖ *(schw.)* Zwey=hundert Figuren mehr dañ vor‖hien nie, im Truck auß‖gangen ſeind. ‖ *(rot)* ¶ *(schw.)* Getruckt zů Straßburg, bey Wolff Köphl. ‖ *(rot)* Im jor. *(schw.)* M. D. XXX. ‖

bh; β] *(rot)* Die *(schw.)* gañtz *(rot)* Bibel̃ ‖ Alt *(schw.)* vñnd *(rot)* Neüw ‖ Teſtamẽnt. ‖ *(schw.)* Verteütſcht durch Doctor M. L. ‖ *(rot)* Regiſter *(schw.)*, weiſet alle *(rot)* Hiſto=‖rien, *(schw.)* vñ fürnehme ſprüch, über beyde ‖ *(rot)* Alt *(schw.)* vnd *(rot)* Neüw Teſtament. ‖ *(schw.)* Item̃ *(rot)* auch̃ mitt ‖ *(schw.)* Zweyhundert Figuren mehr dañ vor‖hien nie im Truck auß‖gangen ſeind. ‖ *(rot)* ¶ *(schw.)* Getruckt zů Straßburg, bey Wolff Köphl. ‖ *(rot)* Im jor. *(schw.)* M. D. XXX. ‖

In derſelben Einfaſſung, die wir in der Titelauflage des Beringerſchen N. T. von 1529 (Nr. 114²) finden.

a bis h; αβ] *Rückſeite:* Regiſter der gañtzen Bibel̃ ‖ Alt vnd Neüwen Teſtaments eyn yedes ‖ Bůch nach ſeiner ordnung zů ſůchen. ‖ *Endet unten. (Unter den Überſchriften:* Alt Teſtament; Neüw Teſtament; Epiſteln *ſind die bibliſchen Bücher ohne Bezifferung und ohne Seitenzahlen aufgeführt.)*

a bis h; αβ] *Bl.* ij[a]*:* Vorrede D. M. L. ‖ DAs alte Teſtament halten etliche gering: als ‖ das dem ..... *endet Bl. 6[a]:* .... ſein werck vóln fůren ‖ das er angefangen hat. ‖ A M E N. ‖ Ende der Vorred. ‖ *Bl. 6[b] leer.*

A¹ abcdeg] *Bl.* j[a]*:* Das Erſt Bůch Moſe. ‖ *Linke Sp.: Holzſchnitt.* ‖ Das Erſt Capitel. ‖ AM anfãg ſchůf ‖ Gott hymel vnd erden, ‖ .....

A¹ fh; αβ] *Bl.* j[a]*:* Das Erſt Bůch Moſe. ‖ *Linke Sp.:* Das Erſt Capitel. ‖ *Holzſchnitt.* ‖ AM anfang ſch=‖ůff Gott hymel vnd erd=‖en, ...

a bis h; αβ] *Am Ende, Bl.* c viij[a]*, rechte Sp.:* .... ‖ Moſe thet vor den augē des gantzen Iſrael. ‖ Ende der Fünff Bůcher Moſe. ‖ Volget hernach das Ander theyl der Bibel. ‖ *Bl.* c viij[b]*: Köpfls Druckerzeichen (vgl. S. 497).*

2°: ij *bis* iiij *(6 Bl.)* + a *bis* z iiij *(je 6 Bl.).*

6 ungezählte Bl. + i *bis* c viij. — *Im ganzen 114 Bl.; 46 Zeilen. — Text in 2 Spalten; Parallelstellen zu den äußeren Spalten am äußeren, zu den inneren am inneren Rande.*

Bogen a *bis* c *sind zweimal gedruckt. Äußerlich schließt sich im allgemeinen der Neudruck ziemlich eng an den Urdruck. Hauptunterschied:* HERR (HErr) *1. Druck;* HERR (HErr) *2. Druck, vgl. S. 491, 3. Dagegen stehen z. B. die Druckfehler* HERREH *für* -EN *Bl.* f iij[a]*;* Hott *für* Hort *Bl.* l[a] *in allen Abzügen.*

A[2] *a bis h; aβ]* Das Ander thẽyl ‖ des Alten Teſtaments. ‖ *Zierleiste.* ‖ Das Regiſter über die Bů=‖cher diſes theyls. ‖

Das	I	Bůch	Joſua.
	II		Die Richter.
	III		Ruth.
	IIII		Samuel.
	V		Die König.
	VI		Chronica.
	VII		Esther.
	VIII		Eſras vñ Nehemias

‖ M. D. XXX. ‖ *In derselben Einfassung wie Gesamttitel der Bibel. Rückseite leer.*

Bl. ij[a]*: (KT.* Joſua. ‖*) Linke Sp.:* Dz Bůch Joſua. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ *Holzschnitt.* ‖ NAch dẽ tod ‖ Moſe des knechts ‖ . . .

a bis e; g] Am Ende, Bl. clliij[a]*, rechte Sp.:* . . . ‖ redet das beſte für allen ſeinen ſamen. ‖ Ende des Bůch ‖ Esther. ‖ *Darunter:* Ende des Anderen teyles des Alten Teſta‖ments, Getruckt zů Straßburg bey Wolff Köpphl. ‖ im Jar als man zalt tauſent fünff hundert ‖ vnd dreyſſig. ‖ *Bl.* clliij[b]*: Druckerzeichen Köpfls (vgl. S. 497).*

f h; aβ] Am Ende, Bl. cl iiij[a]*, rechte Sp.:* . . . ‖ redet das beſte für allen ſeinen ſamen. ‖ Ennde des Bůchs ‖ Esther. ‖ *Darunter:* Ende des Andern theyls des Alten Teſta‖ments. Getruckt zů Straßburg bey Wolff Köpphl. ‖ im Jar als man zalt Tauſent, Fünffhundert ‖ vnnd dreyſſig. ‖ *Bl.* cl iiij[b]*: Druckerzeichen Köpfls (mit* Ce‖phal *vgl. S. 497).*

2°: A ij *bis* Z iiij *(je 6 Bl.)* + Aa *bis* Bb iiij *(je 6 Bl.);* Cc *bis* Cc iij *(4 Bl.).*

Titelblatt + ij *bis* cliiij*, doch ist Bl. 45:* xlvij *gezählt. — Im ganzen 154 Bl.; 46 Zeilen. — 2 spaltiger Satz wie A*[2]*, Parallelstellen wie A*[1]*.*

Bg. K *bis* Z*;* Aa *bis* Cc *zweimal gedruckt.* do *1. Druck;* da *2. Druck vgl. S. 491, 4.*

A[3] *a bis h]* DAs dritte thẽyl des ‖ Alten Teſta-‖ments. ‖ Das Regiſter über ‖ die Bůcher diſes thẽyls. ‖

Das	1	Bůch	Hiob.		
	2		Pſalter		
	3		Sprüch Sa= lomonis.	oder	Prouerbio= rum.
	4		Prediger Sa lomonis.		Eccleſiaſtes.
	5		Hohe lied Salomonis.		Canticum Cãticorum.

‖ *zwei Zierleisten.* ‖ Gedruckt zů Důrlach im Jar ‖ M. D. xxix. ‖ ‖ *Ohne Einfassung.*

Rückseite: Vorrede Martini Luther ‖ DAs bůch Hiob ist nicht eyn schwer bůch des syn-‖nes ..... *endet unten:* .... ‖ vnnd verstandt, mögen leiden, ‖ das yemādt besser mache. ‖

Bl. ij[a]*:* Das Bůch Hiob. ‖ *Linke Sp.: Holzschnitt.* ‖ Das Erst Capitel ‖ *Zierleiste.* ‖ ES war eyn man im ‖ lande Vz, ...

Am Ende, Bl. lxix[b]*, rechte Sp.:* .... ‖ jungen hirssen auff ‖ den wurtz-ber-‖gen. ‖ Ende des Hohen liedes ‖ Salomo. ‖ Gedruckt zů Dürlach ‖ durch Veltin Kobian, auß ver-‖legūg Wolff Köpffels, bur-‖gers zů Straßburg, ‖ als man zalt ꝛc. ‖ M. D. xxix. ‖ *Bl.* MM 4 *leer.*

2°: AA 2 bis LL iiij (je 6 Bl.); MM bis MM iij (4 Bl., letztes leer).
Titelblatt + ij bis lxix, doch ist Bl. 30: xxxij gezählt + 1 ungezähltes leeres Bl. — Im ganzen 70 Bl.; 46 Zeilen. — Zweispaltiger Satz und Parallelstellen wie A[1. 2].

Propheten a bis h] Prophetẽ ‖ Alle grosz vnd klein. ‖ Hastu Lůser yetz gar im Teůtschē. ‖ ¶ Register der Propheten. ‖ .... *[9 Zeilen]* .... ‖ ¶ Straß-burg Wolff Köphl. ‖ An . M. D. XXX. ‖

In Einfassung. Unten in der Mitte eines von zwei starken Säulen getragenen Raumes eine weibliche Halbfigur, deren Körper in zwei Schlangenleiber ausgeht. Über sie herab hängt und wird von ihr mit ausgebreiteten Armen gehalten ein an einem Ringe befestigter und in zwei Ringe endender Feston. An dem linken Ring ist ein Seil befestigt, an dem ein nackter Mann mit voller Kraft zerrt, und dasselbe tut auf der Rechten ein Mann, der den hier befindlichen Ring mit der rechten Hand gepackt hat. Oben eine Art Kreuzgang mit vier Bogen, unter ihnen vier Knaben in den verschiedensten Springerstellungen. Links sind zwei säulen-getragene Räume dargestellt, in dem oberen eine Art Kronleuchter mit zwei sich haschenden Knaben, in dem unteren ein Röhrenbrunnen mit Becken, in und um welches vier Knaben beschäftigt sind. Rechts oben ein Orgel spielender Engel; hinter der Orgel ein Knabe mit dem Blasebalg; über der Orgel schwebend vier musizierende Knaben (ohne Flügel). Unten wieder ein Säulenraum, worin Mann und Frau einander gegenübersitzend und sich die Hände entgegenstreckend, davor ein nackter Knabe.

Rückseite: (KT. Vorede ‖*) Linke Sp.:* Vorrede. ‖ WEr den Heyligen ‖ propheten ..... *endet Bl.* ii[b]*, rechte Sp.:* ... mit ey-‖ner seghe von einander geschnitten sein. ‖ End der Vorrede ‖ inn Jesaiam. ‖ Folget der Pro-‖phet Jesaias. ‖

Bl. iij[a]*: (KT.* Der Prophet Jesaias ‖*) Linke Sp.:* Der Prophet ‖ Jesaia. ‖ *Zierleiste.* ‖ Das Erst Capitel ‖ *Zierleiste.* ‖ *Holzschnitt.* ‖ DIs ist ‖ das gesichte ‖ Jesaia des ‖ ...

Am Ende, Bl. cxxviii[b]*, rechte Sp.:* ... ‖ das erdtrich mit dem ‖ Bann schlahe. ‖ End des Prophe-‖ten Maleachi. ‖ *Zierleiste.* ‖ Gedruckt zů Durlach, ‖ durch Veltin Kobian, auß ver-‖legung Wolff Köpffels, ‖ burgers zů Straß-‖burg, jm jar da ‖ man zalt ꝛc. ‖ M. D. xxx. ‖ *Zierleiste.* ‖ *Bl.* Yy 3 *und* 4 *leer.*

2°: Aa ij bis Xx iiij (je 6 Bl.), doch steht O iiij statt Oo iiij; Yy Yy ij (4 Bl., die beiden letzten leer).

Titelblatt + ij bis cxxviij, doch ist Bl. 6: iiij gezählt. — Im ganzen 132 Bl.; 46 Zeilen. — Zweispaltiger Satz und Parallelstellen wie in A1–3.

Apokryphen a bis e; f h] Dye bücher dye bey den alten || vnder Bibliſche gſchrifft nit gezelt ſeind, auch || bey den Ebreern nit gefunden. Neüwlich widerumb durch || Leo Jud verteütſchet. || I Die zwey letſten bücher Ezra. || ..... *[7 Zeilen]* .. IX Die hyſtoria Bel zů Babel. || *Köpfls Druckerzeichen.* || *Ohne Einfassung.*

Rückseite: Gnad vñd frid deñ || Chriſtenlichen Leſer. || DIſe bücher ſo hie den Bibliſchen ange=||henckt, ... || jrer ſeel heyl richten. ||

Bl. ij a: Das dritt Bůch Ezre || *Linke Sp.: Zierleiste.* || Das Erſt Capitel || WNd Joſias hat dem || .....

Am Ende, Bl. cvij a, rechte Sp.: ... || Daniel von der löwen gwalt bſchirmt. || End diſer Hyſtori. ||

Bl. cvij b: Druckerzeichen Köpfls. || Getruckt zů Straſzburg by || Wolff Köpphel, vff den neünden tag || des Herbſtmons, im jar || M. D. XXIX. || *Bl. S 6 leer.*

2°: AA iij A iiij (6 Bl.); B bis S iiij (je 6 Bl., letztes leer).

Titelblatt + ij bis cvij, doch ist Bl. 6: v und Bl. 72: lxij gezählt + 1 ungezähltes leeres Bl. — Im ganzen 108 Bl.; 46 Zeilen. — Zweispaltiger Satz und Parallelstellen wie in A1–3 und Propheten.

N a bis e; f h] Das gantz New || Teſtamenť. || Jn vil orten verſtendiger verteütſcht, durch. || Martinum Lutherum. || M. D. XXX. ||

In einer Einfassung, die von Gegenständen der Rüstung und Ausrüstung des Kriegers gebildet wird, im oberen Teile auch eine Laute. Unten findet sich das Druckerzeichen Köpfls.

Rückseite leer.

Bl. ij a: Vorred. || *Linke Sp.:* ES were wol recht vñ || billich, ... *endet Bl. iij a, rechte Sp.:* ... das du ſie auff || diſe weiſe zů leſen wiſſeſt. ||

Darunter: Welches die rechten || vnnd Eltiſten bücher des || Newen Teſta=ment||tes ſeind. || AVſz diſem allen, kan||ſtu nun recht ..... *endet Bl. iij b, linke Sp.:* ... || Doch dauon weiter in andern Vorreden. ||

Darunter: Die Bücher des Neuwen || Teſtament. || *endet unten (gezählt von 1 bis 23; die letzten vier abgerückt und ungezählt).*

Bl. iiij a: (KT. Sant Matthes. || *) Linke Sp.:* Euangelion Sanct || Matthes. || *Holzschnitt.* || Das Erſt Capitel . || DJſz iſt das bůch von || d' geburt Jeſu .....

Bl. lxxxiiii a, rechte Sp.: .... HERren Jeſu mit al=||ler freidigkeit vnuerpotten. || Ende der Apoſtel || Geſchicht. ||

Bl. lxxxiiij b: (KT. Vorred. || *) Linke Sp.:* Vorred auff die Epiſtel || Sanct Paulus zů den Römern. || .....

Am Ende, Bl. cliiij b, rechte Sp.: .... || Die gnade vnſers Herren Jeſu Chriſti ſey || mit eüch allen, Amen. || *Darunter:* End des Neüwen Teſtaments. ||

Bl. C 5 (ungezählt) a: Hie volgt das Regiſter vber das || gantz Neüw Teſtament : ein jedes bůch nach || ... *Endet unten. (Titel unbeziffert.)*

Darunter: Ende der gantzen Biblien: ‖ beyder Alten vnd Neüwen Teſtaments. ‖ ¶ Findeſt auch in Regiſters weiß, ein teütſche Concordantz aller ſprüch vnd ‖ hyſtorien, aller Bibliſchen bücher . Truckt bey Wolffen Köpphl, in der ‖ hochlöblichen Frey ſtatt Straßburg, Anno M. D. XXX. ‖

Bl. C 5ᵇ: Errata. ‖ ¶ Diſſe figuren ſeind überſehen worden. Hie finſtu auch wo hien ſi *[so]* gehören ꝛc. ‖ *Linke Sp.:* Diſe Figur gehört jns Alt Teſtament in ‖ das Erſt büch der König, jns vj. Capitel c ‖ *Darunter das betr. Bild. Rechte Sp.:* Die Figur gehört in das Neüw ‖ Teſtament, Marcj. j. Capitel d ‖ *Darunter das betr. Bild.*

Bl. C 6ᵃ *leer; Bl.* C 6ᵇ: *Druckerzeichen Köpfls (vgl. S. 497).*

2°: a ij bis z iiij (je 6 Bl.), doch fehlt e iiij + A bis C iiij (je 6 Bl.).

Titelblatt + ij bis Cl iiij + 2 ungezählte Bl. — Im ganzen 156 Bl.; 46 Zeilen. — Zweispaltiger Satz und Parallelstellen wie im A. T.

Wolf Köpfl hat seine erste Bibel mit einem reichen Buchschmuck ausgestattet, der zu einem erheblichen Teile gewiß besonders für sie hergestellt worden ist. Am wenigsten scheint dies der Fall bei den Initialen. Es finden sich kleine Holzschnittinitialen von verschiedener Art, mit Menschen, Tieren, Blüten und Blättern darin, durch die ganze Bibel an Kapitelanfängen, an denen aber mindestens ebenso oft auch nur Druckbuchstaben stehen, in A³ und besonders in Proph. Apokr. N. T. stehen jene oft auch an den Anfängen der biblischen Schriften und der Vorreden. Größere Initialen finden sich in Proph. N. T. gar nicht; an den Schriftanfängen in A¹· ² Apokr. begegnet D V N A W *mit Totentanzdarstellungen (25 × 25); die Abdrücke sind aber sehr verschmiert und undeutlich. Von derselben Größe ist ein* Z, *auf dem Christus auf der Weltkugel thronend erkennbar ist (Weltgericht?), z. B. bei Ruth und Esther. In A²* N *und* I *mit Blattwerk (42/3×42/3), ferner bei 1. Sam. ein schöner Zierbuchstabe ohne* □ *47ʰ 38ᵇ und bei 1. Mose eine kanzleiische Initiale.*

Zierleisten sind in A¹· ² durchweg verwendet, um den zu schmalen Bildern die Breite der Kolumne zu geben; zuweilen ist außerdem oben oder unten oder auch an beiden Stellen eine Zierleiste an das Bild angefügt. Sonst nur noch im N. T. eine Zierleiste über Bild 9 zum Texte der Offenbarung. — In A²· ³ Apokr. N. T. seltener, am häufigsten in den Proph. sind die Anfänge oder Schlüsse durch Zierleisten ausgezeichnet. In A²· ³ Apokr. steht nur einigemal eine Zierleiste zwischen Schluß und Anfang. In den Proph. sind regelmäßig zwei oder drei verwendet. Entweder 1) Titel ‖ Zierl. ‖ Das 1. Capitel ‖ *Zierl. ‖ oder 2) Zierl. ‖ Titel ‖* Das erſte C. ‖ *Zierl. ‖ oder 3) Zierl. ‖ Titel ‖ Zierl. ‖* Das erſte C. ‖ *Zierl. ‖ Im N. T. einigemal Zierleiste zwischen Schluß und Anfang. — In der Verwendung von Initialen und Zierleisten weichen* HERR*-Druck (A¹) und* da*-Druck (A²) von* HERR- *und* do*-Druck erheblicher nur darin ab, daß zuweilen* □ *für Druckbuchstaben gesetzt sind.*

Titeleinfassungen. Gesamttitel und A² haben die nämliche, schon in der Titelauflage des Beringerschen N. T. (Nr. 114²) verwendete Einfassung; Heitz-Barack, Elsäss. Büchermarken geben sie Tafel XX, 16 nach letzterem wieder und scheinen von sonstiger Verwendung nichts zu wissen. Nach dem dargestellten Kampf Josuas mit den Amalekitern (2. Mose 17, 10 ff.) ist sie aber sicher nicht für Beringers N. T., sondern für einen Druck von A², vielleicht für die von Köpfl beabsichtigte Gesamtbibel hergestellt, und zwar nach der darauf befindlichen Jahrzahl schon 1528. Die Titeleinfassungen zu Proph. und N. T. sind ohne alle Beziehung zum Inhalt, sie sind also wohl Köpfls Vorrat entnommen; die Propheteneinfassung ist ein echtes Erzeugnis üppiger Renaissancephantasie. A³ und Apokr. sind ohne Titeleinfassung.

Das Druckerzeichen Köpfls finden wir in den Einfassungen des Gesamttitels (und A^2) und des N. T. in fast gleicher Form, aber verschiedener Zeichnung. Außerdem ist es für sich angebracht auf der letzten Seite von A^1 in der Elsäss. Büchermarken Tafel XVIII, 8 wiedergegebenen Form (doch ohne Ce‖phal*) und auf der letzten Seite von A^2 (2. Druck) mit* Ce‖phal. *Ferner auf dem Titel der Apokr. und auf der letzten Seite von A^2 (1. Druck), Apokr. und N. T. in der ebenda XVIII, 9 wiedergegebenen. Nur die beiden von V. Kobian in Durlach gedruckten Teile (A^3 und Proph.) entbehren also das Druckerzeichen ganz.*

Textbilder finden sich an 332 Stellen der Bibel, doch ist dasselbe Bild oft zwei- und mehrmal gebraucht, so daß die Zahl der vorhandenen verschiedenen Bilder sehr erheblich niedriger sein wird. Sie genau festzustellen, wäre nur möglich auf Grund einer genauen Verzeichnung der einzelnen Darstellungen, für die in dieser Bibliographie nicht der Ort ist. Aber schon durch Abzug der bemerkten Wiederholungen würde die Zahl auf etwa 275 herabsinken, und man wird dann auch das auf dem Titel stehende „mitt Zweyhundert Figuren mehr dañ vorhien nie im Truck außgangen seind" zutreffend finden können, wenn man die Äußerung nur auf die früheren Köpflschen Drucke der einzelnen Teile bezieht.

Die Bilder sind nicht von einerlei Größe, aber die meisten rühren wohl von demselben Urheber her, soweit nicht andere Herkunft für sie erweisbar oder zu vermuten ist:

a) 71 Bilder (67/68^h 54/55^b) in A^1, von denen 23 auf 1. Mose; 22 auf 2. Mose; 4 auf 3. Mose; 15 auf 4. Mose; 7 auf 5. Mose kommen. Diese 71 Bilder sind von allen anderen Bilderreihen, die sich in Ausgaben von Luthers A^1 finden, unabhängig; ob auch von in andern und älteren Bibelausgaben befindlichen, muß ich dahingestellt sein lassen. Die Gegenstände der Bilder sind natürlich vielfach dieselben wie anderwärts, es sind aber auch viele vorhanden, welche selbst in so reichen Reihen wie die in Petris A^1 (Nr. 15) vorliegende fehlen. Die Anregung zu den Darstellungen der Stiftshütte könnte dem Künstler sehr wohl aus den betreffenden Bildern der Wittenberger Ausgaben, wenn auch nicht unmittelbar gekommen sein. Tüchtiges leistet der Urheber besonders in der Charakteristik der Personen. — Diese Bilder sind sämtlich durch Zierleisten an der einen Seite auf die Breite des Satzes gebracht und des öftern auch durch solche oben oder unten, bez. oben und unten höher gemacht.

Von derselben Art und Größe sind in A^2 die ersten 52 Bilder zu Josua bis 1. Sam. einschließlich, die ebenfalls stets eine Zierleiste an der Seite haben. Hier muß man z. B. bei den Simsonbildern eine völlige Unabhängigkeit von den Wittenberger Darstellungen feststellen. Im weiteren Verlaufe von A^2 treten andere Bilder (b) ein, doch finden sich darunter gemischt 26 dieser früheren Art, die sicher meist, wahrscheinlich durchweg Wiederholungen schon früher in A^1 oder A^2 verwendeter sind. Diese Wiederholungen sind teilweise durch den Text gerechtfertigt, teilweise auch nur Notbehelf. — A^3 Proph. Apokr. N. T. enthalten gar keine Bilder von dieser Art; nur in den Errata *am Schlusse des N. T., die zwei ausgelassene Bilder nachbringen, findet sich eines 68^h 53^b, das in Kap. 1 des Markus gewiesen wird: zwei Priester beschauen den Arm des geheilten Aussätzigen, entsprechend der von Jesu (Mk. 1) gegebenen Weisung. Sehr auffallend, da sonst Begebenheiten der Evangelien nicht illustriert sind. Im ganzen also 71 + 52 + 26 + 1 = 150 dieser Bilder.*

b) 86 Bilder (52^h 68/69^b), die offenbar für die Satzbreite unsres Druckes hergestellt sind, um die Zierleiste an der Seite entbehrlich zu machen. Abgesehen von dem Format sind sie von den früheren kaum verschieden. Diese 86 Bilder stehen in A^2 von 1. Sam. bis Esther, darunter mögen etwa 8—10 Wiederholungen sein, wodurch sich die wirkliche Zahl der Darstellungen entsprechend vermindert. Daß 26 der Größe a unter sie gemengt sind, ist oben bemerkt.

Außer in A^2 sind in den Apokryphen acht Bilder 52h 68b an 16 Stellen von 3. 4. Esra verwendet. Der Tempelbau des Cyrus steht viermal; Esra und der Engel fünfmal; Esra eine Frau belehrend zweimal. Weitere Bilder haben die Apokryphen nicht.

Weiter stehen noch in der Apostelgeschichte drei Bilder dieses Formats, nämlich die Ausgießung des heiligen Geistes mit Maria bei 1. und 2. Kap. und Pauli Bekehrung beim 9. Kap. Schließlich ist noch eines in den „Errata" nachgebracht, das David vor dem Fenster einer Frau harfend darstellt, hinter ihm zieht die Bundeslade und viel Volk vorüber. Die Bemerkung weist das Bild zu 1. Kge. 6, was nicht wohl richtig sein kann. Es scheint die Überführung der Bundeslade nach dem Zion (1. Sam. 7, 1ff.) gemeint zu sein. Und etwa die Heimholung der Michal (2. Sam. 3, 13f.)? Im ganzen 86 + 8 + 3 + 1 = 98 Bilder.

c) In A^3 finden wir 1) Hiob in der Asche sitzend, links von ihm seine Frau, rechts ein Gewappneter mit Schwert und Spieß, wohl der Bote; hinter diesem sind drei Häupter, wohl die der Freunde sichtbar. Weiter im Hintergrunde die Wegtreibung der Herden und das einstürzende Haus (115h 71b). Die Darstellung der Wittenberger Ausgaben hat hier wohl das Vorbild abgegeben, das freilich recht frei behandelt ist. — 2) Initiale B *mit dem betenden David; vor ihm auf der Erde liegt die Harfe; oben Gott in den Wolken. Landschaftlicher Hintergrund. Sie ist ungewöhnlich groß (99h 80b) und nicht als Initiale, sondern als Bild am Anfange des Psalters verwendet.*

d) In den Propheten finden wir zwei leistenartige (92h 32b) Bilder, deren jedes einen Mann neben einer tragenden Säule auf einer überdachten Konsole stehend darstellt. Letztere ist im Querschnitt gegeben. Jeder hält ein dreiteiliges Spruchband in der Hand. Auf dem des Jesaias steht (vom obersten Teile angefangen): V· A· ‖ I·M·B· *[so]* ‖ Ł· *[so]* B·O ‖, *auf dem des Jeremias:* I·S· ‖ R·O·T·V· ‖ S·V·P·N ‖ *Ob die Buchstaben in dieser oder anderer Folge zu lesen sind, läßt sich nicht mit Sicherheit feststellen, solange der Schlüssel zu diesen Legenden fehlt. Ob* B *etwa umgekehrt als* E *und* Ł *als* F *zu nehmen, und wenn ersteres der Fall, der 2. Teil des ersten Spruchbandes* E W I *enthielte, kann ich nicht entscheiden. Wahrscheinlich hat hier die Rücksicht darauf, wie die Buchstaben eines flatternden Bandes dem Beschauer erscheinen, etwas verwirrend gewirkt. — Diese beiden zuerst bei Jesaias und Jeremias stehenden Bildchen sind dann bei den übrigen Propheten wiederholt und zwar steht das des Jesaias auch bei Hesekiel, Daniel und sechs kleinen, das des Jeremias bei den anderen sechs kleinen Propheten.*

e) Der Bilderschmuck des N. T. ist unabhängig von dem des A. T., dafür aber abhängig von dem durch das Vorbild der Wittenberger Oktavausgaben üblich gewordenen. Nur an den zwei Bildern der Apostelgeschichte und dem zu Mk. 1 in den Errata nachgetragenen, die schon unter 2) und 1) oben erwähnt wurden, müssen wir eine Berührung mit dem A. T. anerkennen. Vielleicht war auch für das N. T. die Verbildlichung einzelner Ereignisse beabsichtigt, es ist aber bei diesen kleinen Anfängen geblieben.

Im übrigen aber weist das N. T. folgende Bilder auf:

1—4) Bilder der Evangelisten mit ihren Symbolen in sehr eigenartiger Verdeutlichung der Beziehung zwischen beiden (der Engel sieht dem Matthaeus ins Buch) und eigenartiger Behandlung des Heiligenscheins, der sich wie ein Dach über Matthaeus breitet und bei den drei andern als Hintergrund erscheint. Das Gesicht des Johannes ist von mädchenhafter Weichheit. Sein Bild ist bei der Offenbarung wiederholt. 5) Paulus sich mit der Rechten aufs Schwert stützend, bei allen paulinischen Briefen (außer Phil. Tit. Philem.) sowie beim Ebräerbriefe. 6) Petrus mit zwei Schlüsseln, bei 1. Petri. 7) Johannes in der Rechten den Kelch mit der Schlange, bei 1. Joh. 8) Jakobus mit der Tuchwalkerstange. 9) Judas mit der Keule in der Rechten. In den Bildern 5—9 ist die Gestalt des Apostels mit nach links gewendetem Gesicht und erhobener Linken, immer derselbe Holzstock, dem auf besonderem Holzstock jedesmal das Attribut mit der haltenden Hand zugefügt ist.

Außerdem finden wir zum Texte der Offenbarung die 21 Holbeinschen Bilder (vgl. Nr. 16) in meist schlechten Abdrücken, die starke Abnützung der Stöcke erkennen lassen.

Daß am Schlusse des N. T. als Errata *zwei Bilder, eins zum A. T., eins zum N. T. nachgebracht sind, wurde schon erwähnt.*

A^1 *Bl.* iij^b: Vō den vō(geln)‖geln nach *(im 1. und 2. Drucke)*
Bl. xcix^b: Antwort (ſie dir) ‖ ſie dir friblich

A^2 *Bl.* iiij^b: das le=(ger,)‖ger, vnd blibend
Bl. cxlv^b: ſechs hun(dert)‖dert vnd zwey *(im 1. und 2. Drucke)*

A^3 *Bl.* iiij^b: er an(hebt zů)‖hebt zů geyſſeln,
Bl. lx^b: die ver=(ſtendig)‖ſtendig vñ beſcheyden

Proph. *Bl.* v^b: gehen. (Vnd wer) ‖ Vnd werdē
Bl. cxx^b: ſtett der (maſſen) ‖ maſſen verwůſtet

Apokr. *Bl.* iiij^b: geſchlächt, (ſonder) ‖ ſonder thůt
Bl. xcviij^b: Machabeorum. ‖ Das Dritt

N. T. *Bl.* vj^b: denn wo (ewer) ‖ wo euwer ſchatz
Bl. cxliij^b: wel=(ches ſind)‖chs ſind die

Vorhanden ist die ganze Bibel 1529/30 in [e] Maihingen. — [a] München HSt. (2° B. G. Luth. 40; Apokr. hinter N. T. gebunden, sonst gut erhaltenes und vollständiges Exemplar in gleichzeitigem Einband). — [d] Stuttgart (In Lederband: Haupttitel und Bl. 6 der Vorstücke fehlen. Von A^1 sind besonders in Lage a *viele Blätter beschädigt,* a ij *ist handschriftlich ergänzt. In A^2 sind z. B.* B iiij *und* 5; H ij *handschriftlich ergänzt, andere Blätter beschädigt. Den Apokryphen fehlt das Titelblatt. Am Ende des N. T. sind die Lagen* B C *sehr beschädigt;* C *und* C ij *handschriftlich ergänzt; die beiden letzten Blätter mit Register, Errata und Druckerzeichen fehlen). — [c] Wernigerode (Ha 193. Titelblatt aufgezogen; in A^1 fehlt Bl.* h *und Lage* l; *in A^2* Aa 6. *Das Titelblatt zum N. T. ist zweimal vorhanden, aus dem einen ist Luthers Name herausgeschnitten). — [b] Wolfenbüttel (als Quartformat geführt; ist das Exemplar, das die irrige Annahme einer Quartbibel Köpfls veranlaßt hat, s. o. S. 490).*

Mischexemplare: [f] Dresden (mit $A^{1.2}$ im 2. Druck; Gesamttitel fehlt); [g] Leipzig U. (mit A^2 im 2. Druck und Apokr. (Leo Jud) in einem Druck Augsburg, Stayner 1532); [h] Wolfenbüttel (2. Exemplar, richtig als Folioformat geführt; mit Apokr. N. T. 1532). — Der der Angabe der Bibliothek in [ ] beigefügte Buchstabe ist die oben in der Beschreibung gebrauchte Bezeichnung des Exemplars.

Wenn Gieses Angaben (s. u.) richtig sind, so waren die drei Exemplare, die er außer dem Wernigerödischen nennt, Exemplare der Bibel Köpfls 1529/30; von den beiden, die Panzer beschreibt, ist das Riedersche ein solches gewesen.

Die Teile dieser Bibel kommen auch einzeln vor. Mir ist von solchen A^3 Berlin (Bu 9229); Apokr. Stuttgart; N. T. Heidelberg und München U. bekannt geworden.

Vgl. Vorbem. zu Nr. 146, oben S. 490. Aus diesen ergibt sich, was bisher über die Bibeldrucke gewußt oder gemutmaßt worden, es erübrigt also hier nur noch eine genauere Angabe der Stellen, wo dies geschehen: J. M. Krafft: Hist. Nachr. v. d. ... z. allerersten in Wittenberg ... völlig herausg. ... verdeutschten Bibel. Altona 1734, S. 28 f.; G. Chn. Giese: Hist. Nachr. v. d. Bibelübersetzung Luthers. Altdorf 1771, S. 362 ff. — Panzer, Entwurf S. 283—293, wo also die Ausgabe von 1529/30 nicht von der des Jahres 1530/32 (Nr. 162) getrennt ist.

Muther (Bilderbibeln 101 und Bücherillustration 1572) bezieht sich auf Panzer, dessen Titelangabe er für ungenau erklärt und ihr eine angeblich richtigere gegenüberstellt, in der aber die doch tatsächlich 1529/30 wie 1530/32 vorhandenen Worte „Regiſter bis Neüw Teſtament" fehlen. Dagegen behält er Panzers oder vielmehr seines Gewährsmannes wirkliches Versehen „D. Mart. Luther." für „Doctor M. L." bei. Wie Muther zu dieser Titelberichtigung gekommen, weiß ich mir nicht zu erklären. Was er dann über die Bilder der Köpflschen Bibel berichtet, ist teils ungenau (die verschiedenen Formate der Bilder in A^2 werden nicht

angegeben), teils trifft es nicht für die Bibel 1529/30, sondern nur für die von 1530/32 zu. So z. B. das über die Bilder in den Apokr. Gesagte, ferner daß das Markusbild im N. T. von andrer Art sei als die der andern Evangelisten und daß die Offenbarung keine Bilder habe. So muß sein oder seines Gewährsmannes Exemplar mindestens Apokr. und N. T. in dieser späteren Gestalt enthalten, dann aber auch 1532 auf den Titeln gehabt haben, wenn diese nicht etwa fehlten. — Kristeller, Straßburger Bücherillustration (1888), Nr. 589 verweist nur auf Panzer, hat also die Köpflsche Bibel 1529/30 ebensowenig gesehen wie eine der späteren, von denen er nur die von 1547 mit Verweisung auf ein Baersches Bücherverzeichnis anführt.

147 (147ª 147ᵇ)] *B* • Zürich, Christoffel Froschouer. 1530. 8°.

Die gantze ‖ Bibel, der Ebrai=‖schen vnd Griechischen ‖ waarheyt nach, auff das ‖ aller trewlicheſt ver=‖teütſchet. ‖ Anno M. D. XXX· ‖ *In einer Einfassung, welche eine Palastfront darstellt; oben über einer offenen Säulengallerie ist in zwei Wandgemälden die Erschaffung der Eva und der Durchzug der Israeliten durchs rote Meer dargestellt. Unten in einer Bogenhalle und getrennt durch Säulen: links der Hohepriester vor dem Altar, in der Mitte die erhöhte Schlange, rechts Christus predigend.*

Rückseite: Christophorus Froschower, ‖ Trucker diſes Büchs .... *endet unten:* ... ‖ end diſes büchs finden. ‖

Bl. II, *linke Sp.:* Geneſis. Das ‖ erſt büch Moſe. ‖ DAS ERST CAPITEL. ‖ AMit anfang ſchůf ‖ Gott den himmel vnd ‖ ...

Am Ende, Bl. RR 9ª, *rechte Sp.:* .... Lō=‖wen gwalt beſchirmet. ‖ *Darunter:* End diſer Bücher, ſo der ſchrifft gemäß, doch ‖ nit als Bybliſch, oder in gleychem wārd bey‖den Hebreern gehalten werdend. ‖ *Darauf folgen Druckfehlerberichtigungen.*

Bl. RR 9ᵇ: Ordenliche erzelung aller Bücher ‖ diſer Bibel ..... *endet Bl.* RR 10ª *(Ohne besondere Überschrift der Inhalt von* A^{1-3}, *links die Benennungen der Vulgata mit den Blattziffern, rechts die deutschen Bezeichnungen mit den römischen Blattzahlen. Darauf ebenso die Propheten, das N. T. und zuletzt die Apokryphen.)*

Darunter: Getruckt zů Zürich durch Chriſtoffel ‖ Froſchouer, im Jar M. D. XXX. ‖

Bl. RR 10ᵇ: *Froschouers großes Druckerzeichen mit vier deutschen Umschriften.*

8°: a ij *bis* z v *(je 8 Bl.)* + A *bis* Z v *(je 8 Bl.)* + Aa *bis* Zz v *(je 8 Bl.)* + AA *bis* QQv *(je 8 Bl.);* RR *bis* RR vij *(10 Bl.).*

Titelblatt + II *bis* CCCCCCLXXXVIII *auf den Vorderseiten,* 2 *bis* 688 *auf den Rückseiten der Blätter* + 2 *ungezählte Bl. — Im ganzen 690 Bl. zweispaltigen Satzes; 50 Zeilen. — Text in lateinischer, Überschriften, Kolumnentitel usw. in deutscher Schrift. Ohne Glossen und Parallelstellen.*

Kleine Holzschnittinitialen mit Blattwerk nur an den Anfängen der Schriften. — Titeleinfassung siehe oben. — Keine Bilder.

Vorhanden z. B. in Wernigerode (letztes Bl. fehlt).

147b] *Es gibt Exemplare mit ganz anderem Titel, aber durchaus von demselben Satz einschließlich der Rückseite des Titelblattes:*

Die gantze Bibel, || der vrſprünglichē Ebrai=‖ſchenn vnnd Griechiſchenn || war=heyt nach, auffs aller treüw=‖licheſt verteütſchet. || *Froschouers kleines Druckerzeichen* || Getruckt zů Zürich, bey || Chriſtoffel Froſchower. || Anno M. D. XXX. || *Ohne Einfassung.*

Vorhanden z. B. in Berlin.

Weitere Exemplare der Froschouerschen Oktavbibel von 1530 finden sich in Augsburg, Erlangen, Hamburg, Marburg U., München HSt.; welchen der beiden Titel sie führen, habe ich nicht festgestellt.

Panzer 270, 4 (nach einem Exemplar mit dem Titelblatt des Berliner); Rudolph, Familie Froschouer, Nr. 181 (Titelblatt?); Mezger, Bibelübersetzung der schweiz.-ref. Kirche 1876, S. 88 (Titelblatt des Wernigeröder Exemplars).

Ich habe diesen Bibeldruck Froschouers in die Bibliographie der Lutherbibel aufgenommen, weil er sein erster Bibeldruck ist und den Lutherschen Text in der Form, die er in seiner 1527er Ausgabe (Nr. 115—118) erhalten, zusammenfaßte, bevor dann in der Bibel von 1531 ein weiterer Schritt weg von Luthers Übersetzung erfolgte. Ich will hier nun noch kurz die Bemerkung anschließen, daß es eine vollständige Sedezausgabe Froschouers von 1530 wohl nicht gibt, sondern nur einen Neudruck von A¹:

Die gantze Bibel, || der vrſprünglichen Ebrai=‖ſchen vnd Griechiſchen war=‖heyt nach, auffs aller treüw=‖licheſt verteütſchet. || *Froschouers Druckerzeichen.* || *Ohne Einfassung.*

Am Ende, Bl. CCXCIIII[b]*:* Getruckt zů Zürich durch || Chriſtoffel Froſchouer: ‖ jm M. D. XXX. jar. ‖

Bl. Oo 7 *und* 8[a] *leer.* *Bl.* Oo 8[b]*: Froschouers Druckerzeichen mit vier deutschen Umschriften.*

Es folgt, wie in der 16° Ausgabe von 1527: Erklerung vñ auß‖legung *usw., d. h. Luthers Glossen.* aij *bis* bv *(je 8 Bl.).*

Panzer hat 269, 3 angenommen, daß auch die übrigen Teile wenigstens des A. T. mit Jahrzahl 1530 *in 16° gedruckt worden, aber das Wernigeröder Exemplar (Ha 188), auf das er sich bezieht, hat A²·³ und Apokr. (mehr ist nicht vorhanden) in dem 16° Druck von 1527. Es wird also 1530 auch nur A¹ mit dem Gesamttitel neugedruckt worden sein. Die obigen Angaben nach dem Wernigeröder Exemplar.*

Drucke des Jahres 1531

A Wittenberger Drucke.

*37] *Psalter* • Wittenberg, Hans Lufft. 1531. 8°.

Der Deu=‖tſch Pſalter ‖ D. Luthers zu ‖ Wittemberg. ‖ 1 5 3 1. ‖

In Einfassung. Diese wird durch ein Haus gebildet, dem links die Häscher Sauls nahen, während rechts David von seinem Weibe Michal durch ein Fenster herabgelassen wird (1. Sam. 9, 11 ff.). Unten links Luthers Wappen, rechts das Melanchthons (die am Kreuz erhöhte Schlange), beide auf Schnörkelschilden, die in einer medaillonartigen Einfassung stehen.

Rückseite: Vorrede. ‖ ES haben ‖ viel heiliger ve=‖ter den Pſalter ‖ .... *endet Bl.* a 8ᵇ: ... vn=‖auſſprechliche wolthat, jnn ‖ ewigkeit, Amen, ‖ A M E N. ‖

Bl. A ᵃ: Der Pſalter. ‖ I. ‖ WOl dem ‖ der nicht wandelt ‖ jm rat .....

Am Ende, Bl. S iiijᵇ: ... HER=‖REN. Halelu ia. ‖ Ende des Pſalters. ‖

Bl. S vᵃ: Dem Leſer. ‖ OB jmand klügeln ‖ wolt, ... *endet Bl.* S vᵇ: ... Da=‖uon weiter (ob Got wil) ‖ jnn den Sum=‖marien ꝛc. ‖

Bl. S 6ᵃ: Gedrückt zu Wit=‖temberg, durch ‖ Hans Lufft. ‖ M. D. XXXI. ‖ *Bl.* S 6ᵇ *leer.*

8°: a ij bis a v (8 Bl.) + A bis R v (je 8 Bl.), doch steht K iiij statt L iiij; S bis S v (8 Bl., doch fehlt Sign. S ij und die beiden letzten Bl. leer).

Im ganzen 152 ungezählte Bl. einschl. der beiden leeren am Schlusse, die wohl meist, wie in dem Hamburger Exemplar, fehlen; im Knaakeschen und im Berliner Exemplar ist eines vorhanden und dieses hängt mit S 2 zusammen. 27 Zeilen. — Glossen am äußeren Rande, keine Parallelstellen.

Holzschnittinitialen von drei Größen: W *mit Renaissancezierat am Anfang des Psalters (32ᵇ 29ᵇ);* E *mit Engelskopf am Anfang der Vorrede (27ᵇ 26ᵇ); kleine von verschiedener Größe meist mit Blättern und Blüten*

(17|19h 16|17b) an den Kapitelanfängen. — Die Titeleinfassung, zweifellos für diese Ausgabe hergestellt, ist dann auch für die Summarien verwendet worden, die Luther im Nachwort in Aussicht stellt, zuerst 1533. — Keine Bilder.

Bl. A iij^{b}: ſchilde. *(Ein)* ‖ VI. ‖ Ein Pſalm
Bl. J 6^{b}: ich mich *(ſelber,)* ‖ ſelber, Die rechte
Bl. R iij^{b}: hernach *(thue)* ‖ thue, Vnd helteſt

Vorhanden in der Knaakeschen Slg., Arnstadt, Berlin (Titelblatt handschriftlich ergänzt; mit Randbemerkungen, die Luther zugeschrieben werden), Hamburg, Kassel Landesbibl. (mit ausgemalten Initialen), Stuttgart, Wolfenbüttel.

Panzer 207, 4. Panzer bemerkt S. 208, Goeze gebe aus seinem Exemplar 1. 5. 31. *auf dem Titel an; in Wirklichkeit hat aber das Goezische (jetzige Hamburger) Exemplar wie alle anderen:* 1531. *Bindseil, Bd. 3 S. IV:* g 5 *(o. K., nur nach Panzer).*

Fehlt Muther, Bilderbibeln und Bücherillustration.

B Nachdrucke des Jahres 1531.

148] *N* • Augsburg, Heinrich Stayner. 1531. 2° (ohne Luthers Namen).

(schwarz) D *(rot)* As New ‖ *(schw.)* Teſtament, ‖ *(rot)* Recht grūt‖ *(schw.)* lich teütſcht. ‖ *(rot)* Mit ſchönen vorredē ‖ *(schw.)* vnd der ſchwereſten örttern kurtz, ‖ aber gůt auſlegung, ‖ *(rot)* Uñ Regiſter, wo man ‖ *(schw.)* die Epiſteln vñ Euangelion des ‖ gantzen Jars in diſem Teſta=‖ment finden ſoll. ‖ *(rot)* Darzů der auſlendigē ‖ *(schw.)* wörtter auff vnſer Teütſch ‖ antzaygung . ‖ *(rot)* ¶ *(schw.)* Getruckt zů *(rot)* Augſpurg *(schw.)* durch ‖ Heynrich Steyner, ‖ *(rot)* Im Jar . M. D. XXXI. ‖ *In derselben Einfassung.*

Rückseite: Vorred ‖ ES were wol recht vnnd billich das dyſ ‖ Bůch ..... *endet Bl.* a ij^{b}: .... ‖ bůcher des newen Teſtaments, das du ſie auff diſe weiſe zů leſen wiſſeſt. ‖

Bl. a iij^{a}: Welliche die rechten vnd edleſten ‖ bůcher des newen Teſtaments ſeindt: ‖ A Vſ diſem allen kanſt du nu recht vr‖teilen, ... *endet weiter unten:* ... Doch ‖ dauon weitter in andern vorreden. ‖

Bl. a iij^{a}: Die Bůcher des newen Teſtaments. ‖ *Endet Bl.* a iij^{b} *(Einrichtung wie in Stayners früheren N. T., Nr. 109. 121).*

Bl. a iij^{b}: Anzaigung auſlendiſcher wörter ‖ ... *endet Bl.* a 4^{b}, *rechte Sp.:* Zurſchöllen zerkloben, zerſpaltē. ‖

Bl. b[a]: Register ‖ Diſs Register zaigt an die Epiſtelen vnd Euangelia ‖ ... *endet Bl.* d 4[b], *rechte Sp.:* ... ‖ kommen zur ſtunde da yhr nicht maynet. ‖ Laus Deo. ‖

Bl. I[a]: Euangelion Sanct Matthes. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ [D]Iß iſt das Bůch vonn der ‖ geburt Jheſu ....

Bl. XCVIII[b]: ... Her=‖ren Jeſu, mit aller freydigkeit vnuerbotten. ‖ Ende der Apoſtelgeſchichte. ‖ *Darunter:* Vorred auff die Epiſtel Sant Paulus ‖ zů den Römern ‖ DIſe Epiſtel iſt das recht hauptſtuck des new=‖en Teſtaments, ... *endet Bl.* CII[a]: ... Got erlöß vnns ‖ von yhnen Amen. ‖

Bl. CII[b]: Die Epiſtel Sant Pauli ‖ *Holzschnitt.* ‖ Zů den Römern, ‖ Das Erſt Capitel ‖ [P]Aulus ein knecht Jhe‖ſu

(a. Rde.: A ‖ Vnd'ſchrifft ‖*)*

Am Ende, Bl. CLXXXII[a]: .... ‖ kum̄ Herr Jeſu. Die genad vnſers Herren Jeſu Chriſt ſey mit euch allen, ‖ Amen. ‖ Ende des newen Teſtaments. ‖ *Bl.* CLXXXII[b] *leer.*

2°: a ij a iij *(4 Bl.);* b *bis* b iiij *(6 Bl.);* c *bis* d iii *(je 4 Bl.)* + A *bis* Z iiij *(je 6 Bl.)* + Aa *bis* Ff iiij *(je 6 Bl.);* Gg *bis* Hh iij *(je 4 Bl.).*

18 ungezählte Bl. + I *bis* CLXXXII. — *Im ganzen 200 Bl.; 44 Zeilen. — Glossen usw. wie in Stayners Nr. 109. 121.*

An den Kapitelanfängen finden sich meist dieselben oder ähnliche kleinere Holzschnittinitialen wie in Nr. 109. 121, aber hie und da auch großer Druckbuchstabe. Bei Luthers Vorreden wie in Nr. 109. 121 teils größere Holzschnittinitialen, teils kanzleiische Initialen, wo aber Nr. 121 statt der letzteren in Nr. 109 die erstere aufweist, wie bei 1. Thess. und 1. Tim., stimmt unsere Nr. 148 nicht mit Nr. 121, sondern mit Nr. 109 überein. — Bei den Evangelien dieselben Initialen, bei Apostelgeschichte, den Briefen und Offenbarung dieselben 9 Bilder an denselben Stellen, desgleichen dieselben 20 Nachschnitte der Holbeinschen Bilder zum Texte der Offenbarung. — Titeleinfassung gleichfalls dieselbe.

Bl. III[b]: jm auff *(dem)* ‖ dem weg biſt,
Bl. XCI[b]: tage. *(Auff)* ‖ Auff einen *(= Nr. 109)*
Bl. CLXXIII[b]: fůr wie *(ein)* ‖ *Bild 7* ‖ ein groſſer *(= Nr. 121).*

Danach könnte es scheinen, als seien in dieser Ausgabe des N. T. oder wenigstens in dem mir vorliegenden Exemplare Bogen der früheren Drucke Nr. 109 und 121 verwendet. Aber ein Blick in die Umgebung der beiden letzten Stellen zeigt, daß dies nicht der Fall ist.

Vgl. Bl. XCI[b] *Z. 2/1 v. u.:* vnd håtē ‖ da vnſer weſen ſiben tage *109.*
vnd hetten Da vnſer weſen ſiben tage *148*
Bl. CLXXIII[b], *Z. 4/3 v. u.:* håtten ſich bereyt zů pu-‖ſaunen, vnd *121*
hetten ſich bereitt zů pu=‖ſaunen. Vnd *148*

So haben wir in Nr. 148 einen wohl völligen Neudruck.

Vorhanden in Hamburg, München HSt. (Titelblatt und Lage a *fehlt), Öls i. Schl. Bibl. d. Gymn., Thorn Bibl. d. Gymn., Weimar.*

Panzer 97, 12 = Panzer, Augsburger Ausgaben der Bibel Nr. 62 (o. K.). Muther, Bilderbibeln 49; Bücherillustration 1065.

149] *N* • Augsburg, Heinrich Stayner. 1531. 8° (ohne Luthers Namen).

Das New ‖ Teſtament ‖ Deutſch ‖ ✱ ‖ Getruckt zů Augſpurg durch ‖ Heinrich Steyner. ‖ M. D. XXXI. ‖ *In Einfassung, gebildet durch hingelegte Blumen; dazwischen oben ein Vogel, der eine Fliege fängt, und ein Schmetterling, unten eine Gans und eine Taube.*

Rückseite: Die Bůcher des Newen ‖ Teſtaments. ‖ *Endet unten. (j bis xxiii; die vier letzten Titel abgerückt und unbeziffert.)*

Bl. A ij[a]*:* Regiſter der Epiſteln vnd Euange‖lien, ... *endet Bl.* A 6[b]*:* ... En. der ‖ mich geſandt hat. ‖

Bl. A 7[a]*:* Anzaygung Auſſlendiſcher ‖ wörter auff hoch Teŷtſch *[so].* ‖ .... *endet Bl.* A 8[b]*, rechte Sp.:* ... ‖ Zurſchellen, zerkloben, ‖ zerſpalten. ‖

Bl. I[a]*:* Euangelion Sanct ‖ Matthes. ‖ *Holzschnitt.* ‖ Das Erſt Capitel. ‖ DJŷ iſt das Bůch von der ‖ geburt ....

Bl. CLXXII[a]*:* .... ‖ freydigkait vnuer=‖boten. ‖ Ende der Apoſtel ‖ Geſchichte. ‖

Bl. CLXXII[b]*: Holzschnitt.*

Bl. CLXXIII[a]*:* Die Epiſtel Santt *[so]* Pauli ‖ An die Romer. ‖ Das Erſt. Capitel. ‖ PAulus einn knecht Jheſu ‖ Chriſti, beruffen ...

Am Ende, Bl. CCCXII[a]*:* .... ‖ vnnſers Herren Jheſu ‖ Chriſt ſey mit euch ‖ allen Amen. ‖ *Bl.* CCCXII[b] *leer.*

8°: A ij bis Z v (je 8 Bl.) + a bis r v (je 8 Bl.), doch steht g v statt b v; F iij statt f iij.

8 ungezählte Bl. + I bis CCCXII, doch ist Bl. 36: XXXI *gezählt. — Im ganzen 320 Bl.; 35 Zeilen. — Ohne Glossen. Kurze Erläuterungen und Parallelstellen am äußeren Rande.*

Holzschnittinitialen meist mit Kindern oder Tieren, aber auch mit Blattwerk (23 × 23) nur an den Anfängen der biblischen Schriften. — Die Titeleinfassung (s. oben) ist verwandt mit der in Peypus' Psalter (Nr. 74[1]), und von derselben Art ist auch die Einfassung des Bildes bei der Apostelgeschichte (s. unten). — An Bildern finden sich folgende: 1—4) die vier Evangelisten (68[h] 74[b]), Matthaeus Markus Lukas am Tische sitzend im Gemach (Lukas hat ein mantuanisches Kreuz auf rundem Schilde vor sich); Johannes in freier Landschaft sitzend, Maria mit dem Kinde in den Wolken. Die Symbole sind beigegeben; der Engel lehnt mit unters Kinn gestütztem Arm am Tische und schaut dem Matthaeus beim Schreiben zu. Johannes ist bei 1. Joh. wiederholt. — 5) Ausgießung des heiligen Geistes mit Maria, die ein aufgeschlagenes Buch auf den Knien hält (85[h] 54[b]). Um dieses (vor der Apostelgeschichte stehende) Bild ist eine Einfassung gelegt, die ähnlich der des Titels aus gelegten Blumen gebildet ist, dazwischen oben links drei Tauben bei ihrem Futter, rechts eine Libelle; unten ein Pfau, den ein Knabe am Zügel führt. — 6) vor Römerbrief: Pauli Bekehrung, derselbe Holzschnitt, den Stayners Folioausgaben des N. T. (Nr. 109 usw.) an dieser Stelle führen. — 7) vor 1. Kor.: Darstellung einer eben vollzogenen Enthauptung, wohl der des Paulus (71[h] 76[b]). Im Vordergrunde der Henker,

Körper und Haupt des Gerichteten, im Hintergrunde Kriegsvolk und Juden. — Die folgenden, nämlich 8) Petri Vision; 9) Petrus mit dem Schlüssel bei 1. 2. Petri; 10) Jakobus mit Pilgerstab, schreibend, sind dieselben Holzschnitte, die Stayners Folioausgaben an diesen Stellen haben. Neu ist dagegen in Stayners Ausgaben 11) Judas mit Keule, schreibend (63ʰ 49ᵇ), obgleich das Bild in Darstellung und Maßen ein genaues Seitenstück zu Jakobus bildet. Der Judas in den Folioausgaben Stayners (Nr. 109 usw.) ist viel kleiner. — Vor der Offenbarung kein Verfasserbild, zu ihrem Texte aber die Nachschnitte der Holbeinschen Bilder, welche Stayners Foliodrucke haben, vermehrt um das dort fehlende 19. Bild.

Bl. IIIᵇ: also gebürt *[so]* (es vns) || es vns, alle
Bl. CLVIᵇ: erdbodenn (wonen,) || wonen, vnd
Bl. CCCVIᵇ: Babylon, (vnd) || vnd nicht mer
Vorhanden in München HSt. und U., Stuttgart.
Panzer 97, 13 (fehlt Panzer, Augsburger Ausgaben der Bibel).

Muther, Bilderbibeln 50 (o. K., nur nach Panzer, dessen Bemerkung, diese Oktavausgabe Stayners sei ein genauer Nachdruck der „revidierten" Wittenberger von 1530, Muther irrig auch auf den Buchschmuck bezogen hat. In der Bücherillustration ist diese Oktavausgabe tatsächlich nicht erwähnt, obwohl sie im Register aufgeführt wird. Unter Nr. 1065, die hier angegeben ist, bespricht Muther nur Stayners N. T. in 2°.

Eine ungewöhnliche Type, die sich in Nr. 149 (vgl. z. B. oben Teütsch; gebürt*), auch in Stayners N. T. 1532. 1533 (Nr. 156. 164) findet, ist* ü, *fast aussehend wie ein* y *mit* ˚, *aber ganz zweifellos als* ü *gebraucht, es kommt daneben* u ů *ohne diese Verlängerung und ein davon verschiedenes* y *vor.*

150] *A*¹ • [Erfurt] Melcher Sachse. 1531. 8°.

(rot) Das Alte || *(schw.)* Testament || deudsch . || *(rot)* Martinus Luther || *(schw.)* Wittemberg. || *(rot)* M. D. XXXj. || *Die 1. Zeile in Holz geschnitten. In Einfassung, die Kain und Abel darstellt. Rechts Abels Altar mit dem gen Himmel steigenden Feuer, davor unten der erschlagene Abel. Links Kain (mit stark „mongoloidem Typus"), hinter ihm sein Altar; oben Gott Vater, zu dem er Bescheid gebend das Gesicht erhebt.*

Rückseite: Die bucher des alten || Testaments. || *Endet unten (*j *bis* xxiiij*; darauf ungezählt die Apokr. — Rechts oben die Benennungen der Vulgata, unten die Namen der kleinen Propheten.)*

Bl. A ijᵃ: Vorrede Martini || Luther. || [D]As alte Te||stament halten etlich || geringe, ... *endet Bl.* B iijᵇ: . . . Gott || wolt sein werck volfuren das er angefangen || hat. A M E N. ||

Bl. B iiijᵃ: *Holzschnitt.*

Bl. B iiijᵇ: Das Erste buch Mose || Das Erste Capitel. || [I]M anfang || schuff Gott . . . . .

Am Ende, Bl. n 7ᵇ: . . . die Moſe thet || fur den augen des gan=||tzen Iſrael. || Das ende der bůcher || Moſe. || Gedruckt durch Mel=||cher Sachſſen. || M. D. XXXi. || *Bl.* n 8 *leer.*

8°: A ij bis Z v (je 8 Bl.), doch fehlen die Signaturen C iiij und J iii (beides Bildseiten) und S iiij; statt J v steht H v und statt Z iij steht Z i + a bis l v (je 8 Bl.); m bis m iij (4 Bl.); n bis n v (8 Bl., letztes Bl. leer). — Im ganzen 284 ungezählte Bl.; 34 Zeilen. — Glossen am äußeren Rande; keine Parallelstellen.

Am Anfang der Vorrede ⊡ *(33×33), das auch in Sachses N. T. (Nr. 123) begegnet; die* □ *an den Anfängen der 5 Bücher Mose mit Kindern ähnlich den dort verwendeten. Auch die an den Kapitelanfängen gesetzten sind hier entweder dieselben wie Nr. 123 oder doch von gleicher Art. — Titeleinfassung s. oben. — Es finden sich 13 Textbilder, welche freiere Nachbildungen der 13 in den Wittenberger Oktavausgaben (Nr. *10. *16. *28) befindlichen sind (115ᵇ 77ᵇ).*

Bl. B 7ᵇ: hörete (deine) || deine ſtym
Bl. R 8ᵇ: zu ſti=(cken mit) || cken mit geler ſeyden,
Bl. m ijᵇ: geſchworen hat. (Denn) || Denn ich mache
Vorhanden in Wernigerode.
Fehlt Panzer, auch sonst meines Wissens nirgends erwähnt.

151] *Jona • Nachdruck der Übersetzung des Jona mit Auslegung •* Erfurt, Melchior Sachſe „ynn der Archen Noe". 1531. 8°.

Unsere Ausgabe 19, 173: O.

152] *Habakuk • Nachdruck der Übersetzung des Habakuk mit Auslegung •* Erfurt. 1531. 8°.

Unsere Ausgabe 19, 339: M.

152x] *[Psalter •* Leipzig. 1531. 4°.*]*

Von Panzer, S. 220 nur nach Lorcks Index editionum quae ... desiderantur S. 56 Nr. 162, also ohne irgend eine Gewähr für sein wirkliches Dasein angeführt. Auch durch die Umfrage des Auskunftsbureaus der deutschen Bibliotheken nicht ermittelt.

153] *N* • Nürnberg, Jobst Gutknecht. 1531. 8°.

Das new ‖ Teſtament ‖ Teütſch. ‖ M. D. XXXI. ‖ *In derselben Einfassung wie Gutknechts frühere Ausgaben des N. T. (Nr. 113. 127). Rückseite leer.*

Bl. 2ª: Vorrede. ‖ ES were wol recht vnd ‖ billich, das diß . . . *endet Bl.* 6ᵇ: . . . auff diſe ‖ weyſe zuleſen wiſſeſt. ‖

Bl. 6ᵇ: ¶ Welchs die rechten vñ edelſten bücher ‖ des newen Teſtaments ſind. ‖ Auß diſem allem kanſtu nun recht vr=‖teylen . . . *endet Bl.* 7ᵇ: . . . Doch dauon weyter in andern vorreden. ‖

Bl. 7ᵇ: ¶ Die bücher des newen Teſtaments. ‖

Endet Bl. 8ª (1 *bis* 23 *beziffert; die vier letzten Titel abgerückt und unbeziffert).* *Bl.* 8ᵇ *leer.*

Bl. 1ª: Euangelion Sanct Matthes. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ DJß iſt das bůch von der ‖ geburt Jeſu . . . . .

Bl. 199ᵇ: . . . ‖ aller freydigkeyt, vn=‖uerbotten. ‖ Ende der Apoſtel Geſchicht. ‖

Bl. 200ª *(ungezählt) leer.* *Bl.* 200ᵇ: *Holzschnitt.*

Bl. aª: Vorrede . ‖ Vorrede auff die Epiſtel Sanct ‖ Paulus zu den Römern. ‖ DJeſe Epiſtel iſt das recht haubtſtůck des ‖ newen Teſtaments, ... *endet Bl.* b ijᵇ: . . . ‖ Got erlöſe vns ‖ von jnen, ‖ Amen ‖

Bl. 1ª: *(KT.* Die Epiſtel zun Römern. ‖*)* Die Epiſtel Sanct Pauli an ‖ die Römer. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ PAulus ein knecht ‖ Jeſu Chriſti, ... *(a. Rde.:* Vnter=‖ſchrifft. ‖*)*

Am Ende, Bl. 180ᵇ: . . . Her=‖ren Jeſu Chriſt ſey ‖ mit euch ‖ allen. ‖ A M E N. ‖

Bl. aa 7ª: Regiſter der Epiſteln ‖ vnd Euangelien, die man liſet an ‖ Suntagen vnd namhafftig=‖ſten Feſten. ‖ . . . *endet Bl.* bb 8ª *(rechte Spalte):* . . . Zerſchellen, zerkloben, ‖ zerſpalten. ‖ *Darunter:* Gedrůckt zu Nůrenberg ‖ durch Jobſt Gutknecht. ‖ 1 5 3 1. ‖ *Bl.* bb 8ᵇ *leer.*

8°: 1 bis 5 (8 Bl.) + A bis Z v (je 8 Bl.) + Aa bis Bb v (je 8 Bl.) + a bis z v (je 8 Bl.), doch fehlt die Sign. t iiij + aa *bis* bb v *(je 8 Bl.).*

8 ungezählte Bl. + 1 bis 199 + 11 ungez. Bl. + 1 bis 180 + 10 ungez. Bl. — Im ganzen 398 Bl.; 35 Zeilen. — Glossen usw. wie in Gutknechts früheren N. T. (Nr. 113. 127).

Holzschnittinitialen bei den Evangelien, Titeleinfassung und die beiden Textbilder zu Apostelgesch. und den Paulinischen Briefen wie Nr. 113. 127. — Hinzugekommen ist nur ein P *mit dem Brustbild des Paulus (34 × 34) am Anfang des Römerbriefes. — Zum Texte der Offenbarung aber finden wir hier 26 Bilder, die als* Die Erſt *bis* Die ſechs vnd zweintzigſt Figur *bezeichnet sind. Davon sind 1—4. 7. 12. 14—24. 26, wahrscheinlich auch 5. 6, die im Stuttgarter Exemplar fehlen, dieselben Nachschnitte der Wittenberger Bilder,*

*die Gutknecht in seinen früheren N. T. Nr. 113. 127 verwendet hat. Bild 8—10. 25 sind dagegen umbildende Nachschnitte der entsprechenden Bilder, die Lufft zuerst in der Oktavausgabe des N. T. 1530 (Nr.*33) der Reihe eingefügt hat; Bild 11. 13 sind den Lufftschen Umarbeitungen der ursprünglichen Bilder nachgeschnitten und ebenso stammt aus Luffts Oktavtestament die Zählung der Bilder mit* Die Erſt *bis* Die ſechs vnd zweintzigſt Figur *und die Glosse zur* 17. Figur: Bapſt des Reychs Gott vnd ſchöpffer. *Somit ist die Angabe Panzers, die Muther wiederholt, daß nämlich dieses N. T. Gutknechts die 26 Figuren des Lufftschen N. T. 1530 habe, nicht zutreffend; nur 6 der 26 sind Nachschnitte dieser letzteren.*

1. Zählung { *Bl.* 3ᵇ: von Kameel‖haren, vñ
Bl. 190ᵇ: vnd Sadu=‖ceern, vnd die

2. Zählung { *Bl.* 3ᵇ: *vorhaut vor=‖den, So nun
Bl. 171ᵇ: gehöret. ‖ Die ſiben heübter

Vorhanden in München HSt., Stuttgart (fehlt Bl. 153 *der 2. Zählung). Panzer 121, 6.*
Muther, Bilderbibeln 70; fehlt Bücherillustration.

*154] A*¹ • Nürnberg, Kunigund Hergotin.

1530 (Titel); 1531 (Schlußſchrift). 8°.

Das alt Teſta‖ment teutſch. ‖ Mit vil ſchönen Figuren, ‖ (wie vor augen erſcheinet) ‖ vnd auffs fleyſſigſt ‖ Corrigiert. ‖ M. D. XXX. ‖ *In derſelben Einfassung wie Wachters und der Hergotin Drucke Hes. 38|39 (Nr. 145. 155), doch ist statt des Nürnberger Wappens ein kniender Moses mit den Gesetztafeln eingefügt.*

Rückseite: An die Leſer. ‖ DEr geyſt der ſterck, vnd die forcht Got=‖tes ſey mit dir du erbermliche gemeyn, ‖ . . . . . *endet Bl.* a ijᵃ: . . . . ‖ Gottes in allen völckern gelobet werden, Daß diß ‖ (Got geb ſeyn gnad) geſchehe, Amen. ‖

Bl. a ijᵇ: Die bücher des alten ‖ Teſtaments. ‖ . . . *endet Bl.* a iijᵃ (1 *bis* 23; *rechts die Benennungen der Vulgata, dann* 24 zwelff kleyne prophe=‖ten, mit namen. ‖ *rechts* 1—12 *die Namen. Darauf Apokryphen unbeziffert.*

Bl. a iijᵇ: Vorede *[so]* Martini Luther. ‖ DAs alte Teſtament ‖ halten etlich gering, als das dem Jů‖diſchen volck . . . . . *endet Bl.* b iijᵇ: . . . ‖ Got wolt ſein werck volfůren das er angefangen hat ‖ Amen. ‖ *Druckerzeichen der Hergotin.* ‖

Bl. b iiijᵃ: Das erſt buch Moſe. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ *Holzschnitt.* ‖ AM anfange ‖ ſchuff Got himel vñ ‖ . . . .

Bl. ℓ 4ᵃ: . . . la=‖de in Egypten. ‖

Bl. k 4ᵇ: Ende des Ersten buchs ‖ Mose. ‖

Bl. lᵃ *(o. Sign.):* Das ander buch Mose. ‖ Das Erst Capitel. ‖ . . .

Bl. q 8ᵃ: . . . gan‖tzen hauß Israel, so lang sie reyseten. ‖ Ende des Andern bůchs ‖ Mose. ‖ *Bl.* q 8ᵇ *leer.*

Bl. rᵃ: Das dritte buch Mose. ‖ Das Erst Capitel ‖ . . . *Ebenso die weiteren Schlüsse und Anfänge, doch ohne leere Seiten; sie fallen auf Bl.* v 8ᵃ ᵇ; C iijᵃ ᵇ.

Am Ende, Bl. H iijᵃ: . . . . ‖ die Mose thet vor den augen ‖ des gantzen Israel. ‖ ✠ ‖ Das ende der Bücher ‖ Mose. ‖ Gedruckt zu Nürem=‖berg durch Küni=‖gund Hergottin. ‖ M. D. XXXI. ‖ •.• ‖ *Bl.* H iijᵇ *und* H 4 *leer.*

8°: a ij *bis* i v *(je 8 Bl.);* k *bis* k ij k iij *(4 Bl.); o. Sign.* l ij l iij l iiij l v *(8 Bl.);* m *bis* z v *(je 8 Bl.)* + A *bis* G v *(je 8 Bl.);* H H ij H iij *(4 Bl., letztes leer). — Im ganzen 240 ungezählte Bl.; 36 Zeilen. — Glossen in den Text eingerückt; kurze Erläuterungen (nur einmal bei 1. Mose 1) am äußeren Rande; keine Parallelstellen.*

Nur am Anfang von 2. Mose ein [D] *mit geflügeltem Teufel (Halbfigur), sonst nur Druckbuchstaben. — Titeleinfassung s. oben. — Druckerzeichen: abgehauner Schwanenhals auf einem Schilde; als Schildhalter links ein Mann, rechts eine Frau. — 16 Textbilder (61/62ʰ 47ᵇ) im 1. und 2. Buch Mose, von denen Bild 1—6 den betreffenden Bildern der Wittenberger Oktavausgaben entsprechen (nachgebildet sind, wäre weniger zutreffend); Bild 7—15 (Stiftshütte) und 16 (Aaron als Hohepriester) geben auf 10 Bildern das, was die Wittenberger Oktavausgaben auf deren 7 bieten. — Außerdem aber finden wir noch im 1. Buch Mose 158 kleine Bildchen (15ʰ 16ᵇ) von derselben Art wie die in Hergots N. T. (Nr. 95). Nur ganz selten steht zweimal dasselbe Bild. Muther meint, diese Bildchen würden zwar in der Vorrede sehr gerühmt, könnten aber schon ihres kleinen Formates wegen keinen künstlerischen Eindruck machen. Aber eigentlich gerühmt werden diese Bilder gar nicht; sie sollen „den vnlesenden leren, das sie des Herren willen erkennen" usw., das ist doch der Zweck, den man auch sonst im 15./16. Jahrhundert ausgesprochenermaßen mit der Bilderausstattung der Bibel verfolgt. Und mir will grade umgekehrt scheinen, daß diese kleinen Bildchen so viel von künstlerischer Phantasie und Gestaltungskraft zeigen als auf so kleinem Raum zu zeigen überhaupt möglich war. Muthers Angaben über die Ausdehnung des Bilderschmuckes sind etwas unklar, und die Herkunft der 16 größeren Bilder hat er nicht erkannt.*

Bl. b 6ᵇ: wurden gewar, ‖ das sie nacket
Bl. o 8ᵇ: leibrock (hart) ‖ hart anlig, vnd
Bl. G ijᵇ: seele, das ‖ deyn leben
Vorhanden in der Knaakeschen Slg.; Dresden, München U. Panzer 187, 2; Muther, Bilderbibeln 94; Bücherillustration 1268.

155] *Hesekiel 38. 39* • Nürnberg, Kunigund Hergotin. 1531. 8°.

Das . xxxviij ‖ vnd. xxxix. Capitel ‖ Hesechiel vom ‖ Gog. ‖ Verteutscht durch ‖ Mar. Luther ‖ Wittemberg. ‖ M. D. XXXI. ‖ *In derselben Einfassung wie Wachters Hes. 38/39 von 1530 (Nr. 145). Rückseite leer.*

Bl. A ij[a]: Vorrede Martini Lu=‖thers, auff das . xxxviij. vnd ·xxxix· ‖ Capitel Hesechiel vom ‖ Gog. ‖ . . . . *endet Bl.* A 6[a]: . . . ‖ zů glauben, vnd hertz=‖lich zů bitten, ‖ Amen. ‖

Bl. A 6[b]: Das . xxxviij. Capitel ‖ Hesechiel. ‖ VNnd das Got=‖tes . . . *endet Bl.* B 3[a]: spricht ‖ Got der HErre. ‖ Gedruckt zu Nürmberg ‖ durch Künigund ‖ Hergotin. ‖ *Bl.* B 3[b] *und* B 4 *leer.*

8° A ij A iij A iiij A v *(8 Bl.);* B B ij *(4 Bl., letztes leer). — 12 ungezählte Bl.; 26 Zeilen.*

Vorhanden in der Knaakeschen Slg.; Berlin (Bl. B fehlt). Panzer 228, 2 (o. K.); Unsere Ausgabe, Bd. 30, 2 S. 221.

155x] *[Psalter ohne Ortsangabe. 1531. 8°.]*

Von Panzer, S. 220 nur nach Lorck, Index editionum quae ... desiderantur S. 56 Nr. 163, also ohne eine Gewähr für sein wirkliches Dasein angeführt. Auch durch die Umfrage des Auskunftsbureaus der deutschen Bibliotheken nicht zutage gefördert.

Drucke des Jahres 1532

A Wittenberger Drucke.

38x] [N • Wittenberg. 1532. 2°.]

In den Acta Borussica III, 694 führt Lilienthal als in der Königsberger Stadtbibliothek vorhanden an: Biblior. germ. Lutheri primae editionis Pars I seu Pentateuchus. Pars II Josua bis Esras und Nehemias. Pars III Hiob bis Hohe Lied Salomonis, und Propheten. Novum Test. Viteb. 1532. fol.

Diese Angabe haben Palm, Historie S. 92|93 und Lorck, Index S. 56 Nr. 172 übernommen; Panzer 84, 16 erklärt sie für nachlässig und nichts beweisend. Bindseil, Bd. 6 S. XVI|XVII hat sie darum unter Hinweis auf Panzer ausgeschaltet. Nach Lilienthals oder G. B. Casseburgs (vgl. Acta Bor. III, 676) Ausdruck „Biblior. germ. Lutheri primae editionis" könnte man glauben, daß ein Exemplar der ersten Gesamtausgabe von 1534 gemeint wäre. In Wirklichkeit aber sind (nach freundlicher Auskunft von der Stadtbibliothek in Königsberg) die Urdrucke der einzelnen Teile gemeint, und 1532 ist ein Versehen für 1522, das handschriftlich auf dem titelblattlosen Exemplare des Septembertestaments steht.

N • Wittenberg, Hans Lufft. 1532 (Titel); 1535 (Schlußschrift). 8°.

*Siehe unter 1535, Nr. *51.*

**38] Propheten* • Wittenberg, Hans Lufft. 1532. 2°.

Die Propheten || alle Deudsch. || D. Mart. Luth. || Wittemberg. || M. D. XXXII. ||

In Einfassung: Rundbogen mit zwei Öffnungen, durch die Fruchtschnüre gezogen sind, getragen von zwei dreifach abgesetzten Pfeilern, an

Pfeilern, an denen je zwei Flügelknaben sich zu schaffen machen. Unten vor einer Fruchtschale ein von zwei Flügelknaben gehaltenes und zwei anderen flankiertes Fruchtgehänge. Rückseite leer.

Bl. 2ᵃ: Vorrede auff die Propheten. ‖ ES ſcheinet fur der vernunfft faſt ‖ ein geringe ding .... *endet Bl.* 4ᵇ: .... jnn ewigkeit gebenedeiet, ‖ AMEN. ‖

Bl. 5ᵃ: Vorrede auff den Propheten ‖ Jeſaia. ‖ WEr den heiligen Propheten Jeſa=‖iam .... *endet Bl.* 6ᵇ: .... mit einer ‖ ſeghe von einander ge=‖ſchnitten ſein. ‖

Bl. Iᵃ: Der Prophet Jeſaia. ‖ *Darunter Holzschnitt.*

Bl. Iᵇ: Der Prophet Jeſaia. ‖ Das Erſte Capitel. ‖ DJs iſt das geſichte Jeſaia des ſons ‖ Amoz, ...

Bl. CXXIIIIᵇ: Ende des Propheten Heſekiel. ‖

Bl. Iᵃ: Vorrede vber den Prophe=‖ten Daniel. ‖

Am Ende, Bl. LXIIIIᵃ: ‖ ... vnd das ‖ erdreich mit dem bann ſchlahe. ‖ Ende des Propheten Maleachi. ‖ Vnd ende des Alten teſtaments. ‖ Gedruckt zu Wittemberg durch ‖ Hans Lufft, Im jar. ‖ M. D. XXXII. ‖

2°: 2 bis 4 *(6 Bl.)* + A *bis* B iiij *(je 6 Bl.);* X *bis* X iii *(4 Bl.)* + a *bis* t iiij *(je 6 Bl.), doch fehlen die Sign.* c iiij *und* h iiij; I *bis* l ij *(4 Bl., letztes leer).*

6 ungezählte Bl. + I *bis* CXXIIII + I *bis* LXIII, *doch ist Bl. 16 ohne Zahl* + *1 ungezähltes Bl. — Im ganzen 194 Bl.; 43/44 Zeilen. — Glossen am äußeren Rande; keine Parallelstellen.*

Holzschnittinitialen verschiedener Art und Größe (31ʰ 28/9ᵇ; 28ʰ 26ᵇ) an den Anfängen aller Vorreden Luthers und aller Schrifttexte. Nur an den Kapitelanfängen des Hesekiel stehen hie und da kleinere. — Titeleinfassung, siehe oben. Bl. Iᵃ *ist das Titelbild der Sonderausgabe des Jesaia (Nr. *30); Bl.* Xᵇ *und 16 (ohne Zahl)*ᵃ *der 2. Zählung sind die beiden Bilder aus der Sonderausgabe des Daniel (Nr. *35) wiederholt.*

1. Zählung { *Bl.* IIIᵇ: werden. *(Wehe)* ‖ Wehe denen, die
Bl. CXVᵇ: Jch *(wil dich)* ‖ wil dich aber

2. Zählung { *Bl.* XIᵇ: laſſen. *(Da be=)* ‖ Da befalh
Bl. LIIIIᵇ: wider *(erwelen.)* ‖ erwelen. Alles

Vorhanden in Arnstadt, Berlin (2), Bückeburg Hofb., Dresden, Hamburg, Helmstedt, Königsberg St., Leipzig St., München HSt. und U., Nürnberg St., Straßburg U., Stuttgart, Weimar, Wernigerode, Wien Hofb., Wolfenbüttel, Zürich St., Zwickau.

Panzer 238a; Bindseil, Bd. 4 S. VII: d1.

Fehlt Muther Bilderbibeln; Bücherillustration 1629 nur erwähnt.

**38xx] [Propheten • Wittenberg. 1532. 8°.]*

Panzer 240 unten. Näheres über diese zweifelhafte Ausgabe siehe bei Nr. 163.

B Nachdrucke des Jahres 1532.

156] *N* • Augsburg, Heinrich Stayner. 1532. 8° (ohne Luthers Namen).

Das einzige Exemplar dieses Druckes ist mir zu spät zugänglich geworden; ich berichte darüber in den Nachträgen.

157] *Propheten* • Augsburg, Heinrich Stayner. 17. Mai 1532. 2°.

Die̅ ‖ Propheten ‖ alle Teütſch ‖ D. Mart. Luth. ‖ zů Wittemberg. ‖ M. D. XXXII. ‖ *In derselben Einfassung wie Stayners A¹ von 1527 (Nr. 110). Rückseite leer.*

Bl. ij[a]: Vorred auff die Propheten. ‖ ES ſcheynet vor der vernunfft faſt ayn ‖ geringe ding ..... *endet Bl.* iiii[b]: ... vnnd ‖ vnſern Herren in ewigkait gebenedeyet, Amen. ‖

Bl. 5[a]: Vorred auff den Propheten ‖ Jeſaia ‖ WEr den hailigen propheten ‖ Jeſaiam .... *endet Bl.* 6[b]: ... von ain=‖ander geſchnit=‖ten ſein. ‖

Bl. I[a]: Der Prophet Jeſaia. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ DJſ iſt das geſicht Jeſaia des ſuns ‖ Amoz, ...

Am Ende, Bl. CLXVIII[a]: ... das ich ‖ nicht komē, vnd das erdtreych mit dem bann ſchlahe. ‖ Ende des Propheten Maleachi. ‖ Und Ende des Alten Teſtaments. ‖ Gedruckt inn der Kayſerlichen Stat Augſpurg, ‖ durch Heynrichen Steyner, auff den xvij. ‖ tag May. Jm M. D. XXXII. ‖ *Rückseite leer.*

2°: ij bis iiij (6 Bl.) + A bis Z iiij (je 6 Bl.) + Aa bis Ee iiij (je 6 Bl.). 6 ungezählte Bl. + I bis CLXVIII. — *Im ganzen 174 Bl.; 44 Zeilen. — Glossen am äußeren Rande; keine Parallelstellen.*

Große Holzschnittinitialen (46[h] 44[b] und 47×47) mit Tieren bei der Propheten- und der Jesaiasvorrede. Am Anfang der Schrifttexte und der weiteren Vorreden meist Initialen aus Stayners Alphabet mit Kindern (32×32), doch auch ein ebenso großes H *mit einem Mönch, der Gänsen aus einem Buche vorliest (Vorrede zu Hesekiel und Hosea) und das* D *mit der Teufelsgestalt (Vorrede zu Nahum) begegnet. Gegen Ende steht an diesen Stellen auch ein paarmal eine der kleinen Initialen, die sonst ihre Stelle an allen Kapitelanfängen haben. — Titeleinfassung s. oben. — Keine Textbilder.*

Bl. III[b]: mich, (Vnd) ‖ Vnd er ſprach,
Bl. LXXXIIII[b]: ich der (HERR) ‖ HERR bin, Die
Bl. CLIX[b]: Jeruſalem (entlich) ‖ entlich zerſtöret, vnd

Vorhanden in Augsburg, Hamburg, München HSt., Stuttgart, Wernigerode, Wien Hofb.

Panzer 241, 1; Panzer, Augsburger Ausgaben der Bibel, Nr. 63.

Fehlt Muther Bilderbibeln; Bücherillustration 1085.

158] *Propheten* • [Erfurt] Melchior Sachſe. 1532. 8°.

(rot) Die Prophe‖*(schw.)*ten alle ‖ *(rot)* deudſch. ‖ *(schw.)* D. Mar. Lut. ‖ *(rot)* ‖ *In Einfassung. Ihren Mittelpunkt bildet ein Baum, dessen halb dürrer, halb belaubter Wipfel den oberen, und dessen Stamm, an dem ein nackter Mensch sitzt, den unteren Rand in zwei Teile teilt. Ganz links unten sitzt der Tod in einem Gewölbe, darüber der Sündenfall und oben Gott dem Mose die Gesetzestafeln übergebend. Rechts von dem Wipfel des Baumes Mariae Verkündigung, darunter Christus am Kreuz und das Lamm mit der Kreuzfahne; unten ganz rechts Christus dem Grabe entsteigend und den Tod unter den Fuß tretend. Unten in der Mitte links vom Baumstamm ein Prophet, rechts Johannes der Täufer auf den Auferstandenen hinweisend.*

Rückseite: Vorrede auff die Pro‖pheten. ‖ ES ſcheinet fur der vernunfft faſt ‖ . . . *endet Bl.* A 6ᵇ*:* . . . ‖ gebenedeiet, AMEN. ‖

Bl. A 7ᵃ*:* Vorrede auff den Pro=‖pheten Jeſaia. ‖ . . . *endet Bl.* B ijᵃ*:* . . . ‖ von einander ‖ geſchnitten ‖ ſein. ‖

Bl. B ijᵇ*: Holzschnitt.*

Bl. B iijᵃ*:* Der Prophet Jeſaia. ‖ Das Erſte Capitel. ‖ DJs iſt das geſichte Jeſaia ‖ . . . .

Am Ende, Bl. Bv 6ᵇ*:* . . . ‖ vñ das erdreich ‖ mit dem bañ ‖ ſchlahe. ‖

Bl. Bv 7ᵃ*:* Ende des Propheten ‖ Maleachi. ‖ Vnd Ende des alten ‖ Teſtaments. ‖ Gedruckt durch Mel‖cher Sachſſen. ‖ M. D. XXXij. ‖

8°: A ij bis Z v (je 8 Bl.) + Aa bis Bv v (je 8 Bl., letztes Bl. wohl leer). Im ganzen 344 ungezählte Bl.; 33 Zeilen. — Glossen am äußeren Rande; keine Parallelstellen.

*Bei den Vorreden und den Textanfängen Holzschnittinitialen von verschiedener Art und Größe. Meist sind die Züge der Buchstaben durch Drachenleiber gebildet und alle enthalten Kindergestalten. 29ᵇ 27/29ᵇ gewöhnlich; 33ᵇ 30ᵇ und 23ᵇ 24ᵇ ausnahmsweise. An den Kapitelanfängen kleine ähnlich denen in Nr. 122. — Titeleinfassung siehe oben. — 18 Textbilder nämlich zu jedem Propheten eines, nur zu Daniel drei: 1) zu Jesaias 100ᵇ 83ᵇ; 2) zu Jona 116ᵇ 76ᵇ; 3) zu Habakuk 95ᵇ 82ᵇ; 4) zu Sacharja 97ᵇ 85ᵇ. Diese vier sind verkleinerte Nachbildungen der in den betreffenden Wittenberger Sonderdrucken (Nr. *30. *21. *23. *31) enthaltenen. Alle übrigen sind 56/60ᵇ 72ᵇ groß, sie sind selbständige Darstellungen abgesehen von dem 2. und 3. zu Daniel, welche wiederum Nachbildungen der in der Wittenberger Sonderausgabe (Nr. *35) enthaltenen sind. Gegenstand sämtlicher Bilder sind einzelne Gesichte der Propheten.*

Bl. B iijᵇ*:* machē (vnd) ‖ vnd der
Bl. Y iiijᵇ*:* gekeret hat=(ten,)‖ten, vnd betten
Bl. Tt 6ᵇ*:* plagen, (Vnd) ‖ Vnd die
Vorhanden in Wolfenbüttel (letztes wohl leeres Bl. fehlt).
Panzer 242, 3 (o. K.).

159] *Ps* • [Leipzig] Michael Blum. 1532. 8°.

Der Deudſch ‖ Pſalter. D. ‖ Luthers zu ‖ Wittem. ‖ *Darunter Holzschnitt: David (rechts von ihm die Krone, links die Harfe auf der Erde) knieend vor Gott Vater, der in den Wolken mit Reichsapfel in der Linken und segnend erhobener Rechten erscheint. Rückseite leer.*

Bl. A ij[a]*:* Vorrede. ‖ Es haben ‖ viel heyliger Veter ‖ ... *endet Bl.* A 7[b]*:* ... ‖ alle ſeine vnzeliche vnaus=‖ſprechliche wolthat, jn ‖ ewigkeit, Amen, ‖ A M E N. ‖ ❦ ‖

Bl. A 8[a]*:* Der Pſalter. ‖ I. ‖ Wol dem ‖ der nicht wandelt ym ‖ ....

Bl. R 6[b]*:* ... HER=‖REN. Haleluia. ‖ Ende des Pſalters. ‖

Bl. R 7[a]*:* Dem Leſer. ‖ OB jemant klügeln wolt ‖ .... *endet unten:* ... ‖ weiter (ob Gott wil) jnn ‖ den Summa=‖rien ꝛc. ‖

Bl. R 7[b]*:* Gedrückt durch ‖ Michael Blum. ‖ M. CCCCC. ‖ XXXII. ‖ *Mich. Blums Druckerzeichen.*

Bl. R 8 *leer.*

8°: A ij bis R v (je 8 Bl.). Unter J iiij stehen noch zwei Zeilen Text (Schluß einer Glosse, die am Rande nicht mehr Raum hatte). — 136 ungezählte Bl.; 30 Zeilen.

Kleine Holzschnittinitialen, unter denen solche mit Männerköpfen oder Masken häufig sind, am Anfange jedes Psalms; ein W *am Anfang von Psalm 1 (27×27); ein* E *am Anfang der Vorrede (24×24). — Titelbild siehe oben; Blums Druckerzeichen ist ein von zwei Engeln gehaltener Schild, darin drei in Sparren gestellte Blüten.*

Bl. B ij[b]*:* gnedig, *(denn)* ‖ den ich bin
Bl. J[b]*:* mut(ter leibe)‖ter leibe an, Du
Bl. O v[b]*:* heulen *(frölich)* ‖ frölich ſein,
Vorhanden in Hamburg.
Fehlt bei Panzer.

160] *Spr. Sal.* • Nürnberg, Kunigund Hergotin. 1532. 8°.

Titelblatt fehlt im Exemplar der Breslauer Stadtbibliothek.

Bl. A ij[a]*:* Vorrede auff die ſprüche ‖ Salomo. ‖ WEyl diſz bůch in ſonder=heyt vil mit narrē ‖ ... *endet Bl.* A ij[b]*:* ... ‖ ſollen annemen, Da gebe Gott ſeyn gnade zů, ‖ AMEN. ‖

Bl. A iij[a]*:* Die Sprüche Salomo. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ ...

Am Ende, Bl. D 7[b]*:* ... ‖ Ende des bůchs der Sprüche ‖ Salomo. ‖ ¶ Ge=druckt zů Nůrmberg ‖ durch Künigund ‖ Hergotin. ‖ 1532. ‖

8°: A ij bis D v (je 8 Bl.). — Im ganzen 32 ungezählte Blätter; 34 Zeilen. Keine Holzschnittinitialen und Bilder. — Titeleinfassung?

Bl. A v[b]*:* ſo wer=‖den alle deyne
Bl. C 6[b]*:* dem wege. ‖ Sey nit vnter
Vorhanden in Breslau St. (Titelblatt fehlt).
Fehlt bei Panzer.

161] *Propheten* • Nürnberg, Friderich Peypus. 1532. 8°.

Die pro‖pheten alle ‖ Deudſch . ‖ D. Mart. Luth. ‖ M. D. XXXII. ‖ *In Einfassung, die eine offene Säulenhalle darstellt. Unten sitzt auf einem Kissen das Christuskind mit einem (Antonius-)Kreuz auf der linken Schulter.*

Rückseite leer.

Bl. ❦ ij[a]: Vorrede *[so]* auf die ‖ Propheten. ‖ ES ſcheinet fur der vernunfft ‖ faſt ein geringe ding .... *endet Bl.* ❦ 8[b]: .... ‖ vnd vn=‖fern Herrn ‖ in ewigkeit gebe=‖nedeiet, AMEN. ‖

Bl. *[a]: Vorrede *[so]* auf den ‖ Propheten Jeſaia. ‖ WEr den heiligen Propheten ‖ Jeſaiam ..... *endet Bl.* *4[b]: .... ‖ mit einer ſeghe von einan=‖der geſchnitten ſein . ‖

Bl. I[a]: Der Prophet ‖ Jeſaia. ‖ Das Erſte Capitel. ‖ DJs iſt das geſichte Je‖ſaia des ſons Amoz, ...

Am Ende, Bl. CCCLV[a]: ... vnd das ‖ erdreich mit dem bann ‖ ſchlahe. ‖ Ende des Propheten ‖ Maleachi . ‖ Vnd ende des Alten Te‖ſtaments. ‖

Bl. CCCLV[b]: Gedruckt zu Nüremberg durch ‖ Friderichen Peypus, Jm ‖ Jar M. D. XXXII. ‖ *Darunter das Druckerzeichen des Friderich Peypus.*

Bl. ŋ 4 *leer.*

8°: ❦ ij *bis* v ❦ *(8 Bl.)* + * *bis* *iij *(4 Bl.)* + A *bis* Z v *(je 8 Bl.)* + a *bis* x v *(je 8 Bl.)*; ŋ ŋ ij *(4 Bl.)*.

12 ungezählte Bl. + I *bis* CCCLV, *doch ist Bl. 322 ohne Zahl. — Im ganzen 368 Blätter; 32 Zeilen. — Glossen am äußeren Rande, nur in Notfällen wie z. B. Bl.* CCLXXXVII[a]; CCCLIII[a] *am Fuße der Seite eingerückt. Keine Parallelstellen.*

Holzschnittinitialen von verschiedener Art und Größe (17[h] 16[b] bis 24 × 24), meist mit Kindern, aber auch mit Blatt- und Rankenwerk. — Titeleinfassung siehe oben. — Keine Bilder.

Bl. III[b]: Maie=*(*ſtet wid=*)*‖ſtet widderſtreben,
Bl. CLXXVII[b]: nebels. *(*Vnd*)* ‖ Vnnd die herrligkeit
Bl. CCCXLVI[b]: vnnd jr *(*rechtes*)* ‖ rechtes auge
Vorhanden in Straßburg U., Stuttgart, Wernigerode.
Panzer 242, 2; Panzer, Geschichte der Nürnberger Ausgaben der Bibel, Nr. 20.

❦

162] *B (vgl. bei Nr. 146)* • Straßburg, Wolf Köpfl. 1530/32. 2°
(ohne und mit Luthers Namen).

Gesamttitel, Register und Vorrede zum A. T. (Lage ij *bis* iiij *6 Bl.) ist in diesem zweiten Bibeldruck Köpfls vom selben Satze wie in dem ersten (Nr. 146). Das Stuttgarter Exemplar hat den Titel ohne, das der HSt. München den mit Luthers Namen.*

Die zweimal gesetzten Stücke von A^1 *(a bis c) und* A^2 *(K bis Z; Aa bis Cc) enthält das Stuttgarter wie das Münchener Exemplar in dem* HERR- *bez. dem* da-*Drucke, worüber das Nähere unter Nr. 146 mitgeteilt ist.*

Das dritte t̃heyl̃ des ‖ Alten Teſtaments. ‖ Das ſeind die Bücher des ‖ Alten Teſtaments. ‖

Das erſt { 1 Hiob. 2 Pſalter. } { 3 Sprůch 4 Prediger 5 Hohe lied } Salomonis. genant { Prouerbiorum. Eccleſiaſtes. Canticum Canticorum.

‖ Getruckt Zů Straſzburg ‖ Bey Wolff Köpphl. ‖ AN. M. D. XXXI. *(zw. X und I in beiden Ex. eine Rasur)* ‖ *Ohne Titeleinfassung.*

Rückseite: Vorrede D. Martini Luthers. ‖ DAs bůch Hiob iſt nicht eyn ſchwer Bůch des ‖ ſynnes, ... *endet unten:* ...., ‖ verſtandt mó‖gen ley=‖den, das yemandt ‖ beſſer mache. ‖

Bl. ij[a], *linke Sp.:* Das bůch Hiob. ‖ *Holzschnitt.* ‖ Das erſt Capitel. ‖ ES was eyn mann ‖ imm land Vz, ...

Am Ende, Bl. lx vi[a], *rechte Sp.:* .... glei=‖chet eynem reche, oder jungen hirtzen, auff ‖ den wurtzbergen. ‖ End des hohen lieds ‖ Salomo. ‖ Gedruckt zů Straſzburg ‖ bey Wolff Köpffl, als man zellet, ‖ M. D. xxxj. jar. ‖ *Rückseite leer.*

2°: Aa ij AA iij AA iiij (6 Bl.); BB bis LL iiij (je 6 Bl.).
Titelblatt + ij bis lvj, doch ist Bl. 30: xxxij gezählt. — Im ganzen 66 Bl.; 46 Zeilen. — Zweispaltiger Satz. Keine Glossen; Parallelstellen wie in Nr. 146, zu den inneren Spalten am inneren, zu den äußeren am äußeren Rande.

Alle Propheten nach He‖braiſcher ſprach verteütſchet. ‖ Das ſeind die Prophetenn die inn ‖ Bibliſcher geſchrifft funden werden, nach der ‖ Hebraiſchen vertolmetſchung. ‖ .... *[16 Zeilen: mit* 1 *bis* 4 *sind die Namen der „vier groſſen“ und mit* 5 *bis* 16 *die der „zwölff kleynen“ Propheten aufgeführt.]* ... ‖ Zů Straſzburg bey Wolff Köphl. ‖ ANNO M. D. XXXII. ‖ *Ohne Titeleinfassung.*

Rückseite: Vorred. ‖ WEr den heyligen prophetenn Jeſaiam ‖ wil nützlich leſen, ... *endet Bl.* ii[b]: .... mit eyner ſágen von eynan‖der geſchnitten ſein. ‖ End der vorred in Jeſaiam. ‖

Bl. iii[a], *linke Sp.:* Der Prophet || Jesaia. || *Zierleiste.* || Das erst Capitel. || *Zierleiste.* || *Holzschnitt.* || Dises || ist das || gsicht || Jesa=||ia des || sůns Amos, ...

Am Ende, Bl. cxxiiij[a], *rechte Sp.:* . . . . kom||me, vnd das erdtreich mit || dem Bann schlahe. || End des Propheten Maleachi . || *Darunter:* Hie vollenden sich alle pro||pheten So inn Altenn Hebraischen Biblenn glaubwürdig || gehalten werden, wie wol in etlichen Biblen der Pro=|| phet Baruch, vnnd Historij von Susanna im || Daniel gefunden werden, welche wir vn=||der die Apocriphos setzen, weil sie die || Hebreischen bůcher nicht haben. || Gedruckt zů Strasburg bey Wolff || Köpphl, Als man zalt nach des Herren Christi geburt || M. CCCCC. XXXII. Jar. || *Bl.* cxxiiij[b] *leer.*

2°: Aa ij bis Vv iiij (je 6 Bl.), doch fehlt die Signatur Vv iiij; Xx bis Xx iij (4 Bl.).

Titelblatt + ij bis cxxiiij, doch ist Bl. 53: liiij; 76: xxxiiij; 83: xxxiiij gezählt. — Im ganzen 124 Bl.; 46 Zeilen. — Zweispaltiger Satz, Parallelstellen wie in A³.

Apocrypha. || Das seind die bůcher: die || bey den Alten vnder die Biblische || geschrifft nit gezellet seind, Auch bey den || Hebreern nitt gefunden. || (Inhalt dis || bůchs. Zům ||) *Köpfls Druckerzeichen.* || *Ohne Titelcinfassung.*

Rückseite: Gnad vnnd Frid dem || Christenlichen Leser. || DJse bůcher so hye den Bib=lischen || angheńckt, ... *endet unten:* . . . . jhrer see||lenn heyl richtenn. ||

Bl. ii[a], *linke Sp.:* Das dritt Bůch || Esre. || *Holzschnitt.* || Das erst Capitel. || VNnd Josias hatt dem || . . . . . .

Am Ende, Bl. cvij[b], *rechte Sp.:* . . . . er||den, dann er hat Daniel vonn der lőuwen || gewalt beschirmpt . ||

Darunter: Ennde der Historj Beels von || Babel. || •.• || Gedruckt zů Straßburg || Bey Wolff Köphl Am dreyssigsten tag des Jenners || Jm Jar nach vnsers Herren Jhesu Christi ge=||burt, M. D. XXXII. || *.* || *Bl.* S 6 *leer.*

2°: A ij bis S iiij (je 6 Bl.), letztes leer.

Titelblatt + ij bis cvij, doch ist Bl. 5. 6: iiij v gezählt + 1 ungezähltes leeres Bl. — Im ganzen 108 Bl.; 46 Zeilen (47 in den aus andrer Schrift gedruckten Bg. G bis K). — Zweispaltiger Satz; Parallelstellen wie A³ Proph.

Bg. G bis K sind in beiden vorliegenden Exemplaren aus einer von der sonst gebrauchten nicht unerheblich abweichenden Schrift gesetzt.

Volget Das || Neüw Testa||mẽnt. || Straßburg || bey Wolff Köphl. || Truckt. im jar nach Christi geburt. || M. D. xxxij. || *In derselben Einfassung wie der Titel der Propheten in Köpfls Bibel 1529/30 (Nr. 146). Rückseite leer.*

Bl. ij[a]*:* Vorred. || ES wäre wol recht vnnd bil||lich: das dises Bůch . . . . . *endet Bl.* iii[a]*:* . . . das du sie auff dise weiß zů le=||sen wissest. ||

Darunter: ¶ Welches die rechten vnd ältisten bůcher ‖ des newen Testaments seind. ‖ AVsz disem allen kanstu nůn recht vrtheylen, ‖ .... *endet Bl.* iii^{b}: .... Doch dauon weiter in an=‖dern Vorreden. ‖

Bl. iii^{b}: Die bůcher des newen Testaments. ‖ *Endet unten. (i. bis* xxiij; *die letzten vier Titel unbeziffert, aber nicht abgerückt.)*

Bl. iiii^{a}: *(KT.* Sanct Matthes. ‖ *) Linke Sp.:* ¶ Euangelion Sanct Matthes. ‖ *Holzschnitt.* ‖ Das erst Capitel. ‖ DJß ist das bůch ‖ von der geburt Jesu .....

Am Ende, Bl. clj^{b}, *rechte Sp.:* .... vnsers ‖ Herrn Jesu Christi sei mit euch allen, ‖ Amen. ‖ *Darunter:* Ende desz Newen Testaments. ‖

Bl. B 8^{a} *leer.* *Bl.* B 8^{b}: *Köpfls Druckerzeichen.*

2°: a ij *bis* z iiij *(je 6 Bl.), doch fehlt die Sign.* r iiij + A *bis* A iiij *(6 Bl.);* B *bis* B iiij *(8 Bl.).*

Titelblatt + ij *bis* clj, *doch ist Bl. 83:* lxxxj; *97:* xcv; *126:* cxxvij *gezählt* + *1 ungezähltes Bl. — Im ganzen 152 Bl.; 46 Zeilen. — Zweispaltiger Satz; Parallelstellen wie A³ Proph. Apokr.*

Der Buchschmuck dieses 2. Bibeldruckes von Wolf Köpfl ist im großen und ganzen derselbe wie in dem ersten (Nr. 146). — Unterschiede, die sich zwischen dem HERr- *und* HERR-*Druck in A¹ und dem* do- *und* da-*Druck in A² finden, bestehen im wesentlichen nur in einer Vermehrung der Holzschnittinitialen (siehe bei Nr. 146, S. 496). In A³ 1532 sind im Hiob die Holzschnittinitialen an den Kapitelanfängen etwas vermehrt; vom Psalter an aber stehen fast immer Lettern und ebenso ist es in den Proph.; in Apokr. und N. T. nur solche. — Die Initialen mit Totentanzdarstellungen (25×25), die sich schon in dem ersten Bibeldruck Köpfls (Nr. 146) finden, sind in dem zweiten noch an weiteren Stellen gebraucht; zu den dort vorkommenden Buchstaben tritt* A *(am Anfang des Buches Judith). Meist aber sind auch hier die Abdrücke unklar. Hinzukommt ein* W *mit einer Frau darin (41^{h} 46^{b}), bei Hiob, Vorrede zu Jes. und Weish. 44. — Der Bestand an Zierleisten ist ungefähr derselbe wie in Nr. 146, doch nicht immer dieselben an denselben Stellen. Die Bilder der Größe a haben stets eine an der Seite; an den Anfängen der Schriften ist zuweilen eine oder auch beide weggelassen. — A³ Proph. Apokr. entbehren einer Titeleinfassung; das N. T. hat die erhalten, welche in Nr. 146 die Propheten führen.*

Der Bilderbestand hat einige Änderungen erfahren:

In A³ ist das große Bild vor dem Buche Hiob ersetzt durch ein kleines (58^{h} 61^{b}), das Hiob nur mit seiner Frau darstellt.

In den Propheten finden wir dieselben beiden zierleistenartigen Bildchen, doch sind Hosea bis Nahum und Zephania ohne ein solches.

Die Bilder in den Apokryphen sind durchweg andere als in Nr. 146. Wir finden nämlich: 1) zwei Bilder von der Größe a mit Seitenleisten bei 3. Esra 1 (Passahmal) und 4. Esra 14 (Moses vor Gott im feurigen Busch) wiederholt aus A¹. 2) fünf Bilder von Größe b an 11 Stellen von 3. 4. Esra; zwei davon stellen anderes dar als die in Nr. 146; drei geben eine andere Darstellung des in Nr. 146 dargestellten Gegenstandes. — Hinzugekommen sind zwei Bilder von Größe b zu 3. Macc. und drei ebensolche zu Bel von Babel.

Im N. T. ist 1) das frühere Markusbild ersetzt durch den Holzschnitt, der mit verschiedener Ergänzung in Nr. 146 Paulus, Petrus, Johannes, Jakobus und Judas darstellt. Hier zeigt das Ergänzungsstück die Hand des Markus mit einem Buch und seinen Löwen, der wie ein Hündchen auf den Hinterbeinen sitzt und mit den Vorderbeinen nach dem Ärmel faßt. — 2) Das zusammengefügte Paulusbild finden wir nur noch bei Röm., 1. Kor., Kol., 1./2. Tim. Bei den andern paulinischen Briefen (abgesehen von Phil. Tit. Philemon, die wie in Nr. 146 kein Bild führen) steht der Holbeinsche Paulus (mit Buch und Schwert in einer Halle), der zuerst in Petris N. T. 1522 (Nr. 1) erscheint. — 3) Die 21 Holbeinschen Bilder zur Offenbarung sind weggelassen.

Die beiden auf der letzten Seite der Köpflschen Bibel 1529/30 (Nr. 146) nachgetragenen Bilder finden wir in diesem zweiten Druck nicht wieder, auch nicht an den Stellen, an die jene Vermerke sie weisen.

A^1 und A^2 siehe S. 499.

A^3 *Bl.* iiij^b: frumen vñ *(gottlosen)* || Gottlosenn, wenn
Bl. lviij^b: Wie der *(krüppel)* || krüppel seine

Proph. *Bl.* v^b: vnnd gebar *(eynen)* || eynen sün.
Bl. cxv^b: wie Sodom *(vnd,)* || vnd die kinder

Apokr. *Bl.* iiij^b: geschlecht *(sonder)* || sonder thůt
Bl. xcviij^b: Machabeorum. || Das dritt

N. T. *Bl.* vj^b: anhangen *(vnd den)* || vnd den andern
Bl. cxliij^b: bette, vnd die, || die mit ihr

Vorhanden in [α] München HSt. (2° B. G. Luth. 41); [β] Stuttgart (in rotem Pappband).

Dem Panzer gehörigen Exemplar fehlte das Titelblatt, ob es A^1 Bg. a *bis* c *in dem* HERR- *oder dem* HERR-*Druck hatte, ist nicht ersichtlich; in A^2 hatte es nach Maßgabe der angeführten Schlußschrift Bg.* Rff. *in dem* da-*Druck. A^3 mit Jahrzahl 1529, die übrigen Teile aber mit 1532.*

Von einzelnen Teilen dieses Bibeldruckes ist mir nur der Prophetenteil (in Wolfenbüttel) und das N. T. vorgekommen. Dieses findet sich in der Bibl. der evangelischen Kirche zu Michelstadt im Odenwalde; die Jahrzahl M. D. xxxij *des Titels ist mit Tinte in* M. D. xxxv *verwandelt. Klassert in seinen dankenswerten Mitteilungen aus der Michelstädter Kirchenbibliothek (Jahresb. d. Realsch. M. 1905), S. 12 glaubte, es habe* xxxj *dagestanden und setzte daher den Druck mit 1531 an. In Wernigerode ist ein Exemplar dieses N. T. vereinigt mit Köpfls Bibel von 1535/36 (Ha 216). — Ein Exemplar von A^3 dieser Bibel kannte Panzer, siehe hier unten.*

Die Literatur über Nr. 162 ist schon zu Nr. 146 (S. 499f.) mit verzeichnet und besprochen. Ich verweise auch auf die Vorbemerkungen, S. 490f. Hinzuzufügen ist nur, daß Panzer Zusätze zu S. 288, n. 3 Titel und Schlußschrift eines ihm unterdes zugekommenen Exemplars von A^3 1531 mitteilt.

N (Jakob Beringer) • Straßburg, Johann Grüninger. 1532 (1527).

Siehe unter 1527, Nr. 114 (114³).

162 x] *Propheten* • Straßburg. 1532. 8°.

J. G. Hagemann, Nachricht von den fürnehmsten Übersetzungen der heiligen Schrift Braunschweig 1750, S. 73 führt den Urdruck und dann weitere Drucke der Propheten an, darunter auch: Zu Straßburg 1532 in 8. *Panzer 242 unter Nr. 3 erwähnt nebenher diese Angabe: er wisse nicht, ob sie vorhanden sei. Auch ich habe keine Spur davon finden können, es liegt nahe, an einen Irrtum entweder bez. des Ortes oder des Formates zu denken. Im ersteren Falle könnte die 8°-Ausgabe von Peypus (Nr. 161), im letzteren aber der Prophetenteil der Köpflschen Bibel 1530/32 (Nr. 162) die Angabe veranlaßt haben.*

163] *Propheten* • [Erfurt,] Andreas Rauscher. 1532. 8°.

Die || Propheten || alle Deudsch. || D. Mart. Luther. || 1532. || *In einer dem Titelbilde von Nr. *31 nachgebildeten Einfassung.*

Rückseite: Vorrede auff || die Propheten. || ES scheinet || fur der vernunfft fast ein || ... *endet Bl.* A 7ª: ... vn=||fern Herrn jnn ewigkeit, || A M E N. ||

Bl. A 7ᵇ: Vorrede vber den || Propheten Jesaia. || ... *endet Bl.* B ijᵇ: ... ge=||schnitten sein. ||

Bl. B iijª: Der Prophet || Jesaia. || Das erste Capitel. || DJs ist das ge=|| sichte ...

Am Ende, Bl. Tt 8ª: ... || kome, vnd das erdreich mit || dem bann schlahe. || Ende des Propheten || Maleachi. || Vnd Ende des Alten || Testa=ments. || Die glosa Jm Daniel findet man am || ende des .xi. vnd .xij. Capitels. || Jm Hosea am virden am ende des Ca. || Jm Maleachi am ende des Andern C. || Gedruckt durch An=||dream Rauscher. || *Bl.* Tt 8ᵇ *leer.*

8°: A ij *bis* Z v *(je 8 Bl.), doch fehlen die Sign.* D iiij, F iiij, H iiij, N iiij, O ij, O iiij, S iij, V iij *bis* V v, *und statt* M v *steht nur* v + Aa *bis*

Tt v *(je 8 Bl.), doch fehlen die Sign.* Bb iij, Bb iiij, Dd v, Hh iij, Hh iiij, Ii iiij, Oo iiij, Pp iiij, Qq iij, Rr iiij, Tt ij, Tt iiij.

Im ganzen 344 ungezählte Bl.; 34 (33) Zeilen. — Glossen am äußeren Rande. Keine Parallelstellen.

*Am Beginn der Vorreden einige kanzleiische Initialen und größere Holzschnittinitialen, meist aber dieselben kleineren, die sich auch mit wenigen Ausnahmen (Lettern) an allen Anfängen der Kapitel (auch des jeweils ersten) finden. Die meisten enthalten Kindergestalten oder -köpfe, auch einige Tiere kommen vor. — Titeleinfassung ist verkleinerte Nachbildung des Titelbildes zu der Wittenberger Sonderausgabe des Propheten Sacharja mit Auslegung von 1528 (Nr. *31). Dessen fünf Darstellungen hier um das wie gewöhnlich in die Mitte gerückte Schriftfeld des Titels gruppiert. — Keine Textbilder.*

Bl. B v *(falsch* A v*)*^{b}*:* vñ ſtürtzen || den weg deiner
Bl. X iiij^{b}*:* gleich wie *(ein)* || ein menſch geſtalt,
Bl. Ss 7^{b}*:* Vnnd ich *(ſprach,)* || ſprach, Jch wil

*Vorhanden in München HSt. (*D. Mart. Luther. *auf dem Titel ausgekratzt und* Ioann: Obermayr. R. *darüber geschrieben), Wernigerode (letztes Blatt fehlt).*

Fehlt bei Panzer. Das Wernigeröder Exemplar, dem mit dem letzten Blatt die Nennung des Druckers fehlt, hat Bindseil, Bd. 4 S. VII mit der Bez. d 2 *als eine Wittenberger Ausgabe in Anspruch genommen und beschrieben. Er setzte sie gleich dem angeblichen Wittenberger Oktavdruck der Propheten 1532 (Nr. *38xx), den Panzer 240 unten (nach Palm 386 und Lorck Catal. libr. qui ... desiderantur, S. 56, Nr. 169) zweifelnd anführt. Ob dies aber wirklich ein Wittenberger Druck gewesen, bleibt trotz des* Witte-berg *das auf dem Titel gestanden zu haben scheint, zweifelhaft, da dies auch bei nicht Wittenberger Drucken vorkommt. Die weitere Annahme Bindseils, daß auf dem fehlenden Schlußblatte Hans Lufft als Drucker genannt war, wird durch das Exemplar der Münchener HSt. widerlegt. Über den hier in der Schlußschrift als Drucker genannten Andreas Rauscher habe ich nichts ermittelt, als daß er in Erfurt* „zum halben Rad in der Meimer gaſſen" *1535 Nik. Amsdorfs „Sermon von dem Wort, Zeichen und Sacrament" gedruckt hat. Diesen Nachweis verdanke ich der Güte Alfred Götzes.*

Drucke des Jahres 1533

A Wittenberger Drucke.

**39]* *N* • Wittenberg, Hans Lufft. 1533. 8° (Breite des Schriftfeldes 70 mm).

Das Newe ‖ Teſtament ‖ Mart. Luth. ‖ Wittemberg. ‖ M. D. XXXIII. ‖ *In derſelben Einfaſſung wie Luffts N. T. von 1530 (Nr. *34).*

Rückſeite: Martinus Luther. ‖ ICh bitte, alle ‖ meine freunde .... *endet unten:* ... ‖ wol erfaren, wie vnvleiſſig ‖ vnd falſch vns andere ‖ nach drücken . ‖

Bl. ij[a]*:* Vorrede. ‖ ES were wol ‖ recht vnd billich, das dis buch ‖ ..... *endet Bl.* A iiij[b]*:* ... Te=‖ſtaments, das du ſie auff dieſe weiſe zu ‖ leſen wiſſeſt. ‖

Bl. A v[a]*:* Welches die rechten ‖ vnd Edleſten bücher des newen ‖ Teſtaments ſind. ‖ AVs dieſem allen, ‖ kanſtu nu recht vrteilen .... *endet Bl.* A v[b]*:* .... Doch dauon wei=‖ter jnn andern vor=‖reden. ‖

Bl. A 6[a]*:* Die bucher des newen ‖ Teſtaments. ‖ *Endet unten. (i bis* xxiij*; die letzten vier abgerückt und unbeziffert.)*

Bl. A 6[a]*: Holzſchnitt.*

Bl. A 7[a]*:* Euangelion Sanct ‖ Matthes . ‖ I. ‖ DJs iſt das ‖ buch von der geburt Jhe=‖ſu .....

Bl. e iiij[a]*:* ... mit ‖ aller freidigkeit, vn=‖uerboten. ‖ Ende der Apoſtel ‖ Geſchichte. ‖

Bl. e iiij[b]*:* Vorrede auff die Epi=‖ſtel Sanct Paulus ‖ zu den Römern. ‖ DJeſe Epiſtel iſt ‖ das rechte .....

Am Ende, Bl. Ji ij[a]*:* .... Jhe=‖ſu . Die gnade vnſers Herrn ‖ Jheſu Chriſt, ſey mit ‖ euch allen, ‖ A M E N. ‖

Bl. Ji ij[b]*:* Regiſter der Epiſteln ‖ vnd Euangelien, die man lieſet an Son=tagen ‖ ..... *endet Bl.* Ji 8[a]*:* .... ‖ gebiete ich euch. Ende,

der mich gesand hat. ‖ Gedruckt zu Wittem‖berg durch Hans ‖ Lufft. ‖ M. D. XXXIII. ‖

Bl. Ji 8ᵇ *leer.*

8°: A ij bis Z v (je 8 Bl.), doch fehlen die Sign. G iij und L ij (Bildseite) + a bis z v (je 8 Bl.), doch fehlen die Sign. f iiij und y iii (Bildseite) + Aa bis Ji v (je 8 Bl.).

Im ganzen 440 ungezählte Bl.; 33 Zeilen. — Glossen und kurze Erläuterungen (z. B. bei Röm. 1) am äußeren, Parallelstellen am inneren Rande.

*Dieselben oder ähnliche Holzschnittinitialen wie in Luffts N. T. von 1530 (Nr. *33. *34); die mit Kindern sind etwas häufiger verwendet als dort. Neu hinzugekommen ist ein P mit Landschaft (Mauerturm mit Brücke), das bei den meisten paulinischen Briefen und bei 1. Petri steht. Von den großen findet sich nur das M mit Arabesken wieder. — Titeleinfassung wie in Nr. *34, desgleichen die 10 + 26 Bilder an denselben Stellen wie Nr. *33. *34.*

Bl. B ᵇ: zum (vater,) ‖ vater, Jch ſage
Bl. d 8ᵇ: Nordweſt. (Da aber) ‖ Da aber der Sudwind
Bl. Hh ᵇ: *Holzschnitt (22. „Figur")* ‖ brennen, Denn

Vorhanden in Breslau St. (Bl. Ee 8ff. fehlen; mit handschriftlichen Randbemerkungen, die Luther zugeschrieben wurden); Dresden (Exemplar auf besserem Papier); Stuttgart (Titelblatt fehlt).

*Panzer 84, 17 nach einem titelblattlosen (vielleicht dem jetzigen Stuttgarter) Exemplar. Seine Angabe des Umfanges „2 Alph. 9 Bögen" zeigt, daß es ein Exemplar von Nr. *39, nicht von *40 war. — Bindseil, Bd. 6 S. XVII und Bd. 7 S. XLII:* e 16. *— Muther, Bilderbibeln 27 und Bücherillustration 1611 (nach Panzer).*

*40] *N* • Wittenberg, Hans Lufft. 1533. 8° (Breite des Schriftfeldes 63 mm).

Das Newe ‖ Teſtament. ‖ Mart. Luth. ‖ Wittemberg. ‖ M. D. XXXIII. ‖
In derselben Einfassung wie Luffts N. T. von 1530 (Nr. 33²).

Rückseite: Martinus Luther. ‖ ICh bitte, al=‖le meine freunde ‖ .... *endet unten:* .... ‖ ich bisher wol erfaren, wie vn=‖vleiſſig vnd falſch vns an=‖dere nach drücken. ‖

Bl. A ij ᵃ: Vorrede. ‖ ES were wol ‖ recht vnd billich, das dis ‖ ..... *endet Bl.* A v ᵃ: .... Teſtaments, ‖ das du ſie auff dieſe ‖ weiſe zu leſen ‖ wiſſeſt. ‖

Bl. A v ᵇ: Welches die rech=‖ten vnd Edleſten bücher des ‖ Newen Teſtaments ſind. ‖ AVs dieſem ‖ allen, kanſtu nu recht vr=‖teilen ..... *endet Bl.* A 6ᵃ: .... Doch ‖ dauon weiter jnn an=‖dern Vorreden. ‖ ‖

Bl. A 6ᵇ: Die Bucher des Ne=‖ *[so]* Teſtaments. ‖ *Endet unten. (*i *bis* xxiij*; die letzten vier abgerückt und unbeziffert.)*

Bl. A 7ᵃ: *Holzschnitt.*

Bl. A 7ᵇ: Euangelion Sanct ‖ Matthes. ‖ I. ‖ DJs iſt das ‖ Buch von der geburt ‖ Jheſu . . . . . .

Bl. f 6ᵃ: . . . . ‖ mit aller freidigkeit, vn=‖uerboten. ‖ Ende der Apoſtel ‖ Geſchichte. ‖

Bl. f 6ᵇ: Vorrede auff die Epi‖ſtel Sanct Paulus ‖ zu den Römern. ‖ DJeſe Epiſtel ‖ iſt das rechte . . . .

Am Ende, Bl. Kk 4ᵇ: . . . . Jhe=‖ſu. Die gnade vnſers HErrn ‖ Jheſu Chriſt, ſey mit ‖ euch allen, ‖ A M E N. ‖

[Vermutlich fehlt hier im Berliner Exemplar noch eine Lage, welche das Regiſter der Epiſteln vnd Euangelien *und auf deſſen letztem Blatte die Schlußschrift Hans Luffts enthielt.]*

8°: A ij *bis* Z v *(je 8 Bl.)* + a *bis* z v *(je 8 Bl.), doch fehlt die Sign.* h ii *und steht* t iij *statt* t iiij + Aa *bis* Ji v *(je 8 Bl.), doch fehlen die Sign.* Aa iiij; Hh iiij; Ji iiij, *und statt* Ee ij *steht* E ij + Kk; Kk ii; Kk iii *(4 Bl.). Im ganzen 444 ungezählte Bl.; 33 Zeilen. — Glossen usw. wie Nr. *39.*

*Der Bestand an Holzschnittinitialen und ihre Stellen sind vielfach so wie in Nr. *39, doch finden sich entgegen Nr. *39 Berührungen mit Nr. *33. *34, z. B. begegnet hier das in Nr. *39 vorhandene* P *mit Landschaft nicht wieder, sondern bei den paulinischen Briefen wechseln die beiden* P, *die Nr. *33. 34 aufweisen. Sonst finden wir auch an Anfängen der Vorreden und Schriften zuweilen kleinere Initialen mit Blattwerk (25 × 25). — Titeleinfassung wie Nr. *33². Auch die Bilder sind dieselben 10 + 26 wie Nr. *33. *34. *39, und in der Verwendung findet sich nur eine Abweichung, insofern vor 1. Tim. Bild 8 steht statt Bild 7 wie in jenen Drucken. — Bild 23 zur Offenbarung ist falsch als „vier vnd zwentzigſte Figur" bezeichnet.*

Bl. Bᵇ: dem leben *(*ſtunden.*)* ‖ ſtunden. Vnd er

Bl. e ijᵇ: höret eine *(*ſtimme,*)* ‖ ſtimme, die ſprach

Bl. Ji iijᵇ: feur ver=‖*(*brennen,*)* ‖ *Holzschnitt (22. „Figur")*

*Daß dieser mit Nr. *39 die gleiche Jahrzahl 1533 tragende Druck doch ein völliger Neudruck ist, lehrt schon die verschiedene Breite des Schriftfeldes. Nr. *40 ist auch aus einer anderen gefälligeren Schrift gesetzt wie Nr. *39, das Papier des Berliner Exemplars ist besser und Titeleinfassung wie Initialen und Bilder sind hübsch ausgemalt. Es war also wohl so etwas wie ein 'Vorzugsdruck' beabsichtigt.*

Vorhanden in Berlin (am Schlusse unvollständig? siehe oben).

Fehlt bei Panzer und Muther. Bindseil, Bd. 6 S. XVIII: e 17 *(nach Berliner Exemplar).*

**41] Psalter* • Wittenberg, Hans Lufft. 1533. 8°.

Der Deudſch Pſalter D. Luthers zu Wittemberg. M. D. XXXIII. *(So nach Giese-Panzer.)*

[Titelblatt fehlt im Darmstädter Exemplar, ebenso A ij A iiij A v A 6 A 8*; vorhanden von der ersten Lage also nur* A iij *und* A 7.*]*

Bl. A iij[a]*:* (KT. Der Pſalter. ‖) harret. Sela. ‖ Opffert gerechtigkeit, vnd hoffet auff den ‖ HERRN. ‖ . . .

Bl. A 7[a]*:* (KT. Der Pſalter. ‖) Du wirſt jn laſſen eine kleine zeit von Gott ‖ . . .]

Bl. B[a]*:* (KT. Der Pſalter. ‖) HJlff HERR Die Heiligen ‖ . . .

Bl. S iiij[b]*:* . . . Lobe den HER=‖REN. Halelu ia. ‖ Ende des Pſalters. ‖

Bl. S v[a]*:* Dem Leſer. ‖ OB jemand klügeln ‖ wolt, vnd furge=‖ben. . . . *endet Bl.* S v[b]*:* . . . wei=‖ter (ob Gott wil) jnn ‖ den Summa=‖ rien etc. ‖

Am Ende, Bl. S 6[a]*:* Gedruckt zu Wit=‖temberg, durch ‖ Hans Lufft. ‖ M. D. XXXIII. ‖ *Bl.* S 6[b] *leer, ebenso Bl.* S 7 *und 8, von denen nur eines im Darmstädter Exemplar vorhanden ist.*

8°: A iij A 7 [Titelblatt, A ij A iiij A v A 6 A 8 fehlt]; B bis R v (je 8 Bl.); S bis S v (8 Bl., die beiden letzten leer).

Im ganzen 144 ungezählte Bl.; 27 Zeilen. — Glossen am äußeren Rande; keine Parallelstellen.

*Jeder Psalm und Luthers Nachwort beginnt mit einer Holzschnittinitiale (18 × 18), worin meist Blattwerk und Blüten. Solche auch zuweilen im Innern der Psalmen. — Titeleinfassung wohl dieselbe wie in Luffts vorhergehendem (Nr. *37) und nächstfolgenden (Nr. *48) Psalter. — Keine Bilder.*

Bl. B[b]*:* zu ſingen. (Die) ‖ DJe Thoren
Bl. R iiij[b]*:* rech=(ten, Vnd) ‖ ten, Vnd die
Bl. R iij[b]*:* hernach (thue) ‖ thue, Vnd helfeſt

Vorhanden in Darmstadt (unvollst., s. oben).

Panzer 211, 5 (o. K. nur nach Giese, Historische Nachricht von der Bibelübersetzung Luthers, S. 314 Anm. 98); Bindseil, Bd. 3 S. IV: g 5 *(o. K.; nach Panzer).*

**41x] [Propheten* • Wittenberg, Hans Lufft. 1533. 2°.*]*

Palm, Historie der deutschen Bibelübersetzung Lutheri, S. 386:

So habe ich auch in der Leinweberſchen Bibliothek nr. 161. eine hochdeutſche Edition zu Wittemberg bey Hans Lufft 1533. Fol. gedruckt angetroffen, bey welcher aber daſelbſt unrecht angemerket wird: iſt der erſte Druck, wo ſie beyſammen ſind.

Der von Palm genannte Katalog war mir nicht zugänglich; die Bemerkung, daß es die erste Gesamtausgabe der Propheten sei, legt nahe, daß 1533 *in dem Katalog verdruckt ist für* 1532, *also unsere Nr.* **38 gemeint ist.*

Panzer S. 240/41 verweist kurz und zweifelnd auf Palm. Ein Exemplar hat sich nicht finden lassen.

**42] Sirach* • Wittenberg, Hans Lufft. 1533. 8°.

Jesus Sy=‖rach zu ‖ Wittemberg ver=‖deudscht. ‖ Marti. Luther. ‖ 1 5 3 3 . ‖ *In Einfassung: ein Rundbogen mit zwei Säulen, auf deren Kapitäl je ein Flügelknabe steht, eine Fackel in der einen und einen Schild (worauf ein Adler) in der andern Hand haltend. Unten das kursächsische Wappen (fünf Felder, im Herzschild die Kurschwerter). Rückseite leer.*

Bl. A ij^{a}: Vorrhede. ‖ [D]Is buch ist ‖ bisher genant im la=‖tin Ecclesiasticus, ‖ . . . *endet Bl.* A iij^{b}: . . . . ge=‖than, jrer tugent nach, vns wol ‖ wissen dafur zu dan=‖cken. ‖

Bl. A iiij^{a}: Vorrhede Je=‖su Syrach auff ‖ sein buch. ‖ [E]S haben ‖ vus viel vnd grosse ‖ leute. . . . *endet Bl.* A v^{a}: . . . . . auff ‖ das sie nach ‖ dem gesetz ‖ des HER=‖RN leben mů=‖gen. ‖

Bl. A v^{b}: I. [A]Lle weis=‖heit ist von Gott ‖ dem HERRN, ‖ . . . .

Am Ende, Bl. M 7^{a}: . . . ‖ wird ers euch wol beloh=‖nen zu seiner zeit. ‖ Ende des buchs Jesu ‖ des sons Sirach. ‖ Gedrůckt zu Wittemberg ‖ durch Hans Lufft. ‖ M. D. XXXiij. ‖

Bl. A 7^{b} *und* A 8 *leer.*

8°: A ij *bis* M v *(je 8 Bl., letztes Bl. leer).*

Im ganzen 96 ungezählte Bl.; 26 Zeilen. — Glossen und Parallelstellen am äußeren Rande.

[D] *mit Blattwerk auf schraffiertem Grunde (29 × 29) bei Luthers Vorrede;* [E] *und* [A] *(29/30^{h} 28^{b}) mit Blattwerk auf weißem Grunde bei Sirachs Vorrede und Kap. 1. — Kleine Holzschnittinitialen an den Anfängen der Kapitel. — Außer Titeleinfassung (s. oben) kein Buchschmuck.*

Bl. A 6^{b}: on fur=(cht feret)‖cht feret, der
Bl. L 6^{b}: danckt er (dem) ‖ dem Heiligen

Vorhanden in Breslau St. (2, das eine ohne Titelblatt); Stuttgart.
Panzer 246, 1; Bindseil, Bd. 5 S. IV: n 1.

***43]** *Sirach* • Wittenberg, Georg Rhaw. 1533. 8° *(unten in der Titeleinfassung Schild mit den Kurschwertern und der sächsische Rautenschild).*

Jeſus Sy=‖rach zu ‖ Wittemberg ver=‖deudſcht . ‖ Marti . ‖ Luther . ‖ 1533. ‖

In Einfassung: ein oben abgeschnittener Giebel mit einer Öffnung, durch die ein Strick hängt. In und neben diesem vier geflügelte Kindergestalten. Links der Mond, rechts die Sonne. Zu beiden Seiten je ein Doppelpfeiler, dabei je ein Mann. Unten der Schild mit den Kurschwertern und der sächsische Rautenschild gehalten von einem zwischen ihnen stehenden geflügelten Knaben. Links und rechts ein auf einem Löwen reitender Flügelknabe. Rückseite leer.

Bl. A ij^a*:* Vorrhede . ‖ DJs buch iſt ‖ bisher genant im la‖tin Eccleſiaſti=cus, ‖ ..... *endet Bl.* A iij^b*:* ... vns wol ‖ wiſſen dafur zu dan=‖cken . *(Vorrhede)* ‖

Bl. A iiij^a*:* Vorrhede Je=‖ſu Syrach auff ‖ ſein buch . ‖ ES haben ‖ vns viel vnd groſſe ‖ .... *endet Bl.* A v^a*:* .... ‖ des HERRN le=‖ben mügen. *(Alle)* ‖

Bl. A v^b*:* I· ‖ ALle weiſ=‖heit iſt von Gott ‖ dem HERRN, ‖ ....

Am Ende, Bl. M 7^a*:* ... So ‖ wird ers euch wol beloh=‖nen zu ſeiner zeit . ‖ Ende des buchs Jeſu ‖ des ſons Syrach. ‖ Gedrůckt zu Wittem=berg ‖ durch Georgen ‖ Rhaw. ‖ 1 5 3 3. ‖

Bl. M 7^b *und* M 8 *leer.*

8°: A ij bis M v (je 8 Bl., letztes leer), doch steht H iiij statt H iij.

Im ganzen 96 ungezählte Bl.; 26 Zeilen. — Glossen und Parallelstellen am äußeren Rande.

D und A mit Kindern bei Luthers Vorrede und Kap. I (29 × 29), E mit stilisiertem Blattwerk (30^h 29^b) bei Sirachs Vorrede. Kleinere Holzschnittinitialen an einigen Kapitelanfängen, besonders im Anfange, meist große Lettern. — Außer Titeleinfassung (siehe oben) kein Buchschmuck.

Bl. A 6^b } *genau = Nr. *42.*
Bl. L 6^b }

*Trotz des nahen Anschlusses an Luffts Sirach (Nr. *42) und obgleich fast aus derselben Textschrift gesetzt wie Nr. *42 (während die Glossenschrift kleiner ist als dort), ist Rhaws Sirach Nr. *43 doch ein Neudruck.*

Vorhanden in Berlin, Hamburg, Wien Hofb.

Panzer 246, 2 (o. K.); fehlt bei Bindseil, dessen n 2, *das er Bd. 5 S. IV anführt, nicht Nr. *43, sondern Nr. *44 ist.*

44] Sirach* • **Wittenberg, Georg Rhaw. 1533. 8°
(unten in der Titeleinfassung die am Kreuz erhöhte Schlange).

Jeſus Sy‖rach zu ‖ Wittemberg ‖ verdeudſcht. ‖ Mart. Luther. ‖ 1 5 3 3. ‖
In Einfassung, die, als Ganzes entworfen, den Charakter eines Bilderrahmens hat. Oben ein giebelartiger Aufsatz, an den Seiten Säulen, daran links der Schild mit den Kurschwertern, rechts der sächsische Rautenschild. Auf jeder Säule sitzen zwei Affen und an jeder lehnt ein nackter Knabe. Unten ein Schild mit der am Kreuz erhöhten Schlange, links liegendes Einhorn, rechts liegender Hirsch. Rückseite leer.

8°: A ij bis M v (je 8 Bl., letztes leer), doch steht auch hier H iiij statt H iij.

*Im übrigen stimmt die Beschreibung von Nr.*44 mit der von Nr.*43 überein, doch steht in der Schlußschrift* 1533. *statt* 1 5 3 3.

Dasselbe A *bei Kap. 1 wie in Nr.*43, dagegen anderes* D *und* E *bei den beiden Vorreden, aber ebenfalls mit Kindern (29h 30b). An denselben Kapitelanfängen wie in Nr.*43 kleine Holzschnittinitialen. — Titeleinfassung (s. oben), in der wir die beiden Wappen (Kurschwerter und Raute), die Nr.*43 unten vereint zeigt, getrennt an den beiden Seiten wiederfinden. Dazu tritt unten der Schild mit der am Kreuz erhöhten Schlange (Melanchthons Wappen?). Sonst kein Buchschmuck.*

*Bl. A 6b, Bl. S 6b } genau = Nr.*42, *43.*

*Trotz der Übereinstimmung mit Rhaws anderem Sirachdruck ist Nr.*44 doch zum Teil anderer Satz: die Randglossen sind aus einer größeren Schrift gesetzt als in Nr.*43, und im Texte finden sich auch durchgehende Abweichungen. Während z. B. Nr.*43 stets* jm jr *usw. hat, hat Nr.*44 in den Bogen A bis H meist* jhm jhr *usw.; von Bogen J an werden* jm jr *häufiger und überwiegen schließlich. Sonst sei noch* ſebler *(vorletztes Wort des Kap. 2) statt* ſelber *Nr.*43 angeführt. Vielfach mögen aber die Änderungen am stehenden Satze vorgenommen sein.*

Vorhanden in Berlin.

Fehlt bei Panzer. — Bindseil, Bd. 5 S. IV: n 2. *Da Bindseil die Titeleinfassung nicht beschreibt, so ergibt sich nur aus seinem* Sy‖rach *(*Sy=‖rach *Nr.*43) und der Benützung des Berliner Exemplars, daß er Nr.*44 vor sich hatte. Das Exemplar von Nr.*43, das die Kgl. Bibliothek zu Berlin jetzt besitzt, ist erst 1850 mit der Meusebachschen Sammlung dahin gekommen und daher Bindseil unbekannt geblieben.*

**45] 1. Maccab.* • Wittenberg, Hans Lufft. 1533. 8°.

Das buch ‖ von den Mac=‖cabeern, Darin das fur ‖ bilde des Endechriſts, ‖ Antiochus, beſchrie=‖ben iſt ꝛc. Verdeudſcht ‖ zu Wittemberg. ‖ D. Mart. Luth. ‖ M. D. XXXIII. ‖ *In Einfassung: oben ein Rundbogen flankiert von zwei sitzenden geflügelten Kindern, deren jedes einen Delphin am Schwanze hält. Die Seiten gebildet durch zwei phantastische Säulen, jede in der Mitte durch einen Kopf unterbrochen und unten von Kindern umklammert. Unten ein Schild mit den Kurschwertern und zwei geflügelten Kindern als Schildhaltern. Rückseite leer.*

Bl. a ij[a]*:* Vorrhede auff ‖ das Buch Macca=‖beorum . ‖ D . Mart . Luther. ‖ DJs Buch iſt ‖ auch der eins, die ‖ . . . *endet Bl.* a 5[a]*:* . . . jnn des ‖ Teuffels vnd En=‖dechriſts reich, ‖ A M E N. ‖ ‖

Bl. a 5[b] *und Bl.* a *6—8 leer.*

Bl. A[a]*:* Das Erſt Buch . ‖ I. ‖ ALexander ‖ der ſon Philippi, ‖ . . . .

Am Ende, Bl. L v[b]*:* . . . ſo lang er nach ‖ ſeinem vater, Hoher ‖ prieſter geweſen ‖ iſt. ‖ Laus Deo. ‖ Gedruckt zu Wit=‖temberg, durch ‖ Hans Lufft. ‖ M. D. XXXIII. ‖

Bl. L *6—8 leer.*

8°: a bis a iiij (8 Bl., die 3 letzten leer) + A bis L v (je 8 Bl., die 3 letzten leer).

Im ganzen 96 ungezählte Bl.; 25 Zeilen. — Glossen und Parallelstellen am äußeren Rande.

D mit stilisierten Blättern (26[b] 25[b]) bei Luthers Vorrede; A mit Kindern (33[b] 28[b]) am Textanfang. An den Kapitelanfängen kleinere mit Blattwerk. — Titeleinfassung s. oben. Sie begegnet schon 1526 in dem Enchyridion ‖ geyſtlicher ge=‖ſenge vnd pſal‖men. *Keine Textbilder.*

Bl. A iij[b]*:* Das Hei=(ligthum,)‖ligthum, den Gottes dienſt

Bl. K iiij[b]*:* erfaren (hatte,) ‖ hatte, vnd weis

Vorhanden in der Knaakeschen Slg. (nur Bogen a ohne die 3 leeren und A — H); Augsburg (nur Bogen a; A — K), Berlin (mit allen 6 leeren Bl.), Celle Ministerialbibl., Hamburg, Helmstedt, München HSt., Stuttgart.

Panzer 247, 1; Bindseil, Bd. 5 S. V: p.

*46] *1. Maccabäer; Susanna; Bel v. Babel* • **Wittenberg, Hans Lufft. 1533. 8°.**

Das Buch ‖ von den Macca=‖beern, Darin das für‖bilde des Endechriſts, ‖ Antiochus, beſchrie=‖ben iſt ꝛc. Ver=‖deudſcht zu ‖ Wittenberg. ‖ D. Mart. Luther. ‖ M. D. XXXIII. ‖ *In derselben Einfassung wie Luffts Sirach, Nr. *42. Rückseite leer.*

Bl. A ij[a]: Vorrhede auff ‖ das Buch Macca=‖beorum . ‖ D. Mart. Luther· ‖ DJs Buch iſt ‖ auch der eins, die ‖ .... *endet Bl.* A iiij[b]: .... ‖ Teuffels vñ Endechriſts reich, ‖ AMEN. ‖

Bl. A v[a]: Das Erſt Buch . ‖ I. ‖ ALexander ‖ der ſon Philippi, ‖ .....

Am Ende, Bl. N v[b]: .... fur ‖ ſeinen augen von den Lewen ‖ ver=ſchlungen . ‖ Gedrůckt zu Wittemberg ‖ durch Hans Luff. *[so]* ‖ M. D. XXXIII. ‖

8°: A ij bis L v (je 8 Bl.), doch steht E für E iii; M bis M iij (4 Bl.); N bis N v (8 Bl., die letzten 3 leer).

Im ganzen 100 ungezählte Bl.; 25 Zeilen. — Glossen und Parallelstellen am äußeren Rande.

Dieselben beiden größeren und meist dieselben kleineren Holzschnittinitialen wie Nr. 45. Hinzukommen E *mit Engelskopf (27[h] 26[b]) und* N *mit einem Drachenleib (26[h] 25[b]) am Anfange der Susanna und des Bel zu Babel. — Titeleinfassung s. oben. — Keine Textbilder.*

Bl. A 7[b]: viel vn=(ſchůldi=)‖ſchůldiges bluts

Bl. L 8[b]: Und (ſie) ‖ ſie ſprach

Vorhanden in Berlin (mit 2 der 3 letzten leeren Bl.), Königsberg St., München U., Wien Hofb., Wolfenbüttel (mit allen 3 leeren Bl., das letzte auf die Innenseite des Einbanddeckels aufgeklebt).

Panzer 248, 2; Bindseil, Bd. 5 S. 5: o.

B Nachdrucke des Jahres 1533.

164] *N* • Augsburg, Heinrich Stayner. 1533. 8° (ohne Luthers Namen).

Das Newe ‖ Teſtament ‖ Deůtſch. ‖ ✱ ‖ Getruckt zů Augſpurg durch ‖ Heynrich Steyner. ‖ M. D. XXXIII. ‖ *In der Einfassung, die in Stayners N. T. von 1531 (Nr. 149) das Bild 5 (Ausgießung des heiligen Geistes) umgibt.*

Rückseite: Die Bücher des Newen ‖ Teſtaments. ‖ *Endet unten (j bis xxiij; die vier letzten Titel abgerückt und unbeziffert).*

Bl. A ij[a]*:* Regiſter der Epiſtel vnd Euange=‖lien, ... *endet Bl.* A 6[b]*:* ... ‖ der mich geſandt hat. ‖

Bl. A 7[a]*:* Anzaigung Auſſlendiſcher ‖ wörter auff hoch Teůtſch *[so]* ‖ ... *endet Bl.* A 8[b] *rechte Sp.:* ... ‖ Zurſchellen, zerklobē, zer‖ſpalten= ‖

Bl. I[a]*:* Euangelion Sanct ‖ Matthes. ‖ *Holzschnitt.* ‖ Das Erſt Capitel. ‖ DJſt iſt das Bůch von der ‖ gepurt ....

Bl. CLXXII[a]*:* ... freydig=‖keyt vnuerpotten. ‖ Ende Der Apoſtel ‖ Geſchicht. ‖

Bl. CLXXII[b]*: Holzschnitt.*

Bl. CLXXIII[a]*:* Die Epiſtel Sanct Pauli ‖ An die Römer. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ PAulus einn knechte Jheſu ‖ Chriſti, berůffet ....

Am Ende, Bl. CCCXII[a]*:* ... ‖ gnad vnſers Herrn Je=‖ſu Chriſt ſey mit ‖ euch allen, ‖ Amen. ‖ ❦ ‖ *Bl.* CCCXII[b] *leer.*

8°: A ij *bis* Z v *(je 8 Bl.)* + a *bis* z v *(je 8 Bl.), doch steht* D iiij *statt* d iiij.

8 ungezählte Bl. + I *bis* CCCXII. — *Im ganzen 320 Bl.; 35 Zeilen. — Keine Glossen, kurze Erläuterungen und Parallelstellen am äußeren Rande.*

Holzschnittinitialen im ganzen dieselben und nur an den Anfängen der Schriften wie in Nr. 149. 156. — In unsrer Nr. 164 steht als Titeleinfassung die Einfassung, die in Nr. 149 das Bild vor der Apostelgeschichte hat und umgekehrt. Und die Ausgießung des heiligen Geistes, die Nr. 149 vor Apostelgeschichte hat, ist in Nr. 164 (wie schon in Nr. 156) durch eine Darstellung der Himmelfahrt ersetzt (87[h] 53[b]). Im übrigen hat Nr. 164 dieselben Evangelisten- und Apostelbilder und dieselben 21 Bilder zum Texte der Offenbarung wie Nr. 149. 156.

Bl. III[b]*:* alſo gepürt *(es vnē)* ‖ es vns, alle
Bl. CLVI[b]*:* ſie wonē *(ſollen,)* ‖ ſollen, das ſie
Bl. CCCVI[b]*:* Babylon, *(vnd)* ‖ vnd nicht mehr

Vorhanden in Berlin (Titelblatt und Lage A *f.); München HSt. (Bl.* VII *und* CCCV *f.)*

Panzer, Zusätze S. 12: als Nr. 14 zu S. 98 (o. K.). — Fehlt Muther, Bilderbibeln und Bücherillustration.

Über die Type ů*, die oben nur in* Teůtſch *erscheint, vgl. die Bemerkung zu Nr. 149.*

❦

165] *A*^{2} • [Erfurt] Melchior Sachse. 1533. 8°.

[Titelblatt fehlt in dem einzigen bekannten Exemplar.]

Bl. A ij^{a}: Das Buch Josua. ‖ *[Das Erste]* Capitel. ‖ *[NA]*ch dem todt Mo=‖*[se]* des knechts des HE=‖RRR, . . .

Am Ende, Bl. f 6^{b}: . . . ‖ redet das beste fur allen ‖ seinen samen. ‖ Ende des buchs ‖ Esther. ‖ Ende des andern teyls ‖ des Alten testaments. ‖ Gedruckt durch Mel=‖cher Sachssen. ‖ M. D. XXXiij ‖

Bl. f 7^{a}: M. vj. an der andern seytten, die erste zeyle, ‖ . . . . *[Drei Druckfehlerberichtigungen]* . . . ‖ (stund, meinen son zu seugen etc. ‖ *Bl.* f 7^{b} *und wohl auch* f 8 *leer.*

8°: A ij *bis* Z v *(je 8 Bl.)* + Aa *bis* Zz v *(je 8 Bl.), doch fehlt Sign.* Aa iiij + a *bis* f v *(je 8 Bl., letztes wohl leer), doch fehlen die Sign.* e iiij, f iiij.

Im ganzen 416 ungezählte Bl.; 33 Zeilen. — Glossen am äußeren Rande; keine Parallelstellen.

*Textbilder enthält das unvollständige Arnstädter Exemplar nur 20; diese sind Nachschnitte (111/2^{b} 77/8^{b}) der in den Lottherschen Oktavausgaben (Nr. *12 usw.) vorliegenden. Es fehlen also mit dem Titelblatt der vermutlich auf dessen Rückseite stehende Josua (Bild 1), ferner zwei (Bild 2. 3) in Buch Josua und eins in 1. Kge. (Bild 23).*

Bl. A iiij^{b}: gehen sol=*(let)*‖let, denn yhr
Bl. Cc 8^{b}: sind. *(Aber)* ‖ Aber nach disem
Bl. e iij^{b}: Mardachai, *(Es)* ‖ Es wissen

Vorhanden in Arnstadt (Titelblatt; Bl. A 6; A 8; C; Bb; e v *bis* f j *sowie das wohl leere Bl. (*f 8*) fehlen und sind z. T. handschriftlich ergänzt. Auch andere Blätter sind verletzt; der ergänzte Textverlust bei Bl.* A ij *ist in der obigen Beschreibung in [ ] gesetzt.*

Panzer 182, 4 (o. K. nur nach den Mitteilungen, die Olearius in den Unschuldigen Nachrichten 1727, S. 187 über sein Exemplar, das eben das heute in der Arnstädter Kirchenbibliothek befindliche ist, gegeben hatte).

166] *Sirach* • [Erfurt] Melchior Sachse. 1533. 8°.

(rot) Jesus Sy=‖rach zu ‖ Wittemberg ver=‖deudscht. ‖ *(schw.)* Martinus Luth . ‖ *(rot)* 1533· ‖

In Einfassung: das Schriftfeld ist überhöht von einem Balkon mit zwei Kindern, die ein Blattgewinde halten, an dem die ovale Tafel mit dem Titel hängt. Diese wird außerdem links und

rechts von einem Manne gehalten. Unten sitzt links ein Kind, das einen Totenkopf, rechts ein anderes, das eine Blumenvase hält.

Rückseite: Vorrhede . ‖ DJs buch ist bisher ge=‖nant ym latin ..... *endet Bl.* A ij^{b}: .... wie sie bis her gethan, yhrer tugent nach ‖ vns wol wissen dafur zu dancken. ‖

Darunter: Vorrhede Jesu Sy=‖rach auff sein buch. ‖ ES haben vns viel vnd ‖ grosse leute die weisheit, ‖ ..... *endet Bl.* A iij^{a}: .... auff das ‖ sie nach dem gesetz des ‖ HERRN leben ‖ mügen. ‖

Bl. A iij^{b}: Das Erst Capitel . ‖ ALle weisheit ist von ‖ Gott dem HERRN, ‖ ....

Am Ende, Bl. G 8^{a}: .... weil yhr die zeit habt, So ‖ wird ers euch wol belohnen zu seiner zeit. ‖ Ende des buchs Jesu ‖ des sons Sirach. ‖ Gedruckt durch Melcher ‖ Sachssen. ‖ *Bl.* G 8^{b} *leer.*

8°: A ij bis F v (je 8 Bl.); G bis G iiij (8 Bl.).

Im ganzen 56 Blätter; 34 Zeilen. — Glossen und Parallelstellen am äußeren Rande.

D G A (29/30h 30b) mit Kindern bei den Vorreden und Anfang des Schrifttextes; an den Kapitelanfängen kleinere mit Tieren oder meist mit Blattwerk. — Titeleinfassung siehe oben. — Keine Textbilder.

Bl. A v^{b}: stande (das ist) ‖ das ist besser,
Bl. F 7^{b}: vnd prey=(set)‖set den HERRN,
Vorhanden in der Knaakeschen Slg.; München U. (2).

166 x] [Psalter • Leipzig. 1533. 4°.]

Der deutsch Psalter, Leipzig 1533. in 4. *setzt Panzer S. 220 an nach Lorck, Index, S. 56, Nr. 177. Die Anführung an letzterer Stelle gibt hier ebensowenig wie sonst, irgend eine Bürgschaft für das wirkliche Vorhandensein dieses Psalterdruckes. Gefunden hat er sich nicht.*

167] *Sirach* • Magdeburg, Hans Walther. 1533. 8°.

(rot) Jesus Sy=‖rach zu ‖ *(schwarz)* Wittemberg ‖ Verdeudscht. ‖ *(rot)* Martinus Luther. ‖ *(schw.)* Welcher im Latin Eccle=‖siasticus genant wird . ‖ *(rot)* M. D. XXXiij. ‖

In Einfassung. In dieser ist rechts und oben Moses und Aaron vor Gott dargestellt, links und unten: Jesus findet die Jünger schlafend.

Rückseite leer.

Bl. A ij[a]*:* Vorrhede. ‖ D‖Js buch ist bisher ge=‖nant im latin Ecclesi=‖asti=cus, ... *endet Bl.* A iij[b]*:* .... wie sie bis her ge=‖than, jrer tugent nach, vns wol ‖ wissen dafur zu dancken. ‖

Bl. A iiij[a]*:* Vorrhede Je=‖su syrach auff sein buch. ‖ E‖S haben vns viel ‖ ..... *endet Bl.* A v[a]*:* .... ‖ dem gesetz des HER=‖RN leben mügen . ‖ *Darunter:* Das Erste Capitel. ‖ A‖Lle weisheit ist von ‖ Got dem HERRN ‖ .....

Am Ende, Bl. M 8[a]*:* .... ‖ So wird ers euch wol be=‖lohnen zu seiner zeit . ‖ Ende des buchs Jesu ‖ des sons Sirach. ‖ Gedruckt zu ‖ Meydeburg bey ‖ Hans Walther. ‖ *Bl.* M 8[b] *leer.*

8°: A ij bis M v (je 8 Bl.).
Im ganzen 96 ungezählte Bl.; 25 Zeilen. — Glossen und die wenigen Parallelstellen am äußeren Rande.

D mit einem Hornbläser, E mit einem Akanthus, A mit einem geflügelten Engelskopf (29[h] 27/29[b]) an den Anfängen der beiden Vorreden und des 1. Kap. Sonst keine Holzschnittinitialen. — Titeleinfassung siehe oben. Keine Textbilder.

Bl. A 7[b]*:* not. (Weh) ‖ Weh denen, so
Bl. S 7[b]*:* schulg *[so]* die sein=(de allent=)‖de allenthalben,
Vorhanden in Celle Ministerialbibl.
Fehlt bei Panzer.

168] *1. Maccabäer* • Magdeburg, Hans Walther. 1533. 8°.

Über diesen Druck kann ich erst in den Nachträgen berichten.

169] Psalter • Nürnberg, Jeronymus Formschneider. 1533. 8°.

DEr Deutsch ‖ Psalter, sampt den ‖ Summarien, oder In=‖halt eines yeglichen ‖ Psalmens. ‖ Durch D. M. Lut. ‖ Zu Wittemberg. ‖ Im M. D. XXXIII. jar. ‖

In Einfassung: Der Titel steht auf einer oben durch ein Sims abgeschlossenen Tafel. Links eine Säule mit einem Postament; rechts eine, die von zwei Knaben gehalten wird. Auf den Säulen sitzt links ein Flötenbläser, rechts ein Dudelsackpfeifer.

Rückseite leer.

Bl. A ij[a]*:* Allen fromen Christen. ‖ GNad vnd frid in Christo. ‖ Wir ha‖ben vmb dise ..... *endet Bl.* B[a]*:* ..... ‖ beste baß lernen vnd ‖ behalten kan. ‖ Ende der Vorrede vber die Sum=‖marien, Volgt die Vorrede ‖ des Psalters. ‖

Bl. B[b]*:* Vorrede. ‖ ES haben vil heyliger Vätter den ‖ Psalter ... *endet Bl.* B 6[b]*:* ... wolthat ‖ in ewigkeit, Amen, ‖ A M E N. ‖

Bl. B 6[b]*:* Der Erst Psalm, ‖ Ist ein trost Psalm, vermanet vns, das wir Got‖tes ..... *endet Bl.* B 6[b]*:* ... sein wort ge‖fordert wird. ‖

Bl. B 7[a]*:* Der Psalter. ‖ WOl dem der nicht wandelt ym ‖ rath ....

Am Ende, Bl. b 4[a]*:* ... HER‖REN. Haleluia. ‖ Ende des Psalters. ‖ Dem Leser. ‖ OB yemand klügeln wölt, vnd für=‖geben, ... *endet Bl.* b 4[a]*:* ... Dauon wei=‖ter (ob Got wil) ‖ in den ‖ Summarien, ꝛc. ‖ Gedruckt zu Nürmberg durch Jero=‖nymum Formschneider. ‖

Bl. b 4[b] *leer.*

8°: A ij bis Z v (je 8 Bl.) + a bis c v (je 8 Bl.); b bis b iij (4 Bl.). Im ganzen 208 ungezählte Bl.; 22 Zeilen der Textschrift. Die Summarien in kleinerer Schrift. — Glossen und Parallelstellen am äußeren Rande. Keine Holzschnittinitialen oder Textbilder. — Titeleinfassung (s. oben).

Bl. C[b]*:* Sela. *(Opffert)* ‖ Opffert gerechtigkeit,
Bl. Z v[b]*:* dañ *(jr ist)* ‖ jr ist vil wider
Bl. c iij[b]*:* Dein gů=*(ter geist)*‖ter geist fůre
Vorhanden in München HSt.
Panzer 218, 3 (o. K.).

170] Sirach • Nürnberg, Friderich Peypus. 1533. 8°.

Jesus Sy=‖rach zu ‖ Wittemberg ver=‖deutscht. ‖ Mart. Luther. ‖ M. D. XXXIII. ‖

In Einfassung, die einen säulengetragenen Vorbau darstellt; an dessen hinterer Wand eine Tafel, worauf der Titel steht. Unten sitzt das Jesuskind auf einem Kissen, über der linken Schulter das Kreuz, mit dem rechten Fuße auf dem Haupt der Schlange.

Rückseite leer.

Bl. A ij[a]: Vorrhede. ‖ DJß bůch ist bißher ge=‖nant im latein, Ecclesiasti=cus, ‖ ..... *endet Bl.* A iij[a]: .... biß‖her gethan, jrer tugent nach, vns wol wissen ‖ dafür zů dancken. ‖

Darunter: Vorrhede Jesu Syrach auff ‖ sein bůch. ‖ ES haben vns vil vnd ‖ grosse leute, ... *endet Bl.* A iij[b]: .... ‖ auff das sie nach ‖ dem gesetz des ‖ HERRN ‖ leben mő=‖gen. ‖

Bl. A iiij[a]: I. ‖ ALle weysheit ist von ‖ Got dem HERREN, vnd ist ‖ bey jm .....

Am Ende, Bl. G 8[b]: .... So ‖ wirdt ers euch wol belohnen zů seiner zeyt. ‖ Ende des bůchs Jesu des ‖ suns Syrach. ‖ ¶ Gedruckt zů Nürn=berg bey ‖ Friderich Peypus. ‖ M. D. XXXIII. ‖

8°: A ij bis G v (je 8 Bl.).
Im ganzen 56 ungezählte Bl.; 34 Zeilen. — Glossen am äußeren Rande. Kleine D E A *am Anfang der Vorreden und des Schrifttextes, sonst keine Holzschnittinitialen. Keine Textbilder. — Titeleinfassung s. oben.*

Bl. A 6[b]: armůt, Einem ‖ betrůbten hertzen
Bl. F 7[b]: so werden eyß‖zapffen, wie die
Vorhanden in Augsburg, Berlin, Wittenberg.
Panzer 247, 1; Panzer, Nürnberger Ausgaben der Bibel, S. 148.

171] A^3 • Straßburg, Johann Albrecht. 28. Januar 1533. 2°.

Das Dritt thẽil ‖ des Alten Testaments. ‖ Der Psalter von newem ‖ durch D. Martin Luther ge=‖endert vnd gebessert. ‖ Solchs zeygen an dise sternen ‖ * * ‖ wo sie kommen. ‖ Das Register vber das ‖ Dritt theyl, sůch innwen=‖dig an disem blatt. ‖ Getruckt zů Strasburg ‖ M. D. XXXIII. ‖ *In der Einfassung, die Knoblouch zuerst in seinem* A^1 *1524 (Nr. 49) gebraucht hat.*

Rückseite: Das Register vber die bůcher ‖ dises Dritten theyls. ‖ j. Hiob. ‖ ij. Psalter. ‖ iij. Sprüch Salomonis. ‖ iiij. Prediger Salomonis. ‖ v. Hohe lied Salomonis. ‖

Bl. II[a]: Vorrede Martini Luther. ‖ DAs bůch Hiob ist nit ein schwer bůch des sin=‖nes ..... *endet unten:* ..... ‖ leyden, das jemandt besser machte. ‖

Bl. II[b]: *Holzschnitt.*

Bl. III[a]: Das bůch Hiob. ‖ Das erst Capittel. ‖ ES war ein man im lande Vs, der hiesz ‖ Hiob, ...

Am Ende, Bl. LXXXVIII[a]: ..... Hir=‖schen auff den Wurtzbergen. ‖ .•. ‖ Ende des Hohen lieds Solomonis ‖ Getruckt zů Strasburg durch den ‖ Ersamen Johannem Albrecht, am xxviij. ‖ tag Januarij, Im jar nach Christi ‖ vnsers Herren geburt. ‖ M. D. XXXIII. ‖ *Bl.* LXXXVIII[b] *leer.*

2°: A ij bis N iiij (je 6 Bl.); O bis O iij (4 Bl.); P bis P iiij (6 Bl.). Titelblatt + II bis LXXXVIII. *— Im ganzen 88 Bl.; 43 Zeilen. Auch Psalter und Sprüche einspaltig. — Glossen meist eingerückt in den Text; Parallelstellen am äußeren Rande.*

Keine Holzschnittinitialen. — Titeleinfassung und das einzige Textbild (Hiob in der Asche mit seiner Frau, darüber der Teufel) sind von Knoblouch übernommen; über erstere s. oben, letzteres stammt aus Knoblouchs A³ 1525 (Nr. 76). Nicht Nachschnitt.

Bl. V b: ich geſün=(diget,)‖digt, was ſoll
Bl. XLIIII b: fülle. Aber (mein) ‖ mein volck
Bl. LXXX b: jamer. (Das) ‖ Das III. Capittel.
Vorhanden in München HSt.
Fehlt bei Panzer, auch sonst nirgends erwähnt.

172] Propheten • Straßburg, Johann Albrecht. 22. März 1533. 2°.

Die Propheten ‖ alle Teütſch. ‖ D. Mart. Luth. ‖ Straßburg. ‖ M. D. XXXIII. ‖
In Einfassung. Oben ein Spruchband mit den Worten: VERBVM. DO. MA. IN ÆTERNVM. *Links ein Prophet mit Buch und erhobenen Schwurfingern; rechts ein Prophet mit in Ergebenheit verschränkten Armen, in der Linken eine Papierrolle. Beide stehen auf nach unten in Blattornamente verlaufenden Konsolen. Unten Albrechts Wappen flankiert von zwei flöteblasenden Satyrn.*
Rückseite leer.
Bl. ij a: Vorrede auff die Propheten. ‖ ES ſcheinet für der vernunfft faſt ein gering ‖ . . . . *endet Bl.* iiij b: . . . . in ewigkeit gebenedeyet. Amen. ‖
Bl. 5 a: Vorrede auff den Propheten ‖ Jeſaia. ‖ WEr den heyligen Propheten Jeſaiam ‖ *endet Bl.* 6 b: . . . mit einer ſeghe von einander geſchnitten ſein. ‖ *Holzschnitt.* ‖
Bl. I a: Der Prophet Jeſaia. ‖ Das Erſt Capittel. ‖ DAs iſt das geſichte Jeſaia des ſůns ‖ . . . .
Am Ende, Bl. CLXXIII b: . . . . . ‖ das ich nicht komme, vnd das erdtreich mit dem bann ſchlahe. ‖ Ende des Propheten Maleachi. ‖ Vnd ende des Alten teſtaments. ‖ Getruckt zů Straßburg durch den ‖ Erſamen Johannem Albrecht, am .xxij. tag ‖ des Mertzen, Im jar nach Chriſti ‖ vnſers Herren geburt. ‖ M. D. XXXIII.

2°: ij bis iiij (6 Bl.) + A bis Z iiij (je 6 Bl.) + a bis f iiij (je 6 Bl., letztes wohl leer).

6 ungezählte Bl. + I *bis* CLXXXIII *+ 1 ungez. wohl leeres Bl. — Im ganzen 190 Bl.; 43 Zeilen. — Glossen und Parallelstellen am äußeren Rande.*

*Keine Holzschnittinitialen. — Die Titeleinfassung (s. oben) hat Albrecht selbst herstellen lassen, denn sie enthält sein Wappen, und vermutlich auch besonders für diese Ausgabe der Propheten. Bei Heitz-Barack, Elsässische Büchermarken, fehlt sowohl die Titeleinfassung als auch das Wappen Albrechts mit Satyrn als Schildhalter. — Drei Textbilder: 1) zu Jesaia 78h 129b, links und rechts eine schmale Randleiste, ist verkleinerte und etwas veränderte Nachbildung des Titelbildes des Wittenberger Erstdruckes des Jesaias (Nr. *30); 2) und 3) zum Texte des Daniel 78h 132b (ohne Randleisten), verkleinerte Nachbildungen der beiden Bilder, des Wittenberger Erstdruckes des Daniel (Nr. *35). Die erstere ist gegenseitig.*

Bl. III b: ſey. (Vnd) ‖ Vnd ich höret
Bl. CLXV b: wider (zů Jeruſa-) ‖ zů Jeruſalem keren
Vorhanden in München HSt.
Fehlt bei Panzer, auch sonst nirgends erwähnt.

173] Sirach • Straßburg, Hans Albrecht. 1533. 8°.

Jeſus Sy-‖rach zů ‖ Wittemberg ver-‖teütſcht durch D. ‖ Mar. Luther. ‖ 1533. ‖ *In derselben Einfassung wie Knoblouchs Psalter von 1524 (Nr. 51).*

Rückseite leer.

Bl. A ij a: Vorrhede. ‖ DJS bůch iſt bi-‖her genāt in latein ‖ Eccleſiaſticus . . . *endet Bl.* A iij b: . . . . ‖ wiſſen da für zů ‖ dancken ‖

Bl. A 4 a: Vorrhede Jeſu ‖ Syrach auff ſein ‖ bůch. ‖ ES habē vns vil ‖ . . . . *endet Bl.* A 5 a: . . . . ‖ dem geſetz des Herrn leben mügen. ‖ *Darunter:* I ‖ ALle weiſzheit iſt ‖ . . . . .

Am Ende, Bl. M 7 b: . . . . ‖ ers euch wol belohnenn ‖ zů ſeiner zeit. ‖ Ende des bůchs Jeſu ‖ des ſons Syrach. ‖ Getruckt zů Straſz-‖burg durch Hans All-‖brecht. M. D. ‖ XXXiij. ‖

Bl. M 8 a *leer.* *Bl.* M 8 b: *Hans Albrechts Druckerzeichen.*

8°: A ij a 3 A 4 A 5 (8 Bl.); B bis N v (je 8 Bl.).

Im ganzen 104 ungezählte Bl.; 25 Zeilen. — Glossen und die seltnen Parallelstellen am äußeren Rande.

Keine Holzschnittinitialen und keine Bilder. Die Titeleinfassung stammt aus Joh. Knoblouchs Besitz, dessen Witwe Albrecht geheiratet hatte, und trägt dessen Druckermarke. Das eigne Druckerzeichen Albrechts steht auf der letzten Seite: Baum der Erkenntnis mit der Schlange. Diese hält ein Band im Maule, an dem ein Schnörkelschild mit Albrechts Wappen hängt. Heitz-Barack, Elsässische Büchermarken Tafel XXV, unten Nr. 1. Die Verwendung dieses Zeichens wird dort erst von 1534 an nachgewiesen, unser Druck ist 1533 erschienen.

Bl. A 6ᵇ: werdeſt, (vnd) || vnnd der Herr
Bl. L 6ᵇ: zerbrach (jr) || jr horn, wie
Vorhanden in Wolfenbüttel.
Panzer 247, 2 (o. K., nach Palm, Historie S. 392, der ein Exemplar besaß. Dieses ist wohl das jetzige Wolfenbüttler).

174 (174ª 174ᵇ)] *N* ✦ Straßburg, Georg Ulricher von Andla. 1533. 8°
(ohne und mit Luthers Namen).

Das New || Teſtament. || *Titel in Kanzleischrift und in Holz geschnitten. Darunter Ulrichers Druckerzeichen.*

Ohne Einfassung. Rückseite leer.

Bl. ✶ ij ª: Die Bücher des New=||en Teſtaments. || *Endet Bl.* ✶ ij ᵇ. *(Die Titel der Schriften folgen in einer ununterbrochenen Reihe, ohne Bezifferung.)*

Bl. 1ª: Euangelion Sanct || Matthes . || Das Erſt Capitel. || DJs iſt das || bůch von der || geburt . . . . .

Bl. 248ª: . . . . Herrn || Jheſu mit aller freydig=||keit vnuerpotten. || Ende der Apoſtel Geſchichte. || Gedruckt zů Strasburg, durch Geor=||gium Vlrichern von Andla, Jm jar || M. D. XXXIII. ||

Bl. 248ᵇ: *Ulrichers Druckerzeichen.*

*Bl. 249 (unbeziffert)*ª: Die Epiſteln || der Apoſtolen. || S. Pauls, Peters, Johannes, || Jacobs, vnd Jude. || Die Offenbarung Johannis, || des Theologen. || *Darunter Ulrichers Druckerzeichen.*

*Bl. 249*ᵇ *leer.*

Bl. 250ª: Die Epiſtel Sanct || Pauli, An die Römer . || Das I. Capitel. || PAulus || ein knecht Je||ſu Chriſti, ... *(a. Rde.:* Vnterſch-||rit · *[so]* ||*)*

Am Ende, Bl. 424ª: . . . Die gna||de vnſers Herren Jheſu Chriſti ſey || mit euch allen, Amen. || Ende des Newen Teſtaments. || Gedruckt zu Strasburg durch || Georgen Vlrichern von || Andla, Jm jar || M. D. XXXIII. ||

Bl. 424ᵇ: *Ulrichers Druckerzeichen.*

8°: Titelblatt, ✶ ij *(2 Bl.)* + a *bis* z v *(je 8 Bl.), doch fehlt die Sign.* kv + A *bis* H v; *Titelblatt der Episteln,* J ij *bis* Z v *(je 8 Bl.), doch steht* S iiij *statt* T iiij + Aa *bis* Gg v *(je 8 Bl.).*

2 ungezählte Bl. + 1 *bis* 424, *doch ist Bl. 12:* 11; *93:* 63; *396:* 369; *400:* 300; *420:* 421 *gezählt. — Im ganzen 426 Bl.; 27 Zeilen. — Ohne Glossen; kurze Erläuterungen und Parallelstellen in lateinischer Schrift am äußeren Rande.*

Holzschnittinitialen (35 × 35) mit Kindern am Anfang der Evangelien, Apg. und Röm.; P *mit Rankenwerk (19ʰ 20ᵇ) bei 1. 2. Kor. Philipp.*

Philem. 1. Petri; P *mit Kindern (19×19) bei Gal. Eph. Kol. 1. 2. Thess. 2. Tim.;* P *mit einer Blume (18×18) bei Tit. Von 2. Petri an verschiedenartige kleine Initialen, von denen nur noch* N *und* D *mit Kindern (19×19) hervorgehoben sei. An Kapitelanfängen nur vereinzelt (z. B. Röm. 15; 2. Kor. 6; 1. Th. 4)* W *(23×23) mit zwei undeutlichen Figuren, desgleichen* W *mit Pflanzen bei Röm. 6, 1. Kor. 13. — Weder Titeleinfassung noch Textbilder. — Das Druckerzeichen Ulrichers von Andla ist eine Abundantia. Von den sieben Variationen derselben, die Heitz-Barack, Elsässische Büchermarken, Tafel XXII mitteilen, finden wir auf dem Haupttitel unsres N. T. die Variation Nr. 5; Bl.* 248ᵇ *und* 424ᵇ *Nr. 6; auf dem Episteltitel Nr. 3.*

Bl. 3ᵇ*:* land Jſrael. *(*Da*)* || Da er aber
Bl. 239ᵇ*:* menſchen. *(*Aber*)* || Aber nach vielen
Bl. 252ᵇ*:* man *(*ſolle*)* || ſolle nicht ſtelen,
Bl. 415ᵇ*:* leſterten *(*den namen*)* || den namen Gottes,

Diese Beschreibung ist nach dem Exemplar der Universitätsbibliothek in München (Luther 8° 66) gemacht. Damit kommt das Exemplar B. G. Luth. 57 der Hof- und Staatsbibliothek zu München auch in allen Fehlern überein, es ist von demselben Satze wie jenes, nur in Bg. J *habe ich eine Änderung bemerkt: Bl.* 250ᵃ *am Rande ist der Druckfehler* Vnderſch-||rit. *(s. oben) berichtigt in* Vnderſch-||rifft.

173ᵇ] *Auch das Exemplar B. G. Luth. 56 der Münchener HSt. ist von demselben Satze; die Fehler weist es einschl.* Vnderſch-||rit. *auf, nur die falsche Blattzahl* 11 *ist in* 12 *berichtigt. Aber auf dem Titel unter dem Druckerzeichen steht hier noch:* Verdeutſcht durch D. || ..... *Das in der zweiten Zeile stehende (vermutlich* Mart. Luther.*) ist im Münchener Exemplar radiert und* 1550 *darüber geschrieben.*

Panzer kannte Ulrichers N. T. 1533 nicht, hat aber sein Vorhandensein vermutet, da ihm die Titelauflage bekannt war, welche Ulricher 1543 davon veranstaltete. Von dieser handelt Panzer 140, 3; wir werden sie unter 1543 aufzuführen haben.

Es ist noch zu bemerken, daß Ulricher die Vorreden und Glossen M. Luthers (ohne seinen Namen) in einem besonderen Büchlein vereinigte, das ebenfalls 1533 erschien. Da es bibliographisch durchaus selbständig ist, gehört das Nähere darüber in die Geschichte der Lutherbibel.

J

175] *Psalter mit den Summarien* • o. O. 1533. 8°.

Palm, S. 344: In der Rudolphiniſchen Bibliothek iſt eine Edition des Pſalters mit den Summarien, die 1533. ohne Benennung des Ortes in 8vo gedruckt iſt, befindlich. *Palm verweist auf Autographa I, p. 302.*

Panzer hat diese Angabe S. 220 und 333, Nr. 1 wiederholt. Zwar ist, wie mir Herr Oberbibliothekar Prof. Dr. Milchsack freundlichst mitteilte, dieser Druck heute in Wolfenbüttel nicht vorhanden, doch sieht er darin keinen Grund, die Richtigkeit der Angabe in den Autographa zu bezweifeln.

Drucke des Jahres 1534

A Wittenberger Drucke.

**47] N* • Wittenberg, Hans Lufft. 1534. 8°.

Das Newe || Teſtament . || Mar. Luth. || Wittemberg. || M. D. XXXIIII. || *In derſelben Einfaſſung wie Luffts Sirach 1533 (Nr. *42).*

Rückſeite: Martinus Luther. || ICh bitte, al=||le meine freunde || .... *endet unten:* .... wie vn=||vleiſſig vnd falſch vns an=||dere nach drücken. ||

Bl. A ij[a]: Vorrede. || ES were wol || recht vnd billich, das dis Buch || ..... *endet Bl.* A iiij[b]: .... || das du ſie auff dieſe weiſe zu leſen wiſſeſt. ||

Bl. A v[a]: Welches die rechten || vnd Edleſten bucher || des Newen Teſtaments ſind. || AVs dieſem al=||len, kanſtu nu recht vrteilen vn=||ter ..... *endet Bl.* A v[b]: ... || an jr hat, Doch dauon || weiter jnn andern || Vorreden. || ❧ ||

Bl. A 6[a]: Die Bucher des New=||en Teſtaments · || *Endet unten. (*j *bis* xxiij *die vier letzten Titel abgerückt und unbeziffert.)*

Bl. A 6[b]: *Holzſchnitt.*

Bl. A 7[a]: Euangelion Sanct || Matthes. || I. || DJs iſt das || Buch von der geburt || .....

Bl. b 6[a]: .... mit || aller freidigkeit, vn=||uerboten. || Ende der Apoſtel || Gſchichte *[ſo]*. ||

Bl. b 6[b]: Vorrede auff die Epi=||ſtel Sanct Paulus || zu den Römern. || DJeſe Epiſtel || iſt das rechte heubtſtück des || ..... *endet Bl.* e 8[b]: ... || hie S. Paulus ſchilt, || Gott erlöſe vns || von jnen. || A M E N. ||

Bl. f[a]: *Holzſchnitt.*

Bl. f[b]: Die Epiſtel S. Pauli || An die Römer . || I. || PAulus ein || Knecht Jheſu Chriſti, || beruffen .....

Am Ende, Bl. Ff 8[b]: ... Jhe=||ſu. Die gnade vnſers HErrn || Jheſu Chriſt, ſey mit || euch allen, || A M E N. ||

Bl. Gg^{a}: Register der Episteln || vnd Euangelion, die man lieset an Son=|| tagen vnd namhafftigen Festen. || ... *endet Bl.* Gg 7^{b}: ... || E. Das gebiete ich euch. Ende, der mich ge=||sand hat || Gedruckt zu Wit=||tem=berg durch || Hans Lufft. ||

Bl. Gg 8 *leer.*

8°: A ij bis Z v (je 8 Bl.), doch fehlen die Sign. L ij, R iiij, S iiij + a *bis* z v *(je 8 Bl.), doch fehlen die Sign.* l iiij, n ij, r iiij, t iiij *und steht* ij *st.* e ij, ij *st.* i ij; k v *st.* l v; o iiij *st.* o iij + A a *bis* Gg v *(je 8 Bl.), doch fehlen die Sign.* Dd ij, Ee iij, Ee iiij, Ff iij *bis* Ff v *(Bildseiten).*

Im ganzen 424 ungezählte Bl.; 33 Zeilen. — Glossen und kurze Erläuterungen am äußeren, Parallelstellen am inneren Rande.

*Die größeren Holzschnittinitialen an den Anfängen der Vorreden und Schriften sind z. T. dieselben wie in Luffts N. T. (Nr. *40), aber sie sind vielfach anders verteilt. Ersatz solcher mit Figuren durch andere läßt sich auch hier wieder beobachten. An den Kapitelanfängen auch hier kleinere Holzschnittinitialen. — Titeleinfassung s. oben. — Dieselben 10 + 26 Bilder ebenso verteilt wie in Nr. *40 (einschl. Bild 8 vor 1. Tim.), und auch die falsche Bezeichnung des 23. Offenbarungsbildes als 24. Figur ist übernommen worden.*

Bl. B^{b}: zum (Vater,) || Vater, Ich sage
Bl. c iiij^{b}: sprach, (Ich) || Ich aber bin
Bl. Ee 7^{b}: feur ver=(brennen,) || *Holzschnitt (22. „Figur")*

Vorhanden in Hamburg, Stuttgart (unvollst.).

Panzer 327, 7 (o. K.); Bindseil, Bd. 6 S. XIX: e 18.

**48] Psalter* • Wittenberg, Hans Lufft. 1534. 8°.

Der Deu=||dsch Psalter D. || Luthers zu || Wittemberg. || M. D. XXXIIII. || *In derselben Einfassung wie Luffts Psalterdruck 1531 (Nr. *37).*

Rückseite: Vorrede. || [E]S haben || viel heiliger || veter den .... *endet Bl.* A 8^{b}: ... vnzelige || vnaussprechliche wolthat, || jnn ewigkeit, Amen, || A M E N. ||

Bl. B^{a}: Der Psalter. || I. || [W]Ol dem || der nicht wandelt || im rat .....

Am Ende, Bl. S 7^{a}: ... Lobe den HER,||REN. Halelu ia. || Ende des Psalters. ||

Bl. S 7^{b}: Dem Leser. || [O]B jemand klügeln || wolt, vnd fur ge=||ben, ... *endet Bl.* S 8^{a}: ... Dauon wei=||ter (ob Gott wil) jnn || den Summa=|| rien etc. || Gedruckt zu Wit=||temberg, Durch || Hans Lufft. || M. D. XXXIIII. || *Bl.* S 8^{b} *leer.*

8°: A ij bis S v (je 8 Bl.), doch steht F iiij und E st [so] statt E iiij und E v; O q statt O v.

Im ganzen 144 ungezählte Bl.; 28 Zeilen. — Glossen am äußeren Rande; keine Parallelstellen.

Dieselben beiden größeren [W] *und* [E] *wie in Nr. *37; an den Psalmenanfängen kleinere von derselben Art wie in Nr. *37, aber nicht immer dieselben. — Titeleinfassung wie Nr. *37. — Keine Bilder.*

Bl. B iij^b: seitten. (Ach) || [A]Ch HERR
Bl. K iiij^b: wasser (sahen) || sahen dich,
Bl. R 6^b: vber mir. (Solch) || Solch erkentnis
Vorhanden in Berlin, Helmstedt, Stuttgart (Titelblatt fehlt), Wolfenbüttel (Lage B fehlt).
Panzer 211, 6; Bindseil, Bd. 3 S. V: g 6.

*49] *Sirach* • Wittenberg, [Hans Lufft?]. 1534. 8°.

Palm S. 392: Es ist noch überdem eine Wittenbergische Edition des Buchs Jesus Sirach von 1534 in 8 vo in der Rudolphinischen Bibliothek u. folg. Titel vorhanden: „Jesus Sirach zu Wittenberg verdeutscht Mart. Luther. Witt. 1534", welche vermutlich aus Hans Luffts Presse gekommen ist. *Palm verweist auf Autographa Lutheri usw. 3 (1693), S. 240.*

Panzer 326, 5 wiederholt diese Angabe Palms; Bindseil, Bd. 5 S. IV setzt den Druck (nach Panzer) als n 3 *an. Auch dieser Druck ist heute in Wolfenbüttel nicht vorhanden, was jedoch nicht gegen sein Dasein spricht. Vgl. zu Nr. 175. Dagegen erweist* zu Wittenberg verdeutscht *ihn nicht als Wittenberger Druck, und da Sirach auch von Rhaw und Schirlentz gedruckt worden (Nr. *54. *55), braucht er auch kein Lufftscher gewesen zu sein.*

*50] *B* • Wittenberg, Hans Lufft. 1534. 2°.

Biblia, das ist, die || gantze Heilige Sch=||rifft Deudsch. || Mart. Luth. || Wittemberg. || Begnadet mit Kür=||furstlicher zu Sachsen || freiheit. || Gedruckt durch Hans Lufft. || M. D. XXXIIII. ||

In Einfassung. Der Titel steht auf einer Pergamentrolle, die oben mit Nägeln an einem Balkon befestigt ist. In der Mitte des Balkons sitzt ein bärtiger alter Mann mit Heiligenschein schreibend; das vor ihm liegende Blatt hängt über die Brustwehr des Balkons herab und trägt die Worte: Gottes wort || bleibt ewig. || *Von rechts bringen ihm zwei Engel ein offenes, von links ein dritter ein geschlossenes Buch herbei. Ein vierter Engel auf*

derselben Seite hält über die Brüstung eine Urkunde mit daranhängendem Siegel herab. Links und rechts (vom Beschauer) stehen auf Pilastern zwei Engel in Kriegsrüstung, jeder mit einer Fahne, auf der links der Wappenschild mit den Kurschwertern, rechts der sächsische Rautenschild zu sehen ist. Unten sind fünf Engel beschäftigt die den Titel enthaltende Pergamentrolle anzunageln. Auf den beiden Stufen eine sehr lebendige Gruppe von 16 Engeln, deren Mittelpunkt ein in einem offenen Buche lesender Engel bildet. Während aber die Engel zu seiner Linken und in seinem Rücken lebhaftesten Anteil an dem Gelesenen nehmen, sind die sechs zu seiner Rechten, von denen einer ein Blatt, ein anderer ein Buch in Händen hat, mehr miteinander selbst beschäftigt. Rückseite leer.

Bl. 2ª: Von Gottes gnaden Johans= ‖ Fridrich Hertzog zu Sachsen, vnd ‖ Churfurst etc. ‖ Allen vnd jglichen vnsern, vnd des ‖ Hochgebornen Fürsten vnsers vnmündigen freund=‖lichen . . . . . *endet unten:* . . . . Vnd gegeben zu Torgaw ‖ Donnerstags nach Petri Ketenfeier, Anno. 1534. ‖

Bl. 2ᵇ: Bucher des alten Testaments. ‖ XXIIII. ‖ *Endet unten. (Die kanonischen Schriften mit* 1 *bis* 24 *beziffert, darauf die Apokryphen unbeziffert. Rechts die Benennungen der Vulgata und die Namen der kleinen Propheten.)*

Bl. a ijª: Vorrhede auff das Alte ‖ Testament. ‖ DAs Alte Testament halten etliche ‖ . . . . *endet Bl.* 7ª: . . . ‖ suchen im alten Testa=‖ment. ‖ ‖

Bl. 7ᵇ *und* 8ª *leer.* *Bl.* 8ᵇ: *Holzschnitt.*

Bl. Iª: Das Erst Buch Mose. ‖ I. ‖ AM anfang schuff Gott hi=‖mel . . . . . .

Bl. CXXXIIIᵇ: . . . die Mose thet fur den ‖ augen des gantzen Israel. ‖ Ende der Bucher Mose. ‖

Das Ander teil des al=‖ten Testaments. ‖ Wittemberg. ‖ M. D. XXXIIII. ‖ *Holzschnitt.* ‖ *Ohne Titeleinfassung. Rückseite leer.*

[Ein unsign. leeres Blatt, vgl. S. 548 Anm.]

Bl. Iª: Das Buch Josua. ‖ I. ‖ NAch dem tod Mose des ‖ knechts des HERRN, ...

Bl. CCXIIᵇ: . . . . vnd redet das beste fur allen seinen ‖ samen. ‖ ‖ Ende des Buchs Esther. ‖ Ende des Ander teils des Al=‖ten Testaments. ‖ Gedruckt zu Wittemberg, ‖ Durch Hans Lufft. ‖ M. D. XXXIIII. ‖ *Bl.* i *4 leer.*

Das Dritte teil ‖ des Alten Te=‖staments. ‖ ‖ Wittemberg . ‖ M. D. XXXIIII. ‖ *Ohne Titeleinfassung. Rückseite leer.*

Bl. IIª: Vorrhede vber das buch ‖ Hiob. ‖ DAs buch Hiob handelt diese frage, ob ‖ . . . . . *endet unten:* . . . ‖ sey, Gottes zorn vnd vrteil leiden, ‖ vnd seine gnade verborgen ‖ sein. ‖

Bl. II[b]*:* Das Buch Hiob. ‖ I. ‖ *Holzschnitt.* ‖ ES war ein man im lande Vz, der ‖ hies Hiob, ...

Bl. LXXXV[b]*:* . . . vnd sey ‖ gleich eim Rehe oder jungen Hirssen auff den wurtzbergen. ‖ Ende des Hohen lieds Salomo. ‖

Die Propheten ‖ alle Deudsch. ‖ D. Mar. Luth. ‖ Gedrückt zu Wittemberg durch ‖ Hans Lufft. ‖ M. D. XXXIIII. ‖ *In derselben Einfassung wie der Haupttitel, doch ist das obere Blatt leer. Rückseite leer.*

Bl. 2[a]*:* Vorrede auff die Propheten. ‖ ES scheinet fur der vernunfft fast ein ‖ . . . . . *endet Bl.* 4[b]*:* . . . vnsern Herrn jnn ewigkeit gebene=deiet, ‖ A M E N. ‖

Bl. 5[a]*:* Vorrede auff den Propheten. ‖ Jesaia. ‖ WEr den heiligen Propheten Jesaiam ‖ . . . . *endet Bl.* 6[b]*:* . . . . mit ‖ einer seghe von ein ‖ ander geschni‖ten sein. ‖ Correctur. ‖ h .1. Vor der ersten rige, im. x. Cap. Jeremie, sol also stehen. ‖ sein drewen nicht ertragen, so sprecht nu zu jnen also, Die Götter ꝛc. ‖

Bl. I[a]*:* Der Prophet Jesaia. ‖ .I ‖ *Holzschnitt.* ‖ DJs ist das gesichte Jesa=‖ia . . . . . .

Bl. CXIIII[b]*:* . . . ‖ Ende des Propheten Hesekiel. ‖ *Bl.* t 6 *leer.*

Bl. I[a]*:* Vorrhede vber den ‖ Propheten Daniel. ‖ . . . . *endet Bl.* VII[b]*:* . . . Heili=‖gen geist, gelobet jnn ‖ ewigkeit, A M E N. ‖

Bl. VIII[a]*:* Der Prophet Daniel. ‖ I. ‖ *Holzschnitt.* ‖

Bl. LIX[a]*:* . . . . ‖ das ich nicht kome, vnd das erdreich mit dem bann schlahe. ‖ Ende des Propheten Maleachj. ‖

Bl. LIX[b] *und Bl.* ℜ 6 *leer.*

Apocrypha. ‖ Das sind Bücher : so nicht der ‖ heiligen Schrifft gleich ‖ gehalten : vnd doch ‖ nützlich vnd gut ‖ zu lesen sind. ‖ I Judith. ‖ II Sapientia. ‖ III Tobias. ‖ IIII Syrach. ‖ V Baruch. ‖ VI Macca=beorum. ‖ VII Stucke jnn Esther. ‖ VIII Stucke jnn Daniel. ‖ D. Mart. Luther. ‖ Wittemberg . ‖ M. D. XXXIIII. ‖ *Rückseite leer.*

Bl. II[a]*:* Vorrhede auffs buch ‖ Judith. ‖ WO man die geschichte Judith kundte ‖ . . . . . *endet Bl.* II[b]*:* . . . . Bu=‖chs wol mag ein gemein ‖ Exempel heissen. ‖ ♣ ‖

Bl. III[a]*:* Das Buch Judith . ‖ I. ‖ ARphaxad der Medenkö=‖nig, ...

Bl. CVI[a]*:* . . . . ‖ lobet alles himels heer, vnd dich ‖ sol man preisen jmer vnd ‖ ewiglich, ‖ A M E N. ‖ ♣ ‖ Ende der bucher des alten Testaments. ‖

Bl. CVI[b] *und Bl.* S *6 leer.*

Das Newe Te=‖ſtament. ‖ ‖ D. Mart. Luth. ‖ Wittemberg ‖ M. D. XXXIIII. ‖
In derſelben Einfaſſung wie Haupt- und Prophetentitel, mit leerem oberen Blatt wie letzterer. Rückſeite leer.

Bl. a ij[a]*:* Vorrhede auff das Newe ‖ Teſtament. ‖ GLeich wie das Alte Teſtament iſt ein ‖ Buch, ... *endet Bl.* a iij[a]*:* ... ‖ bůcher ‖ des ‖ Newen Te=‖ſtaments, das du ſie auff ‖ dieſe weiſe zu leſen wiſſeſt. ‖ ‖

Bl. a iij[b]*:* Die Bucher des Newen Teſtaments. ‖ *(i bis xxiij beziffert; die letzten vier Titel ein- und abgerückt und unbeziffert.)*

Bl. a *4 leer.*

Bl. I[a]*:* Euangelion Sanct ‖ Matthes. ‖ *Holzſchnitt.* ‖ I. ‖ DJs iſt das buch von der ‖ geburt Jheſu .....

Am Ende, Bl. CC[a]*:* .... Die ‖ gnade vnſers Herrn ‖ Jheſu Chriſt, ſey mit euch ‖ allen, A M E N. ‖ Ende des Newen Teſtaments. ‖ *Bl.* CC[b] *leer.*

A[1]] *2°:* 2 a ij 4 5 *(8 Bl.)* + A *bis* Y iiij *(je 6 Bl.), doch fehlt die Sign.* S iiij, T iiij, V iiij; Z *bis* Z iij *(4 Bl.).*

8 ungezählte Bl. + I *bis* CXXXI, *doch iſt Bl. 36:* XXXII, *54:* LIII, *76:* LXXV *gezählt, und die drei letzten Bl. 132—134:* CXXXI—CXXXIII. — *Im ganzen 142 Bl.*

A[2]] *2°: Titelblatt und 1 unſigniertes leeres Bl.*[1]) + A *bis* Z iiij *(je 6 Bl.)* + a *bis* g iiij *(je 6 Bl.);* h *bis* h iij *(6 Bl.);* i *bis* i iij *(4 Bl., letztes leer).*

2 (1) ungezählte Bl. + I *bis* CCXII, *doch ſpringt die Zählung von* XIII *auf* XXXIIII *ff.; von* LXV *auf* LXVII *ff.; von* CXLVII *auf* CXLIX *ff.; von* CLXX *auf* CLXXII *ff.; von* CC *auf* CCII *ff.; es ſind alſo 21 + 1 + 1 + 1 + 1 = 25 Seiten zu viel gezählt. Auch ſonſt noch falſche Blattzahlen (55:* XV; *106:* CV; *163/4:* CLXIIII, CLXIII; *187:* CLXXXIIII*)* + *1 ungez. leeres Bl. — Im ganzen alſo 2 (1) + (212—25 =) 187 + 1 = 190 (189) Bl.*

A[3]] *2°:* A ij *bis* A iiij *(6 Bl.);* B B ij Bb iij B iiij *(6 Bl.);* C Cc ij C iij C iiij *(6 Bl.);* Dd *bis* L iiij *(je 6 Bl.);* Mm M ij M iij M iiij *(6 Bl.);* Nn *bis* Pp iiij *(je 6 Bl.), doch fehlen die Sign.* Ff iiij, Oo iiij.

Titelblatt + II *bis* LXXXV, *doch iſt Bl. 11 ff.:* IX *ff. und weiterhin Bl. 38 ff.:* XXXVII *ff.; 67 ff.:* LXVI *ff. und beide letzte Bl. ſind mit* LXXXV *gezählt. Es ſind alſo 2 + 1 + 1 + 1 = 5 Bl. zu wenig gezählt. — Im ganzen 85 + 5 = 90 Bl.*

Proph.] *2°:* 2 3 4 *(6 Bl.)* + a *bis* t iiij *(je 6 Bl., letztes Bl. leer), doch fehlt Sign.* f iiij *und ſteht* n iiiij *ſt.* n iiij + A *bis* R iiij *(je 6 Bl., letztes Bl. leer), doch ſteht* F iiij *ſt.* D iiij.

6 ungezählte Bl. + I *bis* CXIIII, *doch ſpringt die Zählung von* XLIX *auf* LII *und iſt Bl. 23:* XXVII; *86:* LXXVIII; *89:* XCIX; *91:* LXXXIX; *93:* XCII; *94:* XCIII; *95 bis 97:* CV, XCV, XCVI; *99:* XCVIII; *106:* CI *gezählt* + *1 ungez. leeres Bl.* + I *bis* LIX, *doch iſt Bl. 26:* XXI; *32:* XXXIII *gezählt* + *1 ungez. leeres Bl. — Im ganzen alſo 6 + (114 — 1 =) 113 + 1 + 59 + 1 = 180 Bl.*

---

[1]) *Dieſes mit dem Titelblatt zuſammenhängende leere Bl. fehlt in den meiſten Exemplaren, iſt aber z. B. vorhanden in dem Exemplare Berlin Bu 9401 und dem einen Wolfenbüttler. Im Exemplar Leipzig U. fehlt das Titelblatt, aber das leere Bl. iſt vorhanden. — Von den übrigen (5) leeren Blättern dieſes Druckes macht jedes eine Lage vollſtändig; ſie ſind ſämtlich in Berlin Bu 9401 und auch in dem von Bindſeil benutzten Exemplare der Cansteinſchen Bibelanſtalt vorhanden. Exemplar Breslau St. hat nur das im N. T.*

Apokr.] 2°: A ij bis R iiij (je 6 Bl.), doch fehlt Sign. B iij; O bis S iij (je 6 Bl., letztes leer).

Titelblatt + II *bis* CVI, *doch ist Bl. 39:* L *gezählt. Außerdem springt die Zählung von* XLIIII *auf* XLVI + *1 ungez. leeres Bl. — Im ganzen 106 Bl.*

N. T.] 2°: a ij a iij (4 Bl., letztes leer) + A B ij A iij A iiij *(6 Bl.); B bis M iiij (je 6 Bl.); N bis N iij (4 Bl.); O bis O iiij (je 6 Bl.); R bis R iij (4 Bl.); S bis Z iiij (je 6 Bl.)* + Aa *bis* Ll iiij *(je 6 Bl.).*

4 ungezählte Bl., letztes leer + I *bis* CC, *doch ist Bl. 21:* XXII; *46:* LVI; *69:* XXIX; *77:* LXXIX; *90:* LC. *Von* CIII *springt die Zählung auf* CV *und von* CLXXVIII *auf* CLXXXI. *Außerdem sind Bl. 188. 189ff.:* CLXXXVI. CLXXXVIII*ff. gezählt. — Im ganzen 200 Bl.*

Zusammen 908 (907) Bl.; 51 (52) Zeilen; in Proph. Apokr. 49 (50). Nur Psalter und Spr. 10ff. 2 spaltig. — Glossen und kurze Erläuterungen am äußeren, Parallelstellen am inneren Rande.

*Abgesehen von den kleineren Holzschnittinitialen am Beginn der Vorreden Luthers und der Kapitel, die Lufft meist schon in seinen früheren Bibeldrucken gebraucht hat, ist der reiche Buchschmuck dieser ersten Wittenberger Gesamtbibel offenbar besonders für diese hergestellt worden. Schöne große Holzschnittinitialen (57/8^{h} 58/9^{b}) zieren mit einigen Ausnahmen die Anfänge der biblischen Schriften. Es finden sich von diesem Alphabet A mit 4 blumenbekränzten Kindern, D mit einer an die der Titeleinfassung erinnernden Engelgruppe und D mit einem geflügelten Löwen; J mit zwei Adlern, N, P mit Jagdszene und ein P mit einem Tanzbären und zwei Knaben; S mit einem geflügelten Stier, B mit einem Fiedler und vier Kindern, Z mit einem Affen, der einem auf einem Steckenpferd reitenden Knaben den Spiegel vorhält (bei Ruth und Esther). Mehr Buchstaben hatte der Künstler wohl nicht angefertigt, so finden wir denn, wo ein andrer benötigt wurde (E bei 1. Sam. Hiob HLied Tobias, W bei Psalter 2. Makk., H bei Weish. Sal.), entweder kanzleiische Initiale oder kleinere Holzschnittinitiale. Daß bei Daniel das J mit zwei Adlern nicht gebraucht wurde, ist wohl nur Zufall; den fünf kleinen Stücken am Ende der Apokr. hat man dagegen vielleicht absichtlich die Gleichstellung mit den andern versagt. Die durchweg figürlichen Darstellungen dieser Initialen scheinen kaum eine Beziehung auf den besonderen Inhalt der mit ihnen beginnenden Bücher zu haben. Aber das D mit der Engelgruppe findet sich auch bei Ev. Matth., D mit dem Löwen bei Markus; S mit dem Stier bei Lukas und J mit den Adlern bei Johannes, sie sind also offenbar zunächst für die Evangelien entworfen und dann eben nur auch an anderen Stellen verwendet worden. — Die große Anzahl der Holzschnittinitialen bei Vorreden und Kapitelanfängen auch nur einigermaßen ordnend zu verzeichnen, würde zu weit führen, es genüge die allgemeine Bemerkung, daß die Höhe zwischen 28 und 32 mm, die Breite zwischen 21 und 29 mm schwankt, sie vorwiegend ornamentale Füllung, seltener Figürliches enthalten. Viele davon kommen schon in früheren Lufftschen Drucken vor. — Die schöne Einfassung des Haupttitels (243^{h} 156^{b}) ist auch für Propheten und N. T. verwendet mit dem Unterschiede, daß hier das herabhängende obere Blatt leer gelassen ist. Vielleicht geschah das, um den Besitzern die Möglichkeit zu eigner Einzeichnung zu lassen, jedenfalls ist das leere Blatt zuweilen mit Bibelsprüchen (z. B. im Stuttgarter Exemplar) oder auch mit einem Besitzerzeichen (z. B. Berlin Bu 9402) beschrieben worden. — Das Titelbild (der geharnischte Josua) bei A² ist aus den Wittenberger Sonderdrucken in 2° (Nr. *11 usw.) herübergenommen, er ist nicht Nachschnitt sondern vom selben Holzstock.*

Textbilder finden sich im ganzen an 124 Stellen, da aber im A. T. zweimal, im N. T. fünfmal ein Holzschnitt wiederholt ist, sind es nur 117 Bilder. Davon kommen aufs

A. T. 83 (an 85 Stellen), aufs N. T. 34 (an 39 Stellen). Es sind durchweg neue Bilder, die sich jedoch hinsichtlich des Dargestellten oft an den Bilderschmuck der früheren Wittenberger Teildrucke anlehnen, ihn aber auch, doch nur im A. T. sehr erweitern. In der Auffassung und Ausführung aber sind die Bilder sehr selbständig, auch wo Vorbilder vorhanden waren, sie übertreffen die älteren Bilder meist. Mit einziger Ausnahme des hinter der Vorrede zum A. T. stehenden Bildes (217h 145b) haben sie alle ungefähr dieselben Maße (108/9h 147/8b), sie übertreffen die Breite des Schriftfeldes um eine Kleinigkeit.

Ein wenn auch summarisches Verzeichnis der Bilder und ihrer Verteilung auf die einzelnen biblischen Bücher ist notwendig, damit die geringen Veränderungen des Bilderbestandes in den späteren Wittenberger Bibeln kurz durch Hinweis auf dieses Verzeichnis erledigt werden können. Aber auch Wert und Würde dieser ersten Lutherschen Gesamtbibel und ihrer Nachfolger verlangt ein solches Verzeichnis, das noch nicht vorhanden ist, umsomehr, als nach dem Zeugnis Christof Walthers, des Lufftschen Korrektors, Luther „die Figuren zum teil selber angegeben, wie man sie hat sollen reissen und malen". Die Gegenstände der Darstellung deute ich nur da kurz an, wo es die Beziehung zu den früheren Wittenberger Bildern nötig macht.

*Bild I: Gott Weltschöpfer, zwischen Vorrede zum A. T. und 1. Mose (217h 145b). Ein solches Bild auch schon in den Wittenberger Ausgaben von A¹ seit 1524 (Nr. *10).*

*Bild 1—9 zu 1. Mose, dabei Sündflut, Isaaks Opferung, Jakobs Traum, Pharaos Traumdeutungen wie in Witt. A¹, Nr. *4 usw.; Sündflut und Pharaos Traum ganz anders aufgefaßt.*

*Bild 10—19 zu 2. Mose, davon entsprechen Bild 12—17 den Stiftshüttebildern in Nr. *4 usw. Nr. 18 ist Aaron als Hohepriester.*

Bild 20 zu 3. Mose 24 und Bild 21 zu 4. Mose 15 sind identisch (Steinigung eines Mannes).

Bild 22 zu 4. Mose 21 (die erhöhte Schlange).

Zu 5. Mose kein Bild.

*Bild 23—25: Josua, Gegenstände wie in Nr. *11 usw.*

*Bild 26—31: Buch der Richter; weggelassen ist der Kampf mit den Midianitern, sonst sind dieselben Gegenstände dargestellt; da Bild 28 dieselben drei Vorgänge aus der Geschichte Simsons darstellt wie Bild 7 in dem Düring-Cranachschen Urdruck von A² (Nr. *11), so ist der Lotthersche Druck (Nr. *12), wo diese Vorgänge auf zwei Bilder verteilt sind, ohne Einfluß gewesen.*

Zu Ruth kein Bild.

*B. 32—39: 1. Sam. Wie in Nr. *11 ist Sauls und Davids Salbung in zwei verschiedenen Bildern dargestellt, während Nr. *12 nur eines aufweist.*

B. 40—41: 2. Sam.

*B. 42—50: 1. Kge. Die Bilder der Bauten Salomos und der Kunstwerke Hirams, die Nr. *11 hier bietet, sind aus- und umgestaltet, und 3 Bilder (das Urteil Salomos, Elias und die Baalspriester, Tod des Königs Israel) sind hinzugekommen. B. 43 und 45 sind identisch (Tempel).*

B. 51—56: 2. Kge. Sämtlich neu.

Zu 1./2. Chron., Esra, Esther keine Bilder.

B. 57: Nehemia. Neu.

*B. 58: Hiob. Gegenseitige Umarbeitung des Hiobsbildes im Witt. Urdruck von A³ (Nr. *13).*

B. 59: Psalter. David in seinem Gemach mit der Harfe. Er steht dem Fenster zugewendet, durch das Gott in den Wolken sichtbar ist.

Zu Spr. Pred. HLied Sal. keine Bilder.

*B. 60—79: Propheten. Am Anfange jedes Prophetentextes steht ein Bild, das einen den Propheten betreffenden Vorgang darstellt. Von diesen 16 Bildern sind die zu Jesaias, Jona, Habacuc, Sacharja an die Titelbilder der betreffenden Sonderdrucke (Nr. *30. *22. *24. *31) mehr oder minder deutlich angelehnt, bez. ihnen, z. T. von der Gegenseite und immer sehr frei nachgebildet. Das Bild am Anfang des Daniel stellt Nebukadnezars Traum (Dan. 2) dar, in Anlehnung an das entsprechende Bild in dem Sonderdruck des Daniel (Nr. *35), aber gegenseitig. Dieses Bild ist in dem Sonderdruck des Daniel zweimal angebracht, und daraus entnahm wohl der Urheber unsrer Bilder die Aufforderung zu einem zweiten Bilde, auf dem man den Stein, der* daß groß vnd hoch bilde *zerschmettern soll, im Rollen sieht und die Wirkung dieser Gefahr auf* daß bilde. *Vgl. S. 552. Außerdem findet sich im Texte des Daniel noch eine Nachbildung des zweiten Bildes der Sonderausgabe (zu Kap. 7) und neu die drei Männer im feurigen Ofen (Kap. 3). Sonst hat nur noch Jeremias außer dem Anfangsbild ein (neues) Bild erhalten, zu Kap. 38. Somit haben wir 16+4 Prophetenbilder.*

B. 80—85: Apokryphen und zwar zu Jud. 13; Tob. 2; 1. Macc. 4; 2. Macc. 9; Susanna.

Die Bilderausstattung des N. T. schließt sich bez. der Gegenstände an die der früher erschienenen Lufftschen Neuen Testamente an, weicht aber im Bereich der Briefe von ihr durch Verminderung der Bilder ab.

B. 1—4: die vier Evangelisten. Es ist versucht, die einzelnen durch die Darstellung ihrer Person und Umgebung zu charakterisieren. Matthaeus ein Mann in mittleren Jahren sitzt an einem Tisch im Garten, ihm gegenüber der Engel, der gleichfalls ein beschriebenes Blatt vor sich hat. — Markus ein fast kahlköpfiger alter Gelehrter mit Brille, eifrig schreibend im Studierzimmer, dessen Eingang sein Löwe bewacht. — Lukas mit vollem Haar und Bart sitzt sinnend vor seinem Pult und schaut durch das geöffnete Fenster auf den draußen sichtbaren gekreuzigten Christus. Zur Seite steht die Staffelei und liegen Pinsel und Palette. Der Stier ruht daneben. — Johannes wie üblich als Jüngling dargestellt, sitzend in freier Landschaft, den Blick auf den in den Wolken über einer Stadt erscheinenden Christus.

B. 5 (vor Apg.) = B. 3: Lukas.

B. 6: Paulus verabschiedet Phebe in freier Landschaft, seine beiden Schwerter lehnen an einer Mauer. Vor Römerbr.

B. 7: Paulus im Gemach am Tische sitzend, übergibt den Brief dem davor stehenden Boten. Auf einer Bank wartet ein zweiter Bote. Die beiden Schwerter liegen auf dem Boden. Vor 1. Kor.

B. 8 (vor Gal.). 9 (vor Kol.). 11 (vor 1. Tim.) = B. 7: Paulus im Gemach.

B. 10 (vor 1. Th.) = B. 6: Paulus und Phebe.

B. 12: Petrus auf einer Bank unter einem Baume sitzend, übergibt dem Boten den Brief. Auf dem Tische liegt sein Schlüssel. Vor 1. Petr.

B. 13 (vor 1. Joh.) = B. 4: Johannes.

B. 14—39. 26 Bilder zum Texte der Offenbarung, nach den 26 in den Lufftschen Oktavausgaben des N. T. enthaltenen gearbeitet und wie jene mit „Die Erſte usw. Figur" gezählt. Bei dem 7. Bilde der Reihe fehlt diese Bezeichnung und B. 17 ist „Die Achtzehend Figur" bezeichnet. Die Vorlagen sind völlig um- und teilweise ausgestaltet. Die Schrecken sind nicht so stark betont wie in den früheren Wittenberger Bildern. Die Tiara auf Figur 15. 20. 21. ist deutlicher, als sie ursprünglich gewesen, wiederhergestellt.

Daß die sämtlichen 117 Bilder von einem Künstler herrühren, macht ihre im ganzen gleichmäßige Beschaffenheit wahrscheinlich. Aber nur verhältnismäßig sehr wenige von ihnen tragen ein Künstlerzeichen. Auf B. 30 des A. T. (Richt. 17) steht auf einem in der Fensternische angehefteten Blatte mit sonst unlesbarer Schrift deutlich: $\frac{1532}{1\ 5\ \text{MS}}$ *Ebenso deutlich steht an der Hauswand auf Bild 11 des N. T. (Petrus):* $\frac{\text{MS}}{3\ 2}$ *Deutlich ist auch das Mono-*

gramm *auf B. 42 des A. T. (1. Kge. 3). Nicht auf allen Abzügen gleichmäßig erkennbar ist* M. S. *über der Tür des Königspalastes auf B. 36. 40 des A. T. (zu 1. Sam. 19; 2. Sam. 11) und über dem Stadttore auf B. 4 des N. T. (Johannes). Auf B. 40 scheint dahinter noch* V, *auf B. 4 eine* 1 *zu stehen. Auch eine Jahreszahl allein begegnet und zwar* 1532 *auf B. 7 (zu 1. Mose 32) des A. T.; B. 3 des N. T. (Lukas) und auf der* 15 „Figur" *zur Offenbarung;* 1533 *auf B. 84 des A. T. (Susanna);* 1534 *auf B. 46 (zu 1. Kge. 7); B. 61 (Jeremias) des A. T.; B. 64 (Daniel). Wie die Buchstaben finden sich auch die Jahreszahlen, abgesehen von B. 61, wo sie auf dem Erdboden steht, auf Flächen, wo auch in Wirklichkeit eine Inschrift stehen könnte. Auch dieser Umstand spricht für einen gemeinsamen Urheber. Und daß ein Künstler nicht alle Blätter einer umfangreichen Bilderfolge mit seinem Zeichen versieht, kommt öfter vor. Zu Zweifeln könnte nur das B. 64 des A. T. Anlaß geben, das neben einer, in der sonstigen Weise auf eine Mauer gesetzten* 1534 *in der linken Ecke auf ausgespartem Raume das Zeichen* *trägt. Nagler, Monogrammisten V, Nr. 306 wird recht haben, wenn er es für das Zeichen eines unbekannten Formschneiders der Cranachschen Schule erklärt, aber was er des näheren darüber vorbringt, ist ganz unzulänglich oder unzutreffend. Von den 58 Formschnitten des „Werkes"* Die Propheten alle deutsch. *usw.* Wittenberg, Hans Lufft M D XLIII *zeigten es drei: 1) der kniende Prophet mit dem Joch um den Hals links auf einem Zettel [= B. 61: Jeremias], 2) Susanna rechts an dem Baumstamm [= B. 84] und 3) Gott Vater auf dem Thron mit den vier geflügelten Tieren [= Figur 2 zur Offenbarung]. Außerdem auch ein von Brulliot und Passavant beschriebener Formschnitt: Traum des Nebukadnezar [= B. 64 zu Daniel]. Weder auf früheren noch späteren Abzügen von B. 61 kann ich das Monogramm finden, die näheren Angaben zeigen, daß Verwechslung mit B. 64 vorliegt, dessen Zugehörigkeit zur Lutherbibel aber Nagler nicht erkannt hat. Auf dem Baumstamm in B. 84 ist wohl etwas wie ein liegendes P zu sehen, und das 2. Offenbarungsbild zeigt etwas Ähnliches auf der Rückenlehne des (vom Beschauer) linken Stuhles; beides gewiß zufällig. Gesichert ist das Monogramm des Formschneiders also nur für B. 64 des A. T. — Die Jahreszahlen 1532 und 1533 zeigen, daß diese Bilderreihe von langer Hand vorbereitet war; 1534 aber lehrt, daß ihre Vollendung erst im Druckjahre erfolgte.*

Unsern Künstler behandelt Nagler, Monogrammisten IV, Nr. 2131 und 2151, er nennt ihn, ohne eine urkundliche Beglaubigung beizubringen, Melchior Schwarzenberg. Unbekannter Herkunft, scheint er der Melcher, Doctor Marſchalgks knecht *zu sein, der 1516 für einen Holzschnitt des Mecklenburgischen Wappens zwei Gulden erhält. Er stand also im Dienst dieses Marschalgk, der in Rostock druckte. Nur wenige Blätter außer den Holzschnitten zu Luffts Bibel 1534 legt ihm Nagler bei, er schreibt ihm auch die großen Initialen dieses Druckes zu und gibt an, daß sich darauf das Monogramm* *finde. Ich habe es nicht finden können. Die Angaben Naglers über die Bilder der ersten Lufftschen Bibel und die auf ihnen sich findenden Künstlerzeichen sind sehr unzulänglich, wie ein Vergleich mit den obigen unschwer zeigen kann. — Die Stöcke von 108 dieser Bilder haben sich bis in unsere Zeit erhalten, sie wurden nebst vielen anderen (2816) Bildstöcken in den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts in der Universitätsbibliothek zu Krakau aufgefunden; Abzüge sämtlicher Stöcke hat der Krakauer Bibliothekar Jos. Muczkowski 1849 veröffentlicht. Aus der polnisch und französisch geschriebenen Vorrede ergibt sich, daß Lufft diese Stöcke später nach Prag verkauft hat, wo sie für eine zuerst 1549 (und 1557. 1560) erschienene tschechische Bibel verwendet wurden; später kamen sie nach Krakau und erscheinen in polnischen Bibeln (1561. 1575).*

A^1 *Bl.* III^b: HERRN. *(Dis ist)* || Dis ist das
Bl. CXXV^b: lippen *(ausgangen)* || aus
gangen ist,

A^2 *Bl.* III^b: *Bild 24 (Jeriho aber)* || I Eriho
aber war
Bl. CCIII^b: bosenwesen. *(Sihe,)* || Sihe,
wir sind

A^3 *Bl.* III^b: teg=*(*liche ſpeiſe,*)* || liche ſpeiſe, vnd mein
Bl. LXXVII^b: mutter leret. *(*Ah*)* || Ah mein

Proph. 1. Zählg. *Bl.* III^b: ſprach, *(*Heilig,*)* || Heilig, Heilig, Heilig
Bl. CV^b: gebirge *(*Iſrael,*)* || Iſrael, vnd ſie

2. Zählg. *Bl.* X^b: *Bild 66 (*Da ward*)* || Da ward Nebucad Nezar
Bl. L^b: genomen. *(*Der Prophet*)* Der Prophet Sacharia.

Apokr. *Bl.* V^b: teg=*(*lich den*)* || lich den leuten.
Bl. XCVII^b: gefan=*(*gen were,*)* || gen were, wolt er

N. T. *Bl.* III^b: ſeinem *(*weibe*)* || weibe ſcheidet
Bl. CXCII^b: zween vnd *(*vierzig*)* || vierzig monden

*Vorhanden in Altenburg; Augsburg; Basel U. nur I; Berlin I (2 Ex., das eine mit ausgemalten Holzschnitten). II; Breslau St. I (fehlen Vorstücke und Bg. A—C), II (die letzte Seite des N. T., Bl. CC^a ist aufgezogen und stammt aus der Bibel 1535, Nr. *56) und außerdem Apokr. besonders; Dresden; Görlitz Milichsche B.; Gotha; Halle Marienbibliothek und Bibliothek der Cansteinschen Bibelanstalt; Hamburg; Ithaca (Neu York, V. St. A.); Jena (2, eins auf Pergament mit ausgemalten Holzschnitten); Königsberg U. nur I; Königsberg St. (Holzschnitte ausgemalt); Leipzig U. (Prophetentitel fehlt); Lindau am Bodensee St.; Maihingen; München U.; Nürnberg St.; Straßburg U.; Stuttgart; Weimar; Weißenburg am Sand St.; Wernigerode I (2 Ex.). II; Wien Hofb.; Wolfenbüttel (2 Ex., eins mit ausgemalten Holzschnitten).* *Daß die Exemplare, über die nichts angegeben, alle äußerlich und innerlich vollständig sind usw., kann ich nicht behaupten, aber teilweise nach den mir vorliegenden Angaben vermuten. Dies gilt auch von den Aufzählungen der Fundorte der übrigen Wittenberger Gesamtbibeln.*

*Die Kenntnis von dieser 1534 erschienenen ersten Gesamtbibel Luffts war im Anfange des 18. Jahrhunderts fast ganz verloren gegangen, man glaubte vielfach, die Ausgabe von 1535 sei die erste gewesen, und soweit man doch 1534 annahm, stützte man sich nur auf das Datum des Privilegs (*Donnerſtags nach Petri Ketenfeier Anno 1534*), das auch in den späteren Auflagen sich ebenso findet. Auf Grund eines Exemplars gab zuerst J. M. Krafft sichere Kunde in seiner „Historischen Nachricht von der vor 200 Jahren zum allerersten in Wittenberg ... völlig herausgegebenen ... Verdeutschten Bibel“ (1734) und später J. M. Goeze in dem Verzeichnis seiner Bibelsammlung (1777) S. 166ff. Angesichts der langen Liste von heute noch erhaltenen Exemplaren, die ich oben gegeben und die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, ist dieses Verschwinden fast nur erklärlich durch eine große Achtlosigkeit; sobald die Aufmerksamkeit erregt war, kamen die Exemplare auch aus ihrer Verborgenheit hervor. Schon Krafft konnte 7 Exemplare nachweisen, Goeze vermehrte diese Zahl auf 15, oben werden 30 genannt, die z. T. mit jenen früher bekannten identisch sind.*

Panzer 302, 1; Bindseil, Bd. 7 S. II: A.

B Nachdrucke des Jahres 1534.

176] *B (Propheten in der Züricher Übersetzung, Apokr. in der Leo Juds; Laodicäerbrief aus „*den ſeer alten Biblien nachgedruckt*“)* ·
Augsburg, Heinrich Stayner. 1534. 2° (ohne Luthers Namen).

(rot) BJblia || *(schw.)* beyder Alt vnnd Ne=||*(rot)*wen Teſtaments || *(schw.)* Teutſch. || Getruckt zů *(rot)* Augſpurg *(schw.)* durch || Heynrich Steyner. || *(rot)* M. D. XXXIIII. ||

In Einfassung. Darin oben Gott Vater sitzend auf dem Regenbogen, unter seinen Füßen der Teufel, der die Erdkugel umklammert, und der Tod. Engelscharen zu beiden Seiten. Links Johannes und Lukas, rechts Matthaeus und Markus mit ihren Symbolen. Unten die zwölf kleinen Propheten, denen ebenso wie den Evangelisten die Namen in Rotdruck beigeschrieben sind. Je zwei oder drei Propheten sind miteinander im Gespräch. In der linken Ecke auf einer Tafel in der Hand des Hagaeus steht die Schaufel und HS *(Hans Scheuffelin).*

Rückseite: Regiſter der gantzen Bibel, Alt vnd Newen ‖ Teſtaments, ein jedes bůch nach ſeiner ordnung zůſůchen· ‖ *Endet unten. (Einrichtung wie in der Wormser Bibel Nr. 140.)*

Bl. I[a]*:* Das Erſt Bůch Moſe. ‖ *Holzschnitt.* ‖ *Linke Spalte:* Das Erſt Capitel. ‖ AM anfang ſchůf Got ‖ himel vnd erden, ...

Bl. CLXXVIII[b] *rechte Spalte:* . . . . ‖ vnd redt das beſte für ‖ allen ſeynen ſa=‖men. ‖ Ende des bůchs Eſther. ‖ Volget hernach das ‖ bůch Hiob. ‖

Bl. I[a]*:* Das Bůch Hiob. ‖ *Linke Spalte: Holzschnitt.* ‖ Das Erſt Capitel. ‖ ES wz ein man in dem ‖ lande Vz, der hieß Hiob: der ſelb ‖ . . . . . .

Am Ende, Bl. CCCVIII[a]*:* . . . . Die genad vnſers Herrn ‖ Jeſu Chriſti ſey mit euch allen: Amen. ‖ Ende des newen Teſtaments. ‖ Getruckt vnd vollendet, in der Keyſerlichen ‖ vnnd des Reychs ſtatt Augſpurg, ‖ durch Heynrich Steyner, im ‖ jar nach der geburt ‖ Chriſti . ‖ M. D. XXXiiij. ‖ *Bl.* CCCVIII[b] *leer.*

Bl. A[a]*: (KT.* Regiſter. ‖*) Linke Spalte:* Ein Regiſter der ‖ Heyligen ſchrifft ‖ namhafftigſten puncten ‖ vnd Artickel. ‖ Abgötterey . ‖ . . . . . *endet Bl.* A iij[b] *linke Spalte:* Ende des Regiſters. ‖ *Bl.* A iij[b] *rechte Spalte:* Summarien vnnd kur=‖tzer Innhalt aller Capi=‖teln, ... *endet Bl.* C iij[b] *rechte Spalte:* . . . . . ſich ſelb zur zůkunfft Chriſti ‖ beraitten. ‖ End der Summarien . ‖ *Bl.* C 4 *wohl leer.*

2°: A ij bis Z iiij (je 6 Bl.), doch fehlt die Signatur B iiij + a *bis* f iiij *(je 6 Bl.);* g *bis* g iij *(4 Bl.)* + *[A³]* A a *bis* Zz iiij *(je 6 Bl.), doch steht* K iiij *für* Kk iiij *und* M iiij *statt* Mm iiij + AA a *bis* ZZz iiij *(je 6 Bl.)* + AAaa *bis* DDdd iiij *(je 6 Bl.);* EEee *bis* EEee v *(8 Bl.)* + *[Reg. und Summ.]* A *bis* B iiij *(je 6 Bl.);* C, *ohne Sign.,* C iij *(4 Bl., letztes Bl. wohl leer).*

Titelblatt + I *bis* CLXXVIII, *doch ist Bl. 59:* LXI *gezählt, dann springt die Zählung von* XCIX *auf* CI *und Bl. 139 ist* CXXIII *gezählt* + *[A³]* I *bis* CCCVIII, *doch ist Bl. 46:* XLVIII*; 134:* CXXXIII*; 155:* CIIII *[so] gezählt* + *[Reg. und Summ.] 16 ungezählte Bl., letztes wohl leer. — Im ganzen 502 Bl.; 60 Zeilen. Zweispaltiger Satz. — Ohne Glossen; Parallelstellen zur äußeren Spalte am äußeren, zur inneren am inneren Rande.*

An den Schriftanfängen ist fast durchweg ein Alphabet mit Kindergestalten (22×22) verwendet. Nur im N. T. steht bei Matth. ein D *mit einem strahlenden Stern (31×31); bei 1. 2. Kor. ein* P *mit einem sitzenden ein Buch haltenden Manne (31×31), bei 1. Tim. ein* P *mit Renaissancezierat. Bei den übrigen paulinischen Briefen wechseln zwei verschiedene* P *mit Kindern. Kleine* □ *(18×18) an den Kapitelanfängen, meist mit Blatt-*

werk, seltener mit Kindergestalten. Manche erinnern an das zierliche Pflanzenalphabet, das Froschouer in seinem A¹⁻³ 1525 (Nr. 80—82) gebraucht hat. — Die Titeleinfassung von Hans Scheuffelin soll wohl die Vereinigung des Alten Testaments mit dem Neuen verbildlichen: an Stelle der vier großen Propheten sind die Evangelisten getreten. — Textbilder finden sich folgende:

I Auf dem durch einen Baum geteilten Bilde von etwas über Satzbreite (98ᵇ 181ᵇ) ist links die Erschaffung des Menschen dargestellt, rechts führt Gott dem Adam die Eva zu. Muther legt es Scheuffelin bei, aber es trägt sein Künstlerzeichen nicht; das ihm von Muther gespendete Lob verdient es wohl. — Weitere 21 Bilder im A. T. sind 45ᵇ 57ᵇ, denen links und rechts eine Zierleiste angelegt ist. Von diesen finden sich 1 bis 10) im 1. Buch Mose. — 11 bis 16) im 2. Buch Mose. — 17) im 3. Buch Mose. — 18 bis 20) im 4. Buch Mose. — 21) zu 1. Kge. 3, wo das „Salomonische Urteil" erzählt ist. Auf dem Bildchen sieht man allerdings einen König mit Krone und Zepter und vor ihm zwei Frauen, aber das ist nicht Salomo, sondern der Pharao, der den Wehmüttern den Befehl gibt, die neugebornen israelitischen Kinder zu töten. Im Hintergrunde sieht man eine Brücke und die Ausführung des Befehls; links ist die Bestattung Josefs dargestellt, nach dessen Tode sich dieses ereignete. Das Bild gehört also vielmehr zu 2. Mose 1.

Sonst im A. T. nur noch zwei Bilder (beide mit Zierleisten umlegt):

22) Hiob in der Asche sitzend mit seiner Frau, dem Hiobsboten und den drei Freunden; im Hintergrunde durch eine Mauer getrennt ist die Wegtreibung der Kamele und des Viehes, sowie das einstürzende Haus dargestellt (110ᵇ 67ᵇ).

23) David und der Prophet Nathan (127ᵇ 75ᵇ). Vor dem Psalter.

Es ist hier offenbar ein Anlauf genommen, das A. T. durchgängig mit kleineren Bildern zu schmücken, aber vermutlich wollte Stayner nicht warten mit der Herausgabe, bis der Künstler mit der umfangreichen Aufgabe zu Rande gekommen war. Oder diesem selbst ging der Atem bald aus. Kunstwerke sind diese Bildchen freilich nicht, aber ganz so schlecht, wie sie besonders J. M. Goeze (Fortsetzung der Beschreibung seiner Bibelsammlung S. 113) gemacht hat, sind sie doch auch nicht. Angelehnt hat sich ihr Verfertiger in den Gegenständen der Darstellung wohl an die Bilderreihe in Petris A¹ Nr. 15 usw., obgleich er noch nicht die Hälfte der dort vorhandenen Bilder bringt und er auch einiges hat, was von dort nicht stammt, z. B. die Verdeutlichung des Lagers der Israeliten zu 4. Mose 2. Aber in der Darstellung selbst ist die Anlehnung ganz zweifellos, so z. B. in der Opferung Isaaks, die in den Hintergrund gerückt ist, während man im Vordergrunde Abraham und Isaak auf dem Wege zur gewiesenen Stätte sieht. Und ebenso zweifellos in dem an falsche Stelle geratenen Bild 21 (s. oben). — Bild 22 (Hiob) stammt mittelbar oder unmittelbar von dem Bilde in den Wittenberger Ausgaben von A³ ab; ob diese verkleinerte Umbildung schon anderwärts verwendet war, ließ sich nicht ermitteln. — Bild 23 (David und Nathan) erinnert im Gegenstand an das erste Bild in Stayners Psalter 1524 (Nr. 28), ist aber viel größer und schöner als jenes.

Im N. T. finden sich folgende Bilder:

1—3) Matthaeus, Markus, Lukas (68ᵇ 74ᵇ) dieselben, die die Staynerschen Oktavdrucke des N. T. (Nr. 149 usw.) haben. — 4) Johannes im Gemach schreibend, hinter ihm der Adler. — 5) Paulus im Gemach schreibend, das Schwert lehnt an der Wand. Vor Röm. — 6) Petrus im Gemach, den Schlüssel in der Rechten, die Feder in der Linken. Bild 4—6 von derselben Größe (48ᵇ 57ᵇ) wie die kleinen Bilder im A. T.

Schließlich noch zum Texte der Offenbarung 19 Bilder, dieselben Nachschnitte der Holbeinschen Bilder, die Stayners N. T. in 2° und 8° aufweisen, doch fehlt Bild 6 und 15 dieser Bilderfolge.

1.Zähl. { *Bl.* III^{b}: verderbe (Vnd) || Vnd Gott
Bl. LXXXIX^{b}: jm ge=(leych)||leich wie
Bl. CLXIX^{b}: vō dē (völck=) || völckern inn

2.Zähl. { *Bl.* III^{b}: vñ (hast) || hast acht
Bl. CII^{b}: deyner (vnbil) || vnbillichen
Bl. CCIII^{b}: von (den) || den Burgeren,
Bl. CCC^{b}: Asia. (Gnade) || Gnad sey

Vorhanden in Arnstadt, Augsburg, Breslau St. (Bl. C 4 f.), Freiburg i. Br., Hamburg (Bl. C 4 f.), Helmstedt, Maihingen, München U., Nürnberg St. (Reg. und Summ. fehlen), Wernigerode, Wolfenbüttel (Reg. und Summ. fehlen).

Panzer 282, 6; Panzer, Augsburger Ausgaben der Bibel, Nr. 65.

Fehlt Muther, Bilderbibeln; Muther, Bücherillustration 926 und 1096.

177] B (Von Apokr. nur Weish., Sirach, 1. Makk. in Luthers Übersetzung, das übrige in der Leo Juds; Laodicäerbrief wie Nr. 176) • Frankfurt a/M., Christian Egenolph. 1. und 26. März 1534. 2°.

BJblia, || Altes vnd Newen || Testament, Auß Ebreischer || vnd Griechischer Spraach, gründtlich || verteutscht. || ❧ || Getruckt zů Franckfurt am Meyn, || Bei Christian Egenolph. ||

In einer als Ganzes geschnittenen Einfassung: oben in einem Bilde Gott Vater, in der Rechten die Gesetzestafeln, in der Linken den Kelch, sitzend auf dem Regenbogen, die Erdkugel unter seinen Füßen, Engelscharen zu beiden Seiten. Links daneben ist durch die Gestirne und Vögel die Schöpfung angedeutet, darunter Sündenfall und Austreibung. Rechts daneben Christus und die Schächer am Kreuz und Christus als Kreuzträger gefolgt von einer Schar andrer Kreuzträger. Jede der beiden Seiten der Einfassung ist durch drei, ihr unterer Teil durch sechs abgegrenzte Bildchen gebildet. Jene sind 37^{h}, diese 35^{b}; die sechs seitlichen sind 41^{b}, von den unteren zwei 84^{b}, vier 42^{b}. Fünf beziehen sich auf das Alte, sieben auf das Neue Testament. An der linken Seite beginnt die Bilderfolge mit Adam und Eva nach der Austreibung, auf die Gesetzgebung folgen Darstellung jüdischer Tempelvorgänge, dann weiter rechts Johannes der Täufer (2 Bilder) und ganz rechts von unten nach oben Christi Geburt bis zum Abendmahl (5 Bilder).

Rückseite: Die Bücher der gantzen Bib=||lien, nach Ordnung, wie die viler=hand in || Teutsch vnd Latin genennt, ... *endet Bl.* ✻ij^{a} *(Titel unbeziffert unter den Überschriften: 5. Buch Mose; A. T. 2. 3. Proph. Apokr.; N. T.; rechts die Benennungen der Vulgata, ausgeschrieben und in Abkürzung, und die Blattzahlen des Druckes).*

Bl. ✻ij^{b} *linke Sp.:* Eyn Register || der heyligen geschrifft, || .... *endet Bl.* ✻6^{b} *rechte Sp.:* Gala. iij v. Apoc. xviij xxi. || Volgen die Fünff || Bücher Mose. || *Darunter zwei Holzschnitte.* ||

Bl. I^{a} *linke Sp.:* Das Erste büch || Mose. || g Summarien vnd kurtzer inhalt || des Ersten Büchs Mose. || *Endet Bl.* I^{b} *linke Sp.:* .... Ca||naan. Er stirbt in Egypten. ||

Bl. I^{b} *rechte Sp.:* Das Erſt Capitel . ‖ *Holzschnitt.* ‖ AM Anfannge ‖ ſchůff Gott himel vnd er‖de, ...

Bl. LXXXIX^{b} *rechte Sp.:* . . . vor den augē des gan=‖tzen Iſrael. ‖ Ende der Fünff Bůcher ‖ Moſe. ‖ *Bl.* PP 6 *leer.*

Anndertheyl ‖ des Altenn Te=‖ſtaments. ‖ ☘ ‖ *Holzschnitt.* ‖

In Einfassung, bestehend aus acht Stücken: oben und unten je zwei der in A² vorkommenden Textbilder, dazwischen oben ein nach links, unten ein nach rechts blickender Mann mit einem Spruchband über die Schulter. Auf dem des oberen steht: אדוני, *auf dem des unteren:* יהוה. *An den Seiten je eine breite Renaissanceleiste mit Medaillon. In letzterem links David mit der Harfe, rechts Salomo mit einem seiner Weiber vor einem Götzenbilde (nach 1. Kge. 11).*

Rückseite, linke Sp.: Die Bůcher des andern ‖ theyls des Alten Teſtaments. ‖ *(Titel unbeziffert; rechts die Blattzahlen des Druckes.) Darunter Holzschnitt. Rechte Sp.:* ℊ Kurtzer inhalt des Bůchs Joſua. ‖ . . . *endet unten.*

Bl. II^{a}*: (KT.* Joſua. ‖*) Linke Sp.:* Das Bůch ‖ Joſua. ‖ Das Erſte Capitel. ‖ *Holzschnitt.* ‖ NAch dem todt ‖ . . . .

Bl. CXX^{b} *rechte Sp.:* . . . . vñ ‖ redet das beſte für allen ſeinen ſamen. ‖ ℊ Ende des Andern theils des ‖ Alten Teſtaments. ‖

Dritte theyl ‖ des Altenn Te=‖ſtaments. ‖ ☘ ‖ ℊ Zů Franckfurt am Meyn, bei ‖ Chriſtian Egenolph, ‖ Im Jar, ‖ M. D. XXXIIII. ‖

In Einfassung, bestehend aus acht Stücken: oben und unten je zwei der in A³ vorkommenden Textbilder, dazwischen dieselben beiden Männer mit Spruchband wie in Titeleinfassung von A², nur haben sie die Plätze getauscht. An den Seiten dieselben Zierleisten wie bei A².

Rückseite, linke Sp.: Die Bůcher des ‖ Dritttheyls des Al=‖ten Teſtaments. ‖ *(Titel unbeziffert; rechts die Blattzahlen des Druckes.) Darunter:* Inhalt des Bůchs ‖ Hiob. ‖ . . . *endet auf demselben Blatte, rechte Sp.*

Bl. II^{a}*: (KT.* Hiob. ‖*) Linke Sp.:* Das bůch Hiob. ‖ *Holzschnitt.* ‖ Das Erſt Capitel. ‖ ES was ein man im ‖ . . . . .

Bl. LIII^{b} *rechte Sp.:* . . . . oder jungen hirtzen, auff den ‖ würtzbergen. ‖ End des hohen liedes ‖ Salomo. ‖ *Bl.* Ji 6 *leer.*

Alle Pro=‖pheten Teütſch. ‖ ☘ ‖ *Holzschnitt.* ‖

In Einfassung, bestehend aus acht Stücken, davon vier Textbilder aus dem Prophetenteil. Die beiden Seitenleisten wie A² A³. Die Plätze der beiden Männer mit Spruchbändern wie in A².

Rückseite, linke Sp.: Regiſter, an wel‖chem blatt ieder Pro=‖phet beginnet. ‖ *(Titel unbeziffert; rechts die Blattzahl des Druckes.) Darunter Holzschnitt. Rechte Sp.:* Der Prophet ‖ Ieſaia. ‖ ℊ Inhalt des

Propheten Jesaia. ‖ ... *endet Bl.* II[a] *rechte Sp.:* ... verwor-‖fen, vnd der recht Gottes dienst angezeygt. ‖ *Darunter Holzschnitt.*

Bl. II[b]*: (KT.* Der Prophet ‖*) Linke Sp.:* Der Prophet ‖ Jesaia. ‖ Das Erste Capitel. ‖ DJsz ist das gesich‖te .....

Bl. C[b] *rechte Sp.:* .... vnd das erdtreich mit dem bann ‖ schlahe. ‖ *Darunter:* Ende des Propheten Maleachi. ‖

APOCRY-‖PHA· ‖ Die Bücher, ‖ so bei den Alten vnder die ‖ Biblische geschrifft nit gezelet ‖ sind, Auch bei den Hebre‖ern nit gefunden. ‖ ‖ ℊ Zů Franckfurt am Meyn, bei ‖ Christian Egenolph. ‖

In Einfassung, bestehend aus acht Stücken, davon vier Textbilder aus Apokr. Die beiden Seitenleisten wie in A² A³ Proph.; Plätze der beiden Männer mit Spruchband wie A³.

Rückseite, linke Sp.: Inhalt dises Bůchs. ‖ *(Titel unbeziffert; rechts die Blattzahlen des Druckes.) Darunter:* Das dritt Bůch ‖ Esre. ‖ *Holzschnitt.* ‖ *Rechte Sp.:* Inhalt des Dritten ‖ Bůchs Esre. ‖ *Endet auf derselben Spalte.*

Bl. II[a]*: (KT.* Esre. ‖*) Linke Sp.:* Das Erste Capitel. ‖ VNd Josias hat ‖ .....

Bl. XCI[b] *rechte Sp.:* .... seinen au-‖gen von den Löwen verschlungen. ‖ *Darunter:* ℭ Getruckt zu Franckfurt am Meyn, Bei Christian ‖ Egenolff. Volendet des Ersten tags ‖ Mertzens . Anno. ‖ M. D. XXXIIII. ‖ *Bl.* ppp 8 *leer.*

DAs Neüw ‖ Testament gantz ‖ gründtlich ver-‖teutschet. ‖ ‖ ℊ Zů Franckfurt am Meyn, bei ‖ Christian Egenolph. ‖ *Holzschnitt.* ‖

In Einfassung, bestehend aus acht Stücken, davon vier Textbilder des N. T. (die vier Evangelisten). Seitenleisten wie in A²ff. Plätze der beiden Männer mit Spruchband wie A² und Proph.

Rückseite: Die Bücher des ‖ Newen Testaments. ‖ *Endet unten. (Unter den Überschriften* Vier Euangelisten. *und* Die Episteln. *folgen links unbeziffert die Titel, rechts die Blattzahlen des Druckes.)*

Bl. A ij[a] *linke Sp.:* Sum̃arien vnd ‖ kurtzer Inhalt der ‖ Vier Euangelisten. ‖ ..... *endet Bl.* A iij[b] *rechte Sp.:* ... ‖ Petro die schaf beuolhen zu weyden. ‖ ℭ End. ‖

Bl. II[a]*: (KT.* Sanct Matthes. ‖*) Linke Sp.:* Euangelion ‖ Sanct Matthes. ‖ Das Erste Capitel. ‖ *Holzschnitt.* ‖ DJsz ist das bůch ‖ von der geburt Jesu Chri-‖sti, ...

Am Ende, Bl. CXIIII[a] *rechte Sp.:* ..... ‖ mit euch allen, Amen . ‖ ℊ Gedruckt zů Franckfurt am Meyn, Bei ‖ Christian Egenolff, Volendet auff ‖ den xxvj. tag Mertzens. Nach ‖ der geburt Christi vn-‖fers Sáligma-‖chers. ‖ M. D. XXXIIII. jare. ‖ *Bl.* CXIIII[b] *leer.*

*A¹] 2°: *ij bis *iiij (6 Bl.) + AA bis PP iiij (je 6 Bl.), doch steht* Bb iiij Cc iiij *statt* BB iiij CC iiij.

6 ungezählte Bl. + I bis LXXXIX, *doch ist Bl. 70:* LXVII *gezählt + 1 ungez. leeres Bl. — Im ganzen 96 Bl.*

A^2] 2°: a ij bis v iiij (je 6 Bl.), doch fehlen die Sign. m iiij, r iiij. Titelblatt + II bis CXX. — Im ganzen 120 Bl.

A^3] 2°: Aa ij bis Ji iiij (je 6 Bl.; letztes leer). Titelblatt + II bis LIII, doch ist Bl. 23: XXII; 40: XLI gezählt + 1 ungez. leeres Bl. — Im ganzen 54 Bl.

Propheten.] 2°: aa ij bis pp iiij (je 6 Bl.); qq bis qq iij (4 Bl.); rr bis rr iiij (6 Bl.). Titelblatt + II bis C, doch ist Bl. 24: XXIII gezählt. — Im ganzen 100 Bl.

Apokryphen.] 2°: aaa ij bis ooo iiij (je 6 Bl.), doch fehlt Sign. fff iiij; ppp bis ppp v (8 Bl., letztes leer). Titelblatt + II bis XCI + 1 ungez. leeres Bl. — Im ganzen 92 Bl.

N. T.] 2°: A ij bis A v (8 Bl.); B bis T iiij (je 6 Bl.). 3 ungez. Bl. + II bis CXIIII. — Im ganzen 116 Bl.

Alle Teile zusammen 578 Bl.; 54 Zeilen. Zweispaltiger Satz. — Ohne Glossen; Parallelstellen in lateinischer Schrift zur inneren Spalte am inneren, zur äußeren am äußeren Rde.

An den Anfängen der Schriften große, an denen der Kapitel kleinere Druckbuchstaben. — Die sechs Titeleinfassungen haben das Gemeinsame, daß sie aus einzelnen Bildern bestehen, nur die des Haupttitels ist als Ganzes ausgeführt, die andern wirklich aus (8) einzelnen Stücken zusammengesetzt. Je die Hälfte wechselt nach dem Inhalt des betr. Teils, die andren vier Stücke sind ihnen gemeinsam. — Als Titelbilder sind Textbilder verwendet: bei A^2 die drei beratenden Kriegsmänner (Josua 1); bei Proph. Aaron als Hohepriester (2. Mose 28); bei N. T. Paulus (Römerbrief). In ähnlicher Weise sind auch oft Bilder statt zum Texte, vor oder hinter das Register des einzelnen Teiles oder die Inhaltsangabe einzelner Schriften gesetzt. Textbilder finden sich an 97 Stellen des Alten und an 11 Stellen des Neuen Testaments. Die meisten sind 50/1^h und haben entweder mit 69/70 beinahe oder mit 72 völlig die Breite des Satzes. Von andrer Größe finden sich nur 1) Adam und Eva nach der Vertreibung aus dem Paradiese, zu 1. Mose 3 (57^h 48^b); 2) Aaron als Hohepriester, zu 2. Mose 27 (71^h 51^b); 3) drei beratende Kriegsmänner, zu Josua 1 (72^h 50^b).

Die Zahl der Bilder ist erheblich geringer als die Zahl der Stellen, an denen sich Bilder finden: öfter ist dasselbe Bild mehrfach verwendet worden. Soweit ich dies bemerkt, gebe ich es in der folgenden Übersicht über den Bilderbestand an.

A. T. Bild 1 (Kain und Abel), Bild 2 (Sündenfall) hinter Register der heiligen Schrift. — B. 3 bis 15: 1. Mose (B. 4 ist = B. 2; B. 6 (Kain und Abel) aber ganz verschieden von B. 1). — B. 16 bis 29: 2. Mose. — B. 30 (Nadab und Abihu, zu Kap. 10): 3. Mose. — B. 31 bis 35: 4. Mose. — B. 36 (Moses legt das Gesetz aus, zu Kap. 1): 5 Mose. — B. 37 hinter Register zu A^2. — B. 38 bis 43: Josua. — B. 44 bis 48: Richter. — B. 49: Ruth. — B. 50 bis 57: 1./2. Sam. — B. 58 bis 66: 1./2. Kge. — B. 67 bis 70: 1./2. Chr. — B. 71: Esra. — [A^3] B. 72 bis 75: je eins zu Hiob Ps. Spr. HLd. (Mann zu einer Frau redend unter einem Baume). — [Proph.] B. 76 (Lehrer im Kreise seiner Zuhörer) hinter Reg. der Proph. — B. 77 bis 86: zwei zu Jer.; je eins zu Jes. Klagel. Hes. Dan. Hosea Jona Joel Amos. (Proph. auf Anhöhe, zu Füßen eine Stadt; am Himmel Sonne, Mond und Sterne 3 mal) — [Apokr.] B. 87 bis 97: je eins (= B. 76) zu Esra Jud. Bar., zu Weish. dasselbe wie zu Spr., zu 1./2. Makk. sechs, die bis auf das zu 2. Makk. 5 schon in $A^{1.2}$ verwendet sind; eins zu Bel v. B. — Zum N. T. fünf Bilder an elf Stellen, nämlich die vier Evangelisten mit Symbolen, die vor den Inhaltsangaben ihrer Evangelien und vor deren Textanfängen stehen, Lukas außerdem bei Apg. Das fünfte Bild bei Röm. und 1. Kor.: Paulus schreibend am Pult, ihm zur Seite ein Webstuhl (vgl. Apg. 18, 3). Zur Offenbarung keine Bilder.

Unmittelbar an eine sonst vorhandene biblische Bilderreihe scheint sich die hier vorliegende nicht anzulehnen, doch bedürfte dies näherer Untersuchung. Von den bekannteren weicht sie mannigfach ab (Bild zum Hld.!). Daß sich in diesen Abweichungen, soweit sie in einem Mehr bestehen, viel schöpferische Kraft bekundete, kann man kaum sagen, und wo sonst vorhandene Darstellungen fehlen (wie z. B. im Buch der Richter, wo nur zwei Simsonbilder: die Bewältigung des Löwen und die Niederwerfung des Philisterhauses, also Anfang und Ende der Taten Simsons; ganz besonders aber im N. T.), hat man fast mehr den Eindruck der Ärmlichkeit als den gewollter Beschränkung. Schlecht sind die Bilder nicht, aber auch nicht gleichmäßig gut.

A^1 *Bl.* III^b: erden. *(Da)* || Da sprach Gott
Bl. LXXIX^b: deiuem *[so]* Gott. *(Wenn)* || Wenn der

A^2 *Bl.* IIII^b: vorhin so *(wöllen)* || wöllen wir
Bl. CXI^b: meines *(Gotts)* || Gottes über

A^3 *Bl.* IIII^b: wirt gott *(anrůf)* || anrůffen der
Bl. XLIIII^b: die ältern, *(Aber)* || Aber ein

Proph. *Bl.* IIII^b: vnd *(schrecken)* || schrecken sein, so
Bl. XCI^b: vñ was *(der)* || der HERR

Apokr. *Bl.* IIII^b: eins vñ *(sechtzig.)* || sechtzig. Die
Bl. LXXXII^b: die *(statt)* || statt, das vatterland,

N. T. *Bl.* IIII^b: das *(feber)* || feber, da greyff
Bl. CVI^b: sunder *(bekeret)* || bekeret hat

Vorhanden in Königsberg St. (Haupttitel fehlt), München HSt., Nürnberg St. (nur Proph. Apokr. N. T.), Stuttgart (am Anfang unvollständig), Wernigerode (Schlußblatt fehlt), Wolfenbüttel. — Nur Proph. Apokr. N. T. Nürnberg St.; N. T. allein Wolfenbüttel (neben dem vollständigen Exemplar).

Panzer 294, VI, der neben seinem eignen vollständigen Exemplar nur noch das jetzige Wolfenbüttler, sowie das halbe Exemplar Nürnberg St. kannte und letzteres schon in seinen Augsburger Ausgaben der Bibel, S. 126ff. besprochen hat. Vorher wußte man nur wenig und Ungenaues über diesen Bibeldruck, dem sogar das wirkliche Vorhandensein abgesprochen worden ist.

178] Propheten • Magdeburg, Michel Lotther. 1534. 8°.

[Titelblatt fehlt in dem Münchener Exemplar.]

Bl. A ij^a: Vorrede auff die Pro=||pheten. || ES scheinet fur der ver=||nunfft fast ... *endet Bl.* A 7^a: ... gebe=||nedeiet, A M E N. ||

Bl. A 7^b: Vorrede auff den Prophe=||ten Jesaia. || WEr den heiligen Pro=|| pheten Jesaiam ... *endet Bl.* B ij^b: ... || mit einer seghe von || ein=ander ge=||schnitten || sein. || ✂ ||

Bl. B iij^a: Der Prophet Jesaia. || Das Erste Capitel. || DJs ist das gesichte Jesa=||ia des sons ....

Am Ende, Bl. Xx 8^a: .... erdrich || mit dem bann || schlahe. || 🐓 || Ende des Propheten Ma=||leachi. || Vnd ende des Alten || Testaments. || Gedruckt zu Magde||burg durch Michel || Lotther Jm iar || M. D. XXXIIII. ||

8°: A ij bis Z v (je 8 Bl.), doch steht Oo ij, Oo iiij *st.* O ij, O iiij *und* Z iij *st.* Z iiij + Aa *bis* Xx v *(je 8 Bl.), doch steht* Gg *st.* Gg v *und f. Sign.* Xx iij. *352 ungezählte Bl.; 33 Zeilen. — Glossen (bis Jes. 36 in einer größeren, von da in einer kleineren Schrift) am äußeren Rande. Keine Parallelstellen.*

Größere Holzschnittinitialen (23×23) bei den Vorreden Luthers und den Anfängen der Schriften, kleinere bei denen der Kapitel, durchweg mit Blatt- oder Rankenwerk. — Titeleinfassung? — Keine Textbilder.

Bl. B 5ᵇ: Elteſten ſei=(nes volcks,)‖nes volcks, vñ
Bl. Z 8ᵇ: habe? (Darumb) ‖ Darumb ſpricht
Bl. Bv 7ᵇ: Iſrael. (Vnd) ‖ Vnd der HERR
Vorhanden in München U. — Fehlt bei Panzer und sonst.

179] Judith • Magdeburg, Hans Walter. 1534. 8°.

Das Buch ‖ Judith. ‖ zu Wittemberg ‖ verdeudſcht. ‖ D. Mart. Luth. ‖ 1. 5. 34. ‖ *In Einfassung: Portal, oben ein Schild mit drei Eicheln von zwei Engeln gehalten, auf diesem* MW *Rückseite leer.*

Bl. A ijᵃ: Vorrhede ‖ auffs Buch Judith. ‖ W o man die ge=‖ſchichte ....
endet Bl. A iiijᵃ: ... ein ‖ gemein Exempel ‖ heiſſen. ‖

Bl. A iiijᵇ: Das Buch Judith. ‖ Das Erſte Capitel. ‖ A Rphaxad der Me=‖den ....

Am Ende, Bl. D 7ᵇ: ... ‖ fur ein gros ‖ feſt gehal‖ten, ‖ vnd von ‖ jnen gefeiret ‖ ewig=‖lich. ‖ Ende des buchs Judith. ‖

Bl. D 8ᵃ: Gedruckt zu ‖ Magdeburgk ‖ durch Hans ‖ Walter. ‖ *Bl.* D 8ᵇ *leer.*

8°: A ij bis D v (je 8 Bl., letztes wohl leer). — Im ganzen 32 ungezählte Bl.; 25 Zeilen. — Ohne Glossen usw.

W mit Renaissancezier und A mit Engelskopf bei Vorrede Luthers und dem Anfange der Judith. Sonst keine. Titeleinfassung s. oben; das Monogramm = Hans Walter.

Bl. A 6ᵇ: jm. (Das) ‖ Das Dritte *Bl.* C 6ᵇ: dar=(umb)‖umb von

Vorhanden in Arnstadt (Bl. D 8 f.), Hildesheim Bibl. d. Gymn. Josephinum. Panzer 334, 5 (o. K. nach Palm). — Bindseil hat diesen Druck in dem Arnstadter Exemplar, das der Schlußschrift Walters entbehrt, vor sich gehabt, daher ist ihm seine Identität mit dem von Palm-Panzer angeführten Einzeldruck der Judith entgangen und er hat ihn ohne weiteres als einen Wittenberger genommen, den er Bd. 5, S. IV als 1 *aufführte.*

179x] [Sirach • Magdeburg, Hans Walther. 1534. 8°.*]*

Diese Ausgabe setzt Panzer 335, 7 nach Lorck, desid. S. 57 nr. 190 irrtümlich an, denn Lorck gibt 1535, er meint also unsere Nr. 186.

Drucke des Jahres 1535

A Wittenberger Drucke.

**51]* *N* • Wittenberg, Hans Luft. 1532 (Titel), 1535 (Schlußschrift). 8° (Breite des Schriftfeldes 70 *mm*).

Das Newe ‖ Teſtament ‖ Mar. Luthers ‖ Wittemberg. ‖ M. D. XXXII. ‖ *In derſelben Einfassung wie Lufft's N. T. 1530 und 1533 (Nr. *34. *39).*

Rückseite: Martinus Luther. ‖ ICh bitte, alle ‖ meine freund vnd ‖ . . . *endet unten:* . . . ‖ wol erfaren, wie vnvleiſſig ‖ vnd falſch vns andere ‖ nach drucken. ‖

Bl. A ij[a]*:* Vorrede. ‖ ES were wol ‖ recht vnd billich, das dis ‖ . . . *endet Bl.* A iiij[b]*:* . . . Teſtaments, das du ‖ ſie auff dieſe weiſe zu le=‖ſen wiſſeſt. ‖

Bl. A iiij[b]*:* Welches die rechten ‖ vnd Edleſten bücher ‖ des newen Te=‖ſtaments ſind. ‖ AVs dieſem allen, kanſtu nu ‖ recht vrteilen . . . . *endet Bl.* A v[a]*:* . . . ‖ Doch dauon weiter jnn ‖ andern vorre=‖den. ‖

Bl. A v[b]*:* Die bucher des newen ‖ Teſtaments. ‖ . . . *endet unten. (Beziffert mit* j *bis* xxiij*; die letzten vier Titel abgerückt und unbeziffert.)*

Bl. A 6[a]*: Holzschnitt.*

Bl. A 6[b]*:* Euangelion Sanct ‖ Matthes. ‖ I. ‖ DIs iſt das buch ‖ von der gepurt Jheſu Chri=‖ſti, ...

Bl. a v[b]*:* . . . mit aller ‖ freidigkeit, vnuerboten. ‖ Ende der Apoſtel ‖ Geſchichte. ‖

Bl. a 6[a]*:* Vorrede auff die Epi=‖ſtel Sanct Paulj ‖ zu den Römern. ‖ DJeſe Epiſtel iſt das rech=‖te . . . *endet Bl.* b 7[b]*:* . . . ſchilt, ‖ Gott erlöſe vns von jnen, Amen. ‖

Bl. b 8[a]*: Holzschnitt.*

Bl. b 8[b]*:* Die Epiſtel S. Pauli, ‖ An die Römer. ‖ I. ‖ PAulus ein ‖ Knecht Jheſu Chri=‖ſti, beruffen . . .

Am Ende, Bl. b ij^{b}*:* . . . Die ‖ gnade vnſers HERRn ‖ Jheſu Chriſt, ſey ‖ mit euch allen, ‖ AMEN. ‖ ❧ ‖

Bl. b iij^{a}*:* Regiſter der Epiſteln ‖ vnd Euangelien, die man lieſet an Son‖tagen . . . *endet Bl.* b 8^{a}*:* . . . . ‖ Das gebiete ich euch, Ende, der mich geſand hat. ‖ Gedruckt zu Wit=‖temberg durch ‖ Hans Lufft. ‖ M. D. XXXV. ‖ *Bl.* B 8^{b} *leer.*

8°: A bis 3 v *(je 8 Bl.) + a bis* x v *(je 8 Bl.), doch ſteht* y iiij *ſtatt* b iiij *und* q v *ſtatt* q iij*; [Sign.* z *fehlt]* t *bis* t v *(8 Bl.);* v tij v iij t iiij v v *(8 Bl.);* u *bis* u v *(8 Bl.);* x *bis* z v *(je 8 Bl.) + Aa bis Aa v (8 Bl.) + b (ſteht auf dem Kopfe) bis b v (8 Bl.). — Im ganzen 384 ungezählte Blätter; 37 Zeilen. — Glossen usw. wie Nr. *39. *40. *47.*

*An den Anfängen der Vorreden und der Schriften zuweilen dieſelben, vielfach andere größere Holzſchnittinitialen wie in Luffts letztvorhergegangenem N. T. (Nr. *47), doch gehören auch dieſe meiſt den aus anderen Lufftſchen Bibeldrucken bekannten Vorräten an ſolchen an. Bei den paulinischen Br. wechſelt hier* P *mit dem Bruſtbild des Paulus und ein* P *auf weißem Grunde. Daneben* P *mit Drachenkopf bei 2. Tim. und* P *mit Bruſtbild des Petrus außer bei 1. Petri auch bei 2. Theſs. — Titeleinfaſſung iſt gleichfalls von Lufft auch früher ſchon verwendet worden (ſ. oben). — Textbilder finden wir an den aus Luffts früheren Testamenten bekannten Stellen, doch ſind es nur zum kleineren Teil dieſelben wie die dort (zuletzt in Nr. *47) verwendeten:*

*1—4) die vier Evangeliſten ſind dieſelben Bilder wie in Nr. *33 usw., das des Lukas iſt auch hier bei Apg. wiederholt (5). Dann folgen neue Bilder (113^{b} 77^{b}), nämlich 6) Paulus und Phoebe unter einem Torbogen (Röm.); 7) P. mit vier Boten im Freien (1. Kor.); 8) P. mit zwei Boten im Freien (Gal.); 9) P. mit einem Boten im Freien wandelnd und ihm Weiſungen gebend (Kol.); 10) P. mit zwei Boten im Gemach, am Boden die beiden Schwerter (1. Theſs.); 11) mit einem Boten im Gemach, am Boden die beiden Schwerter (1. Tim.); 12) Petrus einem die Mütze lüftenden Boten im Freien den Brief einhändigend (1. Petri); 13) Johannes in freier Landſchaft ſitzend, vor ihm der Adler, in den Wolken Chriſtus (1. Joh.). Alſo 12 Bilder an 13 Stellen. Die Darſtellung des Briefabſenders iſt hier durchgeführt, wie dies ſchon in Lotthers N. T. (Nr. *8 usw.) der Fall geweſen und auch in der Lufftſchen Bibel 1534 (Nr. *50) wieder geſchehen war. Gemeinſam iſt den neuen Bildern gegenüber den früheren, daß die Hauptgeſtalt der Bilder räumlich ſtärker betont iſt, zuweilen vielleicht zu ſtark. Mit den Bildern in Nr. *50 zeigt ſich eine Berührung auch darin, daß der allein in ſeinem Gemach ſitzende Paulus durch einen erſetzt iſt, der im Gemach den Brief übergibt.*

*Zu dieſen 12 Bildern treten noch 26 im Texte der Offenbarung, von denen aber nur das erſte daſſelbe iſt wie in Luffts früheren N. T. (119^{b} 82^{b}). Alle übrigen ſind (meiſt gegenſeitige) Nach- oder Umbildungen der dort vorhandenen (110^{b} 76/7^{b}). Auch bei dieſen Bildern iſt die Hervorhebung der Hauptperſonen durch den ihnen zugebilligten Raum unverkennbar. Dieſe Bilder ſind wie früher mit 1. bis 26. „Figur“ gezählt. — Die neuen Bilder 6—13 und die neuen Figuren 2—26 zur Offenbarung gehören zu zwei Bilderreihen, die ſich vollſtändiger gleichzeitig in Sachſes N. T. (Nr. 184) und 1537 in Luffts N. T. (Nr. *59) finden. Siehe beſonders in den Nachträgen zu Nr. 184; *59.*

Bl. A 8^{b}*:* Abraham *(aus die=)* ‖ aus dieſen ſteinen
Bl. 3 iiij^{b}*:* vnd *(ſprach)* ‖ ſprach zu jm
Bl. c ij^{b}*:* volbrin=*(get,)*‖get, dich richten,
Bl. Aa^{b}*:* Die Ein vnd zwenzigſte Figur. *(mit gold)* ‖ mit gold vnd edlen
Vorhanden in Hamburg.
Fehlt bei Panzer und Bindseil.

**52] Psalter mit den Summarien* • Wittenberg, Hans Lufft. 1535. 8°.

Der Deut‖ſch Pſalter mit ‖ den Summarien. ‖ D. M. Luther. ‖ Wittemberg· ‖ M. D. XXXV. ‖ *In derselben Einfassung wie die früheren Lufft-schen Psalter Nr. *37 usw. Rückseite leer.*

Bl. A ij[a]: Allen fromen Chriſten ‖ GNad vnd ‖ fride jnn Chri=‖ſto. . . . . *endet Bl.* C[b]: . . . ‖ mag, auch beſte ‖ bas lernen vnd ‖ behalten ‖ kan. ‖

Bl. C ij[a]: Vorrede. ‖ ES haben ‖ viel heiliger ve=‖ter den Pſalter ‖ . . . . *endet Bl.* C 8[a]: . . . wol=‖that, jnn ewig=‖keit, Amen, ‖ Amen. ‖ ❦ ‖

Bl. C 8[b]: Der Erſt Pſalm. ‖ Iſt ein troſt Pſalm, der vermanet ‖ . . . *endet unten:* . . . durch ‖ ſein Wort gefordert wird. ‖

Bl. D[a]: Der Pſalter. ‖ I. ‖ WOl dem ‖ der nicht wan‖delt . . . .

Am Ende, Bl. Mm 6[b]: . . . HE‖RRN. Halelu ia. ‖ Ende des Pſalters. ‖

Bl. Mm 7[a]: Dem Leſer. ‖ OB jemand klügeln wolt, ‖ . . . *endet Bl.* Mm 7[b]: . . . ‖ jnn den Summarien etc. ‖ Gedruckt zu Wit=‖temberg, Durch ‖ Hans Lufft. ‖ M. D. XXXV. ‖ *Bl.* Mm 8 *leer.*

8°: A ij bis Z v (je 8 Bl.), doch fehlen die Sign. D v, F iij + Aa *bis* Mm v *(je 8 Bl., letztes leer). — Im ganzen 280 ungezählte Bl.; 22 Zeilen.*

*Holzschnittinitialen größere und kleinere (an den Psalmenanfängen) wesentlich dieselben oder ähnliche wie in Nr. *37 usw., die Titeleinfassung ist dieselbe. Sonst kein Buchschmuck.*

Bl. D iij[b]: leſſt, *(vnd)* ‖ vnd jren
Bl. O 8[b]: ich. *(Mei=)* ‖ Meine ſeele
Bl. Cl v[b]: pflantzen, *(Vnd)* ‖ Vnd vnſere

Vorhanden in Augsburg, Hamburg, Helmstedt, München U., Stuttgart, Wien Hofb., Zwickau.

Panzer 324, 2; Bindseil, Bd. 3 S. V: g 7.

❦

**53] Bücher Salomonis* • Wittenberg, Georg Rhaw. 1535. 8°.

Die Büch=‖er Salo=‖monis ‖ Deudſch . ‖ Mart. Luther. ‖ Wittemberg . 1535. ‖ *In derselben Einfassung wie Rhaws Sirach 1533 (Nr. *44). Rückseite leer.*

Bl. A ij[a]: Vorrhede auff ‖ die Bücher Salo=‖monis. ‖ DRey Büch=‖er haben den na=‖men Salomonis. ‖ . . . . *endet Bl.* A v[b]: . . . . ‖ ſolchs nicht allein geleret, ‖ ſondern auch ſelbs ‖ gethan hat. ‖ AMEN. ‖

Bl. A 6[a]: Die Spruche ‖ Salomo. ‖ I ‖ DIs ſind die ‖ Sprůche Salomo ‖ . . . . .

Am Ende, Bl. M 6ᵃ: .... ‖ eim Rehe oder jungen Hirſſen auf ‖ den wurtzbergen. ‖ Ende des Hohen ‖ liedes Salomo. ‖ Gedruckt zu Wittemberg ‖ durch Georgen Rhaw. ‖ *Bl.* M 6ᵇ *und* M 7. 8 *leer.*

8°: A ij bis M v (je 8 Bl.), die beiden letzten leer. — Im ganzen 96 ungezählte Bl.; 25 Zeilen. — Glossen am äußeren Rde.; keine Parallelstellen.

*D mit einer Burg bei Vorrede Luthers (29×29); D mit zwei Knaben, deren einer ein Horn bläst (28ʰ 27ᵇ). Außer Titeleinfassung (siehe Nr. *44) kein Buchschmuck.*

Bl. A 7ᵇ: gebot *(bey)* ‖ bey dir
Bl. L vᵇ: eim *(Rehe)* ‖ Rehe oder
Vorhanden in Maihingen.
Fehlt bei Panzer und Bindseil, der Bd. 3 S. V nur Schirlentz' Druck der Bücher Sal. von 1542 erwähnt.

**54] Sirach* • Wittenberg, Georg Rhaw. 1535. 8°.

(rot) Jeſus Sy=‖rach zu ‖ Wittemberg ‖ *(schw.)* verdeudſcht. ‖ *(rot)* Mart. Luth. ‖ *(schw.)* M. D. XXXV. ‖ *In derselben Einfassung wie Rhaws Sirach von 1533 (Nr. *44). Rückseite leer.*

Bl. A ijᵃ: Vorrhede. ‖ D Js buch iſt bisher ‖ genant im latin Ec‖cleſiaſticus, ... *endet Bl.* A iiijᵃ: ... wiſſen ‖ dafur zu dan=‖cken. ‖

Bl. A iiijᵇ: *(rot)* Vorrhede Jheſu Sy=‖*(schw.)*rach auff ſein buch. ‖ E *(rot)* S haben ‖ *(schw.)* vns viel vnd groſſe ‖ ... *endet Bl.* A vᵇ: ... des ‖ HERRN leben ‖ mügen. ‖ Das Buch Je=‖ſus Syrach. ‖

Bl. A 6ᵃ: I. ‖ A LLe Weis=‖heit iſt von Gott ‖ dem HERRN, ‖ ....

Am Ende, Bl. N 9ᵇ: ... ‖ So wird ers euch wol belohnen zu ‖ ſeiner zeit. ‖ Ende des buchs Jeſu des ‖ ſons Syrach. ‖ Gedruckt zu Wittemberg ‖ durch Georgen ‖ Rhaw. ‖ *Bl.* N 10 *leer.*

8°: A ij bis M v (je 8 Bl.); N bis N vj (10 Bl., letztes leer), doch fehlen die Sign. D v, F v. — Im ganzen 106 ungezählte Bl.; 24 Zeilen. — Glossen und Parallelstellen am äußeren Rande.

*Dasselbe A wie Nr. *43. *44 und dasselbe E wie Nr. *44, dagegen ein anderes D mit einem Knaben als wie in Nr. *43 und anderseits Nr. *44. Sonst keine. — Außer Titeleinfassung (siehe bei Nr. *44) kein Buchschmuck.*

Bl. A 6ᵇ: ſie thut. *(Die)* ‖ Die furcht
Bl. M 8ᵇ: Vater *(gute)* ‖ gute ruge
Vorhanden in der Knaakeschen Slg.; Dresden.
Fehlt bei Panzer und Bindseil.

*55] *Sirach* • Wittenberg, Nickel Schirlentz. 1535. 8°.

(rot) Jesus Sy=‖rach zu ‖ Wittemberg ‖ *(schw.)* verdeudscht. ‖ *(rot)* D. Mart. Luth. ‖ *(schw.)* M D XXXV. ‖ *In derselben Einfassung wie Rhaws Sirach (Nr. *44). Rückseite leer.*

Bl. A ij[a]: Vorrhede. ‖ DJs buch ist bisher ‖ genant im latin Ec‖clesiasticus .... *endet Bl.* A iiij[a]: ... gethan, jrer tugent ‖ nach, vns wol wissen ‖ dafür zu dan=‖cken.

Bl. A iiij[b]: *(rot)* Vorrhede Jhesu Sy=‖*(schw.)*rach auff sein Buch. ‖ E *(rot)* S haben vns ‖ viel vnd grosse leu‖te ... *endet Bl.* A v[b]: ... des HERRN leben ‖ mügen.

Bl. A 6[a]: I ‖ ALle Weis=‖heit ist von Gott ‖ ....

Am Ende, Bl. N 7[b]: So wird ers euch wolbelonen zu ‖ seiner zeit. ‖

Bl. N 8[a]: Ende des Buchs Jesu des ‖ Sons Syrach. ‖ Gedruckt zu Wittemberg ‖ Nickel Schirlentz. ‖ XXXV. ‖

8°: A ij bis N v (je 8 Bl, letztes leer). — Im ganzen 104 ungezählte Bl.; 25 Zeilen. — Glossen und Parallelstellen am äußeren Rande.

D E A bei den beiden Vorreden und Sirach 1. Titeleinfassung s. oben. Sonst kein Buchschmuck.

Bl. A 6[b]: thut. (Die) ‖ Die furcht
Bl. M 6[b]: stifftet, (Senger) ‖ Senger bey
Vorhanden in Helmstedt, Wolfenbüttel.
Fehlt bei Panzer und Bindseil (Bd. 5, S. IV).

*56] *B* • Wittenberg, Hans Lufft. 1535. 2°.

Biblia, das ist, die ‖ gantze Heilige ‖ Schrifft Deudsch. ‖ Mart. Luth. ‖ Wittemberg . ‖ Begnadet mit Kür=‖fürstlicher zu Sachsen ‖ freiheit. ‖ Gedruckt durch Hans Lufft. ‖ M. D. XXXV. ‖ *In derselben Einfassung wie die Titel von Luffts Bibel 1534 (Nr. *50); das obere Blatt leer. Rückseite leer.*

Bl. a ij[a]: Von Gottes gnaden Johans ‖ Fridrich, Hertzog zu Sachsen, vnd ‖ Churfurst etc. ‖ ALlen vnd jglichen vnsern, vnd des ‖ Hochgebornen Fürsten ..... *endet unten:* .... Vnd gegeben zu Torgaw, ‖ Donnerstags nach Petri Ketenfeier, Anno 1 5 3 4. ‖

Bl. a ij^{b}: Bucher des alten Teſtaments ‖ XXIIII. ‖ *Endet unten. Einrichtung wie in Luffts Bibel 1534 (Nr. *50).*

Bl. a iij^{a}: Vorrede auff das Alte ‖ Teſtament. ‖ DAs Alte Teſtament hal=‖ten etliche .... *endet Bl.* a 7^{b}: .... ‖ zu ſuchen im alten Te=‖ſtament. ‖ ❧ ‖

Bl. a 8^{a} *leer; Bl.* a 8^{b}: *Holzschnitt.*

Bl. I^{a}: Das Erſte Buch Moſe. ‖ I. ‖ AM anfang ſchuff Gott hi=‖mel .....

Am Ende, Bl. CCCXV^{b}: .... vnd redet ‖ das beſte fur allen ſeinen ſamen. ‖ Ende des Buchs Esther. ‖ Ende des Andern teils des Al=‖ten Teſta=ments. ‖ Gedruckt zu Wittemberg, ‖ durch Hans Lufft. ‖ M. D. XXXV. ‖ *Bl.* ggg 6 *leer.*

Bl. I^{a}: *(Kopftitel.)* Das Dritte Teil des ‖ Alten Teſta=‖ments. ‖ ❧ *Darunter:* Vorrhede vber das Buch Hiob. ‖ DAs buch Hiob handelt dieſe frage, ob ‖ ..... *endet unten:* .... ‖ was es ſey, Got=‖tes zorn vnd vrteil leiden, ‖ vnd ſeine gnade verborgen ſey *[so]* . ‖

Bl. I^{b}: *(KT.* Das Buch*)* ‖ *Holzschn.* ‖ ES war ein man im lande Vz, der ‖ ....

Bl. LXIIII^{a}: Vorrede auff die Bucher. ‖ Salomonis. ‖ *Endet Bl.* LXIIII^{b}. *Bl. 65 (o. Zahl)*^{a} *leer. Bl. 65*^{b}: Die Spruche Salomo. ‖ I ‖ ....

Am Ende, Bl. LXVIII^{a}: .... ‖ Rehe oder jungen Hirſſen auff den würtz=bergen. ‖ Ende des Hohen liedes Salomo. ‖ *Bl.* LXVIII^{b} *leer.*

Die Propheten ‖ alle Deudſch. ‖ D. Mar. Luth. ‖ Gedruckt zu Wittemberg, ‖ durch Hans Lufft. ‖ M. D. XXXV. ‖ *In derselben Einfassung wie der Haupttitel. Rückseite leer.*

Bl. ❧ ij^{a}: Vorrede auff die Propheten. ‖ ES ſcheinet fur der vernunfft faſt ein ‖ ..... *endet Bl.* ❧ iiij^{b}: .... vnſern HERRN ‖ jnn ewigkeit gebenedeiet, ‖ AMEN. ‖ ❧ ‖

Bl. ❧ 5^{a}: Vorrede auf den Propheten. ‖ Jeſaia. ‖ WEr den heiligen Propheten Jeſaiam ‖ ..... *endet Bl.* ❧ 6^{b}: .... mit einer ſeghe ‖ von einander ‖ geſchnitten ‖ ſein. ‖ ❧ ‖

Bl. I^{a}: Der Prophet Jeſaia. ‖ I. ‖ *Holzschnitt.* ‖ DJs iſt das geſichte Jeſaia ‖ .....

Am Ende, Bl. CLXIIII^{a}: .... ‖ das ich nicht kome, vnd das erdrich mit dem bann ſchlahe. ‖ Ende des Propheten Maleachi. ‖ Gedruckt zu Wittemberg, durch ‖ Hans Lufft. ‖ M. D. XXXV. ‖ *Bl.* CLXIIII^{b} *leer.*

Bl. I^{a}: *(Kopftitel.)* Apocrypha. ‖ Das ſind Bucher: ſo nicht der ‖ heiligen Schrifft gleich gehalten, vnd ‖ doch nützlich vnd gut zu leſen ſind. ‖ I Judith V Baruch. ‖ II Sapientia. VI Macchabeorum. ‖ III Tobias. VII Stück jnn Esther. ‖ IIII Syrach. VIII. Stück jnn Daniel. ‖

Darunter: Vorrhede auffs buch ‖ Judith. ‖ D. Mart. Luther. ‖ WO man die geſchichte Judith kündte ‖ . . . . . *endet Rückseite:* . . . . . Bu=‖chs wol mag ein ge=‖mein Exempel ‖ heiſſen. ‖ ❧ ‖

Bl. II[a]*:* Das Buch Judith. ‖ I. ‖ ARpharad der Meden kö=‖nig, ...

Am Ende, Bl. CII[a]*:* . . . . Denn dich ‖ lobet alles himels heer, vnd dich ‖ ſol man preiſen jmer vnd ‖ ewiglich, ‖ AMEN. ‖ Ende der bücher des alten Teſtaments. ‖ *Bl.* CII[b] *leer.*

Das Newe Te=‖ſtament. ‖ ❧ ‖ D. Mart. Luth. ‖ Wittemberg. ‖ M. D. XXXV. ‖ *In derſelben Einfassung wie Haupttitel. Rückseite leer.*

Bl. a ij[a]*:* Vorrede auff das Newe ‖ Teſtament. ‖ GLeich wie das Alte Teſta=ment iſt ein ‖ Buch, ... *endet Bl.* a iij[a]*:* . . . . ‖ des Newen Teſta=‖ments, das ‖ du ſie ‖ auff dieſe ‖ weiſe zu leſen wiſſeſt. ‖ ❧ ‖

Bl. a iii[b]*:* Die Bücher des Newen Teſtaments. ‖ *(i bis xxiij; die letzten vier Titel eingerückt und unbeziffert.)*

Bl. I[a]*:* Euangelion Sanct ‖ Matthes. ‖ *Holzschnitt.* ‖ DJs iſt das buch von der ‖ geburt Jheſu . . . . . .

Am Ende, Bl. CC[a]*:* . . . . . Die ‖ gnade vnſers Herrn Jheſu ‖ Chriſt, ſey mit euch ‖ allen, ‖ AMEN. ‖ ❧ ‖ Ende des Newen Teſtaments. ‖ *Bl.* CC[b] *leer.*

A[1. 2]] *2*°: a ij *bis* a v *(8 Bl.)* + A *bis* Z iiij *(je 6 Bl.), doch steht* Z iij *statt* Z ij + Aa *bis* Yy iiij *(je 6 Bl.);* Zz *bis* Zz iij *(6 Bl.), doch steht* Gg iij *statt* Gg ij + aaa *bis* fff iiij *(je 6 Bl.);* ggg *bis* ggg iij *(6 Bl., letztes leer).*

8 ungezählte Bl. + I *bis* CCCXV + *1 ungez. leeres Bl. Die Blattzählung ist in einer heillosen Unordnung, deren völlige Entwirrung zu viel Raum beanspruchen würde. Richtig gezählt sind nur* I *bis* LXXXIII*;* XCI *bis* XCIIII*;* CIII. CVII. CXIII*, alle übrigen sind falsch; die Endzahl* CCCXV *bleibt hinter der richtigen 317 zwar nur um 2 zurück, im Innern aber beträgt der Unterschied zwischen der richtigen Ziffer und der dastehenden Zahl zuweilen 10 und mehr, z. B. ist Bl. 124 bis 131:* CXIIII *bis* CXXI*; 134 bis 168:* CXXIIII *bis* CLVIII*; 171 bis 208:* CLX *bis* CXCVIII*, dagegen Bl. 243 bis 249:* CCXLII *bis* CCXLVIII*; 253 bis 258:* CCLX *bis* CCLXV*; 259 bis 265:* CCLVI *bis* CCLXII*; 267 bis 301:* CCLXIIII *bis* CCXCVIII*; 302 bis 317:* CCC *bis* CCCXV. *Von* LXXXIIII *springt die Zählung auf* LXXXVI*, dies wird durch zweimalige Setzung von* XCI *wieder ins gleiche gebracht, aber schon von* XCIIII *springt sie wieder auf* XCVI *usw. Und neben solchen für die Weiterzählung verhängnisvollen Fehlern gehen die einfacheren einmaligen Versehen einher wie* CCLXI *statt* CCXLI *u. dgl. Ohne Zahl ist Bl. 219, das zwischen* CCVII *und* CCIX *steht. — Im ganzen 8 + 318 = 326 Blätter.*

A[3]] *2*°: A *bis* O iiij *(je 6 Bl.), doch fehlt Sign.* A iiij *und steht* a iij *statt* O iij*;* P *bis* P iij *(4 Bl.).*

I *bis* LXVIII*, doch ist Bl. 37:* XXXV*; 68:* LXV*; 75:* LXX*; 87/8:* LXVII. LXVIII *gezählt und Bl. 65 (auf Vorderseite leer) ist ohne Zahl. — Im ganzen 88 Bl.*

Proph.] *2*°*:* ❧ ii *bis* ❧ iiij *(6 Bl.)* + a *bis* z iiij *(je 6 Bl.)* + A *bis* C iiij *(je 6 Bl.);* D *bis* D iij *(4 Bl.);* E *bis* E iij *(4 Bl.).*

6 ungezählte Bl. + I *bis* CLXIIII*, doch ist Bl. 47:* XLIIII*; 72:* LXXVII*; 99:* XCVIII*; 130:* CXXIX *gezählt. — Im ganzen 150 Bl.*

Apokr.] 2^0: A *bis* R iiij *(je 6 Bl.), doch fehlt Sign.* A iiij.

I *bis* CII, *doch ist Bl. 8:* XI; *86:* LXXXV *gezählt. — Im ganzen 102 Bl.*

N. T.] 2^0: a ij a iij *(4 Bl., letztes leer)* + A *bis* M iiij *(je 6 Bl.);* N *bis* N iij *(4 Bl.);* O *bis* Q iiij *(je 6 Bl.);* R *bis* R iij *(4 Bl.);* S *bis* Z iiij *(je 6 Bl.)* + Aa *bis* Al iiij *(je 6 Bl.).*

4 ungezählte Bl., letztes leer + 1 *bis* CC, *doch ist Bl. 21:* XXII; *77:* LXXIX; *91:* XCII; *104:* CV; *145:* CXLVII; *180:* CLXXVIII *gezählt. — Im ganzen 200 Bl.*

*Zusammen 866 Bl.; 51 (50) Zeilen; im Ps. und N. T. 52 Zeilen. Ps. und Spr. 10ff. zweispaltig. — Glossen usw. wie in Luffts Bibel 1534 (Nr. *50).*

*Die großen Holzschnittinitialen, die die Lufftsche Bibel von 1534 (Nr. *50) aufweist, finden wir sämtlich wieder und auch an denselben Stellen, ausgenommen die doppelt vorhandenen* D *und* P, *die öfter ihre Plätze getauscht haben. So steht hier bei Spr.* D *mit den Engeln und bei Pred.* D *mit den Adlern (in Nr. *50 umgekehrt). Und* P *mit Jagdszene steht nur von Röm. bis Phil., nachher wechselnd mit dem anderen* P. *— Auch die kanzleiischen* E *und die kleineren* □ *finden wir an den betreffenden Schriftanfängen wieder; allein bei Daniel ist das kleinere* I *nunmehr durch das große ersetzt. — Titeleinfassung wie in Nr. *50; hier ist nun auch beim Gesamttitel das obere Blatt leer gelassen. Das Titelbild zu* A^2 *ist mit dem Sondertitel von* A^2 *weggefallen. — Die Textbilder haben Vermehrung erfahren, es sind nämlich: vor Bild 1 zwei neue (Sündenfall; Kain und Abel) eingefügt worden (Bild* 1^a. 1^b*) und ebenso hinter Bild 35 (zu 1. Sam. 16) ein neues (David und Goliath, Bild* 35^a*). Es sind also 121 Bilder an 128 Stellen vorhanden. Keines der neuen Bilder trägt Künstlerzeichen oder Jahreszahl. Von den Bildern zur Offenbarung ist (wie in Nr. *50) Bild 7 ungezählt und Bild 17 falsch als* die Achtzehend Figur *gezählt.*

$A^{1.2}$ *Bl.* III^b: ſtarb. *(Maha-)* || Mahalaleel war

Bl. CLI *(richtig 161)*^{b}: ſie *(vnter)* || vnter daß

Bl. CCCVII *(richtig 309)*^{b}: Gottes *(Vnd)* || Vnd wir

A^3 *Bl.* III^b: ich *(auch)* || auch geſagt,

Bl. LXXIX^b: ſpeiſe da-*(hin)* || hin nemen.

Proph. Bl. III^b: verlaſſen *(wird,)* || wird, Doch

Bl. CLVI^b: Wer *(euch an-)* || euch antaſtet,

Apokr. Bl. IIII^b: verſchmachten. *(Da ward)* || Da ward ein

Bl. XCIII^b: narung. *(Da nu)* || Da nu Alcimus

N. T. Bl. III^b: ſeinem *(weibe)* || weibe ſcheidet

Bl. CXCII^b: vnd *(vierzig)* || vierzig monden

Vorhanden in Bamberg, Basel (nur II), Berlin (I. II und II), Breslau St., Dresden (nur N. T.), Göttingen, Halberstadt Domgymn., Hamburg (I. II und II), Helmstedt (nur II), Kassel Landesbibl. (nur II), Leipzig U., München HSt. und U., Nürnberg St. (nur II), Stuttgart, Thorn Gymn. (nur II), Weimar (nur II), Wernigerode, Wolfenbüttel (I. II und I).

Panzer 308, 2. — Bindseil, Bd. 7 S. V ff.: B.

B Nachdrucke des Jahres 1535.

180] *N* • Augsburg, Silvan Otmar. 20. Mai 1535. 8°
(ohne Luthers Namen).

Das New || Teſtament || Teütſch. || Durch Syluanum Otmar || zu Augſpurg getruckt. || M. D. XXXV. || *In Einfassung: ein oben abgeschnittenes Giebeldach, an dem ein leerer Schild hängt. Die Seiten bilden zwei Säulen, an der linken ist eine Hellebarde, an der rechten ein Köcher mit Pfeilen befestigt und auf jeder sitzt ein Flügelknabe. Unten ein Satyr mit einer Meerfrau.*

Rückseite: Die Bůcher deſs Newen || Teſtaments. || *Endet unten (1 bis 23 beziffert; die letzten vier unbeziffert.)*

Bl. ij[a]*:* Regiſter der Epiſteln vnd || Euangelien, die man liſet an || . . . *endet Bl.* 8[a]*:* . . . || ich eüch. ennd, der mich geſandt hat. || Ennd deſs Regiſters. || *Bl.* 8[b] *leer.*

Bl. 1[a]*:* Euangelion Sanct Matthes. || Das Erſt Capitel. || D|SS iſt das Bůch von der gepurt || . . . . . .

Bl. 162[a]*:* . . . . frai=||digkait vnuerpotten . || Ennd der Apoſtel Geſchicht. || Die Epiſtel Sanct Pauli || An die Römer. || Das Erſt Capitel. || P|Aulus ain knecht Jeſu Chriſti, || . . . . *(a. Rde.:* Vnnder=||ſchrifft. ||*)*

Am Ende, Bl. 286[a]*:* . . . . . || Die genad vnnſers Herren || Jeſu Criſt ſey mit eüch allē, || A M E N. || Volennbt am XX. tag Maij. || im M. D. XXXV. jar. || *Bl.* 286[b] *leer.*

8°: ii bis v (8 Bl.) + A bis Z v (je 8 Bl.) + a bis n v (je 8 Bl., die beiden letzten leer).

8 ungezählte Bl. + 1 bis 286, doch ist Bl. 75: 57*; 144:* 344*; 223:* 203 *gezählt + 2 ungez. leere Bl. — Im ganzen 296 bez. 295 Bl., da das letzte leere Bl. in beiden Exemplaren fehlt; 36 Zeilen. — Ohne Glossen. Kurze Erläuterungen und Parallelstellen am äußeren Rande.*

Holzschnittinitialen mit je zwei Knaben (26 × 26) an den Anfängen der Schriften, nur bei 1. Petri P *(42 × 42) mit zwei spielenden Knaben, bei Ebr.* N *mit einem Knaben (21 × 21) und bei 2. 3. Joh.* D *(14/5 × 14/5) ohne Bild. — Titeleinfassung s. oben. Sie erinnert an die in Rhaws Sirach (Nr. *43). — 21 Bilder zur Offenbarung (100[b] 69[b]), verkleinerte und vereinfachte Nachbildungen der Bilderfolge der Wittenberger Ausgaben. Daß sie aber unmittelbar von diesen stammen ist mir nicht wahrscheinlich, auch nicht, daß sie besonders für diese erste Oktavausgabe Otmars hergestellt worden. Auf den (Burgkmaierschen?) Bildern, die Otmar in seinem N. T. 2° (Nr. 7) zwölf Jahre vorher verwendet, beruhen sie wohl nicht, z. B. hat das Weib auf Bild 7 nicht wie dort den Vollmond, sondern die herkömmliche Mondsichel unter seinen Füßen. Vgl. noch über die Offenbarungsbilder in Nr. 181.*

Bl. 3ᵇ: anbetteſt. Da ‖ ſprach Jeſus
Bl. 145ᵇ: verkündigē. ‖ Solchs thet
Bl. 277ᵇ: du ſolichs ‖ geurtailt haſt,

Vorhanden in Darmstadt (Titelblatt und Bl. 8 der 1. Lage, sowie letztes leeres Bl. fehlt), München HSt. (letztes leeres Bl. fehlt).

Fehlt bei Panzer, auch sonst nirgends erwähnt.

181] *N* • Augsburg, Heinrich Stayner. 1535. 8° (ohne Luthers Namen).

(rot) DAs New ‖ *(schw.)* Teſtament ‖ *(rot)* Deüdſch. ‖ *(schw.)* ✠ ‖ *(rot)* Widerumb fleiſſig Corrigiert, ‖ Vnnd Gedruckt zů Aug=‖ſpurg durch Hainrich ‖ Stayner. ‖ *(schw.)* M. D. XXXV. ‖ *In einer aus vier Zierleisten (je 80 cm lang) gebildeten Einfassung. Die beiden seitlichen sind säulenartig, die obere stellt einen Rundbogen dar; die unten abschließende enthält einen von zwei heraldischen Adlern flankierten Wappenschild, darin drei Steinbockshörner.*

Rückseite: Die Bůcher des newen ‖ Teſtaments. ‖ *Endet unten (i bis xxiij beziffert; die letzten vier abgerückt und unbeziffert).*

Bl. A ijᵃ: Regiſter der Epiſtel vnd Euange=‖lien, die man liſet an Sontagen ‖ vnd namhafftigſten Feſten. ‖ Vnderricht des Regiſters. ‖ *Endet Bl.* A 6ᵇ: . . . Ende, ‖ der mich geſandt hat. ‖

Bl. A 7ᵃ: Anzaigung auſſlendiſcher ‖ wörter auff hoch Teütſch. ‖ *Endet Bl.* A 8ᵇ *rechte Sp.:* . . . Zurſchellen, zerklobē, zer‖ſpalten. ‖

Bl. Iᵃ: Euangelion Sant ‖ Matthes. ‖ Das Erst Capitel. ‖ *Holzschnitt.* ‖ DJß iſt das ‖ bůch vō d' ‖ geburt Je‖ſu . .

Bl. CCXIᵇ: . . . . . fraydig‖kayt, vnuer=‖botten. ‖ Ende der Apoſtel ‖ Geſchicht. ‖

Bl. CCXIIᵃ: Die Epiſtel Sanct Pauli an ‖ die Römer. ‖ Das Erst Capitel. ‖ PAulus ein knecht Jeſu Chriſti, berůffen ‖ . . . .

Am Ende, Bl. CCCLXVIIᵇ: . . . . Die gnad vnſers ‖ Herrn Jheſu Chriſt, ‖ ſey mit eüch allen, ‖ AMEN. ‖ Ende des Newen Teſtaments. ‖ Gedruckt vnd volendt jhn der Kayſer lichen ‖ Statt Augſpurg, durch Heynrich Stey=‖ner, Am XVII. Aprilis. Anno ‖ M. D. XXXV. ‖ *Bl.* z 8 *leer.*

8°: A ij bis A v (8 Bl.) + A bis Z v (je 8 Bl.) + a bis z v (je 8 Bl.), doch fehlt die Sign. m iiij *und steht* u v *statt* v v; y iiij *statt* x iiij.

8 ungezählte Bl. + I bis CCCLXVII, doch ist Bl. 221: CXXI *gezählt + 1 ungez. leeres Bl. — Im ganzen 376 Bl.; 29 Zeilen. — Ohne Glossen; kurze Erläuterungen und Parallelstellen in lateinischer Schrift am äußeren Rande.*

Keine Holzschnittinitialen. Titeleinfassung siehe oben; das Wappen ist vermutlich das Heinr. Stayners.

Die Textbilder sind durchweg andere als in Stayners N. T. in 8° (Nr. 149. 164) und

in Stayners gleichzeitigen Bibeln (Nr. 176. 183), aber jene Bilderausstattungen haben z. T. als Vorbilder gedient. Daß Paulus in unserer Nr. 182 ganz leer ausgeht, hat wohl nur einen Zufallsgrund gehabt. Die Höhe meist 62 cm, die Breite 44/5 mit Schwankungen darüber und darunter. Es finden sich 1—4) die vier Evangelisten mit ihren Symbolen, Lukas ist bei Apg., Joh. bei 1. Joh. wiederholt; 5) Petrus mit Schlüssel; 6) Jakobus mit Pilgerstab; 7) Judas mit Keule. Alle, auch Johannes, schreibend im Gemach. — Zur Offenbarung 21 Bilder von derselben Größe wie Bild 1—7, verkleinerte Nachschnitte der Bilderfolge der Wittenberger Ausgaben, aber wahrscheinlich nicht unmittelbar von diesen abstammend. Wir haben also 28 Bilder an 30 Stellen, die meist fein in der Zeichnung und gut in der technischen Ausführung sind. Eine Berührung mit den viel minder guten Offenbarungsbildern des gleichzeitigen Otmarschen N. T. (Nr. 180) zeigt sich z. B. in dem 14. Bilde dieser Folge insofern, als beidemal das Lamm, das sonst auf einem nach oben offnen Bogen steht, auf einen nach unten offnen gestellt ist, der wohl den Berg Zion (Off. 14, 1) deutlicher zur Anschauung bringen soll.

Bl. III b: mitt fewr || teüffen, Vnd

Bl. CLXXXIIII b: Ehr (kommet) || kommet nach mir,

Bl. CCCLVII b: vñ gieſſet [so] || auß die ſchalen

Vorhanden in Berlin, Hamburg (auf Pergament, mit ausgemalter Titeleinfassung und Bildern), München HSt. (auf Pergament, nur Titel, Vorstücke, Ev. Luc. u. Joh. = Bl. LXXVI *bis* CLXII*), Straßburg (Pergament), Stuttgart (Perg.), Zürich St. (Perg.).*

Panzer 336, 9; Panzer, Augsburgische Ausgaben der Bibel, Nr. 67. Das eigne Exemplar Panzers war auf Pergament, ebenso die beiden Exemplare (Kat. der gräflich Bünauischen Bibl. S. 20 und Schelhorn, Amoenit. litter. II, 417), die er in den „Augsb. Ausg." anführt. Das Vorhandensein von Exemplaren auf Papier vermutet Panzer, und das Berliner Exemplar bestätigt es. Daß die meisten Exemplare auf Pergament gedruckt wurden, braucht man aber daraus nicht zu folgern, sondern kann das Überwiegen der erhaltenen Pergamentexemplare ihren günstigeren Erhaltungsbedingungen auf Rechnung setzen.

182] B • Augsburg, Heinrich Stayner. 16. Februar 1535. 2°.

(rot) BIBlia- || *(schw.)* Das iſt, die gantze || *(rot)* heilige Schrifft || *(schw.)* Deudſch. || *(rot)* D. Mart. Luth. || *(schw.)* Getruckt zů *(rot)* Augſpurg *(schw.)* durch || Heynrich Steyner. || *(rot)* M. D. XXXV. || *In Einfassung, die eine getreue Nachbildung der in Luffts Bibel 1534 (Nr. *50) verwendeten ist. Auf dem oberen Blatte wie dort, aber rot:* Gottes wort || bleibt ewig. || *Rückseite leer.*

Bl. ij a: Vorrhede auff das Alte || Teſtament. || DAs Alte Teſtament halten etlich gering, || als das .... *endet Bl.* 5 b: ... anlay-||tung Chriſtum vnd das Euangelion zů ſůchen im̃ alten Teſtament. ||

Bl. 6 a: Bůcher des Alten Teſtaments. || XIIII. || *Endet unten. (*1 *bis* XXIIII. *Einrichtung wie in der Bibel Wittenberg 1534, Nr. *50). Bl.* 6 b*: Holzschnitt.*

Bl. I[a]: Das Erſt Bůch Moſe. ‖ *Linke Sp.:* Das Erſt Capitel. ‖ AM anfang ‖ ſchůff Gott hi=‖mel . . . . .

Bl. C[b] *rechte Sp.:* . . . . . die Mo‖ſe thåt vor den augen des gantzen Iſrael. ‖ Ende der Bůcher Moſe. ‖

DAs Ander thail deß Alten ‖ Teſtament. ‖ M. D. XXXV. ‖ *Holzschnitt.* ‖ *Ohne Einfassung.*

Rückseite linke Sp.: Dz Bůch Joſua. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ NAch dem ‖ tod Moſe deß ‖ knechttes . . . . .

Bl. CXXXIIII[b] *rechte Sp.:* . . . . . vnd redet das beſt für al=‖len ſeinen ſomen. ‖ Endes *[so]* des Bůchs Eſther. ‖ Ende des Andern Thayls ‖ des Alten Teſtaments ‖

DAs Dritt Theil ‖ deß Alten Te=‖ſtaments. ‖ *Zierstück.* ‖ Marth. Luth. ‖ M. D. XXXV. ‖ *Ohne Einfassung.*

Rückseite l. Sp.: Vorred vber das ‖ Bůch Hiob. ‖ DAs Buch Hiob ‖ hanndelt diſe frage, ob ‖ . . . *endet unten:* . . . ‖ ſein gnade verborgen ſein. ‖ *Rückseite r. Sp.:* Das Bůch Hiob. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ *Holzschnitt.* ‖ ES war ein mā ‖ . . . . .

Bl. LXX[b] *r. Sp.:* . . . . . Rehe oder jungenn ‖ Hyrſchen auff den wurtz=bergen . ‖ End des Hohen Lieds ‖ Salomo. ‖

DJe Propheten ‖ alle Deůdſch. ‖ D. Marth. Luth. ‖ ✠ ‖ M. D. XXXV. ‖ *In derselben Einfassung wie der Haupttitel, doch ist (wie auch auf dem Prophetentitel der Lufftschen Bibel Nr. *50) das obere Blatt leer.*

Rückseite: (KT. Vorrede auff die Propheten ‖*) L. Sp.:* Vorred auf die pro‖pheten. ‖ ES ſcheinet vor der ‖ vernunfft . . . *endet Bl.* iij[b] *l. Sp.:* . . . ‖ gebenedeyet. AMEN. ‖

Darunter: Vorred auf dē pro=‖pheten Jeſaia. ‖ WEr den hailigen ‖ . . . *endet Bl. 4[b] r. Sp.:* . . . ‖ von eynander geſchni‖ten ſeyn. ‖

Bl. I[a]: *(KT.* Jeſaia. ‖*) L. Sp.:* Der Prophet ‖ Jeſaia. ‖ Das I. Capitel. ‖ DJß iſt dz ‖ . . . . .

Bl. CXXIIII[a] *r. Sp.:* . . . vnd das erdtrich mit dem ‖ bann ſchlahe. ‖ Ende des propheten ‖ Maleachi. ‖ *Bl.* CXXIIII[b] *leer.*

Apocrypha. ‖ Das ſind Bůcher : ſo nicht der ‖ heiligen Schrifft gleich ‖ gehalten: vnd doch ‖ nutzlich vnd gut ‖ zů leſen ſind. ‖ I Judith. ‖ . . . *[6 Zeilen]* . . . ‖ VIII Stucke inn Daniel. ‖ D. Mart. Luth. ‖ M. D. XXXV. ‖

Rückseite: (KT. Vorrede. ‖*) L. Sp.:* Uorrede auff das ‖ Bůch Judith . ‖ WO man die ‖ geſchicht . . . *endet Rückseite r. Sp.:* . . . ‖ gemein Exempel heiſſen. ‖

Bl. II[a]: *(KT.* Judith. ‖*) L. Sp.:* Das Bůch Judith ‖ Das Erſt Capitel. ‖ ARphaxad ‖ der Meden Künig ‖ . . . .

Bl. LXXV[b] *r. Sp.:* . . . . . ‖ ſoll man preyſen jm̃er vñ ewigklich, Amē. ‖ Ende der Bůcher des altenn Teſtaments. ‖ *Bl.* nn 4 *leer.*

DAs Newe Te=‖ſtament. ‖ D. Mart. Luth. ‖ ✠ ‖ M. D. XXXV. ‖ *In derſelben Einfassung wie Haupt- und Prophetentitel, mit leerem oberen Blatt wie letzterer.*

Rückseite: Die Bůcher des Newen Teſtaments. ‖ *Endet unten. (*I *bis* XXIII*; die letzten vier ein- und abgerückt und unbeziffert.)*

Bl. aaa ij[a]: *(KT.* Vorrede ‖*) L. Sp.:* Uorrede auff das ‖ Newe Teſtament ‖ GLeich wie ‖ das Alte Teſta‖mēt . . . *endet Bl.* aaa ij[b] *r. Sp.:* . . . . Teſtaments ‖ das du ſie auff diſe weyſe zů leſen wiſſeſt. ‖ Ende der Vorrede. ‖

Bl. I[a]: *(KT.* Euangelion Sanct Matthes . ‖*) L. Sp.:* Euangelion Sant ‖ Matthes. ‖ *Holzschnitt.* ‖ Das Erſt Capitel. ‖ DJſ iſt das ‖ bůch vonn der ‖ . . . . .

Am Ende, Bl. CXLVIII[a] *r. Sp.:* . . . . . ‖ ſey mit eüch allen, AMEN. ‖ Ende des Newen Teſtaments. ‖ Gedruckt vnd volendt inn der kaiſerlichen Statt ‖ Augſpurg, durch Heinrich Steyner, Am ‖ XVI. Februarij. Anno M. D. ‖ XXXV. ‖ *Bl.* CXLVIII[b] *leer.*

Bl. A[a]: *(KT.* Regiſter. ‖*) L. Sp.:* Ein Regiſter der ‖ heiligē geſchrifft ‖ *Endet Bl.* A 5[b] *l. Sp.:* Volgen die Fünff Bů=‖cher Moſe. ‖ *R. Sp.:* Summarien vnd ‖ kurtzer Innhalt aller Capi=‖tel, ... *endet Bl.* C 7[b] *r. Sp.:* . . . zur zů=‖kunfft Chriſti berayttten. ‖ End der Summarien. ‖

Bl. C 8 *leer.*

A[1]] 2°: ij *bis* iiij *(6 Bl.)* + A *bis* O iiij *(je 6 Bl.); R bis* R iij *(4 Bl.), doch fehlt die Sign.* J iiij *und steht* O ij *statt* O iiij.
6 ungezählte Blätter + I *bis* C. — *Im ganzen 106 Bl.*

A[2]] 2°: Aa ij *bis* Xx iiij *(je 6 Bl.);* Yy *bis* Yy v *(8 Bl.), doch fehlen die Sign.* Pp iiij, Vv iiij, Xx iiij *und steht* H iiij *statt* Hh iiij.
Titelblatt + II *bis* CXXXIIII. — *Im ganzen 134 Bl.*

A[3]] 2°: Aaa ij *bis* Lll iiij *(je 6 Bl.);* Mmm *bis* Mmm iij *(4 Bl.).*
Titelblatt + II *bis* LXX. — *Im ganzen 70 Bl.*

Proph.] 2°: ij, iij *(4 Bl.)* + a *bis* v iiij *(je 6 Bl.);* x *bis* x iii *(4 Bl.), doch fehlt die Sign.* t iiij.
4 ungezählte Bl. + I *bis* CXXIIII. — *Im ganzen 128 Bl.*

Apokr.] 2°: aa ij *bis* hh iiij *(je 6 Bl.);* ii *bis* ii v *(7 Bl.; es fehlt kein bedrucktes Bl.);* kk *bis* mm iiij *(je 6 Bl.);* nn *bis* nn iij *(4 Bl., letztes leer).*
Titelblatt + II *bis* LXXV, *doch ist Bl. 54 ff.:* LIII *ff. gezählt* + *1 ungezähltes leeres Bl. — Im ganzen also 77 Bl. Offenbar ist Bg.* kk *(Bl.* LV *ff.) gesetzt und gedruckt worden, bevor der Satz der vorhergehenden Bogen vollendet war. Bei der Berechnung des Raumes hatte man sich um ein ganzes Blatt geirrt, man gab darum dem Bg.* ii *1 Bl. mehr und*

zählte dieses mit LIII *statt* LIIII, *wodurch man scheinbar den richtigen Anchluß an die Blattzählung des Bg.* ℓℓ *erhielt.*

N. T. 2°: aaa ij *bis* ȝȝȝ iiij *(je 6 Bl.), doch fehlt die Sign.* ooo iiij + Aaa *bis* Bbb v *(je 6 Bl.)* + A *bis* B iiij *(je 6 Bl.);* C *bis* C v *(8 Bl., letztes leer), doch fehlt die Sign.* A iiij.

2 ungezählte Bl. + I *bis* CXLVIII + *20 ungez. Bl.; letztes Bl. wohl leer. — Im ganzen 170 Bl.*

Zusammen 685 Bl.; 52 Zeilen. Durchweg zweispaltiger Satz. — Glossen in den Text eingerückt. Kurze Erläuterungen und Parallelstellen zu den inneren Spalten am inneren, zu den äußeren am äußeren Rande.

Holzschnittinitialen von verschiedener Größe und Art finden sich nur an den Anfängen der Schriften und Vorreden, doch stehen auch 27 kanzleiische Initialen. — □ *47(46)* × *47(46) finden sich 1)* A B D G I*(2)* N*(2)* P, *meist mit figürlichen Darstellungen (märchenhafter) Menschen- und Tierwelt, umgeben von Blatt- und Rankenwerk. Diese Initialen sind teilweise schon in Nr. 10. 24 (1523) 58. 59 (1524) verwendet; besonders* D *mit korbtragendem Affen und* N *mit speertragendem Zwerg finden wir wieder, nicht dagegen* E *mit Mönch und Nonne. Näher kann ich das hier nicht verfolgen; und zur Deutung der einzelnen Darstellungen sei nur bemerkt, daß der Knabe, den im* G *ein Adler zu erfassen im Begriff ist, wohl Ganymed sein soll. — 2)* S *(in zwei ähnlichen, aber doch verschiedenen Ausführungen) ohne Figuren nur mit Blättern und Blüten; 3)* P *in bildrahmenartiger Einfassung mit drei Kindern; 4)* D, *dessen Züge gebildet sind durch ein in die Länge gezogenes, in Drachenleiber auslaufendes Gesicht. — Weiter kleinere Initialen:* W *(34*h *38*b*) mit rein ornamentaler Füllung und sehr zahlreiche* □ *31(32)* × *31(32), in denen die Buchstabenzüge oft durch Drachenleiber gebildet sind. Von diesen sei* H *(Fuchs in Mönchshabit den Gänsen eine Predigt lesend) und* D *(Knabe ein Huhn fangend) hervorgehoben, die beide auch früher schon begegnen. — Von derselben Größe ist die einzige Initiale, deren bildliche Darstellung auf den Inhalt Bezug hat:* D *(Paulus mit Schwert) bei Röm. Schließlich* Z *und* S *mit Zierwerk in einem Bildrahmen (27* × *27).*

*Die Titeleinfassung ist ihrem Vorbild in Luffts Bibel 1534 Nr. *50 (einschl. der sächsischen Wappen) sehr genau auch in den einzelnen Strichlagen nachgebildet, nur ist sie ein weniges kleiner geraten (240*h *155*b*). Ein andrer kleiner Unterschied besteht darin, daß die Umrißlinie des Kopfes des rechts unten an der Rolle knienden Engels in der Nachbildung eine Lücke hat. — Titelbild zu* A^2, *der gewappnete Josua, ist Nachschnitt des entsprechenden in Nr. *50, ebenfalls sehr genau aber in seiner Höhe durch Weglassung der unteren abschließenden Linie von 160 auf 157 cm verringert.*

*Dagegen ist die Ausstattung mit Textbildern (mit Ausnahme von Bild I) ganz unabhängig von Luffts Bibel 1534 (Nr. *50), ist aber auch im A. T. eine völlig, im N. T. eine teilweise andere als in Stayners eigner Bibel 1534 (Nr. 176). Es finden sich im A. T. 35; im N. T. 30 Bilder an 35 und 35 Stellen:*

*Altes Test. Bild I: Gott Weltschöpfer (vor 1. Mose) ist eine auch in den Maßen sehr genaue Nachbildung des entsprechenden Bildes in Nr. *50.*

*B. 1 bis 3 (Sündflut, Isaaks Opferung, Jakobs Traum) zu 1. Mose. — B. 4 bis 10 (Stiftshüttenbilder und Aaron) zu 2. M. — B. 11 bis 13: Josua. — B. 14 bis 19: Richter. — B. 20 bis 24: 1. Sam. — B. 25 bis 26: 2. Sam. — B. 27 bis 32: 1. Kge. — Diese 32 Bilder (114*h *67/68*b*) sind dieselben Nachschnitte der Wittenberger Bilder, die sich in* A^1 A^2 *[Augsburg, Simpr. Ruff] 1523/4 (Nr. 24. 58) finden. — Die beiden letzten Bilder des A. T., B. 33 Hiob (111*h *67*b*) und B. 34 David und Nathan, vor Psalter (115*h *69*b*) stammen aus Stayners Bibel 1534 (Nr. 176), ersteres findet sich auch schon in* A^3 *[Augsburg, Ruff] 1524 (Nr. 59).*

Die Bilder zum N. T. sind im ganzen dieselben und an denselben Stellen wie in Stayners N. T. 8° (Nr. 149. 164). Doch fehlen Petrus mit Schlüssel (bei 2. Petri), Jakobus und Judas, dafür findet sich Paulus mit Schwert schreitend in freier Landschaft (84h 58b) bei Gal. Eph. 1./2. Thess. Tim. und Johannes (82h 62b) vor 1. Joh. Letzterer stammt aus Stayners N. T. 2° (Nr. 109 usw.). Alle 21 Bilder zum Texte der Offenbarung (Nachschnitte der Holbeinschen) sind vorhanden.

*A*¹ *Bl.* III*b*: ſeinē *(ſünen)* || ſünē vñ
Bl. XCI*b*: erwölet *(hat, vnd)* || hat, vnnd ſoltß

*A*² *Bl.* III*b*: volck *(machet)* || Machet ein
Bl. CXXV*b*: jrthumb. *(Wir)* || Wir aber beten

*A*³ *Bl.* III*b*: vnd *(warumb)* || mb *[so]* vergibſtu
Bl. LXI*b*: frō, *(dem flůchen)* || dem flůchenn die

Proph. *Bl.* III*b*: vnd *(fall)* || fall den burgern
Bl. CXV*b*: wetterß *(vnnd)* || vnd vngeſtůmß,

Apokr. *Bl.* IIII*b*: aſchen *(auff)* || auff jr haupt,
Bl. LXVI*b*: gerüſtet *(hetten)* || hetten, Da

N. T. *Bl.* III*b*: in dir *(iſt,)* || iſt, finſternis iſt,
Bl. CXXXIX*b*: die *(erſte ſtim̃)* || erſte ſtim̃ die

Diese Bibel ist auf Papier und auf Pergament gedruckt worden; die Pergamentexemplare haben eine andere Schlußschrift:

Gedruckt vnd vollendet in der Kaiſerlichen Stat Aug=||ſpurg, durch Heynrich Steiner, Inn verlegunge || Maiſter Peter Aprellen, Pergamēter, Am || XVI. Februarij, Anno, M. D. || XXXV. || *So im Stuttgarter Exemplar.*

In den Exemplaren Helmstedt, Lübeck, Wernigerode ist der Druck dieser Zeilen offenbar nicht völlig gekommen, die Buchstaben sind mit Tinte vervollständigt, Buchstaben und Wörter ergänzt worden, aber nicht durchweg und nicht in allen Exemplaren in gleicher Weise. So ist Aug=||ſpur , *stehen geblieben. Das ausgebliebene* Am *ist in den Exemplaren Lübeck, Wernigerode gar nicht, im Exemplar Helmstedt durch* Den*; das ausgebliebene* D *der Jahreszahl ist in Wernigerode gar nicht, in Lübeck durch* D *an der richtigen Stelle, in Helmstedt durch* D *in der folgenden Zeile ergänzt worden.*

Vorhanden in Aschaffenburg Hofb., Bamberg (2 Ex.; in dem einen fehlt Haupttitel und sind die Bilder ausgemalt); Helmstedt (Perg.); Königsberg St.; Lübeck St. (Perg.; Bilder ausgemalt); Maihingen Fürstl. Bibl.; München HSt. (2 Exemplare auf Papier; Proph. und Apokr. auf Perg.); Nürnberg St.; Stuttgart (1 Papier und 1 Perg.); Wernigerode (II Perg.; N. T. Papier); Zürich.

J. H. v. Seelen, Nachricht von einer zu Augsburg auf Pergament gedruckten, 1535 vollendeten Lutherischen Bibel, Lübeck 1747. — Panzer 317, 1; Panzer, Augsburger Ausgaben der Bibel, Nr. 66. Muther, Bücherillustration 1104, dessen Angabe, unsere Nr. 182 schließe sich auch in den Holzschnitten an Luffts Bibel 1534 an, nach dem oben Gezeigten nur für Titeleinfassung, Titelbild A² und Bild I zutrifft. Seine weiteren Angaben sind unvollständig.

183] N • Augsburg, Alexander Weyſſenhorn. 1535. 8°
(ohne Luthers Namen).

(rot) Das Newe || Teſtament || *(schwarz)* Deutſch. || ❦ || Gedruckt zů *(rot)* Augſpurg, *(schw.)* durch || Alexander Weyſſenhorn. || M. D. XXXV. || *In Einfassung. Diese stellt einen offnen zweistöckigen Hallenbau dar,*

deren rundgewölbte Decke mit mannigfacher hängender Zier geschmückt ist. Unten Christus, gefolgt von seinen Jüngern, einer auf ihn zukommenden Schar von Kranken beide Hände entgegenstreckend.

Rückseite: Die bücher des Newen ‖ Teſtaments. ‖ *Endet unten.* (1 *bis* 23 *gezählt; die letzten vier unbeziffert.*)

Bl. A ij[a]*:* Regiſter der Epiſteln vnnd Euan=‖gelien, die man liſet an Son=tagen ‖ . . . . *endet Bl.* A 6[b]*:* . . . . ‖ Ende, der mich geſandt hat. ‖

Bl. A 7[a]*:* Anzaigung Außlendiſcher. ‖ wörter auff hoch Teütſch. ‖ . . . . *endet Bl.* A 8[b] *r. Sp.:* Zurſchnellen *[so]*, zerkloben, ‖ zerſpalten. ‖

Bl. I[a]*:* Euangelion Sanct ‖ Matthes. ‖ *Holzschnitt.* ‖ Das Erſt Capittel. ‖ DJſ iſt das Büch der ge‖burt . . . .

Bl. CLXXVI[a]*:* . . . ‖ freydigkait vnuerpotten. ‖ Ende der Apoſtel Geſchicht. ‖

Bl. CLXXVI[b]*:* (*KT.* Die Epiſtel an ‖) *Holzschnitt.*

Bl. CLXXVII[a]*:* (*KT.* Die Römer. ‖) Die Epiſtel Sanct Pauli ‖ An die Römer. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ PAulus ein knecht Jeſu ‖ . . . . .

Am Ende, Bl. CCCXIX[b]*:* . . . . . Die genad vn=‖ſers Herren Jeſu Chriſt ‖ ſey mit euch allen, ‖ AMEN. ‖ ‖ *Bl.* r 8 *wohl leer.*

8°: A ij *bis* A v *(8 Bl.), doch fehlt die Sign.* A iij + A *bis* Z v *(je 8 Bl.), doch steht* H iiij *statt* J iiij*;* J v *statt* K v*, und fehlt die Sign.* Y iiij + a *bis* r v *(je 8 Bl., letztes Bl. wohl leer), doch steht* b iij *statt* e iij.

8 ungezählte Bl. + I *bis* CCCXIX*, doch ist Bl. 106:* CIII *gezählt* + *1 ungez. wohl leeres Bl. — Im ganzen 328 Bl.; 34 Zeilen. — Ohne Glossen; kurze Erläuterungen und Parallelstellen am äußeren Rande.*

Holzschnittinitialen mit Kindern (27×27) an allen Schriftanfängen, sonst keine. — Titeleinfassung siehe oben. — 28 Textbilder an 31 Stellen: 1) Markus mit seinem Löwen schreibend im Gemach, bei Matthaeus- und Markusevangelium. — 2) Lukas mit s. Stier, im Freien an einem Pulte schreibend, bei Lukasev. — 3) Johannes mit s. Adler, im Freien vor dem auf e. Baumstumpf liegenden Buch sitzend, die Feder in der Hand und zu Maria in den Wolken aufschauend, bei Johannesev. u. Joh. 1. Bild 1—3 sind 67[h] 70[b]. — 4) Ausgießung des heiligen Geistes mit Maria (88[h] 64[b]), bei Apostelgeschichte. — 5) Paulus mit Schwert stehend und in einem Buche lesend, im Freien (116[h] 71[b]), bei Röm. — 6) Petrus auf einem überdachten Schreibstuhl im Freien sitzend und dem Boten einen Brief übergebend. Auf einer vom Pulte herabhängenden Papierrolle scheinen hebräische und griechische Schriftzeichen angedeutet (116[h] 71[b]), bei 1. u. 2. Petri. — 7) Jakobus als Pilger in freier Landschaft (85[h] 70[b]). — Schließlich zur Offenbarung 21 Bilder, die nach Vögelin (s. unten) „zum Teil ganz genaue, zum Teil freie Kopien" der Holbeinschen Bilder (zuerst in Wolfs N. T., Nr. 16) sind. Die Bilder sind auf 115[h] 70[b] verkleinert.

Bl. III[b]*:* nicht ge‖nůgſam bin, *Bl.* CLX[b]*:* in Tem(peln,)‖peln, mit
Bl. CCCXI[b]*:* nit komen, ‖ vnd wann
Vorhanden in München HSt. (Bl. r 8 *f.), München U. (Bl.* LXIIII*;* r 8 *f.). Fehlt bei Panzer. Vögelin, Repert. für Kunstwsch. 2, 169.*

184] *N* • [Erfurt,] Melchior Sachse. 1535. 8°.

Das Newe ‖ Testament ‖ Mar. Luth. ‖ Wittemberg. ‖ M. D. XXXV. ‖ *In Einfassung: oben ein abgeschnittener Rundbogen in und neben ihm spielende und musizierende Kinder; links und rechts auf Konsolen stehend zwei Frauengestalten, die linke leicht geschürzt hält einen durch den Bildrand abgeschnittenen Gegenstand mit beiden Händen, die rechte in langem Gewande trägt in der Rechten ein Haupt am Schopfe und umfaßt mit dem linken Arm einen langen Zweihänder (Salome und Judith?). Unten soldatenspielende Kinder mit einem zweirädrigen Karren, auf dem eines mit Krone und Zepter sitzt.*

Rückseite: Martinus Luther. ‖ ICh bitte, alle ‖ . . . *endet unten:* . . . ‖ vnd falsch vns andere ‖ nachdrücken. ‖

Bl. A ij[a]*:* Vorrede. ‖ ES were wol ‖ recht vnd billich, ... *endet Bl.* A v[a]*:* . . . . das du sie auff ‖ diese weise zu le=‖sen wissest. ‖

Bl. A v[b]*:* Welches die rechten vnd ‖ Edlesten bücher des newen ‖ Testaments sind. ‖ AVs diesem allen, ‖ kanstu nu recht . . . . . *endet Bl.* A 6[a]*:* . . . . Doch dauon wei=‖ter jnn andern ‖ vorre=‖den. ‖

Bl. A 6[b]*:* Die Bücher des new=‖en Testaments. ‖ *Endet unten (i bis* xxiij*; die letzten vier unbeziffert).*

Bl. A 7[a]*: Holzschnitt.* *Bl.* A 7[b]*:* Euangelion Sanct ‖ Matthes. ‖ Das Erste Capitel. ‖ DJs ist das buch ‖ . . . .

Bl. b v[b]*:* . . . . ‖ freidi=‖keit, vnuer=‖botten. ‖ Ende der Apostel ‖ Geschichte. ‖

Bl. b 6[a]*:* Vorrede auff die Epistel ‖ Sanct Paulus zu den Römer. ‖ DJese Epistel ist ‖ . . . .

Am Ende, Bl. G g[a]*:* . . . ‖ Ja kom Herr ‖ Jhesu. ‖ Die gnade vnsers Herrn Jhesu ‖ Christ, sey mit euch allen, ‖ A M E N. ‖

Bl. G g[b]*:* Register der Episteln ‖ vnd Euangelie, die man lieset an Son=‖ tagen . . . . *endet Bl.* G g 7[b]*:* . . . ge=‖biete ich euch . Ende, der mich gesand hat. ‖ Gedruckt durch Mel=‖cher Sachssen. ‖

8°: A ij bis Z v (je 8 Bl.), doch fehlt Sign. E iij + a bis z v (je 8 Bl.), doch fehlt die Sign. q iij + Aa bis Gg v (je 8 Bl., letztes wohl leer).

Im ganzen 484 ungezählte Bl.; 34 Zeilen. — Glossen und kurze Erläuterungen am äußeren, Parallelstellen am inneren Rande.

Holzschnittinitialen an den Anfängen der Vorreden und Schriften, meist 25—29[h] 23—25[b] mit Köpfen oder Brustbildern oder ganzen Figuren, mehrfach Landsknechten, selten Kindern. Erwähnt sei B *(Vorrede zu Ebr.), darin Raubvogel mit Tiara und dem pästlichen (dreifachen) Kreuz, auf der an diesem hängenden Bulle steht:* ‖ PAPA ‖ V· M ‖ *Daneben ein* D*, das aus Drachenleibern gebildet ist (30[h] 28[b]); ein* P *mit zwei Knaben (22[h] 24[b]) und ein* G *mit Frauenkopf (18[h] 16[b]).*

— An den Kapitelanfängen □ mit Köpfen oder bloßem Ranken- und Blattwerk 18 (16)^{h} 15—17^{b}. — Titeleinfassung s. oben. — 36 Textbilder an 39 Stellen. 1) Matthaeus. 2) Markus. 3) Lukas; auf den beiden Seitenpfeilern je ein Schild, darauf links M *rechts* S = *Melchior Sachse. Alle drei im Gemach. Lukas bei Apg. wiederholt. 4) Johannes in freier Landschaft sitzend, vor ihm der Adler, in den Wolken Christus. Bei 1. Joh. wiederholt. 5) Paulus unter einem Torbogen der Phoebe den Brief übergebend, bei Röm. 6) Paulus mit vier Boten, bei 1. Kor. 7) P. im Gemach einem mit Lanze und Schwert bewaffneten Boten den Brief übergebend, bei Gal. 1. Thess. 8) P. im Gemach mit zwei Boten, einer hat den Brief in der Hand, bei Kol. 9) P. im Freien mit einem abgehenden lanzentragenden Boten, bei 1. Tim. 10) Petrus im Freien, einem den Hut lüftenden Boten den Brief übergebend. Deutlich hat die Bilderreihe des Sachsischen N. T. 1527/8 (Nr. 122/3) dem Urheber dieser zehn Bilder vorgelegen, die Gegenstände sind dieselben wie dort, aber ganz neu dargestellt; drei Bilder sind weggelassen. Matthaeus, Markus und zwei der Paulusbilder sind aus dem Freien ins Gemach verlegt. Die Bilder sind 112 (113. 115)^{h} 77 (78)^{b}. — Zur Offenbarung finden sich* 26 „Figuren" *(111^{h} 75^{b}), die denen des Lufftschen N. T. (Nr.*33 usw.) nachgebildet sind.*

Bl. B^{b}: ſihe, (da) || da erſchein
Bl. d iiij: mich (loß geben) || loß geben, die
Bl. Ee 7^{b}: dem (buch) || buch deß
Vorhanden in Weimar (letztes wohl leeres Bl. fehlt).
Fehlt bei Panzer, auch sonst m. W. nirgends erwähnt.

185] *Sirach* • [Erfurt,] Melchior Sachſe. 1535. 8°.

(rot) Jheſus || Syrach zu || Wittemberg || verdeudſcht || Mart. Luth. || M. D. XXXV. || *In schwarzer Einfassung (124^{h} 84^{b}). Diese ist eine gegenseitige Nachbildung der in Sachses Propheten 1532 (Nr. 158) befindlichen.*

Rückseite: Vorrhede. || DJs buch iſt bisher ge=||nant im Latein ... *endet Bl.* A ij^{b}: .... nach || vns wol wiſſen dafur zu dancken, ||

Darunter: Vorrhede Jheſu Sy=||rach auff ſein Buch. || ES haben vns viel vnd || groſſe leute .... *endet Bl.* A iij^{a}: ... || nach gem *[so]* Geſetz deß || HERRN le=||ben mügen. ||

Bl. A iij^{b}: Das Erſte Capitel. || ALle Weisheit iſt von || Got dem HErrn, ...

Am Ende, Bl. G 8^{a}: ... So wird ers || euch wol belohnen zu ſeiner zeit. || Ende des Buchs Jeſu || des ſons Syrach. || Gedruckt durch Melcher || Sachſſen. || *Bl.* G 8^{b} *leer.*

8°: A ij bis G v (je 8 Bl.).

Im ganzen 56 Bl.; 34 Zeilen. — Glossen am äußeren Rande; keine Parallelstellen.

D mit einem geflügelten Löwen (31h 30b), E und A mit einem Knaben (29h 27b); kleinere meist mit Blüten und Blattwerk an den Kapitelanfängen. — Titeleinfassung s. oben. Die einzige erhebliche Abweichung von der andern Einfassung besteht darin, daß oben der Wipfel des Baumes weggefallen ist.

Bl. A vb: ſtande, *(das iſt)* || das iſt beſſer,
Bl. F 7b: vnnd prei=*(ſet)*||ſet den HERRN,
Vorhanden in Berlin, Dresden (2), Königsberg St.
Fehlt bei Panzer. Bindseil, Bd. 5 S. V führt den Druck nach dem Berliner Exemplar nebenher auf.

186] *Sirach* • Magdeburg, Hans Walther. 1535. 8°.

(rot) Jeſus Sy=||rach zu || *(schwarz)* Wittemberg || Verdeudſcht. || *(rot)* Martinus Luther. || *(schw.)* Auffs Newe aus der || Bibeln Gedruckt. || 1. 5. 35. || *In derselben Einfassung wie Walthers Sirach 1533 (Nr. 167). Rückseite leer.*

Bl. A ii*a:* Vorrhede. || DJs buch iſt bisher ge=||nant im latin .... *endet Bl.* A iij*b:* ... wol wiſ=||ſen dafur zudancken. ||

Bl. A iiij*a:* Vorrhede Jeſu || Syrach auff ſein Buch. || ES haben vns viel vñ || ... *endet Bl.* A v*a:* .... || des HERRN || leben mügen. ||

Bl. A v*a:* Das Erſte Capitel. || ALle weisheit iſt von || Got dem HERRn, || ...

Am Ende, Bl. M 8*a:* .. be=||lohnen zu ſeiner zeit. || Ende des buchs Jeſu || des ſons Syrach. || Gedruckt zu Meyde=||burgk, durch Hans || Walther. || *Bl.* M 8*b leer.*

8°: A ij bis M v (je 8 Bl.).

Im ganzen 96 ungezählte Bl.; 25 Zeilen. — Glossen und die wenigen Parallelstellen am äußeren Rande.

Dieselben drei Holzschnittinitialen und dieselbe Titeleinfassung wie Nr. 167.

Bl. A 7b: der not. *(Weh)* || Weh denen, ſo
Bl. L 7b: ſchlug die fein=*(de allent=)*||de allenthalben,
Vorhanden in München HSt.
Panzer 335, 7, wo aber falsch 1534 *angegeben ist, während Lorck Index edit. quae desiderantur S. 57 nr. 190, den Panzer anführt,* 1535 *hat.*

187] *Judith* • Magdeburg, Hans Walter. 1535. 8°.

Das Buch ‖ Judith. ‖ zu Wittemberg ‖ verdeudscht. ‖ D. Mart. Luth. ‖ 1. 5. 35. ‖ *In derselben Einfassung wie Walthers Judith 1534 (Nr. 179). Rückseite leer.*

Ist von Anfang bis zu Ende von demselben Satze wie Nr. 179. Es sind also wohl gleichzeitig oder doch bald hintereinander Abzüge mit 1. 5. 34. *und mit* 1. 5. 35. *auf dem Titel hergestellt worden.*

Fehlt bei Panzer.

188] *Apokryphen* • Magdeburg, Hans Walther. 1535. 8°.

Apocrypha ‖ Das sind Bücher : ‖ so nicht der heili=‖gen Schrifft gleich gehal=‖ten, vnd doch nützlich ‖ vnd gut zu lesen sind. ‖ Mart. Luther. ‖ Wittemberg. ‖ M. D. XXXV. ‖ *In Einfassung. Darin ist unten der schlafende Jakob, links die Himmelsleiter, oben Gott mit vier Engeln dargestellt. Rechts die am Kreuz erhöhte Schlange.*

Rückseite: Die Bücher Apocry=‖pha. ‖ *Endet unten. (*j Judith. ‖ *... [6 Z.] ...* ‖ viij Stücke jnn Daniel. ‖*)*

Bl. A ij[a]*:* Vorhede aufs ‖ Buch Judith. ‖ WO man die geschichte ‖ Judith ... *endet Bl.* A iij[b]*:* ... ‖ Buchs wol mag ein gemein ‖ Exempel heissen. ‖

Bl. A iij[b]*:* Das Buch ‖ Judith. ‖ I. ‖ ARphaxad der Me=‖den .....

Am Ende, Bl. Gg 8[a]*:* ..... ‖ vnd dich sol man preisen jmer ‖ vnd ewiglich, AMEN. ‖ Ende der Bücher des alten ‖ Testaments. ‖ Gedruckt zu Magde=‖burg, durch Hans ‖ Walther. ‖ *Bl.* Gg 8[b] *leer.*

8°: A ij bis Z v (je 8 Bl.), doch fehlt die Sign. X v + A a *bis* Gg v *(je 8 Bl.), doch fehlt Sign.* Bb ij.

Im ganzen 240 ungezählte Bl.; 31 Zeilen. — Glossen und Parallelstellen am äußeren Rande.

Holzschnittinitialen (31[h] 28[b]) bei Vorreden und Anfängen der Schriften bis 2. Makk., kleinere (17 × 17) bei den letzten Schriften- und allen Kapitelanfängen. Meist mit (Pflanzen-) Ornamenten, aber auch ein E *mit Engel (30[h] 28[b]) und* D *mit Landschaft und Burg (30[h] 27[b]). — Titeleinfassung s. oben. Sonst kein Buchschmuck.*

Bl. A v[b]*:* der Kö=(nig hat=)‖nig hatte jm

Bl. Ff 7[b]*:* geschickt. (Da er=) ‖ Da erseufftzet

Vorhanden in Dresden, Hamburg (Bl. Gg 8 *fehlt), Hildesheim Gymn. Josephinum, Königsberg St., Stuttgart, Wolfenbüttel.*

Panzer 334, 4.

189] *N* • Nürnberg, Jobst Gutknecht. 1535. 8° (ohne Luthers Namen).

Das new ‖ Teſtament ‖ Teütſch . ‖ M. D. XXXV. ‖ *In derselben Einfassung wie Gutknechts frühere N. T. (Nr. 113 usw.). Rückseite leer.*

Bl. 2ª: Vorrede. ‖ ES were wol recht vnd ‖ .... *endet Bl.* 6ᵇ: .... ‖ weyſe zu leſen wiſſeſt . ‖ *Darunter:* ¶ Welchs die rechten vñ edelſten bůcher ‖ .... *endet Bl.* 7ᵇ: .... ‖ Doch dauon weyter in andern vorreden. ‖ *Darunter:* ¶ Die bůcher des newen Teſtaments. ‖ *Endet Bl.* 8ª. *(1 bis 23 beziffert; die letzten vier ab- und eingerückt und unbeziffert.)*

Bl. 8ᵇ: *(KT.* Euangelion ‖*)* Das Erſt Capitel. ‖ DJß iſt das bůch von der ‖ .....

Bl. 187ᵇ: ..... von dem ‖ Herrn Jeſu, mit aller freydigkeit, vnuerboten. ‖ Ende der Apoſtel Geſchicht. ‖ *Holzschnitt.* ‖

Bl. 188ª: *(KT.* Vorrede. ‖*)* Vorrede auff die Epiſtel Sanct ‖ Paulus zu den Römern. ‖ ... *endet Bl.* 197ª.

Bl. 197ᵇ: *(KT.* Die Epiſtel ‖*)* Die Epiſtel Sanct Pauli an ‖ die Römer. ‖ Das Erſte Capitel. ‖ ...

Bl. 1ª: *(KT.* An die Römer. ‖*)* mein zeuge, welchem .....

Am Ende, Bl. 168ᵇ: ..... Die gnad ‖ vnſers Herren Jeſu Chriſt ſey mit euch allen, ‖ AMEN. ‖

Bl. ȝ 6ª: Regiſter der Epiſteln ‖ vnd Euangelien, die man liſet an ‖ ... *endet Bl.* aa iijᵇ: ... Ende, Der mich ge=‖ſandt hat. ‖ Ende des Regiſters. ‖

Bl. aa iijᵇ: Etlicher wörter erklerung oder auß=‖legung ‖ ... *endet Bl.* aa 6ª *r. Sp.:* ... ‖ Zerſchellen, zerkloben, ‖ zerſpalten ‖

Bl. aa 6ᵇ: *(KT.* Vorrede. ‖*)* Vorrede auff der Apo=‖ſteln Geſchichte. ‖ DJß Bůch ſol man leſen vnd anſehen, nit, ‖ .... *endet Bl.* aa 7ᵇ: .... (wie ‖ die Juden) erfaren, Amen. ‖ Gedruckt zu Nürenberg ‖ durch Jobſt Gutknecht. ‖ *Bl.* aa 8 *leer.*

8°: 2 bis 5 (8 Bl.) + A bis Z v (je 8 Bl.) + a bis ȝ v (je 8 Bl.), doch fehlt Sign. r v *und* ȝ iiij + aa *bis* aa v *(8 Bl., letztes leer).*

8 ungezählte Bl. + 1 bis 197, doch ist Bl. 175: 157 *gezählt und Bl. 191 ohne Zahl + 1 bis* 168 *+ 11 ungez. Bl., letztes leer. — Im ganzen 374 Bl.; 37 Zeilen. — Glossen usw. wie in Gutknechts früheren N. T. (Nr. 113 usw.).*

Dieselben vier Holzschnittinitialen wie in Nr. 113. 127. 153 und bei Römerbrief das in Nr. 153 hinzugekommene P. *— Titeleinfassung wie Nr. 113 usw. Von den beiden Textbildern ist das zur Apostelgeschichte beseitigt, das zu Röm. wieder angebracht. — Zur Offenbarung dieselben 26 Bilder wie in Nr. 153. Die Glosse zu B. 17 finden wir hier als Unterschrift. Was dort nur vermutet werden konnte, daß nämlich B. 5. 6 aus Gutknechts N. T. Nr. 113. 127 stammen, wird durch Nr. 189 bestätigt.*

1. Zählg. { *Bl.* 2ᵇ: do er‖ſchyn der / *Bl.* 183ᵇ: verkündi=‖gen ein | *2. Zählg. Bl.* 158ᵇ: dem Altar ‖ ſagen,

Vorhanden in München U., Neustrelitz Großh. Bibl.

Panzer 339, 13 (o. K., nach Masch, Beyträge zur Geschichte merkwürdiger Bücher S. 652); fehlt Panzer, Nürnberger Ausgaben der Bibel. — Dauner (die oberd. Bibelglossare 1898, S. 42) hatte ein Exemplar nicht auffinden können, und auch mir sind beide genannten erst durch die Umfrage des Auskunftsbureaus der deutschen Bibliotheken bekannt geworden.

190] *B (vgl. bei Nr. 146. 162 und in den Nachtr.)* • Straßburg, Wolf Köpfl. 1535. 2°.

(rot) Biblia. ‖ Das *(schw.)* iſt: die gantz ‖ *(rot)* Heilige Schrifft ‖ *(schw.)* Deütſch. ‖ Doctor Martin Luther ‖ *(rot)* Regiſter weyſet alle Hiſto=‖ *(schw.)* rien vnd fürnemſte ſprüch, über beyde ‖ Alt vnnd Neüw Teſta=ment. ‖ *(rot)* Item auch mitt ‖ *(schw.)* Zweyhundert Figuren mehr dan vorhien ‖ nie, jm *(rot)* Truck *(schw.)* außgangen ſeind. ‖ *(rot)* ℊ *(schw.)* Getruckt zů *(rot)* Straßburg *(schw.)* bey *(rot)* wolff *(schw.)* Köphl. ‖ An. M. D. XXXV. ‖ *In derselben Einfassung wie der Haupttitel der früheren Bibeln Köpfls (Nr. 146. 162).*

Rückseite: Regiſter der gantzen Bibel ‖ Alt vnd Neüwen Teſtaments eyn yedes ‖ Bůch, nach ſeiner ordnung zů ſůchen. ‖ *Endet unten. (Einrichtung wie bei Nr. 146. 162.)*

Bl. ijᵃ: Vorrede D. M. L. ‖ DAs alte Teſtament haltē etliche gering, ‖ ... *endet Bl.* 6ᵃ: ... ‖ das er angefangen hat. ‖ A M E N ‖ Ende der Vorred. ‖ *Bl.* 6ᵇ *leer.*

Bl. iᵃ: Das Erſt Bůch Moſe. ‖ *L. Sp.: Holzschnitt.* ‖ Das Erſt Capitel. ‖ AM anfanng ‖ ſchůff Gott hymel vñ er‖den, ...

Bl. cviijᵃ *r. Sp.:* ... ‖ die Moſe thett vor den augen des gantzen ‖ Iſrael. ‖ *Darunter:* Ende der Fünff Bücher Moſe. ‖ Volget hernach das Ander theyl der Bibel. ‖ *Bl.* cviijᵇ: *Köpfls Druckerzeichen.*

2°: ij bis iiij (6 Bl.) + a bis s iiij (je 6 Bl.).

6 ungezählte Bl. + i bis cviij, doch ist Bl. 4: vj; 15: xiij gezählt. — Im ganzen 114 Bl.; 46 Zeilen. — Text in zwei Spalten; Parallelstellen zu den äußeren Spalten am äußeren, zu den inneren am inneren Rande.

An den Anfängen der Vorreden, Schriften und Kapitel durchweg Druckbuchstaben. — Titeleinfassung wie Nr. 146. 162. — Über Änderungen in der Verwendung der Zierleisten läßt sich nichts Zusammenfassendes sagen; das jeweilige Bedürfnis oder die Laune des Setzers entscheidet. — Im Bilderbestande einige Abweichungen. Zu 1. Mose 16 ist das Bildchen gesetzt, das auch bei 1. Mose 19 sich findet, wo es Lot mit seinen beiden Töchtern darstellt, an der neuen Stelle soll es auch für Abraham, Sara und Hagar dienen. Bei 1. Mose 19 ist das zur Zerstörung von Sodom und Gomorra gar

nicht passende (vielmehr zu 2. Mose 28 gehörige) Bild durch ein neues ersetzt, das einen Turmbau in Flammen zeigt. — Zu 1. Mose 37 steht an Stelle von Josefs Herausholung aus der Grube Jakob und seine Söhne, die Josefs blutigen Rock überbringen.

Das Añder teil̃ ‖ des Alten Teſtaments. ‖ Die Bücher ſo in diſem ‖ theyl begryffen ſeind. ‖ Das Bůch Joſua. ‖ .... *[10 Zeilen]* ... Das Bůch Eſther. ‖ *In derselben Einfassung wie Haupttitel. Rückseite leer.*

Bl. ij[a]: *(KT.* Joſua. ‖*) L. Sp.:* Das Bůch ‖ Joſua. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ *Holzschnitt.* ‖ NAch dem tod Mo‖ſe des knechts des HERREN, ‖ .....

Bl. cliiij[a] *r. Sp.:* ... vnd re=‖bet das beſte für allen ſeinen ſamen. ‖ Ende des Bůchs ‖ Eſther. ‖ *Darunter:* Ende des Andern theyls des Alten Te=‖ſtaments, oder der Bibel. Volget hernach das Drit=‖tetheyl des Alten Teſtaments. ‖ *Bl.* cliiij[b] *leer.*

2°: A ij *bis* Z iiij *(je 6 Bl.), doch fehlt Sign.* C iiij + Aa *bis* Bb iiij *(je 6 Bl.);* Cc *bis* Cc ij *(4 Bl.).*

Titelblatt + ij *bis* cliiij, *doch ist Bl. 119:* cxix *gezählt. — Im ganzen 154 Bl.; 46 Zeilen. — Zweispaltiger Satz; Parallelstellen wie A*[1].

Nur ganz vereinzelt (wie z. B. 1. Kge. 1) Holzschnittinitialen, sonst Druckbuchstaben. — Zierleisten bei den Bildern nur so weit als deren geringere Breite (vgl. S. 496/7) sie erfordert. — Änderungen im Bilderbestande: bei 1. Kge. 1 ist David auf dem Throne ersetzt durch den Aufzug des Adonia; bei 2. Kge. 22 ist die Auffindung des Gesetzbuches durch Hilkia neu eingefügt (Größe b) und bei 2. Chr. 1 Salomo Gott um Weisheit bittend (Größe a mit Randleiste). Endlich ist 2. Chr. 14 ein Bild (b) eingesetzt für ein Bild (a): Assa der Zerstörer der Götzentempel ist auf beiden dargestellt.

DAs dritte Theyl̃ des ‖ Alten Teſtamẽnts. ‖ Die Bücher ſo inn diſem ‖ Theyl begryffen ſeind. ‖ Das Bůch Hiob. ‖ Der Pſalter. ‖ Die Sprüch ‖ Der Prediger Salomonis. ‖ Das Hohe lyed ‖

Rückseite: Die Vorrede in Hiob. ‖ DAs bůch Job iſt nicht ein ſchwer ‖ Bůch ... *endet unten:* ... mů=‖gen leyden, das niemandt beſſer mache. ‖

Titelblatt und Rückseite, sowie das mit diesem Blatt zusammenhängende Bl. AA *6 sind neugesetzt. Für das Titelblatt ergibt es sich aus dem Obigen; für Bl.* AA *6 seien die Kolumnenschlüsse mitgeteilt.*

In 162: die motten freſſen. ‖; gefaſſet. (Zůfelt) ‖; haben, ‖; an (meiner ſee=) ‖
in 190: die mot=‖ten freſſen. ‖; „ „ ; haben, vñ ‖ — an (meiner) ‖

Im übrigen derselbe Druck wie A[3] *von Nr. 162. In beiden Exemplaren ist* M. D. xxxi. *der Schlußschrift mit Tinte und Rasur in* M. D. xxxv. *geändert.*

Alle Propheten nach He‖braischer sprach verteütschet. ‖ Das seind die Propheten die inn ‖ Biblischer geschrifft funden werden, nach der ‖ Hebraischen vertolmetschung. ‖ .... *[Register der Propheten in 16 Zeilen, eingerichtet wie auf dem Prophetentitel von Nr. 162; Köpfls Druckervermerk mit der Jahrzahl fehlt.]*

Rückseite: Vorred. ‖ WEr den heyligen propheten Jesaiam ‖ wil nützlich ..... *endet Bl.* ij[b]*:* ... von eynan‖der geschnitten sein. ‖ End der vorred in Jesaiam. ‖

Titelblatt und dessen Rückseite sowie das mit diesem Blatt zusammenhängende Bl. Aa 6 *sind neugesetzt. Für das Titelblatt ergibt sich das aus dem vorstehend Mitgeteilten; für Bl.* Aa 6 *sei angeführt, daß Bl.* Aa 6[a] *l. Sp. in Nr. 162 (mehrmals)* Immanuel, *in Nr. 190* Emanuel *steht; Bl.* Aa 6[b] *r. Sp. schließt in Nr. 162:* durchs meiner (hände) ‖*; in Nr. 190:* durch meiner (hände)

Am Ende, Bl. cxxiiij[a] *nur:* Hie voll enden sich alle pro‖pheten: So inn altenn Hebraischen Bibelen glaubwürdig ‖ gehalten werden, wie wol in etlichen Biblen der Pro=‖phet Baruch, vnnd Historij von Susanna im ‖ Daniel gefunden werden, welche wir vn=‖der die Apocriphos setzen, weil sie die ‖ Hebraische bücher nicht haben. ‖ *Bl.* cxxiiij[b] *leer.*

Dieses letzte Blatt ist neu gesetzt und ebenso das damit zusammenhängende Bl. Xx. *Für ersteres zeigen dies schon die kleinen Abweichungen in der mitgeteilten Schlußschrift und das Fehlen von Köpfls Druckervermerk, außerdem abweichende Zeilenschlüsse in der l. Sp., Z. 7 ff. In Nr. 162:* ... wurtz ‖ ... Euch a=‖ ... wirdt ‖ *usw., dagegen in Nr. 190:* ... wurtzel ‖ ... aber ‖ ... die ‖ *usw.*

Aus Bl. Xx[a] *l. Sp. letzte Zeile:* Wirffs *162,* Würffs *190. Bl.* Xx[b] *r. Sp. Z. 3 v. u.:* außbeütt *162,* außbeüt *190 usw.*

Abgesehen von diesen vier Blättern ist alles vom selben Satze wie der Prophetenteil in Nr. 162.

*) Apocrypha. ‖ Das seind die bücher: die ‖ bey den Alten vnder die Biblische ‖ geschrifft nit gezellet seind, Auch bey den ‖ Hebreern nitt gefunden. ‖

Inhalt dis büchs. Zům

1. Die zwey letsten bücher Ezra. ‖
.... *[7 Zeilen]* ....
9. Die Historia Bel zů Babel. ‖ *Köpfls Druckerzeichen.* ‖

Titel und alles Weitere vom selben Satze wie der Apokryphenteil der Nr. 162 mit einziger Ausnahme des letzten Bl. S 5 (cvij) *und des damit zusammenhängenden Bl.* S ij (ciiij)*. Während z. B. Bl.* cvij[a] *l. Sp. in Nr. 162 schließt:* ... ‖ machten sie sich zum künig vnnd sagtend. ‖ *schließt sie in Nr. 190:* ... ‖ sie sich zům kŏnig vnnd sagten, ‖ *Die r. Sp. schließt in 162:* ... dich lieb habend. *(Hie)* ‖ *in 190:* ... dich lieb haben. *(Hie mit)* ‖ — *Bl.* cvij[b] *l. Sp. in 162:* ... ‖ die

*) *Dieser Titel ist zwar vom selben Satze wie der entsprechende in Nr. 162, da aber die dort stehende Wiedergabe mangelhaft ist, habe ich ihn hier wiederholt.*

weil er da bey was verſchluckt. || *in 190: . . .* || bey was verſchluckt. || *Die r. Sp. ſchließt in 162: . . .* || gewalt beſchirmpt. || *in 190: . . .* ge||walt beſchirmpt. ||

Darunter ſteht in 190 nur noch: Ende der Hiſtori Beels || Von Babel. || *Köpfls Druckervermerk fehlt. Bl. S 6 leer.*

Ähnlich ſtark ſind die Abweichungen auf Bl. S ij. *Die Zeilenſchlüsse ſtimmen meiſt nicht überein. Hervorgehoben ſei nur, daß Bl.* ciiij[a] *r. Sp. in 162 fortlaufend geſetzt iſt, während 190 in der Mitte einen Zeilenabſatz hat. Bl.* ciiij[b] *l. Sp. ſchließt in 162:* fürga || *in 190:* für ga=||

Volget Das || Neüw Teſta||mẽnt. || Straßburg || bey Wolff Köphl. || Truckt. im jar nach Chriſti geburt. || M. D. xxxij. || *In derſelben Einfassung wie N. T. in Nr. 162 und überhaupt von Anfang bis zu Ende derſelbe Druck wie jenes. In beiden mir bekannten Exemplaren unsrer Nr. 190 iſt die Jahreszahl des Titels durch Raſur und Tinte in* M. D. xxxv. *geändert.*

A^1 *Bl.* iij[b]*:* thũn *(allerley)* || allerley thier
Bl. xcix[b]*:* Antwort *(ſie dir)* || ſie dir fridlich

A^2 *Bl.* iiij[b]*:* das lã=*(ger)*||ger, vnd bleiben
Bl. cxlv[b]*:* ſechs hun=*(dert)*||dert vnd zwey

A^3 *Proph. Apokr. N. T. = Nr. 162, vgl. S. 521.*

Vorhanden in Straßburg U., Stuttgart.

Dieſe beiden ganz gleichmäßig zuſammengeſetzten Exemplare berechtigen um ſo mehr, ſie als Vertreter einer von Köpfl ſo zuſammengefügten und 1535 herausgebrachten Ausgabe der Bibel zu betrachten, als gleichmäßig in beiden Exemplaren, alſo offenbar in der Druckerei, M. D. xxxj. *der Schlußſchrift von* A^3 *und* M. D. xxxij. *des Titels des N. T. handſchriftlich in* M. D. xxxv. *geändert iſt. Dagegen iſt, wo ſonſt Nr. 162 eine Jahrzahl (1531. 1532) hat, nämlich auf dem Titel von* A^3*; Proph. Titel und Schlußſchrift; Apokr. Schlußſchrift, das betr. Blatt und das mit ihm zuſammenhängende in anderem Satze vorhanden, in dem der Druckervermerk und damit die Jahrzahl weggeblieben iſt. Dieſe acht Blätter ſind alſo als „Kartons“ neugedruckt und an Stelle der früheren eingefügt worden. Der Zweck kann kein anderer geweſen ſein, als die Jahreszahlen 1531/32 zu beſeitigen, die für eine 1535 erſcheinende Bibel beſonders deshalb unerwünſcht ſein mußten, weil ſie verrieten, daß die inzwiſchen 1534 erſchienene Wittenberger Geſamtbibel dieſen Teilen nicht zugrunde liege. Im folgenden Jahre 1536 hat dann Köpfl eine Bibel herausgebracht, die zwar denſelben Haupttitel mit 1535 führt, in der aber* A^3 *Proph. Apokr. ganz neugedruckt erſcheinen; Panzer erwähnt nur Zuſätze S. 21/2 (zu S. 321, n. 1) ein Exemplar von Köpfls Bibel 1535 aus dem Beſitze des Pfarrers Steiner in Augsburg, das er nicht ſelbſt geſehen. Dieſes iſt jetzt in Wernigerode und enthält nicht die Bibel 1535, unſere Nr. 190, ſondern die 1535/36, über die unter Nr. 192 zu berichten iſt.*

Es iſt ſehr wohl möglich, daß es auch Exemplare dieſer Ausgabe gibt, die auf dem Titel und bei der Vorrede zum A. T. den Luthernamen nicht haben, vgl. des näheren bei Nr. 192.

191] *B* • Straßburg, Wendel Rihel, am 1. Tag des Herbstmonats 1535. 2°
(mit und ohne Luthers Namen auf dem Titel).

Biblia ‖ Das ist die gantze ‖ Heilige Schrifft ‖ Deudsch. ‖ Mart. Luth. ‖ M. D. XXXV. ‖ ‖ *Ohne Einfassung, doch steht* Biblia *auf einer geschmückten Tafel, die von zwei Kindern gehalten wird. Rückseite leer.*

Bl. 2ª: Zum Leser. ‖ HJe hastu Christlicher Leser, die gantz Bibel, das ist ‖ ... *endet unten:* ... ‖ Hie mit dem Herrn befolhen. ‖ Wendel Rihel ‖ Büchtrucker. ‖

Bl. 2ᵇ: Bücher des Alten Testaments. ‖ XXIIII. ‖ *Endet unten. (1 bis 24; Apokryphen unbeziffert und abgerückt; rechts die Benennungen der Vulgata und die Namen der kleinen Propheten.)*

Bl. 3ª: Vorrhede auff das Alte Testament. ‖ DAs alte Testament halten etliche geringe, ‖ als das ... *endet Bl.* 6ª: .... an‖leitung, Christum vnd ‖ das Euangelion zu ‖ suchen im alten Testament. ‖ ‖ *Bl.* 6ᵇ *leer.*

Bl. aª: Das Erst Büch Mose. ‖ *Holzschn.* ‖ *L. Sp.:* Das Erst Capitel. ‖ ¶ Wie vnd mit was ordnung Gott inn sechs tagen alle ding ‖ geschaffen, auch vom gewalt vnd der speise des menschens. ‖ A M anfang ‖ schüff Gott ....

Am Ende, Bl. Zz 7ᵇ *r. Sp.:* .... Die gnade vnsers Her‖ren Jhesu Christi, sey mit ‖ euch allen. ‖ AMEN. ‖ Ende des Newen Testaments. ‖ *Darunter:* Gedruckt zů Straßburg bey Wendel Rihel, Vnd volendet am Ersten ‖ tag des Herbstmonats, Im Jar M. D. XXXV. ‖ *Bl.* Zz 8 *leer.*

2°: 3 4 *(6 Bl.)* + a *bis* z iiij *(je 6 Bl.), doch fehlt Sign.* o iiij + aa *bis* bb iiij *(je 6 Bl.);* cc *bis* cc iii *(4 Bl., letztes leer)* + *[A³]* A *bis* Z iiij *(je 6 Bl.), doch fehlt Sign.* D iiij + Aa *bis* Xx iiij *(je 6 Bl.), doch fehlen die Sign.* Aa iiij, Qq iiij *und steht* J i *statt* Ji iij, N iij *statt* Nn iij *und* O iij *statt* Oo iij; Yy *bis* Zz v *(je 8 Bl., letztes Bl. leer).*

Im ganzen 440 ungezählte Bl.; 71 Zeilen. — Abgesehen von den Vorreden zweispaltiger Satz. Glossen in den Text eingerückt; kurze Erläuterungen und Parallelstellen zur äußeren Spalte am äußeren, zur inneren am inneren Rande.

Keine Holzschnittinitialen, keine eigentliche Titeleinfassung (s. oben). Dagegen 65 Textbilder an 72 Stellen, die bis auf das allererste, erheblich größere, sämtlich 73 × 73 groß sind. Auf das A. T. kommen 51 Bilder, auf das N. T. 14 an 21 Stellen. Die Auswahl der Darstellungen und diese selbst sind verhältnismäßig selbständig, wenn auch der Einfluß anderer Bilderfolgen zu spüren ist. Der der Wittenberger Ausgaben ist aber nicht maßgebend gewesen, und für die Ausstattung des N. T. mit auf den Inhalt bezüglichen Bildern findet sich in Drucken der Lutherbibel, wenn man von Hergots N. T. (Nr. 95) absieht, überhaupt kein Vorbild. Daß Rihel sich mit dem ersten Bilde zur Offenbarung begnügte, hat wohl einen äußeren Grund gehabt: vermutlich hat ihn der Zeichner oder der Formschneider im Stiche gelassen.

Auf die einzelnen Schriften verteilen sich die Bilder in folgender Weise:

A. T. Bild 1: Im Hintergrunde Gott als Schöpfer der Welt und der Lebewesen, außer dem Menschen; im Vordergrunde der Abschluß der Schöpfung, die Erschaffung der Eva (157h 144b).

Bild 2 bis 16 zu 1. Mose, darunter die gewöhnlichen Darstellungen, von den sonst nicht vorhandenen sei die Vision Abrahams (zu Kap. 15) und Jakob segnet Manasse und Ephraim hervorgehoben. — B. 17 bis 31 zu 2. Mose. Nur ein einziges Stiftshüttebild und Aaron als Hoherpriester erinnern an die betr. Darstellungen der Wittenberger Ausgaben. — B. 32 zu 3. Mose (Nadab und Abihu, Kap. 10). — B. 33 bis 36 zu 4. Mose (Die Kundschafter mit der großen Weintraube, Kap. 13; Rotte Korah; Eherne Schlange; Bileams Esel). — 5. Mose (wie Witt.) kein Bild. — B. 37 zu Josua (Durchzug durch den Jordan). — B. 38 zu Richter (Simson begräbt sich unter dem Philisterhause). Hier ist also von der Darstellung der Taten Simsons, der in Wittenb. Ausgaben mehrere Bilder gewidmet sind, nur das Schlußbild übriggeblieben. — 1. Sam. kein Bild (Witt. hat deren acht). — B. 39. 40 zu 2. Sam. (David und Batseba; Absaloms Tod). — B. 41 zu 1. Kge. (Elias und die Baalspriester). Salomos Bauten usw. fehlen. — B. 42 bis 45 zu 2. Kge. Nur in einem Bilde (Jesebels Tod) Berührung mit den sechs Darstellungen der Wittenb. Gesamtausgaben. — 1./2. Chr. Esra Esther (wie Witt.) keine Bilder. — B. 46 zu Nehemia dasselbe Bild wie Witt. (Aufbau der Mauern Jerusalems). — B. 47 zu Hiob (ganz anders als die sonstigen von dem Wittenberger Bilde abhängenden Darstellungen). — B. 48 zu Judith (J. mit dem Haupte des Holofernes). — B. 49 zu 2. Makk. 7 (einem der sieben Brüder werden die Hände abgehauen). — B. 50 zu 2. Makk. 8 (Kampfszene mit einer Kanone). — B. 51 Susanna vor Daniel.

N. T. B 1 bis 4 zu Matthaeus: 1) Maria und Josef mit dem Kinde im Stall; 2) die Weisen aus dem Morgenlande; 3) Taufe Jesu; 4) Jesu Einzug in Jerusalem. — B. 5 bis 7 zu Markus: 5) = B. 3; 6) Speisung der 5000; 7) Himmelfahrt. — B. 8 bis 10 zu Lukas: 8) = B. 1; 9) der 12jähr. Jesus im Tempel; 10) Lazarus vor des Reichen Tür. — B. 11 bis 13 zu Joh.: 11) = B. 3; 12) = B. 6; 13) Jesus und Petrus (Kap. 21). — B. 14 bis 16 zu Apg.: 14) = B. 7; 15) Petrus heilt den Lahmen; 16) Pauli Bekehrung. — B. 17 zu Römerbr.: Paulus mit Schwert und Buch in einer Pforte stehend. — B. 18 zu Gal. = B. 16 (vielleicht deshalb hier wiederholt, weil Paulus Gal. 1 seine Bekehrung erwähnt). — B. 19 zu 1. Tim. = B. 17. — B. 20 zu 1. Petri: Petrus mit dem Schlüssel in einer Pforte stehend. — B. 21 zu Offenbg.: etwas geänderte Nachbildung des 1. Bildes der Wittenberger Bilderfolge; wahrscheinlich nach dem Bilde in Bibel 1534 (Nr. 50).

Bl. a iij^b: aber iſt (der) || der Vatter
Bl. aa iij^b: knecht (Hiskia) || Hiskia. Auch

Bl. Yy iij^b: aus (dem) || dem lande,
Bl. Yy 6^b: ſollen. (Die) || Die Epiſtel

Wendel Rihel hat sich in dem Vorwort Zum Leſer *mit großer Entschiedenheit zu Luther und seiner Bibelverdeutschung bekannt, doch ist mir ein Exemplar bekannt worden, dem das* Mart. Luth. *auf dem Titel fehlt, sonst aber sich nicht unterscheidet.*

Vorhanden mit Luthers Namen in Augsburg, Darmstadt, München U., Stuttgart; ohne Luthers Namen in Wernigerode.

Panzer 320, 1. Panzers Exemplar war eins mit Luthers Namen, und auch Lorck, Index S. 57 Nr. 187 gibt M. Luth *im Titel an. F. A. Ihme, Gutenberg und die Buchdruckerkunst im Elsaß 1891, S. 34. Kristeller, Straßb. Bücherillustration (1888) und Heitz-Barack, Elsäss. Büchermarken (S. XXII) nennen diesen Bibeldruck Wendel Rihels nicht, er muß aber eins der ersten Erzeugnisse seiner Werkstatt gewesen sein; seine Tätigkeit wird von Heitz-Barack 1535—1555 angesetzt.*

Drucke des Jahres 1536

A Wittenberger Drucke.

**57] Sirach* • Wittenberg, Georg Rhaw. 1536. 8°.

M. Luthers bisher ungedruckte Briefe mitgeteilt von Gottfr. Schütze, Bd. 3 (1781), S. 364 ist in dem Verzeichnis sämtlicher Schriften Lutheri als Nr. 5 der Oktavdrucke des Jahres 1536 aufgeführt:

Jesus Syrach zu Wittemberg verdeudscht Mar. Luth. M. D. XXXVI.
Zum Schluß: Gedruckt zu Wittenberg durch Georgen Rhaw.

*Diese Angabe hat Panzer 327, 5 sowie Bindseil, Bd. 5 S. IVf. (n 4) wiederholt. Mir ist es zwar ebensowenig wie ihnen gelungen, ein Exemplar dieses Druckes aufzufinden, doch lassen die bestimmten Angaben des Titels und der Schlußschrift höchstens für den Zweifel Raum, ob Schütze nicht eine Verwechslung mit Rhaws Sirach von 1535 (Nr. *54) untergelaufen ist, welch letzteren weder er noch Panzer noch Bindseil aufgeführt haben.*

*58] *B* • Wittenberg, Hans Lufft. 1536. 2°.

Biblia, das ist, die ‖ gantze Heilige ‖ Schrifft Deudsch. ‖ D. Mart. Luth. Wittemberg. ‖ Begnadet mit ‖ Kurfurstlicher zu Sach=‖sen freiheit. ‖ Gedrůckt durch Hans Lufft. ‖ M. D. XXXVI. ‖ *In derselben Einfassung wie Luffts Bibel von 1534/35 (Nr. *50. *56); auf dem oberen Blatt steht:* Scrutamini Scripturas, Illæ ‖ enim sunt quæ testimonium ‖ perhibent de me, Ioan. 5. ‖ *Rückseite leer.*

Bl. a ij[a]*:* Von Gottes gnaden Johans ‖ Fridrich̃ Hertzog zu Sach̃=‖sen, vnd Chůrfurst etc. ‖ Allen vnd jglichen vnsern, vnd ‖ des Hochgebornen . . . . . *endet unten:* . . . Vnd gegeben zu Torgaw, ‖ Donnerstags nach Petri Ketenfeier, Anno . 1534. ‖

Bl. a ij^{b}: Bucher des Alten Teſtaments. ‖ XXIIII. ‖ *Endet unten. (Bez.* i *bis* xxiiij, *sonstige Einrichtung wie in Luffts Bibeln 1534/35 Nr. *50. *56.)*

Bl. a iij^{a}: Vorrede auff das Alte Teſta=‖ment. ‖ DAs Alte Teſtament halten ‖ etliche ... *endet Bl.* a 7^{b}: .... ‖ zu ſuchen im alten ‖ Teſtament. ‖ ❧ ‖

Bl. a 8^{a} *leer.* *Bl.* a 8^{b}: *Holzschnitt.*

Bl. I^{a}: Das Erſte Buch Moſe. ‖ I. ‖ AM anfang ſchuff Gott ‖ Himel .....

Am Ende, Bl. CXXXIIII^{b}: .... vnd groſſen ge=‖ſichten, die Moſe thet fur ‖ den augen des gantzen ‖ Iſrael. ‖ ❧ ‖ Ende der Bucher Moſe. ‖

Das Ander teil des alten ‖ Teſtaments. ‖ Wittemberg. ‖ M. D. XXXVI. ‖ *Holzschnitt.* ‖ *Ohne Titeleinfassung. Rückseite leer.*

Bl. II^{a}: Das Buch Joſua. ‖ I. ‖ NAch dem tod Moſe des ‖ knechts des HERRN, ...

Am Ende, Bl. 185 (falsch LXXXV)^{b}: ..... ‖ redet das beſte fnr *[so]* allen ſeinen ſamen. ‖ Ende des Buchs Eſther. ‖ Ende des Andern teils des Alten ‖ Teſtaments. ‖ Es ſind etliche wörter, vnd zu weilen gantze riegen auſſen ge=‖laſſen .... *[22 Zeilen]* .... ‖ mit dir reden? Er aber ſprach, kanſtu. etc. ‖ Gedruckt zu Wittemberg, durch ‖ Hans Lufft. ‖ M. D. XXXVI. ‖ *Bl.* J *6 leer.*

Das Dritte Teil des ‖ Alten Teſta=‖ments. ‖ ❧ ‖ I Hiob. ‖ II Pſalter. ‖ III Spruche Salomo. ‖ IIII Prediger Salomo. ‖ V Hohelied Salomo. ‖ Wittemberg. ‖ M. D. XXXVI. ‖ *Ohne Titeleinfassung. Rückseite leer.*

Bl. II^{a}: Vorrede vber das ‖ Buch Hiob. ‖ DAs buch Hiob handelt ‖ dieſe Frage, Ob ... *endet unten:* .... ‖ ſey, Gottes zorn vnd vrteil ‖ leiden, vnd ſeine Gnade ‖ verborgen ſein. ‖ ❧ ‖

Bl. II^{b}: Das Buch Hiob . ‖ *Holzschnitt.* ‖ I. ‖ ES war ein man im lande Vz, der ‖ hies Hiob, ...

Am Ende, Bl. LXXXVI^{b}: .... ‖ gleich eim Rehe oder jungen Hirſſen auff den Würtzbergen. ‖ Ende des Hohen lieds Salomo. ‖ *Bl.* P *4 leer.*

Die Propheten ‖ alle Deudſch . ‖ D. Mar. Luth. ‖ Gedrückt zu Wittemberg durch ‖ Hans Lufft. ‖ M. D. XXXVI. ‖ *In derselben Einfassung wie Haupttitel; das obere Blatt ist entweder leer oder es steht darauf:* Deus praenunciauit per ‖ os omnium ſuorum Pro=‖phetarum, paſſurum eſſe ‖ Chriſtum, Acto. iij. ‖ *Rückseite leer.*

Bl. ♣ ij^{a}: Vorrede auff die Pro=‖pheten. ‖ ES ſcheinet fur der vernunfft faſt ‖ ..... *endet Bl.* ♣ iiij^{b}: .... ‖ Son vnd vnſern Herrn jnn ‖ ewigkeit gebenedeiet, ‖ AMEN. ‖ ❧ ‖

Bl. ♣ 5ᵃ: Vorrede auff den Pro=‖pheten Jeſaiam. ‖ WEr den heiligen Pro=‖pheten Jeſaiam ..... *endet Bl.* ♣ 6ᵇ: .... mit einer ‖ ſeghe von einander ‖ geſchniten ſein. ‖ ❧ ‖

Bl. Iᵃ: Der Prophet Jeſaia. ‖ I. ‖ *Holzschnitt.* ‖ DJs iſt das geſichte Jeſa=‖ia .....

Am Ende, Bl. CLXVIIᵇ: .... ‖ den Vetern, Das ich nicht kome, vnd das erdreich mit dem Bann ‖ ſchlahe. ‖ Ende des Propheten Maleachj. ‖

Bl. E 6ᵃ: Correctur. ‖ ..... *[6 Zeilen]* ..... ‖ Hoſea. xiiij. Bekere dich Iſrael zu dem HERRN. ‖ *Bl.* E 6ᵇ *leer.*

Apocrypha. ‖ Das ſind Bücher : ſo nicht der ‖ heiligen Schrifft gleich ‖ gehalten : vnd doch ‖ nützlich vnd gut ‖ zu leſen ſind. ‖

I Judith ‖ II. Sapientia. ‖ III Tobias. ‖ IIII Syrach. ‖ V Baruch. ‖ VI Maccabeorum. ‖ VII Stucke jnn Eſther. ‖ VIII Stucke jnn Daniel. ‖ D. Mart. Luther. ‖ Wittemberg. ‖ M. D. XXXVI. ‖ *Rückseite leer.*

Bl. IIᵃ: Vorrede auffs buch ‖ Judith. ‖ WO man die geſchichte Judith kund=‖te ... *endet Bl.* IIᵇ: ... ‖ welchs ‖ deſſelben Buchs wol mag ein gemein ‖ Exempel heiſſen. ‖ ❧ ‖

Bl. IIIᵃ: Das Buch Judith. ‖ I. ‖ ARphaxad der Meden kö‖nig, ...

Am Ende, Bl. 107 (falsch CIX*)*ᵃ: .... ‖ heer, vnd dich ſol man preiſen jmer ‖ vnd ewiglich, ‖ AMEN. ‖ ♣ ‖ Ende der Bucher des alten Teſtaments. ‖ *Bl.* CIXᵇ *und Bl.* S 6 *leer.*

Das Newe Te=‖ſtament. ‖ ❧ ‖ D. Mart. Luth. ‖ Wittemberg. ‖ M. D. XXXVI. ‖ *In derselben Einfassung wie Haupt- und Prophetentitel; auf dem oberen Blatt steht:* Marci. 1⁰. ‖ Euntes in mūdū uniuerſum, ‖ prædicate Euang. omni Crea‖turæ. Qui cred. & bapt. &c. ‖ *Rückseite leer.*

Bl. aᵃ: Vorrede auff das Newe ‖ Teſtament. ‖ GLeich wie das Alte Teſta=‖ment iſt ein Buch, ... *endet Bl.* a 3ᵃ: ... New=‖en Teſtaments, das du ‖ ſie auff dieſe weiſe ‖ zu leſen wiſſeſt. ‖ ❧ ‖

Bl. a 3ᵇ: Die Bucher des Newen ‖ Teſtaments. ‖ *Endet unten. (i bis* xxiij*; die letzten vier ein- und abgerückt und unbeziffert.)* *Bl.* a 4 *leer.*

Bl. Iᵃ: Euangelion Sanct. ‖ Matthes. ‖ *Holzschnitt.* ‖ I. ‖ DJs iſt das buch von der ‖ geburt Jheſu .....

Am Ende, Bl. CXCVᵇ: .... Die Gna=‖de vnſers Herrn Jheſu Chriſt, ‖ ſey mit euch allen, ‖ AMEN. ‖ ❧ ‖ Ende des Newen Teſtaments. ‖

Bl. Kk 6ᵃ: Correctur. ‖ ... *[13 Zeilen]* ... ‖ wird etc. ‖ Gedruckt zu Wittemberg ‖ durch Hans Lufft. ‖ M. D. XXXVI. ‖ *Bl.* Kk 6ᵇ *leer.*

A¹] 2°: a ij *bis* a v *(8 Bl.)* + A *bis* B iiij *(je 6 Bl.);* X *bis* X v *(8 Bl.);* Y *bis* Y iiij *(6 Bl.), doch fehlt Sign.* G iiij.

8 ungezählte Bl. + I *bis* CXXXIIII, *doch ist Bl. 47:* XLIII; *54:* XLV; *56:* LIII; *70 bis 73:* LXXX *bis* LXXXIII; *78:* LXXIII; *91 bis 99:* XLI *bis* XLIX; *129:* CXXVIII *gezählt. — Im ganzen 142 Bl.*

A²] 2°: A ij *bis* Y iiij *(je 6 Bl.), doch fehlt Sign.* F ij + Aa Aa ij Aa iij Bb iiij *(6 Bl.);* Bb *bis* Ji iiij *(je 6 Bl., letztes leer), doch steht* H iiij *statt* Hh iiij.

Titelblatt + II *bis* LXXXV *(fehlt* CLXXXV*), doch ist Bl. 6:* VII; *34:* XXXII; *35. 36:* XLV. XLVI; *63:* LXII; *150:* CXLX; *175:* CLXXVII; *179:* LXXIX; *182:* CLXXXI; *185:* LXXXV *gezählt* + *1 ungez. leeres Bl. — Im ganzen 186 Bl.*

A³] 2°: A ij *bis* O iiij *(je 6 Bl.);* P *bis* P iij *(4 Bl.), doch fehlen die Sign.* H iiij *und* L iiij.

Titelblatt + II *bis* LXXXVI, *doch ist Bl. 19 gar nicht, Bl. 20:* XVIII; *Bl. 21ff.:* XX*ff. gezählt* + *1 ungez. leeres Bl. — Im ganzen 86 Bl.*

Proph.] 2°: ♣ ij *bis* ♣ iiij *(6 Bl.)* + a *bis* a iiij *(6 Bl.);* B b ii b iij b iiij *(6 Bl.);* c *bis* z iiij *(je 6 Bl.), doch fehlen die Sign.* f iiij *und* l iiij, *letztes Bl. leer* + A *bis* E iiij *(je 6 Bl.).*

6 ungezählte Bl. + I *bis* CLXVII, *doch ist Bl. 24:* XXIII; *28:* XXVII *gezählt. Von* XXXIIII *springt die Zählung auf* XXXVI; *Bl. 38. 39. 40 sind* XXXIX. XXXIX. XL *gezählt; 41 bis 44:* XLII *bis* XLV, *dann aber Bl. 45 bis 50 mit* XLV. XLVI. XLVII. XLIX. XLIX. L. *In der so wieder richtig gewordenen Zählung finden sich weiterhin einzelne Versehen (Bl. 57:* LVI; *64:* XLIIII; *68/9:* XLVIII. XLIX*), dann springt sie wiederum von* LXXXIX *auf* XCI *und geht mit* XCII*ff. weiter bis* CVII *(= 106). Dann ist richtig Bl. 107 bis 129 mit* CVII *bis* CXXIX *gezählt, aber Bl. 130 bis 133ff.:* XXX. XXXI. CXXXI. CXXXII*ff.* + *1 ungez. Bl. — Im ganzen 174 Bl.*

Apokr.] 2°: A ij *bis* S iiij *(je 6 Bl., letztes Bl. leer), doch steht* E ij *statt* D ij *und fehlen die Sign.* O iiij *und* P iiij.

Titelblatt + II *bis* CIX *(statt* CVII*), doch ist Bl. 26:* XXV; *32:* XXII; *84:* LXXXIII; *87:* LXXXII; *90:* LXXXVI; *104:* XIIII *gezählt. Bl. 99. 100 sind ohne Zahl. Von* CV *springt die Zählung auf* CVIII *und geht mit* CIX *aus* + *1 ungez. leeres Bl. — Im ganzen 108 Bl.*

N. T.] Titelblatt a *(4 Bl., letztes leer)* + A *bis* Z iiij *(je 6 Bl.)* + Aa *bis* Gg iiij *(je 6 Bl.), doch steht* C *statt* Cc; Hh *bis* Hh iij *(4 Bl.);* Ji *bis* Ji iiij *(6 Bl.);* Kk Kk iij Kk iij *(6 Bl.).*

4 ungezählte Bl., letztes leer + I *bis* CXCV, *doch ist Bl. 103:* CII; *121 bis 130:* CXXII. CXXIII. XXIIII. CXXIIII. CXXI. CXXVII. CXXVII. CXXVIII. CXXX. CXXXII; *150:* L; *154:* LIIII; *173:* CLXVI; *177/8:* CLXXVI. CLXXVII; *180:* CLXXIX; *182:* CLXXXIII *gezählt* + *1 ungez. Bl. — Im ganzen 200 Bl.*

*Zusammen 896 Bl.; 52 (54) Zeilen in A¹⁻³; 53 (54) Z. in Pr. Ap. N. T. Ps. und Spr. 10ff. zweispaltig. — Glossen usw. wie in Luffts früheren Bibeln (Nr.*50 usw.).*

*Der Bestand an größeren und kleineren Holzschnittinitialen ist derselbe wie in Nr.*50 usw.; die größeren finden wir auch an denselben Stellen, und wo Nr.*56 von *50 abweicht, stimmt unsere Nr.*58 zu *56. — Dieselbe Titeleinfassung wie Nr.*50. *56, an den früheren drei Stellen. Während bei Gesamttitel und N. T. auf dem oberen Blatte alle Exemplare die oben angegebenen in Antiqua gedruckten lateinischen Bibelsprüche zu führen scheinen, ist der in Fraktur gesetzte lateinische Bibelspruch auf dem Prophetentitel nach meiner Kenntnis nur vorhanden in den Exemplaren Berlin Bu 9412 und München U.; dagegen ist das obere Blatt leer in den Exemplaren Panzers und Bindseils, Berlin Bu 9412ª, Hamburg, Wolfenbüttel. — Das Titelbild zu A² (Josua), das in Nr.*56*

*gleich wie der Sondertitel von A^2 fehlte, erscheint in Nr. *58 mit diesem wieder an seiner Stelle. — Der Bestand an Textbildern ist der nämliche wie in Nr. *56, weiter vermehrt durch ein neues von derselben Art und Größe zu 1. Makk. 2, das Mattathias darstellt, wie er den Juden und den Hauptmann des Antiochus vor dem Götzenaltar tötet (B. 81a). Es sind also 122 Bilder an 129 Stellen vorhanden. B. 7 zur Offenbg. hat hier seine Bezifferung, aber B. 17 und 18 sind noch immer beide als* achtzehend Figur *gezählt.*

A^1 *Bl.* III^b: V. *(Diß iſt)* ‖ DJß iſt daß
Bl. CXXV^b: ſie *(eraus fur)* ‖ eraus fur die

A^2 *Bl.* IIII^b: Am *(ſieben=)* ‖ ſiebenden tage
Bl. CLXXVI^b: ſie *(wurden)* ‖ wurden halſtarrig,

A^3 *Bl.* IIII^b: Reiffen *(ſchewen,)* ‖ ſchewen, vber
Bl. LXXVII^b: beider au=*(gen)* ‖ gen erleuchtet

Proph. *Bl.* III^b: gantz *(wůſte)* ‖ wůſte lige,
Bl. CLVII^b: wird *(wenig,)* ‖ wenig, Vnd

Apokr. *Bl.* V^b: ligt. *(Dieſer)* ‖ Dieſer rat
Bl. XCVIII^b: kein *(leger)* ‖ leger machen,

N. T. *Bl.* III^b: ſage *(euch,)* ‖ euch, daß
Bl. CLXXXVI^b: wöllen. *(Vnd)* ‖ Vnd wenn

Vorhanden in Augsburg, Berlin (I II und II mit ausgemalten Bildern), Großneuhausen (Weimar) Schloßbibliothek, Hamburg (I II und N. T.), Jena (nur II), Königsberg U. (Haupttitel fehlt), Maihingen, München HSt. und U. (Haupttitel fehlt), Weimar, Wernigerode, Wolfenbüttel. — Über das Exemplar Leipzig U. (nur I) siehe Nachträge.

Panzer 310, 3; Bindseil, Bd. 7 S. VIII: C *(Bindseil besaß ein Exemplar).*

B Nachdrucke des Jahres 1536.

192] *B (Apokr. in der Übersetzung Leo Juds; Laodicäerbrief aus* den ſeer alten Biblen hie nach gedruckt) • Straßburg, Wolf Köpfl. 1535 *(Haupttitel);* 1536 *(Schlußschr. der Apokr.).* 2° (mit und ohne Luthers Namen).

Gesamttitel, Register und Vorrede zum A. T. (Lage ij *bis* iiij*; 6 Bl.) ist in diesem Bibeldrucke vom selben Satze wie in dem vorhergehenden (Nr. 190). Mit einer Einschränkung, die aber wohl nur zufällig ist. Die beiden vorliegenden Exemplare unserer Nr. 192 haben nämlich im Titel dieselbe Abweichung, die bei den Exemplaren von Köpfls ersten Bibeln (Nr. 146. 162) sich zeigte. Wie dort (vgl. S. 490/1) ist der Rotdruck des Titels zuerst und nachher der Schwarzdruck hergestellt worden. Letzteres ist hier wie dort zweimal geschehen, einmal mit den Worten* Doctor Martin Luther *(Exemplar München HSt.), einmal ohne sie (Exemplar Wernigerode). Die beiderlei Abzüge unterscheiden sich im übrigen hier nicht so sichtbar wie dort, doch ist z. B. auf dem Abzuge mit Luthers Namen (München HSt.) das schwarze* bey *etwas auf das folgende rote* wolff *geraten. Und hier hat die Vorsicht oder Rücksicht, die sich in der Verschweigung des Luthernamens kundgibt, auch noch weiter gewirkt: das Exemplar ohne den Namen (Wernigerode) hat außerdem Bl.* ij^a *als Überschrift nur* Vorred. *das andere:* Vorrede D. M. L. *Diese Doppelheit in Titel und Überschrift der Vorrede ist wohl nicht als*

eine Eigenheit von Nr. 192 gegenüber Nr. 190 anzusehen, vielmehr ist es gewiß nur Zufall, daß die mir bekannten Exemplare von Nr. 190 beide Titel und Überschrift mit Luthers Namen führen. Die beiderlei Abzüge sind sicher zu gleicher Zeit hergestellt und lägen mehr Exemplare vor, so würde sich die Namenlosigkeit gewiß auch in Exemplaren von Nr. 190 finden.

A^1 Bg. a ff. und das ganze A^2 sind von demselben Satze wie die betr. Teile von Nr. 190.

DAs Dritte Theyl des ‖ Alten Teſtamẽts. ‖ Die Bücher ſo inn dieſem ‖ Theyl begryffen ſeind. ‖ Das Büch Hiob. ‖ Der Pſalter. ‖ Die Spüch. ‖ Der Prediger. Salomonis. ‖ Das Hohe lyed. ‖ *Ohne Einfassung.*

Rückseite: Vorrhede vber das Büch Hiob. ‖ DAs büch Hiob handelt dieſe fra=‖ge, . . . *endet unten:* . . . ‖ ſeine genade verbor=‖gen ſein. ‖

Bl. Aa ij[a] *l. Sp.:* Das büch Hiob. ‖ *Holzschnitt.* ‖ Das Erſt. Capit. ‖ ES was eyn mann imm ‖ landt Vz, ...

Am Ende, Bl. lxviij[a] *r. Sp.:* . . . . . ‖ Hirſſen auff den wurtz=‖bergen. ‖ Ende des hohen Liedts Salomo. ‖ *Bl.* lxviij[b] *leer.*

2°: Aa ij AA iij AA iij *(6 Bl.);* BB *bis* LL iiij *(je 6 Bl.), doch steht* DD iij *statt* DD ij.

2 ungezählte Bl. + iij *bis* lxviij, *doch ist Bl. 18:* x, *50:* xlv, *52 bis 54:* liij liij xlix, *dann 55ff.:* lvij *ff. gezählt. — Im ganzen 66 Bl.; 46 Zeilen. Zweispaltiger Satz. — Keine Glossen, Parallelstellen wie in Köpfls früheren Bibeln, Nr. 146 usw.*

Alle Propheten ‖ Verteütſchet. ‖ Dis ſeind die Propheten die ‖ jnn Bib=liſcher geſchrifft fun=‖den werden. ‖

Die vier groſſen. ‖ 1. Jeſaia. ‖ . . . *[2 Zeilen]* . . . 4. Daniel. ‖

Die zwölff kleynen. ‖ 5. Hoſea. ‖ . . . *[10 Zeilen]* . . . 16. Malachi. ‖ *Ohne Einfassung.*

Rückseite: Vorred ‖ WEer *[so]* den heyligen propheten Jeſaiam ‖ . . . *endet Bl.* ij[b]*:* . . . einer ſagen vō ‖ einander geſchnitten ſein. ‖ Ende der vorred Jeſaiam *[so]* . ‖

Bl. iij[a]*: (KT.* Jeſaias. ‖*) L. Sp.:* Der Prophet ‖ Jeſaia. ‖ *Zierleiste.* ‖ Das Erſt. Capit. ‖ *Zierleiste.* ‖ Diſes iſt das ‖ geſicht Jeſaia, ‖ . . . . .

Am Ende, Bl. cxxij[b] *r. Sp.:* . . . mit ‖ dem bann ſchlahe. ‖ Ende des Propheten ‖ Maleachi. ‖

2°: Aa ij *bis* Tt iiij *(je 6 Bl.);* V v *bis* Vv iiij *(8 Bl.).*

Titelblatt + ij *bis* cxxij, *doch ist Bl. 15:* xiiij, *17:* xiij, *35:* xxxiij, *40:* xlij, *42:* xxxiiij, *44:* xxxix, *116/7:* cxi cxv *gezählt. — Im ganzen 122 Bl.; 46 Zeilen. Zweispaltiger Satz. Parallelstellen wie in A^3.*

Apocrypha. ‖ Das ſeind die büecher: die ‖ bey den Alten vnder die Bibliſche ‖ geſchrifft nicht gezelt ſeind, Auch bey den ‖ Hebreern nicht gefunden. ‖

Inhalt diſes Büchs Zum ‖ 1. Die zwey letſten Bücher Ezra. ‖ ... *[7 Zeilen]* ... 9. Die Hiſtori vom Beel zů Babel. ‖

Rückseite: Gñad vnnd fried deñ ‖ Chriſtlichen Leſer. ‖ Alle diſe bücher : ſo hie den Bibli=‖ſchen ... *endet unten:* ... ‖ vnd ehr, vnd jrer ſeelen ‖ heyl richten. ‖

Bl. ij[a] *l. Sp.:* Das dritt bůch ‖ Ezre. ‖ Das Erſt Capitel ‖ *Holzschnitt.* ‖ VNnd Joſias ‖ .....

Am Ende, Bl. cvij[b] *r. Sp.:* ..... von der Löu‖wen gewalt beſchirmåt. ‖

Darunter: Ende der Hiſtori Beels ‖ von Babel. ‖ Getruckt zů Straſzburg ‖ bey Wolffgang Köpfl. Im ‖ Jar nach Chriſti vnſers HERRN geburt, ‖ M. D XXXVI. ‖ *Bl.* S 6[b] *leer.*

2°: A ij bis S iiij (je 6 Bl., letztes leer).

Titelblatt + ij bis cvij, doch ist Bl. 5: iiij, 43: xliiij gezählt + 1 ungezähltes leeres Bl. — Im ganzen 108 Bl.; 46 Zeilen. Zweispaltiger Satz. — Parallelstellen wie A³ Proph.

Volget das ‖ Neüw Teſta‖mẽnt. ‖ *usw. Ist von Anfang bis Ende derselbe Druck wie das N. T. in Köpfls Bibel 1530/32 Nr. 162. In beiden vorliegenden Exemplaren unserer Nr. 192 ist* M. D. xxxij *des Titels durch Rasur des unter die Zeile gehenden Teiles der Ligatur* ij *in* M. D. xxxv *zu ändern versucht.*

In den neugedruckten Teilen A³. Proph. Apokr. finden sich fast gar keine Holzschnittinitialen mehr, nur z. B. Vorrede zu Proph. ist das W *mit Frau darin wieder vorhanden und Tobias, Judith haben an ihren Anfängen dieselben* □ *wie Nr. 190. Im Bilderbestande einige wenige Änderungen. In A³ ist an Stelle des großen und schönen als Bild verwendeten* B *ein kleineres, weniger schönes getreten (63[h] 61[b]) mit dem vor Gott knieenden David. — In Proph. finden sich die beiden zierleistenartigen Bildchen nur noch bei Jes. und Jer. — In Apokr. ist der Bestand der Nr. 162 (190) im ganzen bewahrt, doch haben die Bilder des öfteren ihre Stellen gewechselt und einige sind durch andere ersetzt worden, die aber z. T. wohl schon an anderen Stellen der Köpflschen Bibeln verwendet waren. So bei 3. Esra 1; 4. Esra 2. 13. 14. 16.*

A¹ A² = *Nr. 190 (S. 586).*

A³ Bl. iiij[b]*:* vnnd *(Gottloſen,)* ‖ Gottloſen wenn

Bl. lix[b]*:* vernůnffti=*(ger man)* ‖ ger man iſt,

Proph. Bl. v[b]*:* vnnd gebar *(einen)* ‖ einen ſůn.

Bl. cxiij[b]*:* můtwilen ge=*(ſündigt,)* ‖ ſündigt, Denn

Apokr. Bl. iiij[b]*:* geſchlecht *(ſonder)* ‖ ſonder thůt

Bl. xcviij[b]*:* Machabeorum. ‖ Das dritt

N. T. = *Nr. 162 (S. 521).*

Vorhanden in München HSt., Wernigerode.

Panzer, Zus. S. 21/2 (zu S. 321, n. 1). Das hier erwähnte Exemplar des Pfarrers Steiner in Augsburg ist laut Exlibris das jetzige Wernigeröder Exemplar.

Drucke des Jahres 1537

A Wittenberger Drucke.

*59] *N* • Wittenberg, Hans Lufft. 1537. 8° (Breite des Schriftfeldes 63 mm).

Das Newe ‖ Teſtament. ‖ Mart. Lut. ‖ Wittemberg . ‖ *In derſelben Einfaſſung wie Luffts N. T. von 1530. 33 (Nr. *33². *40).*

Rückſeite: Martinus Luther. ‖ ICh bitte, al=‖le meine freunde vnd ‖ . . . *endet unten:* . . . ‖ erfaren, wie vnuleiſſig vnd falſch vns ‖ andere nachdrücken. ‖ ❧ ‖

Bl. A ij[a]*:* Vorrede. ‖ ES were wol ‖ recht vnd billich, das dis ‖ . . . *endet Bl.* A iiij[b]*:* . . . ‖ das du ſie auff dieſe weiſe zu leſen wiſſeſt. ‖

Bl. A v[a]*:* Welches die rechten ‖ vnd Edelſten bucher ‖ des Newen Teſtaments ſind. ‖ AVs dieſem al=‖len, kanſtu . . . *endet Bl.* A v[b]*:* . . . ‖ hat. Doch dauon wei=‖ter jnn andern ‖ Vorreden. ‖ ❧ ‖

Bl. A 6[a]*:* Die Bucher des ‖ Newen Teſtaments. ‖ *Endet unten. (*i *bis* xxiii*, die vier letzten ab- und eingerückt und unbeziffert.)*

Bl. A 6[b]*: Holzſchnitt.*

Bl. A 7[a]*:* Euangelion Sanct ‖ Matthes. ‖ I. ‖ DJs iſt das ‖ Buch von der ge=‖burt . . . . .

Bl. b 8[b]*:* . . . freidig=‖keit, vnuerboten. ‖ ❧ ‖ Ende der Apoſtel ‖ Geſchichte. ‖

Bl. e[a]*:* Vorrede auff ‖ die Epiſtel S. Pau=‖li, zu den Römern. ‖ DJeſe Epi=‖ſtel iſt das rech=‖te . . . . .

Bl. Ff v[b]*:* . . . . . ‖ gnade vn‖ſers ‖ HErrn ‖ Jheſu Chri=‖ſti, ſey mit euch ‖ allen, ‖ AMEN. ‖ ❧ ‖ Ende des Newen ‖ Teſtaments. ‖

Bl. Ff 6[a]*:* Regiſter der ‖ Epiſteln vnd Euangeli=‖en, ... *endet Bl.* Gg iij[b]*:* . . . ‖ biete ich euch. End. der mich geſand hat. ‖

Am Ende, Bl. Gg 4[a]*:* Gedruckt zu ‖ Wittemberg ‖ durch Hans ‖ Lufft. ‖ M. D. XXXVII. ‖ *Bl.* Gg 4[b] *leer.*

8°: A ij bis Z v (je 8 Bl.), doch steht L ij statt K ij und N v statt M v + a bis z v (je 8 Bl.), doch steht ij statt t ij und fehlt die Sign. r iiij + Aa bis Ff v (je 8 Bl.); Gg bis Gg iij (4 Bl.), doch fehlt Sign. Ff iij.

*Im ganzen 420 ungezählte Bl.; 33/4 Zeilen. — Glossen usw. wie Nr. *39 usw.*

Größere Holzschnittinitialen an den meisten Anfängen der Vorreden und Schriften, kleinere nur an wenigen Kapitelanfängen. Die größeren sind von derselben Art, z. T. auch die nämlichen, die in Luffts früheren N. T. sich finden. Bei den paulinischen Briefen meist ein anderes P *mit Brustbild des Paulus als das in Nr. *51 befindliche, und neben dem vorhandenen bei 2. Tim. ein zweites in Nr. *51 nicht vorhandenes P auf weißem Grunde. — Titeleinfassung siehe oben. — Es finden sich elf Textbilder an 13 Stellen und 26 „Figuren" zur Offenbg. Von ersteren stehen Bild 5—11 (Paulus in sechs verschiedenen Darstellungen des Briefabsendens; Petrus; Johannes vor 1. Joh.) schon in Luffts letztem N. T. 1532/5 (Nr. *51), die, wie dort gezeigt wurde, auch in Melchior Sachses N. T. 1535 (Nr. 184) begegnen. Daß Lufft diese Bilder von Sachse in Erfurt erhalten und nicht umgekehrt, wird dadurch vollends sichergestellt, daß Luffts N. T. 1537, unsere Nr. *59, auch die Evangelistenbilder des Sachsischen N. T. (B. 1—4) aufgenommen hat, von denen das des Lukas die Buchstaben M S = Melchior Sachse trägt. — Etwas anders als in Nr. *51 (siehe dort) ist die Verteilung der sechs Paulusbilder in Nr. *59. Hier folgen sich 5) Paulus und Phoebe; 6) P. mit einem Boten im Gemach, 1. Kor.; 7) P. mit zwei Boten im Gemach, Gal.; 8) P. mit zwei Boten im Freien, Kol.; 9) P. mit vier Boten im Freien, 1. Th.; 10) P. einem abgehenden Boten Weisungen gebend. — Die 26 „Figuren" zur Offenbarung sind dieselben Holzschnitte, die Sachses N. T. 1535 (Nr. 184) enthält, auch das erste Bild, das Nr. *51 noch aus der früheren Lufftschen Bilderreihe beibehalten hatte, ist hier durch das entsprechende Sachsische ersetzt.*

Bl. B b*:* ſunde. (Als er) || Als er nu
Bl. Z iiij b*:* ward (geleret) || geleret jnn
Bl. c ij b*:* tieffen (ſchlaff,) || ſchlaff, die
Bl. Ee iiij b*:* verwunderen, (die) || die auff

Vorhanden in Stuttgart.

Panzer 328, 8 (nach eigenem Exemplar; erwähnt fand er die Ausgabe nur in Lorcks Index, S. 57 n. 196). Bindseil, Bd. 6 S. XIX: e 19 *(nach dem Stuttgarter Exemplar, ein weiteres kannte er nicht).*

Psalter • Wittenberg, Hans Lufft. 1537 (Titel); 1538 (Schlußſchrift). 8°.

*Siehe unter 1538, Nr. *61.*

**59x] Propheten* • Wittenberg. 1537. 8°.

Lorck, Index, S. 57 Nr. 197:

Die Propheten, Wittenberg, 8vo 1537.

Panzer 324, 1 und Bindseil, Bd. 4 S. IX wiederholen diese Angabe, fügen aber hinzu, daß sie diesen Druck nicht gesehen haben. Ich muß mich ihnen anschließen. Ein Wittenberger Sonderdruck der Propheten hat 1537 wenig Wahrscheinlichkeit.

**60] Sirach* • Wittenberg, Georg Rhaw. 1537. 8°.

(rot) Jesus Sy=‖rach zu ‖ Wittemberg ‖ *(schw.)* verdeudscht ‖ *(rot)* Mar. Luth. ‖ *(schw.)* M. D. XXXVII. ‖ *In derselben Einfassung wie Rhaws Sirach 1533. 35 (Nr. *44. *54). Rückseite leer.*

Bl. A ij[a]*:* Vorrhede. ‖ [D]Js buch ist bisher ‖ genant im latin Ec=‖clesiasticus, ... *endet Bl.* A iiij[a]*:* ... ‖ nach, vns wol wissen ‖ dafur zu dan=‖cken. ‖

Bl. A iiij[b]*: (rot)* Verrhede *[so]* Jhesu Sy=‖*(schw.)* rach auff sein buch. ‖ [E]S haben ‖ vns viel vnd grosse ‖ leute .... *endet Bl.* A v[b]*:* ... des ‖ HERRN leben ‖ mügen. ‖ Das Buch Je=‖sus Syrach ‖

Bl. A 6[a]*:* I. ‖ [A]LLe Weis=‖heit ist von Gott ‖ dem HERRN, ‖ .....

Am Ende, Bl. N 9[b]*:* ..... ‖ So wird ers euch wol belohnen zu ‖ seiner zeit. ‖ Ende des buchs Jesu des ‖ sons Syrach. ‖ Gedruckt zu Wittem=berg ‖ durch Georgen ‖ Rhaw. ‖ *Bl.* N *10 leer.*

*8°: A ij bis M v (je 8 Bl.); N bis N vj (10 Bl., letztes leer), doch fehlen wie in Nr. *54 die Sign.* D v *und* F v.

*Im ganzen 106 ungezählte Bl.; 24 Zeilen. — Glossen usw. wie in Nr. *54.*

[A] *mit zwei Knaben,* [D] *mit einem flöteblasenden Knaben,* [E] *mit Renaissancezier, alle drei abweichend von Nr. *43. *44. *54. Sonst keine. — Titeleinfassung = Nr. *44. *54.*

Bogen A B *sind, in engem Anschluß an Nr. *54 neugesetzt, Bg.* C *bis* N *von demselben Satze wie in Nr. *54.*

Bl. A 6[b] *und Bl.* L 8[b] *genau = Nr. *54.*
Vorhanden in Straßburg U., Stuttgart.
Panzer 327, 6; Bindseil, Bd. 5 S. IV: n 5.

B Nachdrucke des Jahres 1537.

193] *N* • Augsburg, Heinrich Steyner. 14. April 1537. 8° (ohne Luthers Namen).

(rot) DAs New ‖ *(schw.)* Testament ‖ *(rot)* Deütsch. ‖ *(schw.)* * ‖ *(rot)* Widerumb fleyssig Corrigiert, ‖ Vnnd Gedruckt zů Aug=‖spurg, durch Hainrich ‖ Stayner. ‖ *(schw.)* M. D. XXXVII. ‖ *In derselben Einfassung wie Stayners N. T. 1535 (Nr. 181), doch ist der Wappenschild leer. Rückseite leer.*

Bl. A ij[a]*:* Die Bücher des newen ‖ Testaments. ‖ *Endet unten (*i *bis* xxiij*; die letzten vier abgerückt und unbeziffert).*

Bl. A ij[b]*:* Register der Epistel vnd Euange=‖lien, ... *endet Bl.* A 6[b]*:* .... ‖ Ende, der mich gesant hat. ‖

Bl. A 7[a]: Anzeygung Außlendiſcher ‖ wörtter . . . *endet Bl.* A 8[b] *r. Sp.:* . . . ‖ Zürſchellen, zerklobē zer=‖ſpalten. ‖

Bl. I[a]: Euangelium Sanct ‖ Matthes. ‖ Das Erst Capitel. ‖ *Holzschnitt.* ‖ DJß iſt das ‖ büch vō d' ‖ geburt Jhe=‖ſu . . . . .

Bl. CCXI[b]: . . . . mit aller fraydig‖kayt, vnuer=‖botten. ‖ Ende der Apoſtel ‖ Geſchicht. ‖

Bl. CCXII[a]: Die Epiſtel Sanct Pauli an ‖ die Römer. ‖ Das I. Capitel. ‖ PAulus ein knecht Jeſu ‖ . . . . .

Am Ende, Bl. CCCLXVII[b]: . . . . ‖ ſey mit euch allē, ‖ AMEN. ‖ Ende des Newen Teſtaments. ‖ Gedruckt vnd volendt jnn der Kayſerlichen ‖ Statt Augſpurg, durch Heynrich Stey=‖ner, Am XIIII. Aprilis. Anno ‖ M. D. XXXVII. ‖ *Bl.* ȝ 8 *leer.*

8°: A ii bis A v (8 Bl.) + A bis Ȝ v (je 8 Bl.) + a bis ȝ v (je 8 Bl., letztes leer), doch fehlen die Sign. m iiij, o; *und steht* v m *statt* m v *und* u v *statt* v v.

8 ungezählte Bl. + I bis CCCLXVII, *doch ist Bl. 136:* CXXVI *gezählt + 1 ungez. leeres Bl. — Im ganzen 376 Bl.; 29 Zeilen. — Ohne Glossen usw. wie Stayners N. T. 1535 (Nr. 181).*

Keine Holzschnittinitialen. — Titeleinfassung s. oben. — Dieselben 28 Textbilder an denselben 30 Stellen wie in Nr. 181.

Bl. III[b] *und Bl.* CLXXXIIII[b] *genau = Nr. 181.*

Bl. CCCLVII[b]: vñ gieſſet ‖ auß die ſchalen

Trotz großer Übereinstimmung mit Nr. 181 zeigen doch zahlreiche einzelne Abweichungen, daß wohl meist Neusatz vorliegt.

Vorhanden in München HSt.

Fehlt bei Panzer und sonst. Auch Dauner (Oberd. Bibelglossare, S. 35) kannte nur das Münchener Exemplar.

194] Psalter mit Summarien • Leipzig. 1537. 4°.

Lorck, Index editionum . . . quae . . . desiderantur, S. 57, Nr. 194: Der deutſch Pſalter mit den Summarien, Leipzig, 4to 1537.

Danach Panzer 333, 2. So wenig beweisend für das Dasein einer Ausgabe die Nennung in Lorcks Index auch sein mag, so liegt hier doch kein zwingender Grund vor, daran zu zweifeln. Es gibt vom Psalter mit Summarien in der Tat Leipziger Quartausgaben und eine Verwechslung mit einer von diesen scheint durch die abliegenden Jahreszahlen (1540 1544) ausgeschlossen.

195] Sirach • Straßburg, Jakob Frölich. 1537. 16° (ohne Luthers Namen).

Jheſus Sy=‖rach zů Wittem=‖berg ver=‖deütſcht. ‖ MART. LVTHER. ‖ Welcher im Latin Eccle=‖ſiaſticus genant würt. ‖ * ‖ *In Einfassung, die an den Seiten durch Akanthusblätter gebildet wird. Oben eine Muschel flankiert von zwei Drachenleibern, unten ein Schwan zwischen zwei geflügelten Meerfrauen.*

Rückseite: Vorrede. ‖ DJs Bůch iſt biß her genant im ‖ Latin Eccleſiaſticus, ... *endet Bl.* A iij^b: ... vnd wol ‖ wiſſen dafür zů dancken. ‖ *Darunter:* ¶ Vorrede Jheſu Syrach ‖ auff ſein bůch. ‖ ES haben vns vil vnd groſſe leü=‖te die .... *endet Bl.* A v^a: ... geſetz ‖ des HERRN leben mügen. ‖

Bl. A v^a: ¶ Das Erſte Capitel. ‖ ALle weißheyt iſt von Gott dem ‖ HERRN, ...

Am Ende, Bl. P 8^a: ... ‖ iſt für der welt eine ſchande, ja ſchaden ‖ vnd alle fahr. ‖ * ‖ Ende deſz Bůchs ‖ Jheſu deß Sons ‖ Syrach. ‖ ¶ Getruckt zů Straßburg, bey ‖ Jacob Frölich. Im Jar, ‖ M. D. XXXVII. ‖ * ‖ *Zierleiste.* ‖ *Bl.* P 8^b *leer.*

16° (Schriftfeld 72^b 55^b): A ij bis P v (je 8 Bl.). — Im ganzen 120 ungezählte Bl.; 19 Zeilen. — Glossen in Text ein- oder an ihn angerückt; keine Parallelstellen.
Außer der unbedeutenden Titeleinfassung (s. oben) kein Buchschmuck.

Bl. A 6^b: die (from̃en) ‖ frommen ſeine *Bl.* O 7^b: Zů (ſeiner) ‖ ſeiner zeit.
Vorhanden in Stuttgart (auf dem Titel ist MART. *völlig ausgekratzt und versucht,* LVTHER *mit Tinte in* LMPHER, *wie es scheint, zu ändern).*
Panzer 335, 8 (nach eignem Exemplar, das MART. LVTHER. *unversehrt hatte. Danach oben eingesetzt).*

B • Straßburg, Wolf Köpfl.
1537 (Titel des N. T.); 1538 (Haupttitel und Schlußſchrift des A. T.). 8°.
Siehe unter 1538, Nr. 201.

196] N • Straßburg, Wendel Rihel. 1537. 8°.

Das Ne=‖we Teſtament ‖ Mit ſchönen Figuren. ‖ Zů Straßburg bei ‖ Wendel Rihel. ‖ M. D. XXXVII. ‖ *In Einfassung. Der Titel steht auf einer Papierrolle, die von einem Sims herabhängt. Auf diesem der Auferstandene mit der Kreuzfahne, Teufel und Tod unter die Füße*

tretend. Darüber wölbt sich ein Rundbogen auf dem die Worte stehen: CONFIDITE EGO ‖ VICI MVNDVM· IO· XV ‖ *An den Säulen links Paulus, rechts Petrus. Unten Christus und die beiden Schächer am Kreuz.*

Rückseite: Martinus Luther. ‖ JCh bitte, alle meine ‖ . . . *endet unten:* . . . ‖ andere nachdrucken. ‖

Bl. AA ij[a]*:* Vorrede. ‖ ES were wol recht ‖ . . . *endet Bl.* AA v[a]*:* . . . ‖ du sie auff disе weise zu lesen wissest. ‖ *Darunter:* Welches die rechten vnd ‖ Edelsten bücher des Newen Testa=‖ments sind. ‖ AVs disem allen ‖ . . . *endet Bl.* AA v[b]*:* . . . ‖ dauon weiter inn ‖ andern Vor=‖ reden. ‖

Bl. AA 6[a]*:* Die Bücher des Newen ‖ Testaments. ‖ . . . . *endet unten (beziffert* j *bis* xxiij*; die letzten vier unbeziffert und abgerückt).*

Bl. AA 6[b]*:* Euangelium Sanct ‖ Matthes. ‖ Cap. I. ‖ *Holzschnitt.* ‖ DAs ist das Bůch ‖ . . . .

Bl. G ij[a]*:* . . . ‖ freydigket *[so]* vnuer=‖botten. ‖ Ende der Apostell ‖ geschichte. ‖

Bl. G ij[b]*:* Vorrede auff die Epi=‖stel S. Pauli, zů den Römern. ‖ . . . . .

Bl. h iiij[a]*:* . . . ‖ vnsers HErrn Jesu Christi, sei mit euch allen. ‖ A M E N. ‖ Ende des Newen Te=‖staments. ‖ *Darunter:* Register der ‖ Epistеln vñ Euangelien, ‖ . . .

Bl. h *10*[a]*:* . . . ‖ Dz gebiete ich euch. End, der mich gesand hat. ‖ Getruckt zů Straßburg ‖ bei Wendel Rihel. ‖ M. D. XXXVII. ‖

Bl. h *10*[b]*: Wendel Rihels Druckerzeichen.*

8°: AA ij bis Zz v (je 8 Bl.), doch steht GG statt GG ij und WW 4 ist ohne Sign. + Aa bis Bb v (je 8 Bl.), doch steht Bb iij statt B iiij; A bis Z v (je 8 Bl.), doch ist D 4 ohne Sign. und steht J iiij statt L iiij + a bis g v (je 8 Bl.); h bis h vj (10 Bl.), doch sind b 5, c 3, c 5 ohne Sign.

Im ganzen 450 ungezählte Bl.; 33 Zeilen. — Glossen meist in Text eingerückt, selten am äußeren Rande, wo die Parallelstellen angebracht sind.

Keine Holzschnittinitialen. — Titeleinfassung siehe oben. — Das Druckerzeichen Wendel Rihels, eine geflügelte Sophrosyne, in der Linken ein Winkelmaß, in der Rechten einen Zaum mit Gebiß haltend, darunter W R *und eine Pflugschar, findet sich in der Ausführung, die Heitz-Barack, Elsäss. Büchermarken, Tafel XXIX, 1 wiedergeben. Die Verwendung in unserem N. T. ist um ein Jahr früher als die dort angegebene früheste in „Illustrium poetarum Flores" 1538.*

Textbilder finden sich im ganzen 125 an 127 Stellen. Die meisten sind von einerlei Art und Größe (73 × 73) und verraten zwar nicht eine besonders große Kunst der Zeichnung und Ausführung, aber doch eine mannigfache Auffassung. Keines der Szenenbilder ist zweimal verwendet. Neben diesen Bildern (73 × 73) auch fünf kleinere, die im folgenden besonders bezeichnet sind. Von den größeren finden sich 14 bereits in Rihels Bibel 1535 (Nr. 191), offenbar die, die damals schon fertig waren. Die Bilder verteilen sich folgendermaßen: B. 1 bis 39 zu Matth., dabei kein Bild des Ev. selbst. — B. 40: Markus mit Symbol (34[h] 21[b]). — B. 41 bis 46 zu Mark. — B. 47: Lukas vor Staffelei mit Marienbild, ohne Symbol (54[h] 42[b]). — B. 48 bis 77 zu Luk. — B. 78: Johannes mit Symbol und leerem Spruchband (56[h] 43[b]). — B. 79 bis 90 zu Joh. — B. 91 bis 95 zu Apg. (Lukas

nicht wie sonst wiederholt). — B. 96: Paulus, dasselbe wie in Nr. 191, zu Röm. — B. 97: Paulus mit Buch und Schwert im Freien stehend (55h 43b), zu Gal. — B. 98 = B. 97, zu 1. Th. — B. 99 Petrus, dasselbe wie in Nr. 191, zu 1. Petr. — B. 100 = B. 78, zu 1. Joh. — B. 101: Jakobus mit Muschel und Pilgerstab im Freien stehend (55h 43b). — B. 102 bis 127 sind die 26 Figuren *zur Offenbarung, von denen nur die erste in Nr. 191 vorhanden ist, es sind auf 73 × 73 verkleinerte und sehr vereinfachte Nachbildungen der Lufftschen Bilderfolge. Auf* Figur 26 *ist z. B. nur die türkische Kleidung der vernichteten Angreifer beibehalten, die Beziehung auf Wien beseitigt.*

Bl. AA 8b: Gott iſt. *(*Da*)* || Da berüff

Bl. C 8b: erſchienen *(*vil*)* || vil tage,

Bl. g iij b: ſie *(*treget,*)* || treget, vnd

Vorhanden in Hamburg (mit ausgemalten Bildern, Titeleinf. und Druckerz.).

Panzer 341, 15 (o. K.; nach J. M. Goeze, Forts. des Verz. seiner Bibelsammlung, S. 79ff.; Goezes Exemplar ist das jetzige Hamburger). Von Neueren ist Rihels N. T. ebensowenig wie seine Bibel beachtet worden, doch erwähnt sie beide als frühe Erzeugnisse seiner Straßburger Tätigkeit F. A. Ihme, Gutenberg und die Buchdruckerkunst im Elsaß (1891), S. 34. Da Panzer Goezes rühmende Erwähnung der ungewöhnlich großen Anzahl „gut gezeichneter und gearbeiteter Holzschnitte" in ein farbloses „die Ausgabe hat verschiedene Holzschnitte" umgewandelt, so sind sie unbeachtet geblieben, und die offenbare Seltenheit der Exemplare hat das ihrige dazu getan.

Drucke des Jahres 1538

A Wittenberger Drucke.

*61] *Psalter* • Wittenberg, Hans Lufft. 1537 (Titel), 1538 (Schlußschrift). 8°.

Der ‖ Deudsch Psal=‖ter mit den Sum=‖marien. ‖ D. M. Luther. ‖ Wittem=berg. ‖ M. D. XXXVII. ‖ *In derselben Einfassung wie Luffts frühere Psalterausgaben Nr. *37 usw. Rückseite leer.*

Bl. A ij[a]: Vorrede. ‖ ES ha=‖ben viel heili=‖ger Veter den ‖ . . . *endet Bl.* A 8[a]: . . . wolthat, ‖ jnn ewigkeit, Amen, ‖ AMEN. ‖ ‖

Bl. A 8[b]: Allen fro=‖men Christen. ‖ GNade ‖ vnd friede ‖ jnn Chri=‖sto. . . . *endet Bl.* C 8[a]: . . . ‖ auch beste bas lernen ‖ vnd behalten ‖ kan ‖ ‖

Bl. C 8[b]: Der Erst Psalm. ‖ Ist ein Trostpsalm, Der vermanet ‖ . . . *endet unten:* . . . ‖ durch sein wort gefordert wird. ‖

Bl. D[a]: Der Psalter. ‖ I. ‖ WOl dem ‖ der nicht wan=‖delt . . . . .

Bl. Al 6[a]: . . . . . ‖ HERRN, Halelu ia. ‖ Ende des ‖ Psalters. ‖

Bl. A 6[b]: Dem Leser. ‖ OB jemand ‖ klügeln wolt, vnd ‖ . . . *endet Bl.* Al 7[a]: . . . jnn ‖ den Sum=‖marien ‖ etc. ‖ Gedruckt zu Wit=‖temberg, durch ‖ Hans Lufft. ‖ M. D. XXXVIII. ‖ *Bl.* Al 7[b] *und 8 leer.*

8°: A ij *bis* Z v *(je 8 Bl.), doch steht* L ij *statt* L iiij; a ij *statt* Z ij *und fehlt Sign.* T iiij + Aa *bis* Al v *(je 8 Bl.).* — *Im ganzen 272 ungezählte Bl.; 23 Zeilen.* — *Glossen am äußeren Rde.; keine Parallelstellen.*

Nur am Anfang des Psaltertextes das von früher bekannte W *und bei Luthers Nachwort* O *ähnlich, aber kleiner. Sonst kanzleiische Initialen und an den Anfängen der einzelnen Psalmen Druckbuchstaben.* — *Titeleinfassung s. oben.* — *Sonst kein Buchschmuck.*

Bl. D iij[b]: mit *(versucht.)* ‖ versucht. Aber
Bl. O 8[b]: spielen. *(Gott)* ‖ GOtt sey
Bl. Kk 6[b]: deine *(gewalt)* ‖ Gewalt kund

Vorhanden in Arnstadt (Titelblatt fehlt), Maihingen, München U., Stuttgart, Wolfenbüttel.

Panzer 326, 3; Bindseil, Bd. 3 S. V: g 8.

B • Wittenberg, Hans Lufft. 1538/39. 2°.

*Siehe unter 1539, Nr. *63.*

B Nachdrucke des Jahres 1538.

***197]** *N* • Augsburg, Alexander Weyssenhorn. 1538. 8°
(ohne Luthers Namen).

(rot) Das Newe ‖ Testament ‖ Teutsch. ‖ *(schw.)* ‖ Gedruckt zů *(rot)* Augspurg, *(schw.)* durch ‖ Alexander Weyssenhorn. ‖ *(rot)* M. D. XXXVIII. ‖ *In Einfassung: zwei Säulen tragen ein Sims über das sich ein Rundbogen wölbt, daneben links ein Geige und rechts ein Laute spielender Engel. Unten ein von zwei Greifen gehaltener Schnörkelschild mit dem augsburgischen Wappen (Tannenzapfen auf einem Sockel).*

Rückseite: Die Bücher des Newen ‖ Testaments. ‖ *Endet unten (2 [so] bis 23 beziffert; die letzten vier unbeziffert).*

Bl. 2ª*:* Register der Episteln vnd ‖ Euangelien, die man liset an ‖ . . . *endet Bl.* 8ª*:* . . . ‖ ich eüch . ennd, der mich gesandt hat. ‖ Ennd deß Registers. ‖ *Bl.* 8ᵇ*: Holzschnitt.*

Bl. 1ª*:* Euangelion Sanct Matthes. ‖ Das erst Capitel. ‖ DJß ist das Bůch von der gepurt Jesu ‖ . . . . .

Bl. 173ᵇ*:* . . . . . mit aller frai‖digkait vnuerpotten. ‖ Ende der Apostel Geschicht. ‖

Bl. 174ª*:* An die Römer. ‖ Die Epistel Sanct Pauli ‖ An die Römer. ‖ *Holzschnitt.* ‖ Das Erst Capitel. ‖

Bl. 174ᵇ*: (KT.* Die Epistel ‖*)* PAulus ain knecht Jesu Christi: ‖ . . . . .

Am Ende, Bl. q 6 *(unbeziffert)*ª*:* . . . . . ‖ Die genad vnnsers Herren ‖ Jesu Christ sey mit eüch allen, ‖ A M E N. ‖

Bl. q 6ᵇ*:* Jn der nachuolgenden ta‖fel . . . *[5 Z.]* . . . ‖ Römer zal, vnd Sonnen Cir=‖ckel, wie volget. ‖ . . . *Endet Bl.* q 7ᵇ*:* . . . ‖ 1579 9 3 b 3 7 20 ‖ *Bl.* q 8 *leer.*

8°: 2 bis 5 (8 Bl.) + A bis Z 5 (je 8 Bl.) + a bis o 5 (je 8 Bl.); p bis p 4 (4 Bl.); q bis q 5 (8 Bl., letztes leer).

8 ungezählte Bl. + 1 bis 305, doch ist Bl. 112: 211*; 194:* 144 *gezählt + 3 ungez. Bl., letztes leer. — Im ganzen 316 Bl.; 34 Zeilen. — Ohne Glossen; kurze Erläuterungen und Parallelstellen am äußeren Rande.*

Keine Holzschnittinitialen. — Titeleinfassung s. oben. — Der Bilderbestand von Weyssenhorns früherem N. T. (Nr. 183) hat Ergänzung und Änderung erfahren: bei Matthaeusevangelium steht jetzt ein Bild des Matthaeus mit seinem Engel im Gemach, 68ᵇ 71ᵇ, also etwas größer als die der andern Evangelisten. Bei Apg. ist die Ausgießung

des heiligen Geistes durch das Lukasbild ersetzt. Das Petrusbild bei 2. Petri, das Johannesbild bei 1. Joh. und das Jakobusbild sind weggeblieben. Die 21 Bilder zur Offenbarung sind die nämlichen Nachschnitte wie in Nr. 183. Also 27 Bilder an 28 Stellen.

Bl. 3ᵇ: vñ ſprach ‖ zů jm, *Bl.* 163ᵇ: ſein ampt. ‖ Do ſy *Bl.* 297ᵇ: die men‖ſchen, vnd
Vorhanden in München U.
Fehlt bei Panzer.

198] A^1 • Magdeburg, Hans Walther. 1538. 8°.

Das ‖ Alte Teſtament. ‖ Mart. Luth. ‖ Wit temberg ‖ *In Einfassung: ein säulengetragener Rundbogen, über und neben dem 11 Engel schweben. Darunter Christus am Kreuz umgeben von 16 knienden Engeln.*

Rückseite: Bůcher des Alten Teſta=‖ments. XXIIII. ‖ *(1 bis 24; die Apokryphen unbeziffert; rechts die Benennungen der Vulgata und die Namen der kleinen Propheten.)*

Bl. A ijᵃ: Vorrede auff das ‖ Alte Teſtament. ‖ DAs Alte Teſtament halten et=‖liche . . . *endet Bl.* B ijᵃ: . . . ‖ Chriſtum vnd das Euangelion zu ſuchen ‖ im alten Teſtament. ‖

Bl. b ijᵇ: Das Erſte Buch Moſe. ‖ Das Erſte Capitel. ‖ IM anfang ſchuff Gott ‖ . . . . . .

Am Ende, Bl. Qq ijᵃ: . . . . . fur den augen des ‖ gantzen Iſrael. ‖ Ende der Bůcher Moſe. ‖

Bl. Qq ijᵇ: Ein Vnterrich‖tunge, Wie ſich die Chri=‖ſten jnn Moſen ſollen ſchicken, fur ‖ . . . . *endet Bl.* Rr 4ᵃ: . . . . be=‖griffen wird, das ‖ luſt iſt etc. ‖ Gedruckt vnd volendet, ‖ jnn der Keyſerlichen ‖ Stad Magdeburg, ‖ durch Hans Walther. ‖ M. D. XXXVIII. ‖ *Bl.* Rr 4ᵇ *leer.*

8°: A ij bis Z v (je 8 Bl.) + Aa bis Qq q (je 8 Bl.); Rr bis Rr iij (4 Bl.).
Im ganzen 316 Bl.; 33 Zeilen. — Glossen am äußeren Rande; keine Parallelstellen.
*Holzschnittinitialen nur an den Anfängen der Vorreden und der fünf Bücher Mose von verschiedener Art: D mit einer Burg (31ᵇ 28ᵇ), I mit zwei Knaben (32ᵇ 29ᵇ), V mit Blatt- und Rankenwerk (18ᵇ 16ᵇ und 31ᵇ 28ᵇ), D mit Blumenvase (30ᵇ 28ᵇ). — Die Titeleinfassung ist vereinfachende Umbildung der in den Lottherschen Drucken von A^1 verwendeten. Und der Bilderbestand scheint zu zeigen, daß nicht die Oktavausgabe, sondern eine der Folioausgaben mit dieser Titeleinfassung Vorlage war. Wir finden nämlich als Grundstock nur jene elf Bilder der Foliodrucke von A^1 (Nr. *4 usw.), nicht die 13 der Oktavdrucke (Nr. *10 usw.). Die Nachschnitte der Lottherschen Bilder 1 bis 4 sind 75ᵇ 50ᵇ, eingeschoben ist eine sehr rohe Darstellung von Josef und Potiphars Weib (68ᵇ 54ᵇ). Bild 5 bis 10, die Stiftshüttenbilder, sind auf zehn vermehrt, davon sind die ersten fünf gleichfalls 75ᵇ 50ᵇ, die letzten fünf 111ᵇ 82ᵇ. Darauf Aaron als Hohepriester 111ᵇ 82ᵇ, mit dem die Lotthersche Bilderfolge schließt. Hier aber haben wir noch drei weitere Bilder:*

der Tanz ums goldene Kalb zu 2. Mose 32; eine Steinigung zu 3. Mose 24; Sabbatfeier und Entheiligung des Sabbats zu 4. Mose 15 (alle drei 69h 55/7b). Im ganzen also 18 Bilder von dreierlei Art und Größe.

Bl. B iiij b: ſelbe, (ſeinen) || ſeinen namen, *Bl.* T 8b: ſo (wirds) || wirds jm
Bl. Qq iij b: Ge=(ſetz hab)|| ſetz hab geben
Vorhanden in Wolfenbüttel.
Fehlt bei Panzer.

199] *N* • Nürnberg, Jobſt Gutknecht. 1538. 8° (ohne Luthers Namen).

Das new || Teſtament || Teütſch. || M. D. XXXVIII. || *In derſelben Einfassung wie alle früheren N. T. Gutknechts (Nr. 113 usw.). Rückseite leer.*

Im übrigen stimmt die Beschreibung mit der des letztvorhergegangenen Gutknechtschen N. T. von 1535 (Nr. 183) überein, ausgenommen folgendes:

Bl. 8b, *Z. 2:* vonn *statt* von — *Bl.* 197b *KT.:* Die Epiſtel. *statt* Die Epiſtel — *Bl.* 197b, *Z. 3:* Erſt *statt* Erſte — *Am Ende, Bl.* 168b*:* vnnſers *statt* vnſers

8°: 2 bis 5 (8 Bl.) + A *bis* Z v *(je 8 Bl.), doch fehlt Sign.* E v + a *bis* z v *(je 8 Bl.), doch fehlt Sign.* h iiij + aa *bis* aa v *(8 Bl., letztes leer).*

8 ungezählte Bl. + 1 *bis* 197, *doch ist Bl. 39:* 29; *46:* 49; *175:* 157 *gezählt und Bl. 191 ohne Zahl* + 1 *bis* 168, *doch ist Bl. 64:* 46; *119:* 116; *162:* 192 *gezählt* + *11 ungez. Bl., letztes leer.*

Danach bestünden die Hauptunterschiede unsrer Nr. 199 von Nr. 183 in einer Anzahl Versehen in Sign. und Blattzahlen. In Nr. 183 finden sich auch solche, aber andere, beiden Drucken gemeinsam ist nur die Blattziffer 157 für 175 (1. Zählung). Man könnte folgern, daß hier derselbe Satz vorläge. Näheres Zusehen aber läßt schon auf der Seite mit der falschen Blattzahl kleine typographische oder orthographische Verschiedenheiten erkennen, vgl. Z. 5 bis 3 v. u. und Z. 4 v. u.: waiß *183* wahß *199, ebenso auch Rückseite Z. 17. Und ähnlich ist es auch sonst, wo immer man vergleichen mag, neben Zeilenreihen, die durchaus vom selben Satze zu stammen scheinen, immer wieder kleine typographische oder orthographische Abweichungen. Daß diese durch Korrekturen am stehenden Satz entstanden seien, scheint sowohl durch ihre Art als auch durch die zeitliche Entfernung der beiden Drucke (2 bis 3 Jahre) ausgeschlossen. Vorbehaltlich der Ergebnisse einer Untersuchung, wie ich sie so genau anzustellen, nicht die Muße habe, wird man also doch einen ganz ungewöhnlich genau an die Vorlage sich anschließenden Neudruck anzunehmen haben.*

Vorhanden in Dresden (Bl. 25 der 1. Zählung fehlt), München HSt., Stuttgart (Titelblatt und Bl. 7. 8 der ersten Zählung fehlen; Titelblatt handschriftlich richtig ergänzt).

Panzer 340, 14; fehlt bei Panzer, Nürnberger Ausgaben der Bibel. — Dauner, Oberdeutsche Bibelglossare, S. 42 Nr. 4 (Exemplar Stuttgart).

200] *N (ohne Laodicäerbrief)* • Straßburg, Wolf Köpfl. 1538. 16° (mit und ohne Luthers Namen).

Das gantz || Neüwe Teſta=||ment. || *Darunter Köpfls Druckerzeichen. Ohne Einfassung.*

Rückseite: Martinus Luther. || JCh bitte, alle meine || freunde . . . *endet unten:* . . . || wie vnuleiſſig vnd falſch vns andere || nachdrucken. ||

Bl. A 2ᵃ: Die Bücher || des Neüwen Te=||ſtaments. || *Endet Bl.* A 2ᵇ *(1 bis xxiij; die letzten vier abgerückt und unbeziffert).*

Bl. A 3ᵃ: Euangelium || Sanct Matthes. || Cap. I. || DAs iſt das || Bůch von der geburt || . . . . .

Bl. DD 6ᵃ: . . . . . || HERREN Jeſu mit || aller freydigkeyt || vnuerbot=||ten. || Ende der Apoſtel || Geſchicht. ||

Bl. DD 6ᵇ: Die Epiſtel || Sanct Pauli, An || die Römer. || Cap. I. || PAulus eynn || Knecht . . . . .

Am Ende, Bl. 33 7ᵃ: . . . . . || Chriſti, ſei mit euch allen. || AMEN. || ¶ Ende des Newen Te=||ſtaments. || ¶ Gedruckt zů Straßburg || bei Wolff Köphel Im Jar. || M. D. XXXVIII. ||

Bl. 33 7ᵇ *und* 33 8ᵃ *leer;* 33 8ᵇ *Köpfls Druckerzeichen.*

16° *(Schriftfeld 74ʰ 42ᵇ):* A 2 *bis* 3 5 *(je 8 Bl.), doch fehlen die Sign.* B 4, G 3 *und steht* 5 *statt* S 5 + AA *bis* 33 5 *(je 8 Bl.), doch steht* LL 5 *statt* LL 4 *und fehlen die Sign.* PP 5, SS 5, TT 3, XX 5.

Im ganzen ungezählte 368 Bl.; 33 Zeilen. — Ohne Glossen; Parallelstellen am äußeren Rande.

Keine Holzschnittinitialen. Das Druckerzeichen Köpfls auf dem Titel und dem letzten Bl. ist beidemal dasselbe = Heitz-Barack, Elsässische Büchermarken Tafel XVIII, 11. — Zwei aus zwei Stücken bestehende Bildchen: 1) Petrus stehend mit zwei Schlüsseln, vor 1. Petri; 2) Johannes mit Kelch und Schlange, vor Offenbarung = Bild 7. 8 der gleichzeitigen Bibel Köpfls (Nr. 201), s. dort.

Bl. A 5ᵇ: rüffende ſtim(me)||me inn der *Bl.* 3 8ᵇ: Simon (mit) || mit dem
Bl. YY 6ᵇ: Engeln. (Gehet) || Gehet hin,

Vorhanden in Breslau St. (Titelbl. u. A 2 fehlen), Stuttgart (o. Titelbl., sehr stark beschnitten), Wernigerode.

Es gibt Exemplare, in denen die Titelrückseite Luthers Warnung vor den Nachdrucken nicht enthält, sondern leer ist.

Vorhanden in München HSt., München U.

201] B (ganz Luthers Übersetzung, mit Ausnahme des Laodicäerbriefes, welcher in den alten Biblien auch gefunden vnd auff anzeyg der Colosser Epistel *hinter dieser* hie zů gethan ist) • Straßburg, Wolf Köpfl. 1538 (Haupttitel u. Schlußschrift des A. T.), 1537 (Titel des N. T.). 8° (mit und ohne Luthers Namen).

(rot) Biblia ‖ *(schw.)* Das ist: ‖ die gantz *(rot)* Heyli‖ge Schrifft ‖ *(schw.)* Deütsch. ‖ Doctor Martin Luther. ‖ M. D. XXXViij . ‖ *In einer Einfassung, die aus vier Stücken besteht. Oben ein Rundbogen mit runder Öffnung darin und einem hängenden Blätterkranze. Zu jeder Seite eine Säule mit Schnörkelschild, darauf Köpfls Druckerzeichen; dieses ist unten noch ein drittes Mal angebracht. Rückseite leer.*

Bl. 2 (unsigniert)a: Zum Leser. ‖ Wolff Köphl Trucker dis ‖ Bůchs, wündschet dem Christli=‖chen . . . *endet Bl. 2b:* . . . Hie ‖ mitt sei Gott, vnnd seiner ‖ gnaden befolhen. ‖

Bl. 3a: Bücher des Alten Testa=‖ments. XXIIII. ‖ *Endet Bl. 3b (1 bis 24, darauf:* Dis sind die Apocrypha. *unbeziffert. Rechts Benennungen der Vulgata und Namen der kleinen Propheten). Bl. 4 leer.*

Bl. 1a: Das Erst Bůch Mose. ‖ *Holzschnitt.* ‖ *L. Sp.:* Das erst Capitel. ‖ Am anfāg ‖ schůff Gott him‖mel . . . . .

Bl. 560a r. Sp.: . . . . . he=‖er, vnd dich sol man preisen jm̄er vn̄ ‖ ewiglich Amen. ‖ ¶ Ende der Bücher des alten Testaments. ‖ Gedruckt zů Straßburg bey Wolff Köphl. ‖ Im Jar M. D. xxxviij. ‖

Bl. 560b: Köpfls Druckerzeichen.

(rot) Das Neü‖we Testa‖ment *(schw.)* Jhesu ‖ *(rot)* Christi *(schw.)* . ‖ *(rot)* Gedruckt *(schw.)* zů Straßburg ‖ bey Wolff *(rot)* Köphl. im jar ‖ *(schw.)* M. D. XXXVII. ‖ *In derselben Einfassung wie Haupttitel.*

Rückseite: Wolff Köphl . wünschet ‖ dem Christlichen leser, Gnad vnd ‖ Frid, . . . *endet unten:* . . . ‖ hertzliche liebe, Amen. ‖

Bl. 2 (unsign.)a: Die Bücher des Neü‖wen Testaments. ‖ *Endet Bl. 2b. (i bis xxiij; die letzten vier ab- und eingerückt und unbeziffert.)*

Bl. 1a: (KT. Sanct Matthes. ‖*) L. Sp.:* Euangelion ‖ Sanct Mathes. ‖ *Holzschnitt.* ‖ Das erst Capitel. ‖ DJß ist das bůch vō ‖ der geburt . . . .

Am Ende, Bl. 158a r. Sp.: . . . Die ‖ gnad vnsers HERRN Jesu Christi ‖ sei mit eüch allen, Amen. ‖ *Darunter:* ¶ Ende des Neüwen Testaments. ‖ *Bl. 158b: Köpfls Druckerzeichen.*

8° (Schriftfeld 112h 70b): [A. T.] 4 unsignierte Bl., letztes leer + a *bis* z v *(je 8 Bl.), doch steht* 2 *statt* f 2 + AA *bis* 33 *(je 8 Bl.)* + AAA *bis* NNN v *(je 8 Bl.);* OOO *bis* OOO 3 *(6 Bl.);* PPP *bis* 333 v *(je 8 Bl.), doch fehlt Sign.* XXX 3 + AAAA *bis* AAAA v *(8 Bl.);* BBBB; BBBB 2 *(4 Bl.).*

4 ungezählte Bl., letztes leer + 1 *bis* 560, *doch ist Bl. 111:* 201; *113:* 213; *496:* 49 *gezählt.*

[N. T.] 2 unsignierte Bl. + A *bis* T v *(je 8 Bl.);* B 2 B 3 B 4 *(6 Bl.), doch steht* H iiij *statt* J iiij.

2 ungezählte Bl. + 1 bis 158, doch ist Bl. 13. 14: 12. 15; *16:* 17; *101:* 102; *103:* 104; *236:* 239 *gezählt und Bl. 38 ist ohne Zahl. — Im ganzen 564 + 160 = 724 Bl.; 50 Zeilen. — Ohne Glossen; Parallelstellen am äußeren Rande.*

Keine Holzschnittinitialen. — Titeleinfassung ist wiedergegeben von Heitz-Barack, Elsässische Büchermarken, Tafel XIX, 15. Unter ihren Verwendungen wird nur Köpfls N. T. 1537 (nicht der Gesamttitel der Bibel 1538) erwähnt und es wird hinzugefügt: die linke Seitenleiste ist rechts und die rechte links. Das trifft aber für das mir vorliegende Wernigeröder Exemplar nicht zu. In diesem haben die Säulen beidemal ihre richtige Stellung, wie sie auch Tafel XIX, 15 wiedergegeben ist. Köpfls Druckerzeichen, ist an beiden Stellen = Heitz-Barack, Tafel XVIII, 8.

Textbilder. Im A. T. nur eins: Gott Weltschöpfer (68ᵇ 54ᵇ) vor 1. Mose. Im N. T.: 1 bis 4) die Symbole der vier Evangelisten, der Name steht auf einem Spruchband (40/45ᵇ 33ᵇ), bei ihren Evangelien. 5) Ausgießung des heiligen Geistes (44ᵇ 33ᵇ) bei Apg. 6) Paulus mit Schwert bei Römerbr. 7) Petrus mit zwei Schlüsseln bei 1. Petri. 8) Johannes stehend mit dem Kelch und der Schlange bei 1. Joh. 9) Jakobus mit Pilgerstab. 10) Johannes mit Lamm und Kreuzfahne. B. 6 bis 10 bestehen aus zwei Stücken, von denen das größere, ein Mann mit Buch unter dem rechten Arm, immer wiederkehrt, während das besondere Kennzeichen Schwert, Schlüssel usw. nebst einem Stück des linken Armes auf einem kleineren Holzstock befindlich ist, der nach Bedürfnis daran gesetzt ist. Die Bildchen sind nicht durch Linien eingefaßt, daher ist die Höhe zwar stets die gleiche (45, 5 mm), die Breite aber schwankt je nach der Breite des angefügten Holzstockes um 30/31 mm herum. B. 7 und 8 finden wir auch in Köpfls gleichzeitigem N. T. in 16° (Nr. 200), aber der Johannes mit dem Schlangenkelch steht dort bei der Offenbarung. — Zum Texte der Offenbarung keine Bilder.

A. T. *Bl.* 3ᵇ: leüt. *(Da)* || Da aber der
Bl. 200ᵇ: ſtim̃ *(zů jm,)* || zů jm, vnnd
Bl. 400ᵇ: fro, *(Vnnd)* || Vnnd das
Bl. 551ᵇ: vnnd *(kamen)* || kam *[so]* gen

N. T. *Bl.* 3ᵇ: ſchůlen *(vnd an)* || vnd ahn den
Bl. 79ᵇ: Gott *(zů hō-)* || zů hören alles
Bl. 149ᵇ: werf*(fen)*||fen eyn

Vorhanden in Darmstadt, Hamburg (die ersten 4 Bl. fehlen; am Ende des N. T. unvollständig), Helmstedt, Stuttgart (Titelbl. f.), Wernigerode, Wolfenbüttel (A. T. am Anfang und Ende unvollständig).

Auch von dieser Ausgabe hat Köpfl den Haupttitel mit und ohne Luthers Namen herstellen lassen. Ohne diesen gibt ihn Giese aus seinem Exemplar; Goeze und Panzer aus den ihrigen. Von den hier eben genannten Exemplaren aber führen die drei, denen das Haupttitelblatt nicht mangelt, Luthers Namen. Zwei weitere Exemplare Berlin und München HSt. haben ihn dagegen nicht. Die Richtigkeit jener älteren Angaben wird dadurch im allgemeinen allerdings erwiesen, aber im einzelnen bleibt z. B. zweifelhaft, ob Goeze den lutherlosen Titel nicht einfach von Giese, den er nennt, übernahm, denn in dem Exemplar der Hamburger Stadtbibliothek, das vermutlich das frühere Goezesche ist, fehlt der Haupttitel.

Giese, Historische Nachrichten von der Bibelübersetzung Luthers 1771, S. 380f.; Goeze, Verzeichnis seiner Bibelsammlung 1777, S. 173; Panzer 321, 2.

Es ist wohl möglich, daß Köpfl beim Drucke des N. T. (1537) noch nicht die Absicht hatte, eine ganze Bibel in 8° herauszubringen. Das besondere Vorwort Köpfls zum N. T. spricht für eine beabsichtigte Sonderausgabe. Tatsächlich aber scheint dieses N. T. doch kaum für sich aufzutreten; ich fand es nur verbunden mit dem A. T., das Biblia *auf dem Titel hat, und zwar verbunden z. B. in dem Wernigeröder Exemplar durch einen gleichzeitigen Einband. So kann an dem schließlichen Willen Köpfls zu einer Gesamtausgabe der Bibel in 8° nicht gezweifelt werden.*

Drucke des Jahres 1539

A Wittenberger Drucke.

**62] N* • Wittenberg, Hans Lufft. 1539. 8°.

Das ‖ Newe Te=‖ſtament. ‖ D. Mart. Luth. ‖ Wittemberg. ‖ M. D. XXXIX. |
In Einfassung: die obere Leiste enthält außer Renaissancezierwerk links ein Medaillon mit einem Männer-, rechts ein solches mit einem Frauenkopfe. Auf jeder Seite eine von Rankenwerk umwundene Säule; unten das große kursächsische Wappen. Rückseite leer.

Bl. A ij[a]*:* D. Mar. Lu=‖ther. ‖ ICh bitte, alle ‖ meine Freunde vnd ‖ Feinde, meine Meiſter, ‖ ... *endet unten:* ... ‖ falſch vns andere nach=‖drücken. ‖

Bl. A ij[b]*:* Vorrede auffs ‖ Newe Teſtament. ‖ GLeich wie ‖ das Alte Teſtament iſt ‖ ... *endet Bl.* A v[a]*:* .. ‖ Das du ſie auff ‖ dieſe weiſe zu ‖ leſen wi=‖ſeſt. ‖

Bl. A v[b]*:* Die Bucher des ‖ Newen Teſtaments. ‖ *Endet unten (i bis xxiij, die letzten vier ab- und eingerückt und unbeziffert).*

Bl. A 6[a]*: Holzschnitt.*

Bl. A 6[b]*:* Euangelion S. ‖ Matthes. ‖ I. ‖ DJs iſt das ‖ Buch von der ge=‖burt .....

Bl. b iij[a]*:* ..... mit aller frei=‖digkeit, vnuerboten. ‖ Ende der Apoſtel ‖ Geſchichte. ‖

Bl. b iij[b]*:* Vorrede auff ‖ die Epiſtel S. Pau=‖li, An die Römer. ‖ DJeſe Epiſtel ‖ iſt das rechte Heubt‖ſtücke .....

Am Ende, Bl. Ee v[a]*:* ..... Chri‖ſti, ſey mit euch ‖ allen, ‖ AMEN. ‖ Ende des Newen ‖ Teſtaments. ‖

Bl. Ee v[b]*:* Regiſter der ‖ Epiſteln vnd Euangeli=‖en, ſo man lieſet an Sontagen vnd ‖ ... *endet Bl.* Ff iij[a]*:* ... Der mich geſand ‖ hat. ‖

Bl. Ff iij[b]*:* Gedrückt zu ‖ Wittemberg ‖ durch̄ Hans ‖ Lufft. ‖ M. D. XXXIX. ‖

8°: A ij bis Z v (je 8 Bl.), doch steht F ij statt P ij + a bis z v (je 8 Bl.) + Aa bis Ee v (je 8 Bl.); Ff bis Ff iij (4 Bl., letztes leer). — Im ganzen 412 ungezählte Bl.; 34 Zeilen. —

*An den Schriftanfängen vielfach dieselben oder ähnliche Holzschnittinitialen wie in dem letztvorhergegangenen N. T. Luffts von 1537 (Nr. *59). Neu ist* Z *bei Lukas, weil*

*hier der Beginn der Erzählung durch □ ausgezeichnet ist, nicht wie früher der Anfang des Prologs. Und neben den früher gebrauchten P finden sich bei 1. Kor. eines mit einem Knaben und bei 1. Tim. eines mit Berglandschaft und Burg. Durchweg stehen □ bei den Vorreden statt der kanzleiischen Initialen in Nr. 56. Kapitelanfänge keine □. — Titeleinfassung s. oben. Das kursächsische Wappen hat zwölf Schilde, im Herzschild die Kurschwerter. Am nächsten kommt dieses Wappen dem, das Siebmacher, Wappenbuch I, 1 (1856), Tafel 37 mit der Überschrift „Kurfürst 1539" wiedergibt, es enthält namentlich den damals zuerst in das Wappen aufgenommenen gespaltenen Schild des Burggraftums Magdeburg. Doch ist die Anordnung der Schilde nicht ganz dieselbe. — Die Textbilder sind dieselben an denselben Stellen wie in Nr. *59 mit folgenden Ausnahmen: B. 1 bei Matthaeusev. ist nicht = Nr. *59, sondern wieder das in den früheren Ausgaben Nr. *33 usw. befindliche. Ferner sind die 3 Bilder: Paulus mit 2 Boten im Freien, mit 2 Boten im Gemach und mit 1 Boten im Gemach ganz weggeblieben und bei 1. Thess. steht gar kein Bild. — Die paulinischen Briefe haben also nur folgende Bilder: Paulus und Phoebe (Röm.) = Nr. *59; Paulus mit einem Boten im Freien, ihm Weisungen gebend (1. Kor., 1. Tim.); Paulus mit vier Boten im Freien (Gal. Kol.). — Die 26 Figuren zur Offenbarung wie in Nr. *59.*

Bl. A 8ᵇ: jnen. (DA aber) || DA aber Herodes
Bl. cᵇ: lufft (wor=) || worffen, hies *Bl.* Dd iiijᵇ: dem (Thier.) || Thier. Diese
Vorhanden in Arnstadt, Stuttgart.
Panzer 329, 8; Bindseil, Bd. 6 S. XX: e 20 *(vgl. Bd. 7 S. XLIII).*

**63] B* • Wittenberg, Hans Lufft. 1539 (Haupttitel; Schlußschrift der Apokr. und des N. T.); 1538 (die übrigen Titel und Schlußschriften). 2°.

Biblia : das iſt : die || gantze Heilige || Schrifft Deudſch. || D. Mart. Luth. || Wittemberg . || Begnadet mit Kür||furſtlicher zu Sachſen || freiheit. || Gedruckt durch Hans Lufft. || D. M. XXXIX. || *In derselben Einfassung wie die früheren Lufftschen Bibeln; auf dem oberen Blatte steht:* Johan. v. || Suchet jnn der ſchrifft, || Denn ſie iſts, die von || mir Zeuget. || *Rückseite leer.*

Bl. a ijᵃ: Von Gottes gnaden Johans || Fridrich: Hertzog zu || Sachſen, vnd Kurfürſt ꝛc. || Allen vnd jglichen vnſern, vnd || des ... *endet unten:* ... Vnd gegeben zu Torgaw, || Donnerſtags nach Petri Ketenfeier, Anno. 1534. ||

Bl. a ijᵇ: Bücher des alten Teſtaments || XXIIII. || *Endet unten. (1 bis 24; Einrichtung wie in den früheren Bibeln Luffts.)*

Bl. a iijᵃ: Vorrede auff das Alte || Teſtament. || DAs Alte Teſtament hal=|| ten ... *endet Bl.* a 7ᵇ: ... || zu ſuchen im alten || Teſtament. || ❦ || *Bl.* a 8ᵃ *leer.* *Bl.* a 8ᵇ: *Holzschnitt.*

Bl. Iᵃ: Das Erſte Buch Moſe. || I. || AM anfang ſchuff Gott || Himel .....

Bl. CXXXVI[b]*:* . . . . . ‖ die Mose thet fur den augen des ‖ gantzen Israel. ‖ Ende der Bucher Mose. ‖

Das Ander teil des alten ‖ Testaments. ‖ Wittemberg. ‖ *Holzschnitt.* ‖ M. D. XXXVIII. ‖ *Ohne Titeleinfassung. Rückseite leer.*

Bl. II[a]*:* Das Buch Josua. ‖ I. ‖ NAch dem tod Mose des ‖ Knechts des HERRN, ...

Bl. CLXXXVI[a]*:* . . . . . vnd redet das beste fur allen seinen Samen. ‖ Ende des Buchs ‖ Esther. ‖ ❦ ‖ Ende des Andern teils ‖ des Alten Testa=‖ments. ‖ Gedrückt zu Wittemberg ‖ durch Hans Lufft. ‖ M. D. XXXVIII. ‖ *Bl.* CLXXXVI[b] *leer.*

Das Dritte ‖ Teil des Al=‖ten Testaments. ‖ I Hiob. ‖ II Psalter. ‖ III Sprüche Salomo. ‖ IIII Prediger Salomo. ‖ V Hohelied Salomo. ‖ M. D. XXXVIII. ‖ *In Einfassung, die ein zweistöckiges Bauwerk darstellt. In dessen unterem Stockwerk ist die Salbung Davids zum Könige durch Samuel zu sehen, eine figurenreiche Gruppe, auf welche von dem oberen Stockwerk über die reichverzierte Brüstung gelehnt (links) zwei Männer herabblicken und (rechts) zwei andere, von denen der eine ein aufgeschlagenes Buch vor sich hat, den Vorgang zu erörtern scheinen. Ganz oben schwebt in den Wolken umgeben von Engeln Gott Vater über dem Bauwerk. Rückseite leer.*

Bl. II[a]*:* Vorrede vber das ‖ Buch Hiob. ‖ DAs Buch Hiob handelt ‖ . . . *endet unten:* . . . ‖ Gottes zorn vnd vrteil lei=‖den, vnd seine Gnade ‖ verborgen sein. ‖ ❦ ‖

Bl. II[b]*:* Das Buch Hiob. ‖ *Holzschnitt.* ‖ I. ‖ ES war ein Man im lande Vz, ‖ der hies Hiob, ...

Bl. LXXXVII[b]*:* . . . . . ‖ gleich eim Rehe oder jungen Hirssen auff den Würtz=bergen. ‖ Ende des Hohen lieds Salomo. ‖ *Bl.* P 4 *leer.*

Die Propheten ‖ alle Deudsch . ‖ D. Mar. Luth. ‖ Gedrückt zu Wittem=‖berg durch Hans ‖ Lufft. ‖ M. D. XXXVIII. ‖ *In Einfassung: links in einer Nische stehend Moses in der Rechten die Gesetztafeln haltend und mit der Linken auf sie hinweisend; rechts in einer Nische Abraham den mit einem Holzbündel vor ihm stehenden kleinen Isaak ermahnend. Oben bildet ein Henkelgefäß, aus dem Flammen emporschlagen, den Mittelpunkt, zu dessen beiden Seiten je vier Knaben in den verschiedensten Stellungen und Beschäftigungen zu sehen sind. Unten wird eine mit Blatt- und Rankenwerk gefüllte Vase von 4 (5) Kindern emporgehalten, neben ihnen zwei andere mit Blumenranken in den Händen. Rückseite leer.*

Bl. ♣ ij[a]*:* Vorrede auff die Pro=‖pheten. ‖ ES scheinet fur der vernunfft fast ‖ . . . *endet Bl.* ♣ iiij[b]*:* . . . vnsern HErrn ‖ jnn ewigkeit ge=benedeiet, AMEN. ‖ ‖

Bl. ♣ 5ᵃ: Vorrede auff den Pro=‖pheten Jeſaiam. ‖ WEr den heiligen Pro=‖pheten Jeſaiam ... *endet Bl.* ♣ 6ᵇ: ... ‖ Seghe von ein=ander geſchnit=‖ten ſein. ‖ ❦ ‖

Bl. Iᵃ: Der Prophet Jeſaia. ‖ I. ‖ *Holzschnitt.* ‖ DJs iſt das Geſichte Jeſa=‖ia .....

Bl. CLXIIᵃ: ..... ‖ Kinder zu den Vetern. Das ich nicht kome, vnd das ‖ Erdreich mit dem Bann ſchlahe. ‖ ❦ ‖ Ende des Propheten Maleachj. ‖ *Bl.* CLXIIᵇ *leer.*

Apocrypha. ‖ Das ſind Bü=‖cher: ſo der hei=‖ligen Schrifft nicht ‖ gleich gehalten, ‖ vnd doch nütz=‖lich vnd gut ‖ zu leſen ‖ ſind. ‖ D. Mart. Luther. ‖ Wittemberg. ‖ M. D. XXXVIII. ‖ *In derselben Einfassung wie der Prophetentitel.*

Rückseite: I Judith. ‖ ... *[6 Z.]* ... ‖ VIII Stücke jnn Daniel. ‖

Bl. IIᵃ: Vorrede auffs buch ‖ Judith. ‖ WO man die Geſchichte ‖ Judith kündte ... *endet Bl.* IIᵇ: ... ‖ welches deſſelben Buchs wol mag ein ‖ gemein Exempel heiſſen. ‖ ♣ ‖

Bl. IIIᵃ: Das Buch Judith. ‖ I. ‖ ARphaxad der Meder‖könig, ...

Bl. CIᵃ: .... lo=‖bet alles Himels Heer, vnd ‖ dich ſol man preiſen jmer ‖ vnd ewiglich, ‖ AMEN. ‖ ❦ ‖ Ende der Bücher des alten Teſtaments. ‖ Gedrückt zu Wittemberg ‖ durch Hans Lufft. ‖ M. D. XXXIX. ‖

Bl. CIᵇ *und Bl.* ℜ *6 leer.*

Das Newe Teſta‖ment. ‖ ♣ ‖ D. Mart. Luth. ‖ Wittemberg. ‖ D. M. *[so]* XXXVIII. ‖ ♣ ‖ *In derselben Einfassung wie der Haupttitel; auf dem oberen Blatte steht:* Johan. xij. ‖ Gleubet an das Liecht, ‖ die weil jrs habt, Auff das ‖ jr des Liechtes kinder ſeid ‖ *Rückseite leer.*

Bl. ❦ ijᵃ: Vorrede auff das Newe ‖ Teſtament. ‖ GLeich wie das Alte Teſta=‖ment, ... *endet Bl.* ❦ iiiᵃ: ... new=‖en Teſtaments, das du ſie ‖ auff dieſe weiſe zu le=‖ſen wiſſeſt. ‖ ♣ ‖

Bl. ❦ iijᵇ: Die Bücher des New=‖en Teſtaments. ‖ *Endet unten. (i bis xxiij usw. wie Luffts Bibel 1536, Nr. *58.)*

Bl. Iᵃ: Euangelion Sanct ‖ Mattheus. ‖ I. ‖ *Holzschnitt.* ‖ DJs iſt das Buch von der ‖ .....

Am Ende, Bl. CLXXXXᵃ: ..... Die Gnade vnſers ‖ HErrn Jheſu Chriſti, ſey mit euch al=‖len, AMEN. ‖ Ende des Newen Teſtaments. ‖ Gedruckt zu Wittemberg ‖ durch Hans Lufft. ‖ M. D. XXXIX. ‖ *Bl.* CLXXXXᵇ *leer.*

A¹] 2°: a ij bis a v (8 Bl.) + A bis Y iiij (je 6 Bl.); Z bis Z iij (4 Bl.), doch steht Q iiij statt R iiij.

8 ungezählte Bl. + I bis CXXXVI, doch ist Bl. 134: CXXXIII *gezählt. — Im ganzen 144 Bl.*

A²] 2°: 𝔄 ij *bis* 𝔍 iiij *(je 6 Bl.)* + 𝔄a *bis* 𝔥𝔥 iiij *(je 6 Bl.).*

Titelblatt + II *bis* CLXXXVI, *doch ist Bl. 39:* XXXV; *69:* LXVIII *gezählt. — Im ganzen 186 Bl.*

A³] 2°: 𝔄 ij *bis* 𝔒 iiij *(je 6 Bl.);* 𝔓 *bis* 𝔓 iij *(4 Bl., letztes leer).*

Titelblatt + II *bis* LXXXVII + *1 ungezähltes leeres Bl. — Im ganzen 88 Bl.*

Proph.] 2°: ♣ ii *bis* ♣ iiij *(6 Bl.)* + a *bis* ȝ iiij *(je 6 Bl.)* + 𝔄 *bis* 𝔇 iiij *(je 6 Bl.).*

6 ungezählte Bl. + I *bis* CLXII, *doch ist Bl. 8:* VII *gezählt. — Im ganzen 168 Bl.*

Apokr.] 2°: 𝔄 ij *bis* 𝔑 iiij *(je 6 Bl.), doch steht* 𝔎 iiij *statt* 𝔏 iiij.

Titelblatt + II *bis* CI, *doch ist Bl. 46:* XLVII; *60:* LIX; *79:* LXIX *gezählt* + *1 ungezähltes leeres Bl. — Im ganzen 102 Bl.*

N. T.] 2°: ♣ ij ♣ iij *(4 Bl., letztes leer)* + 𝔄 *bis* 𝔍 iiij *(je 6 Bl.)* + 𝔄a *bis* 𝔥𝔥 iiij *(je 6 Bl.);* 𝔍i *bis* 𝔍i iij *(4 Bl.), doch steht* 𝔈 *statt* 𝔈𝔈 *und* 𝔈 iij *statt* 𝔈e iij.

4 ungezählte Bl., letztes leer + I *bis* CXC, *doch ist Bl. 55:* LVI *gezählt. — Im ganzen 194 Bl.*

*Zusammen 882 Bl.; 53 (52. 54; im N. T. auch 51) Zeilen. Ps. und Spr. 10 ff. zweispaltig. — Glossen usw. wie in Luffts früheren Bibeln Nr. *50 usw.*

Über Veränderungen im Bestande der Holzschnittinitialen läßt sich ohne näheres Eingehen, das zu weit führen würde, wenig sagen. Im allgemeinen finden wir dieselben großen Initialen an denselben Schriftanfängen wie früher, doch sind z. B. die beiden 𝔇 *der früheren Bibeln durch ein* 𝔇 *mit einem Knaben, der auf einem Delphin reitet, fast durchweg ersetzt, nur bei Nahum steht noch das mit der Engelsgruppe und bei Maleachi das mit dem geflügelten Löwen. Bei den Vorreden fast durchweg kanzleiische Initialen. Bei den Kapitelanfängen kleinere* □ *von verschiedener Größe vielfach dieselben oder ähnliche wie früher. — Die Titeleinfassung der früheren Bibeln finden wir, jedesmal mit einem anderen Bibelspruche, nur noch beim Haupttitel und dem N. T. Der Prophetentitel hat eine neue Einfassung erhalten (siehe oben) und diese ist auch bei den Apokryphen verwendet, deren Titel früher ohne Einfassung war. Eine selbständige Einfassung hat auch A³ erhalten (siehe oben), so daß nun sämtliche 6 Titel künstlerisch geschmückt sind, da sich auf dem von A² das alte Titelbild (Josua) wiederfindet.*

*Textbilder. Neu hinzugekommen ist zu dem Bestande der Lufftschen Bibel 1536 (Nr. *58) ein Bild zu Josua 7 (B. 24ᵃ), das die Geschichte des Achan in vier Vorgängen darstellt. Vorn links verkündet Gott dem Josua den „Bann"; in der Mitte verhört Josua den Achan; vorn rechts werden die entwendeten Kostbarkeiten in seinem Zelte gefunden. Im Hintergrunde die Steinigung. Dieses selbe Bild ist außerdem auch statt der früher dort befindlichen Darstellung einer Steinigung (B. 20) zu 3. Mose 24 gesetzt, wozu drei der dargestellten Vorgänge stimmen, nur daß Moses nun mit Helm und Schwert erscheint und die Zeltszene gar keine Beziehung hat. Schließlich ist noch B. 30 (zu Richter 17), das den an Simson begangenen Lockenraub im Gemach darstellt, ersetzt durch eines, das den Vorgang ins Freie verlegt, entsprechend der herkömmlichen Auffassung der Künstler des 16. Jahrhunderts. Damit ist eines der Bilder verschwunden, die ganz besonders deutlich das Künstlerzeichen ihres Urhebers tragen; das Ersatzbild trägt keines und rührt wohl auch nicht von Melch. Schwarzenberg her, sondern erinnert im Baumschlag an den Künstler* G. L. *(vgl. bei Nr. *8). Dagegen ist das neue Bild (24ᵃ) wohl mit Sicherheit Schwarzenberg beizulegen. — Die Zählung der Figuren z. Offenb. ist ganz in Richtigkeit gebracht. — Die Gesamtzahl der Bilder in Nr. *63 beträgt also 123 an 130 Stellen.*

A¹ Bl. IIIᵇ: V. (Dis ist) ‖ [𝔇]Is ist das
Bl. CXXVIIᵇ: halff. (Wenn je) ‖ Wenn jemand an

A² Bl. IIIIᵇ: sich. (Da) ‖ *Bild.* ‖ Da rieff
Bl. CLXXVIIᵇ: Brůder. (Vnd sie) ‖ Vnd sie kamen

*A*³ *Bl.* IIII^{b}: reiffen (ſchewen,) || ſchewen, vber
Bl. LXXVIII^{b}: beider au=(gen) || gen erleuchtet

Proph. *Bl.* III^{b}: weg=(thun, daß) || thun, daß das
Bl. CLIII^{b}: Haggaj. (Vorrede) || Vorrede auff

Apokr. *Bl.* V^{b}: gefiel (Holoferneß) || Holoferneß vnd
Bl. XCII^{b}: narung. (Da nu) || Da nu Alcimus

N. T. *Bl.* III^{b}: wirffs (von dir) || von dir. Es
Bl. CLXXXI^{b}: Tempels (wirff) || wirff hinaus,

Von kleineren Unterschieden der Exemplare habe ich mit Sicherheit nur folgenden festzustellen die Muße gehabt. Wie oben angegeben, schließen die Apokryphen in den Exemplaren Berlin, Hamburg, München HSt., Nürnberg St. Im Wolfenbüttler Exemplar dagegen: A M E N. || ❦ || Ende . . . || Gedruckt . . . || M. D. XXXIX. ||

Vorhanden in Berlin (in einem Bande; Bl. a 7.8 f.), Breslau U. (nur II), Breslau St., Darmstadt, Göttingen (nur II), Hamburg (ein Exemplar in einem Bande; A$^{1-3}$ *mit N. T. 1536; Proph. und Apokr.), Jena (nur A*^{1} *bis Proph., mit Randbemerkungen Luthers), Königsberg St., Marburg U., München HSt. (nur II), Nürnberg St., Stuttgart (unvollständig), Wolfenbüttel.*

Panzer 312, 4; Bindseil, Bd. 7 S. X: D *nach Exemplar Wolfenbüttel, dem einzigen vollständigen Exemplar, das er kannte. Oben habe ich ihrer genug angeführt, um durch sie, deren Teile außerdem noch zuweilen in einem gleichzeitigen Einbande vereinigt sind (z. B. Berlin, Hamburg) zu erweisen, was schon die Verteilung der Jahreszahlen 1538 und 1539 wahrscheinlich macht, daß diese einzelnen Teile sich wirklich zu einer als solche geplanten und ausgegebenen Gesamtbibel zusammenschließen.*

❦

B Nachdrucke des Jahres 1539.

202/ *B* • Augsburg, Heinrich Steyner. 7. März 1539. 2°.

(rot) BIblia, || *(schw.)* Das iſt, die gantze || *(rot)* heilige Schrifft || *(schw.)* Deütſch. || *(rot)* D. Mart. Luth. || *(schw.)* Gedruckt zů *(rot)* Augſpurg *(schw.)* durch || Heynrich Steyner. || *(rot)* M. D. XXXIX. || *In derselben Einfassung wie Steyners Bibel von 1535 (Nr. 182). Rückseite leer.*

Bl. ij^{a}: Vorrede auff das Alte || Teſtament. || DAs Alte Teſtament halten etlich gering, als || . . . *endet Bl.* 5^{b}: . . . anlay=||tung, Chriſtum vnd das Euangelion zů ſůchen im alten Teſtament. ||

Bl. 6^{a}: Bücher des Alten Teſtaments. || XIIII. || *Endet unten. (I bis* XXIIII. *Einrichtung wie in Nr. 182.)* *Bl.* 6^{b}: *Holzschnitt.*

Bl. I^{a}: Das Erſt Büch Moſe. || *L. Sp.:* Das Erſt Capitel. || AM anfan=||ge ſchůff Gott || himel . . . . .

Bl. C^{b} *r. Sp.:* . . . die Mo||ſe thůt vor den augen des gantzen Iſrael. || Ende der Bücher Moſe. ||

DAs Ander thail des alten || Teſtaments. || M. D. XXXIX. || *Holzschnitt.* || *Ohne Einfassung.*

Rückseite l. Sp.: Dz Bůch Josua. Das I. Capitel. ‖ NAch dem ‖ tod Mose des ‖ knechtes . . . . .

Bl. CXXXIIII[b] *r. Sp.:* . . . vnnd redet das best für al=‖sen *[so]* seinen samen. ‖ Ende des Bůchs Esther. ‖ Ende des Andern Thails ‖ des Alten Testaments. ‖

DAs Dritt Teyl ‖ deß alten Te=‖staments. ‖ *Pflanzenornament.* ‖ Marth. Luth. ‖ M. D. XXXIX. ‖ *Ohne Einfassung.*

Rückseite l. Sp.: Uorred vber das ‖ Bůch Hiob. ‖ DAs bůch Hiob ‖ hanndelt disse frage, ob ‖ . . . *endet unten:* . . . ‖ sein gnade ver=borgen sein. ‖ *Rückseite r. Sp.:* Das Bůch Hiob ‖ Das erste Capittel. ‖ *Holzschnitt.* ‖ ES war eī mā ‖ . . . . .

Bl. LXX[b] *r. Sp.:* . . . Rehe oder jungen Hyrschen ‖ auff den wurtzbergen. ‖ Ende des Hohen Liedes ‖ Salomo. ‖

DJe Propheten ‖ alle Teutsch. ‖ D. Mart. Luth. ‖ ✠ ‖ M. D. XXXIX. ‖ *In derselben Einfassung wie der Haupttitel, das obere Blatt ist leer.*

Rückseite: (KT. Uorrede auff die Propheten. ‖*) L. Sp.:* Vorrede auff die ‖ Propheten. ‖ ES scheint vor der ‖ vernunfft . . . *endet Bl.* iij[b] *l. Sp.:* . . . ‖ gebenedeyet. A M E N. ‖

Darunter: Vorred auf dē pro=‖pheten Jesaia. ‖ WEr den heyligen ‖ . . . *endet Bl. 4*[b] *r. Sp.:* . . . ‖ von eynander geschni‖ten seyn. ‖

Bl. I[a]*: (KT.* Jesaia. ‖*) L. Sp.:* Der Prophet ‖ Jesaia. ‖ Das Erst Capitel. ‖ DJsz ist das ‖ . . . . .

Bl. CXXIIII[a] *r. Sp.:* . . . vnd das erdtrich mit dem ‖ bann schlahe. ‖ Ende des Propheten ‖ Maleachi. ‖ *Bl.* CXXIIII[b] *leer.*

Apocrypha. ‖ Das sind Bücher, so nicht der ‖ heiligen Schrifft gleich ‖ gehalten, vnd doch ‖ nutzlich vnd gůt ‖ zů lesen sind. ‖ I Judith. ‖ . . . *[6 Z.]* . . . VIII Stucke inn Daniel. ‖ D. Mart. Luth. ‖ M. D. XXXIX. ‖

Rückseite: (KT. Vorred. ‖*) L. Sp.:* Uorrede auff das ‖ Bůch Judith. ‖ WO man die ge‖schicht . . . *endet Rückseite r. Sp.:* . . . gemein ‖ Exempel heyssen. ‖

Bl. II[a]*: (KT.* Judith. ‖*) L. Sp.:* Das Bůch Judith ‖ Das Erst Capitel ‖ ARphaxad ‖ der Medē Kū=‖nig . . . . .

Bl. nn *4*[a] *(ungezählt) r. Sp.:* . . . . . ‖ heer, vnnd dich sol mann preysen jmmer ‖ vnd ewigklich, Amen. ‖ Ende der Bucher des alten ‖ Testa=ments. ‖ *Bl.* nn *4*[b] *leer.*

DAs Newe Te=‖stament. ‖ D. Mart. Luth. ‖ M. D. XXXIX. ‖ *In derselben Einfassung wie der Haupttitel; das obere Blatt leer.*

Rückseite: Die Bücher des Newen Testaments. ‖ *Endet unten. (*I *bis* XXIII *usw. wie Nr. 182.)*

Bl. aaa ij[a]: *(KT.* Vorrede ‖*) L. Sp.:* Vorrede auff das ‖ Newe Teſtament. ‖ GLeych wie ‖ das Alte Teſta‖mēt ... *endet Bl.* aaa ij[b] *r. Sp.:* ... ‖ das du ſie auff diſe weyſe zu leſen wiſſeſt. ‖ Ende der Vorrede. ‖

Bl. I[a]: *(KT.* Euangelion Sanct Matthes. ‖*) L. Sp.:* Euangelion ſanct ‖ Matthes. ‖ *Holzschnitt.* ‖ Das Erſt Capitel. ‖ DJſu iſt das ‖ bůch vonn der ‖ .....

Bl. CXLVIII[a] *r. Sp.:* ... Chri‖ſti, ſey mit euch allen, AMEN. ‖ Ende des Newen Teſtaments. ‖ Gedruckt vnd vollendt inn der Kaiſerlichen Statt ‖ Augſpurg, durch Heinrich Steyner, Am ‖ VII. Martij. Anno M. D. ‖ XXXIX. ‖ *Bl.* CXLVIII[b] *leer.*

Bl. A[a]: *(KT.* Regiſter. ‖*) L. Sp.:* Ein Regiſter der ‖ Hayligen ſchrifft nam‖hafftigſten ... *endet Bl.* A 5[b] *l. Sp.:* Volgen die Fünff Bů-‖cher Moſe. ‖ *Bl.* A 5[b] *r. Sp.:* Summarien vnd ‖ kurtzer Innhalt aller Capi-‖teln, ... *endet Bl.* C 7[b] *r. Sp.:* ... zů-‖kunfft Chriſti berayttten. ‖ End der Summarien. ‖

A¹] 2°: ii *bis* iiij *(6 Bl.)* + A *bis* O iiij *(je 6 Bl.);* R, R ij, R iiij *(4 Bl.).* *6 ungezählte Bl.* + I *bis* C. — *Im ganzen 106 Bl.*

A²] 2°: Aa ij *bis* Xx iiij *(je 6 Bl.), doch steht* P iiij *statt* Pp iiij, S ij *statt* Ss ij, V iij *statt* Vv iij; Yy *bis* Yy v *(8 Bl.).*

Titelblatt + II *bis* CXXXIIII, *doch ist Bl. 17:* XIII; *41:* XXXVII; *63:* LXII *gezählt. — Im ganzen 134 Bl.*

A³] 2°: Aaa ij *bis* Ll iiij *(je 6 Bl.);* Mmm *bis* Mmm iij *(4 Bl.), doch steht* Aa iij *statt* Aaa iij *und fehlt die Sign.* Jii iij.

Titelblatt + II *bis* LXX. — *Im ganzen 70 Bl.*

Proph.] 2°: ij iij *(4 Bl.)* + a *bis* v iiij *(je 6 Bl.);* x *bis* x iij *(4 Bl), doch fehlt Sign.* k iiij.

4 ungezählte Bl. + I *bis* CXXIIII, *doch ist Bl. 64:* LXV *gezählt. — Im ganzen 128 Bl.*

Apokr.] 2°: aa ij *bis* mm iiij *(je 6 Bl.);* nn nn ij *(4 Bl.).*

Titelblatt + II *bis* LXXVI, *doch ist Bl. 54 bis 74:* LIII *bis* LXXIII; *75:* LXXVI *gezählt und Bl. 76 ist ohne Zahl. — Im ganzen 76 Bl. Die Lage* ii *hat hier nur die üblichen 6 Bl. (statt 7 in Nr. 182), aber die falsche Blattzählung ist beibehalten und versucht, wenigstens die Schlußzahl richtigzustellen.*

N. T.] 2°: aaa ij *bis* zzz iiij *(je 6 Bl.)* + Aaa *bis* Bbb iiij *(je 6 Bl.)* + A *bis* B iiij *(je 6 Bl.);* C *bis* C v *(8 Bl., letztes wohl leer), doch fehlt Sign.* A iiij.

2 ungezählte Bl. + I *bis* CXLVIII + *20 ungez. Bl., letztes wohl leer. — Im ganzen 170 Bl.*

Zusammen 684 Bl.; 52 Zeilen. Zweispaltiger Satz. — Glossen usw. wie Nr. 182.

Holzschnittinitialen, Titeleinfassung, Titelbild und Textbilder sind dieselben wie in Stayners Bibel 1535 (Nr. 182). Neu ist ein P *(46 × 46) mit vier spielenden Kindern (Eph. Gal.).*

A¹ *Bl.* III[b] *genau = Nr. 182.*
Bl. XCI[b]: erwelet *(*hat, vnd*)* ‖ hat, vnnd ſolts

A² *Bl.* III[b]: volck, *(*Machet*)* ‖ Machet ein
Bl. CXXV *genau = Nr. 182.*

*A*³ *Bl.* III^b: vnd (warūb) || warumb vergibst du
Bl. LXI^b: from̄ (dem) || dem flůchen die
Proph. *Bl.* III^b *genau* = *Nr. 182.*
Bl. CXV^b: wetters (vnd) || vnd vngestůms,
Apokr. *Bl.* IIII^b *genau* = *Nr. 182.*
Bl. LXVI^b: Jerusa-(lem)||lem hinauß
N. T. *Bl.* III^b *genau* = *Nr. 182.*
Bl. CXXXIX^b: die (erste) || erste stim̄ die

Daß unsere Nr. 202 sich in der Einrichtung und Ausstattung des Druckes sehr genau an die letzt vorhergegangene Bibel Stayners anschließt, ergibt sich aus der Beschreibung, ebenso aber, daß sie ein Neudruck ist. Die vorstehenden Seitenschlüsse lehren, daß im Anfange der einzelnen Teile der Anschluß am engsten ist; daß aber hier nicht etwa aus Nr. 182 stammende Druckbogen nach Nr. 202 übernommen sind, ist ganz deutlich, wenn man den Satz genau vergleicht. So genau übrigens der Anschluß in Abkürzungen und Schreibungen ist, scheinen doch gerade hierin auch gewissermaßen grundsätzliche Änderungen hervorzutreten.

Vorhanden in Hanau Bibliothek des Kgl. Gymnasiums, München HSt., Nürnberg St., Stuttgart, Wien Hofb. (nur N. T.).

Panzer 319, 2; Panzer, Augsburger Ausgaben der Bibel, Nr. 70.

203] *Sirach* • Augsburg, Alexander Weyssenhorn. 1539. 8⁰ (ohne Luthers Namen).

(rot) IESVS || Syrach Wel||*(schw.)*licher im Latin Eccle:||siasticus genant wirt || zů Wittemberg || verteütscht . || *(rot)* M. D. XXXIX. || *In derselben Einfassung wie A¹ 1524, Nr. 59.*

Rückseite: Uorrede. || DJs buch ist bisher genant || jm Latin Ecclesiasticus, || . . . *endet Bl.* A iij^a: . . . || nach, vns wol wissen dafür zůdācke. ||

Bl. A iij^b: Uorrhede Jesu Sy||rach auff sein buch. || [E]S haben vns || viel vn̄ grosse leute die || . . . *endet Bl.* A iiij^b: . . . || nach dem Gesetz des || HERRN leben || můgen. ||

Bl. A v^a: I || [A]Lle Weißheit || ist vō Gott dem Herrn || Vnnd . . . . .

Am Ende, Bl. R *[so]* iij^b: . . . . . || wird ers euch wol || belonen zů sei||ner ziet. *[so]* || Ende des Buchs Jhesu des || Sons Syrach || Gedruckt zů Augspurg durch || Alexander Weyssenhorn. || *Bl.* R 4 *leer.*

8⁰: A ij bis L v (je 8 Bl.), doch fehlt Sign. A iiij und steht A iiij statt B iiij; R [so] bis R [so] iii (4 Bl., letztes leer). — Im ganzen 76 ungezählte Bl.; 25 Zeilen. — Glossen am äußeren Rande; keine Parallelstellen.

Außer Titeleinfassung (s. oben) als Buchschmuck nur noch [E] [A] *bei Sirachs Vorrede und Kap. 1. Beide mit Kindern (26×26).*

Bl. A 7^b: nicht (darumb) || darumb werden
Bl. L ij^b: warff mit (der) || der schleuder,
Vorhanden in Dresden.
Panzer 335, 6 (o. K.).

204] Sirach • Frankfurt a./M., Ciriacus Jacob. 1539. 8°.

(rot) Jeſus ‖ Syrach zu Wit‖temberg *(schw.)* ver=‖deudſcht. ‖ *(rot)* Mar. Luth. ‖ *(schw.)* 1539. ‖ *In Einfassung. Darin unten ein Lehrer die Rute in der Hand, mit vier Schülern. Die drei andern Seiten sind durch Renaissancezierat ausgefüllt.*

Rückseite: Vorrhede. ‖ DJß bůch iſt bißher ge=‖nant im Latein Eccleſiaſti=‖cus, ... *endet Bl.* A iii^{b}: ... ‖ nach, vns wol wiſſen ‖ dafůr zu dan=‖cken. ‖

Bl. A iiij^{a}: Vorrhede Jeſu ‖ Syrach auff ſein ‖ bůch. ‖ ES haben vns vil vnnd ‖ groſſe leute die Weißheyt, aus ‖ ... *endet Bl.* A v^{a}: ... ‖ ſie nach dem Geſetz des ‖ HERRN leben ‖ můgen. ‖

Bl. A v^{b}: Das Buch Je‖ſus Syrach. ‖ j. ‖ ALle Weiſz=‖heyt iſt von Gott dem Her‖ren .....

Am Ende, Bl. N 3^{a}: ..... ‖ ers euch wol belohnen zu ſeiner zeit. ‖

Bl. N 3^{b}: Ende des Buchs, Jeſu ‖ des ſons Syrach. ‖ Zu Franckfurt am Meyn ‖ bei Ciriaco Jacobo. ‖ 1. 5. 3. 9. ‖ *Bl.* N 4 *leer.*

8°: A ij bis M v (je 8 Bl.); N N ij (4 Bl.). — Im ganzen 100 ungezählte Bl.; 124 Zeilen. — Ohne Glossen und Parallelstellen.

Außer der ziemlich rohen Titeleinfassung (118^{h} 81^{b}) kein Buchschmuck.

Bl. A 7^{b}: geweſt iſt. (Meyn) ‖ MEin kind,
Bl. M ij^{b}: des HERRN (vnd) ‖ vnnd mit
Vorhanden in Berlin.

205] Sirach • Leipzig, Valten Schumann. 1539. 8°.

Panzer, Zusätze S. 22 (zu S. 335) beschreibt diese Ausgabe mit M. D. XXXIX *in Titel und Schlußschrift, vermutlich nach einem ihm vorliegenden Exemplare, da er keinen Gewährsmann nennt. Die Beschreibung paßt auf einen von mir aufgefundenen Druck (Nr. 208) vollständig, doch hat dieser nur in Schlußschrift 1539, im Titel* M. D. XXXX. *Man hat die Wahl zwischen zwei Möglichkeiten. Panzer kann versehentlich im Titel dieselbe Jahreszahl gesetzt haben, die die Schlußschrift hat; es kann aber auch der vorliegende Druck 1540|39 Titelauflage eines 1539 erschienenen sein. Vgl. Nr. 179 und 187. Ich gebe ihm daher eine besondere Ziffer.*

Drucke des Jahres 1540.

A Wittenberger Drucke.

*64] *N* • Wittenberg, Hans Lufft. 1540. 4° (Breite des Schriftfeldes 87^{mm}).

Das ‖ Newe Teſtament . ‖ D. Mart. Luth. ‖ Wittemberg. ‖ D. M. XL. *[ſo]* ‖

In Einfaſſung: in einer ſäulengetragenen Halle, die oben mit einem ſpitzen Giebel, unten mit einer runden Brüſtung nach hintenzu abgeſchloſſen iſt, ſteht Chriſtus am Kreuz. Rechts und links ein weihrauchfaßſchwingender Engel. Zu beiden Seiten des Giebels je fünf Flügelknaben. Rückſeite leer.

Bl. A ij^{a}: D. Mart. Luther. ‖ ICh bitte, alle meine ‖ Freunde vnd Feinde, ‖ . . . *endet unten:* . . . ‖ erfaren, wie vnuleiſſig vnd falſch ‖ vns andere nachdrucken. ‖

Bl. A ii^{b}: Vorrede auffs ‖ Newe Teſta=‖ment. ‖ GLeich wie das Alte Teſta=‖ ment . . . . *endet Bl.* A 4^{b}: . . . . Teſta=‖ments, das du ſie auff ‖ dieſe weiſe zu leſen ‖ wiſſeſt. ‖ ‖

Bl. B^{a}: Die Bůcher des Newen ‖ Teſtaments. ‖ *Endet unten (i bis* xxiij *beziffert, die letzten vier Titel abgerückt und unbeziffert).*

Bl. B^{b}: *Holzſchnitt.*

Bl. B ij^{a}: Euangelium. S. ‖ Mattheus. ‖ I. ‖ DJs iſt das Buch von ‖ der geburt Jheſu Chriſti, ‖ . . . . .

Bl. h iij^{b}: . . . . . ‖ HErrn Jheſu, mit aller Freidigkeit, ‖ vnuerboten. ‖ Ende der Apoſtel Geſchichte. ‖ ‖

Bl. h iiij^{a}: Vorrede auff die ‖ Epiſtel S. Pauli, an die Rômer. ‖ DJeſe Epiſtel iſt das rechte ‖ . . . . .

Am Ende, Bl. HH 8^{b}: . . . . . gnade ‖ vnſers HErrn Jheſu ‖ Chriſti, ſey mit ‖ euch allen, ‖ A M E N. ‖ ‖ Ende des Newen ‖ Teſtaments. ‖

Bl. JJ^{a}: Regiſter der Epi=‖ſteln vnd Euangelien, ſo man lieſet ‖ . . . *endet Bl.* JJ v^{a}: . . . ‖ Ende. Der mich geſand hat. ‖ Gedrůckt zu Wit=‖temberg durch ‖ Hans Lufft. ‖ M. D. XL. ‖

Bl. JJ v^{b}: *Druckerzeichen Luffts. Bl.* JJ 6 *leer.*

4°: A ii bis F iij (je 4 Bl.); G bis Z v (je 8 Bl.) + a bis z v (je 8 Bl.), doch fehlt die Sign. i iiij + AA bis HH v (je 8 Bl.), doch fehlt die Sign. H v; II bis II iiij (6 Bl., letztes leer).

Im ganzen 414 ungezählte Bl.; 31 Zeilen. — Glossen und kurze Erläuterungen am äußeren, Parallelstellen am inneren Rande.

Die Holzschnittinitialen an den Anfängen der Schriften (44h 43b) und an den Kapitelanfängen (25h 24b) mit Blattwerk und Blüten sind verschieden von den in Luffts früheren N. T. Andersartige wie z. B. das P *mit der Burg bei 2. Tim. und 1. Petri oder ein* D *mit Engel selten dazwischen. — Das Druckerzeichen Luffts (ein von zwei Händen senkrecht gehaltenes Schwert, umwunden von zwei Schlangen, auf der Spitze ein Herz) findet sich hier in einem Bibeldruck zum erstenmale. — 8 Textbilder finden sich an denselben 12 Stellen wie in Luffts letztvorhergegangenem N. T. (Nr. *62), und B. 7—11 bei 1. Kor. Gal. Kol. 1. Tim. 1. Petr. sind auch die nämlichen wie in Nr. *62. Dagegen sind B. 2 (Markus) und B. 6 (Paulus und Phoebe) dieselben Holzschnitte, die zuerst in Nr. *33 sich finden und nachher in Nr. *59 und *62 bez. in Nr. *51 *59 *62 durch andere ersetzt waren. Neu sind B. 1. 3. 4 (125b 80b): Matthaeus, Lukas, beide im Gemach an reichverziertem Pult oder Tisch schreibend; Johannes unter einem Baume sitzend, vor ihm der Adler, in den Wolken Maria mit dem Kinde. Alle drei ohne Heiligenschein. Lukas ist bei Apg. (B. 5), Johannes bei 1. Joh. (B. 12) wiederholt. — Zur Offenbarung dieselben* 26 Figuren *wie in Nr. *59. *62. Bindseil meint, die 23ste sei „der bisherigen ähnlich, zeige aber Veränderungen", die einzige Veränderung besteht jedoch darin, daß das Bild auf dem Kopfe steht.*

Bl. B 4b: Ot=(tern ge=)‖tern gezichte, | *Bl.* c ij b: nu (HERR,) ‖ HERR, sihe
Bl. Z iiij b: jm nach. (ES) ‖ ES waren | *Bl.* GG 7b: vnd ist (von den) ‖ von den sieben,

Vorhanden in Helmstedt, Jena (mit handschriftlichen Eintragungen, die Luther zugeschrieben, ihm aber auch schon im 16. Jahrhundert abgesprochen und wenigstens z. T. Rörer beigelegt worden sind), Königsberg St., Stuttgart, Weimar.

Panzer 330, 10; Bindseil, Bd. 6 S. XXI: e 21.

*64x] N • Wittenberg. 1540. 8°.

Lorck, Index, S. 57|8 führt an:

206 Idem *(= N. T.)* Wittenberg, 4° 1540
207 Idem ibidem 8° 1540

*Erstere Ausgabe ist unsre Nr. *64. Panzer buchte S. 332 die Angabe Lorcks, zweifelte aber, daß es neben jener noch eine Oktavausgabe 1540 gegeben habe. Ihm schließe ich mich an. Gefunden hat sie sich nicht.*

**65] Sirach* • Wittenberg, Peter Seitz. 1540. 8°.

(rot) Jheſus ‖ Syrach ‖ zu Wittemberg ‖ *(schw.)* Verdeudſcht. ‖ *(rot)* Mart. Luther. ‖ *(schw.)* M. D. XL. ‖ *In Einfassung. Oben zwei verbundene leere Schnörkelschilde, flankiert von zwei Hunden im Ansprung. Zu beiden Seiten phantastische Säulen, an der linken Luthers Wappen, an der rechten das Melanchthons, über jedem schaut ein Menschenkopf hervor. Unten das kursächsische Wappen (fünf Felder, die Kurschwerter im Mittelschild), gehalten von zwei wilden Männern.*

Rückseite: Vorrhede. ‖ DJs buch iſt bisher ‖ genant im Latin ‖ Eccleſiaſticus, ... *endet Bl.* A iij^{b}: ... vns wol ‖ wiſſen dafur zu dancken. ‖

Bl. A iij^{b}: Vorrhede Jheſu Syrach ‖ auff ſein Buch. ‖ ES haben vns ‖ viel vnd groſſe leu=‖te ... *endet Bl.* A iiij^{b}: ... nach ‖ dem Geſetz des HERRN leben ‖ mügen. ‖ Das Buch Jheſus ‖ Syrach. ‖

Bl. A v^{a}: I. ‖ ALLE Weisheit iſt ‖ von Gott dem ‖ HERRN, ...

Am Ende, Bl. N 7^{b}: ..... ‖ So wird ers euch wol belohnen zu ‖ ſeiner zeit. ‖ Ende des Buchs Jheſu des ‖ ſons Syrach. ‖ Gedruckt zu Wittemberg ‖ durch Peter Seitz. ‖ *Bl.* N 8 *leer.*

8°: A ij bis N v (je 8 Bl., letztes leer). — Im ganzen 104 ungezählte Bl.; 24 Zeilen. — Glossen und Parallelstellen am äußeren Rande.

D mit dudelsackblasendem Fuchs im Schafskleide, A mit liegendem Pferd und Schaf (32^{h} 29^{b}), E mit Blattwerk (29×21) an den drei Anfängen.

Bl. A 7^{b}: jn ange=(ruffen)‖ruffen hat?
Bl. M 6^{b}: in Jſrael (auff) ‖ auff jm bleiben
Vorhanden in Königsberg St. (Bg. A B C C ij f.), Stuttgart.
Fehlt bei Panzer und Bindseil (Bd. 5 S. IV).

**66] B* • Wittenberg, Hans Lufft. 1540. 2° (zweispaltiger Satz).

Biblia : das iſt : die ‖ gantze Heilige ‖ Schrifft, Deudſch. ‖ D. Mart. Luth. ‖ Wittemberg. ‖ Begnadet mit Kür‖furſtlicher zu Sachſen Freiheit. ‖ Gedruckt durch Hans Lufft. ‖ M. D. XL. ‖ *In derselben Einfassung wie der Haupttitel der vorhergegangenen Wittenberger Bibeln Nr. *50 usw.; auf dem oberen Blatte steht:* Johan. v. ‖ Suchet in der Schrifft, ‖ Denn ſie iſts, die von ‖ Mir zeuget. ‖ *Rückseite leer.*

Bl. a ij^{a}: Von Gottes gnaden Johans ‖ Fridrich, Hertzog zu Sachſen, ‖ vnd Kurfürſt etc. ‖ ALlen vnd jglichen vnſern, vnd des ‖ Hochgebornen ... *endet unten:* ... Donner=‖ſtags nach Petri Ketenfeier, Anno M. D. XXXiiij. ‖

Bl. a ij^{b}: Bücher des Alten Teſtaments ‖ XXIIII. ‖ *Endet unten.* (j *bis* xxiiij; *Einrichtung wie in Luffts früheren Bibeln Nr.* *50 *usw.)*

Bl. a iij^{a}: Vorrede auff das Alte ‖ Teſtament. ‖ DAs Alte Teſtament halten etliche ge=‖ringe, ... *endet Bl.* a 8^{b}: .... ‖ das Euangelium zu ‖ ſuchen im alten ‖ Teſtament. ‖ ❧ ‖

Bl. I^{a}: Das Erſte Buch Moſe. ‖ I. ‖ *Holzschnitt.* ‖ *L. Sp.:* AM anfang ſchuff ‖ Gott Himel vnd Er=‖den .....

Bl. CXIIII^{b} *r. Sp.:* ..... ‖ Moſe thet fur den au=‖gen des gantzen ‖ Iſrael. ‖ ❧ ‖ Ende der Bücher Moſe. ‖

Bl. CXV^{a}: Das Ander teil des alten ‖ Teſtaments. ‖ Das ‖ Buch Joſua. ‖ *L. Sp.:* I. ‖ NAch dem tod Moſe ‖ des Knechts des HE‖RRN, ...

Bl. CCLXII^{a} *r. Sp.:* ..... ‖ beſte für allen fei‖nen Samen. ‖ Ende des Buchs Eſther. ‖ *Darunter:* Ende des andern Teils ‖ des Alten Teſta=‖ments. ‖ ❧ ‖

Bl. CCLXII^{b}: Das Dritte Teil des ‖ Alten Teſtaments. ‖ I Hiob. ‖ ... *[3 Zeilen]* ... ‖ V Hohelied Salomonis. ‖ Vorrede vber das ‖ Buch Hiob. ‖ *L. Sp.:* DAs Buch Hiob ‖ handelt dieſe Fra=‖ge, ...

Bl. CCCXXXI^{b} *r. Sp.:* ..... ‖ jungen Hirſſen auff den Würtzbergen. ‖ Ende des Hohenlieds Salomo. ‖

Bl. ℓ *4*^{a}: Gedrückt zu Wittem=‖berg, Durch Hans ‖ Lufft. ‖ M. D. XL. ‖ *Bl.* ℓ *4*^{b} *leer.*

Die Propheten ‖ alle Deudſch . ‖ D. Mart. Luth. ‖ Wittemberg. ‖ M. D. XL. ‖ *In derſelben Einfaſſung wie der Prophetentitel in Luffts Bibel 1538/9 (Nr.* *63). *Rückseite leer.*

Bl. A ij^{a}: Vorrede auff die Pro=‖pheten. ‖ *L. Sp.:* GEs ſcheinet fur ‖ der vernunfft faſt ‖ .... *endet Bl.* A iiij^{a} *r. Sp.:* ... jnn ewig=‖keit gebenedeiet, AMEN. ‖ *Darunter:* Vorrede auff den Pro=‖pheten Jeſaiam . ‖ *L. Sp.:* WEr den heiligen ‖ Propheten ... *endet Bl.* A 5^{b} *r. Sp.:* ... mit einer Seghe von ‖ einander geſchnitten ſein. ‖

Bl. A 5^{b}: Der Prophet Jeſaia. ‖ I. ‖ *Holzschnitt.* ‖ *L. Sp.:* DJS IST das ‖ Geſichte .....

Bl. CXXV^{b} *r. Sp.:* ..... ‖ kome, vnd das Erdreich mit dem ‖ Bann ſchlahe. ‖ *Darunter:* Ende des Propheten Maleachi. ‖

Apocrypha. ‖ Das ſind Bücher, ſo der ‖ heiligen Schrifft nicht ‖ gleich gehalten, vnd doch nützlich ‖ vnd gut zuleſen ſind ‖ D. Mart. Luth. ‖ Wittemberg. ‖ M. D. XL. ‖ I Judith. ‖ ... *[6 Zeilen]* ... ‖ VIII Stücke in Daniel. ‖ *Ohne Einfassung.* *Rückseite leer.*

Bl. A ij^{a}: Vorrede auffs buch ‖ Judith. ‖ *L. Sp.:* WO man die Ge=‖ſchichte Judith kůnd‖te ... *endet unten r. Sp.:* ... ‖ Buchs wol mag ein gemein Exempel ‖ heiſſen. ‖

Bl. A ij^{b}: Das Buch Judith. ‖ *L. Sp.:* I. ‖ ARphaxad der Me‖der König, ...

Bl. 72 (o. Blattzahl) r. Sp.: . . . . . ‖ man preiſen jmer vnd ewiglich. ‖ AMEN. ‖ *Darunter:* Ende der Bücher des alten Teſtaments. ‖ *Bl. 72^{b} leer.*

Das Newe Te=‖ſtament. ‖ ‖ D. Mar. Luth. ‖ Wittemberg. ‖ M. D. XL. ‖ *In derſelben Einfaſſung wie der Prophetentitel. Rückſeite leer.*

Bl. II^{a}: Vorrede auff das Newe ‖ Teſtament. ‖ *L. Sp.:* GLeich wie das Alte ‖ Teſtament . . . *endet Bl.* III^{a} *r. Sp.:* . . . ‖ das du ſie auff dieſe ‖ weiſe zů leſen ‖ wiſſeſt. ‖ ‖

Bl. III^{a}: Die Bücher des Newen=‖en Teſtaments. ‖ *Endet unten (*1 *bis* 23 *beziffert; die letzten vier Titel unbeziffert, ab- und eingerückt).*

Bl. III^{b}: Euangelium S. ‖ Mattheus. ‖ I. ‖ *Holzſchnitt.* ‖ *L. Sp.:* DJs iſt das Buch ‖ von der geburt Jhe‖ſu . . . . .

Am Ende, Bl. CLI^{b} *r. Sp.:* . . . . . ‖ vnſers HErrn Jheſu ‖ Chriſti, ſey mit ‖ euch allen, ‖ AMEN. ‖ Ende des Newen Teſtaments. ‖ *Darunter:* Gedrückt zu Wittemberg ‖ Durch Hans Lufft. | M: D: XL. *[so]* ‖ *Bl.* b 8 *leer.*

A$^{1-3}$] *2°:* a ij *bis* a v *(8 Bl.)* + A *bis* Z iiij *(je 6 Bl.)* + Aa *bis* Zz iiij *(je 6 Bl.)* + a *bis* h iiij *(je 6 Bl.)*; i *bis* k iij *(je 4 Bl.).*

8 ungezählte Bl. + I *bis* CCCXXXI, *doch ist Bl. 129:* CXXXII; *147:* CLVII; *240:* CCLX; *298:* CCXCVI *gezählt* + *1 ungez. Bl.* — *Im ganzen 340 Bl.*

Proph.] 2°: A ij *bis* X iiij *(je 6 Bl.)*; Y *bis* Y iij *(4 Bl.), doch steht* T ij *statt* T iij *5 ungezählte Bl.* + I *bis* CXXV, *doch ist Bl. 108 ohne Zahl.* — *Im ganzen 130 Bl.*

Apokr.] 2°: A ij *bis* M iiij *(je 6 Bl.)*; N *bis* N v *(8 Bl.).*

2 ungezählte Bl. + I *bis* LXXVI, *doch ist Bl. 3 ohne Zahl; Bl. 77 ist* LXXI *gezählt und Bl. 78 ohne Zahl.* — *Im ganzen 80 Bl.*

N. T.] 2°: A ij *bis* Z iiij *(je 6 Bl.), doch steht* L iij *statt* L ij + a *bis* a iiij *(6 Bl.)*; b *bis* b v *(8 Bl., letztes leer).*

Titelblatt + II *bis* CLI, *doch ist Bl. 122:* CXXIII *gezählt* + *1 ungezähltes leeres Bl.* — *Im ganzen 152 Bl.*

Zusammen 702 Bl.; 57 (56) Zeilen. Zweispaltiger Satz. — *Glossen und Parallelstellen zur inneren Spalte am inneren, zur äußeren am äußeren Rande.*

Von den großen Holzſchnittinitialen der früheren Bibeln finden wir nur noch D *mit dem auf einem Delphin reitenden Knaben bei der Vorrede aufs A. T., die einspaltig geſetzt iſt. Der zweiſpaltige Satz, für den dieſe Initialen zu breit waren, nötigte zu ihrer Beſeitigung. Wir finden hier an allen Anfängen ohne Unterſchied Initialen mit Kindern oder Blattwerk, die vielfach bereits in Luffts früheren Ausgaben ſtehen, z. T. aber auch wie das* D *mit dem dudelſackblaſenden Fuchs (vgl. Nr. *65) bei Sach. 9, erſt 1540 in Bibeldrucken auftauchen. Die Pſalmen und Spr. 10 ff. beginnen meiſt mit Druckbuchſtaben.* — *Die Titeleinfaſſungen ſind Wiederholungen früher angewendeter (ſ. oben).* — *Titelbild von A*^{2} *iſt mit dem Sondertitel von A*^{2} *weggefallen.*

Textbilder finden ſich im ganzen 148 an 150 Stellen, wiederholt ſind nur Lukas bei Apoſtelgeſchichte und Johannes bei 1. Joh. Von dieſen kommen 116 aufs A. T.; 32 aufs N. T. Auf die einzelnen Bücher verteilen ſie ſich folgendermaßen:

A. T. B. 1 bis 19: 1. Mose. — B. 20 bis 46: 2. Mose (38 bis 43 Stiftshütte). — B. 47: 3. Mose (Kap. 1). — B. 48 bis 53: 4. Mose. — B. 54. 55: 5. Mose. — B. 56 bis 58: Josua. — B. 59 bis 67: Richter (62 bis 67 Simson). — B. 68 bis 73: 1. Sam. — B. 74 bis 78: 2. Sam. — B. 79 bis 89: 1. Kge. — B. 90 bis 93: 2. Kge. — B. 94: 1. Chr. — B. 95: 2. Chr. — B. 96: Neh. — B. 97: Esther. — B. 98. 99: Hiob. — B. 100: Psalter. — B. 101. 102: Jes. (Kap. 1. 2). — B. 103. 104: Hes. (Kap. 1. 37). — B. 105 bis 107: Dan. (Kap. 3. 7. 8). — B. 108. 109: Judith (Kap. 9. 13). — B. 110 bis 113: Tobias. — B. 114: 1. Makk. (Kap. 3). — B. 115: Susanna. — B. 116: Drache zu Babel.

N. T. B. 1 bis 4: die vier Evangelisten. — B. 5: Apg. (Lukas). — B. 6: Röm. (Paulus im Gemach briefschreibend; der Bote wartet). — B. 7: 1. Kor. (Paulus im Gemach dem Boten den Brief übergebend). — B. 8: 1. Joh. (Johannes). — Zur Offenbarung 26 gezählte Figuren.

*Dieser Bilderbestand weicht schon in der Verteilung auf die einzelnen Bücher von dem der früheren Bibeldrucke Luffts (Nr. *50 usw.) stark ab. Nur B. 98 (Hiob) und B. 100 (David, vor dem Ps.) stammen aus diesen; außerdem sind die 26* Figuren *zur Offenbarung die nämlichen, die Lufft in seinen N. T. 8°, zuletzt in Nr. *64 verwendet hat. — Alle übrigen Bilder haben mehr oder weniger genau die Breite des Schriftfeldes (138/9 mm) und sind im A. T. 117 (118)^{h}, im N. T. 115 (116)^{h}. Die im A. T. tragen meist ein Künstlerzeichen, am häufigsten* G, *gewöhnlich auf einem besonderen Täfelchen stehend, das am Boden liegt oder aufgehängt ist. Außerdem findet sich* ◦ G ◦ L ◦ *meist im oberen Teile des Bildes auf B. 56 bis 59. 62. 65. 68. 80. 90. 94. 97. 108. 111. 113 und* · G · L · *auf B. 1. 72. 86. 88. 91. 92. 102. 112. Ferner ist B. 42. 43 des A. T. und B. 2 bis 8 des N. T. mit* HB *gezeichnet. An Jahreszahlen finden sich:* M D XXXII *(neben* . G . L .*) auf B. 1 und* D M XXXII *[so] (neben Monogramm* G L*) auf B. 19 des A. T. Ferner* 1536 *neben* HB *auf B. 2 des N. T. Ohne Zeichen sind A. T. B. 41. 60. 63. 64. 66. 69. 70. 71. 73 bis 79. 81 bis 85. 87. 89. 93. 95. 96. 101. 103. 104. 109. 110 und N. T. B. 1. Da Art und Größe dieser ungezeichneten Bilder übereinstimmt, wird man die des A. T. dem Künstler* G L, *den Matthaeus im N. T. aber dem Künstler* HB *beilegen dürfen. Ersterer ist uns schon als am Buchschmuck Wittenberger Bibeldrucke beteiligt begegnet, vgl. Nr. *8. *10 (1524) und* HB *wenigstens vermutungsweise dafür in Anspruch genommen worden, vgl. Nr. *1. Indessen sind diese Bilderreihen keineswegs für Luffts Bibel 1540 (Nr. *66) hergestellt worden. Das würden schon die beiden Jahreszahlen* 1532 *und* 1536 *zweifelhaft machen, erwiesen wird es durch die Tatsache, daß sich die Bilder beider Künstler schon vorher und zwar zuerst in der niederdeutschen Lutherbibel finden, die Michel Lotther in Magdeburg 1536 gedruckt hat. Von dort sind sie auch in die niederdeutsche Bibel übergegangen, die Lufft 1541 gedruckt hat. Damit hängt es offenbar zusammen, daß Lufft sie für eine hochdeutsche Bibel verwendete, bei der er, auch nach dem Vorbild der Lotherschen, durchweg gespaltenen Satz in Anwendung brachte. Ich entnehme das eben Gesagte den knappen Angaben, die J. M. Goeze, Hist. der gedr. niedersächsischen Bibeln (1775), S. 226/7 darüber macht; sie an Exemplaren der betr. niederdeutschen Bibeln genauer nachzuprüfen, fehlt es mir an Zeit und Gelegenheit. Daß der Lothersche Bilderbestand sich nicht ganz mit dem Lufftschen deckt, zeigt z. B. Goezes Erwähnung eines blattgroßen Bildes zu 2. Mose 28 (Hohepriester Aaron), das in Nr. *66 fehlt.*

Die Frage des Verhältnisses der alttestamentlichen Bilderreihe zu anderen will ich hier nur aufwerfen, um die Andeutung daran zu knüpfen, daß wohl die Bilder 19. 20 zu ihrer Beantwortung Anhaltspunkte geben dürften.

A$^{1-3}$ *Bl.* III^{b}: Men(ſchen,)||ſchen, wie ſie | *Bl.* CCCXXIII^{b}: torichten *(Boten)* || Boten
Bl. CLXV^{b}: Dauid *(fragte)* || fragte den | ausrichtet,

Proph. *Bl.* II[b]: Recht (der Ge=) || der Gerechten
Bl. CXVI[b]: alle (die) || die zu
Apokr. *Bl.* II[b]: ſons (Raphaim) || Raphaim, des
Bl. LXIX[b]: ſieben (hundert) || hundert vnd
N. T. *Bl.* V[b]: wil. (Jr) || Jr habt
Bl. CXLII[b]: Erden (wo=) || wonen? Vnd

Vorhanden in Berlin (nur II), Hamburg, Königsberg St. (am Anfang unvollständig; Proph. und Apokr. fehlen), Leipzig U. (Titelblatt des N. T. fehlt), Nürnberg St., Stuttgart, Wernigerode (A[1] und N. T. Bl. CXXXVII*ff. fehlen), Wolfenbüttel (nur II, Lage* A *mit Prophetentitel, sowie Bl.* CLI *des N. T. fehlen. Mit handschriftlichen Eintragungen, die „besonders im Anfang des Bandes wohl sicher von Luther“ herrühren. (Nach freundlicher Auskunft des Oberbibliothekars Prof. Dr. Milchsack.)*

Panzer 315, 5; Bindseil, Bd. 7 S. XIII: E.

B • Wittenberg, Hans Lufft. I 1541; II 1540. 2°.

*Siehe unter 1541, Nr. *69.*

B Nachdrucke des Jahres 1540.

206] *N* • Augsburg, Alexander Weiſſenhorn. 1540. 8°.

(rot) Das Newe || Teſtament || Teutſch . || *(schw.)* || ¶ Gedruckt zů *(rot)* Augſpurg, || *(schw.)* durch Alexander || Weyſſenhorn. || *(rot)* M. D. XL. || *In derselben Einfassung wie Weissenhorns N. T. von 1538 (Nr. 197).*

Rückseite: Die Bücher des Newen || Teſtaments. || *Endet unten (1 bis 23; die letzten vier unbeziffert).*

Bl. 2[a]: Regiſter der Epiſteln vnd || Euangelien, die man liſet an || Suntagen vnd namhaf=||tigen Feſten. || *Endet Bl.* 8[a]: . . . || ich euch. ennd, der mich geſandt hat. || Ennd deß Regiſters. || *Bl.* 8[b]: *Holzschnitt.*

Bl. 1[a]: Euangelion Sanct Matthes. || Das erſt Capittel. || DJß iſt das Bůch vō der gepurt Jeſu Chri||ſti, . . .

Bl. 171[b]: . . . || Jeſu mitt aller freidigkait || vnuerpotten. || Ende der Apoſtel Geſchicht. ||

Bl. 172[a]: *(KT.* An die Römer. ||*)* Die Epiſtel Sanct Pauli || An die Römer. || *Holzschnitt.* || Das Erſt Capitel. ||

Bl. 172[b]: *(KT.* Die Epiſtel ||*)* PAulus ein knecht Jeſu Chriſti: || berůfft . . . .

Am Ende, Bl. 303[a]: . . . || Die Genad vnnſers Herren || Jeſu Chriſt ſey mit eüch allen, || AMEN. ||

Bl. 303[b]: Jn der nachfolgenden Tafel || . . . *[5 Zeilen]* . . . || Römer zal, vnd Sonnen Cir=||ckel, wie volget. || *Endet Bl.* p 8[a]: . . . || 1579 9 3 d 3 7 20 || *Bl.* p 8[b] *leer.*

8°: 2 bis 5 (8 Bl.) + A bis 3 5 (je 8 Bl.), doch steht A 3 statt C 3, K 2 statt L 2 + a bis p 5 (je 8 Bl.), doch steht E 4 statt e 4 und o 2 statt n 2.

8 ungezählte Bl. + 1 bis 303, doch ist Bl. 2: 3; 104: 114; 114: 122; 208: 218; 209: 109; 214: 114; 226: 126; 241: 249 gezählt + 1 ungez. Bl. — Im ganzen 312 Bl.; 34 Zeilen. — Ohne Glossen; kurze Erläuterungen und Parallelstellen am äußeren Rande.

Keine Holzschnittinitialen. Dieselbe Titeleinfassung und dieselben 27 Textbilder an denselben 28 Stellen wie in Nr. 196.

Bl. 3b: gſagt iſt durch *(den)* ‖ den Propheten
Bl. 163b: vnder ſy. *(Daß)* ‖ Das XXIII. Capitel.
Bl. 297b: auff dē ſchif-*(ſen)*‖ſen handtieren,

Vorhanden in München HSt. (Bg. O = Bl. 105 bis 112 fehlt; an seiner Stelle steht Bg. Q, der also zweimal vorhanden ist), Stuttgart.

Panzer 336, 10; Panzer, Augsburger Ausgaben der Bibel Nr. 72.

207] Sirach • Augsburg, Alexander Weiſſenhorn. 1540. 8°.

(rot) Jeſus Sy‖rach, zů Wit-‖temberg, ver-‖deutſcht . ‖ Mart. Luth. ‖ *(schw.)* M. D. XL. ‖ *Ohne Titeleinfassung. Rückseite leer.*

Bl. a 2a: Vorrede. ‖ DJß Buch iſt ‖ bißher genant im ‖ . . . *endet Bl. a 4a:* . . . wiſ-‖ſen dafür zů-‖dancken. ‖

Bl. a 4b: Vorred Jheſu ‖ Syrach auff ‖ ſein Buch. ‖ ES habenn ‖ . . . *endet Bl. a 5b:* . . le-‖ben mů-‖gen. ‖

Bl. a 6a: Das Erſt Capitel ‖ ALle weyßheitt iſt vonn ‖ . . . . .

Am Ende, Bl. CXIXa: . . . . ‖ ers euch wol belonen zů ‖ ſeiner zeyt. ‖ Getruckt zů Augſpurg, ‖ durch Alexāder weiſſenhorn. ‖ *Bl.* CXIXb *leer.*

16° (Schriftfeld: 99h 40b): a 2 bis v 4 (je 6 Bl.), doch fehlen die Sign. ß 4 und v. Titelblatt + I bis CXIX, doch ist Bl. 47: LVII gezählt. — Im ganzen 120 Bl.; 26 Zeilen. — Glossen in Text eingerückt; keine Parallelstellen.

Keinerlei Buchschmuck.

Bl. Vb: iſt *(der)* ‖ der weyßhayt

Bl. CXb: Dazů *(Jerobeam)* ‖ Jerobeam den

Vorhanden in München U.
Fehlt bei Panzer.

208] Sirach • Leipzig, Valten Schumann. 1540. 8°.

(rot) Jeſus Sy-‖rach zu ‖ Wittemberg ‖ verdeudſcht. ‖ Mart. Luth. ‖ M. D. XXXX. ‖ *In einer Einfassung, die aus gelegten Blumen (Disteln, Glockenblumen usw.) gebildet ist.*

Rückseite: Vorrhede. ‖ DJs Buch iſt bisher ‖ genant im latin Ec-‖cleſiaſti-cus, . . . *endet Bl. A iijb:* . . . ‖ nach, vns wol wiſſen dafur zu ‖ dancken. ‖ ‖

Bl. A iij^b: Vorrhede Jhesu Sy=‖rach auff sein buch. ‖ ES haben vns viel vñ grosse leu=‖te ... *endet Bl.* A iiij^b: ... Gesetz des ‖ HERRN leben ‖ mügen. ‖ ‖ Das Buch Je‖sus Syrach. ‖

Bl. A v^a: I. ‖ ALle weisheit ‖ ist vō Gott dem HE‖RRN, ...

Am Ende, Bl. N 4^a: ... zu ‖ seiner zeit. ‖ Ende des Buchs Jesu ‖ des sons Syrach. ‖ Gedruckt zu Leyptzick ‖ durch Valten Schu=‖mañ. ‖ M. D. XXXIX. ‖ ‖ *Bl.* N 4^b *leer.*

8°: A ij bis M v (je 8 Bl.); N bis N iij (4 Bl.). — Im ganzen 100 ungezählte Bl.; 24 Zeilen. — Glossen in Text eingerückt; Parallelstellen am äußeren Rande.

D (28^b 27^b) und A (29×29) beide mit Flügelknaben, der im D *hält einen Schild mit einem Kopf darauf. Sonst außer Titeleinfassung, die an Nürnberger Vorbilder erinnert, kein Buchschmuck.*

Bl. A 5^b: gleubigen, (vnd) ‖ vnd wonet

Bl. M iij^b: nachkommen gi=(eng, zu)‖eng, zu straff

Vorhanden in Erlangen U.

Fehlt bei Panzer, doch ist unsere Nr. 208 entweder = der von Panzer, Zusätze S. 22 beschriebenen Ausgabe oder sie ist eine Titelauflage derselben. Vgl. bei Nr. 205.

209] N • Leipzig, Nicolaus Wolrab. 1540. 4°.

Das ‖ Newe Testa=‖ment. ‖ D. Mart. Luther. ‖ Leipzig M. D. XL. ‖ *In derselben Einfassung, die sich in Lotthers N. T. 8°, Nr. *8 usw. findet. Rückseite leer.*

Bl. A ij^a: Doctor Marti=‖nus Luther. ‖ ICh bitte, alle ‖ ... *endet unten:* ... ‖ falsch vns andere nach=‖drücken. ‖

Bl. A ii^b: Vorrede auffs ‖ Newe Testament. ‖ GLeich wie das Alte Testa=‖ment ... *endet Bl.* B^a: ... ‖ das du sie auff diese ‖ weise zu lesen ‖ wissest. ‖ •.• ‖

Bl. B^b: Die bücher des ‖ Newen Testaments. ‖ *Endet Bl.* B ij^a. *(I bis* XXIII*; die letzten vier Titel unbeziffert.) Bl.* B ij^b: S. Matthes. ‖ *Holzschn.*

Bl. B iij^a: Euangelion Sanct ‖ Matthes. ‖ I. ‖ DJs ist das Buch von der ‖ .....

Bl. p iij^b: ..... ‖ mit aller freidigkeit, vn=‖uerboten. ‖ Ende der Apostel ‖ Geschichte. ‖

Bl. p 4^a: Die Episteln S. ‖ Pauli, ‖ ... *[5 Z.]* ... ‖ Offenbarung S. ‖ Johannis. ‖

Bl. p 4^b: Vorrede auff ‖ die Epistel S. Pau=‖li, an die Römer. ‖ DJese Epistel ist das rechte ‖ Heubtstücke .... *endet Bl.* Bb iij^a: ... ‖ gebe Got seine ‖ gnade zu, ‖ AMEN. ‖ *Bl.* Bb iij^b: Sanct Paulus. ‖ *Holzschnitt.*

Bl. Bb iiij^a: Die Epistel S. Pauli ‖ An die Römer. ‖ I. ‖ ...

Am Ende, Bl. ℌℌ 7ᵇ: ... ‖ Chriſti, ſey ‖ mit euch ‖ allen, ‖ A M E N. ‖
Ende des Newen Teſtaments. ‖
Bl. ℌℌ 8ᵃ: Regiſter der Epi=‖ſteln vnd Euangelien, ſo man ‖ .... *endet*
Bl. ℑℑ 6ᵃ: .... ‖ euch, Ende. Der mich geſand hat. ‖ Ende. ‖
Bl. ℑℑ 6ᵇ: Gedruckt zu Leipzig ‖ durch Nicolaum ‖ Wolrab, ‖ M·D·XL· ‖
Bl. ℑℑ 7 *und* 8 *leer.*

4°: A ij *bis* B iij *(je 4 Bl.);* C *bis* Z v *(je 8 Bl.)* + a *bis* o v *(je 8 Bl.);* p *bis* p iij *(4 Bl.)* + Aa ij *bis* Zz v *(je 8 Bl.)* + AA *bis* IIv *(je 8 Bl.). — Im ganzen 548 ungezählte Bl.; 26 Zeilen. — Glossen teilweise in den Text eingerückt, teilweise am äußeren Rande, wo außerdem alle Parallelstellen.*

*Holzschnittinitialen (29/30ʰ 28/9ᵇ) mit Tieren, Kindern, Drachen oder meist Blatt- und Rankenwerk an den Anfängen der Vorreden und Schriften; kaum etwas für diesen Druck angefertigt, sondern aus verschiedenen Quellen zusammengebracht. — Titeleinfassung und Textbilder stammen bis auf fünf zur Offenbarung, aus Lotthers N. T. in 8°, das zuerst 1524 erschien, Nr.*8. Die Künstlerzeichen und Jahreszahlen jener Bilder sind absichtlich entfernt, die Stöcke waren auch schon sehr abgenützt, wie besonders bei* Figur 20. 21 *zur Offenbarung sich zeigt. Wir finden also von jenen Bildern hier wieder: B. 1 bis 4 die Evangelisten, Lukas wiederholt bei Apg., Johannes bei 1. Joh.; Paulus und Phoebe (Röm.); Paulus mit einem abgehenden Boten bei 1. Kor. 1. Tim.; Paulus mit vier Boten bei Gal. Kol.; Petrus bei 1. Petri. Es fehlen also 5 von den Lottherschen 13 Bildern: Ausgießung des heiligen Geistes; Paulus mit zwei Boten; Johannes mit Kelch und Schlange; Jakobus; Judas. Die Zahl der Stellen, an denen Bilder stehen, ist von 22 auf 12 vermindert. — Die 21 Bilder zur Offenbarung sind sämtlich vorhanden, es sind aber die in den Lufftschen N. T. in 8°, zuerst 1530 (Nr.*33) erscheinenden fünf Bilder als* 8. *bis* 11. *und* 25. Figur *hinzugefügt. Diese fünf sind Nachschnitte (112ʰ 76ᵇ) der Lufftschen Bilder, die durch je eine Leiste an der linken und der unteren Seite dem Format angepaßt sind. Die Seitenleisten bestehen aus gelegten Blumen mit Vögeln dazwischen.*

Bl. Cᵇ: ſpricht, *(*AWFF*)* ‖ AWFF dem
Bl. o vᵇ: thun *(*jre*)* ‖ jre Augen,
Bl. GG 6ᵇ: perlen, vnd *(*ſeiden*)* ‖ ſeiden vnd
Vorhanden in Augsburg, Berlin (Lage P *ist verheftet), St. Gallen, Leipzig U. (nur Episteln und Offenbarung), Nürnberg St., Salzburg, Wolfenbüttel (Titelblatt und Lage* A *fehlt).*
Panzer 338, 13.

210] Psalter • Leipzig, Nicolaus Wolrab. 1540. 4°.

(rot) Der Deudſche ‖ Pſalter ‖ *(schw.)* Mit den Summarien. ‖ *(rot)* D. M. Luther. ‖ *Darunter: Holzschnitt mit Psalterstellen zu beiden Seiten. Links: (rot)* PSAL. 66. ‖ *(schw.)* Kompt her, ‖ höret zu, alle die ‖ jr Gott fürchtet, ‖ ich wil erzelen, ‖ was er an mei=‖ner ſeelen ge=‖than hat. ‖ *Rechts: (rot)* PSAL. 34. ‖ *(schw.)* Wenn die ge=‖rechten ſchrei=‖en, ſo höret der ‖ Herr, vnd er=‖rettet ſie aus ‖ all jhrer ‖

not. ‖ *Darunter:* Zu Leipzig ‖ *(rot)* Gedruckt durch Nicolaum ‖ *(schw.)* Wolrab, ANNO ‖ M. D. XL. ‖ *Ohne Einfassung. Rückseite leer.*

Bl. A ij[a]*:* Vorrede. ‖ ES haben viel heiliger Veter ‖ den Pfalter ... *endet Bl.* B ij[a]*:* ... ſpre=‖chliche wolthat, jnn ewigkeit, ‖ Amen, AMEN. ‖ *Darunter:* Allen from̃en ‖ Chriſten ‖ GNad vnd friede jnn Chri=‖ſto. .... *endet Bl.* E[a]*:* ... ‖ mag, auch deſte bas lernen vnd behalten kan. ‖ *Darunter:* Prophetiſche Pfalmen. ‖ *Endet unten.*

Bl. E[b]*:* Der Erſt Pſalm̃. ‖ Iſt ein Troſtpſalm, Der vermanet vns, ‖ das wir ... *endet unten:* ... ‖ ſein wort gefordert wird. ‖

Bl. E ij[a]*:* Der Pfalter. ‖ I. ‖ WOl dem̃ der ‖ nicht wandelt ....

Am Ende, Bl. EE[b]*:* ... Lobe den ‖ HERRN, Halelu ia. ‖ Ende des Pſal=‖ters.

Bl. EE ij[a]*:* Dem̃ Leſer. ‖ OB jemand klügeln wolt, ‖ vnd .... *endet unten:* ... ‖ (ob Gott wil) ‖ jnn den ‖ Summarien ꝛc. ‖

Bl. EE ij[b]: Gedruckt zu Leipzig ‖ durch Nicolaum Wolrab: ‖ M: D. XL. ‖

Bl. EE *3 und 4 leer.*

4°: A ij bis Z iij (je 4 Bl.) + a bis z iij (je 4 Bl.) + Aa bis Zz iij (je 4 Bl.) + AA bis DD iij (je 4 Bl.); EE bis EE ij (4 Bl., die beiden letzten leer). — Im ganzen 296 ungezählte Bl.; 18 Zeilen. — Glossen am äußeren Rande, keine Parallelstellen.

Ähnliche oder dieselben Holzschnittinitialen wie in Wolrabs N. T. 1540, Nr. 210 an fast allen Psalmenanfängen und Luthers Nachwort; bei einigen Psalmen und den Vorreden Luthers kanzleiische Initialen. — Das Titelbildchen (47[b] 36[b]) stellt den knienden David mit der Harfe dar. Sonst kein Buchschmuck.

Bl. E 4[b]: findet man (Hůlffe,) ‖ Hůlffe, Vnd

Bl. BB 4[b]: ewig=‖lich. ‖ (Der) ‖ Der HERR

Vorhanden in Dresden (Pergamentdruck in schönem, goldgepreßtem Lederband mit den sächsischen Wappen und der Jahrzahl 1567), Gotha, Helmstedt, Stuttgart (Titelblatt fehlt).

Panzer 333, 3.

211] *5 Bücher Mose* • Straßburg, Wendel Rihel. 1540. 8°.

Die fünff ‖ Bůcher Moſe ‖ auß Hebraiſcher ‖ ſprach grůntlich ‖ verdeutſchet. ‖ Mart. Luth. ‖ *In derselben Einfassung wie Rihels N. T. von 1537 (Nr. 196).*

Rückseite: Bůcher des Alten Teſta‖ments. xxiiij. ‖ *Endet unten. (i bis xxiiij, darauf die Apokryphen unbeziffert. Rechts die Benennungen der Vulgata und die Namen der kleinen Propheten.)*

Bl. A ij[a]*:* Vorrhede auff das Alte ‖ Teſtament. ‖ Das alte Teſtament halten et‖liche ... *endet Bl.* A *10*[b]*:* ... Chri=‖ſtum vnnd das Euangelion zu ſůchen ‖ im alten Teſtament. ‖

Bl. B^{a}: Das Erſte bůch Moſe. ‖ *Holzschnitt.* ‖ Das Erſt Capitel. ‖ AM anfang ſchůff Gott hi=‖mel . . . . .

Am Ende, Bl. o iij^{b}: . . . . . ‖ thet für den au=‖gen des gantz=‖en Iſra=‖el. ‖ Ende der Bůcher Moſe. ‖ Getruckt zů Strasburg, durch ‖ Wendel Rihel, im jar ‖ M. D· XL. ‖

Bl. o 4^{a} *leer; Bl.* o 4^{b}: *Druckerzeichen Rihels.*

8°: A ij *bis* A v *(10 Bl.); B bis* Z v *(je 8 Bl.), doch steht* E ii *statt* E iii *und fehlt Sign.* N v + a *bis* n v *(je 8 Bl.);* o *bis* o iij *(4 Bl.), doch fehlt Sign.* b iij *und steht* f iij *statt* f iiij. — *Im ganzen 294 ungezählte Bl.; 33 Zeilen. — Glossen in den Text eingerückt, kurze Erläuterungen und Parallelstellen am äußeren Rande.*

Nur große Druckbuchstaben an den Anfängen. — Die aus Rihels N. T. wiederholte Titeleinfassung paßt natürlich gar nicht fürs A. T. — Rihels Druckerzeichen (Sophrosyne mit Winkelmaß usw.) steht hier in der Ausführung, die Heitz-Barack, Els. Büchermarken, Tafel XXIX Nr. 2 wiedergeben. — 36 Textbilder, von denen das erste eine Verkleinerung der in Rihels Bibel (Nr. 191) stehenden Nr. I auf 73 × 73 ist. B. 2 bis 36 sind dieselben Bilder (73 × 73) wie die dort zum Texte der fünf Bücher Mose gegebenen.

Bl. B iij^{b}: den alle ‖ thier auff
Bl. n iij^{b}: werden (deiner) ‖ deiner hende,
Vorhanden in Augsburg, Stuttgart.
Fehlt bei Panzer.

Drucke des Jahres 1541

A Wittenberger Drucke.

**67] Psalter mit den Summarien* • Wittenberg, Hans Lufft. 1541. 8°.

Der ‖ Deudſch Pſalter, mit ‖ den Summarien. ‖ D. M. ‖ Luther. ‖ Wittem=berg. ‖ M. D. XLI. ‖ *In einer durch Renaissancezierwerk gebildeten Einfassung, darin oben links ein Medaillon mit lorbeergekröntem Männerkopfe, rechts ein solches mit einem Frauenkopfe. Unten ebenfalls in Medaillon das kleine kursächsische Wappen. Rückseite leer.*

Bl. A ij[a]*:* Vorrede. ‖ ES haben viel ‖ heiliger Veter den ‖ . . . *endet* *Bl.* A 8[a]*:* . . . wol=‖that, in ewigkeit, Amen. ‖ AMEN. ‖

Bl. A 8[b]*:* Allen fro=‖men Chriſten. ‖ GNADE vnd ‖ friede in Chri=‖ſto. . . . *endet Bl.* C 8[a]*:* das lernen vnd behalten kan. ‖

Bl. C 8[b]*:* Der Erſt Pſalm. ‖ Iſt ein Troſtpſalm, Der vermanet ‖ . . . *endet unten:* . . . ‖ durch ſein wort gefoddert wird. ‖

Bl. D[a]*:* Der Pſalter. ‖ I. ‖ WOl dem der ‖ nicht wandelt im ‖ . . . .

Bl. U 6[a]*:* . . . . . ‖ HERRN Halleluia. ‖ Ende Des ‖ Pſalters. ‖

Bl. U 6[b]*:* Dem Leſer ‖ OB jemand klů=‖geln wolt, . . . *endet Bl.* U 7[a]*:* . . . ‖ jn der *[so]* Sum=‖marien ‖ etc. ‖ Gedruckt zu Wittem=‖berg, Durch Hans ‖ Lufft. ‖ M. D. XLI. ‖ *Bl.* U 7[b] *und 8 leer.*

8°: A ij bis Z v (je 8 Bl.), doch steht N iij st. O iij + Aa bis U v (je 8 Bl., letztes leer), doch steht Cc ij st. Cc iij.

Im ganzen 272 ungezählte Bl.; 23 Zeilen. — Glossen und Parallelstellen am äußeren Rande.

E *und* G *auf schwarzgemustertem Grunde (25 × 25),* W *mit einem geflügelten Knaben und zwei Delphinen (29 × 29), eine kanzleiische Initiale* (O) *und sonst Druckbuchstaben. — Titeleinfassung hat eine gewisse Verwandtschaft mit der in Luffts N. T. 1539 (Nr. *62). — Sonst kein Buchschmuck.*

Bl. D iij[b]*:* verſucht. (Aber) ‖ Aber die
Bl. Kk 6[b]*: genau = Nr. *61.*
Bl. Q 8[b]*:* ſpielen. (Gott) ‖ GOtt ſey

Bindseil (s. u.) will einen inneren Unterschied der Exemplare dieses Druckes bemerkt haben: Ps. 119, 40; 121, 4 stehe in seinem eignen Exemplare Sihe, in einem anderen Sie. Da das Darmstädter Exemplar Sie bietet, wird es damit seine Richtigkeit haben.

Vorhanden in Augsburg, Celle Ministerialbibl., Darmstadt (Prachtexemplar mit breitem Rande in goldgepreßtem Schweinslederbande mit dem kursächsischen Wappen), Dresden, Gotha, Zwickau.

Panzer 384 unter Nr. 1 (o. K.); Bindseil, Bd. 3 S. V: g 10.

**67x] [Psalter* • Wittenberg, Hans Lufft. 1541. 4°.*]*

(v. der Hardt) Autographa Lutheri 3, 302: In 4. Lutheri. Der Deutſche Pſalter mit den Summarien D. Mart. Luther. Cum epilogo M. Georg Röhrer, correctoris. Wittenb. 1541.

Danach Palm, Historie 344; Lorck, Index S. 58, Nr. 211; Panzer 384, 1; Bindseil, Bd. 3 S. V: g 9. *Da Lufft Quartdrucke von Teilen der Bibel (abgesehen von den einzelnen Propheten) zu Luthers Lebzeiten gar nicht und auch später nur vom N. T. (vgl. Nr. 81) veranstaltet hat, muß hier ein Irrtum vorliegen. Und zwar hat nicht eine Verwechslung mit Luffts Oktavpsalter 1541 (Nr. *67), sondern, wie die Erwähnung des Rörerschen Nachwortes zeigt, mit dem Quartpsalter Rhaws stattgefunden, der 1541 auf dem Titel und 1542 in der Schlußschrift hat (Nr. *70).*

Psalter • Wittenberg, Georg Rhaw. 1541 (Titel); 1542 (Schlußſchrift). 4°.

*Siehe unter 1542, Nr. *70.*

**67xx] [Propheten* • Wittenberg. 1541. 2°.*]*

Diese Ausgabe der Propheten ist von Bindseil, Bd. 4 S. IX als d 3 *angesetzt worden auf Grund eines ihm gehörigen Exemplars, dessen Titel handschriftlich ergänzt die Angabe* Witt. M. D. XLI *enthält. Eine Schlußschrift, die Aufschluß über den Drucker hätte geben können, mangelte. Daraufhin und auf Grund gewisser Ähnlichkeiten der Schrift nahm Bindseil an, daß hier eine Wittenberger Sonderausgabe der Propheten vorliege; seine Annahme aber zerrinnt ohne weiteres an dem Nachweis, daß alle seine einzelnen Angaben über* d 3 *auf den Prophetenteil der Bibel Nik. Wolrabs 1541 (Nr. 215) zutreffen. Diesem Druck ist auch der handschriftliche Titel entnommen, dem aber zu Unrecht* Witt. *beigefügt wurde.*

*68] *B* • Wittenberg, Hans Lufft. I 1541; II 1540. 2°.

Biblia : das ist : die ‖ gantze Heilige ‖ Schrifft, Deudsch, ‖ Auffs new zu=‖gericht. ‖ D. Mart. Luth. ‖ Begnadet mit Kůr‖furstlicher zu Sachsen Freiheit. ‖ Gedruckt durch Hans Lufft, ‖ zu Wittemberg. ‖ M. D. XLI. ‖ *In derselben Einfassung und mit demselben Spruch auf dem oberen Blatte wie Luffts Bibel 1540 (Nr. *66). Rückseite leer.*

Bl. a ij[a]*:* Von Gottes gnaden Johans ‖ Fridrich: Hertzog zu ‖ Sachsen, vnd Kurfurst etc. ‖ Allen vnd jglichen vnsern, vnd des Hoch=‖gebornen ... *endet unten:* ... ‖ Donnerstags nach Petri Ketenfeier, Anno. 1534. ‖

Bl. a ij[b]*:* Bücher des alten Testaments ‖ XXIIII. ‖ *Endet unten. (1 bis 24; Einrichtung wie in Luffts früheren Bibeln).*

Bl. a iij[a]*:* Vorrede auff das Alte ‖ Testament. ‖ DAs Alte Testament halten etliche ‖ .... *endet Bl.* a 7[b]*:* ... Chri=‖stum vnd das Euangelium ‖ zu suchen im alten ‖ Testament. ‖ ❧ ‖

Bl. a 8[a] *leer; 8*[b]*: Holzschnitt.*

Bl. I[a]*:* Schepf=fung. ‖ Das erst Buch ‖ Mose. ‖ I. ‖ AM anfang schuff Gott ‖ Himel .....

Bl. CXXXVI[b]*:* ..... die Mose thet fur den ‖ augen des gantzen ‖ Israels. ‖ ❧ ‖ Ende der Bücher ‖ Mose. ‖

Bl. CXXXVII[a]*:* Josua. ‖ *Holzschnitt.*

Bl. CXXXVII[b]*:* Das Buch Josua. ‖ I. ‖ NAch dem tod Mose des ‖ ...

Bl. CCCXX[b]*: (KT.* Das Buch ‖*)* Vorrede vber das ‖ Buch Hiob. ‖ DAs Buch Hiob handelt ‖ diese Frage, ...

Bl. CCCCVII[a]*:* ... ‖ oder jungen Hirssen auff ‖ den Würtzbergen. ‖ ❧ ‖ Ende des Hohen lieds ‖ Salomo. ‖

Bl. CCCCVII[b]*:* Gedruckt zu Wittemberg ‖ durch Hans Lufft. ‖ M. D. XLI.

Bl. Yy *6 wohl leer.*

Die Propheten ‖ alle Deudsch. ‖ D. Mar. Luth. ‖ Wittemberg . ‖ M. D. XL. ‖ *In derselben Einfassung wie der Prophetentitel in Luffts Bibeln Nr. *63. *66. Rückseite leer.*

Bl. α ij[a]*:* Vorrede auff die Pro=‖pheten. ‖ ES scheinet fur der vernunfft fast ein geringe ‖ ... *endet Bl.* α iiij*:* ... ‖ HErrn in ewigkeit gebenedeiet, Amen. ‖ ❧ ‖

Bl. α 5[a]*:* Vorrede auff den Pro=‖pheten Jesaiam . ‖ WEr den heiligen Propheten Jesaiam wil nůtz‖lich .... *endet Bl.* α 6[b]*:* ... ‖ Seghe von einander ge=‖schnitten sein. ‖

Bl. I[a]*:* Der Prophet Jesaia. ‖ I. ‖ *Holzschnitt.* ‖ DIs ist das Gesichte Jesaia des Sons Amoz, ‖ .....

Bl. CLII[a]*:* ..... ‖ Erdreich mit dem Bann schlahe. ‖ ❧ ‖ Ende des Propheten Maleachj. ‖ *Bl.* CLII[b] *leer.*

Bl. CLXIII[a]*:* Apocrypha, ‖ Das ſind Bücher, ſo der heili=‖gen Schrifft nicht gleich ‖ gehalten, vnd doch nützlich ‖ vnd gut zu leſen ſind. ‖ I. Judith. . . . *[6 Z.]* . . . VIII. . *[so]* Stücke in Daniel. ‖ D. Mart. Luther. ‖ Wittemberg. ‖ ‖

Bl. CLXIII[b]*:* Vorrede auffs Buch ‖ Judith. ‖ WO man die Geſchichte Judith ‖ . . . *endet Bl.* CLXIIII[a]*:* . . . Ex‖empel heiſſen ‖

Bl. CLXIIII[a]*:* Das Buch Judith. ‖ I. ‖ ARphaxad der Meder König, ‖ . . . . .

Bl. CCLX[b]*:* . . . . . ‖ preiſen jmer vnd ewiglich, ‖ AMEN. ‖ ‖ Ende der Bücher des alten Teſtaments. ‖

Das New Teſta=‖ment. ‖ ‖ D. Mart. Luth. ‖ Wittemberg. ‖ M. D. XL. ‖ ‖ *In derſelben Einfassung wie der Haupttitel; auf dem oberen Blatte ſteht:* Johan. xij. ‖ Gleubet an das Liecht, ‖ dieweil jrs habt, Auff das ‖ jr des Liechts Kinder ſeid. ‖ *Rückseite leer.*

Bl. II[a]*:* Vorrede auff das Newe ‖ Teſtament. ‖ GLeich wie das Alte Teſta=‖ment ‖ . . . *endet Bl.* III[a]*:* . . . ‖ das du ſie auff diſe weiſe zu leſen wiſſeſt. ‖ ‖

Bl. III[b]*:* Die Bücher des New=‖en Teſtaments. ‖ *Endet unten (i bis xxiij beziffert; die letzten vier Titel ab- und eingerückt und unbeziffert).*

Bl. IIII[a]*:* Euangelium S. Mattheus. ‖ I. ‖ *Holzschnitt.* ‖ DJs iſt das Buch von der geburt ‖ . . . . .

Am Ende, Bl. CXCI[b]*:* . . . . . ‖ Jheſu Chriſti, ſey mit ‖ euch allen, ‖ A M E N. ‖ ‖ Ende des Newen Teſtaments. ‖

Bl. CXCII[a]*:* Dem Chriſtlichen Leſer. ‖ LAſſe dich nicht jrren, mein lieber Leſer, der ‖ . . . . *endet unten:* . . . ‖ das Liecht weil du es haſt etc. ‖ G. R. ‖ Gedruckt zu Wittemberg ‖ Durch Hans Lufft, ‖ Anno M. D. XL. ‖

Bl. CXCII[b] *und* Ji6 *leer.*

2° (Schriftfeld: 242[h] 130[b]): a ij *bis* a v *(8 Bl.), doch fehlt die Sign.* a iiij + A *bis* Z iiij *(je 6 Bl.)* + a *bis* z iiij *(je 6 Bl.), doch steht* q iii *statt* q ij *und* v *statt* t + Aa *bis* Yy iiij *(je 6 Bl.), doch steht* iij Bv *statt* Bv iij *und* Yy ij *statt* Yy iij.

8 ungezählte Bl. + I *bis* CCCCVII, *doch ist Bl. 65:* LVIII*; 247:* CCXLIIII*; 293:* CCCXIII*; 398:* CCXCVIII *gezählt und Bl. 172 ist ohne Zahl* + *1 ungez. wohl leeres Bl.* — *Im ganzen 416 Bl.*

Proph. und Apokr. 2° (Schriftfeld: 245/7 (249/50)[h] 130/1 (132/3)[b]): α ij *bis* α iiij *(6 Bl.)* + a *bis* z iiij *(je 6 Bl.)* + A *bis* T iiij *(je 6 Bl.);* V *bis* X iij *(je 4 Bl.).*

6 ungezählte Bl. + I *bis* CCLX, *doch ist Bl. 220:* CCXXII*; 227:* CCXXVIII *gezählt.* — *Im ganzen 266 Bl.*

N. T. 2° (Schriftfeld wie Proph. Ap.): A ij *bis* Z iiij *(je 6 Bl.)* + Aa *bis* Ji iiij *(je 6 Bl.). Titelblatt* + II *bis* CXCI, *doch ist Bl. 88:* XC*; 91:* XCII*; 94:* XCVII *gezählt.* — *Im ganzen 192 Bl.*

Zusammen 874 Bl.; 53 (52) Zeilen. — *Ps. und Spr. 10ff. zweispaltig. Glossen am äußeren, Parallelstellen am inneren Rande. Hier auch, wie bisher, kurze Erläuterungen, die die Wittenberger Ausgaben seit jeher geführt, z. B. beim Anfang d. Römerbr.; neu hinzugekommen sind kurze Inhaltsangaben am äußeren Rande und, aber nur bei den alttestamentlichen Geschichtsbüchern in den Kolumnentiteln, meist Personennamen wie* Adam, Noah *usw.*

*In betreff der Holzschnittinitialen zeigt sich zwischen I (5. Buch Mose — Hohelied) und II (Proph. usw.) ein erheblicher Unterschied. In I finden wir an den Anfängen der Schriften und Vorreden die aus den früheren Lufftschen Bibeln (Nr. *50. *56. *58) benannten großen Initialen wieder; in II sind diese sämtlich ersetzt durch bedeutend kleinere, meist 38h 37b, die auf schraffiertem Grunde meist Figuren zeigen. Oft begegnet* D *mit einem lesenden Esel und* P *aus Drachenleibern und Stäben gebildet, mit einem liegenden Knaben, der eine Schlange in der Hand hält (Herkules). — Die Initialen an den Kapitelanfängen sind in I II dieselben oder ähnliche wie die in den früheren Bibeln (dabei* D *mit Dudelsack blasendem Fuchs, das auch in Bibel Witt. 1540 Nr. *66 begegnet). Haupttitel und N. T. haben die Einfassung, die in Nr. *50 zuerst sich findet; Prophetentitel die nämliche, welche dieser Titel in Nr. *63. *66 aufweist. Auch das Titelbild zu* A^2 *(Josua) finden wir wieder, obgleich* A^2 *keinen Sondertitel mehr hat.*

*Der Bilderbestand hat drei Änderungen erfahren: 1) Von 3. Mose 24 ist das B. 24a, das in Nr. *63 unpassender Weise hierher gesetzt war, wieder entfernt und ist wieder die früher hier befindliche Steinigung (B. 20) an seine Stelle getreten. — 2) Ebenso steht bei Richter 17 jetzt wieder das ursprüngliche Bild des Lockenraubes, das in Nr. *63 mit einer anderen Darstellung desselben Gegenstandes vertauscht worden war. — 3) Bei 1. Kge. 7 ist das hier wiederholte Bild der von Salomo erbauten Säulenhalle (B. 45) weggefallen, vgl. S. 550. — Die Bilder 1—13 sind mit* A—N*; B. 14 mit* PQ*; B. 15—22 mit* R—Z*; B. 23—26 mit* Aa—Dd *bezeichnet und diese Buchstaben an den entsprechenden Textstellen wiederholt.*

A^{1-3}. *Bl.* III b: Das (sein) || sein gantzes
Bl. CXXXIX b: V. (DA nu) || DA nu alle
Bl. CCCXI b: Propheten, (Aber sie) || Aber sie namens
Bl. CCCXCVIII b: Leute. (Gebt) || Gebt starck

Proph. Apokr. Bl. III b: weg-(thun,) || thun, das das
Bl. CLXVI b: Wasser (mehr,) || mehr, weder

N. T. Bl. VI b: wirffs (von dir,) || von dir, Es
Bl. CLXXXII b: das (Meer,) || Meer, vnd den

Vorhanden in Arnstadt (nur II), Berlin (Rörers Nachwort „Dem Christlichen Leser" ist auf die Rückseite des Prophetentitels aufgeklebt), Dresden (Haupttit. u. N. T. Schluß f.), Gotha (von I fehlt Bl. CLXIIII*; von II fehlt Prophetentitel), Hamburg, Leipzig U. (nur II; Titelblatt des N. T. fehlt), Münster U., Stolberg im Harz Martinikirche (nur II), Stuttgart, Wernigerode, Wolfenbüttel (I. II in gepreßtem Lederbande, am Anfange unvollständig; außerdem II).*

Panzer 347, 1; Bindseil, Bd. 7 S. XVI: F.

*Man könnte zweifeln, ob dieser Teil I 1541 und dieser Teil II 1540 in der Weise zusammengehören, daß sie mit der Absicht gedruckt und veröffentlicht seien, eine Gesamtbibel zu bilden. Denn wo sonst der Druck einer solchen sich über zwei Jahre erstreckt (Nr. *63 usw.), fallen Teil I und II nicht so glatt mit den Jahreszahlen auseinander wie hier, es steht vielmehr die spätere auf dem Haupttitel und in der letzten Schlußschrift, sonst meist oder durchweg die frühere. Vielleicht wurde unsere II im Jahre 1540 zur Ergänzung der Bestände von Nr. *63 gedruckt, weil der mehr gekaufte II. Teil dieser Ausgabe auf die Neige ging. Durch Nr. *73 ist dann dasselbe Bedürfnis in etwas anderer Weise für Nr. *68 befriedigt worden. Ich habe aber die herkömmliche Zusammenstellung dieser beiden Teile schließlich beibehalten, weil mich die Erwägung gewisser Umstände zu der Ansicht geführt hat, daß auch I größtenteils noch 1540 gedruckt worden ist und es nur seine Vorstücke und den Schluß erst 1541 erhalten hat. Das Nähere gehört in die Geschichte der Lutherbibel.*

*69] B • Wittenberg, Hans Lufft. 1541. 2°.

I.

1) Biblia: Das ist: ‖ Die gantze Heilige ‖ Schrifft: Deudsch ‖ Auffs New zugericht. ‖ D. Mart. Luth. ‖ Begnadet mit Kur=‖fürstlicher zu Sachsen Freiheit. ‖ Gedruckt zu Wittem=‖berg, durch Hans Lufft. ‖ M. D. XLI. ‖ *In einer oben 57 mm und unten 98 mm, an den Seiten 43 und 46 mm breiten Einfassung. Schriftfeld 154 h 115 b. Ein links dürrer, rechts begrünter Baum teilt die Einfassung in zwei Hälften. Links oben neben den dürren Ästen thront Gott, von Engeln (zwei blasen Posaune) umgeben, in den Wolken. Darunter das Lager der Juden mit der erhöhten ehernen Schlange. An der linken Seite der Sündenfall. Links unten treiben Tod und Teufel (mit Kardinalshut) einen fast nackten Menschen in die Höllenflammen, in denen man Mönch und Papst neben zwei nicht näher gekennzeichneten Männern erblickt. Im Vordergrunde neben dem Stamme des Baumes stehen die Urteilssprecher, deren einer (barhäuptig) die Gesetztafeln hält, der andere Hut und Hermelinkragen trägt; hinter ihnen sind noch vier Personen angedeutet. — Rechts oben neben den begrünten Ästen des Baumes ist die Verkündigung Mariae (von dem in den Wolken schwebenden Christuskinde gehen Strahlen aus zu der betend auf einem Berge stehenden Maria) und die Verkündigung an die Hirten dargestellt. Darüber am Bildrande die Füße des gen Himmel fahrenden Christus mit den Nägelmalen. An der rechten Seite als Gegenstück zum Sündenfall der auferstandene Christus mit der Fahne, Tod und Drachen unter die Füße tretend. Rechts unten Christus am Kreuz, an dessen Stamm das Lamm mit der Fahne. Vor dem Kreuz am Stamm des Baumes steht ein nur mit Lendentuch bekleideter Mensch, die Hände betend erhoben, den Johannes der Täufer (in härenem Gewande) auf das Kreuz hinweist. Aus der durchstochenen Seite des Gekreuzigten ergießt sich ein Blutstrahl auf den elenden Menschen, und die Taube des heiligen Geistes schwebt auf ihn zu. Rückseite leer.*

2) ☘ Biblia: das ist: ‖ die gantze Heili=‖ge Schrifft: ‖ Deudsch, Auffs New ‖ zugericht. ‖ ☘ ‖ D. Mart. Luth. ‖ Begnadet mit ‖ Kurfurstlicher zu Sachsen Freiheit. ‖ Gedruckt zu Wit=‖temberg, Durch Hans Lufft. ‖ M. D. XLI. ‖ *In einer oben und unten 58 mm, an den Seiten 60 mm breiten Einfassung, die gebildet wird durch 14 Schilde des kursächsischen Wappens. Je fünf oben und unten, je zwei an jeder Seite.*

Rückseite: Brustbild des Kurfürsten Johann Friedrich mit Lukas Cranachs Künstlerzeichen über dessen rechter Schulter. Darunter: ☘ Von Gottes gnaden Johannes ‖ Fridrich: . . . *[4 Z.]* . . . ‖ vnd Burggraff zu Magdeburg. ‖

3) Biblia: Das ist: ‖ Die gantze Heilige ‖ Schrifft: Deudsch: ‖ Auffs New ‖ zugericht. ‖ D. Mart. Luth. ‖ Begnadet mit Kurfurst=‖licher zu Sachsen Freiheit. ‖ Gedruckt zu Wittem=‖berg: Durch Hans ‖ Lufft. ‖ M. D. XLI. ‖ *In einer oben und unten 45 mm, an den Seiten je 40 mm breiten Einfassung; Schriftfeld 200 h 120 b. Die Einf. wird durch 24 Schilde gebildet: je fünf oben und unten, je sieben an jeder Seite. 16 Schilde entsprechen den 16 Feldern*

des kurbrandenburgischen Wappens auf der Rückseite, 6 davon sind 2mal vorhanden: der fünfte rechts enthält ein bloßes (nicht heraldisches) Ornament; der sechste rechts Adler mit Löwen darüber.

Rückseite: das kurbrandenburgische Wappen (16 Felder), darunter zwischen 2 Blattranken Luthers Wappen (261^{h} 173^{b}).

4) ☙ Biblia : das iſt : ☙ ‖ die gantze Heili=‖ge Schrifft : ‖ Deudſch, Auffs new ‖ zugericht. ‖ D. Mart. Luth. ‖ Begnadet mit Kůr=‖furſtlicher zu Sachſen Frei=heit. ‖ Gedrůckt zu Wit=‖temberg, Durch Hans Lufft. ‖ M. D. XLI. ‖ *In einer oben 74 und unten 76^{mm}, an den Seiten 57 und 58^{mm} breiten Einfassung, die gebildet wird durch die einzelnen neun Schilde des anhaltischen Wappens. Schriftfeld 150^{h} 92^{b}. Oben unter einer Säulenhalle dessen Herzschild, von den übrigen je vier auf jeder Seite. Unten dem Herzschild entsprechend Luthers Wappen umgeben von einem Blüten- und Fruchtkranze mit flatternden Bändern.*

Rückseite: das anhaltische Wappen mit neun Feldern, stehend in einer säulengetragenen Halle, unten rechts am Fuße der Säule Lukas Cranachs Künstlerzeichen.

Es folgt ein unsigniertes, eingeklebtes Einzelblatt.

Vorderseite: Von Gottes gnaden Wir Wolffgang : ‖ Johans : Georg Thum=probſt zu ‖ Magdeburg, vnd Joachim, Vetter vnd Gebrůder, Fürſten zu Anhalt, ‖ Grauen zu Aſchanien, vnd Herrn zu Bernburg. ‖ Entbieten, allen vnd jglichen Pfarherrn vnd vnſern Vnterthanen, wes ‖ Stands ſie ſind, vnſern Grus vnd gnedigen willen zuuor. ‖ . . . *endet Rückseite unten:* . . . ‖ Geben am. iij. Octobris Im jar. M. D. xlj. ‖

Bl. ☘ ij^{a}*:* Von Gottes gnaden Johannes ‖ Fridrich : Hertzog zu Sach‖ſen vnd Kurfürſt etc. ‖ Allen vnd jglichen vnſern: ‖ vnd des Hochgebornen Fürſten, . . . *endet unten:* . . . ‖ zu Torgaw, Donnerſtags nach Petri ‖ Kettenfeier, Anno. ‖ M. D. XXXiiij. ‖ ☙ ‖

Bl. ☘ ij^{b}*:* Warnung D. Mart. ‖ Luth. ‖ S. Paulus ſpricht: Der Geitz ‖ iſt . . . *endet unten:* . . . ‖ allein die Ehre, Lob vnd Danck in ‖ ewigkeit, AMEN. ‖

Bl. ☘ iij^{a}*:* Vorrede auff das Alte ‖ Teſtament. ‖ DAs Alte Teſtament halten ‖ etliche . . . *endet Bl.* ☘ *6^{a}:* . . . ‖ das Euangelium zu ſuchen im alten Teſtament. ‖ *Darunter:* Bůcher des Alten Teſtaments. ‖ XXIIII: ‖ *Endet unten. (*I. *bis* XXIIII*; Apocrypha ungezählt, auch sonst Einrichtung wie in den früheren Wittenberger Bibeln Nr. *50 usw.)*

Bl. 6^{b}: Holzschnitt.

Bl. I^{a}*:* Das Erſte Buch ‖ Moſe. ‖ I. ‖ AM anfang ſchuff Gott Hi‖mel . . . .

Bl. CCCL^{b}*:* . . . Rehe ‖ oder jungen Hirſſen auff den Würtzbergen. ‖

Bl. Nn *3^{a}:* Ende des Hohenlieds ‖ Salomo. ‖ Gedrůckt zu Wittemberg : ‖ Durch Hans Lufft. ‖ M: D: XLI. ‖ *Bl.* Nn *3^{b} und* Nn *4 leer.*

II.

1) Die Propheten alle ‖ Deudſch. ‖ D. Mart. Luth· ‖ Gedruckt zu Wittem=‖ berg: Durch Hans ‖ Lufft· ‖ M·D·XLI· ‖ *In derselben Einfassung wie Haupttitel 1. Rückseite leer.*

2) Die Propheten ‖ alle Deudſch. ‖ D. Mart. Luth. ‖ Gedruckt zu Wittemberg, Durch ‖ Hans Lufft. ‖ M·D·XLI· ‖ *In derselben Einfassung wie Haupttitel 2 (kursächsische Wappenschilde).*

Rückseite wie Haupttitel 2 (Brustbild des Kurfürsten).

3) = Prophetentitel 1. Einfassung und Rückseite wie Haupttitel 3 (kurbrandenburgisches Wappen).

4) = Prophetentitel 2. Einfassung und Rückseite wie Haupttitel 4 (anhaltisches Wappen).

5) = Prophetentitel 1, in derselben Einfassung wie dieser. Rückseite: anhaltisches Wappen.

Bl. II[a]*:* Vorrede auff die Pro=‖pheten. ‖ ES ſcheinet fur der ver=‖nunfft faſt . . . *endet Bl.* IIII[a]*:* . . . in ewigkeit ‖ gebenedeiet, AMEN. ‖

Bl. IIII[b]*:* Vorrede auff den Prophe=‖ten Jeſaiam. ‖ WEr den heiligen Prophe=‖ten Jeſaiam . . . *endet Bl.* VI[a]*:* . . . mit einer Seghe ‖ von einander geſchnitten ſein. ‖

Darunter: Der Prophet Jeſaia . ‖ I. ‖ *Holzschnitt.* ‖ DJs iſt das Geſichte Jeſaia ‖ des Sons Amoz, ...

Am Ende, Bl. CCCCX[a]*:* . . . ‖ Chriſti, ſey mit euch allen, A M E N. ‖ Ende des newen Teſtaments. ‖

Bl. CCCCX[b]*:* Dem Chriſtlichen Leſer. ‖ WER wenig jar zu rück gedenckt, der mus bekennen, Das kein Buch ſo vnbekand ‖ . . . *endet unten:* . . . ‖ M. Georg. Rörer der Bibel ‖ Corrector. ‖

Bl. CCCCXI[a]*:* Correctur. ‖ Die erſte zale zeiget . . . *endet unten:* . . . Grab=‖zeichen ſind, wirſtu in den Propheten Jeremia vnd Ezechiel wol finden . ‖ Gedruckt zu Wittemberg ‖ Durch Hans Lufft. ‖ M. D. XLI. ‖ *Bl.* CCCCXI[b] *leer.*

I. 2° („Median", Schriftfeld 277/8. 282/3[h], in A[3] 271/2[h] 165/6[b]): Titelblatt + [1 unsigniertes selbständiges Bl., nur in Exemplaren mit Haupttitel 4] + ♣ ij *bis* ♣ iiij *(6 Bl.) +* A *bis* Z iiij *(je 6 Bl.) +* a *bis* z iiij *(je 6 Bl.) +* Aa *bis* Mm iiij *(je 6 Bl.); Nn bis* Nn ij *(4 Bl., letztes leer), doch steht* E iiij *statt* Ee iiij.

7 ungezählte Bl. + I *bis* CCCL, *doch ist Bl. 39:* XXXIIII*; 48:* XCXI*; 128:* CXXVII*; 182:* CLXXXI*; 218:* CCXV*; 260:* CCLXI*; 291:* CCXCII *gezählt + 2 ungezählte Bl., letztes leer. — Im ganzen 353 Bl.*

II. 2° (Schriftf. 277/8[h], in N.T. 280/2[h] 165/6[b]): A ij *bis* R iiij *(je 6 Bl.);* S *bis* T v *(je 8 Bl.);* V *bis* Z iiij *(je 6 Bl.) +* Aa *bis* Zz iiij *(je 6 Bl.), doch steht* H ij *statt* Hh ij*;* M, M ij *statt* M m, Mm ij*;* Z ij *statt* Zz ij *+* a *bis* y iiij *(je 6 Bl.);* z *bis* z iij *(4 Bl., letztes leer), doch steht* ij o *statt* o ij.

Titelblatt + II *bis* CCCCXI*, doch ist Bl. 68:* LXXVIII*; 99:* CIX*; 106. 117ff.:* CV. CVI. CVI. CVI. CVIII. CIX. CX. CXI. CXI. CXII. CXII. CXIII*ff. In der so um vier hinter der richtigen zurückgebliebenen Zählung steht ferner* CCLX *statt* CCXL*;* CCLXXIII *statt* CCLXXVII*;* CCCLXVII *statt* CCCLXIII *+ 1 ungezähltes leeres Bl. — Im ganzen 416 Blätter.*

*Zusammen 769 Bl.; (51) 52. 53 Zeilen. Psalter und Sprüche 10ff. zweispaltig. — Glossen und Inhaltsangaben am äußeren, kurze Erläuterungen und Parallelstellen am inneren Rande. Inhaltsangaben am äußeren Rande und in den Kolumnentiteln wie in Nr. *68.*

Die Holzschnittinitialen sind zwar nicht durchweg, aber doch in der Mehrzahl neu, und große wie kleine haben durchweg nur ornamentale Füllung, meist Blattwerk und Blüten, aber auch Drachenleiber. Doch sind nie die Buchstaben selbst aus letzteren gebildet, sondern diese haben durchweg die strengen Formen der Antiqua. Die an den Anfängen der Vorreden und Schriften sind meist 44 (43)^{h} 43 (42)^{b}, zuweilen auch 38^{h} 37^{b}. Die kleinen, die außer an den Kapitelanfängen auch innerhalb der Vorreden stehen, sind 26^{h} 24^{b}.

Von den vier Einfassungen des Haupttitels (s. oben) ist offenbar die mit dem halb dürren, halb belaubten Baum (1) die eigentliche, die anderen drei die besonderen. Jene hat frühe Aufmerksamkeit erregt; J. M. Goeze beschrieb sie ausführlich in den Nova acta hist. eccles. VIII, 641ff. Der sonst so umsichtige Schott (Gesch. d. t. Bibelübers. M. Luthers 1835, S. 102) hielt die Einfassungen 2. 3 für die eigentlichen und bemerkte nur „der Curiosität wegen", daß es auch Exemplare mit der Einfassung 1 gäbe, von der er nur die links unten befindliche Darstellung näher beschreibt. Der Urheber dieser Einfassung ist nicht bekannt; die Erfindung ist nicht original; schon viel früher begegnet eine ganz ähnliche Einfassung in Sachses Prophetenausgabe von 1532 (Nr. 158). — Die andern Titeleinfassungen erklären sich aus der Nachricht, die Chrf. Walther in seiner Schrift „Von der Biblia vnd Vorrede zu Jhena gedruckt" (1564) gibt, daß nämlich die Kurfürsten zu Sachsen und Brandenburg, sowie die Fürsten zu Anhalt „etliche Biblien auf Pergamen mitdrücken lieſſen". Dafür sind also diese Titelblätter mit den Wappen zunächst hergestellt, dann aber auch in Exemplaren auf Papier verwendet worden. Das Titelblatt mit dem anhaltischen Wappen (4) ist Panzer, Schott und auch Bindseil unbekannt geblieben; grade von Georg v. Anhalt aber berichtet Paul Crell (Cons. theol. Viteb. 1664, S. 9ff.), daß er außerdem Exemplare „auf gut Schreibpapier" für die Kirchen seines Fürstentums herstellen ließ, und der ebenfalls bisher, wenigstens in diesem Zusammenhange, unbeachtet gebliebene Erlaß der anhaltischen Fürsten (s. S. 638) bestätigt es. Das Brustbild des Kurfürsten und das anhaltische Wappen sind mit Luk. Cranachs geflügelter Schlange gezeichnet. — Die Prophetentitel 1—4 entsprechen den Haupttiteln 1—4; Prophetentitel 5 stellt eine Vereinigung von Haupttitel 1 mit 4 dar. In den vorliegenden Ex. (siehe Nachtr. zu S. 640) sind keineswegs immer Haupt- und Prophetentitel gleich ausgestattet. Prophetentitel 5 meist mit Haupttitel 1 zusammen.

*Die Textbilder der Bibel 1541 sind mit zwei Ausnahmen dieselben wie die der Bibel 1541/40 (Nr. *68). Erstens nämlich ist das Titelbild zu A^{2} auf 161^{h} 144^{b} verkleinert und als Textbild verwendet, es steht über dem 1. Kap. des einer Überschrift ganz entbehrenden Buchs Josua. — Und zweitens ist das Bild bei Hesekiel (B. 63) durch ein blattgroßes (273^{h} 161^{b}) ersetzt, das als Ergänzung der „Newen Vorrede" zum Hesekiel dessen erstes Gesicht besser verdeutlichen soll als es das frühere Bild von der gewöhnlichen Größe getan hatte. — Die Bilder 1—23 zur Offenbarung sind mit* A—Z; *B. 24—26 mit* Aa—Cc *bezeichnet (vgl. S. 636 zu Nr. *68).*

I *Bl.* III^{b}: Japheth. *(Da ſich)* ‖ D*A ſich aber
Bl. CXIX^{b}: da *(ſie aus)* ‖ ſie aus Egypten
Bl. CCLXIIII^{b}: hun=*(dert vnd)*‖dert vnd fünff
Bl. CCCXLI^{b}: andern. *(HEL=)* ‖ HELLE vnd

II *Bl.* VIII^{b}: vom *(AVer)* ‖ AVER der
Bl. CLVI^{b}: einem *(Sack, Vnd)* ‖ Sack, Vnd faſtet
Bl. CCXXXII^{b}: daſelbs. *(AM an)* ‖ AM andern tage
Bl. CCCCI^{b}: tod=*(ten das)* ‖ *[Figur 13]* ten das dritte

Über die mir bekannten Exemplare der Bibel Wittenberg 1541 werde ich in den Nachträgen berichten.

Panzer 351, 2; Bindseil, Bd. 7 S. XIX: G.

**69x] [B • Wittenberg, Hans Lufft. 1541. 2° (gewöhnl. Folioformat).]*

*Die Behauptung, daß 1541 neben der Bibel in Medianfolio noch eine in gewöhnlichem Folio von Lufft gedruckt worden, hat angesichts des Umstandes, daß Lufft 1540/1 nicht weniger als drei vollständige hochd. Bibeln gedruckt hatte, keinen Anspruch auf Wahrscheinlichkeit. Die angeblichen Tatsachen, auf die J. M. Krafft seine Annahme gegründet, hat schon Panzer, S. 357 ff. in ihrer Nichtigkeit aufgewiesen. Krafft beruft sich auch auf zwei Pergamentexemplare in Jena, von denen das eine in Median, das andere in gewöhnlichem Folio sei; dort befindet sich heute tatsächlich nur ein Papierexemplar von Nr. *69 I II und ein Pergamentexemplar von Nr. *69 I.*

B Nachdrucke des Jahres 1541.

212] N • Augsburg, Heinrich Stayner. 1541. 8°.

(rot) DAs New ‖ *(schw.)* Teſtament ‖ *(rot)* Deütſch · ‖ *(schw.)* ✱ ‖ *(rot)* Widerumb fleyſſig Corrigiert, ‖ Vnnd Getruckt zů Aug=‖ſpurg, durch Hain=‖rich Stayner. ‖ *(schw.)* M. D. XXXXI. ‖ *In derselben Einfassung mit leerem Wappenschild wie Stayners N. T. v. 1537 (Nr. 193).*

Rückseite: Die Bücher des Newen ‖ Teſtaments. ‖ *Endet unten. (1 bis 23; die letzten vier unbeziffert.)*

Bl. 2ª*:* Regiſter der Epiſteln vnd ‖ Euangelien, die man liſet an ‖ ... *endet Bl.* 8ª*:* ... ‖ ich euch. ennd, der mich geſandt hat. ‖ Ennd des Regiſters. ‖ *Bl.* 8ᵇ*: Holzschnitt.*

Bl. 1ª*:* Euangelion Sanct Matthes. ‖ Das erſt Capittel. ‖ DJß iſt das Bůch vō der gepurt Jeſu Chri‖ſti, ...

Bl. 171ᵇ*:* ..... ‖ Jeſu mit aller freidigkait ‖ vnuerbotten. ‖ End der Apoſtel Geſchicht. ‖

Bl. 172ª*: (KT.* An die Römer. ‖*)* Die Epiſtel Sanct Pauli ‖ An die Römer. ‖ *Holzschnitt.* ‖ Das Erſt Capitel. ‖

Bl. 172ᵇ*: (KT.* Die Epiſtel ‖*)* PAulus ein knecht Jeſu Chriſt, ‖ .....

Am Ende, Bl. 303ª*:* ..... Die Genad vnnſers Herren ‖ Jeſu Chriſt ſey mit euch allen, ‖ AMEN. ‖

Bl. 303ᵇ*:* *Stayners Druckerzeichen. Darunter:* Getruckt zů Augſpurg durch ‖ Hainrich Stayner, im ‖ M. D. XLI. ‖ Jar. ‖ *Bl.* p 8 *leer.*

8°: 2 bis 5 (8 Bl.) + A bis Z 5 (je 8 Bl.), doch f. Sign. Y 4 + a bis p 5 (je 8 Bl.). 8 ungezählte Bl. + 1 bis 303, doch ist Bl. 22: 12, *226:* 126, *296:* 196 *gezählt + 1 ungez. leeres Bl. — Im ganzen 312 Bl.; 34 Zeilen. — Ohne Glossen usw. wie Stayners frühere N. T. (Nr. 181. 193).*

Keine Holzschnittinitialen. Titeleinfassung s. oben. — Stayners Druckerzeichen, das in einem Bibeldruck hier zum erstenmal erscheint, stellt eine Jungfrau dar, die auf einem schwimmenden Delphin stehend in der Rechten ein vom Wind geblähtes Segel, in der Linken einen Schild hält, worauf: |~Ⓢ *— Andere Textbilder als in Stayners letzten N. T. (Nr. 181. 193), nämlich dieselben, die er in seinen früheren N. T. in 8° (Nr. 149. 156. 164) verwendet hatte. Doch ist die Zahl vermindert und ein neues Bild ist hinzugekommen: 1—4) die vier Evangelisten; 5) Lukas bei Apg. wiederholt; 6) Bekehrung des Paulus bei Römerbrief; 7) Kreuzigung des Petrus (71ᵇ 75ᵇ) bei 1. Petri. Neu! 8—28) die 21 Nachschnitte der Holbeinschen Bilder zur Offenbarung. Ohne Ersatz weggefallen sind also die Bilder 7. 9. 10. 11 der Nr. 149.*

Bl. 3ᵇ: iſt durch ‖ den Propheten *Bl.* 152ᵇ: jnē *(den)* ‖ den hailigen
Bl. 294ᵇ: werck. *(Vnd)* ‖ Vñ der
Vorhanden in Maihingen, Fürstl. Öttingische Bibliothek.
Fehlt bei Panzer, auch sonst m. W. nirgends erwähnt.

213] Propheten • Erfurt, Melchior Sachſe. 1541. 8°.

(rot) Die Pro=‖pheten alle ‖ deudſch . ‖ D. Mart. Luth. ‖ M. D. XLI. ‖ *In derselben Einfassung wie Sachses N. T. 1535 (Nr. 184). Rückseite leer.*

Bl. ijᵃ: Vorrede auff die ‖ Propheten. ‖ ES ſcheinet für der ver=‖nūfft ... *endet Bl.* viijᵇ: ... ‖ Herrn inn ewigkeit gebenedeiet, ‖ AMEN. ‖

Bl. viijᵃ: Vorrede auff den Pro=‖pheten Jeſaiam. ‖ WEr den heiligen Propheten Jeſaiam ‖ ... *endet Bl.* xiᵃ: ... ‖ einer ſeghe von ein=ander ge=‖ſchnitten ſein. ‖

Bl. xiᵇ: Der Prophet ‖ Jeſaia. ‖ Das erſte Capitel. ‖ *Holzschnitt.* ‖ DJs iſt das geſichte Je=‖ſaia, ...

Am Ende, Bl. ccclvᵇ: .... vnd das erdtreich mit ‖ dem bann ſchlahe. ‖ Ende des Propheten ‖ Malachj. ‖ Gedruckt zu Erffurdt ‖ durch Melchior Sachſſen ‖ inn der Archen Noe. ‖ M. D. XLI. ‖ *Bl.* Y 4 *leer.*

8°: a 2 bis z 5 (je 8 Bl.), doch f. die Sign. f 4 und i 5 und steht d 5 st. d 3 und ß 5 st. ß 3 + A bis X 5 (je 8 Bl.); Y bis Y 3 (4 Bl., letztes leer), doch f. die Sign. J 3.

Titelblatt + ij bis ccclv, *doch ist Bl. 12:* xiij, *152:* ciij *gezählt + 1 ungezähltes leeres Bl. — Im g. 356 Bl.; 33 Zeilen. — Gl. u. Parallelst. am äußeren Rde.*

*Holzschnittinitialen an den Anfängen der Propheten und der meisten Vorreden meist mit zwei Figuren oder Brustbildern (23ᵇ 24ᵇ). — Titeleinfassung s. oben. Für die Deutung der beiden Frauengestalten vgl. Nachträge und Berichtigungen, zu Nr. 184. — 21 Textbilder (52ᵇ 67ᵇ) sehr verkleinerte und vergrößerte, meist gegenseitige Nachschnitte der in den Wittenberger Bibeln (Nr. *50 usw.) befindlichen.*

Bl. xiijᵇ: Herrn, *(vnd)* ‖ vnd fur *Bl.* clxxviijᵇ: andern ko*(men)* ‖men, Ein
Bl. cccxlvjᵇ: xij. Capitel. *(Dis)* ‖ DJs iſt
Vorhanden in Breslau St., Wernigerode, Wien Hofb.
Fehlt bei Panzer.

214] Psalter • Frankfurt. 1541. 8°.

Panzer, Zusätze S. 23: „S. 386 Nach n. 1 kann folgen:
1b. Der Pſalter Deutſch D. M. Luther. Frankfurt 1541. 8°.
Aus einem Auctions Catalog von 1783."

Sowenig Gewähr die Quelle an sich bietet, so ist doch die Angabe bestimmt genug, um glaubwürdig zu erscheinen. Wäre eine sehr viel frühere Jahreszahl angegeben, so würde Frankfurt als Druckort Zweifel erwecken, da dieses sich erst seit 1531 am Buchdruck überhaupt und seit 1534 am Bibeldruck (Nr. 177) beteiligt hat. Für diesen Psalter liegt es am nächsten, an Cyriacus Jacob zu denken, der 1539 den Sirach gedruckt hat (Nr. 204).

215] B • Leipzig, Nikolaus Wolrab. 1541. 2°.

(schw.) [Schnörkel] Biblia ‖ *(rot)* Das iſt die gantze ‖ Heilige Schrifft, ‖ *(schw.)* Deudſch, Auffs new ‖ zugericht. ‖ *(rot)* D. Mart. Luth. ‖ *(schw.)* Gedruckt zu Leipzig durch ‖ Nicolaum Wolra b *[so]* ‖ M. D. XLI. ‖ *In einer als Ganzes geschnittenen Einfassung, bestehend aus zwölf von Säulen eingefaßten Bildern. Die oberen vier (61h e. 52b) stellen von links beginnend die Schöpfung der Erde, des Meeres, der Pflanzenwelt, der Gestirne dar. Auf der rechten Seite folgen (84h 45b), die Erschaffung der Tierwelt und darunter des Menschen. Unten (101h e. 52b) von rechts beginnend: Erschaffung der Eva, Gott segnet Adam und Eva, Sündenfall, Adam und Eva verstecken sich vor Gott. Den Schluß machen (84h 45b) auf der linken Seite unten die Austreibung aus dem Paradiese und oben der ersten Menschen Leben nach dieser. — Rückseite: herzogl. sächsisches Wappen (259h 152b).*

Bl. A ija: Bücher des Alten Teſtaments ‖ XXIIII. ‖ *Endet unten. (I. bis* XXIIII. *usw. wie in den Wittenberger Bibeln.)*

Bl. A ijb: Vorrede auff das Alte ‖ Teſtament. ‖ DAs Alte Teſtament halten etliche ge‖ringe, ... *endet Bl.* A 6b: ... ſu=‖chen im Alten Te=‖ ſtament. ‖ ❦ ‖

Bl. Ia: Geneſis. ‖ *Holzschnitt.* ‖

Bl. Ib: Das Erſte Buch ‖ Moſe. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ AM anfang ſchuff Gott Himel vnd ‖ .....

Bl. CXXVIa: ..... ‖ Ende der Bücher Moſe. ‖

Bl. CXXVIb: Joſua. ‖ *Holzschnitt.* ‖

Bl. Aa *(ungezählt)*a: Das Buch Joſua. ‖ Das Erſte Capitel. ‖ NAch dem tod Moſe des Knechts des ‖ HERRN, ...

Bl. CLXIX^{b}: . . . . . ‖ Ende des Buchs ‖ Esther. ‖ *Bl.* EEe *8 leer.*

Bl. Aaa^{a}: Vorrede vber das ‖ Buch Hiob. ‖ DAs Buch Hiob handelt diese Frage, Ob auch den ‖ . . . *endet unten:* . . . ‖ vnd seine Gnade ver=‖ borgen sein. ‖ ❦ ‖

Bl. Aaa^{b}: Hiob. ‖ *Holzschnitt.* ‖

Bl. II^{a}: Das Buch Hiob. ‖ Das Erste Capitel. ‖ ES war ein Man im Lande Vz, der ‖ . . . . .

Bl. LXXXVIII^{a}: . . . . . ‖ oder jungen Hirssen auff ‖ den Würtzbergen. ‖ ❦ ‖ Ende des Hohen lieds ‖ Salomo. ‖ *Bl.* LXXXVIII^{b} *leer.*

DJe Pro=‖pheten alle ‖ Deudsch. ‖ Doc. Mart. ‖ Luther. ‖ M. D. XLI. ‖ *In Einfassung, die der des Titels 1 der Wittenberger Bibel 1541 (Nr. *69) nachgebildet ist. Um die vier Seiten der Einfassung steht oben beginnend und auf der linken Seite endigend:* Vns ist ein Kind geboren, Ein Son ist vns gege=‖ben, . . . Held, ‖ Ewig vater, . . . seine ‖ Herrschafft gros . . . ende, etc. Jesai. am Neunden Cap. ‖ *Rückseite leer.*

Bl. AA ij^{a}: Vorrede auff die Pro=‖pheten. ‖ ES scheinet für der vernunfft fast ein ‖ . . . *endet Bl.* AA iiij^{b}: . . . ‖ jnn ewigkeit gebenedeiet, AMEN. ‖

Bl. AA iiij^{b}: Vorrede auff deñ Pro=‖pheten Jesaiam. ‖ WEr den heiligen Propheten Jesaiam wil nützlich le=‖sen, . . . *endet Bl.* AA *6*^{a}: . . . ‖ mit einer Seghe von ein=‖ander geschnitten ‖ sein. ‖

Bl. AA *6*^{b}: Der Prophet Jesaia. ‖ *Holzschnitt.* ‖

Bl. I^{a}: Der Prophet Jesaia. ‖ Das Erste Capitel. ‖ DJS IST das Gesichte Jesaia des ‖ . . . . .

Bl. CLVII^{b}: . . . . . ‖ Erdreich mit dem ‖ Bann schla=‖he. ‖ Ende des Propheten Maleachj. ‖ ❦ ‖

APOCRYPHA· ‖ DAs sind Bücher, so der heili=‖gen Schrifft nicht gleich gehal=‖ten, vnd doch nützlich ‖ vnd gut zule=‖sen sind. ‖ I. Judith. . . . *[6 Z.]* . . . VIII. Stücke in Daniel. ‖ D. Mart. Luth. ‖ M. D. XLI. ‖ *Ohne Einfassung. Rückseite leer.*

Bl. aa ij^{a}: Vorrede auffs Buch ‖ Judith. ‖ WO man die Geschichte Judith künd=‖te . . . *endet Bl.* aa ij^{b}: . . . ‖ gemein Exempel ‖ heissen. ‖ • ‖

Bl. I^{a}: Das Buch Judith. ‖ Das Erste Capitel. ‖ ARphaxad der Meder König, hatte ‖ . . . . .

Bl. XCV^{b}: . . . . ‖ jmer vñ ewig=‖lich, ‖ AMEN. ‖ •.• ‖ Ende der Bücher des alten ‖ Testaments. ‖

DAs Newe ‖ Testament. ‖ ❦ ‖ D. Martinus ‖ Luth. ‖ M·D·XLI· ‖ *In einer als Ganzes geschnittenen Einfassung; bestehend aus zehn durch Linien umgrenzten Bildern. Die oberen drei (55^{h} 63^{b}) stellen die Verkündigung Mariae, Josef und Maria mit dem*

Kinde im Stall und Jesu Taufe dar. Rechts (86h 48b) oben die drei Kreuze mit Maria und Johannes, darunter die Auferstehung; links unten die Grablegung, oben die Verklärung, darüber: DAS IST MEIN LIBER SON *usw. Unten (87h 63b) von links nach rechts: Himmelfahrt, Ausgießung des heiligen Geistes, Christus als Weltenrichter. Rückseite leer.*

Bl. II[a]*:* Vorrede auff das Newe ‖ Teſtament. ‖ GLeich wie das Alte Teſta= ment iſt ein ‖ . . . *endet Bl.* III[a]*:* . . . ‖ dieſe weiſe zu leſen ‖ wiſſeſt. ‖ ·.· ‖

Bl. III[b]*:* Die Bücher des Newen ‖ Teſtaments. ‖ *Endet unten. (*I. *bis* XXIII.*, die letzten vier eingerückt und unbeziffert.)*

Bl. IIII[a]*:* S. Mattheus. ‖ *Holzschnitt.* ‖

Bl. IIII[b]*:* Euangelium S. Mattheus. ‖ Das Erſte Capitel. ‖ DJs iſt das Buch von der geburt Jhe‖ſu . . . . .

Am Ende, Bl. CXCI[a] *r. Sp.:* . . . ‖ HErrn Jheſu Chriſti, ſey mit euch ‖ allen, AMEN. ‖ *Darunter:* Ende des Newen Teſtaments. ‖ Gedruckt zu Leipzig durch ‖ Nicolaum Wolrab. ‖ M·D·XLI· ‖ *Bl.* CXCI[b] *leer.*

2°: A ij *bis* Y iiij *(je 6 Bl.)* + *[A²]* Aa *bis* Z3 iiij *(je 6 Bl.)* + AAa *bis* DDd iiij *(je 6 Bl.)*; EEe *bis* EEe v *(8 Bl., letztes leer)* + *[A³]* Aaa *bis* Ooo iiij *(je 6 Bl.)*; P pp *bis* Ppp iij *(4 Bl.)* + *[Proph.]* AA ij *bis* 33 iiij *(je 6 Bl.)* + AAA *bis* CCC iiij *(je 6 Bl.)*; DDD *bis* DDD v *(8 Bl., letztes leer)* + *[Apokr.]* aa ij *bis* pp iiij *(je 6 Bl.)*; qq *bis* qq v *(8 Bl., letztes leer)* + *[N. T.]* a ij *bis* z iiij *(je 6 Bl.)* + aaa *bis* hhh iiij *(je 6 Bl.)*; iii *bis* iii iiij *(6 Bl., letztes leer).*

6 ungezählte Bl. + I *bis* CXXVI, *doch ist Bl. 59. 78 ohne Zahl* + *[A²] 1 ungez. Bl.* + II *bis* CLXIX, *doch ist Bl. 16. 34. 45. 73 ohne Zahl* + *1 ungez. leeres Bl.* + *[A³] 1 ungez. Bl.* + II *bis* LXXXVIII, *doch ist Bl. 65. 66. 81 ohne Zahl* + *[Proph.] 6 ungez. Bl.* + I *bis* CLVII, *doch ist Bl. 32. 72. 104. 121. 127. 129. 134. 135. 137. 141. 143. 145. 149. 150. 156 ohne Zahl* + *1 ungez. leeres Bl.* + *[Apokr.] 2 ungez. Bl.* + I *bis* XCV, *doc ist Bl. 89 ohne Zahl* + *1 ungez. leeres Bl.* + *[N. T.] Titelblatt* + II *bis* CXCI, *doch ist Bl. 77. 105. 114. 115. 124. 130. 133. 137. 139. 142. 144. 146. 149. 152. 153. 157. 162. 163. 175. 178 ohne Zahl und Bl. 131 ist* XXXI *gezählt* + *1 ungez. leeres Bl. — Die der Zahl entbehrenden Bl. sind durchweg entweder Bildseiten oder Seiten mit der Überschrift einer Vorrede oder einer Schrift. Ganz durchgeführt ist letzteres aber nicht.*

Zusammen 838 Bl., doch f. die leeren meist. 49 Zeilen. — Ps. Spr. 10ff. und Offenbg. zweispaltig. — Glossen am äußeren Rde.; kurze Erläuterungen teils am inneren teils am äußeren, Inhaltsangaben am äußeren, Parallelstellen am inneren Rde.

Große Holzschnittinitialen (68 × 68) an den Anfängen mancher Vorreden und fast aller Schriften, nur z. B. bei Ps. finden wir großen Druckbuchstaben und bei Offenbg. ein kleineres D. *Solche kleineren (e. 30 × 30) stehen bei den meisten Vorreden. An den Kapitelanfängen nur große Druckbuchstaben. — Das Vorbild für die großen* □ *waren offenbar die der ersten Wittenberger Bibeln Nr. *50 usw., aber nur einige können als Nachbildungen angesprochen werden, wie z. B. das* D *mit dem Löwen, das auch hier bei Markusevangelium steht, und das* D *mit der Engelgruppe; bei Matthaeusevangelium aber steht nicht dieses, sondern ein* D*, worin Maria und Josef mit dem Kinde. Auch sonst steht zuweilen die Darstellung in Beziehung zum Inhalt z. B. bei dem* A *mit Adam und Eva bei 1. Mose und dem* I *mit Gott Schöpfer bei Johannesevangelium. Bei den paulinischen Briefen steht meist ein* P*, worin eine Landschaft mit einem abgehenden Boten, links steht*

Paulus, seine beiden Schwerter lehnen am Schaft des P. *Bei Kolosserbrief* P, *das von Paulus und Petrus flankiert ist, ferner ein* P *mit geflügelten Kindern. Bei 1. Petri* P *mit Landschaft und links stehendem Petrus. — Wo das Dargestellte nicht auf den Inhalt Bezug hat, scheint zuweilen der Buchstabe selbst die Brücke zu sein. So bei einem* W *mit zwei Widdern. Neben diesen oft figurenreichen Darstellungen finden sich nur wenige* □ *mit rein ornamentaler Füllung z. B.* E, *Vorrede zum N. T. — Die Einfassung des Haupttitels ist wie die des Titels des N. T. in ähnlicher Weise aus einer Bilderfolge zusammengesetzt, die als Ganzes gedacht und geschnitten ist. Die Einfassung des Prophetentitels ist der gewöhnlichen der Wittenberger Bibel 1541 (Nr. *69) nachgeschnitten und mit einer Umschrift versehen. Siehe oben. — Das herz. sächsische Wappen auf der Rückseite des Haupttitels enthält 10 Schilde. — Es finden sich im ganzen 66 Textbilder an 64 Stellen, davon 31 auf das A. T. und 35 auf das N. T. kommen. Nur Lukas und Johannes sind bei Apostelgeschichte und 1. Joh. wiederholt. Neu ist an dieser Bilderausstattung, daß auch im A. T. zu den einzelnen Schriften (nicht zu jeder) nur ein Bild gegeben wird, das einen bedeutsamen Vorgang oder eine hervorragende Persönlichkeit darstellt. Die Bilder A. T. 1—19; N. T. 1—9 sind blattgroß (260^{h} 158^{b}); A. T. B. 20—31 sind 129/130^{b} 159^{b}; N. T. B. 10—35 (26* Figuren *zur Offenbg.) 171^{h} 77^{b}. Die blattgroßen Bilder haben stets eine Überschrift. Diese ist vielfach nur der Titel des betreffenden Buches, wie* Geneſis, Exodus, Leviticus *usw., es ist dann eben dieser Titel verbildlicht: Paradies mit Erschaffung des Menschen und Sündenfall im Hintergrunde, Erschaffung der Eva im Vordergrunde; Durchzug durchs rote Meer; Opferszene usw. Andre Überschriften z. B. „*Zween aus den Richtern Iſrael*", „*Samuels Eltern*", *Jacob vnd ſeine Söne" bei Richt. 1. Sam. 1. Chr. Der Einfluß der Bilderreihe der Wittenberger Bibeln zeigt sich z. B. in Bildern wie Josua, Hiob, deutlicher aber ist er nur bei den Prophetenbildern (B. 16—31) zu spüren; die zu den kleinen Propheten haben sogar das Format der Vorbilder beibehalten und nur die Maße um etwas vergrößert. Die Nachbildungen sind meist gegenseitig und auch sonst selbständig. — Den 26* Figuren *zur Offenbarung liegen nicht die Bilder der Wittenberger Gesamtbibeln, sondern die der Lufft-schen N. T. in 8° zugrunde. Wahrscheinlich die späteren, seit 1537 (Nr. *59) benützten. Ich kann das nicht näher untersuchen, ebensowenig ermitteln, ob Wolrab etwa schon vorhandene Nachschnitte benützte. Dafür könnte sprechen, daß um des kleinen Formats der Bilder willen der Text der Offenbarung in zwei Spalten gesetzt wurde. Auch rühren diese 26 Nachschnitte kaum von dem Urheber der übrigen Bilder her, die durchaus einheitlichen Charakter tragen und in Auffassung wie Zeichnung meist gut gelungen sind.*

Eine kurze Übersicht über die vorhandenen Bilder schließt sich hier an:

A. T. Bild 1 bis 7 zu 1. Mose bis Richter. — B. 8. 9 zu 1. 2. Sam. — B. 10 zu 1. Kön. — B. 11 zu 1. Chr. — B. 12 zu Esra. — B. 13 zu Hiob. — B. 14 zum Psalter. — B. 15 zu Spr. Sal. — B. 16 bis 19 zu den vier großen Propheten. — B. 20 bis 31 zu den zwölf kleinen Propheten. — Zu Apokr. kein Bild.

N. T. Bild 1 bis 4 die vier Evangelisten: Matthaeus, Lukas im Gemach; Markus im Freien; Johannes in Gebirgslandschaft. — B. 5 = B. 3 Lukas (Apg.). — B. 6 Paulus im Gemach einen Brief schreibend; schon geschlossene Briefe liegen vor ihm (Römerbr.). — B. 7 Petrus im Gemach schreibend (1. Petri). — B. 8 = B. 4 Johannes (1. Joh.). — B. 9 Jakobus mit Pilgerhut in einer Weinlaube sitzend und mit nachdenklichem Gesicht die Feder ins Tintenfaß tauchend. — B. 10 bis 35 sind die 26 gezählten Figuren *zur Offenbarung.*

Nur Bild 4 = B. 8 (Johannes) und B. 6 (Paulus) tragen ein Künstlerzeichen, nämlich die geflügelte Schlange Lukas Cranachs, unter dieser steht auf dem Johannesbilde: 1540. *Die Flügel der Schlange sind liegend (Vogelflügel) nicht stehende Fledermausflügel, der Ring ist auf B. 6 ein einfacher Reif, auf B. 4 ein Reif mit Stein. Vgl. Nagler, Monogrammisten II Nr. 310.*

A^1 *Bl.* III^b: dar=*(nach)*‖nach achthundert
Bl. CXVII^b: HERR *(dein)* ‖ dein Gott
A^2 *Bl.* III^b: Gerete, *(ſol)* ‖ ſol dem
Bl. CLX^b: auff *(der)* ‖ der Breiten
A^3 *Bl.* IIII^b: weſens, *(vnd)* ‖ vnd werden
Bl. LXXIX^b: den *(wind)* ‖ wind in
Pr. *Bl.* III^b: in *(Syria,)* ‖ Syria, So
Bl. 148 (ungez.)^b: vnrein. *(Vnd)*‖Vnd nu
Ap. *Bl.* III^b: habt. *(Das)* ‖ Das Achte
Bl. LXXXVI^b: Haben *(auch)*‖auch mich
N. T. *Bl.* VI^b: komen. *(Jr habt)* ‖ Jr habt gehört,
Bl. CLXXXII^b: Vnd es *(ward)* ‖ ward jnen

Vorhanden in Breslau St., Hamburg (Pr. und Apokr.), Königsberg U. (A^{1-3} und N. T.), Leipzig U., München HSt. (nur A^{1-3}), Nürnberg St.

215^b. Ein innerer Unterschied zwischen den Exemplaren dieses Bibeldruckes besteht darin, daß in drei der genannten Exemplare der Raum unter der Schlußschrift des N. T. leer ist, in dem Nürnberger Exemplar aber darunter noch $\frac{\lfloor\,\rfloor\,\lfloor\,\rfloor}{.S.\,|\,.R.}$ *steht, von einem Blätterkranze mit fliegenden Bändern umgeben. Durch letzteren erinnert diese Marke an das Lutherwappen in dem anhaltischen Titel (4) der Witt. Bibel von 1541, wie ja auch das herz. sächsische Wappen auf der Rückseite des Haupttitels der Wolrabschen Bibel zweifellos in Nachahmung der Witt. Bibel angebracht ist. Das .S. .R. darf ich wohl mit ziemlicher Sicherheit auf Sebastian Reusch beziehen, den Leipziger Handelsherren, der nach Kapp, Geschichte des deutschen Buchhandels I, S. 152ff. der Hauptgeldgeber für Nik. Wolrabs Unternehmungen und sein „böser Genius" war.*

Panzer erwähnt diese Bibelausgabe Wolrabs von 1541 nur nebenher bei 377,1, unter welcher Nr. er die Titelauflage von 1542 (Nr. 220) beschreibt. Obgleich ihm Exemplare von beiden Ausgaben vorlagen, hat er diesen Sachverhalt nicht erkannt.

216] *N* • Straßburg, „Jnn verlegung Mathis Zetzel". 1541. 8°.

(rot) Das new Te‖ſtament ‖ *(schw.)* deutſch, ‖ Mit einem *(rot)* Calen=‖der, Summarien, ‖ Regiſter, *(schw.* vnd *(rot)* Con=‖cordantzen. ‖ *(schw.)* M D XLI. ‖ *In einer aus vier Leisten bestehenden Einfassung, die aber als Ganzes entworfen ist: links und rechts auf Säulen stehend Paulus und Petrus. In der unteren Leiste ist der von der Christuserscheinung samt seinem Rosse zu Boden geworfene Paulus dargestellt; in der oberen Leiste: Christus mit Dornenkrone in den Wolken; von ihm gehen Strahlen aus zu dem am Boden liegenden Paulus. Rückseite leer.*

Bl. ♣ ij^a: *(rot)* Januarius Jenner ‖ Hat xxxj. tag. ‖ .... *endet Bl.* ♣ 7^b: .. ‖ *(schw.)* 31 *(rot)* A *(schw.)* Silueſter. ‖

Bl. ♣ 8^a: *(rot)* Jn der nachfolgenden Ta=‖*(schw.)*fel wirt angezeiget, auff ein jedes jar, wie ‖ .... *endet Bl.* ♣ 8^b *mit dem Jahre 1579.*

Bl. I^a: Euangelion Sanct Mattheus . ‖ Das erſt Capitel. ‖ DJs iſt das Bůch von der geburt Je‖ſu .....

Bl. CLXXI^b: ... ‖ Jeſu mit aller freidigkeit ‖ vnuerbotten. ‖ Ende der Apoſtel Geſchicht. ‖

Bl. CLXXII[a]*:* Die Epiſtel Sanct Pauli ‖ An die Römer. ‖ *Holzschnitt.* ‖ Das Erſt Capitel. ‖

Bl. CLXXII[b]*:* *(KT.* Die Epiſtel ‖*)* PAulus ein knecht Jeſu Chriſti, ‖ berůft . . . . .

Am Ende, Bl. CCCIII[a]*:* . . . . . ‖ Die Genad vnſers Herren ‖ Jeſu Chriſt ſei mit euch allē, ‖ AMEN. ‖

Bl. CCCIII[b]*:* Summarien vñ kurtzer jnn‖halt der bůcher des Newen ‖ Teſta=ments. ‖ . . . *endet Bl.* Rr[a]*:* . . . be=‖reiten. ‖ End der Summarien. ‖ Volgt das Regiſter. ‖

Bl. Rr[b]*:* Die bůcher des Newen ‖ Teſtaments. ‖ *Endet unten. (1 bis 23; die letzten vier unbeziffert.)*

Bl. Rr ij[a]*:* Regiſter der Epiſtel vnnd ‖ Euangelien, die mann liſet an ‖ . . . *endet Bl.* Rr 8[a]*:* . . . ‖ euch. End, der mich geſandt hat. ‖ Gedruckt zů Strasburg, Jnn ‖ verlegung Mathis Zetzel. ‖ *Bl.* Rr 8[b] *leer.*

8°: ♣ ij *bis* ♣ v *(8 Bl.)* + A *bis* Z v *(je 8 Bl.), doch steht* A iij *st.* C iij + Aa *bis* Rr v *(je 8 Bl.), doch f. Sign.* Qq iiij *und* Rr iiij *und steht* Qq r *st.* Qq v.

8 ungezählte Bl. + I *bis* CCCIII, *doch ist Bl. 104:* CXIIII *gezählt* + *17 ungez. Bl. — Im ganzen 328 Bl.; 34 Zeilen. — Ohne Glossen; kurze Erläuterungen und Parallelstellen am äußeren Rande, ebenda auch Anfang und Ende der Perikopen angegeben.*

Keine Holzschnittinitialen. — Titeleinfassung s. oben. — Textbilder: 1) Markus mit seinem Löwen schreibend im Gemach; 2) Lukas ohne Symbol als Maler vor Staffelei sitzend. Beide 61[b] 48[b] (Matthaeus fehlt). 3) Johannes unter einem Baume sitzend mit dem Adler; Christus in den Wolken. 4) Ausgießung des heiligen Geistes, bei Apg. 5) Paulus mit Buch und Schwert vor einer Mauer stehend, bei Röm. 6) Petrus den Schlüssel geschultert in Berglandschaft vor einer Hütte. Höhe der B. 3—6 schwankt zwischen 81. 82. 85. 83/4; Breite 62/3. — Zur Offenbarung 21 Nachschnitte (99[b] 68[b]) der ursprünglichen Wittenberger Bilderfolge, die von deren Holbeinschen Umbildungen stammen und wohl ebenso wie die B. 1—6 nicht erst für diesen angefertigt sind.

Bl. III[b]*:* durch *(den)* ‖ den Propheten *Bl.* CLII[b]*:* jnē *(den)* ‖ den heiligen
Bl. CCXCIIII[b]*:* werck. *(Vnd)* ‖ Vnd der
Vorhanden in München U.

Fehlt bei Panzer. Weder Heitz-Barack, Els. Büchermarken noch Ihme, Gutenberg und die Buchdruckerkunst im Elsaß noch F. Kapp, Gesch. des deutschen Buchhandels I nennen den Verleger Mathis Zetzel.

♣

217] A[1] • Worms, Hans Meihel. 1541. 8°.

Das Alte ‖ Teſtamēt deutſch, ‖ Der vrſprunglichen Hebrei=‖ſchen warheyt nach, auffs trew=‖lichſt verdeutſcht. ‖ M. Luther. ‖ Getruckt zů Wormbs ‖ von Hans Meihel. ‖ 1541 ‖ *In Einfassung, die lediglich durch Ranken- und Blattwerk, weiß auf schwarzem Grunde gebildet ist.*

Rückseite: Die fünff Bücher Moſe. ‖ Das Erſte Geneſis. ‖ . . . *[3 Z.]* . . . Das Fünfft Deuteronomios • ‖

Bl. A ij[a]: Vorꝛed ‖ DAs Alt Teſtament halten etliche ‖ ... *endet Bl.* B v[b]: ... ‖ welt ſein werck volfürē das er angefangē hat. ‖

Bl. B 6[a]: Das erſt buch Moſe. ‖ Das erſt Capittel . ‖ AM anfang ſchůf ‖ Gott himmel ....

Am Ende, Bl. Ss 6[b]: ... Mo‖ſe thet für den augen des gantzen ‖ Iſrael. ‖ Das ende der bücher Moſe. ‖ *Bl.* Ss 7 *und* 8 *leer.*

8°: A ij bis Z v (je 8 Bl.), doch f. Sign. O iiij + Aa *bis* Qq v *(je 8 Bl.), doch f. Sign.* Ee iij *und Sign.* Nn ij *steht auf dem Kopfe, und st.* Oo v *steht* Oo iij; Rr *bis* Rr iij *(4 Bl.);* Ss *bis* Ss v *(8 Bl., die beiden letzten leer). — Im ganzen 324 ungezählte Bl.; 29 Zeilen. — Ohne Glossen und Parallelstellen.*

Fünf □ *mit Ranken und Blattwerk weiß auf schwarzem Grunde an den Anfängen der 5 Bücher Mose (21 × 21) machen mit der gleichbeschaffenen Titeleinfassung (127[h] 82[b]) den gesamten Buchschmuck aus.*

Bl. B 8[b]: ſich nit. ‖ WNd die Schlang — *Bl.* X v[b]: vnnd ſeiner ‖ ſůne, vnd

Bl. R r[b]: ſie ange=‖bettet, ſolche

Vorhanden in Hamburg, München U.

Panzer 386, 1, o. K. nur nach Goeze, Fortsetzung des Verzeichnisses seiner Bibelsammlung, S. 84, Nr. 597. Goeze gab als Namen des Druckers Meichel an, und Panzer machte stillschweigend Michel daraus. Es heißt aber Meihel, vgl. F. W. E. Roth, Die Buchdruckereien zu Worms (1892), S. 31, wo jedoch nur zwei Drucke von ihm (aus dem Jahre 1529/30) verzeichnet werden.

Drucke des Jahres 1542

A Wittenberger Drucke.

**70] Psalter* • Wittenberg, Georg Rhaw. 1541 (Titel); 1542 (Schlußschrift). 4°.

(rot) Der Deudſche ‖ Pſalter ‖ *(schw.)* Mit den Summarien. ‖ *(rot)* D. M. Luther. ‖ *Holzschnitt.* ‖ *Auf der linken Seite des Holzschnittes: (rot)* PSAL. 66. ‖ *(schw.)* Kompt her, ‖ höret zu, al=‖le die jr Gott ‖ fürchtet, ich ‖ wil erzelen, ‖ was er an ‖ meiner ſee=‖len gethan ‖ hat. ‖ *Auf der rechten: (rot)* PSAL. 34. ‖ *(schw.)* Wenn ‖ die Gerech=‖ten ſchreien, ‖ ſo höret der ‖ HErr, vnd ‖ errettet ſie ‖ aus all ih=‖rer not. ‖ *Darunter: (schw.)* Zu Wittemberg ‖ *(rot)* Gedruckt durch Georgen ‖ *(schw.)* Rhaw. ANNO ‖ *(schw.)* M. D. XLI. ‖ *Ohne Einfassung. Rückseite leer.*

Bl. A ij[a]*:* Vorrede. ‖ ES haben viel heiliger Ve=‖ter . . . *endet Bl.* B[a]*:* . . . ‖ wolthat, jnn ewigkeit, Amen, ‖ AMEN. ‖

Bl. B[a]*:* Allen frumen ‖ Chriſten. ‖ GNade vnd friede jnn Chri=‖ſto. . . . *endet Bl.* D[b]*:* . . . ler=‖nen vnd behalten kan. ‖ •.• ‖

Bl. D ij[a]*:* Der Erſte Pſalm. ‖ I. ‖ JSt ein Troſtpſalm, Der vermanet vns, das ‖ . . . *endet unten.*

Bl. D ij[b]*:* Der Pſalter . ‖ WOL dem der ‖ nicht wandelt im Rat der ‖ . . . . .

Am Ende, Z 4[a]*:* . . . . . ‖ ALles was Odem hat, Lobe den ‖ HERRN, Halelu ia. ‖ Ende des Pſal=‖ters. ‖

Bl. Z 4[b]*:* Dem Leſer. ‖ OB jemand klügen *[so]* wolt, vnd ‖ furgeben, . . . *endet unten:* . . . ne‖her, vnd dem Ebre=‖iſchen ferner. ‖ •.• ‖

Bl. AA[a]*:* Dem Chriſtlichen ‖ Leſer. ‖ DRoben in der Vorrede iſt angezeigt, Das der . . . *endet Bl.* AA v[b]*:* . . . ‖ AMEN. ‖ M. Georgius Rörer, ‖ Corrector. ‖

Bl. AA 6ª: Nota. ‖ Wo dieſer geſtalt ABC. verſalichen ‖ ... *[4 Z.]* ... ‖ Gottloſen. ‖ Gedrůckt zu Wittem‖berg: durch Geor=‖gen Rhaw. ‖ Anno M. D. XLII. ‖ *Bl.* AA 6ᵇ *leer.*

4°: A ij bis Z iij (je 4 Bl.), doch f. Sign. H ij + a bis z iij (je 4 Bl.) + A bis Z iij (je 4 Bl.) + AA bis AA v (6 Bl.). — Im ganzen 282 ungezählte Bl.; 19 Zeilen. — Glossen usw. am äußeren Rde.

Holzschnittinitialen mit Kindern oder Blattwerk meist 26 × 26, aber auch kleiner an den Psalmenanfängen. Auch größere z. B. E 34ᵇ 29ᵇ bei Ps. 37 und öfter 29 × 29. Sonst nur noch das Titelbild: David mit der Harfe vor sich, in freier Landschaft vor Gott kniend (70ᵇ 51ᵇ).

Bl. D 4ᵇ: ſetzet, (Vnd) ‖ Vnd mein *Bl.* I ijᵇ: Mein (Gott) ‖ Gott eile
Bl. X 4ᵇ: da (fallen,) ‖ fallen, Vnd

Vorhanden in Berlin (2), Erlangen, Gotha, Hamburg, Helmstedt, Maihingen, Stuttgart, Wernigerode.

Panzer 385, 2; Bindseil, Bd. 3 S. V: g 11.

**71] Bücher Salomonis* • Wittenberg, Nickel Schirlentz. 1542. 8°.

Die bůch‖er Salomo=‖nis Deudſch. ‖ Auff ▪new *[so]* vberſe=‖hen vnd zu=gerichtet. ‖ Mart. Luth. ‖ Wittemberg. ‖ *In einer Einfassung, die der in dem Seitzischen Sirach 1540 (Nr. *65) befindlichen nachgebildet ist. Rückseite leer.*

Bl. A ijª: Vorrede auff ‖ die Bücher Salo=‖monis. ‖ DRey Bůcher ‖ haben den namen ‖ Salomonis. ... *endet Bl.* A vᵇ: ... ‖ geleret, ſondern auch ‖ ſelbs gethan hat. ‖ AMEN. ‖

Bl. A 6ª: Die Sprůche ‖ Salomonis. ‖ I. ‖ DJs ſind die ‖ Sprůche Salomo ‖ .....

Bl. M 8ª: . . Hirſ‖ſen auff den Wurtzbergen. ‖ Ende des Hohe=‖liedes Salomo. ‖ Gedrůckt zu Wittemberg ‖ Durch Nickel Schir=‖lentz. ‖ 1542. ‖

Bl. M 8ᵇ *leer.*

8°: A ij bis M v (je 8 Bl.).

Im ganzen 106 ungezählte Bl.; 25 Zeilen. — Glossen usw. am äußeren Rde.

D (32ᵇ 21ᵇ) mit einer bärtigen Maske, D (24 × 24) mit einem Knabenkopfe, E (23 × 23) mit Akanthus, an den drei Anfängen. — Titeleinfassung ist auf 103ᵇ 73ᵇ verkleinert und gegen das Seitzische Vorbild besonders insofern geändert als unten das Wappen nebst den Schildhaltern weggeblieben ist. Sonst kein Buchschmuck.

Die obige Beschreibung ist nach dem Stuttgarter Exemplar gemacht und die des Exemplars Königsberg St. kommt damit überein, nur ist Auff ▪new *Z. 4 des Titels in* Auffs new *berichtigt. Auch im Innern finden sich kleine Abweichungen, die z. T. insofern als Verbesserungen anzusehen sind, als die Marginalien (z. B. Bl. A iij ª) richtigere Stellen erhielten. Z. T. wohl neuer Satz, z. T. derselbe, vgl.* ·IIII *st.* IIII. *in beiden Exemplaren (Bl.* Mᵇ*). — Das Exemplar Jena U. hat mir nicht vorgelegen.*

Fehlt bei Panzer. Bindseil, Bd. 3 S. V: h.

*72] *Sirach* • Wittenberg, Peter Seitz. 1542. 8°.

(rot) Jheſus ‖ Syrach ‖ *(schw.)* Deudſch. ‖ *(rot)* Mart. Luther. ‖ Wittemberg ‖ *(schw.)* M. D. XLII. ‖ *In Einfassung, die eine Nische darstellt. In dieser ist das Blatt mit dem Titel aufgehängt, ein Flügelknabe macht sich daran zu schaffen. Dieser steht neben der Säule rechts, auf der ein Affe sitzt. Auch auf der Säule links sitzt ein Affe und neben ihr steht ein Flügelknabe. Oben schauen über eine Brüstung drei Kinder herab, deren eines eine Rute hält. Unten das kursächsische Wappen (vier Schilde und Kurschwerter als Mittelschild), umgeben von einem Blätterkranz und flankiert von schwerthaltendem Löwen und Adler mit Schwert.*

Rückseite: Vorrede. ‖ DJs Buch iſt bis=‖her genant ... *endet Bl.* A ij^{b}*:* ... vns wol ‖ wiſſen dafur zu dancken. ‖

Bl. A ij^{b}*:* Vorrede Jeſu Syrach ‖ auff ſein Buch. ‖ ES haben vns viel vnd ‖ groſſe ... *endet Bl.* A iij^{a}*:* ... ‖ dem Geſetz des HERRN leben mügen. ‖

Bl. A iij^{b}*:* Das Buch Jeſus ‖ Syrach. ‖ I. ‖ ALLE Weisheit iſt ‖ von Gott dem ‖ HERRN, ...

Am Ende, Bl. N 7^{b}*:* ... ‖ euch wol beloh=‖nen zu *[so]* ſeiner ‖ zeit. ‖ Ende des Buchs Jeſu des ‖ ſons Syrach. ‖ Gedruckt zu Wittemberg ‖ Durch Peter Seitz. ‖

8°: A ij bis N v (je 8 Bl., letztes wohl leer). — Im ganzen 104 ungezählte Bl.; 24 Zeilen. — Glossen usw. am äußeren Rde.

*D mit dem dudelsackspielenden Fuchs (vgl. *65. *66), E (18^{h} 17^{b}) und A (33^{h} 30^{b}) mit Tier-, besonders Schlangenköpfen.*

Bl. A v^{b}*:* werdeſt. *(Alles)* ‖ Alles was dir *Bl.* M 6^{b}*:* deiner *(Jugent)* ‖ Jugent, vnd *Vorhanden in Berlin. Fehlt bei Panzer; Bindseil, Bd. 5 S. IV:* n 6.

*73] *B II* • Wittenberg, Hans Lufft. 1542. 2°.

Die Propheten ‖ alle Deudſch. ‖ D. Mart. Lut. ‖ Gedruckt zu Wit‖temberg, Durch Hans ‖ Lufft. ‖ M. D. XLII. ‖ *In Einfassung, die eine verkleinerte Umarbeitung der Einfassung des Titel 1 der Wittenberger Bibel 1541 (Nr. *69) ist. Vgl. Nr. *74. Rückseite leer.*

Schließt Bl. Yy 7^{b}*:* ... ‖ vnd dem einfeltigen Deud=‖ſchen Leſer zu gut. ‖ M. Georg Rörer. ‖

Ist abgesehen vom Titelblatt und der letzten Seite, auf welcher die Schlußschrift fehlt, durchaus vom selben Satze wie Teil II der einspaltigen

*Bibel 1543 (Nr. *74). Von der dort gegebenen näheren Beschreibung weicht *73 nur insofern ab, als (in dem Berliner Ex.) einige Blattzahlen teilweise ausgeblieben sind. So steht z. B.* L *st.* CL, *während in den Blattzahlen* CCXLII. CCXLIII CCXLIIII *die ausgebliebenen Zahlzeichen mit Tinte ergänzt sind.*

Vorhanden in Berlin, Straßburg U.

*Fehlt bei Panzer, doch behandelt er S. 359|60. 361 die Frage, ob es eine Bibel 1541|2 gegeben habe. Darüber siehe Nr. *73x. — Bindseil, Bd. 4 S. IVf. hat, obgleich ihm auch nur das Berliner Exemplar des II. Teiles 1542 vorlag, eine Gesamtbibel 1541|2 angenommen und sie als* *G *bezeichnet. Dagegen hat er Bd. 7 S. XXVIf. den I. Teil dieser Gesamtbibel mit* M. D. XLII *(?) angesetzt und nach der anschließenden Erörterung scheint er gar geneigt, diesen II. Teil 1542 als zu der von J. M. Kraft behaupteten Bibel 1542|3 gehörig anzusehen, von der er doch ebensowenig wie von der 1541|2 eine sichere Spur hatte finden können, vgl. noch Nr. *73x. Bindseil hat trotz ausführlicher Beschreibung beider nicht erkannt, daß sein* *G *(Nr. *73) derselbe Druck ist wie der II. Teil seines* H *(Nr. *74). Auch hat er daraus, daß in dem zweiten Schlußwort Gg. Rörer zu „dieſem Druck" am Rande vermerkt:* „Der im .43. jar ausgangen iſt", *nicht den Schluß gezogen, daß somit die* M. D. XLII. *auf dem Titel verfrüht sei, sondern daß „sicherlich die erste Hälfte [der von Krafft behaupteten Bibel 1542|3] im Jahre 1542 erschienen ist". Nach Feststellung der Identität des Druckes unterliegt es keinem Zweifel, daß dieser Teil II hergestellt wurde für die Ausgabe 1543 (Nr. *74) und man nur einigen wenigen Exemplaren — nur zwei scheinen auf uns gekommen zu sein — ein Titelblatt mit 1542 gab und sie abzog, bevor die das Jahr 1543 enthaltende Schlußschrift hinzugefügt wurde. Grund davon könnte z. B. ein rein buchhändlerisches Bedürfnis nach Abzügen des II. Teiles gewesen sein, die man, ohne zu großen Abstand der Jahreszahlen, mit Exemplaren von I 1541 der Nr. *68, die etwa gleiches Format hatten, zu Exemplaren der ganzen Bibel vereinigen konnte. Und so könnte es freilich Exemplare I 1541 II 1542 gegeben haben, die aber doch nimmer eine Ausgabe oder Auflage 1541|2 erweisen würden. Vgl. Nr. *73x.*

*73x] [B • Wittenberg, Hans Lufft. 1541|2. 2°.]

J. M. Krafft hatte in seinen Nachrichten von der 1534 zum allerersten in Wittenberg völlig herausgegebenen Bibel (1734) S. 75, eine solche Ausgabe angesetzt; wie es scheint, auf Grund eines Briefes Luthers an Link (von Jacobi 1542; de Wette 5, 486). Andere wie J. Fr. Mayer, Hist. vers. Lutheri (1701) S. 26 und Frick (Historie des Luthertums, S. 2721) beriefen sich auf die Äußerung des Mathesius, daß „endlich im 42. jar das werck durch Gottes genad volbracht ward" *(13. Predigt; Lösche 318, 1). Schon Panzer S. 359|60 hat die Haltbarkeit dieser Aufstellungen in stärksten Zweifel*

*gezogen, und Bindseil, Bd. 7 S. XXV Anm. schloß sich ihm an. Der geltend gemachte Brief an Link spricht nur davon, daß noch im Jahre 1542 viele Leute nicht in den Besitz der von ihnen gewünschten gebundenen Exemplare des letzten Bibeldruckes hatten kommen können. Und die Jahreszahl 42 bei Mathesius ist ein Irrtum, wie dieser ja auch das Bibelrevisionswerk falsch erst 1540 beginnen läßt (Lösche 313, 18ff.). Zu berichtigen ist auch die von Panzer S. 359 aufgestellte Behauptung, Paul Crell spreche in seinem „Bericht" (1577) immer von einer Bibel von 1541. 1542 und führe die Ausgabe von 1541 allein nicht auf. Im Gegenteil: Crell nennt mehrfach „das Ex. des 1541 Jahres", „den 1541 Jahresdruck" und ähnlich, nur einmal sagt er „in allen Drucken und Ex. von dem 41, 42, 43, 44, 45 u. 46 Jahre". Sind also diese äußeren Zeugnisse für Bibel 1541|2 ganz hinfällig, so bleibt doch wahrscheinlich, daß gelegentliche äußere Vereinigung des I. Teiles 1541 (Nr. *68) mit Teil II 1542 (Nr. *73) zu Exemplaren der Wittenberger Bibel (die ja meist nicht in einen Band, sondern in zwei gleiche Bände gebunden waren) den Anlaß zur Ansetzung einer Ausgabe 1541|42 gegeben hat. Gar nicht könnte des allzu stark abweichenden Formats wegen Teil I 1541 von Nr. *69 in Betracht kommen. Und schließlich: die Titelauflage der Wolrabschen Bibel (Nr. 220) trägt die Jahreszahlen 1542|1 und sie hat in Titeleinfassung, Wappen auf Titelrückseite und Druckeinrichtung so viel beabsichtigte Ähnlichkeiten mit den Wittenberger Bibeln, daß wohl auch ein Exemplar von dieser zu jener irrigen Ansetzung mitgewirkt haben könnte.*

B Nachdrucke des Jahres 1542.

218] A^1 • Erfurt, Wolfgang Stürmer. 1542. 8^0.

Das Alte Teſtament aufs neue zugericht. D. Mar. Luth. (Erfurt Wolfg. Stürmer zu den *[so]* bunten Lewen bei S. Paul) 1542. Octaua.

So Hirsch, Millenarius II, Nr. 813 und danach Panzer 387, 2. Panzer glaubte in einem Exemplare von A^1 ohne Titelblatt diesen Druck zu besitzen und sagt von diesem, daß es „einige schlechte Holzschnitte" habe und „1 Alph. 12 Bogen und 3 Blätter stark" sei. Worauf Panzer seine Vermutung gründete, sagt er nicht. Ein Exemplar dieses Druckes ist auch durch die Umfrage des Auskunftsbureaus der deutschen Bibliotheken nicht ermittelt worden.

219] N • Leipzig, Nikolaus Wolrab. 1542. 8°.

(rot) Das ‖ Newe Teſta=‖ment. ‖ *(schw.)* D. Mart. ‖ Luther. ‖ *(rot)* M. D. XLII. ‖ *In Einfassung, die der in M. Sachses Propheten-druck 1532 (Nr. 158) befindlichen nachgebildet ist.*

Rückseite: D. Mart. Lu=‖ther. ‖ ICh bitte, alle meine ‖ Freunde vñ . . . *endet unten:* . . . ‖ falſch vns ande=‖re nachdru‖cken. ‖

Bl. A ij[a]*:* Vorrede auff das Newe ‖ Teſtament. ‖ GLeich wie das Alte ‖ Teſtament . . . *endet Bl.* A iiij[b]*:* . . . ‖ das du ſie auff dieſe ‖ weiſe zu leſen ‖ wiſſeſt. ‖

Bl. A v[a]*:* Die Bůcher des newen ‖ Teſtaments. ‖ *Endet unten. (i bis xxiij; die letzten vier abgerückt und unbeziffert.)*

Bl. A v[b]*:* S. Mattheus. ‖ *Holzschnitt.* ‖

Bl. A 6[a]*:* Euangelium ‖ S. Mattheus. ‖ Das I. Capitel. ‖ DJs iſt das Buch ‖ von . . . . .

Bl. h[b]*:* . . . . . mit aller frei‖digkeit vnuerboten. ‖ ❦ ‖ Ende der Apoſtel Ge=‖ſchichte. ‖

Bl. h ij[a]*:* Vorrede auff die Epiſtel ‖ S. Pauli, an die ‖ Rômer. ‖ DJeſe Epiſtel iſt das rechte ‖ . . . . .

Am Ende, Bl. Kk[a]*:* . . . . . ‖ Chriſti, ſey mit ‖ euch allen, ‖ Amen. ‖ ✳ ‖ Ende des newen ‖ Teſtaments. ‖

Bl. Kk[b]*:* Regiſter der Epi‖ſteln vnd Euangelien, ‖ . . . *endet Bl.* Kk 6[a]*:* . . . ‖ Euang. Luc. 19. Und er zoch hinein. ‖ Ende. ‖ Gedruckt zu Leipzig , ‖ durch Nicolaum ‖ Wolrab. ‖ M. D. XLII. ‖

Bl. Kk 6[b]*. 7. 8 leer.*

8°: A ij bis Z v (je 8 Bl.) + a bis z v (je 8 Bl.) + Aa bis Kk v (je 8 Bl., die beiden letzten leer). — Im ganzen 448 Bl.; 34/5 Zeilen. Die Perikopen sind kenntlich gemacht und die evangelischen in größerer Schrift gegeben. — Glossen meist in den Text eingerückt; z. T. am äußeren Rde., wo sich auch kurze Erläuterungen und Parallelstellen finden.

Keine Holzschnittinitialen. — Titeleinfassung (120[h] 84[b]) siehe oben.

*Bilder an 97 Stellen, darunter neun Wiederholungen: a) die vier Evangelisten (117[h] 116[b]), von denen Lukas bei Apg. und Johannes bei 1. Joh. wiederholt ist. — b) 53 Bilder (53[h] 69[b]) zum Texte der Evangelien und zwar 19 zu Matth., 2 zu Markus, 20 zu Lukas, 12 zu Joh. — c) Verkleinerte Nachbildungen (71[h] 61[b]) der entsprechenden Bilder der späteren Lufftschen N. T., aber offenbar nicht aus einem dieser, sondern aus dem Sachseschen N. T. 1535 (Nr. 184) entnommen, da wie dort das Bild: Paulus mit zwei Boten im Freien fehlt. Abweichend von dem Vorbild hat Wolrabs N. T. Bilder bei allen paulinischen Briefen, ausgenommen Philemon. Es steht also: P. und Phoebe (Röm.); P. mit vier Boten (1. Kor.); P. mit zwei Boten im Gemach (2. Kor. Kol.); P. mit einem abgehenden Boten im Freien (Gal. Phil. 2. Th. Tit.); P. mit einem Boten im Gemach (Eph. 1. Th. 1./2. Tim.). — Petrus dem hutlüftenden Boten den Brief übergebend bei 1. Petri. — d) 26 gezählte Figuren zur Offenbg. (71[h] 61[b]), die ebenfalls (meist gegenseitige) Verkleinerungen der 1535 in Luffts und Sachses N. T. (Nr. *51 und 184) auftretenden Holzschnitte zu sein scheinen.*

Bl. A 8[b]*:* Kleid (von) ‖ von Kameelharen, *Bl.* e ij[b]*:* der Hei=(den)‖den vnd
Bl. Hh 7[b]*:* Euphrates, (Vnd) ‖ Vnd das
Vorhanden in Basel U. Fehlt bei Panzer.

❦

220(a b c)] B • Leipzig, Nikolaus Wolrab. I 1542; II 1541. 2°.

(schw.) [Schnörkel] Bib̃lia ‖ *(rot)* Das ist die gantze ‖ Heilige Schrifft, ‖ *(schw.)* Deudsch, Auffs new ‖ zugericht. ‖ *(rot)* D. Mart. Luth̃. ‖ *(schw.)* Gedruckt zu Leipzig, durch ‖ Nicolaum Wolrab. *[so]* ‖ M. D. XLII. ‖

Dieser Titel ist also abgesehen von dem mit [so] bezeichneten typographischen Unterschied genau = dem Titel von Wolrabs Bibel 1541 (Nr. 212). Ein weiterer Unterschied besteht darin, daß in unsrer Nr. 220 der Raum zwischen Z. 6 und 7 erheblich größer ist als in Nr. 215. In derselben Einfassung wie Wolrabs Bibel 1541 (Nr. 215). Rückseite: herz. sächsisches Wappen wie Nr. 215.

Auch im übrigen derselbe Satz wie Nr. 215 mit Ausnahme des letzten Blattes der Vorrede zum A. T. (Bl. A 8). Dieses ist neugesetzt, wie außer den zahlreichen kleinen Unterschieden z. B. die Stellung der Glossen Bl. A 8a und Brun̄ *f.* Brun *in der 4. Glosse zeigt. Deutlicher Bl. A 8b, wo die Vorrede in unsrer Nr. 220 ausgeht: . . .* ‖ das Euangelium zu suchen im ‖ alten Testament. ‖ ❦ ‖

Vorhanden in Hamburg, Stuttgart, Wolfenbüttel.

220a b] Da N. T. nicht neugedruckt ist, so finden wir hier den Unterschied wieder, der sich bei Nr. 215 zeigte: im Hamburger Exemplar ist der Raum unter der Schlußschrift des N. T. leer; im Stuttgarter und Wolfenbüttler Exemplar steht darunter das bei Nr. 215 besprochene .S. | .R. *von einem Kranz umgeben.*

220c] Ein andrer Unterschied scheint nur bei der „Titelauflage" von 1542 vorzukommen. Das Stuttgarter Exemplar hat den Haupttitel ganz in Rotdruck, aber durchaus von demselben Satze.

Panzer 377, 1 hat diese Titelauflage als den Urdruck angesehen und beschrieben, den wirklichen Urdruck aber (Nr. 215) als eine Sonderbarkeit nebenher angeführt.

❦

221] Sirach • Leipzig, Wolrab. 1542. 8°.

Hirsch, Millenarius libror. typis exscriptor. II Nr. 814:

Jhesus Syrach Deudsch Mart. Luther. (Leipz. Nic. Wolrab) 1542. 8°.

Panzer 391, 7 wiederholt diese Angabe, ohne einen Zweifel zu äußern, zu dem in der Tat kein Anlaß ist, wenn sich auch ein Exemplar noch nicht hat finden lassen.

❦

Drucke des Jahres 1543

A Wittenberger Drucke.

**73xx] [B • Wittenberg, Hans Lufft. 1542/3. 2°.]*

*Auch diese Ausgabe ist gleich Bibel 1541/2 (Nr. *73x) von J. M. Krafft a. a. O. S. 75 angesetzt worden, das Exemplar, das J. Ch. Olearius in den Unsch. Nachr. 1727, S. 190/1 beschrieben, sollte als Beweis für ihr Dasein dienen. Dort ist aber nur von einem A. C. 1543 in zwei Bänden erschienenen Druck aller Teile der Bibel die Rede, über den bibliographische Angaben nicht gemacht werden; die Jahreszahl 1542 wird gar nicht genannt. Des Olearius Katalog der Kirchenbibliothek zu Arnstadt (1746) und deren neues Verzeichnis von E. Weise (1908) enthält überhaupt keine Wittenberger Bibel von 1543. Panzer, S. 361/2 unter Nr. 3 hat mit Recht dieser Aufstellung keinen Wert beigelegt, während Bindseil 7, S. XXVI geneigt war, in B II 1542 (Nr. *73) die eine Hälfte dieser 1542/3er Ausgabe zu sehen. Vgl. noch bei Nr. *73 und *73x. Auch teilt Panzer aus eigner Kenntnis des betreffenden Exemplars mit, daß die von K. Ch. Hirsch, Millenarius libr. typis exscriptor. 3, Nr. 699 angeführte Lufftsche Bibel nicht, wie dort angegeben von 1542, sondern von 1543 (Nr. *75) sei.*

**74] B • Wittenberg, Hans Lufft. 1543. 2°.*

(rot) Biblia: Das iſt: ‖ Die gantze Hei=‖*(schw.)*lige Schrifft: ‖ Deudſch, Auffs New ‖ zugericht. ‖ *(rot)* D. Mart. Luth. ‖ Begnadet mit ‖ *(schw.)* Kürfürſtlicher zu Sachſen Freiheit. ‖ Wittemberg. ‖ M. D. XLIII. ‖ *In Einfassung (halb dürrer, halb belaubter Baum), die eine verkleinerte Umarbeitung der Einfassung des Titels 1 der Wittenberger Bibel 1541 (Nr. *69) ist.*

Rückseite: Von Gottes gnaden Johannes ‖ Friederich: ‖ Hertzog zu Sachſen: ‖ . . . *[4 Z.]* . . . Burg=‖graff zu Magdeburg. ‖ *Brustbild des Kurfürsten Johann Friedrich.* ‖

Bl. ℌ ij[a]*:* Von Gottes gnaden Johannes ‖ Friedrich : Hertzog zu ‖ Sachſen vnd Kůrfürſt etc. ‖ ALlen vnd jglichen vn=‖ſern Prelaten, ... *endet unten:* ... Donnerſtags ‖ nach Petri Kettenfeier, Anno. ‖ M. D. XXXiiij. ‖ ❧ ‖

Bl. ℌ ij[b]*:* Warnung D. Mart. Luth. ‖ S. Paulus ſpricht: Der ‖ Geitz ... *endet unten:* ... ‖ allein die Ehre, Lob vnd Danck in ‖ ewigkeit, AMEN. ‖

Bl. ℌ iij[a]*:* Vorrede auff das Alte ‖ Teſtament. ‖ DAs Alte Teſtament ‖ halten etliche ... *endet Bl.* ℌ 6[b]*:* ... ‖ vnd das Euangelium zu ‖ ſuchen im alten ‖ Teſtament ‖ ❧ ‖

Bl. ℌ 7[a]*:* Bůcher des Alten Teſtaments. ‖ XXIIII. ‖ *Endet unten.* (I *bis* XXIIII*; Einrichtung wie in den früheren Witt. Bibeln Nr.* **50 usw.)*

Bl. ℌ 7[b] *und* 8[a] *leer.* *Bl.* ℌ 8[b]*: Holzschnitt.*

Bl. I[a]*:* Das Erſte Buch Moſe. ‖ I. ‖ AM anfang ſchuff ❧ ‖ .....

Am Ende, Bl. CCCLXV[b]*:* ..... ‖ Rehe oder jungen Hirſſen auff den Würtzbergen. ‖ Ende des Hohenlieds ‖ Salomo. ‖ Gedrůckt zu Wittem=berg : ‖ Durch Hans Lufft . ‖ M. D. XLIII. ‖ *Bl.* Mm *4 leer.*

Die Propheten ‖ alle Deudſch. ‖ D. Mart. Lut. ‖ Gedruckt zu Wit‖temberg, Durch Hans ‖ Lufft . ‖ M. D. XLIII. ‖ *In derselben Einfassung wie der Haupttitel. Rückseite leer.*

Bl. II[a]*:* Vorrede auff die Pro=‖pheten. ‖ ES ſcheinet fur der ver‖nunfft ... *endet Bl.* IIII[a]*:* ... ‖ in ewigkeit gebenedeiet, A M E N. ‖

Darunter: Vorrede auff den Propheten ‖ Jeſaiam. ‖ WEr den heiligen Propheten Jeſa=‖iam ... *endet Bl.* V[a]*:* ... ‖ vnd (als die Jůden ſagen) mit einer Seghe von einander geſchnitten ſein. ‖

Bl. V[b]*:* Der Prophet Jeſaia. ‖ I. ‖ *Holzschnitt.* ‖ DAS iſt das Geſichte ‖ Jeſaia .....

Am Ende, Bl. CCCCVIII[b]*:* ..... Chriſti, ſey ‖ mit euch allen, ‖ AMEN. ‖ ❧ ‖ Ende des Newen Teſtaments. ‖

Bl. Yy 7[a]*:* Dem Chriſtlichen Leſer. ‖ WER wenig jar zurück gedenkt, der mus bekennen, Das kein Buch ‖ ... *endet unten:* ... Chriſten=‖heit, AMEN. ‖ M. Georg. Rörer der Bibel ‖ Corrector. ‖

Bl. Yy 7[b]*:* WER den Druck hat, welcher im XLI jar ausgangen iſt, der mag ‖ ... *endet unten:* ... ‖ vnd dem einfeltigen Deud=‖ſchen Leſer zu gut. ‖ M. Georg Rörer. ‖ Gedrůckt zu Wittemberg : ‖ Durch Hans Lufft: ‖ M. D. XLIII. ‖ *Bl.* Yy *8 leer.*

I 2° *(Schriftfeld: 259 (264)*[h] *141*[b]*):* ℌij *bis* ℌv *(8 Bl.)* + A *bis* Z iiij *(je 6 Bl.)* + a *bis* z iiij *(je 6 Bl.)* + Aa *bis* Ll iiij *(je 6 Bl.);* Mm *bis* Mm iii *(4 Bl., letztes leer).*

8 ungezählte Bl. + I *bis* CCCLXV *(st.* CCCXLV*); doch ist Bl. 93:* XCVII*; 94:* XCVIII*; 97:* XCVI*; 102:* CI*; 175:* CLXXVI*; 194:* CXCIII*; 324:* CCCXXXIIII*; 344:* CCCXLIII*; 345:* CCCLXV *gezählt und Bl. 104 ist ohne Blattzahl* + *1 ungez. leeres Bl.* — *Im ganzen 354 Bl.*

II 2° *(Schriftf.: 259*[h] *141*[b]*):* A ij *bis* Z iiij *(je 6 Bl.)* + a *bis* z iiij *(je 6 Bl.)* + Aa *bis* Xx iiij *(je 6 Bl.);* Yy *bis* Yy v *(8 Bl., letztes leer), doch steht* Nn iiij *st.* Oo iiij *und* Tt iiij *st.* Vu iiij.

Titelblatt + II *bis* CCCCVIII*; doch ist Bl. 45:* XLVIII*; 74:* LXXII*; 116:* CXX*; 186:* CLXXI*; 242:* CCXLIII*; 243:* CCXLIIII*; 244:* CCXLIX*; 340:* CCCLX*; 353:* CCCXLIII*; 390:* CCCLXC *gezählt* + 2 *ungez. Bl., das letzte leer. — Im ganzen 410 Bl.*

Zusammen 764 Bl.; (54/5) 56 (57) Zeilen. — Glossen und Inhaltsangaben am äußeren, kurze Erläuterungen und Parallelstellen am inneren Rande. — In den Kolumnentiteln des I. Teils ($A^{1.2}$) *Inhaltsangaben wie Nr. *68. *69.*

*Die Holzschnittinitialen, sowohl die größeren bei den Anfängen der Vorreden und Schriften, wie die kleineren bei den Kapitelanfängen sind dieselben oder ähnliche wie in Nr. *69. Wie dort ist auch hier die Füllung stets rein ornamental, Figuren finden sich nicht. — Die Titeleinfassung von I und II enthält genau dieselben Bilder wie Titel 1 der Nr. *69, ist aber in den Maßen, sowie in Einzelheiten der Zeichnung stark geändert. Das Schriftfeld ist* 122^{h} 80^{b}*, der obere Rand der Einfassung* 55^{b}*, der untere* 74^{b}*, der linke Seitenrand* 40^{b}*, der rechte* 41^{b}*. Die Gesamthöhe ist 251, die Gesamtbreite 161. Die wesentlichsten Anderungen in der Zeichnung sind links oben beginnend die folgenden: Die Stellung der posaunenblasenden Engel ist geändert und der Behang von den Posaunen beseitigt. Eva ist nicht von vorn, sondern von der linken Seite dargestellt. Der Teufel hat seinen Kardinalshut mit zwei Hörnern vertauscht. Der in die Höllenflammen Getriebene ist ganz nackt, und wendet dem Beschauer den Rücken zu. In den Flammen befinden sich 6 Personen, die vorderste und hinterste sind nicht, die zweite von vorn als Mönch, die vierte und fünfte als Bischof und Papst gekennzeichnet, die dritte ist ein Weib. Der Begleiter des die Gesetztafeln haltenden Moses erscheint ohne Kopfbedeckung und ohne Hermelin; hinter den beiden sind zwei Personen deutlich, eine dritte weniger deutlich zu sehen. — Rechts tritt der Auferstandene nun statt des Drachens den Teufel mit Fledermausflügeln und Bärenklauen unter die Füße, und der Tod liegt links vom Beschauer (in Nr. *69 rechts). — Das auf der Rückseite des Haupttitels befindliche Bild des Kurfürsten Johann Friedrich von Sachsen (*156^{h} 135^{b}*) trägt Lukas Cranachs Künstlerzeichen. In dem Bilderbestande habe ich nur eine Änderung bemerkt: das B. 81, zu 1. Makk. 4, das eine Szene des Kampfes zwischen Juda und Gorgias mit dem brennenden Lager im Hintergrunde darstellt, ist ersetzt durch ein anderes von derselben Größe. Im Hintergrunde eine Stadt, aus deren Tor Kriegsvolk herausströmt, zur Rechten hält Gorgias zu Pferde. Unter den Kriegsleuten gefesselte Männer und Frauen. Die Stadt soll wohl Jerusalem sein, indem das Kap. 4, 1ff. Erzählte dahin aufgefaßt wurde, daß Gorgias von hier aus gegen Judas gezogen und die erwähnten Führer jüdische Gefangene gewesen seien. — Die 26 Bilder zur Offenbarung sind wie in Nr. *69 mit* A *bis* Z; AA BB Cc *bezeichnet.*

I Bl. III^{b}: in vnſer (můhe) || můhe vnd erbeit
Bl. CXVII^{b}: Denn al=(les)||les volck das
Bl. CCLXI^{b}: VII. (DA) || DA wir nu
Bl. CCCXXXVI^{b}: vnſettig. (EIN) || EIN Man

II Bl. VII^{b}: VI. (DES) || DES jars
Bl. CLVIII^{b}: Kriegsvolck (růſtet ſich) || růſtet ſich alles,
Bl. CCXXXIII^{b}: hatte. (SOlchs) || SOlchs erfure
Bl. CCCXCIX^{b}: einen En=(gel aus)||gel aus dem

Vorhanden in Augsburg, Breslau St. (von Teil II f. Bl. CCCCV*ff.), Celle (nur II), St. Gallen (nur II), Hamburg (das Bild Johann Friedrichs auf der Rückseite des Haupttitels mit Papier überklebt), Helmstedt (A fol. 120. 121 in zwei verschiedenen Einbänden. I Titelblatt f. zum Teil, Bl.* Sij *ganz; II vollständig), München U., Stuttgart, Wernigerode (in zwei Einbänden, die mit schwarzgefärbtem Leder überzogen sind. In I zwischen Bl.* CXLIIII *und* CXLV *und in II zwischen* CLV *und* CLVI *ist eingeheftet:* Ordnung der Meß, Wie die mit || jren Ceremonien, in meines gnedigen herren, || Herzn Otthainrichen, Pfaltzgrauen bey || Rhein ... Fürſten=||thumb gehalten || wirdt. || *Wappen.* || 1543. || *Bl.* a ij *bis* b iiij *12 Bl. in*

2°. *Mit zwei blattgroßen Bildern, von denen das erste (Abendmahl) mit* VS, *das zweite (die drei Kreuze) mit* MS *gezeichnet ist. Diese Monogramme = Virgil Solis (1514—62), Nagler Monogr. 5, Nr. 1364 und = Matthias Gerung (1540ff.), Nagler 4, Nr. 1824. Daß diese Meßordnung in jeden Band eingeheftet ist, erklärt sich wohl aus liturgischem Gebrauch dieser Exemplare. 1543 erließ Ottheinrich für Pfalzneuburg eine Kirchenordnung), Wolfenbüttel (2).*

Panzer 360, 3; Bindseil 7, S. XXVIII: H.

*75] *B* • Wittenberg, Hans Lufft. 1543. 2° (zweispaltiger Satz).

Biblia : ‖ Das ist : Die ‖ gantze Heilige Schrifft, Deudsch, ‖ Auffs New zugericht. ‖ D. Mart. Luth. ‖ Begnadet mit Kurfürst=‖licher zu Sachsen Freyheit. ‖ Gedruckt zu Wittemberg, ‖ Durch Hans Lufft. ‖ M. D. XLIII. ‖ *In derselben Einfassung wie Nr. *73. *74.*

Rückseite: ❧ Von Gottes gnaden Johannes ‖ Friederich̃ : Hertzog zu Sachſen : ‖ . . . *[4 Zeilen]* . . . Burg=‖graff zu Magdeburg. ‖ *Brustbild des Kurfürsten Johann Friedrich.* ‖

Bl. ❧ ij[a]*:* Von Gottes gnaden Johannes ‖ Friedrich̃ : Hertzog zu ‖ Sachsen vnd Kürfürst etc. ‖ ALlen vnd jglichen vn=‖sern Prelaten, . . . *endet unten:* . . . zu Torgaw, Donnerstags ‖ nach Petri Kettenfeier, ‖ Anno M. D. XXXIIII. ‖ ❧ ‖

Bl. ❧ ij[b]*:* Warnung D. Mart. Luth. ‖ S. Paulus spricht, Der Geitz ist ein ‖ wurtzel . . . *endet unten:* . . . al=‖lein die Ehre, Lob vnd Danck, in ewigkeit, ‖ AMEN. ‖

Bl. ❧ iij[a]*:* Vorrede auff das Alte ‖ Testament. ‖ DAs alte Testament halten etliche ‖ . . . *endet Bl.* ❧ 6[b]*:* . . . ‖ suchen im alten ‖ Testament. ‖

Bl. ❧ 7[a]*:* Bücher des Alten Testaments. ‖ XXIIII. ‖ *Endet unten. (I. bis* XXIIII.*; Apocrypha unbeziffert; rechts die Benennungen der Vulgata und Namen der kleinen Propheten.)*

Bl. ❧ 7[b] *und* 8[a] *leer;* 8[b] *Holzschnitt.*

Bl. I[a]*:* Das Erste Buch Mose. ‖ *L. Sp.:* I. ‖ AM an‖fang schuff ‖ Gott Himel ‖ . . . . .

Bl. CCCVIII[a] *r. Sp.:* . . . . . oder ‖ jungen Hirssen auff den Würtzber=‖gen. ‖ Ende des Hohenlieds ‖ Salomo. ‖ *Darunter:* Gedruckt zu Wittem=berg: ‖ Durch̃ Hans Lufft. ‖ M. D. XLIII. ‖ *Bl.* CCCVIII[b] *leer.*

Die Propheten ‖ alle Deusch̃. *[so]* ‖ D. Mart. Luth. ‖ Gedrückt zu Wit‖temberg, Durch ‖ Hans Lufft. ‖ ❧ ‖ M. D. XLIII. ‖ *In derselben Einfassung wie der Prophetentitel in Nr. *63. *66. *68.*

Rückseite leer.

Bl. II[a]*:* Vorrede auff die Pro=‖pheten. ‖ *L. Sp.:* ES schei=‖net fur der ‖ . . . *endet Bl.* III[a] *r. Sp.:* . . . ‖ seinen Son vnd vnsern HErrn in ewig=‖keit gebenedeit, AMEN. ‖ ❧ ‖

Bl. III[b]*:* Vorrede auff den Prophe=‖ten Jeſaiam. ‖ *L. Sp.:* WEr den heiligen ‖ ... *endet Bl.* IIII[a] *r. Sp.:* ... mit ‖ einer Seghe von einander ‖ geſchnitten ſein. ‖ ‖

Bl. IIII[b]*:* Der Prophet Jeſaia. ‖ *Holzschnitt.* ‖ *L. Sp.:* I. ‖ DJs iſt ‖ das Geſich=‖te Jeſaia des ‖ .....

Am Ende, Bl. CCCXLVIII[a] *r. Sp.:* ..... Chri‖ſti, ſey mit euch al=‖len Amen. ‖ Ende des Newen Teſta=‖ments. ‖

Bl. CCCXLVIII[b]*:* Dem Chriſtlichen Leſer. ‖ *L. Sp.:* WEr wenig jar zurück ge=‖denckt ... *endet r. Sp.:* ... Chriſten‖heit, AMEN. ‖ M. Georg. Rörer der Bibel ‖ Corrector. ‖

Bl. CCCXLIX[a]*:* FOlgen etliche Sprüche, ſo anders verdolmetſcht, denn ſie ‖ ... *endet unten:* ... der Jung=‖frawen Son iſt etc .·. ‖ G. R. ‖

Bl. CCCXLIX[b] *und Bl.* Mm 8 *leer.*

2° (Schriftf.: 252/3 (256)[b] 142/5[b]): ♣ ij ♣ iij *bis* ♣ v *(8 Bl.)* + A *bis* Z iiij *(je 6 Bl.), doch steht* E ij *und* E iij *st.* F ij *und* F iij + a *bis* z iiij *(je 6 Bl.)* + Aa *bis* Dd iiij *(je 6 Bl.), doch steht* y iiij *st.* Cc iiij; Ee *bis* Ee v *(8 Bl.).*

8 ungezählte Bl. + I *bis* CCCVIII, *doch ist Bl. 13:* XII; *21:* XXII; *22:* XXI; *33:* XXVII; *89:* XCIX; *216:* CCXVII; *261:* CCXLI *gezählt. — Im ganzen 316 Bl.*

2°: A ij *bis* Z iiij *(je 6 Bl.), doch f. Sign.* L iij + a *bis* z iiij *(je 6 Bl.), doch steht* t iij *st.* v iij + Aa *bis* Ll iiij *(je 6 Bl.);* Mm *bis* Mm v *(8 Bl., letztes leer).*

Titelblatt + II *bis* CCCXLIX, *doch ist Bl. 38:* XLIX; *46:* XLV; *94:* XCIII; *91:* CX; *146:* CXLV; *158:* CXLVIII; *165:* LXV; *174:* LXXIIII; *175:* CXLV; *192:* CXCVII; *345:* CCCXLVI; *346:* CCCXLV *gezählt* + *1 ungez. leeres Bl. — Im ganzen 350 Bl.*

*Zusammen 666 Bl.; 58 (59) Zeilen. Zweispaltiger Satz. — Glossen meist in den Text eingerückt; Glossen geringen Umfanges ausnahmsweise, kurze Erläuterungen, Inhaltsangaben und Parallelstellen stets zur inneren Spalte am inneren, zur äußeren am äußeren Rde. In Kolumnentiteln von I Inhaltsangaben wie Nr. *68. *69. *74.*

*Die Holzschnittinitialen dieser Ausgabe von derselben Art, meist dieselben wie in Nr. *69. *73. *74. Die Einfassung des Haupttitels ist die, die wir in Nr. (*73) *74 bei I und II fanden (verkleinerte Umarbeitung der in Nr. *69); die Einfassung des Prophetentitels ist die, welche sich auch in dem ersten zweisp. Bibeldruck (Nr. *66) und schon vorher in Nr. *63 findet. — Das Bild des Kurfürsten Johann Friedrich auf Rückseite des Haupttitels ist das nämliche wie in Nr. *74. — Dieselben Bilder wie in Nr. *69, nur ist das zweite Bild zu Daniel (vgl. S. 551) beseitigt und statt dessen das erste wiederholt; der Bestand der Sonderausgabe des Daniel (Nr. *36) ist also wiederhergestellt. Bei 1. Makk. 4 hat unsre Nr. *75 nicht das Ersatzbild der Nr. *73. *74, sondern das ursprüngliche wie Nr. *50 und zuletzt *69.*

I Bl. III[b]*:* jres *(Hertz)* ‖ Hertzen nur
Bl. CV[b]*:* Fürſt *(vber)* ‖ vber das
Bl. CCXXXI[b]*:* willen. *(AVch)* ‖ Auch erbeitet
Bl. CCXCIX[b]*:* treibt. *(Wenn)* ‖ Wenn du

II Bl. VI[b]*:* das *(ende der)* ‖ ende der Waſſer=ſtröm
Bl. CXXXIIII[b]*:* vor *(zeiten,)* ‖ zeiten, vnd
Bl. CXCV[b]*:* XI. *(DA)* ‖ DA nu
Bl. CCCXL[b]*: [Figur O.]* ‖ wolt ich ſie

Vorhanden in Berlin, Breslau St., Hamburg (ein vollst. und ein am Anfang und Ende unvollst. Exemplar, außerdem II), München HSt., Stuttgart.

Im Exemplar Wernigerode Ha 241 (mit ausgemalten Bildern) schließt der Haupttitel, der sonst wie alles übrige vom gleichen Satze ist: ... Freyheit. ‖ Wittemberg. ‖ M. D. XLIII. ‖

Panzer 366, 4. Bindseil, Bd. 7 S. XXX: J.

B Nachdrucke des Jahres 1543.

222] N • Augsburg, Heinrich Stayner. 1543. 8°.

(rot) DAs New‖ *(schw.)* Teſtament ‖ *(rot)* Deütſch. ‖ *(schw.)* ✻ ‖ *(rot)* Widerumb fleyſſig Corrigiert, ‖ Vnnd Getruckt zů Aug=‖ſpurg, durch Hayn=‖rich Stayner. ‖ *(schw.)* M. D. XXXXIII. ‖ *In derselben Einfassung wie Stayners N. T. von 1537 und 1541 (Nr. 193. 212).*

Rückseite: Die Bůcher des Newen. ‖ Teſtaments. ‖ *Endet unten. (1 bis 23; die letzten vier unbeziffert.)*

Bl. 2ᵃ*:* Regiſter der Epiſteln vnnd ‖ Euangelien, die man liſet an Son=‖tagen ... *endet Bl.* 8ᵃ*:* ... ‖ ich euch, ennd, der mich geſandt hat. ‖ Ende des Regiſters. ‖ *Bl.* 8ᵇ*: Holzschnitt.*

Bl. Iᵃ*:* Euangelium Sanct ‖ Matthes. ‖ Das Erst Capitel. ‖ *Holzschnitt.* ‖ DJß iſt das ‖ bůch von d' ‖ gebuꝛt .....

Bl. CCXIᵇ*:* ..... Jhe=‖ſu, mit aller fraydig‖kait, vnuer=‖botten. ‖ Ende der Apoſtel ‖ Geſchicht. ‖

Bl. CCXIIᵃ*:* Die Epiſtel Sanct Pauli an ‖ die Rőmer. ‖ Das I. Capitel. ‖ PAulus ein knecht Jeſu *[so]*‖ſu .....

Am Ende, Bl. CCCLXVIIᵇ*:* ..... ‖ Heꝛꝛn Jheſu Chriſt, ‖ ſey mit euch allē, ‖ AMEN. ‖ Ende des Newen Teſtaments. ‖ Getruckt vnd volendt jnn der Kayſerlichen ‖ Statt Augſpurg, durch Heynrich Stey=‖ner, Am andern tag Julij. Anno ‖ M. D. XXXXIII. ‖ *Bl.* ʒ 8 *leer.*

8°: 2 bis 5 (8 Bl.) + A bis ʒ v *(je 8 Bl.), doch f. Sign.* S v *und steht* J iij *st.* J iiij *und* O *st.* O v + a *bis* ʒ v *(je 8 Bl., letztes leer), doch f. die Sign.* m iiij *und* ɣ iiij *und steht* v *st.* I v *und* u v *st.* v v.

8 ungezählte Bl. + I *bis* CCCLXVII, *doch ist Bl. 249:* CCXLXI; *255:* CCLXV; *257:* CCLXVII; *258:* CCLXVIII; *272:* CCLXII; *292:* CCX C *gezählt + 1 ungez. leeres Bl. — Im ganzen 376 Bl.; 29 Zeilen. — Ohne Glossen usw. wie Stayners frühere N. T. (Nr. 181 usw.).*

Keine Holzschnittinitialen, dieselbe unbedeutende Einfassung wie in den letzten N. T. Stayners (Nr. 193. 212). Die Bilder sind dieselben 7 + 21 = 28 an 30 Stellen wie in Stayners N. T. Nr. 181/193 (62/3ᵇ 44/5ᵇ). Es ist aber Matthaeus (auf besonderer Seite vor Matth. 1) aus der Bilderfolge von Stayners N. T. Nr. 149/164 hinzugekommen, so daß 2 Bilder des Matthaeus und im ganzen 29 an 31 Stellen vorhanden sind.

Bl. IIIᵇ*:* mit fewer ‖ teüffen, Vnd er
Bl. CLXXXIIIIᵇ*:* Ehr *(kommet)* ‖ kommet nach
Bl. CCCLVIIIᵇ*:* iſt feer groß. ‖ Das XVII. Capitel.
Vorhanden in München HSt. Fehlt bei Panzer.

223] *Sirach* • Bern „in Vchtland", Matthias Apiarius. 1543. 16°.

(rot) Jeſus ‖ Syrach. ‖ *(schw.)* Getruckt zů Bern ‖ in Vchtland durch Ma‖thiam Apiarĩ. ‖ 1543. ‖ *In Einfassung: oben auf Delphinen sitzend ein alter Mann, der einen jüngeren unterweist, zu beiden Seiten Halbsäulen, neben der linken steht wieder ein älterer, neben der rechten ein jüngerer Mann. Unten ein Totenkopf zwischen zwei Frauenköpfen Rückseite leer.*

Bl. A 2ᵃ: ¶ Vorrhed. ‖ DJS bůch iſt bißher genant ‖ in latein Eccleſiaſti=cus wel‖ches . . . *endet Bl. 3(o. Sign.)ᵇ:* . . . ‖ nach, vns wol wiſ=‖ſen da für zů ‖ dancken. ‖

Bl. A 4ᵃ: Vorrhed Jeſu Syrach ‖ auff ſein Bůch. ‖ Es habẽ vns vil vnd groſ‖ſe leůt . . . *endet Bl.* A 4ᵇ: . . . Ge=‖etz *[so]* des HERREN leben mügen. ‖

Bl. A 5ᵃ: Jeſus Syrach. ‖ Das Erſt Capit=‖tel. ‖ ALle weißheit iſt von Gott dẽ ‖ . . . . .

Am Ende, Bl. P 6ᵃ: . . . . . ‖ ers euch woll belonen zů ‖ ſeyner zeyt. ‖ Ende des Bůchs Jeſu ‖ des ſons Syrach. ‖

Bl. P 6ᵇ: *Druckerzeichen des Apiarius.*

16° (Schriftfeld: 90ʰ 48ᵇ): A 2 A 4 (6 Bl.); B bis P 4 (je 6 Bl.). — Im ganzen 90 ungezählte Bl.; 26 Zeilen.

Keine Holzschnittinitialen. — Titeleinfassung (100ʰ 57ᵇ) s. oben. — Druckerzeichen des Apiarius (48ʰ 33ᵇ), zeigt einen den Honigbaum besteigenden Bären, umschwärmt von Bienen. An einem Ast hängt ein Fäßchen. Nach Fr. Kapp, Geschichte des deutschen Buchhandels I, 248 soll es von Holbein herrühren, doch kann dies wohl nur von der größeren Ausführung des Druckerzeichens (Dibdin, Bibliographical Decameron II, 202) gelten, nicht von der hier vorliegenden Verkleinerung.

Bl. Bᵇ: inn die *(hen=)* ‖ hende des *Bl.* O 3ᵇ: die Für=*(ſten)*‖ſten zů Tiro,

Vorhanden in Stuttgart. Fehlt bei Panzer.

224] *Psalter mit Summarien* • Leipzig. 1543. 4°.

Lorck, Index editionum usw., S. 58 Nr. 215:

Pſalter deutſch mit den Summarien D. M. L. Leipzig, 4ᵗᵒ 1543.

Panzer verzeichnet diesen Vermerk S. 388 unter Nr. 4. Sowenig im allgemeinen Lorcks Angabe im Index das Dasein einer Ausgabe beweist, so ist hier doch die Möglichkeit gegeben, daß etwa der betriebsame Wolrab 1543 einen Neudruck seines Psalters mit den Summarien 1540 in 4° (Nr. 210) veranstaltete. Gefunden aber hat er sich nicht.

225] B • Leipzig, Nicolaus Wolrab. 1543. 2° (zweispaltig).

Biblia ‖ Das ist ‖ Die gantze ‖ heilige Schrifft ‖ Deudsch ‖ Auffs new zu=‖gerichtet. ‖ D. Mart. Luth. ‖ Leipzig. ‖ Gedruckt durch Nickel ‖ Wolrab. ‖ M. D. XLIII. ‖ *In einer aus vier Stücken bestehenden Einfassung, welche dieselben zwölf Bilder enthält wie die Einfassung des Haupttitels in Wolrabs Bibel 1541, Nr. 215. Rückseite: das herzoglich sächsische Wappen.*

Bl. ∗ ij[a]*:* Warnung D. Mart. ‖ Luth. ‖ SAnct Paulus spricht, Der Geitz ist ein wurtzel alles ‖ Vbels. ‖ . . . *endet unten:* . . . Lob vnd ‖ Danck inn ewigkeit, ‖ Amen. ‖

Bl. ∗ ij[b]*:* Vorrede auff das Alte ‖ Testament. ‖ DAs Alte Testament halten etliche gerin=‖ge, . . . *endet Bl.* ∗ *7*[a]*:* . . . ‖ Euangelium zu suchen im al=‖ten Testament. ‖ ❧ ‖

Bl. ∗ *7*[b]*:* Bücher des Alten Testa=‖ments, XXIIII. ‖ *Endet unten. (*I *bis* XXIIII*; Einrichtung wie in den Wittenberger Bibeln.)*

Bl. ∗ *8*[a] *leer. Bl.* ∗ *8*[b]*: Holzschnitt.*

Bl. a[a]*:* Das erste Buch ‖ Mose. ‖ I ‖ *L. Sp.:* AM Anfang ‖ schuff Gott Himel ‖ . . . . .

Am Ende, Bl. CCCLVII[a] *r. Sp.:* . . . . . eim ‖ Rehe oder jungen Hirssen ‖ auff den Würtz=‖bergen. ‖ *Darunter:* Ende des Hohenlieds ‖ Salomo. ‖

Bl. CCCLVII[b] *und* Ooo *4 leer.*

Die Propheten ‖ alle Deudsch. ‖ D. Mart. Luth. ‖ Wittemberg. ‖ M D. XLIII ‖ *In derselben Einfassung wie der Prophetentitel der Wolrabschen Bibel 1541 (Nr. 215), doch ohne die Umschrift.*

Rückseite: Vorrede auff die Pro=‖pheten. ‖ ES scheinet fur ‖ der . . . *endet Bl.* IIII[a]*:* . . . . in ewig=‖keit gebenedeit, AMEN. ‖

Bl. IIII[b]*:* Vorrede auff den Prophe=‖ten Jesaiam. ‖ WEr den heiligē Pro=pheten Jesaiam wil ‖ nützlich . . . *endet Bl.* VI[a]*:* . . . ‖ mit einer Seghe von einander ‖ geschnitten sein. ‖ *Bl.* VI[b]*: Holzschnitt.*

Bl. bb *(o. Blattzahl)*[a]*:* Der Prophet Jesaia. ‖ I. ‖ *(L. Sp.)* DJs ist das Ge‖sichte Jesaia des ‖ Sons . . . . .

Am Ende, Bl. CLXXIIII[a] *r. Sp.:* . . . . . kom=‖me, vnd das Erdreich ‖ mit dem Bann ‖ schlahe. ‖ *Darunter:* Ende des Propheten Maleachi. ‖

Bl. CLXXIIII[b] *leer.*

APOCRYPHA ‖ Das sind Bücher, so der ‖ heiligen Schrifft nicht gleich gehalten, ‖ vnd doch nützlich vnd gut zu lesen ‖ sind, Als nemlich ‖ I Judith. ‖ . . . *[6 Z.]* . . . VIII Stücke in Daniel. ‖ M. D. XLIII. ‖ *Ohne Einfassung. Rückseite leer.*

Bl. Aa ij[a]*:* Vorrede auff das Buch ‖ Judith. ‖ WO man die Geschichte Judith künde ‖ aus . . . *endet Bl.* Aa ij[b]*:* . . . ‖ mag ein gemein Exempel heissen. ‖

Bl. III[a]*:* Das Buch Judith. ‖ I ‖ *L. Sp.:* ARPharad ‖ der Meder könig, ‖ hatte . . . . .

Bl. XC[b] *r. Sp.:* . . . . . prei‖ſen jmer vñ ewig‖lich, Amen. ‖ *Darunter:* Ende der Bücher des Alten ‖ Teſtaments. ‖

Das Newe ‖ Teſtament. ‖ D. Martinus ‖ Luther. ‖ M. D. XLIII. ‖ *In einer Einfassung (250[h] 171[b]), die als Umbildung der des Titels 1 der Wittenberger Bibel von 1541 (Nr. *69) zu bezeichnen ist. Rückseite leer.*

Bl. II[a]*:* Vorrede auff das newe ‖ Teſtament. ‖ GLeich wie das alte Teſtament iſt ein buch, ‖ . . . *endet Bl.* III[a]*:* . . . ‖ Teſtaments, das du ſie auff dieſe weiſe ‖ zu leſen wiſſeſt. ‖

Bl. III[b]*:* Die Bücher des newen ‖ Teſtaments. ‖ *Endet unten. (*I *bis* XXIII *beziffert; die letzten vier Titel abgerückt und unbeziffert.)*

Bl. aaa iiij *(o. Blattzahl)*[a]*: Holzschnitt.*

Bl. aaa iiij[b]*:* Euangelium S. Matthæus . ‖ I ‖ *L. Sp.:* DJs iſt das ‖ Buch von der ge=‖burt . . . . .

Am Ende, Bl. CLXIX[a] *r. Sp.:* . . . Die gnade vn=‖ſers HErrn Jheſu Chri=‖ſti, ſey mit euch al‖len, Amen. ‖ *Darunter:* Ende des newen Teſtaments. ‖ Gedruckt zu Leipzig, ‖ durch Nicolaum Wolrab. ‖ M. D. XLIII. ‖

Bl. CLXIX[b] *und Bl.* EEE *8 leer.*

2°: *ij *bis* *v *(8 Bl.)* + a *bis* z iiij *(je 6 Bl.)* + A *bis* Z iiij *(je 6 Bl.), doch f. Sign.* J iiij + Aaa *bis* Nnn iiij *(je 6 Bl.);* Ooo *bis* Ooo iij *(4 Bl., letztes leer)* + *[Proph.]* aa ij *bis* zz iiij *(je 6 Bl.), doch f. Sign.* oo *(Bildseite)* + AA *bis* FF iiij *(je 6 Bl.)* + *[Apokr.]* Aa ij *bis* Pp iiij *(je 6 Bl.)* + *[N. T.]* aaa ij *bis* zzz iiij *(je 6 Bl.)* + AAA *bis* DDD iiij *(je 6 Bl.);* EEE *bis* EEE v *(8 Bl., letztes leer).*

8 ungezählte Bl. + *[1] bis* CCCLVII, *doch ist Bl. 188:* CLXXXIX *gezählt* + *1 ungez. leeres Bl.* + *[Proph.] Titelbl.* + II *bis* CLXXIIII, *doch ist Bl. 113:* XCIII *gez.* + *[Apokr.] 2 ungez. Bl.* + III *bis* XC + *[N. T.] Titelbl.* + II *bis* CLXIX + *1 ungez. leeres Bl. — Die ganzen Bildseiten entbehren stets, die Seiten mit Überschriften aber meist nicht der Blattzahl.*

Zusammen 800 Bl.; 53 Zeilen. — Bibeltext durchweg zweispaltig. Glossen meist in den Text eingerückt; kurze Erläuterungen, Inhaltsangaben und Parallelstellen zur inneren Spalte am inneren, zur äußeren am äußeren Rande.

In A[1–3] an den Anfängen der Schriften meist Holzschnittinitialen mit Kindern oder Rankenwerk (31/3[h] 28[b]), vereinzelt auch mit einer Landschaft, z. B. V *bei 1. Kge. Sonst kanzleiische Initialen, die von den Proph. an die Regel sind. Von den großen Holzschnittinitialen der Wolrabschen Bibel 1541 (Nr. 215) findet sich nur eine (bei Vorr. auf die Propheten) wieder. — Von den drei Titeleinfassungen ist die des Haupttitels von der entsprechenden der Wolrabschen Bibel 1541 (Nr. 215) verschieden, aber damit nahe verwandt, denn sie enthält dieselben zwölf Darstellungen wie jene, nur kleiner und einfacher. Die Maße der einzelnen Bilder sind oben: 44[h] e. 42[b]; rechts und links: 79[h] e. 38[b]; unten: 68[h] e. 42[b]. Die Einfassung ist nicht aus einem Stück geschnitten, sondern besteht aus vier Stücken: die vier oberen und die vier unteren Bilder, die beiden linken und die beiden rechten. — Der Prophetentitel hat dieselbe Einfassung wie in Nr. 215, die eine ziemlich getreue Nachbildung der Wittenberger Titeleinfassung 1 von Nr. *69 ist. An dieses selbe Vorbild lehnt sich auch die Titeleinfassung des N. T., aber wie in der älteren Titeleinfassung Sachses (Nr. 158) sitzt hier der Mensch am Stamme des halb dürren halb belaubten Baumes und wird links*

von dem Manne des Gesetzes, rechts von dem Täufer Johannes auf den Gekreuzigten hingewiesen. Die Einfassung ist oben 59 unten 98, an den Seiten 53 breit. — Textbilder finden sich im A. T. 65, im N. T. 35, zusammen 100. Im A. T. finden wir die 31 Bilder der Nr. 215 an denselben Stellen wieder, doch sind die Aufschriften (vgl. S. 647) entfernt. Dazu sind hinzugekommen 34 Bilder (147h 97b), die im Anschluß an die Bilder der Wittenberger Ausgaben von A1. 2 Einzelheiten aus den geschichtlichen Büchern darstellen. Solcher finden sich zu 1. Mose fünf, zu 2. Mose sieben, Josua drei, Richter acht, 1. Sam. fünf, 2. Sam. zwei, 1. Kge. fünf. Die Anlehnung an Wittenberger Vorbilder ist am deutlichsten bei den sechs Darstellungen von Teilen der Stiftshütte und des Hohenpriesters Aaron (zu 2. Mose). — Im N. T. finden sich dieselben neun Bilder der Evangelisten usw. wie in Nr. 215, aber die dort befindlichen 26 Figuren *zur Offenbarung sind ersetzt durch die viel kleineren, die Wolrab in seinem N. T. 1542 (Nr. 219) verwendet hat.*

A 1–3 *Bl.* III b: ſiebenhun=(dert)‖dert zwey
Bl. CXXIIII b: jm, (Gehörſtu)‖Gehörſtu vns
Bl. CCLXIX b: das (land)‖land Sihon,
Bl. CCCXLVIII b: Mutter. (Wo vil)‖Wo viel Gottloſen

Proph. Bl. IX b: zu (wenig,)‖wenig, das
Bl. CLXV b: Haggai.‖Vorrede auff

Apokr. Bl. V b: Aſſyrern auff=(zugeben,)‖zugeben, wenn
Bl. LXXXI b: heim. (Nach)‖Nach Pfingſten

N. T. Bl. VI b: und ſolt (Got)‖Got deinen Eid
Bl. CLX b: mit dem (Tod)‖Tod vnd

Vorhanden in Basel U. (nur I), Berlin (nur II), Hamburg (hie und da schadhaft), Königsberg St. (nur II), München HSt. (Haupttitel f.), Wernigerode (nur II). Wolfenbüttel. Panzer 381, 2.

226] N • Straßburg, Georg Ulricher von Andla. 1543 (Haupttitel); 1533 (beide Schlußſchriften). 8°.

Das New ‖ Teſtament. ‖ D. Mart. Luth. ‖ M. D. XLIII. ‖ *Zeile 1 und 2 ebenso wie in Ulrichers N. T. 1533 (Nr. 174) in Holz geschnitten. Ohne Einfassung. Rückseite leer.*

Bl. ij a: Zům Chriſtlichen ‖ Leſer. ‖ DJe wort ſo vnſer lermeiſt=‖er ... *endet Bl.* 7 b: ... durch ‖ ſinen geliebten ſún Chriſtum ‖ Jeſum. Amen. ‖ * ⁎ * ‖

Bl. 8 a: Die Bůcher des Ne=‖wen Teſtaments. ‖ *Endet Bl.* 8 b *(Titel in ununterbrochener Reihe ohne Bezifferung).*

Im übrigen derselbe Satz wie Nr. 174 mit Ausnahme des ersten Bogens (J) der Episteln. Deren Titel hier:

Die Epiſteln ‖ der Apoſtolen. ‖ S. Pauls, Peters, Johannes, ‖ Jacobs, vnd Jude. ‖ Die Offenbarung Joannis ‖ des Theologen. ‖ *Ulrichers Druckerzeichen.* ‖ Verdeutſcht durch D. Martin Luther. ‖

Die beiden ersten Zeilen wie in Nr. 174 in Holz geschnitten. Ulrichers Abundantia ist nicht dieselbe wie in Nr. 174, sie ist viel kleiner (27h 20b) und fehlt bei Heitz-Barack, Els. Büchermarken Tafel XXII.

Daß Bg. J *neu gesetzt, ist überall auch an abweichenden Seiten- und Zeilenschlüssen zu sehen. So Bl.* J ij *(250)*[a]*:*

auch ‖ ſeidt, ... Jheſu Chriſto. ‖ (Allen) *Nr. 174*
‖ auch ſeidt, Jheſu ‖ Chriſto. ‖ (Allen) *Nr. 226.*

Bl. J iiij[a] *Kustos:* furnem *174* fur= *226; Bl.* J 6[b] *Kustos:* Da iſt *174* Da *226 usw. Bl.* J ij *(250)*[a] *steht in diesem Exemplar richtig:* Vnterſch=‖ rifft. *vgl. oben S. 542.*

Wir haben in Nr. 226 nicht eine bloße Titelauflage, sondern eine vermehrte und geänderte Auflage, insofern die Vorrede an den christlichen Leser hinzugekommen ist, und nun beide Titel Luthers Namen enthalten.

Vorhanden in Stuttgart.

Panzer 140, 13; vgl. oben Nr. 174.

Drucke des Jahres 1544

A Wittenberger Drucke.

**76] N* • Wittenberg, Hans Lufft. 1544. 8°.

Das newe Te=‖ſtament, auffs new ‖ zugericht. ‖ D. Mar. Luth. ‖ Wittemberg. ‖ M. D. XLIIII. ‖ *In Einfassung, die eine verkleinerte Umbildung der des Titels 1 von Wittenb. Bibel 1541 (Nr. *69) ist. Rückseite leer.*

Bl. A ij[a]*:* D. Mar. Luther. ‖ ICh bitte alle mei=‖ne Freunde vnd ‖ ... *endet unten:* .... vnuleiſ‖ſig vnd falſch vns andere ‖ nachdrücken. ‖

Bl. A ij[b]*:* Vorrede auffs ‖ Newe Teſtament. ‖ GLeich wie das Alte ‖ Teſta=ment iſt ein Buch, ‖ ... *endet Bl.* A v[b]*:* ... Te=‖ſtaments, Das du ſie auff ‖ dieſe weiſe zu leſen ‖ wiſſeſt. ‖

Bl. A 6[a]*:* Die Bücher des newen ‖ Teſtaments. ‖ *Endet unten. (j bis xxiij; die letzten vier Titel ein- und abgerückt und unbeziffert.)*

Bl. A 6[b]*: Holzschnitt.*

Bl. A 7[a]*:* Euangelium ‖ S. Matthes. ‖ I. ‖ DJS iſt das ‖ Buch von der ‖ geburt Jheſu ....

Bl. e 8[a]*:* ... ‖ mit aller Freidig‖keit, vnuer=‖boten. ‖ Ende der Apoſtel ‖ Geſchichte. ‖

Bl. e 8[b]*:* Vorrede Auff ‖ Die Epiſtel S. Pauli ‖ an die Römer. ‖ DJeſe Epiſtel iſt das ‖ rechte ...

Am Ende, Bl. Hh 7[a]*:* ..... ‖ Jheſu Chriſti, ſey mit ‖ euch allen, ‖ Amen. ‖ ❧ ‖ Ende des Newen ‖ Teſtaments ‖

Bl. Hh 7[b]*:* ❧ ‖ Regiſter der ‖ Epiſteln vnd Euangelien, ſo man ‖ ... *endet Bl.* Ji v[b]*:* ... ge=‖biete ich euch, Ende. Der mich geſand hat. ‖

Bl. Ji 6[a]*:* ❧ Gedruckt zu ‖ Wittemberg: ‖ durch Hans ‖ Lufft. ‖ M. D. XLIIII. ‖

Bl. Ji 6[b] *leer.*

8°: A ij bis Z v (je 8 Bl.), doch f. Sign. C iiij *und* G v + a *bis* z v *(je 8 Bl.), doch f. Sign.* g iiij, k iiij, t ij *(Bildseiten) +* Aa *bis* Hh v *(je 8 Bl.);* Ji *bis* Ji v *(6 Bl.). — Im ganzen 438 ungezählte Bl.; 33 Zeilen. — Glossen und kurze Erläuterungen am äußeren,*

Parallelstellen am inneren Rande. Den Kolumnentiteln sind auf jeder Seite die (römischen) Kapitelzahlen beigesetzt.

Holzschnittinitialen wie in den früheren N. T. Luffts 8° nur an den Anfängen der Vorreden und Schriften. Erwähnt sei D mit dem lesenden Esel (38 × 38), Z mit Pferd (37 × 37), P mit Drachen (25 × 25; paulinische Briefe).

*Die Titeleinfassung (s. oben) zeigt nur eine stärkere Änderung, insofern Christus am Kreuz über der Auferstehung sich befindet und der von seiner Seite ausgehende Blutstrahl durch das Schriftfeld des Titels unterbrochen wird (122ᵇ 83ᵇ). — Zehn Textbilder an zwölf Stellen. Matthaeus, Lukas, Johannes sind dieselben wie in Nr. *64; neu ist der Markus, der in einem zu jenen passenden Bilde (ohne Heiligenschein im Gemach unter Baldachin auf schön geziertem Schreibstuhl sitzend) erscheint. Lukas und Johannes sind bei Apg. und 1. Joh. wiederholt. — Paulus und Phoebe wie in Nr. *64, desgl. P. mit vier Boten im Freien, wie dort bei Gal. Kol. Schließlich Petrus = Nr. *64. Im übrigen ist auf die älteren Bestände zurückgegriffen: P. mit zwei Boten im Freien (1. Kor.) ist = Nr. *59, (Kol.) und P. mit zwei Boten im Freien (1. Tim.) ist die Darstellung, die in Nr. *33 usw. bei Kol., in Nr. *40 usw. bei 1. Tim. sich findet. — Die 26 Bilder zur Offenbarung sind die nämlichen wie in dem vorhergehenden N. T. Luffts, Nr. *59 usw.*

Bl. Bᵇ: wůſten, (Bereitet) ‖ Bereitet dem
Bl. d iiijᵇ: er in (an,) ‖ an, vnd
Bl. Gg 6ᵇ: eine (Königin) ‖ S. Johannis

Vorhanden in Stuttgart (Bl. Ji 6 f.), Wernigerode (im Innern f. 4 Bl. mit Bildern, deren Verlust durch eingeheftete leere Bl. kenntlich gemacht ist; ferner f. Bl. Ji ij), Wolfenbüttel.

Panzer 386, 4. Bindseil, Bd. 6 S. XXII: e 22.

**77] Psalter* • Wittenberg, Hans Lufft. 1544. 8°.

(rot) Der Pſal=‖*(schw.)*ter Deudſch, mit den ‖ Summarien, Auffs ‖ new zugericht. ‖ *(rot)* D. Mart. Luther. ‖ Wittemberg. ‖ *(schw.)* M. D. XLIIII. ‖ *In derselben Einf. wie Luffts frühere Psalterdrucke Nr. *37 usw. Rückseite leer.*

Bl. A ijᵃ: Vorrede. ‖ ES haben viel ‖ heiliger Veter den ‖ . . . *endet Bl.* A 8ᵃ: . . . ‖ wolthat, in ewigkeit, ‖ Amen. ‖

Bl. A 8ᵇ: Allen fro=‖men Chriſten. ‖ GNad vnd frie‖de . . . *endet Bl.* C 8ᵇ: . . . ‖ das lernen vnd behalten kan. ‖

Darunter: I. ‖ Iſt ein Troſtpſalm, Der ver‖manet . . . *endet unten:* . . . ‖ durch ſein wort gefordert wird. ‖

Bl. Dᵃ: Der Pſalter. ‖ I. ‖ WOL dem der ‖ nicht wandelt ‖ . . . . .

Am Ende, Bl. L 6ᵃ: . . . . . ‖ HERRN Haleluia. ‖ Ende Des ‖ Pſalters. ‖

Bl. L 6ᵇ: Dem Leſer ‖ OB jemand klů=‖geln wolt, vnd fur=‖geben, . . . *endet Bl.* L 7ᵃ: . . . ‖ Dauon weiter in ‖ den Summa=‖rien etc. ‖ Gedruckt zu Wittem=‖berg, Durch Hans ‖ Lufft. ‖ M. D. XLIIII. ‖

Bl. L 7ᵇ *und 8 leer.*

8° (Schriftfeld: 103h 59b): A ij bis Z v (je 8 Bl.) + Aa bis Ll v (je 8 Bl., letztes Bl. leer), doch steht Aa st. Aa iij und Jl v st. Ll v. — Im ganzen 272 Bl.; 23 Zeilen. — Glossen und Parallelstellen am äußeren Rande.

E und W mit Figuren, G mit Blatt- und Rankenwerk, O mit einem Tierkopf (Katze) an den vier Anfängen, sonst keine. Titeleinfassung siehe oben, kein weiterer Buchschmuck.

Bl. D iijb: verſucht. (Aber) || Aber die *Bl.* O 8b: ſpielen. (Gott) || GOtt ſey
Bl. Kk vb: macht iſt (vnter dem) || vnter dem Creutz
Vorhanden in Arnstadt, Stuttgart, Wien Hofb.

Panzer S. 385 unter Nr. 3 nebenher nur nach Lorcks Index S. 58, nr. 218 angeführt. Zusätze zu S. 385 beschreibt Panzer das Exemplar der Schwarzischen Sammlung. — Bindseil, Bd. 3 S. V: g 13.

**77x] [Psalter* • Wittenberg, Hans Lufft. 1544. 12°.*]*

Hirsch, Millenarius libror. usw II, S. 76, nr. 872, unter Duodecima: Der neue Deutſche Pſalter mit Summarien D. M. Luther. (Wittenb. Hanns Lufft 1544).

Danach Panzer 385, 3. — Hirschs Angaben sind im allgemeinen glaubhaft, hier aber ist der Titel doch wohl nicht echt: für einen Wittenberger Druck des Psalters war im Jahre 1544 die Bezeichnung als „neuer" deutscher Psalter doch undenkbar, auch heißt es stets: mit den Summarien, *näml. Luthers. So liegt die Annahme nahe, daß Hirsch ein Exemplar des Lufftschen Psalters 1544 (Nr. *77) vorlag, in dem das fehlende Titelblatt in obiger ungeschickter Weise ergänzt war, und dessen kleines Oktavformat von Hirsch als Duodez genommen wurde.*

B • Wittenberg, Hans Lufft. I 1545/4; II 1544/5. 2°.

*Siehe unter 1545, Nr. *79.*

B Nachdrucke des Jahres 1544.

227] A[1] • Erfurt. 1544. 8°.

Lorck, Index edit. usw. S. 58, Nr. 216:

Das alte Teſtament (5. B. M.) Erfurt 8vo. 1544.

Panzer S. 387 wiederholt nebenher unter Nr. 2 diese Angabe Lorcks. Sowenig auch die Aufführung in Lorcks Index aus dem mehrfach erörterten

Grunde eine Bürgschaft für das Dasein dieses Druckes gewährt, so ist es doch sonst nicht unwahrscheinlich. Denn es gibt Sonderdrucke von A¹ auch noch aus dieser späteren Zeit, Nr. 217. 218, und Nr. 218 stammt aus Erfurt. So lasse ich denn die Angabe gelten.

228] Psalter • Leipzig, Nikolaus Wolrab. 1544. 8°.

(rot) Pſalter ‖ *(schw.)* Deudſch mit den ‖ *(rot)* Summarien. ‖ *(schw.)* D. Mart. ‖ Luther. ‖ *(rot)* Wittemberg. ‖ *In Einfassung: an beiden Seiten je zwei Säulen, zwischen denen links ein nackter, rechts ein mit Lendentuch bekleideter Knabe hervorschaut. Die Säulen tragen einen runden Kleeblattbogen; durch eine Öffnung darin hängt eine Quaste herab. Sie schwebt über dem Kopfe eines Mannes, der, auf einer runden Kanzel stehend, in der linken Hand eine Fahne hält und aus einem über die Brustwehr herabhängenden Blatte vorliest. Unten ein behelmter Kopf umgeben von einem Blätterkranze mit fliegenden Bändern. Rückseite: Holzschnitt.*

Bl. A ij[a]*:* Vorrede. ‖ ES haben viel ‖ heiliger Veter dē ‖ Pſalter ... *endet Bl.* A 7[b]*:* ... wol=‖that, in ewigkeit, ‖ Amen, ‖ A M E N. ‖

Bl. A 8[a]*:* Allen fro=‖men Chriſten. ‖ GNade vnd ‖ friede in CHri=‖ſto. ... *endet Bl.* E 6[a]*:* ... auch deſte bas ‖ lernen vnd behalten kan. ‖

Bl. E 6[b]*:* Der Erſt Pſalm. ‖ Iſt ein Troſtpſalm, Der vermanet vns, ‖ ... *endet unten:* ... durch ſein wort ge=‖fordert wird. ‖

Bl. E 7[a]*:* Der Pſalter. ‖ I. ‖ WOL dem der ‖ nicht wandelt im ‖ Rat .....

Am Ende, Bl. I ij[a]*:* ... Alles was Odem hat, Lobe ‖ den HERRN Hale=luia. ‖ *Darunter:* Prophetiſchpſalmen. ‖ ... *endet Bl.* I ij[b]*:* Ende des Pſalters. ‖

Bl. I iij[a]*:* Dem Leſer. ‖ OB jemand ‖ klügeln wolt, ‖ ... *endet Bl.* I iij[b]*:* ... ‖ ferner. Dauon wei=‖ter in den Sum=‖marien ‖ etc. ‖ Gedruckt zu Leipzig ‖ durch Nicolaum ‖ Wolrab. ‖ M. D. XLIIII. ‖ *Bl.* I 4 *leer.*

8°: A ij *bis* Z v *(je 8 Bl.)* + a *bis* k v *(je 8 Bl.);* I *bis* I iij *(4 Bl., letztes leer), doch f. die Sign.* i v *und* I ij *und steht* ij *st.* i ij. — *Im ganzen 268 ungezählte Bl.; 24 Zeilen. — Glossen und Parallelstellen am äußeren Rde.*

Keine Holzschnittinitialen. Titeleinfassung (s. oben). — Einziges Bild auf Rückseite des Titels (88[b] 64[b]) stellt David dar in freier Landschaft kniend vor Gott, Harfe und Krone neben sich am Boden.

Bl. D[b]*:* vom glau=*(ben)*‖ben vnd gedult *Bl.* S v[b]*:* Gottloſen, *(Die)* ‖ Die ſind
Bl. k ij[b]*:* Wundern. *(Daß)* ‖ Das man

Vorhanden in Berlin, Wolfenbüttel (unvollständig und verheftet).
Panzer 388, 5 (o. K.).

229] *B* • Straßburg, Wolf Köpfl. 1544/7. 2°.

(rot) Biblia ‖ Das iſt die gantz ‖ *(schw.)* Heylige Schrifft ‖ Alten vnd Newen ‖ *(rot)* Teſtaments. ‖ *(schw.)* Verteütſcht durch D. M. Luther. ‖ Regiſter weiſet alle Hiſtori‖en vnd fürnehmiſte ſprüch, vber beide ‖ Alt vnd Neüw Teſtament. ‖ *(rot)* Mit Zweyhun=‖*(schw.)*dert Figuren mehr dañ vorhien nie, ‖ Im Truck außgangen ſeind. ‖ g Truckt zů Straßburg bei *(rot)* Wolff *(schw.)* Köphl. ‖ *(rot)* An. *(schw.)* M. D. XLIIII. ‖ *In derselben Einfassung wie der Haupttitel der früheren Köpflschen Bibeln, Nr. 146 usw.*

Am Ende des N. T., Bl. CCXi^b*:* Gedruckt zů Straßburg durch ‖ den Er=ſamen Wolffgang Köphl. Noch vn=‖ſers Herren Jheſu Chriſti Geburt, da man zalt ‖ Tauſent fünff hundert vnd Syben vnd ‖ vierтzig Jar, am letſten tag Au=‖guſti ausgangen. ‖ ❦ ‖

Der Titel von A^2 *hat dieselbe Einfassung wie der Haupttitel; der des N. T. „eine Einfassung von nichts bedeutenden Figuren“ (J. M. Goeze), vermutlich derselben, wie der Titel des N. T. in Köpfls früheren Bibeln Nr. 146 usw. Die andern Titel ohne Einfassung.*

2° A^1*: 6 ungezählte Bl.* + i *bis* cxiv. — A^2*: Titelblatt* + ij *bis* lxxiv. — A^3*: Titelblatt* + ij *bis* lxxiiij. — *Proph.: Titelblatt* + ij *bis* cxlix. — *Apokr.: Titelblatt* + ij *bis* lxxxv. — *N. T.: Titelblatt* + ij *bis* clxi. — *Ort, Drucker und Jahr nur am Anfang und Ende. Ich begnüge mich mit diesen kurzen Angaben, die ich meinen älteren Aufzeichnungen entnehme, weil diese Ausgabe mit ihrem Erscheinen jenseits der Zeitgrenze fällt, die dieser Bibliographie gesteckt ist. Überdies ist mir mit Sicherheit nur ein vollständiges Exemplar davon bekannt geworden. Dieses befindet sich in Hamburg St., es gehörte J. M. Goeze und ist von diesem in dem Verzeichnis seiner Sammlung seltner ... Bibeln 1777, S. 178 beschrieben worden. Danach bei Panzer 383, 3. Nur* A^1 *—* A^3 *mit* M. D. XLIIII *auf dem Haupttitel befinden sich in Heidelberg U. Und in München HSt. ein Exemplar, dem* A^1 *und damit der Haupttitel, sowie Bl.* cxlv *ff. des N. T. und damit die Schlußschrift fehlt. — Das Wernigeröder Exemplar schließlich hat auch auf dem Titel:* M. D. XLVII. *wie in der Schlußschrift. Vgl. Panzer, Zusätze zu S. 512.*

❦

230] *Propheten* • [Erfurt, Melchior Sachſe.] 1544. 8°.

(rot) Die Pro=‖*(schw.)*pheten alle ‖ deudſch. ‖ *(rot)* D. M. ‖ *(schw.)* Luther. ‖ *(rot)* M. D. XLIIII. ‖ *In Einfassung: links Moses mit den Gesetztafeln, rechts Abraham und Isaak mit dem Holzbündel. Oben und unten Brustbilder mit Unterschriften. Oben: Judas Machabaeus, Davit, Josue, Johannes. Unten: Melancolia, Judith, Lucrecia, Jael. Rückseite leer.*

Bl. II^a*:* Vorrede auff ‖ die Propheten. ‖ ES ſcheinet für ‖ der vernunfft faſt ein ‖ ... *endet Bl.* VII^b*:* ... in ewigkeit gebene=‖deiet, AMEN. ‖

Bl. VIII[a]*:* Vorrede auff den Pro=‖pheten Jeſaiam · ‖ WEr den heiligen Propheten ‖ Jeſaiam ... *endet Bl.* XI[a]*:* ... ‖ einer Seghe von ein=ander ge=‖ſchnitten ſein. ‖

Bl. XI[b]*:* Der Prophet ‖ Jeſaia. ‖ Das erſte Capitel. ‖ *Holzschnitt.* ‖ DJs iſt das Geſichte ‖ Jeſaia .....

Am Ende, Bl. CCCLXXXII[b]*:* ..... Das ich ni=‖cht kome, vnd das Erd=reich mit ‖ dem Bann ſchlahe. ‖ Ende des Propheten ‖ Maleachi. ‖

8°: A ij bis Z v (je 8 Bl.) + A bis Zz v (je 8 Bl.), doch steht Aa *st.* Aa v; Gg *st.* Gg v; Kk v *st.* Kk v; L iij *st.* Ll iij; L iiij *st.* Ll iiij *+* Aaa *bis* Bbb v *(je 8 Bl., letztes Bl. wohl leer), doch steht* Bbb ij *st.* Bbb iiij.

Titelblatt + II *bis* CCCLXXXII, *doch ist Bl. 33:* XXIII; *66:* XLVI; *67:* LVII; *79:* LXXIIII; *164:* CLXIII; *167:* LXVII; *284:* CCLX IIII *[so]; 360:* CCCIX *gezählt; Bl. 361ff. sind dann mit* CCCLX*ff. gezählt + 1 ungez. leeres(?) Bl. — Im ganzen 384 Bl.; 33 Zeilen. — Glossen und Parallelstellen am äußeren Rande.*

Nur [E] *mit einem Knaben (38 × 38) bei Luthers Vorrede zu den Propheten, sonst keine* □. *— Die Titeleinfassung (120[h] 83[b]) lehnt sich in der Gegenüberstellung von Moses und Abraham mit Isaak an eine in Wittenberger Drucken begegnende an; die Nebeneinanderstellung und Auffassung der Judith und der Lucretia aber erinnert an die Titeleinfassung Melchior Sachses in Nr. 184 und 213. — Dieselben 21 Textbilder wie in Sachses Prophetenausgabe Nr. 213.*

Bl. XIII[b]*:* Herrn, *(vnd)* ‖ vnd fur *Bl.* CXCII[b]*:* Wehe *(den)* ‖ den tollen

Bl. CCCLXXIII[b]*:* Denn *(ich)* ‖ ich wil ſie

Vorhanden in Nürnberg St. (letztes wohl leeres Bl. f.).

Panzer 387, 3, der auf Lork, Index S. 58 nr. 221 verweist, wo ein Erfurter Druck der Propheten angeführt werde. Aber Lork sagt „vermutlich Erfurt", er meint also gewiß diesen selben Druck, den Panzer in dem Nürnberger Exemplar vor sich hatte. Die Vermutung Lorks ist zutreffend: Melchior Sachses Prophetendruck 1541 (Nr. 213) hat mit unsrer Nr. 230 so viel gemein, daß wir berechtigt sind, auch Nr. 230 M. Sachse beizulegen.

231] B I · [Leipzig, Nikolaus Wolrab.] 1544. 2°.

(rot) Bibl̃ia ‖ Das iſt, Die gantze ‖ heilige Schrifft, ‖ Deudſch, ‖ Auffs new zugericht. ‖ D. Mart. Luth. ‖ Wittemberg. ‖ M. D. XLIIII. ‖ *In derselben Einfassung wie der Haupttitel von Wolrabs Bibel 1543, Nr. 225. Rückseite: herz. sächsisches Wappen wie Nr. 225.*

*Im übrigen derselbe Druck wie I (A[1–3]) von Nr. 225. Es ist offenbar nur das Titelblatt neugedruckt worden und das damit zusammenhängende Bl. *8, das aber keinen Text, sondern nur einen blattgroßen Holzschnitt enthält. Zu beachten ist die Ersetzung der Nennung Wolrabs als Drucker durch Wittemberg. Ob auch die beiden andern Titel dieser Bibel entsprechend umgemodelt worden, muß dahingestellt bleiben, da Exemplare nicht vorliegen. Die Bibliographen kennen diese Titelauflage überhaupt nicht.*

Vorhanden in Stuttgart. Fehlt bei Panzer und sonst.

Drucke des Jahres 1545

A Wittenberger Drucke.

*78] *Sirach* • Wittenberg, Veit Creutzer. 1545. 8°.

(rot) Jheſus Sy=‖rach̃ ‖ *(schw.)* Deudſch. ‖ *(rot)* Mart. Luther. ‖ Wittem=berg. ‖ *(schw.)* M. D. XLV. ‖ *In einer aus Blumen und Vögeln gebildeten Einfassung. Unten eine Eule.*

Rückseite: Vorrede. ‖ D Jꝛs Buch iſt bisher ‖ genant im Latin Eccleſi=‖aſticus, . . . *endet Bl.* A ij^{b}*:* . . . vns wol ‖ wiſſen dafur zu dancken. ‖

Bl. A ij^{b}*:* Vorrede Jeſu Syrach ‖ auff ſein Buch. ‖ ES haben vns viel vnd groſſe ‖ Leute . . . *endet Bl.* A iij^{a}*:* . . . ‖ Auff das ſie nach dem Geſetz des HERRN ‖ leben mügen. ‖

Bl. A iij^{b}*:* Das Buch Jeſus ‖ Syrach. ‖ A LLE Weisheit iſt ‖ von Gott . . . . .

Am Ende, Bl. N 7^{b}*:* . . . So wird ers ‖ euch wol beloh=‖nen zu ſeiner ‖ zeit. ‖ Ende des buchs Jeſu, des ‖ ſons Syrach. ‖ Gedruckt zu Wittem‖berg, Durch Veit ‖ Creutzer. ‖

8°: A ij bis B v (je 8 Bl.); C bis C v (10 Bl.); D bis M v (je 8 Bl.); N bis N iiij (8 Bl., letztes leer), doch f. die Sign. J iiij. — Im ganzen 98 ungezählte Bl.; 24 Zeilen. — Glossen usw. am äußeren Rande.

Nur D und A (27^{h} 25^{b}) mit Blattwerk bei Luthers Vorrede und Anfang des 1. Kap. — Titeleinfassung (123^{h} 89^{b}) s. oben.

Bl. A v^{b}*:* werdeſt. *(Alles)* ‖ Alles was dir *Bl.* M 6^{b}*:* deiner *(Jugent)* ‖ Jugent, vnd *Vorhanden in Berlin.*

Fehlt bei Panzer. Bindseil, Bd. 5 S. IV: n 7. *Bindseil kannte auch nur das Berliner Exemplar.*

*79] *B* • Wittenberg, Hans Lufft. 1545 (I Titel; II Schlußschrift). 1544 (I Schlußschrift; II Titel). 2°.

I

1) *(rot)* Biblia: Das ist: ‖ *(schw.)* Die gantze Heilige ‖ Schrifft: Deudsch ‖ Auffs new zugericht. ‖ *(rot)* D. Mart. Luth. ‖ *(schw.)* Begnadet mit Kur=‖fürstlicher zu Sachsen Freiheit. ‖ *(rot)* Gedruckt zu Wittem=‖*(schw.)* berg, Durch Hans Lufft. ‖ M·D·XLV· ‖ *In der Einfassung (halb dürrer, halb belaubter Baum) und zwar in deren größerer Ausführung, die sich zuerst im Haupttitel 1 der Bibel 1541 (Nr. *69) findet. Rückseite leer.*

2) *(rot)* Biblia: ‖ *(schw.)* Das ist: Die ‖ gantze Heilige Schrifft, ‖ Deudsch, Auffs new ‖ zugericht. ‖ *(rot)* D. Mart. Luth. ‖ *(schw.)* Begnadet mit ‖ Kurfürstlicher zu Sachsen ‖ Freiheit. ‖ *(rot)* Gedruckt zu Wit=‖*(schw.)* temberg, Durch Hans Lufft. ‖ M·D·XLV· ‖ *In der durch die 14 Schilde des kursächsischen Wappens gebildeten Einfassung, die Haupttitel 2 der Bibel 1541 (Nr. *69) aufweist. Rückseite leer.*

Bl. ✤ ij^a^: VERBVM DOMINI MANET IN ÆTERNVM. ‖ Das wort Gottes bleibt ewiglich̃. ‖ *Brustbild des Kurfürsten Johann Friedrich.* ‖ ✤ Von Gottes gnaden Johannes ‖ Friedrich . . . *[5 Z.]* . . . Burg= ‖ graff zu Magdeburg. ‖

Bl. ✤ ij^b^: ✤ Von Gottes gnaden Johans ‖ Fridrich̃ : Hertzog zu Sach̃=‖ sen vnd Churfürst etc. ‖ [A]Llen vnd jglich̃en vnſern ‖ . . . *endet unten:* . . . Pe=‖tri Kettenfeier, Anno. ‖ M. D. XXXiiij. ‖ ✤ ‖

Bl. ✤ iij^a^: Warnung D. Mart. ‖ Luth. ‖ [S]. Paulus spricht̃: Der ‖ Geitz . . . *endet unten:* . . . ‖ Ehre, Lob vnd Danck in ewigkeit, A M E N. ‖

Bl. ✤ iii^b^: Vorrede auff das Alte ‖ Testament. ‖ [D]As Alte Testament hal=‖ten etliche . . . *endet Bl.* ✤ *6^b^:* . . . Euangeli=‖um zu suchen im alten ‖ Testament. ‖

Bl. ✤ *7^a^:* Bůch̃er des Alten Testaments. ‖ XXIIII. ‖ *Endet unten. (I bis* XXIIII.*;* Apocrypha *ungezählt usw. wie in den früheren Wittenberger Bibeln Nr. *50 usw. Der jeweils erste Titel von A^1.2.3^, der großen und der kleinen Propheten ist in derselben Auszeichnungsschrift gegeben wie* Apocrypha.*)*

Bl. ✤ *7^b^ und 8^a^ leer. Bl.* ✤ *8^b^: Holzschnitt.*

Bl. I^a^: Das Erste Buch̃ ‖ Moſe. ‖ I. ‖ [A]M anfang ſch̃uff Gott Hi‖mel vnd . . . . .

Am Ende, Bl. CCCL^a^: . . . . . eim Rehe ‖ oder jungen Hirſſen auff den Würtzbergen. ‖ Ende des Hohenlieds ‖ Salomo. ‖ Gedrůckt zu Wittem=berg : ‖ Durch̃ Hans Lufft. ‖ D·M·XLIIII· *[so]* ‖ *Bl.* CCCL^b^ *leer.*

II

Die Propheten alle ‖ Deudſch. ‖ D. Mart. Lut. ‖ Gedruckt zu Wittem=‖berg, Durch Hans Lufft. ‖ M·D·XLIIII· ‖ *In derselben Einfassung wie Haupttitel 1. Rückseite leer.*

Bl. II[a]*:* Vorrede auff die Pro=‖pheten. ‖ ES ſcheinet fur der ver=‖nunfft ... *endet Bl.* IIII[a]*:* ... ‖ in ewigkeit gebenedeiet, AMEN. ‖ *Darunter:* Vorrede auff den Propheten ‖ Jeſaiam. ‖ WEr den heiligen Propheten Jeſaiam ‖ wil nützlich ... *endet Bl.* V[a]*:* ... mit einer Seg‖he von einander geſchnitten ſein. ‖

Bl. V[b]*:* Der Prophet Jeſaia. ‖ I. ‖ *Holzschnitt.* ‖ DJs iſt das Geſichte Je=‖ſaja .....

Am Ende, Bl. CCCCXI[b]*:* ..... ‖ HErrn Jheſu Chriſti, ſey ‖ mit euch allen. ‖ Amen. ‖

Bl. Zz iiij[a]*:* Dem Chriſtlichen Leſer. ‖ WEr wenig jar zurück gedenckt, der mus bekennen, Das kein Buch ‖ ... *endet Bl.* Zz iiij[b]*:* ... ‖ Gottes gnade vnd Schutz. ‖ Jn der Bibel mit geſpalten columnen, Apoca. 21. parag. 2. verſu viij. Lieſe alſo, ‖ Den verzagten aber vnd vngleubigen, vnd grewlichen etc. ‖ Johannis xij. ‖ Gleubet an das Liecht dieweil jrs habt, Auff das ‖ jr des Liechtes kinder ſeid. ‖ M. Georg. Rörer. ‖ Gedruckt zu Wittemberg: ‖ Durch Hans Lufft. ‖ M·D·XLV· ‖

I 2° *(Median; Schriftfeld 281*[h] *157*[b]*):* ij *bis* v *(8 Bl.);* A *bis* Yiiij *(je 6 Bl.);* Z *bis* Z iij *(6 Bl.)* + a *bis* z iiij *(je 6 Bl.)* + Aa *bis* Ll iiij *(je 6 Bl.);* Mm *bis* Mm v *(8 Bl.).* *8 ungezählte Bl.* + I *bis* CCCL*; doch ist Bl. 39:* XL*; 40:* XLI*; 56:* LVII*; 57:* LVIII*; 155:* CLI*; 300:* CCCX*; 336:* CCCXXXI*; 345:* CCCXLIIII *gezählt. So in allen Berliner und dem einen Neustrelitzer Ex., das andere und das Ex. der Knaakeschen Slg. außerdem Bl. 96:* XC. *— Im ganzen 358 Bl.*

II 2° *(Schriftf. 280—282*[h] *157 (156)*[b]*:* A ij *bis* Z iiij *(je 6 Bl.)* + a *bis* z iiij *(je 6 Bl.)* + Aa *bis* Yy iiij *(je 6 Bl.);* Zz *bis* Zz iiij *(6 Bl., die beiden letzten leer).* *Titelblatt* + II *bis* CCCCXI*, doch ist Bl. 24:* XXIII*; 36:* XXVII*; 46:* XLV*; 73:* LXXIIII*; 147:* CLXVII*; 193:* CCIII*; 324:* CCCXXIIIII*; 373:* CCCLXXII *gezählt und Bl. 343 ist ohne Zahl* + *1 bedrucktes und 2 leere ungez. Bl. — Im ganzen 414 Bl.*

Zusammen 772 Bl.; 53 (52) Zeilen. — Psalter und Sprüche 10ff. zweispaltig. — Glossen und Inhaltsangaben am äußeren, Parallelstellen und kurze Erläuterungen am inneren Rande. In den Kolumnentiteln des I. Teils (A[1] *A*[2]*) Inhaltsangaben wie Nr. *68 usw.*

*Die großen Holzschnittinitialen an den Anfängen sind meist dieselben wie in den nächst vorhergehenden Lufftschen Bibeln, Nr. *69 usw.; die an den Kapitelanfängen zum Teil wenigstens von gleicher Art und Größe. Doch taucht bei einigen der paulinischen Briefe das* P *mit Tanzbär und zwei Knaben (vgl. S. 551) wieder auf und unter den kleineren finden sich hier auch wieder solche mit Köpfen (*A E V*) und mit Knaben (*E L H*), die vorher verbannt waren. — Dieselbe Einfassung bei beiden Titeln; sie ist gleich der, die sich zuerst in Nr. *69 Titel 1 findet; das Bild des Kurfürsten auf der Rückseite des Haupttitels dasselbe wie in Nr. *74. *75. — Die Bilder sind dieselben wie in Nr. *75 (auch bei 1. Makk. 4), doch ist das zweite Bild zu Daniel, an dessen Stelle in *75 das erste Danielbild wiederholt ist, hier wieder an seiner Stelle. Ferner ist Paulus und Phoebe beim Römerbrief durch Paulus mit zwei Boten im Gemach ersetzt, der nunmehr bei den paulin. Briefen die Alleinherrschaft hat. Die 26 B. zur Off. sind mit* A *bis* Z*;* AA *bis* CC *bezeichnet.*

I Bl. III^{b}: VI. ‖ (DA) ‖ DA ſich
Bl. CXIX^{b}: jnen (nach, vnd) ‖ nach, Vnd wer
Bl. CCLXIIII^{b}: dreiſſig. (DJE) ‖ DJe Nethinim.
Bl. CCCXLI^{b}: wonne. (Der) ‖ Der Gerechte

II Bl. VII^{b}: VI (DES) ‖ DES jars da der
Bl. CLVIII^{b}: VII. (DES an=) ‖ DES andern
Bl. CCXXXIIII^{b}: Denn (wo er) ‖ wo er nicht
Bl. CCCCII^{b}: ſollen. (WNd der) ‖ IX. *(Holzschnitt)*

Über die mir bekannten Exemplare der Bibel Witt. 1545/4 berichte ich in den Nachträgen. Panzer 369, 5. Bindseil, Bd. 7 S. XXXIII: K *(nur Haupttitel 2 angegeben). Bindseil, Prüfung der angebl. Mehrzahl von Witt. Ausgaben der Lutherischen Bibeln aus dem Jahre 1545. Halle 1867, S. 4f. (Ex. mit Haupttitel 1); S. 6ff. (Ex. mit Haupttitel 2).*

*Wieweit die zahlreichen späteren Nachdrucke, welche besonders Ende des 16. und im 17. Jh. die Wittenberger Bibel v. 1545 in Vorrede oder auf dem Titel als Vorlage nennen, wirklich den Text unsrer Nr. *79 (und nicht vielleicht den von Nr. *80) bieten, wäre erst zu untersuchen. Einen getreuen Neudruck von Nr. *79 haben Bindseil-Niemeyer in ihrer krit. Ausgabe der Bibelübersetzung Luthers geliefert (1850f.).*

*80] B • Wittenberg, Hans Lufft. 1545 (M. D. XLV Haupttitel; 1545 Prophetentitel). 2°.

*Diese Bibel ist eine Titelauflage des Druckes vom Jahre 1550, welche die Ausgabe letzter Hand von 1545/44 (Nr. *79) vortäuschen soll. Sie fällt also strenggenommen außerhalb des zeitlichen Rahmens dieser Bibliographie, darf aber doch in dieser nicht übergangen werden.*

1) (rot) Bibl̃ia: ‖ *(schw.)* Das iſt: Die ‖ gantze Heilige Schrifft, ‖ Deudſch, Auffs new ‖ zugericht. ‖ *(rot)* D. Mart. Luth. ‖ *(schw.)* Begnadet mit ‖ Kurfürſtlicher zu Sachſen ‖ Freiheit, ‖ *(rot)* Gedruckt zu Wit=‖ *(schw.)* temberg, Durch Hans Lufft. ‖ M·D·XLV· ‖ *In derselben Einfassung wie Titel 2 der Nr. *69 und Nr. *79 (14 Schilde des kursächsischen Wappens). Rückseite leer.*

Wie dieser Titel, so sind auch die Bl. ☘ ij *bis* ☘ 8 *vom selben Satze wie in Nr. *79.*

2) (rot) Biblia: das iſt: ‖ *(schw.)* Die gantze heilige ‖ Schr̃ifft: Deudſch̃. ‖ Auffs new zugericht. ‖ *(rot)* D. Mart. Luth. ‖ *(schw.)* Begnadet mit Kur=‖fürſtlicher zu Sachſſen Freiheit. ‖ *(rot)* Gedruckt zu Wittem=‖ *(schw.)* berg, Durch Hans Lufft. ‖ M. D. XLV. ‖ *In derselben Einfassung wie Titel 1 der Nr. *69 und *79 (halb dürrer, halb belaubter Baum; 1. Ausführung). Rückseite leer.*

Bl. ✾ ij^{a}: VERBVM DOMINI MANET IN AETERNVM. ‖ Das *usw. wie in Nr. *79, dasselbe Bild wie dort. In der Unterschrift zwei Abweichungen:* Römiſchen Döringen *(st.* Ro- Do-*).*

Bl. ☘ ij^{b}: Von Gottes gnaden Johans ‖ Fridrich̃: *usw. wie Nr. *79, doch steht* vnſern *(st.* vnſ̃ern*). Endet unten:* ... Petri Ket=‖tenfeir, Anno ‖ M. D. XXXIIII. ‖ ✾ ‖

Bl. ☘ *[so]* iij^{a}: Warnung *usw. wie Nr. *79. Endet unten wie Nr. *79.*

Bl. ♣ iij^{b}: Vorrede *usw. wie Nr. *79, doch steht* alte *(st.* Alte*). Endet Bl.* ♣ 6^{b} *wie Nr. *79.*

Bl. ♣ 7^{a}: Bücher *usw. wie Nr. *79. Bl.* ♣ 7^{b} *und* 8^{a} *leer.*

Bl. ♣ 8^{b}: *andrer kleinerer Holzschnitt als in Nr. *79.*

3) Biblia ‖ Das iſt: Die gantze ‖ Heilige Schrifft ‖ Auffs Neue zugericht ‖ D. Martin Luther ‖ Begnadet mit Kurfürſtlicher zu ‖ Sachſen Freiheit ‖ Gedruckt zu Wittenberg, durch ‖ Hans Lufft ‖ 1545. ‖ *In einer Einfassung, gebildet durch vier Zierleisten, um welche neun Zierstücke und sechs kleine Bildchen nach Art einer Musterkarte von Probeabdrücken wunderlich gruppiert sind. Rückseite leer.*

Bl. ♣ ij *fehlt. Bl.* ♣ iij *bis 8 ist derselbe Druck wie bei Haupttitel 2.*

Bl. 1^{a}: *(KT.* C.I. Das . I. buch Moſe. ‖) I. ‖ AM anfang ſchuff Gott ‖ .....

Bl. 344^{a}: ..... eim Rehe oder ‖ jungen Hirſſen auff den Würtzbergen. ‖ Ende des Hohenlieds Salomo. ‖ *Bl.* 344^{b} *leer.*

Die Propheten ‖ alle Deudſch. ‖ D. Mart. Luth. ‖ Gedruckt zu Wittem=‖berg, Durch Hans Lufft. ‖ 1545. ‖ *In derselben Einfassung wie Haupttitel 2. Rückseite leer.*

Bl. 2^{a}: Vorrede auff die Pro=‖pheten. ‖ ES ſcheinet fur der vernunfft ‖ faſt ... *endet Bl.* 3^{b}: ... vñ ‖ vnſern HErrn in ewigkeit gebenedeiet, Amen. ‖

Bl. 3^{b}: Vorrede auff den Pro=‖pheten Jeſaiam. ‖ WEr den heiligen propheten Je‖ſaiam ... *endet Bl.* 4^{b}: ... ‖ ſagen) mit einer Sehgen von einander geſchnitten ſein. ‖

Bl. 5^{a}: Jeſaia. ‖ *Holzschnitt.* ‖ I. ‖ DJs iſt das geſichte Jeſa=‖ia, ...

Am Ende, Bl. 381^{b}: ..... HErrn Jheſu Chriſti, ſey mit euch allen, A=‖MEN. ‖

Bl. 381^{b}: Dem Chriſtlichen Leſer. ‖ IN dieſem Druck iſt ſonderlich nichts geendert, Allein ſind etliche Sprü=‖che ... *endet Bl.* Ss 4^{a}: ... ‖ ſeligkeit, ‖ AMEN. ‖ Georgius Rorarius. ‖ *Bl.* Ss 4^{b} *leer.*

I 2° *(Median; Schriftf.: 284—286*^{h} *163*^{b}*):* ♣ *[so]* ii; ♣ iij *bis* ♣ v *(8 Bl.)* + A *bis* Z iiij *(je 6 Bl.), doch f. Sign.* P iiij + a *bis* z iiij *(je 6 Bl.), doch steht* ij *st.* v iij + Aa *bis* Kk iiij *(je 6 Bl.), doch f. Sign.* Ji iiij; Ll Ll ij Ll ij Ll iiij Ll v *(8 Bl.).*

8 ungezählte Bl. + I *bis* XXXI; 32 *bis* 35; XXXVI; 37 *bis* 344, *doch ist Bl. 117:* 107; *134:* 143; *151:* 139; *165:* 198; *189:* 198; *191:* 187; *206:* 205; *212:* 211; *250:* 240; *252:* 251; *266:* 269; *279:* 278; *287:* 278; *310:* 311; *314:* 313; *342:* 340; *343:* 341 *gezählt. Diese Fehler sind allen vier Exemplaren gemeinsam. Dagegen steht Bl. 57:* 75 *Berlin, Stuttg. (2), richtig* 57 *Wernig.; Bl. 150:* 160 *St.*^{1} *W.; Bl. 150:* 190 *B. St.*^{2}*; Bl. 186:* 1 *St.*^{1}*, richtig* 186 *B., St.*^{2} *W.; 198:* 19 *St. (2), richtig* 198 *B. W.; Bl. 333:* 1333 *B. St.*^{2}*, W., richtig* 333 *St.*^{1} *— Im ganzen 352 Blätter.*

II 2° *(Schriftf. 284—287*^{h} *160/1*^{b}*):* A ij *bis* Z iiij *(je 6 Bl.), doch steht* iij Y *st.* Y iij + a *bis* z iiij *(je 6 Bl.), doch steht (in B., St.*^{2}*, W.)* u ij *st.* u iij + Aa *bis* Rr iiij *(je 6 Bl.);* Ss̃ *bis* Ss̃ iii *in St.*^{2} *W. (4 Bl.);* Ss̃ *bis* Ss̃ iiij *in St.*^{1} *(4 Bl.). In B. fehlt* Ss̃ 4.

Titelblatt + 2 *bis* 381, *doch ist Bl. 23:* 32; *25:* 20; *45:* 46; *69:* 83; *78:* 70; *93:* 92; *127:* 126; *223:* 205; *228:* 210; *229:* 226; *240:* 135; *271:* 241; *291:* 289; *361:* 340;

372: 371 *gezählt + 1 ungezähltes Bl. Hier stimmen die Exemplare Wernigerode und Berlin in den Fehlern genau überein und ebenso die Angaben Panzers, Entw. S. 419. — Im ganzen 382 Bl.*

*Zusammen 734 Bl.; (53) 54 Zeilen. — Glossen usw. und Kolumnentitel wie in Nr. *79.*

*Die Holzschnittinitialen in Nr. *80 besonders die großen sind nahezu dieselben wie in Nr. *79, und bei den kleineren hat sich wohl nur die Zahl derer, die Menschen- oder Tiergestalten enthalten, etwas vermehrt. Die Titeleinfassungen und das Bild des Kurfürsten sind ebenfalls die nämlichen wie Nr. *79. Dagegen sind die Bilder der Wittenberger Bibeln 1534–1545, soviel ich sehe bis auf das Petrusbild bei 1. Petri (gezeichnet* M S 1532*) durch andere ersetzt. An die Stelle getreten sind bei den paulinischen Briefen (Röm. 1. Kor. Gal. 1. Tim.) die aus Luffts Drucken des N. T. bekannten Bilder: P. und Phoebe; P. mit zwei Boten im Freien; P. mit einem Boten im Gemach; P. mit vier Boten im Freien, die durch links und rechts angelegte Leisten der Breite des Schriftfeldes angepaßt sind. Und ferner sind die Bilder zur Offenbarung* K *bis* Z; AA *bis* CC *dieselben, die sich an den entsprechenden Stellen in Luffts älteren N. T. Nr. *33 usw. und dann wieder in Nr. *81 finden. — Im übrigen haben wir andre Bilder, durchschn. 115—117^{h} 138/9^{b}; erheblich kleiner (114^{h} 136^{b}) ist das Welterschaffungsbild vor 1. Mose. Ihre Zahl beträgt im A. T. 136 gegen 86 bis 89 in den einspaltigen Lufftschen Bibeln 1534—1545. Im N. T. gehören nur die Bilder der vier Evangelisten (Lukas bei Apg. und Johannes bei 1. Joh. wiederholt) und die Bilder* A *bis* L *zur Offenbarung in diese Reihe. Die meisten dieser Bilder hatte Lufft schon in seiner ersten zweispaltigen Bibel Nr. *66 verwendet. Sie tragen daher meist dieselben Künstlerzeichen wie dort, nur ist das Monogramm* G L *von dem Täfelchen, auf dem es stand, öfter entfernt. Matthaeus und Lukas sind andere Bilder als in Nr. *66 und mit* HB 1549 *gezeichnet.* HB *findet sich auch auf einigen Bildern der Nr. *66, auf dem Markusbilde steht* 1536 *daneben. Von Künstlerzeichen, die in Nr. *66 gar nicht vorkommen, sei noch das Täfelchen mit einem kleinen Beil (zu 4. Mose 13. 27) und* BBf *(zu 1. Sam. 17) erwähnt. Da es sich hier nur um Charakterisierung dieses unter der falschen Flagge einer 1545er Bibel segelnden Druckes handelt, der, 1550 entstanden, jenseits der zeitlichen Grenze unsrer Bibliographie liegt, so begnüge ich mich mit diesen allgemeinen Angaben und ich kann dies um so mehr, als Bindseil, Prüfung usw. S. 17—27 über die Verteilung der Bilder auf die biblischen Bücher, sowie über die Künstlerzeichen des I. Teils und ohne Ahnung von der teilweisen Gleichheit der Bilder mit denen in Nr. *66 gehandelt hat. Über die des II. Teils handelt B. S. 57 ff.; der von ihm benützte II. Teil führt freilich die Jahrz. 1550, ist aber derselbe Druck wie II der unechten Ausg. mit 1545.*

I Bl. III^{b}*:* Weibern, *(welche)* ‖ welche ſie	*II Bl.* 7^{b}*:* vnd *(honig)* ‖ honig wird
Bl. 119^{b}*:* in *(ſeiner)* ‖ ſeiner hand.	*Bl.* 146^{b}*:* ſein *(Volck.)* ‖ Volck. Vnd
Bl. 261^{b}*:* neunzig. *(VNd)* ‖ VNd dieſe	*Bl.* 217^{b}*:* vnd *(bat)* ‖ bat ſie
Bl. 335^{b}*:* verderbt. *(Die)* ‖ Die das	*Bl.* 371 *(falsch st. 372 gez.)*^{b}*:* jr *(angeſicht,)* ‖ angeſicht, vnd

*Von dem Vorhandensein eines Wittenberger Bibeldruckes, der 1550 hergestellt, mit Titeln, welche die Jahreszahl 1545 tragen, ausgegeben wurde, wußte man schon im 16. Jh., besonders hat Georg Coelestinus in einem Schriftstück, das zuerst in Rich. Simons Schriften über das N. T. III (1780) abgedruckt wurde, dies mit den schärfsten Ausdrücken (*betrug und bubenſtück*) gerügt; a. a. O. S. 312. 400. Panzer, Entwurf S. 412—429 ist an der Hand ihm vorliegender Exemplare an die Sache herangetreten und hat sichergestellt, daß derselbe Druck, welcher mit den Jahreszahlen 1550 auf beiden Titeln erscheint, sich auch findet mit 1545 auf beiden Titeln (Entwurf S. 419). Dann hat Bindseil, der in seiner Ausgabe der Bibel Bd. 7, S. XXXIII ff. diese Frage ganz unberührt gelassen hatte, sie in einem besondern Schriftchen, „Prüfung der angeblichen Mehrzahl von Wittenberger Ausgaben der vollständigen*

Lutherschen Bibelübersetzung aus dem Jahre 1545" (Halle 1867) behandelt, veranlaßt durch die Behauptung eines Kritikers, es gebe von 1545 nicht nur die eine Ausgabe, deren Text Bindseil abgedruckt habe, sondern mehrere, die in der Bibliothek zu Stuttgart vorhanden seien. Indem aber Bindseil seine Ausführungen an jene Behauptung anschloß und auf die Stuttgarter und ihm sonst vorliegende Exemplare begründete, hat er ihre Durchsichtigkeit und Übersichtlichkeit sehr geschmälert. So war es nicht unnötig, die wirklichen bibliographischen Tatsachen noch einmal so genau zu prüfen, als es mir meine beschränkte Zeit gestattete.

*Das Ergebnis ist dieses. Es gibt Exemplare, die den gesamten Bibeltext in dem Satze des Druckes von 1550 bieten, aber entweder 1) die Vorstücke von Teil I in dem Satze des Druckes von 1545 Nr. *79 haben. Oben Haupttitel 1. Hierher gehört das eine Stuttgarter Exemplar bei Bindseil, Prüfung S. 15 u. Panzer, Zus. zu S. 420. [St.¹] — Oder 2) Bl.* ☙ iij *bis 8 der Vorstücke zu 1 in dem Satze der 1550er Ausgabe haben, denen ein Titelblatt mit* MDXLV. *und ein Bl.* ☙ ij *mit dem Bilde des Kurfürsten und dem Privileg von 1534 vorangeht. Oben Haupttitel 2. Hierher gehört das Wernigeröder Exemplar Ha 244 und das zweite Stuttgarter Ex. (siehe Nachtr.) [St.²]. Das Blatt mit dem Bilde des Kurfürsten und dem kurfürstlichen Privileg war in den Bibeln 1548 und 1549 weggelassen worden (ebenso auch der Vermerk auf dem Titel* Begnadet *usw.), es fehlt daher auch, sowie der entsprechende Titelvermerk, in den Exemplaren mit der Jahrzahl 1550 (Panzer S. 408/9. 413). Mit Recht hat nun Panzer aus dem Umstande, daß das fragliche Bl. mit* ☙ ij *signiert wurde und demgemäß die 1550er Exemplare mit Sign.* ☙ iij *beginnen, den Schluß gezogen, daß diese Vorstücke zuerst mit dem gefälschten Titelblatt und Bl.* ☙ ij *hergestellt sind und erst hinterher das Bl.* ☙ ij *entfernt und ein Titel mit 1550 und ohne* 'Begnadet' *usw. gedruckt wurde, wodurch die Ausgabe den beiden nächstvorhergegangenen äußerlich gleich wurde. — 3) Unbekannt geblieben ist bisher das Berliner Exemplar Bu 9451. Oben Haupttitel 3. Hier fehlt Bl.* ☙ ij, *und die weiteren Bl. der Vorstücke sind, bevor sie durch ihren jetzigen Schweinslederband gesichert wurden, arg mitgenommen gewesen. Ich glaube, daß dieser höchst auffallende Titel, trotz seiner 1545, in keiner Beziehung steht zu jener Wittenberger Fälschung im Jahre 1550, sondern daß der Besitzer, der im 17. Jh. das Buch einbinden ließ, ihn sich willkürlich herstellen ließ als Ersatz für das fehlende Titelblatt; 1545 aber darauf gesetzt wurde, weil der Prophetentitel diese Jahrzahl trug.*

Der 1550er Druck des II. Teiles hat entweder den oben angegebenen Titel mit der Jahrzahl 1545 oder den richtigen mit 1550. Den ersteren haben die Exemplare Wernigerode, Berlin und eins der Stuttgarter [St.²], den letzteren das andre Stuttgarter Exemplar [St.¹]. Über zwei weitere Exemplare kann ich vielleicht in den Nachträgen berichten.

B Nachdrucke des Jahres 1545.

232] N • Augsburg, Valentin Otmar. 1545. 8°.

(rot) Das New ‖ Teſtament ‖ *(schw.)* Teütſch. ‖ *(rot)* Mit ainer vorred ‖ *(schw.)* Summarien, Regi=‖ſter, vnd Concor=‖dantzen. ‖ *(rot)* D. M. Luther. ‖ *(schw.)* Durch Valentin Otthmar zů ‖ Augſpurg getruckt. ‖ *(rot)* M. D. XLV. ‖ *In Einfassung: Oben der Baum der Erkenntnis,*

der seine Zweige über Adam links und Eva rechts ausbreitet. Zu Füßen Adams liegt ein Hirsch, zu Füßen Evas liegt ein Kaninchen. Sie stehen auf den Wipfeln zweier Bäume, an deren Stamm links Paulus, rechts Petrus lehnt. Zwischen ihnen unten ein Korb mit Eiern, auf denen ein Vogel steht. Rückseite leer.

Bl. ij[a]*:* Vorred auffs Newe ‖ Teſtament. ‖ GLeich wie das alte Teſta=‖ment ... *endet Bl.* iiij[b]*:* ... wei‖ſe zů leſen wiſſeſt. ‖

Bl. iiij[b]*:* Kurtzer innhalt der gan=‖tzen hailigen Schrifft, Alten vnd ‖ Newen Teſtaments. .... *endet Bl.* 7[a]*:* ... preiß in ‖ ewigkait, Amen. ‖

Bl. 7[b]*:* Die Bůcher des Neů=‖wen Teſtaments. ‖ *Endet unten. (j. bis* xxiij.*; die letzten vier abgerückt und unbeziffert.)*

Bl. A[a]*:* Euangelion Sanct ‖ Mattheus. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ DJß iſt das Bůch ‖ von der geburt Jhe=‖ſu .....

Bl. 177[b]*:* ..... ‖ fraidigkait vnuer=‖botten. ‖ End der Apoſtel Geſchicht. ‖ Die Epiſtel Sanct Pauli ‖ An die Römer. ‖

Bl. Y) *(o. Zahl)*[a]*:* Das Erſt Capitel. ‖ PAulus ain knecht ‖ .....

Am Ende, Bl. 315[a]*:* ..... ‖ Die gnad vnſers Herrn Jeſu Chriſt ſey mit eůch ‖ allen Amen. ‖

Bl. 315[a]*:* Summarien vnd kurtzer iñ=‖halt der bůcher des Newen Teſtaments. ‖ ... *endet Bl.* Rr ii[b]*:* ... ‖ End der Summarien ‖ *Darunter:* Volgt das Regiſter. ‖ ... *endet Bl.* Rr 8[a]*:* ... Das gebiete ich ‖ euch. End, der mich geſandt hat. ‖ End. ‖ *Bl.* Rr 8[b] *leer.*

8°: ij bis v (7 Bl.) + A bis V v; W bis Z v (je 8 Bl.) + A a bis Rr v (je 8 Bl.), doch steht Ff ij *st.* Ff ij.

8 ungezählte Bl. + [1] bis 315*, doch springt die Zählung von* 160 *auf* 162 *und von* 287 *auf* 289 *und ist Bl. 74:* 78*; 76:* 79*; 125:* 129*; 197:* 198*; 235:* 236*; 286:* 266 *gezählt; außerdem sind Bl. 1 und 178 ohne Zahl + 15 ungezählte Bl. — Im ganzen 336 (335) Bl.; 34 Zeilen. — Ohne Glossen; kurze Erläuterungen und Parallelstellen am äußeren Rande, sowie die Vermerke über Anfang und Schluß der Perikopen.*

Holzschnittinitialen (42 × 42) mit spielenden Kindern nur an den Anfängen der Evangelien und der meisten paulinischen Briefe; bei einigen der letzteren und 1. Petri ein kleineres P *mit Kindern (26 × 26), von 2. Petri bis Offenbarung große Druckbuchstaben. Die* □ *schon in Silv. Otmars N. T. 1535 (Nr. 180), doch anders verwendet. — Titeleinfassung (124[h] 87[b]) s. oben. — Nur zur Offenbarung 21 Textbilder, dieselben Nachschnitte, die Silvan Otmar in seinem N. T. von 1535 (Nr. 180) verwendet hat.*

Bl. 3[b]*:* Das IIII. Capitel. *(Da)* ‖ DA ward
Bl. 201[b]*:* Was iſt *(dann)* ‖ dann nun
Bl. 306[b]*:* der groſ=*(ſen)*‖ſen ward
Vorhanden in Berlin, Wernigerode.
Panzer 391, 8 (o. K.; verwiesen auf das Verzeichnis der Wernigerodischen Slg.).

233] *N* • Frankfurt a./M., Herman Gülfferich. 1545. 8°.

(rot) Das New ‖ Teſtament, *(schw.)* verdeut‖ſchet durch ‖ *(rot)* D. Mart. Luth. ‖ *(schw.)* Mit einem *(rot)* Kalen=‖der, Summarien, ‖ Regiſter, *(schw.)* vnd *(rot)* Con‖cordantzen. ‖ *(schw.)* M. D. XLV. ‖ *In Einfassung: oben Gott Vater mit dem Reichsapfel, zu jeder Seite einen Engel, der seines Mantels Zipfel trägt. Links und rechts eine Säule mit Laubgewinde. Unten Christus sein Kreuz tragend von den Kriegsknechten gemißhandelt. Dabei Maria und Johannes. Rückseite leer.*

Bl. ✠ ij[a]*:* *(schw.)* Januarius, *(rot)* Jenner. ‖ Hat xxxi. tag. ‖ . . . *endet Bl.* ✠ 7[b]*:* *(schw.)* 31 *(rot)* A *(schw.)* Silueſter. *(rot)* Syl *(schw.)* geſagt. ‖

Bl. ✠ 8[a]*:* *(rot)* Jn der nachfolgenden Ta=‖*(schw.)*fel wirt . . . . *endet Bl.* ✠ 8[b].

Bl. ∗[a]*:* Vorrede auffs ‖ Newe Teſtament. ‖ GLeich wie das Alte Te‖ſtament . . . *endet Bl.* ∗ iij[b]*:* . . . ‖ dieſe weiſe zu leſen ‖ wiſſeſt. ‖

Bl. ∗ 4[a]*:* Die Bůcher ‖ des Newen Te=‖ſtaments. ‖ *Endet unten. (1 bis 23; die letzten vier unbeziffert.)* *Bl.* ∗ 4[b] *leer.*

Bl. A[a]*:* Euangelium ‖ Sanct Matthes. ‖ I. ‖ *Holzschnitt.* ‖ DJs iſt das Buch ‖ von der geburt Jheſu ‖ . . . . .

Bl. c iiij[a]*:* . . . . . ‖ mit aller Freidigkeit, ‖ vnuerboten. ‖ Ende der Apoſtel Geſchichte. ‖

Bl. c iiij[b]*:* Vorrede auff ‖ die Epiſtel S. Pauli, ‖ An die Rômer. ‖ DJeſe Epiſtel iſt dz rech=‖te Heubtſtůcke . . . . .

Am Ende, Bl. Cc v[b]*:* . . . . . ‖ HERRN Jheſu Chriſti, ſey mit euch ‖ allen, AMEN. ‖ Ende des Newen Teſtaments. ‖

Bl. Cc 6[b]*:* Summarien vnd kurtzer innhalt ‖ der Bůcher des Newen Te=‖ ſtaments. ‖ . . . *endet Bl.* Dd 7[a]*:* . . . ‖ ſich ſelb zur zukunfft Chriſti ‖ bereiten. ‖ ¶ Ende der Summarien. ‖

Bl. Dd 7[a]*:* Regiſter der Epiſteln vnd Euange=‖lien, ſo man lieſet an Sontagen vnd ‖ . . .

Bl. Ee 4[a]*:* . . . ‖ ende, Der mich ge=‖ſand hat. ‖ Ende des Regiſters. ‖ Gedruckt, zu ‖ Franckfůrdt, ‖ Am Mayn, durch Her=‖man Gůlfferichen in ‖ der Schnůrgaſſen ‖ zum Krůg. ‖

Bl. Ee 4[b]*:* *H. Gülfferichs Druckerzeichen.*

8°: ✠ ij *bis* ✠ iiij *(8 Bl.)* + ∗ *bis* ∗ iij *(4 Bl.)* + A *bis* Z v *(je 8 Bl.)* + a *bis* z v *(je 8 Bl.), doch steht* Dd v *st.* z v + Aa *bis* Dd v *(je 8 Bl.);* Ee *bis* Ee iij *(4 Bl.).* — *Im ganzen 416 ungezählte Bl.; 34 Zeilen.* — *Keine Glossen und kurze Erläuterungen; Parallelstellen am äußeren Rande.*

Keine □ — *Titeleinfassung (138[h] 89[b]) siehe oben. Das Druckerzeichen Gülfferichs ist ein Wappen, das einen fackelschwingenden Mann im Schilde und als Helmkleinod zeigt.* — *30 Textbilder an 31 Stellen: 1—4) die vier Evangelisten (64[h] 70[b]):*

Matthaeus im Freien an einem Steintisch mit seinem Engel sich unterredend; Markus und Lukas schreibend im Gemach; Johannes im Freien schreibend, das Buch liegt auf einem Baumstumpf. Vor ihm der Adler, in den Wolken Christus. Lukas ist bei Apg. wiederholt. — Außerdem nur noch zur Offenbarung 26 gezählte Figuren *(100h 69b), die mittelbare oder unmittelbare Nachbildungen der in den Lufftschen N. T. enthaltenen sind, jedenfalls aber in manchen Einzelheiten eine Selbständigkeit zeigen, wie selbst die Holbeinschen Nachbildungen sie nicht aufweisen. So ist z. B. in* Figur 1 *die sonst überall beibehaltene Lage des Johannes verändert und auf der* 8. *bis* 12. Figur *ist mit großem Geschick dem Dargestellten ein landschaftlicher Hintergrund gegeben.*

Bl. A iijb: Der *(aber)* ‖ aber nach mir *Bl.* b iiijb: komen. *(Von)* ‖ Von welchem
Bl. Bb vb: dem *(Thier.)* ‖ Thier. Diese
Vorhanden in München HSt. — Fehlt bei Panzer.

234] *Psalter* • Neuburg an der Donau, Hans Kilian. 1545. 16°.

Der Pſalter. ‖ D. Mart. Luth. ‖ *Holzschnitt.* ‖ Neuburgæ. ‖ ANNO· XLV· ‖ *Statt Einfassung links und rechts eine Zierleiste. Rückseite: pfalzneuburger Wappen. Darunter:* O. H. Mit Der Zeit. P. ‖

Bl. A ija: Dem Leſer ſey ge=‖nad vnd frid, iñ Jeſu Chri=‖ſto, vnſerm ainigen Mittler ‖ . . . *endet Bl.* A va: . . . ‖ allen, ſein väterliche miltigkeit, ‖ zů vnſer Seeln hail. ‖ Amen. ‖

Bl. A vb: Der Pſalter. ‖ Der Erſt Pſalm. ‖ WOL dem der nit wā=‖delt . . . . .

Am Ende, Bl. X 8b: . . . . ‖ Alles was Athem hat, Lobe den HERRN, ‖ Halleluia. ‖ Ende des Pſal=‖ters. ‖

Bl. Y a: Dem Chriſtlichen ‖ Leſer. ‖ ZV wiſſen, das der Pſal=‖ter . . . *endet Bl.* Y 6a: . . ‖ clv Lobet den HErrn iñ ſeinem heilig. ꝛc. ‖ Beſchlus. ‖ ES ſind aber viel . . .

Am Ende, Bl. Y 7b: . . . ‖ Chriſti vnſers HERRN vnd Hai=‖lands, Amen. ‖ Gedruckt zu Neu=‖burg añ der Thunaw, bey ‖ Hanſen Kilian, ‖ Fürſt=‖lich=‖em Rennt ſchreiber. ‖ ANNO M·D·XLV· ‖ *Bl.* Y 7b *u. 8 leer.*

16° (Schriftfeld innerhalb der Zierleisten: 63h 59b): A ij bis Y v (je 8 Bl., letztes leer). — Im ganzen 176 ungezählte Bl.; 22 Zeilen. — Ohne Glossen usw.

Keine □ *— Das Titelbild (62h 41b) stellt den im Freien vor Gott knienden David dar, wie es scheint, mit einem Rosenkranz in den Händen. Das pfalzneuburger Wappen (4 Schilde) steht in einer von Pfeilern getragenen Halle (79h 80b). — Im übrigen ist dieser Psalter reich geschmückt durch die Zierleisten, welche jede Seite einfassen. Es ist ein großer Reichtum an Zierleisten entfaltet, die zwar nicht grade eigenartig sind, aber wohl für diesen Druck schon wegen der Maße besonders hergestellt sein dürften. Unter denen, die öfter wiederkehren, hebe ich zwei Säulen hervor mit daran hängenden Tafeln; auf der einen von diesen steht deutlich* M D Z, *auf der andern scheint* O T H *zu stehen. Letzteres* = Ottheinrich?

Bl. A 7b: dieſer weiſen, *(was)* ‖ was gut iſt?
Bl. B 7b: Lefftzen, Sela. *(Beware)* ‖ Beware mich HErr
Vorhanden in Stuttgart. Panzer 389, 6.

235] *N* • Nürnberg, Johann vom Berg und Ulrich Neuber. 1545. 8°.

(rot) Das Newe ‖ Teſtament, *[so] (schw.)* auffs ‖ new zugericht. *[so]* ‖ ‖ *(rot)*

In einer bildrahmenartigen Einfassung. Unter dieser: (rot) D. Mar. Luth. ‖ *(schw.)* Gezieret mit ſchönen Figuren. ‖ *(rot)* Gedruckt zů Nůrnberg, durch Johañ ‖ vom Berg, vnd Vlrich Neuber. ‖ *(schw.)* M. D. XLV. ‖

Rückseite: ICh bite alle mei‖ne freunde vnd feinde, ‖ . . . *endet unten:* . . . ‖ falſch vns andere nachdrucken. ‖

Bl. 2.ª*:* Vorrede auffs ‖ Newe Teſtament. ‖ GLeich wie das Alte Teſtament ‖ iſt . . . *endet Bl.* 4ᵇ*:* . . . ‖ auff diſe weiſe zu leſen wiſſeſt. ‖

Bl. 5.ª*:* Die Bůcher des newen ‖ Teſtaments. ‖ *Endet unten. (j bis xxiij; die letzten vier ab- und eingerückt und unbeziffert.)*

Bl. 5.ᵇ*: Holzschnitt.*

Bl. 6ª*:* Euangelium ‖ S. Matthes. ‖ Das I. Capitel. ‖ DJß iſt das Buch von der ge=‖burt . . . . .

Bl. 234ᵇ*:* . . . . . Her=‖ren Jeſu, mit aller freidigkeit, vnuerboten. ‖ Ende der Apoſtel Geſchichte. ‖

Bl. 235ª*:* Vorrede auff ‖ die Epiſtel S. Pauli ‖ an die Rômer. ‖ DJſe Epiſtel iſt das rechte hauptſtů=‖cke, ...

Am Ende, Bl. 435ª*:* . . . . . Herrn ‖ Jheſu Chriſti, ſey mit euch allen, Amen. ‖ Ende des newen Teſtaments. ‖

Bl. 435ᵇ*:* Regiſter der Epiſteln, vñ ‖ Euangelien, ſo man das Jar vber li‖ſet . . .

Bl. Ji 7ᵇ*:* . . . ‖ ich euch. End. Der mich geſandt hat. ‖ Ende des Regiſters. ‖

Bl. Ji 8ª*: Holzschnitt: Christi Verklärung. Medaillonbild mit der Umschrift:* DOMINE BONVM EST NOS HIC ESSE SI VIS FACIAMVS HIC. ‖

Darunter: Pſalm. LXXXIX. ‖ Wol dem volck das jauchtzen kan. ‖ Gedruckt zu Nůrnberg durch Jo=‖hann vom Berg, vnd Vlrich New=‖ber wonhafft auff dem Newenpaw ‖ bey der Kalchhůtten. ‖ *Bl.* Ji 8ᵇ *leer.*

8°: A ij bis Z v (je 8 Bl.), doch f. Sign. O iij *und steht* N iij *st.* N iii; T *st.* T; iij Z *st.* Z ij; Z iij *st.* Z iiij + a *bis* z v *(je 8 Bl.), doch f. Sign.* z iiij *und steht* iiij a *st.* a iiij; a ij *st.* b iiij; iij g *st.* g ij; k ij *st.* k iij; iij m *st.* m ij; x ij *st.* x ij + Aa *bis* Ji v *(je 8 Bl.), doch f. Sign.* Ff v, *und steht* Aa iiij *st.* Bb iiij; Dc iiij *st.* Dd iiij; Ff v *st.* Gg v.

Titelblatt + 2 *bis* 435, *doch ist Bl. 34:* 43; *43:* 34; *63:* 93; *67:* 97; *160:* 961 *gezählt. Die Zählung springt von* 176 *auf* 178, *darauf ist Bl. 180:* 183 *gezählt und Bl. 183 ist ohne Ziffer. Bl. 212 ist* 2012; *216:* 206; *236:* 230 *gezählt. Bl. 250ff. sind* 249*ff. und im einzelnen ist Bl. 290:* 299; *308:* 318; *317:* 217; *322:* 222; *223:* 327 *gezählt. Von* 360 *springt die Zählung auf* 363; *dann sind Bl. 369 bis 379ff. mit* 359. 370. 373. 370. 373. 372. 375. 374. 377. 376. 377*ff. gezählt. In dieser falschen Zahlenfolge ist dann noch Bl. 422:* 224; *423:* 413; *432:* 437 *gezählt* + *5 ungezählte Bl. — Im ganzen 440 Bl.;*

32 Zeilen. — Glossen in lateinischer Schrift meist in den Text eingerückt, selten am äußeren Rande; kurze Erläuterungen, Vermerke der Perikopen in deutscher Schrift, Parallelstellen in lateinischer am äußeren Rande.

Holzschnittinitialen nur an den Anfängen von Vorreden und Schriften, die meisten (29h 26b und 28h 27b) mit Tieren oder Rankenwerk auf weißem Grunde. Daneben einige gleich große mit Kinderköpfen oder Tieren auf schraffiertem Grunde. Sehr gefällig sind die kleineren, besonders ein D, *darauf ein Vöglein sitzt und durch das eine ihr Kind stillende Mutter hervorsieht (19 × 19). — Bilder finden sich folgende: 1) die vier Evangelisten, im Gemach, außer Johannes, der, wie üblich, im Freien mit Adler und Maria in den Wolken dargestellt ist (75. 72. 71. 68h 67. 68. 66b). Außerdem 2) aber 22 Bilder zum Texte des Matthaeus, 4 zu Markus, 20 zu Lukas, 12 zu Johannes, zusammen 58 (52h 70/1b). Schließlich 3) noch 21 Bilder zur Offenbarung (123h 71b), die den 21 der älteren Wittenberger Folge, aber kaum unmittelbar nachgebildet sind. Es sind also im ganzen 83 Bilder.*

Bl. 8b: landꝭ, vñ *(ſprach:)* || ſprach: Thut
Bl. 217b: fleiſſiger auß. *(Da)* || Da er aber
Bl. 425b: Gott vber *(der)* || der plage

*Vorhanden in Berlin, München U. (*D. Mar. Luth. *im Titel ist ausgekratzt; auf dem Titel steht der Eigentumsvermerk:* Collegij Ingolstadiensis — primi ordinis.*)*

Fehlt bei Panzer. Panzer, Nürnberger Ausgaben der Bibel Nr. 28 führt ein N. T. dieser beiden Drucker von 1548 nach dem Verzeichnis der Wernigeroder Bibliothek S. 77 und Lorcks Index editionum usw. S. 58 Nr. 227 an; im Entwurf hat Panzer auch dieses übergangen.

Drucke des Jahres 1546.

A Wittenberger Drucke.

**81] N* • Wittenberg, Hans Lufft. 1546. 4°.

(rot) DAs newe Teſtament. ‖ *(schw.)* auffs new zugericht. ‖ *Holzschnitt: Christus am Kreuz, zu seiner Rechten der Kurfürst, zu seiner Linken Luther, beide kniend mit betend erhobenen Händen* ‖ *(rot)* Doct: Mart: Luth: ‖ *(schw.)* Witeberg. *[so]* ‖ Gedruckt durch Hans Lufft. ‖ 1 5 4 6. ‖ *Ohne Einfassung.*

Rückseite: Bild des Kurfürsten Johann Friedrich.

Bl. A ij[a]*:* D. Mar. Luther. ‖ ICh bitte alle meine Fre=‖unde . . . *endet unten:* . . . vn=‖uleiſſig vnd falſch vns an=‖dere nachdrücken. ‖

Bl. A ij[b]*:* Vorrede auffs newe ‖ Teſtament. ‖ GLeich wie das alte Teſtament iſt ‖ . . . *endet Bl.* A iiij[b]*:* . . . ne‖wen Teſtaments, das du ‖ ſie auff dieſe weiſe zu ‖ leſen wiſſeſt. ‖ .˙. ‖

Bl. 1[a]*:* Die Bücher des ‖ newen Teſtaments. ‖ *Endet unten. (1. bis 23.; die letzten vier eingerückt und unbeziffert.)* *Bl.* 1[b] *Holzschnitt.*

Bl. 2[a]*:* Euangelium S . ‖ Matthes. ‖ I. ‖ DJs iſt das Buch ‖ von der . . . . .

Bl. 256[b]*:* . . . . . ‖ Freidigkeit, vnuerbo=‖ten. ‖ Ende der Apoſtel‖geſchichte. ‖

Bl. K 10 *leer.*

Die Epiſteln S. ‖ Pauli: Petri: vnd ‖ der andern Apoſteln: ‖ vnd die Offenba=‖rung S. Jo=‖hannis. ‖ ❧ ‖

Rückseite: Vorrede auff die ‖ Epiſtel S. Pauli an die Römer. ‖ DJeſe Epiſtel iſt das rechte Heubt=‖ſtücke . . . . .

Am Ende, Bl. 479[a]*:* . . . . . ‖ Die gnade vnſers HErrn Jheſu ‖ Chriſti, ſey mit euch allen, ‖ A M E N. ‖ Ende des newen Teſtaments. ‖

Bl. 479[b]*:* ❧ Regiſter der Epi=‖ſteln vnd Euangelien, ſo man das ‖ . . . *endet Bl.* Qq iiij[a]*:* . . . menſchen Son ko=‖men wird etc. ‖ ❧ ‖

Bl. Qq iiij[b]*:* ❧ Regiſter der Epi=‖ſteln vnd Euangelien ſo man lie=‖ſet . . . *endet Bl.* Qq 6[a]*:* . . . dieſem ‖ xlvj. jar iſt ausgan=‖gen. ‖ Jn Act. 21. 22. 23. lieſe fur Cicilia, Cilicia. ‖ *Bl.* Qq 6[b] *und* Qq 7. 8 *leer.*

4°: A ij *bis* A iiij *(4 Bl.)*; B *bis* Z v *(je 8 Bl.)* + a *bis* i v *(je 8 Bl.)*; k *bis* k v *(10 Bl., letztes leer)* + *Titelblatt der Episteln* + l ij *bis* z v *(je 8 Bl.)* + Aa *bis* Qq v *(je 8 Bl., die letzten beiden leer).*

4 ungezählte Bl. + 1 *bis* 256 *(st. 257)* + *1 nicht mitgez. leeres Bl.* + *Titelblatt der Episteln* + 258 *bis* 479, *doch ist Bl. 19:* 17; *82:* 28; *213:* 113; *238:* 23; *257:* 256; *312:* 596; *319:* 119; *328:* 512; *348:* 340; *382:* 390 *gezählt und sind Bl. 94. 263. 369. 373. 417 ohne Ziffer* + *7 bedruckte und 2 leere ungez. Bl.* — *Im ganzen 494 Bl.; 27/28 Zeilen.* — *Glossen und Inhaltsangaben am äußeren, kurze Erläuterungen und Parallelstellen am inneren Rande.* — *Kapitelzahlen im Kolumnentitel jeder Seite.*

*Die größeren und kleineren Holzschnittinitialen an den Anfängen der Schriften und der Kapitel sind im ganzen dieselben wie in dem früheren Lufftschen N. T. in 4° (Nr. *64).* — *Das später oft wiederholte Titelbild erscheint hier zum ersten Male; es hat einmal großen Anstoß erregt, weil man darin auf katholischer Seite den Beweis sehen wollte, daß Luther das Kruzifix verehrt habe. G. Heinr. Götz verfaßte zur Verteidigung eine Abhandlung De pictura Elect. Saxon. et Mart. Lutheri coram imagine Crucifixi procumbentium (1718). Vgl. auch J. Melch. Goeze, Historie der niedersächsischen Bibeln (1775) S. 351 und Fortsetzung der Beschreibung seiner Bibelsammlung (1771) S. 87. Sicher darf man Luther nicht persönlich für dieses immerhin mißverständliche Bild verantwortlich machen, da es sich zu seinen Lebzeiten nicht findet. Und schließlich kniet der Kurfürst und Luther ja nicht vor dem Kreuze, sondern neben ihm, in seinem Schutz und Schirm.* — *Das Bild des Kurfürsten auf Titelrückseite ist das Cranachsche, das wir in den Lufftschen Bibeln Nr. *74. *75. *79 finden.* — *10 Textbilder an 12 Stellen: 1—4) dieselben Bilder der Evangelisten, die in Luffts N. T. 1544 (Nr. *76) stehen. Lukas bei Apg. und Johannes bei 1. Joh. wiederholt. 5) Paulus und Phoebe ist wieder der im N. T. Nr. *51. *59. *62 stehende Holzschnitt (Röm.). 6) P. mit vier Boten im Freien (1. Kor.). 7) P. mit einem Boten im Gemach (Gal.). 8) P. mit zwei Boten im Freien (Kol.). B. 6—8 sind die nämlichen Holzschnitte, die sich in Luffts früheren N. T. jedesmal etwas anders verteilt finden. 9) P. allein im Freien wandelnd und in einem Buche lesend. Zu seiner Seite ein Hündchen (1. Tim.). Dieser Holzschnitt ist neu (125h 82b); die ähnliche Darstellung in B. 10 der Lufftschen N. T. Nr. *33 usw. ist durch Weglassung der Schwerter und Zufügung des Hündchens dem Gemüt näher gebracht. 10) Petrus mit dem hutlüftenden Boten, wie in den unmittelbar vorhergehenden N. T. Luffts.* — *Die 26 Bilder zur Offenbarung gehören der älteren Lufftschen Bilderreihe an, die zuerst in Nr. *33 erscheint und in Nr. *59 usw. durch eine andere ersetzt war. Sie sind mit* A *bis* Z; Aa *bis* Cc *bezeichnet.*

Bl. 4b: im (trawm) || trawm empfieng *Bl.* 240b: in (Aſia) || Aſia komen,

Bl. 471b: vnd (ſchrien,) || ſchrien, da

Vorhanden in Basel U., Gotha Hofkirche, Hamburg, Königsberg St. (hinten 1 Bl. aus einem Drucke des 17. Jhs., sign. Ee, *das den Text des Laodicäerbriefes lateinisch und deutsch enthält), Lübeck St., Stuttgart, Weimar, Wolfenbüttel (2).*

Panzer 515, 6; Bindseil, Bd. 6 S. XXIII führt diesen Druck nur als Zugabe an.

*82] B • Wittenberg, Hans Lufft. 1546. 2°.

(rot) Biblia : ‖ *(schw.)* Das ist : Die ‖ gantze Heilige Schrifft, ‖ Deudsch, Auffs new ‖ zugericht. ‖ *(rot)* D. Mart. Luth. ‖ *(schw.)* Begnadet mit ‖ Kurfürstlicher zu Sachsen ‖ Freiheit. ‖ *(rot)* Gedruckt zu Wit=‖*(schw.)* temberg, Durch Hans Lufft. ‖ 1 5 4 6. ‖ *In e. Einfassung, die gleich der von Nr. *69, 2; *79, 2 aus 14 kursächs. Wappenschilden, aber in anderer Gruppierung gebildet ist: je vier oben und unten, je drei zu beiden Seiten. Rückseite leer.*

Bl. A ij[a]: VERBVM DOMINI *usw. wie Nr. *79. Dasselbe Bild wie Nr. *79. Darunter:* Von Gotts gnaden Johans Frid‖rich: . . . *[4 Zeilen]* . . . ‖ vnd Burggraff zu Magdeburg. ‖

Bl. A ij[b]: Von Gottes gnaden Johans ‖ Fridrich: Hertzog zu ‖ Sachsen vnd Kürfürst etc. ‖ . . . *endet unten:* . . . ‖ nach Petri Kettenfeier, Anno ‖ M. D. XXXIIII. ‖

Bl. A iij[a]: Warnung D. Mart. Luth. ‖ S. Paulus spricht: Der ‖ . . . *endet unten:* . . ‖ Ehre, Lob vnd Danck in ewigkeit, Amen. ‖

Bl. A iij[b]: Vorrede auff das alte ‖ Testament. ‖ DAs alte Testament ‖ . . . *endet Bl.* A 6[b]: . . . Euangeli=‖um zu suchen im alten ‖ Testament. ‖

Bl. A 7[a]: Bücher des alten Testaments. ‖ XXIIII. ‖ *Endet unten. (1. bis 24; Einrichtung wie in den früheren Wittenberger Bibeln Nr. *50 usw.)*

Bl. A 7[b] *und* 8[a] *leer.* *Bl.* A 8[b]: *Holzschnitt.*

Bl. I[a]: Das Erste buch Mose. ‖ I. ‖ AM anfang schuff ‖ . . . . .

Am Ende, Bl. 350[b]: . . . . . jun=‖gen Hirssen auff den Würtz=‖bergen .˙. ‖ Ende des Hohenlieds ‖ Salomo. ‖

(rot) Die Propheten ‖ *(schw.)* alle Deudsch. ‖ *(rot)* D. Mart. Luth. ‖ *(schw.)* Gedruckt zu Wit‖temberg, Durch Hans Lufft. ‖ *(rot)* M. D. XLVI. ‖ *In der zuerst in Bibel 1543 (Nr. *74) sich findenden verkleinerten Umarbeitung der Einfassung: halb dürrer halb belaubter Baum. Rückseite leer.*

Bl. 2[a]: Vorrede auff die Pro=‖pheten. ‖ ES scheinet fur der ver=‖nunfft . . . *endet Bl.* 4[a]: . . . ‖ vnd vnsern HErrn in ewigkeit gebenedeiet, ‖ AMEN. ‖

Bl. 4[a]: Vorrede auff den Pro=‖pheten Jesaiam. ‖ WEr den heiligen Pro=‖pheten . . . *endet Bl.* 5[b]: . . . Seg=‖he von einander ge=‖schnitten sein. ‖

Bl. 6[a]: Der Prophet Jesaia. ‖ I. ‖ *Holzschnitt.* ‖ DJs ist das Gesichte ‖ . . . . .

Am Ende, Bl. 408[a]: . . . . . Die ‖ gnade vnsers HErrn Jhesu Christi, sey mit ‖ euch allen, A M E M. ‖ .˙. . . .˙. ‖

Bl. 408[b]: Dem Christlichen Leser. ‖ IN diesem druck, sind zu weilen wörter, zu weilen auch gantze ‖ . . . *endet unten:* . . . ‖ vnd seligkeit, Amen. ‖ Georgius Rorarius. ‖

Darunter: Philip. 2. parag. 3. am ende, hat vor der Text ſo gelaut, Beide das wol=‖len ... *[8 Z.]* ... ach=‖tet, das jr ſtill ſeid, vnd thut was euch befohlen iſt. ‖

I 2° *(Schriftfeld 259 (260)ᵇ 141ᵇ):* A ij *bis* A v *(8 Bl.)* + A *bis* Z iiij *(je 6 Bl.)* + a *bis* z iiij *(je 6 Bl.)* + Aa *bis* Mm iiij *(je 6 Bl.)*; Nn *bis* Nn ij *(4 Bl., die beiden letzten leer).*

8 ungezählte Bl. + I. 2. *bis* 350., *doch ist Bl. 227:* 223; *267:* 266; *297:* 397; *312:* 212; *329:* 330 *gezählt* + *2 ungez. leere Bl.* — *Im ganzen 360 Bl.*

II 2°: A ij *bis* Z iiij *(je 6 Bl.)* + a *bis* z iiij *(je 6 Bl.)* + Aa *bis* X iiij *(je 6 Bl.)*; Y *bis* Y v *(8 Bl., die beiden letzten leer).*

Titelblatt + 2 *bis* 408, *doch ist Bl. 16:* 15; *31:* 29; *32:* 33; *35:* 53; *46:* 45; *58:* 68; *65:* 53; *66:* 62; *82:* 87; *89:* 75; *101:* 87; *102:* 202; *113:* CXIII; *149:* 145; *174:* 173; *186:* 185; *206:* 106; *231:* 232; *260:* 256; *379:* 376; *394:* 392; *395:* 394 *gezählt* + *2 ungez. leere Bl.* — *Im ganzen 410 Bl.*

Zusammen 770 Bl.; (55) 56 Zeilen. — *Glossen und Inhaltsangaben am äußeren, kurze Erläuterungen und Parallelstellen am inneren Rande.* — *Zahlen der Kapitel und kurze Andeutungen des Inhalts in den Kolumnentiteln.*

*Die großen und kleinen Holzschnittinitialen sind im wesentlichen dieselben wie in Nr. *79 und die großen stehen auch meist an denselben Stellen. Die Titeleinfassungen (s. oben) sind ebenfalls Wiederholungen; daß die den halb dürren, halb belaubten Baum enthaltende hier wieder in der verkleinerten Umarbeitung erscheint, erklärt sich aus dem kleineren Format unsrer Nr. 82. — Im Bilderbestande ist gegen die Bibel 1545/44 Nr. *79 einiges geändert. Hinzugekommen ist ein Bild zu Richter 4, das den ermordeten Sissera im Zelte der Jael darstellt, welche heraustretend ihn dem herbeieilenden Barak zeigt. — Beim Römerbriefe ist wieder Paulus und Phoebe eingesetzt, das in Nr. *79 dem Bilde Paulus mit zwei Boten im Gemach hatte weichen müssen. Letzteres Bild finden wir nur noch beim Galaterbriefe; bei 1. Kor. und 1. Tim. sind zwei andere Bilder an seine Stelle getreten: P. dem Boten im Gemach den Brief übergebend und P. schreibend mit einem wartenden Boten, sie stammen aus Luffts zweispaltiger Bibel von 1540 (Nr. *66), wo sie bei 1. Kor. und Röm. stehen. — An Stelle der bisherigen Bilder bei 1. Petri und 1. Joh. sind andere getreten, von denen das letztere ebenfalls aus Nr. *66 stammt, das andere aber (Petrus mit Buch auf den Knien und Schlüssel in der Hand im Freien sitzend) sich zwar in Nr. *66 nicht findet, aber in Maßen und Art völlig mit den übrigen Bildern der Nr. *66 übereinkommt. Überdies ist es gleich manchen der dortigen Bilder links unten mit* HB *gezeichnet.*

I Bl. 3ᵇ: Vnd (NOah) ‖ NOah war
Bl. 119ᵇ: Laden (nach,) ‖ nach, vnd
Bl. 265ᵇ: ſilbers. (Vnd) ‖ Vnd das
Bl. 341ᵇ: ofen. (Wenn) ‖ Wenn du

II Bl. 4ᵇ: vnmůglichem (ſtůcke) ‖ ſtůcke. Er
Bl. 157ᵇ: verſchmachten. (DA) ‖ DA ward
Bl. 233ᵇ: Ge=(ſetz lieb,)‖ſetz lieb, vnd
Bl. 399ᵇ: heubt (der Lewen,) ‖ der Lewen, vnd

Vorhanden in Augsburg (nur II), Berlin, Bonn U., Breslau St., Dresden, Göttingen, Hamburg (I II und II), Ithaca (Neu York, Ver. St.), Kiel U., Königsberg St., Leipzig U., Nürnberg St., Straßburg U., Wernigerode, Wolfenbüttel (2), Würzburg U.

Panzer 394, 1; fehlt als nach Luthers Tode erschienene Ausgabe bei Bindseil Bd. 7.

*83] *B* • Wittenberg, Hans Lufft. 1547 (I. Titel); 1546 (II. Titel). 2°.

(rot) Biblia: ‖ *(schw.)* Das ist: Die ‖ gantze Heilige Schrifft, ‖ Deudsch, Auffs new ‖ zugericht. ‖ *(rot)* D. Mart. Luth. ‖ Begnadet mit ‖ Kurfürstlicher zu Sachsen ‖ Freyheit. ‖ *(rot)* Gedruckt zu Wit=‖*(schw.)*temberg, durch Hans Lufft. ‖ 1547. ‖ *Wie dieser Titel abgesehen von der Jahrzahl, so stimmt auch Einfassung und leere Rückseite und fernerhin alles mit Nr. *82 überein, einschl. des Titels des II. Teils. Es ist, wie Panzer 407, 2 nach seinen Exemplaren ausdrücklich bemerkt, nur der Haupttitel von Nr. *82 entfernt und durch einen mit 1547 ersetzt worden. Ein Exemplar dieser Titelauflage befindet sich in der Großh. Bibliothek zu Neustrelitz.*

Drucke ohne Jahresangabe,

die einem beſtimmten Jahre nicht mit Sicherheit zugewieſen werden können, aber vor 1547 anzuſetzen ſind.

A Wittenberger Drucke.

**84] Sirach* • Wittenberg, Nickel Schirlentz. [um 1541.] 8°.

(rot) Jheſus ‖ Syrach ‖ *(schw.)* Deudſch. ‖ D. Mart. Luth· ‖ *(rot)* Wittemberg. ‖ *In derſelben Einfassung wie Schirlentzens Bücher Sal. 1542 (Nr. *71).*

Rückseite: Vorrede. ‖ DJs Buch iſt bisher ‖ genant im Latin Eccleſiaſticus, ... *endet Bl.* A ij^{b}*:* ... ‖ wiſſen dafur zu dancken. ‖

Bl. A ij^{b}*:* Vorrede Jeſu Syrach ‖ auff ſein Buch. ‖ ES haben vns viel vnd ‖ groſſe ... *endet Bl.* A iij^{a}*:* ... ‖ dem Geſetz des HERRN leben mûgen. ‖

Bl. A iij^{b}*:* Das Buch Jeſus ‖ Syrach. ‖ I. ‖ ALLE Weisheit iſt ‖ von Gott dem ‖ .....

Am Ende, Bl. N 7^{b}*:* ..... ‖ euch wol beloh-‖nen zu ſeiner ‖ zeit. ‖ Ende des Buchs Jeſu des ‖ ſons Syrach. ‖ Gedruckt zu Wittenberg ‖ Durch Nickel ‖ Schirlentz. ‖ *Bl.* N 8 *leer.*

8°: A ij bis N v (je 8 Bl.). — Im ganzen 104 Bl.; 24 Zeilen. — Glossen usw. am äußeren Rande.

D und E (24 × 24) bei den beiden Vorreden; A (33^{h} 28^{b}) bei Kap. I sämtlich mit Akanthus. — Titeleinfassung s. oben.

Bl. A iiij^{b}*:* vnd heil. *(Die)* ‖ Die weisheit
Bl. M 6^{b}*:* in deiner *(Jugent)* ‖ Jugent, vnd
Vorhanden in Berlin, Helmstedt.
Fehlt bei Panzer. Bindseil, Bd. 5 S. IV: n 8.

*Die obige Zeitbestimmung dieses Druckes beruht auf folgender Erwägung. 1542 hat Schirlentz die Bücher Sal. (Nr. *71) mit derselben Titeleinfassung gedruckt, die er in dem jahrlosen Sirach verwendet. Diese Einfassung aber ist der des Seitzischen Sirach*

*1540 (Nr. *65) nachgebildet. Wenn es wahrscheinlicher ist, daß Schirlentz diese Einfassung zuerst wieder in einem Sirach anwendete, so wäre unser jahrloser Sirach den Büchern Sal. voraufgegangen. So treffe ich mit 'um 1541' wohl nicht zu weit daneben. Schirlentz hat nur bis 1546 gedruckt. Mithin hat die Stelle hinter Sirach 1545 (Nr. *78), die Bindseil unserer Ausgabe zuerteilt hat, nicht viel Wahrscheinlichkeit, falls sie überhaupt etwas mehr bedeuten soll, als den Verzicht auf zeitliche Einreihung.*

B Nachdrucke ohne Jahresangabe.

236] *N* • Augsburg, Valentin Othmar. [1544 oder 1545.] 8° (ohne Luthers Namen).

(rot) Das New ‖ Teſtament ‖ Teütſch. ‖ *(schw.)* Mit ainer vorred ‖ Summarien, Regi=‖ſter, vnd Concor=‖dantzen. ‖ *(rot)* Getruckt zů Augſpurg ‖ durch Valentin Otthmar. ‖ *(schw.)* ❦ ‖ *In derselben Einfassung wie Val. Othmars N. T. 1545 (Nr. 232). Rückseite leer.*

Bl. ij[b]*:* Vorred auffs Newe ‖ Teſtament. ‖ GLeich wie das alte Teſta=‖ment *usw. wie in Nr. 232. So auch weiterhin, nur sind auf Bl.* 7[b] *die vier letzten Titel nicht nur ab- sondern auch herausgerückt; Bl.* Rr ij[b] *steht* Volget *(st.* Volgt*) und ebenda* Euangelien *[so].*

Die Signaturen sind dieselben wie Nr. 232, doch steht ℒ iij *st.* Ll iij.

8 ungezählte Bl. + [1] bis 315*, doch ist Bl. 1 und 178 ohne Ziffer und ist Bl. 13:* 3*; 33:* 32*; 35:* 39*; 46:* 45*; 55:* 48*; 74:* 78*; 76:* 79*; 78:* 70*; 112:* 116*; 125:* 129 *gezählt. Von* 160 *springt die Zählung auf* 162 *und weiterhin ist dann Bl. 197:* 198*; 206:* 208*; 215:* 219*; 225:* 229*; 233:* 223*; 235:* 236*; 286:* 266 *gezählt. — Im ganzen 324 Bl.; 34 Zeilen. — Glossen usw. wie in Nr. 232.*

Dieselben □ *an denselben Stellen wie in Nr. 232 mit zwei Ausnahmen: bei 1. Th. und 1. Tim. steht in Nr. 237 ein* P *mit Rankenwerk (49[b] 42[b]). — Dieselbe Titeleinfassung und dieselben 21 Bilder zur Offenbarung wie Nr. 232.*

Bl. 3[b]*; Bl.* 201[b]*; Bl.* 306[b] *genau = Nr. 232.*

Trotz aller Übereinstimmungen ist doch unsere Nr. 237 nicht von demselben Satze wie Nr. 232. Näheres Zusehen macht es zweifellos, daß selbst auf Seiten, wo die beiden Drucke eine falsche Blattzahl gemeinsam haben (s. oben), nicht derselbe Satz vorliegt. Meist aber handelt es sich nur um andere Verteilung der Wörter in der Zeile und um andere Stellung der Marginalien. Doch auch z. B. Bl. 136[b] *Z. 1 v. u.:* ſahen *232* ſahn *237; Bl.* 210[b] *Z. 4:* Apo‖ *232* Apo=‖ *237. Während das große* S *des Wortes* Sanct *in den Kolumnentiteln der Evangelien in Nr. 232 eine ungewöhnliche Form zeigt, hat es in Nr. 237 die gewöhnliche u. dgl.*

Vorhanden in München HSt., München U.

Panzer 337, 11 setzt nach Riederer, Nachrichten II, 298 ff., diesen Druck 1540 an. Da er mit dem Othmarschen N. T. 1545 (Nr. 232) recht genau übereinstimmt, wird er nicht

so weit von ihm abliegen, aber daß er ihm vorangegangen ist, macht manches wahrscheinlich, besonders der Umstand, daß die Zahl der falschen Blattzahlen, die Nr. 237 mit 232 gemeinsam hat, kleiner ist als die, welche Nr. 237 allein eigen sind, und außerdem Nr. 232 nur ihm eigne Fehler gar nicht hat. Es sind also die Fehler des Erstdruckes Nr. 237 in 232 z. T. berichtigt worden.

237] Maleachi • Magdeburg, Hans Walther. [um 1535/40.] 8°.

Der Pro‖phet Ma=‖leachj. ‖ Mart. Luth. ‖ Wittemberge. ‖ *In Einfassung, die einen zweistöckigen Bau darstellt. Aus dem oberen Stockwerk schaut auf jeder Seite ein Mann heraus. In dem unteren auf jeder Seite eine Frau, die einem vor ihr hergehenden Mann um den Pfeiler nachschleicht. Unten kniet eine halbentblößte Frau mit übereinander gelegten Händen, um die zu kämpfen (wie es scheint) zwei mit Gabeln aus Hirschgeweihen bewaffnete Faune sich anschicken.*

Rückseite: Vorrede auff den Pro=‖pheten Maleachj. ‖ DJesen Maleachaj halten die ... *endet Bl.* A ij^{b}: ... ‖ auch nicht aus furwitz zur Ehe geno‖men hatte. ‖

Bl. A iij^{a}: Der Prophet Maleachj. ‖ Das Erste Capitel. ‖ D Js ist die Last die der ‖ .....

Am Ende, Bl. A 8^{b}: ..... das erdrich mit ‖ dem bann schlahe. ‖ Ende des Propheten, ‖ Maleachi. ‖ Gedruckt zu Magdeburgk ‖ durch Hans Walther. ‖

8°: A ij bis A v (8 Bl.). — Im ganzen 8 ungezählte Bl.; 25 Zeilen. — Glossen am äußeren Rande.

Nur D mit Akanthusbl. beim 1. Kap. — Die Titeleinfassung (s. oben) erklärt sich wohl einigermaßen aus Mal. 2, 10 ff. — Keine Bilder.

Vorhanden in Berlin. — Fehlt bei Panzer.

*Was Hans Walther zu diesem Sonderdruck des Maleachi bestimmt haben kann, ist nicht ersichtlich; wahrscheinlich aber ist er zeitlich in die Nähe der sonstigen biblischen Sonderdrucke Walthers 1535 und 1538 (Nr. 184. 185. 198) zu setzen. Der Text hat die vor Nr. *69 (1541) liegende Gestalt.*

238] Sirach • Leipzig, Valtin Schumann. [um 1540.] 8°.

Panzer, Zusätze zu S. 247:

Jesus Syrach, zu Wittēberg. verdeudscht. Mart. Luth. Am Ende: Gedruckt zu Leipzick durch Valtin Schumañ. 8°. Ohne Anzeige des Jahres. Ist 12½ B. stark. Ich besitze diese Ausgabe selbst.

So ist an dem Vorhandensein dieses jahrlosen Druckes kein Zweifel möglich. Und da V. Schumann den Sirach auch 1540|39 (Nr. 208) gedruckt hat, und er 1542 gestorben ist, so wird die Ansetzung 'um 1540' ungefähr das Richtige treffen. Ein Exemplar des Druckes hat aber auch die Umfrage des Auskunftsbureaus nicht an den Tag gebracht.

239] *Spr. Sal.* • [Nürnberg,] Jobſt Gutknecht. [1529?] 8°.

Dye Sprüch || Salomon. || *Eingefaßt von vier Zierleisten im Renaissancegeschmack.*

Rückseite: Vorred auff die ſprüch Salomon. || WEyl dieſ bůch inn ſunderheyt || ... *endet Bl. 2(unsign.)ª:* ... || ſollen annemen, da gebe Got ſeine gnade zu. Amen. ||

Bl. 2(unsign.)ᵇ: (*KT.* Die ſprüch ||) Das erſt Capitel. || DJſ ſind die ſprüche Salomo || .....

Am Ende, Bl. E 7ª: ..... || jre werck loben in den thoren. || Ende der ſprüch Salomo. || Jobſt Gutknecht. || *Bl.* E 7ᵇ *und 8 leer.*

8°: A iii bis E v (je 8 Bl.). — Im ganzen 40 ungezählte Bl.; 26 Zeilen. — Glossen in Text eingerückt; keine Parallelstellen.

Keine □, *keine Bilder. Die Titeleinfassung (121ᵇ 79ᵇ) ist wie alle (7) Gutknechtschen, die Götze, hochdeutscher Drucker der Reformationszeit beschreibt, aus vier Leisten zusammengesetzt, die obere enthält zwei Füllhörner, die untere zwei Vögel (Adler?), zwischen ihnen ein geflügelter Kopf.*

Bl. A iiijᵇ: weyßheit findet, || vñ dem *Bl.* D 6ᵇ: geredt zu ſey-||ner zeit,

Vorhanden in Dresden.

Panzer 254 unter Nr. 7 erwähnt nebenher diesen Druck nach Schwindel (Theophr. Sincerus) Notitia librorum veterum rarior. 1753, S. 53. Zusätze zu S. 254 gibt Panzer dann den Titel usw. nach dem Exemplar der Schwarzischen Sammlung und setzt den Druck „zwischen 1520—30". Vermutlich ist 1520 Druckfehler für 1529; Schwindel berichtet nämlich, daß in dem ihm vorliegenden Exemplar eingeschrieben sei: Zu Nůrmbergk 1529. *Das könnte zutreffen: 1527 hatte Gutknecht begonnen sich am Bibeldruck zu beteiligen, und da er sonst nur das N. T. (5mal) gedruckt hat, ist ein Abweichen von dieser Gewohnheit im Anfange wahrscheinlicher als später. Jedenfalls aber ist der Druck vor 1541 anzusetzen, da Gutknecht 1540 gestorben ist.*

Einen zweiten Gutknechtschen Druck der Spr. Sal. o. J. gebe ich in den Nachträgen (Nr. + 239).

240] *N* • Nürnberg, Kunigund Hergotin. [zwiſchen 1533 und 1538.] 8°.

Das Newe Te=‖ſtament. ‖ *Der Titel steht auf einer Tafel unten in dem Titelbilde selbst. Dieses ist dasselbe wie in Hergots N. T. 1526 (Nr. 95). Rückseite leer.*

Bl. A ij[a]*:* Vorrede. ‖ ES wer wol recht ‖ vnd billich, ... *endet Bl.* A iiij[b]*:* ... Te‖ſtaments, das du ſie auff ‖ diſe weiſe zů leſen ‖ wiſſeſt. ‖

Bl. A v[a]*:* Welches die rech=‖ten vnd Edelſten bu=‖cher des Newen Te=‖ſtaments ſind. ‖ ... *endet Bl.* A v[b]*:* ... ‖ weyter in andern ‖ Vorreden. ‖ ❦ ‖

Bl. A 6[a]*:* Die Bůcher des Newen ‖ Teſtaments. ‖ .... *Endet unten. (j bis xxiij; die vier letzten Titel ein- und abgerückt und unbeziffert.)* *Bl.* A 6[b]*: Holzschnitt.*

Bl. A 7[a]*:* Euangelion Sanct ‖ Matthes. ‖ I. ‖ DJs iſt das Bůch von ‖ ....

Bl. c 7[a]*:* ..... ‖ Jheſu, mit aller freydig=‖keyt, vnuerpoten. ‖ ❧ ‖ Ende der Apoſtel ‖ Geſchichte. ‖

Bl. c 7[b]*:* Vorrede auff die Epiſtel Sanct ‖ Pauli, zů den Rőmern. ‖ DJſe Epiſtel iſt das recht hauptſtůck des newē ‖ .....

Bl. z 6[b]*:* ... Jhe=‖ſu Chriſti, ſey mit euch allen, ‖ AMEN. ‖

Bl. z 7[a]*:* Regiſter der Epiſteln vnd Euan=‖gelien wie man ſie liſet an Sontagen ‖ .. *endet Bl.* Aa 4[a]*:* ... ‖ Ende, der mich geſandt hat. ‖ G Gedruckt zů Nůrnberg durch ‖ Kunegund Hergotin. ‖ *Druckerzeichen der Hergotin.* ‖ *Bl.* Aa 4[b] *leer.*

8°: A ij bis Z v (je 8 Bl.) + a bis z v (je 8 Bl.) + Aa bis Aa iij (4 Bl.). — Im ganzen 372 ungezählte Bl.; 35 Zeilen. — Glossen usw. am äußeren Rande.

□ *an den meisten Anfängen der Schriften und Vorreden. Bei den vier Evangelien dieselben* □ *mit den Evangelisten und ihren Symbolen, wie in Hergots N. T. Nr. 39 usw.; bei den paulinischen Briefen wechseln ein* P *mit einer Blume und eines mit ornamentaler Füllung, die sich auch schon in Hergots N. T. (Nr. 39 usw.) finden. Bei 1. Th. ein* P *mit kniendem Paulus (43[b] 40[b]), das in Hergots N. T. 1526 (Nr. 95) bei den meisten Briefen begegnet. Auch die sonstigen* □ *stammen zumeist aus Hergots früheren N. T. und stehen, wie das* N *mit der Meerfrau beim Ebräerbrief, auch z. T. an denselben Stellen. Jak. Judas und Offenbarung beginnen mit Druckbuchstaben. — Das Druckerzeichen ist dasselbe wie in A[1] der Hergotin (Nr. 154), doch fehlt* H H. *— Die Titeleinfassung ist dieselbe wie in Hergots N. T. 1526 (Nr. 95) und ein gleiches gilt im ganzen von der Bilderausstattung. Es finden sich 439 Bilder.*

Erstens 31 Bilder an 32 Stellen (62/3[b] 45[b]), nämlich dieselben 1—4) Bilder der Evangelisten, von denen der Lukas bei Apostelgeschichte wiederholt ist; 5—6) dieselben beiden Paulusbilder, die nur anders verteilt sind (2. Kor. Eph. Phil. 2. Th. Tit. sind ohne Bild); 7) derselbe Petrus (nur bei 1. Petri); 8) derselbe Johannes (nur bei 1. Joh.); 9) Jakobus und 10) Judas wie in Nr. 95. Zur Offenbarung dieselben 21 Bilder wie Nr. 95, die man aus diesem Drucke erst vollständig kennen lernt, weil in dem einzigen Exemplar von Nr. 95 die meisten fehlen.

Zweitens. Zwischen dem 20. und 21. Bilde zur Offenbarung ist ein sehr verkleinerter (51[b] 45[b]) Nachschnitt des 25. Bildes der erweiterten Lufftschen Folge eingefügt.

Drittens: 407 Bildchen (26×26) zum Texte der Evangelien und der Apostelgeschichte 1—6, es ist genau dieselbe Zahl wie in Nr. 95 und vorwiegend aber nicht durchweg auch dieselben Bildchen. An Stelle der Bildchen von Markus Lukas Johannes am Anfange ihrer Evangelien haben wir hier Initialen mit den betreffenden Darstellungen. Ich sehe davon ab, im einzelnen nachzuweisen, was an ihre Stelle getreten ist (zu Matth. 24 ist z. B. ein zweites Bild hinzugekommen), bemerke aber, daß auch sonst, besonders im Anfange, einzelne Bildchen durch andere ersetzt sind, die den gleichen Gegenstand, meist von der Gegenseite darstellen. So Bild 1. 3 zu Matth. 1; B. 1 zu Matth. 4; B. 1. 5 zu Matth. 9 usw. Die Ersatzbilder scheinen etwas geringer zu sein, doch könnte dieser Anschein auch seinen Grund darin haben, daß die Abdrücke in unserer Nr. 240 viel weniger gut sind als die in Nr. 95. Nur eine genaue Statistik könnte die Wiederholungen feststellen, die übrigens nur bei wirklich gleicher und nicht bloß ähnlicher Erzählung stattfinden.

Bl. B^{b}: Jerusalem, vnd ‖ das gantze — *Bl.* a 8^{b}: sprach *(zů jnen)* ‖ zů jn, Worauff
Bl. y v^{b}: vñ sprach ‖ mit lauter stim̃,
Vorhanden in Bamberg (unvollst.), Stuttgart.

*Panzer 122, 7; Panzer, Nürnberger Ausgaben der Bibel, Nr. 18. Um die Datierung dieser Ausgabe hatte sich vor Panzer schon Riederer, Nachrichten zur Kirchen- usw. Geschichte Bd. 2, S. 37ff., bemüht; Panzer setzte sie in den „Nürnberger Ausgaben" zw. 1531 und 1533; im „Entwurf" sich selbst berichtigend, ins J. 1533 o. 1534. Sie kann wegen des aus der jüngeren Lufftschen Bilderfolge zur Offenbarung entlehnten Bildes (s. oben) nicht vor 1530, wo das erste Lufftsche N. T. (Nr. *33) mit diesen Bildern erschien, und nicht vor 1533 gedruckt sein, weil sie die in Luffts N. T. 1533 (Nr. *39. *40) zuerst erscheinende Vorrede zur Apostelgeschichte enthält. Und da die Hergotin über 1538 hinaus nicht gedruckt zu haben scheint, so dürfen wir unseren Druck zwischen 1533 und 1538 ansetzen.*

241] *Spr. Sal.* • Nürnberg, Kunigund Hergotin. [um 1530.] 8°.

Die Sprü=‖che Salo=‖mon. ‖ *Der Titel steht auf einem Schnörkelschild, der oben und unten von je zwei Engeln gehalten wird. Rückseite leer.*

Bl. A ij^{a}: Vorrede auff die Sprüche ‖ Salomo. ‖ WEyl diß bůch in sonderheyt vil mit nar=‖ren . . . *endet Bl.* A ij^{b}: . . . ‖ sollen annemen, Da gebe Got seyne gnade zů, ‖ AMEN. ‖

Bl. A iij^{a}: Die Sprüche Salomo. ‖ Das Erst Capitel. ‖ DJß sind die sprůch Salomo des Kő=‖niges . . . . .

Am Ende, Bl. D 7^{b}: . . . . . ‖ jre werck loben in den thorn. ‖ Ende des bůchs der Sprüche ‖ Salomo. ‖ ¶ Gedruckt zů Nürnberg durch ‖ Kunegund Hergotin. ‖ *Bl.* D 8 *leer.*

8°: A ij bis D v (je 8 Bl.). — Im ganzen 32 Bl.; 34 Zeilen. — Glossen am äußeren Rde. Außer der Titeleinfassung (112^{h} 76^{b}) kein Buchschmuck.

Bl. A v^{b}: so wer=‖den alle deine — *Bl.* C 6^{b}: auff dem wege. ‖ Sey nicht vnter
Vorhanden in Berlin, Dresden.

Panzer 254, 7 (o. K.)

Kunigund Hergotin hat die Spr. Sal. auch mit der Jahrzahl 1532 gedruckt (Nr. 159), doch weicht der jahrlose Druck trotz nahen äußeren Anschlusses in der Orthographie von jenem sehr ab. Dieser Umstand legt eine zeitliche Zusammengehörigkeit der beiden wenigstens nicht nahe, wenn er solcher Annahme auch nicht widerstreitet. Man mag also die jahrlosen Spr. Sal. der Hergotin eher in die Nähe der Spr. Sal. von Gutknecht (1529?) rücken (Nr. 239).

242] Weisheit Sal. • Nürnberg, Georg Wachter. [wohl 1529/30, sicher vor 1547.] 8°.

(schw.) ❧ ‖ *(rot)* Das ‖ Buch der ‖ Weißheit Salo=‖monis, An die Tyran=‖nen, verteutſcht zů ‖ Wittemberg ‖ durch ‖ *(schw.)* Mar. Luth. ‖ *In einer aus Arabesken gebildeten Einfassung, die aus einem Stück geschnitten ist.*

Rückseite: Vorrede auff ‖ die Weißheit ‖ Salomonis. ‖ DJß Bůch iſt lang im ‖ ... *endet Bl.* A 7ᵇ: ... ‖ vns zů helffe ‖ mit gna=‖den, ‖ AMEN. ‖

Bl. A 8ᵃ: Die Weißheit ‖ Salomonis An ‖ die Tyrannen. ‖ I. ‖ HAbt gerechtigkeit lieb ‖ .....

Am Ende, Bl. G 8ᵃ: ..... ‖ geſtanden. ‖ Ende des Bůchs der ‖ Weyßheyt. ‖ Gedruckt durch Georg Wachter. ‖ *Bl.* G 8ᵇ *leer.*

8°: A ij bis G v (je 8 Bl.). — Im ganzen 56 Bl.; 18 Zeilen. — Keine Glossen usw. Nur D *(19/20ᵇ 18ᵇ) bei Vorrede und* H *(20×20) beim Textanfang. — Titeleinfassung 84/5ᵇ 62ᵇ.*

Bl. B ijᵇ: laſt vns ‖ krentze tragen *Bl.* F 7ᵇ: wandeln, vnd ‖ dienet in

Vorhanden in Wolfenbüttel.

Fehlt bei Panzer, Entwurf und Nürnberger Ausgaben der Bibel.

*Georg Wachter druckte schon 1529/30 und dann wieder häufiger 1540—46 (vgl. Hirsch, Millenarius), 1548 aber nennt sich schon seine Witwe Kunegund Wachterin. So unterliegt es keinem Zweifel, daß der beschriebene Druck innerhalb der Zeitgrenze dieser Bibliographie fällt. Wahrscheinlich haben wir ihn 1529/30 anzusetzen als Nachdruck der 1529 herausgekommenen Wittenberger Sonderausgabe der Weisheit Sal. (Nr. *32). Aber es ist immerhin zu beachten, daß auch Kunegund Wachterin einen biblischen Sonderdruck ohne Jahr veranstaltet hat, nämlich* Die Sprůch Salomon *(Panzer, Zusätze zu S. 522), den ich als sicher nach 1546 fallend übergehe.*

243] *N* • Straßburg, Hans Schott. [1522/3.] 8° (ohne Luthers Namen).

Jheſus. ‖ Das New ‖ Teſtament ‖ Teutſch ‖ *Der Titel mit vielen Schnörkeln ganz in Holz geschnitten. Ohne Einfassung. Rückseite leer.*

Bl. a ij[a]*:* Gemeyne Worred *[so]* in ‖ das New Testament. ‖ ES were wol ‖ recht vnnd ... *endet Bl.* a v[a]*:* ... ‖ Testaments, das du ſye vff diſe weiß zů leſen wiſſeſt. ‖

Bl. a v[a]*:* Welches die rechten ‖ vnnd Edleſten bůcher des newen ‖ Testaments ſeind. ‖ AWſz diſem allem ‖ kanſtu ... *endet Bl.* a v[b]*:* ... ‖ an ir hat. Doch dauon weyter ‖ in anderen vorreden. ‖

Bl. a *6*[a]*:* Bůcher des Newen Testaments. ‖ *Endet unten. (j bis xxiij; die letzten vier Titel abgerückt und unbeziffert.)*

Bl. a *6*[b]*:* Jheſus. ‖ *Holzschnitt (Matthaeus) mit Umschrift.* ‖

Bl. vij[a]*:* IHESVS. ‖ Euangelium ſanct ‖ Matthes. ‖ Das Erſt Capitel. ‖ DJſzs iſt das ‖ bůch .....

Bl. ccvij[b]*:* ..... ‖ Ieſu mitt aller freydigkeit ‖ vnuerbotten. ‖ End. ‖

Bl. cc *8*[a]*:* wer vſz der warheit ‖ *Holzschnitt.* ‖ iſt, der hört mein ‖ ſtymm. ‖

Bl. cc *8*[b] *leer.*

Jheſus . ‖ Wſzlegung vnnd ver=‖ſtädt ettlicher ſprüch ‖ der fyer Euangeli=‖ſten hyn vnd wi‖der anſtöſſig. ‖ *Rückseite leer.*

Bl. AA ij[a]*:* IHESVS. ‖ Wſzlegung vnnd ver=‖standt ettlicher ſprüch der fyer Euangeliſten ‖ ... *endet Bl.* AA *12*[a]*:* ... ‖ ire wort an mich glauben wer den. Johan. xvij. ‖ *Bl.* AA *12*[b] *leer.*

Epiſtelen ‖ Pauli. ‖ Petri. ‖ Johannis. ‖ Jacobi. ‖ Jude. ‖ Die Offen=barung ‖ Johannis. ‖ *In gleicher Weise wie Haupttitel mit vielen Schnörkeln ganz in Holz geschnitten. Ohne Einfassung. Rückseite leer.*

Bl. Aa ij[a]*:* IHESVS. ‖ Wſzlegung vnnd ver=‖ſtandt ettlicher ſprüch Pauli, Petri, Johan=‖nis, Jacobi. erc. *[so]* ‖ ... *endet Bl.* Aa *12*[a]. *Bl.* Aa *12*[b] *leer.*

Innhalt. ‖ Die Epiſtelen Pau‖li zů den ‖ Rômeren. j. ‖ ... *[9 Z.]* ... Die Epiſtelen ‖ Petri. ij. ‖ .. *[4 Z.]* .. Die offenbarung Joannis. ‖ *Rückseite: Holzschnitt.*

Bl. A ij[a]*:* Jheſus. ‖ Worred *[so]* auff die Epi=‖ſtel ſancti Pauli zuo den Rômeren. ‖ DIſe Epistel iſt das recht haubtſtuck des ‖ ..... *endet Bl.* B iiij[b].

Bl. j[a]*:* IHESVS. ‖ Die Epiſtel Pauli ‖ zů den Rômeren. ‖ Das erſt Capitel. ‖ .....

Am Ende, Bl. clv[b]*:* ..... ‖ Chriſti ſey mit eüch allen. AMEN. ‖

Bl. X *8*[a]*: Holzschnitt mit Umschrift links beginnend:* Das iſt Gottes werck, ... geſandt hatt. ‖ Ich binn ... vnd die ‖ warheit. .... nit ſterben. ‖ *Oben:* Sye werden alle von Gott geleret. Iſaiae. liiij. *Darunter:* Zů Straßburg bey Hans Schotten, bůch=‖trucker zům Thyergarten. ‖ *Bl.* X *8*[b] *leer.*

8°: a ij *bis* z v *(je 8 Bl.), doch fehlen die Sign.* e ij, g iiij, y iiij *und steht* n v *st.* o v *und* x v *st.* y v + aa *bis* cc v *(je 8 Bl.)* + AA ij *bis* AA vij *(12 Bl.)* + Aa ij *bis* Aa vij *(12 Bl.)* + A ij *bis* X v *(je 8 Bl.), doch f. Sign.* O iij.

6 ungezählte Bl. + vij *bis* ccvij, *doch ist Bl. 80:* lxx *gezählt* + *1 ungez. Bl.* + *12 ungez. Bl.* + *12 ungez. Bl.* + *12 ungez. Bl.* + j *bis* clv, *doch ist Bl. 4 und Bl. 95 ohne Zahl* + *1 ungez. Bl.* — *Im ganzen 400 Bl.; 28 Zeilen.* — *Ohne Glossen usw. am Rde. Die Glossen sind auf 24 besonders signierten Blättern zusammengedruckt, die zwischen Apostelgeschichte und Römer ihren Platz haben.*

Nur E *(29h 26b) weiß auf schwarz-weiß gemustertem Grunde bei Vorrede zum N. T. und* D *(28h 30b) mit Blattwerk, weiß auf schwarzem Grunde, bei Matth. 1.* — *Bemerkenswert sind auf dem ersten in Holz geschnittenen Titel die Buchstaben* J *und das erste* D, *deren Formen ganz in Schnörkelzüge aufgelöst und miteinander verbunden sind. Ebenso ist auch das Anfangs-*E *auf dem andern Titel.* — *Es finden sich folgende Bilder: 1—4) Die vier Evangelisten mit ihren Symbolen (65/7h 50b), sämtlich mit Umschriften aus ihren Evangelien. Matthaeus schreibend und Lukas lesend im Gemach; Markus lesend im Freien auf einem Balkon; Johannes stehend mit Kelch in der Hand unter einem gotischen Torbogen.* — *5) eine vielköpfige Schar, der einer mit der Leuchte voranschreitet (77h 53b), ohne Einfassung, aber mit Umschrift an beiden Seiten, vor Apostelgeschichte.* — *6) Christus redend, ohne Einfassung (82h 50b), hinter der Apostelgeschichte und hinter der Offenbarung, an beiden Stellen mit Umschrift (s. Beschreibung).* — *7) Christus betend und die Jünger schlafend in Gethsemane (67h 48b). Mit Unterschrift, hinter den Glossen (*Wſzlegung*) zur Apostelgeschichte.* — *8) Paulus mit mächtigem Zweihänder im Freien einherschreitend (69h 52b), bei Röm.* — *9) Petrus mit zwei Schlüsseln in der Linken im Freien einherschreitend (72h 50b).* — *Zur Offenbarung keine Bilder.*

1. Zählg. { *Bl.* ixb: erweckē. Es iſt ‖ ſchon die axt
Bl. cxcviij: tags aber in ‖ der nacht,

2. Zählg. { *Bl.* iijb: gerichtet wurſt. ‖ Iſt es aber
Bl. cxlvjb: ſtůl gottes. ‖ Vnd ich ſahe

Bl. XCIXb *ist die in den Witt. Urdrucken Nr. *1. *2 fehlende Überschrift von 2. Kor. 12 vorhanden.*

Vorhanden in Berlin (nur Evangelien und Apostelgeschichte und Wſzlegung *dazu* = a ij *bis* z v; aa *bis* cc v; AA ij *bis* AA vij, *doch fehlt das Titelblatt der* Wßlegung; *in altem Einband: beschriebenes Pergament aus einem Missale und Lederrücken), Dresden (vollst.), Nürnberg St. (nur* Wſzlegung *zu den Episteln usw. und Text der Episteln und der Offenbarung* = Aa ij *bis* Aa vij; A ij *bis* X v).

Panzer 123, 1 nach eignem vollst. Exemplar; auch Giese hat ein solches besessen, worüber er in seinen Historischen Nachrichten von d. Bibelü. Luthers (1771), S. 207ff. berichtet. Panzer, Annalen II 1623. — *Muther, Bilderbibeln 72; Bücherillustration 1508, an beiden Stellen mit der aus Panzer entlehnten falschen Angabe, daß das Bild des Verfassers auch vor jeder Epistel stehe. Kristeller, Straßburger Bücherillustration (1888), S. 133 Nr. 421 verweist lediglich auf Panzer. Panzer setzte diesen Druck Schotts Ende 1522 oder Anfang 1523. Man wird aus bibliographischen Gründen gewiß nicht, eher aus einem dem darin enthaltenen Texte entnommenen Grunde, zu einem etwas bestimmteren Ergebnis gelangen können (vgl. am Schlusse von Nr. 248). Anfang 1522 hatte Joh. Schott seine Druckerei vom Thomasplatz nach dem Hause „zum Thiergarten" verlegt (Heitz-Barack, Elsäss. Büchermarken, S. XVI, vgl. S. XIX), er könnte also auch schon einen 1522 beendeten Druck mit dieser Bezeichnung versehen haben. Der schon von Giese und Panzer versuchte Nachweis, daß Schott das Septembertestament als Vorlage gebraucht, beweist nicht die Drucklegung im Jahre 1522, während die Benutzung des Dezembertestaments allerdings für 1523 beweisend wäre. Ihme, Gutenberg und die deutsche Buchdruckerkunst im Elsaß (1891), S. 23 sagt, daß Joh. Schott 1522 ohne Datum die sogenannte Septemberausgabe des N. T. nachgedruckt habe, und bereits im Dezember sei die ganze Auflage verkauft gewesen. Worauf sich dies gründet, weiß ich nicht.*

244] Jona • Nachdruck der Übersetzung des Jona mit Auslegung • [Zwickau,] Gabriel Kantz. [zw. 1526—29.] 8°.

Fehlt bei Panzer.

Unsere Ausgabe 19, 172: G. — *Witt. Urdruck des Jona 1526 (Nr. *21. *22); G. Kantz † 1529.*

245] Habakuk • Nachdruck der Übersetzung des Habakuk mit Auslegung • [Zwickau,] Gabriel Kantz. [zw. 1526—29.] 8°. *Mit Titeleinfassung.*

Panzer 235, 3 (Panzers Exemplar).

Unsere Ausgabe 19, 338: F. — *Witt. Urdruck des Habakuk 1526 (Nr. *23. *24); G. Kantz † 1529.*

246] Habakuk • Nachdruck der Übersetzung des Habakuk mit Auslegung • [Zwickau,] Gabriel Kantz. [zw. 1526—29.] 8°. *Mit Nachschnitt des Witt. Titelbildes.*

Panzer 235, 3 (Riederers Exemplar).

Unsere Ausgabe 19, 338: G. — *Vgl. bei Nr. 245.*

247] Sacharja • Nachdruck der Übersetzung des Sacharja mit Auslegung • [Zwickau,] Gabriel Kantz. [1528/9.] 8°.

Fehlt bei Panzer.

Unsere Ausgabe 23, 478: D. — *Witt. Urdruck des Sacharja 1528; G. Kantz † 1529.*

Nachdrucke ohne Angabe des Ortes, Druckers und Jahres.

248] N • [Straßburg, Johann Schott. 1523.] 2° (ohne Luthers Namen).

Iheſus. ‖ Das Newe Teſtament ‖ teütſch. ‖ *Ohne Einfassung*

Rückseite: Holzschnitt.

Bl. 2ª: Iheſus ‖ Gemeyne Vorred: in das Newe Teſtament. ‖ ES wer wol recht vnd billich, das diß bůch on alle vorred ‖ ... *endet Bl.* 3ᵇ:

... Sy=‖he, nu richte ‖ dich alſo ‖ in die bůcher des newen Teſtaments, das du ſye ‖ auff diſe weyſe zůleſen wyſſeſt. ‖

Bl. 4ª: Jheſus. ‖ welchs die, rechten vnd Edleſten ‖ bůcher des newen Teſta‖ments ſend *[so]*. ‖ ABy diſem allen kanſtu nu recht vrteilen vnder allen ‖ ... *endet unten:* ... Euange‖liſch art an ir hatt. Doch dauon weiter in andern vorreden. ‖

Bl. 4ᵇ: Die Bůcher des Newen ‖ Teſtaments. ‖ *Endet unten. (1 bis 23; die vier letzten Titel abgerückt und unbeziffert.)*

Bl. Iª: Euangelion Sanct Matthes. ‖ Das erſt Capitel. ‖ DJs iſt das bůch von der ‖ ...

Bl. Clᵇ: ... ‖ leret von dem herren Jheſu mit ‖ aller freydickeyt vnuer‖botten. ‖ Finis. ‖ *Bl. R 6 leer.*

Bl. Aª: Jheſus. ‖ Worred *[so]* vff die Epiſtel ſancti Pauli ‖ zů den Rômeren. ‖ DJſe Epiſtel iſt das recht haubtſtuck des newen teſtamēts, vnd das ‖ ... *endet Bl.* A 5ᵇ: ... ‖ Paulus ſchillt. Gott erlôß ‖ vns von jnen ‖ Amen. ‖

Bl. Iª: Jheſus. ‖ Die Epiſtel ſancti Pauli ‖ zů den Rômeren. ‖ Das erſt Capitel. ‖ PAulus ein knecht ‖ *(links a. Rde.:* Vnder-‖ſchrifft*)* .....

Am Ende, Bl. LXXVIIIᵇ: ..... Jhe=‖ſu. Die genad vnſers herren Jhe=‖ſu Chriſti ſey mitt eůch al‖len, Amen. ‖ End. ‖ *Bl. O 6 leer.*

2°: 2 (4 Bl.) + A bis R iiij (je 6 Bl., letztes Bl. leer), doch f. Sign. B iij *und* B 6 *ist* B ij *sign., ferner f. die Sign.* O iiij *und* Q iiij *+* A *bis* O iiij *(je 6 Bl., letztes Bl. leer).*

4 ungezählte Bl. + I *bis* CI, *doch ist Bl. 11:* VI; *14:* XV *gezählt und Bl. 65 ist ohne Zahl + 1 ungez. leeres Bl. + 5 ungez. bedruckte Bl. +* I *bis* LXXVIII, *doch ist Bl. 21:* XX *gezählt + 1 ungez. leeres Bl. — Im ganzen 190 Bl.; 46 Zeilen. — Glossen am äußeren, kurze Erläuterungen und Parallelstellen am inneren Rande, beides in Evangelien und Apostelgeschichte in deutscher, sonst in lateinischer Schrift.*

[D] *mit sitzendem Matthaeus und seinem Engel (50ʰ 45ᵇ) am Anfang des Matth. und Markus; am Anfang des Lukasevang. wiederum* [D] *statt des vom Texte geforderten* S *(es steht also* [D]Eytenmal*), darin Lukas mit seinem Stier, und ebenso ein gleichgroßes* [D]*, darin Johannes mit seinem Adler, am Anfange des Johannesevang. (es steht also* [D]Jm anfang*). Die beiden letzteren stehen in Linieneinfassung, deren jenes erste* [D] *entbehrt, und sind dadurch etwas größer (53ʰ 49ᵇ). Daß Holzschnittinitialen nicht als solche, sondern als bloßer Buchschmuck verwendet werden, kommt auch sonst vor; die hier vorliegende Verwendung aber kann nur durch ein Mißverstehen des mit der Herstellung beauftragten Künstlers, allenfalls durch Verwendung eben grade vorhandener Initialen erklärt werden. — Bei Apostelgeschichte steht eine* □ *(53ʰ 47ᵇ), die kaum das vom Textbeginn geforderte* D (DJe) *ist, sondern wohl ein* O, *also auch ein Notbehelf. — Weiterhin gibt es dann keine* □ *mehr, sondern nur große lat. Druckbuchstaben und daneben Bilder (s. unten).*

Bilder. Zunächst der blattgroße (246ʰ 180ᵇ) Holzschnitt auf der Rückseite des Titels, der Christus am Kreuz mit Maria und Johannes vor einem landschaftlichen Hintergrunde darstellt. Er trägt kein Künstlerzeichen. — Ferner finden sich kleinere Bilder bei den Briefen und der Offenbarung, die z. T. dieselben sind wie in Schotts N. T. 1522/3 (Nr. 243), nur anders verteilt und verwendet. Nämlich: 1) Paulus mit dem Zweihänder, der hier bei allen seinen Briefen ausg. Philemon (wie in den Witt. Urdrucken) steht. — 2) Petrus mit zwei Schlüsseln, der hier bei 1. und 2. Petri steht. — 3) der stehende

Johannes mit dem Kelch, der in Nr. 243 bei Johannesevangelium steht, steht hier bei 1. 2. 3. Joh. — 4) die vielköpfige Schar mit ihrem die Leuchte tragenden Führer, in Nr. 243 bei Apostelgeschichte, hier beim Hebräerbriefe. — Nicht in Nr. 243 finden sich 7) Jakobus mit dem Walkerbaum; 8) Judas mit der Keule bei ihren Briefen; von derselben Art wie Paulus und Petrus, aber nur (65h 50b). — 9) ein Mann in langem faltigen Gewande ohne Attribute mit der Überschrift Johannes theologus, *bei Offenbarung.*

1. Zählg. { *Bl.* III b: bey (Hierusalē) ‖ Hierusalem, dann / *Bl.* XCII b: vnd (ſprach. Jch) ‖ ſprach. Jch můß | *2. Zlg.* { *Bl.* III b: Chriſtum. ‖ Wie nu / *Bl.* LXIX b: ſůn gottes, ‖ der augen

Bl. XXV a *der 2. Zählung ist die in den Witt. Urdrucken fehlende Überschrift von 2. Kor. 12 vorhanden.*

Vorhanden in Bamberg, Berlin, Darmstadt, Hamburg (Vorstücke 4 Bl. f.), Konstanz Bibl. d. Gymn., Leipzig St., München HSt., Stuttgart, Weimar (mit angebund. hdschr. Verz. der Perikopen, 24 Bl.), Wernigerode (Titelblatt f.), Wolfenbüttel (2), Würzburg U. (Titelblatt f.).

Panzer 126, 2 = Panzer, Ann. II Nr. 1624. — Muther, Bilderbibeln 73; fehlt Bücherillustration. Kristeller, Straßb. Bücherillustr. S. 133 Nr. 460 verweist auf Panzer und nennt das Berliner Exemplar mit dem Beisatz „6 Holzschnitte?“ Schon vor Panzer hatte Riederer, Nachrichten von merkwürdigen Büchern VI S. 377 diesen Druck beschrieben, doch fand J. M. Goeze diese Beschreibung so ungenügend, daß er in der Fortsetzung der Beschreibung seiner Bibelsammlung (1778) S. 57/8 es noch einmal tat. Sein Exemplar entbehrte der Vorstücke (4 Bl.). Er hält den Druck für den ersten Adam Petris, bei dem er noch Ort und Namen verschwieg, und setzt ihn ins Jahr 1522. Dagegen erkannte ihn Panzer 126, 2 als Straßburger Druck und wies auf Ähnlichkeiten mit dem Schottschen Oktavdruck ohne Jahr (Nr. 243) hin. Auch Panzer erklärte sich für 1522. Die Verwandtschaft zwischen beiden Drucken ist in der Tat unverkennbar. Sie besteht 1) in dem Nebeneinander lateinischer und deutscher Schrift, das wir in Nr. 243 durchweg, in unsrer Nr. 248 aber nur in der zweiten Hälfte und in grade umgekehrtem Verhältnis finden. Während in Nr. 243 der Text lateinisch und die Auszeichnungsschriften deutsch sind, ist in der zweiten Hälfte von Nr. 248 die Textschrift deutsch und nur die der Marginalien lateinisch. Die verwendeten Schriften sind teilweise dieselben, z. B. die lateinischen Anfangsbuchstaben. — 2) finden sich z. T. genau dieselben Holzschnitte (nicht Nachschnitte) in beiden Drucken, nur nicht ganz in gleicher Weise verwendet (s. oben). — 3) ist das Wort Jheſus *in beiden Drucken in ganz gleicher Weise auf den Titeln und vor Anfängen verwendet.*

Wenn aber ferner Panzer auch die Gleichheit der sprachlichen Form anführt, so hat er doch wesentliche Unterschiede übersehen, die neben manchen Ähnlichkeiten sich finden. Ich will hier nur feststellen, daß unsere Nr. 248 der Wittenberger Vorlage genauer sich anschließt als Nr. 243. Z. B. Nr. 248: stets auff aus, *Nr. 243:* vff vß.

Es ist aber weiter festzustellen, daß unsere Nr. 248 nicht einheitlich ist. Schon aus der gegebenen Beschreibung ist zu erkennen, daß zwischen den beiden Hälften, in die der Druck nach dem Wittenberger Vorbild zerfällt (Evang. und Apg. + Briefe und Offenbg.) typographische Unterschiede bestehen: 1) die Marginalien hat I in deutscher, II in lateinischer Schrift; 2) Holzschnittinitialen finden sich nur in I, in II Bilder an den Anfängen neben großen Druckbuchstaben; 3) I hat Kustoden, II nicht. Und immer stimmt dann II mit Nr. 243 gegen I. Nur in II finden sich am Rande hin und wieder Erklärungen Lutherscher Wörter, die dem Oberdeutschen fremd erschienen. Solcher finden sich e. 34.

Aus diesen Tatsachen dürfen wir folgende Schlüsse ziehen:

1) auch unsere Nr. 248 ist von Johann Schott in Straßburg gedruckt worden.

2) Schott druckte zuerst unsere Nr. 248 in verhältnismäßig nahem Anschluß an die Vorlage, das Septembertestament, begann aber dann, als etwa I ausgedruckt war, eine handlichere Oktavausgabe, in der der Text noch etwas mehr dem „oberländischen" Deutsch angenähert wurde. Dieser Nebenläufer in 8° beeinflußte in den erwähnten Beziehungen den Foliodruck.

3) Keiner der beiden Drucke ist noch im Jahre 1522 abgeschlossen worden, unsre Nr. 248 vielleicht erst im zweiten Viertel des Jahres 1523.

a) In beiden Drucken ist die im September- wie Dezembertestament fehlende Überschrift des 12. Kap. von 2. Kor. ergänzt. Auf diesen Fehler aber ist zuerst in dem Perikopenregister Erlingers hingewiesen worden, das häufiger als bei anderen N. T. bei unserer Nr. 248 begegnet (s. unten). Da hier von den erſt gedruckten Newen Teſtamenten *die Rede ist, muß das Register* nach *Erscheinen auch des Dezembertestaments entstanden sein; es trägt ja auch die Jahrzahl 1523. Es wird also im Januar 1523 gedruckt sein. Frühestens Ende Januar 1523 konnte man in Straßburg von dieser Berichtigung Gebrauch machen, vorausgesetzt natürlich daß der Druck noch nicht über den die betreffende Stelle enthaltenden Bogen hinaus gediehen war. Von den Petrischen N. T. haben die Berichtigung erst die Märzausgaben (Nr. 12. 13), dem Otmarschen vom 21. März (Nr. 7) fehlt die Überschrift noch, in der Ausgabe vom 11. Juni (Nr. 8) ist sie nachträglich am Rande zugefügt. Von den Drucken, Basel, Wolf hat sie auch die Augustausgabe (Nr. 18) noch nicht.*

b) von den 34 erklärten Lutherwörtern finden wir 18 auch in Petris Glossar erklärt und 9 mal ist das angegebene oberdeutsche Ersatzwort dasselbe, entweder allein oder neben anderen nicht gemeinsamen. Erwägt man, daß Petris Glossar 199 Wörter enthält, und daß die Erklärungen in dem Schottschen Foliotestament sich sehr ungleich verteilen — von den 34 stehen 10 in 2. Kor. (= Bg. E) — so wird ein Zusammenhang zwischen beiden anzunehmen sein. Und da will es doch wahrscheinlicher sein, daß Schott zu seinen Erklärungen die Anregung durch Petris Glossar erhielt als umgekehrt. Verhält es sich aber so, so rückt der Druck der II. Hälfte des Schottschen Foliotestaments in den März April 1523 herab, denn Petris Glossar findet sich zuerst in seinem zweiten Foliotestament, das im März beendet wurde.

Anm. Das Perikopenregister (Bamberg, Georg Erlinger 1523, vgl. S. 205) findet sich mit keinem N. T. so häufig verbunden wie mit dem Schottschen Foliodruck; von den oben nachgewiesenen zwölf Exemplaren haben es sicher sechs: Bamberg, Berlin, Hamburg, Stuttgart, Wolfenbüttel (das eine Exemplar), Würzburg. Von den Panzerschen Exemplaren hatte es sicher wenigstens eins.

249] *5. Buch Mose* • [Ulm, Johann Grüner. 1523/4?] 8°
(ohne Luthers Namen).

Das Fünfft bûch ‖ Moſe, genant Deutero=‖nomium. ‖ ‖ *Ohne Einfassung. Rückseite leer.*

Bl. A ij[a]*:* Das erſt Capitel. ‖ [D]As ſeind die wort, die Moſes ‖ redet zum gantzē Iſrael, jhen=‖ſeit . . . . .

Am Ende, Bl. K 6[a]*:* . . . . . ‖ groſſen geſichten, ‖ die ‖ Moſe ‖ thet vor den ‖ augen des gantzen Iſrael. ‖ ¶ Allein Got die Ere. ‖ *Bl.* K 6[b] *leer.*

8°: A ij bis J v (je 8 Bl.); K K ij [K iij] (6 Bl.). — Im ganzen 78 Bl.; 25 Zeilen. — Ohne Glossen und Parallelstellen.

Kein Buchschmuck. Kleinere Initialen sind vorgezeichnet und der Raum ausgespart.

Bl. A iiij^b: einnemen, jr aber || wendet euch
Bl. J v^b: jn verlassen, || vnnd mein antlitz
Vorhanden in Berlin (Titelblatt und Bl. K 6 *aufgezogen, doch läßt sich erkennen, daß die Rückseiten leer sind. Die Bl. [*K iij*]* K 5 *sind unten, Bl.* K 6 *auch an der Seite beschädigt).*

Fehlt bei Panzer. — Die oben gegebene Bestimmung des Druckers verdanke ich Alfred Götze, der sie mit einem Hinweis auf Bl. 67 der Schriftproben seiner 'Hochd. Drucker der Reformationszeit' begründet. Die Zeitbestimmung 1523/4? auf Grund des Umstandes, daß der Text aus dem ersten der drei Witt. A^1 *von 1523 (Nr.*4) stammt.*

250] *Jona • Nachdruck der Übersetzung des Jona mit Auslegung • Ohne Angabe des Ortes, Druckers und Jahres [1526 oder bald danach].* 8°.

Der prophet || Jona auſge=||legt durch || Marti· Lu||ther. || *Mit Titeleinf. Rückseite leer. — 82 Bl. in 8°, letzte Seite leer. Vorhanden in Dresden.*

Fehlt bei Panzer.

Unsere Ausgabe 19, 172: H. *Danach obige Angaben. — Witt. Urdruck des Jona 1526 (Nr.*21.*22).*

251] *Jona • Nachdruck der Übersetzung des Jona mit Auslegung •* [Leipzig, Michel Blum. *1526 oder bald danach.*] 8°.

Der Prophet || Jona ausgele=||get durch M. L. || *Der Titel steht auf einer Tafel oben im Titelbilde, das dem des Wittenberger Urdruckes nachgeschnitten ist. Rückseite bedruckt. — 56 Bl. in 8°, letztes Bl. leer. Vorhanden in Königsberg U., Stuttgart.*

Fehlt bei Panzer.

Unsere Ausgabe 19, 172: L. *Danach obige Angaben. — Vgl. bei Nr. 250.*

252] *Sacharja • Nachdruck der Übersetzung des Sacharja mit Auslegung • Ohne Angabe des Ortes, Druckers und Jahres [1528 oder bald danach].* 4°.

Der Prophet Sacharja auſ=||gelegt durch Mart. Luther. || *Der Titel steht auf einer Tafel oben in dem Titelbilde selbst, das dem des Urdruckes (Nr.*31) nachgeschnitten ist. Rückseite leer. — 108 Bl. in 4°, letzte Seite leer. Vorhanden in Berlin, Erlangen, Hamburg, Stuttgart (2), Wernigerode, Wolfenbüttel.*

Panzer 238, 2.

Unsere Ausgabe 23, 478: C. *Danach die obigen Angaben. — Witt. Urdruck des Sacharja 1528 (Nr.*31).*

Anhang.

Es liegen mir Aufzeichnungen und Mitteilungen über eine Anzahl von Exemplaren vor, die durch den Verlust des Titelblattes oder des Schlußblattes oder beider, der etwaigen Angaben über Ort, Drucker und Jahr beraubt sind. Soweit sich diese mit Sicherheit als Exemplare eines der beschriebenen Drucke ergaben, sind sie an ihrem Orte aufgeführt. Es ist jedoch eine Anzahl übriggeblieben, deren Bestimmung nur an der Hand der Exemplare möglich gewesen wäre. Diese zu versuchen, hätte mehr Zeit in Anspruch genommen, als mir noch zu Gebote steht, und die große Zahl der überhaupt in den Bibliotheken vorhandenen, durch ihre Unvollständigkeit bisher nicht genau bestimmbaren Exemplare hätte ich doch nicht erschöpfen können. Ich beschreibe daher hier nur anhangsweise ein Exemplar, das mir vorliegt und sich mit Sicherheit als ein in meiner Bibliographie noch nicht verzeichneter Druck erkennen läßt.

253] *N* • [Worms, Peter Schöfer 1524/5]. 8° (ohne Luthers Namen).

Das Neuw ‖ Teſtamēt gründt‖lich teutſcht. ‖ Mit ſchönen vorreden, vnd ‖ der ſchwereſtē örteren ‖ kurtz, aber gůt auß=‖legung . ‖ Vñ gnůgſam Regiſter wo ‖ man die Epiſteln vnnd ‖ Euangelien des gantzen ‖ jars iñ diſem Teſtamēt ‖ finden ſol. ‖ Darzů außlendiger vor=‖ter auff vnſer teutſch ‖ an[zeyg]ung. ‖ *In Einfassung: Zwei Säulen tragen ein grades Gebälk, auf dem zwei nackte Halbfiguren, (links) Mann und (rechts) Frau, liegen, deren in zwei Blüten endigende Körper durch einen Ring zusammengehalten werden. An jeder Säule steht ein nackter Knabe, der bemüht ist, ein an Ketten hängendes Gefäß daran zu befestigen.*

Rückseite: Vorrede. ‖ ES wer wol recht vnd bil‖lich, . . . *endet Bl.* a iiij^{b}: . . . ‖ Teſta=‖ments, das du ſie auff diſe weiſe ‖ zů leſen wiſſeſt. ‖

Bl. a v^{a}: Welche die rechten vnd elteſten ‖ bůcher des Neuwen Teſtaments ‖ ſeind. ‖ AVß diſem allem kanſtu ‖ . . . *endet Bl.* a v^{b}: . . . . in andern ‖ vorreden. ‖ *Darunter:* Die bücher des Neu=‖wen Teſtaments. ‖ *Endet Bl.* a 6^{a}. *(j bis xxiiij [so]; die vier letzten Titel abgerückt und unbeziffert.)*

Bl. a 6ᵇ: Außlendiger wörter auff hoch ‖ teutsch außlegung. ‖ . . . *endet Bl.* bᵇ: Zurschellen zerkloben, zerspalten ‖

Bl. b ijᵃ: DJß Regiſter zeygt an die ‖ Epiſtelen . . . *endet unten:* . . . ge=‖ſetzt ſind, die findt man hie ‖ nahe gantz wie ſie inn den Meß=‖ büchern ſtond. ‖

Bl. b ijᵇ: Regiſter. ‖ AM erſten ſontag ‖ im Aduent ‖ . . . *endet Bl.* ſ 8ᵇ: Ni=‖claufen tag verzeychnet ſtat. ‖ Lob vnd Ere ſei Gott. ‖

Bl. Iᵃ: Euangelion Sanct Matthes. ‖ *Holzschnitt.* ‖ Das erſt Capittel. ‖ DJſz iſt das buch ‖ vō der geburt Jeſu Chri‖ſti, ...

Bl. CCIIIIᵃ: . . . . . ‖ aller frey=‖digkeyt vnuerbotten. ‖ End der Apoſtel geſchicht. ‖

Bl. CCIIIIᵇ: Vorrede auff die Epi=‖ſtel Sanct Paulus zu den ‖ Römern. ‖ DJſe Epiſtel iſt das recht ‖ hauptſtuck . . . *endet Bl.* CCXVᵃ: . . . ‖ diener ſie hie Sanct Pau=‖lus ſchildt. ‖ Gott erlöſe vns von ihnen. ‖ Amen. ‖

Darunter: Die Epiſtel S. ‖ Pauli zů den ‖ Römern. ‖ *Holzschnitt.* ‖ Das Erſt Capittel. ‖

Bl. CCXVᵇ: Die Epeſtel *[so]* zu den Römern. ‖ PAulus eyn knecht Je‖ſu Chriſti ‖ . . . . .

Das Exemplar bricht mit Bl. CCCLXXXVIᵇ: . . . eym ‖ ieglichen, wie ſeine werck ſein werden, Jch bin ‖ *(= Off. 22, 12 f.) ab. Der Schrifttext endet wohl auf der Vorderseite des folgenden und letzten Bl., auf dem vielleicht auch eine Schlußschrift des Druckers steht.*

8°: a ij bis ſ v (je 8 Bl.), doch steht b iij st. b iiij + A bis Z v (je 8 Bl.), doch steht N iiij st. M iiij und O iiij st. P iiij + AA bis ZZ v (je 8 Bl.) + Aa bis Bb v (je 8 Bl.), doch f. Sign. Aa v; Cc bis Cc iij (4 Bl., letztes fehlt im einzigen Exemplar).

48 ungezählte Bl. + I bis CCCLXXXVI [CCCLXXVII fehlt im Exemplar], doch ist Bl. 38: XXVIII; 67: LVII; 72: LXII; 75: LXV und Bl. 105 ff. sind CIIII ff. gezählt. In diesen um 1 hinter der richtigen zurückbleibenden Bezifferung ist dann noch Bl. 117: XVII; 157: CXVII; 169: CLXI; 253: CCXLIII; 262: CLXII; 268: CCXLVIII; 326: CCCVI; 369: CLXIX; 383: CCCXXXIII gezählt und Bl. 366 ist ohne Zahl. — Im ganzen 436 (435 im Exemplar) Bl.; 33 Zeilen. — Glossen in den Text eingerückt; kurze Erläuterungen und Parallelstellen am äußeren Rande.

Bei vielen Vorreden und den meisten Schriftanfängen Holzschnittinitialen (20 × 20), durchweg weiße Buchstaben auf schwarzem weiß gemusterten Grunde. Die Musterung besteht meist in Ranken und Blattwerk. Drei verschiedene P, *zwei verschiedene* D *und* I; *das eine* P *und das eine* D *zeigen ein Menschengesicht. — Die Titeleinfassung (s. oben) zeigt Verwandtschaft mit der in Thomas Wolfs Oktavtestament 1523 (Nr. 16) befindlichen, sie ist aber kleiner (115ʰ 83ᵇ) und einfacher als diese und ihr vielleicht nachgebildet.*

Stellen und Gegenstände der Bilder sind dieselben wie in Petris N. T. 8° (1523 ff.) Nr. 13 usw. Es findet sich:

Bild 1: Matthaeus im Gemach, der Engel hält ihm das Buch vor und weist auf eine Stelle darin (77ʰ 61ᵇ). Ist von demselben Stock wie das Matthaeusbild in Cratanders N. T. 1524 (Nr. 56).

Bild 2—6 (55/6h 43/4b), nämlich Markus im Gemach lesend (mit dem Löwen); Lukas vor einer Staffelei sitzend (ohne Stier); Johannes im Freien, das Buch auf den Knien, die Feder in der Hand dem zu ihm redenden Adler lauschend, leeres Spruchband; Ausgießung des heiligen Geistes mit Maria, bei Apostelgeschichte; Paulus im Freien stehend mit Buch und Schwert, bei Röm. B. 2—4 finden sich auch in Schöfers N. T. 1528 (Nr. 139), B. 4 außerdem in Schöfers Bibel 1529 (Nr. 140). B. 5. 6 kann ich sonst nicht nachweisen.

Bild 7 u. 8 (81/2h 62/3b) Vision des Petrus, bei 1. Petri und Johannes unter einem Baume sitzend, das Buch auf den Knien usw. wie auf Bild 4. In den Wolken Christus von Engeln umgeben. Bild 7 findet sich auch in Knoblouchs N. T. Nr. 45. 46. 75; Bild 8 ebendort, aber nur in Nr. 75.

Zum Texte der Offenbarung 20 Bilder (100h 67b), mit Ausnahme von Bild 10 gegenseitige Nachschnitte der Holbeinschen Bilderfolge, die sich zuerst in Wolf N. T. 1523 (Nr. 16) findet; Bild 19 fehlt und B. 2 steht hinter 3. Es sind dies dieselben 20 Bilder, die in Knoblouchs N. T. 1525 (Nr. 75) an die Stelle der in seinen früheren N. T. (Nr. 45. 46) verwendeten getreten sind. Die Abdrücke sind schärfer und an den Rändern vollständiger als in Nr. 75.

Bl. III^b: ſihe da er || ſcheyn der engel *Bl.* CXCIII^b: deß, der || mitt mir

Bl. CCCLXXVII^b: *(KT.* Die Offenbarung ||*) Holzschnitt (Bild 17)* || *(KT.* S. Johannis. ||*)* Das .XVI. Capitel.

Vorhanden in Münster U.

Fehlt bei Panzer.

Für die zeitliche und örtliche Einreihung dieses Druckes haben wir in seiner Einrichtung und in seiner Bilderausstattung mancherlei Wegweiser, schade nur, daß diese Wegweiser nach verschiedenen Richtungen zeigen. Der Titel stimmt am genauesten zu dem der Knoblouchschen N. T. 1524 (2). 1525. 1528 (Nr. 45. 46. 75. 129), von ihm weicht er nur durch grundtlich *st.* recht gr.*;* gnůgſam Regiſter *st.* Regiſter*;* Außlendiger wörter *st.* Der außlendigen wörter *ab. Von diesen Eigenheiten unsrer Nr. 253 finde ich nur* gnůgſam Regiſter *in anderen vorliegenden N. T. wieder, nämlich in Petris 2. Foliotestament 1523 (Nr. 12) und dann in allen seinen Testamenten 1523—25 (Nr. 13. 14 usw.), während 1526/7 (Nr. 86. 112) wieder bloß* Regiſter *steht. Außerdem findet sich* gnůgſam R. *in den N. T., die Farckal, Köpfl, Froschouer und Hager im Jahre 1524 gedruckt haben (Nr. 36. 52. 54. 55).*

Aus den Vorstücken ist zunächst der Fehler in der Überschrift Welche die rechten vnd elteſten bücher des N. Teſt. ſeind *(für* edleſten*) hervorzuheben, dem wir zwar nicht in Knoblouchs N. T., wohl aber in den Oktavausgaben Petris 1523—26, Nr. 13. 64. 86 und wiederum in deren 1524er Satelliten Nr. 36. 52. 54. 55 begegnen.*

Die beiden oberdeutschen Zugaben, das Petrische Glossar und das Perikopenregister, hat unsre Nr. 253 gleich den Petrischen und Knoblouchschen N. T. in dieser Reihenfolge, unmittelbar vor den Schrifttexten. Dem Glossar fehlt wie bei Knoblouch die Petrische Einleitung und seine Überschrift Außlendiger wörter auf hochteutſch außlegung *erweist sich deutlich als eine dem entsprechenden Wortlaut im Titel angeglichene Umbildung der Knoblouchschen* Anzeigung außlendiſcher wörter auff Hochteutſch. *— Das Perikopenregister hat dieselbe Einleitung wie bei Petri und Knoblouch, der Schluß stimmt zu Petri gegen Knoblouch.*

Der Buchschmuck hat ein noch weniger einheitliches Gepräge:

Die Titeleinfassung bringt zu den erwähnten eine neue Beziehung hinzu, sie ist (s. oben) wohl eine Nachbildung der in Wolfs N. T. 8° 1523 (Nr. 16) und nur in diesem Drucke befindlichen.

Gegenstände und Stellen der Bilder 1—8 sind dieselben wie in Petris N. T. 8° 1523 f. (Nr. 13 f.), aber keines der Bilder selbst ist von dort entlehnt, nur B. 7 und 8 sind Nachschnitte zweier Petrischen. Vielmehr (s. oben) hat unsere Nr. 253 B. 1 gemeinsam mit Cratanders N. T. 1524 (Nr. 56), B. 2—4 finden sich in Peter Schöfers N. T. 1528 (Nr. 139), wo ebenso (wie in Nr. 253) der dazu gehörige Matthaeus fehlt, aber auch B. 5. 6 (entgegen Nr. 253) anders und kleiner sind. — B. 5. 6 habe ich in Drucken von Luthers N. T. sonst nicht gefunden. — B. 7 findet sich in Knoblouchs Nr. 45. 46. 75; B. 8 nur in Nr. 75 und ebenso nur in Nr. 75 die 20 Bilder zur Offenbarung, die Nachschnitte der in Wolfs N. T. (Nr. 16 usw.) vorhandenen Holbeinschen sind. Knoblouchs letztes N. T. 1528 (Nr. 129) ist ganz anders ausgestattet. Daß die Abdrücke der Bilder zur Offenbarung in unsrer Nr. 253 schärfer und an den Rändern vollständiger sind als in Nr. 75, kann die Vermutung nahelegen, daß jene früher abgezogen sind als diese.

Von den festgestellten Beziehungen bedeuten offenbar die zu Wolf und Cratander wenig, die zu Petri und Knoblouch aber wären doch kaum anders zu erklären als durch Nebeneinanderbenützen der Knoblouchschen Folioausgabe Nr. 75 und eines der Petrischen Oktavdrucke Nr. 13. 64. 86, wenn nicht eben der erwähnte bessere Zustand der Offenbarungsbilder in Nr. 253 Zweifel wachrufen könnte. Wenn ein Basler und ein Straßburger Vorbild benützt wird, so kann der Benützer in der einen Stadt so gut wie in der andern gesucht werden, doch fällt wohl für Straßburg in die Wagschale, daß die meisten der Bilder (22) sich auch bei dem Straßburger Knoblouch finden, von den übrigen aber drei später bei Peter Schöfer in Worms auftauchen, das Straßburg näher liegt als Basel. Die Bilder ließen sich doch aus einem Druck in den andern nicht so einfach herübernehmen wie Text und Einrichtung. Es mußten die Holzstöcke erworben werden, das ist aber um so leichter möglich, je näher Besitzer und Erwerber örtlich einander sind. Nehmen wir an, daß Knoblouchs Nr. 75 dem Redaktor von Nr. 253 vorlag, so wäre Nr. 253 nach diesem, also etwa 1525/6 anzusetzen. Wären aber die Beziehungen zwischen 253 und 75 irgendwie anders zu deuten, so könnte Nr. 253 der 75 auch vorangegangen sein. Dann läge es nahe, in Nr. 253 das nicht aufgefundene N. T. Knoblouchs vom 5. März 1524 zu sehen, über das Panzer nach einem titelblattlosen Exemplar berichtet hat (vgl. unsre Nr. 47). Indessen die Angaben, die Panzer macht, treffen auf Nr. 253 nicht zu. — Erwiese sich das angeblich von Wolf Köpfl 1525 in 8° gedruckte N. T. (vgl. Nachtr. zu S. 376) nicht so deutlich als bloßer Irrtum, so könnte man vielleicht glauben, daß es in unsrer Nr. 253 vorläge. Die in unserm N. T. verwendeten Schriften weisen aber, wie mich Alfred Götze freundlichst belehrt, mit aller Bestimmtheit auf Peter Schöfer in Mainz, sie finden sich in ihren eigenartigen Formen sämtlich auf Tafel 76 von Götzes Hochd. Druckern der Reformationszeit (1905). — Die obigen Erwägungen der zwischen unsrer Nr. 253 und andern Drucken des N. T. bestehenden Beziehungen sind niedergeschrieben, bevor mir A. Götze seine Ansicht mitteilte, sie können aber auch mit dieser sehr wohl bestehen. Peter Schöfer hat seinen ersten Versuch eines N. T. offenbar, den bescheidenen Anfängen seiner Wormser Druckertätigkeit entsprechend, wenig selbständig gestalten können, er besaß nur wenige Holzstöcke und behalf sich daher vorwiegend mit anderer Drucker Vorräten. Denn daß er bei allen den festgestellten Beziehungen der Empfangende war, könnte nur bei den Bildern zur Offenbarung wegen der mehrfach berührten besseren Beschaffenheit seiner Abdrücke zweifelhaft sein. Vielleicht ließ Knoblouch die Stöcke anfertigen und lieh sie, bevor er sie selbst für sein N. T. v. 1525 (Nr. 75) verwenden konnte, an Peter Schöfer. Damit würden wir auf 1524/5 als Druckzeit des Schöferschen N. T. geführt. Für diese sprechen auch die andern festgestellten Beziehungen und keine widerspricht ihr.

Nachträge und Berichtigungen.

*S. 204/5. Den Exemplaren von Nr. *1 ist zuzufügen:*
Halle, Hauptbibliothek der Frankeschen Stiftungen.
Dagegen ist Breslau U. zu streichen.

*S. 207. Im Verzeichnis der Exemplare von Nr. *2 ist Breslau U. zu streichen.*

S. 209. In der Beschreibung von Nr. 1 ist Worred(e) *st.* Vorred(e) *zu setzen (vgl. Nachträge zu S. 293). —*

S. 210 ist in der Literatur über Nr. 1 nachzutragen:
Stockmeyer und Reber, Zur Basler Buchdruckergeschichte, S. 144 Nr. 75. —
Die Anführung Passavant 17—24 (von Vögelin übernommen) muß genauer lauten:
Passavant, Le Peintre-Graveur III, S. 378/9 Nr. 17—24.

S. 212. Zu Nr. 4 ist den Fundorten St. Gallen beizufügen und
Weller 2149; Ch. Schmidt, Rép. bibl. Strasbourgeois 3, Nr. 32 nachzutragen.

*Zu S. 214—216. Muther, Bilderbibeln S. 21 weiß nichts von diesen beiden angeblichen N. T. (*4x und *4y), er nennt daher unsre Nr. *2 die zweite und Nr. *7 die dritte Wittenberger Folioausgabe. Bücherillustration S. 237 bezeichnet er Nr. *2 als zweite, Nr. *4x als dritte und Nr. *7 als fünfte; er hat also Nr. *4y, obgleich er es nicht nennt, mitgerechnet.*

*S. 217, 1 v. u. ist die Größe der 11 Bilder in Nr. *4 mit 232^{h} 161^{b} nachzutragen.*

*S. 218. Im Verzeichnis der Exemplare von Nr. *4 sind Frankfurt a/M. St. und Königsberg U. nachzutragen.*

*S. 218. Zu den Exemplaren von Nr. *4 tritt noch Heidelberg.*

S. 219, 15 v. u. ist statt 'hier' genauer Bl. XII^{b} *zu setzen.*

*Zu S. 219. Ein Exemplar von Nr. *5 auch Nürnberg, G M.*

S. 222. In der Beschreibung von Nr. 6^{1} ist Bl. I^{a}*:* D3ſ *zu setzen st.* D3ß

S. 227. In der Beschreibung von Nr. 8 ist Bl. iij^{b}*:* ſchwe=‖ren *zu setzen st.* ſchw=‖ren *u. Bl.* b 4^{a}*:* fö=‖men *st.* fo=‖men. *Ebenda ist Bl.* CLXXXVII^{b}*:* D3ſ *zu setzen st.* D3ß

S. 228, 14 v. u. lies willfärig *st.* wilfärig *Ebenda Z. 9 v. u.:* nit *[so] st.* nit *[so]*

S. 229, 1 v. u. ist zuzufügen: 43/4 Zeilen.

S. 230. Den Exemplaren von Nr. 9 ist noch Heidelberg zuzufügen. Nr. 9^{a} oder 9^{b}?

S. 232, 3 lies Nr. 24 st. Nr. 23.

S. 233, 15 ist ausgekratzt zu schreiben st. ausgekratzt

S. 233ff. in der Beschreibung von Nr. 11 ist für (unbez.) stets deutlicher (unsigniert) zu setzen. Bl. 4^{a} ist deß *st.* deſz *zu setzen; das hier gebrauchte* ß *ist zwar anders als sonst (z. B. in* diß *Bl. 2^{a}), aber doch auch Ligatur.*

S. 234, 3 ist zu setzen: . . . ‖ Marcus. *‖ Schnörkel. ‖ Holzschnitt wie auf d. Titel. ‖*

S. 235, 6 lies R *bis* O iij *st.* R *bis* O iij. *Ebenda Z. 10 ist hinter Joh. ein ; zu setzen.*

S. 236, 1 v. u. lies vgl. Nachtr. zu Nr. 27 st. vgl. dort des näheren.

S. 237. In der Beschreibung von Nr. 12 ist stets Worrede *st.* Vorrede *zu setzen, vgl. Nachtr. zu S. 293. Ebenda ist den Angaben über Einrichtung des Inhaltsverzeichnisses beizufügen, daß rechts die Seitenzahlen des Druckes (arabische Ziffern) angegeben sind.*

S. 238. In der Literatur über Nr. 12 ist nachzutragen:

Stockmeyer und Reber, S. 145 Nr. 82; Dauner, Oberdeutsche Bibelglossare, S. 14 Nr. 2, der irrig annimmt, daß diese 2. Folioausgabe Petris abgesehen vom Titelblatt gleich der ersten (Nr. 1) sei.

S. 238. In der Überschrift ist 12a] st. 12a] zu setzen.

S. 238. Zu 12a ist noch zu bemerken, daß diese Ausgabe bei Stockmeyer u. Reber fehlt.

S. 240, 11 ist (31) zu streichen.

S. 240. Stockmeyer und Reber Nr. 82 geben nur 1 N. T. Petris vom März 1523; ob Nr. 13¹ oder 13² ist nicht ersichtlich.

S. 242, 8 v. u. Am Ende der Zeile ist) zu setzen.

S. 244. 247. In den Beschreibungen von Nr. 15¹ und 15² ist Worrede *f.* Vorrede *zu setzen, vgl. Nachtr. zu S. 293.*

Zu S. 245f. ist zu verweisen auf Rud. Kautzsch: Die Holzschnitte der Kölner Bibel von 1479. Straßburg 1896. Hier findet sich auch ein vollständiges Verzeichnis der gesamten Bilder der beiden Kölner Bibeldrucke und des Kobergerschen von 1483. Es wird der Nachweis geführt, daß die Kölner Bilder von 1479 nicht original, sondern zum größten Teile denen einer Bibelhandschrift nachgeschnitten sind, die um 1460 in Köln entstanden sein mag.

S. 247. In der Überschrift von 15² ist vor 1523 einzufügen: Chriſtmond

Zu S. 248/9. Das von Holbein herrührende Vorbild der Titeleinfassung von Nr. 16 (135ʰ 92ᵇ) führt Passavant, Le Peintre-Graveur III, S. 410 Nr. 111 auf, er faßt den Flügelknaben als Cupido auf, was in Holbeins Einfassung erkennbar sein mag, es in dieser Nachbildung aber nicht ist. Die oben befindlichen Halbfiguren sind Mann und Weib.

Zu S. 249 ist nachzutragen, daß in Nr. 16 deutsche Schrift auch in der jeweils ersten Zeile der biblischen Bücher gebraucht ist.

Zu S. 250: ein am Anfang und Ende unvollst. Exemplar von Nr. 16 in Lübeck St.

S. 255, 10 v. u. lies:

4°: aa ij *bis* aa v *(8 Bl.);* bb *bis* bb iij *(4 Bl.);* cc cc ij *(2 Bl.)* +

*S. 256, 16/7 lies zu den der Wittenberger Ausgaben (Nr.*4.*5) im einzelnen untersucht.*

S. 258 unten. Diese Darstellung der Bekehrung des Paulus fand ich später auch in Titeleinfassungen von Drucken der Lutherbibel z. B. Nr. 54.

S. 262, 11 lies nichtes *st.* nichtcs

S. 262, 6 v. u. ist xxiij. *st.* xxiij. *zu setzen.*

S. 263 hätte hinter Nr. 23 folgen müssen:

N • Leipzig, Nickel Schmydt. 1523. 8° (ohne Luthers Namen).

Ich habe diesen Druck, weil er mir erst später bekannt wurde, mit N. • Leipzig, N. Schmydt. 1523—1525. 8°. *vereinigt.*

Vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 70.

S. 265, 16 ist hinter entweder einzufügen: (Berlin, München U., Stuttgart)

*S. 268. Da die Bilderausstattung dieses Lottherschen N. T. 1524 (Nr.*8) von großem Einfluß gewesen ist auf die Illustration der weiteren wittenbergischen und außerwittenberg. N. T., so wird eine genauere Aufzählung der 13 (nicht 14) neuen Bilder und ihrer 22 Stellen erwünscht sein. B. 1—4 die Evangelisten vor ihren Evangelien, sämtlich in freier Landschaft. Matthaeus hat das Buch auf einem Pult liegen und taucht die Feder ins Tintenfaß. Sein Engel schwebt vor ihm in der Luft. Markus sitzt an einem Steintisch, die Feder in der Rechten, die Linke auf dem aufgeschlagenen Buche, den Kopf*

wie lauschend erhoben. Vor dem Tisch ihm abgewandt der (geflügelte) Löwe. Lukas schreibt an einem kleinen Pult auf steinernem Unterbau, der Stier liegt neben ihm. Johannes mit dem Buche auf den Knien, in der Rechten die Feder, der Adler vor ihm. In den Wolken Maria mit dem Kinde. — B. 5: Ausgießung des heiligen Geistes mit Maria in der Mitte der Jünger, hinter denen eine zahllose Gemeinde angedeutet ist. Bei Apg. — B. 6: Paulus sitzend unter einem Torbogen übergibt der Botin Phoebe den Brief. Im Hintergrunde eine Burgmauer mit Turm. Am Boden zwei Schwerter. Bei Röm. — B. 7: P. mit vier Boten im Freien. Sie halten die Briefe in Händen, er gibt ihnen Weisungen über den Weg. Am Boden ein Schwert. Bei 1. Kor. — B. 8: P. das Schwert in der Hand mit zwei Boten im Freien. Der eine befragt sich mit dem Finger weisend über den Weg. Bei 2. Kor. Kol. — B. 9: P. das Schwert in der Hand mit einem bereits abgehenden Boten, dem er noch eine Weisung nachruft. Bei Gal. Eph. Phil. 1. Thess. 1. 2. Tim. Tit. — B. 10: Petrus stehend im Freien, den Schlüssel in der Rechten, einem die Mütze lüftenden Boten den Brief einhändigend. Zwei andere Boten sind schon unterwegs. Bei 1. 2. Petri. — B. 11: Johannes den Schlangenkelch in der Linken übergibt mit der Rechten den Brief dem Boten; dieser empfängt ihn mit gebeugtem Knie und abgenommenem Hut. In den Wolken der auferstandene Christus. Bei 1. 2. 3. Joh. — B. 12: Jakobus auf den Pilgerstab gelehnt steht sinnend im Freien allein. Drei Boten sieht man in der bergigen Landschaft unterwegs. — B. 13: Judas die Keule in der Rechten, stehend, gibt einem vor ihm auf der Erde sitzenden Jüngling Weisungen. Den Hintergrund erfüllt eine große Menschenmenge.

*S. 269. Ein Künstlerzeichen ohne Jahreszahl tragen also in Nr. *8 die Bilder 1. 3 und 8 der ersten Reihe und B. 1. 2. 3. 8 zur Offenbarung. — Ex. von Nr. *8 auch Nürnberg GM.*

S. 274 ist in der Aufzählung der Exemplare bei 11^1. 11^2. 11^3 zu setzen Gotha st. Gotha. — Exemplare von 11^3 auch in Heidelberg, Nürnberg GM.

S. 276, 2/3 ist st. Nr. 8 u. Nr. 9 zu setzen: Nr. 7 u. Nr. 8.

S. 277, 19 ist zu setzen: Am Ende, Bl. IC^a: ..... ‖ rehe odder

*S. 278. Am Schlusse von Nr. *13 war noch zu bemerken, daß ich in der Zuweisung dieses Druckes an Melchior Lotther der allgemeinen Annahme gefolgt bin.*

*Zu S. 278. Als Nr. *14xx hätte hier die S. 339f. unter 61x verzeichnete angebliche Wittenberger Psalterausgabe von 1524 eingereiht werden sollen.*

Zu S. 278:

**14x] [Hiob • Wittenberg, Melchior Lotther. 1524. 2°.]*

Hagemann, Nachricht von den fürnehmsten Übersetzungen der heiligen Schrift (1750), S. 70: Das Büchlein Hiobs ist zuerst edirt zu Wittemberg durch Melchior Lotthern. 1524. fol. *Masch, Beyträge zur Geschichte merkwürdiger Bücher (1769ff.), S. 337 wiederholt diese Angabe und Panzer, Entwurf S. 251 erwähnt sie nebenbei unter Nr. 3 (= unserer Nr. 83), er vermutet, daß ein Bruchstück von A^3 zu dieser Ansetzung verführte. Das ist schon wegen des Formats wahrscheinlich; hätte Lotther eine Sonderausgabe des Hiob erscheinen lassen, so wäre sie wegen des geringen Umfangs sicher, gleich dem Psalter, in Oktav gedruckt worden. Nicht klar ist, was Panzer mit der 'Originalausgabe' meint, 'die Lotther in diesem Jahre zu Wittenberg gedruckt hat'. Er selbst hat keine solche Sonderausgabe des Hiob verzeichnet, und die als Nr. 3 verzeichnete Oktavausgabe des Hiob (unsere Nr. 83) ist weder von ihm noch von seinen Gewährsmännern als wittenbergisch an-*

gesprochen worden. Hagemann und Masch hatten auch als Jahr ihrer angeblichen Lottherschen Folioausgabe des Hiob 1524 angegeben, während Panzer mit 'in diesem Jahre' nur 1525 meinen kann. Bindseil, Bd. III S. IV, hat nur nach Panzer darüber berichtet, und da er keine von beiden Ausgaben gefunden, das Vorhandensein beider in Frage gestellt. Bez. der Oktavausgabe mit Unrecht, wenn sie auch keine Wittenberger Ausgabe, sondern ein (Knoblouchscher) Nachdruck, eben unsere Nr. 83 ist.

S. 281, 12 ist zuzufügen:

Glossen u. kurze Erläuterungen in kl. Schrift in Text eingerückt, keine Parallelstellen. — Z. 14 zu Titelholzschnitt: (162^{h} 130^{b}). — Z. 15 lies ziemlich genaue st. genaue.

S. 281. Zu den Exemplaren von Nr. 26 ist Heidelberg nachzutragen.

Zu S. 286. Das Exemplar von Nr. 11, das Panzer 90, 2 zu der Annahme eines zweiten Schönspergerschen N. T. von 1523 veranlaßte, ist wohl dasselbe, welches Reifferscheidt, Marcuseuangelion (1888) S. IX Anm. 2 als in Stuttgart befindlich erwähnt. Doch hat dieses, was weder Panzer noch Reifferscheidt sagt, kein echtes Titelblatt. Vielmehr ist in die Titeleinfassung von Nr. 11 ein Blatt eingeklebt, auf dem eine genaue handschriftliche Kopie des Titels von Nr. 11 steht. Der Satz ist, wie erwähnt, durchaus derselbe wie in dem Schönspergerschen N. T. von 1524, Nr. 27.

Zu S. 286, 5. Zu Panzer 93, 6 ist zuzufügen: und Zusätze S. 12. Dort erwähnt Panzer ein zweites Exemplar von Nr. 27, das von dem 93, 6 beschriebenen in Ansehung der Unterschrift verschieden war. Da er S. 94 aber bereits ein Exemplar mit dreizeiliger und eins mit vierzeiliger Schlußschrift erwähnt hat, so ist aus diesem Vermerk nichts zu gewinnen.

S. 287, 4 v. u. ist hinzuzufügen:

Im ganzen 476 Bl.; 30 Zeilen. Glossen usw. wie in Nr. 13. 14.

S. 289, 9 ist zuzufügen: Bl. ΩΩ 8 leer.

S. 289, 14/3 v. u. lies:

Diese Gegenstände sind ... dargestellt, die Darstellungen selbst haben aber mit jenen kaum etwas gemeinsam.

Zu S. 293 Anm. (Vgl. S. 209. 237. 244. 247): Die Folioausgaben des N. T. Petris (nicht die Oktavdrucke) haben in Überschriften und Kolumnentiteln stets Worred *st.* Vorred *In den Beschreibungen der hergehörigen Nrn. 1. 12. 12α. 15$^{1.2}$ ist dies übersehen und* Vorred *gedruckt worden. Von Nr. 32 an ist* Worred *gesetzt worden. Daß die Type wirklich* W *meint, zeigt ihr Vorkommen in* Welche *und* AWs. *Dieses* Worred *begegnet zuweilen auch in Drucken anderer Werkstätten z. B. der Joh. Schotts in Straßburg (Nr. 243. 248), aber immer in Auszeichnungsschriften wie bei Petri. Die Beschränkung auf die Foliodrucke erweist* Worred *als typographisch; dem betreffenden Alphabet fehlte eine besondere* V*-Type. Sonst könnte man an eine Umdeutung zu wōrred = Wahrrede denken.*

S. 296, 4 v. u. ist Stuttgart zu setzen.

S. 304 ist am Schlusse von Nr. 37 nachzutragen:

Fehlt bei Muther, Bilderbibeln und Bücherillustration.

S. 305, 7/8 muß lauten:

nach dem Original mitzuteilen in Stand gesetzt bin; nur die Eingangsformel und die Adresse habe ich weggelassen.

S. 307. Am Schlusse von Nr. 39 ist noch zu bemerken, daß Goeze a. a. O. sagt, sein Exemplar habe den segnenden Christus hinter der Offenbarung. Da er im Münchener und Hamburger Exemplar hinter der Apostelgeschichte steht, so kann, wenn Goeze sich nicht bloß geirrt hat, sein Exemplar nicht das heutige Hamburger gewesen sein, und wir hätten eine weitere Verschiedenheit der Exemplare von Nr. 39 anzunehmen.

S. 309. O. Hase: Die Koberger ² 1885, S. 153 meint, daß der Kobergersche Verlag wohl den ersten Nürnberger Drucken des N. Test. (Nr. 41) und des Psalters (Nr. 74) durch Fr. Peypus nahegestanden habe, „da die hier verwendeten Springinkleeschen Holzschnitte den Kobergern gehörten, welche dieselben noch 1520 und 1521 in Lyoner Bibelausgaben verwandt hatten, die Schrift aber die alte Kobergersche der Bibel von 1483 war". Ob diese Bemerkung nur für die Bilder gilt, die sein Monogramm tragen und ob Muther mit seiner anderweiten Herleitung dieser Bilder recht oder unrecht hat, lasse ich dahingestellt sein.

S. 314, 16 v. u. lies: Den Titelholzschnitt st. Der T.

S. 316. Die zu den einzelnen neutestamentlichen Büchern gehörigen Blätter von Nr. 45 tragen auf der Rückseite je einen großen Frakturbuchstaben: 𝔄 = Matth.; 𝔅 = Markus usw. bis 𝔙 = 2. Petri. Dann 𝔛 = 1. 2. 3. Joh.; 𝔄a bis 𝔇d = Ebr. Jak. Jud. Offenb. — Die Glossen sind nicht durchweg, sondern nur zum größten Teile in den Text eingerückt; zum kleineren stehen sie am äußeren Rande.

S. 317, 6 lies 62b st. 63b.

*S. 317. Am Schlusse von Nr. 45 ist die Bemerkung zuzufügen, daß Kristeller, Straßb. Bücherillustration unter Nr. *427 unsre Nr. 45 und 46 zusammenfaßt, als ob sie in Beziehung auf die Bilderausstattung miteinander übereinstimmten, was sie in Wirklichkeit durchaus nicht tun. Seine Angaben treffen im ganzen auf Nr. 45 zu, er hat also wohl nur diese selbst gesehen. Irrig bezeichnet er die 20 Bilder zur Offenbarung als Kopien der in Petris N. T. 1522 befindlichen, während es die Holbeinschen Originale aus Wolfs N. T. 1523 sind.*

S. 318. Die in dem vorhergehenden Knoblouchschen N. T. Nr. 45 auf den Rückseiten der Blätter stehenden Buchstaben finden sich in Nr. 46 nicht (vgl. Nachtr. zu S. 316).

S. 319. Am Schlusse von Nr. 46 ist zuzufügen: Fehlt bei Kristeller (vgl. Nr. 45).

S. 321. Am Schlusse von Nr. 48 ist zuzufügen:

*Kristeller, Straßburger Bücherillustration Nr. *428 (10 Bilder angegeben st. 11).*

S. 323, 6. Ein Monogramm findet sich zwar nicht, aber eine Jahreszahl. Auf dem Bilde, das Moses Bestattung darstellt (Bl. CLIa*), trägt ein Grabstein die Inschrift:* ABRA‖ HAM ‖ ISAAC ‖ 152𝔖 *d. i. 1524.*

S. 323, 14 ist Komma hinter darnach *zu setzen.*

S. 323. Am Schlusse von Nr. 49: Fehlt bei Kristeller.

S. 323|4. Die drei Blättchen auf dem Titel von Nr. 50 sind *und die drei Blättchen unter der Schlußschrift:*

S. 324. Am Schlusse von Nr. 50: Fehlt bei Kristeller.

S. 324, 19 v. u. sind die Worte: der Vorrede Luthers und zu streichen.

S. 325. Am Schlusse von Nr. 51:

*Kristeller, Nr. *429, der Dresden und London als Fundorte gibt.*

S. 325, 12 v. u. lies 122 Bl. st. 120 Bl. und Z. 11 v. u. lies z. B. Bl. Ia*; CXIa st. z. B. Bl.* CXIIa*.*

S. 327. In der Literatur über Nr. 52 wäre noch Weller 3655 hinzuzufügen. Vgl. Nachtr. zu S. 376.

S. 336, 4 ist zuzufügen:

Glossen in kleinerer Schrift in Text eingerückt; Parallelstellen in lateinischer Schrift am äußeren Rande.

*Zu S. 339. Die unter 61x verzeichnete angebliche Wittenberger Ausgabe des Psalters hätte ihren Platz passender auf S. 278 hinter Nr. *14x erhalten als Nr. *14xx.*

S. 347, 3 lies: Panzer 166, 4 st. Panzer 166, 1.

S. 349. Der Überschrift von Nr. 63 ist beizufügen: (ohne Luthers Namen).
In der Beschreibung ist Bl. I[a] *zu setzen:* Capitel. || *Holzschnitt.* || [D]Isz
Bl. CIIII[a]*:* Capitel. || *Holzschnitt.* || [P]Aulusien *[so]*
S. 350, 14 v. u. lies für *st.* fůr

Zu S. 350:

63[a]] *N* • [Basel, Adam Petri. 1525(?)] 2° (mit Luthers Namen).

DAS NEWE || Testament, || D. Martin Luther. || Dabei ein volkomen Register oder || Anweisung, wo man die Epistolen || vnd Euangelia des gantzen || jars sůchen solle. || Das ende aller Schrifft ist, || Glauben das Jesus seie Christ der || Son Gottes, vnd durch den Glau=||ben das leben haben inn || seinem namen. || Johan. am xx. || ❦ || *Ohne Einfassung.*

Rückseite: Es were wol recht vnd billich, das dis bůch || . . . *endet Bl.* a iij[a] *so wie Petris N. T. Febr. 1525 (Nr. 63).*

Auch weiterhin stimmt alles mit Nr. 63 überein, ausgenommen:
Am Ende, Bl. CLXXXV[b]*:* . . . Jesu || Christ sey mit euch allen, Amen. || End des Newen Testaments. || ❦ ||

Es mangelt also am Schlusse wie im Titel die Nennung Petris als Drucker, und in dem einzigen bekannten Exemplar fehlt auch das folgende Bl., das in Nr. 63 sein Druckerzeichen trägt.

Auch im einzelnen stimmt Nr. 63[a] mit 63 überein, so z. B. in der falschen Blattzahl CLXXIX *st.* CLXXXI, *auch das dreiteilige Bild zur Offenbarung findet sich an seiner Stelle; über die vier weiteren Bilder zur Offenbarung kann ich nichts sagen, da der sie enthaltende Bg.* HH *in dem vorliegenden Exemplar fehlt.*

Daß Titelblatt und seine Rückseite von anderem Satze sind als in Nr. 63, zeigt obige Angabe. Ob auch das am Titelblatt hängende Bl. a, *kann ich nicht entscheiden, da ein Exemplar von Nr. 63 mir nicht mehr zur Hand ist. Aus demselben Grunde habe ich auch eine handschriftliche Angabe in dem Exemplar von 63[a], daß außer dem Titelblatt noch einige weitere Bl. von anderem Satze seien, nicht nachprüfen können, aber der Augenschein lehrt, daß die Titelrückseite und Bl.* JJ JJ ij JJ 5 *aus einer anderen, kleineren Schrift und in um 19 mm kürzeren Kolumnen gesetzt sind als der übrige Text. Auf den neugedruckten Seiten stehen auch große Druckbuchstaben statt der sonstigen Holzschnittinitialen. Daß für den Neusatz dieser Seiten ein Exemplar von Nr. 63 als Vorlage diente, erweist die herübergenommene falsche Blattzahl* CLXXIX *st.* CLXXXI, *und daß er auch für den Druck Nr. 63, d. h. zur Einfügung in Exemplare desselben erfolgte, erweist wohl vorliegendes Exemplar. Es sollte eine Ausgabe ohne Petris Namen hergestellt werden, so mußte das Titelblatt (und vielleicht sein Anhänger Bl.* a 6) *und es mußten Bl.* JJ 5 *und 6 mit ihren Anhängern* JJ JJ ij *neugesetzt werden, um Petris Schlußschrift und Druckerzeichen zu beseitigen. Ob das alles nur geschah, um Luthers Namen auf dem Titel nennen zu können und ob dessen völlige Umformung, die mit Petris sonstigen Titeln*

nichts gemein hat, etwa demselben Versteckspiel dienen sollte, lasse ich dahingestellt.

Vorhanden in Basel U. (moderner Einband mit dem Exlibris M. J. A. Steiners; Bg. ℌℌ fehlt).

Fehlt bei Panzer. Vielleicht hat aber der bei Panzer und sonst begegnende Irrtum (vgl. S. 350), daß Nr. 63 ohne Nennung des Druckers erschienen sei, seinen letzten Grund in einem Exemplar von 63ª. — S. Vögelin, Rep. für Kunstwissenschaft 2, 165, hat Titel und Schluß dieses Druckes, der nirgends beschrieben zu sein schiene, nach dem Basler Exemplar mitgeteilt und über seine Bilder eine Angabe gemacht. Die Identität unsrer Nr. 63ª mit 63, die er unmittelbar vorher nur nach Panzer erwähnt, hat Vögelin (nach einem handschriftlichen Eintrag im Basler Exemplar) offenbar erst später erkannt, als ein Exemplar von Nr. 63 in seinen Besitz gekommen war.

S. 351. Überschrift ist 63x] zu setzen st. 63a]

S. 356 ist einzufügen:

67x] [Psalter • Erfurt 1525. 8°.]

Panzer S. 220 führt diese Ausgabe ohne besondere Nr. mit Berufung auf Palm, Historie S. 314 an. Dieser nennt sie mit Verweisung auf J. M. Krafft, Das andere hundertjährige Jubeljahr der ev. Kirchen . . . mit Vorlegung der Historie von Lutheri Psalterdolmetschung usw. (1717), S. 80. Krafft verweist auf Le Long, Bibliotheca sacra II 232. 464, mit dem Zusatz: ex bibliotheca Scaphuziana adducit. *In der mir vorliegenden Ausgabe von Le Longs Bibl. sacra, Lipsiae 1709 ist auf den angegebenen Seiten nichts von einem Erfurter Psalterdruck 1525 zu finden, wohl aber werden S. 231:* Libri poetici 8 Erfurti 1525 *und im* Elenchus *S. 465:* Libri poetici Germ. Luth. 8. Erfurti G 5 *unter 1525 angeführt.* G 5 *meint (vgl. S. 449) die Wolfenbüttler Bibliothek, während nach S. 453 die Bibliotheca Scaphuziana mit* S 13 *angeführt wird. Es wird also unsere Nr. 68 zu der irrigen Ansetzung eines Erfurter Psalterdruckes 1525 Anlaß gegeben haben.*

S. 359. Nr. 69x ist auch Panzer, Annalen II Nr. 2597 angeführt mit Verweisung auf Panzer, Entwurf und Hirsch, Millenarius.

S. 368, 3 v. u. ist zuzufügen: + a ij *bis* b iij *(je 4 Bl.)*

S. 368/9. Zu Nr. 71¹ ist die Bemerkung nachzutragen, daß der Schluß der Beschreibung (endet Bl. b 4ª r. Sp. usw.) aus dem allein vollständigen Mailinger Exemplar von Nr. 71² entnommen ist; Nr. 71² unterscheidet sich von 71¹ nur durch das Titelblatt.

S. 369. Der Grund für die Verwendung desselben Holzstockes für alle Bilder war gewiß mehr die Vereinfachung der Arbeit als ein Mißverständnis des Künstlers.

S. 372, 12 ist die Nr. des Ps. Peypus 1525 8° einzufügen: Nr. 74

S. 372 ist in der Beschreibung der Titeleinfassung von Nr. 74¹ zu lesen: gelegte Blumen st. Streublumen.

S. 373, 15 lies Ausgabe st. Titelausgabe.

S. 376. Zur Erklärung des Hiobbildes in Nr. 76 ist auf Hiob 2 zu verweisen.

S. 376 ist zuzufügen:

76x] [N • Straßburg, Wolf Köpfl. 1525. 8°.]

J. M. Krafft, Zweifaches zweihundertjähriges Jubelgedächtnis (1723), berichtet S. 87/8 über das N. T. Köpfls von 1524 (Nr. 52); Giese, Nachrichten von der Bibelübersetzung Luthers (1771), S. 246 nahm darauf Bezug

mit den Worten: „Ehe ich die Geſchichte des 1525 Jahres anfange, ſo will ich nicht nur e. Strasburgiſchen Nachdrucks in 8, bey Wolf Köpfeln, von welchem Herr Kraft in der Hiſtorie des N. T. *[diese ist in die oben genannte Schrift eingefügt]* p. 87 Nachricht gegeben, gedenken; ſondern eine Baſeliſche Ausgabe von 1524 in 8, die ich ſelbſt beſitze, beſchreiben." *Daraufhin setzte Masch, Beyträge zur Geschichte merkwürdiger Bücher (5. St. 1772), S. 334 an:* Das N. T. Strasburg bey Wolf Kopheln. 1525. 8. *(*Gieſe p. 246*), und Weller 3655 übernahm unbesehen von Masch diese falsche Jahreszahl.*

S. 380, 13 ist die Größe der Froschouerschen Initialen mit (47 × 47) nachzutragen.

S. 383, Mitte ist (47 × 47) st. (49 × 49) zu setzen.

S. 384 ist in dem Verzeichnis der Exemplare von Nr. 80—82 A^{1-3} zu setzen: Zürich St. und Kantonsb. Und in der Literatur ist Weller 3653 nachzutragen.

S. 386, 5 v. u. lies: Der Schild st. Den Schild

S. 391 ist die Überschrift so zu berichtigen:

**20x.y] [$A^2 A^3$ · Wittenberg 1526. 2°.]*

S. 396, 6 ist das Wort Einfassung zu streichen.

S. 396, 15 ist nachzutragen:

(j bis xxviij ohne Abrückung; rechts die Blattzahlen des Druckes.)

S. 396, 17 v. u. ist hinter 16° nachzutragen: (Schriftfeld 70^h 47^b)

S. 402. In der Überschrift von 93x sind die [ ] zu tilgen und 8° beizufügen.

S. 402. Nr. 94, Zeile 6/7 der Beschreibung ist folgendermaßen zu vervollständigen:

Rückseite: Vorrede. ‖ ES were wol recht vnd billich ‖ ... *endet Bl.* a v^a: ... ‖ auff diſe weyß zů leſen wiſſeſt. ‖

Bl. a v^b: *(KT.* Vorrede. ‖*)* ¶ Welchs die rechten vnd edelſten bůcher ‖ des newen Teſtaments ſind. ‖ ... *endet Bl.* a 6^a: ... ‖ Doch dauon weyter in andern vorreden. ‖

S. 405, 7 muß lauten:

vermutlich auch der Apg. (das betr. Bl. f.) steht neben großen Druckbuchstaben eines der zahlreichen

S. 405, 10: N. T. der Kunig. Hergotin 1531 hat Muther nach Panzer, Nürnberger Ausgaben der Bibel Nr. 18 angesetzt; es ist aber das jahrlose N. T. der Hergotin gemeint, das Panzer, Entwurf 122, 7 beschreibt und wohl ziemlich richtig ins Jahr 1533/4 setzt, unsere Nr. 240.

S. 405, 26/25 v. u. soll lauten:

Dem Bilde 5 sehr ähnlich sind Bild 9 u. 10 Jakobus und Judas schreibend, jener (wie Paulus mit dem Schwert) mit dem Pilgerstab, dieser mit der Keule im Arm.

S. 408. Zu den zwei, Unsere Ausg. 19, 339 genannten Exemplaren von Nr. 100 kommt noch eines in Bamberg.

S. 418, 10/11 muß es, um nicht mißverständlich zu sein, heißen:

sondern nur S. 206, am Schlusse v. Nr. 3, mit Berufung auf Lorck nebenher erwähnt.

S. 419, 19 v. u. ist zuzufügen: Bl. CLXXXIII^b *leer.*

S. 419, 14 v. u. lies 200 Bl. st. 190 Bl.

S. 420, 7 ist Komma hinter Philemon zu setzen.

S. 420, 9 lies Strichlagen st. -lage.

S. 422. Bei den Fundorten von Nr. 110 ist Bamberg nachzutragen.

Zu S. 430. Über Jakob Beringer u. s. Neues Testament vgl. Bossert in der Ztschr. f. Gesch. des Oberrheins Bd. 17, 420ff. S. 422 hat B. die widersprechenden Meinungen zusammengestellt, die über das N. T. auf die Bahn gebracht worden sind. Von den drei Auflagen scheint auch er keine Kenntnis zu haben.

Zu S. 434 ist nachzutragen, daß das in Nr. 115—118 angewendete Druckerzeichen Froschouers eine verkleinerte und vereinfachte Umbildung seines großen (vgl. Nr. 79) ist.

Ferner, daß die Kgl. Bibliothek zu Berlin unter Bv 1045 von diesem Sedezdruck Froschouers, Nr. 115—118: A^1 (o. Titelbl.), A^2 Proph. und Apokr. besitzt.

Und schließlich, daß die Titeleinfassung auf Tafel I des angeführten Neujahrsblattes für 1879 wiedergegeben ist.

S. 442, 18 v. u. lies 200 Bl. st. 190 Bl.

S. 444, 5 ist Vorrede zum N. T. zu streichen und Z. 6 die runde Klammer hinter 33.

S. 448, 12 v. u. lies Bibelgeschichte st. Beyträge.

S. 453, 15 lies mit st. von.

S. 454. Das hier erwähnte Büttnersche Exemplar des N. T. Worms, Schöfer 1529 (Nr. 139) ist jetzt in Wolfenbüttel und hat mir vorgelegen. Jo. Chr. Büttner bezeugt auf dem Vorsatzblatt die Vergleichung des vorliegenden Exemplars mit einem Wittenberger N. T. de eodem āo 1529. *Auf dem Titelblatt steht sein Name, dabei A. 1703. Darunter:* Michel Aßman *(wohl ein älterer Besitzer). Ganz unten erkl. Jo. Ern. Büttner, er habe* Rarum hoc N. T. exemplar a fratre ex Pannonia allatum *dem Dr. D. Dicmann geschenkt. Daß Büttner das Exemplar des Witt. N. T. in Ungarn gesehen und dort verglichen habe, ist also nur eine nicht eben wahrscheinliche Vermutung Panzers. Für die Berechtigung zur Ansetzung eines Witt. N. T. 1529 läßt sich aus den eingetragenen Lesarten kaum mehr gewinnen als Panzer zu gewinnen versucht hat. Dieses N. T. bleibt nach wie vor mehr fraglich als wahrscheinlich.*

*S. 455. Im Verzeichnisse der Exemplare von Nr. *32 (so zu setzen st. 32) ist Göttingen nachzutragen.*

S. 457. Zu dem ersten Bilde in Nr. 132, Jesu Stammbaum, ist auf Otte, Handbuch der chr. Kunstarchäologie ^2I, 516/7 zu verweisen, wo aber nur seines Vorkommens in Glasmalereien und in der Plastik (der Schnitzaltar von Veit Stoß in Krakau) gedacht wird.

S. 457 im Verzeichnis der Exemplare von Nr. 132 ist Bamberg nachzutragen.

S. 471. Das Baersche Ex. von Nr. 138 (A) ist August 1909 durch Kauf in den Besitz der Kgl. Bibl. zu Berlin übergegangen.

S. 474. Die Überschrift von Nr. 140 ist so zu ergänzen:

***140**] B (Propheten in der Züricher Übersetzung der Praedikanten; Apokryphen in der Leo Juds; Epistel an die Laodicäer „erſt verteuſcht" (Hauptregister); „welche in den feer alten Biblen gefunden, hie nachgedruckt worden iſt" (Überschr.). Sie steht hinter Philemon.)* · Worms *usw.*

S. 481, 21 v. u. Die Größe der Textbilder ist 124^h 80^b, nicht $126/8^h$ 83^b. — Ebenda Z. 5 v. u. die der Bilder zur Offenbarung ist 120^h 83^b, nicht 121^h 78^b.

*S. 482. Die Titeleinfassung von *33^2 ist Nachbildung der in dem N. T. Magdeburg, Barth 1528 (Nr. 126) befindlichen. Doch ist in dem einzigen vorliegenden Exemplar der Titel aufgezogen; seine ursprüngliche Zugehörigkeit zu dieser Ausgabe, die ja sonst in allem gleich Nr. 33^1 ist, ist also, wenn auch nicht zweifelhaft, so doch nicht über jeden Zweifel erhaben. Von seinem Vorbild sowie von dessen anderem Nachschnitt in Gutknechts N. T. (Nr. 113. 127) ist der Titel von Nr. 33^2 durch Luthers Wappen und das Lamm mit der Kreuzfahne deutlich geschieden. — Es ist Gotha zu setzen.*

Zu S. 485.

***35x**] Daniel* · [Wittenberg, Michel Lotther] 1530. 4° (?)

J. G. Hagemann, Nachr. v. d. fürnehmsten Übers. der h. Schrift (1750), S. 73:

Von denen Propheten hat der ſelige Mann [Luther] drucken laſſen: .....
Den Propheten Daniel und das 38.te u. 39te Cap. Ezechielis anno 1530. bey Mich. Lotthern, doch ohne deſſen Namen: auch bey Hans Lufften in 4.

*Vorher hat H. als von Mich. Lotther u. Hans Lufft gedruckt Jesaias u. Sacharja 1528 u. 29, als von Mich. Lotther gedruckt Jeremias 1530 und Hesekiel 1530 angeführt. In Wirklichkeit hat Lufft den Jesaias u. Lotther den Sacharja 1528 gedruckt, einen Druck 1529 gibt es weder von dem einen noch von dem andern. Einen Sonderdruck des Jeremias gibt es überhaupt nicht und ebensowenig einen vom ganzen Hesekiel. H. dachte wohl an „Ein Epistel a. d. Propheten Jeremia" 1527 und an den Druck v. Hesekiel Kap. 38/9 (Nr. *36), den er gleich darauf noch besonders nennt. Daraus erhellt wohl zur Genüge die Ungenauigkeit der Angaben Hagemanns, und Panzer hat gewiß recht mit seiner S. 230 nebenher gegebenen Bemerkung: „Die von Hagemann S. 73 angegebene Ausgabe bey Mich. Lotthern wird schwerlich existieren." Es ist auch zu beachten, daß Mich. Lotther 1529 von Wittenberg nach Magdeburg gegangen war, er also 1530 nicht mehr in Wittenberg gedruckt hat.*

S. 490. In der Überschrift von Nr. 146 ist hinter Leo Juds; einzufügen: Epistel an die Laodicäer „erſt verteütſcht" *(Hauptregister)* „welche in den jeer alten Biblen gefunden, hie nach gedruckt worden iſt" *(Überschr.). Sie steht hinter Philemon.*

S. 492, 4 und 10 ist 161 in 162 zu ändern.

Zu S. 496, 2/3. Mit den Worten Findeſt auch *bis* Bibliſchen Bücher *verweist Köpfl auf* Concordantz || vnd zeyger der ſprüch || vnd Hiſtorien, aller Bibliſchen || bůcher . . . || durch M. Lienhart Brunner || . . . || Truckt . . . Bey Wolf Köpphl || zů Straßburg, Anno || M. D. XXX. || *Das Nähere gehört in die Geschichte der Bibelübersetzung.*

S. 499, 13 lies Bibeldrucke Köpfls st. Bibeldrucke.

Zu S. 500/1. Panzer, Zusätze S. 20/1 (zu S. 270 nr. 4) beschreibt ein Exemplar von Nr. 147a, das nachträglich in seinen Besitz gelangt sei.

S. 508. In der Beschreibung von Nr. 153 ist Bl. a^{a} *zu setzen: (KT.* Vorrede. ||*) st.* Vorrede. ||

Ebenda ist der Schluß folgendermaßen zu ergänzen:

. . . namhafftig=||ſten Feſten. || . . . *endet Bl.* bb v^{b}*:* . . . ge=||fand hat. || Ende des Regiſters. ||

Darunter: Etlicher wörter erklerung oder auß=||legung. || . . . *endet Bl.* bb 8^{a} *r. Sp.:* . . . ||

Zerſchellen, zerkloben, || zerſpalten. || *Darunter:* Gedruckt *usw.*

S. 508, 2 v. u. Die Vermutung betr. Bild 5. 6, die im Stuttgarter Exemplar fehlen, bestätigt Gutknechts N. T. 1538 (Nr. 199).

S. 510. Zur Beschreibung des Druckerzeichens in Nr. 154 ist nachzutragen, daß links wie rechts davon H *steht;* H H *wohl = Hans Hergot.*

S. 510. Die 16 größeren Textbilder und die 158 kleineren Bildchen der Nr. 154 sind unabhängig von einander entstanden und bilden je eine Reihe für sich. Es ergibt sich dies daraus, daß dreimal die größeren dasselbe darstellen wie die daneben stehenden kleineren. Die letzteren waren vermutlich noch von früher vorhanden (vgl. Nr. 96), die größeren wurden erst jetzt nach dem Wittenberger Vorbild angefertigt.

S. 514. Ein Exemplar von Nr. 157 auch in Weimar.

Zu S. 514:

156] *N* • Augsburg, Heinrich Stayner. 1532. 8° (ohne Luthers Namen).

Das Newe || Teſtament || Deutſch. || ✱ || Getruckt zů Augſpurg durch || Heynrich Steyner. || M. D. XXXII. || *In einer Einfassung, gebildet durch gelegte Blumen. Zwischen diesen unten Eule von zwei anderen Vögeln angefeindet, rechts ein Storch. Oben eine Raupe, links ein Schmetterling.*

Rückseite: Die Bücher des Newen ‖ Teſtaments. ‖ *Endet unten. (*i *bis* xxiij*; die letzten vier abgerückt und unbeziffert.)*

Bl. A ij[a]*:* Regiſter der Epiſteln vnd Euange=‖lien, die man liſet an Sontagen ‖ vnd namhafftigſten feſten ‖ *Endet Bl.* A 6[b]*:* ... End, ‖ der mich geſandt hat. ‖

Bl. A 7[a]*:* Anzaygung Auſzlendiſcher ‖ wörter auff hoch Teütſch. ‖ *Endet Bl.* A 8[b] *r. Sp.:* ... ‖ Zurſchellen, zerklobenn, ‖ zerſpalten. ‖

Bl. I[a]*:* Euangelion Sanct ‖ Matthes. ‖ *Holzschnitt.* ‖ Das. Erſt. Capitel. ‖ DJeſu iſt das Bůch von der ‖ gepurt ....

Bl. CLXXII[a]*:* ... ‖ freydigkeit vnuer=‖botten. ‖ Ende Der Apoſtel ‖ Geſchicht. ‖

Bl. CLXXII[b]*: Holzschnitt.*

Bl. CLXXIII[a]*:* Die Epiſtel Sanct Pauli ‖ An die Römer. ‖ Das Erſt. Capitel. ‖ PAulus einn knecht Jheſu ‖ .....

Am Ende, Bl. CCCXII[a]*:* ... Die genade ‖ vnnſers Herren Jheſu ‖ Chriſt ſey mit euch ‖ allen Amen. ‖

8°: A ij bis Z v (je 8 Bl.) + a bis x v (je 8 Bl.; Lage p und q fehlen im Maihinger Exemplar).

8 ungezählte Bl. + I bis CCCXII*, doch ist Bl. 123 (Bildseite) ungezählt und ist Bl. 221. 222:* CCXXII. CCXXI. *gezählt (Bl. 289—304 fehlen). — Im ganzen 320 Bl. (Maihinger Exemplar 314); 35 Zeilen. — Ohne Glossen; kurze Erläuterungen und Parallelstellen am äußeren Rande.*

Holzschnittinitialen wie in Stayners N. T. 1531 (Nr. 149). Titeleinfassung ähnlich der in Nr. 149; die Einfassung des Bildes bei der Apostelgeschichte ist dieselbe wie in Nr. 149, dieses Bild stellt hier aber nicht die Ausgießung des heiligen Geistes, sondern die Auferstehung Christi dar. Dies ist die einzige Abweichung unsrer Nr. 156 von Nr. 149, im übrigen enthält Nr. 156 genau dieselben Bilder wie Nr. 146, doch fehlen im Maihinger Exemplar Bild 6—17 zur Offenbarung mit den Lagen p q, auf denen sie stehen.

Bl. III[b]*:* alſo gebürt *(*es vns*)* ‖ es vns, alle
Bl. CLVI[b]*:* erdbodenn *(*wonen,*)* ‖ wonen, vnd
Bl. CCCVI[b]*:* Babylon, *(*Vnnd*)* ‖ vnd nicht mer
Vorhanden in Maihingen, Fürstliche Bibliothek (Lage p *und* q *fehlen).*
Fehlt bei Panzer, auch sonst nirgends erwähnt.

S. 515, 3 ist die Größe der Einfassung mit 125[h] 83[b] nachzutragen. Statt „halb dürrer halb belaubter Wipfel“ wäre genauer:
links (vom Beschauer) dürrer, rechts belaubter Wipfel

S. 518. Der Verweisung (vgl. bei Nr. 146) in der Überschrift von Nr. 162 ist zuzufügen: und in den Nachträgen zu S. 490. Von den Propheten sind auch in Nr. 162 nur dieselben in Luthers Übersetzung gegeben wie in Nr. 146; der Laodicäerbrief hinter den paulinischen Briefen mit denselben Bem. in Hauptregister u. Überschr. wie in Nr. 146.

S. 518 ist im Verzeichnis der Exemplare Berlin zu setzen.

S. 519. Die Angabe des Titels der Apocrypha ist mangelhaft; er ist daher S. 585 noch einmal vollständiger wiederholt worden. Vgl. dort die Anm. — In der Beschreibung der Apokryphen ist Bl. ii[a]*, linke Sp.:* Das dritte *[so]* Bůch *zu setzen.*

*S. 528. In der Beschreibung der Nr. *42 ist Bl.* A v[b]*:* I. ‖ ALle *zu setzen.*

*S. 531/2. Ein Exemplar von Nr. *45 oder *46 ist auch in Zwickau Ratsschulbibl.*

S. 533. Zu Nr. 164. Panzer, Zusätze zu S. 98, bezog sich nur auf Strauß, Oper. rarior. S. 59 Nr. 48; daß auch Lorck, Bibelgesch. II, 318 ff. über diesen Druck berichtet, ist ihm entgangen.

Zu S. 536. Die Ansetzung

168] 1. Maccabäer • Magdeburg, Hans Walther. 1533. 8°., *für die ich auf die Nachträge verwies, hat sich als irrtümlich erwiesen und ist zu streichen.*

S. 542 ist nachzutragen: Ulrichers N. T. 1533 (Nr. 174), und zwar nur diese erste Ausgabe erwähnt Ihme, Buchdruckerkunst im Elsaß, S. 33.

*S. 544 ist die Angabe über das Stuttgarter Exemplar von Nr.*47 genauer zu fassen: Bl. A 6 verheftet; Bl. A 7. 8 f.*

*S. 545 ist im Verzeichnis der Exemplare von Nr.*48 Jena nachzutragen.*

S. 549, 14 ist zuzufügen:

Im zweispaltigen Satz alle Marginalien zur inneren Spalte am inneren, zur äußeren am äußeren Rande.

*S. 549. Zu der Titeleinfassung der Nr.*50 vgl. Schuchardt, Lukas Cranach der Ä. III (1871), S. 242 f.*

S. 551, 12 ff. sind die Angaben über die Bilder im Prophetenteil dahin zu ergänzen, daß außer Jeremias auch Hesekiel neben dem Anfangsbild ein zweites hat, nämlich zu Kap. 37. Wir haben also 16 + 5 Prophetenbilder. Demgemäß ist S. 549, 2/1 v. u. 125 Stellen und 118 Bilder zu setzen (st. 124 und 117); S. 550, 1: 84 an 86 Stellen (st. 83 an 85 Stellen). Und S. 551, 1 B. 60—80 Propheten (st. 60—79); Z. 14 B. 81—86 Apokryphen (st. 80—85). Schließlich ist S. 551, 5 v. u. die Gesamtzahl der Bilder aus 117 in 118 zu ändern.

*S. 553 ist im Verz. der Ex. von Nr.*50 nachzutragen:*

Dessau I (2 Ex.) und II. Dresden (2 Ex., das eine mit ausgemalten u. vergoldeten Holzschn.).

S. 556. Exemplar von Nr. 176 auch in Dresden (Pergament).

Zu S. 559.

Das Bild 6 (Kain und Abel) von der gewöhnlichen Größe gibt Kristeller, Kupferstich und Holzschnitt in 4 Jahrhunderten (1905), S. 239 wieder aus einer biblischen Bilderfolge von Hans Sebald Beham. Dieser lebte seit 1531 in Frankfurt; daß er für Egenolph gearbeitet, hätte demnach nichts Auffallendes. Näheres über die betr. Bilderfolge Behams hatte ich zu ermitteln nicht mehr Muße.

*S. 569. Im Verzeichnis der Exemplare von Nr.*56 ist die Angabe über Wolfenbüttel dahin zu vervollständigen, daß dort I in 3 Exemplaren, II in 1 Exemplar vorhanden ist. Auch ist Nürnberg GM. zuzufügen.*

Zu S. 571. Das einzige mir bekannte Exemplar von Nr. 181 auf Papier, das Berliner (aus der Knaakeschen Slg.), war mir s. Zeit, kurz vor und während des Umzuges der Kgl. Bibliothek nicht zugänglich. Nachdem ich es erhalten, konnte ich seine völlige Übereinstimmung mit dem Hamburger feststellen. Nur ist in der Titeleinfassung der untere Schild leer, während er in dem Hamburger Exemplar drei Steinbockshörner enthält. Aber hier ist die Titeleinfassung ausgemalt, und eine erneute Prüfung macht mir wahrscheinlich, daß der Holzschnitt auch hier einen leeren Schild hat und die 3 Steinbockshörner nur hineingemalt sind. Das Verhalten der anderen Pergamentexemplare festzustellen, war mir nicht mehr möglich.

Zu S. 576. Man möchte vermuten, daß das in von Seelens „Nachricht", Lübeck 1747 beschriebene Exemplar des Kammerrats Jürgen Stolle identisch sei mit dem heutigen Lübecker Exemplar der Nr. 182, das 1748 von dem Ratsverwandten Herm. Otto der dortigen Stadtbibliothek überwiesen wurde. Aber es scheint sich das nicht ausmachen zu lassen.

S. 578, 5/6 ist zu lesen:

die linke (Frauengestalt) leicht geschürzt hält mit beiden Händen den Knauf eines Schwertes, das sie sich in die Brust gestoßen hat.

Eine ganz ähnliche Frauengestalt finden wir auch in der Titeleinfassung von Sachses Prophetenausgabe 1544 (Nr. 230) und hier steht Lucrecia *darunter. Und ebenda finden wir auch eine ähnliche Judith.*

Zu S. 579 ist folgendes zu berichtigen und nachzutragen:

10 Bilder an 13 Stellen und 26 Figuren *zur Offenbarung in Nr. 184. Erstere sind dieselben Holzschnitte, die sich abgesehen von den Bildern der Evangelisten und dem bei Apostelgeschichte wiederholten Lukas gleichzeitig auch in Luffts N. T. Nr.*51 und sämtlich in Luffts N. T. v. 1537 (Nr.*59) finden. Doch ist anderseits die Reihe in Nr. 51 insofern vollständiger als bei Gal. ein Bild: Paulus mit zwei Boten im Freien steht, während Nr. 184 hier den auch bei 1. Th. stehenden P. mit einem Boten im Gemach hat. Die von Nr.*51 wie *59 abweichende Verteilung der Paulusbilder ergibt sich aus der obigen Aufzählung. —* M S *auf dem Lukasbilde ist nicht = Melchior Sachse, sondern wohl = Melchior Schwarzenberg zu setzen, vgl. Nachtr. zu S. 597 (Nr.*59). — Die 26* Figuren *zur Offenbarung finden sich abgesehen von der ersten auch in Nr.*51 und vollständig in Nr.*59.*

Zu S. 593:

*Dem Exemplar Leipzig U. des I. Teiles der Wittenberger Bibel 1536 (Nr.*58) fehlt der Haupttitel. An seiner Stelle ist eine mit „Heusinger fecit" rechts unten gezeichnete Nachbildung eingeklebt, der die gewöhnliche Titeleinfassung, aber mit leerem oberen Blatt zeigt. Der darin stehende Titel ist aber nicht der der 1536er, sondern der der 1535er Ausgabe (Nr.*56), nur steht* M. D. XXXVI. *st.* M. D. XXXV. *Man wußte also offenbar bei Herstellung dieses Titels, daß das vorliegende Exemplar Teil I der 1536er Bibel sei, hatte aber nur den Haupttitel der 1535er zur Verfügung, der in Voraussetzung seiner Übereinstimmung kopiert und mit der Jahrzahl* M. D. XXXVI. *versehen wurde. Naglers Künstlerlexikon nennt J. Heusinger als Maler 'nach verschiedenen Meistern' und Zeichner 'auf Pergament', der 'schon 1790 und noch 1812 tätig war'.*

*Zu S. 597. Die Angaben über die Textbilder von Nr.*59 sind klarer so zu fassen:*

*Es finden sich 11 Textbilder an 13 Stellen, bei den vier Evangelien (B. 1—4), Apostelgeschichte (B. 5), bei 6 paulinischen Briefen (B. 6—11); 1. Petri (B. 12); 1. Joh. (B. 13). B. 6—13 sind die nämlichen Bilder, die schon Luffts nächstvorhergehendes N. T. 1535 Nr.*51 bietet. Die Bilderreihe, zu der sie gehören, begegnet gleichzeitig und vollständiger in Sachses N. T. Nr. 184 (vgl. dort). In unserer Nr.*59 ist nun die Reihe ebenfalls vervollständigt. B. 1—4 (die Evangelisten) und B. 5 (Lukas, bei Apostelgeschichte wiederholt) sind dieselben Holzschnitte wie in Nr. 184. Und da in Nr. 184 B. 9 (Paulus mit zwei Boten im Freien) ganz fehlt, erscheint die Reihe in Nr.*59 am vollständigsten. Ob die Bilderfolge für Lufft oder für Sachse hergestellt worden, läßt sich kaum entscheiden, vielleicht für beide. Die bei Nr. 184 und Nr.*59 ausgesprochene Ansicht, daß* M S *auf B. 3 (Lukas) = Melchior Sachse zu setzen und ihm darum auch die Vorhand bei dieser Reihe zuzusprechen sei, muß ich zurücknehmen; daß ein Textbild mit den Buchstaben des Druckers gezeichnet wird, wäre ganz und gar ungewöhnlich. Dagegen glaube ich hinter dem* M S *den Melchior Schwarzenberg suchen zu dürfen, den Urheber der Bilder in Luffts Bibelausgaben 1534 ff. (vgl. Nr.*50). — Ein ähnliches Verhältnis findet bei den* Figuren *zur Offenbarung statt. Sie finden sich in Nr.*51 und gleichzeitig in Nr. 184, nur ist auch diese Reihe in Nr.*51 nicht vollständig, die* 1. Figur *fehlt, an ihrer Stelle steht das 1. Bild der früheren Lufftschen Bilderfolge. In unserer Nr.*59 aber ist nun auch die zugehörige* Figur 1 *(= Nr. 184) vorhanden.*

S. 607 ist am Schlusse der Beschreibung von Nr. 200 hinzuzufügen:

Panzer 342, 16 nach einem Exemplar ohne Titelblatt.

S. 624, 13 v. u. ist zuzufügen: Inhaltsangaben in den Kolumnentiteln, meist nur die Namen der im Vordergrund der Erzählung stehenden Personen und nur in 1. 2. Buch Mose.

Zu S. 627 sei noch angemerkt:

Das newe Teſtament, das da wirt genant euangelion das heiſt auf deutſch ain frolich Botſchaft. Gedruckt zu Krakau durch Paul Halic, im Jar 1540. *Folio. 144 Bl. Sign. A—Z u. aa—nn. 37 Zeilen. — Der ganze Band, die Worte* Gedruckt zu Krakau *etc. ausgenommen, ist mit rabbinischen Typen gedruckt. Falkenstein zitiert diese äußerst seltene Ausgabe in seiner Geschichte der Buchdruckerkunst, jedoch ohne den genauen Titel anzugeben.*

So Edwin Troß (Paris) im Serapeum 11 (1850), S. 381/2. — Falkenstein a. a. O., S. 305 sagt, Paul Helic habe 1540 das von dem getauften Juden Joh. Hartugh ins Hebräische übersetzte N. T. herausgegeben. Ich führe den Druck hier nur an seines deutschen Titels und zugleich der Möglichkeit wegen, daß das Buch nicht eine Übertragung ins Hebräische, sondern ins Judendeutsche enthalte; besonders aber weil wahrscheinlich ist, daß Luthers Übersetzung zugrunde liege.

*Zu S. 640. Nr. *69 ist vorhanden in*

Aschaffenburg (nach Bindseils Angabe).

Bamberg. 1) J. H. Bibl. f. 5; in 1 jüngeren Schweinslederbande. Auf dem Schlußbl. von I steht: Johannes Koech apoteker juste me possidet 1543. *Über dem Namen wohl die Hausmarke, die aber vom Buchbinder z. T. abgeschnitten ist, sichtbar noch* ⊢. *Haupt- und Prophetentitel 1. — 2) A III. 30; nur II in gepreßtem Lederbande des 16. Jhs. mit Buckeln und Schließen. Darauf in der Mitte des oberen Randes steht:* I 2 Z *und unten:* 1571. *Auf dem Titelbl.:* Liber Capucinorum Bambergae 1639.

Berlin. 5 Ex.: 1) Biblia s. 32 u. 32ª; in 2 gleichen Lederbänden (16. Jh.). Haupttitel 1, Prophetentitel 5. — 2) Biblia s. 33ª u. 33ᵇ; in 2 ursprünglich gleichen Lederbänden (16. Jh.). Auf dem von I steht unten VON GOTS GNADEN || IOACHIM FVRSTE ZV || ANHALT || M D XLII. *Oben eine Fürstenkrone mit 2 gekreuzten Schwertern, darunter ein Schild mit* F Z C *und unter diesem* E X BIBL. || D. || CROY. ||. *Der Einband von II ist ausgebessert und mit braunem Papier überklebt. Haupt- und Prophetentitel 4; hinter ersterem der Erlaß der anhaltischen Fürsten. Mit Einzeichnung Ls. (1542) in II. — 3) Bu 9435ª; in 1 Lederbande. Haupt- und Prophetentitel 1, beide aufgezogen. Mit ausgemalten Einf., Init. und Bildern. Auf Haupttitel steht:* Valten Herman || 1545 *und:* Baltzer kinast Illumenist. *— 4) Bu 9435ᵇ; in 1 modernen Bande. Haupt- und Prophetentitel 1; Haupttitel u. II, Bl. CCCCXI aufgezogen. — 5) Libri membr. impr. f. 8 und 9; in 2 alten Einbänden mit Haupt- und Prophetentitel 4. Prachtvoller Pergamentdruck mit schön ausgemalten Einfassungen, Bildern und Initialen. Vor I steht ein Bild Luthers in ganzer Figur, vor II ein Bild, welches dieselben Darstellungen enthält wie die Titeleinfassung der Wittenb. Bibeln 1541ff.: halb dürrer, halb belaubter Baum. In Einzelheiten weicht dieses Bild von beiden Gestalten dieser Einfassung (Nr. *69 u. *74) ab, es scheint zwischen ihnen zu stehen.*

Berlin Göritz-Lübeckbibliothek im Märk. Museum. Haupttitel f.

Bonn U., nur II.

Breslau St. 1) 2 B 61 mit Haupttitel 3, Prophetentitel 1. Vor Haupttitel ein Holzschnitt mit Cranachs Künstlerzeichen eingeklebt, der Luther in ganzer Figur darstellt. 2) Inc. M 5 mit Haupt- und Prophetentitel 1. Dieses Ex. behandelt eine dem Pastor J. W. Fischer zur 50j. Jubelfeier von dem Lehrerkollegium des Gymnasiums zu Maria Magdalena in Breslau, 8. März 1838 dargebrachte Glückwunschschrift (verf. v. C. Schönborn). Das Ex. ist in roten Sammt gebunden und enthält auf vier dem Haupttitel vorgehefteten Blättern Einzeichnungen von Luther (1545), Bugenhagen (26. Nov. 1545), Melanchthon (1545), Cruciger (1. Dez. 1545), Georg Maior (6. Dez. 1545), Val. Trotzendorff (25. März 1553).

Darmstadt nur II mit Prophetentitel 1.

Dessau 2 Ex.: 1) Nr. 12; in drei gleichmäßigen Bänden des 16. Jhs., auf deren Außenseite steht: GEORG ANHALT. *Pergamentdruck mit ausgemalten Bildern usw. Vor dem 3. (Buchbinder-) Bande, der mit Bl.* CCLXXIIII *der zweiten Zählung beginnt, steht das anhaltische Wappen in einer anderen Ausführung als auf den Rückseiten der Titelbl., aber gleichfalls mit Cranachs Künstlerzeichen versehen. — Haupt- und Prophetentitel 4 und hinter dem Haupttitel der Erlaß der anhaltischen Fürsten (S. 640). Mit Einzeichnungen von Luther u. a. (1544). — 2) Nr. 77; in 1 Bande des 16. Jhs., auf dem* M. GEORG HELT 1542 *steht. Ebenfalls Haupt- und Prophetentitel 4 mit dem anhaltischen Erlaß. Mit Einzeichnung Luthers (1542).*

Dresden Bibl. 255; in 1 Einbande des 16. Jhs. mit Jahrz. 1545. Haupt- u. Prophetentitel 4 mit dem den Erlaß der anhaltischen Fürsten enthaltenden Bl., das aber nicht unmittelbar auf den Haupttitel folgt, sondern von ihm durch ein Bl. getrennt ist, auf das ein Bild Georgs von Anhalt aufgeklebt ist mit 8 lat. Distichen Melanchthons darunter und ANNO 1553. *Auf die leere Seite (Bl.* Rn 3b *des I. Teils) ist ein Bild Johann Friedrichs mit Jahrz. 1546 aufgeklebt. Auf der Innenseite des vorderen Einbanddeckels eine Einzeichnung Luthers (1545). Vgl. Falkenstein, Beschreibg. d. Kgl. ö. Bibl. z. Dresden, S. 670.*

Erlangen. 1) Ex. auf Pergament in goldgepreßtem Franzband, wohl des 17. Jhs., Haupt- und Prophetentitel 3. — 2) nur I in blindgepreßtem Lederband mit Jahrzahl 1542 und dem Aufdruck: Von Gottes Gnaden Elisa‖bet Geboren avs Koniglic‖hem Stamme zu Dene‖Marck Markgrefin zv ‖ Brandenbvrgk Witfrave. ‖ *Haupttitel 1.*

Frankfurt a. M. Archiv des Predigerministeriums.

Gotha. Haupt- und Prophetentitel 1.

Halle U. (2 Ex., beide Jc 6288*): 1) in 1 Schweinslederband. Haupttitel 3. Prophetentitel und Bl.* CCCCXI *in II fehlen. — 2) in 1 braunen Lederband. Haupttitel 1 aufgezogen; Prophetentitel 4. Bl.* Rn 3. 4 *in I fehlen.*

Halle Marienbibl. Haupttitel 1, Prophetentitel 2; so nach Bindseils (7, XXf.) zwar verstreuten, aber doch bestimmten Angaben.

Halle Ratsbibliothek (nach Bindseil).

Hamburg (2 Ex., beide PA IV 54): 1) in 1 Einbande (16. Jh.). Haupttitel 1; Prophetentitel 5. — 2) in 1 Bande. Haupttitel 2; Prophetentitel 1.

Heidelberg

Helmstedt A fol. 115; in 1 Lederbande des 16. Jhs., worauf: Michael Gueth 1542. *Haupttitel 4; Prophetentitel 2. Vorn Bilder Luthers und Bugenhagens. Einzeichnungen von Justus Jonas (1543), Creutziger (1542) und von Georg von Anhalt (1550) mit dessen Bild und Wappen. Zwei Blätter, die vermutlich Luthers und Melanchthons Einzeichnungen enthielten, sind herausgeschnitten. Diese Beigaben hat Prof. Dr. H. Grobleben genau und ausführlich beschrieben in der Braunschweigischen Landeszeitung 1894, Nr. 212 (9. Mai).*

Jena 2 Ex.: 1) Th XIII f. 8 in 1 Lederband (16. Jh.). Haupt- und Prophetentitel 1. 2) Ex. i. Handschriftenzimmer auf Pergament in Lederband (16. Jh.), nur I. Haupttitel 2.

Kassel Landesbibliothek (nur II mit Prophetentitel 1).

Königsberg U. Cbd 1 (G) 8660. Nur II Prophetentitel 1 auf vorderen Einbanddeckel aufgeklebt. In altem Einband mit 1542.

Langelage b. Ostercappeln (b. Osnabrück). Familieneigentum des Herrn v. Bar-Langelage.

München HSt. 2° B. G. Luth. 57. Mit Haupt- und Prophetentitel 1.

Neustrelitz Großh. Bibl. Db. 541 mit Haupttitel 1.

Nürnberg GM. Inc. 56, 760 in 1 Bande. Haupt- und Prophetentitel 1.

Nürnberg St. Mit Haupt- und Prophetentitel 1.

Stralsund Ratsbibl. Mit Haupttitel 2, Prophetentitel 1.

Stuttgart. 1) Ed. II rev. a; in 2 Bänden. Haupttitel 1; Prophetentitel 5. — 2) Ed. II rev. b. Mit Haupt- und Prophetentitel 3.

Wernigerode Ha 234: in 1 Schweinslederbande (18. Jh.). Haupt- und Prophetentitel 1. Mit Einzeichnung und Widmung Luthers an s. „guten alten freund Nicolaus Omeler“ *(1544). Vgl. E. Jacobs in der Harzztschr. 2 (1867), S. 53 ff. Ztschr. d. Ver. f. Kgesch. d. Prov. Sachsen Bd. 2, S. 238 ff.*

Wolfenbüttel 4 Ex. 1) o. Signatur; in 2 Lederbänden (16. Jh.), darauf: IM 1542. *Haupt- und Prophetentitel 2. Mit Einzeichnung Luthers 1542. Einf. und Bilder ausgemalt. — 2) 32. 5. Th. 20; vollst. Ex. in 1 Lederbande (16. Jh.), darauf:* 1545. *Haupttitel f. Prophetentitel 1. Mit Einzeichnung Luthers 1545. — 3) 59. 485 Th. 20; in 2 Lederbänden (16. Jh.), darauf:* 1544. *Haupttitel 1, Prophetentitel 2. Mit Einzeichnung von Justus. Einf. u. Bilder ausgemalt. — 4) 32. 5 Th. 20; nur II in Lederband (16. Jh.). Prophetentitel 1. Mit Einzeichnung Luthers 1542.*

Panzer besaß drei Ex. und kannte das J. M. Goezes aus dessen Beschreibung. Letzteres mit Haupttitel 2, Prophetentitel 1 ist das heutige 2. Hamburger. Von den ihm eignen Ex. hatte das eine Haupttitel 1 und Prophetentitel 1, das andere Haupttitel 1 und Prophetentitel 5; das dritte Haupt- und Prophetentitel 3.

Dibdin, Bibliographical Decameron III (1811), 123 ff. beschreibt ein Ex. der Bibel 1541, das er für Luthers Handexemplar erklärt (his own copy which he used till his decease), das aber sicher nichts anderes war als eines der öfter begegnenden Ex. mit Einzeichnungen der Reformatoren. Er nennt die Luthers (wie es scheint in II), Bugenhagens, Melanchthons und Georg Maiors. Das Ex. erzielte bei der Versteigerung den Preis von 89 l 5 s, e. 1800 Mk.

Aus den Angaben Bindseils, Bd. 7, S. XX f. über sein Ex. ist zu entnehmen, daß es Haupttitel 1 aufgezogen hatte und Prophetentitel ihm fehlte. S. XXII Anm. erwähnt B. noch, daß es vorn 10 Bilder sächsischer Fürsten des 17. Jhs. hatte in „Holzschnitt oder Kupferstich mit beigefügten Namen und lat. Versen“.

S. 647. Exemplare von Nr. 215 auch in Dresden (1 vollst. Ex. und Proph. Apokr. N.T.).

*S. 653, 7/8 ist angegeben, daß Bindseil das Berliner Ex. von Nr. *73 vorgelegen habe. Das ist dahin zu berichtigen, daß das ihm vorliegende Ex. sein Eigentum war, dieses aber mit dem heutigen Berliner aller Wahrscheinlichkeit nach identisch ist. Letzteres hat die Kgl. Bibliothek Okt. 1878 zusammen mit von Bindseil verfaßten Büchern durch Kauf erworben.*

S. 656, 6 lies (Nr. 215) st. (Nr. 212).

*S. 659. Ein Exemplar von Nr. *74 auch in Maihingen Fürstl. Bibl.; nur II auch in Koburg HSt.*

*S. 661. Dem Bericht über die Textbilder in Nr. *75 ist zuzufügen, daß die 26 zur Offenbarung ähnlich wie Nr. *69 *74 mit* A *bis* Z; Aa Ab *[so]* Ac *bezeichnet sind.*

*S. 661. Ein schlecht erhaltenes und unvollständiges Exemplar von Nr. *75 auch in Straßburg U.*

S. 662. In der Überschrift der Nr. 222 ist 2. Juli nachzutragen.

Zu S. 664.

Den Titel von Nr. 225 gebe ich hier noch einmal, im Anfange berichtigt nach dem Wolfenbüttler Exemplar, das ihn neben dem Basler allein zu haben scheint:

Biblia || Das iſt, Die gantze || heilige Schrifft, Deudſch || Auffs new zu=||gericht. ||
D. Mart. Luth. || Leipzig. || Gedruckt durch Nickel || Wolrab. || M. D. XLIII. ||

S. 666 ist bei dem Hamburger Ex. von Nr. 225 hinzuzufügen: Titelbl. f.

Zu S. 672. Die Angaben über Nr. 229 habe ich ausnahmsweise, weil dieser Druck strenggenommen nicht ganz in den Rahmen dieser Bibliographie gehört, nach einer älteren Aufzeichnung gemacht. Nun hat leider eine Nachprüfung, die die Direktion der Hamburger Stadtbibliothek auf meine Bitte vorzunehmen die Güte hatte, das Vorhandensein mehrerer Ungenauigkeiten ergeben. Ich setze daher Titel und Schlußschrift berichtigt hierher:

(rot) Biblia, ‖ Das iſt: die gantz ‖ *(schw.)* Heylige Schrifft ‖ Alten vnd Neüwen ‖ *(rot)* Teſtaments. ‖ *(schw.)* Verteütſcht durch D. M. Luther. ‖ Regiſter weyſet alle Hiſtori‖en vnd fürnehmiſte ſprüch, vber beyde. ‖ Alt vnd Neüw Teſtament. ‖ *(rot)* Mitt Zweyhun=‖*(schw.)* dert Figuren mehr dañ vorhien nie, ‖ Im Truck außgangen ſeind. ‖ *(rot)* ℭ *(schw.)* Truckt zů Straßburg bey *(rot)* Wolff *(schw.)* Köpfl. ‖ *(rot)* An. *(schw.)* M. D. XLIIII. ‖ *In derselben Einfassung wie der Haupttitel der früheren Köpflschen Bibeln, Nr. 146 usw.*

Am Ende des N. T., Bl. clxi[b]*:* Gedruckt zů Straßburg, durch ‖ den Er=ſamen Wolffgang Köpfl. Noch vn=‖ſers Herren Jheſu Chriſti Geburt, Da man zalt ‖ Tauſent fünff hundert vnd Syben vnd ‖ vierʒig Jar, am letſten tag Au=‖guſti außgangen. ‖ ❦ ‖

Außerdem ist in der folgenden Bemerkung über die Titeleinfassungen, Z. 3 dieselbe st. derselben zu lesen und weiterhin in den Angaben der Blattbezifferung: j *bis* cxiiij *und* ij *bis* cliiij *(st.* i *bis* cxiv *und* ij *bis* lxxiv*) und bei N. T. [ij] st.* ij *zu setzen. Schließlich ist zuzufügen, daß der Satz wie in Köpfls früheren Bibeln zweispaltig ist.*

Zu S. 677.

*Nr. *79 ist vorhanden in der Knaakeschen Slg. mit Haupttitel 2.*

Augsburg 2 Exemplare, beide mit Haupttitel 1.

Berlin. 1) Biblia 2° 34 mit Haupttitel 1. — 2) Bu 9451[a] mit Haupttitel 1. — 3) Bu 9451[b] mit Haupttitel 1 (aufgezogen).

Breslau St. 1) 2 K 64 mit Haupttitel 1. — 2) 2 S 29 mit Haupttitel 2.

Darmstadt Hofb. mit Haupttitel 2.

*Dresden. 1) Biblia 258, 1 mit Haupttitel 2. — 2) Biblia 258, 2 mit Haupttitel 2. 3) Mscr. A 51[a] mit Haupttitel 2, vor dem d. Haupttitel von Nr. *82 (mit Jahrz. 1546) eingeklebt ist. Hinter Bl.* ♣ *8 sind Einzeichnungen Luthers (1545) und anderer eingeheftet, vgl. Falkenstein, Beschreibung der Kgl. ö. Bibl. zu Dresden. S. 669 f. Wie das Titelbl. von Nr. *82 sicher erst beigefügt ward, als das Ex. seinen ziemlich modernen Einband erhielt, so brauchen auch die Einzeichnungen Luthers usw. nicht ursprünglich zu diesem Ex. gehört zu haben, und wohl sicher haben sie nicht die heutige Stelle innegehabt statt der sonst gewöhnlichen vor dem Haupttitelblatt.*

Gera Landesbibliothek mit Haupttitel 2.

Gotha mit Haupttitel 1.

Halle Marienbibliothek.

Hamburg 2 Exemplare, das eine mit Haupttitel 1.

Helmstedt nur I, Haupttitel fehlt.

Leipzig U. mit Haupttitel 1.

Maihingen Fürstl. Bibliothek.

München HSt. (nur II); München U. (nur II).

Neustrelitz Großh. Bibl. 1 Ex. mit Haupttitel 1; 1 Ex. ohne Haupttitel und Vorstücke, auch am Schlusse unvollständig.

Nürnberg St.

Nürnberg GM. mit Haupttitel 1.

Schmalkalden Lutherbibliothek.

Straßburg U.: 1 Ex. mit Haupttitel 1; 1 Ex. mit Haupttitel 2.

Stuttgart 2 Ex. mit Haupttitel 1; außerdem I mit Haupttitel 2.

Weimar mit Haupttitel 1.

Wien Hofbibliothek mit Haupttitel 1.

Wolfenbüttel: 3 Ex. mit Haupttitel 1; 1 Ex. mit Haupttitel 2; eines der 4 Ex. hat Teil II von 1556.

Zittau St. 1 Ex. mit Haupttitel 1; 1 Ex. mit Haupttitel 2.

Zu S. 680.

*Der Kritiker Bindseils, der ihn zur Abfassung der Schrift „Prüfung der angeblichen Mehrzahl" usw. veranlaßte, hat angegeben, in Stuttgart befänden sich drei Ex. mit 1545 auf dem Haupttitel. In der Tat sind aber deren fünf dort vorhanden, nämlich 2 vollständige Ex. und 1 Ex. des I. Teils der echten Ausgabe 1545/4 Nr. *79 (siehe in den Nachträgen zu S. 677) und zwei Exemplare der unechten Ausgabe, Nr. *80, die in den Angaben über die Verschiedenheiten der Ex. von Nr. *80, S. 679 ff. berücksichtigt und als St.[1] und St.[2] unterschieden sind. Von diesen hat Bindseil nur St.[1] gekannt und „Prüfung" S. 15 ff. beschrieben, dieses hat Haupttitel 1 und die Vorstücke in dem Satze der echten Ausgabe und Teil II mit Jahrz. 1550. St.[2] hat dagegen Haupttitel 2 mit den neugedruckten Vorstücken und den Prophetentitel mit 1545. Ich verdanke die Kenntnis dieses zweiten Exemplars und die Angaben über das Verhalten beider Ex. hinsichtlich der falschen Blattziffern (S. 678) einer sehr genauen Auskunft, die mir die Verwaltung der Landesbibliothek zu Stuttgart durch Herrn Dr. Leuze zu erteilen die Güte hatte.*

*Von den beiden weiteren Ex. der unechten Ausgabe, über die ich am Schlusse von Nr. *80 auf die Nachträge verwies, befindet sich das eine in Dresden (Biblia 259). Es hat Haupttitel 2 und neugedruckte Vorstücke, aber Prophetentitel (gleich St.[1]) mit Jahrz. 1550. — Das andere ist in München U. (Luth. 2° 14) ebenfalls mit Haupttitel 2 und neugedruckten Vorstücken, aber Prophetentitel mit 1545. Außerdem teilt es von den Fehlern der Blattbezifferung die beiden Besonderheiten des Berliner Ex. (Bl. 57: 75; Bl. 150: 190).*

*S. 689. Im Verzeichnis der Ex. von Nr. *82 ist Berlin zu setzen und bei Straßburg U. ist zuzufügen: (nur II). Bl. A ij mit Bild und Privileg des Kurfürsten fehlt in den Ex. Berlin und Wernigerode, dagegen konnte sein Vorhandensein in den Ex. Bonn, Breslau St., Göttingen, Kiel, Leipzig U., Wolfenbüttel, Würzburg U. festgestellt werden. Da weder das Berliner noch das Wernigeröder Ex. sonst beschädigt sind, so wird Bl. A ij absichtlich entfernt sein, vgl. S. 680.*

S. 693. 695. 697. 699. 701. 703 müßte in dem Kolumnentitel statt der Jahreszahl in den früheren Kolumnentiteln stehen: Ohne Jahr.

Zu S. 694:

+ 239] Spr. Sal. • [Nürnberg] Jobst Gutknecht [1529?] 8°.

Die ſprüch ‖ Salomon. ‖ *Eingefaßt von 4 Zierleisten im Renaissancegeschmack.*

Rückseite: Vorrede auff die ſprüche Salomo. ‖ WEyl diß bůch inn ſunderheyt ‖ . . . *endet Bl.* A ij[a]: . . . ‖ jugent ſollen annemen, da gebe Gott ſein gnade zu, ‖ Amen. ‖

Bl. A ij[b]: *(K. T.:* Die ſprüche ‖*)* Das Erſte Capitel. ‖ DJß ſind die ſprüche Salomo ‖ . . . . .

Am Ende, Bl. E 7[a]: . . . . . Das ſie ‖ jre werck loben in den thoren. Ende der ſprüch Salomo. ‖ Jobſt Gutknecht. ‖

Bl. E 7[b] *und 8 leer.*

8°: A ij bis E v (je 8 Bl.). — Im ganzen 40 ungez. Bl.; 26 Zeilen. — Glossen usw. wie Nr. 239.

Keine □, keine Bilder. Die Titeleinfassung (120h 78b) ist wie in Nr. 239 aus 4 Leisten mit Renaissancezierat gebildet, es sind aber durchweg andere; die untere enthält ein Medaillon mit einem Frauenkopf.

Bl. A iiij b: weyßheyt findet, ‖ vñ dem *Bl. D 6 b:* zu seiner zeyt, ‖ Jst wie

Fehlt bei Panzer.

Vorhanden in Berlin (aus der Knaakeschen Slg.). Das Ex. ist mir erst nachträglich zugänglich geworden; ich hielt es bis dahin für ein zweites Ex. von Nr. 234, während es von Anfang bis zum Ende ein anderer Druck ist, der auch in den Sprachformen mehr Oberdeutsches hat als Nr. 234.

S. 699 ist einzufügen:

+ ***243]*** *Römerbrief* • Straßburg, Johann Schott. [1522/3] 8°.

Panzer, Zusätze S. 19 (zu S. 257):

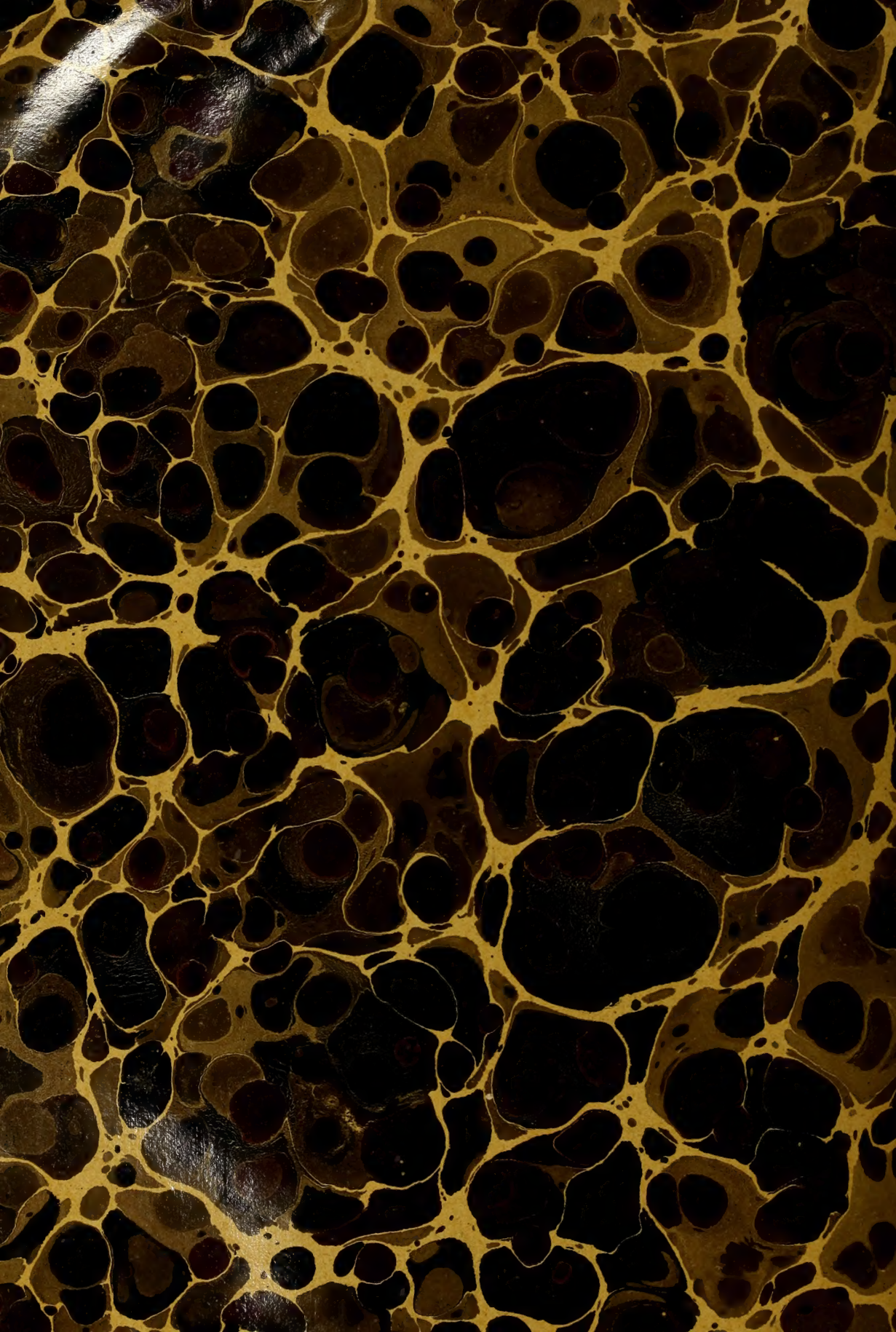
Jesus. Das Evangelium oder Epistel Pauli zu den Römeren. Am Ende: Gedruckt in der loblichen statt Straßburg durch Johannem Schotten zu dem Thyergarten, ohne Jahr. 8. 5. Bogen. Der Titel ist ohne Einfaßung. Auf der Rückseite ist Paulus mit dem Schwerd vorgestellt, welcher Holzschnitt auch auf der vorletzten Seite über obiger Unterschrift steht. Auf dem zweyten Blat fängt der Text ohne Vorreden und Gloßen an. Der Text richtet sich genau nach der September Ausgabe. Jst in der vortrefflichen Schwarzischen Sammlung.

*Weller 2046 (nur nach Panzer) und Kristeller, Straßb. Bücherillustr., S. 133, Nr. 264 nach Weller. Ein Ex. dieses Druckes hat weder die Umfrage des Auskunftsbureaus der deutschen Bibliotheken noch meine eigenen früheren und gelegentlichen jüngeren Anfragen ans Licht gebracht. Das Vorhandensein desselben kann aber nicht zweifelhaft sein, ebensowenig, daß er der Zeit angehören wird, in der sich Schott überhaupt allein am Bibeldruck beteiligt hat, d. h. den J. 1522/3. Auch gibt es Einzeldrucke von Episteln nur aus dieser Frühzeit (vgl. Nr. *3; 2. 3. 5. 21).*

Weimar. — Hof-Buchdruckerei.

Papier von Gebrüder Laiblin in Pfullingen (Württemberg).

1910, 1.

Ia 320.

GETTY RESEARCH INSTITUTE
3 3125 01377 8788